

Regierungs-Blatt

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.
Amtliche Beilage.



Jahrgang 1893.

N^o. 1—45.

Schwerin.

Im Verlage der Bärensprungschen Hofbuchdruckerei.

~~LOAN STACK~~

J365
A16
Suppl.
1893-94
DOCUMENTS
DEPT.

Systematisches

Inhalts-Verzeichniß

zu der

Ämtlichen Beilage

des

Regierungs-Blattes

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Jahrgang 1893.

[123

1*

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
I. Staats- und Landes-Ver- fassungssachen. Erwerbung der Mecklenburgischen Staats- angehörigkeit.	1893.		
Bekanntmachung, betreffend die Auflösung des Reichs- tages und die Vornahme der Neuwahlen . . .	6. Mai.	17	93
Bekanntmachung, betreffend die Bestellung landesherrlicher Commissarien für die Neuwahlen zum Reichstage	16. Mai.	18	96
Bekanntmachung, betreffend das Verfahren bei den engeren Wahlen zum Reichstage	6. Juni.	20	107
Bekanntmachung, betreffend die Ausübung der ortsobrigkeit- lichen Rechte und Pflichten über den Pfarr-Erb- pachthof Schwenzin	6. Juni.	21	112
Bekanntmachung, betreffend die Berufung des Reichstages	23. Juni.	22	114
Bekanntmachung, betreffend die Einberufung des allge- meinen Landtags	3. October.	36	183
Bekanntmachung, betreffend die Berufung des Reichstages	2. November.	40	213

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
1893.			
Die Mecklenburgische Staatsangehörigkeit haben erworben:			
Der Gutsbesitzer Hode auf Neu-Zührnow	18. Mai.	18	97
der Gutsbesitzer Joh. Ernst Carl Rauch auf Wendischhof	28. Juli.	27	141
der Rittmeister a. D. Hermann von Schult auf Balow	25. August.	31	156
der Gutsbesitzer Max von Voß auf Gr. und Kl. Plotow	3. October.	36	184
der Professor Dr. von Mojsengeil auf Gr.-Mibienow	21. November.	42	224
der Gutsbesitzer Albert Seydemann auf Büstohl	29. November.	43	229
der Gutsbesitzer Heinrich Fried auf Friedrichsfelde	12. December.	44	236
II. Kirchen-, Unterrichts- und Stiftungssachen.			
Kirchensachen.			
Bekanntmachung, betreffend die Gestattung von Musik und Tanz am 19. März d. J.	11. Februar.	7	42
Bekanntmachung, betreffend die Feier des diesjährigen Sebantages	21. August.	30	152
Unterrichtssachen.			
Verzeichniß der Vorlesungen auf der Universität zu Rostock im Sommersemester 1893	—	8	46 (Beil.)
Bekanntmachung, betreffend die Preisaufgaben für die Studirenden der Landes-Universität zu Rostock . .	1. März.	9	52
Verzeichniß der Vorlesungen auf der Universität zu Rostock im Winter-Semester 1893/94	—	26	138 (Beil.)
Bekanntmachung, betreffend die Bewerbungen um die aus dem Ministerium, Abtheilung für Unterrichts-An- gelegenheiten und aus dem Großherzoglichen Cabinet zu verleihenden Rinnlerstipendien	7. December.	43	232

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
Schulachen.			
Bekanntmachung, betreffend die Reclamation von Lehrern für den Fall einer Mobilmachung im Jahre 1. April 1893/94	1893. 20. Juni.	22	114
Bekanntmachung, betreffend die Reclamation von Lehrern für den Fall einer Mobilmachung im Jahre 1. April 1894/95 :	20. November.	42	223
III. Justizachen.			
Bekanntmachung, betreffend die Verwaltung der Gerichts- vollziehergeschäfte im Amtsgerichtsbezirk Kröpelin .	1. Mai.	16	89
Bekanntmachung, betreffend die Kosten der Fideikommiss- behörde	1. Mai.	18	95
Bekanntmachung, betreffend die rechtzeitige Aufstellung der Urlisten für Schöffen für das Jahr 1894 .	1. August.	27	142
Bekanntmachung, betreffend die Frist für die Auslegung der Urlisten für Schöffen für das Jahr 1894 . .	1. September.	33	165
Bekanntmachung, betreffend die Verwaltung der Gerichts- vollziehergeschäfte im Bezirke des Amtsgerichts Kröpelin	30. November.	43	230
IV. Finanz-, Steuer- und Zollachen.			
Bekanntmachung, betreffend die zur Rückzahlung am 1. Juli 1893 ausgelassenen Obligationen der Mecklen- burgischen Eisenbahnschuld von 1870 und die bereits ausgelassenen, jedoch nicht abgelassenen Obligationen derselben Eisenbahnschuld	4. Januar.	2	8

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	©.
	1893.		
Bekanntmachung, betreffend die in den letzten vier Jahren zahlfällig gewordenen, jedoch nicht abgehobenen Zinsen derselben Eisenbahnschuld	4. Januar.	2	9
Bekanntmachung, betreffend die zur Auszahlung aus- geloosten Obligationen der Mecklenburgischen Anleihe vom Jahre 1843	19. Januar.	4	28
Bekanntmachung, betreffend die Zinscheine der Reichs- anleihe	8. December.	44	235
V. Allgemeine Verwaltungs- und Polizeisachen.			
Bekanntmachung, betreffend den Verkauf von Loosen zu der in Verbindung mit dem Zuchtmarkt in Neu- brandenburg im Jahre 1893 beabsichtigten Aus- spielung von Pferden, Wagen u. s. w.	13. Januar.	3	19
Bekanntmachung, betreffend die in den Monaten Februar und März 1893 vorzunehmende Ermittlung des Ertrages der Ernte von 1892	16. Januar.	3	21
Bekanntmachung, betreffend die in der Schweiz zur Er- theilung von Gewerbelegitimationskarten befugten Behörden	20. Januar.	4	26
Bekanntmachung, betreffend die Vornahme trigonometrischer Vermessungsarbeiten	6. März.	10	58
Bekanntmachung, betreffend die Einführung der mittel- europäischen Zeit	24. März.	11	68
Bekanntmachung, betreffend Betheiligung an der vom Vaterländischen Frauen-Hülfsverein vom Rothen Kreuz in Hamburg in den Jahren 1893 u. 1894 zu veranstaltenden Verloosungen von Silberfachen .	14. April.	14	81

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1893.		
Bekanntmachung, betreffend die Erhebung über die land- wirthschaftliche Bodenbenutzung	24. Mai.	19	103
Bekanntmachung, betreffend Betheiligung an einer Gold- und Silberlotterie zur Freilegung der St. Marien- kirche in Maffow	7. Juli.	24	127
Aufforderung zur rechtzeitigen Einsendung der Beiträge zum Staatskalender	13. Juli.	24	129
Bekanntmachung, betreffend die diesjährige Hengstföhrung	7. September.	33	167
Bekanntmachung, betreffend das Ergebnis der diesjährigen ordentlichen Hengstföhrung	11. October.	38	197
Bekanntmachung, betreffend die Bildung einer Landes- commission für Bodenmeliorationen	18. October.	39	205
Bekanntmachung, betreffend die Ernennung von Sach- verständigen für die Neubemessung der Branntwein- contingentmengen	24. October.	39	206
Bekanntmachung, betreffend den Vertrieb von Loosen für eine zum Festen des Stiftes Salem veranstaltete Verloofung verschiedener Gegenstände	1. November.	40	214
Bekanntmachung, betreffend die Vergütung der Korn- Deputate nach den Martinipreisen	11. November.	41	219
Bekanntmachung, betreffend die am 2. December d. J. vorzunehmende Zählung des Kindeiehs und der Schweine	14. November.	41	220
Bekanntmachung, betreffend die Ernennung des Gutsbesizers Sellshopp auf Gr.-Stowe zum stellvertretenden Sachverständigen für die Neubemessung von Brannt- weincontingentmengen	2. December.	43	230

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1893.		
Bekanntmachung, betreffend die Betheiligung an einer von dem Vorstände der Kinderheilstätte Salungen im Herzogthum Meiningen veranstalteten Lotterie	13. December.	44	236
Eisenbahn-Verwaltung.			
Bekanntmachung, betreffend die für den Monat April gültigen Eisenbahn-Fahrpläne	13. März.	10	60
Bekanntmachung, betreffend die Verbindung des Lloyd-bahnhofes und des städtischen Schlachthofes zu Hofstad durch ein Eisenbahngleise	1. April.	13	75
Bekanntmachung, betreffend die am 1. Mai d. J. in Kraft tretenden Eisenbahn-Fahrpläne	24. April.	15	85
Bekanntmachung, betreffend die Vorarbeiten für eine Kleinbahn von Bismar über Böfrow und Danis-hagen nach Kalkhorst	26. August.	31	156
Bekanntmachung, betreffend die Vorarbeiten für eine von Grevesmühlen nach Klütz zu erbauende Kleinbahn	5. September.	33	166
Bekanntmachung, betreffend die vom 1. October d. J. ab geltenden Eisenbahn-Fahrpläne	22. September.	34	172
Bekanntmachung, betreffend die Vorarbeiten für eine von Kalkhorst über Daffow nach Schönberg zu erbauende Kleinbahn	4. October.	37	193
Bekanntmachung, betreffend die Vorarbeiten zu mehreren in der Umgegend von Laage zu erbauenden Kleinbahnen	12. October.	38	200
Bekanntmachung, betreffend polizeiliche Vorschriften für den Verkehr über die im Bau begriffene Vagenom-Oldesloe'er Eisenbahn	14. December.	45	237

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
1893.			
Chaussee-Verwaltung.			
Bekanntmachung, betreffend die neuerbaute Chausseestrecke von Dömitz über Wendisch-Dehningen bis zur Landesgrenze	9. März.	10	59
Handelsfachen.			
Bekanntmachung, betreffend die Aufhebung des Verbots der Abhaltung von Viehmärkten für den Veterinärbezirk Ludwigslust	4. März.	10	57
Bekanntmachung, betreffend die Aufhebung des in der Woche des Bartholomäustages in Güstrow abgehaltenen Füllens- und Starckenmarktes	8. März.	10	59
Bekanntmachung, betreffend die Aufhebung des Verbots der Abhaltung von Viehmärkten in den Veterinärbezirken Schwerin, Parchim und Waren	20. März.	11	67
Bekanntmachung, betreffend die Aufhebung der Vieh- und Pferdemärkte — mit Ausnahme der Schweinemärkte — in der Stadt Crivitz	5. April.	13	76
Bekanntmachung, betreffend die Abhaltung des diesjährigen Vollmarktes in Güstrow	15. April.	14	82
Bekanntmachung, betreffend die Aufhebung des Verbots der Abhaltung von Viehmärkten für das ganze Großherzogthum	23. Mai.	18	90
Bekanntmachung, betreffend die Abhaltung eines Füllens- und Starckenmarktes in Wittenburg	10. Juni.	21	111
Bekanntmachung, betreffend das Verbot der Abhaltung von Viehmärkten in Dömitz	18. Juli.	25	135
Bekanntmachung, betreffend das Verbot der Abhaltung von Viehmärkten in Lübz	24. Juli.	26	138

Bezeichnung des Inhalts	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1893.		
Bekanntmachung, betreffend die Abhaltung eines Füllen- und Stutenmarktes in der Stadt Hagenow . . .	1. September.	32	161
Bekanntmachung, betreffend die Wiederaufhebung des Verbots der Abhaltung von Viehmärkten in Dömitz	10. October.	37	194
Bekanntmachung, betreffend die Wiederaufhebung des Verbots der Abhaltung von Viehmärkten in Lübz	28. October.	39	206
Bekanntmachung, betreffend die Aufhebung des Herbst- Vieh- und Pferdemarktes in Wittenburg . . .	28. October.	39	206
Bekanntmachung, betreffend das Verbot der Abhaltung von Viehmärkten in Gadebusch und Röbel . . .	2. December.	43	231
Ritterschaftliche Polizeiamter.			
Bekanntmachung, betreffend den Uebertritt des Gutes Bankelow Amts Ribnitz vom Polizei-Verein Rostock zum Polizei-Verein Laage	9. Januar.	3	21
Bekanntmachung, betreffend den Uebertritt der Güter Langrim, Häbelitz und Poggelow Amts Gnoien von den Polizei-Ver-einen Tessin, Bobbin und Laage zum Polizei-Verein Gnoien	13. Januar.	3	21
Bekanntmachung, betreffend den Uebertritt des Gutes Dummerstorf c. p. Amts Ribnitz vom Polizei-Verein Rostock zum Polizei-Verein Tessin	17. Januar.	4	27
Bekanntmachung, betreffend den Zusammentritt der bisher dem Polizei-Verein Rostock angehörigen Güter Brod- husen und Ziesendorf Amts Schwaan, Scharstorf Amts Güstrow, Gr.-Storve und Wahrstorf Rostocker Districts zu einem Polizei-Verein in Schwaan . .	25. Januar.	5	32
Bekanntmachung, betreffend den Uebertritt des Gutes Bussewitz vom Polizei-Verein Rostock zum Polizei- Verein Tessin	30. Januar.	6	36

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Ämtlichen Beilage	
		Nr.	S.
Unfall- und Kranken-Versicherung.	1893.		
Bekanntmachung, betreffend die Einsetzung der ruf- ständigen Unfallanzeiger	4. Januar.	2	10
Bekanntmachung, betreffend die nach den Gesetzen über die Krankenversicherung der Arbeiter und die ein- geschriebenen Hilfskassen für das Jahr 1892 aufzu- stellenden Nachweisungen	23. Januar.	5	32
Den Anforderungen des § 75 des Krankenversicherungs- gesetzes haben, vorbehaltlich der Höhe des Kranken- gelbes, genügt:			
1. Die Allgemeine städtische Krankenkasse zu Parchim	4. Januar.	1	2
2. Die Kranken- und Begräbniskasse des Gewerks- vereins gemischter Berufe zu Rostock			
3. Die Allgemeine Unterstützungskasse in Krankheits- und Sterbefällen für die Stadt Schwerin in Schwerin			
4. Die Kranken- und Todtenlade für Arbeitsleute zu Schwerin	16. Januar.	4	25
5. Die Allgemeine Unterstützungskasse in Krankheits- und Sterbefällen für die Stadt Güstrow	18. Januar.	4	26
6. Die Krankenkasse der Schiffszimmerer zu Rostock	23. Januar.	5	32
7. Die Hilfskasse in Kranken- und Sterbefällen zu Güstrow	3. Februar.	6	37
8. Die Sägerlade, Krankenunterstützungs- und Sterbe- kasse in Schwerin	3. Februar.	6	37
9. Die Maurerkrankenkasse zu Bismar	17. Februar.	8	45
10. Die Krankenkasse der Arbeitsleute in Güstrow	18. Februar.	8	46
11. Die Krankenkasse des Gewerkevereins der Bauhand- werker zu Rostock	28. Februar.	9	50
12. Die Allgemeine Männer-Krankenkasse zu Ribnitz	1. März.	9	50
13. Die Krankenkasse „Einigung“ zu Dömitz	10. März.	10	60
14. Die Kranken- und Sterbekasse „Krankenschutz“ in Malchow	29. März.	12	71
15. Die Kranken- und Sterbekasse für Handwerker und Gewerbetreibende zu Rehna	7. April.	13	76

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1893.		
16. Die Krankenunterstützungskasse der Maurer in Sternberg	22. April.	16	87
17. Die Krankenkasse der Böninghaus & Pinfenschen Arbeiter zu Boizenburg	28. April.	16	88
18. Die Maurer-Krankenkasse in Schwaan	28. April.	16	88
19. Die Zimmergesellen-Krankenkasse zu Schwaan	29. April.	16	88
20. Die Maurer- und Zimmerer-Kranken- und Sterbekasse zu Jarrentin	2. Mai.	16	89
21. Die Allgemeine Unterstützungskasse in Krankheitsfällen für die Stadt Sternberg	9. Mai.	18	96
22. Die Allgemeine Krankenunterstützungs- und Begräbniskasse zu Wismar	30. Mai.	19	104
23. Die Kranken- und Sterbekasse der Maurergesellen zu Kröpelin	9. Juni.	21	112
24. Die Kranken- und Sterbekasse der Glasarbeiter zu Alt-Schweriner Glashütte und der Ziegeleiarbeiter zu Alt-Schwerin	16. Juni.	22	113
25. Die Allgemeine Unterstützungskasse in Krankheits- und Sterbefällen für die Stadt Schwerin	6. Juli.	24	128
26. Die Krankenkasse der Eisengießerei und Maschinenfabrik von F. B. Beckhaus in Boizenburg	18. August.	30	152
27. Die Kranken-Unterstützungs- und Sterbekasse für Maurer zu Güstrow	25. August.	31	155
28. Die Kranken-Unterstützungs- und Begräbniskasse der Zimmerer zu Güstrow	25. August.	31	156
29. Der Arbeiter-Krankenverein zu Waren	28. August.	32	162
30. Die Unterstützungs- und Sterbekasse des Kriegervereins zu Grevesmühlen	9. September.	34	171
31. Die allgemeine Kranken-Unterstützungskasse zu Stavenhagen	22. September.	34	172
32. Die Krankenkasse für Handwerker und Gewerbetreibende in Satow	28. October.	39	207
	1892.		
Bekanntmachung, betreffend die Ausdehnung des gegen die Niederlande erlassenen Einfuhrverbots	29. December.	1	2

Medicinal-Verwaltung.

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1893.		
Bekanntmachung, betreffend die Untersuchung des auf der Eisenbahn nach deutschen Nordseehäfen zu befördernden Viehes auf der Eisenbahnstation Goldberg . .	3. Januar.	2	7
Bekanntmachung, betreffend die Schiedsmänner zur Abschätzung getödteter zc. Thiere	5. Januar.	2	10
Bekanntmachung, betreffend die Erleichterung der Beschränkungen in der Einfuhr von Schweinen aus Dänemark, Schweden und Norwegen auf Kindevieh . .	13. Januar.	3	20
Bekanntmachung, betreffend die Beschränkungen im Transport der von der Maul- und Klauenseuche befallenen oder derselben verdächtigen Thiere	20. Januar.	4	25
Bekanntmachung, betreffend die Arzneitage	13. Januar.	5	31
Bekanntmachung, betreffend Schiedsmänner für Schätzungen zu tödtender Thiere	6. Februar.	6	38
Bekanntmachung, betreffend die Einfuhr von Kindevieh aus Oesterreich-Ungarn	4. Februar.	7	41
Bekanntmachung, betreffend die Beauftragung des Drosten Bald zu Güstrow mit der Leitung der Maßregeln zur Abwehr und Unterdrückung der Maul- und Klauenseuche in den Veterinärbezirken Güstrow und Malchin mit Ausnahme des Amtsgerichtsbezirks Laage	20. Februar.	8	46
Bekanntmachung, betreffend Zurücknahme des dem Thierarzt Längrich zu Büßow erteilten Auftrages zur Untersuchung des mittels der Eisenbahn nach deutschen Nordseehäfen zu transportirenden Viehes . . .	20. Februar.	9	49
Bekanntmachung, betreffend die rechtzeitige Einreichung der Impfübersichten	1. März.	9	50

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1893.		
Bekanntmachung, betreffend die Berufung des Apothekers Konow zu Rostock in die pharmaceutische Prüfungs- Commission	4. März.	9	51
Bekanntmachung, betreffend die Berufung des Senators Grimm zu Rostock in die Prüfungs-Behörde für Apotheker-Gehülfen	4. März.	9	51
Bekanntmachung, betreffend das Verbot der Einfuhr von Wiederkäuern und Schweinen aus Dänemark und thierärztliche Untersuchung der aus Schweden ein- geführten Wiederkäuer und Schweine	7. März.	9	53
Bekanntmachung, betreffend die Einfuhr von Schafen und Schweinen aus Oesterreich-Ungarn	6. März.	10	58
Bekanntmachung, betreffend die Wiederaufhebung des Verbots der Einfuhr von Federn, Lumpen, Obst, frischem Gemüse, Butter und Weichkäse aus Ruß- land	10. März.	10	60
Bekanntmachung, betreffend die Einschränkung des gegen- über den Niederlanden erlassenen Einfuhrverbots	1. Mai.	16	89
Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Schieds- mannes im Bezirk III für die Schätzung zu tödten- der Thiere	13. Mai.	18	96
Bekanntmachung, betreffend die Ermächtigung des Thier- arztes Siegert zu Hagenow zur Untersuchung des nach deutschen Nordseehäfen auf der Eisenbahn zu befördernden Viehs auf der Eisenbahnstation Hagenow	17. Mai.	18	97
Bekanntmachung, betreffend die Aufhebung der Vorschrift der Desinfection der Sammel- und Magermilch in den Molkereien	23. Mai.	18	99

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1893.		
Bekanntmachung, betreffend die einstweilige Verwaltung der Geschäfte des Kreisphysikats zu Bütow	1. Juni.	19	104
Bekanntmachung, betreffend Maßregeln zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche	20. Juli.	25	133
Bekanntmachung, betreffend die Einfuhr von Rindvieh aus den Niederlanden zu Zuchtzwecken	5. August.	27	143
Bekanntmachung, betreffend das Auftreten der Cholera in verschiedenen Gegenden Rußlands	17. August.	29	149
Bekanntmachung, betreffend Schiedsmänner für Schätzungen zu tödtender Thiere	12. August.	29	150
Bekanntmachung, betreffend die Einfuhr lebender Schweine aus den österreichischen Contumaz-Anstalten Stein- bruch und Vielitz-Biala	16. August.	30	151
Bekanntmachung, betreffend Maßregeln zum Schutz der Einfuhr der Cholera aus Rußland	28. August.	31	157
Bekanntmachung, betreffend die Beerdigung von Cholera- leichen	29. August.	31	157
Bekanntmachung, betreffend die Reinhaltung der zur Entnahme von Wasser zum Trinken und zum Haus- gebrauch bestimmten Stellen	29. August.	31	157
Bekanntmachung, betreffend die Einrichtung einer ärztlichen Schiffsüberwachungsstelle in Dömitz	5. September.	32	162
Bekanntmachung, betreffend die Zusammenstellung der pharmaceutischen Prüfungs-Commission bei der Uni- versität Rostock für das mit dem 1. October d. J. beginnende Prüfungsjahr	22. September.	34	172

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1893.		
Bekanntmachung, betreffend die Einrichtung von Controlstationen zur Abwehr der Cholera in Lauenburg und Hildesheim	23. September.	34	172
Bekanntmachung, betreffend die Zusammensetzung der Commission für die ärztlichen Vorprüfungen bei der Universität Rostock im Winterhalbjahr 1893/94 und im Sommerhalbjahr 1894	2. October.	35	175
Bekanntmachung, betreffend die Zusammensetzung der ärztlichen Prüfungs-Commission bei der Universität Rostock für das mit dem 1. November d. J. beginnende Prüfungsjahr	2. October.	36	185
Bekanntmachung, betreffend Vorsichtsmaßregeln bei der Beförderung des aus Oesterreich-Ungarn eingeführten Rindviehes, sowie der von dort eingeführten Schweine in die Schlachthäuser	30. October.	39	207
Bekanntmachung, betreffend Ernennung von Schießmännern für die Schätzung zu tödtender Thiere	13. November.	41	220
Bekanntmachung, betreffend die Wiederaufhebung der ärztlichen Schiffsüberwachungsstelle zu Dänisch	15. November.	41	221
Bekanntmachung, betreffend Aufhebung der Cholera-Controllstationen Lauenburg und Hildesheim	20. November.	42	224
Bekanntmachung, betreffend den Bezug der Formulararten zu ärztlichen Anzeigen bei Todesfällen	30. November.	43	230
Bekanntmachung, betreffend Desinfection der Saugmilch und Magermilch in den, in den Amtsgerichtsbezirken Gadebusch und Nöbel belegenen Molkereien	2. December.	43	231

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1893.		
Die Rogkrankheit ist festgestellt: bei einem Pferde des Arbeitsmanns Lembke in Parchim.	5. October.	36	189
Die Räude ist ausgebrochen: unter den Schafen zu Parchim unter den Pferden des Erbpächters Joach. Höppner zu Brunshaupten	17. Januar. 20. Februar.	4 8	29 46
ist erloschen: unter den Pferden des Erbpächters Joach. Höppner zu Brunshaupten unter den Schafen zu Hof Grabow unter den Schafen zu Parchim	28. April. 19. Mai. 17. October.	16 18 38	90 100 202
Der Milzbrand ist aufgetreten: unter dem Rindvieh und den Schafen in Teichen- dorf bei Neu-Sanitz und dort erloschen	29. Mai. 18. Juli.	19 25	105 135
Bekanntmachungen, betr. den Ausbruch und das Erlöschen der Maul- und Klauenseuche vom 10. Januar 1893 in No. 2, S. 17; vom 23. Januar in No. 4, S. 30; vom 11. Februar in No. 7, S. 41; vom 4. März in No. 9, S. 54; vom 25. März in No. 11, S. 69; vom 11. April in No. 13, S. 77; vom 4. Mai in No. 18, S. 99; vom 27. Mai in No. 19, S. 105; vom 16. Juni in No. 22, S. 115; vom 4. Juli in No. 23, S. 120; vom 15. Juli in No. 24, S. 129; vom 31. Juli in No. 27, S. 144; vom 22. Aug. in No. 30, S. 153; vom 8. September in No. 33, S. 167; vom 4. October in No. 36, S. 189; vom 17. October in No. 38, S. 202; vom 28. October in No. 39, S. 205; vom 6. December in No. 43, S. 232.			

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
VI. Lehn- und Fideikommißsachen.	1893.		
Es sind anerkannt:			
der minderjährige Detlef von Stenglin als Eigenthümer des Lehn- und Fideikommißguts Beckendorf Amts Boizenburg	6. Januar.	2	16
Dr. jur. Friedrich von Michael als alleiniger Eigen- thümer des Allodialguts Gr.-Plastin Amts Staven- hagen	18. Januar.	4	30
die Geschwister Helene, Mary, Cäcilie und Ottomar von Vehr als alleinige Eigenthümer des Allodial- guts Mühlenbeck Amts Wittenburg	25. Januar.	6	40
Hittmeister Carl von Blücher zu Düsseldorf und Amtmann Ernst von Blücher zu Neubulow als Eigenthümer des Lehnguts Ruppentin Amts Lübz	17. Februar.	8	48
Hittmeister Wilhelm von Treuenfels auf Lenschow als Eigenthümer des Lehnguts Herzberg Amts Crivitz	17. Februar.	9	55
Richard von Stralendorff, gen. von Kolhans aus Golchen als Eigenthümer des Allodialguts Reheln Amts Mecklenburg	24. März.	12	74
die Gebrüder Hans, Carl Friedrich, Richard und Ulrich Bobzien als Eigenthümer des Lehnguts Pustohl Amts Bulow	7. April.	14	84
der Fritz August von Gadow aus Gr.-Potrems als Miteigenthümer des Allodialguts Al.-Kibsenow Amts Stavenhagen und Güstrow	7. April.	14	84
der Franz Pogge, früher auf Plantenhorst, als Mit- eigenthümer des Lehnguts Krassow Amts Güstrow	28. April.	16	92
der Zuckerfabrikdirector Hans Bode aus Braunschweig als Eigenthümer des Allodialguts Neu-Süchrow Amts Neukalen	28. April.	16	92
der Gutsbesitzer Adolf Hans Grüttner auf Alt- und Neu-Rätwin als Eigenthümer des Allodialguts Pet- schow c. p. Bollberg Amts Ribnitz	12. Mai.	18	102
der Victor von Laffert auf Dammerecz als Eigen- thümer des Allodial- und Fideikommißguts Dersow Amts Wittenburg	26. Mai.	19	106

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1893.		
der Hauptmann im Großen Generalstabe Friedrich Albert Julius von Voh als Eigenthümer des Lehnguts Luplow c. p. Carlshof Amts Stavenhagen, unbeschadet des den Töchtern seines verstorbenen Bruders, Namens Gertha und Elisabeth, zustehenden Erbtochterrechts	26. Mai.	19	106
die Gebrüder Wilhelm, Adolf, Dr. med. Friedrich Carl und Hermann Jacklam als Eigenthümer des Lehnguts Kaltenhof Amts Grevesmühlen	26. Mai.	19	106
der Heino von Stern auf Tüschow, die verwitwete Dorothea von Lücken, geb. von Stern, zu Jahrenstorf, die verwitwete Alexandrine von Krieger, geb. von Stern, zu Hannover, die Ehefrau des Hauptmanns von Hennebeck, Dorothea, geb. von Stern, zu Hamburg, die Ehefrau des Rittmeisters von Haugwitz zu Parchim, Alexandrine, geb. von Stern, und der Lieutenant Erich von Stern zu Lübeck als Eigenthümer des Allodialguts Panzin Amts Wittenburg	21. Juni.	22	118
der August Püder aus Glogau als Eigenthümer des Lehn- und Fideikommissguts Nebewisch c. p. Haffhagen und Antheil in Niederflüg Amts Grevesmühlen	13. Juli.	25	136
der Henning von Bülow als Miteigenthümer des Lehn- und Fideikommissguts Rodenwalde c. p. Marlow Amts Wittenburg	24. Juli.	26	139
der Rentier Eduard Redel aus Wildfuhl als Eigenthümer des Allodialguts Carlruhe Amts Ribniz	27. Juli.	27	145
der Landwirth Carl Rauch als Eigenthümer des Allodialguts Wendischhof Amts Schwerin	27. Juli.	27	145
der Landwirth Christian Hermes als Eigenthümer des Allodialguts Helmstorf Amts Ribniz	8. August.	26	148
der bisherige Pächter Johannes Diestel als Eigenthümer des Allodialguts Ahrensboel Amts Schwerin	17. August.	30	154
der Georg Lemke als Miteigenthümer des Lehnguts Paissentin Amts Schwerin	17. August.	30	154

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1893.		
der frühere Gutspächter Fritz Burmeister als Eigenthümer des Allodialguts Neu-Schlagstorf Amts Medlenburg	17. August.	30	154
der Gutsbesitzer Mag von Roß auf Stavenow in der Brignitz als Eigenthümer des Lehn- und Fideikommissguts Gr. und Kl.-Flotow Amts Stavenhagen	31. August.	32	164
der Carl Hillmann als Eigenthümer des Allodialguts Scharfstorf Amts Grevesmühlen	31. August.	32	164
der Rittmeister a. D. Hermann von Schulz aus Greifswald als Eigenthümer des Lehnguts Balow Amts Grabow	30. August.	33	170
der Werner Emil von Bülow aus Neu-Sammit als Miteigenthümer des Allodialguts Neu-Sammit c. p. Grüne Jäger Amts Lübz	21. September.	34	174
die Ehefrau des Medicinalraths Dr. Neder zu Rostock, Anna, geb. Mierendorff, die Ehefrau des Landgerichts-Präsidenten Wendhausen daselbst, Ida, geb. Mierendorff, die Ehefrau des Rechtsanwalts Dr. Groth daselbst, Hedwig, geb. Mierendorff und die verwitwete Frau Amanda von Ammon geb. Mierendorff als alleinige Eigenthümerinnen der Allodialgüter Wardow c. p. Kl.-Wardow Amts Güstrow, Spotendorf c. p. Wipernitz Amts Güstrow und Rojeten Amts Stavenhagen und Güstrow	7. October.	37	196
der Wilhelm Blohm aus Thürkow als Miteigenthümer des Lehnguts Thürkow c. p. Hohen-Schliß Amts Güstrow und Reulalen	2. November.	40	217
der bisherige Domänenpächter Albert Heydemann als Eigenthümer des Allodialguts Pustohl Amts Bütow	2. November.	40	217
der Premier-Lieutenant a. D. Franz Busch als Eigenthümer des Allodialguts Reperstorf Amts Medlenburg	2. November.	40	217
der Landrath Helmuth von Derßen auf Roggow als Eigenthümer des Allodialguts Meckelsdorf Amts Bütow	9. November	41	222

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1893.		
der Friedrich Martinßen aus Manderow als Eigen- thümer des Allodialgutes Jähren Amts Mecklenburg	9. November.	41	222
der Brauereibesitzer Max Behn zu Bromberg als Eigen- thümer des Allodialguts Neuenhagen Amts Grevesmühlen	24. November.	42	228
der Oekonom Johann Brunst zu Boez als Eigen- thümer des Allodialguts Rörchow Amts Wittenburg	24. November.	42	228
der Oekonom C. Fr. Ludw. Joach. Melms als Miteigenthümer des Allodialguts Brunstorf Amts Gnaien	24. November.	42	228
der Oberflieutenant a. D. Carl Schmarjow als Eigen- thümer des Allodialguts Bentin Amts Gadebusch	22. December.	45	240
der Oekonom Heinrich Frick aus Ghludowo als Eigen- thümer des Allodialguts Friedrichsfelde a. p. Bornhof Amts Neustadt	22. December.	45	240
der Oekonom Johannes Ratermann aus Bremen als Eigenthümer des Allodialguts Lehnenhof Amts Bukow	22. December.	45	240
der Professor Dr. med. Carl von Mosengeil zu Bonn als Eigenthümer des Allodialguts Gr. Mid- senow Amts Hüströw	22. December.	45	240
VII. Post- und Telegraphensachen.			
Bekanntmachung, betreffend den Postauftragsverkehr mit Schweden	1892. 31. December.	1	3
Bekanntmachung, betreffend die Beförderung von Post- packeten nach Windhoek (Deutsch-Südwest-Afrika)	1893. 12. Januar.	3	21
Bekanntmachung, betreffend die Versendung von Post- packeten nach der Britischen Kolonie Tasmanien	14. Januar.	3	22
Bekanntmachung, betreffend die Sendung von Postfracht- früchten zur Weltausstellung in Chicago	18. Januar.	4	29
Bekanntmachung, betreffend die telegraphische Verbindung mit Kamerun	25. Februar.	9	52

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Ämtlichen Beilage	
		Nr.	Se.
	1893.		
Bekanntmachung, betreffend den Postarten-Verkehr mit Britisch-Betschuanaland und Maschonaland . . .	28. Februar.	9	53
Bekanntmachung, betreffend die Beförderung von Post- paketen nach Britisch-Betschuanaland und nach Maschonaland	11. März.	10	60
Bekanntmachung, betreffend die am 1. April zu Eröffnung gelangende Kaiserlich Deutsche Postagentur in Tientsin (China)	24. März.	11	69
Verzeichniß der bestehenden Postverbindungen vom 1. Mai d. J. ab	—	16 (Anlage.)	—
Bekanntmachung, betreffend die in Groß-Batanga (Deutsches Schutzgebiet von Kamerun) eingerichtete Kaiserliche Postagentur	13. Mai.	18	98
Bekanntmachung, betreffend die Versendung russischer Ereditbilletts nach und von Rußland	24. Mai.	19	104
Bekanntmachung, betreffend Postanweisungen nach dem Kongostaate	17. August.	30	152
Bekanntmachung, betreffend den Postpaketverkehr mit Italien	30. August.	32	162
Bekanntmachung, betreffend den Postpaketverkehr mit Niederländisch-Indien	23. September.	34.	173
Verzeichniß der vom 1. October an bestehenden Postver- bindungen	—	35 (Anlage.)	—
Bekanntmachung, betreffend die Beschädigung der Tele- graphen-Anlagen	11. October.	38	201
Bekanntmachung, betreffend die Versendung von Post- paketen nach Persien	30. October.	39	208

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	Ö.
	1893.		
Bekanntmachung, betreffend den Postpaketverkehr mit Britisch-Central-Afrika	2. November.	40	214
Bekanntmachung, betreffend Nachnahme auf Einschreib- sendungen im Verkehr mit dem Deutschen Postamt in Constantinopel	27. December.	45	238
Bekanntmachung, betreffend Postanweisungen nach Griechen- land	27. December.	45	238
Bekanntmachung, betreffend Postpakete mit Werthangabe im Verkehr mit Großbritannien und Irland	28. December.	45	238
Errichtung und Aufhebung von Post- stationen, Postagenturen, Posthülfsstellen, Telegraphen-Ämtern, Fernsprech- Einrichtungen u.			
Das Kaiserliche Postamt mit Telegraphenbetrieb in Nedestin wird in eine Postagentur mit Telegraphen- betrieb umgewandelt	18. Januar.	4	29
Bekanntmachung, betreffend Einrichtung von Posthülfs- stellen in Wespohl, Langenhagen, Warnitz und Zielow	28. Februar.	9	53
Bekanntmachung, betreffend die Eröffnung einer Tele- graphenanstalt in Warnemünde Bahnhof	11. April.	14	82
Bekanntmachung, betreffend die Eröffnung von Post- agenturen in Gammin Amts Güstrow und in Kirch- sefer Amts Hagenow	24. April.	16	89
Bekanntmachung, betreffend die Eröffnung einer Tele- graphenhülfsstelle mit Fernsprechbetrieb in Sechin	12. Mai.	18	97

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1893.		
Bekanntmachung, betreffend die Eröffnung einer Tele- graphenanstalt mit Fernsprechbetrieb in Jöenack .	17. Mai.	18	98
Bekanntmachung, betreffend die Eröffnung einer Tele- graphenhülfsstelle in Wattmannshagen bei Valendorf	20. Mai.	18	99
Bekanntmachung, betreffend die Umwandlung der Post- hülfsstelle in Rargow in eine Postagentur . . .	27. Mai.	19	105
Bekanntmachung, betreffend die diesjährige Eröffnung der Postämter mit Telegraphenbetrieb in den Madoorten Heiligenbamm und Voltenhagen	27. Mai.	19	105
Bekanntmachung, betreffend die Eröffnung einer Tele- graphenanstalt mit Fernsprechbetrieb in Töddin .	9. Juni.	20	109
Bekanntmachung, betreffend die Eröffnung einer Tele- graphenanstalt mit Fernsprechbetrieb in Bredenfelde und einer Post- und Telegraphenhülfsstelle mit Fernsprechbetrieb in Ganzow	23. Juni.	22	114
Bekanntmachung, betreffend die Eröffnung einer Tele- graphenhülfsstelle mit Fernsprechbetrieb in Klücker bei Malchow	26. Juni.	23	120
Bekanntmachung, betreffend die Eröffnung einer Tele- graphenanstalt mit Fernsprechbetrieb in Passsee .	1. Juli.	23	120
Bekanntmachung, betreffend die Eröffnung einer Tele- graphenanstalt mit Fernsprechbetrieb in Retschow .	10. Juli.	24	129
Bekanntmachung, betreffend die Eröffnung einer Tele- graphenanstalt mit Fernsprechbetrieb in Ziesendorf	14. Juli.	24	129
Bekanntmachung, betreffend die Eröffnung von Posthülfs- stellen in Dallwig Amts Onöien, Görslow Amts Schwerin, Gr.-Leßlin Amts Warin, Kronskamp Amts Neustadt, Neß Amts Neukalen, Sitz Amts Bredenbagen, sowie die Aufhebung der Posthülfs- stelle in Barlow Amts Lübz	29. Juli.	27	144

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1893.		
Bekanntmachung, betreffend die Eröffnung einer Telegraphenanstalt mit Fernsprechbetrieb in Vorkow .	18. August.	30	152
Bekanntmachung, betreffend die Eröffnung einer Telegraphenhülfsstelle mit Fernsprechbetrieb in Faulenrost	8. September.	33	167
Bekanntmachung, betreffend den Schluß des Postamtes mit Telegraphenbetrieb in Voltenhagen für das laufende Jahr	15. September.	34	173
Bekanntmachung, betreffend die Eröffnung einer Telegraphenanstalt mit Fernsprechbetrieb in Sülstorf und Aufhebung der Postagentur mit Fernsprechbetrieb in Hasenhäge	20. September.	34	173
Bekanntmachung, betreffend den Schluß des Postamtes mit Telegraphenbetrieb in Heiligenbamm für das laufende Jahr	23. September.	34	173
Bekanntmachung, betreffend die Eröffnung des Fernsprechtsbetriebes zwischen den Theilnehmern der Stadtfernsprecheinrichtungen in Schwerin und Güstrow, ferner zwischen Schwerin, Hamburg, Lübeck und Stettin, sowie zwischen Güstrow, Hamburg und Lübeck	27. September.	35	176
Bekanntmachung, betreffend die Eröffnung einer Telegraphenhülfsstelle mit Fernsprechbetrieb in Wielower Mühle	27. September.	35	176
Bekanntmachung, betreffend die Zulassung des Fernsprechverkehrs zwischen den Orten Güstrow und Stettin	2. October.	36	189
Bekanntmachung, betreffend die Verbindung der Stadtfernsprecheinrichtungen in Schwerin und Güstrow mit den Stadtfernsprecheinrichtungen in Altona, Bergedorf, Blankenese, Harburg, Schiffbeck, Steinwärder und Wandsbek	14. October.	38	202

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1893.		
Bekanntmachung, betreffend die Eröffnung des Fernsprechbetriebes zwischen den Theilnehmern der Stadtfernsprech-einrichtungen in Warnemünde, Rostock und Wismar untereinander, sowie mit denjenigen in Schwerin, Güstrow, Stettin, Hamburg, Altona, Verge-dorf, Blankese, Harburg, Schiffbeck, Steinwä-rder, Wandsbeck und Lübeck	22. October.	39	207
Bekanntmachung, betreffend die Eröffnung einer Telegraphen-hülfsstelle mit Fernsprechbetrieb in Klein-Dalwiz bei Walkendorf	3. November.	40	215
Bekanntmachung, betreffend die Einrichtung von Posthülfsstellen in Gramon Amts Schwerin, Gielower Mühle Amts Stavenhagen, Graal Amts Ribnitz und Püschow Amts Doberan, sowie Aufhebung der Posthülfsstelle in Minzow Amts Wredenhagen . . .	8. November.	40	215
Bekanntmachung, betreffend die Eröffnung des Fernsprechbetriebes zwischen den Theilnehmern der Stadtfernsprech-einrichtungen in Ludwigslust einerseits und denjenigen in Güstrow, Rostock, Schwerin, Warnemünde, Wismar, Hamburg, Altona, Verge-dorf, Blankese, Harburg, Schiffbeck, Steinwä-rder, Wandsbeck, Lübeck und Stettin andererseits . .	28. November.	42	224
Bekanntmachung, betreffend die Eröffnung einer Telegraphen-anstalt mit Fernsprechverkehr in Dreveskirchen . .	16. December.	45	238
Veränderungen im Gang der Posten.			
Zwischen Grevesmühlen, Bahnhof und Klütz . . .	19. Mai.	18	98
Zwischen Wismar und Kirchdorf	26. Juni.	23	120
Zwischen Birkow und Dabel	19. Juli.	26	138
Zwischen Brahlstorf und Neuhaus	27. Juli.	27	143
Zwischen Güstrow und Rixdorf (neu eingerichtet) .	22. August.	31	158

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
VIII. Militairfachen.	1892.		
Bekanntmachung, betreffend die Vergütung der Marschver- pfliegung im Jahre 1893	27. December.	1	1
Bekanntmachung, betreffend die Durchschnittspreise von Naturalien im Jahre 1892 und in den letzten 10 Friedensjahren 1883 bis 1892	1893. 14. Januar.	8	20
Bekanntmachung, betreffend die neue Regelung der Pensionsbezüge der im Civildienst angestellten Militär- Invaliden	30. Juni.	23	119
Bekanntmachung, betreffend die Lieferung der Fourage für die auf den Märschen durch das hiesige Groß- herzogthum befindlichen berittenen Truppentheile .	24. Juli.	26	137
Bekanntmachung, betreffend die Lieferung der Fourage in den Marschquartieren des Dragoner-Regiments Nr. 18 und des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 24 auf den Märschen zu und von den diesjährigen Manövern der 17. Division	14. August.	28	147
Bekanntmachungen, betreffend die für Leistungen an das Militair zu vergütenden Durchschnittspreise:			
pro December 1892	6. Januar.	2	16
" Januar 1893	4. Februar.	6	37
" Februar "	4. März.	9	51
" März "	7. April.	13	76
" April "	3. Mai.	16	90
" Mai "	6. Juni.	20	108
" Juni, "	6. Juli.	24	128
" Juli "	5. August.	27	142
" August "	6. September.	33	166
" September "	6. October.	37	194
" October "	7. November.	40	214
" November "	7. December.	43	231

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
1893.			
IX. Varia.			
Bekanntmachung, betreffend das Ergebniß der Rechnung des Wittwen-Instituts für die landesherrlichen Civil- und Militär-Diener für die Zeit vom 1. April 1892 bis 1. April 1893	28. September.	36	185
Bekanntmachung, betreffend das Ergebniß der Rechnung des Wittwen-Instituts für Prediger, Organisten, Rüster und Schullehrer für denselben Zeitraum .	28. September.	36	187
X. Personal-Veränderungen.			
Im Großherzoglichen Haus- und Hof-Etat.			
Rechtsanwalt, Hofrath F. Sachse zu Schwerin zum Justiziar des Hof-, Staats- und Marschall-Amtes ernannt	10. März.	11	69
Forstassessor von Bassewitz zum Jagdjunker ernannt Second-Lieutenant a. D. Freiherr von Brandenstein zum Hofstallmeister ernannt	10. März.	18	100
Oberkammerherr Freiherr von Stenglin zum Chef der neu errichteten „Großherzoglichen General- Garten-Verwaltung“ ernannt	6. Mai.	18	100
Obergehülfe Kalb zu Schwerin zum Großherzogl. Ober- gärtner ernannt	6. Juni.	20	109
Schloßorganist Romberg zum Hoforganisten ernannt .	11. Juni.	22	115
Obergehülfe Voß in Ludwigslust zum Großherzogl. Ober- gärtner ernannt	13. Juni.	22	115
Obergehülfe Klett in Ludwigslust zum Großherzogl. Obergärtner ernannt	1. Juli.	23	121
Mundloch wail. Ihrer Königlichen Hoheit, der Frau Großherzogin Mutter, Alwin Heitmann zum Großherzoglichen Mundloch ernannt	1. Juli.	23	121
Ministerial-Copist Carl Teske zum Hof-Sanzlisten ernannt	1. Juli.	24	130

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	6.
	1893.		
Bei der Großherzoglichen Haushalts- verwaltung ist:			
dem Oberforstinspector Angerstein der Charakter als Oberforstmeister verliehen	19. März.	11	70
der Forstinspector Bölte zu Rostock zum Forstmeister ernannt	20. März.	11	70
der Großherzoglich Strelitz'sche Jagdjunker Hans August von Bassewitz zum Forst-Major ernannt . .	20. März.	11	70
Es erhielten den Charakter von Hoflieferanten: die Kaufleute Heinrich Strobelberger und Martin Schell, in Firma H. Strobelberger, in Rostock .	5. Juni.	22	115
Es erhielten den Charakter als			
Hofschlachter der Schlächtermeister Ernst Buhr in Malchin	28. Februar.	10	61
Hofbildhauer der Bildhauer Max Buchholz in Schwerin	19. März.	11	70
Hofglaser der Glaser Fritz Krambeer in Ludwigslust	11. Mai.	18	101
Hof Tischler der Tischlermeister Wilhelm Menbaum in Grieben	5. Juni.	22	115
Hof Tischler der Tischlermeister Carl Mirow in Schwerin	24. Juni.	24	129
Hofvergoldner der Vergolder Wilhelm Prange in Schwerin	10. August.	31	158
Hofschlachter der Schlächtermeister Hans Eggerß in Schwerin	14. September.	37	194
Hofconfervator der Confervator Carl Knuth in Schwerin	30. September.	38	202
Hofdroguist der Droguist Hermann Polemann in Schwerin	4. November.	42	225
Hofattler der Sattlermeister August Reubek in Schwerin	13. November.	42	225
Hofkunsigärtner der Kunst- und Handelsgärtner Friedrich Brindmann in Rostock	20. November.	43	232
Hofbuchhändler der Buchhändler Emil Ditz zu Güstrow	20. November.	45	239
Hofschlachter der Schlächtermeister Wilhelm Raefel in Rostock	12. December.	45	239

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Befanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1893.		
Dem Hofapotheker Hermann Garben in Klostok ist die Weiterführung des ihm verliehenen Titels eines „Königlich Bayerischen Hofapothekers“ gestattet .	15. December	45	239
Beim Staatsministerium und im Bereiche der Verwaltung desselben Freiherr von Malhan auf Malzow zum Landrath des Herzogthums Güstrow erwähnt	26. Januar.	6	38
Beim Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten und im Bereich der Verwaltung desselben			
dem brasilianischen General-Consul zu Hamburg, Dr. Ignacio José Alves de Souza jr. ist das Exequatur des Deutschen Reichs ertheilt . . .	9. Januar.	3	22
dem Ministerial-Consulisten Frank der Charakter als Geheimer Ministerial-Consul verliehen	19. März.	10	62
der Kaufmann August Cordua zu Bismar als Königlich Dänischer Vice-Consul anerkannt	5. Juli.	24	130
der R. R. Oesterreichische außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Botschafter in Berlin von Szögyény-Marich am hiesigen Großherzoglichen Hofe beglaubigt	5. Juli.	24	131
der Königlich Italienische außerordentliche und bevollmächtigte Botschafter in Berlin Graf Lanza am hiesigen Großherzoglichen Hofe beglaubigt . . .	6. Juli.	24	131
die Zuständigkeit des Königlich Rumänischen General-Consuls, Geh. Commerzienraths Schlutow zu Stettin, auf das hiesige Großherzogthum erstreckt .	3. August.	27	145
der Kaufmann Fr. W. Heinr. Ad. Clement zu Klostok als Königlich Niederländischer Vice-Consul in Klostok und Warnemünde anerkannt	15. August.	30	153

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Ämtlichen Beilage	
		Nr.	S.
1893.			
Beim Ministerium des Innern und im Bereiche der Verwaltung desselben			
Feldwebel O. Wiende zum Ministerial-Copisten er- nannt	3. Januar.	1	6
Ministerial-Secretär Polizeirath Adermann mit dem Charakter eines Geheimen Polizeiraths in den Ruhe- stand versetzt	30. Juni.	23	122
Registrator im Departement für das ritterschaftliche Hypo- thekenwesen Ernst Benemann zum Ministerial- Registrator ernannt	1. Juli.	23	122
Bei der Gewerbe-Commission:			
Dr. med. Kortüm zum außerordentlichen Mitgliede ernannt	4. Februar.	7	43
Kreisphysikus Dr. Wilhelm zu außerordentlichen Mitgliede ernannt	2. October.	36	190
Bei den Stadt-Magistraten:			
Referendar Dr. jur. Friedrich Stegemann aus Parchim zum Bürgermeister in Neulalen ernannt	5. December.	43	233
Bei der Eisenbahn-Verwaltung ist			
Regierungs-Major Engell mit dem Charakter als Re- gierungsrath zum wirklichen Mitgliede der General- Eisenbahn-Direction ernannt	4. Januar.	2	18
Betriebs-Ingenieur Mittelstädt auf sein Ansuchen aus dem Großherzoglichen Eisenbahndienste entlassen	12. October.	38	202
Bei der Chaussée- und Flußbau-Verwaltung:			
Dem Landbaumeister Ahrens zu Parchim der Charakter eines Baudirectors verliehen	19. März.	10	62
Zu Standesbeamten sind ernannt:			
für den Standesamtsbezirk Rambs (H. Schwaan) der Gutspächter Eißfeldt daselbst	30. Januar.	6	38

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Befanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1893.		
für den Standesamtsbezirk Rittmannshagen der Küster und Lehrer Bräcker daselbst	16. Juni.	22	116
für den Standesamtsbezirk Dethmen der Schöffe Lehrer Schulz daselbst	6. Juli.	24	131
für den Standesamtsbezirk Gr.-Leffin der Lehrer Runge zu Bahlst	2. August.	27	145
für den Standesamtsbezirk Hornstorf der Hilfslehrer Grügmacher daselbst	8. August.	28	148
für den Standesamtsbezirk Kirch-Rogel der Guts- pächter Böllner daselbst	18. August.	30	153
für den Standesamtsbezirk Bierzow der Büdner G. Wallmann daselbst	5. September.	33	169
für den Standesamtsbezirk Perlin der Gutsinspektor A. Müffelman daselbst	30. October.	39	210
für den Standesamtsbezirk Bielow der Küster E. Strud daselbst	9. November.	41	222
für den Standesamtsbezirk Alt-Gaarz der Vobo von Meding in Klägsdorf	11. November.	41	222
Zu Vertretern von Standesbeamten sind bestellt:			
	1892.		
für den Standesamtsbezirk Gnevsdorf der Schulze Henkel daselbst	31. December.	1	3
	1893.		
für den Standesamtsbezirk Schwerin (Stadtbezirk) der Magistrats-Diätar Schneider daselbst	13. Januar.	3	23
für den Standesamtsbezirk Rambs (Amt Schwaan) der Organist Tiefelstorf daselbst	30. Januar.	6	38
für den Standesamtsbezirk Gr.-Gievisch der Mühlen- pächter E. Peters daselbst	8. Februar.	7	43
für den Standesamtsbezirk Alt-Jabel der Erbpächter- John Köpcke daselbst	15. Februar.	8	47
für den Standesamtsbezirk Alt-Schwerin der Lehrer Richter in Sparow	27. Februar.	9	54
für den Standesamtsbezirk Hagenow der Rathspro- tokollist Klenke daselbst	14. März.	10	62
für den Standesamtsbezirk Neuburg der Erbpächter und Gutsinspektor Strud daselbst	17. April.	15	86

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1893.		
für den Standesamtsbezirk Schorrentin der Lehrer Marktwardt in Liffendorf	29. April.	16	91
für den Standesamtsbezirk Suckow der Lehrer Schulz dieselbst	24. Mai.	19	105
für den Standesamtsbezirk Gorchendorf der Rüster Schmidt dieselbst	6. Juni.	20	109
für den Standesamtsbezirk Steffenshagen der Or- ganist Weber dieselbst	8. Juni.	21	112
für den Standesamtsbezirk Rastorf der Schmiedemeister Paarmann dieselbst	9. Juni.	21	112
für den Standesamtsbezirk Rastorf der Schmiedemeister Harnisch dieselbst	14. Juni.	22	116
für den Standesamtsbezirk Rittermannshagen der Rüster und Lehrer Böttcher in Lansen	16. Juni.	22	116
für den Standesamtsbezirk Dargun der Gemeinde- Actuar Lübbert dieselbst	19. Juni.	22	116
für den Standesamtsbezirk Rostock der Senator Clement dieselbst	20. Juni.	22	116
für den Standesamtsbezirk Dambeck (D.-A. Schwerin) der Schulze Aven dieselbst	21. Juni.	22	116
für den Standesamtsbezirk Stralendorf der Heinrich Buggenthin dieselbst	26. Juni.	23	121
für den Standesamtsbezirk Gr.-Tessin der Häusler Fr. Engel dieselbst	2. August.	27	145
für den Standesamtsbezirk Melkof der Gutsinspector Neumann dieselbst	5. August.	27	145
für den Standesamtsbezirk Schwerin (Landbezirk) der Amtsdiätar Rudolf Wolter dieselbst	9. August.	28	148
für den Standesamtsbezirk Wustrow der Organist H. F. W. Dandert dieselbst	22. August.	31	158
für den Standesamtsbezirk Rühn der Pächter Schlüter zu Hof Rühn und der Erbmüller Arndt zu Rühn	23. August.	31	158
für den Standesamtsbezirk Klader der Inspector G. A. von Pressentin dieselbst	30. October.	39	210
für den Standesamtsbezirk Slate der Rüster Carl Ihde dieselbst	10. November.	41	222
für den Standesamtsbezirk Frauenmark der Schmied Carl Rabloff dieselbst	20. November.	42	226

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Ämtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1893.		
für den Standesamtsbezirk Garwitz der Küster und Lehrer Tiede daselbst	9. December.	44	236
für den Standesamtsbezirk Schönberg der Gutspächter Theodor Aue zu Grüneberg	19. December.	45	240
Beim Statistischen Bureau:			
Diätar Georg Wulf zum ordentlichen Hilfsarbeiter ernannt	4. Juli.	23	125
Beim ritterschaftlichen Creditverein ist:			
die Wahl des von Flotow auf Rogel und des Grafen von Schwerin auf Wildenitz in die Hauptdirection bestätigt	3. Juli.	23	125
Beim Landesversicherungsamt sind:			
Graf von Bassewitz auf Burg-Schütz als erster Stell- vertreter des zweiten nichtständigen Mitgliedes ein- getreten	25. April.	16	91
dem Landgerichtsrath Dr. Engel zu Schwerin an Stelle des Landgerichtsraths Büchner die Functionen eines richterklichen Mitgliedes übertragen	10. December.	45	239
Amtsstellen für die Invaliditäts- und Altersversicherung.			
Armentassenberechner Joh. Köhler zu Neukalen zum Verwalter der dortigen Amtsstelle ernannt . . .	6. October.	37	195
Bei den in Schwerin errichteten Schieds- gerichten.			
1. für die 5. Section der Hamburger Bauwerks-Berufs- genossenschaft			
2. für die 34. Section der Fuhrwerks-Berufs-genossenschaft			
3. für die Unfallversicherung der für unmittelbare Rechnung der landesherrlichen Kassen bei Bauten beschäftigten Personen in den Ressorts der Staats- und Kameral-Bauverwaltung			

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1893.		
4. für die Unfallversicherung der Arbeiter in der Chaussee- verwaltung			
5. für die Unfallversicherung der Arbeiter in der Fluß- bauverwaltung für die Elbe, Havel und Stör			
6. für die Unfallversicherung der für unmittelbare Rechnung der Stadt Schwerin bei Bauten versicherten Personen			
7. für die Unfallversicherung der für unmittelbare Rech- nung in der Verwaltung der Großherzoglichen Friedrich Franz-Eisenbahn beschäftigten Personen ist der Landgerichtsrath Vird zu Schwerin zum Vor- sitzenden, sowie bei dem auf Grund des Invaliditäts- und Alters- versicherungsgegesetzes in Schwerin errichteten Schieds- gericht derselbe zum stellvertretenden Vorsitzenden ernannt .	20. Januar.	6	35
Bei dem Schiedsgericht der für unmittelbare Rech- nung der Stadt Rostock bei Bauten beschäftigten Personen ist ernannt der Landgerichtsrath Giffenig zu Rostock zum Vor- sitzenden und der Landgerichtsrath Dr. Schulz zum stellvertreten- den Vorsitzenden	24. Januar.	6	36
Zusammensetzung des Schiedsgerichts für die Unfall- versicherung der für unmittelbare Rechnung der Stadt Rostock bei Bauten beschäftigten Personen .	31. Mai.	19	105
Beim Schiedsgericht der Berufsgenossenschaft für die Unfallversicherung der land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter des Großherzogthums Mecklenburg-Schwerin ist Gutsbesitzer John auf Buchholz zum zweiten Stellvertreter des ersten Beisitzers ernannt . . .	20. Juni.	22	117
Veränderung in der Zusammenetzung des Schieds- gerichts für die Unfallversicherung der für un- mittelbare Rechnung der Stadt Güstrow bei Bauten beschäftigten Personen	21. August.	30	153

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1893.		
Änderung in der Befegung der für die Zwecke der land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung in Schwerin bestehenden Schiedsgerichte . . .	3. October.	36	190
Änderung in der Befegung des Schiedsgerichts für die Unfallversicherung in der Verwaltung der Groß- herzoglichen Friedrich-Franz-Eisenbahn . . .	4. October.	36	191
Zusammensetzung des Schiedsgerichts der Section 5 der Hamburgischen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft	13. October.	38	203
Bei der Prüfungsanstalt für Handfeuerwaffen: sind die Geschäfte eines Vorstandes dem Amtsverwalter von Bülow übertragen	17. Januar.	4	30
Bei der Prüfungs-Commission für Schornsteinfeger			
ist der Vorſitz den Regierungsrath Dr. Schildt über- tragen	4. Juli.	24	130
und der Landbaumeister Müſchen und der Obermeister Dittbeern zu Mitgliedern, der Schornsteinfeger- meister Braasch zu Räbel zum Vertreter des letzteren berufen	26. Juli.	27	144
Bei den ritterschaftlichen Polizeilämtern.			
Zu Dirigenten sind erwählt:			
Generalmajor a. D. von Wiedebe in Rostock beim ritterschaftlichen Polizeiverein Rostock	2. Januar.	1	3
Gutsbesitzer Briesemann auf Brochhusen beim ritter- schaftlichen Polizeiverein Schwaan	25. Januar.	5	33
Gutsbesitzer Gade auf Rabelow beim ritterschaftlichen Polizeiverein Poizenburg	6. März.	10	61
Gutsbesitzer Knebusch auf Grevon beim ritterschaftlichen Polizeiverein Lübz	6. April.	14	83

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Ämtlichen Beilage	
		Nr.	S.
1893.			
Zu Polizeirichtern sind erwählt:			
Rechtsanwalt C. H. Müller zu Rostock beim vereinten ritterschaftlichen Polizeiamt Rostock	2. Januar.	1	3
Rechtsanwalt Launburg zu Gadebusch beim vereinten ritterschaftlichen Polizeiamt zu Gadebusch	5. Januar.	2	18
Bürgermeister Benzmer zu Schwaaan beim vereinten ritterschaftlichen Polizeiamt zu Schwaaan	25. Januar.	5	33
Ersatz-Commissionen:			
Bezirksfeldwebel C. Röhl zum Bezirks-Actuar im Bureau des Civil-Vorsigenden der Ersatz-Commission des Aushebungs-Bezirks Parchim ernannt	2. Februar.	6	39
dem Oberst a. D. von Quikow zu Warneinünde ist die Verwaltung der Geschäfte des Civil-Vorsigenden der Ersatz-Commission des Aushebungsbezirks Rostock, sowie des Bezirks-Commissars dieses Aushebungs- Bezirks übertragen	4. October.	37	195
Bei der Prüfungs-Commission für Einjährig- Freiwillige ist			
der Oberlehrer Dr. Dittmann zum außerordentlichen Mitglied ernannt	30. August.	32	163
Bei der Feldmesser-Prüfungs-Commission ist			
Realgymnasiallehrer Wegmacher zum vierten Mitgliede ernannt	7. Juni.	23	120
Beim Ministerium der Finanzen und im Verwaltungsbereiche desselben.			
Kammer-Registraturgehilfe Krüger zum Ministerial- Calculator ernannt	2. Januar.	1	3
Diätar Fr. Heitmann commissarisch zum zweiten Affistenten in der Registratur des Finanz-Ministerium bestellt	1. Februar.	6	39

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Ämtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1893.		
Ministerial-Assessor Jaspas von Proklus zum vor- tragenden Rath und Ministerialrath ernannt . . .	19. März.	10	62
Geh. Ministerialrath Otto Raspe zum Ministerial- Director ernannt	1. October.	35	176
Früherer Diölar Fr. Heitmann zum Registratur- Assistenten ernannt	16. December.	45	239
Bei der Schulden-Tilgungs-Commission:			
Landrath Kammerherr von Engel auf Breesen zum städtischen Mitglied erwählt	25. Januar.	6	38
Beim Cammer- und Forst-Collegium, bezw. der Abtheilung des Finanz-Ministeriums für Domainen und Forsten:			
dem Oberbaurath Daniel der Charakter als Geheimer Oberbaurath verliehen	19. März.	10	62
dem Cammercanzlisten Duth der Charakter als Geheimer Cammercanzlist verliehen	19. März.	10	62
der Amtsprotokollist Klizing zum Cammer-Registrator ernannt	1. April.	12	73
dem Geh. Cammer-Registrator Kerstmann der Charakter als Canzleirath verliehen	18. April.	14	83
der Amts-Registrator Strafen zu Dömitz zum Cammer- Registrator ernannt	1. Juli.	23	123
der Cammer-Präsident Freiherr von Kettelbladt unter Ernennung zum Wirklichen Geheimen Rath in den Ruhestand versetzt	30. September.	35	176
der Geh. Cammerath von Wigenborff unter Verleihung des Charakters als Cammerdirector zur Disposition gestellt	30. September.	35	176
der Geh. Cammerath von Schudmann zum Ministerial- director und Director der Abtheilung für Domainen und Forsten ernannt	2. October.	35	176
der Amtmann Dr. Max Waller zu Neustadt unter Verleihung des Charakters als Cammerath zum vortragenden Rath im Finanz-Ministerium, Abtheilung für Domainen und Forsten, ernannt	1. October.	35	177

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Ämtlichen Beilage	
		Nr.	6.
1892.			
Bei der Verwaltung der Staatsbauten:			
Ganzlist E. b. Pierstedt mit dem Charakter als Secretair in den Ruhestand versetzt	31. December.	1	3
dem Bautechniker Herm. Schloffer die Stelle eines Copisten commissarisch übertragen	1893. 4. Januar.	2	18
Bei der Kläterberg-Ziegelei ist:			
die Verwaltung der Kasse dem Revisor Krenbich über- tragen	5. Januar.	2	17
Bei der Prüfungs-Commission für die			
Kandidaten des Baufachs haben die erste (theoretische) Prüfung bestanden:			
für das Hochbaufach: der Bauführer Mag Steffen aus Schwerin	19. April.	15	86
für das Bauingenieurfach: der Bauführer Rudolf Wittmann aus Malchin	19. April.	15	86
In der Verwaltung der Domänen und Forsten.			
Domänenbeamte:			
Amts-Assessor Heinrich Schwabe von Rostock nach Schwerin versetzt	10. Januar.	3	23
Amts-Assessor von Bickede von Rostock nach Staven- hagen versetzt	17. Januar.	3	23
Referendar von Harlem als Amts-Assessor beim Amte Leutenwintel angestellt	18. Januar.	4	30
Amtsverwalter Zastrow zu Grabow auf sein Ansuchen entlassen	15. Februar.	8	47
dem Amtshauptmann Kittel zu Bülow der Charakter als Droß verliehen	19. März.	10	62
dem Amts-Assessor von Harlem das beamtliche Votum verliehen	30. März.	11	70
Amtsverwalter Brätorius von Crivitz nach Dömitz versetzt	1. April.	12	73
Amtsverwalter Peed von Dömitz nach Wittenburg versetzt	1. April.	12	79

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
1893.			
Amtsverwalter Graf von Bernstorff von Poizenburg nach Grabow versetzt	1. April.	12	73
Amts-Meßner B. Detmering zu Doberan zum Amtsverwalter beim Amt Poizenburg ernannt	1. April.	12	73
Amts-Meßner von Wiede von Stavenhagen nach Hagenow versetzt	15. Juni.	22	116
derselbe an das Amt Gadebusch versetzt	1. August.	27	145
Amts-Meßner Schwabe von Wismar nach Doberan versetzt	1. September.	32	164
Amts-Meßner von Wiede von Gadebusch nach Grevesmühlen versetzt	7. September.	33	169
Amtmann Mau zu Hagenow zum dirigirenden Beamten in Neustadt ernannt	1. October.	35	177
Amtsverwalter von Quigow zu Warin zum Amtmann ernannt	1. October.	35	177
Amts-Meßner von Wiede zu Grevesmühlen zum Amtsverwalter in Hagenow ernannt	1. October.	35	177
Amts-Meßner Schwabe von Doberan nach Grabow versetzt	15. October.	38	203
derselbe nach Grevesmühlen versetzt	20. November.	42	225
Amtsverwalter Detmering zur einstweiligen Aushilfe an das Amt Doberan berufen	2. December.	43	233
Subalternbeamte der Ämter:			
dem Amtsregistrator Selle zu Rostock der Charakter als Amtssecretair verliehen	19. März.	10	63
dem Amtsregistrator Haacke zu Grabow der Charakter als Amtssecretair verliehen	19. März.	10	63
Amtsregistrator Hesse von Gadebusch nach Bügow versetzt	1. April.	12	74
Amtsprotokollist Seeliger von Warin nach Gadebusch versetzt	1. April.	12	74
Amtsprotokollist Storrer von Dömitz nach Hagenow versetzt	1. April.	12	74
Amtsdiätar Bastian zu Warin zum Amtsprotokollisten ernannt	1. April.	12	74
Amtsprotokollist Hans Volbt zu Grevesmühlen zum Amtsregistrator ernannt	1. Juli.	23	123

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Befanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1893.		
Amtsprotokollist Scheuermann von Doberan nach Dmitz versetzt	1. Juli.	23	123
Amtsdiätar August Dieckmann zum Amtsprotokollisten in Doberan ernannt	1. Juli.	23	123
Forstbeamte:			
Oberforstmeister Garthe zu Gelbenfande in den Ruhe- stand versetzt	2. Januar.	1	4
Forst-Assessor Revierförster von Dergen zu Wabel mit der Verwaltung der Forstinspektion Gelbenfande beauftragt	2. Januar.	1	4
Revierförster Schröder von Grittel nach Jarpen versetzt	2. Januar.	1	4
Forstgeometer Günther zu Schwerin zum Revierförster in Wabel ernannt	2. Januar.	1	4
Stationsjäger Jarnew zu Medefin zum Revierförster in Grittel ernannt	2. Januar.	1	4
dem Forstmeister von der Lühe zu Schiltfeld der Charakter als Oberforstmeister verliehen	19. März.	10	62
Forst-Assessor Jagdjunker Freiherr von Brandenstein zum Forstmeister und wirklichen Forstinspections- beamten zu Doberan ernannt	1. Juli.	23	123
Revierförster Rohde zu Neu-Dragun mit dem Titel als Oberförster in den Ruhestand versetzt	1. Juli.	23	123
Revierförster Arends zu Wahlenbüschen mit dem Titel als Oberförster in den Ruhestand versetzt	1. Juli.	23	123
Revierförster Junghans von Sandkrug nach Ludwigs- lust versetzt	1. Juli.	23	123
Stationsjäger Köpcke zu Stuck zum Revierförster in Neu-Dragun ernannt	1. Juli.	23	124
Stationsjäger Philipp Sasse zu Grevenhorst zum Revierförster in Pulverhof ernannt	1. Juli.	23	124
Stationsjäger Ludwig Krüger zu Banglow zum Revier- förster in Wahlenbüschen ernannt	1. Juli.	23	124
Stationsjäger Rugenstein zu Nehna zum Revierförster in Sandkrug ernannt	1. Juli.	23	124
Stationsjäger Ernst Schlange zu Gr. Wöckern zum Revierförster in Wittenförden ernannt	1. Juli.	23	124

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	5.
	1893.		
Forstlandibat Carl Blüschow aus Bismar zum Forst-Meßor ernannt	31. August.	33	168
Forstlandibat Max Garthe aus Rövershagen zum Forst-Meßor ernannt	1. September.	33	168
Forstlandibat Hans Döhn aus Dackow zum Forst-Meßor ernannt	2. September.	33	168
Forst-Meßor von Derpen zum Forstmeister und wirklichen Forst-Inspectionsbeamten zu Selbenlande ernannt	30. September.	35	177
Beider Forst-Einrichtungs-Commission ist dem Forstinspector Tackert der Charakter als Forstmeister verliehen	19. März.	10	62
Domaniau-Bau-Beamte:			
dem Districtsbaumeister Gaster zu Doberan der Charakter als Landbaumeister verliehen	19. März.	10	63
dem Oberlandbaumeister Dr. Koch zu Güstrow ist der Charakter eines Bauraths verliehen	11. Juli.	24	131
der Baumeister Mau zu Grevesmühlen zum Districtsbaumeister ernannt	1. October.	37	195
der Baumeister Litz zum Großherzoglichen Baumeister unter Uebertragung der Verwaltung des Baudistricts Schwerin ernannt	1. October.	37	195
Ingenieure.			
Vermessungs-Ingenieur Paul Studemund aus Rostock zum Kammer-Ingenieur ernannt	1. Juli	24	130
Vermessungs-Ingenieur Louis Vertling aus Rostock zum Kammer-Ingenieur ernannt	3. Juli.	24	130
Vermessungs-Ingenieur Hermann Kortüm aus Teschen-dorf zum Kammer-Ingenieur ernannt	4. Juli.	24	130
Kammer-Ingenieur W. Ketz zu Schwerin zum Districts-Ingenieur für die Kammer Grabow-Dömitz, mit dem Wohnsitz in Grabow, ernannt	1. October.	35	177

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Befanntmachungen.	Der Ämtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1893.		
In der Steuer- und Zoll-Verwaltung sind:			
Hauptamts-Rendant Worpitzky in den Ruhestand versetzt	1. April.	12	74
Supernumerar Georg Franke zum Assistenten ernannt	1. April.	12	74
Haupt-Amts-Assistent Carl Müller zu Rostock zum Ober-Grenz-Controleur ernannt	1. Juli.	24	130
dem Oberzolldirector Oldenburg der Charakter eines General-Zolldirectors verliehen	11. August.	28	148
der Ober-Steuer-Inspector Anders in Schwerin zur Disposition gestellt	30. September.	35	177
der Supernumerar Wilhelm Pöpcke zum Assistenten ernannt	1. October.	35	177
die Supernumerare Gustav Pippow und Otto Stavenow zu Assistenten ernannt	1. November.	39	216
In der Verwaltung der Posten und Telegraphen sind:			
Oberpostdirectionssecretair H. Voß zum Post-Cassirer ernannt	2. Januar.	3	22
Postmeister E. Köfede zum Post-Director ernannt .	2. Januar.	3	22
Postrath Paschen aus Königsberg i. Pr. zum Postrath bei der Kaiserlichen Ober-Post-Direction in Schwerin ernannt	1. April.	12	74
Postpraktikant Otto Eggers zum Postsecretair ernannt	1. April.	13	78
Postassistent Carl Jacobs zum Ganglisten in der Post- verwaltung ernannt	1. April.	18	78
Ober-Postassistent Ernst Wacker aus Hamburg im hiesigen Oberpostdirectionsbezirke angestellt	1. April.	13	78
Postmeister Fr. Meinde zum Postdirector ernannt .	1. April.	14	82
Postsecretair Heinrich Gardke zum Postmeister ernannt	1. April.	14	82
die Postassistenten Joh. Bingel, Joh. Hagemann und Bruno Greuel zu Oberpostassistenten ernannt	1. April.	14	82
Oberpostdirectionssecretair Conrad Warnde zum Post- Cassirer ernannt	1. April.	14	83
Telegraphen-Assistent Otto Burmeister zum Ober- Telegraphen-Assistenten ernannt	1. Juni.	19	106
Postassistent Schönrock zum Ober-Postassistenten ernannt	1. Juni.	22	115

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1893.		
Ober-Postsecretair Paul Peters aus Iphoe im hiesigen Oberpostdirectionsbezirke angestellt	1. Juli.	23	124
Postsecretair Otto Klingenberg aus Berlin im hiesigen Oberpostdirectionsbezirke angestellt	1. November.	39	210
Die Postpraktikanten Carl Neufchel und Paul Ohse aus Berlin zu Postsecretairen im hiesigen Oberpost- directionsbezirke ernannt	1. December.	42	227
Beim Ministerium der Justiz			
und den mit demselben verbundenen Abtheilungen für geistliche, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten und für Kunst.			
Amtsrichter Adolf Heuck zu Ludwigslust zum Mi- nisterial-Magistrat ernannt	2. Januar.	1	4
Staatsrath Dr. von Buchka unter Ernennung zum Wirklichen Geheimen Rath in den Ruhestand versetzt Landgerichts-Präsident von Amberg zum Staatsrath und Vorstand des Justiz-Ministeriums und der mit demselben verbundenen Abtheilungen ernannt . . .	31. März.	12	72
Geheimer Medicinalrath Dr. Müller in Schwerin zum Referenten beim Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten, ernannt	1. April.	12	72
	1. Juli.	23	122
Beim Departement für das ritterschaftliche Hypothekenwesen ist			
Amtsgerichts-Actuar Raven, bisher zu Ludwigslust, zum Registrator ernannt	1. Juli.	23	122
dem ersten Hypothekenbewahrer, Justizrath Kuntz, die nachgesuchte Dienstentlassung erteilt	1. October.	35	177
Zweiter Hypothekenbewahrer, Regierungsrath Belkien, zum ersten Hypothekenbewahrer ernannt	1. December.	42	227
Amtsrichter W. Friedrichs zu Penzlin zum zweiten Hypothekenbewahrer ernannt	1. December.	42	227

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Ämtlichen Beilage	
		Nr.	S.
1893.			
Beim Competenz-Gerichtshofe:			
Oberlandesgerichtsrath Dr. Martini zum stellvertreten- den Mitgliede ernannt	19. Juni.	22	116
Oberlandesgerichtsrath Ahmsetter und Ministerialrath Mühlenbruch zu stellvertreten den Mitgliedern ernannt	2. December.	43	233
Bei der Fideikommiß-Behörde sind:			
Gutsbesitzer Georg von Plotow auf Rogel und Graf Ludwig von Schwerin Seitens der Haupt- direction des ritterschaftlichen Creditvereins zu Mit- gliedern erwählt und in diese Behörde eingetreten	5. Juli.	24	130
Graf von Blossen auf Jöenack für fernere sechs Jahre zum Mitgliede wieder erwählt	14. December.	44	236
Richter und Staatsanwälte:			
Gerichts-Ärztler Bierck zum Amtsrichter in Ludwigs- lust ernannt	2. Januar.	1	4
Landgerichtsrath von Schöpffer zu Rostock mit dem Charakter als Geheimer Justizrath in den Ruhestand versetzt	2. Januar.	1	4
Staatsanwalt Floerke zu Schwerin zum Landgerichts- rath in Rostock ernannt	2. Januar.	1	4
Amtsrichter Dr. Brauns zu Grabow zum Staatsanwalt in Schwerin ernannt	2. Januar.	1	5
Gerichts-Ärztler Dietrich Engel zum Amtsrichter in Grabow ernannt	2. Januar.	1	5
die Verwaltung der richterlichen Geschäfte beim Amts- gericht zu Gnoien dem Amtsrichter Witt zu Tessin übertragen	2. Januar.	1	5
Amtsrichter von Bassewitz von Malchow nach Güstrow versetzt	2. Januar.	1	5
Gerichts-Ärztler von Raven mit der Verwaltung der Geschäfte eines etatmäßigen Gerichts-Ärztlers beim Amtsgericht zu Crivitz beauftragt	2. Januar.	1	5
Gerichts-Ärztler Lindig mit der Verwaltung der Geschäfte eines etatmäßigen Gerichts-Ärztlers beim Amts- gericht zu Grevesmühlen beauftragt	2. Januar.	1	5

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1893.		
Oberlandesgerichtsrath Heinr. Burmeister zu Rostock zum Präsidenten des Landgerichts zu Güstrow ernannt	1. April.	12	72
Landgerichtsdirector Heinr. Altvater zu Schwerin zum Oberlandesgerichtsrath beim Oberlandesgericht zu Rostock ernannt	1. April.	12	73
Landgerichtsrath Prestien zu Schwerin zum Landgerichts- Director beim Landgericht zu Schwerin ernannt	1. April.	12	73
Staatsanwalt Dr. Engel in Güstrow zum Landgerichts- rath beim Landgericht zu Schwerin ernannt	1. April.	12	73
Amtsrichter Eberhard zu Rastow zum Staatsanwalt beim Landgericht zu Güstrow ernannt	1. April.	12	73
Gerichts-Meßsor Guido Saß zum Amtsrichter in Rastow ernannt	1. April.	12	73
Landgerichts-Präsident von Monroy in Schwerin in den Ruhestand versetzt	1. Juli.	23	122
Gerichts-Meßsor Adolf Rathfagg mit der Verwaltung der Geschäfte eines etatmäßigen Gerichts-Meßsors beim Amtsgericht zu Grabow beauftragt	15. Juli.	24	131
Oberlandesgerichtsrath Dr. Martini zu Rostock zum Präsidenten des Landgerichts zu Schwerin ernannt	1. October.	35	178
Landgerichtsrath Th. Sohm zu Schwerin zum Ober- landesgerichtsrath in Rostock ernannt	1. October.	35	178
Landgerichtsrath Schlettwein in Schwerin mit dem Charakter als Geheimen Justizrath in den Ruhe- stand versetzt	1. October.	35	178
Staatsanwalt Zarnekow zu Rostock zum Landgerichts- rath in Schwerin ernannt	1. October.	35	178
Staatsanwalt Eberhard zu Güstrow zum Landgerichts- rath in Schwerin ernannt	1. October.	35	178
Amtsrichter Walter Schmidt zu Wittenburg zum Staatsanwalt beim Landgericht zu Rostock ernannt	1. October.	35	178
Amtsrichter Walter von Nehna nach Wittenburg versetzt	1. October.	35	178
Gerichts-Meßsor Gustav Brede zu Ribnitz zum Amts- richter in Nehna ernannt	1. October.	35	178
Amtsrichter Hermes zu Boizenburg zum Staatsanwalt beim Landgericht zu Güstrow bestellt	1. October.	35	178
Gerichts-Meßsor Friedrich von Raven zu Crivitz zum Amtsrichter in Boizenburg ernannt	1. October.	35	178

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Befanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1893.		
Gerichts-Ärztler Lindig zu Grevesmühlen mit der Verwaltung des Amtsgerichts zu Gnolien beauftragt	4. October.	37	195
Gerichts-Ärztler Heinrich Bland mit der Verwaltung der Geschäfte eines etatmäßigen Gerichts-Ärztlers beim Amtsgericht zu Grevesmühlen beauftragt . . .	4. October.	37	195
Gerichts-Ärztler Wilhelm Baetke mit der Verwaltung der Geschäfte eines etatmäßigen Gerichts-Ärztlers beim Amtsgericht zu Gribitz beauftragt	7. October.	37	195
Gerichts-Ärztler Heinrich Bland zu Grevesmühlen zum etatmäßigen Gerichts-Ärztler ernannt	1. December.	42	227
Gerichts-Ärztler Gustav Ziel zum Amtsrichter in Benzlin ernannt	1. December.	42	227
Subalternbeamte:			
Amtsgerichts-Actuar Freyer von Hagenow nach Brül versetzt	2. Januar.	1	5
Gerichtsschreibergehilfe Kählert zum Amtsgerichts- Actuar in Hagenow ernannt	2. Januar.	1	5
dem Amtsgerichts-Actuar Wulff zu Voizenburg der Charakter als Amtsgerichts-Secretair verliehen . .	19. März.	10	63
Amtsgerichts-Actuar Witte von Grevesmühlen nach Ludwigslust versetzt	1. Juli.	23	122
Gerichtsschreibergehilfe Herm. Behndt zum Amts- gerichts-Actuar in Grevesmühlen ernannt	1. Juli.	23	122
Gerichtsschreibergehilfe Louis Schulze zum Amts- gerichts-Actuar in Warin ernannt	1. Juli.	23	122
Amtsgerichts-Actuar Krüger zu Güstrow auf seinen Antrag entlassen	23. October.	39	209
Gerichtsvollzieher:			
Sergeant Carl Kemmer vom Grenadier-Regiment Nr. 89 zum Gerichtsvollzieher in Güstrow ernannt	6. März.	9	55
Gerichtsvollzieher Grottrian zu Rostock in den Ruhe- stand versetzt	1. April.	12	73
Gerichtsvollzieher Wilde zu Grevesmühlen in den Ruhe- stand versetzt	1. April.	14	82
Gerichtsvollzieher Fischer zu Warin in den Ruhestand versetzt	1. October.	35	179

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen	Der Ämtlichen Beilage	
		Nr.	8.
	1893.		
Gerichtsvollzieher Robert Zanger mit der Verwaltung der Gerichtsvollziehergeschäfte beim Amtsgericht zu Bariu beauftragt	1. October.	35	179
Gerichtsvollzieher Präsch von Stavenhagen nach Rostock versetzt	1. October.	35	179
Vicesfeldwebel Wilhelm Trense vom Füsilier-Regiment Nr. 90 zum Gerichtsvollzieher in Stavenhagen ernannt	1. October.	35	179
Vicesfeldwebel Carl Wasmund vom Jäger-Bataillon Nr. 14 zum Gerichtsvollzieher in Grevesmühlenernannt	1. October.	39	208
Zu Referendaren sind ernannt die Kandidaten der Rechte:			
Conrad von Klinggraeff auf Pinnow	10. Januar.	3	22
Carl Thierfelder aus Rostock	19. März.	11	70
Otto Studemund aus Lübz	1. April.	13	77
Wilhelm Stech aus Parchim	4. April.	13	77
Adolf Wildfang aus Boizenburg	4. April.	13	78
Louis Klock aus Güstrow	4. April.	13	78
Georg Kuckwig aus Rostow	5. April.	13	78
Carl Uhlenbroock aus Güstrow	6. April.	13	78
Gustav Steffen aus Schwerin	16. April.	15	86
Robert Wald aus Güstrow	19. April.	15	86
Carl Hall aus Sülze	21. April.	15	86
Hermann Warnde aus Lübz	2. Mai.	16	91
Richard Scheven aus Malchin	26. October.	39	209
Dietrich Saling aus Parchim	26. October.	39	209
Emil Sellmann aus Rostock	26. October.	39	209
Paul Raspe aus Güstrow	27. October.	39	209
Kurt Tardel aus Dömitz	30. October.	39	210
Emil Leunde aus Gr. Draow	31. October.	40	215
Paul Peterßen aus Rostock	21. October.	40	216
Die zweite juristische Prüfung haben bestanden:			
Referendar Rudolf Faulß aus Schwerin	26. Juni.	23	121
Referendar Friedrich Kolbow aus Schwerin	3. Juli.	23	125
Referendar Heinrich Hland aus Malpendorf	25. September.	34	174
Referendar Wilhelm Baetke aus Neu-Bergholz	2. October.	35	179

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Erkenntnismachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
1893.			
Referendar Dr. jur. Friedrich Stegemann aus Parchim	6. November.	40	216
Referendar Friedrich Fensch aus Linzow	20. November.	42	225
Referendar David Graf von Bassewitz aus Dalwig	11. December.	44	236
Zu Gerichts-Assessoren sind ernannt:			
Referendar Heinrich Bland aus Malpendorf	30. September.	35	179
Referendar Wilhelm Baetke aus Neu-Bergholz	6. October.	37	195
Referendar Friedrich Fensch aus Linzow	27. November.	43	232
Referendar David Graf von Bassewitz aus Dalwig	19. December.	45	240
Zum Notariat sind zugelassen:			
Nachkomwalt Friedrich Kolbow zu Schwerin	28. Juni.	27	145
Geistliche Angelegenheiten.			
Bei den Wittwen-Instituten ist:			
der Revisor Krenbich aus der Stellung eines Controleurs unter Einziehung dieser Stelle entlassen	3. Januar.	2	17
der Feldwebel Lüdemann zum Copisten und Kassens- schreiber mit dem Charakter eines Kassenschreibers ernannt	11. Juli.	24	131
Beim oberen Kirchengerichte zu Rostock ist:			
der Oberlandesgerichtsrath Martini zu Rostock zum ordentlichen juristischen Mitgliede und der Ober- landesgerichtsrath Ahmsetter daselbst zum stell- vertretenden Mitgliede ernannt	31. Mai.	20	109
der Oberlandesgerichtsrath Ahmsetter zum ordentlichen juristischen Mitgliede und Landgerichtsdirector Sohm zum stellvertretenden juristischen Mitgliede bestellt	28. November.	43	233
Unterrichts-Angelegenheiten.			
Universität zu Rostock.			
Privatdocent Dr. Hans von Arnim aus Halle zum außerordentlichen Professor der Philologie ernannt	14. Januar.	3	23

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Ämtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1893.		
Privatdocent Dr. Christian Lemke zum außerordentlichen Professor der medicinischen Facultät ernannt	14. Januar.	3	23
der außerordentliche Professor Dr. Julius Uffelmann zum ordentlichen Honorar-Professor ernannt	19. März.	12	72
dem Universitäts-Regellen Werkmeister der Charakter als Oberpedell verliehen	1. Mai.	16	91
der außerordentliche Professor Dr. Hans von Arnim zum ordentlichen Professor der classischen Philologie ernannt	8. November.	40	216
der Privatdocent Dr. Erich Bethe zu Bonn zum außerordentlichen Professor der Philologie ernannt	8. November.	40	217
Bei der Prüfungs-Commission für Kandidaten des höheren Schulamts ist:			
der außerordentliche Professor Dr. Bethe in Rostock zum Mitglied ernannt	4. November.	40	216
Gymnasien, Realgymnasien:			
Lic. theol. Sellin in Parchim zum Lehrer am Friedrich-Franz-Gymnasium daselbst ernannt	11. Januar.	3	22
dem Real-Gymnasiallehrer Otto zu Güstrow das Präbikat „Oberlehrer“ beigelegt	19. März.	10	63
dem Gymnasiallehrer Dr. Grimm zu Schwerin das Präbikat „Oberlehrer“ beigelegt	19. März.	10	63
Dr. Dittmer, Lehrer am Realprogymnasium zu Ribnitz, zum Lehrer am Realgymnasium in Ludwigsfelde ernannt	15. April.	14	83
Oberlehrer Dr. Staehle zu Schwerin zum Director des Real-Gymnasiums in Schwerin ernannt	2. Juni.	20	109
Lehrer Lüß an der Bürgerschule zu Schwerin zum Lehrer am Real-Gymnasium in Schwerin ernannt	13. October.	38	203
Gymnasiallehrer Dr. Hamann in Neubrandenburg zum Lehrer am Gymnasium Friedericianum in Schwerin ernannt	13. October.	38	203
Städtische Schulen:			
Rector Krüger in Penzlin zum Rector in Schwaan ernannt	20. Juli.	25	136

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
1893.			
Rector Dahlmann zu Lübz zum Rector daselbst ernannt	20. November.	42	225
Kandidat der Theologie Hansen aus Rostock zum Rector in Lübz ernannt	20. November.	42	225
Gewerbeschulen:			
Lehrer an der Handwerkerschule in Berlin, E. Martens zum Gewerbeschul-Inspector für das hiesige Großherzogthum ernannt	22. April.	15	86
Bei der Blinden-Anstalt zu Neukloster:			
Seminarlehrer Leimbcke zum Inspector ernannt	13. Januar.	3	23
Medicinal-Angelegenheiten.			
Kreisphysiker.			
Dr. med. Franz Bierck zum Kreisphysikus in Ludwigslust ernannt	2. Januar.	1	5
Dr. med. Mulert zu Brül mit der Vertretung des erkrankten Kreisphysikus Medicinalraths Dr. Griewant in Bülow beauftragt	23. Januar.	4	30
Kreisphysikus Dr. Bierck zu Ludwigslust mit der Vertretung des erkrankten Kreisphysikus des Boizenburger Kreisphysikats beauftragt	17. April.	14	83
dieser Auftrag ist nach dem Tode des Kreisphysikus Dr. Giffenig bis auf Weiteres verlängert	15. Mai.	18	101
Dr. med. Mulert zu Brül zum Kreisphysikus des Boizenburger Bezirks mit dem Wohnsitz in Hagenow ernannt	1. Juni.	20	109
Kreisphysikus, Medicinalrath Dr. Griewant zu Bülow mit dem Charakter als Obermedicinalrath in den Ruhestand versetzt	30. September.	35	179
Zu Hebammen-Aufsichtsärzten sind ernannt:			
für den Aufsichtsbezirk Nr. 31 (Doberan) der Dr. med. Wolff daselbst	17. Januar.	3	23

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Befanntmachungen.	Der Ämlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1893.		
für den Aufsichtsbezirk Nr. 29 (Brüel) der praktische Arzt Guldner zu Brüel	21. Juni.	22	117
für den Aufsichtsbezirk Nr. 30 (Bülow) der Dr. med. Otto Griewant für die Zeit der Beurlaubung seines Vaters	21. Juni.	22	117
für den Aufsichtsbezirk Nr. 11 (Neubukow) der Dr. med. Eichler daselbst	1. Juli.	23	123
für den Aufsichtsbezirk Nr. 31 (Dobran) der Dr. med. Bruhn daselbst	17. Juli.	25	136
für den Aufsichtsbezirk Nr. 30 (Bülow) der Dr. med. Müller daselbst	28. October.	39	210
für den Aufsichtsbezirk Nr. 4 (Wittenburg) der Dr. med. Vengeseid daselbst	8. November.	41	221
für den Aufsichtsbezirk Nr. 5 (Jarrentin) der Dr. med. Sander daselbst	8. November.	41	222
Verliehen ist der Charakter			
als Medicinalrath dem Dr. med. Martin Ellis zu Wittenburg	19. März.	10	63
als Sanitätsrath dem Dr. med. Felix Matusch in Sachsenberg	19. März.	12	72
als Medicinalrath dem Dr. med. Carl Uterhart zu Barnemünde	22. Juli.	26	139
Bezirks-Thierärzte:			
Bezirks-Thierarzt Dr. Flemming in Lübz beauftragt mit der Vertretung des Oberthierarztes Hilbrand in Ludwigslust in seiner Eigenschaft als Bezirks- thierarzt des Veterinärbezirks Nr. 5 (Ludwigslust) bis zum 31. März 1894	15. November.	41	221
Die Approbation als Arzt ist ertheilt den Kandidaten der Medicin:			
Gustav Bauer aus Friedrichshof	25. Januar.	5	33
Richard Wanner aus Freiesheim	28. Januar.	6	38
James Daus aus Stolp	17. Februar.	8	47

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
1893.			
Richard Gaggow aus Güstrow	3. März.	9	55
Ferdinand Hillenkamp aus Zettingen	3. März.	9	55
Carl Schmidt aus Kemplin	6. März.	10	61
David Feilchenfeld aus Greifenberg	6. März.	10	61
Quirin Michalski aus Posen	6. März.	10	61
Friedrich Brömse aus Rostock	9. März.	10	61
Ernst August Haase aus Hannover	9. März.	10	61
Dr. Franz Heuschert aus Boizenburg	18. März.	11	69
Paul Krull aus Gr.-Gievitz	18. März.	11	69
Max Grohmann aus Wittenförden	23. März.	12	72
Gothold Mulert aus Dramburg	23. März.	12	72
Hugo Drews aus Stralsund	10. April.	14	83
Bernhard Geiping aus Oltmarsbischholt	12. April.	14	83
Berthold Schläger aus Hameln	12. April.	14	83
Hans Havemann aus Dobbertin	3. Mai.	18	100
Friedrich May aus Neubrandenburg	10. Mai.	18	101
Kurt Schönstedt aus Seehausen	19. Mai.	18	101
Ernst Effler aus Deutsch-Enslau	6. Juni.	20	109
Conrad Dehne aus Neustrelitz	6. Juni.	20	109
Christian Dietzhoff aus Rostock	6. Juni.	20	109
Paul Wiefener aus Sonnenberg	6. Juni.	20	109
Gerhard Stubbendorf aus Gostorf	6. Juni.	20	109
Max Girschner aus Kolberg	14. Juni.	22	116
Emil Dehn aus Hamburg	27. Juni.	23	121
Emil Trabant aus Breslau	11. Juli.	24	131
Vertram Poczka aus Schillingen	11. Juli.	24	131
Robert Remniz aus Hamburg	17. Juli.	25	136
Jan Stierling aus Rostock	17. Juli.	25	136
Carl Brunswick aus Hamburg	17. Juli.	25	136
August Bartels aus Zeven	21. Juli.	26	139
Erich Pilling aus Dresden	14. December.	45	239

Die Approbation als Zahnarzt ist ertheilt:

dem Kandidaten der Zahnheilkunde Paul Krüger aus Malschov	21. März.	11	70
dem Kandidaten der Zahnheilkunde Gustav Hahn aus Berlin	19. Mai.	18	102

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Befanntmachungen.	Der Ämtlichen Beilage	
		Nr.	S.
Beim Landes-Zympfstitut ist die Verwaltung der Vorstandsgeschäfte dem Kreisphysikus Dr. Wilhelm übertragen	1892.		
	31. December.	2	17
Beim Hoftheater ist den Hofmusikern Wilhelm Freudenthal und Gustav Stappenbeck der Charakter als Kammermusiker verliehen der Hoftheatercaffier Heinrich Schwendner zum Secretair und Büreauvorstand ernannt der Hausmeister Bornmann zum Haus- und Oeconomie- verwalter ernannt	1893.		
	19. März.	11	70
	1. Juli.	23	124
	1. Juli.	23	124
In der Großherzoglichen Adjutantur, der Militair-Verwaltung und im Mecklenburgi- schen Militair-Contingent: Generalauditeur Kues, unter Befähigung in seinem Ver- hältniß als Mitglied des Militair-Departements, und Oberauditeur Runtz zur Disposition gestellt . Herzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin, Seconde-Lieutenant à la suite des 2. Mecklenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 18, zum Premier-Lieutenant befördert Herzog Paul Friedrich Hoheit, Oberstlieutenant à la suite des 1. Mecklenburgischen Dragoner- Regiments Nr. 17, zum Obersten ernannt . . . Flügel-Adjutant, Oberstlieutenant Freiherr von Malsbahu zum Obersten befördert Erbgroßherzog Friedrich Franz, königliche Hoheit, Unteroffizier des Grenadier-Regiments Nr. 89, zum Seconde-Lieutenant befördert Herzog Adolf Friedrich Hoheit, Seconde-Lieutenant à la suite des Holsteinischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 24, zum Premier-Lieutenant befördert . . .	1892.		
	31. December.	1	6
	1893.		
	4. Februar.	6	39
	13. April.	14	83
	20. Juni.	22	117
	25. August.	31	159
	15. September.	34	174

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
Anderweitige Personal-Veränderungen im Mecklenburgischen Contingent		1892.	
	30. December.	1	6
	1893.		
"	24. Januar.	5	33
"	4. Februar.	6	39
"	17. Februar.	9	55
"	15. März.	10	66
"	8. April.	13	79
"	28. April.	16	91
"	13. Mai.	18	102
"	4. Juni.	20	110
"	24. Juni.	22	117
"	30. Juni.	23	125
"	21. Juli.	25	135
"	4. August.	27	145
"	23. August.	31	159
"	12. September.	34	174
"	27. September.	35	180
"	3. October.	36	191
"	25. October.	39	210
"	1. November.	40	217
"	28. November.	42	226
"	7. December.	43	233
Beim Oberkirchenrath und im Bereiche der Verwaltung desselben.			
Bei der Landesgeistlichkeit ist			
Conrector Stolzenburg in Dömitz zum Gehülfsprediger in Grivitz ernannt	6. März.	10	61
dem Präpositus Böcher in Grevesmühlen der Charakter eines Kirchenraths verliehen	25. April.	16	91
Pastor Mau, bisher zu Goldebsee, zum Prediger in Mecklenburg erwählt und eingeführt	17. Mai.	18	101
Lehrer Sothmann in Schwerin zum Prediger in Wooten erwählt und eingeführt	17. Mai.	18	101

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Antifichen Beilage	
		Nr.	S.
	1893.		
Rector Joh. Lohff in Schwaaen zum Prediger in Goldebee erwählt und eingeführt	27. Juni.	28	121
dem Präpositus Sander in Gr.-Barchow der Charakter eines Kirchenraths verliehen	9. August.	28	148
Präpositus Ihlefeld zu Bügow zum Pastor in Muchow berufen und eingeführt	26. September.	35	179
Zweiter Prediger Dehn in Bügow in die erledigte erste Pfarrstelle an der dortigen Stiftskirche aufgerückt und der Pastor Boff, bisher in Paris, zum zweiten Prediger in Bügow berufen und eingeführt	7. October.	37	196
Präpositus Monich zu Reischow zum Prediger an der Kirche und Gemeinde zu Brudersdorf berufen und eingeführt	28. October.	39	210
Pastor Pries zu Satow zum zweiten Diaconus an der St. Jacobi-Kirche zu Rostock berufen und eingeführt	3. November.	40	216
Rector S. Stard aus Lübz zum Prediger an den Kirchen zu Dammwolde und Zinten erwählt und eingeführt	16. November.	42	225
derselbe zum Prediger an der Kirche zu Maffow bestellt und eingeführt	16. November.	42	225
Pastor Boff in Neustadt zum Präpositus des Neustädter Cirkels bestellt	22. November.	42	226
Pastor Kortüm zu Voßtin zum Präpositus des Bügower Cirkels bestellt	23. November.	42	226
Pastor Pfaff in Kladow zum Pastor in Pokrent erwählt und eingeführt	19. December.	45	240
Küster, Organisten und andere Kirchendiener.			
Der Charakter eines Cantors ist verliehen: dem Küster und Organisten Klingenberg in Altfalen	9. October.	34	202
Ernannt bezw. bestellt ist:			
der Lehrer Johannes Peters zu Barchim zum Provisor an der St. Marienkirche und zum Deconomus an der St. Georgenkirche daselbst	5. Juni.	21	112

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Befehlsanordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
Verleihung von Orden und Ehrenzeichen.	1893.		
Vom Orden der Wendischen Krone ist verliehen:			
das Großkreuz:			
dem Oberlandesgerichts-Präsidenten Dr. Bubbe zu Hofstock	19. März.	10	64
dem Landrath Grafen Arthur Bernstorff auf Wedendorf	19. März.	10	64
das Großcomthurkreuz:			
dem Oberjägermeister von Passow zu Schwerin . . .	19. März.	10	64
dem Chef der obersten Verwaltungsbehörde des Groß- herzogl. Haushalts, Geheimen Rath von Both zu Schwerin	19. März.	10	64
dem Geheimen Legationsrath von Derksen zu Schwerin	19. März.	10	64
dem Vice-Oberstallmeister Baron von Hobbe zu Schwerin	19. März.	10	64
dem Ministerialdirector Schmidt zu Schwerin	19. März.	10	64
das Comthurkreuz:			
dem Geheimen Ministerialrath Ehlers zu Schwerin .	19. März.	10	64
dem Oberkirchenrath Giese zu Schwerin	19. März.	10	64
dem Rittergutsbesitzer von Lowhoy auf Alaber . . .	19. März.	10	64
dem Kammerhern von Gundlach auf Mollenstorf . .	24. August.	32	163
das Ritterkreuz:	1892.		
dem Oberauditeur Rundi	31. December.	1	6
dem Hauptmann von Holstein vom Grenadier-Regiment Nr. 89.	1893. 15. Januar.	8	46
dem Ministerial-Secretair Hofrath Detmering . . .	23. Februar.	8	47
dem Ministerialrath Dr. Langfeld	19. März.	10	64
dem Geheimen Baurath Riernay	19. März.	10	64
dem Hauptmann a. D. Kruse auf Gneven	19. März.	10	64
dem Königlich Schwedischen Vice-Consul, Geheimen Commerzienrath Crotogino in Holslock	3. April.	13	78
dem Bürgermeister, Geheimen Hofrath Wade in Schwerin	2. Juli.	23	125

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
1893.			
dem Amtshauptmann von Bülow zu Doberan . . .	14. Juli.	27	144
dem Bildhauer, Professor Ludwig Brunow in Berlin	24. August.	31	159
dem Hauptmann von Derßen vom Grenadier-Regiment Nr. 89 . . .	24. August.	32	163
dem Director des Realgymnasiums zu Ludwigslust Dr. Sonnenburg	16. October.	38	203
das Verdienstkreuz in Gold:			
dem Oberarzt Lemhöfer vom 2. Dragoner-Regiment Nr. 18	19. März.	10	64
dem Küchenmeister Engel zu Kloster Malchow . . .	19. März.	10	64
das Verdienstkreuz in Silber:			
dem Registrator im Finanz-Ministerium Beeß . . .	19. März.	10	64
dem Zahlmeister Nidel vom Grenadier-Regiment Nr. 89	19. März.	10	64
dem Unteroffizier Rühlke vom Dragoner-Regiment Nr. 17	19. März.	10	65
dem Regimentsfittler Meyer vom Dragoner-Regiment Nr. 18	19. März.	10	65
den Vicesfeldwebeln Steinhagen und Otte von der Halbinsel-Abtheilung des IX Armee-corps . . .	19. März.	10	65
dem Stationsvorsteher I Kl. Hagemann	19. März.	10	65
dem Bahnmeister Sonnenkalt	19. März.	10	65
dem Hoftheaterfriseur, Hoflieferanten Ollenschläger .	19. März.	10	65
dem Fischereipächter Holtdorf in Röbel	14. April.	16	91
dem Ober-Portier Rord in Schwerin	7. Mai.	18	100
dem Amtsförster Schlange zu Kloster Malchow . .	8. Mai.	18	101
Vom Greifen-Orden ist verliehen:			
das Comthurkreuz:			
dem Oberstlieutenant von Albedyll vom Füsilier-Regi- ment Nr. 90	26. Januar.	8	47
dem Obersten Löhöfchel von Löwensprung vom Füsilier-Regiment Nr. 90	19. März.	10	65
dem Obersten von Scholten vom Grenadier-Regiment Nr. 89	19. März.	10	65
dem Obersten und Gendarmarie-Brigadier von Belgien	19. März.	10	65

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Ämtlichen Beilage	
		Nr.	S.
das Ehrenkreuz:			
dem Hauptmann Freiherrn Schuler von Sanden vom Grenadier-Regiment Nr. 89	26. Januar.	8	47
dem Oberstlieutenant von Manstein vom Grenadier-Regiment Nr. 89	19. März.	10	65
dem Major von Balbow von demselben Regiment	19. März.	10	65
dem Major Lorenz vom Jüsilier-Regiment Nr. 90	19. März.	10	65
dem Oberstabsarzt Dr. Richter vom Dragoner-Regiment Nr. 17	19. März.	10	65
dem Major von Scheele vom Artillerie-Regiment Nr. 24	19. März.	10	65
dem Landwehrbezirks-Kommandeur, Oberstlieutenant z. D. Winter	19. März.	10	65
dem Rittmeister a. D. von Kahlben zu Heiligenbamm	14. Juli.	27	144
das Ritterkreuz:			
dem Kaufmann und Hauptmann der Landwehr Desau	19. März.	10	65
Die Medaille mit der Inschrift „den Wissen- schaften und Künsten“ ist verliehen:			
dem Baurath Möckel in Doberan	2. October.	36	190
Die Medaille mit der Inschrift „Dem redlichen Manne und guten Bürger“ ist verliehen:			
in Gold:			
den Kaufmann Voigt in Rostock	19. März.	10	65
in Silber:			
dem Rathmann Wilms in Hagenow	10. März.	10	61
dem Thierarzt Werner in Malchow	19. März.	10	65
dem General-Secretair des Vereins kleiner Landwirthe, Lehrer Ahrens zu Rostock mit dem Bande	19. März.	12	72
dem Holzwärter Harber zu Poppenhagen mit dem Bande	19. März.	12	72
dem Schullehrer Stebell in Schwesin mit dem Bande	10. April.	13	79

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Befanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1893.		
dem Amtslaudreiter Nehse in Neubukow	1. Mai.	18	100
dem Senator Eichbaum in Plau	9. Mai.	18	101
dem Cantor a. D. Mischen in Teterow mit dem Bunde	8. Juli.	25	135
dem Schullehrer Schröder in Kraase mit dem Bunde	30. Juli.	28	148
dem Gerichtsvollzieher a. D. Böhl in Schwerin mit dem Bunde	24. August.	31	159
dem früheren Tuchmacher-Klempner Geessen in Rostock mit dem Bunde	4. October.	36	190
dem Organisten und Küster Klingenbergr zu Mitkalen	5. October.	36	190
dem Schullehrer Törber in Benzin	16. October.	38	204
dem Dorfmeister Köhler zu Roggenborn mit dem Bunde	24. October.	39	209
dem pensionirten Feldwebel, Turn- und Fechtlehrer Laufer in Schwerin mit dem Bunde	4. November.	40	216
Die vom Großherzoge Friedrich Franz II. unter dem 28. Februar 1859 gestiftete Verdienst- Medaille ist verliehen:			
in Gold:			
dem Museumsdirector Professor Hofrath Dr. Schlie .	19. März.	10	65
dem Hofopernsänger Weber	19. März.	10	65
dem Schriftsteller Graff	19. März.	10	65
dem Hofconcertmeister a. D. Zahn in Schwerin . .	1. November.	40	216
in Silber:			
dem Bachtmelster Suckow vom Dragoner-Regiment Nr. 18	19. März.	10	65
dem Vicefeldwebel Bittense vom Bezirks-Commando Schwerin	19. März.	10	65
dem Vicefeldwebel Göse von der Halbinvaliden-Abtheilung IX. Armee-corps	19. März.	10	65
den Gendarmen-Bachtmelstern Gama nn und Pingel II	19. März.	10	65
der Chorfängerin am Hoftheater Luise Sachs e . . .	19. März.	10	65
dem Zugführer Dreesen	19. März.	10	65
dem Locomotioführer Liebe	19. März.	10	65
dem Castellau Krönner	19. März.	10	65
dem Schleusenmeister Roobs	19. März.	10	65

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
1893.			
dem Schornsteinfegermeister Königsberg in Erwit	29. April.	18	100
dem Schulzen Pingel zu Danerow	10. Juli.	25	135
dem Schulzen Borchert zu Garwig	10. Juli.	25	135
dem Schulzen Köpcke zu Domsühl	10. Juli.	25	135
dem Feldwebel Bsch vom Grenadier-Regiment Nr. 89 .	24. August.	32	163
dem Inspector Fr. Gaethcke zu Moskow	28. August.	32	163
dem Inspector Carl Ramin zu Zolkendorf	28. August.	32	163
dem Schulzen Howe zu Gölfin	17. October.	39	208
in Bronze:			
und mit der Schleife dem Dienstmädchen Sophie Marzahl zu Schwerin	1. Februar.	8	47
dem Hoboist-Untersoffizier Hinge vom Jüsilier-Regiment Nr. 90	19. März.	10	66
dem Schulzen Haader zu Lübbertorf	19. März.	10	66
dem Voigt Malchow zu Hof Gallentin	19. März.	10	66
dem Vorhüter Böller daselbst	19. März.	10	66
dem Rangirmeister Ahrens	19. März.	10	66
dem Bahnwärter Jarneckow	19. März.	10	66
dem Schneider Rading	19. März.	10	66
dem Kuhfütterer Dowe und dem Ochsenfütterer Grund zu Weitenborn	8. Juni.	22	115
dem Actenboten Fr. Hinrichs in Schwerin	30. Juni.	23	121
dem Rutscher Joh. Oldhoff zu Frauenmark	10. Juli.	25	135
der Arbeiterin Friederike Trost zu Gr. Lunow	27. Juli.	28	148
dem Rutscher Carl Buddenhagen zu Nabelitz	30. August.	32	163
dem Statthalter Fritz Lembcke zu Gr. Lunow	4. September.	33	169
dem Rutscher Aug. Maack zu Mollendorf	29. September.	36	190
dem Arbeitsmann Chr. Schäfer in Moskow	2. October.	36	190
dem Altentheiler Joh. Lange zu Neu-Hinrichsdorf	2. October.	36	190
dem Bauer und Kirchenjuraten Ludow. zu Varchentin	16. October.	39	208
dem Statthalter Kreimann zu Al. Tessin	24. October.	39	209
dem Statthalter Schmalfeldt zu Hof Lalschow	24. October.	39	209
dem Reitknecht Ulrich zu Arufow	24. October.	39	209
dem Reitknecht Heinr. Rüter zu Gr. Luckow	3. November.	40	216
dem Schulzen Schröder zu Neu-Bernitt	15. December.	45	239

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
1893.			
Die vom Großherzog Friedrich Franz III. am 19. März 1885 gestiftete silberne Medaille ist verliehen:			
mit dem Bande der Verdienst-Medaille:			
dem Gefreiten Emil Pätow vom Königlich Preussischen Garde-Pionier-Bataillon	11. März.	10	61
der Clara Fibiger in Arnau	11. März.	10	61
dem Hofgänger Robert Jaag zu Vorbeck	28. August.	32	163
dem Kandidaten der Medizin von See	18. October.	39	208
den Fischern Friß Tesmer und Perleberg zu Boiensdorf	25. November.	43	232
dem Schüler Rudolph Wiebow zu Schwerin	18. December.	45	239
mit dem blauen Bande:			
dem Hofbandagisten Köster in Schwerin	12. Juni.	22	115
dem Locomotivführer Jaebke in Boizenburg	3. November.	40	216
dem Hülfsheizer Hoff ebendasselbst	3. November.	40	216
Die Erlaubniß zur Anlegung fremder Orden und Ehrenzeichen ist ertheilt:			
Dem Hofchauspieler Gelling	1892. 28. December.	1	3
dem Major a. D. von Grävenitz auf Bühr	1893. 25. Januar.	5	33
dem Fürstlichen Leibarzt Hofrath Dr. Schwaß (aus Mecklenburg) in Sigmaringen	6. Februar.	6	39
dem Hoftheater-Intendanten, Kammerherren Freiherrn von Ledebur in Schwerin	11. Februar.	8	47
dem Hofchauspieler Gelling in Schwerin	11. Februar.	8	47
dem Ministerial-Copisten Teske in Schwerin	2. März.	9	47
dem Kammerfänger Drewes in Schwerin	2. März.	9	54
dem Postdirector Walter in Doberan	22. März.	11	70
dem Professor Dr. Körte zu Rostock	9. Juni.	20	110
dem Landforstmeister von Monroy zu Schwerin	23. August.	31	158
dem Hofmarschall von Hirschfeld	30. August.	32	163
dem Oberjägermeister von Passow	31. August.	32	164
dem Kapellan Boldt bei Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Marie	24. August.	33	167

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Ämtlichen Beilage	
		Nr.	£.
	1893,		
dem Vice-Oberstallmeister Freiherrn von Rodde . . .	28. August.	33	168
dem Hofstallmeister von dem Knefede . . .	30. August.	33	168
dem Kammerdiener Heitmann . . .	1. September.	33	168
dem Kasaen Holsdt . . .	4. September.	33	168
dem Oberstallan Dührkop . . .	4. September.	33	169
den Offizianten Dambeck und Hüneimörder . . .	4. September.	33	169
dem Kasaen Gasow . . .	4. September.	33	169
dem Kammerdiener Gaggow . . .	4. September.	33	169
dem Oberhofmeister Grafen von Bassewitz . . .	8. September.	33	169
dem Oberforstmeister Peterson zu Friedrichsmoor . . .	7. September.	33	169
dem Revierförster Krüger zu Wahlenhüfchen . . .	7. September.	33	169
dem Revierjäger Krüll zu Friedrichsmoor . . .	7. September.	33	170
dem Holzwärter Wiswe zu Sulow . . .	7. September.	33	170
dem Vice-Oberstallmeister Freiherrn von Rodde . . .	18. September.	34	174
dem Hofstallmeister Kammerherren von dem Knefede . . .	12. October.	38	202

Verleihung von Titeln an nicht beamtete Personen.

Es ist verliehen der Charakter

eines Großherzoglich Mecklenburgischen Professors dem Thiermaler Sperling in Berlin . . .	19. März.	10	63
als Oeconomierath den Kammerpächtern Max Heide zu Cammin und Heinrich Barnde zu Neppentin . . .	19. März.	10	63
als Oeconomierath dem Klosterpächter Friedrich Jung- hans zu Cramon . . .	19. März.	10	64
als Commerzienrath dem Kaufmann Gustav Warsmann zu Bismar . . .	19. März.	10	64
als Commissionsrath dem Kaufmann Klindradt zu Wittenburg . . .	19. März.	10	64
als Oeconomierath dem Gutswervaller Carl Neumann zu Federow . . .	19. März.	10	64
als Professor dem Königlich Preussischen Kammermusiker Waldeemar Meyer in Berlin . . .	10. Juli.	25	135
als Professor dem Bildhauer Brunow in Berlin . . .	24. August.	31	159

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1893.		
als Universitäts-Apotheker dem Apotheker Heinrich Brunnengräber in Rostock	31. August.	33	168
als Deconomierath dem Oberinspector Severin Heffter zu Jöenack	1. September.	34	174
als Deconomierath dem Generaldirector der Gräflich Fahn'schen Gesamtverwaltung Heinrich Sell- schopp zu Bafedow	10. September.	34	174

Regierungs-Blatt

1

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Amtliche Beilage.

N^o 1.

Jahrgang 1893.

Ausgegeben Schwerin, Sonnabend, den 7. Januar 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung. (1) Bekanntmachung, betreffend die Vergütung für Marschverpflegung im Jahre 1893. (2) Bekanntmachung, betreffend die Ausdehnung des gegen die Niederlande erlassenen Einfuhrverbotes. (3) Bekanntmachung, betreffend die mehreren Krankenkassen auf Grund des §. 75a des Krankenversicherungsgesetzes ertheilte Bescheinigung. (4) Bekanntmachung, betreffend das Postwesen.
- II Abtheilung. Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

- (1) Die nachstehende in No. 32 des Centralblattes für das Deutsche Reich pro 1892 veröffentlichte

Bekanntmachung:

Auf Grund der Vorschriften im §. 9 Ziffer 2 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden vom 13 Februar 1875 (Reichs-Gesetzbl. S. 52) ist der Betrag der für die Naturalverpflegung zu gewährenden Vergütung für das Jahr 1893 dahin festgestellt worden, daß an Vergütung für Mann und Tag zu gewähren ist:

	mit Brot	ohne Brot
a) für die volle Tageskost	80 Pf.,	65 Pf.,
b) „ „ Mittagkost	40 „	35 „
c) „ „ Abendkost	25 „	20 „
d) „ „ Morgenkost	15 „	10 „

Berlin, den 19. December 1892.

Der Reichskanzler.

Im Vertretung: von Boetticher.

wird hierdurch für das hiesige Großherzogthum zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Schwerin, den 27. December 1892.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

- (2) Das Einfuhrverbot vom 10. d. M. gegenüber den Niederlanden (Reg.-Bl. 1892 Aml. Beil. No. 52) wird hierdurch auf frische und frisch gefalgene Felle, auf frische Hörner und Klauen und auf unbearbeitete Wolle, Haare und Borsten ausgedehnt.

Schwerin am 29. December 1892.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage:

Mühlenbruch.

- (3) Auf Grund des §. 75 a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichs-Gesetzblatt S. 379) ist folgenden Krankenkassen:

- 1) der Allgemeinen städtischen Krankenkasse (E. H.) zu Parchim,
- 2) der Kranken- und Begräbniskasse des Gewervereins gemischter Berufe (E. H.) zu Rostock,
- 3) der Allgemeinen Unterstützungskasse in Krankheits- und Sterbefällen für die Stadt Schwerin (E. H.) in Schwerin

die Bescheinigung erteilt worden, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügen.

Schwerin am 4. Januar 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(4) Vom 1. Januar 1893 ab können im Verkehr mit Schweden Gelder bis zum Weisbetrage von 730 Kronen im Wege des Postauftrags unter den für den Vereinsverkehr geltenden Bestimmungen und Gebühren eingezogen werden. Wechselproteste werden durch die Schwedischen Postanstalten nicht vermittelt.

Schwerin am 31. December 1892.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector
Hoffmann.

II. Abtheilung.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Hofschauspieler Gelling die Erlaubniß zur Anlegung der ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog von Sachsen in Anlaß Allerhöchst seines goldenen Ehejubiläums verliehenen Jubiläums-Medaille am Bande und der ihm von Seiner Hoheit dem Herzoge von Sachsen-Altenburg verliehenen Verdienstmedaille für Kunst und Wissenschaft in Silber mit der Krone zu erteilen geruht.

Schwerin am 28. December 1892.

(2) Der Canzlist Eduard Hierstedt hieselbst ist unter Verleihung des Charakters als Secretair auf sein Ansuchen Allerhöchst in den Ruhestand versetzt worden.

Schwerin am 31. December 1892.

(3) Der Schulze Henkel zu Gneusdorf ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Gneusdorf bestellt worden.

Schwerin am 31. December 1892.

(4) Der Generalmajor a. D. von Bickede in Rostock, Vertreter der Gutsherrschaft auf Besein, ist zum Dirigenten des ritterschaftlichen Polizeiver eins Rostock und der Rechtsanwält E. H. Müller in Rostock zum Polizeirichter des vereinten ritterschaftlichen Polizeiamts Rostock erwählt worden.

Schwerin am 2. Januar 1893.

(5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Cammer-Registraturgehülfen Otto Max Bernhardt Friedrich Wilhelm Krüger zum Ministerial-Calculator beim Finanz-Ministerium zu ernennen geruht.

Schwerin am 2. Januar 1893.

(6) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Oberforstmeister Garthe zu Gelsenfande die nachgeforderte Dienstentlassung zu Neujahr 1893 in Gnaden zu bewilligen geruht.
Schwerin am 2. Januar 1893.

(7) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Forst-Assessor, Revierförster von Dersau zu Wabel mit der commissarischen Verwaltung der Forstinspektion Gelsenfande vom 1. Januar d. J. ab zu beauftragen geruht.
Schwerin am 2. Januar 1893.

(8) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Revierförster Schröder zu Grittel auf die Revierförsterstelle zu Jarpen, Forstinspektion Doberan, zu versetzen geruht.
Schwerin am 2. Januar 1893.

(9) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den bisherigen Forstgeometer Günther zu Schwerin zum Revierförster in Wabel, Forstinspektion Ludwigslust, zum 1. d. M. zu ernennen geruht.
Schwerin am 2. Januar 1893.

(10) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den bisherigen Stationsjäger Jarnow zu Medesin zum 1. Januar d. J. zum Revierförster in Grittel, Forstinspektion Galtz, zu ernennen geruht.
Schwerin am 2. Januar 1893.

(11) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Amtsrichter Adolf Heud in Ludwigslust zum Ministerial-Assessor beim Justiz-Ministerium und dessen Abtheilungen für geistliche, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten zu ernennen geruht.
Schwerin am 2. Januar 1893.

(12) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Gerichts-Assessor Paul Blered zu Gütrow zum Amtsrichter in Ludwigslust zu ernennen geruht.
Schwerin am 2. Januar 1893.

(13) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Landgerichtsrath von Schöpffer zu Rostock die von ihm erbetene Entlassung aus seinem Amte unter Beilegung des Charakters als Geheimer Justizrath in Gnaden zu ertheilen geruht.
Schwerin am 2. Januar 1893.

(14) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Staatsanwalt Floerke zu Schwerin zum Landgerichtsrath beim Landgericht in Rostock zu ernennen geruht.
Schwerin am 2. Januar 1893.

(15) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Amtsrichter Dr. Brauns, bisher zu Grabow, zum Staatsanwalt beim Landgericht zu Schwerin zu bestellen geruht.

Schwerin am 2. Januar 1893.

(16) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Gerichts-Meßsor Dietrich Engel zu Gnien zum Amtsrichter in Grabow zu ernennen geruht.

Schwerin am 2. Januar 1893.

(17) Die Verwaltung der richterlichen Geschäfte beim Amtsgerichte zu Gnien ist bis auf Weiteres dem Amtsrichter Witt zu Tessin neben seinen sonstigen Dienstgeschäften übertragen.

Schwerin am 2. Januar 1893.

(18) Der Amtsrichter von Vassewitz zu Malchow ist in gleicher Eigenschaft an das Amtsgericht zu Güstrow versetzt.

Schwerin am 2. Januar 1893.

(19) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Gerichts-Meßsor Dr. Heinrich Scharlau zu Grevesmühlen zum Amtsrichter in Malchow zu erneuern geruht.

Schwerin am 2. Januar 1893.

(20) Der Gerichts-Meßsor von Raven ist bis auf Weiteres mit der Verwaltung der Geschäfte eines etatmäßigen Gerichts-Meßsors beim Amtsgericht zu Crivitz beauftragt.

Schwerin am 2. Januar 1893.

(21) Der Gerichts-Meßsor Franz Lindig ist mit der einstweiligen Verwaltung der Geschäfte eines etatmäßigen Gerichts-Meßsors beim Amtsgericht zu Grevesmühlen beauftragt.

Schwerin am 5. Januar 1893.

(22) Der Amtsgerichts-Actuar Johann Freyer ist vom Amtsgericht zu Hagenow an das Amtsgericht zu Brül versetzt.

Schwerin am 2. Januar 1893.

(23) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Gerichtsschreibergehilfen Friedrich Raehlert zum Amtsgerichts-Actuar in Hagenow zu ernennen geruht.

Schwerin am 2. Januar 1893.

(24) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Dr. med. Franz Biered zu Ludwigslust zum Kreisphysikus im Kreisphysikatsbezirk Ludwigslust mit der Anweisung seines Wohnsitzes in dieser Stadt zu ernennen geruht.

Schwerin am 2. Januar 1893.

(25) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den früheren Feldwebel Otto Wiende zum Ministerial-Copisten bei dem Ministerium des Innern zu ernennen geruht.

Schwerin am 3. Januar 1893.

(26) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben in Folge der Aufhebung des Großherzoglichen Generalauditorats den Generalauditeur Kueß, unter Belassung in seinem Verhältnisse als Mitglied des Militair-Departements, und den Oberauditeur Runds, unter Verleihung des Ritterkreuzes des Hausordens der Wendischen Krone, in Gnaden zur Disposition zu stellen geruht.

Schwerin am 31. December 1892.

(27) Im Mecklenburgischen Contingent haben nachstehende Personal-Veränderungen stattgefunden:

Es sind befördert:

Secondlieutenant von Derßen vom Grenadier-Regiment Nr. 89 zum Premierlieutenant, vorläufig ohne Patent;

Secondlieutenant von der Cavallerie 1. Aufgebots Specken vom Landwehr-Bezirk Schwerin zum Premierlieutenant;

Premierlieutenant von der Feld-Artillerie 2. Aufgebots Cordes von demselben Landwehr-Bezirk zum Hauptmann;

Secondlieutenant von der Cavallerie 1. Aufgebots Fleischmann vom Landwehr-Bezirk Rostock zum Premierlieutenant.

Es ist ernannt:

Oberst und Brigadier der 3. Gendarmarie-Brigade Freiherr von Sell, unter Stellung j. D. mit Pension und der Erlaubniß zum Tragen der Uniform des Grenadier-Regiments Nr. 89 mit den activen Dienstabzeichen, zum Commandanten von Schwerin.

Der Abschied ist bewilligt:

Dem Generallieutenant j. D. und Commandanten von Schwerin Freiherrn von Etenglin mit seiner Pension und der bisherigen Uniform.

Schwerin am 30. December 1892.

Berichtigung.

In der Bekanntmachung vom 19. December v. J., betreffend Maul- und Klauenseuche, — Amliche Beilage No. 53 — muß aus dem Verzeichniß der Ortschaften, in denen die Seuche ausgebrochen ist, „Brischendorf“ gestrichen werden.

Regierungs-Blatt

7

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Ämtliche Beilage.

N^o 2.

Jahrgang 1893.

Ausgegeben Schwerin, Mittwoch, den 11. Januar 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Untersuchung des auf der Eisenbahn nach deutschen Nordseehäfen zu befördernden Viehes auf der Eisenbahnstation Goldberg. (2) Bekanntmachung, betreffend die zur Rückzahlung am 1. Juli 1893 ausgelooften Obligationen der Mecklenburgischen Eisenbahnschuld von 1870 und die bereits ausgelooften, jedoch nicht abgehobenen Obligationen derselben Eisenbahnschuld (3) Bekanntmachung, betreffend die in den vier letzten Jahren zahlfällig gewordenen und nicht abgehobenen Zinsen derselben Eisenbahnschuld. (4) Bekanntmachung, betreffend die Einsetzung der rüchständigen Unfallsanzeigen. (5) Bekanntmachung, betreffend die Schiedsmänner zur Abschätzung getödteter u. Thiere. (6) Bekanntmachung, betreffend die für Leistungen an das Militair zu vergütenden Durchschnittspreise pro Monat December 1892. (7) Bekanntmachung, betreffend die Maul- und Klauenseuche.
- II Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

- (1) Neben dem zuständigen Bezirksthierarzt im Veterinärbezirk Nr. 6 (Barchim) ist auch der Thierarzt Martienssen zu Goldberg vom unterzeichneten Ministerium bis auf Weiteres bestellt worden, auf der Eisenbahnstation Goldberg die in der Bekanntmachung, betreffend die Beförderung von Vieh auf der Eisenbahn nach deutschen Nordseehäfen vom 3. December 1887, vorgeschriebenen Untersuchungen vorzunehmen und über den Befund zu bescheinigen.

Schwerin am 3. Januar 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage: Mühlenbruch.

(2) Bei der heute stattgehabten Ausloosung der zum 1. Juli 1893 zurückzufahrenden Capitalien der Mecklenburg-Schwerinschen Eisenbahnschuld von 1870 sind folgende Obligationen Nummern gezogen worden:

Litr. A. Num. 3. 157. 174. 363. 483. 507. 710. 747. 881.
 = 9 Stück à 1000 Thlr. Court. = 9000 Thlr. Court.

Litr. B. Num. 51. 91. 178. 290. 293. 353. 401. 582. 677.
699. 754. 766. 962. 965. 1020. 1042. 1116.
 1329. 1433. 1671, = 20 Stück à 500 Thlr. Court. = 10000 Thlr. Court.

Litr. C. Num. 117. 433. 449. 608. 664. 700. 921. 990.
1050. 1168. 1184. 1289. 1294. 1336. 1394.
1407. 1611. 1743. 1775. 1919. 2004. 2136.
2217. 2270. 2286. 2354. 2526. 2609. 2623.
2708. 2725. 2977. 3508. 3687. 3927. 4206.
4292. 4317. 4376. 4387. 4413. 4456. 4467.
4493. 4558. 4742. 4749. 4893. 4914. 5123.
5267. 5466. 5471. 5606. 5641. 5739. 5864.
5881. 6023. 6030. 6034. 6113. 6127. 6437.
6496. 6504. 6544. 6851. 6949. 7022. 7144.
7206. 7321. 7331. 7644. 7681. 7709. 7822.
7894. 7898. 7945. 7987. 8163. 8179. 8238.
8321. 8417. 8418. 8449. 8523. 8540. 8746.
8815. 8854. 8897. 8930. 9069. 9183. 9294.
9368. 9369. 9415. 9430. 9553. 9586. 9631.
9788. 10104. 10107. 10143. 10315. 10381.
10454. 10578. 10694. 10759. 10766. 10789.
10807. 10956. 11030. 11092. 11108. 11116.
11120. 11225. 11293. 11320. 11799. 11894.
11942. 12138. 12333. 12348. 12384. 12553.
 12575, = 137 Stück à 200 Thlr. Court. = . . 27400 Thlr. Court.
 im Ganzen = 46400 Thlr. Court.

Die Einlösung der ausgelosten Obligationen geschieht vom 1. Juli 1893 ab bei der Großherzoglichen Renterei zu Schwerin, sowie bei den Bankgeuern Kämmerer & Söhne in Hamburg, A. H. Heymann & Comp. in Berlin und durch die Rosfelder Bank in Rostod.

Zugleich werden die Inhaber der betreffenden Obligationen der Eisenbahnschuld von 1870 wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die zahlfällig gewordenen

am 1. Juli 1890:

Litr. C. Num. 1690. 2686. 6613,

am 1. Juli 1891:

Litr. A. Num. 389. 889,

Litr. C. Num. 2426. 3819. 5029. 5110. 5468. 6892. 9093. 9549. 10252.
11593.

am 1. Juli 1892:

Litr. A. Num. 882.

Litr. B. Num. 394. 656.

Litr. C. Num. 952. 996. 1430. 3280. 4097. 4170. 4201. 6286. 6382. 6457.
7862. 8254. 8693. 9277. 9312. 9836. 11618. 12310,bisher nicht präsentirt worden sind, und ihre Beträge seit den respectiven Fälligkeitsterminen
sinsenlos beponirt stehen.

Schwerin am 4. Januar 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Finanz-Ministerium.

v. Bülow.

(3) Nachstehend wird das Verzeichniß der in den letzten 4 Jahren zahlfällig gewordenen,
bisher aber nicht abgehobenen Zins-Coupons der $3\frac{1}{2}\%$ igen Großherzoglich Mecklenburg-
Schwerinschen Eisenbahnschuld von 1870 bekannt gemacht:

Serie II. Coupon Num. 19 pro 1. Juli 1889.

Litr. C. Num. 12186 à 10 Mark 50 Pfg.

Serie II. Coupon Num. 20 pro 2. Januar 1890.

Litr. A. Num. 703. 704 à 52 Mark 50 Pfg.

Litr. C. Num. 115. 5500. 6375. 6377. 7052.

8993. 9836. 12186 à 10 Mark 50 Pfg.

Serie III. Coupon Num. 1 pro 1. Juli 1890.

Litr. A. Num. 703. 704 à 52 Mark 50 Pfg.

Litr. B. Num. 1293 à 26 Mark 25 Pfg.

Litr. C. Num. 1492. 3701. 4362. 4693. 5029. 5500. 6375. 6377. 8993.
9040. 9055. 9836. 10324 à 10 Mark 50 Pfg.

Serie III. Coupon Num. 2 pro 2. Januar 1891.

Litr. A. Num. 703. 704 à 52 Mark 50 Pfg.

Litr. C. Num. 1492. 1586. 3305. 3701. 4362. 4576. 5029. 5500. 6375.
6377. 7052. 8993. 9055. 9836. 10324 à 10 Mark 50 Pfg.

Serie III. Coupon Num. 3 pro 1. Juli 1891.

Litr. A. Num. 703. 704 à 52 Mark 50 Pfg.

Litr. C. Num. 1492. 1586. 2250. 3305. 3673. 3701. 4362. 5024. 5029.
5500. 6375. 6377. 8523. 8993. 9055. 9836. 10324. 12644
à 10 Mark 50 Pfg.

Serie III. Coupon Num. 4 pro 2. Januar 1892.

Litr. A. Num. 703. 704 à 52 Mark 50 Pfg.

Litr. B. Num. 1249 à 26 Mark 25 Pfg.

Litr. C. Num. 166. 228. 347. 734. 1222. 1291. 1492. 1532. 1586. 2332.
 2806. 3305. 3673. 3701. 3956. 4080. 4084. 4196. 4362.
 4900. 5024. 5388. 5500. 5764. 6020. 6375. 6377. 6458.
 6657. 7192. 7318. 8191. 8358. 8523. 8993. 9026. 9055.
 9157. 9681. 9836. 9871. 9872. 9893. 10280. 10324. 11144.
 11267. 11511. 11702. 11921. 12012. 12502 à 10 Mark 50 Pfg.

Schwerin am 4. Januar 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Finanz-Ministerium.

v. Bülow.

(4) Diejenigen Ortspolizeibehörden des hiesigen Großherzogthums, welche mit der Einsendung von Unfallanzeigen in Gemäßheit der Bekanntmachung des unterzeichneten Ministerii vom 6. März 1886 (Regierungs-Blatt de 1886 No. 7) noch im Rückstande sind, werden hierdurch aufgefordert, die erforderlichen Anzeigen über die im Jahre 1892 vorgekommenen Unfälle spätestens bis zum 1. Februar d. J. entweder dem unterzeichneten Ministerium, oder dem Gewerbe-Inspector, Landbaumeister Hennemann zu Güstrow zu überreichen. Im letzteren Falle kann die Uebersendung ohne Begleitschreiben und unfrankirt mit dem Vermerk „portopflichtige Dienstsache“ geschehen.

Schwerin am 4. Januar 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(5) Das unterzeichnete Ministerium macht hierdurch in Anlage A die Namen der Schiedsmänner bekannt, welche nach Maßgabe des Reichsgesetzes, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, vom 23. Juni 1880 und der Verordnung zur Ausführung dieses Gesetzes vom 23. März 1881 in den einzelnen Veterinärbezirken zur Abschätzung der auf polizeiliche Anordnung getödteten oder nach dieser Anordnung an der Seuche gefallenem Thiere für diejenigen Fälle bestellt sind, in welchen der Träger der Ortsobrigkeit nach §. 10 der angeführten Verordnung vom 23. März 1881 bezw. nach der Verordnung vom 24. Juni 1885 zur Abänderung der Verordnung vom 23. März 1881 von der Berufung der Schiedsmänner ausgeschlossen ist.

Schwerin am 5. Januar 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage:

Mühlenbruch.

Anlage A.

Schiedsmänner.			
I. für den Bezirk Boigenburg.	1) Graf von Denna- hausen auf Brahlstorf.	2) Graf von Bern- storff auf Dreilützow.	3) Gutsverwalter von Lützen zu Jährensdorf.
	4) Pächter Wolff zu Bauhof Jarrentin.	5) Gutsbesitzer von Laffert auf Dammersee.	6) Pächter Borchert zu Hülfsburg.
	7) Schulze Wolter zu Niendorf.	8) Revierförster Wiepert zu Hühner- busch.	9) Schulze Bantlin zu Rüttenmark.
	10)	11) Graf von Wassewitz auf Berlin.	12) Gutsbesitzer Bedmann auf Schoffin.
	13) Gutsbesitzer Volten auf Klobdram.	14) Pächter Ohst zu Besendorf.	15) Pächter Bedmann zu Gammelin.
	16) Gutsbesitzer von Lübbe auf Japel.	17) Oeconomierath Wilms zu Tobbin.	18) Gutsbesitzer von Koenemann auf Goldenberg.
	19) Gutsbesitzer Penz auf Volgrabe.		
II. für den Bezirk Gabelbusch.	1) Pächter Tretow zu Parber.	2) Gutsbesitzer Krause auf Wilmsdorf.	3) Rittmeister a. D. von Dergen zu Käselow.
	4) Revierförster Wiegandt zu Wittenfe.	5) Pächter G. Dahlmann zu Parin.	6) Gutsbesitzer Vorbed auf Dönkendorf.
	7) Gutsbesitzer G. J. Bod jun. auf Gr.-Welsin.	8) Kammerherr von Behr auf Lindenbergr.	9) Gutsbesitzer Willig auf Sildemow zu Roggenborf.
	10) Pächter Baumann zu Bätrow.	11) Pächter Schade zu Wendelstorf.	12) Major a. D. Görbig auf Löwzig.
	13) Pächter Moll zu Hof Nefow.	14) Gutsbesitzer Klotz- mann auf Harmshagen.	15) Pächter Ehlers zu Bobig.

Schiedsmänner.			
II. für den Bezirk Gadebusch.	16) Pächter Diestel zu Blüschow.	17) Pächter Hasselmann zu Queslin.	18) Gutsbesitzer Reding auf Gramlow.
	19) Erbpachthofbesitzer Grimm zu Al.-Pravitzhagen.		
III. für den Bezirk Wismar.	1) Delonomierath Schlüter zu Jörnstorf.	2) Pächter Uthoff zu Al.-Warin.	3) Gutsbesitzer von Restorff auf Ratow.
	4) Delonomierath Schwabe zu Wendisch-Mußlow.	5) Erbpachthofbesitzer Janghen zu Rarilow.	6) Gutsbesitzer Hillmann auf Rambow.
	7) Gutsbesitzer von Restorff auf Rosenhagen.	8) Gutsbesitzer Knaut auf Alt-Poorstorf.	9) Pächter Brange zu Hornstorf.
	10) Gutsbesitzer Seeler auf Levezow.	11) Pächter Röper zu Mödentin.	12) Delonom Uthoff zu Al.-Woltersdorf.
	13) Gutsbesitzer Reding auf Maßlow.	14) Delonom Seeler zu Polschendorf.	15) Gutsbesitzer Bedoua auf Laase.
	16) Gutsbesitzer Reding auf Neperstorf.		
IV. für den Bezirk Schwerin.	1) Rentner Holz zu Schwerin.	2) Gutsbesitzer Diestel auf Reez.	3) Delonomierath Schubart zu Gallentin.
	4) Gutsbesitzer von Schuckmann auf Gottesgabe.	5) Pächter Witt zu Hof Stralendorf.	6) Gutsbesitzer von Bülow auf Döfin.
	7) Gutsbesitzer von Varner auf Al.-Treibow.	8) Gutsbesitzer von Böhl auf Cramonsenhagen.	9) Pächter Schulz zu Herren-Steinfeld.
	10) Pächter Speeßen zu Kampe.	11) Gutsbesitzer von Schack auf Basthorst.	12) Pächter Schwieger zu Friedrichsruh.

Schiedsmänner.

V. für den Bezirk Ludwigslust.	1) Gutsbesitzer von Restorff auf Werle.	2) Pächter Baumann zu Dutschow.	3) Revierförster Henning zu Lüdtheen.
	4) Gutsbesitzer von Treuenfels auf Möllenbeck.	5) Pächter Negenbaur zu Dambek.	6) Major a. D. von Flotow zu Ludwigslust.
	7) Pächter Evers zu Bedentin.		
VI. für den Bezirk Parchim.	1) Rentier Prestin zu Parchim.	2) Pächter Zarncke zu Neppentin.	3) Gutsbesitzer Kne- busch auf Greden.
	4) Pächter Dehns zu Meßlin.	5) Pächter Boß zu Neuhof bei Dobbertin.	6) Gutsbesitzer Penzlin auf Dinnies.
	7) Gutsbesitzer Redel auf Bollnig.	8) Pächter Kortüm zu Boeten.	9) Erbpachthofbesitzer Krüger zu Leppin.
	10) Pächter Quade zu Dargelütz.	11) Pächter Kulow zu Darze.	12) Gutsbesitzer Hegeler auf Neuhof.
	13) Pächter Grimm zu Kreien.	14) Pächter Möller zu Schlemmin.	15)
	16) Schulze Meyer zu Ganglin.	17) Gutsbesitzer Godeffroy auf Weisin.	18) Oekonomie Rath Schu- macher zu Zarchsteln.
VII. für den Bezirk Güstrow.	1) Gutsbesitzer Baetow auf Valendorf.	2) Gutsbesitzer Hillmann auf Lübz.	3) Gutsbesitzer Behm zu Bülower Burg.
	4) Pächter Burmeister zu Hohen-Ludow.	5) Gutsbesitzer v. Plessen auf Kurzen-Trechow.	6) Pächter Kleber zu Boffow.
	7) Administrator von Heimburg zu Bietgest.	8) Gutsbesitzer Alexander von Buch auf Zapfenborn.	9) Gutsbesitzer Stachow auf Hägerfelde.
	10) Pächter Paepke zu Schwiesow.	11) Gutsbesitzer Schwarz auf Grünenhagen.	12) Gutsbesitzer von Bülow auf Wamelow.
	13) Revierförster Jürgens zu Tarnow.	14) Gutsbesitzer Vobzien auf Butholz.	15) Pächter Willrath zu Langen-Trechow.

Schiedsmänner.			
VII. für den Bezirk Güstrow.	16) Revierförster Senske in Schlemmin.	17) Gutsbesitzer Carl auf Gr.-Grabow.	18) Gutsbesitzer von Levetow auf Kappelow.
	19) Pächter Dossel- mann zu Ahrenshagen.	20) Pächter Cordua zu Striesdorf.	21) Gutsbesitzer von Grütiner auf Alt-Raetwin.
	22) Gutsbesitzer Brödermann auf Knegendorf.	23) Pächter Heude zu Cammin.	24) Pächter Schnapauff zu Subsin.
VIII. für den Bezirk Rostock.	1) Pächter Kluge zu Lambrechtshagen.	2) Rentier W. von Schack zu Doberan.	3) Rentier Georg Kindler zu Rostock.
	4) Rentier August Tretow zu Rostock.	5) Gutsächter Drost zu Gr.-Bentwisch.	6) Pächter Schulze zu Neu-Steinhof.
	7) Erbpächter Strömer zu Gölde- nisch.	8) Pächter Sah zu Koggentin.	9) Pächter Burmeister zu Borden-Bollhagen.
	10) Gutsbesitzer Zven auf Büttelkow.	11) Pächter Ehlers zu Brufow.	12) Forstseßor Freiherr von Brandenstein zu Doberan.
	13) Gutsbesitzer Maue auf Gr.-Siemen.	14) Pächter Schmarow zu Hof Satow.	15) Pächter Waller zu Al.-Bollow.
	16) Pächter Koch zu Bröbberow.	17) Pächter König zu Nieg.	18) Schulze Harber zu Klingendorf.
	19) Pächter Bruhn zu Kookhorst.	20) Pächter Albrecht zu Carlewitz.	
IX. für den Bezirk Gnoien.	1) Gutsbesitzer von Kardorff auf Granzow.	2) Gutsbesitzer Blohm auf Viecheln.	3) Gutsbesitzer von Müller auf Gr.-Lunow.
	4) Pächter Hillmann zu Schulenberg.	5) Gutsbesitzer Melms auf Böpfendorf.	6) Gutsbesitzer Bierack auf Schorrentin.
	7) Pächter Walter zu Bölsch.	8) Pächter Franz Kortüm zu Neu-Niesbör.	9) Gutsbesitzer von Bülow auf Babels.

Schiedsmänner.

IX. für den Bezirk Gnoien.	10) Pächter Walter zu Boltow.	11) Gutsbesitzer Schock auf Staffow.	12) Oekonom Hill- mann zu Hohen-Gubkow.
	13) Revierförster Gustav Schmidt zu Gr. Kreienholz.	14) Pächter von Derksen zu Nüttschow.	15) Gutsbesitzer von Lowkow auf Alt- Gutheudorf.
	16) Pächter Schulz zu Neusteinhorst.	17) Gutsbesitzer Krem- pien auf Teutmannsdorf.	18) Pächter Dube zu Alt-Naushof Dargun.
	19) Gutsbesitzer Post- bahn auf Gr.-Niesbör.	20) Pächter Walter zu Regnitz.	21) Gutsbesitzer von der Lübe auf Stornsdorf.
X. für den Bezirk Malchin.	1) Gutsbesitzer Held auf Al. Roge.	2) Pächter Krüger zu Gorichenhof.	3) Pächter Burchard zu Mittermannshagen.
	4) Senator Kreiß zu Penzlin.	5) Pächter Dahlmann zu Hof Rüsterow.	6) Gutsbesitzer Moennich auf Polustorf.
	7) Gutsbesitzer Kiered auf Schwarzenhof.	8) Pächter Kruse zu Tenze.	9) Gutsbesitzer von Blücher auf Teichow.
	10) Gutsbesitzer von Müller auf Al. Rufow.	11) Graf von Wasse- witz auf Burg-Schlit.	12) Gutsopächter Priester zu Piepen bei Gielow.
	13) Pächter Bade zu Schwinkendorf.	14) Pächter Zachau zu Scharprow.	15) Gutsbesitzer von Blücher auf Nürgenhorf.
	16) Gutsbesitzer Siermerling auf Krielow.	17) Gutsbesitzer Vidal auf Clausdorf.	18) Pächter Bade zu Kleeth.
	19) Gutsbesitzer von Schuckmann auf Mölln.	20) Gutsbesitzer Frei- herr von Malzbahn auf Buchow.	21) Gutsbesitzer Kortüm auf Rethwisch.
	22) Gutsbesitzer Kren auf Woggerfin.	23) Gutsbesitzer Wend auf Gr. Vielen.	24) Gutsopächter Fleischmann zu Gr.-Glotow.
	25) Gutsbesitzer Lemle auf Passentin.		

Schiedsmänner.

XI. für den Bezirk Waren.	1) Gutsbesitzer von Plotow auf Altenhof.	2) Pächter Zickermann zu Hungersdorf.	3) Pächter von Lücken zu Hof Wredenhagen.
	4) Gutsbesitzer Baron le Fort auf Boel.	5) Landwirth C. Hoppen- rath zu Neu-Schlön.	6) Gutsbesitzer von Plotow auf Balow.
	7) Gutsbesitzer von Gerber auf Priborn.	8) Gutsbesitzer von Lücken auf Malow.	9) Administrator Reumann zu Schwarzenhof.
	10) Freiherr von Malzan auf Holzow.	11) Gutsbesitzer Winkelmann auf Dambach zu Sophienhof.	12) Oekonom Redel zu Sparow.
	13) Pächter Hamann zu Sietow.	14) Gutsbesitzer von Gerber auf Karbow.	

(6) Die im hiesigen Großherzogthume für Lieferung von Naturalien an die bewaffnete Macht zu vergütenden Durchschnittspreise sind in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 27. Mai 1875 (Regierungs-Blatt No. 13) durch den hiesigen Magistrat pro Monat December 1892

ermittelt und betragen für

1) 100 Kilogramm Weizen	14 Mark 42 Pfg.
2) " " Roggen	12 " 66 "
3) " " Gerste	13 " — "
4) " " Hafer	13 " 34 "
5) " " Erbsen	17 " 50 "
6) " " Stroh	3 " 70 "
7) " " Heu	5 " 50 "
8) ein Raummeter Buchenholz	11 " — "
9) " " Tannenholz	8 " — "
10) 1000 Soden Torf	5 " 50 "

Der gemäß Artikel 11, §. 6 des Reichsgesetzes vom 21. Juni 1887 nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Monats December 1892 berechnete und mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert zu vergütende Preis für im Monat Januar 1893 an Truppentheile auf dem Marsche gelieferte Jourage beträgt für

100 Kilogramm Hafer	14 Mark 32 Pfg.
100 " Heu	6 " — "
100 " Stroh	4 " 20 "

Schwerin am 6. Januar 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

(7) Die Maul- und Klauenseuche ist ausgebrochen: in Schrödershof, Wendorf, Krasow, Hoppenrade Amts Güstrow, in Neustadt, Güstrow und Parchim, in Neu-Gaarz, Zahren, Walow Amts Nauhof, Charlottenhof, Dajchow Amts Lübz, Racterhagen, Qualig, Warnkenhagen Amts Bülow, Alt-Poornorf Amts Bukow, Petersdorf, Treissenin Amts Ribnig, Carolinenhof, Gr.-Parchow, Siehdichum Amts Stavenhagen, Wielitz Amts Neustadt, Dobbin Amts Goldberg, Kavelstorf Amts Schwaan, Eichenthal Amts Targum, Hof Reppenhagen Amts Grevesmühlen, Rieth, Adams-hoffnung Amts Wredenhagen, Raglow Gammereigebiet Parchim, Friedrichsrug Amts Grivitz;

und ist erloschen: in Deven, Mañorf, Hohen-Demzin, Marstorf, Mödnitz, Güstow, Gülzow Amts Stavenhagen, Klein-Grenz Amts Schwaan, Strothkirchen Amts Gadebusch, Schwieffel, Rabenhorst, Radow, Belitz, Zahmen, Spoiten-dorf Amts Güstrow, Gr.-Siemen, Al.-Siemen, Hagebock, Al.-Nienhagen, Röschow, Gaarzerhof, Dorf Zweedorf, Kartlow, Goldebeck Amts Bukow, Foggelow Amts Gnoin, Neu-Sührdow Amts Neukalen, Althof, Voldenhagen, Reischow, Aliesdorf Amts Doberan, Solzow, Kiewe Amts Wredenhagen, Gramtow Amts Grevesmühlen, Gr.-Klein Gammereigebiet Rositz, Alt-Saunitz, Wedendorf, Gram-bow, Ruppentin, Hof Kreien Amts Lübz, Schlieven Amts Grivitz, Dambek, Dre-sahl Amts Grabow, Glasow Amts Targum, Wittenförden, Pfarrhof Netgendorf Amts Schwerin, in der Stadt Kröpelin.

Schwerin am 10. Januar 1893.

II. Abtheilung.

(1) Dem Kreisphysikus Dr. Wilhelm Hieselbst ist nach dem Ableben des Kreisphysikus a. D. Medicinalraths Dr. Dohn die Verwaltung der Geschäfte eines Vorstandes des Großherzoglichen Landesimpf-Instituts übertragen worden.

Schwerin am 31. December 1892.]

(2) Der Revisor Krenbich ist zum 1. Januar 1893 auf seinen Wunsch aus dem Amte eines Controlleurs bei den Wittwen-Instituten entlassen und die Stelle eines Controlleurs zu demselben Zeitpunkte eingezogen worden.

Schwerin am 3. Januar 1893.

(3) Dem Revisor Krenbich Hieselbst ist die Verwaltung der Kasse für die Racterberg-Ziegelei Hieselbst übertragen worden.

Schwerin am 5. Januar 1893.

(4) Die Stelle eines Copisten bei der Verwaltung der Staatsbauten hieselbst ist dem Bautechniker Hermann Schloffer von hier bis auf Weiteres commissarisch übertragen worden.
Schwerin am 4. Januar 1893.

(5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den ständigen Hilfsarbeiter bei der General-Eisenbahn-Direction, Regierungs-Assessor Hermann Engel hier selbst, unter Verleihung des Charakters als Regierungsrath zum wirklichen Mitgliede der General-Eisenbahn-Direction zu ernennen geruht.
Schwerin am 4. Januar 1893.

(6) Der Rechtsanwalt Launburg in Gadebusch ist zum Polizeirichter des vereinten ritterschaftlichen Polizeiamts in Gadebusch erwählt worden.
Schwerin am 5. Januar 1893.

(7) Vor dem Justiz-Ministerium hat der Gutsbesitzer Otto von Restorff auf Rackow in seiner Eigenschaft als Vormund des minderjährigen Detlef von Stenglin heute den Lehn-Eid wegen des auf denselben nach dem Ableben seines Vaters verfallenden Lehn- und Fideicommissguts Beckendorf, Amts Boizenburg, abgeleistet.
Schwerin am 6. Januar 1893.

für das
Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.
Ämtliche Beilage.

N. 3.

Jahrgang 1893.

Ausgegeben Schwerin, Freitag, den 20. Januar 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend den Verkauf von Loosen zu der Auspielung von Pferden, Wagen u. s. w. auf dem diesjährigen Zuchtmarkt in Neubrandenburg. (2) Bekanntmachung, betreffend Erstreckung der Beschränkungen von Schweinen aus Dänemark, Schweden und Norwegen auf Rindvieh. (3) Bekanntmachung, betreffend die Durchschnittspreise von Naturalien im Jahre 1891 und in den letzten 10 Friedensjahren 1883 bis 1892. (4) Bekanntmachung, betreffend den Uebertritt des Gutes Pant-sow Amts Ribnitz vom ritterschaftlichen Polizei-Verein zu Rostock zum ritterschaftlichen Polizei-Verein zu Laage. (5) Bekanntmachung, betreffend den Uebertritt der Güter Tangrim, Babelitz und Poggesow Amts Gnoien von den ritterschaftlichen Polizei-Vereinen zu Tessin, Boddin und Laage zum ritterschaftlichen Polizei-Verein zu Gnoien. (6) Bekanntmachung, betreffend die in den Monaten Februar und März d. J. vorzunehmende enggültige Ermittlung des Ertrages der Ernte von 1892. (7) und (8) Bekanntmachungen, betreffend das Postwesen.

II. Abtheilung. Dienst- u. Nachrichten

I. Abtheilung.

- (1) Dem Comité für den im Jahre 1893 in Neubrandenburg stattfindenden Zuchtmarkt für eblere Pferde ist gestattet worden, zu einer in Verbindung mit diesem Markte beabsichtigten öffentlichen Auspielung von Pferden, Wagen, Fahr-, Reit- und Stall-Utensilien Loose innerhalb des hiesigen Großherzogthums ausbieten und verkaufen zu lassen.

Schwerin am 13. Januar 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

A. v. Bülow.

(2) Nach Verhandlung mit dem Reichskanzler wird hierdurch die unter dem 9. December 1890 (Reg.-Bl. No. 23) landespolizeilich getroffene Anordnung, daß die Einfuhr lebender Schweine aus Dänemark, Schweden und Norwegen in das Großherzogthum nur unter der Beschränkung zulässig sei, daß dieselben auf der Landesgrenzstation einer Untersuchung durch den Bezirksthierarzt unterzogen werden, sowie daß, wenn in einem solchen Transporte einzelne mit ansteckenden Krankheiten behaftete Thiere ermittelt werden, der ganze Transport zurückgewiesen sei, dahin erweitert, daß die thierärztliche Untersuchung und die eventuelle Zurückweisung des ganzen Transportes auch bei der Einfuhr von Rindvieh stattfinden soll.

Schwerin am 13. Januar 1893.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.**

Im Auftrage: Mühlenbruch.

(3) In Gemäßheit der Bekanntmachung vom 27. Mai 1875 (Regierungs-Blatt No. 13) wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach den Ermittlungen des hiesigen Magistrats die Jahresdurchschnittspreise pro 1892 betragen haben für:

1)	100 Kilogramm Weizen	17	Mark	47	Pfg.,
2)	" " Roggen	16	"	38	"
3)	" " Gerste	14	"	91	"
4)	" " Hafer	14	"	96	"
5)	" " Erbsen	20	"	59	"
6)	" " Stroh	3	"	76	"
7)	" " Heu	5	"	19	"
8)	ein Raummeter Buchenholz	11	"	—	"
9)	" " Tannenholz	8	"	—	"
10)	1000 Euben Torf	5	"	50	"

Gleichzeitig wird mit Rücksicht auf die Bestimmungen in §. 11 und §. 19 Abs. 2 und 3 des Reichsgesetzes vom 13. Juni 1873 über die Kriegseisenleistungen bekannt gemacht, daß in den letzten 10 Friedensjahren von 1883 bis 1892 incl. — mit Weglassung des wohlfeilsten und theuersten Jahres — der Durchschnittspreis in Schwerin als dem Hauptmarkttorte des hiesigen Großherzogthums betragen hat für

1)	100 Kilogramm Weizen	18	Mark	03	Pfg.,
2)	" " Weizenmehl	20	"	45	"
3)	" " Roggen	14	"	51	"
4)	" " Roggenmehl	18	"	03	"
5)	" " Hafer	14	"	02	"
6)	" " Stroh	4	"	38	"
7)	" " Heu	5	"	08	"

Diese Preise finden eintretenden Falls für die Zeit vom 1. April 1893 bis 31. März 1894 Anwendung.

Schwerin am 14. Januar 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

- (4) Das Gut Pantelow Amts Ribnitz ist vom ritterschaftlichen Polizei-Verein zu Rostock zum ritterschaftlichen Polizei-Verein zu Laage übergetreten.

Schwerin am 9. Januar 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

- (5) Die nachstehenden ritterschaftlichen Güter Amts Gnoien
 Tangrim bisher zum Polizeiverein Tessin gehörig
 Baebelik „ „ „ „ „
 Poggelow „ „ „ „ „
 sind zum ritterschaftlichen Polizeiverein Gnoien übergetreten.

Schwerin am 13. Januar 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

- (6) Die auf Grund der Verordnung vom 12. December 1892 — Regierungs-Blatt No. 29 — vorzunehmende endgültige Ermittlung des Ertrages der Ernte von 1892 hat in den Monaten Februar und März d. J. stattzufinden.

Die erforderlichen Formulare werden mit einer Anleitung zur Ausfüllung derselben den Ortsobrigkeiten durch die Registratur des unterzeichneten Ministerii zugesandt werden.

Die Ortsobrigkeiten werden aufgefordert, die Ermittlung in Gemäßheit der Anleitung vorzunehmen.

Schwerin am 16. Januar 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

A. v. Bülow.

- (7) Von jetzt ab können Postpakete ohne Werthangabe im Gewicht bis zu 3 kg nach Bindhoef (Deutsch-Südwest-Afrika) auf dem Wege über Hamburg und England versandt werden.

Die Postpakete müssen frankirt werden. Die Tage beträgt einheitlich 5 M. 50 Pfg. für jedes Paket.

Ueber die Versendungsbedingungen erteilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Schwerin am 12. Januar 1893.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

Hoffmann.

(8) Mittels der deutschen Reichs-Postdampfer können von jetzt ab Postpakete ohne Werthangabe im Gewicht bis 5 kg nach der Britischen Kolonie Tasmanien auf dem directen Seewege über Bremen und Melbourne versandt werden.

Die Postpakete müssen frankirt werden. Die Tare beträgt ohne Rücksicht auf das Gewicht 6 Mk. 40 Pfg. für jedes Paket.

Ueber die Versendungsbedingungen ertheilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Schwerin am 14. Januar 1893.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

II. Abtheilung.

(1) Der Ober-Postdirectionssecretair Hermann Voh ist zum Post-Cassirer Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 2. Januar 1893.

(2) Der Postmeister Ernst Kösecke ist zum Post-Director Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 2. Januar 1893.

(3) Das Brasilianische General-Consulat zu Hamburg, zu dessen Amtsbezirk auch das hiesige Großherzogthum gehört, ist nach dem Rücktritt des Vicomte v. Paraguassu durch den Dr. Ignacio José Alves de Souza jr. wieder besetzt worden, welcher nach einer Mittheilung des Herrn Reichskanzlers das Exequatur Namens des Reiches erhalten hat.

Schwerin am 9. Januar 1893.

(4) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Candidaten der Rechte Conrad von Klinggraeff auf Pinnow nach bestandener erster juristischer Prüfung zum Referendar zu ernennen geruht.

Schwerin am 10. Januar 1893.

(5) Der Lic. theol. Sellin in Parchim ist zum Lehrer am Friedrich-Franz-Gymnasium daselbst Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 11. Januar 1893.

- (6) Die erledigte Stelle des Inspectors der Blindenanstalt zu Neukloster ist dem Seminarlehrer Lembcke daselbst zum 1. Januar d. J. verliehen worden.

Schwerin am 13. Januar 1893.

- (7) Der Magistratsdiätar Schneider in Schwerin ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Schwerin (Stadtbezirk) bestellt worden.

Schwerin am 13. Januar 1893.

- (8) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den bisherigen Privatdocenten an der Universität zu Halle, Dr. Hans von Arnim, zum außerordentlichen Professor der Philosophie an der Universität zu Rostock zu ernennen geruht.

Schwerin am 14. Januar 1893.

- (9) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den bisherigen Privatdocenten an der Universität zu Rostock, Dr. Christian Lemcke, zum außerordentlichen Professor der medicinischen Facultät an der genannten Universität zu ernennen geruht.

Schwerin am 14. Januar 1893.

- (10) Der Amts-Assessor Heinrich Schwabe, bisher beim Amte Teutewinkel zu Rostock, ist, unter Verleihung des beamtlichen Rotums, an das Amt Schwerin versetzt worden.

Schwerin am 16. Januar 1893.

- (11) Der Amts-Assessor von Wiede, bisher beim Amte Teutewinkel zu Rostock, ist an das Amt Stavenhagen versetzt worden.

Schwerin am 17. Januar 1893.

- (12) Der Dr. med. Wolff in Doberan ist an Stelle des practischen Arztes Ludwig daselbst definitiv zum Aufsichtsarzt über die Hebammen des Aufsichtsbezirks Nr. 31 (Doberan) bestellt.

Schwerin am 17. Januar 1893.

Regierungs-Blatt

25

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Ämtliche Beilage.

N^o 4.

Jahrgang 1893.

Ausgegeben Schwerin, Dienstag, den 24. Januar 1893.

Inhalt

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Kranken- und Tobtenlade für Arbeitsleute zu Schwerin. (2) Bekanntmachung, betreffend die Allgemeine Unterstützungskasse in Krankheits- und Sterbefällen für die Stadt Güstrow. (3) Bekanntmachung, betreffend die in der Schweiz zur Ertheilung von Gewerbe-Legitimationskarten befugten Behörden. (4) Bekanntmachung, betreffend die Beschränkungen im Transport der von der Maul- und Klauenseuche befallenen oder derselben verdächtigen Thiere. (5) Bekanntmachung, betreffend den Uebertritt des Gutes Dummerstorf c. p. Amts Rübniß vom ritterschaftlichen Polizeiverein Rostock zum ritterschaftlichen Polizeiverein Tessin. (6) Bekanntmachung, betreffend die zur Auszahlung ausgelosten Obligationen der Mecklenburgischen Anleihe vom Jahre 1843. (7) und (8) Bekanntmachungen, betreffend das Postwesen (9) Bekanntmachung, betreffend den Ausbruch der Räude unter den Schafen zu Parchim. (10) Bekanntmachung, betreffend die Maul- und Klauenseuche.

II. Abtheilung. Dienst- u. Nachrichten.

I. Abtheilung.

- (1) Auf Grund des §. 75 a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichs-Gesetzblatt S. 379) ist der Kranken- und Tobtenlade für Arbeitsleute zu Schwerin (G. S.) die Bescheinigung ertheilt worden, daß sie vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Schwerin am 16. Januar 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

(2) Auf Grund des §. 75a des Krankenversicherungsgegesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichs-Gesetzblatt S. 379) ist der Allgemeinen Unterstützungskasse in Krankheits- und Sterbefällen für die Stadt Güstrow (C. G.) die Bescheinigung erteilt worden, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgegesetzes genügt.

Schwerin am 18. Januar 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(3) Unter Bezugnahme auf Artikel 9 Abs. 4 des Handels- und Zollvertrags zwischen dem Deutschen Reich und der Schweiz vom 10. December 1891 (Reichs-Gesetzblatt für 1892, Seite 195) wird das hierunter abgedruckte Verzeichniß der in der Schweiz zur Ertheilung von Gewerbe-Legitimationskarten befugten Behörden zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Schwerin am 20. Januar 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

Verzeichniß

der Staats- (Kantons-, Landes-) Kanzleien, welche in der Schweiz zur Ausstellung von Gewerbe-Legitimationskarten bezeichnet worden sind.

Kantone.	Amtsstelle.	Bohnorte.
Zürich	Staatskanzlei	Zürich.
Bern	"	Bern.
Luzern	"	Luzern.
Uri	Standeskanzlei	Altdorf.
Schwyz	Staatskanzlei	Schwyz.
Unterwalden ob dem Wald	Landeskanzlei	Sarnen.
" nid dem Wald	Standeskanzlei	Stans.
Glarus	Regierungskanzlei	Glarus.
Jug	Landeskanzlei	Jug.
Fribourg	Chancellerie d'Etat	Fribourg.
Solothurn	Staatskanzlei	Solothurn.
Basel—Stadt	"	Basel.
Basel—Landshof	Landeskanzlei	Piefal.

Kantone.	Amtsstelle.	Wohnorte.
Schaffhausen	Staatskanzlei	Schaffhausen.
Appenzell Auser Rhoden	Kantonkanzlei	Herisau.
" Inner Rhoden	Landeskanzlei	Appenzell.
St. Gallen	Staatskanzlei	St. Gall.
Graubünden	Landeskanzlei	Chur.
Nargau	Staatskanzlei	Arar.
Thurgau	"	Frauenfeld.
Tessin	Chancellerie d'Etat	Bellinzona.
Vaud	"	Lausanne.
Valais	"	Sion.
Neuchâtel	"	Neuchâtel.
Genève	"	Genève.

(4) Das unterzeichnete Ministerium sieht sich veranlaßt, die Ortspolizeibehörden darauf aufmerksam zu machen, daß Thiere, welche an der Maul- und Klauenseuche krank oder auch nur der Seuche oder der Ausbreitung verdächtig sind, aus dem Seuchenort nicht anders als zum Zweck der sofortigen Abschachtung und unter den entsprechenden polizeilichen Vorkehrungsmaßregeln fortgeschafft werden dürfen.

Nur Treibheerden und Thiere, welche sich auf dem Transport befinden, dürfen von dem Ort, wo ihre Weiterbeförderung in Folge der Feststellung der Seuche oder des Verdachts derselben inhibirt ist, auch zum Zweck der Durchseuchung unter den im §. 66 der Bundesrathsinstruction zum Reichsviehseuchengesetz genannten Voraussetzungen nach einem anderen Ort übergeführt werden. Die Polizeibehörde des Durchseuchungsorts aber hat in Bezug auf diese Thiere ohne Verzug den Bezirksthierarzt nach Maßgabe der reichsgesetzlichen Bestimmungen zuzuziehen und das unterzeichnete Ministerium nach Vorschrift des §. 4 der Ausführungsverordnung vom 23. März 1881 von dem Seuchenfall zu benachrichtigen.

Schwerin am 20. Januar 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage:
Mühlenbruch.

(5) Das Gut Dummerstorf c. p. Amts Ribnitz ist vom ritterschaftlichen Polizeiverein Rostock zum ritterschaftlichen Polizeiverein Tessin übergetreten.

Schwerin am 17. Januar 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:
Schmidt.

(6) Es wird hierdurch angezeigt, daß bei der heute vorgenommenen Verloosung der zur Auszahlung kommenden Capitallen der Mecklenburgischen Anleihe de 1843 das Loos folgende Nummern getroffen hat:

No. 89 à 2000 Mark Bco.,

No. 137 à 1000 Mark Bco.,

No. 283 à 500 Mark Bco.,

Lit. A. No. 157. 285. 420. 564. 584. 823. 826. 846. 851. 944 à 2000 Mark Bco.,

Lit. B. No. 408. 475. 638. 666. 776. 795. 798. 886. 909. 981. 1055
à 1000 Mark Bco.,

Lit. C. No. 449. 486. 596. 773. 831. 1150. 1160 à 500 Mark Bco.,

daß mithin die Gläubiger und Inhaber derselben die darin bezeichneten Summen am 1. August 1893 bei der Großherzoglichen Schulden-Tilgungs-Kasse zu Rostock, bei der Mecklenburgischen Hypotheken- und Wechselbank zu Schwerin und deren Agenturen in Mecklenburg, sowie in Hamburg bei der dortigen Filiale der Deutschen Bank zu Berlin baar zu gewärtigen und abzufordern haben.

Des Zwecks müssen die vorbemerkten Schuldpapiere mit allen nicht realisirten Zinscoupons an eine der obgedachten Zahlstellen am 1. August 1893 abgeliefert werden, wogegen dort den Berechtigten die Zahlung geleistet werden wird.

Zugleich werden unter Bezugnahme auf die früheren Verkündigungen und unter Hinweis auf § 4 der Verordnung vom 28. September 1844 die nachstehend bezeichneten Zinscoupons der Anleihe de 1843, welche bisher zur Zahlung nicht präsentirt sind, hiemit öffentlich aufgerufen, mit dem Bemerken, daß diese Zinscoupons fortan zur Empfangnahme der Zahlung bei der Großherzoglichen Schulden-Tilgungs-Kasse zu Rostock zu präsentiren sind, und mit dem Hinzufügen, daß, wenn sich innerhalb zehn Jahren vom Tage des ersten Aufrufs an Niemand dazu meldet, die unabgefordert gebliebenen Zinsen für nichtig erklärt und der Kasse überwiesen werden.

Rückständig sind geblieben die Zinscoupons zu den Obligationen:

1) fällig am 1. Februar 1892:

Lit. B. No. 816. 1006 à 26 Mark 25 Pfennig,

No. 264 à 13 Mark 13 Pfennig;

2) fällig am 1. August 1892:

Lit. A. No. 254. 262. 263. 288. 291. 294. 301. 318. 319. 320. 321. 322.
324. 329. 331. 375. 376. 377. 414. 433. 440. 442. 445.
446. 448. 449. 530. 657. 722. 723. 766. 767. 815. 950. 970
à 52 Mark 50 Pfennig,

No. 107. 123. 158. 194. 195 à 26 Mark 25 Pfennig,

Lit. B. No. 24. 227. 241. 379. 509. 559. 604. 622. 773. 815. 816. 934.
984. 1006. 1042. 1049. 1054. 1123 à 26 Mark 25 Pfennig,

Lit. C. No. 41. 45. 53. 150. 198. 388. 460. 463. 565. 589. 695. 1061.
1096. 1098. 1112. 1176. 1188. 1189. 1196 à 13 Mark 13 Pfennig,

No. 264 à 13 Mark 13 Pfennig

Ferner sind an ausgelassenen Obligationen rückständig geblieben:

Lit. A. No. 663 à 2000 Mark Bco.,

Lit. C. No. 54. 565. à 500 Mark Bco.

Köstock am 19. Januar 1893.

Großherzoglich Mecklenburgische Schulden-Eilungs-Commission.

D. von Mecklenburg.

A. von Engel.

(7) Für die Weltausstellung in Chicago bestimmte Ausstellungsgüter aus Deutschland, welche in Postfrachtstücken auf dem Wege über Bremen oder Hamburg zur Absendung gelangen, können, ohne in New-York einer zollamtlichen Revision unterzogen zu werden, unter Zollverschluss directe Beförderung bis nach dem Ausstellungsplatz für die Weltausstellung in Chicago erhalten. Die Ueberführung daselbst nach der Ausgabe stelle innerhalb des Ausstellungsplatzes wird durch die Zweigniederlassung der Firma Hensel, Bruchmann & Lorbacher, 113 Adams Street, wahrgenommen.

Bei der Ausgabestelle sind die Sendungen alsbald nach dem Eingange durch einen von der Commission seines Landes hierzu ermächtigten Vertreter des Ausstellers in Empfang zu nehmen.

Die Pakete, sowie die zugehörigen Begleitadressen müssen in hervortretender Weise die Angabe „Objects from Germany for the World's Columbian Exposition 1893“ tragen; außerdem ist jeder Sendung eine vom Absender unterzeichnete Rechnung (Factura) in dreifacher Ausfertigung auf besonders starkem, haltbaren Papier offen beizugeben. In den Rechnungen, deren Beglaubigung durch einen amerikanischen Consul nicht erforderlich ist, müssen die in der Sendung enthaltenen Gegenstände einzeln bezeichnet und deren Werth, Preis u. s. w. genau angegeben sein.

Die vorstehenden Vergünstigungen erstrecken sich nur auf Pakete, welche bis einschließlich den 26. März 1893 in Bremen oder Hamburg vorliegen.

Schwerin am 18. Januar 1893.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

Hoffmann.

(8) Vom 1. April ab wird das Kaiserliche Postamt mit Telegraphenbetrieb in Redefin (Domaniak-Amt Hagenow) in eine Postagentur mit Telegraphenbetrieb umgewandelt.

Schwerin am 18. Januar 1893.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

(9) In der Stadt Parchim ist die Räube unter den Schafen ausgebrochen.

Schwerin am 17. Januar 1893.

(10) Die Maul- und Klauenseuche ist ausgebrochen: in Madrow Amts Bülow, Benz Gämmerzegebiet Wismar, Liefrow Amts Güstrow, Melz, Marienhof Amts Wredenhagen, Schloßow, Zernin Amts Bützow, Buchenhof Amts Sternberg, in der Stadt Schwaan, Moltenow Amts Schwerin, Gr. Giewitz, Gr. Flotow Amts Stavenhagen, Valendorf Amts Goldberg, Paebelitz Amts Gnoin, Stuer, Satow c. p. Satowhütte Amts Lübz, Freudenberg Amts Ribnitz, Riendorf auf Voel Amts Wismar, Reinsdorf, Al. Raden Amts Barin, Boldenhagen Amts Doberan, Marienhof Amts Neukalen, Marin Amts Neustadt, Bibow Amts Crivitz, Plow Amts Bülow, in der Stadt Penzlin,

und ist erloschen in Dobbertin, Prissanewitz, Bokrent, Kavelstorf, Vorbeck Amts Schwaan, Raden, Klaber, Vietgest, Wardow, Neu-Kraßow, Knegebors, Zapfendorf Amts Güstrow, Carlewitz, Ruhtrabe Klosteramts Ribnitz, Brünkendorf, Wilmshagen, Gnewitz, Bartvieren, Klodenhagen, Petersdorf Amts Ribnitz, Lehsten, Wozeten, Gr. Ludow, Peenhäuser Amts Stavenhagen, Gößlow, Liefrow Amts Schwerin, Benedictenwerk, Gr. Walmstorf, Riendorf Amts Grevesmühlen, Lüdersdorf Amts Barin, Ahrensberg Amts Wredenhagen, Dörgelin, Eichenthal Amts Dargun, in der Stadt Laage, Stierow, Stedow, Warbelow Amts Gnoin, Rakow c. p. Amts Bülow, Neuburg Amts Wismar, Satow-Niederhagen, Lichtenhagen Amts Doberan, Krizow, Bentzen, Malchow, Welzin Amts Lübz, Bernitt und Jürgenshagen Amts Bützow, Schwandorf Amts Neukalen, Stolpe Amts Neustadt, Balow Amts Grabow, Klein-Riendorf Amts Crivitz, Ruhtrabe Klosteramts Ribnitz.

Schwerin am 23. Januar 1893.

II. Abtheilung.

(1) Die Geschäfte eines Vorstandes der Großherzoglichen Prüfungsanstalt für Handfeuerwaffen zu Schwerin sind dem Amtsverwalter von Bülow hieselbst übertragen worden.

Schwerin am 17. Januar 1893.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Referendar Georg von Harlem als Amts-Assessor in der Domänen-Verwaltung anzustellen geruht, und ist derselbe zunächst dem Großherzoglichen Amte Toitenwinkel zugewiesen worden.

Schwerin am 18. Januar 1893.

(3) Infolge der Erkrankung des Medicinalraths Dr. Grienwank zu Bützow ist die Verwaltung der Geschäfte des Kreisphysikats Bützow bis auf Weiteres dem Dr. med. Mulert zu Brühl übertragen worden.

Schwerin am 23. Januar 1893.

(4) Das Allodialgut Gr. Plästen Amts Stavenhagen ist in das alleinige Eigenthum des bisherigen Miteigenthümers Dr. jur. Friedrich von Michael übergegangen.

Schwerin am 18. Januar 1893.

Regierungs-Blatt

31

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin. Amtliche Beilage.

Nr. 5.

Jahrgang 1893.

Ausgegeben Schwerin, Freitag, den 27. Januar 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Arzneitage. (2) Bekanntmachung, betreffend die nach den Gesetzen über die Krankenversicherung der Arbeiter und die eingeschriebenen Hülfsklassen für das Jahr 1892 aufzustellenden Nachweisungen. (3) Bekanntmachung, betreffend die Krankenkasse der Schiffszimmerer zu Rostock. (4) Bekanntmachung, betreffend den Zusammtritt der Güter Brodhuusen, Biesenborn, Scharstorf, Gr.-Stowe und Wahrstorf zu einem Polizeiverein in Schwann.

II Abtheilung. Dienst- u. Nachrichten.

I. Abtheilung.

(1) An Stelle der Arznei-Tage vom 18. Januar 1892 tritt fortan die in der Anlage abgedruckte Arznei-Tage in Geltung.

Im Anhang derselben befinden sich Vorschriften über die Vereitung einer Anzahl Arzneimittel, welche in die Arznei-Tage, nicht aber in das Arzneibuch für das Deutsche Reich, dritte Ausgabe, aufgenommen sind.

Schwerin am 13. Januar 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage:
Mühlenbruch.

(2) Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des unterzeichneten Ministeriums vom 6. Januar 1892, betreffend die nach den Gesetzen über die Krankenversicherung der Arbeiter und die eingeschriebenen Hilfskassen für das Jahr 1891 aufzustellenden Nachweisungen — (Regierungs-Blatt, Amtliche Beilage No 1) —, werden die Gemeinde- und Krankenkassen-Vorstände, sowie die Aufsichtsbehörden daran erinnert, daß die für das Jahr 1892 unter Verwendung besonderer Formulare für die Gemeindefrankenversicherung und die einzelnen Arten der Krankenkassen aufzustellenden Nachweisungen von den Gemeinde- und Krankenkassen-Vorständen in doppelter Ausfertigung bis zum 31. März d. Js. an die zuständigen Aufsichtsbehörden abzugeben sind. Die Nachweisungen sind von den Vertretern der Kasse zu unterzeichnen.

Die nöthigen Formulare werden in nächster Zeit den Aufsichtsbehörden zur Uebermittlung an die Kassenvorstände aus der Registratur des unterzeichneten Ministerii zugestellt werden. Seitens der Aufsichtsbehörden sind die Nachweisungen unter Berücksichtigung der Anleitungen auf den Formularen einer Prüfung zu unterziehen und soweit erforderlich zu vervollständigen und zu berichtigen.

Die richtig gestellten Nachweisungen sind in doppelter Ausfertigung spätestens bis zum 30. April d. Js. an das unterzeichnete Ministerium einzusenden.

Schwerin am 23. Januar 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

(3) Auf Grund des §. 75a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichs-Gesetzblatt S. 379) ist der Krankenkasse der Schiffszimmerer zu Rostock (C. N.) die Bescheinigung erteilt worden, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Schwerin am 23. Januar 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

(4) Die Obrigkeiten der nachstehenden bisher dem ritterschaftlichen Polizeiverein Rostock angehörigen Güter

Brodhufen Amts Schwaaen,
 Giesendorf Amts Schwaaen.
 Scharstorf Amts Güstrow,
 Gr.-Stowe Rostocker Districts,
 Wahrstorf Rostocker Districts,

sind zu einem Polizeiverein in Schwaaen zusammengetreten.

Schwerin am 25. Januar 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

II. Abtheilung.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Major a. D. von Graevenitz auf Jühr die Erlaubniß zur Anlegung des ihm von des Kaisers und Königs Majestät verliehenen Königlich Preussischen Kronen-Ordens II. Classe Allerhöchst zu ertheilen geruht.

Schwerin am 25. Januar 1893.

(2) Zum Dirigenten des ritterschaftlichen Polizeivereins Schwaan ist der Gutsbesitzer Briefemann auf Brochhusen, zum Polizeirichter bei dem vereinten ritterschaftlichen Polizeiamt zu Schwaan der Bürgermeister Benzmer daselbst erwählt worden.

Schwerin am 25. Januar 1893.

(3) Dem Kandidaten der Medicin Gustav Bauer aus Friedrichshof ist, nachdem derselbe am 21. Januar 1893 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden hat, die Approbation als Arzt mit der Geltung vom bezeichneten Tage ab für das Gebiet des Deutschen Reiches ertheilt.

Schwerin am 25. Januar 1893.

(4) Im Mecklenburgischen Montingent haben nachstehende Personal-Veränderungen stattgefunden:

Es sind befördert:

Die Viceseldwebel Ackermann vom Landwehr-Begirt Teltow und Graf von Wingerode vom Landwehrbezirk Torgau zu Secondelieutenants der Reserve des Jäger-Bataillons Nr. 14.

Der Abschied ist bewilligt:

dem Hauptmann und Kompagniechef von Holstein vom Grenadier-Regiment Nr. 89 mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubniß zum Tragen der Regiments-Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen und

dem aggregirten Hauptmann von Apell vom Jäger-Regiment Nr. 90 mit der gesetzlichen Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Civildienst und der Erlaubniß zum Tragen der Uniform des Mecklenburgischen Jäger-Bataillons Nr. 9 mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen.

Der Secondelieutenant à la suite von Laffert vom 2. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 18 scheidet aus und tritt zu den Reserve-Officieren des Regiments über.

Schwerin am 24. Januar 1893.

Verichtigung.

In der in No. 4 der diesjährigen Amtlichen Beilage auf Seite 27 abgedruckte Bekanntmachung, betreffend die Beschränkungen im Transport der von der Maul- und Klauenseuche befallenen oder derselben verdächtigen Thiere, muß es in Zeile 2 und 3 statt:

„Thiere, welche an der Maul- und Klauenseuche krank oder auch nur der Seuche oder der Ansteckung verdächtig sind“,

heissen:

„Thiere, welche der Maul- und Klauenseuche oder auch nur der Ansteckung verdächtig sind“,

Mit dieser No. 5 wird ausgegeben: No. 1 des Reichs-Gesetzblattes von 1893.

Arznei-Taxe.

Allgemeine Bestimmungen.

1) Die in der Taxe festgesetzten Preise finden für jede Menge eines Arzneimittels Anwendung, wenn nur ein Preis festgesetzt ist. Die für mehrere, häufig in verschiedenen Mengen verordneten Arzneimittel festgesetzten ermässigten Preise treten erst bei Berechnung der namhaft gemachten grösseren Gewichtsmenge ein. Wenn jedoch durch die Vervielfältigung des Taxpreises der kleineren Gewichtsmenge der für die grössere Menge angesetzte Preis überschritten wird, so kommt stets dieser ermässigte Preis zur Anwendung, so dass also z. B. 9 Decigramm *Argentum nitricum* nicht mit 45 Pfennigen, sondern nur mit 20 Pfennigen zu berechnen sind.

2) Der niedrigste Preisansatz ist 3 Pfennige. Jeder Pfennig-Bruch wird zu einem vollen Pfennig erhöht.

3) Ueberschreitung der Taxe ist verboten und wird vorkommenden Falls gemäss § 148 No. 8 der Gewerbe-Ordnung vom 1. Juli 1883 bestraft.

4) Bei dem Berechnen der Recepte ist der aus dem Zusammenrechnen der einzelnen Ansätze sich ergebende Taxpreis — wenn derselbe 1 Mark nicht übersteigt — auf die Weise abzurunden, dass 1 bis 4 Pfennige auf 5 Pfennige und 6 bis 9 Pfennige auf 10 Pfennige erhöht werden. Wenn jedoch der Taxpreis des Receptes 1 Mark übersteigt, wird in der Weise abgerundet, dass z. B. 1 Mark 1 bis 4 Pfennige auf 1 Mark und 1 Mark 6 bis 9 Pfennige auf 1 Mark 5 Pfennige herabzusetzen sind. Bei dem Berechnen solcher Recepte, deren Kosten aus Staats- und Gemeindemitteln, sowie von Krankenkassen im Sinne des Krankenkassen-Gesetzes oder von Vereinigungen gezahlt werden, welche die öffentliche Armenpflege zu ersetzen oder zu erleichtern bezwecken, findet keinerlei Abrundung statt.

5) Von den fetten und den specifisch schweren ätherischen Oelen und von den Tincturen werden 20 Tropfen, von den übrigen ätherischen Oelen, dem Chloroform, dem Essigäther, dem Aether-Weingeist und von wässrigen Flüssigkeiten 25 Tropfen, vom Aether 50 Tropfen auf 1 Gramm berechnet.

6) Der in der Taxe für Aqua destillata festgesetzte Preis findet keine Anwendung bei Berechnung von Decoctionen und Infusionen. Bei Zubereitungen für Thiere darf Aqua destillata nur dann berechnet werden, wenn solches ausdrücklich verordnet ist.

7) Wenn auf dem Recepte Angaben fehlen, welche auf die Taxe Bezug haben, müssen diese von dem Apotheker hinzugefügt werden. Sind z. B. zu einem geistigen Infusum zu 60 Gramm Colatur 80 Gramm Wein oder Weingeist genommen, oder ist bei einer Pillen-Masse eine dem Apotheker anheimgestellte Menge irgend eines Mittels zugesetzt worden, so muss dies auf dem Recepte vermerkt werden.

8) Bei der Berechnung solcher Arzneimittel, welche in der Taxe nicht aufgeführt sind, ist der Preis ähnlicher in die Taxe aufgenommener Arzneimittel zu Grunde zu legen. Das zu Grunde gelegte Arzneimittel ist auf dem Recepte zu vermerken.

Arznei-Taxe.

A.	Gewicht.	℥	℥	A.	Gewicht.	℥	℥
A.				Acidum chromicum . . .	10 Gramm	—	30
Acetanilidum	10 Gramm	—	15	citricum	10 —	—	20
Acetonum	10 —	—	10	pulv.	10 —	—	25
Acetum	100 —	—	15	formicum	10 —	—	5
	200 —	—	25	gallicum	1 —	—	5
aromaticum	100 —	—	30	hydrobromicum			
	200 —	—	45	(1,200)	10 —	—	15
Digitalis	10 —	—	10	hydrochloricum . . .	10 —	—	5
pyrolignosum crudum	100 —	—	15	crudum	100 —	—	15
	200 —	—	25		200 —	—	25
rectificatum	100 —	—	25	dilutum	10 —	—	5
	200 —	—	40	hydrocyanic.	1 —	—	5
Sabadillae	10 —	—	10	lacticum	1 —	—	5
	100 —	—	75		10 —	—	35
Seillae	10 —	—	10	nitricum	10 —	—	5
Acidum aceticum	10 —	—	10	crudum	100 —	—	25
aromaticum	10 —	—	40		200 —	—	40
dilutum	10 —	—	5	fumans	10 —	—	10
arsenicum	1 —	—	5	phosphoricum	10 —	—	5
benzoicum	1 —	—	10	piconitricum	10 —	—	15
boricum	10 —	—	5	salicylicum	1 —	—	5
pulv.	10 —	—	10		10 —	—	35
camphoricum	1 —	—	10	sulfuricum	10 —	—	5
carbolicum	10 —	—	10	crudum	100 —	—	15
	100 —	—	75		200 —	—	25
	200 —	—	1 15	dilutum	10 —	—	5
crudum (100 %) . . .	100 —	—	30		100 —	—	15
	200 —	—	45	fumans	100 —	—	30
liquefact.	10 —	—	10	sulfurosum (10 %) .	100 —	—	20
	100 —	—	75	tannicum	10 —	—	15
	200 —	—	1 15		100 —	—	1 20
catharticum	1 —	—	10	tartaricum	10 —	—	10
chromicum	1 —	—	5	pulv.	10 —	—	20
				trichloraceticum . . .	1 —	—	10

A.	Gewicht.	℥	℥	A.	Gewicht.	℥	℥
Acidum valerianicum . . .	1 Gramm	—	10	Ammonium jodatum . . .	1 Gramm	—	10
Aconitinum	1 Centigr.	—	5	nitricum	10 —	—	10
Adeps benzoatus	10 Gramm	—	15	phosphoricum	10 —	—	15
suillus	100 —	1	—	sulfo-ichthyolic.	1 —	—	10
Aerugo pulv.	10 —	—	10	—	10 —	—	60
Aether	100 —	—	60	sulfuricum	10 —	—	5
aceticus	10 —	—	15	uricum	1 —	—	10
bromatus	10 —	—	5	Amygdalae amarae	10 —	—	10
jodatus	1 —	—	10	dulces	10 —	—	10
Aethylenum chloratum	10 —	—	5	Amylenum hydratum	1 —	—	10
Agaricium	1 Decigr.	—	30	Amylium nitrosum	1 —	—	5
Albumen Ovi sicum	10 Gramm	—	10	Amylum Marantae	100 —	—	45
Alcohol absolutus	10 —	—	50	Tritici	100 —	—	30
—	100 —	—	5	Anthrabinum	1 —	—	10
Aloë gr. modo pulv.	100 —	—	20	Antipyrinum	10 —	—	70
pulv.	10 —	—	10	—	1 —	—	25
Alumen pulv.	10 —	—	75	—	10 —	—	2
—	100 —	—	40	Apomorphinum hydrochlori-	—	—	—
ustum pulv.	100 —	—	10	cum	1 Centigr.	—	5
Aluminium acetico-tartari-	100 —	—	30	—	1 Decigr.	—	20
cum	10 —	—	30	Aqua Amygdalarum amara-	—	—	—
sulfuricum	100 —	—	35	rum	10 Gramm	—	15
Ambra grisea	1 Centigr.	—	5	Aurantii Florum con-	—	—	—
Ammoniacum depuratum	1 Decigr.	—	10	centr.	100 —	—	60
Ammonium benzoicum	10 Gramm	—	10	Calcariae filtrata	100 —	—	10
bromatum	1 —	—	5	Castorei	500 —	—	35
carbonicum	10 —	—	15	Chamomillae	10 —	—	55
pyro-oleos.	10 —	—	50	chlorata	100 —	—	25
chloratum	100 —	—	20	—	10 —	—	5
gr. modo pulv.	10 —	—	10	—	100 —	—	35
pulv.	200 —	—	10	—	200 —	—	55
ferratum	10 —	—	45	Cinnamomi	100 —	—	25
citricum	1 —	—	70	destillata	100 —	—	5
—	—	—	10	—	1000 —	—	25
—	—	—	10	fervida	100 —	—	5
—	—	—	10	Foeniculi	100 —	—	15
—	—	—	10	foetida antihysterica	100 —	—	1
—	—	—	10	Matico	100 —	—	25
—	—	—	10	Melissae	100 —	—	25
—	—	—	10	Mentae crispae	100 —	—	25
—	—	—	10	piperitae	100 —	—	25
—	—	—	10	Opii	10 —	—	35

C.	Gewicht.	M	M	C.	Gewicht.	M	M
Calcium sulfuricum ustum pulv.	200 Gramm	—	25	Chininum bisulfuricum . .	1 Gramm	—	10
	500 —	—	40	ferro-citricum . .	1 —	—	10
Camphora monobromata . .	1 —	—	5	hydrobromicum . .	1 Decigr.	—	5
trita	10 —	—	25		1 Gramm	—	15
Cannabium tannicum . .	1 Decigr.	—	5	hydrochloricum . .	1 Decigr.	—	5
	1 Gramm	—	25		1 Gramm	—	15
Cantharides gr. modo pulv.	10 —	—	25	lacticum	1 Decigr.	—	5
pulv.	1 —	—	5		1 Gramm	—	15
	10 —	—	30	salicylicum . . .	1 Decigr.	—	5
Cantharidinum	1 Centigr.	—	5		1 Gramm	—	15
	1 Decigr.	—	45	sulfuricum . . .	1 Decigr.	—	5
Capsulae anylaceae (cum dispensat.)	2 Halften	—	10		1 Gramm	—	15
operculatae (cum dispensat.)	2 —	—	10	tannicum	1 —	—	10
Carbo animalis pulv. . . .	1 Gramm	—	5	valerianicum . .	1 Decigr.	—	5
Ligni pulv.	10 —	—	5		1 Gramm	—	15
Spongiae pulv.	10 —	—	15	Chinioidinum	10 —	—	15
Cardolum	1 —	—	10	tannicum	10 —	—	20
Caricae conc.	100 —	—	40	Chinolinum	1 —	—	5
Carraegen conc.	10 —	—	10	tartaricum . . .	1 —	—	5
	100 —	—	55	Chloralum formamidatum .	1 —	—	10
Caryophylli pulv.	10 —	—	15		10 —	—	65
Castoreum pulv.	1 —	—	40	hydratum	1 —	—	5
sibiricum pulv.	1 Decigr.	—	10		10 —	—	15
Catechu pulv.	10 Gramm	—	10	Chloroformium	10 —	—	15
Cera alba	10 —	—	15		100 —	—	125
flava	10 —	—	15		200 —	—	190
Ceratum Resinae Pini . .	100 —	—	1 —	e Chloralo hydrato	10 —	—	25
Cerium oxalicum	1 —	—	5		100 —	—	215
Cerussa pulv.	10 —	—	5	Chrysarobinum	1 —	—	10
Cetaceum	10 —	—	15		10 —	—	60
saccharatum	10 —	—	15	Cinchonidinum sulfuricum .	1 —	—	5
Charta cerata	400 □ Ctm.	—	5	Cinchonium	1 —	—	10
nitrata (cum dispensat.)	1200 —	—	25	sulfuricum	1 —	—	5
sinapisata (cum dispensat.)	1 Stück	—	10	Cocainum hydrochloricum .	1 Centigr.	—	5
Chinidinum sulfuricum . .	1 Gramm	—	15		1 Decigr.	—	20
Chininum	1 Decigr.	—	5		1 Gramm	—	165
	1 Gramm	—	15	Cocciocellu pulv.	10 —	—	20
bisulfuricum	1 Decigr.	—	5	Codeinum	1 Decigr.	—	15
				chloratum	1 —	—	15
				phosphoricum . .	1 —	—	15
				Coffeinum	1 Gramm	—	5
				Natrio-benzole . .	1 —	—	10

E.	Gewicht.	℥	℥	E.	Gewicht.	℥	℥
Elixir Proprietatis Paracelsi	10 Gramm	—	20	Extractum Aconiti . . .	1 Gramm	—	20
	100 —	1	75	siccum . . .	1 —	—	15
Euplastrum adhaesivum . .	10 —	—	13	Aloës	1 —	—	5
	100 —	—	130		10 —	—	35
extens.	100 □Ctm.	—	10	Acido sulf.			
	1000 —	—	80	correct.	1 —	—	10
Ammoniaci	10 Gramm	—	25	Aurantii	1 —	—	20
aromaticum	10 —	—	30	Belae indie. fluid.	10 —	—	20
Belladonnae	10 —	—	20	Belladonnae . . .	1 —	—	20
Cantharidum ordin.	10 —	—	30	siccum . . .	1 —	—	15
	100 —	—	220	Calami	1 —	—	15
perpet.	10 —	—	20	Cannabis indicae	1 —	—	50
pro usu veterinar.	10 —	—	20	Cardui benedicti	1 —	—	5
	100 —	—	150	Cascar. Sagradae			
Cerussae	10 —	—	10	fluid.	10 —	—	20
	100 —	—	90	americ.	10 —	—	45
extens.	100 □Ctm.	—	15		100 —	—	350
	1000 —	—	120	Cascarillae . . .	1 —	—	15
Conii	10 Gramm	—	20	Centaurii	1 —	—	10
consolidans	10 —	—	20	Chamomillae . . .	1 —	—	20
foetidum	10 —	—	25	Chelidonii	1 —	—	15
fuscum camphor. . .	10 —	—	15	Chinae aquosum . .	1 —	—	10
Galbani crocatum . .	10 —	—	25	spirituos . .	1 —	—	25
Hydargyri	10 —	—	25	Cinae	1 —	—	25
	100 —	—	190	Cocae spirit. spiss.			
Hyoseyami	10 —	—	20	sum	1 —	—	10
Lithargyri	10 —	—	10	Colocythidis . . .	1 Decigr.	—	5
	100 —	—	80		1 Gramm	—	35
compos.	10 —	—	20	compos. . . .	1 —	—	15
	100 —	—	150	Colombo	1 —	—	50
Meliloti	10 —	—	15	Condurang fluid.	10 —	—	20
opiatum	1 —	—	5	americ.	10 —	—	60
	10 —	—	30		100 —	—	5 —
oxycroceum	10 —	—	35	spirit.			
saponatum	10 —	—	15	siccum	1 —	—	10
	100 —	—	120	Conii	1 —	—	20
extens.	100 □Ctm.	—	15	siccum	1 —	—	15
	1000 —	—	120	Cubebaram	1 —	—	35
Euphorbium pulv. . .	10 Gramm	—	10	Damianae fluid.			
Europhenum	1 —	—	45	americ.	10 —	—	50
Exalgium	1 —	—	25		100 —	—	4 —
Extractum Absinthii .	1 —	—	20	Digitalis	1 —	—	20

E.	Gewicht.	℥	℥	E. F.	Gewicht.	℥	℥
Extractum Digitalis siccum .	1 Gramm	—	15	Extractum Quassiae . . .	1 Gramm	—	45
Dulcamarae . . .	1 —	—	5	Quebracho Cort. spirit. siccum	1 —	—	5
Ferri pomatum . . .	1 —	—	10	Ratanhiae . . .	1 —	—	15
Filicis . . .	1 —	—	25	Rhei . . .	1 —	—	20
Frangulae . . .	1 —	—	5	compos. . .	1 —	—	15
fluid. . .	10 —	—	20	Sabinae . . .	1 —	—	20
Gentianae . . .	1 —	—	5	Scillae . . .	1 —	—	10
Gossypii herbor. fluid. americ.	10 —	—	35	Secalis cornuti . . .	1 —	—	30
Graminis . . .	1 —	—	5	fluid. . .	10 —	—	30
Granati . . .	1 —	—	20	Senegae . . .	1 —	—	20
Grindeliae robustae fluid. americ.	100 —	—	250	Stigmatis Maidis fluid. americ.	10 —	—	35
Guajaci . . .	1 —	—	20	100 —	—	250	
Hamamelisvirgin. fluid. americ.	10 —	—	15	Strychni . . .	1 Decigr.	—	5
10 —	—	—	25	1 Gramm	—	45	
100 —	—	150		Taraxaci . . .	1 —	—	5
Helenii . . .	1 —	—	15	Tormentillae . . .	1 —	—	10
Hydrastis fluid. americ.	10 —	—	35	Trifolii fibrini . . .	1 —	—	5
10 —	—	45		Valerianae . . .	1 —	—	20
100 —	—	4		Viburnii prunifolii fluid. americ.	10 —	—	35
siccum . . .	1 —	—	10	100 —	—	250	
Hyoscyami . . .	1 —	—	20	Viburnii prunifolii spirit. spiss.	1 —	—	10
10 —	—	140		10 —	—	80	
siccum . . .	1 —	—	15	F.			
Lactueae virosae . . .	1 —	—	20	Fel Tauri depuratum siccum	1 —	—	5
siccum . . .	1 —	—	15	inspissatum . . .	10 —	—	15
Ligni campechiani . . .	1 —	—	15	Ferrum carbonicum saccharat. chloratum . . .	10 —	—	10
Millefolii . . .	1 —	—	15	citricum ammoniat. . .	1 —	—	5
Myrrhae . . .	1 —	—	5	effervescens . . .	10 —	—	15
Opii . . .	1 Decigr.	—	5	oxydatum . . .	1 —	—	5
1 Gramm	—	30		cyanatum . . .	1 —	—	5
Pimpinellae . . .	1 —	—	20	jodatum saccharatum . . .	1 —	—	5
Piscidia Erythr. fluid. americ.	10 —	—	15	lacticum . . .	10 —	—	20
10 —	—	55		oxydatum dialysat. liquid. fuscum . . .	10 —	—	5
100 —	—	450		saccharatum . . .	10 —	—	10
Pulsatillae . . .	1 —	—	5	peptonatum siccum . . .	1 —	—	5

F.	Gewicht.	℥	℥	F.	Gewicht.	℥	℥
Ferrum peptonatum dialysatum siccum	1 Gramm	—	5	Flores Stoechados conc.	10 Gramm	—	5
phosphoricum oxydulat.	10	—	10	Tiliae conc.	10	—	10
pulveratum	10	—	5		100	—	70
pyrophosphoricum . .	10	—	15	Verbasci conc.	10	—	20
c. Ammon. citr.	1	—	5	Folia Althaeae conc. et gr.			
reductum	10	—	20	m. pulv.	10	—	5
sesquichloratum . .	10	—	5	Aurantii conc.	10	—	10
sulfuricum	10	—	5	pulv.	10	—	15
crudum	100	—	10	Belladonnae conc. et gr.			
	200	—	15	m. pulv.	10	—	10
gr. modo pulv.	100	—	20	pulv.	10	—	15
	200	—	30	Bucco conc.	10	—	10
siccum	10	—	10	Cocae conc.	10	—	15
tannicum	10	—	20	Digitalis conc. et gr.			
Flores Arnicae conc. et gr.				m. pulv.	10	—	5
modo pulv.	10	—	10	pulv.	10	—	10
	100	—	70	Eucalypti conc.	10	—	5
Aurantii conc.	10	—	25	Farfarae conc.	10	—	5
Chamomillae	100	—	80		100	—	35
	200	—	120	Jaborandi conc.	10	—	15
conc. et gr. m. pulv.	10	—	15	Juglandis conc.	10	—	5
	100	—	95		100	—	40
pulv.	10	—	15	Malvae conc. et gr. m. pulv.	10	—	5
romanae conc.	10	—	10	Matico conc.	10	—	10
Cinae	10	—	5	Melissae conc.	10	—	15
pulv.	10	—	10	Menthae crisp. conc. et			
Convallariae conc.	10	—	15	gr. m. pulv.	10	—	10
Koso gr. modo pulv.	10	—	20		100	—	85
	100	—	170	piper. conc. et			
	200	—	255	gr. m. pulv.	10	—	15
pulv.	10	—	25		100	—	120
Lamii	10	—	15	Nicotianae conc. et gr.			
Lavandulae conc.	10	—	5	m. pulv.	10	—	15
Malvae conc.	10	—	15		100	—	1
arboresc. conc.	10	—	10	Rosmariui conc.	10	—	5
Millefolii conc.	10	—	5	Rutae conc.	10	—	10
	100	—	35	Salviae conc.	100	—	60
Rhoeados conc.	10	—	20	pulv.	10	—	10
Sambuci conc. et gr.				Sennae alex. conc. et			
modo pulv.	10	—	10	gr. m. pulv.	10	—	15
	100	—	85		100	—	110
				pulv.	10	—	20

F.	Gewicht.	℥	℥	G. H.	Gewicht.	℥	℥
Folia Stramonii conc. . . .	10 Gramm	—	5	Fructus Phellandrii pulv. . .	10 Gramm	—	10
pulv. . . .	10 —	—	10	Sabadillae gr. modo			
nitrata conc. . . .	10 —	—	10	pulv.	10 —	—	10
Trifolii fibr. conc. et gr.				pnlv.	10 —	—	15
m. pnlv.	10 —	—	5	Fungus Chirurgorum . . .	10 —	—	15
Uvae Ursi conc. . . .	100 —	—	40	Laricis conc. . . .	10 —	—	10
	100 —	—	40	pnlv. . . .	10 —	—	15
Fructus Anisi	10 —	—	5				
gr. modo pulv.	100 —	—	55	G.			
	200 —	—	85	Galbanum depuratum . . .	10 —	—	25
pulv. . . .	10 —	—	10	Gallae pulv.	10 —	—	15
Cannabis	100 —	—	20	Gelatina alba	10 —	—	15
Capsici conc. . . .	10 —	—	10	Lich. islandici sacch. sieca	10 —	—	15
Cardamomi pulv. . . .	1 —	—	5	Glandulae Lupuli	10 —	—	15
Cardui Mariae	10 —	—	5	Glycerinum	10 —	—	5
	100 —	—	40		100 —	—	40
Carvi	10 —	—	5		200 —	—	60
	100 —	—	30	Guajacolum	1 —	—	15
gr. modo pulv.	100 —	—	40		10 —	—	1 10
Colocyntidis conc. . . .	10 —	—	20	carbonicum	1 —	—	35
praepar.	1 —	—	5		10 —	—	2 80
Foeniculi	10 —	—	5	Gummi arabicum pulv. . . .	1 —	—	5
	100 —	—	40		10 —	—	30
gr. modo pulv.	100 —	—	50	Gutti pulv.	1 —	—	5
	200 —	—	75		10 —	—	30
pulv.	10 —	—	10	H.			
Juniperi	100 —	—	20	Haematoxylinum	1 —	—	25
	200 —	—	30	Heliotropinum	1 Decigr.	—	10
gr. modo pulv.	100 —	—	30		1 Gramm	—	60
	200 —	—	45	Herba Absinthii conc. et gr.			
pulv.	10 —	—	5	modo pulv.	10 —	—	5
Lauri gr. modo pulv.	100 —	—	30		100 —	—	40
	200 —	—	45		200 —	—	60
Papaveris immaturi				pulv.	10 —	—	10
conc.	10 —	—	5	Adonidis vernalis conc.	10 —	—	10
	100 —	—	45	Cardui benedicti conc.			
Petrosellini	10 —	—	5	et gr. m. pulv.	10 —	—	5
Phellandrii	100 —	—	30	pulv.	10 —	—	10
gr. modo pulv.	100 —	—	45	Centaurei conc. et gr.			
	200 —	—	70	modo pulv.	10 —	—	10

H.	Gewicht.	Stück	H.	Gewicht.	Stück
Herba Centaurii conc. et gr. modo pulv.	100 Gramm	— 65	Hydrargyrum chloratum vapore parat.	10 Gramm	— 20
Chenopodii ambros. conc.	10 —	— 10	cyanatum . . .	1 —	— 10
Conii conc. et gr. modo pulv.	10 —	— 10	formamidatum liquid. (1%)	10 —	— 10
pulv.	100 —	— 60	jodatum . . .	100 —	— 85
Galeopsidis conc. . .	1 —	— 5	nitricum oxydul.	1 —	— 10
Herniariae conc. . .	10 —	— 5	oxydatum . .	1 —	— 5
Hyoscyami conc. et gr. m. pulv.	10 —	— 10	via hum. pur.	10 —	— 25
pulv.	100 —	— 80	oxydulatum ni-	1 —	— 5
Lobeliae conc. . .	10 —	— 15	grum	1 —	— 5
Lycopodii conc. . .	10 —	— 10	peptonatum	10 —	— 35
Majoranae conc. . .	10 —	— 5	liquidum	1 —	— 5
Mari veri conc. . .	10 —	— 10	praecipitatum album	10 —	— 20
Millefolii conc. . .	100 —	— 40	salicylicum . .	1 —	— 10
Polygalae conc. . .	10 —	— 15	sozodolicum . .	1 —	— 30
Serpylli conc. et gr. modo pulv.	10 —	— 5	sulfuratum nigrum	10 —	— 20
pulv.	100 —	— 35	sulfuricum basicum	10 —	— 20
Thymi conc. et gr. modo pulv.	10 —	— 5	neutrale	10 —	— 15
Violae tricoloris conc.	10 —	— 5	tannicum . .	1 —	— 10
Hirudines (cum dispensat.)	1 Stück	— 20	Hydrastininum hydrochlori-	1 Centigr.	— 5
Homatropinum hydrobromi-	1 Centigr.	— 20	cum	1 Decigr.	— 40
cum	1 Decigr.	— 10	Hydrastinum hydrochloricum	1 Centigr.	— 5
Hydrargyrum	10 Gramm	— 20	Hydrochinonum	1 Decigr.	— 10
aceticum oxydu-	100 —	— 135	Hydrogenium peroxydatum purum	1 Gramm	— 10
lat.	1 —	— 5	Hydroxylaminum hydrochlori-	100 —	— 50
bichloratum . .	1 —	— 5	cum	1 —	— 10
bijodatum . . .	10 —	— 15	Hyoscinum hydrobromicum .	1 Centigr.	— 15
chloratum . . .	1 —	— 10	hydrochloricum .	1 —	— 15
vapore parat.	10 —	— 65	hydrojodicum .	1 —	— 15
	10 —	— 20	Hyoscyaminum	1 —	— 20
	1 —	— 5	Hypnolum	1 Gramm	— 25

I. J. K.	Gewicht.	℥	℥	K. L.	Gewicht.	℥	℥
I.				Kalium jodatum	10 Gramm	—	60
Indicum pulv.	1 Gramm	—	5	nitricum	10 —	—	5
Infusum Sennae compositum	10 —	—	15		100 —	—	40
Inglavinum	100 —	—	1 5	gr. modo pulv.	100 —	—	55
	1 —	—	35		200 —	—	85
				pulv.	10 —	—	10
				permanganicum	10 —	—	10
J.					100 —	—	65
Jodoformium	1 —	—	10	sozodolicum	1 —	—	20
	10 —	—	80	sulfuratum	10 —	—	15
pulv.	1 —	—	10	ad balneum	100 —	—	30
	10 —	—	80		200 —	—	45
Jodolum	1 —	—	25	sulfuricum gr. modo			
	10 —	—	2 10	pulv.	100 —	—	45
Jodum	1 —	—	10		200 —	—	70
	10 —	—	75	pulv.	10 —	—	10
trichloratum	1 —	—	15	tartaricum	10 —	—	15
	10 —	—	1 35	pulv.	10 —	—	25
K.				Kamala	1 —	—	5
Kalicausticum fusum etsiccum	10 —	—	15		10 —	—	30
Kalium aceticum	10 —	—	10		100 —	—	2 30
	100 —	—	85	Kaolinum pulv.	100 —	—	15
bicarbonicum	10 —	—	5	Kino pulv.	10 —	—	15
bromatum	10 —	—	15	Kosinum	1 Decigr	—	15
	100 —	—	1 —	Kreosotum	1 Gramm	—	5
pulv.	10 —	—	20		10 —	—	25
	100 —	—	1 60	L.			
carbonicum	10 —	—	10	Lactucarium	1 —	—	15
crudum	100 —	—	25	Lanolinum	10 —	—	15
	200 —	—	40		100 —	—	1 30
ehloratum	10 —	—	5	anhydricum	10 —	—	20
ehloricum	10 —	—	10	Lichen islandicus conc.	100 —	—	30
	100 —	—	60	ab amarit.			
gr. modo pulv.	10 —	—	10	lib. conc.	100 —	—	55
	100 —	—	60	Lignum Guajaci conc. et gr.			
citricum	1 —	—	5	modo pulv.	10 —	—	5
	10 —	—	20		100 —	—	30
dichromicum	10 —	—	10	pulv.	10 —	—	10
crudum	100 —	—	40	Quassiae conc. et gr.			
jodatum	1 —	—	10	modo pulv.	10 —	—	5
				pulv.	10 —	—	10

L.	Gewicht.	℥	℥	L. M.	Gewicht.	℥	℥
Lignum Sassafras conc. . .	10 Gramm	—	5	Liquor Stibii chlorati . .	10 Gramm	—	5
Linimentum ammoniato-camphor.	10	—	10	Lithargyrum	100	—	40
	100	—	85	Lithium benzoicum . . .	100	—	20
ammoniatum	10	—	10	bromatum	1	—	5
	100	—	70	carbonicum	1	—	5
saponato-ammoniat.	100	—	30	jodatum	1	—	10
saponato-camphor.	10	—	10	salicylicum	1	—	5
	100	—	70	Lycopodium	10	—	15
terebinthinatum . . .	10	—	5	Lysolum	10	—	10
	100	—	40		100	—	70
Liquor Aluminii acetici . .	100	—	40		200	—	1 5
	200	—	60	M.			
Ammonii acetici . . .	10	—	5	Macis pulv.	1	—	5
anisatus	10	—	10		10	—	30
carbonici	10	—	5	Magnesia usta	10	—	15
caustici	10	—	5	Magnesium boro-citricum .	10	—	20
	100	—	20	carbonicum pulv.	10	—	10
	200	—	30	chloratum siccum	10	—	5
spirituos.	10	—	10	citricum	10	—	20
	100	—	70	effervescens	10	—	15
succinici	10	—	10	lacticum	1	—	5
Calcii sulfurati	100	—	75	phosphoricum . . .	10	—	15
	200	—	1	sulfuricum	100	—	10
Ferri acetici	10	—	5		200	—	15
albuminati	100	—	50	siccum	10	—	5
chlorati	10	—	5	tartaricum Rade-			
oxychlorati	10	—	5	mach.	10	—	25
peptonati	10	—	15	Manganum sulfuricum . .	10	—	10
	100	—	1	Manna	10	—	20
sesquichlorati . . .	10	—	5	Massa pilular. Ferri carbon.	1	—	10
	100	—	30	Mastix pulv.	1	—	5
sulfurici oxydati	10	—	5	Mel	100	—	75
Kali caustici	10	—	5		200	—	1 15
Kalii acetici	10	—	10	depuratum	10	—	15
arsenicosi	10	—	20		100	—	1 10
carbonici	10	—	5	rosatum	10	—	20
Natri caustici	10	—	5	Mentholum	1	—	10
Natrii silicii	100	—	20		10	—	70
	500	—	70	Mixtura oleoso-balsamica .	10	—	10
Plumbi subacetici . . .	10	—	5		100	—	90
	100	—	30	sulfurica acida . . .	10	—	5

M. N.	Gewicht.	℥	℥	N. O.	Gewicht.	℥	℥
Morphinum hydrochloricum . . .	1 Decigr.	—	5	Natrium pyrophosphoricum			
sulfuricum . . .	1 —	—	5	ferratum	10 Gramm	—	20
Moschus	1 Centigr.	—	10	salicylicum	1 —	—	5
	1 Decigr.	—	75		10 —	—	40
Mucilago Gummi arabici. . .	10 Gramm	—	10	sozodolicum	1 —	—	20
	100 —	—	90	sulfo-ichthyolicum . . .	1 —	—	10
Myrrha pulv.	10 —	—	25		10 —	—	85
Myrtolum	1 —	—	15	sulfuricum	100 —	—	20
				crudum gr.			
N.				modo pulv.	100 —	—	20
Naphthalinum purissimum . . .	10 —	—	10		200 —	—	30
Naphtholum	10 —	—	15	siccum . . .	10 —	—	5
Narcetinum	1 Centigr.	—	5	tannicum	1 —	—	5
	1 Decigr.	—	30	tartaricum	10 —	—	15
hydrochloricum . .	1 Centigr.	—	5	pulv.	10 —	—	25
	1 Decigr.	—	40	thiosulfuricum	10 —	—	5
Natrium aceticum	10 Gramm	—	5	crudum . . .	100 —	—	15
benzoicum	10 —	—	15	O.			
bicarbonicum pulv. .	10 —	—	5	Oleum Amygdalarum	10 —	—	15
	100 —	—	25		100 —	—	130
	200 —	—	40	aethereum	1 —	—	10
bitartaricum pulv. .	10 —	—	25	animale aethereum	1 —	—	5
bromatum	10 —	—	15	foetidum . . .	100 —	—	20
carbolicum purum . .	10 —	—	15		200 —	—	30
carbonicum	10 —	—	5	Anisi	1 —	—	5
crudum	100 —	—	5	Aurantii Florum	1 Decigr.	—	15
siccum	10 —	—	10	Bergamottae	1 Gramm	—	10
chloratum pulv. . . .	10 —	—	5	Cacao	10 —	—	15
crudum	100 —	—	5	Cajeputi	10 —	—	20
chloricum	10 —	—	10	rectificat. . .	1 —	—	5
jodatum	1 —	—	10	Calami	1 —	—	5
	10 —	—	80	camphoratum	10 —	—	10
lacticum	1 —	—	5		100 —	—	90
nitricum	10 —	—	5		200 —	—	135
gr. modo pulv. . . .	100 —	—	45	cantharidatum	10 —	—	20
	200 —	—	70		100 —	—	160
pulv.	10 —	—	10		200 —	—	240
nitrosum	1 —	—	5	Carvi	1 —	—	5
	10 —	—	35	Caryophyllorum	1 —	—	5
phosphoricum	10 —	—	5	Chamomillae aether. . . .	1 Decigr.	—	10
pyrophosphoricum . .	10 —	—	10				

O.	Gewicht.	℥	℥	O. P.	Gewicht.	℥	℥
Oleum Chamomillae infusum	10 Gramm	—	15	Oleum Petrae italicum . .	100 Gramm	—	70
	100 —	1	20	Pini	100 —	—	30
Cinnamomi	1 —	—	5		200 —	—	45
Citri	1 —	—	5	sylvestris	10 —	—	20
Cocos	10 —	—	5	Rapae	100 —	—	40
	100 —	—	40		200 —	—	60
Crotonis	1 —	—	5	Ricini	10 —	—	5
	10 —	—	20		100 —	—	40
Eucalypti	10 —	—	25		200 —	—	60
Foeniculi	1 —	—	5	Rosae	1 Tropfen	—	10
Gaultheriae	1 —	—	10	Rosmarini	10 Gramm	—	15
Hyoscyami	10 —	—	15	Rusei	100 —	—	30
	100 —	—	20	Sabinae	1 —	—	5
Jecoris Aselli	100 —	—	35	Santali ostindici	10 —	—	1
	200 —	—	55	Sinapis	1 —	—	15
Juniperi	1 —	—	5		10 —	—	1
empyreumat.	10 —	—	5	Succini rectificatum	10 —	—	10
Ligni	10 —	—	15	Tanacet.	1 —	—	15
	100 —	—	95	Terebinthinae	10 —	—	5
Lauri	10 —	—	10		100 —	—	35
	100 —	—	70		200 —	—	55
Lavandulae	1 —	—	5	rectificatum	10 —	—	5
Lini	10 —	—	5	sulfuratum	10 —	—	5
	100 —	—	30	Thymi	1 —	—	5
	200 —	—	45	Valerianae	1 —	—	15
sulfuratum	100 —	—	50	Olibanum	10 —	—	10
	200 —	—	75	pulv.	10 —	—	15
Macidis	1 —	—	5	Opium pulv.	1 —	—	10
Menthae crispae	1 —	—	10		10 —	—	70
piperitae	1 —	—	25	Orexinum hydrochloricum	1 Decigr.	—	5
Nucistae	10 —	—	25		1 Gramm	—	45
Olivarum	10 —	—	10	Ossa Sepiae pulv.	10 —	—	5
	100 —	—	60	Ova gallinae	1 Stück	—	15
	200 —	—	90	Oxymel Scillae	10 Gramm	—	20
commune	10 —	—	5	simplex	10 —	—	15
	100 —	—	45				
	200 —	—	70	P.			
Origan. cretici	1 —	—	5	Pankreatinum	1 —	—	10
Papaveris	100 —	—	50	Papayotinum	1 Decigr.	—	15
Pedum Tauri	10 —	—	10	Paraffinum liquidum	100 Gramm	—	60
	100 —	—	75	solidum	100 —	—	60
Petrae italicum	10 —	—	10				

P.	Gewicht.	℥	℥	P. R.	Gewicht.	℥	℥
Paraldehydum	1 Gramm	—	5	Pulvis Liquiritiae compositus	10 Gramm	—	10
	10 —	—	35		100 —	—	90
Pasta Guarana pulv.	1 —	—	5	Magnesia cum Rheo	10 —	—	20
Pelletierinum tannicum	1 Decigr.	—	15	salicylicus cum Talco	10 —	—	5
Pepsinum	1 Gramm	—	5		100 —	—	40
	10 —	—	40	temperans	10 —	—	15
Peptonum siccum	1 —	—	5	Pumex pulv.	10 —	—	5
	10 —	—	35		100 —	—	30
Percha depurata	1 —	—	10	Pyoktaninum aureum	1 —	—	15
	10 —	—	85	caeruleum	1 —	—	10
Phenacetinum	1 —	—	15	Pyridinum	1 —	—	5
	10 —	—	1		10 —	—	35
Phenocollum hydrochloricum	1 —	—	25	Pyrogallolum	1 —	—	10
Phosphorus	1 —	—	5		10 —	—	70
Physostigminum salicylicum .	1 Centigr.	—	10				
	1 Decigr.	—	60	R.			
	1 Gramm	—	4 85	Radix Althaeae conc. et gr.			
sulfuricum	1 Centigr.	—	10	modo pulv.	10 —	—	10
	1 Decigr.	—	60		100 —	—	60
	1 Gramm	—	4 85		200 —	—	90
Pilocarpinum hydrochloricum	1 Centigr.	—	5	pulv.	10 —	—	10
	1 Decigr.	—	35	Angelicæ conc. et gr.			
Pilula aloëticae ferratae	25 Stück	—	25	modo pulv.	10 —	—	10
Piperazinum	1 Gramm	—	1 20	pulv.	10 —	—	10
Pix liquida	10 —	—	5	Arnicae conc.	10 —	—	10
	100 —	—	30	Artemisiae conc.	10 —	—	5
Placenta Sem. Lini gr. modo				pulv.	10 —	—	10
pulv.	100 —	—	20	Asari conc.	10 —	—	5
	200 —	—	30	pulv.	10 —	—	10
Plumbum aceticum	10 —	—	5	Bardanae conc.	10 —	—	5
crudum	100 —	—	30	Belladonnae pulv.	10 —	—	10
	200 —	—	45	Carlinae conc. et gr.			
jodatum	1 —	—	10	modo pulv.	100 —	—	40
tannicum siccum	1 —	—	5		200 —	—	60
Podophyllum	1 —	—	10	Colombo conc.	10 —	—	10
Propylaminum	1 —	—	5	pulv.	10 —	—	15
Pulpa Tamarindorum depurata	100 —	—	30	Gentianae conc. et gr.			
Pulvis aërophorus	10 —	—	15	modo pulv.	10 —	—	5
aromaticus	10 —	—	25		100 —	—	40
gummosus	1 —	—	5		200 —	—	60
	10 —	—	30	pulv.	10 —	—	10
Ipecacuanhae opiatas	1 —	—	5				

R.	Gewicht.	℥	R. S.	Gewicht.	℥
Radix Helenii conc. et gr.			Resina Scammoniae . . .	1 Gramm	10
modo pulv.	10 Gramm	5	Resorcinum . . .	1	10
	100	40		10	70
pulv. . . .	10	10	Rhizoma Calami conc. et gr.		
Ipecacuanhae conc.	1	10	modo pulv.	100	30
pulv. . . .	10	55		200	45
Levistici conc. et gr.	1	10	pulv. . . .	10	10
modo pulv.	10	10	decort. pulv.	10	10
	100	65	Caricis conc. . . .	100	40
pulv. . . .	10	10	Chinae conc. . . .	10	5
Liquiritiae conc. et gr.			Filicis gr. modo pulv.	100	55
modo pulv.	100	50		200	85
	200	75	pulv. . . .	10	10
pulv. . . .	10	10	Galangae conc. et		
Ononidis conc. . . .	10	5	gr. m. pulv.	10	5
	100	35	pulv. . . .	10	10
Pyrethri conc. . . .	10	20	Graminis conc. . .	100	25
pulv. . . .	10	25	Hydrastis conc. . .	10	15
Ratanhiae conc. . .	10	10	Imperatoriae conc. et		
pulv. . . .	10	15	gr. m. pulv.	100	45
Rhei conc. et gr. modo				200	70
pulv.	10	30	Iridis conc. . . .	10	15
	100	235	pulv. . . .	10	20
pulv. . . .	10	40	Pannae pulv. . . .	1	15
Saponariae conc. . .	10	10	Tormentillae conc. et		
Sarsaparillae conc. .	10	25	gr. m. pulv.	100	40
	100	180	pulv. . . .	10	10
pulv. . . .	200	270	Veratri gr. m. pulv.	10	5
	10	30	pulv. . . .	10	10
Senegae conc. . . .	10	25	Zedoariae conc. . .	10	5
pulv. . . .	10	30	pulv. . . .	10	10
Serpentariae conc. .	10	15	Zingiberis conc. et		
pulv. . . .	10	20	gr. m. pulv.	10	10
Taraxaci cum Herba			pulv. . . .	10	15
conc.	100	40			
Valerianae conc. et gr.			S.		
modo pulv.	100	60	Saccharinum	1	25
pulv. . . .	10	10		10	2 10
Resina Guajaci pulv. . .	10	25	Saccharum pulv. . . .	10	5
Jalapae	1	15		100	40
Pini	100	10	Lactis pulv. . . .	10	15

S.	Gewicht.	℥	℥	S.	Gewicht.	℥	℥
Saccharum Lactis pulv. . .	100 Gramm	1	15	Semen Quercus [†] tostum gr.	200 Gramm	—	30
Sal Carolinum	10 —	—	30	modo pulv.	100 —	—	40
fuctitium . . .	100 —	—	45	Sinapis gr. modo pulv.	200 —	—	60
	200 —	—	70	Strophanthi Kombé.	10 —	—	50
crystallis. . . .	100 —	—	15	Strychni pulv.	10 —	—	10
	200 —	—	25	Sirupus Althaeae	10 —	—	5
Salicinum	10 —	—	50	Amygdalarum	10 —	—	10
Salipyrinum	1 —	—	20	Anrantii Corticis	10 —	—	15
Salolum	1 —	—	10	Florum	10 —	—	10
	10 —	—	75	Balsami peruviani	10 —	—	10
Santoninum	1 —	—	5	Cerasorum	10 —	—	10
	10 —	—	45	Chamomillae	10 —	—	10
Sapo jalapinus	1 —	—	10	Cinnamomi	10 —	—	10
	10 —	—	75	Citri	10 —	—	15
kalinus	10 —	—	5	Croci	10 —	—	20
	100 —	—	35	Ferri iodati	10 —	—	15
venalis	100 —	—	30	oxydati.	100 —	1	30
	200 —	—	45	Foeniculi	10 —	—	10
medicatus	10 —	—	10	Ipecacuanhae	10 —	—	10
terebinthinatus . . .	10 —	—	10	Liquiritiae	10 —	—	15
Sebum ovile	10 —	—	5	Mannae	10 —	—	10
	100 —	—	45	Menthae	10 —	—	10
Secale cornutum	10 —	—	15	Mori	10 —	—	10
ad dispensat. gr.	1 —	—	10	Papaveris	10 —	—	10
mod. pulv.	10 —	—	50	Rhamni catharticae	10 —	—	10
	100 —	2	50	Rhei	10 —	—	10
Semen Arecae pulv.	10 —	—	10	Rhoeados	10 —	—	10
	100 —	—	85	Ribis	10 —	—	10
Cydoniae	10 —	—	15	Rubi Idaei	10 —	—	10
Faenugraeci gr. modo	100 —	—	20	Senegae	10 —	—	10
pulv.	200 —	—	30	Sennae	10 —	—	10
	10 —	—	5	simplex	100 —	—	5
Hyoscyami	10 —	—	10		10 —	—	30
pulv.	10 —	—	10	Violae	10 —	—	15
Lini	100 —	—	20	Zingiberis	10 —	—	10
	200 —	—	30	Spartefnum sulfuricum	1 Decigr.	—	5
Myristicae pulv.	1 —	—	5	Species aromaticae	100 Gramm	1 —	150
Papaveris	10 —	—	5	diureticae	100 —	—	50
Phaseoli pulv.	100 —	—	30	emollientes	100 —	—	65
Quercus tostum gr.	100 —	—	20				
modo pulv.	100 —	—	20				

S.	Gewicht.	℥	℥	S. T.	Gewicht.	℥	℥
Species emollientes . . .	200 Gramm	1	—	Spiritus Serpylli . . .	100 Gramm	—	45
laxantes . . .	10 —	—	20	Sinapis . . .	10 —	—	10
Lignorum . . .	100 —	—	1 70		100 —	—	65
pectorales . . .	100 —	—	40	Stibium sulfuratum aurantiac.	10 —	—	15
	200 —	—	60	nigrum gr.			
	100 —	—	90	m. pulv.	100 —	—	20
	200 —	—	1 35		200 —	—	30
cum Fructibus	100 —	—	90	nigr. laevigat.	10 —	—	5
	200 —	—	1 35	rubenn.	1 —	—	5
Spiritus . . .	100 —	—	25	Stipites Dulcamarae conc.	100 —	—	25
	200 —	—	40	pulv.	10 —	—	10
aethereus . . .	10 —	—	10	Strychninum nitricum . . .	1 Decigr.	—	5
	100 —	—	60	Styrax liquidus (depuratus)	10 Gramm	—	15
Aetheris chlorati . . .	10 —	—	10		100 —	—	1 20
nitrosi . . .	10 —	—	10		200 —	—	1 80
Angelicae compos. . .	10 —	—	10	Succinum contusum . . .	10 —	—	5
	100 —	—	70	pnlv.	10 —	—	10
caeruleus . . .	100 —	—	60	Succens Juniperi inspissatus .	10 —	—	5
camphorato-crocatus . . .	10 —	—	10		100 —	—	40
camphoratus . . .	100 —	—	40	Liquiritiae . . .	10 —	—	10
	200 —	—	60	pulv.	10 —	—	15
Cochleariae . . .	10 —	—	10	depuratus .	1 —	—	5
	100 —	—	70		10 —	—	20
dilutus . . .	100 —	—	40	Sambuci inspissatus .	10 —	—	10
	200 —	—	60		100 —	—	65
e Vino . . .	10 —	—	20	Sulfonalum . . .	1 —	—	10
	100 —	—	1 50		10 —	—	70
Formicarum . . .	100 —	—	45	Sulfur depuratum . . .	10 —	—	1
Juniperi . . .	10 —	—	10		100 —	—	4
	100 —	—	65	jodatum . . .	1 —	—	10
Lavandulae . . .	100 —	—	50	praecipitatum . . .	10 —	—	1
Mastichis compos. . .	10 —	—	15	sublimatum . . .	100 —	—	15
Melissae compos. . .	10 —	—	10		200 —	—	25
Menthae piperitae . . .	10 —	—	35	Summitates Sabiniae conc. et			
Rosmarini . . .	10 —	—	5	gr. m. pulv.	10 —	—	1
	100 —	—	45		100 —	—	30
russicus . . .	10 —	—	10	pulv. . .	10 —	—	10
	100 —	—	70				
saponato-camphoratus	100 —	—	60	T.			
saponatus . . .	100 —	—	50	Talcum pulv.	100 —	—	10
	200 —	—	75	Tartarus boraxatus . . .	10 —	—	2
Serpylli . . .	10 —	—	5	depuratus pulv. . .	10 —	—	10

T.	Gewicht.	℥	℥	T.	Gewicht.	℥	℥
Tartarus depuratus pulv. . .	100 Gramm	—	90	Tinctura Bursae Pastoris Ra-			
ferratus (ad balneum)	100 —	—	80	demach.	10 Gramm	—	15
	200 —	1	20	Calami	10 —	—	15
natronatus	10 —	—	10	composita	10 —	—	15
	100 —	—	70	Cannabis indicae	1 —	—	5
pulv.	10 —	—	15	Cautharidum	10 —	—	15
	100 —	1	20		100 —	1	—
stibiatus	10 —	—	15	Capsici	10 —	—	15
pro usu veterinar.	10 —	—	10	Cardui Mariae Ra-			
	100 —	—	80	dem.	10 —	—	15
Terebinthina	10 —	—	5	carminativa	10 —	—	20
	100 —	—	25	Caryophylli	10 —	—	20
cocta	10 —	—	5	Cascarillae	10 —	—	15
laricina	10 —	—	10	Castorei	10 —	—	60
	100 —	—	70	Castorei aetherea	10 —	—	60
Terpinum hydratum	1 —	—	5	sibirici	1 —	—	20
	10 —	—	40	aetherea	1 —	—	20
Thallinum sulfuricum	1 Decigr.	—	5	Catechu	10 —	—	10
tartaricum	1 —	—	5	Chelidonii Radem.	10 —	—	15
Thiolum liquidum	10 Gramm	—	50	Chinae	10 —	—	15
siccum	10 —	—	1	composita	10 —	—	20
Thymolum	1 —	—	10	Chinioidini	10 —	—	10
	10 —	—	70	Cinnamomi	10 —	—	15
Tinctura Absinthii	10 —	—	15	Cocconellae Rad.	10 —	—	15
Aconiti	10 —	—	15	Colchici	10 —	—	15
Aloës	10 —	—	10	Colocyntidis	10 —	—	15
	100 —	—	70	Convallariae	10 —	—	15
composita	10 —	—	15	Coto	10 —	—	20
amara	10 —	—	15	Croci	1 —	—	5
	100 —	1	20	Cupri acetici Rad.	10 —	—	10
Ambrae	1 —	—	40	Digitalis	10 —	—	15
cum Moscho	1 —	—	45	aetherea	10 —	—	20
Arnicae	10 —	—	10	Eucalypti	10 —	—	15
	100 —	—	85	Euphorbii	100 —	—	75
aromatica	10 —	—	20	Ferri acetici aether.	10 —	—	15
acida	10 —	—	15	Radem.	10 —	—	10
Asae foetidae	10 —	—	15	chlorati	10 —	—	5
	100 —	1	—	aetherea	10 —	—	10
Aurantii	10 —	—	20	pomata	10 —	—	15
Fruct. immaturi	10 —	—	15		100 —	1	20
Belladonnae	10 —	—	15	Gallarum	10 —	—	15
Benzoe	10 —	—	15	Gelsemii sempervir.	10 —	—	15

U. V.	Gewicht.	℥	℥	V. Z.	Gewicht.	℥	℥
Linariae . . .	10 Gramm	—	20	Vinum Pepsini . . .	100 Gramm	1	35
Paraffini . . .	10 —	—	10	rubrum . . .	100 —	—	80
	100 —	—	85		200 —	—	120
Plumbi . . .	10 —	—	15	stibiatum . . .	10 —	—	10
Rosmarini comp.	10 —	—	15	Xerense . . .	100 —	—	80
sulfuratum comp.	10 —	—	10		200 —	—	120
Tartari stibiati .	10 —	—	20				
Terebinthinae .	10 —	—	10				
	100 —	—	90	Z.			
Zinci . . .	10 —	—	10	Zincum aceticum . . .	10 —	—	10
Urethanum . . .	1 —	—	10	chloratum . . .	10 —	—	10
					100 —	—	70
V.				ferrocyanatum . . .	1 —	—	5
Vaselinum americanum . .	10 —	—	10	lacticum . . .	1 —	—	5
	100 —	—	80	oxydatum . . .	10 —	—	10
Veratrinum . . .	1 Decigr.	—	5	crudum			
	1 Gramm	—	30	(pro usu ext.)	10 —	—	5
sulfuricum . . .	1 Decigr.	—	5		100 —	—	30
	1 Gramm	—	35	permanganicum . . .	1 —	—	20
Vinum album . . .	100 —	—	50	salicylicum . . .	1 —	—	10
	200 —	—	75	sozodolicum . . .	1 —	—	25
camphoratum . . .	10 —	—	10	sulfocarbolicum . . .	1 —	—	5
	100 —	—	60		10 —	—	15
Colebici . . .	10 —	—	20	sulfuricum . . .	10 —	—	5
Condurango . . .	10 —	—	15	pulv. . .	10 —	—	10
	100 —	—	120		100 —	—	60
hungaricum tokayense	10 —	—	10	crud. gr. modo			
	100 —	—	90	pulv.	100 —	—	25
Ipecacuanhae . . .	10 —	—	25		200 —	—	40
Pepsini . . .	10 —	—	15	tannicum . . .	1 —	—	5
				valorianicum . . .	1 —	—	5

Taxe der Arbeiten und Gefässe.

I. Taxe der Arbeiten.

		<i>M</i>	<i>B</i>
Abdampfen.			
Für Abdampfen, für jede zu verdampfenden 100 Grammi . . .	—		10
Auflösen.			
Für das Auflösen von einem oder mehreren Extracten (mit Ausnahme der Extracte von Sirupsconsistenz), von Oelzucker, Gummi arabicum in einer Flüssigkeit, wobei eine Colirung oder Filtration nicht stattfindet, desgleichen für das Zerreiben von Latwergen, Pulpen und weichen Seifen, sowie für das Anreiben von Pulvern mit Flüssigkeiten, wenn diese Pulver sich gar nicht oder nur zum Theil in der Flüssigkeit lösen, und für Aufertigung von Schleim aus Salep, Traganth, Quittensamen u. dgl. . . .	—		10
Anmerkung 1. Wenn in einer Mischung eine Extractlösung zugleich mit einer Zerreibung oder Anreibung vorkommt, ist für letztere Arbeit nichts zu berechnen.			
Anmerkung 2. Wenn zu einer Mixtur ein Oelzucker verordnet wird, so ist ausser dem Preise für Auflösen die Mengung eines feinen Pulvers zu berechnen.			
Für das Auflösen eines oder mehrerer Salze, des Zuckers, anderer crystallisirter Substanzen oder der Manna in Wasser oder in einer anderen Flüssigkeit einschliesslich des Colirens und Filtrirens der Auflösung . .	—		15
Anmerkung 1. Sind die Salze im crystallisirten und im gepulverten Zustande in der Taxe aufgeführt, so darf bei Auflösungen nur der Preis des crystallisirten Salzes in Anrechnung gebracht werden.			
Anmerkung 2. Für das Auflösen von Salzen, Gummi oder dergleichen zur Bereitung von Pillenmassen, Salben und dergleichen darf nichts in Anrechnung gebracht werden.			

Anmerkung 3. Wenn Salze, Zucker und Manna, oder nur zwei derselben die Bestandtheile einer Lösung ansmachen sollen, so darf für die Bereitung derselben nur der Preis für eine Lösung in Anrechnung kommen.		
Für das Auflösen des Phosphors in fetten oder ätherischen Oelen, in Aether oder Alcohol	—	25
Comprimiren.		
Für das Comprimiren mehrerer Substanzen zu einer Tablette einschliesslich aller dazu nöthigen Arbeiten bis 25 Stück für jedes Stück	—	10
darüber hinaus für jedes Stück	—	5
Für käufliche Tabletten darf kein Arbeitspreis berechnet werden.		
Contundiren.		
Für das Contundiren einer Substanz:		
bis einschliesslich 20 Gramm	—	5
" " 50 " 	—	10
" " 100 " 	—	15
" " 200 " 	—	20
" " 500 " 	—	25
Bei grösseren Mengen für jede weiteren 100 Gramm und bis 100 Gramm	—	3
Decocta und Infusa.		
Für die Bereitung eines Decoctum oder Infusum einschliesslich der Wägung des angewendeten Wassers und der Colatur	—	25
Wenn vom Arzte ein Decoct verordnet wird, zu welchem gegen Ende der Bereitung noch eine andere Substanz hinzugefügt werden soll, so darf dafür nur ein einfaches Decoct berechnet werden; sollen jedoch die vorgeschriebenen Species noch damit infundirt werden, so wird das Decoct um die Hälfte höher berechnet.		
Digestionen.		
Geistige, ölige und wässrige Digestionen bis zur Dauer von 24 Stunden werden mit	—	25
berechnet.		
Bei mehr als 24ständiger Dauer wird für jeden folgenden Zeitraum von 24 Stunden die Hälfte des obigen Arbeitspreises hinzugerechnet.		
Dispensation nicht flüssiger Arzneimittel.		
Für die Dispensation eines nicht flüssigen Arzneimittels, z. B. einer Species, eines einzelnen Pulvers u. s. w., wenn hierbei die Ver-		

O.	Gewicht.	℥	℥	O. P.	Gewicht.	℥	℥
Oleum Chamomillae infusum	10 Gramm	—	15	Oleum Petrae italicum . . .	100 Gramm	—	70
	100 —	—	120	Pini	100 —	—	30
Cinnamomi	1 —	—	5		200 —	—	45
Citri	1 —	—	5	sylvestris	10 —	—	20
Cocos	10 —	—	5	Rapae	100 —	—	40
	100 —	—	40		200 —	—	60
Crotonis	1 —	—	5	Ricini	10 —	—	5
	10 —	—	20		100 —	—	40
Eucalypti	10 —	—	25		200 —	—	60
Foeniculi	1 —	—	5	Rosae	1 Tropfen	—	10
Gaultheriae	1 —	—	10	Rosmarini	10 Gramm	—	15
Hyoseyami	10 —	—	15	Ruscii	100 —	—	30
	100 —	—	120	Sabinae	1 —	—	5
Jecoris Aselli	100 —	—	35	Santali ostindici	10 —	—	1
	200 —	—	55	Sinapis	1 —	—	15
Juniperi	1 —	—	5		10 —	—	1 5
empyreumat.	10 —	—	5	Succini rectificatum	10 —	—	10
Ligni	10 —	—	15	Tanacetii	1 —	—	15
	100 —	—	95	Terebinthinae	10 —	—	5
Lauri	10 —	—	10		100 —	—	35
	100 —	—	70		200 —	—	55
Lavandulae	1 —	—	5	rectificatum	10 —	—	5
Lini	10 —	—	5	sulfuratum	10 —	—	5
	100 —	—	30	Thymi	1 —	—	5
	200 —	—	45	Valerianae	1 —	—	15
sulfuratum	100 —	—	50	Olibanum	10 —	—	10
	200 —	—	75	pulv.	10 —	—	15
Macidis	1 —	—	5	Opium pulv.	1 —	—	10
Menthae crispae	1 —	—	10		10 —	—	70
piperitae	1 —	—	25	Orexinum hydrochloricum	1 Decigr.	—	5
Nucistae	10 —	—	25		1 Gramm	—	45
Olivarum	10 —	—	10	Ossa Sepiae pulv.	10 —	—	5
	100 —	—	60	Ova gallinae	1 Stück	—	15
	200 —	—	90	Oxymel Scillae	10 Gramm	—	20
commune	10 —	—	5	simplex	10 —	—	15
	100 —	—	45				
	200 —	—	70	P.			
Origani cretici	1 —	—	5	Pankreatinum	1 —	—	10
Papaveris	100 —	—	50	Papayotinum	1 Decigr.	—	15
Pedum Tauri	10 —	—	10	Paraffinum liquidum	100 Gramm	—	60
	100 —	—	75	solidum	100 —	—	60
Petrae italicum	10 —	—	10				

P.	Gewicht.	℥	℥	P. R.	Gewicht.	℥	℥
Paraldehydum	1 Gramm	—	5	Pulvis Liquiritiae compositus	10 Gramm	—	10
	10 —	—	35		100 —	—	90
Pasta Guarana pulv.	1 —	—	5	Magnesia cum Rheo	10 —	—	20
Pelletierium tannicum	1 Decigr.	—	15	salicylicus cum Talco	10 —	—	5
Pepsinum	1 Gramm	—	5		100 —	—	40
	10 —	—	40	temperans	10 —	—	15
Peptonum siccum	1 —	—	5	Pumex pulv.	10 —	—	5
	10 —	—	35		100 —	—	30
Percha depurata	1 —	—	10	Pyoktaninum aureum	1 —	—	15
	10 —	—	85	caeruleum	1 —	—	10
Phenacetinum	1 —	—	15	Pyridinum	1 —	—	5
	10 —	—	1		10 —	—	35
Phenocollum hydrochloricum	1 —	—	25	Pyrogallolum	1 —	—	10
Phosphorus	1 —	—	5		10 —	—	70
Physostigminum salicylicum .	1 Centigr.	—	10				
	1 Decigr.	—	60				
	1 Gramm	—	4 85				
sulfuricum	1 Centigr.	—	10				
	1 Decigr.	—	60				
	1 Gramm	—	4 85				
Pilocarpinum hydrochloricum	1 Centigr.	—	5				
	1 Decigr.	—	35				
Pilulae aloeticæ ferratæ	25 Stück	—	25				
Piperazinum	1 Gramm	—	1 20				
Pix liquida	10 —	—	5				
	100 —	—	30				
Placenta Sem. Lini gr. modo pulv.	100 —	—	20				
	200 —	—	30				
Plumbum acetium	10 —	—	5				
erudum	100 —	—	30				
	200 —	—	45				
jodatum	1 —	—	10				
tannicum siccum	1 —	—	5				
Podophyllum	1 —	—	10				
Propylaminum	1 —	—	5				
Pulpa Tamarindorum depurata	100 —	—	30				
Pulvis aërophorus	10 —	—	15				
aromaticus	10 —	—	25				
gummosus	1 —	—	5				
	10 —	—	30				
Ipecacuanhae opiatas	1 —	—	5				

R.	Gewicht.	℥	℥	R. S.	Gewicht.	℥	℥
Radix Helenii conc. et gr.				Resina Scammoniae	1 Gramm	—	10
modo pulv.	10 Gramm	—	5	Resoreinum	1	—	10
	100	—	40		10	—	70
pulv.	10	—	10	Rhizoma Calami conc. et gr.			
Ipecacuanhae conc.	1	—	10	modo pulv.	100	—	30
	10	—	55		200	—	45
pulv.	1	—	10	pulv.	10	—	10
Levistici conc. et gr.				decort. pulv.	10	—	10
modo pulv.	10	—	10	Caricis conc.	100	—	40
	100	—	65	Chinae conc.	10	—	5
pulv.	10	—	10	Filicis gr. modo pulv.	100	—	55
Liquiritiae conc. et gr.					200	—	85
modo pulv.	100	—	50	pulv.	10	—	10
	200	—	75	Galangae conc. et			
pulv.	10	—	10	gr. m. pulv.	10	—	5
Ononidis conc.	10	—	5	pulv.	10	—	10
	100	—	35	Graminis conc.	100	—	25
Pyrethri conc.	10	—	20	Hydrastis conc.	10	—	15
pulv.	10	—	25	Imperatoriae conc. et			
Ratanhiae conc.	10	—	10	gr. m. pulv.	100	—	45
pulv.	10	—	15		200	—	70
Rhei conc. et gr. modo				Iridis conc.	10	—	15
pulv.	10	—	30	pulv.	10	—	20
	100	—	235	Pannae pulv.	1	—	15
pulv.	10	—	40	Tormentillae conc. et			
Saponariae conc.	10	—	10	gr. m. pulv.	100	—	40
Sarsaparillae conc.	10	—	25	pulv.	10	—	10
	100	—	180	Veratri gr. m. pulv.	10	—	5
	200	—	270	pulv.	10	—	10
pulv.	10	—	30	Zedoariae conc.	10	—	5
Senegae conc.	10	—	25	pulv.	10	—	10
pulv.	10	—	30	Zingiberis conc. et			
Serpentariae conc.	10	—	15	gr. m. pulv.	10	—	10
pulv.	10	—	20	pulv.	10	—	15
Taraxaci cum Herba							
conc.	100	—	40				
Valerianae conc. et gr.							
modo pulv.	100	—	60				
pulv.	10	—	10				
Resina Guajacae pulv.	10	—	25				
Jalapae	1	—	15				
Pini	100	—	10				

S.

Saccharinum	1	—	25
	10	—	210
Saccharum pulv.	10	—	5
	100	—	40
Laetis pulv.	10	—	15

S.	Gewicht.	℥	℥	S.	Gewicht.	℥	℥
Saccharum Lactis pulv. . .	100 Gramm	1	15	Semen Quercus ² / ₂ tostum gr.	200 Gramm	—	30
Sal Carolinum	10 —	—	30	modo pulv.	100 —	—	40
factitium	100 —	—	45	Sinapis gr. modo pulv.	200 —	—	60
200 —	—	—	70	10 —	—	—	50
crystallis.	100 —	—	15	Strophanthi Kombé. . .	10 —	—	10
200 —	—	—	25	Strychni pulv.	10 —	—	10
Salicinum	10 —	—	50	Sirupus Althaeae	10 —	—	5
Salipyrinum	1 —	—	20	Amygdalarum	10 —	—	10
Salolum	1 —	—	10	Aurantii Corticis . .	10 —	—	15
10 —	—	—	75	Florum	10 —	—	10
Santoninum	1 —	—	5	Balsami peruviani . .	10 —	—	10
10 —	—	—	45	Cerasorum	10 —	—	10
Sapo jalapinus	1 —	—	10	Chamomillae	10 —	—	10
10 —	—	—	75	Cinnamomi	10 —	—	10
kalinus	10 —	—	5	Citri	10 —	—	15
100 —	—	—	35	Croci	10 —	—	20
venalis	100 —	—	30	Ferri iodati	10 —	—	15
200 —	—	—	45	oxydati	100 —	—	130
medicatus	10 —	—	10	Foeniculi	10 —	—	10
terebinthinatus . . .	10 —	—	10	Ipecacuanhae	10 —	—	10
Sebum ovile	10 —	—	5	Liquiritiae	10 —	—	15
100 —	—	—	45	Mannae	10 —	—	10
Secale cornutum	10 —	—	15	Menthae	10 —	—	10
ad dispensat. gr.	1 —	—	10	Mori	10 —	—	10
mod. pulv.	10 —	—	50	Papaveris	10 —	—	10
100 —	—	—	250	Rhamni catharticae . .	10 —	—	10
Semen Arecæ pulv.	10 —	—	10	Rhei	10 —	—	10
100 —	—	—	85	Rhoeados	10 —	—	10
Cydoniae	10 —	—	15	Ribis	10 —	—	10
Faenugraeci gr. modo	100 —	—	20	Rubi Idæi	10 —	—	10
pulv.	200 —	—	30	Senegae	10 —	—	10
Hyoscyami	10 —	—	5	Sennae	10 —	—	5
pulv.	10 —	—	10	simplex	100 —	—	30
Lini	100 —	—	20	Violae	10 —	—	15
200 —	—	—	30	Zingiberis	10 —	—	10
Myristicæ pulv.	1 —	—	5	Spartelnum sulfuricuum . .	1 Decigr.	—	5
Papaveris	10 —	—	5	Species aromaticae . . .	100 Gramm	1 —	150
Phaseoli pulv.	100 —	—	30	diureticae	100 —	—	50
Quercus tostum gr.	100 —	—	20	emollientes	100 —	—	65
modo pulv.							

S.	Gewicht.	℥	℥	S. T.	Gewicht.	℥	℥
Species emollientes . . .	200 Gramm	1	—	Spiritus Serpylli . . .	100 Gramm	—	45
laxantes . . .	10	—	20	Sinapis . . .	10	—	10
	100	—	170		100	—	65
Lignorum . . .	100	—	40	Stibium sulfuratum aurantiae.	10	—	15
	200	—	60	nigrum gr.			
pectorales . . .	100	—	90	m. pulv. .	100	—	20
	200	—	135		200	—	30
cum Fructibus	100	—	90	nigr. laevigat.	10	—	5
	200	—	135	rubeum .	1	—	5
Spiritus . . .	100	—	25	Stipites Duleamarae conc.	100	—	25
	200	—	40	pulv. .	10	—	10
aethereus . . .	10	—	10	Strychninum nitricum . .	1 Decigr.		5
	100	—	60	Styrax liquidus (depuratus).	10 Gramm		15
Aetheris chlorati . . .	10	—	10		100	—	120
nitrosi . . .	10	—	10		200	—	180
Angelicae compos. . .	10	—	10	Succinum contusum . . .	10	—	5
	100	—	70	pulv.	10	—	10
caeruleus . . .	100	—	60	Succus Juniperi inspissatus .	10	—	5
camphorato-crocatus	10	—	10		100	—	40
camphoratus . . .	100	—	40	Liquiritiae . . .	10	—	10
	200	—	60	pulv. . .	10	—	15
Cochleariae . . .	10	—	10	depuratus .	1	—	5
	100	—	70		10	—	20
dilutus . . .	100	—	40	Sambuci inspissatus .	10	—	10
	200	—	60		100	—	65
e Vino . . .	10	—	20	Sulfonalum	1	—	10
	100	—	150		10	—	70
Formicarum . . .	100	—	45	Sulfur depuratum	10	—	5
Juniperi . . .	10	—	10		100	—	40
	100	—	65	jodatum	1	—	10
Lavandulae . . .	100	—	50	praecipitatum . . .	10	—	5
Mastichis compos. . .	10	—	15	sublimatum . . .	100	—	15
Melissae compos. . .	10	—	10		200	—	25
Menthae piperitae . .	10	—	35	Summitates Sabiniae conc. et			
Rosmarini . . .	10	—	5	gr. m. pulv.	10	—	5
	100	—	45		100	—	30
russicus . . .	10	—	10	pulv. . . .	10	—	10
	100	—	70				
saponato-camphoratus	100	—	60	T.			
saponatus . . .	100	—	50	Talcum pulv.	100	—	10
	200	—	75	Tartarus boraxatus . . .	10	—	20
Serpylli . . .	10	—	5	depuratus pulv. . .	10	—	10

T.	Gewicht.	℥	℥	T.	Gewicht.	℥	℥
Tartarus depuratus pulv. .	100 Gramm	—	90	Tinctura Bursae Pastoris Ra-			
ferratus (ad balneum)	100 —	—	80	demach.	10 Gramm	—	15
	200 —	—	120	Calami	10 —	—	15
natronatus	10 —	—	10	composita	10 —	—	15
	100 —	—	70	Cannabis indicæ	1 —	—	5
pulv.	10 —	—	15	Cantharidum	10 —	—	15
	100 —	—	120		100 —	—	1
stibiatus	10 —	—	15	Capsici	10 —	—	15
pro usu veterinar.	10 —	—	10	Cardui Mariæ Ra-			
	100 —	—	80	dem.	10 —	—	15
Terebinthina	10 —	—	5	carminativa	10 —	—	20
	100 —	—	25	Caryophylli	10 —	—	20
cocta	10 —	—	5	Cascarillæ	10 —	—	15
laricina	10 —	—	10	Castorei	10 —	—	60
	100 —	—	70	Castorei aetherea	10 —	—	60
Terpinum hydratum	1 —	—	5	sibirici	1 —	—	20
	10 —	—	40	aetherea	1 —	—	20
Thallinum sulfuricum	1 Decigr.	—	5	Catechu	10 —	—	10
tartaricum	1 —	—	5	Chelidonii Radem.	10 —	—	15
Thiolum liquidum	10 Gramm	—	50	Chinæ	10 —	—	15
siccum	10 —	—	1	composita	10 —	—	20
Thymolum	1 —	—	10	Chinioidini	10 —	—	10
	10 —	—	70	Cinnamomi	10 —	—	15
Tinctura Absinthii	10 —	—	15	Coccionellæ Rad.	10 —	—	15
Aconiti	10 —	—	15	Colchici	10 —	—	15
Aloës	10 —	—	10	Colocythidis	10 —	—	15
	100 —	—	70	Convallariæ	10 —	—	15
composita	10 —	—	15	Coto	10 —	—	20
amara	10 —	—	15	Croci	1 —	—	5
	100 —	—	120	Cupri acetici Rad.	10 —	—	10
Ambræ	1 —	—	40	Digitalis	10 —	—	15
cum Moscho	1 —	—	45	aetherea	10 —	—	20
Arnicae	10 —	—	10	Eucalypti	10 —	—	15
	100 —	—	85	Euphorbii	100 —	—	75
aromatica	10 —	—	20	Ferri acetici aether.	10 —	—	15
acida	10 —	—	15	Radem.	10 —	—	10
Asae foetidae	10 —	—	15	chlorati	10 —	—	5
	100 —	—	1	aetherea	10 —	—	10
Aurantii	10 —	—	20	pomata	10 —	—	15
Fruct. immaturi	10 —	—	15		100 —	—	120
Belladonnae	10 —	—	15	Gallarum	10 —	—	15
Benzoës	10 —	—	15	Gelsemii sempervir.	10 —	—	15

T.	Gewicht.	℥	℥	T. U.	Gewicht.	℥	℥
Tinctura Gentianae . . .	10 Gramm	—	15	Tinctura Vanilla . . .	1 Gramm	—	5
Gnajaai Ligni . . .	10 —	—	15	Veratri . . .	100 —	—	90
Resinae . . .	10 —	—	20	Zingiberis . . .	10 —	—	15
ammon. . .	10 —	—	20	Tragacantha pulv. . .	1 —	—	5
Ipecacuanhae . . .	10 —	—	20	Traumaticinum . . .	10 —	—	20
Jalapae Res. . .	10 —	—	20		100 —	—	170
Jodi . . .	10 —	—	15	Tubera Jalapae pulv. . .	10 —	—	25
	100 —	120	—	Salep pulv. . .	10 —	—	20
Kino . . .	10 —	—	15		100 —	—	150
Lobeliae . . .	10 —	—	15	Turiones Pini conc. . .	10 —	—	5
Macidis . . .	10 —	—	25				
Menthae crispae . . .	10 —	—	20				
piperitae . . .	10 —	—	20	U.			
Moschi . . .	1 —	—	20	Unguentum Acidi borici . .	10 —	—	15
Myrrhae . . .	10 —	—	15	acre . . .	10 —	—	15
	100 —	1 —	—		100 —	—	120
Nicotianae Radem. . .	10 —	—	15	basilicum . . .	10 —	—	10
Opii benzoica . . .	10 —	—	15		100 —	—	75
erocata . . .	1 —	—	5	Cantharidum . . .	10 —	—	25
	10 —	—	30	cereum . . .	10 —	—	15
simplex . . .	1 —	—	5		100 —	—	1 —
	10 —	—	20	Cerussae . . .	10 —	—	10
Pimpinellae . . .	10 —	—	15		100 —	—	95
Pini composita . . .	10 —	—	15	camphorat. . .	10 —	—	20
Quebracho . . .	10 —	—	15	diachylon. . .	10 —	—	15
Ratanbiae . . .	10 —	—	15		100 —	—	110
saccharata . . .	10 —	—	15	Elemi . . .	10 —	—	15
Rhei aquosa . . .	10 —	—	10	flavum . . .	10 —	—	15
	100 —	—	90		100 —	—	110
vinosa . . .	10 —	—	25	Glycerini . . .	10 —	—	15
	100 —	180	—		100 —	—	130
Scillae . . .	10 —	—	15	Hydrargyri alb. . .	10 —	—	15
kalina . . .	10 —	—	15		100 —	—	125
Secalis cornuti . . .	10 —	—	15	cinereum . . .	10 —	—	25
Stramonii . . .	10 —	—	15		100 —	—	180
Strophanthi . . .	10 —	—	20	Hydrargyri cine-			
Strychni . . .	10 —	—	15	reum cum Lano-			
	10 —	—	15	lino parat. . .	10 —	—	35
aetherea . . .	10 —	—	20	rubrum . . .	10 —	—	15
Thujae . . .	10 —	—	15		100 —	—	135
Valerianae . . .	10 —	—	15	Kalii iodati . . .	10 —	—	20
aetherea . . .	10 —	—	20	leniens . . .	10 —	—	20
	100 —	140	—				

U. V.	Gewicht.	℥	℥	V. Z.	Gewicht.	℥	℥
Linariae . . .	10 Gramm	—	20	Vinum Pepsini . . .	100 Gramm	1	35
Paraffini . . .	10 —	—	10	rubrum	100 —	—	80
	100 —	—	85		200 —	—	120
Plumbi . . .	10 —	—	15	stibiātum	10 —	—	10
Rosmarini comp.	10 —	—	15	Xerense	100 —	—	80
sulfuratum comp.	10 —	—	10		200 —	—	120
Tartari stibiati .	10 —	—	20				
Terebinthinae .	10 —	—	10				
	100 —	—	90	Z.			
Zinci	10 —	—	10	Zincum aceticum	10 —	—	10
Urethanum	1 —	—	10	chloratum	10 —	—	10
					100 —	—	70
V.				ferrocyanatum . . .	1 —	—	5
Vaselinum americanum . .	10 —	—	10	lacticum	1 —	—	5
	100 —	—	80	oxydatum	10 —	—	10
Veratrinum	1 Decigr.	—	5	erudum			
	1 Gramm	—	30	(pro usu ext.)	10 —	—	5
sulfuricum . . .	1 Decigr.	—	5		100 —	—	30
	1 Gramm	—	35	permanganicum . . .	1 —	—	20
Vinum album	100 —	—	50	salicylicum	1 —	—	10
	200 —	—	75	sozodolicum	1 —	—	25
camphoratum . . .	10 —	—	10	sulfocarbolium . . .	1 —	—	5
	100 —	—	60		10 —	—	15
Colechici	10 —	—	20	sulfuricum	10 —	—	5
Condurango . . .	10 —	—	15	pulv.	10 —	—	10
	100 —	—	120		100 —	—	60
hungaricum tokayense	10 —	—	10	erud. gr. modo			
	100 —	—	90	pulv.	100 —	—	25
Ipecacuanhae . . .	10 —	—	25		200 —	—	40
Pepsini	10 —	—	15	tannicum	1 —	—	5
				valerianicum	1 —	—	5

Taxe der Arbeiten und Gefässe.

I. Taxe der Arbeiten.

Abdampfen.		
Für Abdampfen, für jede zu verdampfenden 100 Gramm . . .	—	10
Auflösen.		
Für das Auflösen von einem oder mehreren Extracten (mit Ausnahme der Extracte von Sirupsconsistenz), von Oelzucker, Gummi arabicum in einer Flüssigkeit, wobei eine Colirung oder Filtration nicht stattfindet, desgleichen für das Zerreiben von Latwergen, Pulpen und weichen Seifen, sowie für das Anreiben von Pulvern mit Flüssigkeiten, wenn diese Pulver sich gar nicht oder nur zum Theil in der Flüssigkeit lösen, und für Anfertigung von Schleim aus Salep, Tragacanth, Quittensamen u. dgl. . . .	—	10
Anmerkung 1. Wenn in einer Mischung eine Extractlösung zugleich mit einer Zerreibung oder Anreibung vorkommt, ist für letztere Arbeit nichts zu berechnen.		
Anmerkung 2. Wenn zu einer Mixtur ein Oelzucker verordnet wird, so ist ausser dem Preise für Auflösen die Mengung eines feinen Pulvers zu berechnen.		
Für das Auflösen eines oder mehrerer Salze, des Zuckers, anderer crystallisirter Substanzen oder der Manna in Wasser oder in einer anderen Flüssigkeit einschliesslich des Colirens und Filtrirens der Auflösung . .	—	15
Anmerkung 1. Sind die Salze im crystallisirten und im gepulverten Zustande in der Taxe aufgeführt, so darf bei Auflösungen nur der Preis des crystallisirten Salzes in Anrechnung gebracht werden.		
Anmerkung 2. Für das Auflösen von Salzen, Gummi oder dergleichen zur Bereitung von Pillenmassen, Salben und dergleichen darf nichts in Anrechnung gebracht werden.		

	M	g
Anmerkung 3. Wenn Salze, Zucker und Manna, oder nur zwei derselben die Bestandtheile einer Lösung ausmachen sollen, so darf für die Bereitung derselben nur der Preis für eine Lösung in Anrechnung kommen.		
Für das Auflösen des Phosphors in fetten oder ätherischen Oelen, in Aether oder Alcohol	—	25
Comprimiren.		
Für das Comprimiren mehrerer Substanzen zu einer Tablette einschliesslich aller dazu nöthigen Arbeiten bis 25 Stück für jedes Stück	—	10
darüber hinaus für jedes Stück	—	5
Für käufliche Tabletten darf kein Arbeitspreis berechnet werden.		
Contundiren.		
Für das Contundiren einer Substanz:		
bis einschliesslich 20 Gramm	—	5
" " 50 " 	—	10
" " 100 " 	—	15
" " 200 " 	—	20
" " 500 " 	—	25
Bei grösseren Mengen für jede weiteren 100 Grammu und bis 100 Gramm	—	3
Decocta und Infusa.		
Für die Bereitung eines Decoctum oder Infusum einschliesslich der Wägung des angewendeten Wassers und der Colatur	—	25
Wenn vom Arzte ein Decoct verordnet wird, zu welchem gegen Ende der Bereitung noch eine andere Substanz hinzugefügt werden soll, so darf dafür nur ein einfaches Decoct berechnet werden; sollen jedoch die vorgeschriebenen Species noch damit infundirt werden, so wird das Decoct um die Hälfte höher berechnet.		
Digestionen.		
Geistige, ölige und wässrige Digestionen bis zur Dauer von 24 Stunden werden mit	—	25
berechnet.		
Bei mehr als 24stündiger Dauer wird für jeden folgenden Zeitraum von 24 Stunden die Hälfte des obigen Arbeitspreises hinzugerechnet.		
Dispensation nicht flüssiger Arzneimittel.		
Für die Dispensation eines nicht flüssigen Arzneimittels, z. B. einer Species, eines einzelnen Pulvers u. s. w., wenn hierbei die Ver-		

wendung eines Gefässes nicht stattfindet, sind einschliesslich des Abwägens, des Papierbeutels und der Signatur zu berechnen:		
bei einer Menge bis einschliesslich 100 Gramm	—	7
„ „ „ „ 200 „	—	10
„ „ grösseren Mengen	—	14
Für die Dispensation (Abwägen, Einwickeln und Signatur) eines nichtgestrichenen Pflasters, einer Salbenmenge, eines Suppositoriums oder einer ähnlichen Arzneiform		
bis einschliesslich 10 Gramm	—	7
„ „ 100 „	—	10
„ „ 200 „	—	14
bei grösseren Mengen	—	20
Für Dispensation (Einwickeln und Signatur) eines gestrichenen Pflasters	—	10
Das bei Verabreichung gestrichener Pflaster verwendete Wachspapier wird besonders berechnet.		
Emulsionen.		
Für die Bereitung einer Samen-, Oel-, Gummi-Harz-, Harz-, Campher-, Wachs- oder Balsam-Emulsion einschliesslich der Wägung des angewendeten Wassers und der Colatur	—	25
Filtration.		
Für eine Filtration bis einschliesslich 200 Gramm	—	5
„ „ 500 „	—	10
Bei grösseren Mengen für jede weiteren 100 Gramm und bis 100 Gramm	—	2
Anmerkung. Vergleiche jedoch die Bestimmung „Für das Auflösen eines oder mehrerer Salze“, wonach in den dort angegebenen Fällen kein besonderer Preisansatz gemacht werden darf.		
Gelatinen.		
Für die Bereitung einer Gelatina aus isländischem Moos, Hirschhorn, Hausenblase, Carrageen oder dergleichen	—	50
Latwergen.		
Für Bereitung einer Latwerge nebst allen dazu nothwendigen Arbeiten	—	15
Für Bereitung einer Latwerge für Thiere nebst allen dazu nothwendigen Arbeiten bis einschliesslich 200 Gramm	—	25

Bei grösseren Mengen für jede weiteren 100 Gramm und bis 100 Gramm	—	3
--	---	---

Macerationen.

Für die Bereitung einer Maceration bis zu einer Dauer von 24 Stunden	—	15
--	---	----

Bei mehr als 24stündiger Dauer wird für jeden folgenden Zeitraum von 24 Stunden die Hälfte des obigen Arbeitspreises hinzugerechnet.

Pflaster.

Für Bereitung eines Pflasters durch Mischen und Malaxiren:		
bis einschliesslich 100 Gramm	—	15
" 200 "	—	20
grössere Mengen	—	30

Für Bereitung eines Pflasters durch Schmelzen oder Kochen, einschliesslich etwaigen Mischens und Malaxirens:		
bis einschliesslich 100 Gramm	—	20
" 200 "	—	40
grössere Mengen	—	60

Für das Streichen eines Pflasters bis zu einer Grösse von 50 Quadrat-Centimeter, einschliesslich des etwa nothwendigen Erweichens oder Schmelzens	—	10
---	---	----

Bei grösseren Pflastern werden jede weiteren 10 Quadrat-Centimeter mit einem Pfennig berechnet.

Das Bestreichen des Randes mit Heftpflaster darf nicht als eine besondere Arbeit, sondern nur als eine Vergrösserung des ganzen Pflasters berechnet werden.

Für das anzuwendende Leder oder Zeug werden bei Shirting oder Leinen für

je 100 Quadrat-Centimeter	—	10
bei weiss. Leder für je 100 "	—	15
bei Seidenzeug für je 50 "	—	10

in Anrechnung gebracht.

Pillen, Boli und Trochisci.

Für die Bereitung einer Masse zur Anfertigung von Pillen, Boli oder Trochisci, nebst allen dazu nothwendigen Arbeiten		
bis zu 20 Gramm einschliesslich	—	10

für jede weitere Menge von 10 Gramm und bis 10 Gramm	—	3
--	---	---

Für das Zusammenschmelzen von Wachs und dergleichen mit Balsamen oder Oelen zur Bereitung einer Masse sind	—	10
--	---	----

besonders in Anrechnung zu bringen.

	℥	℥
Für das Formen von 30 Pillen (gleichviel von welcher Grösse) nebst den dazu etwa nöthigen Wägungen, und für das Bestreuen der Pillen mit einem beliebigen Pulver	—	10
Anmerkung. Hat der Arzt keine besondere Bestimmung getroffen, so wird zum Bestreuen der Pillen das Lycopodium angewendet.		
Für das Formen und Versilbern von 30 Pillen	—	25
Für das Formen von 30 Pillen und Ueberziehen derselben mit Gelatine	—	30
Für das Formen von 30 Pillen und Ueberziehen derselben mit Keratin	—	50
Für das Formen und Vergolden von 30 Pillen	—	50
Mengen unter 30 Stück werden gleich 30 berechnet, grössere Mengen nach demselben Verhältnisse, so dass z. B. 40 Stück, mit einem Pulver bestreut,	—	20
zu formen kosten.		
Das Formen, die dazu etwa nöthigen Wägungen und das Bestreuen der Trochisci oder Boli für ein Stück	—	3
Das Formen, die dazu etwa nöthigen Wägungen und das Bestreuen der Pillen und Boli für Thiere für ein Stück	—	10
Pulver und Species.		
Für die Mengung eines feinen Pulvers, einschliesslich des etwa nothwendigen Zerreibens der ungewendeten Substanzen		
bis einschliesslich 100 Gramm	—	10
grössere Mengen	—	15
Anmerkung. Wenn ein Pulver mit einem Oelzucker verrieben wird, so ist die Bereitung des letzteren besonders mit 10 Pf. zu berechnen.		
Bei einer Division, oder was gleichviel ist, bei einer in vervielfältigter Dosis erfolgten Verabreichung feiner Pulver wird für die Dispensation einschliesslich Abwägen, Kapseln, Papierbeutel und Signatur: ein jedes zu	—	5
berechnet.		
Sind Wachskapseln dazu vorgeschrieben, oder ist deren Anwendung überhaupt unumgänglich nothwendig, so wird obiger Satz um den fünften Theil erhöht; es müssen demnach 10 solcher Pulver taxirt werden mit	—	60
Für die Mengung eines groben Pulvers oder einer Species:		
bis einschliesslich 100 Gramm	—	5
200 "	—	7
grössere Mengen	—	10
Bei Divisionen grober Pulver und Species werden für Dispensation jedes einzelnen Packets (Abwägen, Kapsel, Papierbeutel und Signatur)		

II. Taxe der Gefässe.

			
Gläser, runde.			
Halbweisse			
Gläser mit Kork, Teetur und Signatur kosten bis zu 15 Gramm			
Inhalt	das Stück	—	13
von mehr als 15 Gramm bis 100 Gramm	Inhalt	—	15
" " " 100 " " 200	" "	—	20
" " " 200 " " 300	" "	—	25
" " " 300 " " 400	" "	—	30
" " " 400 " " 500	" "	—	40
Ueber 500 Gramm werden für je 500 Gramm des Inhalts mehr			
berechnet		—	8
Weisse oder gefärbte			
Gläser mit Kork, Teetur und Signatur kosten bis zu 15 Gramm			
Inhalt	das Stück	—	18
von mehr als 15 Gramm bis 100 Gramm	Inhalt	—	23
" " " 100 " " 200	" "	—	30
" " " 200 " " 300	" "	—	38
" " " 300 " " 400	" "	—	45
" " " 400 " " 500	" "	—	53
Ueber 500 Gramm werden für je 300 Gramm des Inhalts mehr			
berechnet		—	13
Gläser, sechseckige.			
Halbweisse			
Gläser mit Kork, Teetur und Signatur kosten bis zu 15 Gramm			
Inhalt	das Stück	—	15
von mehr als 15 Gramm bis 100 Gramm	Inhalt	—	20
" " " 100 " " 200	" "	—	25
" " " 200 " " 300	" "	—	35
" " " 300 " " 400	" "	—	40
" " " 400 " " 500	" "	—	50

Wenn zur Aufnahme der Arznei reine leere Gläser oder Kruken mit dem Receipt in die Apotheke gesendet oder bei Wiederholungen zurückgegeben werden, darf nur die Hälfte der vorstehenden Preise in Anrechnung kommen.

Bei Arzneimitteln für Thiere und im Handverkauf darf dagegen in solchen Fällen für Gefässe nichts in Anrechnung gebracht werden.

Anmerkung. Für die Beurtheilung der Grösse der Gläser giebt das absolute Gewicht der darin aufzunehmenden Flüssigkeit, ohne Rücksicht auf das specifische Gewicht derselben, den Maassstab ab, so dass also z. B. zu 100 Gramm Sirup, Wasser, Oel, Spiritus oder Aether stets ein Glas bis 100 Gramm einschliesslich zu berechnen ist. Dagegen tritt, sobald das absolute Gewicht von 100 Gramm überschritten wird, der Preis für ein über 100 Gramm haltendes Glas ein.

Dasselbe gilt bei den Kruken für Salben und Latwergen, bei den Schachteln für Pulver und Pillen. Sollen jedoch Gläser und Kruken trockene Substanzen aufnehmen, so wird die Grösse derselben nach ihrem Gehalte an destillirtem Wasser berechnet und dieselbe auf dem Recepte vermerkt.

Anhang.

Arzneimittel,

*welche in die Arznei-Taxe aufgenommen, zu deren Bereitung in dem Arznei-
buch für das Deutsche Reich, dritte Ausgabe, (Pharmacopoea Germanica
editio III) aber keine Vorschriften angegeben sind.*

Acetum Digitalis.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. II.

Acetum Sabadillae.

Zu bereiten aus **Sabadillfrüchten** wie Acetum Digitalis Ph. G. ed. II.

Acidum aceticum aromaticum.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Ammonium carbonicum pyro-oleosum.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Aqua Castorei.

Ein Theil grob gepulvertes Bibergeil	1.
wird mit einem Gemische, bestehend aus:	
Einem Theile Weingeist	1.
und	
Zwölf Theilen Wasser	12.
12 Stunden lang digerirt und werden darauf	
Acht Theile abdestillirt	8.

Aqua Chamomillae.

Zu bereiten aus **Kamillen** wie Aqua Menthae piperitae Ph. G. ed. III.

Aqua foetida antihysterica.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Aqua Matico.

Zu bereiten aus **Maticoblättern** wie Aqua Menthae piperitae Ph. G. ed. III.

Aqua Melissa.

Zu bereiten aus **Melissenblättern** wie Aqua Menthae piperitae Ph. G. ed. III.

Aqua Menthae crispae.

Zu bereiten aus **Krauseminzblättern** wie Aqua Menthae piperitae Ph. G. ed. III.

Aqua Opii.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Aqua Petroselini.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Aqua Rubi Idaei.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Aqua Salviae.

Zu bereiten aus **Salbeiblättern** wie Aqua Menthae piperitae Ph. G. ed. III.

Aqua Sambuci.

Zu bereiten aus **Holunderblüthen** wie Aqua Menthae piperitae Ph. G. ed. III.

Aqua Tiliae.

Zu bereiten aus **Lindenblüthen** wie Aqua Menthae piperitae Ph. G. ed. III.

Aqua Valerianae.

Zu bereiten aus **Baldrianwurzel** wie Aqua Menthae piperitae Ph. G. ed. III.

Ceratum Resinae Pini.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Cetaceum saccharatum.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Conserva Rosae.

Zu bereiten aus:

Einem Theile frischer Rosenblätter 1.
und

Zwei Theilen gepulvertem Zucker 2.

Die Rosenblätter werden mittelst hölzernen Pistilles in einem steinernen Mörser zu Brei angestossen und darauf mit dem Zucker vermischt.

Elixir Proprietatis Paracelsi.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Emplastrum Ammoniaci.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Emplastrum aromaticum.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Emplastrum Belladonnae.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Emplastrum Conii.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Emplastrum consolidans.

Fünfundzwanzig Theile Bleiweisspflaster 25.
werden mit

Fünfundzwanzig Theilen Bleipflaster 25.
bei gelinder Wärme geschmolzen und der halb erkalteten Masse ein

Gemisch, bestehend aus:

Einem Theile gepulvertem Galmei, 1.

Einem Theile gepulvertem Weihrauch 1.
und

Einem Theile gepulvertem Mastix 1.
hinzugefügt.

Emplastrum foetidum.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Emplastrum Galbani crocatum.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Emplastrum Hyoscyami.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Emplastrum Meliloti.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Emplastrum opiatum.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Emplastrum oxycroceum.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Extractum Aconiti.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. II.

Extractum Aloës Acido sulfurico correctum.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Extractum Aurantii.

Zu bereiten aus **Pomeranzenschalen** wie Extractum Calami Ph. G. ed. III.

Extractum Cannabis indicæ.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. II.

Extractum Centaurii.

Zu bereiten aus **Tausendgüldenkraut** wie Extractum Cardui benedicti Ph. G. ed. III.

Extractum Chamomillæ.

Zu bereiten aus **Kamillen** wie Extractum Calami Ph. G. ed. III.

Extractum Chelidonii.

Zu bereiten aus **frischem, in Blüthe stehendem Schöllkraut** wie Extractum Belladonnæ Ph. G. ed. III.

Extractum Cinae.

Zu bereiten aus **Wurmsamen** wie Extractum Cubebarum Ph. G. ed. III.

Extractum Colocynthis compositum.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Extractum Colombo.

Zu bereiten aus **Colombowurzel** wie Extractum Calami Ph. G. ed. III.
Jedoch werde es zu einem **trockenen** Extracte eingedampft.

Extractum Conii.

Zu bereiten aus **frischem, in Blüthe stehendem Schierling** wie Extractum Belladonnae Ph. G. ed. III.

Extractum Digitalis.

Zu bereiten aus **frischem, in Blüthe stehendem Fingerhutkraut** wie Extractum Belladonnae Ph. G. ed. III.

Extractum Dulcamarae.

Zu bereiten aus **Bittersüsstengeln** wie Extractum Cardui benedicti Ph. G. ed. III.

Extractum Frangulae.

Zu bereiten aus **Faulbaumrinde** wie Extractum Cardui benedicti Ph. G. ed. III.

Extractum Graminis.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. II.

Extractum Granati.

Zu bereiten aus **Granatrinde** wie Extractum Aconiti Ph. G. ed. II.

Extractum Guajaci.

Zu bereiten aus **Guajakholz** wie Extractum Cardui benedicti Ph. G. ed. III.

Extractum Helenii.

Zu bereiten aus **Alantwurzel** wie Extractum Calami Ph. G. ed. III.

Extractum Lactucae virosae.

Zu bereiten aus **frischem, in Blüthe stehendem Giftlattichkraut** wie Extractum Belladonnae Ph. G. ed. III.

Extractum Ligni campechiani.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Extractum Millefolii.

Zu bereiten aus **Schafgarbenkraut** wie Extractum Calami Ph. G. ed. III.

Extractum Myrrhae.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Extractum Pimpinellae.

Zu bereiten aus **Bibernellwurzel** wie Extractum Aconiti Ph. G. ed. II.

Extractum Quassiae.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. II

Extractum Ratanhiae.

Zu bereiten aus **Ratanhiawurzel** wie Extractum Opii Ph. G. ed. III.

Extractum Sabinae.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. II.

Extractum Scillae.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. II.

Extractum Senegae.

Zu bereiten aus **Senegawurzel** wie Extractum Calami Ph. G. ed. III.
Jedoch werde es zu einem **trockenen** Extract eingedampft.

Extractum Tormentillae.

Zu bereiten aus **Tormentillwurzel** wie Extractum Cardui benedicti Ph. G. ed. III.

Extractum Valerianae.

Zu bereiten aus **Baldrianwurzel** wie Extractum Calami Ph. G. ed. III.

Ferrum jodatum saccharatum.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Linimentum saponato-ammoniatum.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Linimentum terebinthinatum.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. II.

Liquor Ammonii carbonici.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Liquor Ammonii succinici.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Liquor Calcii sulfurati.

Ein Theil gebrannter Kalk	1.
wird mit Wasser zu Pulver gelöscht, hierauf mit	
Zwei Theilen Schwefel	2.
und	
Zwanzig Theilen Wasser	20.
in einer Porzellanschale unter beständigem Umrühren so lange gekocht, dass	
Zwölf Theile durchgeseiht und filtrirte Flüssigkeit erhalten werden. . .	12.

Liquor Stibii chlorati.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Oleum Chamomillae infusum.

Zu bereiten aus **Kamillen** wie Oleum Hyoscyami Ph. G. ed. III.

Oleum Lini sulfuratum.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Oleum Terebinthinae sulfuratum.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Oxymel simplex.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Pulvis aromaticus.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Pulvis temperans.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Sapo terebinthinatus.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Sirupus Aurantii Florum.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. II.

Sirupus Balsami peruviani.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Sirupus Chamomillae.

Zu bereiten aus **Kamillen** wie Sirupus Menthae Ph. G. ed. III.

Sirupus Citri.

Zu bereiten wie Sirupus Succo Citri Ph. G. ed. I.

Sirupus Croci.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Sirupus Foeniculi.

Zu bereiten aus **Fenchel** wie Sirupus Menthae Ph. G. ed. III.

Sirupus Mori.

Zu bereiten aus **reifen, rothen Maulbeeren** wie Sirupus Cerasorum Ph. G. ed. III.

Sirupus Rhoeados.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Sirupus Ribis.

Zu bereiten aus **reifen, rothen Johannisbeeren** wie Sirupus Cerasorum Ph. G. ed. III.

Sirupus Violae.

Zu bereiten aus **frischen Veilchen** wie Sirupus Rhoeados Ph. G. ed. I.

Sirupus Zingiberis.

Zu bereiten aus **Ingwer** wie Sirupus Senegae Ph. G. ed. III.

Species pectorales cum Fructibus.

Sechs Theile grob zerschnittenes Johannisbrot,	6.
Vier Theile geschälte Gerste,	4.
Drei Theile grob zerschnittene Feigen	3.
werden mit	
Sechzehn Theilen Brustthee	16.
gemischt.	

Spiritus caeruleus.

Fünzig Theile Ammoniakflüssigkeit,	50.
Siebzig Theile Lavendelspiritus,	70.
Siebzig Theile Rosmarinspiritus	70.
und	
Ein Theil gepulverter Grünspan	1.
werden in einem verschlossenen Gefässe einige Tage unter öfterem Umschütteln stehen gelassen und darauf filtrirt.	

Spiritus camphorato-crocatus.

Zwölf Theile Kampherspiritus	12.
werden mit	
Einem Theile Safrantinktur	1.
gemischt.	

Spiritus Mastichis compositus.

Ein Theil grob gepulverter Mastix,	1.
Ein Theil grob gepulverte Myrrhe,	1.
Ein Theil grob gepulverter Weihrauch,	1.
Zwanzig Theile Weingeist	20.
und	
Zehn Theile Wasser	10.
werden 24 Stunden lang macerirt und darauf	
Zwanzig Theile abdestillirt	20.

Spiritus Rosmarini.

Zu bereiten aus **Rosmarinblättern** wie Spiritus Juniperi Ph. G. ed. III.

Spiritus russicus.

Fünf Theile grob gepulverten Senfsamen,	5.
Zehn Theile Wasser	10.
rührt man zu einem Teige an und fügt dann hinzu	
Zwei Theile mittelfein zerschnittenen spanischen Pfeffer,	2.
Zwei Theile Kampher,	2.
Zwei Theile Natriumchlorid,	2.
Fünf Theile Ammoniakflüssigkeit,	5.
Achtzig Theile Weingeist	80.
Nach achttägigem Stehen wird filtrirt und dem Filtrate zugesetzt	
Drei Theile Terpentinöl,	3.
Drei Theile Aether	3.

Spiritus Serpylli.

Zu bereiten aus **Quendel** wie Spiritus Juniperi Ph. G. ed. III.

Tinctura Aloës.

Zu bereiten aus **Aloë** wie Tinctura Benzoës Ph. G. ed. III.

Tinctura Ambrae.

Zu bereiten aus:

Einem Theile gepulverter Ambra	1.
und	
Fünzig Theilen Aetherweingeist	50.

Tinctura Ambrae cum Moscho.

Zu bereiten aus:

Drei Theilen gepulverter Ambra,	3.
Einem Theile Moschus	1.
und	
Hundertfünzig Theilen Aetherweingeist	150.

Tinctura aromatica acida.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Tinctura Asae foetidae.

Zu bereiten aus **Stinkasant** wie Tinctura Benzoës Ph. G. ed. III.

Tinctura Aurantii Fructus immaturi.

Zu bereiten aus **unreifen Pomeranzen** wie Tinctura Absinthii Ph. G. ed. III.

Tinctura Belladonnae.

Zu bereiten aus **frischem, in Blüthe stehendem Belladonnakraut** wie Tinctura Digitalis Ph. G. ed. III.

Tinctura Bursae Pastoris Rademacheri.

Zu bereiten aus **frischem, in Blüthe stehendem Hirtentäschelkraut** wie Tinctura Digitalis Ph. G. ed. III.

Tinctura Calami composita.

Zu bereiten aus:

Drei Theilen mittelfein zerschnittener Kalmuswurzel,	3.
Einem Theile mittelfein zerschnittener Zittwerwurzel,	1.
Einem Theile mittelfein zerschnittenem Ingwer,	1.
Zwei Theilen grob gepulverten, unreifen Pomeranzen	2.
und	
Fünfunddreissig Theilen verdünntem Weingeist	35.

Tinctura Cannabis indicae.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. II.

Tinctura Cardui Mariae Rademacheri.

Zu bereiten aus:

Nicht gequetschten Früchten der Mariendistel.

Weingeist

und

Wasser zu gleichen Theilen.

Tinctura carminativa.

Zu bereiten aus:

Sechzehn Theilen mittelfein zerschnittener Zittwerwurzel,	16.
Acht Theilen mittelfein zerschnittener Galgantwurzel,	8.
Acht Theilen mittelfein zerschnittener Kalmuswurzel,	8.
Vier Theilen grob geschnittener Römischer Kamillen,	4.
Vier Theilen gequetschtem Anis,	4.
Vier Theilen gequetschtem Kümmel	4.
Drei Theilen mittelfein zerschnittenen Gewürznelken.	3.
Drei Theilen gequetschten Lorbeeren,	3.
Zwei Theilen mittelfein zerschnittener Macis,	2.
Einem Theile mittelfein zerschnittener Pomeranzenschalen,	1.
Hundert Theilen Weingeist	100.
und	
Hundert Theilen Pfefferminz-Wasser	100.

Vor der Dispensation ist 7 Theilen dieser Tinktur 1 Theil versüsster Salpetergeist hinzuzufügen.

Tinctura Caryophylli.

Zu bereiten aus **Gewürznelken** wie Tinctura Absinthii Ph. G. ed. III.

Tinctura Cascarillae.

Zu bereiten aus **Cascarillrinde** wie Tinctura Absinthii Ph. G. ed. III.

Tinctura Castorei.

Zu bereiten aus **Bibergeil** wie Tinctura Cantharidum Ph. G. ed. III.

Tinctura Castorei aetherea.

Zu bereiten aus **Bibergeil** wie Tinctura Digitalis aetherea Ph. G. ed. I.

Tinctura Castorei sibirici.

Zu bereiten aus **sibirischem Bibergeil** wie Tinctura Cantharidum Ph. G. ed. III.

Tinctura Castorei sibirici aetherea.

Zu bereiten aus **sibirischem Bibergeil** wie Tinctura Digitalis aetherea Ph. G. ed. I.

Tinctura Chelidonii.

Zu bereiten aus **frischem, in Blüthe stehendem Schöllkraut** wie Tinctura Digitalis Ph. G. ed. III.

Tinctura Chinioidini.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. II.

Tinctura Coccionellae.

Zu bereiten aus **Cochenille** wie Tinctura Aconiti Ph. G. ed. III.

Tinctura Convallariae.

Zu bereiten aus **frischem, in Blüthe stehendem Maiblumenkraut** wie Tinctura Digitalis Ph. G. ed. III.

Tinctura Coto.

Zu bereiten aus **Cotorinde** wie Tinctura Absinthii Ph. G. ed. III.

Tinctura Croci.

Zu bereiten aus **Safran** wie Tinctura Aconiti Ph. G. ed. III.

Tinctura Cupri acetici Rademacheri.

Vierundzwanzig Theile Kupfersulfat 24.
und
Dreissig Theile Bleiacetat 30.
werden, zu Pulver verrieben, mit
Hundertsechunddreissig Theilen Wasser 136.
in einem kupfernen Gefasse einmal aufgeköcht und nach dem Erkalten
Hundertvier Theile Weingeist 104.
hinzugefügt. Das Gemisch wird einen Monat lang in einem verschlossenen
Gefasse unter öfterem Umschütteln macerirt und darauf filtrirt.

Tinctura Digitalis aetherea.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Tinctura Eucalypti.

Zu bereiten aus **Eucalyptusblättern** wie Tinctura Absinthii Ph. G. ed. III.

Tinctura Euphorbii.

Zu bereiten aus **Euphorbium** wie Tinctura Cantharidum Ph. G. ed. III.

Tinctura Ferri acetici Rademacheri.

Dreiundzwanzig Theile Eisensulfat	23.
und	
Vierundzwanzig Theile Bleiacetat	24.
werden, zu Pulver verrieben, mit	
Achtundvierzig Theilen Wasser	48.
und	
Sechsendneunzig Theilen Essig	96.
in einem eisernen Gefäße aufgekocht und nach dem Erkalten	
Achtzig Theile Weingeist	80.
hinzugefügt Die Mischung wird einige Monate lang in einem nicht dicht	
verschlossenen Gefäße unter öfterem Umschütteln macerirt und darauf filtrirt.	
Hundert Theile enthalten fast 2 Theile Eisenoxyd.	

Tinctura Ferri chlorati.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Tinctura Gelsemii.

Zu bereiten aus **Gelsemiumwurzel** wie Tinctura Aconiti Ph. G. ed. III.

Tinctura Guajaci Ligni.

Zu bereiten aus **Guajakholz** wie Tinctura Absinthii Ph. G. ed. III.

Tinctura Guajaci Resinae.

Zu bereiten aus **Guajakharz** wie Tinctura Benzoës Ph. G. ed. III.

Tinctura Guajaci Resinae ammoniata.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Tinctura Ipecacuanhae.

Zu bereiten aus **Brechwurzel** wie Tinctura Aconiti Ph. G. ed. III.

Tinctura Jalapae Resinae.

Zu bereiten aus **Jalapenharz** wie Tinctura Cantharidum Ph. G. ed. III.

Tinctura Kino.

Zu bereiten aus **Kino** wie Tinctura Benzoës Ph. G. ed. III.

Tinctura Macidis.

Zu bereiten aus **Macis** wie Tinctura Benzoës Ph. G. ed. III.

Tinctura Menthae crispae.

Zu bereiten aus **Krauseminzblättern** wie Tinctura Absinthii Ph. G. ed. III.

Tinctura Menthae piperitae.

Zu bereiten aus **Pfefferminzblättern** wie Tinctura Absinthii Ph. G. ed. III.

Tinctura Nicotianae Rademacheri.

Zu bereiten aus **frischen Tabaksblättern** wie Tinctura Digitalis Ph. G. ed. III.

Tinctura Pini composita.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Tinctura Quebracho.

Zu bereiten aus **Quebrachorinde** wie Tinctura Absinthii Ph. G. ed. III.

Tinctura Ratanhiae saccharata.

Zu bereiten aus:

Zwei Theilen grob gepulverter Ratanhiawurzel	2.
Einem Theile gebranntem Zucker	1.
Vier Theilen Wasser	4.
und	
Sechs Theilen Weingeist	6.

Tinctura Scillae kalina.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Tinctura Secalis cornuti.

Zu bereiten aus **Mutterkorn** wie Tinctura Aconiti Ph. G. ed. III.

Tinctura Stramonii.

Zu bereiten aus **Stechpfeilsamen** wie Tinctura Aconiti Ph. G. ed. III.

Tinctura Strychni aetherea.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Tinctura Thujae.

Zu bereiten aus **frischen Blättern des Lebensbaumes** wie Tinctura Digitalis Ph. G. ed. III.

Tinctura Vanillae.

Zu bereiten aus **Vanille** wie Tinctura Absinthii Ph. G. ed. III.

Traumaticinum.

Ein Theil Guttaperchapapier	1.
wird in	
Acht Theilen Chloroform	8.
gelöst und darauf filtrirt.	

Unguentum acre.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Unguentum Elemi.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Unguentum flavum.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Unguentum Hydrargyri cinereum cum Lanolino paratum.

Ein Theil Quecksilber	1.
und	
Zwei Theile Lanolin	2.
werden zu einer Salbe verrieben.	

Unguentum Linariae.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Unguentum sulfuratum compositum.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Regierungs-Blatt

35

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.**Amtliche Beilage.****N. 6.****Jahrgang 1893.**

Ausgegeben Schwerin, Donnerstag, den 9. Februar 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Ernennung des Landgerichtsraths Birk zu Schwerin zum Vorsitzenden verschiedener in der Stadt Schwerin errichteten Schiedsgerichte. (2) Bekanntmachung, betreffend die Ernennung des Landgerichtsrath Wiffenig zu Rostock zum Vorsitzenden des Schiedsgerichts für die Unfallversicherung der für unmittelbare Rechnung der Stadt Rostock bei Bauten beschäftigten Personen und des Landgerichtsraths Dr. Schulz daselbst zum Stellvertreter desselben. (3) Bekanntmachung, betreffend den Uebertritt des Gutes Bussenwisch vom ritterschaftlichen Polizeiverein Rostock zum ritterschaftlichen Polizeiverein Tessin. (4) Bekanntmachung, betreffend die Hülfssasse in Kranken- und Sterbefällen zu Güstrow. (5) Bekanntmachung, betreffend die Sägerlade, Krankenunterstützungs- und Sterbekasse in Schwerin. (6) Bekanntmachung, betreffend die für Leistungen an das Militair zu vergütenden Durchschnittspreise von Naturalien pro Monat Januar 1893. (7) Bekanntmachung, betreffend Schiedsmänner für Schätzungen zu tödtender Thiere.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

- (1) Als Vorsitzender der in hiesiger Stadt errichteten Schiedsgerichte
- 1) für die 5. Section der Hamburger Bauwerks-Vereinsgenossenschaft,
 - 2) für die 34. Section der Fuhrwerks-Vereinsgenossenschaft,

- 3) für die Unfallversicherung der für unmittelbare Rechnung der landesherrlichen Kassen bei Bauten beschäftigten Personen in den Ressorts der Staats- und Cameral-Bauverwaltung,
 - 4) für die Unfallversicherung der Arbeiter in der Chausseeverwaltung,
 - 5) für die Unfallversicherung der Arbeiter in der Flußbauverwaltung für die Elbe, Havel und Stör,
 - 6) für die Unfallversicherung der für unmittelbare Rechnung der Stadt Schwerin bei Bauten beschäftigten Personen,
 - 7) für die Unfallversicherung der für unmittelbare Rechnung in der Verwaltung der Großherzoglichen Friedrich Franz-Eisenbahn beschäftigten Personen,
- sowie als stellvertretender Vorsitzender des auf Grund des Invaliditäts- und Altersversicherungs-gesetzes hier errichteten Schiedsgerichts ist an Stelle des auf sein Ausuchen aus diesen Aemtern ausgeschiedenen Landgerichtsraths Sohm der Landgerichtsrath Virck hieselbst Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 20. Januar 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

- (2) Zum Vorsitzenden des Schiedsgerichts für die Unfallversicherung der für unmittelbare Rechnung der Stadt Rostock bei Bauten beschäftigten Personen ist der Landgerichtsrath Giffenig zu Rostock, zum stellvertretenden Vorsitzenden der Landgerichtsrath Dr. Schulz daselbst Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 24. Januar 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

- (3) Das Gut Bussfewitz, Rostocker Districts, ist vom ritterschaftlichen Polizei-Verein Rostock zum ritterschaftlichen Polizei-Verein Tessin übergetreten.

Schwerin am 30. Januar 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(4) Auf Grund des §. 75 a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichsgesetzblatt S. 379) ist der Hilfskasse in Kranken- und Sterbefällen zu Güstrow (C. S.) die Bescheinigung erteilt worden, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Schwerin am 3. Februar 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

(5) Auf Grund des §. 75 a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichsgesetzblatt S. 379) ist der Sägerlade, Krankenunterstützungs- und Sterbekasse in Schwerin (C. S.) die Bescheinigung erteilt worden, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Schwerin am 3. Februar 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

(6) Die im hiesigen Großherzogthume für Lieferung von Naturalien an die bewaffnete Macht zu vergütenden Durchschnittspreise sind in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 27. Mai 1875 (Regierungs-Blatt No. 13) durch den hiesigen Magistrat pro Monat Januar 1893

ermittelt und betragen für

1) 100 Kilogramm Weizen	. 14 Mark 54 Pfg.,
2) " " Roggen	. 12 " 68 "
3) " " Gerste	. 12 " 96 "
4) " " Hafer	. 13 " 14 "
5) " " Erbsen	. 17 " 50 "
6) " " Stroh	. 3 " 70 "
7) " " Heu	. 5 " 50 "
8) ein Raummeter Buchenholz	11 " — "
9) " " Tannenholz	8 " — "
10) 1000 Euben Torf	. 5 " 50 "

Der gemäß Artikel II, §. 6 des Reichsgesetzes vom 21. Juni 1867 nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Monats Januar berechnete und mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert zu vergütende Preis für im Monat Februar d. J. an Truppentheile auf dem Marsche gelieferte Fourage beträgt für

100 Kilogramm Hafer	. 14 Mark — Pfg.,
100 " Heu	. 6 " — "
100 " Stroh	. 4 " 20 "

Schwerin am 4. Februar 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

- (17) Zum Schiedsmann bei den auf Grund des Reichsviehheudjengelgesetzes vorzunehmenden Schätzungen der zu tödtenden Thiere ist für diejenigen Fälle, in welchen dem Träger der Ortsobrigkeit die Berufung der Schiedsmänner nicht zusteht, ernannt für den Bezirk I (Volzendorf) an Stelle des weiland Major a. D. von Stenglin auf Beckendorf der Gutsbesitzer Gade auf Babelow und für den Bezirk VI (Barchim) an Stelle des Pächters Steffen zu Medow der Pächter Pagels zu Belgin.

Schwerin am 6. Februar 1893.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.**

Im Auftrage:
Mühlenbruch.

II. Abtheilung.

- (1) An Stelle des auf seinen Antrag ausgeschiedenen Landraths von Blüskow auf Kowalz ist von Seiten der Stände der Landrath Kammerherr von Engel auf Breesen wiederum zum ständischen Mitgliede der Schulden-Tilgungs-Commission erwählt worden.

Schwerin am 25. Januar 1893.

- (2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben die erledigte Stelle eines Landraths des Herzogthums Güstrow nach vorausgegangener ständischer Präsentation dem Freiherrn von Matkan auf Molzow wieder zu verleihen geruht.

Schwerin am 26. Januar 1893.

- (3) Dem Kandidaten der Medicin Richard Wanner aus Freinsheim ist, nachdem derselbe am 25. Januar 1893 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden hat, die Approbation als Arzt mit der Geltung vom bezeichneten Tage ab für das Gebiet des deutschen Reichs ertheilt.

Schwerin am 28. Januar 1893.

- (4) Der Gutspächter Eißfeldt zu Rambs ist zum Standesbeamten und der Organist Dieselkorf daselbst zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Rambs (D.-M. Schwaan) bestellt worden.

Schwerin am 30. Januar 1893.

(5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Hofkapellmeister Meißner hieselbst die Erlaubniß zur Anlegung der ihm von Seiner Königliden Hoheit dem Großherzoge von Sachsen in Anlaß Allerhöchsti seines goldenen Ehejubiläums verliehenen Jubiläums-Medaille am Bande zu ertheilen geruht.

Schwerin am 31. Januar 1893.

(6) Dem bisherigen Diäter Friedrich Heitmann hieselbst ist die Stelle eines zweiten Assistenten in der Registratur des Finanz-Ministeriums bis auf Weiteres commissarisch übertragen worden.

Schwerin am 1. Februar 1893.

(7) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Bezirksfeldwebel Carl Köhl aus Wismar zum Bezirksactuar im Bureau des Civil Vorstehenden der Erfasscommission des Aushebungsbezirks Parchim zu ernennen geruht.

Schwerin am 2. Februar 1893.

(8) Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre Seiner Majestät des Kaisers und Königs vom 27. v. M. ist Seine Hoheit der Herzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin, Second Lieutenant à la suite des 2. Mecklenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 18, zum Premier Lieutenant befördert.

Schwerin am 4. Februar 1893.

(9) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem aus dem hiesigen Großherzogthum gebürtigen Fürstlichen Velbarzi Hofrath Dr. Schwab zu Sigmaringen die nachgesuchte Erlaubniß zur Anlegung des ihm von des Kaisers und Königs Majestät verliehenen Königlich Preussischen Rothen Adler Ordens 4. Klasse Allerhöchst zu ertheilen geruht.

Schwerin am 6. Februar 1893.

(10) Im Mecklenburgischen Contingente haben nachstehende Personal-Veränderungen stattgefunden:

General der Infanterie Bronsart von Schellendorff, kommandirender General des X. Armeecorps, ist in Genehmigung seines Abschiedsgeuches mit der gesetzlichen Pension zur Disposition und gleichzeitig à la suite des Grenadier-Regiments Nr. 89 gestellt.

Es sind befördert:

Hauptmann Freiherr Schuler von Senden vom Grenadier-Regiment Nr. 89, unter Verlassung in dem Kommando als Adjutant bei der 28. Division und Veretzung in das 7. Pabische Infanterie-Regiment Nr. 142, zum überzähligen Major;

Premier-Lieutenant von Müller von demselben Regiment zum Hauptmann und Compagnie-Chef;

Second-Lieutenant Graf zu Kanbau von demselben Regiment zum Premier-Lieutenant;

Portepee-fährich Bronsart von Schellendorf von demselben Regiment zum Second-Lieutenant mit einem Patent vom 20. Februar 1892;

Oberstlieutenant etatsmäßiger Stabsoffizier von Albedyll des Jäger-Regiments Nr. 90 zum Oberst und Commandeur des Infanterie-Regiments Großherzog Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin (4. Brandenburgischen) Nr. 24;

Major und Bataillons-Commandeur von Klaben vom Jäger-Regiment von Gersdorff (Hessischen) Nr. 80 zum Oberstlieutenant und etatsmäßigen Stabsoffizier des Jäger-Regiments Nr. 90;

Portepee-fährich von Passow vom Jäger-Bataillon Nr. 14 zum Second-Lieutenant; Ueberzähliger Hauptmann von der Linde von der Mecklenburgischen Artillerie-Abtheilung zum Batterieführer;

Second-Lieutenant von Kettler vom Feld-Artillerie-Regiment von Scharnhorst (1. Hannoverischen) Nr. 10, unter Verletzung in die Mecklenburgische Artillerie-Abtheilung, zum Premier-Lieutenant;

Unterarzt Dr. Eggel vom Colbergischen Grenadier-Regiment Graf Oseisenau (2. Pommerschen) Nr. 9, unter gleichzeitiger Verletzung zum Jäger-Bataillon Nr. 14, sowie die Unterärzte der Reserve Dr. Barden und Schröder vom Landwehr-Bezirk Schwerin und Friede vom Landwehr-Bezirk Rostock zu Assistenzärzten 2. Classe.

Dem Premier-Lieutenant von Verzen vom Grenadier-Regiment Nr. 89 ist ein Patent seiner Charge verliehen.

Der überzählige Premier-Lieutenant Freiherr Schenk zu Schweinsberg vom Jäger-Bataillon Nr. 14 ist in die offene Premier-Lieutenantsstelle eingerückt.

Der Premier-Lieutenant von Broden vom 1. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 17 ist à la suite des Regiments gestellt.

Es sind versetzt:

Premier-Lieutenant Diez von Wayer vom Jäger-Bataillon Nr. 14, unter Belassung in seinem Commando als Assistent bei der Gewehr-Prüfungs-Commission, in das Jäger-Bataillon Graf York von Wartenburg (Schpreussischen) Nr. 1.

Major und Escadron-Chef von Mueltern vom 2. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 18 als aggregirt zum Dragoner-Regiment Freiherr von Terslinger (Mecklenburgischen) Nr. 3;

Hauptmann von Zibewitz vom Generalstabe des XI. Armee-Korps als Rittmeister und Escadronchef in das 2. Mecklenburgische Dragoner-Regiment Nr. 18.

Schwerin am 4. Februar 1893.

(11) Das Allodialgut Mühlenbeck, Amts Wittenburg, ist durch Abfindung der bisherigen Miteigenthümerin Ottilie von Behr, jetzigen Ehefrau des Gutsbesizers Stieger zu Wilhelmshagen, in das alleinige Eigenthum der vier Geschwister Helene, Mary, Caecilie und Ottomar von Behr übergegangen.

Schwerin am 25. Januar 1893.

Mit dieser No. 6 werden ausgegeben: No. 2 und 3 des Reichs-Gezetzblattes von 1893.

Regierungs-Blatt

41

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.**Amtliche Beilage.****N^o. 7.****Jahrgang 1893.**

Ausgegeben Schwerin, Freitag, den 17. Februar 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Einfuhr von Rindvieh aus Oesterreich-Ungarn. (2) Bekanntmachung, betreffend die Gestattung von Musik und Tanz am 19. März d. J. (3) Bekanntmachung, betreffend die Maul- und Klauenseuche.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) Da die Voraussetzungen des Art. 5 des Viehseuchen-Übereinkommens mit der Oesterreichisch-Ungarischen Monarchie noch nicht für alle Ländergebiete der letzteren vorhanden sind, treten an Stelle des Art. 5 des Vertrags bis auf Weiteres die Vorschriften in Absatz 2, Ziffer 4 des Schlupprotokolls.

Die Einfuhr von Rindvieh über die Deutsche Grenze aus denjenigen Gebieten der Oesterreichisch-Ungarischen Monarchie, in welchen die Lungenseuche herrscht, ist deshalb untersagt, und wird hierdurch landespolizeilich bestimmt, daß auch aus den übrigen Gebieten Rindvieh in das diesseitige Staatsgebiet nur unter der Bedingung eingeführt werden darf, daß es in öffentliche, veterinärpolizeilich überwachte Schlachthäuser zur alsbaldigen Abschachtung gebracht wird.

Die Eisenbahn-Verwaltungen haben innerhalb Landes von solchen Transporten die Ortspolizeibehörde des Bestimmungsortes zu benachrichtigen.

Diejenigen Gebiete, aus welchen die Einfuhr über die Deutsche Grenze überhaupt verboten ist, können die Interessenten durch Vermittelung ihrer Ortsobrigkeit beim Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten, erfahren.

Schwerin am 4. Februar 1893.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium
des Innern. Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.**

Im Auftrage:
Schmidt.

Im Auftrage:
Mühlenbruch.

(2) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß am Geburtstage Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs, dem 19. März d. J., ungeachtet der eingetretenen geschlossenen Zeit, Musik und Tanz von 6 Uhr Abends an über 11 Uhr hinaus gestattet sein sollen, jedoch unter Vorbehalt der für öffentliche Tanzvergügungen erforderlichen obrigkeitlichen Erlaubniß.

Schwerin am 11. Februar 1893.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
geistliche Angelegenheiten.**

Im Auftrage:
Mühlenbruch.

(3) Die Maul- und Klauenseuche ist ausgebrochen: in Hof Zehlendorf, Vadenbick, Koppelow, Hohenfelde, Charlottenthal, Ganschow Amts Güstrow, Warnow, Bernitt Amts Bükow, Kumpshagen, Kl.-Flotow, Passentin, Kl.-Ludow, Buchow Amts Stavenhagen, Schönlage, Hasenwinkel Amts Erbbitz, Brook, Rebow, Rogel, Wangelin, Gallin, Klein-Breesen, Benzin Amts Lübz, Brunsbaupten Amts Doberan, Linstow, Friedrichshof; Augustenhof Amts Wredenhagen, Parber Amts Gadebusch Hof Jamel, Santenbed, Schwachthagen, Warnow, Hof Meierstorf Amts Grevesmühlen, Möderitz Amts Grabow, Groß-Lufow, Mollenstorf, Möllenhagen, Zahren Amts Neustadt, Diekslow Amts Gddberg, Glasow, Dörgelin Amts Dargun, Wendfeld Amts Ribnitz, in Kratow und Dobbertin, in Ralsow Amts Bulow, Thuraw, Steinhagen Amts Medlenburg, Buchholz, Prissannewitz Amts Schwaan, Sandrug Rostocker Districts, Appelsburg Gämmergebiet Wau;

und ist erloschen: in Mistorf Amts Schwaan, Bierzow Amts Grabow, Groß-Gischow, Krassow Amts Medlenburg, Lutheran, Amtsbauhof, Datschow, Tannenhof, Langenhagen, Karow, Drenkow, Lalschow, Neu-Gaarz Amts Lübz, Levischow, Alt-Sührchow, Pohnstorf Amts Neukalen, Neu-Bußrow, Onemern Amts Bulow, Reez, Gr.-Wiegeln, Weitendorf, Ruhs, Rienhagen, Matgendorf, Gr.-Wüstenfelde,

Schlieffenburg, Rossow, Breesen Amts Güstrow, Rieth, Adamschhoffnung, Karbow, Regow Amts Bredenhagen, Varchentin, Carolinenhof, Gr.: Varchow, Driflow, Glasow, Borgfeld, Peccatel, Gr.: Giewitz, Gessin, Siehdichum Amts Stavenhagen, Wahrstorf Amts Grevesmühlen, Rukieten Amts Schwaan, in Neustadt mit Amtsfreiheit, Gnoien und Lübz, Fahrenholz Amts Jöenach, Waplow und Hof Girschow Sammeringebiets Parchim, Räterhagen, Warkentzen Amts Bützow, Sehlstorf Klosteramts Dobbertin, Friedrichsruh, Neu-Ruthenbed, Schönlage Amts Gribitz, Hof Satow Amts Toberan, Kl.: Raden Amts Warin, Freudenberg, Treffentin Amts Ribnitz, Roltenow Amts Schwerin.

Schwerin am 11. Februar 1893.

II. Abtheilung.

(1) Nach erfolgtem Ableben des Medicinalraths Dr. Döhn ist der Doctor der Medicin Kortüm hieselbst als außerordentliches Mitglied in die Gewerbecommission berufen worden.

Schwerin am 4. Februar 1893.

(2) Der Mühlenpächter E. Peters zu Gr.: Giewitz ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Gr.: Giewitz bestellt worden.

Schwerin am 8. Februar 1893.

Regierungs-Blatt

45

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.**Amtliche Beilage.****Nr. 8.****Jahrgang 1893.**

Ausgegeben Schwerin, Montag, den 27. Februar 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Maurer-Krankenkasse zu Wismar. (2) Bekanntmachung, betreffend die Krankenkasse der Arbeitsleute zu Güstrow. (3) Bekanntmachung, betreffend die Beauftragung des Drost von Bald zu Güstrow mit der Leitung der Maßregeln zur Abwehr und Unterdrückung der Maul- und Klauenseuche in den Veterinärbezirken Güstrow und Walschin mit Ausnahme des Amtsgerichtsbezirks Laage. (4) Bekanntmachung, betreffend den Ausbruch der Räude unter den Pferden des Erbpfächters Joach. Höppner zu Brunnshaupten. (5) Verzeichniß der Vorlesungen auf der Universität Rostock im Sommersemester 1893.

II. Abtheilung. Dienst- u. Nachrichten.

I. Abtheilung.

- (1) Auf Grund des §. 75a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichsgesetzblatt S. 379) ist der Maurer-Krankenkasse zu Wismar (C. H.) die Bescheinigung erteilt worden, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Schwerin am 17. Februar 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

- (2) Auf Grund des §. 75 a des Krankenversicherungsgegesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichsgesetzblatt S. 379) ist der Krankenkasse der Arbeitsleute zu Güstrow (C. K.) die Bescheinigung erteilt worden, daß sie, vorbehältlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgegesetzes genügt.

Schwerin am 18. Februar 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schröder.

- (3) Auf Grund des §. 3 der Verordnung vom 23. März 1881 zur Ausführung des Reichsviehseuchengesetzes ist der Drost Bald zu Güstrow für den Veterinärbezirk Güstrow, ausschließlich des Amtsgerichtsbezirks Laage, und für den Veterinärbezirk Malchin zum Commissar zwecks Leitung der Maßregeln zur Abwehr und Unterdrückung der Maul- und Klauenseuche vom unterzeichneten Ministerium bestellt worden.

Schwerin am 20. Februar 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage:

Mühlenbruch.

- (4) Im Domanialdorfe Brunshaupten, Amts Doberan, Veterinärbezirk Rostock, ist unter den Pferden des Erbpächters Joachim Höppner die Räude ausgebrochen.

Schwerin am 20. Februar 1893.

- (5) Das Verzeichniß der im Sommer-Semester 1893 auf der Landes-Universität zu Rostock zu haltenden Vorlesungen befindet sich in der Beilage.

II. Abtheilung.

- (1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Hauptmann und Compagnie-Chef im Großherzoglich Mecklenburgischen Grenadier-Regiment Nr. 89 von Holstein das Ritterkreuz des Hausordens der Wendischen Krone zu verleihen geruht.

Schwerin am 13. Januar 1893.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Oberstleutnant und etatmäßigen Stabsofficier im Großherzoglich Mecklenburgischen Jüsilier-Regiment Nr. 90 von Albedyll das Comthurkreuz und dem Hauptmann im Großherzoglich Mecklenburgischen Grenadier-Regiment Nr. 89 Freiherrn Schuler von Senden das Ehrenkreuz des Greifen-Ordens zu verleihen geruht.

Schwerin am 26. Januar 1893.

(3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Dienstmädchen Sophie Marzahl hieselbst die Verdienstmedaille in Bronze und mit der Schleife zu verleihen geruht.

Schwerin am 1. Februar 1893.

(4) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Hoftheater-Intendanten Kammerherrn Freiherrn von Ledebur und dem Hofchauspieler und Regisseur Gelling die Erlaubniß zur Anlegung des denselben verliehenen Commandeur- resp. Ritterkreuzes des Ordens der Krone von Rumänien zu ertheilen geruht.

Schwerin am 11. Februar 1893.

(5) Der Erbpächtersohn Carl Köpcke zu Alt-Jabel ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Alt-Jabel bestellt worden.

Schwerin am 15. Februar 1893.

(6) Der Amtsverwalter Jastrow zu Grabow ist auf sein Ansuchen aus dem Cameraldienste entlassen worden.

Schwerin am 15. Februar 1893.

(7) Dem Candidaten der Medicin James Daus aus Stolp ist, nachdem derselbe am 15. Februar 1893 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden hat, die Approbation als Arzt mit der Geltung vom bezeichneten Tage ab für das Gebiet des Deutschen Reichs ertheilt.

Schwerin am 17. Februar 1893.

(8) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Ministerial-Secretair, Hofrath Detmering das Ritterkreuz des Großherzoglich Mecklenburgischen Hausordens der Wendischen Krone zu verleihen geruht.

Schwerin am 28. Februar 1893.

(9) Vor dem Justiz-Ministerinn hat der Amtmann Ernst von Blücher zu Neubulow für sich und seinen Bruder, den Rittmeister Carl von Blücher zu Düsseldorf, heute den Lehn-Eid wegen des nach dem Ableben ihres Vaters auf sie vererbten Lehnguts Ruppentin Amts Lübz abgeleistet.

Schwerin am 17. Februar 1893.

Verzeichniß der Vorlesungen,

welche an der

Universität zu Rostock im Sommer-Semester 1893 vom
15. April bis 15. August gehalten werden.

I. Uebersicht der Vorlesungen nach der Ordnung der Lehrer in den Facultäten.

In der theologischen Facultät:

- Herr Consistorialrath Professor Dr. August Wilhelm Dieckhoff: 1) Kirchengeschichte, 2. Theil, fünfstündig, von 9 bis 10 Uhr; 2) Geschichte der evangelischen Lehre in der Reformationszeit, fünfstündig, von 10 bis 11 Uhr.
- Herr Consistorialrath Professor Dr. Ludwig Schulze: 1) Die theologische Ethik, fünfstündig, von 11 bis 12 Uhr; 2) Die biblische Theologie des neuen Testaments, fünfstündig, von 12 bis 1 Uhr.
- Herr Professor Dr. Carl Friedrich Nösgen: 1) Erklärung des Evangelium des Lucas unter Vergleichung von Matthäus und Marcus, fünfstündig, von 8 bis 9 Uhr; 2) Auslegung der Briefe an die Galater und Hebräer, fünfstündig, von 9 bis 10 Uhr.
- Herr Professor Dr. Johann Friedrich Heshagen: 1) Homiletik und Liturgik, Montags 5 bis 6 Uhr, Dienstags, Donnerstags, Freitags von 4 bis 5 Uhr; 2) Principien und Beispiele der praktischen Auslegung der Perikopen, Dienstags und Donnerstags von 5 bis 6 Uhr; 3) publice: Leitung der Uebungen im homiletisch-katechetischen Seminar, Montags von 6 bis 8 Uhr; Sonnabends von 11 bis 1 Uhr.
- Herr Professor Dr. Eduard König, d. J. Delan: 1) Erklärung der Psalmen mit Einleitung in die poetischen Stücke des A. T. überhaupt, fünfstündig, von 7 bis 8 Uhr; 2) Geschichte des Reiches Gottes in der vorchristlichen Zeit, fünfstündig, von 8 bis 9 Uhr.

In der juristischen Facultät:

- Herr Professor Dr. Franz Bernhöft, d. J. Defan: 1) Institutionen, Montags bis Donnerstags von 10 bis 11 Uhr; 2) Pandekten III (Obligationenrecht) Montags bis Donnerstags von 9 bis 10 Uhr; 3) Conversatorium über Pandekten III (Obligationenrecht) Montags und Dienstags von 12 bis 1 Uhr; 4) Practicum, Mittwochs von 12 bis 1 Uhr.
- Herr Professor Dr. Bernhard Matthias: 1) Römische Rechtsgeschichte, Montags bis Mittwochs von 11 bis 12 Uhr; 2) Pandekten IV (Erbrecht) Montags bis Donnerstags von 10 bis 11 Uhr; 3) Conversatorium über Pandekten IV (Erbrecht) Donnerstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr; 4) Eregetikum, Donnerstags von 11 bis 12 Uhr.
- Herr Professor Dr. Hugo Sachsse: 1) Deutsches Staatsrecht, Montags, Mittwochs, Freitags von 4 bis 6 Uhr; 2) Conversatorium über Kirchen- und Eherecht, Dienstags von 4 bis 6 Uhr; 3) Einleitung in das Corpus Juris Canonici mit Uebungen im Interpretiren ausgewählter Stellen für Juristen und Theologen, Donnerstags von 4 bis 6 Uhr; 4) Conversatorische und eregetische Uebungen in den Fächern des öffentlichen Rechts je nach näher zu treffender Bestimmung.
- Herr Professor Dr. Carl Lehmann: 1) Handels-, Wechsel- und Seerecht, täglich von 9 bis 10 Uhr; 2) Preussenburgisches Privatrecht, Montags bis Freitags von 8 bis 9 Uhr; 3) Conversatorium über deutsches Privatrecht, zweistündig.
- Herr Professor Dr. Friedrich Oetker: 1) Strafrecht, Montags bis Sonnabends von 11 bis 12 Uhr, Donnerstags von 10 bis 11 Uhr; 2) Concursprozeß, Freitags und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr; 3) Conversatorium über Strafrecht, zweistündig.

In der medicinischen Facultät:

- Herr Geheimer Medicinalrath Professor Dr. Theodor Thierfelder: Medicinische Klinik, täglich von 10^{1/2} bis 12 Uhr.
- Herr Geheimer Medicinalrath Professor Dr. Friedrich Schay: 1) Geburtshülfe, Montags, Mittwochs und Freitags von 7 bis 8 Uhr; 2) Geburtshilflicher Operationscursus, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 7 bis 8 Uhr; 3) Gynäkologische Klinik, Montags, Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends von 8 bis 9 Uhr; 4) Gynäkologische Poliklinik, Dienstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr; 5) privatissime: Ambulatorische Poliklinik, täglich von 2 bis 3 Uhr, je für die Internen der Frauenklinik.
- Herr Professor Dr. Albert Thierfelder: 1) Allgemeine Pathologie, täglich von 7 bis 8 Uhr; 2) Pathologisch-anatomischer und histologischer Demonstrationscursus, verbunden mit Secirübungen, Montags, Mittwochs und Freitags von 8 bis 5 Uhr; 3) privatissime und gratis: Leitung pathologisch-anatomischer und experimenteller Arbeiten Geübter im pathologischen Institut, gemeinschaftlich mit Privatdocent Dr. D. Lubarsch, täglich in den Vormittagsstunden.
- Herr Professor Dr. Otto Raffe, d. J. Defan: 1) Ueber die Nahrungsmittel des Menschen, Dienstags und Donnerstags von 12 bis 1 Uhr; 2) Pharmacognosie, Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 1 Uhr; 3) Uebungen in physiologisch- und pathologisch-chemischen Untersuchungen, täglich von 9 bis 6 Uhr; 4) privatissime und gratis: Vespersprechungen über physiologische und pharmacologische Fragen, Donnerstags von 5 bis 7 Uhr.

Herr Geheimrer Medicinalrath Professor Dr. Otto Wilhelm Mabelung, b. J. Rector:
1) Chirurgische Klinik, täglich von 9 bis 10¹/₂ Uhr; 2) Chirurgischer Operationscurfus, täglich mit Ausnahme des Sonnabends, Nachmittags von 5 bis 7 Uhr.

Herr Professor Dr. Albert von Ruhn: 1) Systematische Anatomie, 2. Theil, täglich von 12 bis 1 Uhr; 2) Knochen- und Bänderlehre, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr; 3) Allgemeine Anatomie mit mikroskopischen Uebungen, Dienstags und Donnerstags von 5 bis 7 Uhr Nachmittags und Sonnabends von 7 bis 9 Uhr Vormittags; 4) Topographische Anatomie, Montags, Mittwochs und Freitags von 7 bis 8 Uhr.

Herr Professor Dr. Rudolph Berlin: 1) Ophthalmiatrie Klinik, Montags, Mittwochs und Freitags von 12 bis 1¹/₂ Uhr; 2) publice: Theoretische Augenheilkunde, Sonnabends von 12 bis 1¹/₂ Uhr; 3) Augenoperationscurfus, Montags von 6 bis 7 Uhr.

Herr Professor Dr. Oscar Langendorff: 1) publice: Encyclopädie und Methodologie des medicinischen Studiums, Mittwochs von 6 bis 7 Uhr Nachmittags; 2) Physiologie 2. Theil (Vegetative Functionen), täglich von 9 bis 10 Uhr; 3) privatissime: Physiologisches Practicum, Montags und Freitags von 5 bis 7 Uhr oder Dienstags und Donnerstags von 10 bis 12 Uhr.

Herr Professor Dr. Julius Uffelmann: 1) Hygiene, 2. Theil (Ernährung, Hautpflege, Muskelpflege), Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr; 2) Kranken-ernährung, Mittwochs von 4 bis 5 Uhr; 3) Impfcursus, Dienstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr; 4) Cursus der Bacteriologie, Dienstags und Sonnabends 12 bis 1 Uhr; 5) Uebungen im hygienischen Institute, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr.

Herr Professor Dr. Theodor Gies: 1) Cursus der chirurgischen Diagnose und Therapie, Montags, Mittwochs und Freitags von 12 bis 2 Uhr; 2) Fracturen und Luxationen, Montags und Mittwochs von 4 bis 5 Uhr; 3) Verbandcursus, Dienstags von 4 bis 5 Uhr;

Herr Professor Dr. Friedrich Martius: 1) Medicinische Poliklinik, täglich Vormittags mit zweimal wöchentlich und zwar Dienstags und Donnerstags von 12 bis 1 Uhr abwechselnden gemeinschaftlichen Besprechungen; 2) Cursus der physikalischen Untersuchungsmethoden, insbesondere der Auskultation und Percussion, Montags und Freitags von 7 bis 8 Uhr Abends; 3) Ueber die Krankheiten der Athmungsorgane, Mittwochs und Sonnabends von 12 bis 1 Uhr.

Herr Professor Dr. Christian Lemke: 1) Poliklinik für Ohren- und Kehlkopfkrankheiten, Montags, Mittwochs und Freitags von 4 bis 5¹/₂ Uhr; 2) Ueber die Krankheiten der Nase, des Rachens, des Kehlkopfes und der Luftröhre, Montags und Mittwochs von 6 bis 7 Uhr Abends.

Herr Dr. Otto Lubarsch: 1) Specielle pathologische Anatomie des Blutes und der Kreislauforgane, Montags und Donnerstags von 8 bis 9 Uhr, Sonnabends von 12 bis 1 Uhr; 2) Diagnostischer Cursus der pathologischen Anatomie und Histologie, zugleich als Repetitorium für ältere Mediciner, 4 bis 5 stündig, Dienstags und Donnerstags von 3 bis 5 Uhr, nebst einer besonderen Repetitionsstunde; 3) privatissime und gratis: Arbeiten im pathologischen Institut für Geübtere, zusammen mit Professor M. Thiersfelder, täglich in den Vormittagsstunden.

In der philosophischen Fakultät.

- Herr Professor Dr. Friedrich Schirmacher: 1) Geschichte Europa's im 17. und 18. Jahrhundert, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr; 2) Römische Geschichte vom Jahre 133 vor Chr. bis 14 nach Chr., zweistündig von 11 bis 12 Uhr; 3) publice: Uebungen im historischen Seminar, Sonnabends von 11 bis 1 Uhr.
- Herr Professor Dr. Heinrich von Stein: 1) Logik und Metaphysik, Mittwochs, Donnerstags, und Freitags von 3 bis 4 Uhr; 2) Geschichte der neueren Philosophie von den Anfängen des Christenthums bis zur Gegenwart, Montags, Dienstags, Mittwochs und Freitags von 4 bis 5 Uhr; 3) Aesthetik, Montags, Dienstags und Mittwochs von 5 bis 6 Uhr.
- Herr Professor Dr. Reinhold Bechstein: 1) Deutsche Syntax, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr; 2) privatissime: Uebungen in mittelhochdeutscher Textkritik in Verbindung mit Handschriftenkunde, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr; 3) privatissime und gratis: Deutsch philologisches Seminar (Hans Sachsens Dichtungen in Auswahl und Martin Opitzens Buch von der deutschen Poesie), Mittwochs von 9 bis 11 Uhr und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr.
- Herr Professor Dr. Ludwig Matthiessen: 1) Experimentalphysik, 1. Theil (Allgemeine Physik, Mechanik, Optik), Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr; 2) Elemente der Undulationstheorie, zweistündig; 3) Praktisch-physikalische Uebungen, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr und zwar: a. Großes Practicum, zweistündig; b. Kleines Practicum, sechsstündig; 4) privatissime und gratis: Physikalisches Seminar, zweistündig.
- Herr Professor Dr. Friedrich Philippi: 1) Erklärungen der Weissagungen der Propheten Hoseas, Joel, Jonas, Nahum und Habakuk, dreistündig; 2) Chaldäische Grammatik mit Erklärungen der chaldäischen Abschnitte des alten Testaments, zweistündig; 3) Ausgewählte Arabische Texte, zweistündig; 4) Ausgewählte Sanscrit-Texte, zweistündig.
- Herr Professor Dr. Eugen Weinig: 1) Geologie, Montags, Dienstags und Mittwochs von 7 bis 8 und 9 bis 10 Uhr; 2) Petrographie, zweistündig; 3) Mineralogisches Practicum, dreistündig; 4) privatissime und gratis: Geologische Excursionen; 5) privatissime und gratis: Geographisches Colloquium, einstündig.
- Herr Professor Dr. Gustav Körte: 1) Grundriß der Archäologie, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr; 2) Erklärung der Monumente des thebanischen Sagenkreises, Montags und Freitags von 11 bis 12 Uhr; 3) publice: Erklärungen der Gypsabgüsse der Archäologischen Sammlung für Studierende aller Facultäten, Mittwoch von 5 bis 7 Uhr.
- Herr Professor Dr. Wilhelm Stieba: 1) Allgemeine Volkswirtschaftslehre; 2. Theil (Agrar-, Gewerbe-, und Handelspolitik), Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 3 bis 4 Uhr; 2) Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung mecklenburgischer Verhältnisse, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr; 3) Nationalökonomische Uebungen, Sonnabends von 9 bis 11 Uhr.
- Herr Professor Dr. Paul Falkenberg: 1) Allgemeine Botanik, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 7 bis 8 Uhr Morgens; 2) Besprechungen der wichtigsten Familien der höheren Pflanzen verbunden mit Uebungen im Bestimmen derselben, Freitags von 5 bis 7 Uhr; 3) Mikroskopisch-botanischer Course für Anfänger,

Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr; 4) Botanische Uebungen für Fortgeschrittenere, täglich von 8 bis 6 Uhr.

Herr Professor Dr. Eduard Schwarz: 1) Erklärung pinbarischer Oden und Geschichte der griechischen Lyrik, Montags, Dienstags und Mittwochs von 11 bis 12 Uhr, Donnerstags von 10 bis 12 Uhr; 2) publice: Philologisches Seminar (Disputationen über Arbeiten und Interpretation der Elegien des Propertius), Montags von 6 bis 8 Uhr.

Herr Professor Dr. Otto Staudte, b. J. Tesan: 1) Theorie der analytischen Functionen, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr; 2) Ausgewählte Capitel aus der Theorie der Differentialgleichungen, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr; 3) privatissime und gratis: Mathematisches Seminar, Mittwochs von 11 bis 1 Uhr.

Herr Professor Dr. August Michaelis: 1) Anorganische Chemie, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr; 2) Chemische Uebungen im Laboratorium: a. Großes Practicum, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 9 bis 6 Uhr; b. Kleines Practicum, Montags, Mittwochs und Freitags von 2 bis 5 Uhr; c. Uebungen für Mediciner, Dienstags und Donnerstags von 2 bis 5 Uhr.

Herr Professor Dr. Friedrich Blochmann: 1) publice: Staaten- und Gesellschaftsleben der Thiere, einstudig; 2) Theoretisch-praktischer Cursus der Parasitenkunde für Mediciner, dreistündig, an einem Nachmittage; 3) Zoologisches Practicum für Geübtere, täglich; 4) Zoologische Uebungen für Anfänger, zweimal zweistündig; 3) und 4) gemeinschaftlich mit Dr. Will.

Herr Professor Dr. Reinhold Heinrich: 1) Ueber Bodenmeliorationen, zweistündig; 2) Grundzüge des modernen landwirthschaftlichen Pflanzenbaues, vierstündig.

Herr Professor Dr. Albert Töht: 1) Aromatische Verbindungen, Montags, Mittwochs und Donnerstags von 12 bis 1 Uhr; 2) Geschichte der Chemie, Dienstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr; 3) Maß-Analyse, Sonnabends von 8 bis 9 Uhr.

Herr Professor Dr. Felix Lindner: 1) Dante's Divina Commedia, Montags und Donnerstags von 11 bis 12 Uhr; 2) Ausgewählte Capitel der französischen Grammatik, Montags und Donnerstags von 10 bis 11 Uhr; 3) publice: Lectüre des Boéwulf, Mittwochs von 8 bis 9 Uhr.

Herr Professor Dr. Hans von Arnim: 1) Römische Literaturgeschichte, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr; 2) publice: Erklärung ausgewählter Gedichte des Catullus, zweistündig; 3) publice: Philologisches Seminar (Reden des Dio von Prusa), Donnerstags von 6 bis 8 Uhr.

Herr Dr. Julius Robert: 1) Cours pratique de français, vierstündig; 2) Histoire de la littérature française jusqu'à nos jours, vierstündig; 3) Variations du langage français depuis le 12ième siècle, vierstündig; 4) Cours de français de 4 semaines pendant les vacances pour professeurs d'écoles, achtsündig.

Herr Dr. Paul Männich: Einführung in die Lehre vom electrischen Potential, zweistündig.

Herr Dr. Ludwig Will: 1) Repetitorium der Zoologie, dreistündig; 2) Vergleichende Anatomie des Urogenitalapparates der Wirbeltiere, einstudig.

Herr Dr. Albert Thierfelder: 1) Harmonielehre, einstudig; 2) gratis: Liturgische Uebungen, zweistündig.

II. Uebersicht der Vorlesungen nach den Lehrgegenständen.

Theologische Wissenschaften.

Exegetische Theologie.

a. Altes Testament.

Erklärung der Psalmen mit Einleitung in die poetischen Stücke des Alten Testaments überhaupt: Professor Roenig, fünfstündig.

b. Neues Testament.

Erklärung des Evangelium des Lucas unter Vergleichung von Matthäus und Marcus: Professor Rösger, fünfstündig.

Auslegung der Briefe an die Galater und an die Hebräer: derselbe, fünfstündig.

Historische Theologie.

Geschichte des Reiches Gottes in der vorchristlichen Zeit: Professor Roenig, fünfstündig.

Kirchengeschichte, 2. Theil: Consistorialrath Dieckhoff, fünfstündig.

Geschichte der evangelischen Lehre in der Reformationszeit: derselbe, fünfstündig.

Systematische Theologie.

Theologische Ethik: Consistorialrath Schulze, fünfstündig.

Biblische Theologie des Neuen Testaments: derselbe, fünfstündig.

Praktische Theologie.

Homiletik und Liturgik: Professor Heshagen, vierstündig.

Principien und Beispiele der praktischen Auslegung der Perikopen: derselbe, zweistündig.

Leitung der Uebungen im homiletisch-katechetischen Seminare: derselbe, vierstündig.

Rechtswissenschaften.

Vorlesungen.

Römisches Recht.

Institutionen: Professor Vernhöft, vierstündig.

Römische Rechtsgeschichte: Professor Matthiass, dreistündig.

Pandekten 3. Theil (Obligationenrecht): Professor Vernhöft, vierstündig.

Pandekten 4. Theil (Erbrecht): Professor Matthiass, vierstündig.

Deutsches und Mecklenburgisches Privatrecht.

Handels-, Wechsel- und Seerecht: Professor Lehmann, sechsstündig.

Mecklenburgisches Privatrecht: derselbe, fünfstündig.

Staatsrecht.

Deutsches Staatsrecht: Professor Sachse, vier- bis sechsstündig.

Strafrecht.

Strafrecht: Professor Detter, siebenstündig.

Prozeß.

Concursprozeß: Professor Detter, zweistündig.

Conversatorische Vorlesungen.

Römisches Recht.

Conversatorium über Pandekten, 3. Theil (Obligationenrecht): Professor Bernhöft, zweistündig.

Conversatorium über Pandekten, 4. Theil (Erbrecht): Professor Matthiass, zweistündig.

Civilpracticum: Professor Bernhöft, einstündig.

Eregetische Uebungen: Professor Matthiass, einstündig.

Deutsches Privatrecht.

Conversatorium über Deutsches Privatrecht: Professor Lehmann, zweistündig.

Kirchen- und Staatsrecht.

Einleitung in das Corpus Juris Canonici mit Uebungen im Interpretiren ausgewählter Stellen, für Juristen und Theologen: Professor Sachse, zweistündig.

Conversatorium über Kirchen- und Eherecht: derselbe, zweistündig.

Conversatorische und eregetische Uebungen in den Fächern des öffentlichen Rechts je nach näher zu treffender Bestimmung: derselbe.

Strafrecht.

Conversatorium über Strafrecht: Professor Detter, zweistündig.

Medicinisches Wissenschaften.

Encyclopädie.

Encyclopädie und Methodologie der Medicin: Professor Langendorff, einstündig.

Anatomie.

Systematische Anatomie, 2. Theil: Professor von Brunn, sechsstündig.

Allgemeine Anatomie mit mikroskopischen Uebungen: derselbe, sechsstündig.

Knochen- und Bänderlehre: derselbe, dreistündig.

Topographische Anatomie: derselbe, dreistündig.

Physiologie.

Physiologie, 2. Theil (vegetative Functionen): Professor Langendorff, sechsstündig.

Physiologisches Practicum: derselbe, achtsündig.

Uebungen in physiologisch- und pathologisch-chemischen Untersuchungen: Professor Nasse, täglich.

Ueber die Nahrungsmittel des Menschen: derselbe, zweistündig.

Hygiene.

Hygiene, 1. Theil: Professor Uffelmann, dreistündig.

Uebungen im hygienischen Institut: derselbe, dreistündig.

Theoretisch-praktischer Cursus der Impfung: derselbe, zweistündig.

Praktischer Cursus der Bacteriologie: derselbe, zweistündig.

Diätetik.

Krankenernährung: Professor Uffelmann, einstündig.

Pharmakologie.

Pharmakognosie: Professor Nasse, vierstündig.

Besprechung über physiologische und pharmakologische Fragen: derselbe, zweistündig.

Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.

Allgemeine Pathologie: Professor A. Thierfelder, sechsstündig.

Pathologisch-anatomischer und histologischer Demonstrationscursus, verb. mit Secirübungen: derselbe, sechsstündig.

Leitung pathologisch-anatomischer und experimenteller Arbeiten Geübter im pathologischen Institute: Professor A. Thierfelder und Dr. Lubarsch, täglich Vormittags.

Diagnostischer Cursus der pathologischen Anatomie und Histologie, zugleich als Repetitorium für ältere Mediciner: Dr. Lubarsch, vier- bis fünfstündig.

Specielle pathologische Anatomie des Blutes und der Kreislauforgane: derselbe, dreistündig.

Specielle Pathologie.

Ueber die Krankheiten der Athmungsorgane: Professor Martius, zweistündig.

Ueber die Krankheiten der Nase, des Rachens, des Kehlkopfes und der Luftröhre: Professor Remde, zweistündig.

Cursus der physikalischen Untersuchungsmethoden, insbesondere der Auskultation und Percussion: Professor Martius, zweistündig.

Chirurgie.

Chirurgischer Operationscursus: Geh. Medicinalrath Mabelung, zehnstündig.

Cursus der chirurgischen Diagnose und Therapie: Professor Gies, sechsstündig.

Verbandcursus: derselbe, einstündig.

Fracturen und Luxationen: derselbe, zweistündig.

Augenheilkunde.

Theoretische Augenheilkunde: Professor Berlin, 1 1/2 stündig.

Augenoperationscursus: derselbe, einstündig.

Gynäkologie.

Geburtshülfe: Geh. Medicinalrath Schay, dreistündig.
Geburtshülftlicher Operationscursus: derselbe, dreistündig.

Klinik.

Medicinische Klinik: Geh. Medicinalrath Thierfelder, neunstündig.
Medicinische Poliklinik: Professor Martius, sechsstündig.
Poliklinik für Kehlkopf- und Ohrenkrankte: Professor Lemcke, 4 $\frac{1}{2}$ stündig.
Chirurgische Klinik: Geh. Medicinalrath Mabelung, neunstündig.
Ophthalmiatische Klinik: Professor Berlin, 4 $\frac{1}{2}$ stündig.
Gynäkologische Klinik: Geh. Medicinalrath Schay, vierstündig.
Gynäkologische Poliklinik: derselbe, zweistündig.
Ambulatorische Poliklinik für die Internen der Frauenklinik: derselbe, sechsstündig.

Zur philosophischen Facultät gehörende Lehrgegenstände.

Philosophie.

Logik und Metaphysik: Professor von Stein, vierstündig.
Geschichte der neueren Philosophie von den Anfängen des Christenthums bis zur Gegenwart:
derselbe, vierstündig.
Ästhetik: derselbe, dreistündig.

Philologie.

Römische Literaturgeschichte: Professor von Arnim, vierstündig.
Erklärung ausgewählter Gedichte des Catullus: derselbe, zweistündig.
Erklärung pinbarischer Den und Geschichte der griechischen Lyrik: Professor Schwarz,
fünfstündig.
Grundriß der Archäologie: Professor Körte, vierstündig.
Erklärung der Monumente des thebanischen Sagenkreises: derselbe, zweistündig.
Erklärung der Gipsabgüsse der archäologischen Sammlung: derselbe, zweistündig.
Klassisch-philologisches Seminar: { Disputationen über Arbeiten und Interpretation der Elegien des Propert:
Professor Schwarz, zweistündig.
Neben des Dio von Prusa: Professor von Arnim, zweistündig.
Erklärung der Weissagungen der Propheten Hoseas, Joel, Jonas, Nahum und Habakuk:
Professor Philippi, dreistündig.
Chaldäische Grammatik und Erklärung der chaldäischen Abschnitte des alten Testaments:
derselbe, zweistündig.
Ausgewählte arabische Texte: derselbe, zweistündig.
Ausgewählte Sanskrit-Texte: derselbe, zweistündig.
Deutsche Syntax: Professor Bechstein, vierstündig.
Übungen in mittelhochdeutscher Textkritik in Verbindung mit Handschriftenkunde: derselbe,
dreistündig.

Deutsch-philologisches Seminar: Hans Sachsens Dichtungen in Auswahl und Martin Opitzens
Buch von der deutschen Poeterei: derselbe, dreistündig.
Cours pratique de français: Dr. Robert, vierstündig.
Histoire de la littérature française: derselbe, vierstündig.
Variations du langage français: derselbe, vierstündig.
Cours de français pendant les vacances: derselbe, achtfstündig.
Dante's Divina Commedia: Professor Lindner, zweistündig.
Ausgewählte Capitel der französischen Grammatik: derselbe, zweistündig.
Lectüre des Beowulf: derselbe.

Geschichte.

Geschichte Europa's im 17. und 18. Jahrhundert: Professor Schirmacher, fünfstündig.
Römische Geschichte vom Jahre 133 vor Chr. bis 14 nach Chr.: derselbe, zweistündig.
Übungen im historischen Seminar: derselbe, zweistündig.

Geographie.

Geographisches Colloquium: Professor Steinig, einstündig.

Mathematik.

Theorie der analytischen Functionen: Professor Staude, vierstündig.
Ausgewählte Capitel aus der Theorie der Differentialgleichungen: derselbe, vierstündig.
Mathematisches Seminar: derselbe, zweistündig.

Naturwissenschaften.

Experimentalphysik, 1. Theil (Allgemeine Physik, Mechanik, Optik): Professor Matthiesen,
fünfstündig.
Elemente der Undulationstheorie: derselbe, zweistündig.
Practisch-physikalische Übungen: Großes Practicum: derselbe, zwölfstündig.
Kleines Practicum: derselbe, sechsstündig.
Physikalisches Seminar: derselbe, zweistündig.
Einführung in die Lehre vom electrischen Potential: Dr. Wönnich, zweistündig.
Anorganische Chemie: Professor Michaelis, fünfstündig.
Chemische Übungen im Laboratorium:
a. Großes Practicum: derselbe, fünfstündig.
b. Kleines Practicum: derselbe, neunstündig.
c. Übungen für Mediciner: derselbe, sechsstündig.
Aromatische Verbindungen: Professor Töhl, dreistündig.
Geschichte der Chemie: derselbe, zweistündig.
Maßanalyse: derselbe, einstündig.
Geologie: Professor Steinig, sechsstündig.
Petrographie: derselbe, zweistündig.

Mineralogisches Practikum: derselbe, dreistündig.

Geologische Excursionen: derselbe.

Allgemeine Botanik: Professor Falkenberg, fünfstündig.

Besprechungen der wichtigsten Familien der höheren Pflanzen, verbunden mit Uebungen im Bestimmen derselben: derselbe, zweistündig.

Mikroskopisch-botanischer Cursus für Anfänger: derselbe, vierstündig.

Botanische Uebungen für Vorgekehrtenere: derselbe, täglich.

Staaten- und Gesellschaftsleben der Thiere: Professor Blochmann, einstündig.

Theoretisch-praktischer Cursus der Parasitenkunde für Mediciner: derselbe, dreistündig.

Zoologisches Practikum für Geübtere: derselbe, sechstägig.

Zoologische Uebungen für Anfänger: derselbe, vierstündig.

Repetitorium der Zoologie: Dr. Will, dreistündig.

Vergleichende Anatomie des Urogenitalapparates der Wirbelthiere: derselbe, einstündig.

Staatswissenschaften.

Allgemeine Volkswirtschaftslehre, 2. Theil. (Agrar-, Gewerbe- und Handelspolitik): Professor Stieba, vierstündig.

Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung mecklenburgischer Verhältnisse: derselbe, vierstündig.

Nationalökonomische Uebungen: derselbe, zweistündig.

Landwirtschaft.

Ueber Bodenmeliorationen: Professor Heinrich, zweistündig.

Grundzüge des modernen landwirthschaftlichen Pflanzenbaues: derselbe, vierstündig.

Künste.

Harmonielehre: Dr. Thierfelder, einstündig.

Virtuossische Uebungen: derselbe, zweistündig.

Regierungs-Blatt

49

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.**Ämtliche Beilage.****Nr. 9.****Jahrgang 1893**

Ausgegeben Schwerin, Donnerstag, den 9. März 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend Zurücknahme des dem Thierarzt Längrich, bisher zu Bülow, erteilten Auftrags zur Untersuchung des mittelst der Eisenbahn nach deutschen Nordseehäfen zu transportirenden Viehs. (2) Bekanntmachung, betreffend die Krankenkasse des Gewerkevereins der Bauhandwerker zu Rostock. (3) Bekanntmachung, betreffend die allgemeine Männer-Krankenkasse zu Ribnitz. (4) Bekanntmachung, betreffend die rechtzeitige Einreichung der Impfscheine. (5) Bekanntmachung, betreffend die für Leistungen an das Militair zu vergütenden Durchschnittspreise von Naturalien pro Monat Februar 1893. (6) Bekanntmachung, betreffend die Berufung des Apothekers Konow zu Rostock in die pharmaceutische Prüfungscommission daselbst. (7) Bekanntmachung, betreffend die Berufung des Apothekers Senators Grimm zu Rostock in die Prüfungs-Behörde für Apotheker-Gehülfen. (8) Bekanntmachung, betreffend die Preisaufgaben für die Studierenden der Landes-Universität zu Rostock. (9) bis (11) Bekanntmachungen, betreffend das Post- und Telegraphenwesen. (12) Bekanntmachung, betreffend das Verbot der Einfuhr von Wiederkäuern und Schweinen aus Dänemark und thierärztliche Untersuchung der aus Schweden eingeführten Wiederkauer und Schweine. (13) Bekanntmachung, betreffend die Maul- und Klauenseuche.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

- (1) Der dem Thierarzt Längrich in Bülow erteilte Auftrag, innerhalb des Veterinär-Bezirks Nr. VII (Güstrow) die in der Bekanntmachung vom 3. December 1887, betreffend

die Beförderung von Vieh auf der Eisenbahn nach deutschen Nordseehäfen, vorgeschriebenen Untersuchungen auszuführen, ist wegen Fortzugs desselben aus Bülow zurückgenommen worden.

Schwerin am 20. Februar 1893.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.**

Im Auftrage:
Mühlenbruch.

- (2) Auf Grund des §. 75 a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichsgesetzblatt S. 379) ist der Krankenkasse des Gewerkevereins der Bauhandwerker in Rostock (C. H.) die Bescheinigung erteilt worden, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Schwerin am 28. Februar 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:
Schmidt.

- (3) Auf Grund des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichsgesetzblatt S. 379) ist der Allgemeinen Männerkrankenkasse zu Ribnitz (C. H.) die Bescheinigung erteilt worden, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Schwerin am 1. März 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:
Schmidt.

- (4) Die Ortsobrigkeiten werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie die Uebersichten über das Ergebnis der Impfungen und Wiederimpfungen im Kalenderjahre 1892 nach §. 13 der revidirten Verordnung vom 26. März 1887 zur Ausführung des Reichsimpfgesetzes bis zum 1. April d. J. dem unterzeichneten Ministerium vorzulegen haben.

Schwerin am 1. März 1893.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.**

Im Auftrage:
Mühlenbruch.

(6) Die im hiesigen Großherzogthume für Lieferung von Naturalien an die bewaffnete Macht zu vergütenden Durchschnittspreise sind in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 27. Mai 1875 (Regierungs-Blatt No. 13) durch den hiesigen Magistrat pro Monat Februar 1893

ermittelt und betragen für

1) 100 Kilogramm Weizen .	14 Mark 52 Pfg.,
2) " " Roggen .	12 " 80 "
3) " " Gerste .	12 " 96 "
4) " " Hafer .	13 " 56 "
5) " " Erbsen .	16 " 50 "
6) " " Stroh .	3 " 70 "
7) " " Heu .	5 " 50 "
8) ein Raummeter Buchenholz	11 " — "
9) " " Tannenholz	8 " — "
10) 1000 Euben Torf . . .	5 " 50 "

Der gemäß Artikel II, §. 6 des Reichsgesetzes vom 21. Juni 1887 nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Monats Februar berechnete und mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert zu vergütende Preis für im Monat März d. J. an Truppentheile auf dem Marsche gelieferte Fourage beträgt für

100 Kilogramm Hafer . .	14 Mark 20 Pfg.,
100 " Heu . .	6 " — "
100 " Stroh . .	4 " 20 "

Schwerin am 4. März 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

(6) An Stelle des verstorbenen Universitäts-Apothekers Dr. Brunnengräber ist der Apotheker Konow in die pharmaceutische Prüfungscommission bei der Universität Kopenhagen für das laufende Prüfungsjahr berufen.

Schwerin am 4. März 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage: Mühlenbruch.

(7) An Stelle des verstorbenen Universitäts-Apothekers Dr. Brunnengräber ist der Apotheker Senator Grimm bis zum Schluß des laufenden Jahres als Mitglied der Prüfungs-Behörde für Apotheker-Gehülfen in Kopenhagen berufen.

Schwerin am 4. März 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage: Mühlenbruch.

(8) In Gemäßheit des §. 12 des am 28. März 1838 landesherrlich bestätigten und am 7. September 1842 abgeänderten Regulativs für die Stellung von Preisaufgaben an die Studierenden auf der Landesuniversität Rostock wird bekannt gemacht:

I. Die vorjährigen Aufgaben anlangend, so ist

- 1) für die Beantwortung der von der Juristenfakultät gestellten Aufgabe „Die actio de edendo“ einer Arbeit des stud. juris Wilhelm Schüge aus Rostock der halbe Geldpreis, und
- 2) für die Beantwortung der von der medicinischen Fakultät gestellten Aufgabe „Es sollen auf experimentellem Wege die frühesten Stadien von Nieren-Entzündungen hervorgerufen werden, und weiter sollen mit Benutzung des so erlangten Materials und unter Heranziehen des bei Sectionen gewonnenen durch mikroskopische Untersuchung die primären Veränderungen im secernirenden Parenchym und im gefäßhaltigen Bindegewebe der Niere festgestellt werden, sowie das Abhängigkeitsverhältniß beider voneinander“ einer Arbeit des stud. med. Theodor Burmeister aus Lübeck der volle Geldpreis und der Druck der Arbeit zuerkannt worden.

II. Für das nächste Jahr sind folgende Preisaufgaben gestellt worden

1) von der theologischen Fakultät:

„Die Theologie der Pseudepigraphen Alten Testaments“;

2) von der juristischen Fakultät:

„Der privatrechtliche Anspruch auf Genugthuung“;

3) von der medicinischen Fakultät:

„Es soll die Wirkung des Labfermentes näher studirt werden unter besonderer Berücksichtigung der Natur der durch Lab und andere, ähnlich wirkende Fermente umzuwandelnden Eiweißkörper sowie der Abhängigkeit dieser Fermente in ihrer Wirkung von der Anwesenheit fremder Substanzen“;

4) von der philosophischen Fakultät:

„Untersuchung der fossilen Flora in den mecklenburgischen Torfmooren“;

5) von dem Director des classisch-philosophischen Seminars in Verbindung mit den vier Defanen:

„Das Verhältniß des Ephoros zu Xenophon“.

Rostock am 1. März 1893.

Rector und Concilium der Landes-Universität.

Madelung.

(9) Die telegraphische Verbindung mit Kamerun ist hergestellt, und am 21. Februar in Kamerun eine Kaiserlich Deutsche Telegraphenanstalt eingerichtet worden.

Die Wortgebühr für Telegramme aus Deutschland nach Kamerun beträgt 10 Mk. 10 Pf.; die Beförderung findet über England, die Eastern-Kabel und St. Vincent statt.

Schwerin 25. Februar 1893.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Soffmann.

(10) Fortan sind im Verkehr mit Britisch-Netschuanaland und Maschonaland auch Postkarten und Postkarten mit Antwort zulässig.

Schwerin am 28. Februar 1893.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

Hoffmann.

(11) Zur weiteren Verbesserung des Landpostdienstes sind in folgenden Orten Posthülfsstellen eingerichtet, und zwar:

A. mit voller Befugniß
in Basenpohl, H. H. Jöenack.

B. mit beschränkter Befugniß
in Langenhagen, L. M. Lüby,
in Warnitz, D. M. Schwerin,
in Zielow, H. H. Wredenhausen.

Hinsichtlich der von den Posthülfsstellen mit voller Befugniß wahrzunehmenden Dienstgeschäfte wird auf die in No. 8 der Amtlichen Beilage zum Regierungsblatt — Jahrgang 1882 — abgedruckte Bekanntmachung vom 13. Februar 1882 und rücksichtlich der von den Posthülfsstellen mit beschränkter Befugniß wahrzunehmenden Dienstverrichtungen auf die in No. 36 der Amtlichen Beilage zum Regierungs-Blatt — Jahrgang 1884 — abgedruckte Bekanntmachung vom 19. September 1884 hingewiesen.

Schwerin am 28. Februar 1893.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

(12) Nachdem die Maul- und Klauenseuche in Dänemark auf den Inseln wie auf dem Festlande größere Verbreitung gewonnen hat, wird hierdurch die Einfuhr von Wiederkäuern und Schweinen aus Dänemark bis auf Weiteres gänzlich verboten und rücksichtlich der Einfuhr dieser Thiergattungen aus Schweden, in dessen südlichen Theilen die Seuche gleichfalls verbreitet ist, in Ergänzung der Bekanntmachung vom 13. Januar d. J. — Reg.-Bl. Amtliche Beilage No. 3 — vorgeschrieben, daß die dort angeordnete bezirksthierärztliche Untersuchung der aus Schweden anlangenden Transporte vor der Landung zu geschehen hat.

Schwerin am 7. März 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage:
Mühlenbruch.

(2) Die Maul und Klauenseuche ist ausgebrochen: in Rostock und Grevesmühlen, Woldjegarten, Langenhagen, Klein-Tessin Amts Lübz, Briggow, Mallin, Lüdershof, Rödow, Rosenow Amts Stavenhagen, Teschenhof, Reppelin Amts Ribnitz, Adamshagen, Diedrichshagen Amts Doberan, Aue Amts Neustadt, Hof Degetow Amts Grevesmühlen, Ahrenshagen Amts Güstrow, Schmakentin Amts Medlenburg, Mönchshagen Amts Toitenwinkel;

und ist erloschen: in Hof Neppenhagen, Schwachthagen, Harmschagen, Warnow, Hohen-Kirchen, Ganteubed Amts Grevesmühlen, Alt-Poorstorf, Questin, Madfow Amts Ulfow, Wendorf, Rednitz, Hoppenrade, Schrödershof, Wattmannshagen, Diethof, Liffow, Schweich, Groß-Bügin, Mierendorf Amts Güstrow, Hof Valendorf, Dobbin Amts Goldberg, Charlottenhof, Bobzin, Zahren, Regow, Altenhof, Brook, Blauerhagen, Gallin, Walow, Wangelin, Rogel, Satow c. p. Satowhütte, Stuer Amts Lübz, in der Stadt Parchim, Maslow, Daemelow, Trams, Schium Amts Medlenburg, Marienhof, Neuheinde, Klein-Bügin Amts Neufalen, Bibow Amts Crivitz, Schlofow, Bernitt, Zernin Amts Bügow, Möderitz Amts Grabow, Sandkrug Rostocker Districts, Buchholz Amts Schwaan, Glashütte Amts Plau, Parber Amts Gadebusch, Wendfeld, Teschenhof Amts Ribnitz, Brunschaupten, Boldenshagen Amts Doberan, Vielist Amts Neustadt, Melz, Friedrichshof, Marienhof Amts Wredenhagen, in Dobbertin.

Schwerin am 4. März 1893.

II. Abtheilung.

(1) Der Vehler Richter in Sparow ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Alt Schwerin bestellt worden.

Schwerin am 27. Februar 1893.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Ministerial Copisten Teske hieselbst die Erlaubniß zur Anlegung der ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzoge von Sachsen in Anlaß Allerhöchster seines goldenen Ehejubiläums verliehenen Jubiläums Medaille am Bande zu erteilen geruht.

Schwerin am 2. März 1893.

(3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Kammerfänger Drewes hieselbst die Erlaubniß zur Anlegung der ihm von Seiner Hoheit dem Herzoge von Sachsen-Altenburg verliehenen Verdienst-Medaille für Kunst und Wissenschaft in Silber mit der Krone zu erteilen geruht.

Schwerin am 2. März 1893.

(4) Den Kandidaten der Medicin Richard Gaggow aus Güstrow und Ferdinand Hillenkamp aus Zeltlingen ist, nachdem dieselben am 27. Februar 1893 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Kiothok bestanden haben, die Approbation als Arzt mit der Geltung vom bezeichneten Tage ab für das Gebiet des Deutschen Reiches ertheilt.

Schwerin am 3. März 1893.

(5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Sergeanten Carl Reuter vom Grenadier-Regiment Nr. 89 zum Gerichtsvollzieher in Güstrow zu ernennen geruht.

Schwerin am 6. März 1893.

(6) Im Mecklenburgischen Contingent haben nachstehende Personal-Veränderungen statt gefunden:

Es sind befördert:

Second-Lieutenant von Schierstaedt vom 1. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 17 zum Premier-Lieutenant, vorläufig ohne Patent;

Vicesfeldwebel Robach vom Landwehr-Bezirk Hamburg zum Second-Lieutenant der Reserve des Grenadier-Regiments Nr. 89;

Der Oberprimauer der Haupt-Radetten Anstalt, Portepce-Unteroffizier Freiherr Schenk zu Schweinsberg ist als Portepcefähnrich in der Armee und zwar bei dem Jäger-Bataillon Nr. 14 aufgestellt.

Es sind veretzt:

Uebersäßlicher Major Douffin vom Jüsilier-Regiment Nr. 90 als Bataillons-Commandeur in das Infanterie-Regiment Nr. 140;

Uebersäßlicher Major Lohoff vom Infanterie-Regiment von Goeben (2. Rheinischen) Nr. 28 in das Jüsilier-Regiment Nr. 90.

Der Abschied ist bewilligt:

Dem Premier-Lieutenant von der Infanterie 2. Aufgebots Nobe vom Landwehr-Bezirk Kiothok.

Schwerin am 28. Februar 1893.

(7) Vor dem Justiz-Ministerium hat der Rittmeister Wilhelm von Treuenfels auf Lonschow zc. heute den Lehnzins wegen des von ihm angekauften Lehnsgutes Herzberg Amts Gröviz abgeliefert.

Schwerin am 17. Februar 1893.

Regierungs-Blatt

57

für das
Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.
Amtliche Beilage.

Nr. 10.

Jahrgang 1893.

Ausgegeben Schwerin, Montag, den 20. März 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend Aufhebung des Verbots der Abhaltung von Viehmärkten im Veterinärbezirk Ludwigslust. (2) Bekanntmachung, betreffend die Vornahme trigonometrischer Vermessungsarbeiten. (3) Bekanntmachung, betreffend die Einfuhr von Schweinen und Schafen aus Oesterreich-Ungarn. (4) Bekanntmachung, betreffend die Aufhebung des in der Woche des Bartholomäustages in Güstrow abgehaltenen Füllen- und Starkenmarkts. (5) Bekanntmachung, betreffend die neuerbaute Chausseestrecke von Dömitz über Wendisch-Wehningen bis zur Landesgrenze. (6) Bekanntmachung, betreffend die Krankenkasse „Einigung“ zu Dömitz. (7) Bekanntmachung, betreffend die für den Monat April geltenden Eisenbahn-Jahrpläne. (8) Wiederaufhebung des Verbots der Einfuhr von Federn, Lumpen, Obst, frischem Gemüse, Butter und Weichkäse aus Rußland. (9) Bekanntmachung, betreffend das Postwesen.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

- (1) Das Verbot der Abhaltung von Viehmärkten (Reg.-Bl. 1892 Amtl. Beil. No. 38) wird für den Veterinärbezirk Ludwigslust hierdurch wieder aufgehoben.

Schwerin am 4. März 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage: Langfeld.

(2) Im Laufe dieses Jahres — von Mitte April ab — werden im hiesigen Großherzogthum trigonometrische Vermessungsarbeiten, welche in Befestigungsarbeiten an alten Nivellementslinien im Chausseezuge vom Chausseehause bei Tschentin über Eldena und Dömitz bis zur Elbe in der Richtung auf Dannenberg bestehen, nach diesseits ertheilter Genehmigung von dem Königlich Preussischen Generalstabe der Armee vorgenommen werden.

Die bei diesen Arbeiten fungirenden Dirigenten, Offiziere, Trigonometer und Hülfstrigonometer werden unter dem Befehle des mit der Vertretung des Chefs der trigonometrischen Abtheilung der Königlich Preussischen Landesaufnahme beauftragten Majors Wendemann, vom Nebenetel des großen Generalstabes à la suite des Generalstabes der Armee, stehen, welcher mit einer bezüglichen offenen Ordre versehen werden wird.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Großherzoglichen Staats-Ministeriums vom 13. April 1877 — Nr. 10 des Regierungsblattes — werden alle Großherzoglichen Behörden und Beamten hierdurch angewiesen, zu ihrem Theile bei allen ihnen gegebenen Veranlassungen eifrigst und kräftigst zur Förderung dieses gemeinnützigen Unternehmens, insbesondere in den zu 1—3 der gedachten Bekanntmachung speciell aufgeführten Beziehungen mitzuwirken, und darf das unterzeichnete Ministerium vertrauen, daß die Obergkeiten und Gemeinbevorstände, sowie alle Pächter, Pächter und Inhaber von Grundstücken und alle sonstigen Landeseinwohner die betreffenden Arbeiten bereitwilligst fördern und unterstützen werden.

Schwerin am 6. März 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(3) Nachdem seit einiger Zeit die Maul- und Klauenseuche in einer steigenden Zahl von Fällen durch Viehsendungen aus Oesterreich-Ungarn nach Deutschland eingeschleppt worden ist, wird die Einfuhr von Schafen aus Oesterreich-Ungarn gänzlich verboten und die Durchfuhr derselben von dort — neben dem Vorbehalt der Controlbestimmungen des Viehschaden-Uebereinkommens vom 6. December 1891 — nur unter der Bedingung erlaubt, daß die Beförderung der Thiere mittelst der Eisenbahn und ohne unnöthigen Aufenthalt durch das Land geschieht.

Die Einfuhr von Schweinen aus Oesterreich-Ungarn ist nur aus der seuchensfreien Maslanstalt in Wiener-Neustadt und nur unter den folgenden Bedingungen gestattet:

1. Die Thiere müssen in der vorgenannten Maslanstalt die dort vorgeschriebene Quarantäne bestanden haben.
2. Die Sendungen müssen von Ursprungs-Zeugnissen begleitet sein. Die Zeugnisse, denen, sofern sie nicht in deutscher Sprache abgefaßt sind, eine amtlich beglaubigte deutsche Uebersetzung beizufügen ist, sind unter Bezeichnung der Thiere nach Stückzahl, Gattung (Rasse), Farbe, sonstigen äußeren Kennzeichen und nach dem Orte der Herkunft von der zuständigen Polizeibehörde auszustellen und mit der Bescheinigung eines staatlich angestellten oder von der Staatsbehörde hierzu besonders ermächtigten Thierarztes darüber zu versehen,
 - a. daß die Thiere von ihm untersucht und gesund befunden worden sind,
 - b. daß am Herkunftsorte innerhalb der letzten 40 Tage vor der Absendung eine auf Porstenvieh übertragbare Seuche nicht geherrscht hat.

3. Die Gültigkeit der Zeugnisse erstreckt sich auf 8 Tage. Läuft diese Frist während des Transportes ab, so ist, damit die Zeugnisse weitere acht Tage gelten, das Vieh von einem beamteten Thierarzte von neuem zu untersuchen, und der Befund auf dem Zeugnisse zu vermerken.
4. Die Thiere müssen an der Grenzeingangsstelle von einem Thierarzt untersucht und — wenn seuchefrei befunden — mittelst der Eisenbahn in geschlossenen Wagen ohne Umladung und unter thunlichster Vermeidung von Transport-Verzögerungen in öffentliche, veterinärpolizeilich überwachte Schlachthäuser zur alsbaldigen Abchlachtung gebracht werden.

Die Eisenbahnverwaltungen haben innerhalb Landes von solchen Schweine-Transporten die Ortspolizeibehörde des Bestimmungsortes zu benachrichtigen.

Schwerin am 6. März 1893.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium
des Innern. Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.**

A. v. Bülow.

Im Auftrage:
Mühlenbruch.

- (4) Der seit dem Jahre 1890 in der Stadt Güstrow in der Woche des Bartholomäus-tages abgehaltene Füllen- und Starfen-Markt wird hiermit aufgehoben.

Schwerin am 8. März 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:
Schmidt.

- (5) Die neuerbaute Chausseestrecke Dömitz-Benitzsch-Wehningen-Landesgrenze ist nach erfolgter Uebernahme in die landesherrliche Verwaltung für den öffentlichen Verkehr freigegeben und dem Districte der Großherzoglichen Chaussee-Inspection Grabow zugetheilt worden. Die Functionen des Berechners der Specialkasse der Chaussee sind dem Canzlisten Schulz hieselbst übertragen worden.

Schwerin am 9. März 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:
Schmidt.

- (6) Auf Grund des §. 75 a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichsgesetzblatt S. 379) ist der Krankenkasse „Einigung“ zu Dömitz (E. G.) die Bescheinigung ertheilt worden, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Schwerin am 10. März 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

- (7) Die nach mitteleuropäischer Zeit aufgestellten, für den Monat April d. J. gültigen Fahrpläne der Großherzoglichen Friedrich Franz-Eisenbahn und der Mecklenburgischen Privat-Eisenbahnen, sowie der innerhalb Mecklenburgs gelegenen Theile der Königlich Preussischen Staatsbahnen, Directionsbezirke Berlin und Altona, bringt das unterzeichnete Ministerium in der Anlage A. hierdurch zur allgemeinen Kenntniß.

Schwerin am 13. März 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

A. v. Bülow.

- (8) Das Einfuhrverbot vom 25. Juli v. J. gegenüber Rußland — Reg.-Bl. 1892, Amtl. Beil. Nr. 27 — wird, insoweit es die Einfuhr (einschließlich Durchfuhr) von Federn und Lumpen aller Art, von Obst, frischem Gemüse, Butter und Weichkäse betrifft, hierdurch wieder aufgehoben.

Schwerin am 10. März 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage:

Mühlenbruch.

- (9) Von jetzt ab werden Postpakete ohne Werthangabe im Gewicht bis 3 kg nach Britisch-Weichuanaland Schußgebiet und nach Maschonaland zur Beförderung zugelassen.

Die Postpakete müssen frankirt werden. Ueber die Taxen und Versendungsbedingungen ertheilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Schwerin am 11. März 1893.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

II. Abtheilung.

- (1) Seine königliche Hoheit der Großherzog haben dem Schlachtermeister Ernst Buhr in Malchin den Charakter als Hofschlachter zu verleihen geruht.

Schwerin am 28. Februar 1893.

- (2) Zum Dirigenten des ritterschaftlichen Polizeivereins Boizenburg ist der Gutsbesitzer Gade auf Babelow gewählt worden.

Schwerin am 6. März 1893.

- (3) Der bisherige Courector Stolzenburg in Dömitz ist zum Gehülfsprediger in Crivitz ernannt und am Sonntage Reminiscere, dem 26. Februar d. J., nach vorausgegangener kirchenordnungsmäßiger Ordination in dies Amt eingeführt worden.

Schwerin am 6. März 1893.

- (4) Den Kandidaten der Medicin Karl Schmidt aus Nempin, David Feilchenfeld aus Greifenberg und Quirin Michalski aus Posen ist, nachdem dieselben am 2. März 1893 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden haben, die Approbation als Arzt mit der Geltung vom bezeichneten Tage ab für das Gebiet des Deutschen Reichs ertheilt.

Schwerin am 6. März 1893.

- (5) Den Kandidaten der Medicin Friedrich Brömse aus Rostock und Ernst August Haase aus Hannover ist, nachdem dieselben am 6. März 1893 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden haben, die Approbation als Arzt mit der Geltung vom bezeichneten Tage ab für das Gebiet des Deutschen Reichs ertheilt.

Schwerin am 9. März 1893.

- (6) Seine königliche Hoheit der Großherzog haben dem Rathmann Wilhelm in Hagenow die Medaille mit der Inschrift: „Dem redlichen Manne und dem guten Bürger“ in Silber zu verleihen geruht.

Schwerin am 10. März 1893.

- (7) Seine königliche Hoheit der Großherzog haben dem Gefreiten Emil Pätzow vom Königl. Preussischen Garde-Pionier-Bataillon und der Clara Fibiger, Tochter des Stadtschreibers Fibiger in Krakow, die silberne Medaille am Bande der Verdienstmedaille zu verleihen geruht.

Schwerin am 11. März 1893.

(8) Der Rathsprötokollist Riende in Hagenow ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Hagenow bestellt worden.

Schwerin am 14. März 1893.

(9) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Ministerial-Canzlisten Frank beim Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten den Charakter als Geheimer Ministerial-Canzlist Allerhöchst zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1893.

(10) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Ministerial-Messior Zasparr von Prollins zum vortragenden Rath und Ministerialrath im Finanzministerium zu ernennen geruht.

Schwerin am 19. März 1893.

(11) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Oberbauath Daniel den Charakter als Geheimer Oberbauath zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1893.

(12) Dem Cammercanzlisten Burth hieselbst ist der Charakter als Geheimer Cammercanzlist Allerhöchst verliehen worden.

Schwerin am 19. März 1893.

(13) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Amtshauptmann Rittel zu Bügow den Charakter als Probst zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1893.

(14) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Forstmeister von der Lühe zu Schildfeld den Charakter als Oberforstmeister zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1893.

(15) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Forstinspector Tackert zu Schwerin den Charakter als Forstmeister Allerhöchst zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1893.

(16) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Landbaumeister Ahrens zu Grabow, Vorstand der dortigen Chaussee- und Flußbau-Inspection, den Charakter eines Bau-directors zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1893.

(17) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Districtsbaumeister Gaster zu Dobran den Charakter als Landbaumeister zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1893.

(18) Dem Amtsregistrator Sellmann beim Amte Teutewinkel zu Rostock ist der Charakter als Amtssecretair Allerhöchst verliehen worden.

Schwerin am 19. März 1893.

(19) Dem Amtsregistrator Haacke zu Grabow ist der Charakter als Amts-Secretair Allerhöchst verliehen worden.

Schwerin am 19. März 1893.

(20) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Amtsgerichts-Actuar Wulff zu Poizenburg den Charakter als Amtsgerichts-Secretair zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1893.

(21) Dem Lehrer am Realgymnasium H. Otto zu Güstrow ist das Prädikat „Oberlehrer“ Allerhöchst beigelegt worden.

Schwerin am 19. März 1893.

(22) Dem Gymnasiallehrer Dr. Grimm zu Schwerin ist das Prädikat „Oberlehrer“ Allerhöchst beigelegt worden.

Schwerin am 19. März 1893.

(23) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Dr. med. Martin Ellis zu Rittenburg den Charakter als Medicinalrath zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1893.

(24) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Thiermaler Sperling in Berlin den Charakter eines Großherzoglich Mecklenburgischen Professors zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1893.

(25) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Cammerpächtern Max Heucke zu Cammin und Heinrich Barnde zu Reppentin den Charakter als Oeconomierath Allerhöchst zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1893.

(26) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Klosterpächter Friedrich Junghans zu Tramon den Charakter als Oeconomierath zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1893.

(27) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Kaufmann Gustav Marsmann in Wismar den Charakter als Commerzienrath zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1893.

(28) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Kaufmann Alinckradt in Wittenburg den Charakter als Commissionsrath zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1893.

(29) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Gutsverwalter Carl Neumann zu Federow den Charakter als Oeconomierath zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1893.

(30) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben
 dem Oberlandesgerichts-Präsidenten Dr. Budde und
 dem Landrath Grafen Arthur Vernstorff auf Wedendorf
 das Großkreuz des Hausordens der Wendischen Krone;
 dem Oberjägermeister von Passow,
 dem Chef der Obersten Verwaltungsbehörde des Großherzoglichen Haushalts,
 Geheimen Rath von Bock,
 dem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königlich
 Preussischen Hofe, Geheimen Legationsrath von Dörben,
 dem Vice-Oberstallmeister Baron von Rodde und
 dem Ministerialdirector Schmidt
 das Großcomthurkreuz desselben Ordens;
 dem Generaldirector der Friedrich Franz-Eisenbahn, Geheimen Ministerialrath
 Ehlers,
 dem Oberkirchenrath Giese und
 dem Rittergutsbesitzer von Lohow auf Klaber
 das Comthurkreuz desselben Ordens;
 dem Ministerialrath Dr. Langfeld,
 dem Geheimen Baurath Piernay und
 dem Hauptmann a. D. und Rittergutsbesitzer Kruse auf Gneven
 das Ritterkreuz desselben Ordens;
 dem Oberarzt vom 2. Groß. Mecl. Dragoner-Regiment Nr. 18 Lemhöfer und
 dem Küchenermeister des Klosters Malchow Engel
 das Verdienstkreuz in Gold;
 dem Registrator im Finanzministerium Beep,
 dem Zahlmeister im Großh. Mecl. Grenadier-Regiment Nr. 89 Nickel,

- dem Unteroffizier vom 1. Großh. Mechl. Dragoner-Regiment Nr. 17 Kuhlke,
 dem Regimentsattiler im 2. Großh. Mechl. Dragoner-Regiment Nr. 18 Meyer,
 den Vicefeldwebeln Steinhagen und Otte von der Halbinvaliden-Abtheilung
 des IX. Armeecorps,
 dem Stations-Vorsteher I. Cl. Hagemann,
 dem Bahnmeister Sonnenkalb und
 dem Hoftheaterfriseur, Hoflieferanten Ollenschläger
 das Verdienstkreuz in Silber;
 dem Obersten und Commandeur des Großh. Mechl. Jüsilier-Regiments Nr. 90
 Lödhöfchel von Löwenprung,
 dem Obersten und Commandeur des Großh. Mechl. Grenadier-Regiments Nr. 89
 von Scholten und
 dem Obersten und Brigadier der Landes-Gendarmerie von Belgien
 das Comthurkreuz des Greifenordens;
 dem Oberstlieutenant und etatmäßigen Stabsoffizier im Großh. Mechl. Grenadier-
 Regiment Nr. 89 von Manstein,
 dem Major in demselben Regimente von Baldow,
 dem Major und Bataillonscommandeur im Großh. Mechl. Jüsilier-Regiment
 Nr. 90 Lorenz,
 dem Oberstabsarzt 1. Classe und Regimentsarzt des 1. Großh. Mechl. Dragoner-
 Regiments Nr. 17 Dr. Richter,
 dem Major und Commandeur der 1. (Großh. Mechl.) Abtheilung Holsteinischen
 Feld-Artillerie Regiments Nr. 24 von Scheele und
 dem Oberstlieutenant 3. D. und Commandeur des Landwehrbezirks Schwerin Winter
 das Ehrenkreuz desselben Ordens;
 dem Kaufmann und Hauptmann der Landwehr Desau
 das Ritterkreuz desselben Ordens;
 dem Kaufmann Voigt in Rostock
 die Medaille mit der Inschrift: „Dem treiblichen Manne und dem guten
 Bürger“ in Gold;
 dem Thierarzt Werner in Malchow
 dieselbe Medaille in Silber;
 dem Museumsdirector Professor Hofrath Dr. Schlie,
 dem Hofopernsänger Weber und
 dem Schriftsteller Graff
 die Verdienstmedaille in Gold;
 dem Wachtmeister im 2. Großh. Mechl. Dragoner-Regiment Nr. 18 Suckow,
 dem Bezirksfeldwebel vom Bezirks-Commando Schwerin Bittenfe,
 dem Vicefeldwebel von der Halbinvaliden-Abtheilung IX. Armeecorps Göbe,
 den Gendarmerie-Wachtmeistern Hamann und Pingel II.,
 der Chorfängerin am Hoftheater Louise Sasse,
 dem Zugführer Dresden,
 dem Locomotivführer Tiede,
 dem Castellan Krönnert und
 dem Schleusenmeister Koobs
 dieselbe Medaille in Silber;

dem Hautboist-Unteroftizier im Großh. Meckl. Füsilier-Regiment Nr. 90 Hingse,
 dem Schulzen Haader zu Lübbersdorf,
 dem Voigt Malchow zu Hof Gallentin,
 dem Vorhäger Böltter daselbst,
 dem Rangirmeister Ahrens,
 dem Bahnwärter Jarneckow und
 dem Schmieder Rading

dieselbe Medaille in Bronze

zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1893.

(31) Im Mecklenburgischen Contingent sind die Unterärzte der Reserve Dr. Günther und Dr. Schmidt vom Landwehr-Bezirk Schwerin zu Assistenzärzten 2. Klasse befördert.

Schwerin am 15. März 1893.

Mit dieser No. 10 werden ausgegeben: No. 6 und 7 des Reichs-Gesetzblattes von 1893.

Fahrpläne

der
Grossherzogl. Mecklenb. Friedrich Franz-Eisenbahn,
der
Mecklenburgischen Privat-Eisenbahnen
sowie der
innerhalb Mecklenburgs gelegenen Theile
der
Königlich Preussischen Staatsbahnen,
Directions-Bezirke Altona und Berlin.
Gültig für den Monat April 1893.

Allgemeine Bemerkungen.

- 1) Die links von den Stationsnamen stehenden Zeitangaben sind von oben nach unten, die rechts stehenden von unten nach oben, zu lesen.
- 2) Die Abgang- und Ankunftszeiten sind in Mitteleuropäischer Zeit angegeben.
- 3) Die Nachtzeiten von 622 Abends bis 522 Morgens sind durch Unterstreichen der Minutenziffern bezeichnet.
- 4) Die Anschlussstrecken sind in kleinerem Druck angegeben und die durch Schnellzüge vermittelten Anschlüsse durch fetten Druck der Stundenziffern hervorgehoben. Die den Anschlüssen beigefügten Zahlen weisen auf die Nummern hin, unter denen die Fahrpläne der Anschlussstrecken aufgeführt sind.
- 5) Die Schnellzüge sind durch fetten Druck der Stundenziffern gekennzeichnet.

6) Zeichenerklärung:

e	„	„	„	zum Einsteigen,
a	„	„	„	zum Aussteigen,
	„	„	„	nicht,
Berlin L.	„	Berlin,	Lehrte'r	Bahnhof,
Berlin St.	„	Berlin,	Stettin'er	„
Hamburg B.	„	Hamburg,	Berlin'er	„
Hamburg H.	„	Hamburg,	Hannover	„
Hamburg K.	„	Hamburg,	Klosterthor	„
Hamburg L.	„	Hamburg,	Lübecker	„

Leipzig M.	bedeutet:	Leipzig, Magdeb. Bahnhof,
Rostock F. F.	„	Rostock der Gross-
Lalendorf F. F.	„	Lalendorf herzoglichen
Waren F. F.	„	Waren Friedrich-
Neubrandenburg F. F.	„	Neubrandenburg Franz-Eisen-
Rostock Ll.	„	Rostock des Deutsch
Lalendorf Ll.	„	Lalendorf Nordischen
Waren Ll.	„	Waren Lloyd,
Neubrandenburg	„	Neubrandenburg der
M. S.	„	Mecklenb. Südbahn.

Inhalt:

- | | | |
|---|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Lübeck-Strasbourg. 2. Hagenow-Schwerin. 3. Lütheen-Mallias. 4. Dömitz-Ludwigslust. 5. Ludwigslust-Wismar. 6. Schwerin-Crinitz. 7. Waren-Malchin. 8. Teterow-Gnoien. | <ol style="list-style-type: none"> 9. Wismar-Rostock. 10. Wismar-Karow. 11. Meyenburg-Güstrow. 12. Güstrow-Rostock. 13. Güstrow-Planz. 14. Bützow-Rostock. 15. Doberan-Heiligendamm. 16. Neustrelitz-Warnemünde. | <ol style="list-style-type: none"> 17. Ludwigslust-Neubrandenburg. 18. Neubrandenburg-Friedland. 19. Neustrelitz-Mirow. 20. Neustrelitz-Neubrandenburg. 21. Stralsund-Rostock. 22. Berlin-Wittenberge-Hamburg. 23. Wittenberge-Dömitz-Lüneberg. 24. Boizenburg-Stadt- u. Hafen-Bahn. |
|---|--|--|

Lübeck-Strasburg.

1.

Strasburg-Lübeck.

799	509	540	Ab Kiel nber Butin	An	507	922			
1001	509	922	An Lübeck	Ab	268	457			
690	1014	814	Ab Neumünst. v Ojdenlo	Ab	1298	610			
918	1187	488	An Lübeck	Ab	1047	419			922
312	512	512	Ab Hannover	An	396	722			918
625	789	114	Lüneburg	An	1240	742			1100
684	887	300	Büchen	An	1144	249			922
740	1087	478	An Lübeck	Ab	1048	189			921
1317	1322	1018	Ab Köln	Ab	1022	1000			789
693	654	1008	Bremen	An	347	457			1000
849	1086	849	Hamburg L.	Ab	620	280			620
937	1187	456	An Lübeck	Ab	1047	108			722

Grossh. Merkl, Friedrich

Franz Eisenbahn.

13.	9.	1.	3.	7.	11.	Entfer-	Grossh. Meckl. Friedrich		8.	12.	4.	14.	10.	2.	6.	
1.-4. Klasse.						1.-3. Kl.	Franz Eisenbahn.		1.-4. Klasse.						1.-3. Kl.	1.-4. Kl.
—	—	7 ⁰⁰	10 ⁰⁰	12 ⁰⁰	5 ¹⁷	8 ²⁰	0,0	Ab Lübeck	An	10 ⁰⁰	12 ⁰⁰	3 ⁰⁰	—	—	7 ⁰⁷	12 ⁰⁰
—	—	7 ⁰⁷	—	12 ⁰⁷	5 ¹³	8 ²⁵	11,0	„ Ladersdorf	Ab	10 ⁰⁷	12 ⁰⁷	3 ⁰⁰	—	—	—	12 ⁰⁷
—	—	7 ¹⁰	10 ⁰⁰	—	1 ⁰⁰	5 ⁰⁰	8 ²⁵	„ Schönborg	Ab	10 ⁰⁰	12 ¹⁰	3 ⁰⁰	—	—	7 ¹²	12 ¹⁰
—	—	8 ⁰⁰	—	1 ⁰¹	5 ⁰⁰	9 ¹⁰	29,0	„ Grieben	Ab	9 ⁰⁰	12 ⁰⁰	3 ⁰⁰	—	—	—	11 ¹⁰
—	—	8 ¹⁰	10 ⁰⁷	—	1 ⁰⁰	6 ¹⁰	9 ²⁰	„ Grevesmühlen	Ab	9 ⁰⁷	11 ⁰⁰	2 ⁰⁰	—	—	7 ⁰⁸	11 ¹⁰
—	—	8 ¹⁰	—	1 ⁰⁷	6 ¹⁰	9 ²⁰	44,0	„ Pilschow	Ab	9 ⁰⁴	11 ⁰⁰	2 ⁰⁰	—	—	—	11 ¹⁰
—	—	8 ¹⁰	—	1 ⁰⁸	6 ¹¹	9 ²⁰	50,0	„ Bobitz	Ab	9 ¹⁰	11 ⁰⁰	2 ⁰⁰	—	—	—	11 ¹⁰
—	—	8 ⁴⁴	11 ¹⁰	—	2 ¹⁰	6 ¹⁰	9 ²⁰	An Kleinen 5.	Ab	9 ⁰⁰	11 ¹⁰	2 ¹⁰	—	—	6 ¹²	11 ¹⁰
—	—	8 ⁴⁴	11 ¹⁷	—	2 ⁰⁷	6 ¹²	10 ²¹	Ab	An	8 ⁵⁰	—	—	—	5 ¹¹	6 ¹²	11 ¹⁰
—	—	8 ⁴⁴	11 ¹⁷	—	2 ⁰⁷	7 ²⁰	10 ¹⁰	„ Ventschow	Ab	8 ⁵⁰	—	1 ⁰⁰	—	—	—	10 ¹⁰
—	—	8 ⁴⁴	11 ¹⁸	—	2 ⁰⁸	7 ²⁰	10 ²⁰	An Blankenb.	Ab	8 ¹⁷	—	1 ⁰⁰	—	4 ⁰⁰	6 ¹⁰	10 ¹⁰
—	—	8 ⁴⁴	11 ¹⁸	—	2 ⁰⁸	7 ²⁰	10 ²⁰	Ab 10.	An	8 ¹⁸	—	1 ⁰⁰	—	4 ⁰⁰	6 ¹²	10 ¹⁰
—	—	8 ⁴⁴	11 ¹⁸	—	3 ¹⁰	7 ²⁰	10 ²⁰	„ Warnow	Ab	8 ⁰⁰	—	1 ⁰⁰	—	—	—	10 ¹⁰
—	—	8 ⁴⁴	11 ¹⁷	—	3 ⁰⁸	7 ²⁰	11 ⁰⁰	An Bützow 14	Ab	7 ⁴⁷	—	1 ⁰⁰	—	4 ⁰¹	5 ⁰⁰	10 ¹⁰
—	—	8 ⁴⁴	11 ¹⁸	—	3 ⁰⁹	7 ²⁰	11 ¹⁰	Ab	An	7 ⁴⁰	—	1 ⁰⁰	—	4 ⁰⁰	5 ⁰⁰	10 ¹⁰
—	—	8 ⁴⁴	11 ¹⁸	—	3 ⁰⁹	8 ²⁰	11 ²⁰	An Güstrow 11 12.	Ab	7 ⁰⁰	—	1 ⁰⁰	—	4 ⁰⁰	5 ⁰⁰	10 ¹⁰
—	—	8 ⁴⁴	11 ¹⁸	—	4 ¹¹	8 ²⁰	—	Ab 13	An	7 ¹⁷	—	1 ⁰⁰	—	—	5 ⁰¹	10 ¹⁰
—	—	8 ⁴⁴	11 ¹⁸	—	4 ⁰⁰	8 ²⁰	129,0	An Lalenorf F.F. 16 Ab	An	6 ⁰⁰	—	1 ⁰⁰	—	—	5 ¹⁰	9 ¹⁰
—	—	1 ¹⁰	—	2 ⁰⁰	—	9 ¹⁰	—	Ab Lalenorf L.	An	6 ⁰⁰	—	—	—	—	—	—
—	—	1 ¹⁰	—	2 ⁰⁰	—	11 ¹⁰	—	An Warnemünde	Ab	4 ⁰⁰	—	—	—	—	—	—
—	—	7 ⁵¹	12 ¹⁰	—	5 ⁰⁰	8 ²⁰	—	Ab Lalenorf L.	An	6 ⁰⁰	—	1 ¹⁰	—	—	—	—
—	—	11 ¹¹	2 ⁰⁰	6 ¹⁰	10 ⁰⁰	—	—	An Neustrelitz	Ab	5 ⁰⁰	—	10 ¹⁰	—	—	1 ⁰⁷	—
—	—	7 ⁴⁰	12 ¹⁷	—	4 ⁰⁰	8 ²⁰	—	Ab Lalenorf F.F. 16 An	An	6 ⁰⁰	—	11 ¹⁰	—	—	5 ¹⁰	9 ¹⁰
—	—	7 ⁵⁰	—	4 ⁰⁰	8 ²⁰	—	137,1	„ Wokern	Ab	6 ⁰⁰	—	11 ¹⁰	—	—	—	9 ¹⁰
—	—	8 ⁰⁷	12 ¹⁰	—	4 ⁰⁰	8 ²⁰	—	An Teterow 8	Ab	6 ⁰⁷	—	11 ¹⁰	—	—	5 ⁰⁰	8 ¹⁰
—	—	8 ⁰⁹	12 ¹³	—	5 ⁰⁰	8 ²⁰	142,0	An	An	6 ¹⁰	—	11 ¹⁰	—	—	4 ⁰⁰	8 ¹⁰
—	—	8 ⁰⁸	1 ¹⁰	5 ⁰⁰	9 ¹⁰	—	—	Ab	Ab	6 ¹⁰	—	11 ⁰⁰	—	—	4 ⁰¹	8 ¹⁰
—	—	8 ¹⁰	1 ¹⁰	5 ⁰⁰	9 ¹⁰	156,0	—	Ab Malchin 7.	An	6 ⁰⁹	—	10 ⁰⁰	—	—	4 ⁰⁰	8 ¹⁰
—	—	8 ¹⁰	1 ¹⁰	5 ⁰⁰	9 ¹⁰	167,0	—	Ab Stalchen	Ab	6 ⁰⁹	—	10 ⁰⁰	—	—	4 ⁰⁰	8 ¹⁰
—	—	9 ¹⁷	—	6 ¹⁰	9 ²⁰	182,0	—	„ Kleeth	Ab	5 ⁰⁰	—	10 ⁰⁰	—	—	—	7 ¹⁰
—	—	9 ¹⁸	1 ¹⁰	6 ¹⁰	10 ⁰⁰	187,0	—	„ Mölln	Ab	5 ⁰⁰	—	10 ⁰⁰	—	—	4 ⁰⁰	7 ¹⁰
—	—	9 ⁴⁴	1 ¹⁰	6 ¹⁰	10 ²⁰	200,0	—	An Neubrandburg	Ab	5 ¹⁰	—	9 ⁰⁰	—	—	3 ⁰⁰	7 ¹⁰
F. F. 17 18 20.																
—	—	10 ⁰⁰	—	2 ¹⁰	9 ¹⁰	—	—	Ab Neubrandburg F.F. An	An	—	—	6 ⁰⁰	—	—	1 ⁰⁰	7 ⁰⁰
—	—	12 ⁰⁰	—	4 ⁰⁷	11 ²⁰	—	—	An Stralsund	Ab	—	—	4 ⁰⁰	—	—	11 ⁰⁰	4 ⁰⁰
—	—	—	2 ¹⁰	7 ²⁰	—	—	—	Ab Neubrandburg F.F. An	An	—	—	6 ⁰⁰	—	—	1 ⁰⁰	—
—	—	—	2 ⁰⁰	8 ¹⁰	—	—	—	An Neustrelitz	Ab	—	—	9 ⁰⁰	—	—	1 ⁰⁰	—
—	—	—	5 ⁰⁰	11 ²⁰	—	—	—	Berlin 81.	Ab	—	—	6 ¹⁰	—	—	10 ⁰⁰	—
—	—	10 ¹⁰	—	2 ¹⁷	9 ¹⁰	—	—	Ab Neubrandburg M. An	An	—	—	9 ⁰⁰	—	—	1 ⁰⁰	6 ¹⁰
—	—	11 ¹⁰	—	2 ⁰⁰	10 ¹⁰	—	—	An Friedland	Ab	—	—	9 ⁰⁰	—	—	12 ⁰⁰	5 ¹⁰
—	—	10 ¹⁰	—	2 ¹⁰	7 ¹⁰	—	—	Ab Neubrandburg An	An	—	—	9 ⁰⁰	1 ⁰⁰	—	3 ⁰⁰	7 ¹⁰
F. F. 17 18 20.																
—	—	10 ¹⁰	—	2 ¹⁷	7 ²⁰	—	208,1	„ Sponholz	Ab	—	—	9 ⁰¹	1 ⁰⁰	—	3 ⁰¹	6 ¹⁰
—	—	10 ¹⁰	—	2 ⁰⁰	8 ⁰⁰	—	220,0	„ Oertzenhof	Ab	—	—	9 ⁰⁰	1 ⁰⁰	—	3 ⁰¹	6 ¹⁰
—	—	10 ¹⁰	—	2 ⁰¹	8 ¹⁰	—	235,1	Ab Strassburg	An	—	—	8 ⁴⁴	12 ⁰⁰	—	3 ⁰⁰	6 ¹⁰
—	—	11 ⁰⁰	—	3 ¹⁰	8 ²⁰	—	—	Ab Strassburg	Ab	—	—	8 ⁰⁰	12 ⁰⁰	—	3 ⁰⁰	6 ¹⁰
—	—	11 ⁰⁷	—	3 ¹⁰	8 ²⁰	—	—	An Pasewalk	Ab	—	—	8 ⁰⁰	12 ⁰⁰	—	3 ⁰⁰	6 ¹⁰
—	—	11 ¹⁰	—	4 ¹⁰	10 ¹⁰	—	—	An Stettin	Ab	—	—	6 ⁰⁰	10 ⁰⁰	—	1 ⁰⁰	5 ¹⁰

Hagenow-Schwerin.

2.

Schwerin-Hagenow.

821	604	818	1201	Ab Hannover über Lüneburg	An	1201	388	700	218
—	—	—	—	„ „	An	—	—	—	—
780	980	140	620	„ „	An	980	1140	—	1020
780	1080	280	720	„ Bächen	An	780	1080	280	—
784	1050	308	720	„ „	An	784	1050	308	—
787	1108	318	720	„ Holzhausen	Ab	716	1041	288	911
787	1108	318	720	„ Brahlstorf	Ab	700	1037	218	907
748	1118	380	748	„ Prætor	Ab	644	1018	207	847
747	1181	848	723	An Hagenow	Ab	683	1007	188	847

Lübbthen-Malliss.

3.

Malliss-Lübbthen.

111.	115.	Ent- fernung km	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.		114.	118.
2.—4. Klasse.					2.—4. Klasse.	
730	450	0,0	Ab Lübbtheen	An	1030	820
730	450	2,1	„ Jessenitz	Ab	1030	817
740	510	8,5	„ Alt-Jabel	Ab	1014	720
757	527	12,5	„ Woosmer	Ab	1005	720
814	544	20,0	„ Heiddorf	Ab	940	720
824	544	23,5	An Malliss 4.	Ab	924	710

Lömitz-Ludwigslust.

4.

Ludwigslust-Lömitz.

100.	104.	108.	112.	Entfernung, km	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.	100.	102.	104.	114.
2.—4. Klasse.						2.—4. Klasse.			
800	1000	300	600	0,0	Ab Lömitz 23.	An	900	1100	1000
800	1000	300	600	5,1	Ab Neu-Kalliss	Ab	900	1100	1000
800	1000	300	600	9,5	An Malliss 3.	Ab	900	1100	1000
800	1000	300	600	12,5	Ab Göhnen	Ab	900	1100	1000
800	1000	300	600	16,7	Ab Eldena	Ab	900	1100	1000
800	1000	300	600	23,5	Ab Alt-Karstädt	Ab	900	1100	1000
800	1000	300	600	26,5	Ab Techenin	Ab	900	1100	1000
800	1000	300	600	30,5	An Ludwigslust 5.17 22.	Ab	900	1100	1000
1000	1200	600	800	0,0	Ab Ludwigslust	An	1100	1300	1200
1000	1200	600	800	5,1	Ab Grabow	Ab	1100	1300	1200
1000	1200	600	800	9,5	An Wittenberge	Ab	1100	1300	1200
1000	1200	600	800	11,5	Ab Berlin L.	Ab	1100	1300	1200
1000	1200	600	800	12,5	Ab Magdeburg	Ab	1100	1300	1200
1000	1200	600	800	13,5	Ab Leipzig M.	Ab	1100	1300	1200
1000	1200	600	800	0,0	Ab Ludwigslust	An	1100	1300	1200
1000	1200	600	800	5,1	An Parchim	Ab	1100	1300	1200

Ludwigslust-Wismar.

5.

Wismar-Ludwigslust.

10.00	—	—	11.10	12.15	—	Ab Leipzig M.	An	5.00	5.45	—	11.40	11.40	3.45	8.00		
12.15	—	6.00	—	1.10	3.45	• Magdeburg	An	12.15	3.45	—	9.15	9.15	12.15	5.45		
11.15	—	0.45	0.00	1.10	5.45	• Berlin L.	An	11.15	3.45	—	8.15	8.15	11.15	5.45		
2.15	4.15	8.45	10.45	4.15	7.45	• Wittenberge	An	9.05	11.15	—	5.15	7.05	9.05	2.15		
3.05	5.15	9.45	—	5.05	8.45	• Grabow	Ab	8.45	—	4.45	—	8.45	—	2.15		
5.15	5.15	9.45	11.15	5.15	8.45	An Ludwigslust	Ab	8.45	10.45	—	4.15	6.35	8.15	2.15		
—	6.45	—	10.45	3.45	6.45	Ab Parchim	An	—	11.45	—	6.45	—	9.45	—		
—	7.15	—	11.45	4.15	7.15	An Ludwigslust	Ab	—	10.45	—	5.45	—	8.15	—		
21.	23.	25.	27.	29.	31.	35.	Ent- fern. km.	Grossh. Meckl. Friedrich Franz Eisenbahn.	22.	24.	26.	28.	30.	32.	34.	36.
1.—4. Klasse.									1.—4. Klasse.							
3.45	7.15	9.45	11.45	5.45	8.45	—	0,0	Ab Ludwigslust An	8.05	10.45	—	4.05	6.15	8.45	—	12.15
—	7.45	—	11.45	5.45	8.45	—	9,0	• Lubow Ab	7.45	—	3.45	—	7.45	—	12.15	—
—	7.45	10.15	12.05	5.45	8.45	—	14,7	• Rastow Ab	7.45	10.15	—	3.45	7.45	—	12.15	—
—	7.45	—	12.10	5.45	8.45	—	21,5	• Sulstorf Ab	7.45	10.15	—	3.45	7.45	—	12.15	—
4.45	8.05	—	12.15	5.45	9.05	—	26,5	• Holthausen Ab	7.45	—	3.45	—	7.45	—	12.15	—
4.45	8.15	10.45	12.45	6.45	9.15	—	36,1	An Schwerin Ab	7.45	9.45	—	3.15	5.45	7.15	—	11.15
5.45	8.45	10.45	1.00	6.15	9.15	—	46,5	Ab 2. 6. An	—	9.15	11.45	2.45	5.45	7.15	10.15	11.15
5.45	8.45	—	1.15	6.25	—	10.45	46,5	• Lubstorf Ab	—	8.45	11.45	2.45	5.45	7.15	10.15	11.15
5.45	8.45	11.05	2.15	6.35	9.45	10.45	62,5	An Kleinen 1. Ab	—	8.45	11.15	2.45	5.15	6.45	10.15	11.15
5.45	9.05	11.15	2.45	6.45	—	11.15	61,5	• Mecklenburg Ab	—	8.45	11.15	2.45	5.15	6.45	9.45	—
5.45	9.15	11.15	2.45	7.05	—	11.15	68,5	An Wismar 9, 10. Ab	—	8.45	10.15	1.45	4.45	6.15	9.45	—

Schwerin-Crittitz.

6.

Crittitz-Schwerin.

91.	93.	95.	Ent- fernung, km.	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.	90.	92.	94.	
2.—4. Klasse.					2.—4. Klasse.			
9.45	3.15	9.45	0,0	Ab Schwerin 2. 5.	An	7.45	1.45	8.45
10.45	3.45	9.45	6,4	• Wüstenmark	Ab	7.45	1.15	8.45
10.45	3.45	10.15	14,4	• Plate	Ab	7.45	12.45	8.45
10.45	4.05	10.45	18,0	• Sukow	Ab	7.45	12.45	8.45
10.45	4.15	10.45	24,5	An Crivitz	Ab	7.45	12.45	8.45

Waren-Malchin.

7.

Malchin-Waren.

201.	203.	205.	Ent- fernung km.	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.	202.	204.	206.
1.—4. Klasse.					1.—4. Klasse.		
	9.06	2.40		Ab Kerow	An	2.40	7.25
	10.08	3.47		An Waren L.	Ab	1.08	6.15
	11.09	2.46		Ab Neubrandenburg M. B.	An	1.40	11.25
	12.09	3.48		An Waren L.	Ab	1.09	9.25
3.45	12.40	5.48		Ab Lalsdorf L.	An	1.15	8.45
4.45	1.41	6.49		An Waren L.	Ab	1.15	6.45
6.45	2.40	6.45	0,0	Ab Waren F. F. 16. 17.	An	10.15	6.25
7.15	3.18	7.15	7,5	• Schönewald-Falkenhagen	Ab	10.15	5.40
7.45	3.19	7.11	9,5	• Levenstorf	Ab	9.45	5.40
7.40	3.48	7.15	13,5	• Schwinkendorf	Ab	9.40	5.45
7.41	3.46	7.15	16,5	• Baschow	Ab	9.40	5.15
8.05	4.01	7.11	21,5	• Gielow	Ab	8.45	5.45
8.10	4.15	8.05	27,5	An Malchin 1	Ab	8.45	4.40

Teterow-Gnoien.

8.

Gnoien-Teterow.

191.	193.	195.	Entfernung. km.	Grossh. Meckl. Friedrich Franz Eisenbahn.	190.	192.	194.
2.—3. Klasse.					2.—3. Klasse.		
8 ⁰⁴	1 ⁰⁴	5 ¹⁰	0,0	Ab Teterow 1.	An	6 ²⁸	11 ¹⁸
8 ⁰⁸	1 ¹⁰	5 ¹⁸	1,9	• Teterow-See	Ab	6 ³⁶	11 ²⁶
8 ¹²	1 ¹⁴	5 ²²	7,1	• Thürkow	Ab	6 ⁴⁰	11 ³⁰
8 ¹⁶	1 ¹⁸	5 ²⁶	12,4	• Gross-Wüstenfelde	Ab	5 ⁴²	10 ⁴⁷
8 ²⁰	1 ²²	5 ³⁰	14,0	• Schrödershof	Ab	5 ⁴⁴	10 ⁵⁰
9 ¹⁰	1 ²⁰	6 ²⁵	17,8	• Poggelow	Ab	5 ⁴⁶	10 ⁵⁴
9 ¹⁴	1 ²⁴	6 ²⁹	20,4	• Klein-Lunow	Ab	5 ⁴⁸	10 ⁵⁸
9 ¹⁸	1 ²⁸	6 ³³	21,0	• Dölitz	Ab	5 ⁵⁰	10 ⁵⁹
9 ²²	2 ¹²	6 ³⁷	26,8	An Gnoien	Ab	5 ⁵²	10 ⁰⁰

Wismar-Rostock.

9.

Rostock-Wismar.

181.	183.	187.	185.	141.	Ent- fern- km.	Grossh. Meckl. Friedrich Franz Eisenbahn.	130.	132a.	132.	134.	140.
2.—3. Kl.		1.—2. Kl.	2.—3. Kl.				2. 3. Kl.	1. 7. Kl.	2.—3. Kl.		
6 ⁰⁴	11 ³⁴	—	7 ²⁸	—	0,0	Ab Wismar 5. 10. An	7 ⁰²	—	4 ⁰¹	9 ¹⁴	—
6 ¹⁰	12 ⁰⁰	—	7 ³⁴	—	3,8	An Hornstorf 10. Ab	7 ⁰⁸	—	4 ⁰⁷	9 ²⁰	—
6 ¹⁷	12 ⁰⁷	—	7 ⁴¹	—	8,7	Ab Karlow	7 ¹⁵	—	4 ¹⁴	9 ²⁷	—
6 ²⁴	12 ¹⁴	—	7 ⁴⁸	—	10,7	• Steinhausen	7 ²²	—	4 ²¹	9 ³⁴	—
6 ³⁰	12 ²⁰	—	7 ⁵⁴	—	12,7	• Hageböke	7 ²⁸	—	4 ²⁷	9 ⁴⁰	—
6 ³⁷	12 ²⁷	—	8 ⁰¹	—	17,8	• Teschow	7 ³⁵	—	4 ³⁴	9 ⁴⁷	—
7 ⁰³	12 ⁵³	—	8 ²⁷	—	22,8	• Neubukow	7 ⁴¹	—	4 ⁴⁰	9 ⁵³	—
7 ¹⁰	1 ⁰¹	—	8 ³⁴	—	27,0	• Sandhagen	7 ⁴⁸	—	4 ⁴⁷	9 ⁵⁹	—
7 ¹⁷	1 ⁰⁸	—	8 ⁴¹	—	31,4	• Krüppeln	7 ⁵⁵	—	4 ⁵⁴	10 ⁰⁶	—
7 ²⁴	1 ¹⁵	—	8 ⁴⁸	—	36,8	• Reddelich	8 ⁰²	—	5 ⁰¹	10 ¹³	—
7 ³¹	1 ²²	—	8 ⁵⁵	—	40,8	An Doberan 15. Ab	8 ⁰⁹	—	5 ⁰⁸	10 ²⁰	—
7 ³⁸	1 ²⁹	—	9 ⁰²	—	42,8	• Althof	8 ¹⁶	—	5 ¹⁵	10 ²⁷	—
8 ⁰¹	1 ⁵⁰	—	9 ²¹	—	46,8	• Parkentin	8 ²³	—	5 ²²	10 ³⁴	—
8 ⁰⁸	2 ⁰⁰	—	9 ²⁸	—	50,8	• Gross-Schwass	8 ³⁰	—	5 ²⁹	10 ⁴¹	—
8 ¹⁵	2 ⁰⁷	—	9 ³⁵	—	56,8	An Rostock L.L. 16. Ab	8 ³⁷	—	5 ³⁶	10 ⁴⁸	—
—	3 ⁰³	—	11 ²¹	—	—	Ab Rostock L.L.	8 ⁴⁴	—	5 ⁴³	10 ⁵⁵	—
—	4 ⁰⁰	—	11 ²⁸	—	—	An Warnemünde	8 ⁵¹	—	5 ⁵⁰	11 ⁰²	—
7 ⁰⁰	—	4 ¹⁰	10 ²⁵	—	—	Ab Warnemünde	7 ⁵⁸	—	5 ⁵⁷	11 ⁰⁹	—
7 ⁰⁷	—	4 ¹⁷	10 ³²	—	—	An Rostock L.L.	8 ⁰⁵	—	6 ⁰⁴	11 ¹⁶	—
8 ⁰⁷	2 ⁰⁵	4 ⁰⁸	10 ²¹	11 ²¹	—	Ab Rostock L.L. 16. An	8 ⁵³	12 ⁴⁷	1 ⁰⁰	6 ⁴⁴	10 ⁵²
8 ¹⁰	2 ⁰⁸	4 ¹¹	10 ²⁴	11 ²⁴	58,8	An Rostock P. F. Ab	8 ⁵⁶	12 ⁵⁰	1 ⁰³	6 ⁴⁷	10 ⁵⁵
—	—	—	—	—	—	12. 14. 21.	—	—	—	—	—
8 ⁰⁴	—	5 ⁵⁵	10 ²¹	—	—	Ab Rostock P. F.	8 ⁵⁹	—	5 ⁵⁷	6 ⁵⁰	—
8 ⁰⁷	—	6 ⁰²	10 ²⁴	—	—	An Jahnitz	9 ⁰²	—	6 ⁰⁰	6 ⁵³	—
10 ⁰¹	—	8 ²²	—	—	—	• Straßund	9 ⁰⁵	—	6 ⁰³	6 ⁵⁶	—

Wismar-Karow.				10.		Karow-Wismar.			
151.	153.	157.	Ent- fernung km	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.		150.	152.	154.	
2.—3. Klasse.						2.—3. Klasse.			
50 ²	10 ¹⁴	60 ²	0,0	Ab Wismar 5. 9.	An	9 ⁵	12 ⁵	8 ²	
x	10 ¹⁰	6 ¹²		An Hornstorf 9.	Ab	9 ²	12 ²	8 ¹²	
x ¹²	10 ¹⁷	6 ¹²	5,4	Ab	An	9 ¹	12 ⁷	8 ¹²	
x ¹²	x ¹⁰	x ⁶	9,0	• Warbstorf	Ab	x ⁹	x ¹²	x ⁸	
5 ²¹	10 ¹⁴	6 ¹²	15,3	• Neukloster	Ab	8 ⁷	12 ³	7 ¹²	
6 ¹²	11 ³	6 ¹²	23,5	• Warin	Ab	8 ⁹	11 ⁵	7 ¹²	
6 ⁰⁷	11 ¹⁴	7 ¹²		An Blankenberg 1.	Ab	8 ⁸	11 ⁴	7 ¹²	
6 ¹⁴	11 ¹⁰	7 ¹²	27,3	Ab	An	8 ⁹	11 ¹⁰	6 ¹²	
6 ¹³	11 ¹⁰	7 ¹²	30,5	• Brühl	Ab	8 ⁰¹	11 ¹¹	5 ¹⁷	
x ⁶	x ¹¹	x ⁷	34,5	• Weitendorf	Ab	x ⁷	x ¹¹	x ⁵	
6 ¹¹	12 ⁰⁰	7 ¹²		An Sternberg	Ab	7 ⁴⁰	10 ¹	5 ¹⁴	
6 ¹⁰	12 ¹⁰	7 ¹²	39,1	Ab	An	7 ³	10 ¹⁵	5 ¹⁴	
7 ⁰⁴	x ¹²	x ⁸	45,5	• Dabel	Ab	7 ⁰⁰	x ¹⁰	x ⁵	
7 ¹³	12 ¹⁰	x ⁸	49,3	• Borkow	Ab	7 ¹⁵	10 ¹⁵	5 ¹¹	
x ⁷	x ¹²	8 ¹²	56,3	• Below	Ab	x ⁶	10 ⁰⁵	x ⁴	
7 ¹³	1 ¹²	8 ¹²		An Goldberg	Ab	6 ¹¹	9 ⁰¹	4 ¹¹	
7 ¹³	1 ¹⁷	—	62,5	Ab	An	—	9 ¹⁵	2 ¹⁴	
x ⁸	x ¹³	—	66,0	• Wend.-Warren	Ab	—	x ⁹	x ²	
8 ¹³	1 ¹⁵	—	71,3	• Damerow	Ab	—	9 ¹⁵	2 ¹⁴	
8 ¹⁵	1 ¹¹	—	76,3	An Karow 11. 17.	Ab	—	9 ¹⁵	2 ¹⁰	
8 ¹⁰	2 ¹⁸	—		Ab Karow	An	—	8 ¹⁰	2 ¹⁰	
11 ¹⁰	4 ¹¹	—		An Ludwigslust	Ab	—	8 ¹²	12 ¹⁰	
9 ⁰⁸	2 ¹⁰	—		Ab Karow	An	—	8 ¹¹	2 ⁰⁹	
10 ¹⁰	3 ¹⁷	—		An Warren LL.	Ab	—	7 ¹⁴	1 ⁰³	

Meyenburg-Güstrow.					11.		Güstrow-Meyenburg.				
—	9 ³¹	1 ¹¹	5 ¹⁰	—	Ab merlin L.	An	11 ¹⁵	4 ⁰⁸	8 ¹¹	—	
—	11 ¹⁸	3 ⁰⁸	6 ¹⁰	—	• Neustadt a. D.	An	9 ⁵⁵	2 ¹⁵	6 ¹²	—	
6 ¹¹	12 ¹⁰	5 ¹⁵	9 ¹²	—	• Pritzwalk	An	7 ⁵⁷	12 ⁰⁰	4 ¹⁷	10 ¹²	
6 ¹⁵	1 ¹⁵	6 ¹⁰	9 ¹²	—	An Meyenburg	Ab	7 ¹¹	11 ¹⁰	3 ¹¹	9 ¹¹	
161.	163.	165.	167	Ent- fernung km	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.		160.	162.	164.	166.	
2.—3. Klasse.							2.—3. Klasse.				
7 ¹⁸	1 ¹⁰	6 ¹²	9 ¹²	0,0	Ab Meyenburg	An	6 ¹⁴	10 ¹⁵	3 ¹¹	9 ¹¹	
7 ¹⁷	1 ¹⁰	6 ¹²	10 ¹¹	3,3	• Wend.-Pribrorn	Ab	6 ¹⁵	10 ¹⁵	3 ¹¹	9 ¹²	
7 ¹⁹	1 ¹⁰	6 ¹²	10 ¹²	8,4	• Ganzzlin	Ab	6 ¹³	10 ¹⁵	3 ¹¹	9 ¹¹	
7 ¹⁵	1 ¹⁴	6 ¹²	10 ¹²	—	An Plau	Ab	6 ¹¹	10 ¹¹	2 ¹¹	8 ¹¹	
8 ¹¹	1 ¹⁵	7 ¹¹	—	17,3	Ab	An	—	9 ¹³	2 ¹¹	8 ¹²	
8 ¹¹	2 ¹⁴	7 ¹¹	—	26,7	An Karow 10. 17.	Ab	—	9 ⁰⁸	2 ¹¹	8 ¹¹	
8 ¹⁰	2 ¹⁸	8 ⁰⁴	—	—	Ab Karow	An	—	8 ¹⁰	2 ⁰⁹	7 ¹²	
11 ¹⁰	4 ¹¹	11 ¹²	—	—	An Ludwigslust	Ab	—	8 ¹²	12 ¹⁰	5 ¹¹	
9 ⁰⁸	2 ¹⁰	8 ⁰⁴	—	—	Ab Karow	An	—	8 ¹¹	2 ⁰⁹	7 ¹²	
10 ¹⁰	3 ¹⁷	9 ¹²	—	—	An Waren LL.	Ab	—	7 ¹⁴	1 ⁰³	6 ¹²	
8 ¹⁵	2 ¹⁰	8 ⁰²	—	—	Ab Karow 10. 17.	An	—	8 ¹⁴	2 ⁰¹	8 ⁰²	
9 ¹⁹	3 ⁰³	8 ¹²	—	40,1	• Krakow	Ab	—	8 ¹⁵	1 ¹³	7 ¹¹	
9 ¹²	3 ¹³	8 ¹²	—	46,4	• Klein-Grabow	Ab	—	7 ¹³	1 ¹³	7 ¹¹	
9 ¹⁰	3 ¹⁴	8 ¹²	—	49,5	• Hoppenrade	Ab	—	7 ¹⁰	1 ⁰⁸	7 ¹²	
x ⁹	x ³	x ⁹	—	55,0	• Kluss	Ab	—	x ⁷	x ¹²	x ⁶	
x	x	x	—	—	An Primerburg 13.	Ab	—	x	12 ¹⁵	6 ¹²	
x ⁹	x ³	x ⁹	—	58,4	Ab	An	—	x	12 ¹⁵	6 ¹²	
10 ¹²	3 ¹⁷	9 ¹²	—	61,3	An Güstrow 1. 12. 13.	Ab	—	7 ¹⁰	12 ¹⁵	6 ¹²	

Güstrow-Rostock.							12.		Rostock-Güstrow.						
61.	63.	65.	67.	69.	71.	Ent- fern. km.	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.			60.	62.	64.	66.	68.	70.
1.—4. Klasse.										1.—4. Klasse.					
780	1010	1200	400	500	900	0,0	Ab Güstrow 1. 11. 13.	An	710	1200	300	600	800	1000	
740	1000	1200	400	500	900	6,8	• Lissaow	Ab	700	1200	300	600	800	1000	
710	1000	1200	400	500	900	10,8	• Mistorf	Ab	700	1100	300	600	800	1000	
700	1000	1200	400	500	900	17,4	An) Schwann 14.	Ab	640	1100	300	600	800	1000	
800	1000	1200	400	500	900	17,4	Ab) Schwann 14.	An	640	1100	300	600	800	1000	
800	1100	1300	500	600	1000	34,1	An Rostock F.F. 9.14.16.21. Al.	Ab	600	1100	200	500	700	900	
540	—	1000	500	—	1000	—	Ab Rostock F. F.	An	600	1000	—	300	—	500	
944	—	210	600	—	1100	—	An Ribnitz	Ab	500	1000	—	200	—	700	
1100	—	300	800	—	—	—	• Stralsund	Ab	—	600	—	100	—	—	

Güstrow-Plaaz.				13.	Plaaz-Güstrow.			
181.	183.	185.	Ent- fernung. km.	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.	182.	184.	186.	
2.—3. Klasse.					2.—3. Klasse.			
6 ⁰⁰ x	11 ⁰⁰ x	2 ⁰⁰ x	0,0	Ab Güstrow 1. 11. 12 An An) Primberg 11. { Ab Ab) Glasewitz Ab • Mierendorf Ab An Plaaz 16. Ab	8 ⁰⁰ 7 ⁰⁰ 7 ⁰⁰ 7 ⁰⁰ 7 ⁰⁰	12 ⁰⁰ 12 ⁰⁰ 12 ⁰⁰ 12 ⁰⁰ 12 ⁰⁰	3 ⁰⁰ 3 ⁰⁰ 3 ⁰⁰ 3 ⁰⁰ 3 ⁰⁰	
7 ⁰⁰ 7 ⁰⁰	— —	3 ⁰⁰ 3 ⁰⁰	— —	Ab Plaaz An Lango	6 ⁰⁰ 6 ⁰⁰	12 ⁰⁰ 11 ⁰⁰	— —	

Bützow-Rostock.						14.	Rostock-Bützow.						
41. 1.—4. Kl.	43. 1.—2. Kl.	45. 1.—4. Klasse.	47. 1.—4. Klasse.	49. 1.—4. Klasse.	Ent- fernung. km.	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.			40. 1.—4. Kl.	42. 1.—3. Kl.	44. 1.—3. Kl.	46. 1.—3. Kl.	48. 1.—4. Kl.
6 ⁰⁰	12 ⁰⁴	3 ⁰⁰	7 ¹²	11 ¹¹	0,0	Ab Bützow 1.	An	7 ⁰⁰	12 ⁰⁴	4 ⁰⁰	5 ⁰⁰	9 ¹¹	
7 ¹⁰	12 ¹⁰	4 ⁰⁰	8 ¹⁰	11 ²⁰	14,0	Ab Schwaan 12.	Ab	7 ¹⁰	12 ¹⁰	4 ⁰⁰	5 ⁰¹	9 ¹²	
7 ¹⁰	12 ¹⁰	4 ⁰⁰	8 ¹²	11 ²²		Ab	An	7 ¹⁰	12 ¹⁰	4 ⁰⁰	5 ⁰⁰	9 ¹²	
7 ⁰⁰	12 ⁰⁰	4 ⁰⁰	8 ¹¹	11 ²²	31,0	An Rostock F.F. 9.12.16.21.	Ab	6 ⁰⁰	11 ⁰⁰	3 ⁰⁰	5 ⁰¹	9 ¹⁰	
8 ⁰⁰	10 ⁰⁰	3 ⁰⁰	10 ¹¹	—	—	Ab Rostock F. F.	An	6 ⁰¹	9 ⁰⁰	3 ⁰⁰	—	8 ⁰⁰	
9 ⁴⁴	2 ¹⁰	6 ⁰⁰	11 ⁴²	—	—	An Ribnitz	Ab	5 ⁰²	8 ⁰⁰	2 ⁰⁰	—	7 ⁰⁰	
11 ⁰¹	3 ⁰⁰	8 ⁰⁰	—	—	—	• Stralsund	Ab	—	6 ⁰⁰	10 ⁰⁰	—	—	5 ⁰¹

Doberan-Heiligendamm.									15.		Heiligendamm-Doberan.										
1.	3.	5.	7.	9.	11.	13.	15.	17.	Entfernung. km.	Grossh. Meckl. Friedrich Franz Eisenbahn.		2.	4.	6.	8.	10.	12.	14.	16.	18.	
Betrieb findet nur während									0,0 6,8	Ab Doberan 9. An An Heiligend. Ab		der Sommermonate statt.									

Neubrandenburg-Friedland.					18.		Friedland-Neubrandenburg.				
610	1040	600			Ab	Berlin St.	Ab	110	110	110	
600	1000	487			Stettin		Ab	110	110	110	
422	1100	480			Stralsund		Ab	120	120	120	
	940	1000			Hamburg L.		Ab	120	120	120	
	1000	1200			Lübeck		Ab	120	120	120	
600	1100	200			Rostock F.F. über Schwann		Ab	110	110	110	
700	1200	110			Güstrow		Ab	120	120	120	
2.—3. Klasse.					Neubrandenburg-Friedländer Eisenbahn.		11. 13. 15.				
1010	210	910	0,0		Ab	Neubrandenburg M. 8. 1. 17. 20.	An	900	100	610	
1000	200	1020	9,0		Neuenkirchen		Ab	900	110	610	
1000	200	1010	14,0		Staven		Ab	800	100	600	
	300		17,0		Roggenhagen		Ab		1200		
1100	300	1010	19,0		Pleitz		Ab	800	1200	500	
	310				Salow		Ab		1200		
1100	300	1010	25,0		An	Friedland	Ab	800	1200	500	
Neustrelitz-Mirow.					19.		Mirow-Neustrelitz.				
	2. 3. Klasse.		Entfernung, km		Neustrelitz-Mirower Eisenbahn.		2.—3. Klasse.				
900	410	800	0,0		Ab	Neustrelitz 16. 20.	An	700	1200	610	
			7,0		Gross-Quassow		Ab				
900	400	800	11,0		Wesenberg		Ab	700	1200	600	
			17,0		Zirchow		Ab				
900	500	900	21,0		An	Mirow	Ab	600	1100	500	
Neustrelitz-Neubrandenburg.					20.		Neubrandenburg-Neustrelitz.				
900. 905. 901. 903.	907. 915.	Entfernung, km			Königl. Preuss. Staatsbahn, Direction Berlin		916. 906. 901. 902. 908. 910.				
1.—4. Kl.	1.—3. Kl.	1.—4. Kl.	1.—4. Kl.				1.—4. Kl.	1.—3. Kl.	1.—4. Kl.		
410	800	1040	600	0,0	Ab	Berlin St.	An	800	1000	500	1100
800		1200	810	79,0	Fürstenberg i. M.	Ab	600	800	300	810	
800			810	87,0	Düsterförde		500	810	310	810	
800		1200	810	97,0	Strelitz		500	800	300	810	
800	1000	1200	810	100,0	An	Neustrelitz 16. 19.	Ab	500	300	600	810
900	1000	1000	810		Ab		An	700	200	610	810
		1000	810	115,0	Blankensee		Ab	700	200	710	
		1000	810	127,0	Stargard i. M.		Ab	710	200	710	
	1100	1000	810	135,0	An	Neubrandenburg	Ab	700	200	610	710
500	1000	1100	210	135,0	Ab	1. 17. 18.	An	600	100	700	1100
700	1200	1200	400	224,0	An	Stralsund 21.	Ab	410	1100	400	400
Stralsund-Rostock.					21.		Rostock-Stralsund.				
977. 979. 981. 983. 985.	Entfernung, km				Königl. Preuss. Staatsbahn, Direction Berlin.		976. 978. 980. 982. 984.				
	2.—4. Klasse.							2.—4. Klasse.			
—	600	100	500	0,0	Ab	Stralsund 20.	An	700	1100	800	an
500	800	200	700	40,0	Ribnitz	Ab	600	900	210	600	1100
500	800		700	48,0	Altehande	Ab	—	900		800	1100
500	900	310	700	50,0	Gelbensande	Ab	—	900	200	610	1100
		300		55,0	Schwarzenpost	Ab	—	900	100		
500	910	300	800	57,0	Rövenhagen	Ab	—	910	100	610	1100
600	900	300	810	61,0	Mönkhagen	Ab	—	900	100	610	1100
600	900	300	810	64,0	Benitzsch	Ab	—	900	100	610	1100
600	900	300	810	71,0	An	Rostock F.F. 9. 12. Ab	—	800	100	500	1000
14. 16.											
910	200	500	1100		An	Schwerin	Ab	—	500	1000	100
710	1200	600	1000		Güstrow Gb. Schwann		—	700	1200	400	900
1000	200	700	1200		Lübeck		—	1000	1200	400	900
1200	200	900	—		Hamburg L.		—	800	—	300	—
200	900	—	—		Kiel über Eutin		—	700	—	300	—

Berlin-Wittenberge-Hamburg.

22.

Hamburg-Wittenberge-Berlin.

64.	2a.	2.	56.	58.	4a.	52.	Ent- fern.	Königl. preussische Staatsbahn, Direction Altona.	In.	1.	55.	57.	5.	3a.	61.	51.
1-4 KI	1-3 KI	1 n 2 KI	1-4 KI	1-3. KI	1-3. KI	1-3 KI	km		1-3 KI	1 n 2 KI	1-4 KI	1-3 KI	1 n 2 KI	1 3 KI	1-4 KI	1 3 KI
—	600	900	901	101	500	1120	0,0	Ab Berlin L. An	1120	100	400	800	1011	1100	—	500
401	800	1000	1200	410	701	210	120,0	Ab Wittenberge 23. Ab	910	1100	110	500	701	910	1200	410
101	900	—	110	500	800	201	160,0	Ab Grabow Ab	800	—	110	400	—	800	1001	211
101	901	1100	100	500	801	211	171,1	An Ludwigsf. 4.5.17 Ab	800	1001	1201	411	400	801	1100	—
500	1000	1210	—	501	801	—	—	Ab Ludwigsf. An	700	—	1100	411	—	700	1120	1100
600	1100	1200	—	600	900	—	—	An Parchim Ab	600	—	1000	300	—	601	1000	1000
100	—	600	—	1100	—	—	—	An Neubrandenbg M.S. Ab	—	—	500	1100	—	—	200	200
—	—	600	—	1100	—	—	—	Ab Neubrandenbg M.S. An	—	—	600	1100	—	—	—	100
—	600	1000	—	300	601	1000	—	Ab Parchim An	—	1100	1200	—	—	900	—	600
—	710	1100	—	411	700	1100	—	An Ludwigsf. Ab	—	1000	1000	—	—	800	—	500
701	901	1100	—	501	800	300	—	Ab Ludwigsf. An	800	1000	—	400	610	800	—	1210
810	1000	1200	—	600	900	400	—	An Schwerin Ab	700	900	—	510	500	700	—	1100
—	700	900	—	310	710	1100	—	Ab Schwerin An	1000	1200	—	100	810	—	600	600
—	800	1000	—	400	800	1210	—	An Ludwigsf. Ab	900	1100	—	500	800	—	300	300
100	—	1200	—	510	800	—	—	Ab Ludwigsf. An	—	900	1100	—	400	800	—	—
900	—	100	—	600	1000	—	—	An Dömitz Ab	—	800	1000	—	300	600	—	—
—	600	1000	—	300	601	—	—	Ab Dömitz An	900	—	1000	600	—	1000	—	—
900	900	1100	—	400	800	—	—	An Ludwigsf. Ab	800	—	1200	—	—	800	—	—
600	900	1100	100	500	800	311	171,1	Ab Ludwigsf. 4.5.17. An	811	1000	110	410	600	810	1100	100
611	—	—	1000	500	—	1	180,0	Ab Jasinitz Ab	—	1100	300	—	—	1100	—	—
611	1000	—	101	500	800	310	192,1	An Hagenow 2. Ab	700	—	1100	300	—	700	1100	100
800	1100	—	300	600	—	—	—	Ab Hagenow An	600	—	1000	100	—	—	810	810
800	1200	—	400	700	—	—	—	An Schwerin Ab	600	—	910	1200	—	—	700	700
500	910	—	1200	—	700	—	—	Ab Schwerin An	800	—	1200	400	—	900	—	—
800	1000	—	100	—	700	—	—	An Hagenow An	800	—	1100	300	—	800	—	—
600	1000	—	100	500	800	301	192,1	Ab Hagenow 2. An	700	—	1100	300	—	700	1100	100
600	1000	—	100	500	800	301	202,0	• Priizier Ab	700	—	1100	300	—	700	1000	100
700	1000	—	210	610	900	400	211,0	• Brahlstorf Ab	700	—	1100	300	—	700	1000	100
—	—	—	—	—	—	—	220,0	An Boizenburg 24. Ab	700	—	1000	300	—	700	1000	1000
700	1000	—	300	600	900	—	—	Ab Boizenburg Bahn. An	700	—	1000	200	—	700	1010	—
700	1000	—	310	600	900	—	—	An Boizenburg Stadt Ab	700	—	1000	200	—	700	1000	—
700	1000	—	200	610	900	—	—	An Boizenburg Stadt An	700	—	1000	200	—	700	1000	—
700	1000	—	210	600	910	—	—	Ab Boizenburg Bahn. Ab	700	—	1000	200	—	700	1000	—
710	1001	—	200	601	901	—	—	Ab Boizenburg 24. An	700	—	1000	200	—	700	1000	—
700	—	—	200	601	901	—	—	Ab Schwanheide Ab	—	—	1000	200	—	—	1011	—
700	1000	—	200	601	901	—	—	• Büchen Ab	700	1000	100	200	—	700	1000	1000
800	—	—	400	800	—	—	230,0	An Hamburg 18. Ab	600	900	900	100	100	600	800	1100
—	1100	—	—	1000	—	—	230,1	• K. Ab	—	—	—	—	—	—	—	—
1000	1200	100	400	901	1000	600	—	An Altona Ab	500	800	800	1200	400	500	700	1000

Es verkehren zwischen Berlin-Wittenberge-Hamburg ausser vorstehenden Zügen noch zwei Schnellzüge von

Berlin L. 1⁰⁰ Wittenberge 2⁰⁰ Hamburg K. 4⁰⁰

Berlin L. 7¹⁰ Wittenberge 9¹⁰ Hamburg K. 10¹⁰

Hamburg B. 12⁰⁰ Wittenberge 3⁰⁰ Berlin L. 4⁰¹

und ein Schnellzug von
welche an mecklenburgischen Stationen nicht anhalten.

Regierungs-Blatt

67

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Amtliche Beilage.

№ 11.

Jahrgang 1893.

Ausgegeben Schwerin, Mittwoch, den 29. März 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend Aufhebung des Verbots der Abhaltung von Viehmärkten in den Veterinärbezirken Schwerin, Parchim und Waren.
(2) Bekanntmachung, betreffend die Einführung der mitteleuropäischen Zeit.
(3) Bekanntmachung, betreffend das Postwesen. (4) Bekanntmachung, betreffend die Maul- und Klauenseuche.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

- (1) Das Verbot der Abhaltung von Viehmärkten — Reg.-Bl. Amtl. Beilage 1892 No. 38 — wird für die Veterinärbezirke Schwerin, Parchim und Waren hierdurch wieder aufgehoben.

Schwerin am 20. März 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage:
Mühlenbruch.

(2) Nach dem Gesetze vom 12. März d. J., betreffend die Einführung einer einheitlichen Zeitbestimmung — Reichs-Gesetzblatt No. 7 —, tritt als gesetzliche Zeit an die Stelle der bisherigen Ortszeiten die mittlere Sonnenzeit des fünfzehnten Längengrades östlich von Greenwich, die sogenannte mitteleuropäische Zeit.

Zum Zwecke der Einführung dieser neuen Zeitbestimmung in das bürgerliche Leben bringt das unterzeichnete Ministerium eine vom statistischen Bureau aufgestellte Uebersicht der für die Städte und Flecken des Inlandes bestehenden Zeitunterschiede zwischen der bisherigen Ortszeit und der mitteleuropäischen Zeit hierdurch mit dem Hinzufügen zur öffentlichen Kenntniß, daß am 1. April d. J. die Uhren für jeden Ort um den angegebenen Zeitbetrag **vorgzurücken** sein werden:

Ort:	Zeitunterschied:	Ort:	Zeitunterschied:
Stadt Voigdenburg	17 Minuten 5 Sekunden	Stadt Benglin	7 Minuten 37 Sekunden
„ Brühl	13 „ 7 „	„ Blau	10 „ 56 „
„ Bügnow	12 „ 3 „	„ Rehna	15 „ 47 „
„ Crivitz	13 „ 23 „	„ Ribnitz	10 „ 15 „
„ Doberan	12 „ 22 „	„ Röbel	9 „ 33 „
„ Dömitz	14 „ 59 „	„ Rostock	11 „ 25 „
„ Gadebusch	15 „ 30 „	„ Schwaaen	11 „ 33 „
„ Gnoien	9 „ 9 „	„ Schwerin	14 „ 19 „
„ Goldberg	11 „ 37 „	„ Stavenhagen	8 „ 21 „
„ Grabow	13 „ 44 „	„ Sternberg	12 „ 40 „
„ Groesemühlen	15 „ 14 „	„ Sülze	9 „ 20 „
„ Güstrow	11 „ 16 „	„ Tessin	10 „ 8 „
„ Hagenow	15 „ 13 „	„ Teterow	9 „ 40 „
„ Krasow	10 „ 54 „	„ Waren	9 „ 13 „
„ Kröpelin	12 „ 48 „	„ Wartin	13 „ 10 „
„ Laage	10 „ 36 „	„ Bismar	14 „ 7 „
„ Ludwigslust	18 „ 59 „	„ Wittenburg	15 „ 42 „
„ Lübz	11 „ 52 „	Flecken Dargun	8 „ 32 „
„ Malchin	8 „ 56 „	„ Lübbchen	15 „ 39 „
„ Malchow	10 „ 15 „	„ Zarrentin	16 „ 18 „
„ Marlow	9 „ 41 „	„ Warnemünde	11 „ 38 „
„ Neubukow	13 „ 17 „	„ Därow	16 „ 4 „
„ Neukalen	8 „ 49 „	„ Klütz	15 „ 19 „
„ Neustadt	13 „ 38 „	Ort Neukloster	13 „ 14 „
„ Parchim	12 „ 35 „		

Schwerin am 24. März 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

H. v. Bülow.

(3) In Tientsin (China) wird am 1. April eine Kaiserlich Deutsche Postagentur eröffnet. Der Geschäftsbetrieb derselben erstreckt sich auf gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen, auf Postanweisungen und Postpakete ohne Werthangabe bis zum Gewichte von 5 kg, sowie auf die Annahme und Ausführung von Zeitungsbestellungen. Ueber die Taren und Versendungsbedingungen ertheilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Während derjenigen Zeit des Jahres, in welcher die Schifffahrt zwischen Shanghai und Tientsin durch Frost unterbrochen ist — in der Regel December, Januar, Februar —, kann eine Beförderung von Postpaketen auf der Strecke zwischen Shanghai und Tientsin nicht erfolgen. Die in dieser Zeit in Shanghai eintreffenden Postpakete für Tientsin müssen daher bis zur Wiedereröffnung der Schifffahrt in Shanghai lagern.

Schwerin am 24. März 1893.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

(4) Die Maul- und Klauenseuche ist ausgebrochen: in Hof Wamerow, Koppelow Amts Güstrow, Nizerow, Neuhoß Amts Stavenhagen, Schönlamp Amts Dargun, Rustin Amts Sternberg, Wietow Amts Medlenburg, Fräulein Steinfort Amts Grevesmühlen; und ist erloschen: in Hof Jamel, Hof Meierstorf Amts Grevesmühlen, Moendhagen Amts Toitenwinkel, Steinhagen, Reperstorf Amts Medlenburg, Dörgelin, Glasow Amts Dargun, in den Städten Plau, Wismar und Güstrow, Bargeschagen Amts Doberan, Qualitz, Barnow Amts Bügow, Goldewin, Krixlow, Nachow, Gr. Kogge, Dorf und Hof Zehleudorf, Hohenfelde, Charlottenthal, Spotendorf, Schwiggerow, Alt-Kraissow Amts Güstrow, Dießelow Amts Goldberg, Reinsdorf, Nisbüll Amts Barin, Kumpshagen, Lappitz, Briggow, Groß- und Klein-Flotow, Lüdershof Amts Stavenhagen, Petersdorf, Fährdorf Amts Wismar, Kalfow Amts Budow, Frisannewitz Amts Schwaan, Augustenhof, Linßow Amts Wredenhagen, Boldzgarten, Langenhagen, Neuzin Amts Lübz, Appelberg Rummereigebiet Plau, Hohen-Misthorf Amts Neufalen, Neppeln Amts Ribniz, Hafenvinkel Amts Gröbzig, Raebelitz Amts Gnoien, Benz Gummereigebiet Wismar, Mollenstorf, Marin Amts Neustadt.

Schwerin am 25. März 1893.

II. Abtheilung.

(1) Den Kandidaten der Medicin Dr. Franz Denschert aus Boizenburg und Paul Crull aus Groß-Giewitz ist, nachdem dieselben am 15. bezw. 16. März 1893 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden haben, die Approbation als Arzt mit der Geltung von den bezeichneten Tagen ab für das Gebiet des Deutschen Reichs ertheilt.

Schwerin am 18. März 1893.

(2) Seine königliche Hoheit der Großherzog haben den Rechtsanwalt, Hofrath Franz Sachse in Schwerin zum Justitiar des Hof-Staats- und Marischall-Amtes zu ernennen geruht.

Schwerin am 19. März 1893.

(3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Hofmusikern Wilhelm Freudenthal und Gustav Stappenbeck hieselbst den Charakter als Kammermusiker zu verleihen geruht.
Schwerin am 19. März 1893.

(4) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Bildhauer Max Buchholz in Schwerin den Charakter als Hofbildhauer zu verleihen geruht.
Schwerin am 19. März 1893.

(5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Kandidaten der Rechte Carl Thierfelder aus Rostock nach bestandener erster juristischer Prüfung zum Referendar zu ernennen geruht.
Schwerin am 19. März 1893.

(6) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Oberforst-Inspector Angerstein zu Schwerin den Charakter als Oberforstmeister zu verleihen geruht.
Schwerin am 19. März 1893.

(7) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Forst-Inspector Bölte zu Rostock unter dem 19. d. M. zum Forstmeister zu ernennen geruht.
Schwerin am 20. März 1893.

(8) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Großherzoglich Strelich'schen Jagdjunker Hans August von Bassewitz zum Forst-Assessor in der Großherzoglichen Haushalts-Verwaltung zu ernennen geruht.
Schwerin am 20. März 1893.

(9) Dem Amts-Assessor von Harlem zu Rostock ist das beamtliche Notum verliehen worden.
Schwerin am 20. März 1893.

(10) Dem Kandidaten der Zahnheilkunde Paul Krüger aus Malchow ist, nachdem derselbe am 17. März 1893 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden hat, die Approbation als Zahnarzt mit der Geltung vom bezeichneten Tage ab für das Gebiet des Deutschen Reichs erteilt.
Schwerin am 21. März 1893.

(11) Dem Post-Director Walter in Doberan ist die Erlaubniß zur Anlegung des von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser, König von Preußen, ihm verliehenen Rothen Adler-Ordens IV. Klasse Allerhöchst erteilt worden.
Schwerin am 22. März 1893.

Regierungs-Blatt

71

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Amtliche Beilage.

N^o 12.

Jahrgang 1893.

Ausgegeben Schwerin, Donnerstag, den 6. April 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung. (1) Bekanntmachung, betreffend die Kranken- und Sterbefälle „Krankenschuß“ in Malchow.
- II. Abtheilung. Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) Auf Grund des §. 75 a des Krankenversicherungsgegesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichs-Gesetzblatt S. 379) ist der Kranken- und Sterbefälle „Krankenschuß“ in Malchow (E. S.) die Bescheinigung erteilt worden, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgegesetzes genügt.

Schwerin am 29. März 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

II. Abtheilung.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den außerordentlichen Professor an der Universität zu Rostock Dr. Julius Uffelmann zum ordentlichen Honorar-Professor zu ernennen geruht.

Schwerin am 19. März 1893.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem zweiten Arzt an der Irrenheilanstalt Dr. med. Felix Matusch den Charakter als Sanitätsrath zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1893.

(3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Generalsecretair des Vereins kleinerer Landwirthe, Lehrer Ahrens zu Rostock, und dem Holzwärter Harder zu Poppendorf die Medaille mit der Inschrift: „Dem redlichen Manne und dem guten Bürger“ in Silber und mit dem Bande zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1893.

(4) Den Kandidaten der Medicin Max Grohmann aus Witteuförden und Gotthold Mulert aus Dramburg ist, nachdem dieselben am 21. März 1893 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden haben, die Approbation als Arzt mit der Geltung vom bezeichneten Tage ab für das Gebiet des Deutschen Reichs ertheilt.

Schwerin am 23. März 1893.

(5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Staatsrath Dr. von Buchka auf sein Ansuchen aus dem von ihm bekleideten Amte als Vorstand des Justiz-Ministeriums nebst den damit verbundenen Abtheilungen in Gnaden und unter Ernennung zum Wirklichen Geheimen Rath zu entlassen geruht.

Schwerin am 31. März 1893.

(6) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Landgerichtspräsidenten von Amberg zum Staatsrath und Vorstand des Justiz-Ministeriums nebst den damit verbundenen Abtheilungen für die geistlichen, die Unterrichts- und die Medicinal-Angelegenheiten Allerhöchst zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. April 1893.

(7) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Oberlandesgerichtsrath Heinrich Rurmeister zu Rostock zum Präsidenten des Landgerichts zu Güstrow zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. April 1893.

(8) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Landgerichts-Director Heinrich Altvater zu Schwerin zum Oberlandesgerichtsrath beim Oberlandesgericht zu Rostock zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. April 1893.

(9) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Landgerichtsrath Prestien zu Schwerin zum Landgerichts-Director beim Landgericht zu Schwerin zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. April 1893.

(10) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Staatsanwalt Dr. Engel in Güstrow zum 1. April d. J. zum Landgerichtsrath beim Landgerichte hieselbst zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. April 1893.

(11) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Amtsrichter Eberhard, bisher zu Ratow, zum Staatsanwalt beim Landgericht zu Güstrow zu bestellen geruht.

Schwerin am 1. April 1893.

(12) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Gerichts-Assessor Guido Sack zum Amtsrichter in Ratow zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. April 1893.

(13) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Gerichtsvollzieher Grottrian zu Rostock auf sein Ansuchen in den Ruhestand zu versetzen geruht.

Schwerin am 1. April 1893.

(14) Der Amtsverwalter Praetorius zu Crivitz ist an das Amt zu Dömitz versetzt worden.

Schwerin am 1. April 1893.

(15) Der Amtsverwalter Peed zu Dömitz ist an das Amt zu Wittenburg versetzt worden.

Schwerin am 1. April 1893.

(16) Der Amtsverwalter Graf von Bernstorff zu Poizenburg ist an das Amt zu Grabow versetzt worden.

Schwerin am 1. April 1893.

(17) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Amts-Assessor P. Detmering zu Toberan zum Amtsverwalter beim Amte Poizenburg zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. April 1893.

(18) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den bisherigen Amtsprotokollisten Carl Klitzing zum Cammer-Registrator hieselbst zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. April 1893.

(19) Der Amtsregistrator Hesse, bisher beim Amte Gadebusch, ist an das Amt zu Wismar versetzt worden.

Schwerin am 1. April 1893.

(20) Der Amtsprotokollist Seeliger, bisher beim Amte Warin, ist an das Amt zu Gadebusch versetzt worden.

Schwerin am 1. April 1893.

(21) Der Amtsprotokollist Storrer zu Dönitz ist an das Amt zu Hagenow versetzt worden.

Schwerin am 1. April 1893.

(22) Der Amtsdiätar Bastian zu Warin ist zum Amtsprotokollisten Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 1. April 1893.

(23) Bei der Kaiserlichen Ober-Post-Direction hieselbst ist nach Veretzung des Postraths Hofe von hier die dadurch erledigte Postrathsstelle dem Postrath Paschen aus Königsberg i. Pr. wieder übertragen worden.

Schwerin am 1. April 1893.

(24) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Haupt-Amts-Mendanten Worpitzky hieselbst die erbetene Veretzung in den Ruhestand in Gnaden zu gewähren geruht.

Schwerin am 1. April 1893.

(25) Der Supernumerar Georg Franke ist zum Assistenten in der Steuer- und Zoll-Verwaltung Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 1. April 1893.

(26) Vor dem Justiz-Ministerium hat der Richard von Stralendorff, gen. von Molhaus, aus Goltzen heute den Homagial-Eid wegen des von ihm käuflich erworbenen Allodialguts Necheln Amts Mecklenburg abgeleistet.

Schwerin am 24. März 1893.

Mit dieser No. 12 werden ausgegeben: No. 8, 9, 10, 11 des Reichs-Gesetzblattes von 1893.

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.**Amtliche Beilage.****N^o 13.****Jahrgang 1893.**

Ausgegeben Schwerin, Donnerstag, den 13. April 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Verbindung des Lloydbahnhofes und des städtischen Schlachthofes zu Rostock durch ein Eisenbahngleise. (2) Bekanntmachung, betreffend die Aufhebung der Vieh- und Pferdemärkte — mit Ausnahme der Schweinemärkte — in der Stadt Gribitz. (3) Bekanntmachung, betreffend die Kranken- und Sterbekasse für Handwerker und Gewerbetreibende zu Rehna. (4) Bekanntmachung, betreffend die für Leistungen an das Militair zu vergütenden Durchschnittspreise von Naturalien pro Monat März. (5) Bekanntmachung, betreffend die Maul- und Klauenseuche.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) Nach Maßgabe der Bestimmung im §. 1, Abs. 2 des Expropriations-Gesetzes vom 29. März 1845 wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Erweiterung des Eisenbahn-Unternehmens des Deutsch-Nordischen Lloyd, Eisenbahn- und Dampfschiff-Actien-Gesellschaft zu Rostock, die Ausführung eines Anschlusses vom Lloydbahnhof Rostock nach dem städtischen Schlachthofe daselbst für zweckmäßig erkannt worden ist. Dieser Anschluß soll aus dem Güterschuppengleis des Lloydbahnhofes zwischen dem Güterschuppen und der Brückenwaage in südöstlicher Richtung mittelst Linksweiche abzweigen und die Ladestraße nebst Lagerplätzen nach geringen Planirungsarbeiten im Niveau kreuzen. In gleicher Weise soll sodann die neue Bahnhofstraße, das Grundstück der St. Marien-Kirche und die Schwanner Landstraße durchschnitten und der Schlachthof erreicht werden.

Der Anschluß soll zwischen Bahnhof und Schlachthof im Unterbau zweigleisig, im Uebrigen eingleisig ausgeführt werden, jedoch bleibt die Ausführung des zweiten Gleises für den Bedarfsfall vorbehalten.

Die gesammte Anlage soll innerhalb eines Jahres zur Ausführung gebracht werden.

Schwerin am 4. April 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

A. v. Bülow.

(2) Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß — mit Ausnahme der Schweinemärkte — die in der Stadt Crivitz stattfindenden Vieh- und Pferdemärkte aufgehoben worden sind.

Schwerin am 5. April 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(3) Auf Grund des §. 75 a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichs-Gesetzblatt S. 379) ist der Kranken- und Sterbekasse für Handwerker und Gewerbetreibende zu Rehna (G. H.) die Bescheinigung erteilt worden, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Schwerin am 7. April 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(4) Die im hiesigen Großherzogthume für Lieferung von Naturalien an die bewaffnete Macht zu vergütenden Durchschnittspreise sind in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 27. Mai 1875 (Regierungs-Blatt No. 13) durch den hiesigen Magistrat
pro Monat März 1893

ermittelt und betragen für

1)	100 Kilogramm Weizen	.	14	Mark	46	Pfg.,
2)	" " Roggen	.	12	"	46	"
3)	" " Gerste	.	12	"	96	"
4)	" " Hafer	.	18	"	66	"

5) 100 Kilogramm Erbsen . .	16 Mark 50 Pfg.,
6) " " Stroh . .	3 " 60 "
7) " " Heu . .	5 " 50 "
8) ein Raummeter Buchenholz	11 " — "
9) " " Tannenholz	8 " — "
10) 1000 Soden Torf . . .	5 " 50 "

Der gemäß Artikel II, §. 6 des Reichsgesetzes vom 21. Juni 1887 nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Monats März berechnete und mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert zu vergütende Preis für im Monat April d. J. an Truppentheile auf dem Marsche gelieferte Fourage beträgt für

100 Kilogramm Hafer .	14 Mark 40 Pfg.,
" " Heu .	6 " — "
" " Stroh .	4 " — "

Schwerin am 7. April 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

- (5) Die Maul- und Klauenseuche ist ausgebrochen in Hof Jannowitz und Vöhrgerende Amts Doberan und ist erloschen in Mallin, Rigerow, Buchow Amts Stavenhagen, Neuhuthenbeck Amts Crivitz, Möllenhagen Amts Neustadt, Flow Amts Bukow, Kl. Tessin Amts Lüby, Hof Degetow Amts Grevesmühlen, Hof Mamerow, Ahrenshagen Amts Güstrow, Schmakentin, Thurow Amts Mecklenburg, Admannshagen, Dieblichshagen Amts Doberan, in den Städten Teterow, Rostock und Grevesmühlen.

Schwerin am 11. April 1893.

II. Abtheilung.

- (1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Kandidaten der Rechte Otto Studemund aus Lübz nach bestandener erster juristischer Prüfung zum Referendar zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. April 1893.

- (2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Kandidaten der Rechte Wilhelm Stech aus Parchim nach bestandener erster juristischer Prüfung zum Referendar zu ernennen geruht.

Schwerin am 4. April 1893.

(3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Kandidaten der Rechte Adolf Wilbfang aus Boizenburg nach bestandener erster juristischer Prüfung zum Referendar zu ernennen geruht.

Schwerin am 4. April 1893.

(4) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Kandidaten der Rechte Louis Klotz aus Güstrow nach bestandener erster juristischer Prüfung zum Referendar zu ernennen geruht.

Schwerin am 4. April 1893.

(5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Kandidaten der Rechte Georg Kutzwig aus Wustrow nach bestandener erster juristischer Prüfung zum Referendar zu ernennen geruht.

Schwerin am 5. April 1893.

(6) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Kandidaten der Rechte Carl Uhlenbrock aus Güstrow nach bestandener erster juristischer Prüfung zum Referendar zu ernennen geruht.

Schwerin am 6. April 1893.

(7) Der Postpracticant Otto Eggers ist zum Postsecretair Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 1. April 1893.

(8) Der Postassistent Carl Jacobs ist zum Kanzlisten in der Postverwaltung Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 1. April 1893.

(9) Der Ober-Postassistent Ernst Wacker aus Hamburg ist zum Ober-Postassistenten im hiesigen Ober-Postdirectionsbezirke Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 1. April 1893.

(10) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem königlich Schwedischen Vice-Consul, Geheimen Commerzienrath Crotogino in Rostock das Ritterkreuz des Hausordens der Wendischen Krone zu verleihen geruht.

Schwerin am 3. April 1893.

(11) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Schullehrer Stebell in Schwegin die Medaille mit der Inschrift: „Dem redlichen Manne und dem guten Bürger“ in Silber und mit dem Bande zu verleihen geruht.

Schwerin am 10. April 1893.

(12) Im Mecklenburgischen Contingent haben nachstehende Personal-Veränderungen stattgefunden:

Es sind befördert:

Oberstlieutenant und Commandeur des 1. Mecklenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 17 Freiherr von und zu Egloffstein zum Oberst;

Rice-Wachtmeister Freiherr von Brandenstein vom Landwehr-Bezirk Wismar zum Second-Lieutenant der Reserve des 2. Mecklenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 18;

Premier-Lieutenant von der Feld-Artillerie 2. Aufgebots Witt vom Landwehr-Bezirk Wismar zum Hauptmann;

Second-Lieutenant von der Infanterie 1. Aufgebots Lange vom Bezirk Rostock zum Premier-Lieutenant;

Unterarzt der Reserve Dr. Rajchen von demselben Landwehr-Bezirk zum Militärarzt 2. Klasse.

Dem Hauptmann z. D. und Bezirks-Officier Ochs bei dem Landwehr-Bezirk Schwerin ist der Charakter als Major verliehen.

Es sind ernannt:

Uebersähliger Major Graf von Goeken vom Grenadier-Regiment Nr. 89 zum Bataillons-Commandeur;

Major und Bataillons-Commandeur von Zanthier vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 zum Commandeur des Jäger-Bataillons Nr. 14;

Major und Bataillons-Commandeur Burckhardt vom Grenadier-Regiment König Friedrich II. (3. Ostpreussisches) Nr. 4, unter Stellung zur Disposition mit Pension, zum Commandeur des Landwehr-Bezirks Waren;

Hauptmann und Compagniechef Schindler vom 4. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 72, unter Stellung zur Disposition mit Pension, zum Bezirks-Officier bei dem Landwehr-Bezirk Rostock.

Bei der Kadetten-Vertheilung 1893 sind zugetheilt:

Portepee-Unterofficiere von Kühlewein dem Grenadier-Regiment Nr. 89 und von Bonin I der Mecklenburgischen Artillerie-Abtheilung als Second-Lieutenants;

Kadett von Aern dem Grenadier-Regiment Nr. 89, Unterofficier von Maschowski dem Jülicher Regiment Nr. 90 und Kadett von Lücken dem 1. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 17 als charakterisirte Portepeeführer.

Es sind versetzt:

Major und Bataillons-Commandeur von Madai vom Grenadier-Regiment Nr. 89, unter Beförderung zum Oberstlieutenant, als etatsmäßiger Stabsofficier in das Anhaltische Infanterie-Regiment Nr. 93;

Hauptmann und Compagniechef von Wallenberg vom Grenadier-Regiment Nr. 89, unter Ueberweisung zum großen Generalstabe, in den Generalstab der Armee zurück;

Hauptmann von Waldow vom Generalstabe des XVII. Armee-Corps als Compagniechef in das Grenadier-Regiment Nr. 89,

Oberstlieutenant und Commandeur des Jäger-Bataillons Nr. 14 von Bonin als etatsmäßiger Stabsofficier in das Grenadier-Regiment König Friedrich Wilhelm IV. (1. Pommersches) Nr. 2;

Second-Lieutenant von Langenn vom 1. Mecklenburgischen Tragoner-Regiment Nr. 17, unter Beförderung zum Premier-Lieutenant, in das Infanterie-Regiment Graf Goegeu (2. Schlesisches) Nr. 6;

Major j. D. und Bezirks-Officier Meitel bei dem Landwehr-Bezirk Hosiold in gleicher Eigenschaft zum Landwehr-Bezirk Lübeck.

Uebersätzlicher Major von Waldow, aggregirt dem Grenadier-Regiment Nr. 89, ist in dieses Regiment wieder einrangirt.

Der Abschied ist bewilligt:

dem Hauptmann von den Jägern 2. Aufgebots von Zeuner vom Landwehr-Bezirk Bismar.

Schwerin am 8. April 1893.

für das
Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.
Ämtliche Beilage.
N^o 14.

Jahrgang 1893.

Ausgegeben Schwerin, Freitag, den 21. April 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung. (1) Bekanntmachung, betreffend Betheiligung an den vom Vaterländischen Frauen-Hülfs-Verein vom Rothen Kreuz in Hamburg in den Jahren 1893 und 1894 zu veranstaltenden Verloosungen von Silberfachen. (2) Bekanntmachung, betreffend die Abhaltung des diesjährigen Wollmarktes in Güstrow. (3) Bekanntmachung, betreffend das Postwesen.
- II. Abtheilung. Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) Dem Vorstande des Vaterländischen Frauen-Hülfs-Vereins vom Rothen Kreuz in Hamburg, welcher zur Förderung seiner Zwecke im Laufe der Jahre 1893 und 1894 drei Verloosungen von Silberfachen beabsichtigt, ist gestattet worden, zur Betheiligung an dieser Verloosung durch die im hiesigen Großherzogthume erscheinenden öffentlichen Blätter einzuladen.

Schwerin am 14. April 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

H. v. Bülow.

- (2) Für die Abhaltung des diesjährigen Güstrower Wollmarktes sind die Tage des 22. und 23. Juni bestimmt worden.

Schwerin am 15. April 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

- (3) In Warnemünde Bahnhof ist am 10. April bei der daselbst bestehenden Zweigstelle des Kaiserlichen Postamts in Warnemünde eine Telegraphenanstalt mit Morsebetrieb eröffnet worden, welche beschränkten Tagesdienst hält.

Schwerin am 11. April 1893.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

Hoffmann.

II. Abtheilung.

- (1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Gerichtsvollzieher Wilske zu Grevesmühlen auf sein Ansuchen in den Ruhestand zu versetzen geruht.

Schwerin am 1. April 1893.

- (2) Der Postmeister Friedrich Meincke ist zum Postdirector Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 1. April 1893.

- (3) Der Postsecretair Heinrich Gaedcke ist zum Postmeister Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 1. April 1893.

- (4) Die Postassistenten Johannes Pingel, Johann Hagemann und Bruno Greuel sind zu Ober-Postassistenten Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 1. April 1893.

(5) Der Ober-Postdirectionssecretair Conrad Warnde ist zum Post-Cassirer Allerhöchsthin ernannt worden.

Schwerin am 1. April 1893.

(6) Zum Dirigenten des ritterschaftlichen Polizeivereins Lübz ist der Gutsbesitzer Knebusch auf Greven erwählt worden.

Schwerin am 6. April 1893.

(7) Dem Kandidaten der Medicin Hugo Drews aus Straßund ist, nachdem derselbe am 7. April 1893 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden hat, die Approbation als Arzt mit der Geltung vom bezeichneten Tage ab für das Gebiet des Deutschen Reichs ertheilt.

Schwerin am 10. April 1893.

(8) Den Kandidaten der Medicin Bernhard Geiping aus Ottmarsbocholt und Berthold Schlaeger aus Hameln ist, nachdem dieselben am 10. d. M. die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden haben, die Approbation als Arzt mit der Geltung vom bezeichneten Tage ab für das Gebiet des Deutschen Reichs ertheilt.

Schwerin am 12. April 1893.

(9) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Allerhöchsthin Ihren Herrn Bruder den Herzog Paul Friedrich Hoheit, Oberstlieutenant à la suite des 1. Mecklenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 17, unterm 19. v. M. zum Obersten zu ernennen geruht.

Schwerin am 13. April 1893.

(10) Der Lehrer am Realprogymnasium Dr. Dittmer in Ribnitz ist zum Lehrer am Realgymnasium in Ludwigslust ernannt worden.

Schwerin am 15. April 1893.

(11) Der Kreisphysikus Dr. Bierck zu Ludwigslust ist beauftragt, während der Krankheit des bestellten Kreisphysikus die Geschäfte des Kreisphysikats Völsenburg zu verwalten.

Schwerin am 17. April 1893.

(12) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Geheimen Kammer-Registrator Kerstenhann den Charakter als Kanzleirath zu verleihen geruht.

Schwerin am 18. April 1893.

(13) Vor dem Justiz-Ministerium haben am 7. April d. J.

der Gutsbesitzer Edgar Maue auf Gr.-Siemen in Vollmacht der Gebrüder Hans und Carl Friedrich Bobzien und als Vormund der minderjährigen Gebrüder Richard und Ulrich Bobzien den Lehn-Eid wegen des auf die genannten vier Gebrüder Bobzien nach dem Ableben ihres Vaters vererbten Lehnguts Pustohl Amts Bukow, und

der Fritz August von Gadow aus Gr.-Potrems den Homagial-Eid wegen des ihm von seinem Vater zum Miteigenthum überlassenen Allodialguts Kl.-Nidsenow Amts Stavenhagen und Güstrow

abgeleistet.

Mit dieser No. 14 wird ausgegeben: No. 13 des Reichs-Gesetzblattes von 1893.

für das
Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.
Amtliche Beilage.
Nr. 15.

Jahrgang 1893.

Ausgegeben Schwerin, Mittwoch, den 26. April 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung. (1) Bekanntmachung, betreffend die am 1. Mai d. J. in Kraft tretenden Eisenbahn-Fahrpläne.
II. Abtheilung. Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) Die mit dem 1. Mai d. J. in Kraft tretenden Fahrpläne der Großherzoglichen Friedrich Franz-Eisenbahn und der Mecklenburgischen Privatbahnen, sowie der innerhalb Mecklenburgs gelegenen Theile der Königlich Preussischen Staatsbahnen, Directionsbezirke Berlin und Altona, bringt das unterzeichnete Ministerium in der Anlage A hierdurch zur allgemeinen Kenntniß.

Schwerin am 24. April 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

II. Abtheilung.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Kandidaten der Rechte Gustav Steffen aus Schwerin nach bestandener erster juristischer Prüfung zum Referendar zu ernennen geruht.

Schwerin am 16. April 1893.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Kandidaten der Rechte Robert Bald aus Güstrow nach bestandener erster juristischer Prüfung zum Referendar zu ernennen geruht.

Schwerin am 19. April 1893.

(3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Kandidaten der Rechte Carl Hall aus Sülze nach bestandener erster juristischer Prüfung zum Referendar zu ernennen geruht.

Schwerin am 21. April 1893.

(4) Der Erbpächter und Gutsinspector Struck in Neuburg ist zum Stellvertreter des Landesbeamten für den Landesamtsbezirk Neuburg bestellt worden.

Schwerin am 17. April 1893.

(5) Vor der zur Prüfung der Kandidaten des Baufaches bestellten Commission haben nach Maßgabe der Prüfungs-Ordnung vom 14. Juni 1880 die erste (theoretische) Prüfung für das Hochbaufach der Bauführer Max Steffen aus Schwerin und für das Bauingenieurfach der Bauführer Rudolf Wittmann aus Malchin bestanden.

Schwerin am 19. April 1893.

(6) Der Lehrer an der Handwerkerchule E. Martens in Berlin ist zum Gewerbechul-Inspector für das diesseitige Großherzogthum mit dem Wohnsitz in Schwerin Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 22. April 1893.

Fahrpläne

der

Grossherzogl. Mecklenb. Friedrich Franz-Eisenbahn,

der

Mecklenburgischen Privat-Eisenbahnen

sowie der

innerhalb Mecklenburgs gelegenen Theile

der

Königlich Preussischen Staatsbahnen,

Directions-Bezirke Altona und Berlin.

Gültig vom 1. Mai 1893.

Allgemeine Bemerkungen.

- 1) Die links von den Stationsnamen stehenden Zeitangaben sind von oben nach unten, die rechts stehenden von unten nach oben, zu lesen.
- 2) Die Abgang- und Ankunftszeiten sind in Mitteleuropäischer Zeit angegeben.
- 3) Die Nachtzeiten von 6²² Abends bis 5²² Morgens sind durch Unterstreichen der Minutenziffern bezeichnet.
- 4) Die Anschlussstrecken sind in kleinerem Druck angegeben und die durch Schnellzüge vermittelten Anschlüsse durch fetten Druck der Stundenziffern hervorgehoben. Die den Anschlüssen beigefügten Zahlen weisen auf die Nummern hin, unter denen die Fahrpläne der Anschlussstrecken aufgeführt sind.
- 5) Die Schnellzüge sind durch fetten Druck der Stundenziffern gekennzeichnet.

6) Zeichenerklärung:

e	„	„	zum Einsteigen,	Leipzig M.	bedeutet.	Leipzig, Magdeb. Bahnhof,
a	„	„	„ „ „ „ zum Aussteigen,	Rostock F. F.	„	Rostock der Gross-
	„	„	„ „ „ „ nicht,	Lalendorf F. F.	„	Lalendorf herzoglichen
Berlin L.	„	„	Berlin, Lehrte'r Bahnhof,	Waren F. F.	„	Waren Friedrich-
Berlin St.	„	„	Berlin, Stettin'er	Neubrandenburg	„	Neubrand- Franz-Eisen-
Hamburg B.	„	„	Hamburg, Berlin'er	F. F.	„	denburg bahn,
Hamburg H.	„	„	Hamburg, Hannover	Rostock Ll.	„	Rostock des Deutsch
Hamburg K.	„	„	Hamburg, Klosterthor	Lalendorf Ll.	„	Lalendorf Nordischen
Hamburg L.	„	„	Hamburg, Lübecker	Waren Ll.	„	Waren Lloyd,
				Neubrandenburg	„	Neubrandenburg der
				M. S.	„	Mecklenb. Südbahn.

Inhalt:

- | | | |
|---|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Lübeck-Strasburg. 2. Hagenow-Schwerin. 3. Lüthchen-Malliss. 4. Dömitz-Ludwigslust. 5. Ludwigslust-Wismar. 6. Schwerin-Crivitz. 7. Waren-Malchin. 8. Teterow-Gnoien. | <ol style="list-style-type: none"> 9. Wismar-Rostock. 10. Wismar-Karow. 11. Meyenburg-Güstrow. 12. Güstrow-Rostock. 13. Güstrow-Plasz. 14. Butzow-Rostock. 15. Doberan-Heiligendamm. 16. Neustrelitz-Warnemünde. | <ol style="list-style-type: none"> 17. Ludwigslust-Neubrandenburg. 18. Neubrandenburg-Friedland. 19. Neustrelitz-Mirow. 20. Neustrelitz-Neubrandenburg. 21. Stralsund-Rostock. 22. Berlin-Wittenberge-Hamburg. 23. Wittenberge-Dömitz-Lüneberg. 24. Boizenburg-Stadt- u. Hafen-Bahn. |
|---|--|--|

Lübeck-Strasburg.

1.

Strasburg-Lübeck.

[illegible]

Hagenow-Schwerin.

2.

Schwerin-Hagenow.

81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.
81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.
81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.

81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.
81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.
81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.

81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.
81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.
81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.

Lübtheen-Malliss.

3.

Malliss-Lübtheen.

111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.	130.
111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.	130.
111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.	130.

Dömitz-Ludwigslust.

4.

Ludwigslust-Dömitz.

131.	132.	133.	134.	135.	136.	137.	138.	139.	140.	141.	142.	143.	144.	145.	146.	147.	148.	149.	150.
131.	132.	133.	134.	135.	136.	137.	138.	139.	140.	141.	142.	143.	144.	145.	146.	147.	148.	149.	150.
131.	132.	133.	134.	135.	136.	137.	138.	139.	140.	141.	142.	143.	144.	145.	146.	147.	148.	149.	150.

131.	132.	133.	134.	135.	136.	137.	138.	139.	140.	141.	142.	143.	144.	145.	146.	147.	148.	149.	150.
131.	132.	133.	134.	135.	136.	137.	138.	139.	140.	141.	142.	143.	144.	145.	146.	147.	148.	149.	150.
131.	132.	133.	134.	135.	136.	137.	138.	139.	140.	141.	142.	143.	144.	145.	146.	147.	148.	149.	150.

151.	152.	153.	154.	155.	156.	157.	158.	159.	160.	161.	162.	163.	164.	165.	166.	167.	168.	169.	170.
151.	152.	153.	154.	155.	156.	157.	158.	159.	160.	161.	162.	163.	164.	165.	166.	167.	168.	169.	170.
151.	152.	153.	154.	155.	156.	157.	158.	159.	160.	161.	162.	163.	164.	165.	166.	167.	168.	169.	170.

171.	172.	173.	174.	175.	176.	177.	178.	179.	180.	181.	182.	183.	184.	185.	186.	187.	188.	189.	190.
171.	172.	173.	174.	175.	176.	177.	178.	179.	180.	181.	182.	183.	184.	185.	186.	187.	188.	189.	190.
171.	172.	173.	174.	175.	176.	177.	178.	179.	180.	181.	182.	183.	184.	185.	186.	187.	188.	189.	190.

Teterow-Gnoien.

8.

Gnoien-Teterow.

191.	193.	195.	Entfernung. km.	Grossh. Meckl. Friedrich Franz Eisenbahn.	190.	192.	194.
2.—3. Klasse.					2.—3. Klasse.		
8 ⁰⁰	1 ⁰⁰	5 ¹⁰	0,0	Ab Teterow 1.	6 ³⁰	11 ¹⁰	4 ⁰⁰
8 ⁰³	1 ⁰³	5 ¹¹	1,0	Ab Teterow-See	6 ¹⁵	11 ¹³	4 ⁰⁰
8 ⁰⁴	1 ¹⁷	5 ¹⁰	7,1	• Thürkow	6 ⁰⁰	11 ⁰⁰	3 ⁴⁰
9 ⁰⁰	1 ¹¹	5 ¹¹	12,4	• Gross-Wüstenfelde	5 ⁴²	10 ⁴⁴	3 ³⁰
9 ⁰⁸	1 ¹⁰	5 ¹⁰	14,0	• Schrödershof	5 ⁴⁰	10 ³⁰	3 ³⁰
9 ¹⁰	1 ¹⁰	6 ¹¹	17,0	• Poggelow	5 ³⁸	10 ²⁰	3 ⁴⁴
9 ¹¹	1 ¹¹	6 ¹¹	20,0	• Klein-Lunow	5 ²¹	10 ¹⁰	3 ¹⁴
9 ¹⁰	1 ¹⁰	5 ¹⁰	24,0	• Dölitz	5 ¹¹	10 ⁰⁰	3 ⁰⁰
9 ¹⁴	2 ⁰⁰	6 ¹¹	26,0	An Gnoien	5 ¹²	10 ⁰⁰	3 ⁰⁰

Wismar-Rostock.

9.

Rostock-Wismar.

131.	133.	135.	137.	139.	141.	143.	Entfernung km.	Grossh. Meckl. Friedrich Franz Eisenbahn.	130.	132.	134.	136.	138.	140.	142.
2.—3. Klasse.									2.—3. Klasse.						
6 ¹⁰	—	11 ⁰⁰	—	2 ⁴⁰	Verkehrt nur Mittwochs und Sonnabends, sowie an Sonntagen und Festtagen.	7 ¹⁰	0,0	Ab Wismar 5. 10. An	8 ⁰⁰	—	12 ⁰⁰	—	5 ⁴⁰	9 ¹⁰	—
—	—	11 ⁰³	—	2 ⁴⁴		7 ¹⁰	5,4	An Hornstorf 10. Ab	7 ⁵⁰	—	12 ⁰²	—	5 ³⁰	9 ¹⁰	—
6 ¹⁰	—	11 ⁰⁷	—	2 ⁴⁸		7 ¹⁰	8,7	• Karlrow	7 ⁴⁰	—	12 ⁰⁴	—	5 ²⁰	9 ¹⁰	—
6 ¹⁴	—	12 ⁰⁰	—	3 ⁰⁰		7 ¹⁰	10,7	• Steinhausen	7 ³⁰	—	12 ⁰⁶	—	5 ¹⁰	9 ¹⁰	—
6 ¹⁸	—	12 ⁰⁰	—	3 ⁰⁴		7 ¹⁰	12,7	• Hageböck	7 ²⁰	—	12 ⁰⁸	—	5 ⁰⁰	9 ¹⁰	—
6 ²⁴	—	12 ⁰⁰	—	3 ⁰⁸		7 ¹⁰	17,0	• Teschow	7 ¹⁰	—	12 ¹⁰	—	4 ⁵⁰	9 ¹⁰	—
6 ²⁴	—	12 ⁰⁰	—	3 ¹²		7 ¹⁰	22,0	• Neubukow	7 ⁰⁰	—	12 ¹²	—	4 ⁴⁰	9 ¹⁰	—
7 ⁰⁰	—	12 ⁰⁰	—	3 ¹⁶		7 ¹⁰	27,0	• Sandhagen	6 ⁵⁰	—	12 ¹⁴	—	4 ³⁰	9 ¹⁰	—
7 ⁰⁴	—	12 ⁰⁰	—	3 ²⁰		7 ¹⁰	31,0	• Krüpelin	6 ⁴⁰	—	12 ¹⁶	—	4 ²⁰	9 ¹⁰	—
7 ⁰⁸	—	12 ⁰⁰	—	3 ²⁴		7 ¹⁰	36,0	• Reddelich	6 ³⁰	—	12 ¹⁸	—	4 ¹⁰	9 ¹⁰	—
7 ¹⁰	—	12 ⁰⁰	—	3 ²⁸		7 ¹⁰	40,7	An Doberan 15. Ab	6 ²⁰	—	12 ²⁰	—	4 ⁰⁰	9 ¹⁰	—
7 ¹⁴	—	12 ⁰⁰	—	3 ³²		7 ¹⁰	42,0	• Althof	6 ¹⁰	—	12 ²²	—	3 ⁵⁰	9 ¹⁰	—
7 ¹⁸	—	12 ⁰⁰	—	3 ³⁶		7 ¹⁰	46,0	• Parkentin	6 ⁰⁰	—	12 ²⁴	—	3 ⁴⁰	9 ¹⁰	—
7 ²⁰	—	12 ⁰⁰	—	3 ⁴⁰		7 ¹⁰	50,0	• Gross-Schwass	5 ⁵⁰	—	12 ²⁶	—	3 ³⁰	9 ¹⁰	—
7 ²⁴	—	12 ⁰⁰	—	3 ⁴⁴		7 ¹⁰	56,0	An Rostock L.L. 16. Ab	5 ⁴⁰	—	12 ²⁸	—	3 ²⁰	9 ¹⁰	—
—	12 ⁰⁰	3 ⁰⁰	—	10 ⁰⁰	—	11 ²⁰	—	Ab Rostock L.L.	—	—	7 ⁴⁰	11 ⁰⁰	—	4 ¹⁰	10 ¹⁰
—	1 ⁰⁰	4 ⁰⁰	—	9 ¹⁰	—	11 ²⁰	—	An Warnemünde	—	—	7 ⁰⁰	10 ⁴⁰	—	4 ¹⁰	10 ¹⁰
7 ²⁸	10 ⁴⁰	—	4 ¹⁰	—	—	11 ²⁰	—	Ab Warnemünde	—	—	8 ⁴⁰	1 ⁰⁰	4 ⁰⁰	—	11 ²⁰
7 ³⁰	11 ⁰⁰	—	4 ¹⁰	—	—	11 ²⁰	—	An Rostock L.L.	—	—	8 ¹⁰	12 ³⁰	3 ⁴⁰	—	11 ²⁰
8 ⁰⁰	11 ⁰¹	2 ¹⁰	4 ⁴⁰	5 ⁰⁰	—	10 ²⁰	—	Ab Rostock L.L. 16. An	—	7 ⁰⁰	9 ⁰⁴	12 ⁴⁷	3 ³⁰	6 ¹¹	10 ²⁰
8 ⁰⁰	11 ¹⁰	2 ¹⁰	4 ⁴⁰	5 ¹¹	—	10 ²⁰	58,0	An Rostock F. F. Ab	—	7 ⁰⁰	9 ⁰⁴	12 ⁴¹	3 ³⁰	6 ¹¹	10 ²⁰
—	—	—	—	—	—	—	—	12. 14. 21.	—	—	—	—	—	—	—
8 ⁰⁰	1 ⁰⁰	—	—	5 ⁰⁰	—	10 ¹¹	—	Ab Rostock F. F.	—	6 ¹⁰	9 ⁴⁰	—	—	3 ⁴⁰	8 ⁴⁰
9 ⁰⁰	2 ⁴⁰	—	—	6 ⁰⁰	—	11 ²⁷	—	• Rühnke	—	9 ⁰⁰	8 ⁴⁰	—	—	2 ⁴⁰	7 ²⁷
11 ⁰⁰	4 ¹⁰	—	—	8 ¹⁰	—	—	—	An Stralsund	—	—	6 ⁴⁰	—	—	1 ¹⁰	5 ¹¹

* Vom 1.—15. Juni Sonntags, vom 15. Juni bis 15. September täglich.

† Vom 15.—30. Juni Sonntags, vom 1. Juli bis 31. August täglich.

Güstrow-Rostock.
12.
Rostock-Güstrow.

61.	63.	65.	67.	69.	71.	Ent- fern- km.	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.	60.	62.	64.	66.	68.	70.
1.—4. Klasse.								1.—4. Klasse.					
78 ⁸	103 ⁰	129 ⁸	35 ⁸	65 ⁰	92 ⁰	0,0	Ab Güstrow 1. 11. 13.	An	78 ⁸	129 ⁸	31 ⁴	62 ⁴	72 ⁴ 112 ⁸
78 ⁰	103 ⁸	129 ⁴	49 ⁷	55 ⁸	92 ⁴	0,8	• Lüssow	Ab	78 ⁰	118 ⁰	30 ⁸	62 ⁸	72 ⁸ 112 ⁸
78 ⁰	103 ¹	129 ⁸	41 ⁸	62 ⁴	102 ⁰	10,8	• Mistorf	Ab	68 ⁸	118 ⁸	28 ⁸	62 ⁸	72 ⁸ 112 ⁸
89 ⁶	104 ¹	108 ¹	48 ⁸	61 ⁴	102 ⁰	17,4	An Schwaan 14.	Ab	68 ⁰	114 ⁰	28 ⁸	61 ⁴	72 ⁸ 112 ⁸
89 ⁷	104 ⁴	108 ⁴	48 ¹	61 ⁴	101 ⁸	17,4	Ab	An	68 ⁹	118 ⁸	28 ¹	61 ⁴	72 ⁸ 112 ⁸
89 ⁸	118 ⁷	138 ⁴	48 ¹	61 ⁴	102 ⁸	34,1	An Rostock F.F. 9.11.16.21.	Ab	68 ⁰	111 ⁸	28 ⁰	61 ⁴	72 ⁸ 108 ⁸
84 ⁸	—	180	58 ⁸	—	102 ¹	—	Ab Rostock F. F.	An	61 ⁸	94 ²	—	34 ²	— 82 ⁴
95 ⁰	—	248	68 ⁸	—	112 ¹	—	• Ribnitz	Ab	58 ⁰	84 ⁸	—	24 ⁸	— 72 ⁷
111 ¹	—	418	82 ⁸	—	—	—	An Stralsund	Ab	68 ⁹	—	110 ⁷	—	55 ¹

Güstrow-Plaaz.
13.
Plaaz-Güstrow.

181.	183.	185.	Ent- fern- km.	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.	182.	184.	186.	
2.—3. Klasse.					2.—3. Klasse.			
64 ⁸	118 ⁸	21 ⁸	0,0	Ab Güstrow 1. 11. 12	An	81 ⁴	100	38 ⁰
64 ⁸	118 ⁸	21 ⁸	3,8	An Primernburg 11.	Ab	80 ⁸	128 ⁸	38 ⁸
68 ⁷	111 ⁸	28 ⁴	7,4	• Glasewitz	Ab	78 ⁸	128 ⁸	38 ⁸
70 ⁷	111 ⁸	28 ⁴	11,4	• Mierendorf	Ab	78 ⁸	128 ⁸	38 ⁸
71 ⁸	115 ⁷	28 ⁸	13,7	An Plaaz 14.	Ab	74 ⁰	128 ⁸	38 ⁰
78 ⁸	—	304	—	Ab Plaaz	An	68 ¹	120 ⁸	—
78 ⁸	—	318	—	An Lsage	Ab	68 ⁸	118 ¹	—

Bützow-Rostock.
14.
Rostock-Bützow.

41.	43.	45.	47.	49.	51.	Ent- fern- km.	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.	40.	42.	44.	46.	48.	50.
1.—4. Kl.								1.—4. Kl.					
51 ⁴	89 ⁰	108 ⁰	18 ⁸	62 ⁴	92 ⁰	—	Ab Schwerin	An	91 ⁵	118 ⁸	28 ⁰	53 ⁸	71 ⁴ 111 ⁸
78 ⁴	109 ⁰	129 ⁸	38 ⁸	72 ⁰	102 ⁰	0,0	Ab Bützow 1.	An	78 ⁸	94 ⁷	128 ⁸	41 ¹	58 ⁰ 92 ⁸
78 ¹	109 ⁷	129 ⁸	38 ⁷	82 ¹	112 ⁰	14,8	An Schwaan 12.	Ab	78 ⁸	98 ⁰	121 ⁸	41 ⁸	58 ⁸ 92 ⁸
78 ¹	109 ⁸	129 ⁷	38 ⁰	82 ¹	112 ⁰	14,8	Ab	An	71 ⁸	98 ⁸	121 ¹	41 ⁷	58 ⁸ 92 ⁴
78 ¹	109 ⁷	129 ⁸	38 ¹	82 ¹	112 ⁰	31,8	An Rostock F.F. 9.12.16.21.	Ab	71 ⁰	98 ⁸	118 ⁰	40 ⁰	58 ⁸ 92 ⁸
84 ⁸	—	180	38 ⁸	102 ¹	—	—	Ab Rostock F. F.	An	61 ⁸	—	94 ²	34 ²	— 82 ⁴
95 ⁰	—	248	68 ⁸	112 ¹	—	—	• Ribnitz	Ab	58 ⁰	—	84 ⁸	24 ⁸	— 72 ⁷
111 ¹	—	418	82 ⁸	—	—	—	An Stralsund	Ab	68 ⁹	—	68 ⁸	110	— 55 ¹

Doberan-Heiligendamm.
15.
Heiligendamm-Doberan.

1.	3.	5.	5a.	7.	9.	11.	13.	15.	17.	Entfer- nung.	Grossh. Meckl. Friedrich Franz Eisenbahn.	2.	4.	6.	6a.	8.	10.	12.	14.	16.	18.
78 ⁰	89 ⁰	108 ⁰	118 ⁰	180	38 ⁰	58 ⁸	62 ⁴	72 ⁰	92 ⁰	0,0	Ab Doberan 2. An An Heiligendamm	78 ⁴	101 ⁴	128 ⁸	18 ⁸	38 ⁸	48 ⁸	61 ⁴	72 ⁴	92 ⁴	102 ⁴
78 ⁴	89 ⁴	110 ⁰	121 ⁴	184	41 ⁴	58 ⁸	62 ⁴	81 ⁴	102 ⁴	6,8		78 ⁰	98 ⁰	128 ⁸	128 ⁷	31 ⁸	48 ⁸	58 ⁰	72 ⁸	92 ⁸	102 ⁸
Beginn am 10. Mai 1893.																					
vom 10. Juni	vom 11. Juni	vom 12. Juni	vom 13. Juni	vom 14. Juni	vom 15. Juni	vom 16. Juni	vom 17. Juni	vom 18. Juni	vom 19. Juni	vom 20. Juni		vom 10. Juni	vom 11. Juni	vom 12. Juni	vom 13. Juni	vom 14. Juni	vom 15. Juni	vom 16. Juni	vom 17. Juni	vom 18. Juni	vom 19. Juni
bis 10. Sept.	bis 11. Sept.	bis 12. Sept.	bis 13. Sept.	bis 14. Sept.	bis 15. Sept.	bis 16. Sept.	bis 17. Sept.	bis 18. Sept.	bis 19. Sept.	bis 20. Sept.		bis 10. Sept.	bis 11. Sept.	bis 12. Sept.	bis 13. Sept.	bis 14. Sept.	bis 15. Sept.	bis 16. Sept.	bis 17. Sept.	bis 18. Sept.	bis 19. Sept.

Neubrandenburg-Friedland.
18.
Friedland-Neubrandenburg.

810	1040	600	Ab Berlin St.	An	—	510	1000
640	1000	480	• Stettin	An	110	410	1000
720	1100	440	• Stralsund	An	120	400	910
	840	1000	• Hamburg L.	An	540	910	—
	1000	1230	• Lüneburg	An	940	720	1200
600	1110	200	• Rostock F.F. über Schwaan	An	100	600	1000
700	1200	200	• Güstrow	An	120	500	900

12.	14.	16.	Ent- fernung km.	Neubrandenburg-Friedländer Eisenbahn.	11.	13.	15.
2.—3. Klasse.					2.—3. Klasse.		
1010	210	910	0,0	Ab Neubrandenburg M.S. 1. 17. 20. An	900	100	610
1000	200	1000	9,0	• Neukirchen	900	100	610
1040	200	1010	14,0	• Slaven	800	1200	600
1100	300	1000	19,0	• Floetz	800	1200	500
1110	300	1010	25,0	An Friedland	800	1200	500

Neustrelitz-Mirow.
19.
Mirow-Neustrelitz.

2.	4.	6.	Ent- fernung km.	Neustrelitz-Mirower Eisenbahn.	1.	3.	5.
2.—3. Klasse.					2.—3. Klasse.		
900	410	810	0,0	Ab Neustrelitz 16. 20. An	700	1200	610
x	x	x	7,0	• Gross-Quassow	x	1200	x
900	400	910	11,0	• Wesenberg	700	1200	610
900	500	910	17,0	• Zirtow	x	x	x
			21,0	An Mirow	600	1100	500

Neustrelitz-Neubrandenburg.
20.
Neubrandenburg-Neustrelitz.

909 905.	911.	901.	903.	913.	907.	917.	Ent- fernung km.	Königl. Preuss. Staats- bahn, Direction Berlin.	918.	906.	914.	904.	912.	902.	908.	910.
1.—4. Kl.			1.—3. Kl.			1.—4. Kl.			1.—4. Kl.			1.—3. Kl.			1.—4. Kl.	
—	610	800	800	1000	—	620	1020	0,0	Ab Berlin St.	An	700	1000	—	510	900	1000
—	800	x	x	1200	—	810	1200	79,0	• Fürstenberg i. M.	Ab	510	800	—	300	800	810
—	800	x	x	1200	—	810	1200	87,0	• Dusterförde	Ab	510	800	—	310	800	810
—	800	x	x	1200	—	810	1200	97,0	• Strelitz	Ab	510	800	—	300	800	810
—	900	1000	1000	1200	—	810	1200	100,0	An Neustrelitz	Ab	510	700	—	300	710	810
—	900	1000	1000	1200	—	810	1200	100,0	Ab 16. 19.	An	700	700	—	200	610	810
—	900	1000	1000	1200	—	810	1200	115,0	• Blankensee	Ab	700	700	—	200	710	810
—	900	1000	1000	1200	—	810	1200	127,0	• Stargard i. M.	Ab	700	700	—	200	710	810
—	900	1000	1000	1200	—	810	1200	135,0	An Neubrandenburg	Ab	600	700	—	210	610	710
500	1000	1100	1100	1200	—	810	1200	135,0	Ab 1. 17. 18.	An	600	700	—	210	610	710
700	1200	1200	1200	1200	—	810	1200	224,0	An Stralsund 21.	Ab	420	700	—	1100	400	700

Stralsund-Rostock.
21.
Rostock-Stralsund.

977.	979.	981.	983.	985.	Ent- fernung km.	Königl. Preuss. Staats- bahn, Direction Berlin.	976.	978.	980.	982.	984.
2.—4. Klasse.							2.—4. Klasse.				
—	800	110	500	910	0,0	Ab Stralsund 20.	An	1100	410	810	an
500	800	200	720	1100	49,0	• Ribnitz	Ab	600	900	620	1100
x	800	x	x	x	an	• Alteheide	Ab	—	x	x	x
500	800	300	720	—	53,0	• Gelbensande	Ab	—	900	620	1100
—	x	x	x	—	55,0	• Schwarzenpfost	Ab	—	900	620	1100
500	910	310	800	—	57,0	• Rövshagen	Ab	—	910	210	620
x	900	x	x	810	61,0	• Mönkhagen	Ab	—	900	x	610
600	900	300	800	810	64,0	• Bentwisch	Ab	—	900	200	620
610	900	300	800	810	71,0	An Rostock F.F. 9. 12. Ab	—	800	100	500	1000
14. 16.											
910	200	500	1100	—	—	An Schwerin	Ab	—	510	1000	100
700	1200	600	1100	—	—	• Güstrow ü. Schwaan	Ab	—	510	1200	900
1000	300	700	1200	—	—	• Lüneburg	Ab	—	1000	1200	500
1200	600	800	—	—	—	• Hamburg L.	Ab	—	800	1000	900
500	900	—	—	—	—	• Kiel über Eutin	Ab	—	700	—	200

Berlin-Wittenberge-Hamburg.										22.		Hamburg-Wittenberge-Berlin.									
64.	2a.	2.	56.	58.	4a.	52.	Ent- fer- en.	Königl. Preussische Staatsbahn, Direktion Altona.				1a.	1.	53.	57.	5.	3a.	61.	51.		
1-4 Kl.	1-3 Kl.	1 u. 2 Kl.	1-4 Kl.	1-3 Kl.	1-3, Kl.	1-3 Kl.	km					1-3 Kl.	1 u. 2 Kl.	1-4 Kl.	1-3 Kl.	1 u. 2 Kl.	1-3 Kl.	1-4 Kl.	1-3 Kl.	1-4 Kl.	
—	622	900	980	100	500	1120	0,0	Ab Berlin L.	An	110	100	410	820	840	1120	—	540				
640	840	1000	1200	410	700	910	126,0	Ab Wittenberge 23.	Ab	910	1100	110	540	700	910	—	110	110	110	110	
620	900	—	110	500	800	900	163,0	Ab Grabow	Ab	800	—	120	480	—	800	120	480	—	800	120	
520	900	1100	100	510	800	900	171,0	An Ludwigsl.	4.5.17 Ab	800	1000	120	410	600	800	120	480	—	800	120	
520	980	1200	—	580	800	—	—	Ab Ludwigslust	An	710	—	1100	410	—	700	1100	1100	1100	1100	1100	
600	1100	1200	—	600	900	—	—	An Parchim	Ab	610	—	1000	300	—	610	1000	1000	1000	1000	1000	
100	—	500	—	—	—	—	—	An Neubrandenbg M.S.	Ab	—	—	500	1000	—	—	500	1000	1000	1000	1000	
—	620	—	1100	—	200	—	—	Ab Neubrandenbg M.S.	An	—	—	500	1100	—	—	—	—	—	—	—	
—	610	1000	—	300	800	1000	—	Ab Parchim	An	1100	—	1200	600	—	900	—	600	—	600	—	
—	710	1100	—	410	700	1100	—	An Ludwigslust	Ab	900	—	1200	500	—	800	—	500	—	500	—	
120	900	1100	—	500	800	900	—	Ab Ludwigslust	An	700	1000	—	400	600	1100	—	1100	—	1100	—	
800	1000	1200	—	600	900	1000	—	An Schwerin	Ab	1000	—	500	500	700	—	500	—	500	—	500	
—	700	900	—	310	700	1100	—	Ab Schwerin	An	1000	1200	—	600	—	900	400	400	—	400	—	
—	700	1000	—	400	800	1200	—	An Ludwigslust	Ab	900	1100	—	500	—	800	500	500	—	500	—	
800	—	1200	—	500	800	—	—	Ab Ludwigslust	An	—	900	1100	—	400	800	—	800	—	800	—	
900	—	1000	—	600	1000	—	—	An Dömitz	Ab	—	800	1000	—	800	600	—	600	—	600	—	
—	800	1000	—	300	800	—	—	Ab Dömitz	An	900	—	1000	600	—	1000	—	—	—	—	—	
—	900	1100	—	400	800	—	—	An Ludwigslust	Ab	800	—	1200	500	—	800	—	—	—	—	—	
600	900	1100	100	500	800	310	171,0	Ab Ludwigsl. 4.5.17 An	Ab	800	1000	1100	310	600	800	1100	1100	1100	1100	1100	
600	—	—	1100	500	—	—	181,0	Ab Jasiniz	Ab	—	—	1100	300	—	—	1100	—	—	—	—	
600	1000	—	100	500	800	310	192,0	An Hagenow 2.	Ab	700	—	1100	300	—	700	1100	1100	1100	1100	1100	
800	1100	—	300	700	1100	—	—	An Hagenow	An	800	—	1000	100	—	500	800	800	800	800	800	
800	1200	—	400	800	1200	—	—	An Schwerin	Ab	900	—	900	100	—	400	700	700	700	700	700	
800	900	—	100	400	700	—	—	Ab Schwerin	An	800	—	1200	400	—	800	1200	—	—	—	—	
800	1000	—	100	500	800	—	—	An Hagenow	Ab	800	—	1100	300	—	700	1100	—	—	—	—	
600	1000	—	100	500	800	300	192,0	Ab Hagenow 2.	An	700	—	1100	300	—	700	1100	1100	1100	1100	1100	
600	1000	—	200	600	800	300	203,0	„ Pritzstorf	Ab	700	—	1100	300	—	700	1000	1000	1000	1000	1000	
700	1000	—	210	610	900	400	211,0	„ Brabstorf	Ab	700	—	1100	310	—	700	1000	1000	1000	1000	1000	
—	—	—	—	—	—	—	226,0	An Boizenburg 24.	Ab	700	—	1000	300	—	700	1000	1000	1000	1000	1000	
700	1000	—	300	600	800	—	—	Ab Boizenburg Bahnh.	An	700	—	1000	200	—	700	1000	—	—	—	—	
700	1000	—	310	610	900	—	—	An Boizenburg Stadt	Ab	700	—	1000	200	—	700	1000	—	—	—	—	
700	1000	—	200	600	800	—	—	Ab Boizenburg Stadt	An	700	—	1000	310	—	700	1000	—	—	—	—	
700	1000	—	200	600	800	—	—	An Boizenburg Bahnh.	Ab	700	—	1000	300	—	700	1000	—	—	—	—	
110	1000	—	200	600	800	410	228,0	Ab Boizenburg 24. An	Ab	—	—	1000	200	—	—	1000	—	—	—	—	
700	—	—	200	600	800	—	232,0	Ab Schwaneheide	Ab	—	—	1000	200	—	—	1000	—	—	—	—	
700	1000	—	200	600	800	400	239,0	„ Büchen	Ab	670	900	1000	200	500	700	1000	1000	1000	1000	1000	
800	—	—	400	—	—	—	266,0	An Hamburg	B. Ab	600	900	900	100	400	600	900	900	900	900	900	
—	1100	1000	—	800	1000	500	266,0	An Hamburg	K. Ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
100	1200	1000	400	800	1000	600	—	An Altona	Ab	500	800	800	1200	400	500	700	1000	1000	1000	1000	

Es verkehren zwischen Berlin-Wittenberge-Hamburg und umgekehrt ausser vorstehenden Zügen noch folgende Schnellzüge:

ab	Berlin L.	100	ab	Wittenberge	200	an	Hamburg K.	400
"	Berlin L.	700	"	Wittenberge	900	"	Hamburg K.	1000
"	*Berlin L.	900	"	Wittenberge	1100	"	Hamburg K.	1200
"	Hamburg B.	1200	"	Wittenberge	800	"	Berlin L.	400
"	*Hamburg B.	800	"	Wittenberge	1000	"	Berlin L.	1100

welche an mecklenburgischen Stationen nicht anhalten.

*) Nur vom 15. Juli bis 25. September.

Lübeck-Strasburg.

1.

Strasburg-Lübeck.[illegible]

13.	15.	5.	9.	1.	8.	7.	11.	Entfernung	Grossh. Meckl. Friedrich Franz Eisenbahn.	8.	12.	4.	16.	14.	10.	2.	6.
1.—4. Klasse.				1.—3. Kl.	1.—4. Klasse.						1.—4. Klasse.				1. 3. Kl.	1. Kl.	
—	—	7 ⁵⁰	10 ⁰⁰	12 ¹⁰	5 ¹⁸	8 ²⁰	—	0,0	Ab Lübeck	An	10 ⁰⁰	12 ⁵⁰	3 ⁴⁰	—	—	7 ⁴⁰	12 ²⁰
—	—	7 ⁵¹	—	—	12 ⁰⁰	5 ⁰⁰	8 ¹⁰	11,5	• Lüdersdorf	Ab	10 ⁰⁰	12 ⁵⁰	3 ⁴⁰	—	—	—	12 ⁰⁰
—	—	8 ⁰¹	10 ⁰⁰	12 ⁰⁰	5 ⁰⁰	8 ¹⁰	13,4	—	• Schönberg	Ab	10 ⁰⁰	12 ⁰⁰	3 ¹⁰	—	—	7 ⁴⁰	11 ⁵⁰
—	—	8 ¹⁸	—	—	1 ⁰⁰	5 ⁰⁴	9 ²⁰	29,0	• Grieben	Ab	9 ⁴⁰	12 ⁰⁰	3 ⁰⁰	—	—	—	11 ⁵⁰
—	—	8 ²⁰	10 ⁰⁰	11 ⁴	6 ⁰⁷	9 ¹⁰	36,7	—	• Grossmühlen	Ab	9 ³⁰	11 ⁵⁰	2 ⁴⁰	—	—	7 ⁰⁰	11 ²⁰
—	—	8 ⁰¹	—	—	1 ⁵⁴	6 ¹⁰	9 ⁰¹	44,0	• Plauschow	Ab	9 ⁰⁰	11 ⁴	2 ⁰⁰	—	—	—	11 ²⁰
—	—	8 ⁴⁰	—	—	1 ⁰⁴	6 ¹⁰	9 ²⁰	50,0	• Bobitz	Ab	9 ¹⁰	11 ⁰⁰	2 ¹⁰	—	—	—	11 ¹⁰
—	—	8 ⁴⁰	11 ¹⁰	14 ⁰	6 ¹⁰	9 ²⁰	59,0	—	• Klein 5.	Ab	8 ⁴⁰	11 ⁰⁰	2 ⁰⁰	—	—	6 ⁴⁰	11 ⁰⁰
—	—	9 ¹⁰	11 ⁴⁰	2 ⁰⁰	7 ¹⁰	10 ¹⁰	—	—	Au Schwerin	Ab	8 ⁰⁰	10 ⁰⁰	1 ⁰⁰	—	—	6 ²⁰	10 ⁰⁰
—	—	9 ¹⁰	10 ⁰⁰	1 ⁰⁰	6 ¹⁰	9 ⁰⁰	—	—	Ab Schwerin	An	9 ¹⁰	11 ⁴⁰	2 ⁰⁰	—	—	5 ⁰⁰	11 ¹⁰
—	—	9 ¹⁰	10 ⁰⁰	11 ¹⁰	9 ⁰⁰	6 ¹⁰	9 ⁰⁰	—	• Klein 5.	An	8 ⁴⁰	11 ⁰⁰	1 ⁴⁰	—	—	5 ¹⁰	10 ⁰⁰
—	—	6 ⁰⁷	9 ¹¹	—	2 ¹⁰	6 ¹⁰	10 ⁰⁰	67,5	• Ventschow	Ab	8 ³⁰	10 ⁰⁰	1 ⁰⁰	—	—	—	10 ⁰⁰
—	—	6 ¹⁰	9 ⁰⁰	—	2 ⁰⁴	7 ¹⁰	10 ¹⁰	76,0	An Blankenberg	Ab	8 ⁴⁰	10 ⁰⁰	1 ⁰⁰	—	—	5 ⁰⁰	10 ⁰⁰
—	—	6 ⁰⁰	9 ⁰⁰	—	9 ⁰⁰	7 ¹⁰	10 ⁰⁰	—	Ab 10.	An	8 ¹⁰	10 ⁰⁰	1 ⁰⁰	—	—	4 ⁰⁰	10 ⁰⁰
—	—	6 ⁰⁰	9 ⁰⁰	—	2 ⁰⁴	7 ¹⁰	10 ⁰⁰	89,0	• Waruw	Ab	8 ⁰⁰	10 ⁰⁰	1 ⁰⁴	—	—	—	10 ⁰⁰
—	—	6 ⁰⁰	9 ⁰⁰	11 ⁰⁰	2 ⁰⁰	7 ¹⁰	10 ⁰⁰	99,0	• Bützow 14.	Ab	7 ⁴⁰	9 ⁰⁰	12 ⁰⁰	—	—	4 ⁰⁰	9 ⁰⁰
—	—	7 ⁴⁰	10 ⁰⁰	12 ⁰⁰	3 ⁵¹	8 ⁰⁰	11 ⁴⁰	—	An Rostock 1. F.	Ab	7 ⁰⁰	9 ⁰⁰	11 ⁰⁰	—	—	4 ⁰⁰	9 ⁰⁰
—	—	7 ¹⁰	10 ⁰⁰	12 ⁰⁰	3 ⁰⁰	7 ¹⁰	11 ⁰⁰	—	Ab Bützow 14	An	7 ⁴⁰	9 ⁰⁰	12 ⁰⁰	—	—	4 ⁰⁰	9 ⁰⁰
—	—	7 ¹⁰	10 ⁰⁰	12 ⁰⁰	3 ⁰⁰	8 ⁰⁰	11 ⁰⁰	113,0	An Gästrow 11. 12.	Ab	7 ⁰⁰	9 ⁰⁰	12 ⁰⁰	—	—	4 ⁰⁰	9 ⁰⁰
—	—	7 ⁰⁰	—	—	12 ⁰⁰	3 ⁰⁰	8 ⁰⁰	—	Ab 13	Ab	7 ¹⁰	—	12 ⁰⁰	—	—	5 ⁰⁰	9 ⁰⁰
—	—	7 ⁴⁰	—	—	12 ⁰⁰	3 ⁰⁰	8 ²⁰	129,0	An Lallendorf F.F.16	Ab	7 ⁰⁰	—	11 ⁰⁰	—	—	5 ⁰⁰	9 ⁰⁰
—	—	11 ⁰⁰	—	—	2 ⁴⁰	—	9 ¹⁰	—	Ab Lallendorf LL	An	6 ⁵⁰	—	—	—	—	—	8 ⁰⁰
—	—	1 ⁰⁰	—	—	4 ⁰⁰	—	11 ⁴⁰	—	An Warnemünde	Ab	1 ⁰⁰	—	—	—	—	—	6 ⁰⁰
—	—	7 ⁰¹	—	—	12 ⁴⁰	5 ⁰⁰	8 ²⁰	—	Ab Lallendorf LL	An	6 ⁵⁰	11 ⁴⁰	—	—	—	2 ⁴⁰	8 ⁰⁰
—	—	11 ¹¹	—	—	2 ⁴⁰	6 ⁰⁷	10 ⁴⁰	—	An Neustrellitz	Ab	7 ⁰⁷	10 ³¹	—	—	—	1 ⁰⁷	4 ⁰⁰
—	—	7 ⁴⁰	—	—	12 ⁰⁰	3 ⁰⁰	8 ²⁰	—	• Lallendorf F.F.16	An	6 ⁴⁷	—	—	—	—	5 ¹⁰	9 ⁰⁰
—	—	7 ⁴⁰	—	—	4 ¹⁰	8 ⁴⁰	—	137,1	• Wokern	Ab	6 ⁴⁰	11 ⁴⁷	—	—	—	—	8 ⁰⁰
—	—	12 ⁰⁰	—	—	4 ¹⁷	8 ⁴⁰	—	142,5	An Tetetow 8.	Ab	6 ⁰⁷	11 ⁰⁰	—	—	—	5 ⁰⁰	8 ⁴⁰
—	—	8 ⁰⁰	—	—	12 ¹⁰	4 ⁰⁰	8 ⁴⁰	—	An	6 ⁰⁰	11 ⁰⁰	—	—	—	—	5 ⁰⁴	8 ⁴⁰
—	—	8 ⁰⁰	—	—	1 ⁰⁰	4 ⁰⁴	9 ²⁰	156,5	Ab Malchin 7.	Ab	6 ¹⁰	11 ⁰⁷	—	—	—	4 ⁴⁰	8 ¹⁰
—	—	5 ⁵⁰	8 ⁰⁰	—	1 ¹⁰	4 ⁰⁰	9 ¹⁰	—	An	6 ⁰⁰	11 ⁰¹	12 ⁰⁰	—	—	—	4 ⁴⁰	8 ¹⁰
—	—	5 ⁵⁰	8 ⁰⁰	—	1 ⁰⁰	5 ¹⁰	9 ²⁰	167,5	Ab Stavenhagen	Ab	5 ²⁰	10 ⁰⁰	12 ⁰⁰	—	—	—	7 ⁰⁰
—	—	6 ¹⁰	9 ¹⁷	—	—	5 ⁰⁰	9 ²¹	182,4	• Kleeth	Ab	5 ²⁰	10 ⁰⁰	11 ⁴⁰	—	—	—	7 ⁰⁰
—	—	6 ⁰⁰	9 ⁰⁰	—	—	5 ⁰¹	9 ²⁰	187,0	• Mölln	Ab	5 ²⁰	10 ¹⁰	11 ⁴⁰	—	—	—	7 ⁰⁰
—	—	6 ⁰⁰	9 ⁴⁴	—	1 ⁰⁰	6 ⁰⁰	10 ¹⁰	200,0	An Neubrandburg	Ab	5 ²⁰	—	9 ⁰⁰	11 ⁰⁰	—	8 ⁰⁰	7 ¹⁰
—	—	10 ⁰⁴	—	—	2 ¹⁰	7 ⁰⁰	—	—	F. F. 17. 18. 20.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	12 ⁰⁰	—	—	4 ⁰⁷	9 ¹⁰	—	—	Ab Neubrandburg F.F. An	An	5 ⁴⁰	—	—	—	—	1 ⁰⁰	7 ⁰⁰
—	—	6 ⁰⁰	—	—	2 ⁰⁰	6 ¹⁰	—	—	Ab Biralund	Ab	7 ⁰⁰	—	—	—	—	11 ⁰⁰	4 ⁰⁰
—	—	7 ⁴⁰	—	—	2 ⁰⁰	6 ⁰⁷	—	—	Ab Neubrandburg F.F. An	An	5 ⁴⁰	11 ⁰⁰	—	—	—	1 ⁰⁰	—
—	—	10 ⁴⁰	—	—	5 ¹⁰	8 ⁴⁰	—	—	An Neustrellitz	Ab	9 ⁰⁰	10 ¹⁰	—	—	—	1 ⁰⁰	—
—	—	10 ¹⁰	—	—	2 ¹⁷	9 ⁴¹	—	—	• Berlin St.	Ab	6 ¹⁰	9 ⁴⁰	—	—	—	10 ⁴⁰	—
—	—	11 ¹⁰	—	—	3 ⁰¹	10 ⁴⁰	—	—	Ab Neubrandenburg M.S. An	An	9 ²⁰	—	—	—	—	1 ⁰⁷	6 ⁴¹
—	—	10 ⁰⁰	—	—	2 ⁰⁰	7 ¹⁰	—	—	An Friedland	Ab	8 ⁰⁰	—	—	—	—	12 ⁰⁰	5 ⁰⁰
—	—	10 ⁰⁰	—	—	2 ⁰⁰	7 ¹⁰	—	—	• Neubrandburg	An	9 ⁴¹	—	—	—	—	8 ⁴⁰	7 ⁰⁰
—	—	10 ¹⁰	—	—	2 ⁰⁰	7 ¹⁰	—	—	F. F. 17. 18. 20.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	10 ¹⁰	—	—	2 ⁰⁰	7 ¹⁰	—	—	• Sponholz	Ab	—	9 ⁰¹	—	—	—	8 ⁰⁰	6 ⁰⁰
—	—	10 ⁴⁰	—	—	2 ⁰⁰	8 ⁰⁰	—	—	• Oertzenhof	Ab	—	9 ⁰⁰	—	—	—	8 ¹⁰	6 ⁰⁰
—	—	11 ⁰¹	—	—	2 ⁰¹	8 ¹⁰	—	—	An Strassburg	Ab	—	8 ⁴⁰	—	—	—	8 ⁰⁰	6 ¹⁰
—	—	11 ⁰⁰	—	—	3 ⁰⁰	8 ¹⁰	—	—	• Strassburg	An	—	8 ⁴⁰	—	—	—	8 ⁰⁰	6 ¹⁰
—	—	11 ⁰⁷	—	—	3 ⁰⁰	8 ¹⁰	—	—	• Pasewalk	Ab	—	8 ⁰⁰	—	—	—	8 ⁰⁰	6 ⁰⁰
—	—	11 ¹⁰	—	—	4 ¹⁰	10 ⁴⁰	—	—	Ab Mittlau	Ab	—	6 ⁰⁰	—	—	—	1 ⁴⁰	4 ⁰⁰

Hagenow-Schwerin.

2.

Schwerin-Hagenow.

3. Kl.	6. Kl.	8. Kl.	12. Kl.	3. Kl.	Ab Hannover über Lüneburg An	12. Kl.	3. Kl.	6. Kl.	12. Kl.
6.00	9.00	1.00	6.10	5.30	Ab Hamburg B.	An	11.40	—	8.00
7.10	10.00	2.10	7.20	10.10	Ab Büchen	An	7.10	10.50	2.10
7.40	10.30	3.00	7.50	10.40	Ab Boizenburg	Ab	7.10	10.40	2.10
7.57	11.00	3.17	7.58	10.44	Ab Brahlstorf	Ab	7.10	10.47	2.10
7.58	11.00	3.18	7.59	10.44	Ab Pritzlar	Ab	6.40	10.38	2.07
7.59	11.01	3.19	7.59	10.44	Ab Hagenow	Ab	6.50	10.47	2.10

81.	83.	85.	87.	89.	Ent- fernung.	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.	80.	82.	84.	86.	88.
1.—4. Klasse.							1.—4. Klasse.				

80.	11. Kl.	8. Kl.	7. Kl.	11. Kl.	0.0	Ab Hagenow 22.	An	6. Kl.	10. Kl.	1. Kl.	5. Kl.	8. Kl.
8.10	11.30	3.30	7.30	11.30	5.1	Ab Kirch-Jesar	Ab	6.50	9.40	1.10	5.10	8.10
8.27	12.07	4.07	8.11	11.47	12.8	Ab Zachow	Ab	6.00	9.40	1.10	5.10	8.10
8.40	12.20	4.20	8.20	11.50	18.8	Ab Holthusen 5.	Ab	5.40	9.30	1.10	5.10	8.10
8.50	12.30	4.30	8.40	12.00	28.8	Ab Schwerin 5. 6.	Ab	5.20	9.10	1.00	4.30	7.50

Lübtheen-Malliss.

3.

Malliss-Lübtheen.

111.	113.	Entfernung. km	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.	112.	114.
2.—4. Klasse.				2.—4. Klasse.	

7. Kl.	4. Kl.	0.0	Ab Lübtheen	An	10. Kl.	8. Kl.
7.10	4.40	2.1	Ab Jemenitz	Ab	10.10	8.10
7.14	4.44	2.1	Ab Alt-Jabel	Ab	10.14	8.14
7.18	4.48	2.1	Ab Wosmer	Ab	10.18	8.18
7.22	4.52	2.1	Ab Heiddorf	Ab	10.22	8.22
7.26	4.56	2.1	Ab Malliss 4.	Ab	10.26	8.26

Dömitz-Ludwigslust.

4.

Ludwigslust-Dömitz.

5. Kl.	8. Kl.	1. Kl.	Ab Wittenberge	An	1. Kl.	6. Kl.	1. Kl.
5.10	9.47	2.14	Ab Dömitz	Ab	12.10	5.17	—
6.10	—	10.40	Ab Lüneburg	An	11.10	3.10	9.40
7.47	—	12.11	Ab Dömitz	Ab	9.40	2.10	8.10

313.	101.	103.	105.	Entfernung. km	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.	100.	102.	104.	314.
2.—4. Klasse.						2.—4. Klasse.			

8. Kl.	10. Kl.	3. Kl.	6. Kl.	0.0	Ab Dömitz 23.	An	9. Kl.	1. Kl.	6. Kl.	10. Kl.
8.15	10.17	3.15	7.15	5.1	Ab Neu-Kaliss	Ab	9.30	1.10	6.10	9.10
8.20	10.22	3.20	7.20	5.1	An Malliss 3.	Ab	9.17	1.00	6.10	9.10
8.21	10.23	3.21	7.21	5.1	Ab Göhren	An	9.10	1.04	6.10	9.10
8.24	10.26	3.24	7.24	12.7	Ab Eldena	Ab	9.07	12.10	6.10	9.10
8.27	10.29	3.27	7.27	16.7	Ab Alt-Karstädt	Ab	8.40	12.17	5.10	9.10
9.17	11.19	4.19	7.21	23.0	Ab Teckentin	Ab	8.40	12.17	5.10	9.10
9.20	11.22	4.22	7.21	26.8	An Ludwigslust 5.17 22.	Ab	8.30	12.10	5.10	9.10

10. Kl.	12. Kl.	6. Kl.	8. Kl.	Ab Ludwigslust	An	5. Kl.	1. Kl.	5. Kl.	8. Kl.
11.10	12.10	6.10	8.10	Ab Grabow	Ab	5.10	1.10	5.10	8.10
1. Kl.	1. Kl.	6.10	8.10	An Wittenberge	Ab	4.10	1.10	4.10	7.10
3. Kl.	3. Kl.	9.10	11.10	Ab Berlin L.	Ab	9.10	1.10	9.10	11.10
5. Kl.	5. Kl.	11.10	13.10	Ab Magdeburg	Ab	12.10	—	11.10	13.10
9. Kl.	12. Kl.	5. Kl.	8. Kl.	Ab Ludwigslust	An	7.10	11.10	4. Kl.	7. Kl.
11. Kl.	12. Kl.	6. Kl.	9. Kl.	An Parchim	Ab	6.10	10.10	3. Kl.	6. Kl.

Teterow-Gnoien.

8.

Gnoien-Teterow.

191.	193.	195.	Entfernung.	Grossh. Meckl. Friedrich		190.	192.	194.
2.—3. Klasse.			km.	Franz Eisenbahn.		2.—3. Klasse.		
8 ⁰⁰	1 ⁰⁰	5 ¹⁰	0,0	Ab Teterow I.	An	6 ⁰⁰	11 ¹⁰	4 ⁰⁰
8 ⁰¹	1 ⁰⁰	5 ¹¹	1,0	• Teterow-See	Ab	6 ⁰¹	11 ¹¹	4 ⁰⁰
8 ⁰⁴	1 ⁰¹	5 ¹⁰	7,1	• Thürkow	Ab	6 ⁰⁰	11 ⁰⁰	3 ⁴⁰
9 ⁰⁰	1 ⁰¹	5 ¹¹	12,4	• Gross-Wästenfelde	Ab	5 ⁵²	10 ⁴⁴	3 ³⁰
x ⁹ 00	x ¹ 00	x ⁵ 10	14,0	• Schrödershof	Ab	5 ⁵²	10 ⁵⁰	x ³ 30
9 ⁰⁴	1 ⁰⁰	6 ⁰⁰	17,0	• Poggelow	Ab	5 ⁵²	10 ⁵⁰	3 ⁴⁰
9 ⁰¹	1 ⁰¹	6 ⁰⁰	20,0	• Klein-Lunow	Ab	5 ⁵²	10 ⁵⁰	3 ⁴¹
x ⁹ 00	x ¹ 00	x ⁶ 00	24,0	• Dölitz	Ab	x ⁵ 52	x ¹ 00	x ³ 00
9 ⁰⁴	2 ⁰⁰	6 ⁰¹	26,0	An Gnoien	Ab	5 ⁵²	10 ⁰⁰	3 ⁰⁰

Wismar-Rostock.

9.

Rostock-Wismar.

131.	133.	135.	137.	139.	141.	143.	Entfernung. km.	Grossh. Meckl. Friedrich Franz Eisenbahn.	130.	132.	134.	136.	138.	140.	142.
2.—3. Klasse.									2.—3. Klasse.						
6 ¹⁰	—	11 ⁴⁰	—	2 ⁴⁰	7 ²⁰	0,0	Ab Wismar 5. 10. An	8 ⁰⁰	—	12 ⁰⁰	—	5 ⁴⁰	9 ¹⁰	—	—
6 ¹⁰	—	11 ⁴⁰	—	2 ⁴⁰	7 ²⁰	5,0	An Hornstorf 10. Ab	7 ⁰⁰	—	12 ⁰⁰	—	5 ⁴⁰	9 ¹⁰	—	—
6 ¹⁰	—	11 ⁴⁰	—	2 ⁴⁰	7 ²⁰	8,0	• Kartlow	Ab	7 ⁰⁰	—	12 ⁰⁰	—	5 ⁴⁰	9 ¹⁰	—
6 ¹⁰	—	11 ⁴⁰	—	2 ⁴⁰	7 ²⁰	10,0	• Steinhausen	Ab	7 ⁰⁰	—	12 ⁰⁰	—	5 ⁴⁰	9 ¹⁰	—
6 ¹⁰	—	11 ⁴⁰	—	2 ⁴⁰	7 ²⁰	12,0	• Hageböke	Ab	7 ⁰⁰	—	12 ⁰⁰	—	5 ⁴⁰	9 ¹⁰	—
6 ¹⁰	—	11 ⁴⁰	—	2 ⁴⁰	7 ²⁰	17,0	• Teschow	Ab	7 ⁰⁰	—	12 ⁰⁰	—	5 ⁴⁰	9 ¹⁰	—
6 ¹⁰	—	11 ⁴⁰	—	2 ⁴⁰	7 ²⁰	22,0	• Neubukow	Ab	7 ⁰⁰	—	11 ⁴⁰	—	4 ⁴⁰	8 ⁴⁰	—
6 ¹⁰	—	11 ⁴⁰	—	2 ⁴⁰	7 ²⁰	27,0	• Sandhagen	Ab	6 ⁴⁰	—	11 ⁴⁰	—	4 ⁴⁰	8 ⁴⁰	—
6 ¹⁰	—	11 ⁴⁰	—	2 ⁴⁰	7 ²⁰	31,0	• Kröpelin	Ab	6 ⁴⁰	—	11 ⁴⁰	—	4 ⁴⁰	8 ⁴⁰	—
6 ¹⁰	—	11 ⁴⁰	—	2 ⁴⁰	7 ²⁰	36,0	• Reddelich	Ab	6 ⁴⁰	—	10 ⁴⁰	—	3 ⁴⁰	7 ⁴⁰	—
6 ¹⁰	—	11 ⁴⁰	—	2 ⁴⁰	7 ²⁰	40,0	An Doberan 15. Ab	6 ¹⁰	—	10 ⁴⁰	—	3 ⁴⁰	7 ⁴⁰	—	—
6 ¹⁰	—	11 ⁴⁰	—	2 ⁴⁰	7 ²⁰	42,0	• Althot	Ab	7 ⁰⁰	—	10 ⁴⁰	—	3 ⁴⁰	7 ⁴⁰	—
6 ¹⁰	—	11 ⁴⁰	—	2 ⁴⁰	7 ²⁰	46,0	• Parkentin	Ab	7 ⁰⁰	—	10 ⁴⁰	—	3 ⁴⁰	7 ⁴⁰	—
6 ¹⁰	—	11 ⁴⁰	—	2 ⁴⁰	7 ²⁰	50,0	• Gross-Schwass	Ab	7 ⁰⁰	—	10 ⁴⁰	—	3 ⁴⁰	7 ⁴⁰	—
6 ¹⁰	—	11 ⁴⁰	—	2 ⁴⁰	7 ²⁰	56,0	An Rostock LL 16. Ab	—	7 ⁰⁰	—	9 ⁰⁰	12 ⁰⁰	3 ⁰⁰	6 ⁰⁰	10 ⁰⁰
—	12 ⁰⁰	3 ⁰⁰	5 ⁰⁰	—	10 ⁰⁰	11 ⁰⁰	Ab Rostock Ll.	An	—	—	7 ⁰⁰	11 ⁰⁰	—	4 ⁰⁰	10 ⁰⁰
—	1 ⁰⁰	4 ⁰⁰	5 ⁰⁰	—	10 ⁰⁰	11 ⁰⁰	An Warnemünde	Ab	—	—	7 ⁰⁰	10 ⁴⁰	—	4 ⁰⁰	10 ⁰⁰
7 ⁰⁰	10 ⁴⁰	—	4 ¹⁰	—	9 ⁰⁰	11 ⁰⁰	Ab Warnemünde	An	—	8 ⁴⁰	—	1 ⁰⁰	4 ⁰⁰	—	11 ⁰⁰
7 ⁰⁰	11 ⁰⁰	—	4 ⁰⁰	—	9 ⁰⁰	11 ⁰⁰	Ab Rostock Ll.	An	—	8 ⁴⁰	—	1 ⁰⁰	4 ⁰⁰	—	11 ⁰⁰
8 ⁰⁰	11 ⁰⁰	2 ⁰⁰	4 ⁰⁰	5 ⁰⁰	8 ⁰⁰	10 ⁰⁰	Ab Rostock Ll 16. An	—	7 ⁰⁰	9 ⁰⁰	12 ⁰⁰	3 ⁰⁰	6 ⁰⁰	10 ⁰⁰	—
8 ⁰⁰	11 ⁰⁰	2 ⁰⁰	4 ⁰⁰	5 ⁰⁰	8 ⁰⁰	10 ⁰⁰	An Rostock F. F. Ab	—	7 ⁰⁰	9 ⁰⁰	12 ⁰⁰	3 ⁰⁰	6 ⁰⁰	10 ⁰⁰	—
—	—	—	—	—	—	—	12. 14. 21.	—	—	—	—	—	—	—	—
8 ⁰⁰	1 ⁰⁰	—	—	6 ⁰⁰	—	10 ¹¹	Ab Rostock F. F.	An	—	6 ¹⁰	9 ⁰⁰	—	—	3 ⁰⁰	7 ⁰⁰
9 ⁰⁰	2 ⁰⁰	—	—	6 ⁰⁰	—	11 ¹¹	• Ribnitz	Ab	—	5 ⁰⁰	8 ⁰⁰	—	—	2 ⁰⁰	7 ⁰⁰
11 ⁰⁰	4 ¹⁰	—	—	8 ⁰⁰	—	12 ⁰⁰	An Stralsund	Ab	—	6 ⁰⁰	—	—	—	1 ⁰⁰	5 ⁰⁰

* Vom 1.—15. Juni Sonntags, vom 15. Juni bis 15. September täglich.

† Vom 15.—30. Juni Sonntags, vom 1. Juli bis 31. August täglich.

Wismar-Karow.					10.		Karow-Wismar.			
151.	153.	155.	157.	159.	Ent- fernung km	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.	152.	151.	156.	158.
2.—3. Klasse.							2.—3. Klasse.			
510	—	810	830	840	0,0	Ab Wismar 5. 9.	An	900	1210	600
x	—	800	840	900	5,0	An Hlornstorf 9.	Ab	910	1100	x
512	—	800	850	900	5,0	Ab	An	x	1100	x
512	—	800	400	910	9,0	• Warkstorf	Ab	x 900	x 1100	x 1100
512	—	800	410	910	15,0	• Neukloster	Ab	800	1100	1000
600	—	900	400	910	23,0	• Warin	Ab	800	1100	1000
610	—	910	400	1000	27,0	An Blankenberg 1.	Ab	800	1000	1000
600	—	900	510	1000	30,0	Ab	An	810	1000	1000
600	—	900	500	1000	34,0	• Brül	Ab	800	1000	1000
600	—	900	500	1000	39,0	• Weitendorf	Ab	x 700	x 1000	x 900
600	—	1000	500	1000	—	An Sternberg	Ab	700	1000	400
—	—	1000	500	1000	45,0	Ab	An	—	1000	400
—	—	x 1000	x 1100	x 1100	49,0	• Dabel	Ab	x 900	x 1000	x 900
—	—	1000	600	x 1100	56,0	• Borkow	Ab	900	1000	900
—	—	1100	600	1100	—	• Below	Ab	x 900	x 1000	x 900
—	700	1100	700	—	62,0	An Goldberg	Ab	900	1000	800
—	x 800	x 1000	710	—	66,0	Ab	An	—	900	800
—	810	100	710	—	71,0	• Wend.-Warin	Ab	x 910	x 1000	x 800
—	800	100	710	—	76,0	• Damerow	Ab	900	1000	800
—	800	100	710	—	—	An Karow 11. 17.	Ab	800	1000	800
—	800	210	810	—	—	Ab Karow	An	—	800	200
—	1100	410	1110	—	—	An Ludwiglust	Ab	—	500	1210
—	900	200	800	—	—	Ab Karow	An	—	800	200
—	1000	300	900	—	—	An Waren LL	Ab	—	710	100
Meyenburg-Güstrow.					11.		Güstrow-Meyenburg.			
—	—	900	100	500	—	Ab Berlin L.	An	1100	110	800
—	—	1100	300	500	—	• Neusalz a. D.	An	900	210	500
611	—	1200	300	500	—	• Fritzwitz	An	700	1200	400
600	—	110	600	900	—	An Meyenburg	Ab	710	1100	300
161.	319.	163.	165.	167	Ent- fernung km	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.	160.	162.	164.	320.
2.—3. Klasse.							2.—3. Klasse.			
710	—	100	610	900	0,0	Ab Meyenburg	An	600	1100	300
700	—	100	610	1000	3,0	• Wend.-Friborn	Ab	600	1100	300
700	—	100	620	1000	8,0	• Ganzlin	Ab	600	1000	300
700	—	100	620	1000	17,0	An Plan	Ab	610	1000	200
810	100	100	710	—	—	Ab	An	—	900	200
800	1100	210	710	—	26,0	An Karow 10. 17.	Ab	—	900	210
800	—	210	810	—	—	Ab Karow	An	—	800	200
1100	—	410	1110	—	—	An Ludwiglust	Ab	—	500	1210
900	—	200	800	—	—	Ab Karow	An	—	800	200
1000	—	300	900	—	—	An Waren LL	Ab	—	710	100
800	1100	200	800	—	—	Ab Karow 10. 17.	An	—	800	200
910	1200	200	800	—	40,0	• Krakow	Ab	—	810	100
900	1200	200	800	—	46,0	• Klein-Grabow	Ab	—	700	110
900	110	800	800	—	49,0	• Hoppengrade	Ab	—	700	100
x 900	x 100	x 100	x 900	—	55,0	• Klüss	Ab	x 700	x 1200	x 1100
x 900	x 100	x 100	x 900	—	58,0	An Primerburg 13.	Ab	x 700	x 1200	x 1100
x 900	x 100	x 100	x 900	—	61,0	Ab	An	x 700	x 1200	x 1100
1000	100	300	900	—	—	An Güstrow 1. 12. 13.	Ab	—	700	1200

Güstrow-Rostock.
12.
Rostock-Güstrow.

61.	63.	65.	67.	69.	71.	Ent- fer- nung. km.	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.	60.	62.	64.	66.	68.	70.
1.—4. Klasse.								1.—4. Klasse.					
7 ⁵⁵	10 ¹⁰	12 ⁵⁵	3 ⁵⁵	5 ⁵⁰	9 ⁵⁵	0,0	Ab Güstrow 1. 11. 13.	An	7 ⁵⁵	12 ⁰⁰	3 ¹⁵	5 ⁵⁵	9 ⁵⁵
7 ⁴⁵	10 ⁰⁰	12 ⁴⁵	4 ⁰⁰	5 ⁴⁰	9 ⁴⁵	5,5	• Lüssow	Ab	7 ⁰⁰	11 ⁵⁰	3 ⁰⁰	5 ⁵⁰	9 ⁴⁵
7 ³⁵	10 ⁰⁰	12 ⁴⁵	4 ¹⁰	5 ³⁰	9 ³⁵	10,5	• Mistorf	Ab	6 ⁵⁵	11 ⁴⁰	2 ⁵⁰	5 ⁴⁰	9 ³⁵
8 ⁰⁰	10 ⁴⁵	1 ⁰⁰	4 ⁵⁰	6 ¹⁵	10 ²⁰	17,5	An Schwaan 14.	Ab	6 ⁴⁰	11 ⁴⁰	2 ⁴⁵	5 ³⁵	9 ³⁰
8 ⁰⁵	10 ⁴⁵	1 ⁰⁰	4 ⁵⁰	6 ¹⁵	10 ²⁰	34,5	Ab Rostock F.F. 9.14.16 21.	An	6 ³⁵	11 ⁴⁰	2 ⁴⁵	5 ³⁵	9 ³⁰
8 ¹⁵	11 ⁰⁰	1 ¹⁰	4 ⁵⁵	6 ²⁰	10 ²⁵			Ab	6 ³⁰	11 ³⁵	2 ⁴⁰	5 ³⁰	9 ²⁵
8 ⁴⁵	—	1 ⁴⁰	5 ⁵⁰	—	10 ⁵⁵		Ab Rostock F. F.	An	6 ¹⁵	11 ⁴⁰	—	5 ⁴⁵	—
9 ⁰⁰	—	2 ⁴⁵	6 ⁵⁵	—	11 ¹⁰		• Ribnitz	Ab	6 ¹⁰	—	2 ⁴⁰	—	7 ⁵⁵
11 ¹⁵	—	5 ¹⁰	8 ²⁰	—	11 ²⁵		An Stralsund	Ab	6 ⁰⁵	—	1 ¹⁰	—	8 ⁵⁵

Güstrow-Plaaz.
13.
Plaaz-Güstrow.

181.	183.	185.	Ent- fernung. km.	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.	182.	184.	186.
2.—3. Klasse.					2.—3. Klasse.		
6 ⁴⁰	11 ⁵⁵	2 ¹⁰	0,0	Ab Güstrow 1. 11. 12 An	8 ¹⁵	1 ⁰⁰	3 ⁵⁰
x	x	x		An	x	1 ⁰⁵	x
6 ⁵⁰	x	x	3,5	Ab Primberg 11. { Ab	x	1 ¹⁰	x
6 ⁵⁵	x	x	7,5	• Glaschwitz	x	1 ¹⁵	x
7 ⁰⁵	x	x	11,5	• Mierendorf	x	1 ²⁰	x
7 ¹⁵	11 ⁵⁵	2 ¹⁰	13,5	An Plaaz 16.	7 ⁴⁰	1 ²⁵	3 ⁵⁰
7 ²⁰	—	3 ⁰⁵		Ab Plaaz	6 ⁵⁵	1 ²⁰	—
7 ²⁵	—	3 ¹⁰		An Lange	6 ⁵⁰	1 ¹⁵	—

Bützow-Rostock.
14.
Rostock-Bützow.

41.	43.	45.	47.	49.	51.	Ent- fernung. km.	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.	40.	42.	44.	46.	48.	50.
1.—4. Kl.								1.—4. Kl.					
5 ¹⁵	8 ⁵⁰	10 ⁰⁰	1 ¹⁰	2 ¹⁰	3 ¹⁰	0,0	Ab Bützow	An	9 ¹⁵	11 ¹⁰	2 ¹⁰	3 ¹⁰	4 ¹⁵
7 ⁰⁵	10 ⁰⁰	12 ⁰⁰	3 ¹⁰	5 ¹⁰	7 ¹⁰	0,0	Ab Bützow 1.	An	7 ⁵⁵	9 ⁴⁵	12 ⁰⁰	4 ¹⁰	5 ¹⁰
7 ¹⁵	10 ¹⁰	12 ¹⁰	3 ²⁰	5 ²⁰	7 ²⁰	14,5	An Schwaan 12.	Ab	7 ⁵⁰	9 ⁴⁰	12 ⁰⁵	4 ¹⁵	5 ¹⁵
7 ²⁵	10 ¹⁵	12 ¹⁵	3 ³⁰	5 ³⁰	7 ³⁰	31,5	An Rostock F.F. 9.12.16 21.	An	7 ⁴⁵	9 ³⁵	11 ⁵⁰	4 ¹⁰	5 ¹⁰
8 ⁴⁵	—	1 ⁴⁰	5 ⁵⁵	10 ¹⁵	—		Ab Rostock F. F.	An	6 ¹⁵	—	9 ⁴⁵	2 ⁴⁰	—
9 ⁰⁰	—	2 ⁴⁵	6 ⁵⁵	11 ²⁰	—		• Ribnitz	Ab	6 ¹⁰	—	9 ⁴⁰	2 ³⁵	—
11 ¹⁵	—	5 ¹⁰	8 ²⁰	—	—		An Stralsund	Ab	6 ⁰⁵	—	9 ³⁵	2 ³⁰	—

Doberan-Heiligendamm.
15.
Heiligendamm-Doberan.

1.	3.	5.	5a.	7.	9.	11.	13.	15.	17.	Ent- fernung. km.	Grossh. Meckl. Friedrich Franz Eisenbahn.	2.	4.	6.	Ga.	8.	10.	12.	14.	16.	18.
1.—4. Kl.												1.—4. Kl.									
6 ⁰⁰	8 ⁰⁰	10 ⁰⁰	11 ⁰⁰	1 ⁰⁰	3 ⁰⁰	5 ⁰⁰	6 ⁰⁰	7 ⁰⁰	8 ⁰⁰	0,0	Ab Doberan 9. An	7 ⁴⁵	10 ¹⁵	12 ¹⁵	1 ¹⁰	3 ⁰⁵	4 ⁴⁵	6 ¹⁵	7 ²⁵	9 ¹⁵	10 ²⁵
6 ¹⁵	8 ¹⁵	10 ¹⁵	11 ¹⁵	1 ¹⁵	3 ¹⁵	5 ¹⁵	6 ¹⁵	7 ¹⁵	8 ¹⁵	6,5	An Heiligend. Ab	7 ⁴⁰	10 ¹⁰	12 ¹⁰	1 ⁰⁵	3 ⁰⁰	4 ⁴⁰	6 ¹⁰	7 ²⁰	9 ¹⁰	10 ²⁰
vom	vom	vom	vom	vom	vom	vom	vom	vom	vom			vom	vom	vom	vom	vom	vom	vom	vom	vom	vom
10.	1.	1.	10.	10.	1.	1.	1.	1.	1.			10.	1.	1.	10.	1.	1.	10.	1.	1.	1.
Mai	Jun	Jun	Jun	Jun	Jun	Jun	Jun	Jun	Jun			Mai	Jun	Jun	Jun	Jun	Jun	Mai	Jun	Jun	Jun
bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis			bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis
30.	30.	30.	30.	30.	30.	30.	31.	30.	31.			30.	30.	30.	30.	30.	30.	30.	30.	30.	31.
Sept.	Sept.	Sept.	Sept.	Sept.	Sept.	Sept.	Aug.	Sept.	Aug.			Sept.	Sept.	Sept.	Sept.	Sept.	Sept.	Aug.	Sept.	Sept.	Aug.

Beginn
am 10. Mai 1893.

Ludwigslust-Neubrandenburg.
17.
Neubrandenburg-Ludwigslust.

10 ⁰⁰	61 ⁰⁰	61 ⁰⁰	104 ⁰⁰	45 ⁰⁰	—	Ab	Lüneburg über Dömitz	An	111 ⁰⁰	38 ⁰⁰	92 ⁰⁰	—	88 ⁰⁰	—
11 ⁰⁰	42 ⁰⁰	98 ⁰⁰	180	92 ⁰⁰	—	—	Hamburg K.	—	11 ⁰⁰	104	81 ⁰⁰	51 ⁰⁰	102 ⁰⁰	—
—	60 ⁰⁰	90 ⁰⁰	140	58 ⁰⁰	—	—	Hamburg B.	—	—	—	—	—	—	—
44 ⁰⁰	94 ⁰⁰	10 ⁰⁰	41 ⁰⁰	74 ⁰⁰	—	—	Berlin L.	—	11 ⁰⁰	41 ⁰⁰	98 ⁰⁰	51 ⁰⁰	112 ⁰⁰	—
11 ⁰⁰	70 ⁰⁰	94 ⁰⁰	318	72 ⁰⁰	—	—	Wittenberge	—	9 ⁰⁰	101	51 ⁰⁰	113	9 ⁰⁰	—
—	80 ⁰⁰	100 ⁰⁰	38 ⁰⁰	63 ⁰⁰	—	—	Schwerin	—	8 ⁰⁰	128 ⁰⁰	98 ⁰⁰	62 ⁰⁰	91 ⁰⁰	—
—	—	—	—	—	—	—	Dömitz	—	94 ⁰⁰	188	61 ⁰⁰	—	101 ⁰⁰	—
6.	20.	4.	2.	18.	8.	Entfernung km	Farchim-Ludwigslust und Mecklenb. Süd-Bahn	19.	1.	3.	5.	17.	7.	
						2 u. 3. Klasse.								2 u. 3. Klasse.
5 ⁰⁰	9 ⁰⁰	12 ⁰⁰	5 ⁰⁰	81 ⁰⁰	—	0,0	Ab Ludwigslust 4.5. 22.	An	7 ⁰⁰	11 ⁰⁰	41 ⁰⁰	111 ⁰⁰	74 ⁰⁰	—
*6 ⁰⁰	*10 ⁰⁰			a. 81 ⁰⁰	—	4,8	Gr.-Tasch	Ab	*7 ⁰⁰	*11 ⁰⁰		a. 112 ⁰⁰	*72 ⁰⁰	—
6 ⁰⁰	10 ⁰⁰	12 ⁰⁰	5 ⁰⁰	81 ⁰⁰	—	9,0	Neustadt	Ab	6 ⁰⁰	11 ⁰⁰	38 ⁰⁰	102 ⁰⁰	72 ⁰⁰	—
*6 ⁰⁰	*10 ⁰⁰			a. 91 ⁰⁰	—	15,0	Dütschow	Ab	*6 ⁰⁰	*10 ⁰⁰		a. 102 ⁰⁰	*62 ⁰⁰	—
6 ⁰⁰	10 ⁰⁰	12 ⁰⁰	5 ⁰⁰	92 ⁰⁰	—	17,7	Spornitz	Ab	6 ⁰⁰	10 ⁰⁰	34 ⁰⁰	103 ⁰⁰	62 ⁰⁰	—
6 ⁰⁰	11 ⁰⁰	12 ⁰⁰	6 ⁰⁰	92 ⁰⁰	—	25,0	An Farchim	Ab	6 ⁰⁰	10 ⁰⁰	38 ⁰⁰	102 ⁰⁰	62 ⁰⁰	—
7 ⁰⁰	—	10 ⁰⁰	61 ⁰⁰	—	—	34,8	Ab Rom	An	—	10 ⁰⁰	38 ⁰⁰	92 ⁰⁰	—	—
*7 ⁰⁰	*11 ⁰⁰	*12 ⁰⁰	61 ⁰⁰	—	—	40,0	Lube	Ab	—	94 ⁰⁰	98 ⁰⁰	91 ⁰⁰	—	—
7 ⁰⁰	—	10 ⁰⁰	72 ⁰⁰	—	—	45,4	Pasow	Ab	—	98 ⁰⁰	24 ⁰⁰	81 ⁰⁰	—	—
8 ⁰⁰	—	*10 ⁰⁰	72 ⁰⁰	—	—	50,7	Gallin	Ab	—	91 ⁰⁰	*28 ⁰⁰	82 ⁰⁰	—	—
*8 ⁰⁰	*11 ⁰⁰	*12 ⁰⁰	72 ⁰⁰	—	—	56,8	Zarchlin	Ab	—	99 ⁰⁰	*28 ⁰⁰	81 ⁰⁰	—	—
8 ⁰⁰	—	28 ⁰⁰	72 ⁰⁰	—	—	61,1	An Karow 10. 11.	Ab	—	88 ⁰⁰	21 ⁰⁰	81 ⁰⁰	—	—
10 ⁰⁰	—	38 ⁰⁰	92 ⁰⁰	—	—	—	An Güstrow	Ab	—	72 ⁰⁰	124 ⁰⁰	62 ⁰⁰	—	—
11 ⁰⁰	—	48 ⁰⁰	102 ⁰⁰	—	—	—	Rostock F. F.	Ab	—	68 ⁰⁰	118 ⁰⁰	58 ⁰⁰	—	—
12 ⁰⁰	—	62 ⁰⁰	112 ⁰⁰	—	—	—	Wismar	Ab	—	—	81 ⁰⁰	38 ⁰⁰	—	—
13 ⁰⁰	—	38 ⁰⁰	92 ⁰⁰	—	—	—	Meyenburg	Ab	—	72 ⁰⁰	100	61 ⁰⁰	—	—
21 ⁰⁰	—	62 ⁰⁰	—	—	—	—	Neustadt a. D.	Ab	—	—	118 ⁰⁰	38 ⁰⁰	—	—
41 ⁰⁰	—	82 ⁰⁰	—	—	—	—	An Berlin L.	Ab	—	—	98 ⁰⁰	18 ⁰⁰	—	—
9 ⁰⁰	—	28 ⁰⁰	82 ⁰⁰	—	—	63,7	Ab Karow	An	—	88 ⁰⁰	20 ⁰⁰	72 ⁰⁰	—	—
*9 ⁰⁰	*28 ⁰⁰	*81 ⁰⁰	—	—	—	67,8	Glashütte	Ab	—	*88 ⁰⁰	*20 ⁰⁰	*72 ⁰⁰	—	—
9 ⁰⁰	—	28 ⁰⁰	81 ⁰⁰	—	—	73,8	Alt-Schwerin	Ab	—	88 ⁰⁰	*17 ⁰⁰	72 ⁰⁰	—	—
9 ⁰⁰	—	28 ⁰⁰	81 ⁰⁰	—	—	78,7	Malchow	Ab	—	81 ⁰⁰	14 ⁰⁰	72 ⁰⁰	—	—
10 ⁰⁰	—	38 ⁰⁰	92 ⁰⁰	—	—	86,4	Nossentin	Ab	—	78 ⁰⁰	*18 ⁰⁰	72 ⁰⁰	—	—
10 ⁰⁰	—	38 ⁰⁰	91 ⁰⁰	—	—	95,9	Jabel	Ab	—	78 ⁰⁰	*18 ⁰⁰	62 ⁰⁰	—	—
10 ⁰⁰	—	38 ⁰⁰	92 ⁰⁰	—	—	—	An Waren 11. 7. 16.	Ab	—	71 ⁰⁰	10 ⁰⁰	62 ⁰⁰	—	—
24 ⁰⁰	—	62 ⁰⁰	104 ⁰⁰	—	—	—	An Neustrelitz	Ab	—	5 ⁰⁰	108 ⁰⁰	107 ⁰⁰	—	—
51 ⁰⁰	—	81 ⁰⁰	74 ⁰⁰	—	—	—	Berlin St.	Ab	—	10 ⁰⁰	88 ⁰⁰	104 ⁰⁰	—	—
82 ⁰⁰	—	111 ⁰⁰	82 ⁰⁰	—	—	—	Rostock L.	Ab	—	21 ⁰⁰	50 ⁰⁰	44 ⁰⁰	—	—
40 ⁰⁰	—	62 ⁰⁰	—	—	—	—	Malchin	Ab	—	—	51 ⁰⁰	50 ⁰⁰	—	—
11 ⁰⁰	—	40 ⁰⁰	92 ⁰⁰	—	—	79,8	Ab Waren 7. 16.	An	—	70 ⁰⁰	12 ⁰⁰	61 ⁰⁰	—	92 ⁰⁰
11 ⁰⁰	—	41 ⁰⁰	*102 ⁰⁰	—	—	102,8	Kargow 16.	Ab	—	*68 ⁰⁰	*12 ⁰⁰	59 ⁰⁰	—	91 ⁰⁰
11 ⁰⁰	—	42 ⁰⁰	102 ⁰⁰	—	—	108,8	Klein-Platten	Ab	—	68 ⁰⁰	128 ⁰⁰	41 ⁰⁰	—	82 ⁰⁰
12 ⁰⁰	—	43 ⁰⁰	102 ⁰⁰	—	—	116,8	Möllenhagen	Ab	—	67 ⁰⁰	128 ⁰⁰	41 ⁰⁰	—	82 ⁰⁰
12 ⁰⁰	—	50 ⁰⁰	101 ⁰⁰	—	—	120,0	Mariin	Ab	—	61 ⁰⁰	*121 ⁰⁰	31 ⁰⁰	—	82 ⁰⁰
13 ⁰⁰	—	58 ⁰⁰	102 ⁰⁰	—	—	127,8	Penzlop	Ab	—	60 ⁰⁰	120 ⁰⁰	40 ⁰⁰	—	82 ⁰⁰
13 ⁰⁰	—	58 ⁰⁰	*112 ⁰⁰	—	—	132,7	Matlin	Ab	—	*62 ⁰⁰	114 ⁰⁰	31 ⁰⁰	—	72 ⁰⁰
14 ⁰⁰	—	58 ⁰⁰	*112 ⁰⁰	—	—	136,4	Wulkenzin	Ab	—	*62 ⁰⁰	*118 ⁰⁰	31 ⁰⁰	—	72 ⁰⁰
14 ⁰⁰	—	58 ⁰⁰	112 ⁰⁰	—	—	142,4	An Neubrandenburg M. S.	Ab	—	52 ⁰⁰	118 ⁰⁰	28 ⁰⁰	—	72 ⁰⁰
						1. 18. 20.								
40 ⁰⁰	—	91 ⁰⁰	74 ⁰⁰	—	—	120,0	An Stralsund	Ab	—	92 ⁰⁰	70 ⁰⁰	118 ⁰⁰	—	148 ⁰⁰
31 ⁰⁰	—	81 ⁰⁰	—	—	—	61,0	Bahm St.	Ab	—	62 ⁰⁰	68 ⁰⁰	104 ⁰⁰	—	—
41 ⁰⁰	—	101 ⁰⁰	91 ⁰⁰	—	—	110,0	Stettin	Ab	—	—	68 ⁰⁰	102 ⁰⁰	—	—

Neubrandenburg-Friedland.				18.	Friedland-Neubrandenburg.								
810	1040	600		Ab Berlin St.	An		518	1028					
640	1080	480		Stettin	An	118	118	1027					
780	1120	480		Stralsund	An	128	487	927					
	840	1085		Hamburg L.	An	343	912						
	1000	1217		Lübeck	An	340	747	1200					
680	1110	200		Rostock F. F. über Schwann	An	108	638	1022					
780	1200	300		Güstrow	An	1218	588	928					
12.	14.	16.	Ent- fernung. km	Neubrandenburg-Friedländer Eisenbahn.		11.	13.	15.					
2.—3. Klasse.						2.—3. Klasse.							
1018	217	941	0,0	Ab Neubrandenbg. M. S. 1. 17. 20. An		920	180	641					
1018	241	1022	9,8	Neuenkirchen	Ab	908	100	610					
1047	280	1022	14,0	Staven	Ab	888	128	627					
1101	307	1022	19,8	Pleetz	Ab	811	128	588					
1114	311	1022	25,8	An Friedland	Ab	887	128	588					
Neustrelitz-Mirow.				19.	Mirow-Neustrelitz.								
2.	4.	6.	Ent- fernung. km	Neustrelitz-Mirower Eisenbahn.		1.	3.	5.					
2.—3. Klasse.						2.—3. Klasse.							
907	417	822	0,0	Ab Neustrelitz 16. 20. An		788	1247	612					
x	x	x	7,8	Gross-Quassow	Ab	x	x	x					
988	448	922	11,8	Wesenberg	Ab	788	1280	621					
x	x	x	17,8	Zirto	Ab	x	x	x					
988	508	922	21,7	An Mirow	Ab	642	1188	548					
Neustrelitz-Neubrandenburg.				20.	Neubrandenburg-Neustrelitz.								
905	911	901	903	913	907	917							
4. Kl.	1.—3. Kl.	1.—4. Kl.	Ent- fernung. km	Königl. Preuss. Staats- bahn, Direction Berlin.		918	906	914	904	912	902	908	910.
1.—4. Kl.						1.—4. Kl.			1.—3. Kl.	1.—4. Kl.			
610	810	810	1040	0,0	Ab Berlin St.	An	748	1040	518	912	812	1028	
888			1288	79,0	Fürstenberg i. M. Ab		512	828		317		827	
888			812	1212	Düsterförde		512	818		317		827	
888			822	1222	Strelitz		512	800		308		827	
888	1018	1088	1288	822	An Neustrelitz	Ab	512	788	300	712	612	827	
908	1088	1080	100	842	Ab 16. 19.	An	747	288			647	812	
980		184	922	115,8	Blankensee	Ab	780	240					
988		184	912	127,8	Stargard i. M. Ab		718	288					
1048	1107	180	912	135,8	An Neubrandenbg.	Ab	688	218			612	728	
582	1118	218	722	912	Ab 1. 17. 18.	An	682	948	608	722	1122		
742	1288	1281	407	922	An Stralsund 21.	Ab	427	780	1188	488	448	922	
Stralsund-Rostock.				21.	Rostock-Stralsund.								
977	979	981	983	985		976	978	980	982	984			
2.—4. Klasse.			Ent- fernung. km	Königl. Preuss. Staats- bahn, Direction Berlin.		2.—4. Klasse.							
—	688	110	581	941	0,0	Ab Stralsund 20. An		740	1181	418	821	an	
582	888	248	722	1122	48,0	Ribnitz	Ab	608	980	218	612	1122	
582	888	288	722	an	48,0	Alteheide	Ab	—	988	288	612	1122	
582	908	308	722	—	53,8	Gelbensande	Ab	—	987	288	611	1122	
—	910	310	802	—	55,8	Schwarzenpfost	Ab	—	981	288	612	—	
582	918	318	802	—	57,7	Kövershagen	Ab	—	910	217	612	1122	
582	988	388	812	—	61,8	Mönkhagen	Ab	—	980	288	612	1112	
608	980	380	812	—	64,7	Bentwich	Ab	—	908	208	627	1122	
618	948	348	822	—	71,0	An Rostock F. F. 9. 12. Ab		—	848	180	588	1022	
				14. 16.									
918	280	588	1112	—	An Schwerin	Ab	—	512	1030	188	612		
608	1208	644	1122	—	Güstrow ü. Schwann	Ab	—	78	1287	288	327		
1088	540	747	1227	—	Lübeck	—	—	1088	1217	618			
1208	848	948	—	—	Hamburg L.	—	—	848	1088	340			
888	922	—	—	—	Kiel über Kottin	—	—	748	—	288			

Berlin-Wittenberge-Hamburg.										22.		Hamburg-Wittenberge-Berlin.									
64.	2a.	2.	56.	58.	4a.	52.	54.	56.	58.	Königl. Preussische Staatsbahn, Direktion Altona.		1a.	1.	55.	57.	5.	3a.	61.	51.		
1-4 Kl.	1-3 Kl.	1 n. 2 Kl.	1-4 Kl.	1.-3. Kl.	1-3. Kl.	1-3 Kl.	1-3 Kl.	1-3 Kl.	1-3 Kl.			1-3 Kl.	1 n. 2 Kl.	1-4 Kl.	1-3 Kl.	1 n. 2 Kl.	1-3 Kl.	1-4 Kl.	1-3 Kl.	1-4 Kl.	1-3 Kl.
—	633	900	930	130	533	1123	0	0	0	Ab Berlin L.	An	1113	100	410	820	843	1123	—	543		
643	833	1053	1233	413	743	313	1263	—	—	Ab Wittenberge 23.	Ab	913	1113	111	554	723	913	40	123	303	
833	933	—	113	503	843	233	1633	—	—	Ab Grabow	Ab	833	—	1213	433	1	843	1213	213		
843	933	1133	133	813	843	333	1713	—	—	An Ludwigsfel. 4.5.17 Ab	Ab	830	1033	1203	413	623	813	133	230		
543	930	1210	—	530	843	—	—	—	—	Ab Ludwigsfel.	An	710	—	1130	413	—	740	1133	1133		
643	1103	1233	—	610	923	—	—	—	—	An Parchim	Ab	613	—	1030	333	—	721	1033	1033		
140	—	333	—	1123	—	—	—	—	—	An Neubrandenbg. M.S. Ab	Ab	—	—	523	1130	—	—	233	233		
—	—	523	—	310	—	230	—	—	—	Ab Neubrandenbg. M.S. An	An	—	—	333	1123	—	—	—	140		
—	613	1030	—	333	743	1023	—	—	—	Ab Parchim	An	1103	—	1233	613	—	923	—	693		
—	710	1130	—	413	743	1143	—	—	—	An Ludwigsfel.	Ab	830	—	1210	533	—	843	—	693		
714	930	1140	—	530	843	923	—	—	—	Ab Ludwigsfel.	An	713	1033	—	403	613	803	—	1333		
800	1037	1233	—	610	913	433	—	—	—	An Schwerin	Ab	700	940	—	313	533	723	—	1133		
—	700	940	—	313	713	1133	—	—	—	Ab Schwerin	An	1037	1233	—	603	—	913	423	423		
—	737	1033	—	403	843	1233	—	—	—	An Ludwigsfel.	Ab	930	1140	—	530	—	843	523	843		
930	—	1210	—	533	840	—	—	—	—	Ab Ludwigsfel.	An	—	933	1131	—	443	801	—	—		
940	—	133	—	623	1013	—	—	—	—	An Dömitz	Ab	—	800	1000	—	330	650	—	—		
—	530	1030	—	330	620	—	—	—	—	Ab Dömitz	An	840	—	1333	633	—	1013	—	—		
—	930	1131	—	443	843	—	—	—	—	An Ludwigsfel.	Ab	833	—	1210	533	—	840	—	—		
610	944	1133	133	530	843	313	1713	—	—	An Ludwigsfel. 4.5.17. An	An	813	1033	1130	410	613	813	1713	123		
613	—	—	333	533	—	1610	—	—	—	Ab Jasmitz	Ab	—	—	1140	333	—	—	1123	—		
637	1004	—	131	543	843	327	1923	—	—	An Hagenow 2.	Ab	733	—	1133	343	—	743	1123	123		
303	1133	—	347	743	1130	—	—	—	—	Ab Hagenow	An	633	—	1004	143	—	544	843	843		
333	1230	—	437	843	1230	—	—	—	—	An Schwerin	Ab	620	—	913	100	—	433	720	720		
533	913	—	103	433	740	—	—	—	—	Ab Schwerin	An	833	—	1233	407	—	840	1233	—		
533	1004	—	143	544	843	—	—	—	—	An Hagenow	Ab	803	—	1133	347	—	723	1133	—		
633	1037	—	133	543	843	323	1923	—	—	Ab Hagenow 2.	An	737	—	1133	343	—	743	1113	123		
643	1033	—	207	623	843	333	2010	—	—	„ Pritzier	Ab	743	—	1113	330	—	743	1033	113		
700	1037	—	213	613	923	403	2113	—	—	„ Brahlstorf	Ab	737	—	1103	313	—	743	1033	103		
—	—	—	—	—	—	2333	—	—	—	An Boizenburg 24.	Ab	734	—	1030	303	—	743	1033	1233		
733	1033	—	304	623	923	—	—	—	—	Ab Boizenburg Bahn.	An	703	—	1034	237	—	714	1014	—		
733	1033	—	317	643	923	—	—	—	—	An Boizenburg Stadt	Ab	703	—	1033	237	—	733	1017	—		
733	1037	—	233	617	923	—	—	—	—	Ab Boizenburg Stadt	An	733	—	1033	213	—	723	1023	—		
733	1044	—	237	623	913	—	—	—	—	An Boizenburg Bahn.	Ab	733	—	1033	204	—	733	1023	—		
713	1041	—	233	623	913	413	2233	—	—	Ab Boizenburg 24. An	An	—	—	—	—	—	—	—	—		
733	—	—	240	643	—	1	2323	—	—	„ Ab Schwanheide	Ab	—	—	1033	253	—	—	1013	—		
743	1037	—	233	623	923	423	2333	—	—	„ Büchen	Ab	710	1041	1030	243	533	703	1033	1233		
933	—	—	403	—	—	—	2363	—	—	An Hamburg	B. Ab	830	900	930	130	443	613	843	1133		
—	1140	104	—	810	1033	523	2363	—	—	„ K. Ab	Ab	—	—	—	—	—	—	—	—		
930	1203	137	440	843	1030	600	—	—	—	An Altona	Ab	520	530	833	1240	403	543	743	1033		

Es verkehren zwischen Berlin-Wittenberge-Hamburg und umgekehrt ausser vorstehenden Zügen noch folgende Schnellzüge:

ab Berlin L.	100	ab Wittenberge	243	an Hamburg K.	401
„ Berlin L.	713	„ Wittenberge	923	„ Hamburg K.	1013
„ Berlin L.	923	„ Wittenberge	1123	„ Hamburg K.	1213
„ Hamburg B.	1233	„ Wittenberge	801	„ Berlin L.	401
„ Hamburg B.	813	„ Wittenberge	1013	„ Berlin L.	1113

welche an mecklenburgischen Stationen nicht anhalten.

*) Nur vom 15. Juli bis 25. September.

Regierungs-Blatt

87

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.**Ämtliche Beilage.****Nr. 16.****Jahrgang 1893.**

Ausgegeben Schwerin, Sonnabend, den 6. Mai 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Krankenunterstützungs-kasse der Maurer in Sternberg. (2) Bekanntmachung, betreffend die Krankenkasse der Bönninghaus & Linschen Arbeiter zu Boizenburg. (3) Bekanntmachung, betreffend die Maurer-Krankenkasse in Schwaa. (4) Bekanntmachung, betreffend die Zimmergefelln-Krankenkasse zu Schwaa. (5) Bekanntmachung, betreffend die Maurer- und Zimmerer-Kranken- und Sterbekasse zu Jarrentin. (6) Bekanntmachung, betreffend das Postwesen. (7) Bekanntmachung, betreffend die Einschränkung des gegenüber den Niederlanden erlassenen Einfuhrverbots. (8) Bekanntmachung, betreffend die Verwaltung der Gerichtsvollziehergeschäfte im Amtsgerichtsbezirk Kröpelin. (9) Bekanntmachung, betreffend die für Leistungen an das Militair zu vergütenden Durchschnittspreise von Naturalien pro Monat April 1893. (10) Bekanntmachung, betreffend das Erldchen der Räude unter den Pferden des Erbpächters Höppner in Brunsdaupten.

- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

- (1) Auf Grund des §. 73 a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichs-Gesetzblatt S. 379) ist der Krankenunterstützungs-kasse der Maurer

in Sternberg (E. H.) die Bescheinigung erteilt worden, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Schwerin am 22. April 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(2) Auf Grund des §. 75 a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichs-Gesetzblatt S. 379) ist der Krankenkasse der Bönninghaus & Pinfenschen Arbeiter zu Poizenburg (E. H.) die Bescheinigung erteilt worden, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Schwerin am 28. April 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(3) Auf Grund des §. 75 a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichs-Gesetzblatt S. 379) ist der Maurer-Krankenkasse in Schwaan (E. H.) die Bescheinigung erteilt worden, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Schwerin am 28. April 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(4) Auf Grund des §. 75 a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichs-Gesetzblatt S. 379) ist der Zimmergesellen-Krankenkasse zu Schwaan (E. H.) die Bescheinigung erteilt worden, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Schwerin am 29. April 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

- (5) Auf Grund des §. 75 a des Krankenversicherungsgegesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichs-Gesetzblatt S. 379) ist der Maurer- und Zimmerer-Kranken- und Sterbefälle zu Jarrentin (E. G.) die Bescheinigung erteilt worden, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgegesetzes genügt.

Schwerin am 2. Mai 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:
H. von Blücher.

- (6) Am 1. Mai werden in Cammin (Domanial-Amt Güstrow) und in Kirch-Jesar (Domanial-Amt Hagenow) Postagenturen eröffnet.

Schwerin am 24. April 1893.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Hoffmann.

- (7) Unter Einschränkung des am 29. December v. J. gegenüber den Niederlanden erlassenen Einfuhrverbots — Reg.-Bl. 1893 Aml. Beil. No. 1 — wird die Einfuhr von überseeischen Schweineborsten, welche in fester Verpackung die Niederlande lediglich passieren, hierdurch wieder gestattet.

Schwerin am 1. Mai 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.

v. Amsberg.

- (8) Die Gerichtsvollziehergeschäfte im Bezirk des Amtsgerichts zu Kröpelin, welche seit dem 1. Mai v. J. 1892 von dem Gerichtschreibergehilfen Tiede daselbst kraft besonderen Auftrags verwaltet worden sind, sind vom 5. d. M. Mai an unter die Gerichtsvollzieher Ribiger zu Doberan und Ebel zu Neubukow in der Weise vertheilt, daß ersterer die Gerichtsvollziehergeschäfte

in der Stadt Kröpelin, den Domanialortschaften Brufow, Einhusen Hof und Büdner, Fulgentkoppel, Heiligenhagen, Hundehagen, Jennewitz, Lüningshagen, Büschow, Reddelich, Reinschagen Hof und Dorf, Retschow Hof und Dorf, Satow-Niederhagen-Oberhagen, Schmaddebeck, Steffenshagen Hof, Nieder-Stepfenshagen, Ober-Stepfenshagen und Wittenbeck und den ritterschaftlichen Gütern Duggen-koppel, Reberant, Groß-Siemen und Klein-Siemen

und letzterer die Gerichtsvollziehergeschäfte

in den Domanialortschaften Ahrendsee, Bolldenshagen, Bastorf, Biendorf, Bruns-haupten, Diedrichshagen, Fulgen, Meischendorf, Sandhagen, Wendelstorf und

Besthof, sowie in den ritterschaftlichen Gütern Altenhagen, Büttelkow, Detershagen, Gerbshagen, Gersdorf mit Dorst, Harmshagen, Horst, Kargsdorf, Alt-Karin, Korchow, Hohen-Niendorf, Gr.-Nienhagen, Al.-Nienhagen, Parschow und Wiedmannsdorf

bis auf Weiteres zu verwalten hat.

Schwerin am 1. Mai 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Justiz-Ministerium.
von Amberg.

(4) Die im hiesigen Großherzogthume für Lieferung von Naturalien an die bewaffnete Macht zu vergütenden Durchschnittspreise sind in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 27. Mai 1875 (Regierungs-Blatt No. 13) durch den hiesigen Magistrat |
pro Monat April 1893

ermittelt und betragen für

1)	100 Kilogramm	Weizen	. 14	Mark	70	Pfg.,
2)	"	"	Roggen	. 12	"	66 "
3)	"	"	Berste	. 12	"	96 "
4)	"	"	Hafer	. 13	"	82 "
5)	"	"	Erbsen	. 14	"	— "
6)	"	"	Stroh	. 3	"	60 "
7)	"	"	Heu	. 5	"	50 "
8)	ein Raummeter	Buchenholz	11	"	—	"
9)	"	Tannenholz	8	"	—	"
10)	1000 Soden	Lor	. 5	"	50	"

Der gemäß Artikel II, §. 6 des Reichsgesetzes vom 21. Juni 1887 nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Monats April berechnete und mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert zu vergütende Preis für im Monat Mai d. J. an Truppentheile auf dem Marsche gelieferte Fourage beträgt für

100 Kilogramm	Hafer	. 14	Mark	46	Pfg.,
"	"	Heu	. 6	"	— "
"	"	Stroh	. 4	"	— "

Schwerin am 3. Mai 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schröder.

(10) Die Räube unter den Pferden des Erbpächters Joachim Höppner in Brunshaupten Amts Dobersan ist erloschen.

Schwerin am 28. April 1893.

II. Abtheilung.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Fischereipächter Hollborff in Röbel das Verdienstkreuz in Silber des Hausordens der Wendischen Krone zu verleihen geruht.
Schwerin am 14. April 1893.

(2) An Stelle des verstorbenen, sub I. b. 1 der Bekanntmachung vom 13. Juli 1892 (sfr. Amtliche Beilage No. 26) aufgeführten Deconomieraths Hurchard in Rittnermannshagen ist als erster Stellvertreter des zweiten nichtständigen Mitglieds des Landesversicherungsamtes der Graf von Wassewitz auf Burg-Schütz getreten.

Schwerin am 25. April 1893.

(3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Präpositus Löscher in Grevesmühlen den Charakter eines Kirchenrathes zu verleihen geruht.

Schwerin am 25. April 1893.

(4) Der Lehrer Markwardt in Vellendorf ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Schorrentin bestellt worden.

Schwerin am 29. April 1893.

(5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Universitäts-Pedellen Werkmeister zu Rostock den Charakter als Oberpedell zu verleihen geruht.

Schwerin am 1. Mai 1893.

(6) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Kandidaten der Rechte Hermann Warnde aus Lübz nach bestandener erster juristischer Prüfung zum Referendar zu ernennen geruht.

Schwerin am 2. Mai 1893.

(7) Im Mecklenburgischen Contingent haben nachstehende Personal-Veränderungen stattgefunden:

Es sind befördert:

Premier-Lieutenant von Buchta vom Grenadier-Regiment Nr. 89, Premier-Lieutenant von Gurehly-Gornitz von demselben Regiment und commandirt als Adjutant bei der 21. Infanterie-Brigade, Premier-Lieutenant von Voeyer vom Jüßler-Regiment Nr. 90 zu überzähligen Hauptleuten;

Unteroffizier Reich vom Jüßler-Regiment Nr. 90 zum Portepesführer.

Der Abschied ist bewilligt:

dem Premier-Lieutenant von Pressentin von der Reserve des Jäger-Bataillons Nr. 14, unter Verleihung des Charakters als Hauptmann mit der Erlaubniß zum Tragen der Landwehr-Armee-Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen.

Schwerin am 28. April 1893.

(8) Vor dem Justiz-Ministerium haben am 28. April d. J.

der Franz Pogge, früher auf Blankenhof, den Lehnseid wegen des ihm von seinem Bruder Hermann Pogge zum Miteigenhumm überlassenen Lehnguts Rassew Amts Büßrow,

und der Zuckersabrikdirector Haus Bode aus Braunschweig den Homagial-Eid wegen des käuflich von ihm erworbenen Allodialguts Neu-Sührkow Amts Neufalen

abgeleistet.

Dieser Nummer der Amtlichen Beilage ist ein Verzeichniß der im hiesigen Großherzogthum bestehenden Postverbindungen nach dem Stande vom 1. Mai d. J. angeschlossen.

Mit dieser No. 16 wird ausgegeben: No. 14 des Reichs-Gesetzblattes von 1893.

Verzeichniss der Post-Verbindungen im Grossherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

(Nach dem Stande vom 1. Mai 1893.)

Vorbemerkungen.

Post-Verbindungen mit dem Zeichen *w* bestehen nur an den Wochentagen (Werktagen),
Post-Verbindungen mit dem Zeichen *s* nur an den Sonntagen, sowie an denjenigen gesetzlichen
Feiertagen, welche nicht auf einen Sonntag fallen. Alle übrigen Posten verkehren täglich.

Es bedeutet:

P Personenpost, Pr Post-Verbindung mittels Privat-Personenfuhrwerks, K Kariolpost, B Botenpost, L Landbriefträgerpost, FL Land- postfuhr.	} Ist diesen Bezeichnungen * oder † beigelegt, so bedeutet * beschränkte Beförderung von Post- sendungen hinsichtlich des Gesamtgewichts und Gesamtwertes; † nur Beförderung von gewöhn- lichen und eingeschriebenen Briefsendungen.
--	--

Die Nachtzeit (6½ Abds. bis 5½ früh) ist durch Unterstreichung der Minutenzahlen
bezeichnet.

Hinfahrt.		Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.		Bemerkungen.
Lw*	FL*		1.	FL*	Lw*	* Sonntags L*
8 ⁰⁰	3 ⁰⁰		AltGaarz	10 ⁴⁵	4 ⁴⁵	
10 ⁰⁰	4 ⁴⁵	5	Roggow	9 ¹⁵	2 ⁰⁰	
11 ⁰⁰	5 ⁴⁵	11	Neubukow	7 ⁴⁵	1 ¹⁵	
FL*	Lw*		2.	FL*	Lw*	* Sonntags L*
12 ⁴⁰	5 ¹⁵		AltKalen	8 ⁴⁰	1 ⁰⁰	
2 ¹⁰	7 ¹⁵	9	Gnoiien	5 ⁴⁰	10 ¹⁵	
FL*	Lw*		3.	FL*	Lw*	* Sonntags L*
2 ³⁰	4 ⁴⁵		Ankershagen	8 ⁰⁰	2 ⁰⁰	
4 ⁰⁰	6 ⁴⁵	9	Penzlin	6 ⁰⁰	12 ⁰⁰	
Lw†			4.	Lw†		
8 ³⁰		8	Ankershagen	1 ¹⁵	1 ¹⁵	
12 ⁰⁰			Kratzburg	8 ⁰⁰		
FLw	Ls*	FLw	5.	FLw	Ls*	
10 ⁴⁰	12 ⁰⁰	6 ²⁰	Basedow	10 ¹⁵	10 ⁰⁰	
	12 ⁰⁰	6 ²⁰	Gessin	9 ⁴⁵	10 ¹⁰	
11 ⁰⁰	1 ⁴⁰	7 ²⁰	Malchin	9 ⁰⁰	9 ⁰⁰	
	Lw		6.			
	3 ⁴⁰	4	Bastorf			
	5 ⁴⁵		Brunshaupten			
FL*			7.	FL*	Lw*	* Sonntags L*
3 ⁰⁰		10	Bastorf	11 ⁰⁰	5 ⁰⁰	
4 ⁰⁰			Kröpelin	8 ⁰⁰	3 ⁰⁰	
Lw*	FL*		8.	Lw*	FL*	* Sonntags L*
12 ¹⁵	6 ¹⁵		Baumgarten	6 ⁴⁵	10 ⁰⁰	
1 ¹⁰	7 ¹⁵	4	Rähn	6 ⁴⁵	9 ¹⁰	
2 ⁰⁰	7 ¹⁵	9	Bützow	5 ⁴⁵	8 ⁰⁰	
L*			9.			
9 ⁰⁰			Below Haltestelle			
9 ⁰⁰		2	Below			
11 ⁰⁰		5	Mestlin			
FL*			10.	FL*	* Sonntags L*	
4 ⁰⁰			Bennin	9 ¹⁰		
5 ⁰⁰		5	Kl. Bengerdorf	8 ¹⁰		
5 ⁰⁰		8	Wiesendorf	7 ⁰⁰		
		14	Boizenburg Bhf.	7 ⁰⁰		
6 ²⁰		16	Boizenburg	6 ⁰⁰		
			11.	L*		
		3	Bergwerk Jessenitz	9 ⁴⁰		
FL*	Ls*		Löbtheden	9 ⁰⁰		
6 ⁴⁵	5 ⁰⁰		12.	FL*	* Sonntags L*	
8 ¹⁵	7 ²⁰	9	Bernitt	10 ¹⁵		
Lw†			Bützow	8 ⁰⁰		
10 ⁰⁰			13.	Lw†		
4 ¹⁰		11	Bernitt	5 ⁴⁰		
			Satow	11 ⁰⁰		

Hinfahrt.			Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.			Bemerkungen.
Ls*	Lw*	FLw		14.	FL*	Lw*		* Sonntags L.*
1 ⁰	5 ¹⁵	3 ⁰		Blücher	9 ⁰	1 ¹⁵		
2 ⁴⁵	7 ²	4 ⁵⁰	10	Boizenburg	7 ⁰	11 ⁵⁰		
				15.			Lw†	
				Bobitz			4 ⁵⁵	
			9	MühlenEichsen			8 ⁰	
FL*	Lw*			16.	FL*	Lw*		* Sonntags L.*
6 ¹⁵	11 ⁵⁰			Boizenburg	4 ⁵⁰	8 ⁴⁵		
8 ¹⁰	1 ⁵⁵		8	Gresse	3 ⁵⁰	6 ⁴⁵		
9 ⁰	2 ¹⁵		11	Lützenmark	2 ⁵⁵	6 ⁴⁰		
9 ⁵⁰	3 ⁵		15	Greven	2 ⁰	5 ⁵		
	P	P		17.	P	P		
	7 ⁵⁰	4 ⁵⁰	4	Boltenhagen*	12 ⁵⁰	8 ⁴⁰		* Von bez. bis Boltenhagen
	8 ⁵⁵	4 ⁵⁵	9	Klütze	11 ⁵⁵	8 ¹⁵		nur im Sommer.
	8 ⁵⁵	5 ⁵	11	Damshagen	11 ⁴⁵	8 ¹⁰		** bis Grevesmühl. Bhf. nur
	9 ⁵⁵	5 ⁵⁵	16	Rolofshagen	11 ⁴⁰	7 ⁴⁰		auf Wunsch der Reisenden.
	9 ⁵⁵	5 ⁵⁵	17	Grevesmühl. Bh.*	10 ⁵⁵	7 ¹⁵		
B*	FLw			18.	B*	FLw		
1 ¹⁰	5 ⁰			Borkfeld	4 ¹⁵	11 ⁵⁰		
3 ⁰	6 ¹⁵			Ivenack	3 ⁰	10 ⁴⁵		
4 ¹⁵	7 ²		11	Stavenhagen	1 ¹⁰	9 ⁵⁰		
Bw	Bw	B	Bs	19.	Bw	Bw	B	Bs
6 ⁵⁰	10 ⁵⁵	6 ¹⁵	9 ⁵⁵	Borkow	6 ⁴⁰	10 ⁵⁵	6 ¹⁵	9 ⁵⁰
7 ⁵⁰	11 ⁵⁵	7 ¹⁵	10 ⁵⁵	Dabel	6 ⁰	9 ⁴⁵	5 ⁵⁰	8 ⁵⁰
	Lw*			20.		Lw*		
	2 ⁴⁰			Borkow		2 ⁵⁵		
	5 ⁵⁰		8	Sternberg		11 ⁵		
		Lw†		21.	Lw†			
		7 ⁵⁰		Born	11 ⁴⁵			
		12 ¹⁵	18	Wustrow	8 ⁵⁰			
FL*	Lw*	FLw		22.	FL*	Lw*	FL*	* Sonntags L.*
7 ⁵⁵	10 ⁴⁰	3 ¹⁵		Brahistorf	2 ⁵⁵	1 ⁰	5 ¹⁰	
8 ⁴⁵	11 ⁴⁵	5 ¹⁰	5	Meikof	1 ⁰	12 ⁰	4 ⁴⁵	
P	P			23.	P	P		
7 ⁵⁵	3 ⁵⁵			Brahistorf	6 ⁵⁰	2 ⁵		
9 ⁰	5 ⁰		12	Neumaus (Elbe)	5 ¹⁵	12 ⁴⁰		
FL*	Lw*	FLw		24.	L*	FL*	FLw	* Sonntags L.*
7 ⁵⁵	11 ⁵⁰	5 ⁵⁰		Brahistorf	10 ⁵⁰	2 ⁴⁰	6 ⁴⁵	
8 ⁵⁵	12 ⁵⁵	6 ²	5	Vellahn	9 ⁵⁵	2 ⁰	6 ⁴²	
FL*	Lw*	FL*		25.	FL*	Lw*		* Sonntags L.*
2 ⁵⁵	10 ⁵	4 ¹⁵		Brunshaupten	10 ⁵⁰	4 ⁰		
5 ¹⁵	12 ⁵⁰	6 ¹⁵	19	Kröppeln	8 ¹⁵	1 ⁵⁰		
FL*				26.	FL*			* Sonntags L.*
2 ⁵⁰				Buchholz		8 ⁵		
3 ⁵⁰			6	Krömmel		7 ⁵⁰		
4 ¹⁰			13	Mirow		6 ⁰		

Hinfahrt.		Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.		Bemerkungen.
FL ^x 5 ⁵⁰ 7 ¹²	Lw [*] 8 ⁵⁰ 10 ⁴⁰		27. Buchholz Schwaan	FL ^x 9 ⁴⁰ 8 ⁵⁰	Lw [*] 2 ⁴⁰ 12 ⁴⁰	* Sonntags L [*]
Lw [*] 4 ⁵⁰ 5 ⁵⁰			28. Buchholz Friborn Vipperow		Lw [*] 4 ¹⁰ 2 ⁵⁰ 1 ⁵⁰	
	L [*] 8 ⁵⁰ 11 ⁵⁰	9 4 8	29. Buchholz Wredenhagen	L [*] 2 ⁵⁰ 11 ⁴⁰		
Lw [*] 5 ⁵⁰ 6 ⁴⁰	FL ^x 8 ⁵⁰ 9 ⁴⁰		30. Bützow Tarnow	Lw [*] 3 ⁵⁰ 1 ⁵⁰	FL ^x 6 ⁴⁰ 5 ⁵⁰	* Sonntags L [*]
FL ^x 3 ¹⁰ 3 ⁵⁰ 4 ⁵⁰	Lw [*] 6 ⁴⁰ 8 ⁴⁰ 8 ⁴⁰		31. Burg-Schlitz Hohen-Demsin Teterow	FL ^x 10 ⁵⁰ 9 ⁵⁰ 8 ⁵⁰	Lw [*] 8 ⁵⁰ 3 ⁵⁰ 1 ⁵⁰	* Sonntags L [*]
B [*] 5 ⁴⁰ 8 ⁵⁰	FLw 4 ⁵⁰ 6 ⁴⁰	8	32. Cambs Schwerin	FLw 8 ⁵⁰ 6 ⁵⁰	B [*] 1 ⁵⁰ 10 ⁵⁰	* FL 13 km
	Lw [*] 9 ⁵⁰ 11 ⁴⁰	FL ^x 8 ⁵⁰ 5 ⁵⁰	33. Cammin Laage	EL ^x 8 ⁵⁰ 6 ⁴⁰	Lw [*] 3 ⁵⁰ 12 ⁴⁰	
Lw† 10 ⁵⁰ 2 ⁴⁰			34. Carlow Rehna			
FL ^x 11 ¹⁰ 12 ⁵⁰ 1 ⁵⁰		9	35. Crivitz Barnin Demen		FL ^x 7 ²⁰ 6 ⁴⁰ 5 ¹⁰	* Sonntags L [*]
P	L [*] 11 ⁵⁰	Lw†	36. Crivitz Crivitz Bhf. Weesin Kladrum Zolkow Meestlin Tebentlin Goldberg	Lw† 7 ⁴⁰ 5 ⁵⁰ 3 ⁵⁰ 10 ⁵⁰	L [*] P 12 ⁵⁰ 12 ⁵⁰ 11 ¹⁰ 10 ⁵⁰ 9 ⁵⁰ 8 ⁵⁰ 8 ¹⁰	
	Lw [*] 11 ⁵⁰	10 ⁵⁰ 3 ⁴⁰ 6 ⁴⁰	37. Crivitz Crivitz Bhf. Zapel Ruthenbeck Klinken	FL ^x 4 ¹⁰ 2 ⁴⁰ 12 ⁵⁰	Lw [*] 7 ⁴⁰ 5 ⁵⁰	* Sonntags L [*]

Hinfahrt.	Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.	Bemerkungen.
P		38.	P	
3 ⁰⁰		Crivitz	10 ⁵⁰	
3 ⁵⁵	9	Friedricherub	9 ¹⁵	
4 ⁵⁰	12	Beverin	8 ⁵⁰	
4 ⁵⁵	16	Bergade	8 ⁵⁰	
5 ⁵⁰	23	Parchim	7 ⁴⁰	* nur auf Wunsch der Reisen- den bis Parchim Bhf.
6 ⁵⁰	24	Parchim Bhf.*	—	
FL ^x	FLw	39.	FL ^x	FLw
10 ⁵⁰		Dambeck	9 ¹⁵	* Sonntags L*
11 ⁰⁰	6 ⁵⁰	Balow an	7 ⁵⁰	
11 ⁵⁵	8	Zierzow	7 ¹⁵	
P	P	40.	P	
8 ⁵⁵	5 ⁵⁵	Dargun	11 ⁵⁵	
9 ⁵⁰	6 ⁵⁰	Neukalen	10 ⁵⁵	
10 ⁴⁵	8 ⁵⁰	Malchin Bhf.	8 ⁵⁵	
Pr		41.	Pr	
11 ⁵⁵		Dassow	5 ⁵⁰	
11 ⁵⁵		Mallentin	4 ⁵⁰	
12 ⁴⁵		Grevesmühlen	3 ⁵⁰	
FL ^x	Lw†	42.	FL ^x	Lw†
6 ⁰⁰	12 ⁵⁵	Dassow	2 ⁰⁰	* Sonntags L*
8 ⁰⁰	7 ⁵⁵	Kalkhorst	12 ⁰⁰	
Pr	Pr	43.	Pr	
7 ⁵⁵	4 ⁵⁰	Dassow	12 ⁵⁵	
8 ⁵⁵	5 ⁵⁰	Selmsdorf	11 ⁵⁵	
		Schönberg Bhf.	10 ⁵⁵	
9 ⁵⁵	6 ⁵⁰	Schönberg Stadt	10 ⁵⁰	
	Pr	44.	Pr	
11 ⁰⁰		Demmin	6 ⁵⁰	
11 ⁵⁵		Demmin Bhf.	5 ⁵⁰	
12 ⁵⁰		Levin-Zarnkow	4 ⁵⁵	
1 ¹⁰		Dargun	4 ⁵⁵	
1 ⁵⁵		Finken-thal	3 ¹⁰	
2 ⁵⁵		Gnoien	2 ⁴⁰	
B*	P	45.	B*	P
7 ⁴⁰	12 ⁵⁵	Dobbartin	10 ⁵⁵	
8 ⁵⁰	1 ⁵⁵	Goldberg	9 ⁴⁰	
	1 ⁵⁰	Goldberg Bhf.	9 ⁵⁵	
Lw†	FL ^x	46.	Lw†	FL ^x
7 ⁰⁰		Dobbartin	3 ⁵⁰	
2 ⁵⁵		Zehna	7 ⁰⁰	
Lw*	FL ^x	47.	Lw*	FL ^x
11 ⁵⁵	4 ⁵⁰	Dobbin	7 ⁵⁰	* Sonntags L*
12 ⁵⁵	5 ⁵⁰	Krakow	6 ⁰⁰	
		48.	Lw†	
		Dümmerhütte	3 ⁵⁵	
		Holthusen	9 ⁵⁵	

Hinfahrt		Entfernung km.		Stationen.	Rückfahrt.		Bemerkungen.
FLw	Ls*			49.	FLw	Ls*	
3 ⁰	1 ⁰			Dümmerhütte	9 ⁰	10 ⁰	
3 ⁰⁰		3		Parum	9 ⁰	9 ¹⁵	
4 ⁰⁰	3 ⁰⁰	10		Püttelkow			
5 ⁰	4 ¹⁵	14		Wittenburg	7 ⁰⁰	7 ⁰⁰	
L*	FL*			50.	FL*	L*	* Sonntage L*
	3 ⁰⁰			Friedrichsmoor	9 ⁰⁰		
3 ⁰⁰	6 ¹⁵	9		Wobbelin	8 ¹⁵	4 ⁰⁰	
3 ⁰⁰	7 ¹⁵	12		Lablow	7 ⁰⁰	4 ⁰	
P	P	P		51.	P	P	
8 ²⁵				Gadebusch		9 ⁴⁰	
9 ²⁵		7		Lützow		9 ⁰	
9 ²⁵		10		Renzow		8 ⁵⁵	
10 ²⁵		21		Püttelkow		7 ⁵⁰	
11 ²⁵	5 ⁴⁰	9 ⁰⁰		Wittenburg	7 ¹⁵	7 ⁰	
	6 ²⁰	10 ⁰⁰		Zapel	6 ²⁵	11 ⁰⁰	
12 ⁴⁰	7 ²⁰	10 ⁰⁰		Hagenow	6 ²⁰	10 ⁰⁰	
12 ²⁵	7 ²⁰	11 ¹⁵		Hagenow Bhf.	6 ²⁵	10 ⁰⁰	
FL*	Lw*			52.	Lw*	FL*	* Sonntage L* (12 km.)
5 ⁴⁰	10 ⁰			Gadebusch	12 ⁴⁵	6 ¹⁵	
6 ⁰		3		Passow		6 ⁴⁰	
6 ⁴⁰	11 ⁰⁰	7		Veelböken	10 ⁰	6 ²⁵	
7 ⁰⁰	1 ⁰⁰	13		Mühlen Eichsen	8 ⁰⁰	5 ⁰	
Pr				53.	Pr		
6 ¹⁰				Gadebusch	8 ¹⁰	8 ¹⁰	
7 ⁰		7		Roggendorf		7 ¹⁵	
8 ¹⁰		16		Mustin		6 ⁴⁰	
9 ¹⁰		24		Ratzeburg		5 ⁴⁰	
P	P			54.	P	P	
6 ⁰⁰	4 ⁰			Gadebusch	1 ⁴⁰	12 ¹⁰	
7 ¹⁰	4 ⁴⁰	5		Holdorf	1 ⁰	11 ¹⁰	
7 ⁰⁰	5 ⁰⁰	11		Rehna	12 ⁰⁰	10 ¹⁰	
9 ⁴⁰	7 ¹⁰			an (Schönbn.) Bhf. ab	10 ⁰⁰	9 ²⁰	
P	P			55.	P	P	
6 ⁰⁰	3 ⁰⁰			Gadebusch	1 ⁰⁰	2 ¹⁰	
7 ⁰	4 ¹⁰	7		Lützow	12 ⁴⁰	1 ¹⁰	
7 ⁰⁰	4 ⁰⁰	9		Rosenberg	12 ¹⁰	12 ¹⁰	
8 ⁰⁰	5 ⁰⁰	17		Friedrichsthal	11 ⁰⁰		
8 ⁴⁰	5 ⁴⁰	20		Lankow	11 ⁰		
9 ⁰	6 ¹⁰	23		Schwerin Bhf.	10 ⁰⁰	11 ¹⁰	
9 ⁰⁰	6 ¹⁰	24		Schwerin	10 ⁰⁰	1 ¹⁰	
FL	FLw	Bw*	Bs*	56.	FL	FLw	B*
7 ⁰⁰	1 ⁰⁰	3 ⁰⁰	1 ⁰⁰	Ganzlin	7 ⁰⁰	1 ⁰⁰	6 ¹⁰
8 ⁰⁰	2 ⁴⁰	4 ⁰⁰	3 ⁰⁰	Bad Stner	6 ⁰⁰	12 ⁰⁰	5 ⁰⁰
9 ⁰	3 ¹⁰	4 ⁰⁰	8 ⁰⁰	Stuer	6 ⁰	12 ⁰	4 ⁰⁰

Hinfahrt.			Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.			Bemerkungen.
	FL ^x 9 ⁴⁰ 11 ¹⁴	Lw [*] 2 ⁰⁰ 4 ⁰⁰	10	57. Gelbensande Müritz	FL ^x 6 ⁰ 4 ⁰	Lw [*] 8 ⁴⁰ 6 ⁴⁰	FL ^x 1,6-30,9 7 ¹² 5 ⁴⁰	* Sonntags L*, vom 1./6. bis 30./9. FL * * vom 1./6.—30./9.
	Bw ^x 6 ⁰ 7 ⁰	Bw 1 ⁴⁵ 2 ⁴⁵	5	58. Glaserwitz Plass	Bw ^x 8 ⁴⁵ 7 ⁴⁵	Bw 4 ¹⁵ 3 ¹⁵		* Sonntags L*
L*	P 6 ⁴² 7 ¹²			59. Gnoiën Bhf. ^x Gnoiën	L.* 1 ⁰ 2 ⁰⁰	P 9 ⁴⁰ 9 ⁴⁰		* Bis Gnoiën Bhf. nur auf Wunsch der Reisenden.
10 ⁰⁰	7 ¹² 7 ¹²		1 7	Viecheln		8 ⁴⁵		
12 ⁰⁰	7 ¹² 8 ¹¹ 8 ⁴²		9 13 19	BehrenLübbin Bohlendorf Salze	12 ⁰⁰	8 ⁴⁵ 8 ¹⁵ 7 ⁴⁰		
Pr	2 ⁴⁵ 3 ⁴⁵ 3 ⁴⁵ 4 ⁴⁰		8 10 18	60. Gnoiën Löhburg Basse Tessin	Pr	2 ⁰⁰ 1 ⁰⁰ 1 ⁰⁰ 12 ⁰⁰		
Pr	Pr 6 ¹⁵ 6 ⁴⁰ 7 ¹⁵ 7 ⁴⁰ 8 ¹⁵	Pr 1 ⁴⁵ 2 ⁰ 2 ⁴⁵ 3 ¹⁰ 3 ⁴⁵	4 9 14 18	61. Grabow Prieslich Zierzow Möllenbeck Ziegenderf	Pr 10 ⁰⁰ 10 ⁰⁰ 9 ⁰⁰ 9 ¹⁵ 8 ⁴⁵	Pr 7 ¹² 7 ¹² 6 ⁴² 6 ⁴² 5 ⁴⁵		
	Pr 3 ⁴⁵ 8 ⁰	Pr 3 ⁴⁰ 4 ⁴⁵	11	62. Grammentin Stavenhagen	Pr 6 ¹⁵ 4 ⁴²	Pr 1 ¹⁰ 11 ⁴⁰		
L*	FLw 9 ¹⁵ 1 ¹⁰	FLw 5 ⁴⁰ 6 ¹² 7 ¹²	4 7	63. Gresenhorst Bartelslhagen Ribnitz	FLw 12 ⁰⁰ 12 ⁰⁰ 10 ⁴⁰	L* 9 ⁰ 8 ¹⁰ 6 ⁴²		
	Lw† 9 ⁴⁵ 12 ⁰ 1 ⁰⁰		3 7 13	64. Greven Gallin Valluhn Zarrentin	Lw† 1 ¹⁰ 12 ⁰⁰ 11 ⁰⁰ 8 ⁴⁵			
FLw	Ls* 11 ¹⁵ 1 ⁴⁰ 2 ⁰⁰ 3 ¹⁵	Lw* 7 ⁰ 9 ¹⁵	8 10 14	65. Grevesmühlen Diedrichshagen Rötting Mühlen-Eichsen	Lw* 4 ⁴⁰ 2 ⁰	Ls* 7 ¹² 6 ¹¹ 5 ⁴⁵ 4 ⁴⁵	FLw 7 ¹² 6 ¹¹ 5 ⁴⁵ 4 ⁴⁵	

Hinfahrt.			Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.			Bemerkungen.
Ls*	FLw			66.			FL*	* Sonntags L*
10 ¹⁵	3 ¹⁵			Gross-Godems			10 ⁰	
12 ⁰	4 ⁴⁵		9	Parchim			8 ⁰	
FL*	Lw*	FLw		67.	FLw	Lw*	FL*	* Sonntags L*
9 ¹⁵	7 ⁴⁵	3 ⁰⁰		Gross-Varchow	6 ¹⁵	8 ¹⁰	1 ⁴⁵	
9 ⁴⁵	8 ¹⁵	3 ³⁰	2	Lehsten	6 ⁴⁵	8 ⁴⁵	1 ²⁵	
10 ⁴⁰	9 ¹⁰	4 ³⁵	7	Mollenhagen	5 ¹⁰	7 ²⁵	12 ⁴⁵	
L	Lw	L Lw		68.	L	Lw	L Lw	
7 ³⁰	11 ¹⁰	3 ⁴⁰ 8 ¹⁵		Gross-Wokern	8 ¹⁵	12 ¹⁰	4 ⁴⁰ 9 ²⁵	
7 ⁴⁵	11 ²⁵	4 ¹⁵ 8 ⁴⁰	2	Wokern	8 ¹⁰	11 ⁴⁵	4 ¹⁵ 9 ²⁰	
		Lw†		69.	Lw†			
		6 ²⁵		Gudow	6 ¹⁵			
		8 ⁰		Zarrentin	5 ⁰			
L*	Pr			70.		Pr	L*	
8 ³⁰	4 ⁴⁵			Güstrow	9 ⁰	7 ⁴⁵	7 ⁴⁵	
9 ⁴⁵	5 ³⁵		6	Sarmstorf	8 ³⁰	6 ¹⁵	6 ¹⁵	
10 ⁴⁰	5 ⁴⁵		8	Kuba	8 ¹⁰	5 ⁴⁰	5 ⁴⁰	
11 ³⁰	6 ¹⁵		11	Kritzkow		7 ⁴⁵	5 ¹⁰	
	6 ⁴⁵		14	Weitendorf		7 ¹⁵		
	7 ¹⁵		21	Laage		6 ⁴⁰		
	7 ⁴⁵		22	Laage Bhf.		6 ¹⁰		
	8 ¹⁵		23	Laage		5 ⁴⁵		
FL*	Lw*			71.	Lw*	FL*		* Sonntags L*
8 ¹⁰	4 ⁴⁰			Güstrow	11 ⁰	7 ¹⁵		
8 ⁴⁵	5 ³⁰		5	Gutow	9 ³⁰	6 ¹⁵		
9 ³⁰	6 ¹⁵		10	Zehna	7 ⁰	6 ¹⁵		
FL*	Bw*	FL*	Bw*	72.	FL*	Bw*	FL*	Bw*
7 ⁴⁰	12 ³⁰	8 ¹⁵		Hageböb	7 ¹⁵	12 ¹⁵	7 ¹⁵	
8 ¹⁵	1 ⁰	8 ⁴⁵	3	Neuburg	6 ⁴⁵	11 ⁴⁵	7 ¹⁵	
9 ³⁵	2 ³⁵	8 ¹⁵	8	Heidekatzen		10 ¹⁰	3 ³⁰	
K	B*			73.	L*	Bw*	B	
8 ¹⁵	4 ¹⁵			Hagenow Bhf.	7 ⁴⁵	9 ³⁰	3 ¹⁵	
8 ³⁰	4 ⁴⁰		3	Hagenow	7 ¹⁵	9 ¹⁵	2 ⁴⁰	
P	Lw*	P		74.	P	Lw*	P	
10 ³⁰	2 ¹⁵	8 ⁴⁵		Hagenow Bhf.	9 ⁴⁵	1 ⁴⁰	7 ¹⁵	
10 ³⁵	3 ¹⁵		2	Hagenower Heide			7 ¹⁵	
11 ⁰	4 ⁴⁵		5	Kuhstorf		12 ³⁵	7 ¹⁵	
11 ⁴⁰		10 ²⁵	10	Kedehn	8 ¹⁵		6 ¹⁵	
FLw	L*	FLw		75.	FLw	Lw*	FLw	Ls*
11 ¹⁵	6 ⁰	6 ⁴⁵		Hagenow	10 ¹⁵	1 ⁰	6 ¹⁵	3 ⁰
11 ⁴⁵	7 ⁰	7 ¹⁵	5	Toddin	9 ⁴⁵	12 ⁰	5 ⁴⁰	2 ⁰
FLw	Ls*			76.	FLw	Ls*		
4 ⁰	4 ⁰			Hasenhäge		7 ³⁵	9 ⁰	
5 ⁰	6 ¹⁵		13	Schwerin		6 ¹⁵	6 ¹⁵	

Hinfahrt.			Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.			Bemerkungen.
Ls*	FLw	Lw*		77.	FL*	Lw*		* Sonntags L*
11 ¹⁵	2 ³⁰	3 ³⁰		Herzberg	11 ¹⁵	6 ¹²		
2 ¹⁵	4 ¹⁵	7 ¹²	16	Parchim	8 ⁰	1 ³⁰		
Lw*	Ls*	FLw		78.	FL*	Lw*		* Sonntags L*
9 ¹⁰	1 ⁰	4 ⁴⁰		HohenSpreng	9 ³⁰	2 ⁴⁵		
11 ⁰	2 ³⁰	6 ¹²	7	Schwaan	7 ³⁰	12 ⁴⁵		
Lw†				79.		Lw†		
5 ³⁰				Jasnitz		8 ³⁰		
7 ¹²			5	Picher		7 ³⁰		
FLw	FL*			80.	FL*	FLw		* Sonntags L*
2 ³⁵	7 ³⁰			Jördenstorf	9 ⁴⁵	6 ¹²		
3 ³⁵	8 ¹⁵		5	Levitzow	9 ⁰	5 ³⁵		
3 ⁴⁰	8 ³⁰		7	Thürkow	8 ³⁵	5 ⁴⁰		
FL*	Lw*	Lw*		81.	Lw*	Lw*		* Sonntags L*
5 ⁰		6 ⁰		Karbow	8 ¹⁰	11 ³⁰		
5 ⁴⁵	7 ¹⁰	7 ⁰	5	Benzin	7 ¹⁰	10 ³⁵		
6 ¹²	8 ¹⁰		10	Lübz	6 ⁰	10 ¹⁰		
FLs	FLw	Bw*		82.	Bw*	FL		
11 ⁰	4 ³⁵	7 ¹⁰		Kirchdorf	7 ¹²	10 ¹⁵		
	5 ⁴⁰	8 ⁰	4	Fährdorf	6 ¹²	9 ³⁰		
	6 ¹²	8 ³⁵	6	Gr.-Strömkendorf	5 ³⁵	9 ¹⁰		
	6 ¹²	9 ³⁰	9	Redentin	4 ³⁰	8 ¹⁰		
1 ⁴⁵	7 ¹²	10 ³⁰	14	Wismar	3 ⁴⁰	7 ³⁵		
Lw*	FL*			83.	FL*	Lw*		* Sonntags L*
9 ⁴⁵	4 ¹⁵			Kirch-Mulsow	9 ¹⁵	2 ⁴⁵		
11 ³⁰	5 ⁴⁵		9	Neubukow	7 ⁴⁵	1 ⁰		
	B*	Bw*		84.	Bw*	B*		* Sonntags B*
	9 ⁴⁵	4 ⁰		Kirch-Mulsow	9 ³⁰	4 ¹⁰		
	11 ³⁰	5 ³⁵	6	Passow	8 ⁰	2 ⁴⁰		
	FL	FLw		85.	FLw	FLs		
	8 ¹⁵	12 ⁴⁵		Klein-Plastten	11 ³⁰	7 ¹²	3 ³⁵	
	8 ³⁰	1 ³⁰	6	Varchentin	10 ⁴⁰	6 ¹²	2 ³⁵	
Lw*	FL*			86.	Lw*	FL*		* Sonntags L*
11 ¹⁰	5 ¹⁰			Klein-Tessin	7 ¹²	11 ⁴⁰		
12 ³⁰	6 ³⁰		5	Krakow	6 ¹²	9 ⁴⁰		
Pr	B*			87.	B*	Lw	Pr	
7 ⁰				Klitz			6 ¹²	
8 ³⁵	3 ⁰		16	Prosenken	8 ³⁵	2 ³⁵	4 ³⁰	
10 ⁰	4 ¹⁵		22	Wismar	7 ¹⁰	12 ⁴⁰	3 ³⁰	
FL*	Lw*			88.	Lw*	FL*		* Sonntags L*
12 ⁴⁵	6 ¹²			Kogel	2 ³⁰	8 ⁴⁵		
1 ¹⁵			4	Dodow		8 ¹⁵		
	7 ¹²		6	Waschow		8 ⁰		
1 ³⁵	8 ¹²		10	Wittenburg	12 ⁴⁰	7 ³⁰		

Hinfahrt.		Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.		Bemerkungen.
FL ^x	Lw [*]		89.		Lw [*]	FLw ^x * Sonntags L ^c
9 ⁴⁰	6 ⁰		Krakow		12 ⁴⁰	6 ⁴²
11 ⁰	7 ⁵⁵	8	Serrahn		11 ⁰	5 ⁵⁰
Bs [*]	Bw	Bw	90.	Bw	Bw	Bs [*]
8 ¹⁰	8 ¹⁰	1 ⁵⁰	Kröpelin	12 ¹⁰	4 ⁵⁰	5 ⁰
10 ¹⁰	9 ⁴⁰	2 ⁵⁵	Retschow	10 ¹⁰	3 ⁰	2 ⁰
FL	Bw [*]		91.		Bw [*]	FL
8 ⁰	4 ⁵⁵		Kröpelin	12 ⁵⁰	6 ¹²	
9 ⁵⁵	6 ⁴⁵	10	Gerdshagen	10 ⁵⁰	4 ⁵⁵	
10 ¹⁰	7 ²²	14	Satow	9 ⁵⁵	4 ¹⁵	
FL ^x		Bw	92.	Bw	FL ^x	* Sonntags L [*]
6 ⁴⁰		12 ⁴⁰	Laage		9 ¹²	
7 ¹⁰		1 ¹⁵	Breesen		5 ⁵⁵	
8 ¹⁰		2 ⁵⁵	Nenkrug		4 ⁵⁵	
Pr			93.		Pr	
7 ⁵⁰			Laage		6 ¹⁵	
7 ⁴⁵		1	Laage Bhf.		5 ¹²	
8 ⁵		2	Laage		5 ⁴²	
8 ⁴⁰		7	Kobrow		5 ⁰	
8 ⁵⁵		9	Goritz		4 ⁴²	
9 ⁵⁰		17	Tessin		4 ²	
FL ^x	FLw		94.	FL ^x	FLw	
8 ⁰	4 ¹⁵		Lalendorf	11 ⁵⁵	7 ¹²	
8 ⁵⁵	4 ⁴⁰	2	Wattmannshagen	11 ⁰	7 ²	
9 ⁰	5 ¹⁵	5	Roggow			
9 ⁴⁰	5 ⁵⁵	8	Schlieffenberg	9 ⁵⁵	6 ¹	
Lw [*]	1 ⁵⁵	FLw	95.	FLw	Ls [*]	Lw [*]
5 ⁴⁰	12 ⁰	5 ⁰	Lassahn	12 ⁰	10 ⁴⁵	5 ⁵⁰
8 ¹²	2 ⁰	7 ⁰	Zarrentin	8 ⁴⁵	8 ⁴⁵	2 ⁰
FL ^x	Lw [*]		96.	FL ^x		Lw [*] * Sonntags L [*]
3 ⁰	7 ¹²		Leizen	7 ⁴⁰		3 ¹⁰
		8	Minzow	6 ⁴⁵		
4 ⁰	9 ²	11	Röbel	6 ⁰		12 ⁴⁰
Lw [*]			97.			Lw [*]
8 ⁰			Leizen			10 ⁵⁰
1 ⁴⁰		9	Stuer			6 ⁰
FL ^x			98.	FL ^x		* Sonntags L
3 ¹⁵			Leussow	9 ⁴⁰		
3 ⁵⁵		3	Klein-Krams	8 ⁴⁰		
4 ¹⁵		5	Alt-Krenzlin	8 ⁵		
5 ⁰		9	Picher	7 ¹⁵		
Pr			99.		Pr	
4 ¹²			Ludwigslust		7 ¹²	
6 ⁵⁰		8	Kummer		6 ¹	
7 ⁰		11	Picher		5 ⁵⁵	

Hinfahrt	Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.	Bemerkungen.
Pr		100.	Pr	
5 ²²	9 ⁰	Labtheen	8 ⁰⁰	12 ⁰⁰
5 ²²		Quassel	8 ⁰⁰	
6 ¹⁵	9 ⁰⁰	Pritzlar	8 ⁰⁰	11 ⁰⁰
FLw	1 ⁵ *	101.	FLw	1 ⁵ *
8 ⁰⁰	8 ⁰⁰	Malchin	12 ⁰⁰	12 ⁰⁰
9 ⁰⁰	10 ¹⁰	Remplin	11 ⁰⁰	11 ⁰⁰
FLw	1 ⁵ *	102.	FLw	1 ⁵ *
7 ⁰	7 ⁰	Malchow	4 ⁰⁰	2 ¹⁵
7 ⁰⁰	8 ⁰⁰	Nossentiner Hütte	3 ⁰⁰	12 ⁰⁰
P	P	103.	P	P
9 ⁰⁰	8 ²²	Malchow	2 ⁰	7 ²²
9 ⁰⁰	8 ²⁰	Malchow Bhf.	1 ⁰⁰	7 ²²
10 ¹⁰	9 ²²	Malchow	1 ⁰⁰	6 ²⁰
10 ⁰⁰	9 ²²	Roes	12 ⁰⁰	5 ⁰⁰
12 ⁰	10 ²²	Röbel	11 ⁰⁰	4 ⁰⁰
P		104.		P
6 ⁰⁰		Marlow		8 ²²
8 ⁰⁰		Neu-Sanitz		7 ²²
10 ⁰⁰		an (Rostock) ab		6 ⁰
L†	Pr	105.		Pr
1 ⁰	5 ⁰⁰	Marlow		8 ⁰⁰
3 ⁰	6 ²²	Semlow		7 ¹⁰
	7 ²²	Schlemmin		6 ⁰
	9 ²²	Redebas		4 ²⁰
Pr	Lw†	106.	Lw†	Pr
8 ⁰⁰		Marnitz	4 ¹⁵	5 ⁰⁰
9 ⁰⁰	2 ⁰	Släte	9 ⁰	4 ⁰⁰
10 ¹⁵		Parchim Bhf.		
10 ⁰⁰	3 ¹⁰	Parchim	8 ⁰	3 ⁰⁰
Lw*	Pr	107.		Lw*
8 ⁰⁰	5 ⁰⁰	Marnitz	8 ¹⁵	4 ⁰⁰
1 ⁰	6 ²²	Sackow	7 ⁰⁰	1 ⁰
	7 ²²	Futitz	6 ⁰⁰	
Lw†		108.		Lw†
12 ⁰⁰		Marnitz		12 ⁰⁰
2 ⁰⁰		Ziegenderf		8 ⁰⁰
P		109.		P
5 ²²		Mirow		3 ⁰⁰
6 ⁰⁰		Lars		2 ⁰⁰
6 ⁰⁰		Neu-Gaars		2 ⁰⁰
7 ⁰⁰		Vipperow		1 ⁰⁰
8 ⁰⁰		Röbel		12 ⁰⁰
Lw*	FL*	110.	Lw*	FL*
6 ⁰	4 ⁰⁰	Molzow	3 ⁰⁰	9 ⁰⁰
	5 ⁰	Dahmen		8 ⁰⁰
7 ²²	6 ²²	Vollrathruhe	1 ⁰⁰	7 ¹⁰
				* Sonntags L*

* Sonntags L.*

Hinfahrt.		Entfernung km	Stationen.	Rückfahrt.		Bemerkungen.
P	P		111.	P	P	
9 ¹⁰	5 ⁰		ab (Rostock) an	10 ²⁰	7 ¹¹	
11 ²²	7 ²¹		Neusantz	8 ⁵⁰	5 ⁴⁰	
11 ⁴⁵		4	Reppelin	8 ¹⁰		
1 ¹⁸	8 ⁴⁰	19	Sölze	6 ⁴⁰	3 ⁴⁰	
FLw			112.		FLw	
10 ¹⁰			Nossentin Bhf.		9 ²²	
10 ⁴⁰		3	Nossentiner Hütte		8 ⁴⁰	
Pr	Pr		113.	Pr.	Pr	
	10 ²²		ab (Schwerin) an	6 ²²		
6 ²²	4 ⁵		„ (Gadebusch) „	1 ⁴⁰	12 ¹⁰	
8 ⁰	5 ³⁰	1 ⁸	Rehna	4 ⁵⁰	10 ¹²	
8 ²²	6 ²²		Rabensdorf	11 ²⁰	9 ²²	
9 ⁴⁵	7 ¹²	3 ⁰	Schönberg Bhf.	10 ²²	9 ²¹	
P			114.	P		* Bis Bahnhof nur auf Wunsch der Reisenden
9 ²²			Ribnitz Bhf.	* 6 ²²		
10 ⁰			Ribnitz	6 ²²		
11 ⁰		8	Tressentin	5 ³⁰		
11 ²⁰		11	Jahnkendorf	5 ¹⁰		
12 ¹²		15	Marlow	4 ²²		
12 ⁴⁵		19	Schulenberg	3 ²²		
1 ²²		24	Sölze	3 ⁸		
K	K		115.	K	K	
5 ²¹	10 ²⁰		Ribnitz	1 ²⁰	6 ²²	
6 ²²	11 ²²	8	Dändorf	12 ²⁰	5 ⁸	
6 ⁴²	12 ¹²	10	Dierhagen	12 ²	4 ⁴⁰	
8 ²	1 ²²	18	Wustrow	10 ²²	3 ²⁰	
FL ^x	Lw [*]		116.	FL ^x	Lw [*]	* Sonntags 1.*
5 ¹⁰	1 ⁴⁰		Rittermannshagen	11 ²⁰	7 ²²	
6 ²²	3 ²⁰	8	Schwinkendorf	9 ²²	5 ²⁰	
P			117.	P		
10 ²²			Röbel	6 ¹⁰		
12 ²²			Waren Bhf.	4 ⁰		
1 ¹²		23	Waren	3 ⁴⁰		
Pr			118.	Pr		
3 ²⁰			Röbel	1 ⁸		
4 ²²		8	Kambs	12 ¹⁰		
5 ⁸		13	Wredenhagen	11 ²²		
6 ²²		23	Alt Daber	10 ²⁰		
6 ²²		28	Wittstock	9 ⁴⁰		
Pr	Pr		119.	Pr	Pr	
8 ²²	4 ⁴⁰		Rostock	8 ²⁰	8 ²¹	
9 ¹⁰	5 ²⁰	7	Kritznow	7 ²²	7 ²¹	
9 ²⁰	5 ⁴⁰	8	Kritznow Abbau	7 ⁴²	6 ²²	
9 ²²	5 ⁵²	10	Stäbelow	7 ²⁰	6 ²²	
10 ⁰	6 ²²	13	Clausdorf	7 ⁸	6 ¹²	
10 ²²	6 ²²	16	Heiligenhagen	6 ⁴⁰	5 ²⁰	
10 ²²	7 ²²	20	Satow	6 ²⁰	5 ²⁰	

Hinfahrt.			Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.	Bemerkungen.		
Pr 9 ¹⁰	P 5 ⁰			120. Rostock	P 10 ⁰⁰	Pr 7 ¹¹		
	5 ¹⁰			Rostock Fr. Fr. Bhf.				
11 ⁰	6 ¹¹		16	an/ Neusnitz	8 ¹¹	6 ¹¹		
11 ¹⁰	6 ¹¹			ab/ Tessin	8 ¹¹	5 ¹⁰		
12 ¹⁰	7 ¹¹		25		7 ¹¹	4 ¹⁰		
Bw† 6 ¹¹				121. Seedorf	Bw† 4 ¹⁰			
7 ¹¹			9	Zarrentin	2 ¹⁰			
L* 5 ¹¹	FLW 9 ¹⁰			122. Stavenhagen	L* 1 ¹⁰	FLW 6 ¹¹		
7 ⁰	11 ¹¹		8	Sülten	11 ¹¹	5 ¹⁰		
FL ^x 10 ¹⁰				123. Sternberg		FL ^x 7 ¹¹	* Sonntags L*	
12 ¹¹			11	Wamckow		5 ¹⁰		
Pr 6 ¹⁰				124. Sülze	Pr 10 ¹⁰			
7 ¹¹			9	Tribsees	8 ¹¹			
FLW 7 ⁰	Lw* 12 ¹¹	La* 7 ⁰		125. Tessin	FLW 3 ⁰	Lw* 6 ¹¹		
8 ⁰			6	Wolltow	2 ⁰	3 ⁰		
9 ⁰	3 ¹⁰	9 ¹⁰	10	Walkendorf	1 ⁰	1 ⁰		
P 5 ⁰	P 12 ¹⁰			126. Wittenburg	P 9 ¹¹	P 9 ¹¹		
7 ¹¹	12 ¹¹		4	Waschow	9 ¹¹	9 ¹¹		
8 ¹⁰	1 ¹⁰		12	Zarrentin	8 ¹¹	8 ¹¹		

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Ämtliche Beilage.

N^o 17.

Jahrgang 1893.

Ausgegeben Schwerin, Sonnabend, den 6. Mai 1893.

Inhalt.

I. Abtheilung. (1) Bekanntmachung, betreffend die Auflösung des Reichstages und die Vornahme der Neuwahlen.

I. Abtheilung.

(1) Nachdem durch Kaiserliche Verordnung vom heutigen Tage der Deutsche Reichstag aufgelöst und gleichzeitig in Grundlage der Bestimmung im Art. 25 der Reichsverfassung auf den

15. Juni d. J.

die Vornahme von Neuwahlen anberaumt worden ist, wird gemäß der Vorschrift im §. 2, Absatz 2 des Wahlreglements vom 28. Mai 1870 als Termin für den Beginn der Auslegung der Wählerlisten für das hiesige Großherzogthum der

17. Mai d. J.

festgesetzt.

Demgemäß haben nunmehr

I. sämtliche Behörden des Landes, denen nach näherer Vorschrift der Bestimmung unter 3 des Publicandi vom 16. Juli 1870 — Regierungs-Blatt No. 59 — die Aufstellung und Auslegung der Wählerlisten obliegt, unge säumt nach Maßgabe der Vorschriften in den §§. 1 bis 3, 7 und 8 des Wahlgesetzes vom 31. Mai 1869, sowie des

§. 1 des Wahlreglements vom 28. Mai 1870 und speciell unter genauer Beachtung des sub littora A. dem Wahlreglement anliegenden Formulars die Aufstellung der Listen in Angriff zu nehmen und demnächst ihre Auslegung, Abschließung und Ueberweisung an die Wahlvorstände zu bewirken.

Dabei nimmt das unterzeichnete Ministerium Veranlassung, darauf hinzuweisen: I

- 1) daß die Listen in zwei Exemplaren anzufertigen sind, von denen das eine — Haupt-Exemplar — zur Auslegung zu verwenden, das andere zur demnächstigen Ueberweisung an den Wahlvorstand bestimmt ist;
- 2) daß beide Exemplare der Liste von der Behörde, die die Auslegung bewirkt hat, nach Anleitung des Formulars am 22. Tage nach Beginn der Auslegung abgeschlossen und mit einer Bescheinigung darüber versehen werden müssen, daß und wie lange die Auslegung stattgefunden hat; das zweite Exemplar gleichzeitig auch mit der amtlichen Bescheinigung seiner völligen Uebereinstimmung mit dem Haupt-exemplar;
- 3) daß Berichtigungen der Listen nicht durch bloße Streichungen und Einschreibungen bewirkt werden dürfen, daß es vielmehr gleichzeitig am Rande der Liste einer Angabe der Gründe für die Berichtigung bedarf.

II. Ferner werden die gesammten Ortsobrigkeiten an die ihnen durch die Vorschriften unter 2 und 4 des Publicandi vom 16. Juli 1870 insbesondere bezüglich der Bildung der Wahlbezirke und Ernennung der Wahlvorsteher zugewiesenen Funktionen und daneben die Domanialämter an die ihnen unter 5 ibidem zur Pflicht gemachte Unterweisung der Gemeindevorstände erinnert.

Wo wegen einer nach näherer Vorschrift der Bestimmungen unter 2 des Publicandi — §. 7 des Wahlreglements — erforderlich werdenden Zusammenlegung mehrerer verschiedenen obrigkeitlichen Bezirken angehöriger Ortschaften zu Einem Wahlbezirke eine gütliche Verständigung unter den mehreren theilhaftigen Obrigkeiten nicht zu erreichen steht, ist wegen Anordnung der Zusammenlegung ungesäumt an das unterzeichnete Ministerium zu berichten.

Die Formulare zu den über die Wahlhandlung aufzunehmenden Protokollen und den zu führenden Gegenlisten werden den Obrigkeiten zur Aushändigung an die Wahlvorsteher unverzüglich zugesandt werden.

III. Bei der Wahlhandlung selbst haben die Wahlvorsteher die dafür im Reichswahlgesetz beziehungsweise im Wahlreglement gegebenen Vorschriften genau zu beachten und die von ihnen aufgenommenen Protokolle nebst den zugehörigen Schriftstücken ungesäumt, spätestens aber im Laufe des dritten Tages nach dem Wahltag, dem Wahlcommissar ihres Wahlkreises einzureichen.

Die Ernennung der Wahlcommissare für jeden der sechs Wahlkreise des Großherzogthums wird demnächst durch das Regierungs-Blatt zur allgemeinen Kenntniß gebracht werden.

Schwerin am 6. Mai 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Ämtliche Beilage.

Nr. 18.

Jahrgang 1893.

Ausgegeben Schwerin, Donnerstag, den 25. Mai 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Kosten der Fideicommißbehörde. (2) Bekanntmachung, betreffend die Allgemeine Unterstützungsclasse in Krankheitsfällen für die Stadt Sternberg. (3) Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Schiedsmannes im Bezirk III für die Schätzungen zu tödtender Thiere. (4) Bekanntmachung, betreffend die Bestellung Landesherrlicher Commissarien für die Neuwahlen zum Reichstage. (5) Bekanntmachung, betreffend die Ermächtigung des Thierarztes Siegert zu Hagenow zur Untersuchung des nach deutschen Nordseehäfen auf der Eisenbahn zu befördernden Viehs auf der Eisenbahnstation Hagenow. (6) Bekanntmachung, betreffend die Erwerbung der Mecklenburgischen Staatsangehörigkeit durch den Gutsbesitzer Bode auf Neu-Sührtow. (7) bis (11) Bekanntmachungen, betreffend das Post- und Telegraphenwesen. (12) Bekanntmachung, betreffend Aufhebung des Verbots der Abhaltung von Viehmärkten im Großherzogthum, sowie der Vorschrift der Desinfection der Sammel- und Magermisch in den Molkereien. (13) Bekanntmachung, betreffend die Maul- und Klauenseuche. (14) Bekanntmachung, betreffend das Erlöschen der Schafräude in Hof Grabow.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

- (1) Zur Bestreitung der Kosten der Großherzoglichen Fideicommißbehörde während des Jahres 1893 wird die Aufbringung von sechs Mark für jede Hufe derjenigen Fideicommiß-

güter, welche der Aufsicht derselben unterworfen sind, erforderlich. In Gemäßheit der landesherrlichen Verordnung vom 16. Juni 1842 §. 18 fordern wir sämmtliche Besitzer dieser Fideicommissgüter hierdurch auf, diese Einzahlung bis zum 1. Juli dieses Jahres an den Secretair Vade zu leisten, welcher zur Entgegennahme derselben und zur Quittungsertheilung beauftragt ist.

Rostock am 1. Mai 1893.

Großherzogliche Fideicommissbehörde.

Dr. Bubbe. Graf von Plessen. A. von Engel.

(2) Auf Grund des §. 75 a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichs-Gesetzblatt S. 379) ist der Allgemeinen Unterstützungskasse in Krankheitsfällen für die Stadt Sternberg (E. H.) die Bescheinigung ertheilt worden, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Schwerin am 9. Mai 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(3) Der Gutsbesitzer Bland zu Malpendorf ist für den Bezirk III (Wismar) an Stelle des wegen Fortzugs ausgeschiedenen Deconomieraths Schütze zu Jörnstorff zum Schiedsmann bei den auf Grund des Reichsviehseuchengesetzes vorzunehmenden Schätzungen der zu tödenden Thiere für diejenigen Fälle ernannt, in welchen dem Träger der Ortsobrigkeit die Berufung der Schiedsmänner nicht zusteht.

Schwerin am 13. Mai 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.

v. Amberg.

(4) Das unterzeichnete Ministerium bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß für die bevorstehenden Neuwahlen von Abgeordneten zum Deutschen Reichstage zu Landesherrenlichen Commissarien bestellt worden sind:

für den I. Wahlkreis der Amtshauptmann von Lehsten zu Hagenow,
für den II. Wahlkreis der Landgerichtsrath Schlettwein hieselbst,
für den III. Wahlkreis der Landdrost Barnedow zu Lübz,

für den IV. Wahlkreis der Amtshauptmann von Bassewitz zu Dargun,
für den V. Wahlkreis der Landgerichtsdirector Rarrig zu Rostock,
für den VI. Wahlkreis der Droßt Bald zu Güstrow.

Schwerin am 16. Mai 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

A. v. Bülow.

(5) Neben dem zuständigen Bezirksthierarzt im Veterinärbezirk Nr. 1 (Boizenburg) ist für die Zeit vom 18. d. Mts. bis zum 8. Juli d. J. auch der Thierarzt Siegert in Hagenow vom unterzeichneten Ministerium bestellt worden, auf der Eisenbahnstation Hagenow die in der Bekanntmachung, betreffend die Beförderung von Vieh auf der Eisenbahn nach den deutschen Nordseehäfen vom 3. December 1887 vorgeschriebenen Untersuchungen vorzunehmen und über den Befund zu bescheinigen.

Schwerin am 17. Mai 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.

von Amberg.

(6) Das unterzeichnete Ministerium bringt mit Rücksicht auf §. 5 der Verordnung vom 28. December 1872, betreffend die Mecklenburgische Staatsangehörigkeit, zur öffentlichen Kenntniß, daß dem Braunschweigischen Staatsangehörigen Carl Hans August Bode, Besitzer des Allodialguts Neu-Zührkow Amts Neufalen, die Mecklenburg-Schwerinsche Staatsangehörigkeit verliehen worden ist.

Schwerin am 18. Mai 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(7) In Segin wird am 14. in Vereinigung mit der Posthülfsstelle daselbst ein Telegraphenhülfsstelle mit Fernsprecbetrieb zur Eröffnung gelangen.

Schwerin am 12. Mai 1893.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

Hoffmann.

(7) In Groß-Batanga (Deutsches Schutzgebiet von Kamerun) ist eine Kaiserliche Postagentur eingerichtet worden. Dieselbe vermittelt den Austausch von Briefsendungen jeder Art, von Postpaketen bis 5 kg und die Bestellung von Zeitungen. Im Verkehr mit der neuen Postagentur kommen die Portotaxen des Weltpostvereins zur Anwendung.

In Deutschland werden erhoben:

für frankirte Briefe	20 Pf.	} für je 15 g,
" unfrankirte Briefe	40 "	
" Postkarten	10 "	
" mit Antwort	20 "	
" Druckfachen, Waarenproben u. Geschäftspapiere	5 "	für je 50 g,
mindestens jedoch	10 "	für Waarenproben,
und	20 "	für Geschäftspapiere,
an Einschreibgebühr	20 "	

Der Austausch von Postpaketen erfolgt auf dem Wege über Hamburg mittels der Dampfer der Afrikanischen Dampfschiffs-Aktien-Gesellschaft (Boermann-Linie). Das vom Absender im Voraus zu entrichtende Porto für ein Postpaket beträgt 1 Mk. 60 Pf.

Ueber das Weitere ertheilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Schwerin am 13. Mai 1893.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

(9) In Ivenack wird am 18. in Vereinigung mit der Kaiserlichen Postagentur daselbst eine Telegraphenanstalt mit Fernsprechbetrieb zur Eröffnung gelangen, welche beschränkten Tagesdienst hält.

Schwerin am 17. Mai 1893.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

(10) Aus Anlaß der Eröffnung des Postamts III in Vollenhagen wird die täglich zweimalige Personenpost zwischen Grevesmühlen-Bahnhof und Klütz vom 1. Juni ab in beiden Richtungen bis Vollenhagen ausgedehnt.

Der Gang der Posten gestaltet sich wie folgt:

Einfahrt.				Rückfahrt.	
I.	II.			I.	II.
10 ⁵⁶	7 ¹²	aus Grevesmühlen Abf.	in	9 ²⁸	5 ⁰⁶
11 ⁵	7 ²²	in Grevesmühlen Stadt	aus	9 ¹⁸	5 ⁴⁵
11 ¹⁰	7 ²⁰	aus Grevesmühlen Stadt	in	9 ¹⁰	5 ⁴⁰
11 ⁴⁵	8 ²	" Rolofshagen	aus	8 ³⁶	5 ⁵
11 ⁵⁵	8 ¹²	" Damschagen	"	8 ²⁵	4 ⁵⁵
12 ³⁰	8 ⁵⁰	in Klütz	"	7 ⁵⁰	4 ²⁰
12 ³⁵	8 ⁵⁵	aus Klütz	in	7 ⁴⁵	4 ¹⁵
1 ⁵	9 ²²	in Vollenhagen	aus	7 ¹⁵	3 ⁴⁵

Auf dem Bahnhofe in Grevesmühlen findet bei den Posten nach Völktenhagen die Einschreibung von Personen und die Annahme von Reisegepäck, bei den Posten von Völktenhagen die Abiegung von Personen und die Ausgabe von Reisegepäck statt.

Beimagen werden im Falle des Bedürfnisses außer in Grevesmühlen und Klüg auch in Völktenhagen gestellt.

Schwerin am 19. Mai 1893.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

Hoffmann.

- (11) In Wattmannshagen bei Lelendorf wird am 23. eine Telegraphenhülfsstelle in Vereinigung mit der daselbst bestehenden Posthülfsstelle zur Einrichtung gelangen.

Rückfichtlich der von den Telegraphenhülfsstellen wahrzunehmenden Dienstverrichtungen wird auf die in No. 8 der „Amtlichen Beilage zum Regierungs-Blatt“ abgedruckte betreffende Bekanntmachung vom 27. Februar 1884 Bezug genommen.

Schwerin am 20. Mai 1893.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

- (12) Das Verbot der Abhaltung von Viehmärkten — Regierungs-Blatt Amtliche Beilage 1892 No. 38 — wird nunmehr für das ganze Großherzogthum hierdurch wieder aufgehoben. Ebenso wird die landespolizeiliche Anordnung der Bekanntmachungen vom 15. October v. J. — Regierungs-Blatt Amtliche Beilage 1892 No. 43 — beziehungsweise vom 16. December v. J. — Regierungs-Blatt Amtliche Beilage 1892 No. 53 —, daß die Molkeereien die Sammel- und Magermilch nicht anders als in desinficirtem Zustande abgeben dürfen, hierdurch außer Kraft gesetzt.

Schwerin am 23. Mai 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.

von Amsberg.

- (13) Die Maul- und Klauenseuche ist ausgebrochen in Moenhagen Amts Toitenwinkel, Polrent Amts Gadebusch, Dobbin Klosteramts Dobbertin, Stuthof Gämmerreigebiet Rostock und ist erloschen in Rosenow, Klein-Ludow, Rödmich Amts Stavenhagen, Fräulein Steinfort Amts Grevesmühlen, Bantow, Repelow Amts Bukow, Ave Amts Neustadt, Hof Jennemich, Bürgerende Amts Doberan, Schönenkamp Amts Dargun, Niendorf, Malchow, Gollmich, Neuhof Amts Bismar, Neuendorf Amts Ribnitz, Ruffin Amts Sternberg, Roppelow Amts Güstrow.

Schwerin am 4. Mai 1893.

- (14) Die Häude unter den Schafen zu Hof Grabow Domanial-Amis Erwoig ist erloschen.
Schwerin am 19. Mai 1893.
-

II. Abtheilung.

- (1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Forstassessor von Bassewig hierselbst zu Allerhöchst-Ihrem Jagdjunker zu ernennen geruht.

Schwerin am 19. März 1893.

- (2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Schornsteinfegermeister Königsberg in Erwig die Verdienstmedaille in Silber zu verleihen geruht.

Schwerin am 29. April 1893.

- (3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Amtslandbreiter Nehse in Neubukow die Medaille mit der Inschrift: „Dem treiblichen Manne und dem guten Bürger“ zu verleihen geruht.

Schwerin am 1. Mai 1893.

- (4) Dem Kandidaten der Medicin Hans Havenmann aus Dobbertin ist, nachdem derselbe am 29. April 1893 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden hat, die Approbation als Arzt mit der Geltung vom bezeichneten Tage ab für das Gebiet des Deutschen Reichs ertheilt.

Schwerin am 3. Mai 1893.

- (5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Second-Lieutenant a. D. Freiherrn von Brandenstein zum Hofstallmeister beim Großherzoglichen Marstall-Amt zu ernennen geruht.

Schwerin am 6. Mai 1893.

- (6) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Ober-Portier Rord in Schwerin das Verdienstkreuz in Silber des Hausordens der Wendischen Krone zu verleihen geruht.

Schwerin am 7. Mai 1893.

(7) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Amtsförster Schlang zu Kloster Malchow das Verdienstkreuz in Silber des Hausordens der Wendischen Krone zu verleihen geruht.

Schwerin am 8. Mai 1893.

(8) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Senator Eichbaum in Blau die Medaille mit der Aufschrift: „Dem redlichen Manne und dem guten Bürger“ in Silber zu verleihen geruht.

Schwerin am 9. Mai 1893.

(9) Dem Kandidaten der Medicin Friedrich May aus Neubrandenburg ist, nachdem derselbe am 8. Mai 1893 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden hat, die Approbation als Arzt mit der Geltung vom bezeichneten Tage ab für das Gebiet des Deutschen Reichs ertheilt.

Schwerin am 10. Mai 1893.

(10) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Glaser Friß Krambeer in Ludwigslust den Charakter als Hofglaser zu verleihen geruht.

Schwerin am 11. Mai 1893.

(11) Der Kreisphysikus Dr. Biered zu Ludwigslust ist bis auf weiteres beauftragt, die Geschäfte des durch den Tod des Kreisphysikus Dr. Giffenig zu Hagenow erledigten Kreisphysikats Boizenburg zu verwalten.

Schwerin am 15. Mai 1893.

(12) Der Pastor Mau, bisher zu Goldebee, ist am Sonntage Traudi, dem 14. Mai d. J. durch Stimmenmehrheit der Gemeinde zum Prediger in Mecklenburg gewählt und sofort in dies Amt eingeführt worden.

Schwerin am 17. Mai 1893.

(13) Der bisherige Lehrer Sothmann in Schwerin ist am Sonntage Rogate, dem 7. d. Mts., durch Stimmenmehrheit der Gemeinde zum Prediger in Wooten erwählt und nach vorausgegangenem kirchenordnungsmäßiger Ordination sofort in dies Amt eingeführt worden.

Schwerin am 17. Mai 1893.

(14) Dem Kandidaten der Medicin Kurt Schönsiedt aus Seehausen ist, nachdem derselbe am 17. Mai 1893 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden hat, die Approbation als Arzt mit der Geltung vom bezeichneten Tage ab für das Gebiet des Deutschen Reichs ertheilt.

Schwerin am 19. Mai 1893.

(15) Dem Kandidaten der Zahnheilkunde Gustav Hahn aus Berlin ist, nachdem derselbe am 17. Mai 1893 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden hat, die Approbation als Zahnarzt mit der Geltung vom bezeichneten Tage ab für das Gebiet des Deutschen Reichs erteilt.

Schwerin am 19. Mai 1893.

(16) Im Mecklenburgischen Contingent ist dem Second-Lieutenant Freiherrn von Brandenstein vom 1. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 17 der Abschied mit der gesetzlichen Pension bewilligt.

Schwerin am 18. Mai 1893.

(17) Vor dem Justiz-Ministerium hat der Gutsbesitzer Adolf Hans Grüttner auf Alt- und Neu-Rätwin heute den Homagial-Eid wegen des käuflich von ihm erworbenen Allodialguts Petschow c. p. Wolfsberg Amts Ribnitz abgeleistet.

Schwerin am 12. Mai 1893.

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.**Ämtliche Beilage.****N. 19.****Jahrgang 1893.**

Ausgegeben Schwerin, Montag, den 5. Juni 1893.

Inhalt.

I. Abtheilung. (1) Bekanntmachung, betreffend die Erhebung über die landwirthschaftliche Bodenbenutzung. (2) Bekanntmachung, betreffend die Allgemeine Krankenunterstützungs- und Begräbniskasse zu Wismar. (3) Bekanntmachung, betreffend die einstweilige Verwaltung der Geschäfte des Kreisphysikats zu Bützow. (4) bis (6) Bekanntmachungen, betreffend das Postwesen. (7) Bekanntmachung, betreffend die Maul- und Klauenseuche. (8) Bekanntmachung, betreffend das Auftreten der Räude unter dem Rindvieh und den Schafen in Teschendorf.

II. Abtheilung. Dienst- u. Nachrichten.

I. Abtheilung.

(1) Den Ortsobrigkeiten werden in nächster Zeit aus der Registratur des unterzeichneten Ministerii die Formulare und Anleitungen für die in diesem Jahre auf Grund der §§. 3 und folgende der Verordnung vom 12. December 1892 — Regierungsblatt No. 29 — stattfindende Erhebung über die landwirthschaftliche Bodenbenutzung zugehen.

Die Ortsobrigkeiten werden aufgefordert, diese Erhebung in Gemäßheit der Anleitung und innerhalb der in derselben angegebenen Fristen vorzunehmen.

Sollten bei einzelnen Obrigkeiten die Anleitungen und Formulare überhaupt nicht oder nicht in der erforderlichen Anzahl eingehen, so ist das Großherzogliche Statistische Bureau hieselbst um Zufendung zu ersuchen.

Schwerin am 24. Mai 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

(2) Auf Grund des §. 75 a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichs-Gesetzblatt S. 379) ist der Allgemeinen Krankenunterstützungs- und Begräbnisklasse zu Bismar (E. G.) die Bescheinigung erteilt worden, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Schwerin am 30. Mai 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:
Schmidt.

(3) Die Verwaltung der Geschäfte des Kreisphysikats Bürow ist bis auf weiteres für den Amtsgerichtsbezirk Brül dem Kreisphysikus zu Schwerin, für die Amtsgerichtsbezirke Bürow und Sternberg dem Kreisphysikus zu Güstrow und für die Amtsgerichtsbezirke Dobberan und Kröpelin dem Kreisphysikus zu Rostock übertragen.

Die den ganzen Kreisphysikatsbezirk betreffenden Angelegenheiten werden vom Kreisphysikus zu Güstrow besorgt.

Schwerin am 1. Juni 1893.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.**

v. Amsberg.

(4) Nach einer Mittheilung der Kaiserlich Russischen Postverwaltung werden durch ein am 1./13. Juni in Rußland in Kraft tretendes Zollgesetz russische Creditbillets (Rubelnoten u.) sowohl bei der Einfuhr wie bei der Ausfuhr den zollpflichtigen Gegenständen beigezählt, und dürfen daher mit Bezug auf Artikel 16 des Weltpostvertrages, welcher die Einlegung zollpflichtiger Gegenstände in gewöhnliche oder eingeschriebene Briefpostsendungen verbietet, vom genannten Zeitpunkte ab in gewöhnlichen oder eingeschriebenen Briefpostsendungen nach oder aus Rußland nicht mehr versendet werden. Die russischen Behörden werden in den Fällen, wo in derartigen Sendungen bei der Ankunft oder beim Abgange das Vorhandensein russischer Creditbillets festgestellt wird, 25 Prozent von der vorgefundenen Summe als Strafe einbehalten.

Auf die Versendung von russischen Creditbillets in Briefen mit Werthangabe bezieht sich obige Mittheilung nicht.

Schwerin am 24. Mai 1893.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

- (5) Am 1. Juni wird in Rargow (H. A. Stavenhagen) eine Postagentur eröffnet. Die daselbst befindliche Postbüttelstelle wird zu gleicher Zeit aufgehoben.

Schwerin am 27. Mai 1893.

**Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Hoffmann.**

- (6) Die Postämter mit Telegraphenbetrieb in den Badeorten Helligendam und Vollenhagen werden für die diesjährige Badezeit am 1. Juni eröffnet werden.

Schwerin am 27. Mai 1893.

**Der Kaiserliche Ober-Post-Director.
Hoffmann.**

- (7) Die Maul- und Klauenseuche ist ausgebrochen in Tetschow Amts Neukalen, und ist erfolgt in Penzlin, Marlow, Schwaan, Krakow, Gr.-Ludow Amts Neustadt, Zürow, Wietow Amts Mecklenburg, Buchenhof Amts Sternberg, Dorostheenwald Amts Gnoien, Badendiek, Corleput, Ganschow, Sarmstorf, Ließow Amts Güstrow, Dobbin Klosteramts Dobbertin, Klein-Breesen Amts Lübz.

Schwerin am 27. Mai 1893.

- (8) Unter dem Rindvieh und den Schafen in Tetschenhof bei Neu-Sanis sind mehrere Fälle von Milzbrand vorgekommen.

Schwerin am 29. Mai 1893.

II. Abtheilung.

- (1) Der Küster und Lehrer Schulz in Eudow ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Eudow bestellt worden.

Schwerin am 24. Mai 1893.

- (2) Unter Bezugnahme auf §. 48 des Unfallversicherungsgesetzes vom 6. Juli 1884 bezw. auf §. 9 der Ausführungsvoorschriften vom 23. December 1892, betreffend die Unfallversicherung der für unmittelbare Rechnung der Stadt Rostock bei Bauten beschäftigten Personen, wird die erstmalige Zusammenfügung des mit dem Sitze in Rostock errichteten

„Schiedsgerichts für die Unfallversicherung der für unmittelbare Rechnung der Stadt Rostock bei Bauten beschäftigten Personen (Ausführungsbehörde: der Magistrat zu Rostock)“

hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

Vorsitzender:

Landgerichtsrath Giffenig in Rostock;

Stellvertreter des Vorsitzenden:

Landgerichtsrath Dr. Schulz in Rostock.

Beisitzer:

1) Dr. phil. C. Großhopp in Rostock;

Stellvertreter:

Kaufmann H. Desau in Rostock,

Kentier H. Berringer in Rostock.

2) Brauereidirector G. Mohn in Rostock;

Stellvertreter:

Major a. D. von Klein in Rostock,

Kentier A. Lütken in Rostock.

3) Bauamtspolier Fr. Junge in Rostock;

Stellvertreter:

Maurer-Aufseher W. Oloff in Rostock,

Strandpolier W. Schaaf in Rostock.

4) Aufseher Joh. Albrecht in Rostock;

Stellvertreter:

Aufseher C. Melahn in Rostock,

Aufseher Joh. Heuer in Rostock.

Schwerin am 31. Mai 1893.

- (3) Der Telegraphen-Assistent Otto Burmeister ist zum Ober-Telegraphen-Assistent Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 1. Juni 1893.

- (4) Vor dem Justiz-Ministerium haben am 26. Mai d. J.

der Victor von Laffert auf Dammerees den Homagial-Eid wegen des nach dem Ableben der Kammerherrin Friederike von Laffert, geb. von Stern, fideicommissarisch auf ihn vererbten Allodialguts Dersenow Amts Wittenburg,

der Hauptmann im Großen Generalstabe zu Berlin Friedrich Albert Julius von Roß durch einen Bevollmächtigten den Lehn-Eid wegen des nach dem Ableben seines Bruders des Lieutenant a. D. Carl von Roß, unbeschadet des den beiden von demselben hinterlassenen Töchtern, Namens Hertha und Elisabeth, zustehenden Erbtochterrechts, auf ihn vererbten Lehnguts Luplow c. p. Carlshof Amts Stavenhagen

und der Wilhelm Fadlam zu Kalltenhof für sich und seine drei Brüder, Adolf Fadlam, Outspächter zu Goldewitz auf Rügen, Friedrich Carl Fadlam, Dr. med. in Halle a. S. und Hermann Fadlam, Kaufmann in Hamburg, den Lehn-Eid wegen des nach dem Tode ihres Vaters auf sie vererbten Lehnguts Kalltenhof Amts Grevesmühlen

abgeleistet.

Regierungs-Blatt

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Amtliche Beilage.

N^o. 20.

Jahrgang 1893.

Ausgegeben Schwerin, Dienstag, den 13. Juni 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend das Verfahren bei den engeren Wahlen zum Reichstage. (2) Bekanntmachung, betreffend die für Leistungen an das Militair zu vergütenden Durchschnittspreise von Naturalien pro Monat Mai. (3) Bekanntmachung, betreffend das Telegraphenwesen.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) Für den Fall, daß das Ergebniß der am 15. d. M. stattfindenden Reichstagswahl in einem oder dem andern der Wahlkreise des hiesigen Großherzogthums die Vornahme einer engeren Wahl nothwendig machen sollte, werden die beteiligten Gemeindebehörden und Wahlvorstände auf die nachstehenden für das Verfahren bei den engeren Wahlen maßgebenden Vorschriften hingeführt.

Nach §. 31 des Wahlreglements vom 28. Mai 1870 findet die engere Wahl auf denselben Grundlagen und nach denselben Vorschriften statt, wie die erste Wahl, im einzelnen ist jedoch zu beachten:

- 1) Die Wahlbezirke, die Wahllocale und die Wahlvorsteher bleiben unverändert, soweit nicht eine Ersetzung der letzteren oder eine Verlegung der Wahllocale nach Ermessen der zur Bestimmung hierüber berufenen Behörden geboten erscheint.
- 2) Die Vornahme der engeren Wahl ist ebenso wie diejenige der ersten Wahl in ortsüblicher Weise bekannt zu machen unter Benennung der beiden Candidaten, zwischen denen zu wählen ist, und mit dem ausdrücklichen Hinzufügen, daß alle auf andere Candidaten fallende Stimmen ungültig sind.

- 3) Die Bescheinigung darüber, daß nach Maßgabe des sub 2 Gesagten verfahren worden, ist bei der engeren Wahl nicht auf der Wählerliste zu erteilen, sondern von den Gemeindevorständen den Wahlvorstehern noch vor dem Wahltermine besonders einzureichen.
- 4) Bei der engeren Wahl sind dieselben Wählerlisten anzuwenden, wie bei der ersten Wahlhandlung, ohne daß eine erneuerte Auslegung derselben stattfindet. Die Listen werden Seitens der Wahlcommissare den Wahlvorstehern unverzüglich direct wieder zugesandt und findet eine Herausgabe an die Gemeindebehörden nicht statt.

Für jeden Wahlbezirk ist bei der engeren Wahl das zweite Exemplar der an die Ortsbehörden des Landes vertheilten Formulare zum Wahlprotocoll und zur Gegenliste zu verwenden. Sollte es in einzelnen Wahlbezirken an den erforderlichen Formularen fehlen, so haben die betreffenden Obrigkeiten sich ungesäumt mit einem Gesuch um Uebersendung der erforderlichen Formulare an die Registratur des unterzeichneten Ministeriums zu wenden.

Schwerin am 6. Juni 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

- (2) Die im hiesigen Großherzogthume für Lieferung von Naturalien an die bewaffnete Macht zu vergütenden Durchschnittspreise sind in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 27. Mai 1875 (Regierungs-Blatt No. 13) durch den hiesigen Magistrat pro Monat Mai 1893

ermittelt und betragen für

1) 100 Kilogramm Weizen . . .	15	Mark 38	Pfg.
2) " " Roggen . . .	13	" 54	"
3) " " Gerste . . .	13	" 04	"
4) " " Hafer . . .	14	" 88	"
5) " " Erbsen . . .	15	" 50	"
6) " " Stroh . . .	4	" —	"
7) " " Heu . . .	5	" 50	"
8) ein Raummeter Buchenholz . . .	11	" —	"
9) " " Tannenholz . . .	8	" —	"
10) 1000 Soden Torf . . .	5	" 50	"

Der gemäß Artikel II, §. 6 des Reichsgesetzes vom 21. Juni 1887 nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Monats Mai berechnete und mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert zu vergütende Preis für im Monat Juni d. J. an Truppentheile auf dem Marsche gelieferte Fourage beträgt für

100 Kilogramm Hafer . . .	15	Mark 46	Pfg.
" " Heu . . .	6	" —	"
" " Stroh . . .	4	" 40	"

Schwerin am 6. Juni 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

(3) In Töddin wird am 10. d. M. in Vereinigung mit der Kaiserlichen Postagentur daselbst eine Telegraphenanstalt mit Fernsprecbetrieb zur Eröffnung gelangen, welche beschränkten Tagesdienst hält.

Schwerin am 9. Juni 1893.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.
Hoffmann.

II. Abtheilung.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Oberlandesgerichtsrath Martini zu Rostock zum ordentlichen juristischen Mitgliede und den Oberlandesgerichtsrath Ahmsetter daselbst zum stellvertretenden Mitgliede des Oberen Kirchengerichts in Rostock zu bestellen geruht.

Schwerin am 31. Mai 1893.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Dr. med. Mulert in Brül zum Kreisphysikus im Kreisphysikatsbezirk Boizenburg mit der Anweisung seines Wohnsitzes in Hagenow zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. Juni 1893.

(3) Der Oberlehrer am Realgymnasium Dr. Stachle in Schwerin ist zum Director der genannten Anstalt Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 2. Juni 1893.

(4) Den Candidaten der Medicin Ernst Effler aus Deutsch-Eylau, Conrad Dehne aus Neustrelitz, Christian Dieckhoff aus Rostock, Paul Wiesener aus Sonnenberg und Gerhard Stubbenborn aus Gostorf ist, nachdem dieselben bezw. am 29. Mai, 30. Mai, 1. Juni und 3. Juni d. J. die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden haben, die Approbation als Arzt mit der Geltung von den bezeichneten Tagen ab für das Gebiet des Deutschen Reichs ertheilt.

Schwerin am 6. Juni 1893.

(5) Der Küster Schmidt in Gorchendorf ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Gorchendorf bestellt worden.

Schwerin am 6. Juni 1893.

(6) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben die Administration der sämmtlichen Großherzoglichen Gärten und Anlagen einer „Großherzoglichen General-Garten-Verwaltung“ übertragen und zum Chef derselben den Oberkammerherrn Freiherrn von Stenglin bestimmt.

Schwerin am 6. Juni 1893.

(7) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Professor Dr. Rörte zu Rostock die Erlaubniß zur Anlegung des ihm von Seiner Majestät dem Könige von Italien verliehenen Ritterkreuzes des Italienischen St. Mauritius- und Lazarus-Ordens Allerhöchst zu ertheilen geruht.
Schwerin am 9. Juni 1893.

(8) Im Mecklenburgischen Contingent haben nachstehende Personal-Veränderungen stattgefunden:

Es sind befördert:

Premier-Lieutenant von Treschow vom Jäger-Bataillon Nr. 14 zum Hauptmann und Compagnie-Chef, vorläufig ohne Patent;

Second-Lieutenant von Bodungen vom Hannoverschen Jäger-Bataillon Nr. 10, unter Veretzung in das Jäger-Bataillon Nr. 14, zum Premier-Lieutenant;

die Portepesäbträger von Below vom Füsilier-Regiment Nr. 90 und von Ahlefeldt von der Mecklenburgischen Artillerie-Abtheilung zu Second-Lieutenants;

Assistenzarzt 1. Klasse Dr. Weber vom 2. Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiment (Reibdragoner-Regiment) Nr. 24 zum Stabs- und Bataillons-Arzt des 3. Bataillons Füsilier-Regiments Nr. 90.

Es sind versetzt:

Ueberzähliger Major von Waldow vom Grenadier-Regiment Nr. 89 als Bataillons-Commandeur in das Kaiser Franz-Garde-Grenadier-Regiment Nr. 2;

Hauptmann und Compagnie-Chef von Trossel vom Jäger-Bataillon Nr. 14, unter Commandirung zur Dienstleistung bei dem Generalstabe der 17. Division, als aggregirt zum Generalstabe der Armee;

Second-Lieutenant von Derken vom Jäger-Bataillon Nr. 14 und commandirt zur Dienstleistung bei dem 2. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 18 mit einem Patent vom 15. Januar 1887 in dieses Regiment;

Assistenzarzt 1. Klasse Dr. Schüber vom Grenadier-Regiment Nr. 89, unter Beförderung zum Stabs- und Bataillonsarzt zum Füsilier-Bataillon des Grenadier-Regiments Graf Kleist von Nollendorf (1. Westpreussischen) Nr. 6;

Stabs- und Bataillonsarzt Dr. Appellius vom 3. Bataillon des Füsilier-Regiments Nr. 90 zum 3. Bataillon des Infanterie-Regiments Herzog Carl von Mecklenburg-Strelitz (6. Ostpreussischen) Nr. 43;

überzähliger Major von Brochem, aggregirt dem Grenadier-Regiment Nr. 89, in dieses Regiment wieder eintangirt.

Second-Lieutenant von Bülow I vom Füsilier-Regiment Nr. 90 ist à la suite des Regiments gestellt.

Dem Premier-Lieutenant von der Kavallerie 1. Aufgebots Freiherrn von Langermann und Erlencamp vom Landwehr-Bezirk Bismar ist der Abschied bewilligt.

Schwerin am 4. Juni 1893.

Regierungs-Blatt

111

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin. Amtliche Beilage.

N^o 21.

Jahrgang 1893.

Ausgegeben Schwerin, Mittwoch, den 14. Juni 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung. (1) Bekanntmachung, betreffend Abhaltung eines Füllen- und Starckenmarkts in Wittenburg. (2) Bekanntmachung, betreffend die Kranken- und Sterbekasse der Maurergesellen zu Kröpelin. (3) Bekanntmachung, betreffend die Ausübung der ortsobrigkeitlichen Rechte und Pflichten über den Pfarr-Erbpachthof Schwenzin.
- II. Abtheilung. Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

- (1) In der Stadt Wittenburg wird
am 17. Juni d. J.
ein Füllen und Starckenmarkt abgehalten werden.
Schwerin am 10. Juni 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:
Schmidt.

(2) Auf Grund des §. 75a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichs-Gesetzblatt S. 379) ist der Kranken- und Sterbefälle der Maurergesellen zu Kröpelin (G. G.) die Bescheinigung erteilt worden, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Schwerin am 9. Juni 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

(3) Die Ausübung der ortsobrigkeitlichen Rechte und Pflichten über den im Eigenthum der St. Georgen-Kirche zu Waren stehenden Pfarr-Erbpachthof Schwenzin ist mit oberbischöflicher und landesherrlicher Genehmigung bis auf Weiteres dem Magistrat zu Waren übertragen.

Schwerin am 6. Juni 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

A. v. Bülow.

II. Abtheilung.

(1) Nachdem der bisherige Provisor bei der St. Marienkirche in Parchim gestorben, ist der Lehrer Johannes Peters daselbst wiederum zum Provisor an genannter Kirche Allerhöchst bestellt worden.

Schwerin am 5. Juni 1893.

(2) Nachdem der bisherige Deconomus an der St. Georgen-Kirche zu Parchim gestorben, ist der Lehrer Johannes Peters daselbst wiederum zum Deconomus an genannter Kirche Allerhöchst bestellt worden.

Schwerin am 5. Juni 1893.

(3) Der Organist Weber in Steffenshagen ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Steffenshagen bestellt worden.

Schwerin am 8. Juni 1893.

(4) Der Schmiedemeister Paarmann in Rastorf ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Rastorf bestellt worden.

Schwerin am 9. Juni 1893.

Regierungs-Blatt

113

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Amtliche Beilage.

Nr. 22.

Jahrgang 1893.

Ausgegeben Schwerin, Dienstag, den 27. Juni 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung. (1) Bekanntmachung, betreffend die Kranken- und Sterbefälle der Glasarbeiter zu Alt-Schweriner Glashütte und der Ziegeleiarbeiter zu Alt-Schwerin. (2) Bekanntmachung, betreffend die Reclamation von Lehrern für den Fall einer Mobilmachung im Jahre 1. April 1893/94. (3) Bekanntmachung, betreffend die Berufung des Reichstages. (4) Bekanntmachung, betreffend das Postwesen. (5) Bekanntmachung, betreffend die Maul- und Klauenseuche.
- II. Abtheilung. Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

- (1) Auf Grund des §. 75 a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichs-Gesetzblatt S. 379) ist der Kranken- und Sterbefälle der Glasarbeiter zu Alt-Schweriner Glashütte und der Ziegeleiarbeiter zu Alt-Schwerin (E. S.) die Bescheinigung erteilt worden, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Schwerin am 16. Juni 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

(2) Mit Bezugnahme auf §§. 125 und 126 der Deutschen Behrordnung vom 22. November 1888 (Regierungs-Blatt 1888, No. 37) fordert das unterzeichnete Ministerium alle Großherzoglichen Aemter, Oubsobrigkeiten und Magistrate hierdurch auf, bis zum 15. August d. J. diejenigen Lehrer an Volks-, Bürger- und höheren Schulen namhaft zu machen,

1. welche zu Anfang d. J. für den Fall einer im Jahre 1. April 1893/94 eintretenden Mobilmachung reclamirt worden sind, und deren Reclamation jetzt nicht mehr nöthig ist,
2. deren Reclamation jetzt nöthig erscheint, obgleich sie zu Anfang d. J. nicht beantragt ist.

Diesen Anmeldungen ist das Muster 20 zu §. 126 der Behrordnung (Seite 51 der „Muster und Anlagen zur Deutschen Behrordnung“) zu Grunde zu legen, mit der Abänderung, daß unter „Wohnort“ statt „Kreis“ der „Aushebungsbezirk“ eintritt.

In den Berichten zu 1, ist der Grund, weshalb die Reclamation wegfällt, anzugeben. In den Reclamationsgesuchen zu 2, ist anzugeben: bei Landschullehrern, ob sie an ihrer Schule alleinstehen; bei Lehrern der Stadtschulen, wie viele wissenschaftliche Lehrer und Lehrerinnen außer dem, beziehungsweise denen angemeldet an der betreffenden Schule thätig sind, und aus wie vielen Klassen die Schule besteht; bei Lehrern an höheren Schulen, ob sie an der betreffenden Schule die einzigen Vertreter eines wissenschaftlichen Unterrichtsgegenstandes sind.

Gefuche, bei denen diese Angaben fehlen, bleiben unberücksichtigt.

Schwerin am 20. Juni 1893.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Unterrichts-Angelegenheiten.
von Amberg.**

(3) Für das hiesige Großherzogthum wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß durch Kaiserliche Verordnung vom 21. d. M. der Reichstag berufen worden ist, am 4. Juli d. J. in Berlin zusammenzutreten.

Schwerin am 23. Juni 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:
Schmidt.

(4) In Wredenfelde wird am 25. in Vereinigung mit der Postagentur daselbst eine Telegraphenanstalt mit Fernsprechbetrieb zur Eröffnung gelangen, welche beschränkten Tagesdienst hält. An denselben Tage wird in Ganzow eine Post- und Telegraphenhülfsstelle mit Fernsprechbetrieb eingerichtet werden.

Schwerin am 23. Juni 1893.

**Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Hoffmann.**

(5) Die Maul- und Klauenseuche ist ausgebrochen: in Roggow Amts Güstrow, und ist erloschen: in Pfendorf, Stuthof Gammereigebiet Rostock, Horst Amts Buxow, Mönkhagen Amts Tootenwinkel, Pokrent Amts Gadebusch und in der Stadt Güstrow.

Schwerin am 16. Juni 1893.

II. Abtheilung.

(1) Der Postassistent Schönrock ist zum Ober-Postassistenten Allerhöchst ernannt worden.
Schwerin am 1. Juni 1893.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Kaufleuten Heinrich Strobelberger und Martin Scheel, in Firma A. Strobelberger in Rostock, den Charakter als Hoflieferanten zu verleihen geruht.

Schwerin am 5. Juni 1893.

(3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Tischlermeister Wilhelm Meybaum in Erwiß den Charakter als Hofstischler zu verleihen geruht.

Schwerin am 5. Juni 1893.

(4) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Aufzutterer Dove und dem Ochsenfütterer Grund zu Weitendorf die Verdienstmedaille in Bronze zu verleihen geruht.

Schwerin am 8. Juni 1893.

(5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Allernädigt den Obergehilfen Kalb in Schwerin zum Großherzoglichen Obergärtner zu ernennen geruht.

Schwerin am 11. Juni 1893.

(6) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Hofbandagisten Köster in Schwerin die silberne Medaille am blauen Bande zu verleihen geruht.

Schwerin am 12. Juni 1893.

(7) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Schloßorganisten Romberg zum Hoforganisten zu ernennen geruht.

Schwerin am 13. Juni 1893.

(8) Dem Kandidaten der Medicin Mag. Girschner aus Kolberg ist, nachdem derselbe am 12. Juni 1893 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden hat, die Approbation als Arzt mit der Geltung vom bezeichneten Tage ab für das Gebiet des Deutschen Reichs erteilt.

Schwerin am 14. Juni 1893.

(9) Der Amts-Assessor von Wickebe, bisher beim Amte zu Stavenhagen, ist an das Amt zu Hagenow versetzt worden.

Schwerin am 15. Juni 1893.

(10) Der Schmiedemeister Harnisch in Rostorf ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Rostorf bestellt worden.

Schwerin am 14. Juni 1893.

(11) Der Rüster und Lehrer Bröcker in Rittermannshagen ist zum Standesbeamten und der Rüster und Lehrer Böttcher in Lanßen zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Rittermannshagen bestellt worden.

Schwerin am 16. Juni 1893.

(12) Der Gemeinde-Aktuar Lübbert in Dargun ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Dargun bestellt worden.

Schwerin am 19. Juni 1893.

(13) Der Senator Clement in Rostock ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Rostock bestellt worden.

Schwerin am 20. Juni 1893.

(14) Der Schulze Aven in Dambeck ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Dambeck (D. A. Schwerin) bestellt worden.

Schwerin am 21. Juni 1893.

(15) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Oberlandesgerichtsrath Dr. Martini zu Rostock an Stelle des früheren Oberlandesgerichtsraths, jetzigen Landgerichts-Präsidenten Burmeister zum stellvertretenden Mitgliede des Gerichtshofes zur Entscheidung von Competenzkonflikten zu ernennen geruht.

Schwerin am 19. Juni 1893.

(16) An Stelle des verstorbenen Oeconomie-Raths Wilms zu Tobbin ist der Gutsbesitzer John auf Buchholz zum zweiten Stellvertreter des ersten Besitzers des hiesigen Schiedsgerichts der Berufsgenossenschaft für die Unfallversicherung der land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter des Großherzogthums Mecklenburg-Schwerin erwählt worden.

Schwerin am 20. Juni 1893.

(17) Durch Allerhöchste Cabinets-Ordnung Seiner Majestät des Kaisers und Königs vom 17. d. M. ist der Flügel-Adjutant Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs, Oberstleutnant mit dem Range eines Regiments-Commandeurs Freiherr von Malßahn zum Obersten befördert.

Schwerin am 20. Juni 1883.

(18) Der praktische Arzt Guldner zu Brül ist an Stelle des zum Kreisphysikus in Hagenow ernannten Dr. Mulert wiederum zum Aufsichtsarzt über die Hebammen des Aufsichtsbezirks Nr. 20 (Brül) bestellt.

Schwerin am 21. Juni 1893.

(19) Dem Dr. med. Otto Griemant zu Bügow sind für die Dauer des Urlaubs des Kreisphysikus Med.-Rath Dr. Griemant daselbst die Geschäfte eines Aufsichtsarztes über die Hebammen des Aufsichtsbezirks Nr. 30 (Bügow) übertragen.

Schwerin am 21. Juni 1893.

(20) Im Mecklenburgischen Contingent haben nachstehende Personal-Veränderungen stattgefunden:

Generalmajor und Commandeur der 34. Infanterie-Brigade (Großherzoglich Mecklenburgischen) von Alving ist mit der Führung der 10. Division beauftragt.

Oberst und Commandeur des Grenadier-Regiments König Friedrich I. (4. Ostpreussischen) Nr. 5 von Graberg ist, unter Beförderung zum Generalmajor, zum Commandeur der 34. Infanterie-Brigade (Großherzoglich Mecklenburgischen) ernannt.

Ferner sind befördert:

Rittmeister von Zieten, à la suite des 2. Mecklenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 18, unter Befassung bei dem Neben-Etat des großen Generalstabes und unter Versetzung zum Husaren-Regiment von Zieten (Brandenburgischen) Nr. 3, à la suite desselben, zum überzähligen Major;

Portepeeefähnrich von Arnim vom Jäger-Bataillon Nr. 14 und Portepeeefähnrich von Bodecker vom 2. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 18 zu Secondlieutenants;

Charakterisirter Portepeeefähnrich Paschen vom Füsilier-Regiment Nr. 90 zum Portepeeefähnrich;

Vicefeldwebel Loesch vom Landwehr-Bezirk Potsdam zum Secondlieutenant der Reserve des Jäger-Bataillons Nr. 14.

Den Rittmeistern und Escadronchefs von Arnim und Graf zu Dohna vom 1. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 17 ist der Charakter als Major und dem Hauptmann und Compagniechef von Treskow vom Jäger-Bataillon Nr. 14, sowie dem Premierlieutenant von Schierstädt vom 1. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 17 ein Patent ihrer Charge verliehen.

Der Abschied ist bewilligt:

dem Premier-Lieutenant von der Kavallerie 2. Aufgebots von Malgán Freiherrn zu Bartenberg und Benjlin vom Landwehr-Bezirk Waren;
dem Premier-Lieutenant von den Jägern 2. Aufgebots von Linstow vom Landwehr-Bezirk Neustreflig.

Schwerin am 24. Juni 1893.

(21) Vor dem Justiz-Ministerium hat der Heino von Stern auf Lischow heute den Homagial-Eid wegen des nach dem Ableben der Kammerherrin Frieda von Laffert, geb. von Stern, auf ihn, die verwitwete Dorothea von Lüden, geb. von Stern, zu Jährenstorf, die verwitwete Alexandrine von Krieger, geb. von Stern, zu Hannover, die Ehefrau des Hauptmanns von Heydebreck zu Hamburg, Dorothea geb. von Stern, die Ehefrau des Rittmeisters von Haugwitz zu Parchim, Alexandrine geb. von Stern, und den Lieutenant Erich von Stern zu Lübeck vererbten Allodialguts Panzin Amts Wittenburg, abgeleistet.

Schwerin am 21. Juni 1893.

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.**Amtliche Beilage.****Nr. 23.****Jahrgang 1893.**

Ausgegeben Schwerin, Freitag, den 7. Juli 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die neue Regelung der Pensionsbezüge der im Civildienst angestellten Militair-Invaliden. (2) bis (4) Bekanntmachungen, betreffend das Post- und Telegraphenwesen. (5) Bekanntmachung, betreffend die Maul- und Klauenseuche.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) In Ausführung des Reichsgesetzes vom 22. Mai d. J., betreffend einige Abänderungen und Ergänzungen der Militairpensionsgesetze vom 27. Juni 1871 und vom 4. April 1874 zc. (Reichs-Gesetzblatt von 1893 No. 19), werden die sämmtlichen Großherzoglichen Behörden aufgefordert, die Quittungsbücher derjenigen bei ihnen im Civildienst beschäftigten Militair-Invaliden, deren Pensionsbezüge nach Maßgabe des beregten Gesetzes vom 22. Mai d. J. einer anderweiten Regelung zu unterziehen sind, ungesäumt einzuziehen und mit einem kurzen Vermerk über etwa inzwischen erfolgte Veränderungen der dienstlichen Stellung oder Erhöhung der Einkommensverhältnisse versehen, direct an die Königlich Preussische Regierung in Schleswig zur Veranlassung des Weiteren einzusenden.

Dabei wird bemerkt, daß in den Fällen, wo es sich nur um Erhöhung der den Invaliden aus dem Kriege 1870/71 zustehenden Kriegszulage von monatlich 6 Mk. auf 9 Mk. handelt, die Einfindung der Quittungsbücher nicht erforderlich ist, da die Anweisung des Mehrbetrages ohne weiteren Antrag von der Königlich Preussischen Regierung in Schleswig veranlaßt werden wird.

Schwerin am 30. Juni 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Staats-Ministerium.**H. v. Bülow.****v. Bülow.****v. Amsberg.**

- (2) In Blücher bei Malchow wird am 26. d. M. in Vereinigung mit der Posthilfsstelle daselbst eine Telegraphenhilfsstelle mit Fernsprechbetrieb zur Eröffnung gelangen.

Schwerin am 26. Juni 1893.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.
Hoffmann.

- (3) Die wochentägliche Botenpost (Bw*) zwischen Wismar und Kirchdorf wird vom 15. Juli ab aufgehoben.

Gleichzeitig kommt eine tägliche Postbeförderung mittels Motorboots zwischen Wismar und Kirchdorf mit folgendem Fahrplan zur Einrichtung:

Hinfahrt		Rückfahrt	
3 ⁴⁵ Nm.	ab Wismar an	8 ¹⁵ Nm.	
4 ³⁰ "	an Kirchdorf ab	7 ³⁰ "	

Die neue Verbindung dient zur Beförderung von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefsendungen, sowie von gewöhnlichen Paketen.

Schwerin am 26. Juni 1893.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.
Hoffmann.

- (4) In Passow wird am 3. Juli in Vereinigung mit der Postagentur daselbst eine Telegraphenanstalt mit Fernsprechbetrieb zur Eröffnung gelangen, welche beschränkten Tagesdienst hält.

Schwerin am 1. Juli 1893.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.
Hoffmann.

- (5) Die Maul- und Klauenseuche ist ausgebrochen in Gr. Rehberg Klosteramts Malchow, Diekhof Amts Güstrow, Gneve Amts Wredenhagen und ist erloschen in Teschow Amts Neukalen.

Schwerin am 4. Juli 1893.

II. Abtheilung.

- (1) Nach dem Ableben des Directors Dr. Adam ist der Lehrer am Realgymnasium hieselbst Meßmacher zum vierten Mitgliede der Großherzoglichen Feldmesser-Prüfungs-Commission committirt worden.

Schwerin am 7. Juni 1893.

(2) Der Referendar Rudolf Haull aus Schwerin hat die zweite juristische Prüfung vor dem Prüfungsenaat des Oberlandesgerichts zu Rostock mit Auszeichnung bestanden.

Schwerin am 26. Juni 1893.

(3) Dem Kandidaten der Medicin Emil Dehn aus Hamburg ist, nachdem derselbe am 26. Juni 1893 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden hat, die Approbation als Arzt mit der Geltung vom bezeichneten Tage ab für das Gebiet des Deutschen Reichs erteilt.

Schwerin am 27. Juni 1893.

(4) Der bisherige Rector Johann Lohff in Schwaan ist am 3. Sonntage p. Trin., dem 18. Juni d. J., durch Stimmenmehrheit der Gemeinde zum Prediger in Golbebee erwählt und nach vorausgegangener kirchenordnungsmäßiger Ordination sofort in sein neues Amt introducirt worden.

Schwerin am 27. Juni 1893.

(5) Der Heinrich Buggenthin in Stralendorf ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Stralendorf bestellt worden.

Schwerin am 28. Juni 1893.

(6) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Actenboten Friedrich Hinrichs in Schwerin die Verdienstmedaille in Bronze zu verleihen geruht.

Schwerin am 30. Juni 1893.

(7) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Allergnädigst den Obergehilfen Boß in Ludwigslust zum Großherzoglichen Obergärtner zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. Juli 1893.

(8) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Allergnädigst den Obergehilfen Klett in Ludwigslust zum Großherzoglichen Obergärtner zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. Juli 1893.

(9) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den bisherigen Mundfoch während Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Mutter, Alwin Heitmann, zum Großherzoglichen Mundfoch zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. Juli 1893.

(10) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Ministerial-Secretair Polizeirath Adernann hieselbst die erbetene Veretzung in den Ruhestand unter Beilegung des Charakters eines Geheimen Polizeiraths in Gnaden zu bewilligen geruht.

Schwerin am 30. Juni 1893.

(11) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Registrator bei dem Departement für das ritterschaftliche Hypothekenwesen Ernst Benemann hieselbst zum Ministerial-Registrator bei dem Ministerium des Innern zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. Juli 1893.

(12) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Landgerichts-Präsidenten von Monron zu Schwerin die von demselben wegen seines leidenden Gesundheitszustandes erbetene Dienstentlassung in Gnaden zu gewähren geruht.

Schwerin am 1. Juli 1893.

(13) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Gerichtschreibergehilfen Louis Schulze zum Amtsgerichts-Actuar in Warin zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. Juli 1893.

(14) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Amtsgerichts-Actuar Raven, bisher zu Ludwigslust, zum Registrator beim Departement für das ritterschaftliche Hypothekenwesen zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. Juli 1893.

(15) Der Amtsgerichts-Actuar Witte zu Grevesmühlen ist in gleicher Eigenschaft an das Amtsgericht zu Ludwigslust versetzt.

Schwerin am 1. Juli 1893.

(16) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Gerichtschreibergehilfen Hermann Behndke zu Rostock zum Amtsgerichts-Actuar in Grevesmühlen zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. Juli 1893.

(17) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Geheimen Medicinalrath Dr. Müller in Schwerin zum Referenten beim Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten, zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. Juli 1893.

(18) Der Dr. med. Eichler in Neubukow ist an Stelle des Medicinalraths Dr. Bronau daselbst wiederum zum Aufsichtsarzt über die Hebammen des Aufsichtsbezirks Nr. 11 (Neubukow) bestellt.

Schwerin am 1. Juli 1893.

(19) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den bisherigen Amts-Registrator Straßen zu Dömitz zum Cammer-Registrator hieselbst zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. Juli 1893.

(20) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Amtsprotokollisten Hans Boldt zu Grevesmühlen zum Amts-Registrator daselbst Allerhöchst zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. Juli 1893.

(21) Der Amtsprotokollist Scheuermann, bisher zu Doberan, ist an das Amt Dömitz versetzt worden.

Schwerin am 1. Juli 1893.

(22) Der Amtsdiätar August Dieckermann, bisher zu Schwerin, ist zum Amtsprotokollisten beim Amte zu Doberan ernannt worden.

Schwerin am 1. Juli 1893.

(23) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den mit der commissarischen Verwaltung der Forstinspection Doberan beauftragten Forstassessor, Jagdjunker Freiherrn Werner von Brandenstein zum 1. Juli d. J. zum Forstmeister und wirklichen Forstinspectionsbeamten zu Doberan zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. Juli 1893.

(24) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Revierförster Rohde zu Neu-Drugun, Forstinspection Rehna, die nachgesuchte Dienstentlassung zum 1. Juli d. J., unter Verleihung des Titels als Oberförster, in Gnaden zu erteilen geruht.

Schwerin am 1. Juli 1893.

(25) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Revierförster Arends zu Bahlenshüsch, Forstinspection Friedrichsmoor, die nachgesuchte Dienstentlassung zum 1. Juli d. J., unter Verleihung des Titels als Oberförster, in Gnaden zu erteilen geruht.

Schwerin am 1. Juli 1893.

(26) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben zum 1. Juli d. J. den Revierförster Junghans zu Sandkrug auf die Revierförsterstelle in Ludwigslust zu versetzen geruht.

Schwerin am 1. Juli 1893.

(27) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben zum 1. Juli d. J. den Stationsjäger Roepcke zu Stuck zum Revierförster in Neu-Drägen, Forstinspektion Rehna, zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. Juli 1893.

(28) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben zum 1. Juli d. J. den Stationsjäger Philipp Casse zu Gredenhorst zum Revierförster in Pulverhof, Forstinspektion Jasnik, zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. Juli 1893.

(29) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben zum 1. Juli d. J. den Stationsjäger Ludwig Krüger zu Ranzlow zum Revierförster in Dahlenhüsch, Forstinspektion Friedrichsmoor, zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. Juli 1893.

(30) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben zum 1. Juli d. J. den Stationsjäger Rugenstein zu Rehna zum Revierförster in Sandkrug, Forstinspektion Lübz, zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. Juli 1893.

(31) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben zum 1. Juli d. J. den Stationsjäger Ernst Schlange zu Gr.-Wockern zum Revierförster in Wittenförden, Forstinspektion Schwerin, zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. Juli 1893.

(32) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Hoftheatercaissier Heinrich Schwenkner zum Secretair und Bureauvorstand beim Hoftheater hieselbst zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. Juli 1893.

(33) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Hausmeister Bornmann zum Haus- und Deconomieverwalter beim Hoftheater hieselbst zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. Juli 1893.

(34) Der Ober-Postsecretair Paul Peters aus Ikehoe ist zum Ober-Postsecretair im hiesigen Ober-Postdirectionsbezirke Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 1. Juli 1893.

(35) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem 1. Bürgermeister der Haupt- und Residenzstadt Schwerin, Geheimen Hofrath Bade, das Ritterkreuz des Hausordens der Wendischen Krone zu verleihen geruht.

Schwerin am 2. Juli 1893.

(36) Der Referendar Friedrich Kolbow aus Schwerin hat die zweite juristische Prüfung vor dem Prüfungsenaat des Oberlandesgerichts zu Rostock bestanden.

Schwerin am 3. Juli 1893.

(37) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben die in der außerordentlichen Generalversammlung des ritterschaftlichen Creditvereins vom 26. v. M. erfolgte Wahl des von Flotow auf Rogel und des Grafen von Schwerin auf Wildenitz in die Hauptdirection des Vereins landesherrlich zu bestätigen geruht.

Schwerin am 3. Juli 1893.

(38) Der bisherige Diätar Georg Wulf hieselbst ist zum ordentlichen Hilfsarbeiter bei dem Statistischen Bureau Allerhöchst ernannt und bestellt worden.

Schwerin am 4. Juli 1893.

(39) Im Mecklenburgischen Contingent haben nachstehende Personal-Veränderungen stattgefunden:

Es sind befördert:

Die Assistenzärzte 1. Klasse der Reserve Dr. Walter vom Landwehr-Bezirk Rostock und Dr. Karsten vom Landwehr-Bezirk Waren zu Stabsärzten und der Assistenzarzt 2. Klasse der Landwehr 1. Aufgebots Dr. Paschen vom Landwehr-Bezirk Schwerin zum Assistenzarzt 1. Klasse.

Der Assistenzarzt 1. Klasse der Reserve Dr. Sobotta vom Landwehr-Bezirk Kreuzburg, früher Assistenzarzt 1. Klasse bei dem Kadettenhause in Wensberg, ist im activen Sanitätscorps und zwar als Assistenzarzt 1. Klasse mit einem Patent vom 28. Juni 1892 bei dem Grenadier-Regiment Nr. 89 wieder angestellt.

Schwerin am 30. Juni 1893.

Mit dieser No. 23 werden ausgegeben: No. 25 und 26 des Reichs-Gesetzblattes von 1893.

Regierungs-Blatt

127

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Ämtliche Beilage.

Nr. 24.

Jahrgang 1893.

Ausgegeben Schwerin, Dienstag, den 18. Juli 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend Betheiligung an einer Gold- und Silber-Lotterie zur Freilegung der St. Marienkirche in Rostow. (2) Bekanntmachung, betreffend die Allgemeine Unterstützungskasse in Krankheits- und Sterbefällen für die Stadt Schwerin. (3) Bekanntmachung, betreffend die für Leistungen an das Militair zu vergütenden Durchschnittspreise von Naturalien pro Monat Juni 1893. (4) Aufforderung zur rechtzeitigen Einsendung der Beiträge für den nächsten Staatkalender. (5) und (6) Bekanntmachungen, betreffend das Telegraphenwesen. (7) Bekanntmachung, betreffend die Maul- und Klauenseuche.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten
-

I. Abtheilung.

(1) Auf Antrag des Comités zur Freilegung der St. Marien-Kirche in Rostow ist vom unterzeichneten Ministerium genehmigt worden, daß durch die im hiesigen Großherzogthum erscheinenden öffentlichen Blätter zur Betheiligung an der für den 20. und 21. October d. J. in Aussicht genommenen Gold- und Silberlotterie, deren Ertrag zur Förderung der Zwecke des genannten Comités bestimmt ist, eingeladen wird.

Schwerin am 7. Juli 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

A. v. Bülow.

(2) Auf Grund des §. 75 a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichs-Gesetzblatt S. 379) ist der Allgemeinen Unterstützungskasse in Krankheits- und Sterbefällen für die Stadt Schwerin (E. G.) von Neuem die Bescheinigung erteilt worden, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Schwerin am 6. Juli 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(3) Die im hiesigen Großherzogthume für Lieferung von Naturalien an die bewaffnete Macht zu vergütenden Durchschnittspreise sind in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 27. Mai 1876 (Regierungs-Blatt No. 13) durch den hiesigen Magistrat

pro Monat Juni 1893

ermittelt und betragen für

1) 100 Kilogramm Weizen .	15	Mark	54	Pfg.,
2) " " Roggen .	13	"	96	"
3) " " Gerste .	13	"	10	"
4) " " Hafer .	16	"	06	"
5) " " Erbsen .	16	"	—	"
6) " " Stroh .	4	"	52	"
7) " " Heu .	7	"	36	"
8) ein Raummeter Buchenholz .	11	"	—	"
9) " " Tannenholz .	8	"	—	"
10) 1000. Euben Torf . . .	5	"	50	"

Der gemäß Artikel II, §. 6 des Reichsgesetzes vom 21. Juni 1887 nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Monats Juni berechnete und mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert zu vergütende Preis für im Monat Juli d. J. an Truppenheile auf dem Marsche gelieferte Fourage beträgt für

100 Kilogramm Hafer .	16	Mark	60	Pfg.,
" " Heu .	8	"	20	"
" " Stroh .	4	"	52	"

Schwerin am 6. Juli 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(4) Um ein rechtzeitiges Erscheinen des Staatskalenders zu ermöglichen, werden die Behörden des Landes hierdurch gebeten, die Beiträge zum I. Theil desselben spätestens bis zum 1. November und diejenigen zum II. Theile spätestens bis zum 10. September, die Mittheilungen über Veränderungen in den Domainial-Ämtern aber, da mit dem die Domainial-Ämter betreffenden Abschnitte des Staatskalenders der Druck beginnt, spätestens bis zum 15. August d. J. an das Großherzogliche statistische Bureau einzusenden. Ueber Veränderungen, welche nach Einsendung der Beiträge etwa noch vorkommen sollten, wird jedesmal eine thunlichst baldige Benachrichtigung, spätestens aber bis zum 5. Januar 1894 eine Mittheilung erbeten, damit solche Veränderungen je nach dem Stande des Druckes im Texte oder aber in den Nachträgen noch berücksichtigt werden können.

Schwerin am 13. Juli 1893.

Das Großherzogliche statistische Bureau.

Jr. Schilbt.

(5) In Retschow wird am 13. d. M. in Vereinigung mit der Postagentur daselbst eine Telegraphenanstalt mit Fernsprechbetrieb zur Eröffnung gelangen, welche beschränkten Tagesdienst hält.

Schwerin am 10. Juli 1893.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

Hoffmann.

(6) In Ziesendorf wird am 15. d. M. in Vereinigung mit der Posthüfstelle daselbst eine Telegraphenanstalt mit Fernsprechbetrieb zur Eröffnung gelangen.

Schwerin am 14. Juli 1893.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

(7) Die Maul- und Klauenseuche ist ausgebrochen in Rügerhof Amts Targun, und in der Stadt Dömitz.

Schwerin am 15. Juli 1893.

II. Abtheilung.

(1) Seine königliche Hoheit der Großherzog haben dem Tischlermeister Carl Mirow in Schwerin den Charakter als Hofkammerer zu verliehen geruht.

Schwerin am 24. Juni 1893.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den bisherigen Ministerial-Scribisten Carl Teske in Schwerin zum Hof-Scribisten zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. Juli 1893.

(3) Der Haupt-Amts-Assistent Carl Müller zu Rostock ist zum Ober-Grenz-Controleur Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 1. Juli 1893.

(4) Der Vermessungs-Ingenieur Paul Studemund aus Rostock ist zum Kammer-Ingenieur Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 1. Juli 1893.

(5) Der Vermessungs-Ingenieur Louis Vertling aus Rostock ist zum Kammer-Ingenieur Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 3. Juli 1893.

(6) Der Vermessungs-Ingenieur Hermann Kortüm aus Teschenhof ist zum Kammer-Ingenieur Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 4. Juli 1893.

(7) Der Regierungsrath Dr. Schildt hieselbst ist mit dem Vorfig in der Prüfungs-Commission für Schornsteinfeger (Reg.-Bl. No. 7 des Jahrganges 1893) beauftragt worden.

Schwerin am 4. Juli 1893.

(8) An Stelle des verstorbenen Landraths von Mecklenburg auf Wieschendorf und des verstorbenen Gutsbesizers von Michael auf Ganzkow sind Seitens der Hauptdirection des ritterschaftlichen Creditvereins der Gutsbesizer Georg von Flotow auf Rogel und der Graf Ludwig von Schwerin auf Wildenitz zu Mitgliedern der Fideicommissbehörde erwählt und in diese Behörde eingetreten.

Schwerin am 5. Juli 1893.

(9) Der an Stelle des verstorbenen Vice-Consuls Voedel zum Königlich Dänischen Vice-Consul ernannte Kaufmann August Corbua zu Wismar ist in solcher Eigenschaft Landes-herrlich anerkannt worden.

Schwerin am 5. Juli 1893.

(10) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben heute aus den Händen des außerordentlichen und bevollmächtigten Votschafters in Berlin von Szöghény-Marich das Schreiben entgegenzunehmen geruht, durch welches derselbe von Seiner Majestät dem Kaiser von Oesterreich an Stelle des früheren außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Ministers Grafen von Szöghény in gleicher Eigenschaft am hiesigen Großherzoglichen Hofe beglaubigt wird.

Schwerin am 5. Juli 1893.

(11) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben heute aus den Händen des außerordentlichen und bevollmächtigten Votschafters in Berlin Grafen Lanza das Schreiben entgegenzunehmen geruht, durch welches derselbe von Seiner Majestät dem Könige von Italien an Stelle des verstorbenen Grafen Launay als außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am hiesigen Großherzoglichen Hofe beglaubigt wird.

Schwerin am 6. Juli 1893.

(12) Der Schöffe Lehrer Schulz in Dethmen ist zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Dethmen bestellt worden.

Schwerin am 6. Juli 1893.

(13) Der frühere Feldwebel Lüdemann hieselbst ist zum Copisten und Kassenschreiber mit dem Charakter eines Kassenschreibers beim Wittwen-Institut ernannt.

Schwerin am 11. Juli 1893.

(14) Den Candidaten der Medicin Emil Trabandt aus Prechlau und Bertram Pocjka aus Schillingen ist, nachdem dieselben am 7. Juli 1893 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden haben, die Approbation als Arzt mit der Geltung vom bezeichneter Tage ab für das Gebiet des Deutschen Reichs erteilt.

Schwerin am 1. Juli 1893.

(15) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Oberlandbaumeister Dr. Koch zu Güstrow den Charakter eines Raths zu verleihen geruht.

Schwerin am 11. Juli 1893.

(16) Der Gerichts-Assessor Adolf Rathjag ist bis auf Weiteres mit der Verwaltung der Geschäfte eines etatmäßigen Gerichts-Assessors beim Amtsgericht zu Grabow beauftragt.

Schwerin am 15. Juli 1893.

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.**Amtliche Beilage.****Nr. 25.****Jahrgang 1893.**

Ausgegeben Schwerin, Montag, den 24. Juli 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend Maßregeln zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche. (2) Verbot der Abhaltung von Viehmärkten in Dömitz. (3) Bekanntmachung, betreffend das Erlöschen des Milzbrandes in Teschenhof bei Neustadt.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten
-

I. Abtheilung.

(1) Das erneute Auftreten der Maul- und Klauenseuche in seit längerer Zeit seuchenfrei gewesenen Gegenden giebt dem unterzeichneten Ministerium Veranlassung, wiederholt (vergl. die Bekanntmachung vom 18. Februar 1892 in der Amtl. Beilage des Reg.-Bl. No. 7) auf die landespolizeilichen Verordnungen vom 16. August 1886 (Reg.-Bl. No. 28), sowie vom 4. April und 14. November 1889 (Amtl. Beilage No. 14 und Reg.-Bl. No. 28) hinzuweisen und zur genauen Befolgung derselben zwecks Bekämpfung der gedachten Seuche aufzufordern.

Darnach haben die Ortspolizeibehörden insbesondere:

- 1) fortwährend ihr Augenmerk darauf zu richten, daß kein Fall der Maul- und Klauenseuche oder des Verdachts dieser Seuche ihrer Kenntniß entzogen wird, zu welchem Zweck namentlich eine verschärfte Ueberwachung des Handelsverkehrs mit Rind-, Schaf- und Borstenvieh, der Treibherden, Viehhöfe, Märkte, Gastwirthschaftsstände, Verladestationen nothwendig erscheint.

Auch haben die Ortspolizeibehörden, falls sie von anderen Behörden über die Feststellung der Seuche bei veranbten Vieh benachrichtigt werden, genaue Ermittlungen über die Herkunft des Viehs anzustellen und Ermittlungen über den Gesundheitszustand der Thiere in den Ursprungsorten durch die beamteten Thierärzte zu veranlassen.

- 2) Sorge dafür zu tragen, daß die Viehmärkte jedesmal nach geschehenem Auftrieb, sowie die Sammelstellen, wo Vieh von Händlern zusammengebracht wird (Gasthöfe u. s. w.), häufiger einer gründlichen Reinigung unterzogen werden, während die Standorte auf Märkten und Plätzen, auf welchen kranke oder verdächtige Thiere gestanden haben, nach Anleitung der Desinfectionsordnung zum Viehseuchengefäß zu desinficiren sind.
- 3) in größeren Städten und deren Umgebung besonders darauf zu halten, daß sich die zum Transport von Wiedertäuern und Schweinen gewöhnlich benutzten Wege in reinlichem Zustande befinden.
- 4) die zur Bekämpfung der Seuche vorgeschriebenen Schutzmaßregeln gegebenen Falls mit besonderem Nachdruck zur Anwendung zu bringen.
- 5) bis auf weiteres beim Ausbruch der Maul- und Klauenseuche außer den durch D. (S. 57—69) der Bundesrathsinstruction zum Viehseuchengesetz vorgeschriebenen Schutzmaßregeln folgende Schutzmaßregeln zur Anwendung zu bringen:
 - a. Wiedertäuer und Schweine, welche sich auf dem Seuchengehöft befinden und nicht schon als krank oder verdächtig der Gehöftsperrre unterliegen, dürfen nicht anders als mit polizeilicher Erlaubniß aus dem Gehöft ausgeführt werden.

Die Erlaubniß ist nur zu erteilen, wenn jegliche Beforgniß der Verschleppung der Seuche ausgeschlossen ist.

Wird die Erlaubniß zur Ueberführung der Thiere in einen anderen Polizeibezirk gegeben, so ist die betreffende Polizeibehörde in Kenntniß zu setzen.

- b. Der Weibegang der unter Ziffer a erwähnten Thiere ist nur insoweit zuzulassen, als auf der Weide eine Berührung mit Vieh aus anderen Gehöften verhindert werden kann.
- c. Unbefugten Personen ist der Zutritt zu den für die kranken oder verdächtigen Thiere bestimmten Räumen und Standplätzen nicht zu gestatten.

6) wenn die Maul- und Klauenseuche an einem Ort einen größeren Umfang angenommen hat, die angeordneten Schutzmaßregeln nicht eher aufzuheben, als bis der Bezirksthierarzt das gänzliche Erlöschen der Seuche am Ort festgestellt hat. Ueber die zweckmäßigen Maßregeln zur Abwehr der Verbreitung der Maul- und Klauenseuche durch die Volkereien sind die Bezirksthierärzte durch den Overtierarzt instruiert.

Schwerin am 20. Juli 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.

von Amsberg.

- (2) Die Abhaltung von Viehmärkten mit Ausnahme der Pferdellämte in der Stadt Dömitz wird hierdurch bis auf Weiteres landespolizeilich unterjagt.

Schwerin am 18. Juli 1893.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.
von Amberg.**

- (3) Der Milzbrand unter dem Rindvieh und den Schafen in Teschendorf bei Neufang ist erloschen.

Schwerin am 18. Juli 1893.

II. Abtheilung.

- (1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Cantor a. D. Müschen in Teterow die Medaille mit der Inschrift: „Dem redlichen Manne und dem guten Bürger“ in Silber und mit dem Bande zu verleihen geruht.

Schwerin am 8. Juli 1893.

- (2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Schulzen Vinkel zu Damerow, Borchert zu Garwitz und Köpcke zu Domsühl die Verdienstmedaille in Silber zu verleihen geruht.

Schwerin am 10. Juli 1893.

- (3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Rutscher Joh. Oldhoff zu Frauenmark die Verdienstmedaille in Bronze zu verleihen geruht.

Schwerin am 10. Juli 1893.

- (4) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Königlich Preussischen Kammermusiker Waldemar Meyer in Berlin den Charakter eines Großherzoglich Mecklenburgischen Professors zu verleihen geruht.

Schwerin am 10. Juli 1893.

(5) Den Kandidaten der Medicin Robert Kemnitz aus Hamburg, Jan Stierling aus Rostock und Carl Brunschwig aus Hamburg ist, nachdem dieselben am 12. bezw. am 15. Juli 1893 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden haben, die Approbation als Arzt mit der Geltung von den bezeichneten Tagen ab für das Gebiet des Deutschen Reichs ertheilt.

Schwerin am 17. Juli 1893.

(6) Der Dr. med. Bruhn in Doberan ist an Stelle des Dr. med. Wolff, früher baselbst, wiederum zum Aufsichtsarzt über die Hebammen des Aufsichtsbezirks Nr. 31 (Doberan) bestellt.

Schwerin am 17. Juli 1893.

(7) Die Rektorstelle an der Stadtschule in Schwaan ist dem Konrektor der Stadtschule Krüger in Penzlin Allerhöchst verliehen worden.

Schwerin am 20. Juli 1893.

(8) Im Mecklenburgischen Contingent haben nachstehende Personal-Veränderungen stattgefunden:

Es sind befördert:

Portepesführer von Dörzen vom Jäger-Regiment Nr. 90 zum Second-Lieutenant; die Vicefeldwebel Hilgers vom Landwehr-Bezirk Ertelenz, Pampel vom Landwehr-Bezirk Gelle und Volley vom Landwehr-Bezirk Marburg zu Second-Lieutenants der Reserve des Jäger-Bataillons Nr. 14.

Der Second-Lieutenant von Treskow vom 2. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 18 ist, unter Beförderung zum Premier-Lieutenant, in das Braunschweigische Jütlaren-Regiment Nr. 17 versetzt.

Dem Premier-Lieutenant Garthe von den Jägern 2. Aufgebots des Landwehr-Bezirks Schwerin ist der Abschied bewilligt.

Schwerin am 21. Juli 1893.

(9) Vor dem Justiz-Ministerium hat der im Besitz der Mecklenburgischen Staatsangehörigkeit befindliche August Lueder aus Glogau heute den Lehnzins wegen des fideicommissarisch auf ihn vererbten Lehnzins Hedemisch c. p. Haffhagen und Antheil in Niederflüß Amts Grevesmühlens abgeleistet.

Schwerin am 13. Juli 1893.

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Amtliche Beilage.

Nr. 26.

Jahrgang 1893.

Ausgegeben Schwerin, Donnerstag, den 27. Juli 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung. (1) Bekanntmachung, betreffend die Lieferung der Fourage für die auf den Märschen durch das hiesige Großherzogthum befindlichen berittenen Truppentheile. (2) Verbot der Abhaltung von Viehmärkten in der Stadt Lübz. (3) Bekanntmachung, betreffend das Postwesen. (4) Verzeichniß der Vorlesungen auf der Universität zu Moskau im Winter-Semester 1893/94.
- II. Abtheilung. Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) Wenngleich in diesem Jahre größere Truppenübungen im hiesigen Großherzogthume nicht stattfinden, so wird das Land doch in den Monaten Juli, August und September von wiederholten Märschen berittener Truppen nicht nur der 17. und 18. Division, sondern auch der zur 3. Kavallerie-Brigade gehörenden Regimenter, des Kürassier-Regiments „Königin“ (Pommersches) Nr. 2 und des 2. Pommerschen Ulanen-Regiments Nr. 9, welche zu bezw. von den Manövern marschieren, im starkem Umfange berührt. Da sich in einzelnen, von diesen Märschen berührten Gegenden des Großherzogthums Futtermangel bemerklich macht, so werden die zur Lieferung von Fourage verpflichteten Gemeinden u. darauf hingewiesen, daß, falls sie nicht in der Lage sein sollten, die nöthige Fourage gegen die in der Amtlichen Beilage zum Regierungs-Blatte allmonatlich bekannt zu machenden erhöhten Vergütungssätze, — welche nach dem höchsten Schweriner Marktpreise des Vormonats mit einem Aufschlage von 5 Procent berechnet werden —, zu beschaffen und zu liefern, es ihnen zusteht, den im Gemeindebezirk

nicht vorhandenen Fouragebedarf gegen Gewährung der tarifmäßigen Vorpann-Vergütung und unter Beachtung der Vorschriften über die Belastung der Fuhrwerke von der nächsten militairischen Verabreichungsstelle abzuholen — cf. die Seite 2 der im Auszuge mitgetheilten Marschrouten abgedruckten Bestimmungen.

Als solche militairische Verabreichungsstellen kommen die Garnisonorte Schwerin, Lubitzguts, Parchim, Güstrow und Neutrelitz in Betracht.

Schwerin am 24. Juli 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

A. v. Bülow.

(2) Die Abhaltung von Viehmärkten mit Ausnahme der Pferdemärkte in der Stadt Lübz wird wegen Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche daselbst hierdurch bis auf Weiteres landespolizeilich untersagt.

Schwerin am 24. Juli 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.

von Amberg.

(3) Die Botenposten zwischen Vorkow und Dabel haben folgenden veränderten Gang erhalten:

		w			w	w ¹	s
11 ⁰	6 ⁴⁵	9 ⁵	—	Vorkow Ag.	10 ⁵⁰	6 ²⁵	9 ²⁰
—	—	9 ²⁰	—	Vorkow Bhf.	10 ⁴⁰	6 ²⁵	9 ²⁰
11 ⁴⁵	7 ²⁰	9 ⁵⁵	—	Dabel Ag.	10 ⁰	5 ⁴⁵	9 ⁰

Schwerin am 19. Juli 1893.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

In Vertretung:

Schwieger.

(4) Verzeichniß der Vorlesungen auf der Großherzoglichen Universität zu Rostock im Winter-Semester 1893/94 befindet sich in der Beilage.

II. Abtheilung.

(1) Dem Kandidaten der Medicin August Bartels aus Jevern ist, nachdem derselbe am 18. Juli 1893 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden hat, die Approbation als Arzt mit der Geltung vom bezeichneten Tage ab für das Gebiet des Deutschen Reichs erteilt.

Schwerin am 21. Juli 1893.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Dr. med. Carl Uterhart zu Warnemünde den Charakter als Medicinalrath zu verleihen geruht.

Schwerin am 22. Juli 1893.

(3) Vor dem Justiz-Ministerium hat der Henning von Bülow heute den Lehnseid wegen des ihm von seinem Vater, dem Staatsminister Alexander von Bülow zum Miteigenthum abgetretenen Lehn- und Fideicommissgutes Rodenwalde c. p. Marſow Amts Wittenburg abgeleistet.

Schwerin am 24. Juli 1893.

Verzeichniß der Vorlesungen,

welche an der

Universität zu Rostock im Winter-Semester 1893/94 vom
16. October bis 15. März gehalten werden.

I. Uebersicht der Vorlesungen nach der Ordnung der Lehrer in den Fakultäten.

In der theologischen Fakultät.

- Herr Consistorialrath Professor Dr. August Wilhelm Dieckhoff, b. Z. Dekan: 1) Kirchengeschichte, 3. Theil, fünfstündig, von 9 bis 10 Uhr; 2) Dogmengeschichte, fünfstündig, von 10 bis 11 Uhr.
- Herr Consistorialrath Professor Dr. Ludwig Schulze, b. Z. Rector: 1) Die christliche Dogmatik, 1. Theil, fünfstündig, von 11 bis 12 Uhr; 2) Die biblische Theologie des alten Testaments, fünfstündig, von 12 bis 1 Uhr.
- Herr Professor Dr. Karl Friedrich Nösgen: 1) Einleitung ins neue Testament, fünfstündig, von 8 bis 9 Uhr; 2) Auslegung des Briefes Pauli an die Römer, fünfstündig, von 9 bis 10 Uhr.
- Herr Professor Dr. Johann Friedrich Haschagen: 1) Katechetik und Theorie der speciellen Seelsorge, Dienstags, Donnerstags von 4 bis 5 Uhr, Freitags von 4 bis 6 Uhr; 2) Elemente der Geschichte der Predigt und Katechese, Dienstags und Donnerstags von 5 bis 6 Uhr; 3) Leitung der Uebungen im homiletisch-katechetischen Seminar, Montags von 6 bis 8 Uhr, Sonnabends von 11 bis 1 Uhr.
- Herr Professor Dr. Eduard Koenig: 1) Erklärung der Genesis, fünfstündig, von 5 bis 6 Uhr; 2) Erklärung der Hauptstellen des Buches Job und anderer Propheten-Schriften des Alten Testaments, Dienstags bis Freitags von 6 bis 7 Uhr; 3) Alttestamentliche exegetische Gesellschaft, Mittwoch von 7 bis 8 1/2 Uhr.

In der juristischen Fakultät.

- Herr Professor Dr. Franz Bernhöft: 1) Römische Rechtsgeschichte, Montags bis Mittwoch von 10 bis 11 Uhr; 2) Pandekten II (Sachen- und Familienrecht), Montags bis Donnerstags von 9 bis 10 Uhr; 3) Conversatorium über Pandekten II (Sachen- und Familienrecht), Montags und Dienstags von 12 bis 1 Uhr; 4) Eregeticum, Mittwoch von 12 bis 1 Uhr.
- Herr Professor Dr. Bernhard Matthias, d. J. Defan: 1) Institutionen, Montags bis Donnerstags von 11 bis 12 Uhr; Pandekten I (Allgemeiner Theil), Montags bis Donnerstags von 10 bis 11 Uhr; 3) Conversatorium über Pandekten I (Allgemeiner Theil), Donnerstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr; 4) Praktische Uebungen, Freitags von 11 bis 12 Uhr.
- Herr Professor Dr. Hugo Sachsse: 1) Kirchenrecht, Dienstags und Donnerstags von 5 bis 7 Uhr, Freitags von 5 bis 6 Uhr; 2) Strafproceß, Montags von 4 bis 6 Uhr, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr; 3) Conversatorische und eregetische Uebungen in den Fächern des öffentlichen Rechts, je nach näher zu treffender Bestimmung.
- Herr Professor Dr. Carl Lehmann: 1) Deutsches Privatrecht, täglich von 11 bis 12 Uhr; 2) Deutsche Rechtsgeschichte, Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags von 12 bis 1 Uhr; 3) Conversatorium über Handels- und Wechselrecht, zweistündig, nach näherer Vereinbarung.
- Herr Professor Dr. Friedrich Dettler: 1) Civilproceß, täglich von 10 bis 11 Uhr, Dienstags von 9 bis 11 Uhr; 2) Conversatorium über Civilproceß, verbunden mit praktischen Uebungen. Mittwoch von 5 bis 7 Uhr.

In der medicinischen Fakultät.

- Herr Geh. Medicinalrath Professor Dr. Theodor Thierfelder: 1) Allgemeine Therapie, Donnerstags von 6 bis 7 Uhr; 2) Medicinische Klinik, täglich von 10¹/₂ bis 12 Uhr.
- Herr Geh. Medicinalrath Professor Dr. Friedrich Schag: 1) Gynäkologische Klinik, Montags, Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends von 8 bis 9 Uhr; 2) Gynäkologische Poliklinik, Dienstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr; 3) Frauenkrankheiten, Montags, Mittwochs und Freitags von 3 bis 4 Uhr; 4) Gerichtliche Medicin, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 3 bis 4 Uhr; 5) Ambulatorische Poliklinik, täglich von 2 bis 3 Uhr, je für die Internen der Frauenklinik.
- Herr Professor Dr. Albert Thierfelder: 1) Specielle pathologische Anatomie, täglich von 8 bis 9 Uhr; 2) Pathologisch-anatomischer und histologischer Demonstrationskursus, verbunden mit Secirübungen, Montags, Mittwochs und Freitags von 12 bis 1¹/₂ Uhr; 3) Uebungen im pathologischen Institut für Geübtere, täglich in den Vormittagsstunden, gemeinsam mit Dr. D. Lubarsch.
- Herr Professor Dr. Otto Rasse: 1) Physiologische und pathologische Chemie, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 12 bis 1 Uhr; 2) Pharmacologie, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr; 3) Uebungen in physiologisch- und pathologisch-chemischen Untersuchungen, täglich von 9 bis 6 Uhr.
- Herr Geh. Medicinalrath Professor Dr. Otto Wilhelm Mabelung, d. J. Defan: 1) Ausgewählte Kapitel der allgemeinen Chirurgie, Donnerstags von 5 bis 6 Uhr; 2) Chirurgische Klinik, täglich von 9 bis 10¹/₂ Uhr.

- Herr Professor Dr. Albert von Brunn: 1) Systematische Anatomie, I. Theil, täglich von 12 bis 1 Uhr; 2) Knochen- und Bänderlehre, Montags, Mittwochs und Freitags von 3 bis 4 Uhr; 3) Secirübungen, täglich von 8 bis 1 Uhr; 4) Specielle mikroskopische Anatomie mit mikroskopischen Uebungen, Dienstags und Donnerstags von 5 bis 7 Uhr; 5) Zeugungs- und Entwicklungsgeschichte, Mittwochs und Sonnabends von 8 bis 9 Uhr.
- Herr Professor Dr. Rudolph Berlin: 1) Ophthalmiatrie Klinik, Montags, Mittwochs, und Freitags von 12 bis 1 1/2 Uhr; 2) Augenheilkunde, Dienstags von 6 bis 7 Uhr; 3) Augenpiegelcurfus, Montags von 6 bis 7 Uhr.
- Herr Professor Dr. Oscar Langendorff: 1) Encyclopädie der Medicin, Mittwochs von 4 bis 5 Uhr; 2) Physiologie, I. Theil, (animale Functionen), täglich von 9 bis 10 Uhr; 3) Physiologisches Praktikum, 2mal wöchentlich von 10 bis 12 oder 5 bis 7 Uhr.
- Herr Professor Dr. Julius Uffelmann: 1) Hygiene, II. Theil, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr; 2) Hygiene des Kindes, Mittwochs von 4 bis 5 Uhr; 3) Cursus der Bakteriologie, Dienstags und Sonnabends von 12 bis 1 Uhr; 4) Praktische Uebungen im hygienischen Institute, Dienstags, Freitags und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr.
- Herr Professor Dr. Theodor Gies: 1) Cursus der chirurgischen Diagnose und Therapie, Montags, Mittwochs und Freitags von 12 bis 2 Uhr; 2) Verbandcursus, Dienstags von 4 bis 5 Uhr.
- Herr Professor Dr. Friedrich Martius: 1) Medicinische Poliklinik, täglich Vormittags; Krankenbesprechung und Vorstellung, Dienstags und Donnerstags von 12 bis 1 Uhr; 2) Cursus der Percussion und Auscultation, Montags und Freitags von 5 bis 6 Uhr; 3) Ueber Nervenkrankheiten, Mittwochs und Sonnabends von 5 bis 6 Uhr.
- Herr Professor Dr. Christian Lemke: 1) Poliklinik für Kehlkopf- und Ohrenkrankheiten, Montags, Mittwochs und Freitags von 4 bis 5 Uhr; 2) Vorlesungen über Ohrenkrankheiten, Montags und Mittwochs von 6 bis 7 Uhr.
- Herr Privatdocent Dr. Otto Lubarsch: 1) Allgemeine Aetiologie unter besonderer Berücksichtigung der pflanzlichen und thierischen Parasiten des Menschen, dreistündig, Dienstags, Mittwochs und Freitags von 6 bis 7 Uhr; 2) Diagnostischer Cursus der pathologischen Anatomie und Histologie für ältere Mediciner mit einer Repetitionsstunde, fünfstündig, Montags und Donnerstags von 2 1/2 s. t. bis 4 1/4 Uhr und Freitags von 7 bis 8 Uhr Abends; 3) Uebungen im pathologischen Institut für Geübtere, zusammen mit Professor A. Thierfelder, täglich in den Vormittagsstunden.

In der philosophischen Fakultät.

- Herr Professor, d. J. Desan, Dr. Friedrich Schirrmacher: 1) Deutsche Geschichte bis zum Ausgang der Staufer, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr; 2) Geschichte der ersten französischen Revolution, zweistündig, von 11 bis 12 Uhr; 3) Uebungen im historischen Seminar, Sonnabends von 11 bis 1 Uhr.
- Herr Professor Dr. Heinrich von Stein: 1) Pädagogik, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr; 2) Geschichte der alten Philosophie, Montags, Dienstags, Mittwochs und Freitags von 4 bis 5 Uhr; 3) Religionsphilosophie, Montags, Dienstags und Mittwochs von 5 bis 6 Uhr.

- Herr Professor Dr. Reinhold Bechstein: 1) Erklärung des Trifan Gottfried's von Straburg, Montags, Dienstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr; 2) die Sachausbrüche (termini technici) der deutschen Philologie. Erster Theil (Allgemeines; Bücher- und Handschriftenkunde; Grammatik; Litteraturgeschichte), Dienstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr; 3) Uebungen auf dem Gebiete der deutschen Privatalterthümer, Donnerstags und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr; 4) Deutsch-philologisches Seminar (Kleine Dichtungen des 11. und 12. Jahrhunderts), Mittwochs von 9 bis 11 Uhr, Sonnabends von 10 bis 11 Uhr.
- Herr Professor Dr. Ludwig Matthiessen: 1) Experimentalphysik, II. Theil (Wellenlehre, Akustik, Wärme, Magnetismus, Electricität), Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 5 bis 6 Uhr; 2) Mathematische Geographie und populäre Astronomie, zweistündig; 3) Praktisch-physikalische Uebungen für Mediciner, Chemiker und Mathematiker, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 12 Uhr und 2 bis 5 Uhr; 4) Physikalische Seminar, Sonnabends von 11 bis 1 Uhr.
- Herr Professor Dr. Friedrich Philippi: 1) Erklärung der nacherilischen Propheten Haggai, Sacharja, Malachi, dreistündig; 2) Erklärung der chaldäischen Abschnitte des Alten Testaments mit einer kurzen Einleitung in die chaldäische Grammatik, zweistündig; 3) Arabische Grammatik mit Uebersetzungsübungen, zweistündig; 4) Sanskrit-Grammatik mit besonderer Berücksichtigung des Griechischen und Lateinischen, zweistündig.
- Herr Professor Dr. Eugen Seinik: 1) Mineralogie, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr, Sonnabends von 8 bis 10 Uhr; 2) Mineralogisch-geologisches Praktikum, sechstündig; 3) Physikalische Geographie, zweistündig.
- Herr Professor Dr. Gustav Rörte: 1) Geschichte der griechischen Kunst bis zur Zeit Alexanders des Großen, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr; 2) Ueber die Akropolis von Athen, Dienstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr; 3) Archäologische Uebungen, Mittwochs von 6 bis 8 Uhr.
- Herr Professor Dr. Wilhelm Stieda: 1) Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Montags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr; 2) Socialpolitik, Dienstags und Freitags von 6 bis 7 Uhr; 3) Nationalökonomische und statistische Uebungen, Sonnabends von 10 bis 12 Uhr.
- Herr Professor Dr. Paul Falkenberg: 1) Systematische Botanik, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr; 2) Mikroskopisch-botanischer Curfus für Anfänger, zweimal von 11 bis 1 Uhr; 3) Botanische Uebungen für Vorgefrittenere, täglich von 9 bis 5 Uhr.
- Herr Professor Dr. Edward Schwarz: 1) Quellentunde der griechischen Litteraturgeschichte, Montags, Dienstags und Mittwochs von 11 bis 12 Uhr; 2) Erklärung ausgewählter Reden des Demosthenes, Donnerstags von 10 bis 12 Uhr; 3) Philologisches Seminar (Interpretation von Cicero epist. ad Familiares und Disputationen über Arbeiten).
- Herr Professor Dr. Otto Staude: 1) Höhere Algebra, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr; 2) Theorie der elliptischen Functionen, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr; 3) Mathematisches Seminar, Mittwochs von 11 bis 1 Uhr.
- Herr Professor Dr. August Michaelis: 1) Organische Chemie, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr; 2) Chemische Uebungen im Laboratorium: a. Großes Praktikum, Montags bis Freitags von 9 bis 6 Uhr; b. Kleines Praktikum

Montags, Mittwochs und Freitags von 2 bis 5 Uhr; c. Uebungen für Mediciner, Dienstags und Donnerstags von 2 bis 5 Uhr; 3) Pharmaceutische Präparatekunde, zweistündig.

Herr Professor Dr. Friedrich Blochmann: 1) Zoologie, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr, Sonnabends von 11 bis 12 Uhr; 2) Zoologisches Praktikum für Geübtere, täglich; 3) Zoologische Uebungen für Anfänger, vierstündig, gemeinschaftlich mit Dr. Will.

Herr Professor Dr. Reinhold Heinrich: Agriculturn-chemisches Praktikum, sechsstündig.

Herr Professor Dr. Albert Föhl: 1) Analytische Chemie, vierstündig; 2) Entwicklung der Theorien der Chemie, zweistündig.

Herr Professor Dr. Felix Lindner: 1) Englische Lautlehre, zweistündig; 2) Erklärung des altfranzösischen Rolandliedes, zweistündig; 3) Dideus' Sketches, einstündig.

Herr Professor Dr. Hans von Arnim: 1) Lateinische Grammatik (Formenlehre), Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr; 2) Philologisches Seminar (Homers Ilias), Donnerstags von 6 bis 8 Uhr.

Herr Privatdocent Dr. Julius Robert: 1) Cours pratique de francais, vierstündig; 2) Histoire de la littérature française jusqu'à nos jours, vierstündig; 3) Variations du langage français depuis le 17^{ième} siècle, vierstündig.

Herr Privatdocent Dr. Paul Mönich: Deurlaubt.

Herr Privatdocent Dr. Ludwig Will: 1) Ausgewählte Kapitel aus der Entwicklungsgeschichte der Thiere, zweistündig; 2) Naturgeschichte der Protozoen, einstündig.

Herr Dr. Albert Thierfelder, akademischer Musiklehrer: 1) Beethovens Klavierfonaten, zweistündig; 2) Kirurgische Uebungen, Dienstags und Freitags von 6 bis 7 Uhr.

II. Uebersicht der Vorlesungen nach den Lehrgegenständen.

Theologische Wissenschaften.

Exegetische Theologie.

a. Altes Testament.

Erklärung der Genesis: Professor Koenig, fünfstündig.

Erklärung der Hauptstellen des Buches Hiob und anderer Chokhyna-Schriften des alten Testaments: derselbe, vierstündig.

Alttestamentliche exegetische Gesellschaft: derselbe, eineinhalbstündig.

b. Neues Testament.

Einleitung ins Neue Testament: Professor Nösgen, fünfstündig.

Auslegung des Briefes Pauli an die Römer: derselbe, fünfstündig.

Biblische Theologie:

Biblische Theologie des Alten Testaments: Consistorialrath Schulze, fünfstündig.

Historische Theologie.

Kirchengeschichte, III. Theil: Consistorialrath Dietrich, fünfstündig.
Dogmengeschichte: derselbe, fünfstündig.

Systematische Theologie.

Christliche Dogmatik: Consistorialrath Schulze, fünfstündig.

Praktische Theologie.

Katechismus und Theorie der speciellen Seelsorge: Professor Hoshagen, vierstündig.
Elemente der Geschichte der Predigt und Katechese: derselbe, zweistündig.
Leitung der Uebungen im homiletisch-katechetischen Seminare: derselbe, vierstündig.

Rechtswissenschaften.

Römisches Recht.

Institutionen: Professor Mathias, vierstündig.
Römische Rechtsgeschichte: Professor Bernhöft, dreistündig.
Pandekten, II. Theil. (Sachen- und Familienrecht): derselbe, vierstündig.
Pandekten, I. Theil. (Allgemeiner Theil): Professor Mathias, vierstündig.

Deutsches Privatrecht.

Deutsches Privatrecht: Professor Lehmann, sechsstündig.
Deutsche Rechtsgeschichte: derselbe, vierstündig.

Kirchenrecht.

Kirchenrecht: Professor Sachse, fünfstündig.

Prozeß.

Civilprozeß: Professor Oetker, siebenstündig.
Strafprozeß: Professor Sachse, fünfstündig.

Conversatorische Vorlesungen.

Römisches Recht.

Conversatorium über Pandekten, I. Theil. (Allgemeiner Theil.): Professor Mathias, zweistündig.
Conversatorium über Pandekten, II. Theil. (Sachen- und Familienrecht): Professor Bernhöft, zweistündig.
Exegetikum: Professor Bernhöft, einstündig.
Praktische Uebungen: Professor Mathias, einstündig.

Deutsches Recht.

Conversatorium über Handels- und Wechselrecht: Professor Lehmann, zweistündig.

Staatsrecht.

Conversatorische und exegetische Uebungen in den Fächern des öffentlichen Rechts, je nach näher zu treffender Bestimmung: Professor Sachse.

Civilprozeß.

Conversatorium über Civilprozeß, verbunden mit praktischen Uebungen: Professor Dettler, zweistündig.

Medicinische Wissenschaften.

Encyclopädie.

Encyclopädie der Medicin: Professor Langendorff, einstündig.

Anatomie.

Systematische Anatomie, I. Theil: Professor von Brunn, sechsstündig.

Secirübungen: derselbe, dreißigstündig.

Knochen- und Bänderlehre: derselbe, dreistündig.

Specielle mikroskopische Anatomie mit mikroskopischen Uebungen: derselbe, vierstündig.

Zeugungs- und Entwicklungsgeschichte: derselbe, zweistündig.

Physiologie.

Physiologie, I. Theil (animale Functionen): Professor Langendorff, sechsstündig.

Physiologisches Praktikum: derselbe, vierstündig.

Physiologische und pathologische Chemie: Professor Rasse, dreistündig.

Uebungen in physiologisch- und pathologisch-chemischen Untersuchungen: derselbe, täglich von 9 bis 6 Uhr.

Pathologie und Therapie.

Allgemeine Aetiologie unter besonderer Berücksichtigung der pflanzlichen und thierischen Parasiten des Menschen: Dr. Lubarsh, dreistündig.

Specielle pathologische Anatomie: Professor Thierfelder, sechsstündig.

Diagnostischer Cursus der pathologischen Anatomie und Histologie: Dr. Lubarsh, fünfstündig.

Pathologisch-anatomischer und histologischer Demonstrationscursus, verbunden mit Secirübungen: Professor Thierfelder, 4 1/2 stündig.

Uebungen im pathologischen Institut für Geübtere: derselbe gemeinsam mit Dr. Lubarsh, täglich Vormittags.

Cursus der klinischen Untersuchungsmethoden, insbesondere der Auskultation und Percussion: Professor Martius, zweistündig.

Pharmakologie: Professor Rasse, vierstündig.

Allgemeine Therapie: Geh. Medicinalrath Thierfelder, einstündig.

Ueber Nervenkrankheiten: Professor Martius, zweistündig.

Chirurgie.

Ausgewählte Kapitel der allgemeinen Chirurgie: Geh. Medicinalrath Mabelung, einstündig.

Cursus der chirurgischen Diagnose und Therapie: Professor Gies, sechsstündig.

Verbandcursus: derselbe, einstündig.

Ohrenheilkunde.

Ueber Ohrenkrankheiten: Professor Lemke, zweistündig.

Augenheilkunde.

Augenheilkunde: Professor Berlin, einstündig.

Augenspiegelcursus: derselbe, einstündig.

Gynäkologie.

Frauenkrankheiten: Geh. Medicinal-Rath Schag, dreistündig.

Hygiene.

Hygiene II. Theil: Professor Uffelmann, vierstündig.

Hygiene des Kindes: derselbe, einstündig.

Praktischer Course der Bacteriologie: derselbe, zweistündig.

Uebungen im hygienischen Institut: derselbe, dreistündig.

Gerichtliche Medicin.

Gerichtliche Medicin: Geh. Medicinal-Rath Schag, dreistündig.

Kliniken.

Medicinische Klinik: Geh. Medicinal-Rath Thierfelder, neunstündig.

Medicinische Poliklinik: Professor Martius, zweistündig.

Poliklinik für Kehlkopf- und Ohrenkrankheiten: Professor Lemke, dreistündig.

Chirurgische Klinik: Geh. Medicinal-Rath Madelung, neunstündig.

Ophthalmologische Klinik: Professor Berlin, viereinhalbstündig.

Gynäkologische Klinik: Geh. Medicinal-Rath Schag, vierstündig.

Gynäkologische Poliklinik: derselbe, zweistündig.

Ambulatorische Poliklinik für die Internen der Frauenklinik: derselbe, sechsstündig.

Zur philosophischen Fakultät gehörende Lehrgegenstände.

Philosophie.

Pädagogik: Professor von Stein, dreistündig.

Geschichte der alten Philosophie: derselbe, vierstündig.

Religionsphilosophie: derselbe, dreistündig.

Philologie.

Lateinische Grammatik (Formenlehre): Professor von Arnim, vierstündig.

Quellenkunde der griechischen Literaturgeschichte: Professor Schwarz, dreistündig.

Erklärung ausgewählter Reden des Demosthenes: derselbe, zweistündig.

Geschichte der griechischen Kunst bis zur Zeit Alexanders des Großen: Professor Körte, vierstündig.

Ueber die Akropolis von Athen: derselbe, zweistündig.

Klassisch philologisches Seminar:	{	Interpretation von Cicero epist. ad familiares und Disputationen über Arbeiten: Professor Schwarz, zweistündig.
		Homer's Ilias: Professor von Arnim, zweistündig.

Archäologische Uebungen: Professor Körte, zweistündig.

Erklärung der nachexilischen Propheten Haggai, Zacharia, Maleachi: Professor Philippi, drei-
stündig.

Erklärung der chaldäischen Abschnitte des alten Testaments mit einer kurzen Einleitung in
die chaldäische Grammatik: derselbe, zweistündig.

Arabische Grammatik mit Uebersetzungsübungen: derselbe, zweistündig.

Sanskrit-Grammatik mit besonderer Berücksichtigung des Griechischen und Lateinischen: derselbe, zweistündig.

Erklärung des Tristan Gottfried's von Straßburg: Professor Bechstein, dreistündig.

Die Buchdruckerei (termini technici) der deutschen Philologie. Erster Theil. (Allgemeines,

Bücher- und Handschriftenkunde, Grammatik, Litteraturgeschichte): derselbe, zweistündig.

Deutscht-philologisches Seminar: Kleine Dichtungen des 11. und 12. Jahrhunderts: derselbe, dreistündig.

Uebungen auf dem Gebiete der deutschen Privatalterthümer: derselbe, zweistündig.

Cours pratique de français: Dr. Robert, vierstündig.

Histoire de la littérature française: derselbe, vierstündig.

Variations du langage français: derselbe, vierstündig.

Englische Lautlehre: Professor Lindner, zweistündig.

Erklärung des altfranzösischen Rolandsliedes: derselbe, zweistündig.

Dickens' Sketches: derselbe, einstündig.

Geschichte.

Deutsche Geschichte bis zum Ausgang der Staufer: Professor Schirmacher, fünfstündig.

Geschichte der ersten französischen Revolution: derselbe, zweistündig.

Uebungen im historischen Seminar: derselbe, zweistündig.

Geographie.

Mathematische Geographie und populäre Astronomie: Professor Matthiessen, zweistündig.

Physikalische Geographie: Professor Geinig, zweistündig.

Mathematik.

Höhere Algebra: Professor Staude, vierstündig.

Theorie der elliptischen Functionen: derselbe, vierstündig.

Mathematisches Seminar: derselbe, zweistündig.

Naturwissenschaften.

Experimentalphysik, II. Theil (Wellenlehre, Akustik, Wärme, Magnetismus, Electricität):

Professor Matthiessen, fünfstündig.

Praktisch-physikalische Uebungen für Mediciner, Chemiker und Mathematiker: derselbe, sechsstündig an vier Tagen.

Physikalisches Seminar: derselbe, zweistündig.

Organische Chemie: Professor Michaelis, fünfstündig.

Chemische Uebungen im Laboratorium: a. Großes Praktikum, täglich, derselbe; b. Kleines

Praktikum, neunstündig, derselbe; c. Uebungen für Mediciner, sechsstündig, derselbe.

Pharmaceutische Präparatenkunde: derselbe, zweistündig.

Analytische Chemie: Professor Töhl, vierstündig.

Entwicklung der Theorien der Chemie: derselbe, zweistündig.

Mineralogie: Professor Geinig, sechsstündig.

Mineralogisch-geologisches Praktikum: derselbe, sechsstündig.

Systematische Botanik: Professor Falkenberg, fünfstündig.

Mikroskopisch-botanischer Cursus für Anfänger: derselbe, vierstündig.

Botanische Uebungen für Vorgefchrittenere: derselbe, täglich.

Zoologie: Professor Nothmann, sechsstündig.

für das
Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.
Ämtliche Beilage.

Nr 27.

Jahrgang 1893.

Ausgegeben Schwerin, Dienstag, den 8. August 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Erwerbung der Mecklenburgischen Staatsangehörigkeit durch den Gutsbesitzer Rauch auf Wendischhof. (2) Bekanntmachung, betreffend die rechtzeitige Aufstellung der Urlisten für Schöffen für das Jahr 1894. (3) Bekanntmachung, betreffend die für Leistungen an das Militär zu vergütenden Durchschnittspreise von Naturalien pro Monat Juli 1893. (4) Bekanntmachung, betreffend die Einfuhr von Hindvieh aus den Niederlanden zu uchlizwecken. (5) und (6) Bekanntmachungen, betreffend das Postwesen. (7) Bekanntmachung, betreffend die Maul- und Klauenseuche.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) Das unterzeichnete Ministerium bringt mit Rücksicht auf §. 5 der Verordnung vom 28. Dezember 1872, betreffend die Mecklenburgische Staatsangehörigkeit, zur öffentlichen Kenntniß, daß dem Premischen Staatsangehörigen Johann Ernst Carl Rauch, Besitzer des Allodialgutes Wendischhof, Amts Schwerin, die Mecklenburg-Schwerinsche Staatsangehörigkeit, verliehen worden ist.

Schwerin am 25. Juli 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Inneren.

Im Auftrage:
Schmidt.

(2) Die zur Aufstellung der Urlisten für Schöffen nach §. 36 des deutschen Gerichtsverfassungsgesetzes und nach der Bestimmung sub I, 1 der Bekanntmachung vom 17. Juni 1879, betreffend die Schöffengerichte, berufenen Personen, nämlich:

- a. für die Domainen, einschließlich der Incamerata, die Ortsvorsteher;
 - b. für die ritterschaftlichen Landgüter und die Besitzungen der übrigen Landbegüterten, mit Ausnahme der Rammereigüter, die Träger der Ortsobrigkeit;
 - c. für die Städte und deren Gebiet, mit Einschluß der Rammereigüter, der Hebungs-
güter und Dörfer, sowie in Rostock auch mit Einschluß der Hospital-Güter
und des Hafenortes Warnemünde, die Bürgermeister oder die von den Ma-
gistraten mit der Vertretung der Bürgermeister beauftragten Magistratsmitglieder
- werden hierdurch daran erinnert, daß in Maßgabe der Vorschriften sub I, 4 und sub II der angezogenen Bekanntmachung vom 17. Juni 1879 die Urlisten für Schöffen für das Jahr 1894 bis zum 1. October d. J. aufzustellen, an diesem Tage nach vorangegangener ordnungsmäßiger Bekanntmachung in der Gemeinde eine Woche lang zu Jedermanns Einsicht auszulegen, und nach Ablauf dieser Frist mit dem vorschriftsmäßigen Atteste an den Amtsrichter des Bezirks einzulegen sind.

Schwerin am 1. August 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium
des Innern. der Justiz.

Im Auftrage: Schröder.

v. Amberg.

(3) Die im hiesigen Großherzogthume für Lieferung von Naturalien an die bewaffnete Macht zu vergütenden Durchschnittspreise sind in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 27. Mai 1875 (Regierungs-Blatt No. 13) durch den hiesigen Magistrat

pro Monat Juli 1893

ermittelt und betragen für

1) 100 Kilogramm Weizen .	15	Mark	52	Pfg.,
2) " " Roggen .	13	"	60	"
3) " " Gerste .	13	"	70	"
4) " " Hafer .	17	"	22	"
5) " " Erbsen .	16	"	50	"
6) " " Stroh .	4	"	40	"
7) " " Heu .	9	"	—	"
8) ein Raummeter Buchenholz	11	"	—	"
9) " " Tannenholz	8	"	—	"
10) 1000 Soden Torf . . .	5	"	50	"

Der gemäß Artikel II, §. 6 des Reichsgesetzes vom 21. Juni 1867 nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Monats Juli berechnete und mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert zu vergütende Preis für im Monat August d. J. an Truppentheile auf dem Marsche gelieferte Fourage beträgt für

100 Kilogramm Hafer .	17	Mark	60	Pfg.,
" " Heu .	9	"	60	"
" " Stroh .	5	"	26	"

Schwerin am 5. August 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: A. Schröder.

- (4) Unter Bezugnahme auf das Verbot der Einfuhr von Rindvieh, Schafen, Ziegen und Schweinen aus den Niederlanden vom 10. December 1892 (Reg.-Bl. Amtliche Beilage Nr. 52) wird hierdurch bekannt gegeben, daß landwirthschaftlichen Vereinen und Genossenschaften auf deren an das unterzeichnete Ministerium zu richtenden Antrag die Einfuhr von Rindvieh zu Zuchtzwecken aus den Niederlanden unter der Bedingung gestattet werden kann, daß die einführenden Thiere unverzüglich an ihren Bestimmungsort zu bringen sind und dort 6 Monate zu verbleiben haben.

Schwerin am 5. August 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.

von Amberg.

- (5) Die Personenposten zwischen Wrahlstorf und Neuhaus (Elbe) erhalten vom 1. August ab folgenden Gang:

I. Post.

Einfahrt.	Rückfahrt.
7 ⁴⁵ Nm. aus Wrahlstorf in	} unverändert.
9 ¹⁰ Nm. in Neuhaus (Elbe) aus	

II. Post.

Einfahrt.	Rückfahrt.
3 ²⁵ Nm. aus Wrahlstorf in	} unverändert.
4 ⁵⁰ Nm. in Neuhaus (Elbe) aus	

Schwerin am 27. Juli 1893.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

In Vertretung:
Schwieger.

(6) Zur weiteren Verbesserung des Landpostdienstes sind in folgenden Orten Posthülfsstellen eingerichtet worden:

in Dallwig, R.-A. Gnoien,
 „ Görslow, R.-A. Schwerin,
 „ Groß-Telzin, D.-A. Warin,
 „ Kronstam, D.-A. Neustadt,
 „ Ren, R.-A. Neulalen,
 „ Sijß, D.-A. Wredenhagen.

Die Posthülfsstelle in Parkow, D.-A. Lübz, ist aufgehoben worden.

Schwerin am 29. Juli 1893.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

In Vertretung:

Schwieger.

(7) Die Maul- und Klauenseuche ist ausgebrochen: in Rörschow Amts Bulow, in der Stadt Lübz, in Stuthof Gämmerkegebiet Roskod, Testorf Amts Wittenburg, Kleverhof Amts Dargun, und ist erloschen: in Roggow, Diekhof Amts Güstrow, Rügzerhof Amts Dargun, Gneve Amts Wredenhagen.

Schwerin am 31. Juli 1893.

II. Abtheilung.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Amtshauptmann von Bülow zu Doberan das Ritterkreuz des Hausordens der Wendischen Krone zu verleihen geruht.

Schwerin am 14. Juli 1893.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Besitzer des Seebades Heiligendamm, Rittmeister a. D. von Rahlben das Ehrenkreuz des Greifenordens zu verleihen geruht.

Schwerin am 14. Juli 1893.

(3) Neben dem Regierungsrath Dr. Schildt als Vorsitzenden sind als Mitglieder der Commission zur Prüfung der Schornsteinfeger der Landbaumeister Mischen und der Obermeister Pittbeeren hieselbst und als Stellvertreter des letzteren der Schornsteinfegermeister Braasch zu Rößel berufen worden.

Schwerin am 26. Juli 1893.

(4) Der Rechtsanwalt Friedrich Kolbow zu Schwerin ist heute zum Amte eines Notars zugelassen.

Schwerin am 28. Juni 1893.

(5) Der Amts-Assessor Otto von Wicke, bisher beim Amte Hagenow, ist an das Amt zu Gabelbusch versetzt worden.

Schwerin am 1. August 1893.

(6) Der Lehrer Nunge zu Babst ist zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Groß-Tessin und der Häusler Fr. Engel daselbst zum Stellvertreter desselben bestellt worden.

Schwerin am 2. August 1893.

(7) Das Königlich Rumänische General-Consulat zu Stettin, gegenwärtig vertreten durch den General-Consul, Geheimen Commerzienrath Schlutow daselbst, ist fortan auch für das hiesige Großherzogthum zuständig.

Schwerin am 3. August 1893.

(8) Der Gutsinspector Neumann zu Melkof ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Melkof bestellt worden.

Schwerin am 5. August 1893.

(9) Im Mecklenburgischen Contingent haben nachstehende Personal-Veränderungen stattgefunden:

der Unterarzt Dr. Doering vom 1. Hanseatischen Infanterie-Regiment Nr. 75, dieser unter gleichzeitiger Versetzung zum 1. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 17 und der Unterarzt der Reserve Stoffer vom Landwehr-Bezirk Wismar sind zu Assistenzärzten 2. Klasse befördert;

dem Assistenzarzt 1. Classe der Landwehr 2. Aufgebots Dr. Korth vom Landwehr-Bezirk Waren ist der Abschied bewilligt.

Schwerin am 4. August 1893.

(10) Vor dem Justiz-Ministerium haben am 27. Juli d. J. der Rentier Eduard Neffel aus Wildbühl den Homagial-Eid wegen des von ihm angekauften Allodialguts Carlshöhe Amts Ribnitz und der Landwirth Carl Rauch den Homagial-Eid wegen des von ihm angekauften Allodialguts Wendischhof Amts Schwerin durch Vertreter abgeleistet.

Mit dieser No. 27 werden ausgegeben: No. 28 und 29 des Reichs-Gesetzblattes von 1893.

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.**Ämtliche Beilage.****Nr. 28.****Jahrgang 1893.**

Ausgegeben Schwerin, Dienstag, den 15. August 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Lieferung der Fourage in den Marschquartieren des Dragoner-Regiments Nr. 18 und des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 24 auf den Marschen zu und von den diesjährigen Manövern der 17. Division.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten
-

I. Abtheilung.

(1) In Berücksichtigung des aus verschiedenen Gegenden des Landes gemeldeten Futtermangels hat das königliche Kommando der 17. Division die Anordnung getroffen, daß in sämmtlichen Quartierorten der zu und von den, im Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz stattfindenden Manövern der 17. Division marschirenden berittenen Truppentheile, und zwar des 2. Mecklenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 18 und des Holsteinischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 24, die Fourage für die Pferde militairischer Seits geliefert wird.

Die Anfuhr der Fourage in die Quartiere ist, soweit sie nicht in einzelnen Fällen von den einquartierten Truppentheilen selbst beschafft werden kann, durch die betreffenden Gemeinden, Guts Herrschaften u. in Ausfuhrung zu bringen, und werden dieselben dieserhalb, insbesondere wegen der festgesetzten Verabreichungsstellen, militairischer Seits mit entsprechender Nachricht versehen werden. Diese Benachrichtigungen haben gleichzeitig den von den Gemeinden u. mit der Abholung der Fourage zu beauftragenden Personen als Legitimation den Verabreichungsstellen gegenüber zu dienen.

Ueber den von den Gemeinden u. zur Anholung der Fourage unter Beachtung der Vorschriften über die Belastung der Fuhrwerke — vergl. die Seite 2 der Marschrouten-

Extracte unter Nr. 5 abgedruckten Bestimmungen — gestellten Vorspann wird von den einquartierten Truppentheilen Quittung erteilt werden, und ist auf Grund derselben die tagmäßige Vergütung in gewöhnlicher Weise besonders zu liquidiren.

Die vorstehenden Bestimmungen sind nur für die Märsche der Eingangs speciell benannten Truppentheile getroffen; wegen der sonstigen Märsche wird auf die Bekanntmachung vom 24. v. M. in No. 26 der Antlischen Beilage zum Regierungs-Blatt verwiesen.

Schwerin am 14. August 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: H. v. Blücher.

II. Abtheilung.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben der Arbeiterin Friederike Trost zu Gr.-Lunow die Verdienstmedaille in Bronze zu verleihen geruht.

Schwerin am 27. Juli 1893.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Schullehrer Schröder in Kraase die Medaille mit der Inschrift: „Dem redlichen Manne und dem guten Bürger“ in Silber und mit dem Bande zu verleihen geruht.

Schwerin am 30. Juli 1893.

(3) Der Hilfslehrer H. Grützmaker in Hornstorf ist zum Staudesbeamten für den Staudesamtsbezirk Hornstorf bestellt worden.

Schwerin am 8. August 1893.

(4) Der Amtsdiätar Rudolf Volter in Schwerin ist zum zweiten Stellvertreter des Staudesbeamten für den Staudesamtsbezirk Schwerin (Landbezirk) bestellt worden.

Schwerin am 9. August 1893.

(5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Präpositus Zander in Gr.-Barchow den Charakter eines Kirchenraths zu verleihen geruht.

Schwerin am 9. August 1893.

(6) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Oberzolldirector Oldenburg hieselbst den Charakter eines General-Zolldirectors Allerhöchst zu verleihen geruht.

Schwerin am 11. August 1893.

(7) Vor dem Justiz-Ministerium hat der Landwirth Christian Hermes, bisher zu Gr.-Vielitz, heute den Honorial-Eid wegen des von ihm angekauften Mobilguts Helmstorf Amts Ribnitz durch einen Vertreter abgeleistet.

Schwerin am 8. August 1893.

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.**Ämtliche Beilage.****Nr. 29.****Jahrgang 1893.**

Ausgegeben Schwerin, Freitag, den 18. August 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend das Auftreten der Cholera in verschiedenen Gegenden Rußlands. (2) Bekanntmachung, betreffend Schiedsmänner für Schätzungen zu tödtender Thiere.
-

I. Abtheilung.

(1) Da die Cholera in verschiedenen Gegenden Rußlands herrscht, wird hierdurch landespolizeilich verordnet:

1. Jeder Arbeitgeber oder Dienstherr, welcher einen Russischen Arbeiter oder Dienstboten annimmt, hat hiervon binnen 24 Stunden der Ortspolizeibehörde oder dem Ortsvorsteher Anzeige zu machen. Die Ortspolizeibehörde aber hat anzuordnen, daß die getragene Wäsche und Kleidung des betreffenden Arbeiters oder Dienstboten, insoweit sie mit Entleerungen beschmutzt ist, sogleich desinficirt wird.

Die Vorschrift in Absatz 1 findet keine Anwendung auf Arbeiter und Dienstboten, welche sich in den letzten fünf Tagen schon ununterbrochen innerhalb des deutschen Reichs aufgehalten haben.

2. Jeder Arbeitgeber oder Dienstherr, welcher Russische Arbeiter oder Dienstboten beschäftigt, muß, abgesehen von den bestehenden Bestimmungen über die Anzeige verdächtiger Fälle, jeden Todesfall unter seinem gesammten Arbeits- oder Dienstpersonal sofort der Ortspolizeibehörde oder dem Ortsvorsteher melden.

3. Die Ortspolizeibehörden haben die Gesundheitsverhältnisse in allen Ortschaften, in welchen Russische Arbeiter oder Diensthoten beschäftigt werden, genau zu beobachten und bei verdächtigen Erscheinungen ohne Verzug die gesetzlichen Maßregeln zu treffen.

In entsprechender Weise haben die Polizeibehörden derjenigen Orte zu verfahren, welche von Russischen Arbeitern oder Diensthoten auf dem Wege nach ihrem Bestimmungsort in größerer Anzahl berührt werden.

Schwerin am 17. August 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.
von Amberg.

(2) Zum Schiedsmann bei den auf Grund des Reichsviehseuchengesetzes vorzunehmenden Schätzungen der zu tödtenden Thiere ist für diejenigen Fälle, in welchen dem Träger der Ortsobrigkeit die Berufung der Schiedsmänner nicht zusteht, ernannt für den Bezirk I (Boizenburg) an Stelle des wailand Deconomieraths Wilms zu Loddin der Kammerherr von Döring auf Segin und für den Bezirk III (Bismar) an Stelle des Deconomieraths Schwabe zu Wendisch-Mußow der Oberstlieutenant a. D. von Corswandt zu Clausdorf.

Schwerin am 12. August 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.
von Amberg.

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.**Ämtliche Beilage.****Nr. 30.****Jahrgang 1893.**

Ausgegeben Schwerin, Mittwoch, den 23. August 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Einfuhr lebender Schweine aus den österreichischen Contumaz-Anstalten Steinbruch und Vielitz-Biala. (2) Bekanntmachung, betreffend die Krankenkasse der Eisengießerei und Maschinenfabrik von F. W. Bedhaus zu Boizenburg. (3) Bekanntmachung, betreffend die Feier des diesjährigen Sedantages. (4) und (5) Bekanntmachungen, betreffend das Post- und Telegraphenwesen. (6) Bekanntmachung, betreffend die Maul- und Klauenseuche.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

- (1) Nachdem — wie amtlich festgestellt — die Maul- und Klauenseuche in den Contumaz-Anstalten Steinbruch und Vielitz-Biala gelilgt ist, wird die Einfuhr lebender Schweine aus den genannten Anstalten hiedurch unter denselben Bedingungen gestattet, welche für die Einfuhr von Schweinen aus der Anstalt in Wiener-Neustadt durch dießseitige Bekanntmachung vom 6. März d. J. (Reg.-Bl. Ämtl. Beilage No. 10) vorgeschrieben worden sind.

Schwerin am 16. August 1893.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.
von Amsberg.**

- (2) Auf Grund des §. 75 a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichsgesetzblatt S. 379) ist der Krankenkasse der Eisengießerei und Maschinenfabrik von F. W. Beckhaus zu Voigdenburg die Bescheinigung erteilt worden, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Schwerin am 18. August 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:
von Blücher.

- (3) Auf Allerhöchsten Befehl wird hierdurch bekannt gegeben, daß ungeachtet der Bestimmungen im §. 1 der Verordnung vom 8. August 1855, betr. die Heiligung der Sonn- und Festtage, am Sonnabend, dem 2. September d. J., in Veranlassung der Sedanfeier, ortspolizeiliche Genehmigung vorbehaltlich, öffentliche Aufzüge und Belustigungen mit Musik, jedoch nicht länger als bis 1 Uhr Nachts, gestattet sein sollen.

Schwerin am 21. August 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
geistliche Angelegenheiten.
von Arnberg.

- (4) Vom 1. September ab sind nach dem Kongostaate Postanweisungen bis zum Betrage von 500 Franken zulässig.

Ueber die näheren Bedingungen erteilen die Postanstalten Auskunft.

Schwerin am 17. August 1893.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.
Hoffmann.

- (5) In Porkow wird am 20. eine Telegraphenanstalt mit Fernsprecbetrieb zur Eröffnung gelangen, welche beschränkten Tagesdienst hält.

Schwerin am 18. August 1893.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.
Hoffmann.

(6) Die Maul- und Klauenseuche ist ausgebrochen: in Hantorf Amts Doberan, Balkendorf Amts Gnoien, Glasow Amts Targun, Hantorf Amts Doberan, Krönkenhagen Amts Grevesmühlen, Bahlendorf Amts Boizenburg, Parkentin Amts Doberan, und ist erloschen: in Groß Rehberg Klosteramts Malchow, Kleverhof Amts Targun.

Schwerin am 22. August 1893.

II. Abtheilung.

(1) Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Heinrich Adolf Clement zu Rostock ist an Stelle des von seinem Amte zurückgetretenen Vice-Consuls Albert Clement zum Königlich Niederländischen Vice-Consul in Rostock und Warnemünde ernannt und in solcher Eigenschaft landesherrlich anerkannt worden.

Schwerin am 15. August 1893.

(2) Der Gutspächter Zöllner in Kirch-Rogel ist zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Kirch-Rogel bestellt worden.

Schwerin am 18. August 1893.

(3) In der Zusammenfassung des Schiedsgerichts für die Unfallversicherung der für unmittelbare Rechnung der Stadt Güstrow bei Hanten beschäftigten Personen (veröffentlicht in Nr. 25 der Amtlichen Beilage des Regierungs-Blatts pro 1892) ist insoweit eine Veränderung eingetreten, als an Stelle der sub 3 und 4 daselbst aufgeführten Veisiger resp. Stellvertreter gewählt worden sind:

ad 3: Arbeiter Carl Tessen,

Stellvertreter:

Arbeiter Johann Krehnke,

Zimmermann Carl Altrud,

ad 4: Arbeiter Carl Schmalfeldt,

Stellvertreter:

Zimmermann Carl Rist,

Arbeiter Johann Schuldt,

sämmtlich mit dem Wohnsitz in Güstrow.

Schwerin am 21. August 1893.

- (4) Vor dem Justiz-Ministerium haben am 17. August d. J.
der bisherige Pächter Johannes Diestel den Homagial-Eid wegen des
durch Erbgang und Erbtheilung auf ihn übergegangenen Allodialguts Ahrensboel,
Amts Schwerin,
der Georg Lemke aus Passentin den Lehn-Eid wegen des ihm von seinem
Vater zum Miteigenthum überlassenen Lehnsguts Passentin, Amts Stavenhagen und
der frühere Gutspächer Friz Burmeister zu Schwerin den Homagial-
Eid wegen des käuflich von ihm erworbenen Allodialguts Neu-Schlaghorst Amts
Mecklenburg
abgeleistet.
-

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.**Ämtliche Beilage.****N^o 31.****Jahrgang 1893.**

Ausgegeben Schwerin, Freitag, den 1. September 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Kranken-Unterstützungs- und Sterbekasse für Maurer zu Güstrow. (2) Bekanntmachung, betreffend die Kranken-Unterstützungs- und Begräbnißkasse der Zimmerer zu Güstrow. (3) Bekanntmachung, betreffend die Erwerbung der Mecklenburgischen Staatsangehörigkeit durch den Wittmeister a. D. Hermann von Schulz auf Balow. (4) Bekanntmachung, betreffend die Vorarbeiten für eine Kleinbahn von Wismar über Bößow und Damshagen nach Raltshorst. (5) Bekanntmachung, betreffend Maßregeln zum Schutz der Einschleppung der Cholera aus Rußland. (6) Bekanntmachung, betreffend die Beerdigung von Choleraleichen. (7) Bekanntmachung, betreffend die Reinhaltung der zur Entnahme von Wasser zum Trinken und zum Hausgebrauch dienenden Stellen. (8) Bekanntmachung, betreffend das Postwesen.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

- (1) Auf Grund des §. 75a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichs-Gesetzblatt S. 379) ist der Kranken-Unterstützungs- und Sterbekasse für Maurer zu Güstrow (E. G.) die Bescheinigung erteilt worden, daß die Kasse, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Schwerin am 25. August 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: von Blücher.

(2) Auf Grund des §. 75 a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichs-Gesetzblatt S. 379) ist der Kranken-Unterstützungs und Begräbniskasse der Zimmerer zu Güstrow (E. G.) die Bescheinigung erteilt worden, daß die Kasse, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Schwerin am 25. August 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:
von Blücher.

(3) Das unterzeichnete Ministerium bringt mit Rücksicht auf §. 5 der Verordnung vom 28. December 1872, betreffend die Mecklenburgische Staatsangehörigkeit, zur öffentlichen Kenntniß, daß dem Preussischen Staatsangehörigen Rittmeister a. D. Hermann Alexander Nicolaus von Schuß, Besitzer des Gutes Balow, Amts Grabow, die Mecklenburg-Schwerinsche Staatsangehörigkeit verliehen worden ist.

Schwerin am 25. August 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:
von Blücher.

(4) Dem Comité für die Erbauung einer Tertiärbahn von Bismar in den Klüg'er Ort ist die nachgesuchte landesherrliche Erlaubniß zur Ausführung der Vorarbeiten für eine von Bismar etwa über Bößow und Damsbagen nach Kalkhorst zu erbauende Kleinbahn nach vorgängig gegebener Sicherheit für den Ertrag etwaiger durch diese Arbeiten entstehender Flurschäden erteilt worden.

Alle Behörden der von diesen Vorarbeiten berührten Feldmarken werden hiedurch aufgefordert und angewiesen, den mit der Ausführung nachweislich beauftragten Technikern und deren Gehülfen das Betreten der Feldmarken behufs der zur Ermittlung und Feststellung der Richtungslinie erforderlichen Messungs-, Nivelirungs- und sonstigen Arbeiten innerhalb der betreffenden Ortsgebiete zu gestatten, auch denselben jede thunliche Erleichterung zu gewähren.

Schwerin am 26. August 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

M. v. Bülow.

(5) Unter Aufhebung der Publicanda vom 25. Juli v. J., 28. November v. J. und 10. März d. J., betr. die Einfuhr aus Rußland, (Reg.-Bl. 1892, Aml. Beil. No. 27 und No. 51, 1893 Aml. Beil. No. 10) wird hiedurch gegenüber der Verbreitung der Cholera in Rußland die Einfuhr (einschließlich der Durchfuhr) von gebrauchten Kleidern und von gebrauchter Leib- und Bettwäsche aus Rußland in das diesseitige Staatsgebiet verboten.

Ausgenommen von diesem Verbot sind die genannten Sachen, wenn sie zum Gepäc eines Reisenden oder zum Mobilar eines Umziehenden (Umzugsgut) gehören; in diesen Fällen unterliegen sie jedoch bei ihrer Einführung in das diesseitige Staatsgebiet der sanitätspolizeilichen Untersuchung, wenn sie aus einem für verseucht erklärten Bezirk stammen, und der Desinfection, sofern sie nach Ansicht der Sanitätsbehörde mit Choleraentleerungen beschmutzt sind.

Auf Finnland findet das vorstehende Einfuhrverbot keine Anwendung.

Schwerin am 28. August 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.

von Ansbarg.

(6) Solange in einem Ort nur vereinzelte Cholerafälle vorkommen und die Krankheit nicht als Epidemie auftritt, gestattet das unterzeichnete Ministerium hiedurch „insoweit in Dispensation von der Vorschrift im Absatz 1 Ziffer 3 §. 16 der Verordnung vom 21. Juli 1886, betr. die Asiatische Cholera“, daß das Begräbniß unter Trauereläute und unter Theilnahme des Geistlichen stattfindet. Im Uebrigen sind die Bestimmungen des §. 16 der Verordnung, insbesondere auch unter Ziffer 3 Absatz 2, genau zu beobachten und muß der Sarg gehörig verpicht und am Boden mit einer reichlichen Schicht Sägemehl, Torfmull oder eines anderen aufsaugenden Stoffes bedeckt sein.

Das unterzeichnete Ministerium wird bestimmen, wann die in Absatz 1 ertheilte Dispensation für einen Choleraort außer Anwendung tritt.

Schwerin am 29. August 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.

von Ansbarg.

(7) Die Ortsbehörden haben auf Grund des §. 2 der Verordnung vom 21. Juli 1886, betr. die Cholera, Sorge dafür zu tragen, daß in ihrem Bezirk die Stellen, an welchen Wasser zum Trinken oder zum Hausgebrauch entnommen wird, und deren nächste Umgebung nicht verunreinigt und an den Wasserentnahmestellen oder in deren Nähe Gefäße oder Wäsche nicht gespült werden.

Schwerin am 29. August 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.

von Ansbarg.

- (8) Das zwischen Güstrow und Laage verkehrende Privat-Personenfuhrwerk wird vom 10. September ab zur Postfachenbeförderung nicht mehr benutzt. Vom gleichen Zeitpunkte ab werden zwischen Güstrow und Krißkow folgende Postverbindungen neu eingerichtet.

Landpost- fahrt wöchentl.	Botenpost sonnt.	Landbrief- träger. Post wöchentl.		Landbrief- träger. Post wöchentl.	Landpost- fahrt wöchentl.	Botenpost sonnt.
8 ¹⁰	8 ¹⁰	4 ⁵⁵	Abg. Güstrow	Anf. 11 ²⁰	6 ²⁰	7 ⁴⁵
9	9 ²⁵	6 ¹⁰	" Sarnstorf Posthülfsstelle	" 10 ¹⁵	6 ²⁵	6 ³⁰
9 ²⁰	10 ³⁰	6 ²⁵	" Rühls Posthülfsstelle	" 9 ³⁰	5 ⁴⁰	5 ⁵⁰
9 ⁴⁰	11 ¹⁰	7 ¹⁰	Anf. Krißkow Abg.	Abg. 8 ¹⁵	5 ¹⁰	5 ¹⁰

Schwerin am 22. August 1893.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

II. Abtheilung.

- (1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Vergolber Wilhelm Prange in Schwerin den Charakter als Hofvergolber zu verleihen geruht.

Schwerin am 10. August 1893.

- (2) Der Organist H. J. B. Dandert in Wustrow ist zum Stellvertreter des Landesbeamten für den Landesamtsbezirk Wustrow bestellt worden.

Schwerin am 22. August 1893.

- (3) Der Pächter Schlueter zu Hof Rühn und der Erbmüller Arndt zu Rühn sind zu Stellvertretern des Landesbeamten für den Landesamtsbezirk Rühn bestellt worden.

Schwerin am 23. August 1893.

- (4) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Landforstmeister von Monroy hieselbst die Erlaubniß zur Anlegung des von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und Könige von Preußen ihm verliehenen Ehrenritterkreuzes des St. Johanner-Ordens zu ertheilen geruht.

Schwerin am 23. August 1893.

- (5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Bildhauer Brunow in Berlin den Charakter eines Großherzoglich Mecklenburgischen Professors zu verleihen geruht.

Schwerin am 24. August 1893.

- (6) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Bildhauer Professor Ludwig Brunow in Berlin das Ritterkreuz des Hausordens der Wendischen Krone zu verleihen geruht.

Schwerin am 24. August 1893.

- (7) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Gerichtsvollzieher a. D. Böhl in Schwerin die Medaille mit der Inschrift: „Dem treulichen Manne und dem guten Bürger“ in Silber und mit dem Bande zu verleihen geruht.

Schwerin am 24. August 1893.

- (8) Durch Allerhöchste Cabinets-Ordre Seiner Majestät des Kaisers und Königs vom 24. d. M. ist der Unteroffizier des Grenadier-Regiments Nr. 89 Erbgroßherzog Friedrich Franz, Königliche Hoheit, zum Secondlieutenant befördert.

Schwerin am 25. August 1893.

- (9) Im Mecklenburgischen Contingent haben nachstehende Personal-Veränderungen stattgefunden:

Es sind befördert:

Vice-Wachtmeister Kolster vom Landwehr-Bezirk Neustrelitz zum Second-Lieutenant der Landwehr-Feldartillerie 1. Aufgebots;

Second-Lieutenant von der Kavallerie 1. Aufgebots Ihlfeld vom Landwehr-Bezirk Waren zum Premier-Lieutenant;

Vice-Feldwebel Lindemann vom Landwehrbezirk II Braunschweig zum Second-Lieutenant der Reserve des Jäger-Bataillons Nr. 14.

Der Second-Lieutenant Freiherr von Wisingerode-Knorr vom 2. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 18 ist à la suite des Regiments gestellt.

Dem Second-Lieutenant der Infanterie 2. Aufgebots von Zepelin vom Landwehr-Bezirk Waren ist der Abschied bewilligt.

Schwerin am 23. August 1893.

für das
Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.
Amtliche Beilage.

N. 32.

Jahrgang 1893.

Ausgegeben Schwerin, Mittwoch, den 6. September 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Abhaltung eines Füllen- und Starckenmarkts in der Stadt Hagenow. (2) Bekanntmachung, betreffend den Arbeiter-Krankenverein zu Waren. (3) Bekanntmachung, betreffend die Einrichtung einer ärztlichen Schiffsüberwachungsstelle in Dömitz. (4) Bekanntmachung, betreffend das Postwesen.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

- (1) In der Stadt Hagenow wird
am 9. September d. J.
ein Füllen- und Starckenmarkt abgehalten werden.
Schwerin am 1. September 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:
Schmidt.

(2) Auf Grund des §. 75 a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichs-Gesetzblatt S. 379) ist dem Arbeiter-Krankenverein zu Waren (E. F.) die Bescheinigung ertheilt worden, daß der Verein, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Schwerin am 28. August 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:
von Blücher.

(3) In Dömitz ist bei der ersten Schleuse für alle die Elbe stromauf und stromab fahrenden Fahrzeuge landespolizeilich eine ärztliche Schiffsüberwachungsstelle eingerichtet worden; und finden die Bestimmungen in Absatz 5 bis zu Ende der landespolizeilichen Verordnung vom 15. September 1892, betreffend die Ausübung der Cholera-Polizei im Stromgebiet der Elbe, (Reg.-Bl. 1892, Aml. Beil. No. 37) auf dieser Station und deren Revisionsfahrzeuge mit der Maßgabe Anwendung, daß alle auf der Elbe verkehrenden Fahrzeuge, einschließlich der Flöße, an der Station auch ohne besondere Aufforderung anzuhalten haben und die Fahrt erst nach Genehmigung des Stationsarztes fortsetzen dürfen.

Schwerin am 5. September 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage:
Mühlenbruch.

(4) Vom 1. September ab wird das Meistgewicht der Postpakete im Verkehr mit Italien von 3 auf 5 kg erhöht.

In der Folge tritt aus diesem Anlaß eine Aenderung nicht ein.

Schwerin am 30. August 1893.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

II. Abtheilung.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Kammerherrn von Gundlach auf Wollenstorf das Comthurkreuz des Hausordens der Wendischen Krone zu verleihen geruht.
Schwerin am 24. August 1893.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Hauptmann und Commandeur der Leibcompagnie des Großherzoglich Mecklenburgischen Grenadier-Regiments Nr. 89 von Derßen das Ritterkreuz des Hausordens der Wendischen Krone und dem Feldwebel derselben Compagnie Pech die Verdienstmedaille in Silber zu verleihen geruht.
Schwerin am 24. August 1893.

(3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Inspectoren Friedrich Gaethle zu Klockow und Carl Ramin zu Jolkendorf die Verdienstmedaille in Silber zu verleihen geruht.
Schwerin am 28. August 1893.

(4) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Hofgänger Robert Jaar zu Vorbeck die silberne Medaille am Bande der Verdienstmedaille zu verleihen geruht.
Schwerin am 28. August 1893.

(5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Rutscher Carl Buddenhagen zu Baebelitz die Verdienstmedaille in Bronze zu verleihen geruht.
Schwerin am 30. August 1893.

(6) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Hofmarschall von Hirschfeld die Erlaubniß zur Anlegung des von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser demselben verliehenen Sterns zum Königlich Preussischen Rothen Adler-Orden 2. Classe zu ertheilen geruht.
Schwerin am 30. August 1893.

(7) Zum außerordentlichen Mitgliede der Prüfungscommission für Einjährig-Freiwillige hieselbst ist an Stelle des verstorbenen Realgymnasialdirectors Dr. Adam der Oberlehrer Dr. Dittmann hieselbst Allerhöchst ernannt worden.
Schwerin am 30. August 1893.

(8) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Oberjägermeister von Passow zu gestatten geruht, den ihm von des Deutschen Kaisers und Königs von Preußen Majestät verliehenen Kronen-Orden 2. Classe mit dem Sterne anzulegen.

Schwerin am 31. August 1893.

(9) Der Amtsassessor Schwabe, bisher aushülflich beim Amte zu Wismar beschäftigt, ist an das Amt Doberan versetzt worden.

Schwerin am 1 September 1893.

(10) Vor dem Justiz-Ministerium haben am 31. August d. J.

der Gutsbesitzer Max von Voß auf Stavenow in der Brignitz den Lehn-Eid wegen des von seinem Bruder, dem Grafen Georg von Voß, in Gemäßheit fideicommissarischer Bestimmung an ihn abgetretenen Lehn- und Fideicommissguts Gr. und Kl.-Flotow Amts Stavenhagen und

der Carl Hillmann zu Scharfstorf den Homagial-Eid wegen des nach dem Ableben seiner Mutter durch Erbgang und Erbschaftstheilung auf ihn über-
gegangenen Allodialguts Scharfstorf Amts Grevesmühlen,

abgeleistet.

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Ämtliche Beilage.

N^o 33.**Jahrgang 1893.**

Ausgegeben Schwerin, Mittwoch, den 13. September 1893.

Inhalt:

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Frist für die Auslegung der Urlisten für Schöffen für das Jahr 1894. (2) Bekanntmachung, betreffend die Vorarbeiten für eine von Grevesmühlen nach Rütz zu erbauende Kleinbahn. (3) Bekanntmachung, betreffend die für Leistungen an das Militair zu vergütenden Durchschnittspreise von Naturalien pro Monat August 1893. (4) Bekanntmachung, betreffend die diesjährige Hengstföhrung. (5) Bekanntmachung, betreffend das Telegraphenwesen. (6) Bekanntmachung, betreffend die Wank- und Klauenseuche.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) Im Anschluß an die Bekanntmachung vom 1. August d. J., betr. die rechtzeitige Aufstellung der Urlisten für Schöffen für das Jahr 1894; — Reg.-Blatt, Ämtl. Beilage No. 27 — werden die Ortsvorsteher u. darauf aufmerksam gemacht, daß die am 1. October d. J. beginnende Frist für die Auslegung der Urlisten wegen des auf den 8. October fallenden Sonntags in Maßgabe des §. 43 Straf-Prozess-Ordnung — cf. I^e der Bekanntmachung vom 17. Juni 1879, betreffend die Schöffengerichte — erst mit Ablauf des 9. October ihr Ende erreicht, mithin die vorschriftsmäßigen Atteste — Z. II der letztgedachten Bekanntmachung — zutreffend erst am 10. October ausgestellt werden können.

Schwerin am 4. September 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium**des Innern.****Im Auftrage: Schmidt.****der Justiz.****Im Auftrage: Mühlenbruch.**

(2) Dem Magistrate zu Grevesmühlen ist die nachgesuchte landesherrliche Erlaubniß zur Ausführung der Vorarbeiten für eine von Grevesmühlen nach Alßig zu erbauende Kleinbahn nach vorgängig gegebener Sicherheit für den Ersatz etwaiger durch diese Arbeiten entstehender Schäden und Nachteile erteilt worden.

Alle Behörden der von diesen Vorarbeiten berührten Feldmarken werden hierdurch aufgefodert und angewiesen, den mit der Ausführung nachweislich beauftragten Technikern und deren Gehülfen das Betreten der Feldmarken behufs der zur Ermittlung und Feststellung der Richtungslinie erforderlichen Messungs-, Nivelirungs- und sonstigen Arbeiten innerhalb der betreffenden Ortsgebiete zu gestatten, auch denselben jede thunliche Erleichterung zu gewähren.

Schwerin am 5. September 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

H. v. Bülow.

(3) Die im hiesigen Großherzogthume für Lieferung von Naturalien an die bewaffnete Macht zu vergütenden Durchschnittspreise sind in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 27. Mai 1875 (Regierungs-Blatt No. 13) durch den hiesigen Magistrat
pro Monat August 1893

ermittelt und betragen für

1)	100 Kilogramm Weizen	. 14	Mark 76	Pfg.,
2)	" " Roggen	. 13	" 44	"
3)	" " Gerste	. 14	" —	"
4)	" " Hafer	. 16	" 58	"
5)	" " Erbsen	. 16	" 50	"
6)	" " Stroh	. 5	" 42	"
7)	" " Heu	. 9	" 50	"
8)	ein Raummeter Buchenholz	11	" —	"
9)	" " Tannenholz	8	" —	"
10)	1000 Soden Torf	. 5	" 50	"

Der gemäß Artikel II, §. 6 des Reichsgesetzes vom 21. Juni 1887 nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Monats August berechnete und mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert zu vergütende Preis für im Monat September d. J. an Truppenteile auf dem Marsche gelieferte Fourage beträgt für

100 Kilogramm Hafer	. 18	Mark —	Pfg.,
" " Heu	. 10	" —	"
" " Stroh	. 5	" 68	"

Schwerin am 6. September 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(4) Das unterzeichnete Ministerium bringt hiedurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das nach Maßgabe der Verordnung vom 20. November 1884 zur Hebung der Pferdezücht im Domainium stattfindende Geschäft der ordentlichen Hengstlenführung nach Bericht des Vorsitzenden der Rührungskommission in diesem Jahre an den nachbenannten Tagen und Orten vorgenommen wird:

am 2. October 9 Uhr Morgens in Rostock auf dem Exercierplatz beim Friedrich Franz-Bahnhofs,

am 2. October 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags in Malchin am Hengststall,

am 3. October 9 Uhr Morgens in Güstrow vor dem Schützenhause,

am 4. October 8 Uhr Morgens in Parchim vor dem Ball-Hotel,

am 4. October 2 Uhr Nachmittags in Hagenow am Bahnhof,

am 5. October 12 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags in Schwerin am Louisenhof,

am 5. October 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags in Bismar am Bahnhof und

am 6. October 8 $\frac{1}{2}$ Morgens in Doberan am Hengststall.

Schwerin am 7. September 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:
von Blücher.

(5) In Faulenrost ist vom 8. ab eine Telegraphenhülfsstelle mit Fernsprechbetrieb in Vereinigung mit der Posthülfsstelle daselbst zur Eröffnung gelangt.

Schwerin am 8. September 1893.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

(6) Die Maul- und Klauenseuche ist erloschen: in Testorf Amts Wittenburg, Stuthof Rämmerel Rostock, Rörchow Amts Bulow, Ganstorf Amts Doberan, Gafstorf Amts Doberan.

Schwerin am 8. September 1893.

II. Abtheilung.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Kastellan Boldt bei Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Marie die Erlaubniß zur Anlegung des demselben von Seiner Durchlaucht dem Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt verliehenen Ehrenkreuzes 4. Classe zu ertheilen geruht.

Schwerin am 24. August 1893.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Vice-Oberkammermeister Freiherrn von Rodde zur Anlegung des ihm von des Deutschen Kaisers und Königs von Preußen Majestät verliehenen Königlich Preussischen Kronen-Ordens 2. Classe mit dem Stern die Erlaubniß zu erteilen geruht.

Schwerin am 28. August 1893.

(3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Hofkammermeister von dem Kneesebe zur Anlegung des ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Regenten des Herzogthums Braunschweig, Prinzen Albrecht von Preußen verliehenen Commandeurekreuzes 2. Classe vom Herzoglich Braunschweigischen Orden Heinrichs des Löwen die Erlaubniß zu erteilen geruht.

Schwerin am 30. August 1893.

(4) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Apotheker Heinrich Brunnengräber in Rostock den Charakter eines Universitäts-Apothekers zu verleihen geruht.

Schwerin am 31. August 1893.

(5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Forstcandidaten Carl Blüschow aus Wismar nach bestandenen betreffenden Examen zum Forstassessor zu ernennen geruht.

Schwerin am 31. August 1893.

(6) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Forstcandidaten Max Garthe aus Rovershagen nach bestandenen betreffenden Examen zum Forstassessor zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. September 1893.

(7) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Forstcandidaten Hans Döhn aus Dudow nach bestandenen betreffenden Examen zum Forstassessor zu ernennen geruht.

Schwerin am 2. September 1893.

(8) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben nachbenannten ~~Personen~~ die Erlaubniß zur Anlegung der von Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzen Albrecht von Preußen, Regenten von Braunschweig resp. von Seiner Hoheit dem Herzoge von Sachsen-Meiningen denselben verliehenen Ordensdecorationen, nämlich: des Verdienstkreuzes 1. Classe zum Braunschweigischen Orden Heinrichs des Löwen, dem Kammerdiener Seemann Hieselbst, der Verleihungs-Medaille des Sachsen-Ernestinischen Hausordens in Gold dem Kastellan Wicke zu Ludwigslust, derselben Medaille in Silber dem Salaten Volbt Hieselbst zu erteilen geruht.

Schwerin am 4. September 1893.

(9) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben nachbenannten Personen die Erlaubniß zur Anlegung der von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen resp. von Seiner Majestät dem Kaiser von Rußland denselben verliehenen Ordensdecorationen, nämlich: des Kronen-Ordens IV. Classe dem Oberastellan Dührkop hieselbst, der Medaille zum Rothen Adler-Orden den Offizanten Dambek und Gänemörder hieselbst, der Medaille zum Kronen-Orden dem Lakaien Gafow hieselbst, der Medaille zum St. Stanislaus-Orden dem Kammerdiener Gaggow hieselbst zu erteilen geruht.

Schwerin am 4. September 1893.

(10) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Statthalter Fritz Lembke zu Gr. Lunow die Verdienstmedaille in Bronze zu verleihen geruht.

Schwerin am 4. September 1893.

(11) Der Bühnen-Georg Wallmann in Jierzow ist zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Jierzow bestellt worden.

Schwerin am 5. September 1893.

(12) Der Amtsassessor Otto von Wiede, bisher ausschüßlich beim Amte zu Gadebusch beschäftigt, ist an das Amt zu Grevesmühlen versetzt worden.

Schwerin am 7. September 1893.

(13) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Seiner Excellenz dem Oberhofmeister Grafen von Bassewitz die Erlaubniß zur Anlegung des demselben von Seiner Königlichen Hoheit dem Regenten des Herzogthums Braunschweig, Prinzen Albrecht von Preußen, verliehenen Großkreuzes des Herzoglich Braunschweigischen Ordens Heinrichs des Löwen zu erteilen geruht.

Schwerin am 8. September 1893.

(14) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Oberforstmeister Peterson zu Friedrichsmoor die Erlaubniß zur Anlegung des von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser, König von Preußen, ihm verliehenen Kronen-Ordens zweiter Classe zu erteilen geruht.

Schwerin am 7. September 1893.

(15) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Revierförster Krüger zu Rahlshüsch den Erlaubniß zur Anlegung der von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser, König von Preußen, ihm verliehenen Medaille zum Rothen Adler-Orden zu erteilen geruht.

Schwerin am 7. September 1893.

(16) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Revierjäger Krull zu Friedrichsmoor die Erlaubniß zur Anlegung der von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser, König von Preußen, ihm verliehenen Medaille zum Kronen-Orden zu erteilen geruht.

Schwerin am 7. September 1893.

(17) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Holzwärter Wiswe zu Sukow die Erlaubniß zur Anlegung der von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser, König von Preußen, ihm verliehenen Medaille zum Kronen-Orden zu erteilen geruht.

Schwerin am 7. September 1893.

(18) Vor dem Justiz-Ministerium hat der Rittmeister a. D. Hermann von Schulz aus Greifswald heute den Lehn-Eid wegen des von ihm angekauften Lehngutes Balow Amts Grabow abgeleistet.

Schwerin am 30. August 1891.

für das
Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.
Ämtliche Beilage.

Nr. 34.

Jahrgang 1893.

Ausgegeben Schwerin, Mittwoch, den 27. September 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Unterstützungs- und Sterbefälle des Kriegervereins zu Grevesmühlen. (2) Bekanntmachung, betreffend die allgemeine Krankenunterstützungsasse zu Slavenhagen. (3) Bekanntmachung, betreffend die Zusammenlegung der pharmaceutischen Prüfungs-Commission bei der Universität Rostock für das mit dem 1. October d. J. beginnende Prüfungsjahr. (4) Bekanntmachung, betreffend die vom 1. October d. J. ab geltenden Eisenbahn-Fahrpläne. (5) Bekanntmachung, betreffend die Einrichtung von Controlstationen zur Abwehr der Cholera in Danenburg und Stader. (6) bis (9) Bekanntmachungen, betreffend das Post- und Telegraphenwesen.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) Auf Grund des §. 75 a. des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichs-Gesetzblatt, S. 379) ist der Unterstützungs- und Sterbefälle des Kriegervereins zu Grevesmühlen (E. V.) die Bescheinigung erteilt worden, daß die Kasse, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Schwerin am 9. September 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmitt.

- (2) Auf Grund des §. 75 a. des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichs-Gesetzblatt, S. 379) ist der Allgemeinen Krankenunterstützungs-kasse zu Stavenhagen (G. H.) die Bescheinigung erteilt worden, daß die Kasse, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.
Schwerin am 22. September 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

- (3) In die pharmaceutische Prüfungscommission bei der Universität Rostock sind für das mit dem 1. October d. J. beginnende Prüfungsjahr berufen:
der Professor Dr. Matthiesen als Vorsitzender,
die Professoren Dr. Rasse, Dr. Falkenberg, Dr. Michaelis und der Apotheker Konow als Mitglieder.

Schwerin am 22. September 1893.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.**

Im Auftrage:

Mühlenbruch.

- (4) Die mit dem 1. October d. J. in Kraft tretenden Fahrpläne der Großherzoglichen Friedrich Franz-Eisenbahn, der Mecklenburgischen Privat-Eisenbahnen und der innerhalb Mecklenburgs gelegenen Theile der Königlich Preussischen Staatsbahnen, Directionsbezirke Berlin und Altona, bringt das unterzeichnete Ministerium in der Anlage A. hierdurch zur allgemeinen Kenntniß.

Schwerin am 22. September 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

- (5) Das unterzeichnete Ministerium bringt hiedurch unter Bezugnahme auf die Bekanntmachungen vom 12. September, 15. September und 17. November v. J. (Regierungs-Blatt 1892, Aml. Beilage No. 36, 37 und 48) zur allgemeinen Kenntniß, daß der Reichs-commissar für die Abwehr der Cholera im Stromgebiet der Elbe, Oberregierungs-rath Freiherr von Nitzhosen zu Berlin, aufs neue
die Controlstation Lauenburg,
umfassend die Elbstromstrecke von Hamburg bis Wustrow, und
die Controlstation Hitzacker,

umfassend Elbstromstrecke von Bledede bis Benzen, nebst der Elbe und der mit letzterer in Verbindung stehenden Kanallstrecken eingerichtet hat.

Schwerin am 25. September 1893.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.**

Im Auftrage: Mühlenbruch.

- (6) Das Kaiserliche Postamt mit Telegraphenbetrieb in Voltenhagen wird für das laufende Jahr am 20. September geschlossen. Vom gleichen Zeitpunkte ab kommen die Postverbindungen zwischen Voltenhagen und Klütz in Wegfall.

Schwerin am 15. September 1893.

**Der Kaiserliche Ober-Post-Director.
Hoffmann.**

- (7) In Sülstorf wird am 1. October eine Telegraphenanstalt mit Fernsprecbetrieb in Vereinigung mit der Kaiserlichen Postagentur daselbst zur Eröffnung gelangen, welche beschränkten Tagesdienst hält. Gleichzeitig wird die Postagentur mit Fernsprecbetrieb in Hasenhäge aufgehoben.

Schwerin am 20. September 1893.

**Der Kaiserliche Ober-Post-Director.
Hoffmann.**

- (8) Vom 1. October ab tritt Niederländisch-Indien der Wiener Postpaket-Übereinkunft vom 4. Juli 1891 bei.

In Folge dessen kommen von diesem Zeitpunkte ab auf den Postpaketverkehr nach Niederländisch-Indien die Bedingungen und der Tarif des Vereinsdienstes zur Anwendung. Die Postanstalten ertheilen hierüber auf Verlangen nähere Auskunft.

Schwerin am 23. September 1893.

**Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Hoffmann.**

- (9) Das Kaiserliche Postamt mit Telegraphenbetrieb in Heiligenbamm wird für das laufende Jahr am 28. September geschlossen.

Schwerin am 23. September 1893.

**Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Hoffmann.**

II. Abtheilung.

(1) Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre Seiner Majestät des Kaisers und Königs vom 14. September 1893 ist der *Second-Lieutenant à la suite des Kaiserlichen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 24*, Herzog Adolf Friedrich von Mecklenburg-Schwerin, Hoheit, zum Premier-Lieutenant befördert.

Schwerin am 18. September 1893.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Oberinspector Severin Hestor zu Jöenack den Charakter als Deconomierath zu verleihen geruht.

Schwerin am 1. September 1893.

(3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Generaldirector der Gräfllich Hahn'schen Gesamtverwaltung Heinrich Sellschopp zu Babelow den Charakter als Deconomierath zu verleihen geruht.

Schwerin am 10. September 1893.

(4) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Vice-Oberstallmeister Freiherrn von Rodde die Erlaubniß zur Anlegung des ihm von Seiner Hoheit dem Herzoge von Sachsen-Altenburg verliehenen Sterns zum Comthurkreuz des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens zu ertheilen geruht.

Schwerin am 18. September 1893.

(5) Der Referendar Heinrich Brand aus Malpendorf hat die zweite juristische Prüfung vor dem Prüfungsenat des Oberlandesgerichts zu Rostock bestanden.

Schwerin am 25. September 1893.

(6) Im Mecklenburgischen Contingent ist der Assistenzarzt 1. Klasse der Landwehr 1. Aufgebots Dr. Scheven vom Landwehrbezirk Rostock zum *Stabsarzt* befördert.

Schwerin am 12. September 1893.

(7) Vor dem Justiz-Ministerium hat heute der Berner Emil von Bülow aus Neu-Sammit den Homagial-Eid wegen des ihm von seinem Vater, dem Oberhofmeister Otto von Bülow, zum *Alleigentum* überlassenen *Adelsguts Neu-Sammit a. p. Gräns Jäger* Amts Lübz durch einen Vertreter abgeleistet.

Schwerin am 21. September 1893.

Fahrpläne
 der
Grossherzogl. Mecklenb. Friedrich Franz-Eisenbahn,
 der
Mecklenburgischen Privat-Eisenbahnen
 sowie der
 innerhalb Mecklenburgs gelegenen Theile
 der
Königlich Preussischen Staatsbahnen,
 Directions-Bezirke Altona und Berlin.
Gültig vom 1. October 1893.

Allgemeine Bemerkungen.

- 1) Die links von den Stationsnamen stehenden Zeitangaben sind von oben nach unten, die rechts stehenden von unten nach oben, zu lesen.
- 2) Die Abgang- und Ankunftszeiten sind in Mitteleuropäischer Zeit angegeben.
- 3) Die Nachtzeiten von 6²² Abends bis 5⁴² Morgens sind durch Unterstreichen der Minutenziffern bezeichnet.
- 4) Die Anschlussstrecken sind in kleinerem Druck angegeben und die durch Schnellzüge vor-mittelten Anschlüsse durch fetten Druck der Stundenziffern hervorgehoben. Die den Anschlüssen beigefügten Zahlen weisen auf die Nummern hin, unter denen die Fahrpläne der Anschlussstrecken aufgeführt sind.
- 5) Die Schnellzüge sind durch fetten Druck der Stundenziffern gekennzeichnet.
- 6) Zeichenerklärung:

bedeutet: Zug hält nur nach Bedarf,		Leipzig M.	bedeutet: Leipzig, Magdeb. Bahnhof,
e	„ „ „ „ zum Einsteigen,	Rostock F. F.	„ Rostock der Gross-
a	„ „ „ „ zum Aussteigen,	Lalendorf F. F.	„ Lalendorf herzoglichen
l	„ „ „ „ nicht,	Waren F. F.	„ Waren Friedrich-
Berlin L.	„ Berlin, Lehrte'r Bahnhof.	Neubrandenburg	„ Neubran- Franz-Eisen-
Berlin St.	„ Berlin, Stettin'er „	F. F.	„ denburg bahn,
Hamburg B.	„ Hamburg, Berlin'er „	Rostock Ll.	„ Rostock des Deutsch
Hamburg H.	„ Hamburg, Hannover „	Lalendorf Ll.	„ Lalendorf Nordischen
Hamburg K.	„ Hamburg, Klosterthor „	Waren Ll.	„ Waren Lloyd,
Hamburg L.	„ Hamburg, Lübecker „	Neubrandenburg	„ Neubrandenburg der
		M. S.	„ Mecklenb. Südbahn.

Inhalt:

- | | | |
|------------------------|---------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Lübeck-Stralsburg. | 9. Wismar-Rostock. | 17. Neubrandenburg-Friedland. |
| 2. Hagenow-Schwerin. | 10. Wismar-Karow. | 18. Neustrelitz-Mirow. |
| 3. Lübben-Malliss. | 11. Meyenburg-Rostock. | 19. Neustrelitz-Neubrandenburg. |
| 4. Dömitz-Ludwigslust. | 12. Güstrow-Plaaz. | 20. Stralsund-Rostock. |
| 5. Ludwigslust-Wismar. | 13. Bützow-Rostock. | 21. Berlin-Wittenberge-Hamburg. |
| 6. Schwerin-Crivitz. | 14. Doberan-Heiligendamm. | 22. Wittenberge-Dömitz-Lüneburg. |
| 7. Waren-Malchin. | 15. Neustrelitz-Warnemünde. | 23. Boizenburg, Stadt- u. Hafen-Bahn. |
| 8. Teterow-Gnoien. | 16. Ludwigslust-Neubrandenburg. | |

Lübeck-Strasburg.

1.

Strasburg-Lübeck.

13.	15.	5.	9.	1.	3.	7.	11.	Entfernung, km	Grossh. Neckl. Friedrich Franz Eisenbahn.	8.	12.	4.	16.	14.	10.	2.	6.
1.—4. Klasse.				1.—3. Kl.	1.—4. Klasse.				1.—4. Klasse.				1.—4. Klasse.				1.—4. Klasse.
—	—	—	—	7.60	10.00	12.45	15.18	0.0	Ab Lübeck	An	10.00	12.50	3.40	—	—	—	7.20
—	—	—	—	7.51	10.00	12.50	15.18	11.0	• Lüdersdorf	An	10.00	12.50	3.40	—	—	—	7.20
—	—	—	—	8.01	10.10	12.50	15.18	19.0	• Schönberg	Ab	10.00	12.50	3.10	—	—	—	7.20
—	—	—	—	8.18	—	1.00	5.40	29.0	• Grieben	Ab	9.45	12.00	2.50	—	—	—	7.10
—	—	—	—	8.38	10.47	1.14	6.52	36.0	• Grovesmühlen	Ab	9.00	11.44	2.41	—	—	—	7.00
—	—	—	—	8.48	—	1.14	6.52	44.0	• Plüschow	Ab	9.00	11.44	2.29	—	—	—	7.10
—	—	—	—	8.48	—	1.14	6.52	50.0	• Bobitz	Ab	9.10	11.51	2.00	—	—	—	7.10
—	—	—	—	8.48	11.10	1.44	6.52	59.0	An Kleinen 5.	Ab	8.40	11.10	2.00	—	—	—	7.10
—	—	—	—	9.48	11.42	2.20	7.12	101.0	An Schwerin	Ab	8.00	10.50	1.00	—	—	—	6.20
—	—	—	—	5.15	8.00	10.00	12.45	92.0	Ab Schwerin	An	9.10	11.44	2.00	—	—	—	5.00
—	—	—	—	6.07	9.11	1.21	6.52	102.0	Ab Kleinen 5.	An	8.44	11.00	1.47	—	—	—	5.17
—	—	—	—	6.19	9.23	1.24	7.10	101.0	• Ventschow	Ab	8.44	10.50	1.00	—	—	—	5.17
—	—	—	—	6.28	9.34	1.24	7.10	102.0	An Blankenberg	Ab	8.30	10.50	1.00	—	—	—	5.00
—	—	—	—	6.30	9.40	1.24	7.10	102.0	Ab 10.	An	8.10	10.50	1.00	—	—	—	5.00
—	—	—	—	6.40	9.40	1.24	7.10	102.0	• Warnow	Ab	8.00	10.50	1.00	—	—	—	5.00
—	—	—	—	6.40	9.40	1.24	7.10	102.0	An Bützow 13.	Ab	7.40	9.10	1.20	—	—	—	4.47
—	—	—	—	7.42	10.27	1.23	7.12	112.0	An Rostock F. F.	Ab	7.00	9.10	1.10	—	—	—	4.00
—	—	—	—	7.01	10.00	12.00	14.10	99.0	Ab Bützow 13.	Ab	7.40	9.47	1.20	—	—	—	4.47
—	—	—	—	7.10	10.00	12.10	14.10	113.0	An	Ab	7.10	9.30	1.20	—	—	—	4.00
—	—	—	—	7.20	—	12.00	14.10	—	An Güstrow 11 12.	An	7.10	—	1.20	—	—	—	5.00
—	—	—	—	7.40	—	12.00	14.10	129.0	An Ländorf F. F. 15	Ab	7.00	—	1.10	—	—	—	5.00
—	—	—	—	8.10	—	2.40	9.00	—	Ab Ländorf L.	An	6.50	—	1.10	—	—	—	8.10
—	—	—	—	8.10	—	2.40	9.00	—	An Warnowmühle	Ab	6.50	—	1.10	—	—	—	8.10
—	—	—	—	8.10	—	2.40	9.00	—	Ab Ländorf L.	An	6.50	—	1.10	—	—	—	8.10
—	—	—	—	8.10	—	2.40	9.00	—	An Neustrelitz	Ab	6.50	—	1.10	—	—	—	8.10
—	—	—	—	8.10	—	2.40	9.00	—	Ab Ländorf F. F. 15	An	6.50	—	1.10	—	—	—	8.10
—	—	—	—	8.10	—	2.40	9.00	—	• Wokern	Ab	6.40	—	1.10	—	—	—	8.10
—	—	—	—	8.10	—	2.40	9.00	—	Ab Teterow 8.	Ab	6.40	—	1.10	—	—	—	8.10
—	—	—	—	8.10	—	2.40	9.00	—	An	Ab	6.30	—	1.10	—	—	—	8.10
—	—	—	—	8.10	—	2.40	9.00	—	Ab Malchin 7.	Ab	6.30	—	1.10	—	—	—	8.10
—	—	—	—	8.10	—	2.40	9.00	—	Ab Stavenhagen	Ab	6.20	—	1.10	—	—	—	8.10
—	—	—	—	8.10	—	2.40	9.00	—	• Kleeth	Ab	6.20	—	1.10	—	—	—	8.10
—	—	—	—	8.10	—	2.40	9.00	—	• Molln	Ab	6.20	—	1.10	—	—	—	8.10
—	—	—	—	8.10	—	2.40	9.00	—	An Neubrandenburg	Ab	6.20	—	1.10	—	—	—	8.10
—	—	—	—	8.10	—	2.40	9.00	—	F. F. 16 17 19.	—	—	—	—	—	—	—	8.10
—	—	—	—	8.10	—	2.40	9.00	—	Ab Neubrandenburg F. F.	An	—	—	—	—	—	—	8.10
—	—	—	—	8.10	—	2.40	9.00	—	An Stralsund	Ab	—	—	—	—	—	—	8.10
—	—	—	—	8.10	—	2.40	9.00	—	Ab Neubrandenburg F. F.	An	—	—	—	—	—	—	8.10
—	—	—	—	8.10	—	2.40	9.00	—	An Neustrelitz	Ab	—	—	—	—	—	—	8.10
—	—	—	—	8.10	—	2.40	9.00	—	• Berlin St.	Ab	—	—	—	—	—	—	8.10
—	—	—	—	8.10	—	2.40	9.00	—	Ab Neubrandenburg M. S.	An	—	—	—	—	—	—	8.10
—	—	—	—	8.10	—	2.40	9.00	—	An Friedland	Ab	—	—	—	—	—	—	8.10
—	—	—	—	8.10	—	2.40	9.00	—	Ab Neubrandenburg	An	—	—	—	—	—	—	8.10
—	—	—	—	8.10	—	2.40	9.00	—	F. F. 16 17 19.	—	—	—	—	—	—	—	8.10
—	—	—	—	8.10	—	2.40	9.00	—	• Sponholz	Ab	—	—	—	—	—	—	8.10
—	—	—	—	8.10	—	2.40	9.00	—	• Oertzenhof	Ab	—	—	—	—	—	—	8.10
—	—	—	—	8.10	—	2.40	9.00	—	An Strasburg	Ab	—	—	—	—	—	—	8.10
—	—	—	—	8.10	—	2.40	9.00	—	Ab Strasburg	An	—	—	—	—	—	—	8.10
—	—	—	—	8.10	—	2.40	9.00	—	An Pasewalk	Ab	—	—	—	—	—	—	8.10
—	—	—	—	8.10	—	2.40	9.00	—	An Malchin	Ab	—	—	—	—	—	—	8.10

Hagenow-Schwerin.

2.

Schwerin-Hagenow.

3.25	6.00	8.15	12.00	5.45		Ab Hannover über Lüneburg An	12.15	8.45	7.00	2.15	2.15
—	—	—	—	—		Ab Hamburg B. An	—	11.40	—	1.10	10.15
6.30	9.00	1.00	6.20	8.15		• Büchen An	9.00	—	4.00	—	—
7.10	10.00	2.45	7.10	10.15		• Bülten Ab	7.15	10.15	2.45	6.15	9.15
7.30	10.00	3.05	7.30	10.25		• Bosenburg Ab	7.35	10.15	2.45	6.25	9.25
7.55	11.00	3.15	7.55	10.45		• Brabstorf Ab	7.55	10.15	2.15	6.15	9.15
7.55	11.15	3.30	7.55	10.55		• Frieslar Ab	8.00	10.15	2.05	6.05	9.15
7.55	11.15	3.45	7.55	11.15		An Hagenow Ab	8.05	10.05	1.55	6.05	9.15

81.	83.	85.	87.	89.	Entfernung, km	Großh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.	80.	82.	84.	86.	89.
1.—4. Klasse.							1.—4. Klasse.				

80.5	11.25	3.45	7.15	11.25	0.0	Ab Hagenow 21. An	6.15	10.45	1.45	5.45	8.45
81.5	11.50	3.55	7.25	11.40	5.1	• Kirch-Jesau Ab	—	9.55	1.40	5.35	8.35
82.7	12.05	4.05	8.15	11.50	12.5	• Zachau Ab	6.40	9.45	1.35	5.35	8.35
83.0	12.35	4.15	8.25	11.55	18.5	• Holthusen 5. Ab	6.55	9.35	1.35	5.15	8.25
83.5	12.55	4.25	8.35	12.15	28.5	An Schwerin 5. 6. Ab	6.55	9.10	1.00	4.45	7.45

Lüthten-Malliss.

3.

Malliss-Lüthten.

111.	113.	Entfernung, km	Großh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.	112.	114.
2.—4. Klasse.				2.—4. Klasse.	

70.5	4.40	0.0	Ab Lüthten An	10.15	8.15
71.5	4.45	2.1	• Jessenitz Ab	10.45	8.25
72.4	5.05	8.5	• Alt-Jabel Ab	10.35	8.25
72.7	5.15	12.5	• Woosmer Ab	10.10	7.15
82.1	5.45	20.0	• Heiddorf Ab	9.45	7.15
82.1	5.55	23.5	An Malliss 4. Ab	9.35	7.15

Dömitz-Ludwigslust.

4.

Ludwigslust-Dömitz.

zur Werktag 5.45 7.00	8.45	1.00	—	Ab Wittenberge An	1.05	6.50	—	—
—	9.45	2.15	—	An Dömitz Ab	12.15	5.57	—	—
8.15	—	10.45	4.10	Ab Lüneburg An	11.15	3.35	9.15	—
7.45	—	12.15	5.35	An Dömitz Ab	9.45	2.15	8.15	—

818.	101.	103.	105.	Entfernung, km	Großh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.	100.	102.	104.	314.
2.—4. Klasse.						2.—4. Klasse.			

80.0	10.00	3.30	6.20	0.0	Ab Dömitz 22. An	9.40	1.15	6.15	10.15
81.5	10.15	3.35	7.25	5.5	• Neu-Kallias Ab	9.50	1.15	6.20	9.25
82.5	10.35	3.45	7.15	9.0	An Malliss 3. Ab	9.15	1.05	6.10	9.15
83.1	10.55	3.55	7.15	9.0	Ab Malliss 3. An	9.15	1.04	6.05	9.15
84.0	10.55	4.05	7.15	12.5	• Gölchen Ab	9.05	1.25	5.55	9.15
85.7	10.45	4.10	7.25	16.5	• Eldena Ab	8.55	1.25	5.55	9.15
9.7	11.05	4.25	7.25	23.5	• Alt-Karstädt Ab	8.45	1.25	5.50	8.25
9.8.5	11.15	4.35	7.25	26.5	• Teckentin Ab	8.35	1.25	5.50	8.25
9.8.5	11.15	4.45	8.25	30.5	An Ludwigslust 5.16.21. Ab	8.25	1.25	5.35	8.25

10.5	12.05	6.15	8.15	—	Ab Ludwigslust An	5.40	1.10	5.15	8.25
11.0	12.15	6.25	8.25	—	• Grabow Ab	5.50	0.55	5.05	7.15
11.10	1.01	7.00	9.05	—	An Wittenberge Ab	4.55	0.55	4.15	7.15
12.25	4.10	8.45	11.25	—	• Berlin I. Ab	—	0.00	3.20	5.35
3.35	3.35	9.15	12.15	—	• Magdeburg Ab	12.10	6.05	1.15	3.35
5.45	5.45	11.55	3.45	—	• Leipzig M. Ab	10.00	—	1.10	12.00

—	12.10	5.55	8.15	—	Ab Ludwigslust An	7.05	1.15	4.15	7.25
—	12.25	6.05	9.15	—	An Parchim Ab	6.15	1.05	3.35	6.15

Ludwigslust-Wismar.

5.

Wismar-Ludwigslust.

10 ²⁰	—	—	—	11 ¹⁰	12 ⁵⁰	—	—	Ab Leipzig M.	An	14 ⁵⁵	5 ⁰⁰	—	11 ¹⁰	11 ²⁰	8 ²⁵	—	8 ¹⁵
12 ¹²	—	6 ⁰⁰	—	11 ¹⁰	2 ⁵⁰	—	—	• Magdeburg	An	12 ⁰¹	3 ⁰⁰	—	9 ²¹	9 ²¹	12 ¹⁵	—	8 ⁴⁵
11 ¹⁵	—	6 ⁰⁰	9 ⁰⁰	1 ⁵⁰	5 ⁰⁰	—	—	• Berlin L.	An	11 ¹⁰	12 ⁵⁰	—	8 ²⁵	8 ²⁵	11 ²⁵	—	5 ⁴⁵
2 ¹⁵	4 ⁴⁰	8 ⁴⁰	10 ⁰⁰	4 ¹⁰	7 ¹¹	—	—	• Wittenberge	An	9 ⁰⁷	11 ¹⁰	—	5 ¹⁴	7 ⁰⁰	9 ⁰⁵	—	11 ¹⁰
2 ⁰⁰	5 ⁰⁰	9 ⁰⁰	—	5 ⁰⁰	8 ²⁰	—	—	• Grabow	Ab	8 ⁴⁰	—	—	4 ⁴⁰	8 ⁴⁰	8 ⁴⁰	—	12 ¹⁰
2 ⁰⁰	5 ⁰⁰	9 ⁰⁰	11 ⁰⁰	5 ⁰⁰	8 ²⁰	—	—	An Ludwigslust	Ab	8 ⁴⁰	10 ¹⁰	—	4 ¹⁷	6 ²⁵	8 ¹⁵	—	12 ⁰⁷
—	6 ¹⁰	—	10 ⁰⁰	3 ⁰⁰	6 ¹¹	—	—	Ab Parchim	An	9 ⁰⁰	12 ⁵⁰	—	6 ⁰⁰	—	9 ²¹	—	—
—	7 ⁰⁰	—	11 ¹⁰	4 ¹⁰	7 ¹¹	—	—	An Ludwigslust	Ab	9 ⁰⁰	12 ¹⁰	—	5 ⁰⁷	—	8 ¹⁵	—	—
21.	23.	25.	27.	29.	31.	35.	Ent- fern. km.	Grossh. Meckl. Friedrich Franz Eisenbahn.	22.	24.	26.	28.	30.	32.	34.	36.	
1.—4. Klasse.									1.—4. Klasse.								
8 ²⁵	7 ¹⁰	9 ⁰⁰	11 ⁴⁰	5 ⁰⁰	8 ²⁵	—	0,0	Ab Ludwigslust	An	7 ⁵⁷	10 ⁰⁰	—	4 ⁰⁰	6 ¹⁷	8 ²⁵	12 ⁰⁰	
—	7 ⁰⁰	—	11 ¹⁰	5 ⁰⁰	8 ²⁵	—	9,0	• Lablow	Ab	7 ⁴⁴	—	—	3 ⁵⁷	—	7 ¹⁵	11 ¹⁰	
—	7 ⁰⁰	10 ⁰⁰	—	5 ⁰⁰	8 ²⁵	—	14,7	• Rastow	Ab	7 ⁴⁴	10 ⁰⁰	—	3 ⁴⁴	—	7 ¹⁵	11 ¹⁰	
—	7 ⁰⁰	—	12 ⁰⁰	5 ⁰⁰	8 ²⁵	—	21,5	• Sülstorf	Ab	7 ⁴⁴	9 ⁰⁰	—	3 ⁵⁷	—	7 ¹⁵	11 ¹⁰	
11 ¹⁰	7 ⁰⁰	—	12 ¹⁰	5 ⁰⁰	9 ⁰¹	—	26,5	• Holtbusen	Ab	7 ¹⁴	—	—	3 ⁵⁰	5 ⁰⁰	7 ¹⁵	11 ¹⁰	
4 ¹⁰	8 ⁰⁰	10 ⁰⁷	12 ⁰⁰	6 ⁰⁰	9 ¹⁰	—	38,1	An Schwerin	Ab	7 ⁰⁰	9 ⁰⁰	—	3 ¹⁰	5 ⁴⁰	7 ¹⁵	11 ¹⁰	
5 ¹⁰	8 ⁰⁰	10 ⁰⁰	1 ⁰⁰	6 ⁰⁰	9 ¹⁰	10 ⁰⁰	—	Ab 2. 6.	An	9 ¹⁰	11 ¹⁰	2 ⁰⁰	5 ⁰⁰	7 ¹⁵	10 ¹⁰	11 ¹⁰	
5 ¹⁰	8 ⁴⁰	—	1 ⁴⁰	6 ¹⁰	—	10 ¹⁰	46,0	• Lubstorf	Ab	9 ⁰⁰	11 ¹⁰	2 ¹⁰	5 ⁰⁰	7 ¹⁵	10 ¹⁰	11 ¹⁰	
5 ¹⁰	8 ⁴⁰	11 ¹⁰	1 ⁴⁰	6 ¹⁰	9 ¹⁰	10 ¹⁰	52,0	An Kleinen L.	Ab	8 ⁴⁴	11 ¹⁰	2 ⁰⁰	5 ⁰⁰	7 ¹⁵	9 ²⁰	10 ¹⁰	
7 ⁴⁰	10 ⁰⁰	12 ⁰⁰	3 ⁰⁰	8 ²⁰	11 ¹⁰	—	—	An Rostock F. F.	Ab	—	7 ⁵⁰	9 ¹⁰	11 ¹⁰	4 ⁰⁰	5 ¹⁰	—	9 ⁰⁰
5 ¹⁰	9 ⁰⁰	11 ¹⁰	2 ⁰⁰	6 ¹⁰	—	11 ¹⁰	52,0	Ab Kleinen L.	An	8 ⁴⁰	11 ⁰⁷	1 ⁰⁰	5 ¹⁰	6 ¹⁰	9 ²⁰	—	—
6 ⁰⁰	9 ¹⁰	11 ¹⁰	2 ¹⁰	7 ⁰¹	—	11 ¹⁰	61,0	• Mecklenburg Ab.	—	8 ⁴⁰	10 ⁰⁴	1 ⁰⁰	5 ⁰⁰	6 ¹⁰	9 ²⁰	—	—
6 ¹⁰	9 ⁰⁰	11 ⁴⁰	2 ⁰⁰	7 ⁰⁰	—	11 ¹⁰	68,0	An Wismar 9. 10. Ab.	—	8 ⁴⁰	10 ⁰⁰	1 ⁰⁰	4 ⁰⁰	6 ¹⁰	9 ²⁰	—	—

Schwerin Crivitz.

6.

Crivitz-Schwerin.

91.	93.	95.	Ent- fernung. km.	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.	90.	92.	94.	
2.—4. Klasse.					2.—4. Klasse.			
9 ⁰⁰	3 ⁰⁰	9 ²⁰	0,0	Ab Schwerin 2. 5.	An	7 ⁰⁰	1 ⁰⁰	8 ²⁰
^x 9 ⁰⁰	^x 3 ⁰⁰	^x 9 ²⁰	3,0	• Görries	Ab	^x 7 ⁰⁰	^x 1 ⁰⁷	^x 8 ²⁰
10 ⁰⁰	3 ⁰⁰	9 ²⁰	6,4	• Wüstmark	Ab	^x 7 ⁰⁰	^x 1 ⁰⁰	^x 8 ²⁰
10 ⁰⁰	3 ⁰⁰	10 ¹⁰	14,4	• Plate	Ab	7 ⁰⁰	12 ⁰⁰	8 ²⁰
10 ⁰⁰	4 ⁰⁰	^x 10 ¹⁰	18,0	• Sakow	Ab	7 ⁰⁰	12 ⁰⁷	8 ²⁰
10 ⁰⁰	4 ¹⁰	10 ¹⁰	24,0	An Crivitz	Ab	7 ⁰⁰	12 ¹⁰	8 ²⁰

Waren-Malchin.

7.

Malchin-Waren.

—	12 ⁰⁰	21 ⁰⁰	↕	Ab Karow	An	↕	2 ⁰⁰	7 ⁰⁰	—	
—	14 ⁰⁰	21 ⁰⁰		Ab Waren L.	Ab		1 ⁰⁰	6 ⁰⁰	—	
—	11 ⁰⁰	21 ⁰⁰		Ab Neubrandenburg K. S.	An		1 ⁴⁰	—	11 ⁰⁰	
—	12 ⁰⁰	21 ⁰⁰		An Waren L.	Ab		11 ⁰⁰	—	—	
—	12 ⁰⁰	21 ⁰⁰	↕	Ab Lestorf L.	An	↕	11 ⁰⁰	8 ⁰⁰	—	
—	14 ⁰⁰	21 ⁰⁰		An Waren L.	Ab		11 ⁰⁰	6 ⁰⁰	—	
201.	203.	205.	Ent- fernung. km.	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.			202.	204.	206.	
2.—4. Klasse.							2.—4. Klasse.			
6 ⁰⁰	2 ⁰⁰	6 ¹⁰	0,0	↕	Ab Waren P. F. 15. 16.	An	↕	10 ¹⁰	6 ²⁰	9 ²⁰
7 ¹⁰	2 ⁰⁰	7 ¹⁰	7,0		• Schönauf-Falkenhagen	Ab		10 ¹⁰	6 ²⁰	9 ²⁰
7 ¹⁰	3 ⁰⁰	7 ¹⁰	9,0		• Levenstorf	Ab		9 ⁰⁰	5 ⁰⁷	9 ²⁰
7 ¹⁰	3 ⁰⁰	7 ¹⁰	13,0		• Schwinkendorf	Ab		9 ⁰⁰	5 ⁰⁰	9 ²⁰
7 ¹⁰	3 ⁰⁰	7 ¹⁰	16,0		• Basedow	Ab		9 ⁰⁰	5 ⁰⁰	9 ²⁰
8 ⁰⁰	3 ⁰⁰	7 ¹⁰	21,0		• Gielow	Ab		9 ⁰⁰	5 ¹⁰	9 ²⁰
8 ¹⁰	4 ⁰⁰	8 ²⁰	27,0		An Malchin 1	Ab		8 ⁴⁰	5 ⁰⁰	9 ²⁰

Teterow-Gnoien.

8.

Teterow-Gnoien.

191.	193.	195.	Entfernung. km.	Grossh. Meckl. Friedrich Franz Eisenbahn.	190.	192.	194.
2.—3. Klasse.					2.—3. Klasse.		
8 ⁰⁰	1 ⁰⁰	5 ¹⁰	0,0	Ab Teterow 1.	6 ³⁰	11 ¹⁰	4 ⁰⁰
8 ¹⁰	1 ⁰⁰	5 ¹¹	1,0	• Teterow-See	6 ¹⁵	11 ¹⁰	4 ⁰⁰
8 ⁴⁰	1 ¹⁷	5 ³⁰	7,1	• Thürkow	6 ⁰⁰	11 ⁰⁰	3 ⁴⁰
9 ⁰⁰	1 ⁰¹	5 ⁰¹	12,4	• Gross-Wüstenfelde	5 ⁴⁵	10 ⁴⁴	3 ³⁰
9 ⁰⁰	1 ¹⁰	5 ⁰⁰	14,5	• Schrödershof	5 ⁴⁵	10 ³⁵	3 ³⁰
9 ¹⁰	1 ⁰⁰	5 ⁰¹	17,0	• Poggelow	5 ⁴⁵	10 ²⁰	3 ⁰⁰
9 ¹⁰	1 ⁰¹	5 ⁰¹	20,0	• Klein-Lunow	5 ⁴⁵	10 ¹⁰	3 ¹⁰
9 ²⁰	1 ¹⁰	5 ⁰¹	24,0	• Döllitz	5 ⁴⁵	10 ⁰⁰	3 ⁰⁰
9 ³⁰	2 ⁰⁰	6 ⁰¹	26,0	An Gnoien	5 ⁴⁵	10 ⁰⁰	3 ⁰⁰

Wismar-Rostock.

9.

Rostock-Wismar.

131.	133.	135.	137.	139.	143.	Ent- fernung. km.	Grossh. Meckl. Friedrich Franz Eisenbahn.	130.	132.	134.	136.	138.	140.	142.
2.—3. Klasse.								2.—3. Klasse.						
6 ¹⁰	—	11 ⁴⁰	—	2 ⁴⁰	7 ²⁰	0,0	Ab Wismar 5. 10. An	8 ⁰⁰	—	10 ¹⁰	—	5 ⁴⁰	9 ¹⁰	—
x	—	11 ⁵⁰	—	2 ⁴⁴	7 ²⁰	5,4	An Hornstorf 10. Ab	7 ⁵⁰	—	12 ⁴⁷	—	5 ³⁰	9 ⁰⁰	—
x 6 ⁰⁰	—	12 ⁰¹	—	2 ⁴⁰	7 ⁴¹	5,4	Ab Karlrow	7 ⁴⁰	—	12 ⁴⁰	—	5 ³⁰	9 ⁰⁰	—
6 ⁰⁰	—	12 ⁰⁰	—	3 ⁰⁰	7 ²⁰	8,7	• Steinhausen	x 7 ³⁰	—	x 12 ³¹	—	5 ¹⁰	x 8 ⁵⁰	—
x 6 ⁰⁰	—	x 12 ¹⁰	—	x 3 ¹⁰	x 7 ²⁰	10,7	• Hageböck	7 ³⁰	—	12 ³⁰	—	5 ¹¹	8 ⁴⁷	—
6 ⁴⁰	—	12 ¹⁰	—	3 ¹⁰	8 ¹⁰	17,0	• Teschow	7 ¹⁷	—	12 ⁰⁷	—	5 ⁰⁰	8 ⁴⁷	—
6 ⁴⁰	—	12 ⁰⁰	—	3 ⁰⁰	8 ¹⁰	22,0	• Neubukow	7 ⁰⁰	—	11 ⁵⁰	—	4 ⁴⁰	8 ⁴⁰	—
7 ⁰⁰	—	12 ⁰⁰	—	4 ⁰⁰	8 ¹⁰	27,0	• Sandhagen	6 ⁵⁰	—	11 ³⁰	—	4 ³⁰	8 ¹⁰	—
x 7 ¹⁰	—	12 ⁰⁰	—	4 ⁰⁰	8 ¹⁰	31,0	• Kröpelin	6 ³⁰	—	11 ¹⁷	—	4 ³⁰	8 ⁰⁰	—
7 ⁰⁰	—	10 ¹⁰	—	4 ⁰⁰	9 ¹⁰	36,0	• Reddelich	x 6 ³⁰	—	10 ⁵⁰	—	4 ⁰⁰	7 ⁴⁷	—
7 ⁰⁰	—	10 ¹⁰	—	4 ⁰⁰	9 ¹⁰	40,0	An Doberan 14. An	6 ¹⁰	—	10 ⁴⁰	—	3 ⁵⁰	7 ⁴⁷	—
7 ¹⁰	10 ⁰⁰	10 ¹⁰	—	4 ⁰⁰	9 ¹⁰	42,0	• Althof	—	7 ⁰⁰	10 ³⁰	—	3 ⁴⁷	7 ⁴⁷	11 ¹⁰
8 ⁰¹	x 10 ⁰⁰	10 ¹⁰	—	5 ⁰⁰	9 ¹⁰	42,0	• Parkentin	—	7 ⁰⁰	10 ³⁰	—	3 ⁴⁰	7 ⁴⁷	x 11 ¹⁰
8 ⁰¹	10 ⁰⁰	10 ¹⁰	—	5 ⁰⁰	9 ¹⁰	46,0	• Gross-Schwass	—	7 ⁰⁰	10 ¹⁰	—	3 ³⁰	7 ⁴⁷	x 11 ¹⁰
8 ⁰¹	11 ⁰⁰	2 ⁰⁷	—	5 ⁰⁰	10 ⁰⁰	56,0	An Rostock Ll. 15. Ab	—	7 ⁰⁰	9 ⁴⁰	—	3 ⁰⁰	6 ⁴⁰	10 ¹⁰
—	12 ⁰⁰	2 ⁰⁰	—	—	11 ²⁰	—	Ab Rostock Ll. An	—	—	7 ⁴⁰	—	—	4 ⁰⁰	—
—	1 ⁰⁰	4 ⁰⁰	—	—	11 ²⁰	—	An Warnemünde	—	—	7 ⁴⁰	—	—	4 ⁰⁰	—
7 ⁵⁰	10 ⁴⁷	—	4 ¹⁰	—	—	—	Ab Warnemünde	—	8 ⁴⁰	—	10 ⁰⁰	4 ⁰⁰	—	11 ¹⁰
7 ⁴⁰	11 ⁰⁰	—	4 ⁰⁰	—	—	—	An Rostock Ll.	—	8 ³¹	—	10 ⁰⁰	3 ⁵⁰	—	11 ¹⁰
8 ⁰⁰	11 ⁰⁷	2 ⁰⁰	4 ¹⁰	5 ⁰⁰	10 ¹⁰	56,0	Ab Rostock Ll. 15. An	—	7 ⁰⁰	9 ⁴⁰	12 ⁴⁷	3 ⁰⁰	6 ⁴⁰	10 ¹⁰
8 ⁰⁰	11 ¹⁰	2 ¹⁰	4 ¹⁰	5 ¹⁰	10 ¹⁰	58,0	An Rostock F. F. Ab	—	7 ⁰⁰	9 ⁴⁰	12 ⁴⁷	3 ⁰⁰	6 ⁴⁰	10 ¹⁰
—	—	—	—	—	—	—	11. 13. 20.	—	—	—	—	—	—	—
8 ⁰⁰	1 ⁰⁰	—	—	5 ⁰⁰	10 ¹⁰	—	Ab Rostock F. F.	—	6 ¹⁰	9 ⁴⁰	—	—	3 ⁴⁰	8 ⁴⁰
8 ⁰⁰	2 ⁴⁰	—	—	5 ¹⁰	11 ¹⁷	—	• Ribnitz	—	5 ⁰⁰	8 ⁴⁰	—	—	2 ⁴⁰	7 ⁴⁷
11 ⁰¹	4 ¹⁰	—	—	5 ¹⁰	11 ¹⁷	—	An Stralsund	—	5 ⁰⁰	8 ⁴⁰	—	—	1 ¹⁰	5 ⁴⁷

Wismar-Karow.					10.		Karow-Wismar.				
151.	153.	155.	157.	159.	Ent- fernung km	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.	152.	154.	156.	158.	
2.—3. Klasse.							2.—3. Klasse.				
512	—	810	888	882	0,0	Ab Wismar 5. 9.	An	938	1214	622	1121
x	—	888	348	924	5,4	An Hornstorf 9.	Ab	x918	1200	544	x1121
x512	—	844	350	922	—	Ab	An	x	1194	538	x
x512	—	x884	400	912	9,8	• Warkstorf	Ab	x904	x1144	588	x1122
521	—	888	418	912	15,2	• Neukloster	Ab	881	1188	588	1022
604	—	908	487	912	23,6	• Warin	Ab	888	1188	510	1022
618	—	918	447	1022	—	An Blankenberg 1.	Ab	888	1044	500	1022
638	—	938	518	1022	27,8	Ab	An	814	1087	488	1011
688	—	947	588	1022	30,2	• Brühl	Ab	888	1041	488	1022
x644	—	x988	588	x1022	34,8	• Weitendorf	Ab	x788	x1014	488	x988
684	—	1008	548	1022	—	An	Ab	748	1087	418	921
—	—	1018	588	1022	39,1	Ab Sternberg	An	—	1088	407	922
—	—	x1088	612	x1122	45,8	• Dabel	Ab	—	x981	x980	x988
—	—	1088	682	1122	49,8	• Borkow	Ab	—	948	341	912
—	—	1088	682	x1122	56,8	• Below	Ab	—	988	388	x922
—	—	1108	682	1121	—	An Goldberg	Ab	—	988	388	821
—	748	120	722	—	62,8	Ab	An	—	918	340	821
—	x788	x188	712	—	66,0	• Wend.-Waren	Ab	—	x988	x981	x821
—	808	141	722	—	71,8	• Damerow	Ab	—	900	288	812
—	880	181	722	—	76,8	An Karow 11. 16.	Ab	—	880	288	822
—	848	218	812	—	—	Ab Karow	An	—	884	304	781
—	1118	411	1112	—	—	An Ludwigslust	Ab	—	847	1210	581
—	904	218	822	—	—	Ab Karow	An	—	888	208	728
—	1050	308	942	—	—	An Waren 11.	Ab	—	708	108	612

Meyenburg-Rostock.							11.		Rostock-Meyenburg.						
—	—	—	980	—	100	—	Ab Rostock 1.	An	410	822	—	—	—	—	—
—	—	—	1114	—	308	—	• Neustadt a. D.	Ab	318	681	—	—	—	—	—
611	—	—	1240	—	510	—	• Pritzwitz	An	1280	408	—	—	1088	—	—
618	—	—	118	—	624	—	An Meyenburg	Ab	1180	241	—	—	821	—	—
61.	63.	319.	65.	67.	69.	71.	Ent- fernung km.	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.	60.	62.	64.	320.	66.	68.	70.
1.-4. Kl.	2.—3. Kl.	1.—4. Kl.	2.—3. Kl.	1.—4. Kl.	2.—3. Kl.	2.—3. Kl.			2.-3. Klasse.	1.-4. Kl.	2.—3. Kl.	1.—4. Kl.	2.—3. Kl.	1.—4. Kl.	
—	718	—	180	—	612	0,0	Ab Meyenburg	An	1180	340	—	924	—	—	—
—	788	—	188	—	612	3,8	• Wend. Prißborn	Ab	1108	338	—	912	—	—	—
—	788	—	188	—	612	8,2	• Gartzin	Ab	1060	310	—	912	—	—	—
—	788	—	184	—	612	17,8	An Plan	Ab	1080	280	—	810	—	—	—
—	808	1048	188	—	712	26,2	Ab	An	910	288	—	622	822	—	—
—	888	1108	218	—	712	26,2	An Karow 10. 16.	Ab	880	218	—	622	812	—	—
—	848	—	218	—	812	—	Ab Karow	Ab	824	200	—	712	—	—	—
—	1188	—	411	—	1112	—	An Ludwigslust	Ab	821	1210	—	821	—	—	—
—	904	—	218	—	822	—	Ab Karow	An	821	208	—	712	—	—	—
—	1060	—	308	—	942	—	An Waren 11.	Ab	708	108	—	612	—	—	—
—	888	1184	—	288	—	821	26,2	Ab Karow 10. 16.	An	888	208	—	821	—	—
—	912	1218	—	248	—	821	40,1	• Krakow	Ab	808	184	—	580	712	—
—	988	1248	—	288	—	821	46,4	• Klein-Grabow	Ab	788	117	—	488	712	—
—	980	110	—	308	—	821	49,8	• Hoppenrade	Ab	748	107	—	484	712	—
—	x988	x188	—	x914	—	x921	55,0	• Kneiss	Ab	x787	x1287	—	x417	x721	—
—	x	x	—	x	—	x	—	An	Ab	x782	1281	—	x409	621	—
—	x944	x181	—	x381	—	x914	58,4	Ab Primerburg 12.	An	x	x1247	—	x	x	—
—	988	180	—	388	—	921	61,8	An	Ab	788	1240	—	400	621	—
788	1008	—	1288	388	580	921	68,8	Ab Gästrow 1. 12.	An	788	1208	314	—	624	712
747	1018	—	x1288	487	x580	921	—	• Lüssow	Ab	700	1148	308	—	624	712
746	1081	—	1284	418	612	1022	72,8	• Mistort	Ab	681	1188	288	—	624	712
808	1081	—	108	418	612	1022	79,8	An	Ab	680	1140	248	—	624	712
810	1084	—	104	418	612	1022	—	Ab Schwaan 13.	An	680	1188	241	—	624	712
888	1088	—	188	484	612	1022	96,0	An Rostock P.F. 9.13.15.20.	Ab	680	1118	280	—	580	721
848	—	180	580	—	1081	—	Ab Rostock P. F.	Ab	618	848	—	—	848	—	—
888	—	828	628	—	1121	—	• Dikow	Ab	618	848	—	—	848	—	—

Güstrow-Plaaz.
12.
Plaaz-Güstrow.

181.	183.	185.	Ent- fernung. km	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.	182.	184.	186.
2.—3. Klasse.					2.—3. Klasse.		
6 ⁴⁰	11 ⁵⁵	21 ⁵⁵	0,0	Ab Güstrow 1. 11. An	8 ¹⁴	1 ⁰⁵	3 ⁵⁰
x	x	x		An	x8 ⁰⁵	12 ⁵⁵	x3 ⁴⁵
x6 ⁴⁵	x11 ⁵⁵	x21 ⁵⁵	3,5	Ab Primberg 11. An	x	12 ⁴⁵	x
x6 ⁵⁷	x11 ⁴⁵	x21 ⁴⁵	7,4	Ab Glasewitz Ab	x7 ⁵⁵	x12 ⁵⁵	x3 ⁵⁵
x7 ⁰⁷	x11 ⁵⁵	x21 ⁴⁵	11,4	Ab Mierendorf Ab	x7 ⁴⁵	x12 ⁵⁵	x3 ⁵⁴
7 ¹⁵	11 ⁵⁷	21 ⁴⁵	13,1	An Plaaz 15. Ab	7 ⁴⁰	12 ⁵⁵	3 ⁵⁰
7 ⁵⁵	—	30 ⁴		Ab Plaaz An	6 ⁵¹	12 ⁰⁵	—
7 ⁵⁵	—	31 ⁵		An Luga Ab	6 ⁰⁵	11 ⁵¹	—

Bützow-Rostock.
13.
Rostock-Bützow.

41.	43.	45.	47.	49.	51.	Ent- fernung. km	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.	40.	42.	44.	46.	48.	50.
1.—4. Kl.			1.—4. Klasse.					1.—4. Kl.			1.—3. Kl.		
51 ⁵	8 ⁵⁰	10 ⁵⁰	1 ⁵⁵	6 ⁵⁰	9 ¹⁰		Ab Schwerin An	9 ¹⁵	11 ⁴⁵	2 ⁵⁰	5 ⁵⁵	7 ¹⁵	11 ¹⁵
7 ⁰⁴	10 ⁰⁰	12 ⁰⁵	3 ⁵⁵	7 ⁵⁵	11 ²¹	0,0	Ab Bützow 1. An	7 ⁵⁵	9 ⁵⁵	12 ⁵⁵	4 ⁵⁰	5 ⁵⁰	9 ⁴⁵
7 ¹⁵	10 ¹⁷	12 ¹⁶	3 ⁵⁷	8 ⁰⁷	11 ²¹		An	7 ⁵⁵	9 ⁵⁵	12 ¹⁰		5 ⁵⁵	9 ⁵⁵
7 ²⁵	10 ¹⁵	12 ¹⁷	3 ⁵⁹	8 ⁰⁷	11 ²¹	14,5	Ab Schwaan 11. An	7 ⁵⁵	9 ⁵⁵	12 ¹¹		5 ⁵⁴	9 ⁵⁴
7 ⁴⁵	10 ¹⁷	12 ¹⁵	3 ⁵¹	8 ¹⁵	11 ²²	31,5	An Rostock F.F. 9 11.15.20. Ab	7 ⁰⁰	9 ¹⁰	11 ⁵⁰	4 ⁵⁰	5 ¹⁵	9 ⁰⁵
8 ⁴⁵	—	1 ⁵⁰	5 ⁵⁰	10 ⁵¹	—		Ab Rostock F. F. An	6 ¹⁵	—	9 ⁴²	3 ⁴⁵	—	8 ⁵⁴
9 ⁵⁰	—	2 ⁴⁵	6 ⁵¹	11 ⁵¹	—		Ab Ribnitz Ab	5 ¹⁰	—	8 ⁴⁵	2 ⁴⁷	—	7 ⁵⁷
11 ⁵¹	—	4 ¹⁵	8 ⁵¹	9 ⁵¹	—		An Stralsund Ab	—	—	6 ⁵⁵	1 ¹⁰	—	5 ¹¹

14.
Doberan-Heiligendammer Eisenbahn.

Die Bahn befindet sich während der Wintermonate nicht im Betriebe.

Neustrelitz - Warnemünde.

15.

Warnemünde-Neustrelitz.

5.80	—	—	64.8	12.00	—	—	—	—	Ab Mirow	An	9.58	—	4.01	0.17	—	—	—	—	—	—					
6.40	—	—	74.0	12.20	—	—	—	—	Ab Neustrelitz	Ab	5.08	—	31.0	8.5	—	—	—	—	—	—					
10.00	—	—	88.0	10.40	—	—	—	—	Ab Berlin St.	Ab	7.47	—	51.6	14.2	—	—	—	—	—	—					
19.20	—	—	108.0	10.20	—	—	—	—	Ab Neustrelitz	Ab	5.20	—	30.0	6.5	—	—	—	—	—	—					
917.	1.	911.	5.	301.	21.				Deutsch-Nordische Lloyd.										918.	3	2	4.	912	8.	22.
1-3.	1-4.	1-3.	1-4.	2-4.	3-4.			Ent-											1-3.	1-4.	1-4.	1-3.	1-4.	1-4.	1-4.
Kl.	Kl.	Kl.	Kl.	Kl.	Kl.			ferung											Kl.	Kl.	Kl.	Kl.	Kl.	Kl.	Kl.
12.58	6.00	10.51	1.07	4.48				0,0	Ab Neustrelitz	An	9.11	11.5	2.45	6.22	10.42										
	5.22		1.28	5.10				12.88	• Kratzburg	Ab	10.08	2.2		10.22											
	5.22		1.28	5.10				19.87	• Klockow	Ab	10.08	2.2		10.22											
	5.22		1.28	5.10				27.88	• Kargow 16	Ab	10.08	2.2		10.22											
11.5	5.22	11.10	1.28	6.00				34.04	An Waren	Ab	4.2	5.05	1.22	6.11	9.21										
—	8.53	2.00	5.45	7.25					Ab Karow	Ab	—	1.08	2.19	8.08											
—	12.15	6.00	—	11.21					• Wismar	Ab	—	—	—	8.10											
—	11.10	3.40	—	9.24					• Meyenburg	Ab	—	7.18	1.20	6.12											
—	11.18	4.11	—	11.14					• Ludwigslust	Ab	—	4.2	1.10	5.01											
1.22	6.00	11.18	1.44	6.24				34.04	Ab Waren	An	4.2	5.05	1.22	6.11	9.21										
	6.18		2.08	7.22				42.00	• Grabowhöfe	Ab	9.10	1.20		9.22											
	6.30		2.20	7.34				53.88	• Vollrathruhe	Ab	8.55	1.17		9.07											
	6.41		2.28	8.00				59.78	• Langhagen	Ab	8.15	1.28		8.28											
x	6.58	11.54	2.48	8.28				69.78	An Lalandorf	Ab	8.22	7.51	1.24	5.38	8.28										
	7.30	12.18	3.36	9.28					An Güstrow	Ab	—	1.08	2.19	8.08											
	9.18	2.20	7.13	11.10					• Schwerin	Ab	—	3.5	1.08	1.38	6.22										
	10.38	3.45	7.41	12.20					• Lübeck	Ab	—	10.08	12.18	5.18											
	12.38	5.48	9.12						• Hamburg L.	Ab	—	8.45	10.05	8.40											
5.58	7.08	11.58	2.48	9.08				69.78	Ab Lalandorf	An	6.58	12.48	5.38	8.28											
	7.18		3.08	9.28				80.87	An Plaaß	Ab	6.54	12.38		8.18											
—	8.14	—	3.58						An Güstrow	Ab	—	11.58	—	—											
	7.58		3.08	9.28				80.87	Ab Plaaß	An	6.58	12.38		8.18											
	7.57		3.18	10.28				89.87	• Laage	Ab	6.58	11.31		7.28											
	7.58		3.28	10.28				103.88	• Kavelstorf	Ab	5.22	11.20		7.22											
9.58	8.18	12.48	3.47	11.21				113.18	An Rostock	Ab	9.58	5.00	11.48	4.37	7.20										
									11. 13. 20.	Ab															
	9.58	3.08	4.22	—					Ab Rostock	An	—	11.08	2.07	5.08											
	10.58	3.47	5.21	—					An Doberan	Ab	—	10.08	1.38	4.28											
9.58	8.51	12.58	3.58	11.27	7.00			113.18	Ab Rostock	An	9.58	4.22	11.08	4.38	7.20	7.40									
									11. 13. 20.	Ab															
3.11	8.40	1.00	1.08	11.28	7.10			125.81	An Warnemünde	Ab	9.20	4.28	10.47	4.18	6.20	7.30									
5.51	—	3.51	—	—	—	—	—		An Gjedser	Ab	12.04	—	—	1.04	—	—	—								
10.10	—	7.40	—	—	—	—	—		• Kopenhagen	Ab	7.08	—	—	9.00	—	—	—								
7.08	—	—	—	—	—	—	—		• Stockholm	Ab	7.38	—	—	—	—	—	—								
6.10	—	8.16	—	—	—	—	—		• Christiania	Ab	11.00	—	—	8.38	—	—	—								

Ludwigslust-Neubrandenburg.

16.

Neubrandenburg-Ludwigslust.

—	—	61 ²	10 ⁴	43 ⁰	—	—	—	Ab	Lüneburg ab. Dömitz An	11 ¹⁰	3 ⁰⁰	9 ⁴⁰	—	6 ⁴⁰	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	•	Hamburg K.	11 ⁴⁰	1 ⁰⁴	8 ¹⁰	5 ¹⁰	10 ⁴⁰	—	—	—	
11 ²⁰	6 ⁰⁰	9 ⁰⁰	1 ⁰⁰	6 ¹⁰	—	—	—	•	Hamburg B.	—	—	—	—	—	—	—	—	
11 ²⁰	—	9 ⁰⁰	1 ⁰⁰	5 ⁵⁰	—	—	—	•	Berlin L.	11 ²⁰	4 ¹⁰	8 ²⁰	5 ⁴⁰	11 ²⁰	—	—	—	
11 ²⁰	—	10 ⁰⁰	4 ¹⁰	7 ¹⁰	—	—	—	•	Wittenberge	9 ⁰⁷	10 ¹	5 ¹⁰	1 ¹⁰	9 ²⁰	—	—	—	
4 ⁴⁰	—	7 ⁰⁰	9 ⁴⁰	3 ¹⁰	7 ²⁰	—	—	•	Schwerin	8 ⁰⁰	12 ²⁰	6 ¹⁰	7 ²⁰	9 ¹⁰	—	—	—	
—	—	10 ⁰⁰	3 ¹⁰	6 ²⁰	—	—	—	•	Dömitz	9 ⁴⁰	1 ⁰⁰	6 ¹⁰	7 ²⁰	10 ¹⁰	—	—	—	
6.	20.	4.	2.	18.	8.	302.	Entfernung km	Parchim-Ludwigslust und Mecklenb. Süd-Bahn.				19.	1.	3.	5.	17.	7.	301.
2 u. 3. Klasse.								2 u. 3. Klasse.				2 u. 3. Klasse.						
5 ⁴⁰	8 ⁰⁰	12 ¹⁰	5 ¹⁰	8 ¹¹	—	—	0,0	Ab	Ludwigsl. 4. 5. 21. An	7 ⁰⁰	11 ¹⁰	4 ¹¹	11 ¹⁴	7 ²²	—	—	—	—
5 ⁴⁰	8 ⁰⁰	—	—	a. 8 ⁴⁴	—	—	4,8	•	Gr.-Laasch Ab	6 ⁵⁰	11 ⁰⁰	1	a. 11 ²²	7 ²²	—	—	—	—
6 ¹⁰	8 ⁰⁰	12 ¹⁰	5 ¹⁰	9 ²⁰	—	—	9,0	•	Neustadt Ab	6 ⁵⁰	11 ⁰⁰	3 ⁰⁰	10 ⁴⁴	7 ²⁴	—	—	—	—
6 ¹⁰	9 ⁰⁰	—	—	a. 9 ¹⁴	—	—	15,8	•	Dutschow Ab	6 ⁵⁰	10 ⁴⁰	a. 10 ²²	6 ⁴¹	—	—	—	—	—
6 ¹⁰	9 ⁰⁰	12 ¹⁰	5 ¹⁰	9 ²¹	—	—	17,7	•	Spornitz Ab	6 ⁵⁰	10 ⁴⁰	3 ⁴⁰	10 ²²	6 ⁴¹	—	—	—	—
6 ¹⁰	9 ⁰⁰	12 ¹⁰	6 ²⁰	9 ²¹	—	—	25,9	An	Parchim Ab	6 ¹⁰	10 ⁴⁰	8 ⁰⁰	10 ²⁴	6 ⁴¹	—	—	—	—
7 ⁰⁰	—	10 ⁰	6 ¹⁰	—	—	10 ¹⁰	34,8	Ab	—	—	10 ¹⁰	8 ⁰¹	9 ²¹	—	—	7 ²⁴	—	—
7 ¹⁰	—	11 ¹⁰	6 ²⁰	—	—	10 ¹⁰	40,8	•	Rom Ab	—	9 ⁰⁰	3 ⁰⁷	9 ²¹	—	—	7 ²⁴	—	—
7 ¹⁰	—	10 ⁰	6 ²⁰	—	—	10 ¹⁰	40,8	•	Lübz Ab	—	9 ⁰⁰	2 ⁰⁰	9 ¹⁹	—	—	7 ²⁴	—	—
7 ¹⁰	—	11 ¹⁰	7 ¹⁰	—	—	11 ¹⁰	45,4	•	Passow Ab	—	9 ¹⁰	2 ⁴⁷	8 ²¹	—	—	6 ⁴⁴	—	—
8 ⁰⁰	—	11 ⁴⁰	7 ²⁰	—	—	11 ¹⁰	50,7	•	Gallin Ab	—	9 ¹⁰	2 ⁰⁷	8 ²¹	—	—	6 ⁴⁴	—	—
8 ⁰⁰	—	11 ¹⁰	7 ²⁰	—	—	11 ⁴⁰	56,7	•	Zarchlin Ab	—	8 ⁰⁰	2 ⁰²	8 ²¹	—	—	6 ⁴⁴	—	—
8 ⁴⁰	—	9 ⁰⁰	7 ²⁰	—	—	11 ¹⁰	61,1	An	Karow 10. 11. Ab	—	8 ⁴⁰	2 ¹⁰	8 ¹⁰	—	—	6 ⁴⁴	—	—
9 ⁰⁰	—	9 ⁰⁰	9 ²⁰	—	—	—	—	An	Ustrow Ab	—	7 ⁰⁰	12 ⁴⁰	9 ²⁰	—	—	4 ⁰⁰	—	—
10 ⁰⁰	—	4 ⁴⁴	10 ²⁰	—	—	—	—	•	Rostock F. F. Ab	—	6 ⁰⁰	11 ¹⁰	9 ²⁰	—	—	2 ⁰⁰	—	—
12 ¹⁴	—	6 ²⁰	11 ¹⁷	—	—	—	—	•	Wismar Ab	—	—	8 ¹⁰	9 ²⁵	—	—	—	—	—
11 ¹⁰	—	8 ⁰⁰	9 ²¹	—	—	—	—	•	Mayenburg Ab	—	7 ¹⁰	10 ⁰⁰	6 ¹⁰	—	—	—	—	—
2 ¹⁰	—	6 ²⁰	—	—	—	—	—	•	Neustadt a. D. Ab	—	—	11 ¹⁰	3 ⁰⁰	—	—	—	—	—
4 ¹⁰	—	8 ²⁰	—	—	—	—	—	An	Berlin L. Ab	—	—	9 ⁰⁰	1 ⁰⁰	—	—	—	—	—
9 ⁰⁰	—	9 ¹⁰	8 ²¹	—	—	12 ⁰⁰	61,1	Ab	Karow An	—	8 ⁰⁰	2 ⁰⁰	7 ²¹	—	—	5 ⁴⁰	—	—
9 ¹⁰	—	9 ⁰⁰	8 ²¹	—	—	12 ¹⁰	63,7	•	Glashütte Ab	—	8 ⁰⁰	2 ⁰⁴	7 ²⁰	—	—	5 ⁴⁰	—	—
9 ¹⁰	—	9 ⁰⁰	8 ²¹	—	—	12 ¹⁰	67,8	•	Alt-Schwerin Ab	—	8 ¹⁰	1 ⁰⁷	7 ²⁰	—	—	5 ¹⁰	—	—
9 ¹⁰	—	9 ⁰⁰	8 ⁴⁷	—	—	12 ¹⁰	73,8	•	Malchow Ab	—	8 ⁰⁰	1 ⁴⁰	7 ²¹	—	—	5 ¹⁰	—	—
10 ⁰⁰	—	9 ⁰⁷	9 ²⁰	—	—	11 ⁰¹	78,7	•	Nossentin Ab	—	7 ⁴⁰	1 ⁰⁴	7 ²⁰	—	—	4 ⁰⁰	—	—
10 ⁰⁰	—	9 ¹⁰	9 ¹⁰	—	—	1 ⁰⁰	86,4	•	Jabel Ab	—	7 ⁰⁷	1 ¹⁰	6 ⁴⁴	—	—	4 ⁰⁰	—	—
10 ⁰⁰	—	9 ⁰⁰	9 ⁴⁰	—	—	1 ⁴⁰	95,9	An	Warren Ll. 7. 15. Ab	—	7 ⁰⁰	1 ⁰⁰	6 ⁴⁴	—	—	4 ⁰⁰	—	—
—	—	6 ¹⁰	10 ⁴⁰	—	—	2 ⁴⁰	—	An	Neustrelitz Ab	—	5 ²¹	10 ⁰¹	4 ⁴⁰	—	—	10 ¹⁷	—	—
12 ⁰⁰	—	8 ⁴⁰	7 ⁴⁰	—	—	5 ¹⁰	—	•	Berlin St. Ab	—	10 ²⁰	8 ⁰⁰	10 ⁴⁰	—	—	10 ⁴⁰	—	—
—	—	11 ¹⁰	9 ²⁰	—	—	3 ⁴⁷	—	•	Rostock Ll. Ab	—	2 ²¹	5 ⁰⁰	4 ⁰⁷	—	—	11 ¹⁴	—	—
—	—	8 ⁰⁰	—	—	—	4 ⁰⁰	—	•	Malchin Ab	—	—	4 ⁴⁰	5 ⁰⁰	—	—	—	—	—
11 ⁰⁰	—	8 ⁴⁰	9 ⁴⁰	—	7 ⁰⁰	2 ⁰⁰	95,9	Ab	Warren 7. 15. An	—	6 ⁰⁰	12 ⁰⁰	5 ⁴⁰	—	9 ²⁰	3 ⁰⁰	—	—
11 ⁰⁰	—	8 ⁰⁰	10 ²⁰	—	7 ⁴⁷	2 ⁰⁰	102,4	•	Kargow 15. Ab	—	6 ⁴⁰	12 ⁴⁰	5 ⁰⁰	—	9 ¹⁴	3 ⁰⁴	—	—
11 ⁰⁰	—	8 ⁰⁰	10 ¹⁰	—	7 ³⁰	2 ⁰⁰	106,8	•	Schwastorf-Dratow Ab	—	6 ⁰⁷	12 ⁴¹	5 ¹⁰	—	9 ⁰²	3 ¹¹	—	—
11 ⁰⁰	—	4 ¹⁰	10 ¹⁰	—	8 ⁰⁰	2 ⁰⁰	108,8	•	Klein-Platen Ab	—	6 ⁰⁰	12 ⁰⁰	5 ⁰⁰	—	8 ²¹	3 ⁰⁰	—	—
12 ⁰⁰	—	8 ⁰⁰	10 ⁰⁰	—	8 ¹⁷	an	113,8	•	Kraase Ab	—	6 ⁰¹	12 ⁰⁰	4 ⁴⁷	—	8 ⁴⁴	—	—	—
12 ⁰⁴	—	4 ⁴⁴	10 ⁰⁰	—	8 ⁰⁰	—	116,8	•	Möllenhausen Ab	—	6 ¹⁰	12 ⁰¹	4 ⁴⁰	—	8 ²¹	—	—	—
12 ⁰⁰	—	4 ⁴⁰	10 ¹⁰	—	8 ⁰⁰	—	120,8	•	Marin Ab	—	6 ⁰⁰	12 ¹⁰	4 ¹⁰	—	8 ²¹	—	—	—
1 ⁰⁰	—	5 ¹⁰	10 ¹⁰	—	9 ⁰⁰	—	127,8	•	Penzlin Ab	—	5 ²⁰	12 ⁰⁰	3 ⁰⁰	—	8 ⁰⁰	—	—	—
1 ¹⁴	—	5 ⁰⁰	11 ¹⁰	—	9 ¹⁰	—	132,7	•	Mallin Ab	—	5 ⁰⁰	11 ⁴⁰	3 ⁰⁰	—	7 ²¹	—	—	—
1 ⁰⁴	—	5 ⁰⁰	11 ¹⁰	—	9 ⁰⁰	—	136,4	•	Wulkenzin Ab	—	5 ²¹	11 ⁰⁰	3 ⁰⁷	—	7 ²¹	—	—	—
1 ⁴⁰	—	5 ⁰⁰	11 ²⁰	—	9 ⁰⁰	—	142,4	An	Neubrandenburg Ab	—	5 ²⁰	11 ⁰⁰	3 ¹⁰	—	7 ²¹	—	—	—
M. S. 1. 17. 19.																		
4 ⁰⁷	—	9 ²¹	7 ⁴⁰	—	12 ⁰⁰	—	—	An	Stralsund Ab	—	8 ⁴⁰	7 ⁰⁰	11 ⁰⁰	—	4 ⁴⁰	—	—	—
5 ¹⁰	—	8 ⁴⁰	—	—	5 ¹⁰	—	—	•	Berlin St. Ab	—	6 ⁰⁰	6 ⁰⁰	10 ⁴⁰	—	—	—	—	—
4 ¹⁰	—	10 ¹⁷	9 ¹⁴	—	1 ¹⁰	—	—	•	Stettin Ab	—	—	6 ⁰⁰	10 ⁰⁰	—	4 ⁰⁴	—	—	—

Neubrandenburg-Friedland.				17.	Friedland-Neubrandenburg.			
510	1040	600		Ab Berlin St.	An	—	514	1108
600	1000	484		• Stettin	An	118	418	1007
700	1118	448		• Stralsund	An	1280	407	918
—	848	1088		• Hamburg L.	An	848	918	—
—	1008	1217		• Lübeck	An	340	718	1210
600	1118	200		• Rostock F F über Schwann	An	188	618	1012
788	1200	388		• Güstrow	An	1218	518	918
12.	14.	16.	Ent- fernung. km	Neubrandenburg-Friedländer Eisenbahn.		11.	13.	15.
2.—3. Klasse.						2.—3. Klasse.		
1018	217	941	0,0	Ab Neubrandenburg. M. S. 1. 16. 19.	An	908	188	618
1088	241	1001	9,8	• Neuenkirchen	Ab	908	100	618
1047	288	1011	14,0	• Staven	Ab	888	1288	818
1101	307	1021	19,8	• Pleete	Ab	841	1288	618
1118	381	1041	25,8	An Friedland	Ab	887	1288	510

Neustrelitz-Mirow.				18.		Mirow-Neustrelitz.			
2.	4.	6.	Ent- fernung km	Neustrelitz-Mirower Eisenbahn.		1.	3.	5.	
2.—3. Klasse.						2.—3. Klasse.			
908	310	818	0,0	Ab	Neustrelitz 15. 19.	An	740	1200	618
x	x	x	7,0	•	Gross-Quassow	Ab	x	x	x
980	380	918	11,0	•	Wesenberg	Ab	710	1288	618
x	x	x	17,0	•	Zirto	Ab	x	x	x
988	401	941	21,7	An	Mirow	Ab	648	1200	560

Neustrelitz-Neubrandenburg.				19.		Neubrandenburg-Neustrelitz.			
909, 905, 901, 903, 913, 907, 917.				Königl. Preuss. Staats- bahn, Direction Berlin.		918, 906, 914, 904, 902, 908, 910.			
1.—4. Kl.	1.—3. Kl.	1.—4. Kl.	Ent- fernung km			1.—4. Kl.	1.—3. Kl.	1.—4. Kl.	
—	610	880				748	1040	518	818
—	880	1288	—	Ab	Berlin St.	An	518	818	1108
—	880	1288	79,0	•	Fürstenberg i. M.	Ab	518	818	818
—	880	1288	87,1	•	Düsterförde	Ab	518	818	818
—	880	1288	97,1	•	Strelitz	Ab	518	818	818
—	880	1088	100,4	An	Neustrelitz	Ab	518	818	818
—	908	1088	100,0	Ab	15. 18.	An	747	288	618
—	910	1088	115,0	•	Blankensee	Ab	788	240	718
—	908	1088	127,0	•	Stargard i. M.	Ab	718	288	718
—	940	1107	180	Ab	Neubrandenburg.	Ab	688	218	618
518	1004	1118	288	An	1. 16. 17.	An	688	218	618
748	1200	1288	294,8	An	Stralsund 20.	Ab	428	790	1188

Stralsund-Rostock.					20.		Rostock-Stralsund.				
977.	979.	981.	983.	985.	Königl. Preuss. Staats- bahn, Direction Berlin.		976.	978.	980.	982.	984.
2.—4. Klasse.							2.—4. Klasse.				
—	880	110	581	918			740	1181	418	818	an
518	880	240	711	1118	Ab	Stralsund 19.	618	980	288	618	1118
x	880	x	747	an	•	Ribnitz	—	x	x	618	x
518	904	380	718	—	•	Alteheide	—	988	x	618	1118
—	—	x	801	—	•	Gelbensande	—	987	288	618	1118
518	918	310	807	—	•	Schwarzenpost	—	x	x	618	—
x	908	x	814	—	•	Rövershagen	—	918	217	618	1118
618	940	380	811	—	•	Mönkhagen	—	x	x	618	x
618	940	380	811	—	•	Bentwisch	—	908	288	618	1118
—	—	—	—	71,0	An	Rostock F.F. 9. 11. Ab	—	848	180	510	1018
					13. 15.						
918	280	588	1118	—	Ab	Schwann	Ab	518	1080	188	618
708	1208	747	1118	—	•	Güstrow Ab. Schwann	—	788	128	388	918
1088	340	747	1118	—	•	Lübeck	—	—	1080	1217	518
1280	548	818	—	—	•	Hamburg L.	—	—	840	1088	840
888	918	—	—	—	•	Kiel über Eutin	—	—	788	—	288

Berlin-Wittenberge-Hamburg.

21.

Hamburg-Wittenberge-Berlin.

										Königl. Preussische Staatsbahn, Direction Altona.											
64.	2a.	2.	56.	58.	4a.	52.	2 1/2 St.	km				1a.	1.	55.	57.	5.	3a.	61.	51		
1-4 Kl.	1-3 Kl.	1-3 Kl.	1-4 Kl.	1-3 Kl.	1-3 Kl.	1-3 Kl.						1-3 Kl.	1 u. 2 Kl.	1-4 Kl.	1-3 Kl.	1 u. 2 Kl.	1-3 Kl.	1-4 Kl.	1-3 Kl.	1-4 Kl.	1-3 Kl.
—	6:55	9:00	9:00	1:00	5:55	11:25	0,0		Ab Berlin L.	An	↑	11:15	12:55	4:10	8:50	8:55	11:25	—	8:55		
4:40	8:55	10:55	12:55	4:15	7:15	21,5	136,5		Ab Wittenberge 22.	Ab	↑	9:15	11:15	1:15	5:45	7:25	9:15	—	8:55		
8:20	9:55	—	1:15	5:05	8:15	28,5	163,5		Ab Grabow	Ab	↑	8:55	—	12:15	4:05	—	8:55	12:15	—	8:55	
8:40	9:45	11:00	1:00	5:15	8:25	30,5	171,5		An Ludwigsl. 4. 5. 16 Ab	Ab	↑	8:50	10:55	12:05	4:15	6:15	8:15	12:05	—	8:55	
5:47	—	12:10	—	5:51	8:31	—	—		Ab Ludwigslust	An	↑	7:15	—	11:50	4:15	—	7:57	11:41	11:55	—	
6:50	—	12:55	—	6:55	9:35	—	—		An Parchim	Ab	↑	6:15	—	10:45	3:55	—	6:11	10:45	10:55	—	
1:40	—	5:55	—	11:25	—	—	—		An Neubrandenbg. M.S. Ab	Ab	↑	—	—	5:50	11:50	—	—	3:10	3:10	—	
—	—	5:50	—	11:50	—	3:10	—		Ab Neubrandenbg. M.S. An	An	↑	—	—	5:55	11:55	—	—	—	—	1:40	
—	6:15	10:45	—	3:55	8:31	10:45	—		Ab Parchim	Ab	↑	9:55	—	12:55	6:05	—	9:55	—	6:05	—	
—	7:05	11:50	—	4:15	7:25	11:15	—		An Ludwigslust	Ab	↑	—	—	12:10	5:51	—	8:11	—	5:51	—	
7:15	9:50	11:40	—	5:30	8:35	3:35	—		Ab Ludwigslust	An	↑	7:57	10:55	—	4:05	6:11	8:05	—	12:05	—	
8:00	10:57	12:55	—	6:05	9:15	4:25	—		An Schwerin	Ab	↑	7:07	9:40	—	3:15	5:45	7:25	—	11:50	—	
—	7:50	9:40	—	3:15	7:30	11:50	—		Ab Schwerin	An	↑	10:57	12:55	—	6:05	—	9:15	4:25	4:25	—	
—	7:57	10:55	—	4:05	8:05	12:05	—		An Ludwigslust	Ab	↑	9:50	11:40	—	3:55	—	8:11	3:55	3:55	—	
8:55	—	12:10	—	5:51	8:40	—	—		Ab Ludwigslust	An	↑	—	9:55	11:51	—	4:45	8:01	—	—	—	
9:40	—	1:57	—	6:31	10:15	—	—		An Dömitz	Ab	↑	—	8:00	10:00	—	3:50	6:05	—	—	—	
—	8:00	10:00	—	3:50	6:50	—	—		Ab Dömitz	An	↑	9:40	—	11:51	6:21	—	10:15	—	—	—	
—	9:55	11:55	—	4:45	8:51	—	—		An Ludwigslust	Ab	↑	8:55	—	12:10	6:21	—	8:15	—	—	—	
5:45	9:45	11:55	1:55	5:50	8:55	3:55	171,5		Ab Ludwigsl. 4. 5. 16. An	An	↑	5:17	10:55	11:55	4:10	6:15	8:15	11:55	12:55	—	
6:05	—	—	1:55	5:55	—	—	161,0		Ab Jasmitz	Ab	↑	—	—	11:45	3:55	—	—	11:55	—	—	
6:55	10:4	—	1:51	5:45	8:45	3:57	192,5		An Hagenow 2.	Ab	↑	—	—	11:35	3:45	—	7:55	11:35	12:0	—	
8:05	11:25	—	3:47	7:25	11:15	—	—		Ab Hagenow	An	↑	6:55	—	10:05	1:50	—	5:45	8:45	8:55	—	
8:50	12:35	—	4:57	8:45	12:05	—	—		An Schwerin	Ab	↑	5:50	—	9:15	1:05	—	4:55	7:55	7:55	—	
5:45	9:15	—	1:05	4:55	7:50	—	—		Ab Schwerin	An	↑	8:55	—	12:50	4:27	—	8:45	12:05	—	—	
6:55	10:4	—	1:45	5:45	8:45	—	—		An Hagenow	Ab	↑	8:05	—	11:35	3:45	—	7:55	11:35	—	—	
8:55	10:57	—	1:55	5:50	8:55	3:55	192,5		Ab Hagenow 2.	An	↑	7:57	—	11:51	3:55	—	7:55	11:55	12:55	—	
6:45	10:15	—	2:07	6:05	8:15	3:11	203,0		„ Pritzier	Ab	↑	7:45	—	11:35	3:50	—	7:45	10:55	11:5	—	
7:00	10:57	—	2:15	6:15	9:15	4:05	211,5		„ Brahlstorf	Ab	↑	7:55	—	11:05	3:35	—	7:55	10:45	12:5	—	
—	—	—	—	—	—	—	225,5		An Boizenburg 23.	Ab	↑	7:55	—	10:50	3:05	—	7:55	10:55	12:55	—	
7:55	10:50	—	6:05	6:55	9:55	—	—		Ab Boizenburg Bahnh.	An	↑	7:05	—	10:55	2:57	—	7:15	10:15	—	—	
7:55	10:55	—	6:11	6:55	9:55	—	—		An Boizenburg Stadt	Ab	↑	7:05	—	10:57	2:57	—	7:15	10:17	—	—	
7:55	10:57	—	6:11	6:55	9:55	—	—		Ab Boizenburg Stadt	An	↑	7:55	—	10:55	3:11	—	7:55	10:15	—	—	
7:55	10:57	—	6:11	6:55	9:55	—	—		An Boizenburg Bahnh.	Ab	↑	7:55	—	10:55	3:05	—	7:55	10:15	—	—	
11:15	10:41	—	2:55	6:21	9:31	4:15	235,5		Ab Boizenburg 23. An	An	↑	—	—	10:55	2:55	—	—	10:15	—	—	
7:55	—	—	2:45	6:45	—	—	232,5		Ab Schwanheide	Ab	↑	—	—	10:55	2:55	—	—	—	—	—	
7:45	10:57	—	2:55	6:35	9:25	4:10	239,5		„ Büchen	Ab	↑	7:10	9:41	10:57	2:45	5:41	7:05	10:25	12:25	—	
8:00	—	—	4:05	—	—	—	256,5		An Hamburg	B. Ab	↑	6:50	9:00	9:55	1:50	4:50	6:20	8:55	11:50	—	
—	11:40	1:05	—	8:10	10:25	5:55	256,5		K. Ab	Ab	↑	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9:50	12:05	1:15	4:45	8:21	10:50	6:00	—		An Altona	Ab	↑	5:50	8:57	8:55	1:00	4:50	5:45	7:55	10:55	—	

Es verkehren zwischen Berlin-Wittenberge-Hamburg und umgekehrt ausser vorstehenden Zügen noch folgende Schnellzüge:

ab Berlin L.	1 ⁰⁰	ab Wittenberge	2 ⁴⁵	an Hamburg K.	4 ¹⁷
„ Berlin L.	7 ¹⁵	„ Wittenberge	9 ²¹	„ Hamburg K.	10 ¹⁵
„ Hamburg B.	12 ⁵⁵	„ Wittenberge	2 ⁵⁵	„ Berlin L.	4 ¹⁵

welche an mecklenburgischen Stationen nicht anhalten.

für das
Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.
Amtliche Beilage.

N. 35.

Jahrgang 1893.

Ausgegeben Schwerin, Mittwoch, den 4. October 1893.

Inhalt.

I. Abtheilung. (1) Bekanntmachung, betreffend die Zusammensetzung der Commission für die ärztlichen Vorprüfungen bei der Universität Rostock im Winterhalbjahr 1893/94 und im Sommerhalbjahr 1894. (2) und (3) Bekanntmachungen, betreffend das Telegraphenwesen.

II. Abtheilung. Dienst- u. Nachrichten.

I. Abtheilung.

(1) In die Commission für die ärztlichen Vorprüfungen sind für das Winterhalbjahr 1893 und für das Sommerhalbjahr 1894 berufen:
die Professoren Dr. von Brunn, Dr. Langendorff, Dr. Matthiessen, Dr. Michaelis, Dr. Falkenberg und Dr. Blochmann.
Den Vorsitz in der Commission führt der zeitweilige Decan der medicinischen Facultät.
Schwerin am 2. October 1893.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.**

**Im Auftrage:
Mühlenbruch.**

(2) Vom 1. October ab gelangt der Fernsprechbetrieb zwischen den Theilnehmern der Stadt-Fernsprecheinrichtungen in Schwerin und Güstrow, ferner zwischen Schwerin, Hamburg, Lübeck und Stettin, sowie zwischen Güstrow, Hamburg und Lübeck zur Eröffnung.

Im Fernverkehr zwischen den genannten Orten ist für jedes Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten eine Gebühr von 1 Mark zu entrichten.

Schwerin am 27. September 1893.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.
Hoffmann.

(3) In Gielow'er Mühle wird am 1. October eine Telegraphenhülfsstelle mit Fernsprechbetrieb in Vereinigung mit der Posthülfsstelle daselbst zur Eröffnung gelangen.

Schwerin am 27. September 1893.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.
Hoffmann.

II. Abtheilung.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Cammer-Präsidenten Freiherrn von Kettelbladt die erbetene Entlassung aus diesem Dienste unter Ernennung zum Wirklichen Geheimen Rath in Gnaden zu ertheilen geruht.

Schwerin am 30. September 1893.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben aus Veranlassung der Umgestaltung des Cammer- und Forstcollegium Allergnädigt geruht, den Geheimen Cammerath von Wiskendorff unter Verleihung des Charakters als Cammerdirector zur Disposition zu stellen.

Schwerin am 30. September 1893.

(3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Geheimen Ministerialrath Otto Raspe zum Ministerialdirector im Finanz-Ministerium zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. October 1893.

(4) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Geheimen Cammerath Karl von Schudmann zum Ministerialdirector und Director der Abtheilung für Domainen und Forsten Allerhöchst zu ernennen geruht.

Schwerin am 2. October 1893.

- (5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Amtmann Dr. Max Haller in Neustadt unter Verleihung des Charakters als Cammerath zum vortragenden Rath im Finanz-Ministerium, Abtheilung für Domänen und Forsten, zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. October 1893.

- (6) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den mit der commissariatschen Verwaltung der Forst-Inspection Gelbensande beauftragten Forst-Assessor Adolf von Dercken zum 1. October d. J. zum Forstmeister und wirklichen Forst-Inspectionsbeamten zu Gelbensande zu ernennen geruht.

Schwerin am 30. September 1893.

- (7) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Amtmann Nau, bisher zu Hagenow, zum dirigirenden Beamten im Amte Neustadt zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. October 1893.

- (8) Der Amtsverwalter von Quigow in Warin ist zum Amtmann Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 1. October 1893.

- (9) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Amts-Assessor von Wiedeke zu Grevesmühlen zum Amtsverwalter beim Amte in Hagenow zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. October 1893.

- (10) Der Cammer-Ingenieur B. Peltz hiersebst ist zum Districts-Ingenieur für die Aemter Grabow-Dömitz, mit dem Wohnsitz in Grabow, Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 1. October 1893.

- (11) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Ober-Steuer-Inspector Anders hieselbst zur Disposition zu stellen geruht.

Schwerin am 30. September 1893.

- (12) Der Supernumerar Wilhelm Paepcke ist zum Assistenten in der Steuer- und Zoll-Verwaltung Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 1. October 1893.

- (13) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Ersten Hypothekensbewahrer, Justizrath Rundi, die von ihm nachgesuchte Dienstentlassung in Gnaden zu ertheilen geruht.

Schwerin am 1. October 1893.

(14) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Oberlandesgerichtsrath Dr. Martini zu Rostock zum Präsidenten des Landgerichts zu Schwerin zu ernennen geruht.
Schwerin am 1. October 1893.

(15) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Landgerichtsrath Theodor Sohm zu Schwerin zum Oberlandesgerichtsrath beim Oberlandesgericht zu Rostock zu ernennen geruht.
Schwerin am 1. October 1893.

(16) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Landgerichtsrath Schlettwein zu Schwerin die von ihm erbetene Entlassung aus seinem Amte unter Beilegung des Charakters als Geheimer Justizrath in Gnaden zu ertheilen geruht.
Schwerin am 1. October 1893.

(17) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Staatsanwalt Jarnefow zu Rostock zum Landgerichtsrath beim Landgericht in Schwerin zu ernennen geruht.
Schwerin am 1. October 1893.

(18) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Staatsanwalt Eberhard zu Güstrow zum Landgerichtsrath beim Landgericht in Schwerin zu ernennen geruht.
Schwerin am 1. October 1893.

(19) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Amtsrichter Walter Schmidt zu Wittenburg zum Staatsanwalt beim Landgericht zu Rostock zu ernennen geruht.
Schwerin am 1. October 1893.

(20) Der Amtsrichter Walter zu Rehna ist in gleicher Eigenschaft nach Wittenburg versetzt.
Schwerin am 1. October 1893.

(21) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Gerichts-Assessor Gustav Wrede zu Ribnitz zum Amtsrichter in Rehna zu ernennen geruht.
Schwerin am 1. October 1893.

(22) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Amtsrichter Hermes, bisher zu Poizenburg, zum Staatsanwalt beim Landgericht zu Güstrow zu bestellen geruht.
Schwerin am 1. October 1893.

(23) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Gerichts-Assessor Friedrich von Raven zu Gröitz zum Amtsrichter in Poizenburg zu ernennen geruht.
Schwerin am 1. October 1893.

(24) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Referendar Heinrich Bland aus Malpendorf nach bestandener zweiter juristischer Prüfung zum Gerichts-Assessor zu ernennen geruht.

Schwerin am 30. September 1893.

(25) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Gerichtsvollzieher Fischer zu Warin auf sein Ansuchen in den Ruhestand zu versetzen geruht.

Schwerin am 1. October 1893.

(26) Mit der Verwaltung der Gerichtsvollziehergeschäfte beim Amtsgericht zu Warin ist bis auf Weiteres der Gerichtsschreibergehilfe Robert Janger beauftragt.

Schwerin am 1. October 1893.

(27) Der Gerichtsvollzieher Prösch in Slavenhagen ist in gleicher Eigenschaft an das Amtsgericht zu Rostock versetzt.

Schwerin am 1. October 1893.

(28) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Vicefeldwebel Wilhelm Trense vom Füsilier-Reg. Nr. 90 zum Gerichtsvollzieher in Slavenhagen zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. October 1893.

(29) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Medicinalrath Dr. Griewanf zu Büßow auf seinen Antrag aus dem Amte eines Kreisphysicus des Physikatsbezirks Büßow, sowie aus der Stellung eines Arztes bei der Strafanstalt Dreiergen und dem Centralgefängniß zu Büßow unter Verleihung des Charakters als Obermedicinalrath in Gnaden zu entlassen geruht.

Schwerin am 30. September 1893.

(30) Der zum Pastor in Muchow berufene Präpositus Ihlefeld zu Büßow ist am 16. Sonntag nach Trinitatis, dem 17. September d. J., nach vorausgegangener Solitair-präsentation in sein neues Amt introducirt worden.

Schwerin am 26. September 1893.

(31) Der Referendar Wilhelm Waette aus Neu-Bergholz hat die zweite juristische Prüfung vor dem Prüfungsenat des Oberlandesgerichts zu Rostock bestanden.

Schwerin am 2. October 1893.

(32) Im Mecklenburgischen Contingent haben nachstehende Personal-Veränderungen stattgefunden:

Es sind befördert:

Premier-Lieutenant Freiherr von Stenglin vom Grenadier-Regiment Nr. 89 zum Hauptmann und Compagniechef;

Second-Lieutenant von Ranzau, commandirt als Bureauchef und Bibliothekar bei der Kriegsschule in Anklam und

Second-Lieutenant von Warnstedt, commandirt bei der Unteroffizierschule in Bleibitz, von demselben Regiment, zu Premier-Lieutenants;

Second-Lieutenants von Below und Freiherr von Rheinbaben von demselben Regiment zu Premier-Lieutenants, vorläufig ohne Patent;

Premier-Lieutenant von Below I vom Füsilier-Regiment Nr. 90 zum Hauptmann und Compagniechef;

Premier-Lieutenant von Rhein von demselben Regiment zum überzähligen Hauptmann;

Second-Lieutenants von Buchwald, Cleve, zur Megebe, von Sittmann, von Guth und Helbt von demselben Regiment zu Premier-Lieutenants;

Second-Lieutenant von Heise-Rotenburg vom Jäger-Bataillon Nr. 14 zum

Premier-Lieutenant;

Second-Lieutenant von Kühleben vom 1. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 17 zum Premier-Lieutenant, vorläufig ohne Patent;

Second-Lieutenant von der Lütke II von der Mecklenburgischen Artillerie-Abtheilung zum Premier-Lieutenant;

Oberstabsarzt 2. Klasse und Regimentsarzt Dr. Frahl vom Füsilier-Regiment Nr. 90 zum Oberstabsarzt 1. Klasse und die Assistenzärzte 1. Klasse der Landwehr 1. Aufgebots Dr. Goetze und Dr. Biederstedt vom Landwehr-Bezirk Wismar zu Stabsärzten.

Es sind ernannt:

Uebersähliger Hauptmann von Buchta vom Grenadier-Regiment Nr. 89 zum Compagniechef;

Uebersähliger Major Lohoff vom Füsilier-Regiment Nr. 90 zum Bataillons-Commandeur;

Uebersähliger Hauptmann von Loeper von demselben Regiment zum Compagniechef.

Es sind versetzt:

Uebersähliger Major von Brochem vom Grenadier-Regiment Nr. 89 als Bataillons-Commandeur in das Infanterie-Regiment von Stülpnagel (5. Brandenburgisches) Nr. 49;

Uebersähliger Major Graf von Schlippenbach, aggregirt dem 2. Garde-Regiment zu Fuß, als Bataillons-Commandeur in das Grenadier-Regiment Nr. 89;

Premier-Lieutenant von Rode vom Grenadier-Regiment Nr. 89, unter Beförderung zum Hauptmann und Compagniechef, in das Infanterie-Regiment von Manstein (Schleswigisches) Nr. 84;

Premier-Lieutenant von Rodungen vom Jäger-Bataillon Nr. 14 in das Grenadier-Regiment Nr. 89;

Premier-Lieutenant Holly vom Füsilier-Regiment Nr. 90, unter Entbindung von dem Commando als Erzieher bei der Haupt-Cadetten-Anstalt und unter Beförderung zum Hauptmann und Compagniechef, in das Infanterie-Regiment Herzog von Holstein (Holsteinisches) Nr. 85;

Premier-Lieutenant Koch von demselben Regiment, unter Befassung in dem Commando bei der Militär-Intendantur, in das Infanterie-Regiment von Horn (3. Rheinisches) Nr. 29;
 Portepesführer Hellwig von demselben Regiment in das 1. Hannoversche Dragoner-Regiment Nr. 9;

Premier-Lieutenant von Arnim I. vom Jäger-Bataillon Nr. 14, unter Beförderung zum Hauptmann und Compagniechef, in das Brandenburgische Jäger-Bataillon Nr. 3;

Second-Lieutenant von Nestorff vom Jäger-Bataillon Nr. 14, unter Beförderung zum Premier-Lieutenant in das Grenadier-Regiment König Wilhelm I. (2. Westpreussisches) Nr. 7;

Second-Lieutenants von Schimmelpfennig genannt von der Oye vom Brandenburgischen Jäger-Bataillon Nr. 9, de Cuvry vom Hannoverschen Jäger-Bataillon Nr. 10, diese unter Beförderung zu Premier-Lieutenants, und von Veltheim vom Hessischen Jäger-Bataillon Nr. 11 in das Jäger-Bataillon Nr. 14;

Ueberzähliger Major von Ruffe vom 2. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 18, unter Entbindung von dem Commando als Adjutant bei dem General-Commando des VII. Armee-Corps, als etatsmäßiger Stabsofficier in das 2. Hannoversche Ulanen-Regiment Nr. 14;

Second-Lieutenant von Bloedau vom Hessischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 11 in die Mecklenburgische Artillerie-Abtheilung;

Rittmeister Freiherr von Oberländer, à la suite des 2. Rheinischen Fusaren-Regiments Nr. 9, unter Entbindung von dem Commando als Adjutant bei der 17. Cavallerie-Brigade (Großherzoglich Mecklenburgische) als Escadronchef in das Fusaren-Regiment von Zieten (Brandenburgisches) Nr. 3;

Hauptmann Krieger, à la suite des Fuß-Artillerie-Regiments Nr. 10, unter Entbindung von der Stellung als Vorstand des Artillerie-Depots in Schwerin und unter Beförderung zum Major, als etatsmäßiger Stabsofficier in das Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 11.

Second-Lieutenant von Bülow vom Grenadier-Regiment Nr. 89 ist à la suite des Regiments gestellt.

Es sind commandirt:

Premier-Lieutenant Freiherr Roth von Schredenstein vom 3. Garde-Ulanen-Regiment als Adjutant zur 17. Cavallerie-Brigade (Großherzoglich Mecklenburgische);

Premier-Lieutenant von Ebel vom 1. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 17 als Adjutant zur 18. Cavallerie-Brigade;

Hauptmann und Compagniechef Dürr vom Königlich Württembergischen Fußartillerie-Bataillon Nr. 13 nach Preußen und als Vorstand des Artillerie-Depots in Schwerin;

Second-Lieutenant von Steinäcker vom Grenadier-Regiment Nr. 89 vom 1. October d. J. ab auf ein Jahr zur Dienstleistung bei dem 1. Garde-Feld-Artillerie-Regiment.

Schwerin am 27. September 1893.

(33) Dieser Nummer der Amtlichen Beilage ist ein Verzeichniß der vom 1. October d. J. ab im hiesigen Großherzogthume bestehenden Postverbindungen angeschlossen.

Mit dieser No. 35 werden ausgegeben: No. 33 und 34 des Reichs-Gesetzblattes von 1893.

Verzeichniss

der

Post-Verbindungen

im

Grossherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

(Nach dem Stande vom 1. October 1893.)

Vorbemerkungen.

Post-Verbindungen mit dem Zeichen w bestehen nur an den Wochentagen (Werktagen), Post-Verbindungen mit dem Zeichen s nur an den Sonntagen, sowie an denjenigen gesetzlichen Feiertagen, welche nicht auf einen Sonntag fallen. Alle übrigen Posten verkehren täglich.

Es bedeutet:

P Personenpost, Pr Post-Verbindung mittels Privat-Personenfuhrwerks, K Kariolpost, B Botenpost, L Landbriefträgerpost, FL Landpostfahrt.

Ist diesen Bezeichnungen * oder † beigefügt, so bedeutet * beschränkte Beförderung von Postsendungen hinsichtlich des Gesamtgewichts und Gesamtwertes; † nur Beförderung von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefsendungen.

Die Nachtzeit (6½ Abds. bis 5¼ früh) ist durch Unterstreichung der Minutenzahlen bezeichnet.

Hinfahrt.		Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.		Bemerkungen.
Lw*	FL*		1.	FL*	Lw*	× Sonntags L.*
8 ⁰⁰	3 ⁰⁰		AltGaarz	10 ⁴⁰	4 ⁰⁰	
10 ⁰⁰	4 ⁰⁰	5	Roggow	9 ¹⁰	2 ⁰⁰	
11 ⁰⁰	5 ⁰⁰	11	Neubukow	7 ⁴⁰	1 ⁰⁰	
FL*	Lw*		2.	FL*	Lw*	× Sonntags L.*
12 ⁴⁰	5 ¹⁰		AltKalen	8 ¹⁰	1 ⁰⁰	
2 ¹⁰	7 ¹⁰	9	Gnoiien	5 ⁴⁰	10 ¹⁰	
FL*	Lw*	Lw*	3.	FL*	Lw*	× Sonntags L.*
2 ⁰⁰	4 ⁰⁰	4 ⁰⁰	Ankershagen	8 ⁰⁰	2 ⁰⁰	
4 ⁰⁰	6 ⁰⁰	9	Penzlin	6 ⁰⁰	12 ⁰⁰	
Lw†			4.		Lw†	
8 ⁰⁰			Ankershagen		1 ⁰⁰	
12 ⁰⁰		8	Kratzeburg		8 ⁰⁰	
FLw	Ls*	FLw	5.	FLw	Ls*	
10 ⁰⁰	12 ⁰⁰	6 ¹⁰	Basedow	10 ¹⁰	10 ⁰⁰	
	12 ⁰⁰	6 ¹⁰	Gessin	9 ⁰⁰	10 ¹⁰	
11 ⁰⁰	1 ⁰⁰	7 ¹⁰	Malchin	9 ⁰⁰	3 ⁰⁰	
	Lw		6.			
	3 ⁴⁰		Bastorf			
	5 ⁰⁰	4	Brunshaupten			
FL*			7.	FL*	Lw*	× Sonntags L.*
3 ⁰⁰			Bastorf	11 ⁰⁰	5 ⁰⁰	
5 ⁰⁰		10	Kröpelin	8 ¹⁰	3 ⁰⁰	
Lw*	FL*		8.	Lw*	FL*	× Sonntags L.*
12 ¹⁰	6 ¹⁰		Baumgarten	6 ⁰⁰	10 ⁰⁰	
1 ¹⁰	7 ¹⁰	4	Röhn	5 ¹⁰	9 ¹⁰	
2 ⁰⁰	7 ⁴⁰	9	Bützow	5 ¹⁰	8 ⁰⁰	
L*			9.			
9 ⁰⁰			Below Haltestelle			
9 ⁰⁰		2	Below			
11 ¹⁰		6	Mestlin			
FL*			10.	FL*		× Sonntags L.*
4 ⁰⁰			Bennin	9 ¹⁰		
5 ⁰⁰		5	Kl. Beegersdorf	8 ¹⁰		
5 ⁰⁰		8	Wiebendorf	7 ⁰⁰		
		14	Boizenburg Bhf.	7 ⁰⁰		
6 ¹⁰		16	Boizenburg	6 ⁰⁰		
			11.	L*		
		3	Bergwerk Jemnitz	9 ⁴⁰		
			Lübbchen	9 ⁰⁰		
FL*	Ls*		12.		FL*	× Sonntags L.*
6 ¹⁰	5 ⁰⁰		Bernitt	10 ¹⁰		
8 ¹⁰	7 ¹⁰	9	Bützow	8 ⁰⁰		
Lw†			13.	Lw†		
10 ⁰⁰			Bernitt	5 ⁰⁰		
4 ¹⁰		11	Satow	11 ⁰⁰		

Hinfahrt.			Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.			Bemerkungen.
Ls*	Lw*	FLw		14.	FL*	Lw*		* Sonntags L*
1°	5 ¹⁵	3°		Blücher	9°	1 ¹⁵		
2 ¹⁵	7 ¹⁵	4 ⁰⁰	10	Boizenburg	7°	11 ⁰⁰		
				15.			Lw†	
				Bobitz			4 ¹⁵	
			9	MühlenEichen			8°	
FL*	Lw*			16.	FL*	Lw*		* Sonntags L*
6 ¹⁵	11 ⁰⁰			Boizenburg	4 ⁰⁰	8 ¹⁵		
8 ¹⁰	1 ¹⁵		8	Gresse	3 ⁰⁰	6 ¹⁵		
9°	2 ¹⁵		11	Lützenmark	2 ¹⁵	6 ¹⁵		
9 ⁰⁰	3°		15	Greven	2°	6°		
	P	P		17.	P	P		
				Boltenhagen*				* Von bez. bis Boltenhagen
	7 ⁰⁰	4 ⁰⁰	4	Klütz	12 ⁰⁰	8 ¹⁵		nur im Sommer.
	8 ¹⁵	4 ¹⁵	9	Damshagen	11 ¹⁵	8 ¹⁵		xx bis Grevesmühlen Bhf. nur
	8 ¹⁵	5 ¹⁵	11	Rolofshagen	11 ¹⁵	8 ¹⁵		auf Wunsch der Reisenden.
	9 ¹⁵	5 ¹⁵	16	Grevesmühlen	11 ¹⁰	7 ¹⁵		
	9 ¹⁵	5 ¹⁵	17	Grevesmühl. Bh. xx	10 ¹⁵	7 ¹⁵		
B*	FLw			18.	B*	FLw		
11°	5°			Borgfeld	7 ⁰⁰	11 ⁰⁰		
3°	6 ¹⁵			Ivenack	5 ¹⁵	10 ¹⁵		
4 ¹⁵	7 ¹⁵		11	Stavenhagen	4 ¹⁵	9 ⁰⁰		
B	B	Bw		19.	Bw	B	Bw	Bs
11°	6 ¹⁵	9 ¹⁵		Borkow	10 ¹⁵	6 ¹⁵	9 ¹⁵	9 ¹⁵
		9 ¹⁵		Borkow Bhf.	10 ¹⁵	6 ¹⁵	9 ¹⁵	
11 ¹⁵	7 ¹⁵	9 ¹⁵	3	Dabel	10°	5 ¹⁵	8 ¹⁵	9°
	Lw*			20.		Lw*		
	2 ⁰⁰			Borkow		2 ¹⁵		
	5 ⁰⁰		8	Sternberg		11°		
		Lw†		21.	Lw†			
		7 ⁰⁰		Born	11 ¹⁵			
		12 ¹⁵	13	Wustrow	8 ⁰⁰			
FL*	Lw*	FLw		22.	FLw	Lw*	FL*	Ls
7 ¹⁵	10 ¹⁰	5 ¹⁵		Brahlstorf	6 ¹⁰	1°	4 ¹⁵	2°
8 ¹⁵	11 ¹⁰	5 ¹⁰	5	Melkof	5 ¹⁵	12°	4 ¹⁰	9 ¹⁵
P	P			23.			P	P
7 ¹⁵	3 ¹⁵			Brahlstorf		6 ¹⁰		2 ¹⁵
9 ¹⁰	4 ⁰⁰		12	Neuhaus (Elbe)		5 ¹⁵		12 ⁰⁰
FL*	Lw*	FLw		24.	L*	FL*	FLw	
7 ¹⁵	11 ¹⁰	5 ¹⁰		Brahlstorf	10 ¹⁰	2 ¹⁰	6 ¹⁵	* Sonntags L*
8 ¹⁵	12 ¹⁵	6 ¹⁵	5	Vellahn	9 ¹⁵	2°	6 ¹⁵	
FL*	Lw*	FL*		25.		FL*	Lw*	
2 ¹⁵	10°	1/6-30/9.		Brunshaupten		10 ¹⁰	4°	* Sonntags L*
5 ¹⁵	12 ⁰⁰	4 ¹⁵	12	Kröpelin		8 ¹⁵	1 ¹⁰	
FL*		6 ¹⁵		26.			FL*	
2 ⁰⁰				Buchholz			8°	* Sonntags L*
3 ⁰⁰			6	Krömmel			7 ⁰⁰	
4 ⁰⁰			13	Mirow			6°	

Hinfahrt.		Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.		Bemerkungen.
FL ^x 5 ⁰⁰ 7 ¹²	Lw [*] 8 ⁰⁰ 10 ⁰⁰		27. Buchholz Schwaan	FL ^x 9 ⁰⁰ 8 ⁰⁰	Lw [*] 9 ⁰⁰ 12 ⁰⁰	* Sonntags L [*]
Lw [*] 4 ⁰⁰ 5 ⁰⁰			28. Buchholz Prißna Vipperow		Lw [*] 4 ¹⁰ 2 ⁰⁰ 1 ⁰⁰	
		L [*] 8 ⁰⁰ 11 ⁰⁰	29. Buchholz Wredenhagen	L [*] 2 ⁰⁰ 11 ⁰⁰		
Lw [*] 5 ⁰⁰ 6 ⁰⁰ 6 ⁰⁰	FL ^x 8 ⁰⁰ 9 ⁰⁰		30. Bützow Tarnow	Lw [*] 3 ⁰⁰ 1 ⁰⁰	FL ^x 6 ⁰⁰ 5 ⁰⁰	* Sonntags L [*]
FL ^x 2 ⁰⁰ 3 ⁰⁰ 4 ⁰⁰	Lw [*] 5 ⁰⁰ 6 ⁰⁰ 8 ⁰⁰		31. Burg-Schlitz Hohen-Demsin Teterow	FL ^x 10 ⁰⁰ 9 ⁰⁰ 8 ⁰⁰	Lw [*] 3 ⁰⁰ 3 ⁰⁰ 1 ⁰⁰	* Sonntags L [*]
B [*] 5 ⁰⁰ 8 ⁰⁰	FLw 4 ⁰⁰ 6 ⁰⁰		32. Cambs Schwerin	FLw 9 ⁰⁰ 6 ⁰⁰	B [*] 1 ⁰⁰ 10 ⁰⁰	* FL 13 km
	Lw [*] 9 ⁰⁰ 11 ⁰⁰	FL ^x 3 ⁰⁰ 5 ⁰⁰	33. Cammin Laage	EL ^x 8 ⁰⁰ 6 ⁰⁰	Lw [*] 3 ⁰⁰ 12 ⁰⁰	
Lw† 11 ⁰⁰ 3 ⁰⁰			34. Carlow Behna			
FL ^x 11 ⁰⁰ 12 ⁰⁰ 1 ⁰⁰			35. Crivitz Barnin Demen		FL ^x 7 ⁰⁰ 6 ⁰⁰ 5 ⁰⁰	* Sonntags L [*]
P 4 ⁰⁰ 5 ⁰⁰ 5 ⁰⁰ 5 ⁰⁰ 6 ⁰⁰ 7 ⁰⁰ 8 ⁰⁰	L [*] 11 ⁰⁰ 1 ⁰⁰ 1 ⁰⁰ 1 ⁰⁰ 3 ⁰⁰ 6 ⁰⁰	Lw† 10 ⁰⁰ 3 ⁰⁰ 6 ⁰⁰	36. Crivitz Crivitz Bhf. Wessin Kladrum Zolkow Mestlin Tehentin Goldberg	Lw† 7 ⁰⁰ 5 ⁰⁰ 5 ⁰⁰ 5 ⁰⁰ 5 ⁰⁰ 5 ⁰⁰ 5 ⁰⁰ 5 ⁰⁰	L [*] 12 ⁰⁰ 12 ⁰⁰ 11 ⁰⁰ 10 ⁰⁰ 10 ⁰⁰ 9 ⁰⁰ 8 ⁰⁰ 8 ⁰⁰	
FL ^x 5 ⁰⁰ 6 ⁰⁰ 7 ⁰⁰ 8 ⁰⁰	Lw [*] 11 ⁰⁰ 2 ⁰⁰		37. Crivitz Crivitz Bhf. Zapel Ruthenbeck Klinken	FL ^x 3 ⁰⁰ 2 ⁰⁰ 12 ⁰⁰	Lw [*] 7 ⁰⁰ 5 ⁰⁰	* Sonntags L [*]

Hinfahrt.			Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.			Bemerkungen.
P				38.			P	
3 ⁰				Crivitz			10 ⁰⁰	
3 ⁵⁵			9	Friedrichsruh			9 ¹⁵	
4 ⁵⁰			12	Severin			8 ⁵⁰	
4 ⁵⁰			16	Bergade			8 ⁵⁰	
5 ⁵⁰			23	Parchim			7 ⁴⁰	* nur auf Wunsch der Reisen den bis Parchim Bhf.
6 ⁵⁰			24	Parchim Bhf.*			—	
		Lw†		39.		Lw†		
		7 ⁴⁵		Dabel		10 ⁵		
		10 ⁴⁰	8	Wanckow		8 ⁵⁰		
FL*	FLw			40.	FL*	FLw	* Sonntags L*	
10 ⁵⁰				Dambeck		9 ¹⁵		
11 ⁰	6 ⁵⁰		4	Balow an		7 ⁵⁰	3 ¹⁵	
11 ⁵⁵	6 ⁵⁵		8	Zierzow		7 ¹⁵	2 ⁴⁰	
P	P			41.	P	P		
8 ⁵⁵	5 ⁴⁵			Dargun		11 ⁵	7 ²⁰	
9 ⁵⁰	6 ⁴⁰		10	Neukalen		10 ⁵	6 ²⁰	
10 ⁵⁵	8 ⁵⁰		21	Malchin Bhf.		8 ⁵	4 ⁵⁵	
Pr				42.			Pr	
11 ⁵				Dassow			5 ¹⁰	
11 ⁵⁵			8	Mallentin			4 ⁵⁰	
12 ⁵⁵			16	Grevesmühlen			3 ⁵⁰	
FL*	Lw†			43.	FL*	Lw†	* Sonntags L*	
6 ⁵	12 ⁴⁵			Dassow		2 ⁰	8 ⁰	
8 ⁰	7 ⁴⁵		10	Kalkhorst		12 ⁰	3 ⁰	
Pr	Pr			44.	Pr	Pr		
7 ⁵⁵	4 ⁴⁰			Dassow		12 ¹⁵	10 ⁴⁵	
8 ⁵⁵	5 ⁴⁰		8	Selmsdorf		11 ⁵⁵	9 ⁴⁵	
			14	Schönberg Bhf.		10 ⁵⁵	9 ²⁰	
9 ¹⁵	6 ⁴⁰		15	Schönberg Stadt		10 ¹⁰	8 ⁴⁵	
	Pr			45.			Pr	
	11 ⁰			Demmin			6 ²⁰	
	11 ⁵⁵			Demmin Bhf.			5 ⁴⁰	
	12 ⁵⁰		9	Levin-Zarnekow			4 ⁵⁵	
	1 ⁰		13	Dargun			4 ⁵	
	1 ⁵⁵		20	Finkenthal			3 ¹⁰	
	2 ⁵⁵		25	Gnoien			2 ⁴⁰	
B*	P	P		46.	B*	P	P	
7 ⁴⁰	12 ⁵⁵	6 ⁵⁰		Dobbertin		10 ¹⁵	3 ⁵⁰	
8 ⁵⁰	1 ⁵	6 ⁴⁵		Goldberg		9 ⁴⁰	3 ¹⁵	
	1 ¹⁰	6 ⁴⁰	5	Goldberg Bhf.		9 ⁵⁵	3 ⁵	
Lw†				47.			Lw†	
7 ⁵				Dobbertin			2 ⁵⁰	
2 ¹⁰			13	Zehna			7 ⁰	
Lw*	FL*			48.	Lw*	FL*	* Sonntags L*	
11 ⁵⁵	4 ¹⁰			Dobbin		7 ⁴⁰	10 ⁴⁰	
12 ⁵⁵	5 ¹⁰		6	Krakow		6 ⁰	9 ⁴⁰	

Hinfahrt.			Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.			Bemerkungen.
				49.			Lw†	
			10	Dämmerhütte			2 ⁴⁰	
				Holthusen			10 ⁰	
FLw	Ls*			50.	FL ^x			* Sonntags L*
3 ¹⁰	1 ⁴⁰			Dämmerhütte	9 ⁴⁰			
3 ⁴⁵			8	Parum	9 ¹⁰			
4 ⁴⁵	3 ⁴⁵		10	Püttelkow				
5 ¹⁰	4 ⁴⁵		14	Wittenburg	7 ⁴⁵			
L*	FL ^x			51.	FL ^x	L*		* Sonntags L*
	3 ⁴⁵			Friedrichsmoor	9 ⁴⁵			
3 ⁴⁵	6 ¹⁵		9	Wöbbelin	8 ¹⁵	4 ⁴⁰		
8 ⁴⁰	7 ¹⁵		12	Lüblow	7 ⁴⁵	4 ⁴⁵		
P	P	P		52.	P	P	P	
8 ⁴⁵				Gadebusch			9 ⁴⁰	
9 ¹⁵			7	Lützow			9 ⁴⁵	
9 ⁴⁵			10	Renkow			8 ⁴⁵	
10 ⁴⁵			21	Püttelkow			7 ⁴⁰	
11 ⁴⁵	5 ⁴⁰	9 ⁴⁵	24	Wittenburg	7 ⁴⁵	12 ¹⁰	7 ⁰	
	6 ¹⁵	10 ⁴⁵	32	Zapel	6 ¹⁵	11 ⁴⁰		
12 ⁴⁵	7 ¹⁵	10 ⁴⁵	36	Hagenow	6 ⁴⁵	10 ⁴⁵	5 ¹⁵	
1 ¹⁵	7 ⁴⁵	11 ⁴⁵	39	Hagenow Bhf.	6 ¹⁵	10 ⁴⁰	5 ¹⁵	
FL ^x	Lw*			53.	Lw*	FL ^x		* Sonntags L* (12 km).
5 ⁴⁵	10 ⁰			Gadebusch	12 ⁴⁵	6 ¹⁵		
6 ⁰			3	Fassow		6 ⁴⁵		
6 ⁴⁰	11 ⁴⁵		7	Veelböken	10 ⁴⁵	6 ¹⁵		
7 ⁴⁰	1 ¹⁰		13	MühlenEichsen	8 ⁴⁰	5 ⁰		
Pr				54.		Pr		
6 ¹⁰				Gadebusch		8 ⁴⁵		
7 ⁴⁵			7	Roggendorf		7 ⁴⁵		
8 ¹⁰			16	Mustin		6 ⁴⁵		
9 ¹⁰			24	Ratzeburg		5 ⁴⁵		
P	P			55.	P	P		
6 ⁴⁵	4 ⁴⁵			Gadebusch	1 ⁴⁰	12 ¹⁵		
7 ¹⁵	4 ⁴⁵		5	Holdorf	1 ⁰	11 ¹⁵		
7 ⁴⁰	5 ⁴⁰		11	Rehna	12 ⁴⁵	10 ⁴⁵		
9 ⁴⁵	7 ¹⁵			an (Schönb.) Bhf. ab	10 ⁴⁵	9 ¹⁵		
P	P			56.	P	P		
6 ⁴⁵	3 ⁴⁵			Gadebusch	1 ⁴⁵	2 ¹⁵		
7 ⁴⁵	4 ⁴⁵		7	Lützow	12 ⁴⁰	1 ¹⁵		
7 ⁴⁰	4 ⁴⁵		9	Rosenberg	12 ¹⁵	12 ⁴⁵		
8 ⁴⁰	5 ⁴⁵		17	Friedrichsthal	11 ⁴⁵			
8 ⁴⁰	5 ⁴⁵		20	Lankow	11 ⁴⁵			
9 ⁴⁵	6 ¹⁵		23	Schwerin Bhf.	10 ⁴⁵	11 ¹⁵		
9 ⁴⁰	6 ¹⁵		24	Schwerin	10 ⁴⁵	11 ¹⁵		

Hinfahrt.				Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.			Bemerkungen.
FL	FLw	Bw*	Bs*		57.	FL	FLw	B*	
7 ⁴⁵	1 ⁵⁰	3 ⁵⁰	1 ⁵⁵		Ganslin	7 ⁴⁰	1 ⁵⁰	6 ⁴⁵	
8 ⁵⁵	2 ⁴⁰	4 ⁵⁵	3 ⁰	5	Bad Stuer	6 ⁵⁵	12 ⁵⁵	5 ⁵⁵	
9 ⁵	3 ¹⁰	4 ⁵⁰	8 ⁵⁵	7	Stuer	6 ⁰	12 ⁰	4 ⁵⁵	
	FL ^x	Lw ^x			58.	FL ^x	Lw ^x	FL ^x	* Sonntags L ^o , vom 1./6. bis
	9 ⁴⁰	2 ⁴⁰			Gelbensande	6 ⁰	8 ⁵⁵	7 ⁴⁵	1/6.—30/9. FL
	11 ⁵⁰	4 ⁵⁰		10	Müritz	4 ⁰	6 ⁵⁰	5 ⁵⁵	* vom 1./6.—30/9.
	Bw ^x	Bw			59.	Bw ^x	Bw		
	5 ⁴⁵	1 ⁵⁵		5	Glasewitz	8 ⁵⁵	4 ⁵		* Sonntags L ^o
	6 ⁵⁵	2 ⁵⁵			Plaas	7 ⁵⁵	3 ⁵		
L ^o	P				60.	L ^o	P		
	6 ⁴⁵				Gnoiën Bhf. ^x		9 ⁴⁰		
10 ⁵⁵	7 ²⁵			1	Gnoiën		2 ⁵⁰	9 ⁴⁰	* Bis Gnoiën Bhf. nur auf
	7 ⁴⁵			7	Viecheln			8 ⁴⁵	Wunsch der Reisenden.
12 ⁵⁵	7 ⁴⁵			9	BehrenLöbchin	12 ⁵⁰		8 ⁵⁵	
	8 ¹⁵			13	Böhlendorf			8 ⁵	
	8 ⁴⁵			19	Sülze			7 ⁵⁰	
Pr					61.	Pr			
2 ⁴⁵					Gnoiën		2 ⁵⁰		
3 ⁵⁵				8	Löhburg		1 ⁵⁰		
3 ⁵⁵				10	Basse		1 ⁵⁰		
4 ⁵⁰				18	Tessin		12 ⁵⁵		
Pr	Pr				62.	Pr	Pr		
6 ¹⁰	1 ⁵⁵				Grabow	10 ⁵⁵	7 ⁴⁵		
6 ⁵⁵	2 ⁰			4	Prieslich	10 ⁵⁵	7 ⁴⁵		
7 ¹⁰	2 ⁵⁵			9	Zierzow		9 ⁵⁵	6 ⁴⁵	
7 ⁴⁵	3 ¹⁰			14	Möllenbeck		9 ¹⁵	6 ⁴⁵	
8 ⁵⁰	3 ⁵⁵			18	Ziegendorf		8 ⁴⁵	5 ⁵⁵	
	Pr	Pr			63.	Pr	Pr		
	6 ⁵⁵	3 ⁵⁰			Grammentin	6 ¹⁵	1 ¹⁰		
	8 ⁰	4 ⁴⁵		11	Stavenhagen	4 ⁴⁵	11 ⁴⁵		
L ^o	FLw				64.	FLw	L ^o		
9 ¹⁵	5 ⁴⁰				Grosenhorst	12 ⁵⁵	9 ⁰		
	6 ⁴⁵			4	Bartelschagen		12 ⁵⁵	8 ¹⁰	
1 ¹⁰	7 ²⁵			7	Ribnitz		10 ⁴⁰	5 ⁴⁵	
	Lw†				65.	Lw†			
	9 ⁴⁵				Greven		1 ¹⁵		
				3	Gallin		12 ⁵⁵		
	12 ⁰			7	Valluhn		11 ⁵⁵		
	1 ⁵⁰			13	Zarrentin		8 ⁴⁵		
FLw	Ls*	Lw*			66.	Lw*	Ls*	FLw	
11 ¹⁵	10 ¹⁵	7 ⁰			Grevesmühlen	4 ⁴⁵	7 ⁴⁵	7 ⁴⁵	
1 ⁵⁰	12 ⁵	9 ¹⁵		8	Diedrichshagen	2 ⁰	5 ⁴⁵	6 ⁴⁵	
2 ⁵⁵				10	Rötting			5 ⁵⁵	
3 ¹⁵				14	Möhlen-Eichsen			4 ⁴⁵	

Hinfahrt.				Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.				Bemerkungen.
1.5*	FLw				67.			FL ^x		* Sonntags L*
10 ¹⁵	3 ¹⁵				Gross-Godemars			10 ⁰		
12 ⁰	4 ⁵⁵			9	Parchim			8 ⁰		
FL ^x	Lw*	FLw			68.	FLw	Lw*	FL ^x		* Sonntags L*
9 ¹⁵	7 ⁵⁵	3 ⁰⁰			Gross-Varchow	6 ²⁰	8 ⁴⁰	1 ⁵⁵		
9 ⁵⁵	8 ⁵	3 ⁵⁰		2	Lehsten	6 ⁵⁰	8 ¹⁵	1 ⁵⁵		
10 ⁰⁰	9 ¹⁰	4 ⁵⁵		7	Möllenhausen	5 ¹⁰	7 ⁵	12 ⁴⁵		
L	Lw	L Lw			69.	L	Lw	L Lw		
7 ³⁰	10 ⁵⁰	3 ¹⁰ 8 ²⁵			Gross-Wokern	8 ⁵⁵	12 ¹⁰	4 ⁴⁰ 9 ²⁵		
7 ⁵⁵	11 ⁵⁵	4 ⁵ 8 ⁵⁰		2	Wokern	8 ¹⁰	11 ⁴⁵	4 ¹⁵ 9 ⁵⁰		
		Lw†			70.	Lw†				
		5 ⁰			Gudow	7 ²⁰				
		7 ²⁵			Zarrentin	4 ⁵⁰				
FL ^x		Lw			71.	Lw	FLw	1.5		* Sonntags L.
8 ¹⁰		4 ⁵⁵			Güstrow	11 ⁵⁰	6 ²⁰	7 ²⁵		
9 ⁰		6 ¹⁰		6	Sarmatorf	10 ¹⁵	6 ⁵	6 ²⁰		
9 ⁵⁰		6 ⁵⁵		8	Kuhs	9 ⁵⁰	5 ⁴⁰	5 ⁵⁰		
9 ⁵⁰		7 ¹⁰		11	Kritzkow	8 ¹⁵	5 ¹⁰	5 ¹⁰		
FL ^x	Lw*				72.		Lw*	FL ^x		
8 ¹⁰	4 ⁴⁰				Güstrow		11 ⁰	7 ²⁵		
8 ⁴⁵	5 ⁵⁰			5	Gutow		9 ⁵⁰	6 ⁴⁵		* Sonntags L*
9 ³⁰	6 ⁴⁰			10	Zehna		7 ⁰	6 ¹⁵		
FL ^x	Bw*	FL ^x	Bw*		73.	FL ^x	Bw*	FL ^x	Bw*	
7 ⁴⁰	12 ²⁰	8 ²⁵			Hageböck	7 ¹⁵	12 ⁵	7 ²⁵		
8 ¹⁵	1 ⁰	8 ²⁰	7 ¹⁵	3	Neuburg	6 ⁵⁵	11 ⁵⁵	7 ¹⁵		* Sonntags L*
9 ⁵⁵	9 ⁵⁵		8 ¹⁵	8	Heidekatzen		10 ¹⁰	3 ⁵⁰	6 ¹⁵	
K	B*				74.	L*	Bw*	B		
8 ¹⁵	4 ⁵				Hagenow Bhf.	7 ⁴⁵	9 ⁵⁰	3 ¹⁵		
8 ⁵⁰	4 ⁴⁰			3	Hagenow	7 ⁵	9 ⁵	2 ⁴⁰		
P	Lw*	P			75.	P	Lw*	P		
10 ³⁰	2 ⁵⁰	8 ⁵⁵			Hagenow Bhf.	9 ⁴⁵	2 ¹⁵	7 ⁵⁵		
10 ⁴⁰	3 ¹⁵			2	Hagenower Heide			7 ²⁵		
11 ¹⁰	4 ⁵⁵			5	Kuhstorf		12 ⁵⁰	7 ²⁵		
12 ⁰		10 ²⁵		10	Redefin	8 ¹⁵		7 ²⁵		
FLw	L*	FLw			76.	FLw	Lw*	FLw	1.5*	
11 ¹⁵	6 ⁰	6 ²⁵			Hagenow	10 ¹⁵	1 ⁰	6 ²⁰	3 ⁰	
11 ⁴⁵	7 ⁰	7 ¹⁵		5	Toddin	9 ⁴⁵	12 ⁰	5 ⁵⁰	2 ⁰	
1.5*	FLw	Lw*			77.		FL ^x	Lw*		* Sonntags L*
11 ¹⁵	2 ⁵⁰	3 ⁵⁰			Herzberg		11 ⁰	6 ¹⁵		
2 ¹⁵	4 ⁵	7 ¹⁵		16	Parchim		8 ⁰	1 ⁵⁰		

Hinfahrt.			Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.	Bemerkungen.	
Lw*	1s*	FLw		78.	FL*	Lw*	* Sonntags 1.*
9 ⁰	1 ⁰	4 ⁵⁵		HohenSprenz	9 ⁵⁰	2 ⁴⁵	
10 ⁵⁰	2 ⁵⁰	6 ¹¹	7	Schwaan	7 ⁵⁰	12 ⁴⁵	
Lw†				79.		Lw†	
5 ⁵⁰				Jaunitz		8 ⁵⁰	
7 ¹¹			5	Picher		7 ⁵⁰	
FLw	FL*			80.	FL*	FLw	* Sonntags 1.*
2 ⁵⁵	7 ⁵⁰			Jördenstorf	9 ⁴⁵	6 ¹²	
3 ⁵⁵	8 ¹⁵		5	Levitzow	9 ⁰	5 ⁵⁵	
3 ⁴⁰	8 ⁵⁰		7	Thürkow	8 ⁴⁵	5 ⁴⁰	
FL*	Lw*	Lw*		81.	Lw*	FL*	* Sonntags 1.*
5 ⁰		6 ⁰		Karbow	8 ¹⁰	11 ⁵⁰	
5 ⁴⁵	7 ¹⁰	7 ⁰	5	Benzin	7 ¹⁰	10 ⁵⁵	
6 ¹¹	8 ¹⁰		10	Lübz	6 ⁰	10 ¹⁰	
FLs	FLw	Bw*		82.	Bw*	FL	† Beförderung mittels Dampfmotorboots.
7 ⁵⁰	11 ⁰	4 ⁵⁵		Kirchdorf	7 ¹¹	10 ¹⁰	* Verkehrt, wenn die Fahrten des Dampfboots unter- brochen sind.
		5 ⁴⁰	4	Fährdorf	6 ¹²	9 ⁵⁰	
		6 ¹¹	6	Gr. Strömkendorf	5 ⁵⁵	9 ¹⁰	
		6 ⁵⁰	9	Redentin	4 ⁵⁰	8 ¹⁰	
8 ¹⁵	1 ⁴⁵	7 ⁴⁰	14	Wismar	3 ⁴⁰	7 ⁵⁵	
Lw*	FL*			83.	FL*	Lw*	* Sonntags 1.*
9 ⁵⁵	4 ¹⁵			Kirch-Mulsow	9 ¹⁵	2 ⁴⁵	
11 ⁵⁰	5 ⁴⁵		9	Neubukow	7 ⁴⁵	1 ⁰	
	B*	Bw*		84.	Bw*	B*	* Sonntags B*
	9 ⁵⁵	4 ¹⁰		Kirch-Mulsow	9 ⁵⁰	4 ¹⁰	
	11 ⁵⁰	5 ⁴⁵	6	Passeo	8 ⁰	2 ⁴⁰	
	FL	FLw		85.	FLw	FLs	
	8 ¹⁵	12 ⁴⁵		Klein-Plastan	11 ⁵⁰	7 ¹¹	
	8 ⁵⁰	1 ⁰⁰	6	Varchentin	10 ⁴⁰	6 ¹¹	
Lw*	FL*			86.	Lw*	FL*	* Sonntags 1.*
11 ¹⁰	5 ¹⁰			Klein-Tessin	7 ⁰	11 ⁴⁰	
12 ⁵⁰	6 ¹²		5	Krakow	6 ⁰	9 ⁴⁰	
Pr	B*			87.	B*	Pr	
7 ⁰				Klützs		6 ¹²	
8 ⁵⁵	3 ⁰		16	Proseken	8 ⁵⁵	2 ⁵⁵	
10 ⁰	4 ⁵⁵		22	Wismar	7 ¹⁰	12 ⁴⁰	
FL*	Lw*			88.	Lw*	FL*	* Sonntags 1.*
1 ⁰	6 ¹²			Kogel	2 ⁰	8 ⁵⁰	xx Nur auf dem Hinwege über Lehsen.
1 ⁵⁰			4	Dodow			
1 ⁴⁵				Lehsen			
	7 ¹¹		6	Waschow		12 ⁴⁵	
2 ⁵⁰	8 ¹¹		10	Wittenburg	12 ⁴⁰	7 ⁴⁵	

Hinfahrt.			Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.		Bemerkungen.
FL ^x	Lw [*]			89.	Lw [*]	FLw ^x	* Sonntags L ^o
9 ⁴⁰	6 ⁰			Krakow	12 ⁴⁰	6 ³²	
11 ⁰	7 ²²		8	Serrahn	11 ⁰	5 ⁴⁰	
Bs ²	Bw	Bw		90.	Bw	Bs ²	
8 ¹⁰	8 ¹⁰	1 ⁵⁰		Kröpelin	12 ¹⁰	4 ⁴⁰	
10 ¹⁰	9 ⁴⁰	2 ²²	6	Retschow	10 ¹⁰	3 ⁰	
FL	Bw [*]			91.	Bw [*]	FL	
8 ¹⁰	4 ²²		10	Kröpelin	12 ²⁰	6 ²²	
9 ⁴²	6 ⁴⁰		14	Gerdshagen	10 ⁴⁰	5 ¹⁰	
10 ¹⁰	7 ²²			Satow	9 ²²	4 ²⁰	
FL ^x		Bw		92.	Bw	FL ^x	* Sonntags L [*]
6 ⁴⁰		12 ⁴⁰		Laage	9 ²²	6 ²²	
7 ¹⁰		1 ²²	3	Breesen	8 ⁴⁰	5 ²²	
8 ¹⁰		2 ⁴⁰	9	Neukrug	7 ²²	4 ²²	
Pr				93.		Pr	
7 ⁴⁰				Laage		6 ¹²	
7 ⁴²			1	Laage Bhf.		5 ²²	
8 ⁴⁰			2	Laage		5 ²²	
8 ⁴⁰			7	Kobrow		5 ⁰	
8 ⁴²			9	Goritz		4 ²²	
9 ²⁰			17	Tessin		4 ⁰	
	FL ^x	FLw		94.	FL ^x	FLw	
	8 ⁰	4 ¹²		Lalendorf	11 ²²	7 ²²	
	8 ²²	4 ⁴⁰	2	Wattmannshagen	11 ⁰	7 ²²	
	9 ⁰	5 ¹²	5	Roggow			
	9 ⁴⁰	5 ²²	8	Schlieffenberg	9 ²²	6 ²²	
Lw [*]	Ls [*]	FLw		95.	FLw	Ls [*]	
5 ⁴⁰	12 ⁰	5 ⁰		Lassahn	12 ⁰	10 ⁴²	
8 ¹⁰	2 ⁰	7 ²²	10	Zarrentin	8 ⁴²	2 ⁰	
FL ^x	Lw [*]			96.	FL ^x	Lw [*]	* Sonntags L [*]
2 ⁴²	7 ¹⁰			Leizen	7 ⁴⁰	3 ¹⁰	
			8	Minzow	6 ⁴²		
4 ⁰	9 ²²		11	Röbel	6 ⁰	12 ⁴⁰	
Lw [*]				97.		Lw [*]	
8 ⁰				Leizen		10 ²⁰	
1 ⁴⁰			9	Stuer		6 ⁰	
	FL ^x			98.	FL ^x		* Sonntags L ^o
	3 ¹²			Leussow	9 ²⁰		
	3 ²²		3	Klein-Krams	8 ⁴⁰		
	4 ¹²		5	Alt-Krenzlin	8 ²		
	5 ⁰		9	Picher	7 ¹²		
Pr				99.		Pr	
4 ²²				Ludwigslust	7 ²²		
6 ⁴⁰			8	Kummer	6 ²²		
7 ⁰			11	Picher	5 ²²		

Hinfahrt.	Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.	Bemerkungen.
Pr		100.	Pr	
5 ²²	9 ⁵	Lübtheen	8 ⁵⁰	12 ⁵⁵
5 ²²		Quassel	8 ⁵⁰	4 ⁵⁰
6 ¹⁵	9 ⁵⁵	Pritzlar	8 ⁵⁰	11 ⁵⁵
FLw	LS*	101.	FLw	LS*
8 ⁵⁵	8 ⁵⁵	Malchin	12 ⁵⁵	12 ⁵⁵
9 ⁴⁰	10 ¹⁰	Remplin	11 ⁵⁰	11 ⁵⁰
FLw	LS*	102.	FLw	LS*
7 ⁰	7 ⁰	Malchow	4 ⁵⁰	2 ¹⁵
7 ⁴⁵	8 ⁵⁰	Nossentiner Hütte	3 ⁴⁵	12 ⁴⁵
P	P	103.	P	P
9 ⁵⁰	8 ⁵⁵	Malchow	2 ⁰	7 ²⁵
9 ⁵⁵	8 ⁵⁵	Malchow Bhf.	1 ⁵⁰	7 ²⁵
10 ¹⁰	9 ⁵⁵	Malchow	1 ⁵⁰	6 ⁵⁰
10 ⁵⁵	9 ⁵⁵	Röez	12 ⁵⁵	5 ⁵⁵
12 ⁰	10 ⁵⁵	Röbel	11 ⁵⁵	4 ⁵⁵
P		104.		P
6 ⁵⁰		Marlow		8 ²⁵
8 ⁵⁵		Neu-Sanitz		7 ²⁵
10 ⁵⁰		an (Rostock) ab		5 ⁰
L†	Pr	105.	Pr	Pr
1 ⁰	5 ⁵⁰	Marlow		8 ⁵⁰
3 ⁰	6 ²⁵	Semlow		7 ¹⁰
	7 ²⁵	Schlemmin		6 ⁵
	9 ²⁵	Redebas		4 ²⁰
	Pr	106.	Lw†	Pr
	8 ⁵⁰	Marnitz	4 ⁴⁵	5 ⁵⁵
	9 ⁵⁵	Slate	9 ⁰	4 ⁵⁰
	10 ¹⁰	Parchim Bhf.	8 ⁰	3 ⁵⁵
	10 ⁵⁵	Parchim		Pr
Lw*	Pr	107.	Pr	Lw*
8 ⁵⁵	5 ⁵⁵	Marnitz	8 ⁵⁰	4 ⁵⁰
12 ⁵⁰	6 ²⁵	Suckow	7 ⁴⁵	12 ⁵⁰
	7 ²⁵	Putlitz	6 ⁵⁰	
Lw†		108.		Lw†
12 ⁵⁵		Marnitz		12 ⁵⁰
2 ⁴⁵		Ziegendorf		8 ⁴⁰
P		109.		P
5 ²⁵		Mirow		3 ⁵⁵
6 ⁵⁰		Lars		2 ⁵⁰
6 ⁴⁵		Nen-Gaars		2 ⁵⁰
7 ⁵⁰		Vipperow		1 ⁵⁵
8 ⁵⁰		Röbel		12 ⁵⁰
Lw*	FL*	110.	Lw*	FL*
6 ²⁵	4 ⁵⁰	Molsow	3 ⁴⁰	9 ⁵⁵
	5 ⁵	Dahmen		8 ⁴⁰
7 ²⁵	6 ²⁵	Vollrathruhe	1 ⁵⁰	7 ¹⁰

* Sonntags L*

Hinfahrt.		Entfernung km	Stationen.	Rückfahrt.		Bemerkungen.
P	P		111.	P	P	
9 ¹⁰	5 ⁰		ab (Rostock) an	10 ⁰⁰	7 ²⁵	
11 ⁰⁰	7 ²⁵		Neusantitz	8 ⁰⁰	5 ⁴⁰	
11 ⁴⁵		4	Reppelin	8 ¹⁰		
1 ¹⁵	8 ²⁵	19	Sülze	6 ⁴⁰	3 ⁴⁵	
FLw			112.		FLw	
10 ¹⁰			Nossentin Bhf.		9 ⁴⁵	
10 ²⁰		1	Silz		8 ⁴⁵	
10 ⁴⁰		3	Nossentiner Hütte		8 ²⁵	
Pr	Pr		113.	Pr.	Pr	
	10 ⁰⁰		ab (Schwerin) an	6 ²⁵		
6 ³⁵	4 ⁵		„ (Gadebusch) „	1 ⁴⁰	12 ¹⁰	
8 ⁰	5 ⁴⁰	1 ⁵	Rehna	12 ¹⁰	10 ⁴⁵	
8 ³⁵	6 ²⁵	7	Rabensdorf	11 ⁰⁰	9 ⁴⁵	
9 ⁰⁰	7 ¹⁵	3 ⁰	Schönberg Bhf.	10 ²⁵	9 ⁰⁰	
P			114.	P	P	* Bis Bahnhof nur auf Wunsch der Reisenden.
9 ³⁵			Ribnitz Bhf.	8 ⁵⁵	6 ²⁵	
10 ⁰		8	Ribnitz		6 ²⁵	
11 ⁰			Tressentin		5 ³⁰	
11 ³⁰		11	Jahnkendorf		5 ¹⁰	
12 ¹⁵		15	Marlow		4 ³⁵	
12 ⁴⁵		19	Schulenberg		3 ⁴⁵	
1 ¹⁵		24	Sülze		3 ⁵	
K	K		115.	K	K	
5 ²	10 ⁰⁰		Ribnitz	1 ⁰⁰	6 ²⁵	
6 ³⁵	11 ⁰⁰	8	Dandorf	12 ²⁰	5 ⁵	
6 ⁴⁵	12 ¹⁵	10	Dierhagen	12 ⁵	4 ⁴⁰	
8 ⁰	1 ⁰⁰	18	Wustrow	10 ⁴⁵	3 ²⁰	
FL ^x	Lw ⁰		116.	FL ^x	Lw ⁰	* Sonntags 1.*
5 ¹⁰	1 ⁴⁰		Rittermannshagen	11 ⁰⁰	7 ²⁵	
6 ²⁵	3 ¹⁰	8	Schwinkendorf	9 ⁴⁵	5 ⁰⁰	
P			117.	P	P	
10 ⁴⁵			Röbel		5 ⁴⁵	
12 ¹⁵			Waren Bhf.		3 ⁴⁰	
1 ¹⁵		23	Waren		3 ²⁰	
Pr			118.	Pr	Pr	
3 ⁰⁰			Röbel		1 ⁵	
4 ⁰⁰		8	Kambs		12 ¹⁰	
5 ⁵		13	Wredenhagen		11 ⁴⁵	
6 ²⁵		23	Alt Daber		10 ⁰⁰	
6 ²⁵		28	Wittstock		9 ⁴⁰	
Pr	Pr		119.	Pr	Pr	
8 ³⁵	4 ⁴⁰		Rostock	8 ⁰⁰	8 ²⁰	
9 ¹⁰	5 ³⁰	7	Kritznow	7 ⁴⁵	7 ²⁵	
9 ⁰⁰	5 ⁴⁰	8	Kritznow Abbau	7 ⁴⁵	6 ⁴⁵	
9 ³⁵	5 ⁴⁵	10	Stäbelow	7 ⁰⁰	6 ²⁵	
10 ⁰	6 ²⁵	13	Clansdorf	7 ⁵	6 ¹⁵	
10 ³⁵	6 ²⁵	16	Heiligenhagen	6 ⁴⁰	5 ⁰⁰	
10 ⁵⁵	7 ²⁵	20	Satow	6 ¹⁰	5 ⁰⁰	

Hinfahrt.			Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.			Bemerkungen.
Pr 9 ¹⁰	P 5 ⁰			120. Rostock	P 10 ⁵⁰	Pr 7 ²²		
	5 ¹⁰			Rostock Fr. Fr. Bhf.				
11 ⁰	6 ²²		16	an/ Neusnitz	8 ⁴²	6 ²²		
11 ¹⁰	6 ²²			ab/	8 ⁵²	5 ⁵⁰		
12 ¹⁰	7 ²²		25	Tessin	7 ⁴²	4 ⁵⁰		
Bw†				121. Seedorf		Bw†		
6 ¹²				Zarrentin		4 ⁵²		
8 ²²			9			2 ⁴²		
L.*	FLw			122. Stavenhagen	L.*	FLw		
5 ²	9 ⁵⁰			Sölten	1 ⁵⁰	6 ²²		
7 ²	11 ⁵²		8		11 ⁴²	5 ⁴⁰		
FL ^x				123. Sternberg		FL ^x		* Sonntags L.*
11 ⁰				Wamckow		7 ²²		
1 ²			11			5 ⁴²		
Pr				124. Sülse		Pr		
6 ⁵⁰				Tribeca		10 ¹⁰		
7 ⁵²			9			8 ⁵²		
FLw	Lw*	Le*		125. Tessin	FLw	Lw*	Le*	
7 ⁰	12 ²²	7 ⁰		Wolltow	3 ⁰	6 ²²	3 ⁰	
8 ⁰			6	Wolkendorf	2 ⁰			
9 ¹⁰	3 ⁵⁰	9 ⁵⁰	10	Klein Dalwitz	1 ⁰	3 ⁵²	1 ⁰	
9 ⁵⁰			13		12 ⁵⁰			
P	P			126. Wittenburg	P	P		
7 ⁰	12 ⁵⁰			Wachow	9 ⁵²	9 ²²		
7 ⁵²	12 ⁴²		4	Zarrentin	9 ⁰	9 ²²		
8 ¹⁰	1 ⁵⁰		12		8 ¹²	8 ²²		

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.**Ämtliche Beilage.****Nr. 36.****Jahrgang 1893.**

Ausgegeben Schwerin, Montag, den 9. October 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Einberufung des allgemeinen Landtags. (2) Bekanntmachung, betreffend die Erwerbung der Mecklenburgischen Staatsangehörigkeit durch den Gutsbesitzer Max von Bock auf Gr. und Kl.-Fotow. (3) Bekanntmachung, betreffend die Zusammenfassung der ärztlichen Prüfungs-Commission bei der Universität Rostock für das mit dem 1. November d. J. beginnende Prüfungs-jahr. (4) Bekanntmachung, betreffend das Ergebnis der Rechnung des Wittwen-Instituts für die landesherrlichen Civil- und Militairdiener für die Zeit vom 1. April 1892 bis 1. April 1893. (5) Bekanntmachung, betreffend das Ergebnis der Rechnung des Wittwen-Instituts für Prediger, Organisten, Küster und Schullehrer für die Zeit vom 1. April 1892 bis 1. April 1893. (6) Bekanntmachung, betreffend das Fernsprechwesen. (7) Bekanntmachung, betreffend das Auftreten der Pockkrankheit bei einem Pferde des Arbeitsmanns Lembke in Parchim. (8) Bekanntmachung, betreffend die Maul- und Klauenseuche.

II. Abtheilung. Dienst- u. Nachrichten.

I. Abtheilung.

- (1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den diesjährigen, in Sternberg abzuhaltenden allgemeinen Landtag am 15. November d. J. eröffnen zu lassen Allerhöchst beschloffen und zu dem Zwecke das nachstehende Landtagsauschreiben allen Behörden und einzelnen Gutsbesitzern, welche auf dem Landtage zu erscheinen berechtigt sind, zugehen lassen.

Schwerin am 8. October 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Staats-Ministerium.

A. v. Bülow.

v. Bülow.

v. Amsberg.

**Friedrich Franz, von Gottes Gnaden Großherzog von
Mecklenburg, Fürst zu Wenden, Schwerin und Rügen, auch
Graf zu Schwerin, der Lande Rostock und Stargard Herr etc.**

Wir geben euch hiemit zu vernehmen, daß Wir beschlossen haben, einen allgemeinen Landtag in Unserer Stadt Sternberg halten und denselben am fünfzehnten November d. J. eröffnen zu lassen; citiren, heißen und laden euch demnach hiemit gnädigst und wollen, daß ihr Abends vorher, nämlich am 14. November d. J., euch alldort persönlich einfinden und, nach gebührender Anmeldung, die am folgenden Tage in Unserm Namen zu publicirende Landtags-Proposition — deren Capita im Abdruck hier beigelegt sind — geziemend anshören, den darüber zu haltenden gemeinsamen Verathungen und Beschlußnahmen beiwohnen, auch vor erfolgtem Landtagsschlusse ohne erhebliche Ursachen euch von dannen nicht entfernen sollt.

Ihr möget nun erscheinen und daselbst bleiben, oder nicht, so sollt ihr in jedem Falle zu Allem, was auf solchem Landtage beschlossen werden wird, gleich andern Unseren getreuen Landsassen und Unterthanen verbunden und gehalten sein.

An dem geschieht Unser gnädigster Wille und Meinung; und Wir verbleiben euch mit Gnaden gewogen.

Gegeben durch Unser Staats-Ministerium, Schwerin am 3. October 1893.

Friedrich Franz.

H. v. Bülow.

v. Bülow.

v. Arnberg.

Capita proponenda.

- I. Die ordentliche Contribution.
- II. Bewilligung der außerordentlichen Contribution zur Deckung der Bedürfnisse der allgemeinen Landes-Receptor-Casse.
- III. Der Etat der Eisenbahn-Verwaltung für das Rechnungsjahr 1894/95.
- IV. Erlass einer Verordnung, betreffend den Ersatz von Wildschaden.
- V. Ankauf weiterer im Lande befindlicher Eisenbahnen aus allgemeinen Landesmitteln.

(2) Das unterzeichnete Ministerium bringt mit Rücksicht auf §. 5 der Verordnung vom 28. December 1872, betreffend die Mecklenburgische Staatsangehörigkeit, zur öffentlichen Kenntniß, daß dem Preussischen Staatsangehörigen Gutsbesitzer Max Wilhelm Ferdinand Carl von Rosß, Besitzer des Gutes Groß- und Klein-Flotow, Amia-Stavenhagen, die Mecklenburg-Schwerinsche Staatsangehörigkeit verliehen worden ist.

Schwerin am 3. October 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(3) In die ärztliche Prüfungs-Commission bei der Universität Rostock sind für das mit dem 1. November d. J. beginnende Prüfungsjahr berufen:

der Geheime Medicinalrath Professor Dr. Madelung als Vorsitzender, der Professor Dr. Rasse als dessen Stellvertreter, die Professoren Dr. von Brunn, Dr. Langendorff, Dr. A. Thierfelder, Dr. Gies, Dr. Berlin, Geheime Medicinalrath Dr. Th. Thierfelder, Dr. Martius, Geheime Medicinalrath Dr. Schatz, Dr. Uffelmann sowie der Sanitätsrath Dr. Scheel als Mitglieder. Für die zahnärztlichen Prüfungen ist der ärztlichen Prüfungscommission der Zahnarzt Paulsen zu Rostock als practischer Zahnarzt beigeordnet.

Die Anträge auf Zulassung zur ärztlichen Prüfung sind spätestens bis zum 1. November d. J. bei dem unterzeichneten Ministerium einzureichen.

Schwerin am 2. October 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage:

Mühlenbruch.

(4) Das Ergebniß der Rechnung des Wittwen-Instituts für die landesherrlichen Civil- und Militärdiener auf den Jahrgang vom 1. April 1892 bis 1. April 1893 wird in Gemäßheit der Schlußbestimmung des §. 47 des Statuts vom 17. März 1863 durch den nachstehenden Auszug zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Schwerin am 28. September 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für geistliche Angelegenheiten.

Im Auftrage:

Mühlenbruch.

A u s z u g

aus der Rechnung des Wittwen-Instituts für Civil- und Militär-Diener pro 1. April 1892/93.

I. Einnahme.

Cap. I.	Cassenvorrath aus voriger Rechnung	8 240	Mark	27	Pfg.
Cap. II.	Retardaten:				
	a. vor dem 1. April 1892	—	„	—	„
	b. nach dem 1. April 1892	419	„	24	„
Cap. III.	Gesekliche Beiträge der Genossen nach dem Fundations-				
	brief vom 1. September 1797:				
	a. Antritts u. Gebühren	2	„	17	„
	b. Beiträge	2 413	„	50	„

Cap. IV.	Gesellliche Beiträge der Genossen nach dem Statut vom 17. März 1863:			
	a. Eintritts- u. Gebühren	6 161	Marl	75 Pfg.
	b. Beiträge	227 861	"	09 "
Cap. V.	Zuschüsse:			
	a. geselllicher Zuschuß aus landesherrlicher Casse	35 000	"	— "
	b. außerordentlicher Zuschuß	200 000	"	— "
	c. aus der Königlich Preussischen Militär-Wittwen-Pensions-Anstalt	35 718	"	31 "
Cap. VI.	Pensions-Abzüge in Folge Zahlung von Pensionen ins Ausland	—	"	— "
Cap. VII.	Zinsen vom Capital-Vermögen:			
	1) auf fest belegte Capitalien	51 570	"	38 "
	2) auf Conto-Corrent belegte Capitalien	730	"	10 "
Cap. VIII.	Zurückgezahlte Capitalien	—	"	— "
Cap. IX.	Aus Monituren	—	"	— "
Cap. X.	Außerordentlich	—	"	— "
Summa		568 116	Marl	81 Pfg.

II. Ausgabe.

Cap. I.	Vorschuß aus voriger Rechnung	—	Marl	— Pfg.
Cap. II.	Pensions-Rückstände:			
	a. an Wittwen	210	"	— "
	b. an Erben verstorbener Wittwen	196	"	88 "
	c. an Waisen	—	"	— "
Cap. III.	Wittwenpensionen nach dem Fundationsbrief vom 1. September 1797	48 734	"	93 "
Cap. IV A.	Wittwenpensionen nach dem Statut vom 17. März 1863:			
	a. an Wittwen	492 898	"	15 "
	b. an ältere Gendarmen-Wittwen	1 533	"	— "
Cap. IV B.	Waisenpensionen nach der Allerhöchsten Verordnung vom 10. März 1886	2 668	"	75 "
Cap. V.	Capital-Anlegung	—	"	— "
Cap. VI.	Administrationskosten:			
	a. Gehalte	6 654	"	16 "
	b. außerordentliche Schreibhülfe u.	631	"	81 "
	c. Porto	885	"	46 "
Cap. VII.	Rückstände	—	"	— "
Cap. VIII.	Insgemein	—	"	— "
Cap. IX.	Aus Monituren	—	"	— "
Cap. X.	Außerordentlich	—	"	— "
Summa		554 413	Marl	14 Pfg.

III. Abschluß.

Einnahme	568 116	Mark	81	Pfg.
Ausgabe	554 413	"	14	"
Vorrath	13 703	Mark	67	Pfg.

IV. Darstellung des Fonds.

Belegte Capital-Summe am 1. April 1893 1 320 281 Mark 80 Pfg.

V. Rückstände.

Nicht eingegangene und in die nächste Rechnung übertragene Beiträge — Mark — Pfg.

VI. Personalbestand der Anstalt.

1) Zahl der beitragenden Mitglieder:

a. nach dem Fundationsbrief vom 1. September 1797	22
b. nach dem Statut vom 17. März 1863	2466
Summa	2488

2) Zahl der Wittven, welche am 1. April 1893 Pension empfangen:

a. nach dem Fundationsbrief vom 1. September 1797	120
b. nach dem Statut vom 17. März 1863	847
Summa	967

3) Zahl der Waisen, welche am 1. April 1893 Pension empfangen

(unter 18 Vormündern)	21
---------------------------------	----

(5) Das Ergebnis der Rechnung des Wittven-Instituts für Prediger, Organisten, Küster und Schullehrer auf den Jahrgang vom 1. April 1892 bis 1. April 1893 wird in Gemäßheit des §. 44 des Statuts vom 21. Januar 1864 durch den nachstehenden Auszug zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Schwerin am 28. September 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
geistliche Angelegenheiten.

Im Auftrage:

Mühlenbruch.

Auszug

aus der Prediger- u. Wittven-Instituts-Rechnung pro 1. April 1892/93.

I. Einnahme.

Cap. I.	Cassenvorrath	28 959	Mark	46	Pfg.
Cap. II.	Retardaten:				
	1) vor dem 1. April 1892	28	"	50	"
	2) nach dem 1. April 1892	389	"	20	"

Cap. III.	Gesefliche Beiträge nach dem Fundationsbrief vom 12. Mai 1835:			
	a. Antritts- u. Gebühren	—	Mark	— Pfg.
	b. Beiträge	221	„	— „
Cap. IV.	Gesefliche Beiträge der Genossen nach dem Statut vom 21. Januar 1864:			
	a. Antritts- u. Gebühren	2 020	„	25 „
	b. Beiträge	89 190	„	43 „
Cap. V.	Geseflicher Zuschuß:			
	a. aus landesherrlicher Caffee	9 345	„	— „
	b. aus städtischen Caffeen	156	„	— „
Cap. VI.	Pensionsabzüge wegen Zahlung von Pensionen ins Ausland	—	„	— „
Cap. VII.	Zinsen vom Capital-Vermögen:			
	1) auf festbelegte Capitalien	105 800	„	19 „
	2) auf Contocorrent belegte Capitalien	206	„	60 „
Cap. VIII.	Zurückgepagte Capitalien	80 700	„	— „
Cap. IX.	Aus Monituren	—	„	— „
Cap. X.	Außerordentlich	—	„	— „
Summa		317 016	Mark	63 Pfg.

II. Ausgabe.

Cap. I.	Vorfuß aus voriger Rechnung	—	Mark	— Pfg.
Cap. II.	Pensions-Rückstände:			
	a. an Wittwen	—	„	— „
	b. an Erben verstorbenen Wittwen	—	„	— „
	c. an Waisen	—	„	— „
Cap. III.	Wittwenpensionen nach dem Fundationsbrief vom 12. Mai 1835	10 444	„	11 „
Cap. IV A.	Wittwenpensionen nach dem Statut vom 21. Januar 1864	114 186	„	02 „
Cap. IV B.	Waisenpensionen nach der Allerhöchsten Verordnung vom 10. März 1886	1 481	„	26 „
Cap. V.	Capital-Anlegung	152 063	„	65 „
Cap. VI.	Administrationskosten:			
	1) Gehalte	6 654	„	16 „
	2) Außerordentliche Schreibhülfe u.	631	„	82 „
	3) Porto	861	„	42 „
Cap. VII.	Rückstände	—	„	— „
Cap. VIII.	Insgemein	—	„	— „
Cap. IX.	Aus Monituren	—	„	— „
Cap. X.	Außerordentlich	4	„	— „
Summa		286 326	„	44 „

III. Abschluß.

Einnahme	317 016 Mark 68 Pfg.
Ausgabe	286 326 „ 44 „
Vorrath	30 690 Mark 19 Pfg.

IV. Darstellung des Fonds.

Belegte Capital-Summe vom 1. April 1893 2 794 112 Mark — Pfg.

V. Rückstände.

Nicht eingegangene und in die nächste Rechnung übertragene Beiträge 90 Mark — Pfg.

VI. Personalbestand der Anstalt.

1) Zahl der beitragenden Mitglieder:

a. nach dem Fundationsbrief vom 12. Mai 1835	9
b. nach dem Statut vom 21. Januar 1864	1668
Summa	1677

2) Zahl der Wittwen, welche am 1. April 1893 Pension empfangen:

a. nach dem Fundationsbrief vom 12. Mai 1835	56
b. nach dem Statut vom 21. Januar 1864	366
Summa	422

3) Zahl der Waisen, welche am 1. April 1893 Pension empfangen

(unter 8 Vormündern) 14

(6) Auf der Fernsprech-Verbindungsleitung Schwerin—Stettin ist von jetzt auch für den Verkehr zwischen den Orten Güstrow und Stettin der Sprechbetrieb zugelassen worden.

Schwerin am 2. October 1893.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

(7) Bei einem Pferde des Arbeitsmanns Lembke in Parchim ist die Roggkrankheit festgestellt worden.

Schwerin am 5. October 1893.

(8) Die Maul- und Klauenseuche ist ausgebrochen in Hof Benitz Amts Schwaan und ist erloschen in Glasow Amts Dargun, Bahlendorf Amts Boizenburg und in der Stadt Dömitz.

Schwerin am 4. October 1893.

II. Abtheilung.

- (1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Rutscher Aug. Maack zu Mollenstorf die Verdienstmedaille in Bronze zu verleihen geruht.

Schwerin am 29. September 1893.

- (2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Arbeitmann Chr. Schäfer in Rostock die Verdienstmedaille in Bronze zu verleihen geruht.

Schwerin am 1. October 1893.

- (3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Raurath Möckel die Medaille mit der Inschrift: „Den Wissenschaften und Künsten“ in Gold und mit dem Bande zu verleihen geruht.

Schwerin am 2. October 1893.

- (4) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Altentheiler Joh. Lange zu Neu-Hinrichsdorf die Verdienstmedaille in Bronze zu verleihen geruht.

Schwerin am 2. October 1893.

- (5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem früheren Tuchmacher-Altesten Genssen in Rostock die Medaille mit der Inschrift: „Dem redlichen Manne und dem guten Bürger“ in Silber und mit dem Bande zu verleihen geruht.

Schwerin am 4. October 1893.

- (6) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Organisten und Rüstler Klingenberg zu Altkalen die Medaille mit der Inschrift: „Dem redlichen Manne und dem guten Bürger“ in Silber und mit dem Bande zu verleihen geruht.

Schwerin am 5. October 1893.

- (7) An Stelle des Geheimen Medicinalraths Dr. Müller ist der Kreisphysicus Dr. Bilgelm als außerordentliches Mitglied in die Gewerbe-Commission berufen worden.

Schwerin am 2. October 1893.

- (8) Bei den in hiesiger Stadt für die Zwecke der land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung bestehenden Schiedsgerichten ist an Stelle des Landgerichtsraths Schlettwein der Landgerichtsrath Büchner

zum Vorstehenden

und an Stelle des Landgerichtsraths Nirk der Amtsrichter Monich

zum stellvertretenden Vorstehenden

bestellt worden.

Schwerin am 3. October 1893.

(9) An Stelle des zum 1. October d. J. ausgeschiedenen ersten Arbeiter-Beisizers des Schiedsgerichts für die Unfallversicherung in der Verwaltung der Großherzoglichen Friedrich Franz-Eisenbahn und dessen Stellvertreter (sfr. Amtliche Beilage des Regierungs-Blattes de 1891 No. 30) sind gewählt worden:

a. zum ersten Arbeiter-Beisizer:

der Zuschläger Fritz Sah II zu Malchin,

b. zu dessen Stellvertreter:

1) der Schlosser Friedrich Frenz zu Schwerin und

2) der Schlosser Paul Wegner zu Malchin.

Schwerin am 4. October 1893.

(10) Im Mecklenburgischen Contingent haben nachstehende Personal-Veränderungen stattgefunden:

Second-Lieutenant Blandenburg von der Mecklenburgischen Artillerie-Abtheilung ist zum Premier-Lieutenant befördert.

Oberst j. D. von Quigow, Commandeur des Landwehr-Bezirks Bismar, ist, unter Entbindung von dieser Stellung und unter Ertheilung der Erlaubniß zum Tragen der Uniform des Füsilier-Regiments Nr. 90, in die Kategorie der mit Pension verabschiedeten Offiziere zurückversetzt.

Major Hübner, Bataillons-Commandeur vom Infanterie-Regiment Herzog von Holstein (Holstein'schen) Nr. 85 ist, unter Stellung zur Disposition mit Pension, zum Commandeur des Landwehr-Bezirks Bismar ernannt.

Schwerin am 3. October 1893.

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin. Amtliche Beilage.

Nr. 37.

Jahrgang 1893.

Ausgegeben Schwerin, Freitag, den 13. October 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Vorarbeiten für eine von Ralkhorst über Daffow nach Schönberg zu erbauende Kleinbahn. (2) Bekanntmachung, betreffend die für Leistungen an das Militair zu vergütenden Durchschnittspreise von Naturalien pro Monat September 1893. (3) Bekanntmachung, betreffend Wiederaufhebung des Verbots der Abhaltung von Viehmärkten in Dömitz.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) Der Committee für die Erbauung einer Tertiärbahn von Ralkhorst über Daffow nach Schönberg ist nach vorgängig gegebener Sicherheit für den Ersatz der aus der Vornahme der qu. Vorarbeiten entstehenden Schäden und Nachteile, die nachgesuchte landesherrliche Erlaubniß zur Ausführung der Vorarbeiten für eine von Ralkhorst über Daffow nach Schönberg zu erbauende Kleinbahn für das Gebiet des diesseitigen Großherzogthums erteilt worden.

Alle Behörden der von diesen Vorarbeiten berührten Feldmarken werden hierdurch aufgefordert und angewiesen, den mit der Ausführung nachweislich beauftragten Technikern und deren Gehülfen das Betreten der Feldmarken behufs der zur Ermittlung und Feststellung der Richtungslinie erforderlichen Messungs-, Nivelirungs- und sonstigen Arbeiten innerhalb der betreffenden Ortsgebiete zu gestatten, auch denselben jede thunliche Erleichterung zu gewähren.

Schwerin am 4. October 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

H. v. Bülow.

(2) Die im hiesigen Großherzogthume für Lieferung von Naturalien an die bewaffnete Macht zu vergütenden Durchschnittspreise sind in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 27. Mai 1875 (Regierungs-Blatt No. 13) durch den hiesigen Magistrat

pro Monat September 1893

ermittelt und betragen für

1)	100 Kilogramm Weizen	14	Mark	26	Pfg.,
2)	" " Roggen	12	"	58	"
3)	" " Gerste	14	"	—	"
4)	" " Hafer	16	"	48	"
5)	" " Erbsen	16	"	50	"
6)	" " Stroh	5	"	50	"
7)	" " Heu	9	"	30	"
8)	ein Raummeter Buchenholz	11	"	—	"
9)	" " Tannenholz	8	"	—	"
10)	1000 Soden Torf	5	"	50	"

Der gemäß Artikel II, §. 6 des Reichsgesetzes vom 21. Juni 1887 nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Monats September berechnete und mit einem Aufschlage von fünf vom Hunderd zu vergütende Preis für im Monat October d. J. an Truppentheile auf dem Marsche gelieferte Fourage beträgt für

100 Kilogramm Hafer	17	Mark	36	Pfg.,
" " Heu	9	"	80	"
" " Stroh	6	"	—	"

Schwerin am 6. October 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(3) Das Verbot der Abhaltung von Viehmärkten mit Ausnahme der Pferdemärkte in der Stadt Dömitz (Reg.-Bl. 1893, Amtl. Beil. Nr. 25) wird hierdurch wieder aufgehoben.

Schwerin am 10. October 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.
von Amsberg.

II. Abtheilung.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Schlachtermeister Hans Eggerß hieselbst den Charakter als Hoffschlächter zu verleihen geruht.

Schwerin am 14. September 1893.

- (2) Der Baumeister F. Mau zu Grevesmühlen ist unter Aufrechthaltung seines bisherigen Wirkungskreises zum Districtsbaumeister Althöchst ernannt worden.

Schwerin am 1. October 1893.

- (3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Baumeister Emil Eiß hieselbst zum Großherzoglichen Baumeister zu ernennen und demselben zunächst die Verwaltung des Baubistrictes Schwerin zu übertragen geruht.

Schwerin am 1. October 1893.

- (4) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben die Verwaltung der Geschäfte des Civil-Vorsitzenden der Erbschafts-Commission des Aushebungsbezirks Rostock, sowie des Bezirks-commissars dieses Aushebungsbezirks an Stelle des auf sein Ansuchen von diesen Geschäften entbundenen Generalmajors a. D. von Wiede auf Befehl dem Oberst a. D. von Quisow in Warnemünde zu übertragen geruht.

Schwerin am 4. October 1893.

- (5) Zum Verwalter der Amtsstelle für die Invaliditäts- und Altersversicherung zu Neukalen ist an Stelle des Rathmannes H. Rossow der Armencaffenberechner Joh. Köhler daselbst ernannt worden.

Schwerin am 6. October 1893.

- (6) Der Gerichts-Assessor Lindig, bisher zu Grevesmühlen, ist bis auf Weiteres mit der Verwaltung des Amtsgerichts zu Gnoien beauftragt.

Schwerin am 4. October 1893.

- (7) Der Gerichts-Assessor Heinrich Bland ist bis auf Weiteres mit der Verwaltung der Geschäfte eines etatmäßigen Gerichts-Assessors beim Amtsgericht zu Grevesmühlen beauftragt.

Schwerin am 4. October 1893.

- (8) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Referendar Wilhelm Baetke aus Neu-Bergholz nach bestandener zweiter juristischer Prüfung zum Gerichts-Assessor zu ernennen geruht.

Schwerin am 6. October 1893.

- (9) Der Gerichts-Assessor Wilhelm Baetke ist bis auf Weiteres mit der Verwaltung der Geschäfte eines etatmäßigen Gerichts-Assessors beim Amtsgericht zu Crivitz beauftragt.

Schwerin am 7. October 1893.

(10) Der zweite Prediger Dehn in Bülow ist in die erledigte erste Pfarre an der Stiftskirche daselbst aufgerückt und der bisherige Pastor Noß in Paris wieder zum zweiten Prediger in Bülow berufen und am 18. Sonntage nach Trinitatis, dem 1. October d. J., nach vorausgegangener Solitairpräsentation in dies Amt eingeführt worden.

Schwerin am 7. October 1893.

(11) Nachdem die Ehefrau des Gutsbesizers von Zepelin auf Marzhagen, Frieda, geb. Mierendorff, ihr Miteigenthumsrecht an den Mobilialgütern Wardow c. p. Al. Wardow Amts Güstrow, Spotendorf c. p. Bibernitz Amts Güstrow und Bozeten Amts Stavenhagen und Güstrow an ihre vier Schwestern abgetreten hat, sind die letzteren, nämlich die Ehefrau des Medicinalraths Dr. Reber zu Rostock, Anna, geb. Mierendorff, die Ehefrau des Landgerichts-Präsidenten Wendhausen daselbst, Ida, geb. Mierendorff, die Ehefrau des Rechtsanwalts Dr. Groth daselbst, Hedwig, geb. Mierendorff, und die verwitwete Frau Amanda von Ammon, geb. Mierendorff, zu Wardow als die gegenwärtigen alleinigen Eigenthümerinnen der genannten Mobilialgüter anerkannt.

Schwerin am 7. October 1893.

für das
Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.
Ämtliche Beilage.

Nr. 38.

Jahrgang 1893.

Ausgegeben Schwerin, Donnerstag, den 19. October 1893.

Inhalt.

I. Abtheilung. (1) Bekanntmachung, betreffend das Ergebnis der diesjährigen ordentlichen Hengstföhrung. (2) Bekanntmachung, betreffend die Vorarbeiten zu mehreren in der Umgegend von Laage zu erbauenden Kleinbahnen. (3) Bekanntmachung, betreffend die Beschädigung der Telegraphenanlagen. (4) Bekanntmachung, betreffend das Fernsprechwesen. (5) und (6) Bekanntmachungen, betreffend Thierkrankheiten.

II. Abtheilung. Dienst- u. Nachrichten.

I. Abtheilung.

(1) Das Verzeichniß derjenigen im Privatbesitz befindlichen Hengste, welche bei dem im Laufe dieses Monats stattgehabten Verfahren der ordentlichen Hengstföhrung nach Maßgabe der Verordnung vom 20. November 1884 angeföht worden sind, wird hierdurch nachstehend zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Die Großherzoglichen Domaniale-Aemter haben dasselbe in den Amtsblättern gleichfalls zu veröfentlichen.

Schwerin am 11. October 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

Verzeichniß

der

von der Rörungs-Commission für Hengste bei der ordentlichen Rörung
im October 1893 angeführt, im Privatbesitz befindlichen Hengste.

N.	Rörort.	Besitzer. (Standort.)	Farbe	Alter	Abstammung
					des Hengstes.
1.	Rostock.	Gutsbesitzer Stever- Nietenz.	Fuchs, breite Klässe, l. Hinterfuß weiß.	geb. 1891.	Mt. Belgier, Mt. The Brewer.
2.	Rostock.	Gutsbesitzer Hermes- Helmstorf.	Stichelfuchs, l. Hinterfuß weiß.	geb. 1890.	v. Trompeter, Mt. Zwenader- Hute.
3.	Rostock.	Gutsbesitzer Biermann- Gr.-Lüsemig.	dklbraun, Klässe, r. Hinterfuß weiß.	geb. 1884.	Däne.
4.	Malchin.	Gutsbesitzer v. Treuen- fels-Alenz.	Fuchs, beide Hinter- füße weiß.	geb. 1888.	v. Juli, Mt. v. Fied- Porter, Cincinnatus Standart.
5.	Malchin.	Gutsbesitzer v. Scha- Reg.	schwarz, ohne Abz.	geb. 1884.	Belgier.
6.	Malchin.	Gutspächter Zachau- Scharprow.	Fuchs, Klässe, l. Dißf. weiß, gest. r. Vordrß. Krone weiß.	geb. 1880.	Däne.
7.	Malchin.	Gutspächter Seemann- Breesen.	hellbraun, Stern, l. Hinterfuß weiß.	geb. 1879.	v. Magnet, Mt. Oldenburger.
8.	Güstrow.	Gutsbesitzer Breen- Mierendorf.	braun, kl. Stern, beide Hinterfüße, Krone weiß.	geb. 1888.	v. Matador.
9.	Güstrow.	Derselbe.	Fuchs, ohne Abz.	geb. 1890.	v. Juli, Mt. Alhambra Bruno.
10.	Güstrow.	Erbpächter Hr. Bur- meister-Barnow.	schwarz, l. Hinterfß. Ballen weiß, recht Vorderfessel w. Fled.	geb. 1890.	v. Juli, Mt. v. Allan, Grün, Porter, Patron.
11.	Güstrow.	Gutsbesitzer Freiherr v. Rodde-Dreez.	schwarz, ohne Abz.	geb. 1878.	v. Schwarzwalb.

Nr.	Ort.	Besitzer. (Standort.)	Farbe	Alter	Abstammung
			des Hengstes.		
12.	Güstrow.	Landrath Graf v. Schlieffen = Schlieffenberg.	Fuchs, Schußstern, l. Vdrß., r. Hdrß. weiß.	geb. 1879.	v. Jörn, Mt. Baumona.
13.	Parhim.	Gutspächter Baumann = Kiebindemarf.	Fuchs, ohne Abz.	geb. 1881.	v. Ethelread, Mt. Trafehner Stute
14.	Parhim.	Gutsbesitzer Hegeler = Neuhof.	dkkbraun, ohne Abz.	geb. 1880.	v. Alcibiades, Normannhengst, Mt. Landesohn.
15.	Parhim.	Erbpachthofbesitzer Zersch = Neuburg.	Fuchs, l. Hinterß. Krone weiß.	geb. 1890.	v. Victor, Mt. v. Quäster, Grünhof.
16.	Hagenow.	Gutspächter Wilms = Lobbin.	dkkbraun, ohne Abz.	geb. 1890.	v. Emanuel, Mt. v. Titus.
17.	Hagenow.	Derselbe.	dkkbraun, ohne Abz.	geb. 1890.	v. Morgan, Normannhengst.
18.	Hagenow.	Derselbe.	dkkbraun, ohne Abz.	geb. 1890.	v. Emigrant, Mt. Schnitterin.
19.	Hagenow.	Derselbe.	dkkbraun, ohne Abz.	geb. 1890.	v. Henshardt, Mt. v. Carolus.
20.	Hagenow.	Derselbe.	dkkbraun, ohne Abz.	geb. 1890.	v. Monach, Mt. Titus.
21.	Schwerin.	Gutspächter Schulz = Herrensteinsfeld.	schwarz, ohne Abz.	geb. 1891.	v. Schluder, Mt. v. Alhambra, Ringal, Jafon, Bruno.
22.	Wismar.	Gutsbesitzer Kayaß = Hafenwinkel.	hellbraun, kl. Stern.	geb. 1890.	v. Schluder, Mt. v. Krieger.
23.	Wismar.	Gutsbesitzer Hassel = mann = Christinensfeld.	braun, ohne Abz.	geb. 1883.	Däne.
24.	Wismar.	Gutspächter Vossel = mann = Testorf.	schwarzbraun, Blässe.	geb. 1881.	v. Alketh.

Nr.	Ort.	Besitzer. (Standort.)	Farbe	Alter	Abstammung
			des Hengstes.		
25.	Wismar.	Erbpächter Paetow = Niendorf auf Poel.	schwarzbraun, Stern.	geb. 1888.	v. Derb.
26.	Wismar.	Erbpächter Tretow = Upahl.	schwarz, kl. Stern, l. Strß. Krone weiß.	geb. 1889.	v. Wetter.
27.	Wismar.	Erbpachthofbesitzer Uthof = kl. Woltersdorf.	braun, Stern, l. Strß. Krone weiß.	geb. 1891.	v. Jasmin, Mt. Flock, Porter.
28.	Doberan.	Gutspächter Burmeister = Vorder-Vollhagen.	dunkelfuchs, kl. Stern.	geb. 1888.	v. Dinamit, Mt. Medlen- burger Stute.
29.	Doberan.	Gutbesitzer Bräder = mann = Ruegendorf.	hellbraun, Blässe, beide Strß. weiß.	geb. 1885.	v. Lord of Urie, Mt. v. Jean of Mornity Young Baronet.
30.	Doberan.	Derselbe.	schwarzbraun, Blässe.	geb. 1878.	Clydesdale.
31.	Doberan.	Gutsverwaltung kl. Belzig.	dklbraun, ohne Abz.	geb. 1883.	v. Alhambra.

(2) Dem Magistrat zu Laage ist auf seinen Antrag die landesherrliche Erlaubniß zur Vor-
nahme der Vorarbeiten für Kleinbahnen, und zwar nachstehende: Bahnlinien erteilt worden:

- von der projectirten Zuckerfabrik bei Laage über Neu-Rätwin, Cammin, Hohen-
Gubrow, Lieblingshof, Pethow, Gölbenitz (mit Abzweigung nach Schlage event.
Pankelow), Tetschow, Alt-Rätwin und Neu-Rätwin zur Fabrik zurück;
- von derselben über Breesen, Neuheide oder Gr. Büpin, Prebberede, Belzig,
Tetschow, Renow, Polchow (mit Abzweigung nach Walsendorf), Gr. Ribbenow,
Spotendorf und Wadow nach Breesen zurück;
- von Neutrug über Schwiessel, Götlin, Warnkenhagen, Poelitz, Kraßow, Roggow,
Radow, Botrum, Jierstorf, Bartelschagen und Amalienhof zurück nach Götlin.

Alle Behörden der von diesen Vorarbeiten berührten Feldmarken werden hierdurch auf-
gefordert und angewiesen, den mit der Ausführung nachweislich beauftragten Technikern und
deren Gehülfen das Vetreten der Feldmarken behufs der zur Ermittlung und Feststellung der
Richtungslinien erforderlichen Messungs-, Nivelirungs- und sonstigen Arbeiten innerhalb der
betreffenden Ortsgebiete zu gestatten, auch denselben jede thunliche Erleichterung zu gewähren.

Der Magistrat zu Laage ist verpflichtet, den Grundbesitzern die aus der Ausführung der Vorarbeiten entstehenden Schäden und Nachtheile, event. nach Bestimmung des unterzeichneten Ministeriums, zu ersetzen.

Schwerin am 12. October 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

A. v. Bülow.

(3) Die Reichs-Telegraphenlinien sind häufig vorsächlichen oder fahrlässigen Beschädigungen, beispielsweise durch Zertrümmerung der Porzellan-Isolatoren mittelst Steinwürfe u. s. w., ausgesetzt. Durch einen solchen Unfug wird die Benutzung der Telegraphenanstalten verhindert oder gefährdet. Es wird daher hierdurch auf die durch das Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich festgesetzten Strafen wegen dergleichen Beschädigungen aufmerksam gemacht. Die Bestimmungen im Strafgesetzbuch lauten:

„§. 317. Wer vorsächlich und rechtswidrig den Betrieb einer zu öffentlichen Zwecken dienenden Telegraphenanlage dadurch verhindert oder gefährdet, daß er Theile oder Zubehörungen derselben beschädigt oder Veränderungen daran vornimmt, wird mit Gefängniß von einem Monat bis zu drei Jahren bestraft.“

„§. 318. Wer fahrlässiger Weise durch eine der vorbezeichneten Handlungen den Betrieb einer zu öffentlichen Zwecken dienenden Telegraphenanlage verhindert oder gefährdet, wird mit Gefängniß bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu 900 Mark bestraft u. s. w.

§. 318 a. zc.

Unter Telegraphenanlagen im Sinne der §§. 317 und 318 sind Fernsprechanlagen mitbegriffen.

Bei diesem Anlaß wird bemerkt, daß demjenigen, welcher die Thäter vorsächlicher oder fahrlässiger Beschädigungen der Telegraphenanlagen derart ermittelt und zur Anzeige bringt, daß dieselben zum Ersatz und zur Strafe gezogen werden können, Belohnungen bis zur Höhe von fünfzehn Mark in jedem einzelnen Falle aus Mitteln der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung gezahlt werden. Diese Belohnungen werden auch dann bewilligt, wenn die Schuldigen wegen jugendlichen Alters oder wegen sonstiger persönlichen Gründe gesetzlich nicht haben bestraft oder zum Ersatz herangezogen werden können; desgleichen, wenn die Beschädigung noch nicht wirklich ausgeführt, sondern durch rechtzeitiges Einschreiten verhindert worden ist, der gegen die Telegraphenanlage verübte Unfug aber soweit feststeht, daß die Bestrafung des Schuldigen erfolgen kann.

Schwerin am 11. October 1893.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

Hoffmann.

(4) Für die Theilnehmer an den Stadt-Fernsprecheinrichtungen in Schwerin und Güstrow ist der Gesprächswechsel auch mit den Theilnehmern an den Stadt-Fernsprecheinrichtungen in Altona (Elbe), Bergedorf, Manteneke, Harburg (Elbe), Schiffbeck, Steiuwerder und Wandsbek zugelassen worden.

Schwerin am 14. October 1893.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

Hoffmann.

(5) Die Maul- und Klauenseuche ist erloschen in Krönkenhagen Amts Grevesmühlen, Wattenborf Amts Gnoien, Hof Wenig Amts Schwaan, Parkentin Amts Doberan.

Schwerin am 17. October 1893.

(6) In der Stadt Parchim ist die Räude unter den Schafen erloschen.

Schwerin am 17. October 1893.

II. Abtheilung.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Conservator Carl Knuth hieselbst den Charakter als Hofconservator zu verleihen geruht.

Schwerin am 30. September 1893.

(2) Dem Rükster und Organisten Klingenberg in Altkalen ist der Charakter eines Cantors Allerhöchst verliehen worden.

Schwerin am 9. October 1893.

(3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Hofstallmeister, Kammerherrn von dem Kneesebeck die Erlaubniß zur Anlegung des demselben von Seiner Königlichen Hoheit dem Herzoge von Sachsen-Coburg-Gotha verliehenen Comthurkreuzes 2. Klasse des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens zu erteilen geruht.

Schwerin am 12. October 1893.

(4) Der Betriebs-Ingenieur Mittelstaedt beim betriebstechnischen Bureau der Großherzoglichen Eisenbahn-Verwaltung ist auf sein Ansuchen aus dem Großherzoglichen Eisenbahndienst entlassen worden.

Schwerin am 12. October 1893.

(5) Das Schiedsgericht der Section V der Hamburgischen Baugewerks-Verufsgenossenschaft, welches in Schwerin seinen Sitz hat, ist für den zweijährigen Zeitraum 1. October 18⁹³/₉₅ in nachstehender Weise zusammengesetzt worden:

Vorsitzender:

Landgerichtsrath Birk zu Schwerin.

Stellvertreter des Vorsitzenden:

Landgerichtsrath Chrestin zu Schwerin.

Beisitzer:

1. Hofzimmermeister Voßholdt zu Schwerin.

Stellvertreter:

Maurermeister Glaz zu Schwerin,

Hofglasermeister Zander zu Schwerin.

2. Maurermeister Friedrichs zu Boizenburg.

Stellvertreter:

Maurermeister Borelly zu Schwerin,

Hofbauschreiber Pasedag zu Neustrelitz.

3. Maurer W. Jansen zu Schwerin.

Stellvertreter:

Zimmergeselle Rösche zu Parchim,

Dachbeder Koch zu Parchim.

4. Maurer G. Rognat zu Neubrandenburg.

Stellvertreter:

Maurer F. Brindmann zu Parchim,

Maurer H. Blohm zu Teterow.

Schwerin am 13. October 1893.

(6) Der Lehrer an der Bürgerschule Lüß hier selbst ist zum Lehrer am hiesigen Realgymnasium ernannt worden.

Schwerin am 13. October 1893.

(7) Der Lehrer am Gymnasium Dr. Hamann in Neubrandenburg ist zum Lehrer am Gymnasium Friedericianum zu Schwerin ernannt worden.

Schwerin am 13. October 1893.

(8) Der Amts-Assessor Schwabe, bisher ausschüßlich beim Amte zu Doberan beschäftigt, ist an das Amt Grabow versetzt worden.

Schwerin am 15. October 1893.

(9) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Director des Realgymnasiums zu Ludwigslust Dr. Sonnenburg das Ritterkreuz des Hausordens der Wendischen Krone zu verleihen geruht.

Schwerin am 16. October 1893.

(10) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Schullehrer Törber in Henzin die Medaille mit der Inschrift: „Dein redlichen Manne und dem guten Bürger“ in Silber und mit dem Bande zu verleihen geruht.

Schwerin am 16. October 1893.

(11) Vor dem Justiz-Ministerium haben am 12. d. M. October
der Rittmeister Carl von Plüskow zu Demmin den Lehn-Eid wegen des
nach dem Ableben seines Vaters auf ihn vererbten Lehnguts Ahrenshagen o. p.
See grube Amts Güstrow und
der bisherige Gutspächter Alexander Rind zu M. Varchow den Homagial-
Eid wegen des von seinem Vater an ihn zum Eigenthum abgetretenen Allodial-
guts M. Varchow Amts Neustadt
abgeleistet.



für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.**Amtliche Beilage.****N. 39.****Jahrgang 1893.**

Ausgegeben Schwerin, Freitag, den 3. November 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Bildung einer Landeskommission für Bodenmeliorationen. (2) Bekanntmachung, betreffend die Ernennung von Sachverständigen für die Neubemessung der Branntweincontingentmengen. (3) Bekanntmachung, betreffend die Wiederaufhebung des Verbots der Abhaltung von Viehmärkten in Erwig. (4) Bekanntmachung, betreffend die Aufhebung des Herbst-Vieh- und Pferdemarkts in Wittenburg. (5) Bekanntmachung, betreffend die Krankenkasse für Handwerker und Gewerbetreibende in Satow. (6) Bekanntmachung, betreffend Vorsichtsmaßregeln bei der Beförderung des aus Oesterreich-Ungarn eingeführten Rindviehes, sowie der von dort eingeführten Schweine in die Schlachthäuser. (7) Bekanntmachung, betreffend das Fernsprechwesen. (8) Bekanntmachung, betreffend die Verfertigung von Postpaketen nach Persien. (9) Bekanntmachung, betreffend das Erlöschen der Maul- und Klauenseuche in Lübz.

II. Abtheilung. Dienst- u. Nachrichten.

I. Abtheilung.

- (1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Drosien Bald zu Güstrow zum Dirigenten und den Regierungsrath Zickermann hieselbst zum stellvertretenden Dirigenten der auf Grund der Allerhöchsten Verordnung vom 30. August d. J. zur Beförderung von Ent- und Bewässerungs-Anlagen gebildeten

Landeskommission für Bodenmeliorationen

zu ernennen geruht.

Als weitere ordentliche Kommissionsmitglieder sind auf Vorschlag des Engern Ausschusses der Ritter- und Landschaft für einen Zeitraum von 5 Jahren vom 1. October d. J. ab der Graf von Bassewitz auf Bristow und der Bürgermeister Paschen zu Bülow, als Stellvertreter der Kammerherrn von Varner auf Trebbow und der Bürgermeister Peters zu Pöhlitz landesherrlich bestätigt worden.

Schwerin am 18. October 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

M. v. Bülow.

(2) Zu Sachverständigen für die Zwecke des §. 10 b der unter dem 18. Juni 1890 vom Bundesrathe beschlossenen Vorschriften, betreffend die Neubemessung der Branntweincontingentmengen, sind pro 1893/96 für das Gebiet des hiesigen Großherzogthums

der Dr. C. Lorenz zu Rostock und
der Gutspächter Neumann zu Rargow

ernannt worden.

Schwerin am 24. October 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(3) Das Verbot der Abhaltung von Viehmärkten mit Ausnahme der Pferd Märkte in der Stadt Lübz (Reg.-Bl. 1893 Amtl. Beilage Nr. 26) wird hierdurch wieder aufgehoben.

Schwerin am 28. October 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.

von Amberg.

(4) Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der Herbst-Vieh- und Pferdemarkt zu Wittenburg aufgehoben worden ist.

Schwerin am 28. October 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(5) Auf Grund des §. 75a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichs-Gesetzblatt S. 379) ist der Krankenkasse für Handwerker und Gewerbetreibende zu Satow E. H. (D.-M. Doberan) die Beisehnung erteilt worden, daß die Kasse, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Schwerin am 28. October 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(6) Durch die Bekanntmachungen vom 4. Februar, 6. März und 16. August d. J. — Reg.-Bl. Amtl. Beil. No. 7, 10 und 30 — ist für die Einfuhr von Rindvieh und Schweinen aus Oesterreich-Ungarn neben anderen Beschränkungen die Bedingung vorgeschrieben worden, daß die Thiere in öffentliche veterinärpolizeilich überwachte Schlachthäuser zur alsbaldigen Abchlachtung gebracht werden.

In Ergänzung dieser Vorschrift wird hierdurch die weitere Anordnung getroffen, daß — sofern nicht das Schlachthaus, welches zur Aufnahme des Viehs bestimmt ist, durch Schienenstrang mit der Eisenbahn verbunden ist — die Thiere von der Eisenbahn nach dem Schlachthause nur in dichten Wagen, welche ein Herausfallen von Fäkalien u. nicht gestattet, befördert werden dürfen.

Die Wagen sind nach Einbringung sämtlicher zu dem fraglichen Eisenbahntransport gehörigen Thiere in das Schlachthaus sofort — und zwar noch innerhalb des Schlachthofes — auf das Sorgfältigste zu desinficiren.

Schwerin am 30. October 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.

von Amsberg.

(7) Vom 1. November ab gelangt der Fernsprechtbetrieb zwischen den Theilnehmern der Stadt-Fernsprecheinrichtungen in Warnemünde, Rostock und Wismar untereinander, sowie mit denjenigen in Schwerin, Güstrow, Stettin, Hamburg, Altona (Elbe), Bergedorf, Blankenese, Harburg (Elbe), Schiffbeck, Steinwärder, Wandsbeck und Lübeck zur Eröffnung.

Im Fernverkehr zwischen Schwerin und Wismar ist für jedes Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten eine Gebühr von 50 Pfennig zu entrichten; im Fernverkehr zwischen den übrigen Orten beträgt die Gebühr bis zur Dauer von 3 Minuten 1 Mf.

Schwerin am 22. October 1893.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

(8) Vom 1. November ab können Postpakete ohne Werthangabe im Gewicht bis 3 kg nach Persien auf dem Wege über Bremen—Alten—Buxteh nach Maßgabe der Bestimmungen der Vereins-Postpaket-Übereinkunft versandt werden.

Die Postpakete müssen frankirt werden.

Die Taxe beträgt einheitlich 6 Mk. 80 Pfg. für jedes Paket.

Ueber die Versendungsbedingungen ertheilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Schwerin am 30. October 1893.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

Hoffmann.

(9) Die Maul- und Klauenseuche in der Stadt Lübz ist erloschen.

Schwerin am 28. October 1893.

II. Abtheilung.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Vicefeldwebel Carl Wasmund vom Jäger-Bataillon Nr. 14 zum Gerichtsvollzieher in Grevesmühlen zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. October 1893.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Bauer und Kirchenjuraten Ludow zu Barchentin die Verdienstmedaille in Bronze zu verleihen geruht.

Schwerin am 16. October 1893.

(3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Schützen Horne zu Gdlin die Verdienstmedaille in Silber zu verleihen geruht.

Schwerin am 17. October 1893.

(4) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Kandidaten der Medicin von See die silberne Medaille mit dem Bande der Verdienstmedaille zu verleihen geruht.

Schwerin am 18. October 1893.

(5) Der Amtsgerichts-Actuar Krüger zu Güstrow ist auf seinen Antrag aus seinem Amte entlassen.

Schwerin am 23. October 1893.

(6) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Dorfmeister Röhler zu Roggen-
dorf die Medaille mit der Inschrift: „Dem redlichen Manne und dem guten Bürger“ in
Silber und mit dem Bande zu verleihen geruht.

Schwerin am 24. October 1893.

(7) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Statthalter Kreimann zu
Al.-Teßin, dem Statthalter Schmalfeldt zu Hof Balchow und dem Reitknecht Ullrich zu
Krutow die Verdienstmedaille in Bronze zu verleihen geruht.

Schwerin am 24. October 1893.

(8) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Kandidaten der Rechte Richard
Scheven aus Malchin nach bestandener erster juristischer Prüfung zum Referendar zu
ernennen geruht.

Schwerin am 26. October 1893.

(9) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Kandidaten der Rechte Dietrich
Saling aus Parchim nach bestandener erster juristischer Prüfung zum Referendar zu ernennen
geruht.

Schwerin am 26. October 1893.

(10) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Kandidaten der Rechte Emil
Sellmann aus Rostock nach bestandener erster juristischer Prüfung zum Referendar zu er-
nennen geruht.

Schwerin am 26. October 1893.

(11) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Kandidaten der Rechte Paul
Raspe aus Güstrow nach bestandener erster juristischer Prüfung zum Referendar zu ernennen
geruht.

Schwerin am 27. October 1893.

(12) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Kandidaten der Rechte Kurt Farbel aus Dömitz nach bestandener erster juristischer Prüfung zum Referendar zu ernennen geruht.

Schwerin am 30. October 1893.

(13) Der Dr. med. Müller zu Bügow ist an Stelle des Obermedicinalraths Dr. Griewand daselbst wiederum zum Aufsichtsarzt über die Hebammen des Aufsichtsbezirks Nr. 30 (Bügow) bestellt.

Schwerin am 28. October 1893.

(14) Der Präpositus Monich zu Retschow ist zum Prediger an der Kirche und Gemeinde zu Brudersdorf berufen und am 21. Sonntage post Trinitatis (October 22.) nach vorausgegangener Solitairpräsentation in sein neues Amt eingeführt worden.

Schwerin am 28. October 1893.

(15) Der Gutsinspector A. Müffelmann in Berlin ist zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Berlin bestellt worden.

Schwerin am 30. October 1893.

(16) Der Inspector C. A. von Pressentin in Alaber ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Alaber bestellt worden.

Schwerin am 30. October 1893.

(17) Der Postsecretair Otto Klingenberg aus Berlin ist zum Postsecretair im hiesigen Ober-Postdirectionsbezirk Altherhöchst ernannt worden.

Schwerin am 1. November 1893.

(18) Die Supernumerare Gustav Bippow und Otto Stavenow sind zu Assistenten in der Steuer- und Zoll-Verwaltung Altherhöchst ernannt worden.

Schwerin am 1. November 1893.

(19) Im Mecklenburgischen Contingent haben nachstehende Personal-Veränderungen stattgefunden:

Der General der Infanterie zur Disposition Bronsart von Schellendorf, à la suite des Grenadier-Regiments Nr. 89, ist, unter Belassung in diesem Verhältniß und unter

Wiederanstellung im activen Heere, zum Königlich Preussischen Staats- und Kriegsminister ernannt.

Es sind befördert:

Major und Bataillons-Kommandeur Graf von Kirchbach vom Grenadier-Regiment Nr. 89 zum Oberstlieutenant;

Hauptmann und Compagniechef von Olszewski vom Füsilier-Regiment Nr. 90 zum überzähligen Major und dem Regiment aggregirt;

Second-Lieutenant von Blücher von demselben Regiment zum Premier-Lieutenant, vorläufig ohne Patent;

Premier-Lieutenant von Kessel vom 2. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 18 zum überzähligen Rittmeister;

Unteroffizier von Thielau und charakterisirter Portepesführer von Byern vom Grenadier-Regiment Nr. 89, charakterisirter Portepesführer von Malachowski vom Füsilier-Regiment Nr. 90 und Unteroffizier de Ondarza von der Mecklenburgischen Artillerie-Abtheilung zu Portepesführern;

Vize-Feldwebel Grohmann vom Landwehr-Bezirk Rostock zum Second-Lieutenant der Reserve des Füsilier-Regiments Nr. 90;

Second-Lieutenant der Reserve des Jägerbataillons Nr. 14 Eben (Landwehr-Bezirk Stargard) zum Premier-Lieutenant;

Vize-Wachtmeister von Broden vom Landwehr-Bezirk Rostock zum Second-Lieutenant der Reserve des 2. Mecklenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 18;

Premier-Lieutenant von der Infanterie 1. Aufgebots Niedel vom Landwehr-Bezirk Rostock zum Hauptmann;

Vize-Feldwebel Schaumfell von demselben Landwehr-Bezirk zum Second-Lieutenant der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots.

Es ist ernannt:

Ueberzähliger Hauptmann von Rhein vom Füsilier-Regiment Nr. 90. zum Compagniechef.

Der Second-Lieutenant von Suchow vom Grenadier-Regiment Nr. 89 ist ausgeschieden und zu den Reserve-Offizieren des Regiments übergetreten und dem Second-Lieutenant von Weltheim vom Jäger-Bataillon Nr. 14 ist der Abschied bewilligt.

Der Premier-Lieutenant von Sell vom Füsilier-Regiment Nr. 90 ist als Inspektions-Offizier zur Kriegsschule in Cassel kommandirt.

Schwerin am 25. October 1893.

Mit dieser No. 39 werden ausgegeben: No. 35 und 36 des Reichs-Gesetzblattes von 1893.

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.**Ämtliche Beilage.****N. 40.**

Jahrgang 1893.

Ausgegeben Schwerin, Sonnabend, den 11. November 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Berufung des Reichstages. (2) Bekanntmachung, betreffend den Vertrieb von Loosen für eine zum Besten des Stiftes Salem veranstaltete Verloosung verschiedener Gegenstände. (3) Bekanntmachung, betreffend die für Leistungen an das Militair zu vergütenden Durchschnittspreise von Naturalien pro Monat October 1893. (4) bis (6) Bekanntmachungen, betreffend das Post- und Telegraphenwesen.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

- (1) Für das hiesige Großherzogthum wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß durch Kaiserliche Verordnung vom 28. v. Mts. der Reichstag berufen worden ist, am 16. November d. J. in Berlin zusammen zu treten.

Schwerin am 2. November 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.Im Auftrage:
Schmidt.

(2) Der Oberin Th. von Hünenbein in Stift Salem zu Neu-Torney ist gestattet worden, zur Beihilfung an einer am 28. November d. J. in Stift Salem stattfindenden Verloosung von Gegenständen verschiedener Art zur Förderung der Zwecke dieses Stifts durch die im hiesigen Großherzogthume erscheinenden öffentlichen Blätter aufzufordern und den Vertrieb von Loosen durch hiesige Agenten zu beschaffen.

Schwerin am 1. November 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

A. v. Bülow.

(3) Die im hiesigen Großherzogthume für Lieferung von Naturalien an die bewaffnete Macht zu vergütenden Durchschnittspreise sind in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 27. Mai 1875 (Regierungs-Blatt No. 13) durch den hiesigen Magistrat pro Monat October 1893

ermittelt und betragen für

1) 100 Kilogramm Weizen	. 13 Mark 72 Pfg.,
2) " " Roggen	. 12 " 40 "
3) " " Gerste	. 14 " — "
4) " " Hafer	. 16 " 20 "
5) " " Erbsen	. 16 " 50 "
6) " " Stroh	. 5 " 50 "
7) " " Heu	. 8 " 02 "
8) ein Raummeter Buchenholz	11 " — "
9) " " Tannenholz	8 " — "
10) 1000 Soden Torf	. 5 " 50 "

Der gemäß Artikel II, §. 6 des Reichsgesetzes vom 21. Juni 1887 nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Monats October berechnete und mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert zu vergütende Preis für im Monat November d. J. an Truppentheile auf dem Marsche gelieferte Fourage beträgt für

100 Kilogramm Hafer	. 16 Mark 90 Pfg.,
" " Heu	. 8 " 02 "
" " Stroh	. 5 " 50 "

Schwerin am 7. November 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(4) Von jetzt ab werden Postpakete ohne Werthangabe im Gewicht bis 3 kg nach Britisch-Central-Afrika zur Beförderung zugelassen.

Die Postpakete müssen frankirt werden.

Ueber die Taxen und Versendungsbedingungen ertheilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Schwerin am 2. November 1893.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Hoffmann.

(5) In Klein-Dalwitz bei Walkendorf wird am 4. November in Vereinigung mit der Posthülfsstelle daselbst eine Telegraphenhülfsstelle mit Fernsprechbetrieb zur Eröffnung gelangen.

Schwerin am 3. November 1893.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.
Hoffmann.

(6) Zur weiteren Verbesserung des Landpostdienstes sind in folgenden Ortschaften Posthülfsstellen eingerichtet worden:

in Gramou N. A. Schwerin,
„ Gielow'er Mühle D. A. Stavenhagen,
„ Graal D. A. Ribnitz,
„ Büschow D. A. Doberan.

Die Posthülfsstelle in Minzow, D. A. Wredenhagen, ist aufgehoben worden.

Schwerin am 8. November 1893.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Hoffmann.

II. Abtheilung.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Schuhmachergefellen Duwe in Kröpelin die Verdienstmedaille in Bronze zu verleihen geruht.

Schwerin am 30. October 1893.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Kandidaten der Rechte Emil Lemke aus Gr. Dradow nach bestandener erster juristischer Prüfung zum Referendar zu ernennen geruht.

Schwerin am 31. October 1893.

(3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Kandidaten der Rechte Paul Peterßen aus Rostock nach bestandener erster juristischer Prüfung zum Referendar zu ernennen geruht.

Schwerin am 31. October 1893.

(4) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Hofconcertmeister a. D. Zahn in Schwerin die Verdienstmedaille in Gold zu verleihen geruht.

Schwerin am 1. November 1893.

(5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Locomotivführer Jaedicke und dem Hülfseizer Voss in Voigdenburg die silberne Medaille am blauen Bande, dem Reitknecht Heinrich Rüter zu Gr.-Luckow die Verdienstmedaille in Bronze zu verleihen geruht.

Schwerin am 3. November 1893.

(6) Es ist an der St. Jacobi-Kirche zu Rostock die Stelle eines zweiten Diaconus errichtet, zu derselben der bisherige Pastor Pries in Satow bei Rabel berufen und am 31. v. Mts. introducirt worden.

Schwerin am 3. November 1893.

(7) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem pensionirten Feldwebel, Turn- und Fechtlehrer vom frühern Mecklenburgischen Divisionsstabe Laufer in Schwerin die Medaille mit der Inschrift: „Dem reblichen Manne und dem guten Bürger“ in Silber und mit dem Bande zu verleihen geruht.

Schwerin am 4. November 1893.

(8) Der außerordentliche Professor an der Universität Dr. Vethe in Rostock ist zum Mitgliede der Prüfungskommission für Kandidaten des höheren Schulamts Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 4. November 1893.

(9) Der Referendar Dr. jur. Friedrich Stegemann aus Parchim hat die zweite juristische Prüfung vor dem Prüfungsenat des Oberlandesgerichts zu Rostock bestanden.

Schwerin am 6. November 1893.

(10) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den außerordentlichen Professor der classischen Philologie an der Universität zu Rostock Dr. Hans von Arnim zum ordentlichen Professor der classischen Philologie zu ernennen geruht.

Schwerin am 8. November 1893.

(11) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den bisherigen Privatdocenten an der Universität zu Bonn Dr. Erich Reiche zum außerordentlichen Professor der Philologie an der Universität zu Rostock zu ernennen geruht.

Schwerin am 8. November 1893.

(12) Im Mecklenburgischen Contingent haben nachstehende Personal-Veränderungen stattgefunden:

Es sind der Assistenzarzt 1. Klasse Dr. Schmick vom Füsilier-Regiment Nr. 90 zum Stabs- und Bataillonsarzt des 2. Bataillons des Infanterie-Regiments Großherzog Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin (4. Brandenburgischen) Nr. 24 und der Unterarzt Dr. Mayer vom 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, unter gleichzeitiger Versetzung zum Füsilier-Regiment Nr. 90, zum Assistenzarzt 2. Klasse befördert.

Dem Assistenzarzt 1. Klasse der Landwehr 2. Aufgebots Dr. Robert vom Landwehr-Bezirk Rostock ist der Abschied bewilligt.

Schwerin am 1. November 1893.

(13) Vor dem Justiz-Ministerium haben am 2. d. M.

der Wilhelm Blohm aus Thürkow den Lehn-Eid wegen des ihm von seinem Vater zum Miteigenthum überlassenen Lehnguts Thürkow c. p. Hohen Schütz Amts Güstrow und Neufalen,

der Albert Heydemann, bisher Domainenpächter zu Lindenberg in Pommern, den Homagial-Eid wegen des käuflich von ihm erworbenen Mobilguts Pustohl Amts Buxow und

der Premier-Lieutenant a. D. Franz Busch den Homagial-Eid wegen des käuflich von ihm erworbenen Mobilguts Neperstorf Amts Mecklenburg

abgeleistet.

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.**Amtliche Beilage.****N^o 41.****Jahrgang 1893.**

Ausgegeben Schwerin, Freitag, den 17. November 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Vergütung der Korn-Deputate nach den Martini-Preisen 1893. (2) Bekanntmachung, betreffend Ernennung von Schießmännern für die Schätzung zu tödtenden Thiere. (3) Bekanntmachung, betreffend Viehzählung. (4) Bekanntmachung, betreffend Vertretung des Bezirksstierarztes Hilbrand in Ludwigslust. (5) Bekanntmachung, betreffend Aufhebung der ärztlichen Schiffsüberwachungsstelle zu Börsing.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) Nach den Martinipreisen dieses Jahres in Schwerin beträgt die Vergütung für die Getreide-Deputate zum laufenden Jahrgange:

auf 59 Pfd. Weizen (gleich dem bisherigen Landesheffel)		3 Mf. 98 Pfg.
„ 56 „ Roggen (desgleichen)		3 „ 42 „
„ 48 „ Gerste (desgleichen)		3 „ 48 „
„ 62 „ Erbsen (desgleichen)		4 „ 65 „
„ 48 „ Buchweizen (desgleichen)		3 „ 36 „
„ 41 1/2 „ Hafer (desgleichen)		3 „ 32 „

Gesammte Großherzogliche Amts- und Forst-Behörden werden angewiesen, darnach den betheiligten Deputatisten die Vergütung für den laufenden Jahrgang zu leisten und die Ausgabe mit Bezug auf diese Bekanntmachung durch die betreffenden Quittungen zu belegen.

Schwerin am 11. November 1893.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Finanz-Ministerium, Abtheilung für
Domainen und Forsten.**

Im Auftrage:
von Schudmann.

- (2) Zum Schiedsmann bei den auf Grund des Reichs-Viehseuchen-Gesetzes vorzunehmenden Schätzungen der zu tödtenden Thiere ist für diejenigen Fälle, in welchen dem Träger der Ortsobrigkeit die Berufung der Schiedsmänner nicht zusteht, ernannt für den Bezirk III (Wismar) an Stelle des wegen Wegzugs ausgeschiedenen Gutspächters Abthoff zu Klein-Marin der Gutspächter Dühring zu Wipersdorf und an Stelle des gleichfalls wegen Wegzugs ausgeschiedenen Gutsbesizers Keding auf Neperstorf der Gutsbesitzer Busch ebendasselbst.

Schwerin am 13. November 1893.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.**

Im Auftrage:
Mühlenbruch.

- (3) Die ungewöhnliche Witterung des laufenden Jahres und die in Folge dessen an zahlreichen Orten eingetretene Verringerung des Viehstandes machen es erforderlich, im Deutschen Reich schon jetzt wiederum eine Zählung des Rindviehs und der Schweine vorzunehmen. Die Zählung hat im Großherzogthum am 2. December d. J. stattzufinden und soll sich auf den Bestand am 1. December beziehen.

Dieselbe erfolgt im Uebrigen nach Anleitung der Verordnung vom 26. September 1892, betreffend die Ausführung der nach dem Bundesrathsbeschluss vom 7. Juli 1892 vorzunehmenden Reichsvieh-zählungen — Reg.-Blatt No. 26 —, jedoch kommt bei derselben das den Ortsobrigkeiten demnächst zugehende vereinfachte Formular zur Verwendung.

Die Exemplare des Formulars werden den Ortsobrigkeiten unmittelbar aus der Registratur des unterzeichneten Ministerii zugesandt werden. Reichen die übersandten Exemplare nicht aus, so können die Gesuche um Uebersendung weiterer Formulare direct an diese Registratur gerichtet werden.

Die ausgefüllten Formulare sind nach zuvoriger Prüfung und eventuell Richtigstellung aufzurechnen und spätestens bis zum 31. December 1893 an das Großherzogliche Statistische Bureau hieselbst einzusenden.

Schwerin am 14. November 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

A. v. Bülow.

- (4) Der Bezirksthierarzt Dr. Flemming in Lübz ist beauftragt worden, den Oberthierarzt Silbrand in Ludwigslust in seiner Eigenschaft als Bezirksthierarzt des Veterinärbezirks Nr. 5 (Ludwigslust) bis zum 31. März 1894 zu vertreten.

Schwerin am 15. November 1893.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.**

Im Auftrage:
Mühlenbruch.

- (5) Die ärztliche Schiffsüberwachungsstelle zu Dömitz (Reg.-Bl. 1893 Amtl. Beilage No. 32) hat heute ihren Betrieb wieder eingestellt.

Schwerin am 15. November 1893.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.**

Im Auftrage:
Mühlenbruch.

II. Abtheilung.

- (1) Der Dr. med. Lengefeld in Wittenburg ist an Stelle des verstorbenen Medicinalraths Dr. Ellis daselbst wiederum zum Aufsichtsarzt über die Hebammen des Aufsichtsbezirks Nr. 4 (Wittenburg) bestellt.

Schwerin am 8. November 1893.

(2) Der Dr. med. Sander zu Jarrentin ist zum Aufsichtsarzt über die Hebammen des Aufsichtsbezirks Nr. 5 (Jarrentin) bestellt.

Schwerin am 8. November 1893.

(3) Der Küster C. Struß in Sielow ist zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Sielow bestellt worden.

Schwerin am 9. November 1893.

(4) Der Küster Carl Ihde in Slate ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Slate bestellt worden.

Schwerin am 10. November 1893.

(5) Der Hodo von Meding in Räggsdorf ist zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Alt-Gaarz bestellt worden.

Schwerin am 11. November 1893.

(6) Vor dem Justiz-Ministerium haben am 9. November der Landrath Helmuth von Derksen aus Raggow den Homagial-Eid wegen des käuflich von ihm erworbenen Allodialguts Mechelsdorf Amts Bülow und der Friedrich Martienssen aus Mauborow den Homagial-Eid wegen des käuflich von ihm erworbenen Allodialguts Fahren Amts Mecklenburg abgeleistet.

für das
Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.
Ämtliche Beilage.

Nr. 42.

Jahrgang 1893.

Ausgegeben Schwerin, Sonnabend, den 2. December 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend Reclamation von Lehrern für den Fall einer Mobilmachung im Jahre 1 April 1894/95. (2) Bekanntmachung, betreffend Aufhebung der Cholera-Controllstationen Lauenburg und Hinterpommern. (3) Bekanntmachung, betreffend die Verleihung der Mecklenburgischen Staatsangehörigkeit an den Gutsbesitzer Professor Dr. von Rosengeil auf Gr-Ridzewow. (4) Bekanntmachung, betreffend das Telegraphenwesen.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) Unter Bezugnahme auf §§. 125 und 126 der Deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 (Reg.-Bl. 1888, No. 37) fordert das unterzeichnete Ministerium alle Großherzoglichen Ämter, Gutsobrigkeiten und Magistrate, sowie die Directoren der landesherrlichen Schulen hierdurch auf, bis zum 15. Januar k. J. alle diejenigen Lehrer an Volks-, Bürger- und höheren Schulen namhaft zu machen, welche für den Fall einer im Jahre 1894/95 eintretenden Mobilmachung als unabkömmlich zu bezeichnen sind. Diesen Anmeldungen ist das Muster 20 zu §. 126 der Wehrordnung, Seite 51 der „Muster und Anlagen zur Deutschen Wehrordnung“ zu Grunde zu legen, mit der Abänderung, daß unter „Wohnung“ statt „Preis“ der Aushebungsbezirk eintritt.

Anzugeben ist bei Landschullehrern, ob sie an ihrer Schule allein stehen; bei Lehrern an mehrklassigen Landschulen und an Stadtschulen, wie viele wissenschaftliche Lehrer oder Lehrerinnen außer dem oder den angemeldeten an der betreffenden Schule thätig sind, und

aus wie vielen Klassen die Schule besteht, bei Lehrern an höheren Schulen, ob sie an den betreffenden Schulen die einzigen Vertreter eines wissenschaftlichen Unterrichtsgegenstandes sind. — Gesuche bei denen diese Angaben fehlen, bleiben unberücksichtigt.

Schwerin am 20. November 1893.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Unterrichts-Angelegenheiten.**

Im Auftrage:
Mühlenbruch.

- (2) Das unterzeichnete Ministerium macht hierdurch bekannt, daß der Reichscommissar für die Abwehr der Cholera im Stromgebiet der Elbe die Schiffs-Controlstationen Lauenburg und Hahner (i. Bekanntmachung vom 25. September d. J., Reg.-Blatt, Amtl. Beilage 1893 No. 34) am 18. d. M. wieder aufgehoben hat.

Schwerin am 20. November 1893.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.**

Im Auftrage:
Mühlenbruch.

- (3) Das unterzeichnete Ministerium bringt mit Rücksicht auf §. 5 der Verordnung vom 28. December 1872, betreffend die Mecklenburgische Staatsangehörigkeit, zur öffentlichen Kenntniß, daß dem Preussischen Staatsangehörigen Professor Dr. Bernhard Carl Georg Friedrich von Rosengeil, Besitzer des Gutes Groß-Nibsenow, Amts Güstrow, die Mecklenburg-Schwerinsche Staatsangehörigkeit verliehen worden ist.

Schwerin am 21. November 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:
Schmidt.

- (4) Vom 1. December ab gelangt der Fernsprecbetrieb zwischen den Theilnehmern der Stadt-Fernsprecheinrichtungen in Ludwigslust einerseits und denjenigen in Güstrow, Rostock, Schwerin, Warnemünde, Wismar, Hamburg, Altona (Elbe), Vergeborf, Blankeneße, Harburg (Elbe), Schiffbeck, Steinwärder, Wandsbek, Lübeck und Sietlin andererseits zur Eröffnung. Im Fernverkehr von und nach Ludwigslust ist für jedes Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten eine Gebühr von 1 Mark zu entrichten.

Schwerin am 28. November 1893.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

II. Abtheilung.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Droguisten Hermann Polemann hieselbst den Charakter als Hofdroguist zu verleihen geruht.

Schwerin am 4. November 1893.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Sattlermeister August Neubert hieselbst den Charakter als Hoffattler zu verleihen geruht.

Schwerin am 13. November 1893.

(3) Nach erfolgter Emeritirung des Kirchenraths Harder ist der Rector Hermann Stard aus Lübz am 19. Sonntage p. Trin., den 8. October d. J., durch Stimmenmehrheit wiederum zum Prediger an den Kirchen zu Dammwolde und Finken erwählt und in sein neues Amt zu Finken sofort nach der Wahl und zu Dammwolde am 24. Sonntage p. Trin., den 12. d. M., eingeführt worden.

Schwerin am 16. November 1893.

(4) Der Pastor Hermann Stard zu Dammwolde ist zum Prediger an der Kirche zu Massow bestellt und am 24. Sonntage p. Trin., den 12. d. M., in sein Amt eingeführt worden.

Schwerin am 16. November 1893.

(5) Der Amtsassessor Schwabe, bisher aushülflich beim Amte zu Grabow beschäftigt, ist an das Amt Grevesmühlen versetzt worden.

Schwerin am 20. November 1893.

(6) Der Referendar Friedrich Jensch aus Linstow hat die zweite juristische Prüfung vor dem Prüfungsenat des Oberlandesgerichts zu Rostock mit Auszeichnung bestanden.

Schwerin am 20. November 1893.

(7) Die Rektorstelle an der Stadtschule in Lübz ist dem Rektor Dahlmann daselbst Allerhöchst verliehen worden.

Schwerin am 20. November 1893.

(8) Die Rektorstelle an der Stadtschule zu Lübz ist dem Kandidaten der Theologie Hansen aus Rostock Allerhöchst verliehen worden.

Schwerin am 20. November 1893.

- (9) Der Schmied Carl Rabloff in Frauenmark ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Frauenmark bestellt worden.

Schwerin am 20. November 1893.

- (10) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben nach Emeritirung des Kirchenraths, Präpositus Mehlfardt in Muchow den Pastor Voß in Neustadt wiederum zum Präpositus des Neustädter Circels zu bestellen geruht.

Schwerin am 22. November 1893.

- (11) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben nach Veretzung des Präpositus Ihlefeld zu Bülow den Pastor Kortüm zu Voitin wiederum zum Präpositus des Bülowener Circels zu bestellen geruht.

Schwerin am 23. November 1893.

- (12) Im Mecklenburgischen Contingent haben nachstehende Personal-Veränderungen stattgefunden:

Es sind befördert:

Hauptmann und Kompagniechef Freiherr von Nordenflicht vom Grenadier-Regiment Nr. 89 zum überzähligen Major und dem Regimente aggregirt;

Premier-Lieutenant Graf von Bernstorff von demselben Regiment zum Hauptmann und Kompagniechef;

Hauptmann und Kompagniechef Strahl vom Jäger-Regiment Nr. 90 zum überzähligen Major und dem Regiment aggregirt;

Portepeefähnliche Reich vom Jäger-Regiment Nr. 90 und Freiherr von Nettelblatt von der Mecklenburgischen Artillerie-Abtheilung zu Second-Lieutenants.

Charakterisirter Portepeefähnlich von Lücken vom 1. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 17 zum Portepeefähnlich;

Premier-Lieutenant Holz von der Infanterie 1. Aufgebots des Landwehr-Bezirks Schwerin zum Hauptmann;

Second-Lieutenant Zickermann von der Infanterie 1. Aufgebots desselben Landwehr-Bezirks zum Premier-Lieutenant;

Second-Lieutenant Streckler von der Infanterie 1. Aufgebots des Landwehr-Bezirks Wismar zum Premier-Lieutenant;

Premier-Lieutenant Waller von der Infanterie 2. Aufgebots desselben Landwehr-Bezirks zum Hauptmann;

Second-Lieutenant von Blücher von der Infanterie 1. Aufgebots des Landwehr-Bezirks Waren zum Premier-Lieutenant;

Vice-Feldwebel von Arnswaldt vom Landwehr-Bezirk Rostock zum Second-Lieutenant der Reserve des Jäger-Bataillons Nr. 14.

Ein Patent ihrer Charge ist verliehen:

Dem Premier-Lieutenant von Below vom Grenadier-Regiment Nr. 89 und den Majors und Escadronschefs von Arnim und Graf zu Dohna, sowie dem Premier-Lieutenant von Nügelen vom 1. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 17.

Es sind versetzt:

Second-Lieutenant Freiherr von der Wenge, Graf von Lamsdorff, vom Kaiser Franz-Garde-Grenadier-Regiment Nr. 2, unter Beförderung zum Premier-Lieutenant, in das Grenadier-Regiment Nr. 89;

Hauptmann von Kleinsorgen à la suite des Infanterie-Regiments Herwarth von Bittenfeld (1. Westphälischen) Nr. 13 und etatsmäßiges Mitglied der Infanterie-Schießschule, als Compagniechef in das Füsilier-Regiment Nr. 90.

Dem Rittmeister von der Kavallerie 2. Aufgebots des Landwehr-Bezirks Neustreis von Dörpen ist, unter Wiederertheilung der Erlaubniß zum Tragen der Armee-Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen, der Abschied bewilligt.

Schwerin am 28. November 1893.

(13) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den bisherigen zweiten Hypothekenbewahrer, Regierungsrath Adolph Bekken, zum ersten Hypothekenbewahrer beim Departement für das ritterschaftliche Hypothekenwesen zu erneuern geruht.

Schwerin am 1. December 1893.

(14) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Amtsrichter Wilhelm Friederichs zu Penzlin zum zweiten Hypothekenbewahrer beim Departement für das ritterschaftliche Hypothekenwesen zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. December 1893.

(15) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Gerichts-Assessor Heinrich Bland zu Gredemühlen zum etatsmäßigen Gerichts-Assessor zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. December 1893.

(16) Die Postpraktikanten Karl Reuschel und Paul Ohse aus Berlin sind zu Postsecretären im hiesigen Ober-Postdirectionsbezirke Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 1. December 1893.

(17) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Gerichts-Assessor Gustav Ziel zu Voigenburg zum Amtsrichter in Penzlin zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. December 1893.

(18) Vor dem Justiz-Ministerium haben am 24. November d. J. der Brauereibesitzer Max Behn zu Bromberg den Homagialeid wegen des käuflich von ihm erworbenen Allodialguts Neuenhagen, Amts Grevesmühlen, und der Deconom Johann Brunst zu Woez den Homagialeid wegen des käuflich von ihm erworbenen Allodialguts Röckow, Amts Wittenburg, sowie der Deconom Carl Friedrich Ludwig Joachim Melms den Homagial-Eid wegen des ihm von seinem Vater, dem Gutbesitzer Carl Melms, zum Miteigenthum überlassenen Allodialguts Brunstorf, Amts Gnoien, abgeleistet.

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.**Ämtliche Beilage.****Nr. 43.****Jahrgang 1893.**

Ausgegeben Schwerin, Dienstag, den 12. December 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend Verleihung der Mecklenburgischen Staatsangehörigkeit an den Gutsbesitzer Heydeman auf Pustohl. (2) Bekanntmachung, betreffend Formulararten zu ärztlichen Anzeigen bei Todesfällen. (3) Bekanntmachung, betreffend Verwaltung der Gerichtsvollziehergeschäfte im Amtsgerichtsbezirke Kröpelin. (4) Bekanntmachung, betreffend die Ernennung von stellvertretenden Sachverständigen für die Neubemessung der Branntweincontingentmengen. (5) Bekanntmachung, betreffend Verbot von Viehmärkten in Gadebusch und Röbel und betreffend Desinfection der Milch seitens der Molkereien in den Amtsgerichtsbezirken Gadebusch und Röbel. (6) Bekanntmachung, betreffend die für Leistungen an das Militair zu vergütenden Durchschnittspreise von Naturalien pro Monat November 1893. (7) Bekanntmachung, betreffend Künstler-Stipendien. (8) Bekanntmachung, betreffend Maul- und Klauenseuche.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

- (1) Das unterzeichnete Ministerium bringt mit Rücksicht auf §. 5 der Verordnung vom 28. December 1872, betreffend die Mecklenburgische Staatsangehörigkeit, zur öffentlichen Kenntniß, daß dem Preussischen Staatsangehörigen Gutsbesitzer Albert Ludwig Ferdinand

Helmuth Gendemann, Besitzer des Gutes Busstohl Amts Bützow, die Mecklenburgische Staatsangehörigkeit verlassen worden ist.

Schwerin am 29. November 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(2) Es wird hierdurch, insoweit in Abänderung der Bekanntmachung vom 20. Februar 1889 (Reg.-Blatt, Amtl. Beilage No. 7) bestimmt, daß die Formulararten für die im §. 4 der Verordnung vom 13. März 1888 betr. die Veeerbigung der im Verlauf von ansteckenden Krankheiten Gestorbenen vorgeschriebenen Anzeigen von Todesfällen künftig von den Aerzten durch die Ortsobrigkeiten ihres Wohnsitzes zu beziehen sind.

Schwerin am 30. November 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage:

Mühlenbruch.

(3) Die Gerichtsvollziehergeschäfte im Bezirk des Amtsgerichts Kröpelin werden von dem 5. f. M. (December) an von dem Gerichtschreibergehilfen Richard Hollien daselbst kraft besonderen Auftrages bis auf Weiteres verwaltert.

Schwerin am 30. November 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Justiz-Ministerium.

Im Auftrage:

Mühlenbruch.

(4) Zum stellvertretenden Sachverständigen für die Zwecke des §. 10b der unter dem 18. Juni 1890 vom Bundesrathe beschlossenen Vorschriften, betreffend die Neubemessung der Branntweincontingentmengen ist pro 1893/96 für das Gebiet des hiesigen Großherzogthums der Gutsbesitzer A. Selljchopp auf Gr.-Strove bei Rostock ernannt worden. (cfr. auch No. 39 der Amtlichen Beilage de 1893.)

Schwerin am 2. December 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(5) In Veranlassung des erneuten Auftretens der Maul- und Klauenseuche wird die Abhaltung von Viehmärkten einschließlich des Auftriebs von Schweinen auf die Wochenmärkte in den Städten Gadebusch und Röbel bis auf Weiteres verboten.

Zugleich wird angeordnet, daß die in den Amtsgerichtsbezirken Gadebusch und Röbel gelegenen Molkereien die Sammel- und Magermilch bis auf Weiteres nicht anders als in desinficirtem Zustand abgeben dürfen. Die Desinfection hat nach Vorschrift der Bekanntmachung vom 5. März 1892 — Reg.-Blatt 1892 No. 9 — Abf. 3 Satz 2 zu geschehen.

Schwerin am 2. December 1893.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.**

Im Auftrage:

Mühlenbruch.

(6) Die im hiesigen Großherzogthume für Lieferung von Naturalien an die bewaffnete Macht zu vergütenden Durchschnittspreise sind in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 27. Mai 1875 (Regierungs-Blatt No. 13) durch den hiesigen Magistrat

pro Monat November 1893

ermittelt und betragen für

1) 100 Kilogramm Weizen . . .	13 Mark 50 Pfg.,
2) " " Roggen . . .	12 " 50 "
3) " " Gerste . . .	14 " — "
4) " " Hafer . . .	16 " 24 "
5) " " Erbsen . . .	16 " 50 "
6) " " Stroh . . .	5 " 50 "
7) " " Heu . . .	7 " 50 "
8) ein Raummeter Buchenholz . . .	11 " — "
9) " " Tannenholz . . .	8 " — "
10) 1000 Euben Torf . . .	5 " 50 " .

Der gemäß Artikel II, §. 6 des Reichsgesetzes vom 21. Juni 1887 nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Monats November berechnete und mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert zu vergütende Preis für im Monat December d. J. an Truppentheile auf dem Marsche gelieferte Fourage beträgt für

100 Kilogramm Hafer . . .	16 Mark 50 Pfg.,
" " Heu . . .	8 " — "
" " Stroh . . .	6 " — "

Schwerin am 7. December 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(7) Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß Bewerbungen um die zu Johannis 1894 aus dem unterzeichneten Ministerium und aus dem Großherzoglichen Cabinet zu verleihenden Künstlerstipendien nur dann Berücksichtigung finden können, wenn die betreffenden Gesuche bis zum 1. März 1894 bei dem unterzeichneten Ministerium eingereicht werden.

Da die fraglichen Stipendien nur an solche Bewerber und Bewerberinnen verliehen werden, welche ihre Befähigung zu dem von ihnen ergriffenen künstlerischen Berufe bereits durch entsprechende Leistungen dargelegt haben, so sind die erforderlichen Nachweisungen hierüber bei den Bewerbungen um die Stipendien zu erbringen. Auch bleibt vor der Entscheidung über die eingehenden Bewerbungen die öffentliche Ausstellung der eingereichten Arbeiten vorbehalten, insoweit dies thunlich ist und die fraglichen Arbeiten nach sachverständigem Urtheil überhaupt für die Zulassung zur Concurrenz um die fraglichen Stipendien als geeignet befunden werden.

Schwerin am 7. December 1893.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Unterrichts-Angelegenheiten.**

Im Auftrage:
Mühlenbruch.

(8) In Gneve Amts Bradenhagen und in Bokrent Amts Gadebusch ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Schwerin am 6. December 1893.

II. Abtheilung.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Kunst- und Handelsgärtner Friedrich Brindmann in Rostock den Charakter als Hofkünstlgärtner zu verleihen geruht.

Schwerin am 20. November 1893.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Fischern Fritz Tesmer und Verleberg zu Boiensdorf die silberne Medaille mit dem Bande der Verdienstmedaille zu verleihen geruht.

Schwerin am 25. November 1893.

(3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Referendar Friedrich Fensch aus Rinstow nach bestandener zweiter juristischer Prüfung zum Gerichts-Meßsor zu ernennen geruht.

Schwerin am 27. November 1893.

(4) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Oberlandesgerichtsrath Ahmsetter zu Rostock zum ordentlichen juristischen Mitgliede und dem Landgerichtsdirector Sohm daselbst zum stellvertretenden juristischen Mitgliede des Oberen Kirchengerichts zu Rostock zu bestellen geruht.

Schwerin am 28. November 1893.

(5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben an Stelle des früheren Oberlandesgerichtsraths, jetzigen Landgerichts-Präsidenten Dr. Martini und des jetzigen Ministerialdirectors Haspe, den Oberlandesgerichtsrath Ahmsetter und den Ministerialrath Mühlenbruch wiederum zu stellvertretenden Mitgliedern des Gerichtshofes zur Entscheidung von Kompetenzkonflikten zu ernennen geruht.

Schwerin am 2. December 1893.

(6) Der Amtsverwalter Detmering in Wolzenburg ist zur einstweiligen Aushilfe an das Amt Dobetan berufen worden.

Schwerin am 2. December 1893.

(7) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Referendar Dr. jur. Friedrich Stegemann aus Parchim zum Bürgermeister in Neukalen zu ernennen geruht.

Schwerin am 5. December 1893.

(8) Im Mecklenburgischen Contingent haben nachstehende Personal-Veränderungen stattgefunden:

Es sind der Oberstabsarzt 2. Klasse und Regimentsarzt Dr. Pochhammer vom 2. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 18 zum Oberstabsarzt 1. Klasse und der Assistenzarzt 2. Klasse der Reserve Dr. Bauer vom Landwehr-Bezirk Waren zum Assistenzarzt 1. Klasse befördert.

Dem Stabsarzt der Landwehr 2. Aufgebots Dr. Dannien von demselben Landwehr-Bezirk ist der Abschied bewilligt.

Schwerin am 7. December 1893.

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Amtliche Beilage.

N^o 44.

Jahrgang 1893.

Ausgegeben Schwerin, Sonnabend, den 16. December 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung. (1) Bekanntmachung, betreffend die Zinsscheine der Reichsanleihe. (2) Bekanntmachung, betreffend die Verleihung der Mecklenburgischen Staatsangehörigkeit an den Gutsbesitzer Friedr. auf Friedrichsfelde. (3) Bekanntmachung, betreffend die von dem Vorstande der Kinderheilstätte Salungen veranstaltete Verloosung.
- II. Abtheilung. Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 7. October 1882 (Amtliche Beilage zum Regierungs-Blatt 1882, No. 44) wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zur Verichtigung von Reichssteuern Zinsscheine der Reichsanleihen schon von dem 21. des dem Fälligkeitstermine derselben vorausgehenden Monats ab verwandt werden können.

Schwerin am 8. December 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Finanz-Ministerium.

v. Bülow.

(2) Das unterzeichnete Ministerium bringt hierdurch mit Rücksicht auf §. 5 der Verordnung vom 28. December 1872, betreffend die Mecklenburgische Staatsangehörigkeit, zur öffentlichen Kenntniß, daß dem Preussischen Staatsangehörigen Gutsbesitzer Heinrich Fried, Besitzer des Gutes Friedrichsfelde o. p. Amts Neustadt, die Mecklenburgische Staatsangehörigkeit verliehen worden ist.

Schwerin am 12. December 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(3) Dem Vorstande der Kinderheilshütte Salungen im Herzogthum Meiningen, welcher für die Zwecke dieser Stiftung in drei Ziehungen eine Verloosung von Gegenständen der Kunst, des Kunstgewerbes und der Industrie zu veranstalten beabsichtigt, ist gestattet worden, zur Theilnehmung an dieser Verloosung durch die im hiesigen Großherzogthume erscheinenden öffentlichen Blätter aufzufordern.

Schwerin am 13. December 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

II. Abtheilung.

(1) Der Rüster und Lehrer Tiede in Garwitz ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Garwitz bestellt worden.

Schwerin am 9. December 1893.

(2) Der Referendar David Graf von Bassewitz aus Dalwitz hat die zweite juristische Prüfung vor dem Prüfungsenat des Oberlandesgerichts zu Rostock mit Auszeichnung bestanden.

Schwerin am 11. December 1893.

(3) In der am 7. d. M. zu Sternberg stattgehabten Versammlung der gegenwärtigen Fideicommissbesitzer ist der Graf Adolf von Plessen auf Ivenack für fernere sechs Jahre zum Mitgliede der Fideicommissbehörde wieder erwählt worden.

Schwerin am 14. December 1893.

für das
Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.
Ämtliche Beilage.

Nr. 45.

Jahrgang 1893.

Ausgegeben Schwerin, Sonnabend, den 30. December 1893.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend polizeiliche Vorschriften für den Verkehr über die im Bau begriffene Hagenow-Oldesloe'er Eisenbahn. (2) bis (5) Bekanntmachungen, betreffend das Post- und Telegraphenwesen.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) Auf den Antrag des Großherzoglichen Eisenbahn-Commissariates wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Hagenow-Oldesloe'er Eisenbahn auf Mecklenburgischem Gebiete zur weiteren Herstellung des Oberbaues demnächst mit Locomotiven und Arbeitszügen befahren werden wird.

Das über die Bahn verkehrende Publicum hat sich daher nach der Vorschrift im §. 44^s der Bahn-Ordnung für die Neben-Eisenbahnen zu richten, welche lautet:

„Sobald sich ein Zug nähert, müssen Fuhrwerke, Reiter, Fußgänger, Treiber von Vieh und Lastthieren in angemessener Entfernung von der Bahn, und zwar, sofern Warnungstafeln vorhanden sind, an diesen halten, beziehungsweise die Bahn schnell räumen.“

Schwerin am 14. December 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

- (2) In Dreveskirchen wird am 17. d. M. eine Telegraphenanstalt mit Fernsprechbetrieb zur Eröffnung gelangen, welche beschränkten Tagesdienst hält.

Schwerin am 16. December 1893.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

Hoffmann.

- (3) Im Verkehr mit dem Deutschen Postamt in Constantinopel sind vom 1. Januar 1894 ab Nachnahmen auf Einschreibensungen bis zum Weisbetrage von 400 Mark zugelassen. Der einzuziehende Betrag ist in der deutschen Markwährung anzugeben; die Ummwandlung in die türkische Goldwährung erfolgt erst in Constantinopel nach dem dort für Postanweisungen nach Deutschland festgesetzten Ummwandlungsverhältniß.

Ueber das Nähere ertheilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Schwerin am 27. December 1893.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

Hoffmann.

- (4) Vom 1. Januar 1894 ab können nach Griechenland Zahlungen bis zum Betrage von 500 Franken im Wege der Postanweisung durch die Deutschen Postanstalten vermittelt werden.

Auf den Postanweisungen, zu deren Ausstellung Formulare der für den internationalen Postanweisungverkehr vorgeschriebenen Art zu verwenden sind, ist der dem Empfänger zu zahlende Betrag in Franken und Centimen anzugeben.

Die Postanweisungsgebühr beträgt 20 Pfennig für je 20 Mark oder einen Theil dieser Summe. Der Abschnitt kann zu schriftlichen Mittheilungen jeder Art benutzt werden.

An dem Verkehr nehmen in Griechenland zunächst nur die Postanstalten in Athen, Piräus, Syra, Volo, Patras und Corfu Theil.

Ueber die sonstigen Versendungsbedingungen ertheilen die Postanstalten auf Erfordern Auskunft.

Schwerin am 27. December 1893.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

- (5) Vom 1. Januar 1894 ab wird bei Postpaceten im Verkehr mit Großbritannien und Irland eine Werthangabe bis 1000 Mark zugelassen, für welche neben dem tarifmäßigen Pachtporto eine Versicherungsgebühr nach Maßgabe der Vereinsätze zu entrichten ist.

Die Postanstalten ertheilen auf Wunsch nähere Auskunft.

Schwerin am 28. December 1893.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

II. Abtheilung.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Buchhändler Emil Opitz in Güstrow den Charakter als Hofbuchhändler zu verleihen geruht.

Schwerin am 20. November 1893.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Schlachtermeister Wilhelm Kaefer in Rostock den Charakter als Hoffschlächter zu verleihen geruht.

Schwerin am 12. December 1893.

(3) Dem Candidaten der Medicin Erich Pilling aus Dresden ist, nachdem derselbe am 10. December 1893 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden hat, die Approbation als Arzt mit der Geltung vom bezeichneten Tage ab für das Gebiet des Deutschen Reichs erteilt.

Schwerin am 14. December 1893.

(4) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Schulzen Schröder zu Neu-Bernitz die Verdienstmedaille in Bronze zu verleihen geruht.

Schwerin am 15. December 1893.

(5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Hofapotheker Hermann Garben in Rostock den ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Prinz-Regenten Luitpold von Bayern verliehenen Titel eines „Königlich Bayerischen Hofapothekers“ an seinem jetzigen Wohnsitz Rostock weiter zu gestatten geruht.

Schwerin am 15. December 1893.

(6) An Stelle des Landgerichtsraths Büchner sind die Functionen eines richterlichen Mitgliedes des Landesversicherungsamtes dem Landgerichtsrath Dr. Engel hieselbst übertragen worden.

Schwerin am 16. December 1893.

(7) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den bisher probeweise in der Registratur des Finanz-Ministerium beschäftigten früheren Diätar Friedrich Carl Albert Balduin Heitmann zum Registratur-Assistenten in derselben zu ernennen geruht.

Schwerin am 16. December 1893.

(8) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Schüler der Stadt- und Waisenhauschule Rudolph Wiedow in Schwerin die silberne Medaille am Bande der Verdienstmedaille zu verleihen geruht.

Schwerin am 18. December 1893.

(9) Der Gulpächter Theodor Aue in Grüneberg ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Schönberg bestellt worden.

Schwerin am 19. December 1893.

(10) Der Pastor Plag in Aladow ist am 2. Adventssonntage, dem 10. d. Mts., durch Stimmenmehrheit der Gemeinde zum Pastor in Pokrent erwählt und sofort in sein neues Amt, welches er nach Ablauf des Gnadenjahrs antreten wird, eingeführt worden.

Schwerin am 19. December 1893.

(11) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Referendar David Grafen von Bassewitz aus Dalwitz nach bestandener zweiter juristischer Prüfung zum Gerichts-Appektor zu ernennen geruht.

Schwerin am 19. December 1893.

(12) Vor dem Justiz-Ministerium haben am 22. d. M.

der Oberstlieutenant a. D. Carl Schmarzow den Homagial-Eid wegen des auf ihn vererbten Allodialguts Bentin Amts Gadebusch,

der im Besiz der diesseitigen Staatsangehörigkeit befindliche Deconom Heinrich Fricke aus Chlubowo den Homagial-Eid wegen des von ihm käuflich erworbenen Allodialguts Friedrichsfelde a. p. Bornhof Amts Neustadt,

der Deconom Johannes Ratermann aus Bremen den Homagial-Eid wegen des von ihm käuflich erworbenen Allodialguts Lehnenhof Amts Bukow und

der dem hiesigen Großherzogthum angehörige Professor Dr. med. Carl von Rosengeil zu Bonn den Homagial-Eid wegen des von ihm käuflich erworbenen Allodialguts Gr. Nidfenow Amts Güstrow durch einen Vertreter

abgeleistet.

Mit dieser No. 45 werden ausgegeben: No. 37 und 38 des Reichs-Gesetzblattes von 1893.

Regierungs-Blatt

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Ämtliche Beilage.



Jahrgang 1894.

N^o. 1—53.

Schwerin.

Im Verlage der Bärensprungschen Hofbuchdruckerei.

Systematisches

Inhalts-Verzeichniß

zu der

Amtlichen Beilage

des

Regierungs-Blattes

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Jahrgang 1894.

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
I. Reichs- und Landes- Verfassungssachen. Erwerbung der Mecklenburgischen Staats- angehörigkeit.			
Bekanntmachung, betreffend die Einberufung des allge- meinen Landtags	25. September.	41	193
Bekanntmachung, betreffend die Berufung des Reichstags auf den 15. November	26. October.	46	233
Bekanntmachung, betreffend die Verlegung des Zusammen- tritts des Reichstags auf den 5. December. . .	7. November.	47	238
Die Mecklenburgische Staatsangehörigkeit haben erworben:			
der Gutsbesitzer Max Behn auf Neuenhagen . . .	4. Januar.	1	3
der Gutsbesitzer Haake auf Schönwolde	8. Januar.	2	10
der Gutsbesitzer Johannes Ratermann auf Lehnenhof	23. Januar.	5	28
der Gutsbesitzer Rudolf Klusmann auf Buchenhof .	26. Januar.	6	29
der Gutsbesitzer Hans Gelpcke auf Kreßin	12. Februar.	7	34
der Gutsbesitzer Anthon Schröder auf Lischow und Eichholz	28. Februar.	9	45
der Gutsbesitzer Richard Theodor Mühlenbruch zu Gerbschagen	19. Juli.	30	152

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
der Gutsbesitzer Carl Heinrich Müller auf Duhow .	6. September.	38	180
der Gutsbesitzer Curt Seeger auf Al.-Nieföhr . . .	9. November.	48	242
der Gutsbesitzer Franz Benzenburg auf Tarnow .	15. November.	48	243
der Gutsbesitzer Eduard Walbemar Weber auf Wielist	23. November.	51	255
 II. Kirchen-, Unterrichts- und Stiftungssachen.			
Kirchensachen.			
Bekanntmachung, betreffend die Gestattung öffentlicher Belustigungen mit Musik am 27. Januar . . .	18. Januar.	4	24
Bekanntmachung, betreffend die Gestattung von Musik und Tanz am 16. März	3. Februar.	7	33
Bekanntmachung, betreffend die Feier des diesjährigen Sebantages	20. August.	33	165
Bekanntmachung, betreffend die Gestattung der Ernte- arbeiten an zwei Sonntagen	22. August.	34	167
 Unterrichtssachen.			
Verzeichniß der Vorlesungen auf der Landesuniversität zu Kostock im Sommer-Semester 1894	—	8	41 (Beil.)
Bekanntmachung, betreffend Zusammenfassung der Prüfungs- Kommission für Lehrer an Mittelschulen	24. Februar.	9	44
Bekanntmachung, betreffend die Preisaufgaben für Studierende der Landes-Universität Kostock . . .	1. März.	10	50

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
Bekanntmachung, betreffend Berichterstattung über die etwaige Nothwendigkeit der Neueregulirung der Militärpensionen von Rüstern und Lehrern an Kirchen und Schulen ritterschaftlichen Patronats .	28. April.	21	101
Bekanntmachung, betreffend die Reclamation von Lehrern für den Fall einer Mobilmachung im Jahre 1. April 1894/95	20. Juni.	26	132
Verzeichniß der Vorlesungen auf der Landesuniversität zu Rostock im Winter-Semester 1894/95	—	32	163 (Beil.)
Bekanntmachung, betreffend Anmeldung der für eine Mobilmachung pro April 1895/96 unabkömmlichen Lehrer	17. November.	49	247
III. Justizsachen.			
Bekanntmachung, betreffend die Niederlegung eines neuen Hypothekenbuches über das Lehngut Wasow Amts Grabow.	12. Januar.	4	24
Bekanntmachung, betreffend die Kosten der Fideikommißbehörde im Jahre 1894	23. April.	20	98
Bekanntmachung, betreffend die Verwaltung der Gerichtsvollziehergeschäfte im Amtsgerichtsbezirk Kröpelin .	7. Juni.	26	131
Bekanntmachung, betreffend die Niederlegung besonderer Hypothekenbücher für die Lehngüter Zibühl Amts Crivitz, Dreesch Amts Crivitz und Schwerin und Peetsch Amts Crivitz	18. Juni.	26	132
Bekanntmachung, betreffend die Niederlegung eines neuen Hypothekenbuches für das Allodialgut Jaebeß Amts Wredenhagen und Lübz.	1. October.	43	219

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
IV. Finanz-, Steuer- und Zollfachen.	1894.		
Bekanntmachung, betreffend die zur Rückzahlung am 1. Juli 1894 ausgelooften Obligationen der Mecklen- burgischen Eisenbahnschuld von 1870 und die be- reits ausgelooften, jedoch nicht abgehobenen Obliga- tionen derselben Eisenbahnschuld	3. Januar.	2	7
Bekanntmachung, betreffend die in den letzten vier Jahren zahlfällig gewordenen, jedoch nicht abgehobenen Zinsen derselben Eisenbahnschuld	3. Januar.	2	9
Bekanntmachung, betreffend eine zum 2. Januar 1887 gekündigte und nicht abgehobene Prioritäts-Obliga- tion der früheren Mecklenburgischen Eisenbahn- Gesellschaft	11. Januar.	3	20
Bekanntmachung, betreffend die zur Auszahlung aus- gelooften Obligationen der Mecklenburgischen Anleihe vom Jahre 1843	17. Januar.	4	25
Bekanntmachung, betreffend die Erweiterung der Be- fugnisse des Hauptzollamts zu Rostock	3. September.	38	179
V. Allgemeine Verwaltung- und Polizeifachen.			
Bekanntmachung, betreffend die Wahlen des ritterschaft- lichen Creditvereins und die Bestätigung derselben .	10. Januar.	2	17
Bekanntmachung, betreffend die rechtzeitige Einsendung der Unfall-Anzeigen	13. Januar.	3	21
Bekanntmachung, betreffend die endgültige Ermittlung des Ertrages der Ernte des Jahres 1893	22. Januar.	5	28

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
Bekanntmachung, betreffend den Verkauf von Loosen zu der Auspielung von Pferden, Wagen u. s. w. auf dem diesjährigen Zuchtmarkt zu Neubrandenburg .	31. Januar.	6	30
Bekanntmachung, betreffend die Veranstaltung einer Sammlung von Siegel-Abdrücken von Behörden, Städten, Kirchen u. s. w.	9. Februar.	7	34
Bekanntmachung, betreffend die Theiligung an einer mit dem diesjährigen Pferdemarkt in Stettin beabsichtigten Verloofung	13. Februar.	7	35
Bekanntmachung, betreffend die einstweilige Nichtannahme von Aspiranten für die Forstverwaltungslaufbahn .	15. Februar.	8	39
Bekanntmachung, betreffend die Vornahme trigonometrischer Arbeiten	23. Februar.	9	44
Bekanntmachung, betreffend die Ergänzung des letzten Verzeichnisses der angeführten Hengste	24. Februar.	9	45
Bekanntmachung, betreffend die Ausübung der obrigkeitlichen Rechte für das Gut Ratelbogen Amts Mecklenburg	10. April.	17	79
Bekanntmachung, betreffend die auf Grund der Verordnung vom 14. Februar 1894, betreffend den Ersatz von Wildschaden, für den fünfjährigen Zeitraum vom 1. Mai 1894 bis 1. Mai 1899 ernannten Schiedsmänner	23. April.	19	87
Bekanntmachung, betreffend Schiedsmänner für Feststellung von Wildschaden	23. Mai.	23	116
Bekanntmachung, betreffend Theiligung an einer von dem Komitee für den diesjährigen Luxus-Pferdemarkt zu Marienburg beabsichtigten Verloofung .	26. Mai.	24	122

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Ämtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
Bekanntmachung, betreffend die Betheiligung an einer von dem Verein zur Förderung der Hannover'schen Landespferbezucht in Verbindung mit den diesjährigen großen Herbstreuen beabsichtigten Verlosung	27. Juni.	27	137
Aufforderung zur rechtzeitigen Einsendung der Beiträge für den nächsten Staatskalender	14. Juli.	29	150
Bekanntmachung, betreffend Schiedsmänner für Feststellung von Wilschaden	18. Juli.	30	153
Bekanntmachung, betreffend Betheiligung an einer von dem Domsfreiheits-Verein zu Regensburg veranstalteten Geldlotterie	27. August.	37	177
Bekanntmachung, betreffend die Vornahme der ordentlichen Hengstföhrung	10. September.	39	184
Bekanntmachung, betreffend Sammlung von Beiträgen für das Mariensüß zu Jerusalem	12. September.	39	186
Bekanntmachung, betreffend Schiedsmänner für Feststellung von Wilschaden	10. September.	39	188
Bekanntmachung, betreffend Betheiligung an einer Geldlotterie zu Gunsten der durch das Brunnennunglück geschädigten Einwohner der Stadt Schneidemühl	19. September.	40	189
Bekanntmachung, betreffend das Ergebnis der diesjährigen ordentlichen Hengstföhrung	10. October.	43	211
Verichtigung vorstehender Bekanntmachung	—	45	231
Bekanntmachung, betreffend Sammlungen zur Einführung eines Heil- und Schutzmittels gegen Diphtherie	24. October.	46	233

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
1894.			
Bekanntmachung, betreffend Schiedsmänner für Feststellung von Wildschaden	25. October.	46	235
Bekanntmachung, betreffend die Vergütung der Getreide-Deputate nach den Martinipreisen	12. November.	48	242
Bekanntmachung, betreffend die Tagkommission für die Schiffbarmachung der Nebel zwischen Bügow und Güstrow	23. November.	49	248
Bekanntmachung, betreffend Schiedsmänner für Feststellung von Wildschaden	27. November.	50	254
Eisenbahn-Verwaltung.			
Bekanntmachung, betreffend den Uebergang der Parchim-Ludwigsluster Eisenbahn und der Mecklenburgischen Südbahn in die Verwaltung der Großherzoglichen General-Eisenbahn-Direction	3. März.	10	51
Bekanntmachung, betreffend den Uebergang der Warnemünde-Neustrelitzer Eisenbahn in die Verwaltung der Großherzoglichen General-Eisenbahn-Direction	24. März.	14	63
Bekanntmachung, betreffend die Zusammenfassung der Expropriations-Kommission für die von Rostock über Sülze bis zur Landesgrenze in der Richtung auf Tribsees mit Abzweigung von Sanitz nach Tessin zu erbauende Eisenbahn	30. März.	16	73
Bekanntmachung, betreffend die vom 1. Mai d. J. ab geltenden Eisenbahnfahrpläne	23. April.	18	85
Bekanntmachung, betreffend die Beschreibung des Zuges der von Rostock über Sülze bis zur Landesgrenze in Richtung auf Tribsees mit Abzweigung von Sanitz nach Tessin zu erbauenden Eisenbahn	5. Mai.	21	102

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
Bekanntmachung, betreffend die Erweiterung des Bahnhofes Teterow	16. Mai.	22	109
Bekanntmachung, betreffend die Vorarbeiten zu einer Eisenbahn von Schwerin über Wittenburg nach Boizenburg	15. Mai.	23	115
Bekanntmachung, betreffend die Anwendung der Bahnordnung für die Nebeneisenbahnen Deutschlands auf die in Mecklenburg belegene Strecke der Hagenow-Oldesloe'er Eisenbahn	24. August.	35	169
Bekanntmachung, betreffend den Fahrplan für die am 1. September zur Eröffnung gelangende Eisenbahnstrecke Hagenow-Wittenburg	28. August.	36	172
Bekanntmachung, betreffend Erweiterung von Eisenbahnanlagen an der Bahnstrecke Neubrandenburg-Ludwigslust	10. September.	39	183
Bekanntmachung, betreffend Erweiterung der Eisenbahnanlagen auf der Haltestelle Teichow	10. September.	39	184
Bekanntmachung, betreffend die mit dem 1. October d. J. in Kraft tretenden Eisenbahnfahrpläne	24. September.	40	190
Bekanntmachung, betreffend die Abänderung des Eisenbahnfahrplanes bezüglich der Strecke von Rostock nach Warnemünde	22. October.	44	224
Bekanntmachung, betreffend polizeiliche Vorschriften für den Verkehr über die im Bau begriffene Eisenbahnstrecke von Mirow nach Buischhof	22. October.	45	229
Bekanntmachung, betreffend Vorarbeiten für eine Kleinbahn von Grevesmühlen nach Alt-Meteln	24. November.	50	251

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
Chaussee-Verwaltung.	1893.		
Bekanntmachung, betreffend den Ausbau der bisherigen Begeverbindung von der Schwerin-Gröbiger Chaussee über Habensteinfeld nach Gubern bis Gneven zu einer Nebenchaussee	18. December.	1	1
Handelsfachen.	1894.		
Bekanntmachung, betreffend die Wiederaufhebung des Verbots der Abhaltung von Viehmärkten in den Städten Gadebusch und Röbel	13. Januar.	3	21
Bekanntmachung, betreffend die Verlegung der dies- jährigen Octobermärkte zu Bülow, Grevesmühlen, Neubukow, Plau und Schwerin	17. Februar.	8	40
Bekanntmachung, betreffend die Abhaltung des dies- jährigen Wollmarktes zu Güstrow	20. Februar.	8	40
Bekanntmachung, betreffend die Abhaltung eines Füllen- und Starckenmarktes in Wittenburg	25. Mai.	24	121
Bekanntmachung, betreffend die Aufhebung des Herbst- viehmarktes in Grevesmühlen	7. Juli.	28	144
Bekanntmachung, betreffend die Verlegung der Herbst- märkte zu Malchow, Stavenhagen und Schwaan .	12. Juli.	29	147
Verbot der Abhaltung von Schweinemärkten in der Stadt Waren	19. Juli.	30	152
Bekanntmachung, betreffend Abhaltung eines Füllen- und Starckenmarktes in Hagenow	15. August.	33	166
Wiederaufhebung des Verbots der Abhaltung von Schweinemärkten in der Stadt Waren	24. September.	41	194

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Ämlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
Bekanntmachung, betreffend die Aufhebung des seit dem Jahre 1889 in der Stadt Sülze jährlich im August abgehaltenen Startenmarkts.	24. October.	45	230
Bekanntmachung, betreffend die einstweilige Nichtabhaltung von Schweinemärkten im Medicinalbezirk Güstrow	30. October.	46	234
Ritterschaftliche Polizeiamter.			
Bekanntmachung, betreffend den Uebertritt der Güter Reez und Groß- und Klein-Biegeln vom ritterschaftlichen Polizeiverein Rostock zum ritterschaftlichen Polizeiverein Schwaan	11. Januar.	3	20
Bekanntmachung, betreffend den Uebertritt des Gutes Golchen vom ritterschaftlichen Polizeiverein Sternberg zum ritterschaftlichen Polizeiverein Brühl . .	13. Juli.	29	147
Unfall- und Kranken-Versicherung.			
Bekanntmachung, betreffend die nach den Gesetzen über die Krankenversicherung der Arbeiter und die eingeschriebenen Hilfsklassen für das Jahr 1893 aufzustellenden Nachweisungen	2. Januar.	1	2
Bekanntmachung, betreffend die rechtzeitige Einsehung der Unfall-Anzeigen	13. Januar.	3	21
Den Anforderungen des § 75 des Krankenversicherungsgesetzes haben, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, genügt:			
1. die Unterstützungs- und Sterbefälle des Kriegervereins zu Güstrow	22. Februar.	9	43
2. die Kranken- und Sterbefälle für Handwerker und Gewerbetreibende zu Rehna	2. April.	16	74

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Befanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
3. die Maurerkranken- und Sterbefälle zu Brüel	5. April.	16	74
4. die allgemeine Unterstützungs- und Sterbefälle für die Stadt Schwerin	13. April.	17	80
5. die Kranken- und Sterbefälle der Arbeitsleute in Güstrow	13. April.	17	80
6. die allgemeine Kranken- und Sterbefälle in Stavenhagen	27. April.	20	98
7. die Maurer-Kranken- und Sterbefälle in Rasse zu Goldberg	29. Mai.	24	123
8. die allgemeine Unterstützungs- und Sterbefälle für die Stadt Güstrow	5. Juni.	25	127
9. die Kranken- und Sterbefälle für Maurer zu Güstrow	2. October.	42	203
Medicinal-Verwaltung.			
	1893.		
Zusammenfassung der Prüfungsbehörde für Apotheker-gehilfen in den nächsten drei Jahren	30. December.	1	4
	1894.		
Befanntmachung, betreffend die Schießmänner zur Abschätzung getödteter zc. Thiere	5. Januar.	2	10
Befanntmachung, betreffend das Verhalten der Ortspolizeibehörden beim Ausbruch der Maul- und Klauenseuche	11. Januar.	2	18
Befanntmachung, betreffend die wegen des Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche im Medicinalbezirk Wismar zu ergreifenden Maßregeln	11. Januar.	3	19
Befanntmachung, betreffend die Wiederaufhebung der am 2. December 1893 erlassenen Vorschrift wegen der Desinfection der Sammel- und Magermilch in den Molkereien	13. Januar.	3	21
Befanntmachung, betreffend die Arzneitage	13. Januar.	5	27

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Ämtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
Verbot der Einfuhr von Wiederfäuern und Schweinen aus Schweden	12. Februar.	7	34
Bekanntmachung, betreffend Schiedsmänner für die Schätzung zu tödtender Thiere	13. Februar.	7	35
Bekanntmachung, betreffend die Wiebergeftattung der Einfuhr von überseeifcher roher Wolle durch die Niederlande	17. Februar.	8	40
Bekanntmachung, betreffend Bewerbungen um die vom Minifterium, Abtheilung für Medicinal-Angelegen- heiten, zu verleihenden Stipendien	24. Februar.	9	44
Bekanntmachung, betreffend die Einführung von Vorftien- vieh aus den Kontumaz- und Maftanftalten in Bielitz-Biala und Wiener-Neuftadt	28. Februar.	10	49
Bekanntmachung, betreffend die rechtzeitige Einreichung der Impfüberfichten für das Kalenderjahr 1893 .	5. März.	11	53
Bekanntmachung, betreffend Maßregeln zur Verhinderung der weiteren Verbreitung der in Preftien und Wechfeldorf unter dem Rindvieh ausgebrochenen Maul- und Klauenfeuche	20. März.	13	61
Bekanntmachung, betreffend die Erstreckung diefer Maß- regeln auf die Amtsgerichtsbezirke Neubukow und Kröpelin	28. März.	14	64
Bekanntmachung, betreffend die Ernennung des Guts- befizers Horwitz auf Potrent zum Schiedsmann für die Schätzung zu tödtender Thiere	30. März.	15	67
Bekanntmachung, betreffend Maßregeln zur Verhütung der Weiterverbreitung der Maul- und Klauenfeuche von Gr. Bielen aus	18. April.	17	80

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
Bekanntmachung, betreffend die sanitätspolizeiliche Untersuchung der in den Handel gebrachten getrockneten Äpfel, insbesondere amerikanischen Ursprungs . .	21. April.	20	97
Bekanntmachung, betreffend die sanitätspolizeiliche Beobachtung der Russischen Arbeiter und Diensthoten .	24. April.	20	98
Bekanntmachung, betreffend den Handverkauf von Heilmitteln in den Apotheken und das Feilbieten von Heilmitteln in den Zeitungen	9. Mai.	21	104
Bekanntmachung, betreffend die Ueberswachung der Zuwiderhandlungen gegen die Kaiserliche Verordnung vom 27. Januar 1890, betr. den Verkehr mit Arzneimitteln	9. Mai.	21	105
Bekanntmachung, betreffend die Verfälschung des in den Handel kommenden Schweineeschmalzes	17. Mai.	23	116
Bekanntmachung, betreffend die Berufung des Professors Dr. Pfeiffer in die ärztliche Prüfungs-Kommission bei der Universität Rostock	28. Mai.	24	123
Bekanntmachung, betreffend die Handhabung der vorgeschriebenen Schutzmaßregeln gegen die Rothlauf- und Schweinepest	6. Juni.	25	128
Bekanntmachung, betreffend die Bestellung des Apothekers Konow zu Rostock zum ständigen Vertreter der pharmaceutischen Visitatoren der Apotheken in den Medicinalbezirken Gadebusch, Wismar, Ludwigslust, Parchim, Rostock und Gnoien	4. Juli.	28	143
Bekanntmachung, betreffend Schiedsmänner für die Abschätzung zu tödtender Thiere	7. August.	32	161
Bekanntmachung, betreffend die sanitätspolizeiliche Ueberswachung der Rübenarbeiter	29. August.	37	177

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Reichs- kommissars für die Abwehr der Cholera im Strom- gebiet der Elbe	14. September.	39	186
Bekanntmachung, betreffend die Einführung der Anzeige- pflicht für die Schweinepeste, die Schweinepest und den Rothlauf der Schweine	29. September.	41	195
Zusammensetzung der Prüfungs-Kommission für Nahrungs- mittel-Chemiker	29. September.	41	195
Zusammensetzung der Kommission für die ärztlichen Vor- prüfungen in Rostock für das Winterhalbjahr 1894/95 und das Sommerhalbjahr 1895	3. October.	42	204
Zusammensetzung der pharmaceutischen Prüfungs-Kom- mission zu Rostock für das mit dem 1. October beginnende Prüfungsjahr	3. October.	42	204
Zusammensetzung der ärztlichen Prüfungs-Kommission bei der Universität Rostock für das mit dem 1. November beginnende Prüfungsjahr	13. October.	44	223
Bekanntmachung, betreffend die Wiederaufhebung der Schiffs-Controllstationen Späcker und Lauenburg .	20. October.	44	224
Bekanntmachung, betreffend das Verfahren beim Aus- bruch der Schweinepeste	23. October.	44	225
Verbot der Einfuhr und Durchfuhr von lebendem Kind- vieh und frischem Rindfleisch aus Amerika . . .	26. October.	45	230
Bekanntmachung, betreffend den Vertrieb französischer Löffelfabrikate von ungesegelmtem Bleigehalt . . .	10. December.	51	256
Verbot der Einfuhr von Wiederkäuern und Schweinen aus Großbritannien und Irland	21. December.	52	259

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
Bekanntmachung, betreffend die Zusammensetzung der Prüfungs-Kommission für Nahrungsmittel-Chemiker zu Rostock für das Jahr 1895	17. December.	53	261
Die Ropfrankheit ist erloschen in Parchim	15. Januar.	4	26
ausgebrochen unter den Pferden des Lehnschulzen Seelig zu Schwarz	14. August.	33	166
erloschen ebendasselbst	15. October.	43	219
ausgebrochen in Ruhn Amts Lübz	29. October.	46	234
erloschen daselbst	12. December.	51	257
Die Räube ist ausgebrochen unter den Schafen in Benzin Amts Lübz	16. April.	17	80
erloschen daselbst	1. August.	31	157
wieder ausgebrochen unter den Schafen der Woderthor'schen Heerde zu Parchim	26. Mai.	24	124
und daselbst erloschen	28. November.	50	252
ausgebrochen bei einem Pferde auf dem Grundstück des Hofgärtners Schmidt zu Ludwigslust	12. December.	51	257
Bekanntmachungen, betreffend den Ausbruch und das Erlöschen der Maul- und Klauenseuche vom 4. Januar 1894 in No. 1, S. 3; vom 4. Januar in No. 2, S. 18; vom 13. Januar in No. 3, S. 21; vom 13. Februar in No. 7, S. 35; vom 29. März in No. 13, S. 61; vom 18. April in No. 17, S. 80; vom 25. April in No. 20, S. 99; vom 10. Mai in No. 22, S. 112; vom 31. Mai in No. 24, S. 124; vom 28. Juni in No. 26, S. 133.			

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1893.		
VI. Lehn- und Fideikommissfachen.			
Es sind anerkannt:			
Kaufmann Wilhelm Haake aus Braunschweig als Eigenthümer des Lehnguts Schönwolde Amts Güstrow	22. December.	1	6
Hofbesitzer Anthon Schröder aus Gronenberger Hof bei Gütin als Eigenthümer der Allodialgüter Lischow und Eichholz	1894. 5. Januar.	2	18
Henry Edler von Paepcke als alleiniger Eigenthümer des Allodialgutes Quassel Amts Wittenburg	26. Januar.	6	32
Heino von Stern als alleiniger Eigenthümer des Allodialguts Tüschow c. p. Sternsruh Amts Wittenburg	2. Februar.	6	32
Hans Gelpcke aus Berlin als Eigenthümer des Allodial- guts Kressin Amts Crivitz	26. Januar.	6	32
Rudolf Klusmann aus Magdeburg als Eigenthümer des Allodialguts Buchenhof Amts Sternberg	9. Februar.	7	37
Gebrüder Christian, Dietrich und Ernst von Medlenburg als Eigenthümer des Lehnguts Wieschenborn Amts Grevesmühlen	23. Februar.	9	48
Freiherr Otto von Rodde als alleiniger Eigen- thümer des Lehnguts Dreeß Amts Crivitz und Schwerin	1. März.	10	52
Domänenrätin Anna Howig, geb. Kust, und Heinrich Georg Howig als alleinige Eigenthümer des Allodialguts Pokrent c. p. Neudorf und Alt- Pokrent Amts Gadebusch	5. März.	11	56
Se. Durchlaucht der Fürst Georg zu Schaumburg- Lippe als Eigenthümer der Lehngüter Volbeduck und Mühlengerey Amts Schwerin, Gültow und Wilhelminenhof c. p. Barum Amts Crivitz, Reinshagen und Vietgest Amts Güstrow, Ahrensberg c. p. Gartenland Amts Wreden- hagen, sowie des Allodialguts Nienhagen c. p. Gütte und Schwiggerow Amts Güstrow	10. März.	11	56

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
Freiherr Otto von Rodde auf Dreeß als Eigen- thümer der Lehnsgüter Zibühl und Beetsch Amts Crivitz	16. März.	14	66
der minderjährige Arthur Benno Curt von Haase als Eigenthümer der Fideikommiß- und Allodialgüter Wiebendorf und Hof Dregin Amts Voig- sburg und Roggendorf o. p. Marienthal, Dorotheenhof und Klein-Salitz Amts Gadebusch	16. März.	14	66
Freiherr Friedrich von Langermann und Erlen- kamp als Eigenthümer der Allodialgüter Nätebow, Vollmied, Spikfuhn, Dambeck o. p. Carlshof und Rarchow o. p. Erlenkamp Amts Bredehagen	30. März.	16	77
der Kaufmann Richard Mühlenbruch aus Hamburg als Eigenthümer des Lehnsguts Gerdsdahlen Amts Bülow	30. März.	16	77
der Gutsbesitzer Wilh. Fadlam als alleiniger Eigen- thümer des Lehnsguts Kalkenhof Amts Greves- mühlen	19. April.	17	83
die Gebrüder Hans und Otto von Bülow als Eigen- thümer des Lehnsguts Tessin und des Lehn- und Allodialguts Ruhlen Amts Crivitz	20. April.	20	100
der Graf Otto von Bothmer auf Bothmer als Eigen- thümer der sämmtlichen zum Gräflich von Bothmer- schen Fideikommiß gehörigen Lehn- und Allodialgüter, sowie des Lehnsguts Stello- hagen Amts Grevesmühlen	27. April.	21	108
der Gutsbesitzer Franz Pogge als alleiniger Eigen- thümer des Lehnsguts Krassow Amts Güstrow	2. Mai.	21	108
die Ehefrau des Dr. med. Friedrich Schmidt, Sophie, geb. Ahrens, zu Schwerin als Eigen- thümerin des Allodialguts Rödnitz o. p. Wolb- hof und Hegetasch Amts Wittenburg	4. Mai.	21	108
der Graf Rudolf von Schack auf Brüsewitz als Eigen- thümer des Lehn- und Fideikommißguts Bülow Amts Schwerin	25. Mai.	24	125
der Gutsbesitzer Franz Pogge auf Krassow als Eigen- thümer des Lehnsguts Roggow Amts Güstrow	25. Mai.	24	125

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
der Hans Werner von Tiele-Windler als alleiniger Eigenthümer des Lehn- und Fideikommiß- guts Rothenmoor c. p. Sagel und Dahmen Amts Stavenhagen	2. Juni.	24	125
der Kaufmann Franz Ernst Schütte zu Bremen wegen des Allodialguts Steinhagen Amts Mecklenburg	8. Juni.	25	130
der Premier-Lieutenant a. D. Walther von Tiele- Windler als alleiniger Eigenthümer des Lehn- und Fideikommißguts Blücher Amts Wreden- hagen	14. Juni.	25	130
derselbe als Eigenthümer der Lehn- und Fideikommiß- güter Göhren c. p. Amts Plau und Wreden- hagen, Poppentin und Wendhof Amts Wreden- hagen	14. Juni.	26	135
der Premier-Lieutenant der Reserve Günther von Tiele-Windler als Eigenthümer des Lehn- und Fideikommißgutes Hallait Amts Stavenhagen	14. Juni.	26	135
der Rentner Heinrich Keding zu Wismar als Eigen- thümer des Allodialguts Horst Amts Bukow	28. Juni.	27	142
der Dr. med. Friedr. Schmidt als Miteigenthümer des Allodialguts Rößnitz c. p. Boldhof und Fegetasch Amts Wittenburg	28. Juni.	27	142
der minderjährige Kaban von Tiele-Windler als Eigenthümer der Lehn- und Fideikommißgüter Bülow und Schorffow c. p. Carlshof Amts Stavenhagen	5. Juli.	28	146
der Premier-Lieutenant der Reserve Günther von Tiele-Windler als alleiniger Eigenthümer des Lehn- und Fideikommißguts Kirch-Gruben- hagen c. p. Bollrathsrube und Steinhagen Amts Stavenhagen	18. Juli.	30	153
der Domänenrath Carl Paetow auf Laldendorf als Eigenthümer des Lehnguts Tentendorf Amts Ribnitz	19. Juli.	30	153
der Carl Heinrich Müller aus Lübeck als Eigen- thümer des Allodial- und Fideikommißguts Duxow c. p. Amts Gadebusch	26. Juli.	31	160

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
der Friedrich von Bieregge als Eigenthümer des Lehn- und Fideikommissguts Steinhäusen c. p. Büßig Amts Bülow	26. Juli.	31	160
der Rentier Heinrich von Bülow als Eigenthümer des Allodialguts Jaebek c. p. Marienhof Amts Bredenhagen und Lübz.	16. August.	33	166
der Gutspächter Wilhelm Eggerß zu Gorow als Eigenthümer des Allodialguts Gerdshagen Amts Bülow	16. August.	35	166
der Gutsbesitzer Wilhelm Pogge auf Zierstorf als Miteigenthümer der Lehnsgüter Roggow und Kraßow Amts Güstrow	6. September.	38	182
der Carl von Alten auf Schloß Linden als Eigen- thümer des bisher dem Eberhard von Alten gehörenden Theils an dem Allodialgute Blücher Amts Boizenburg.	1. October.	42	209
der Hans Hillmann aus Lübz als Miteigenthümer des Lehnsguts Diedrichshof Amts Schwerin.	11. October.	43	221
der Heinrich Koch zu Suckow als Eigenthümer des Lehnsguts Suckow Amts Lübz.	11. October.	43	221
der Freiherr Albertus Eduard von Ohlendorff als Eigenthümer des Allodial- und Fideikommissguts Gresse c. p. Leisterförde, Bürgerhof und Heidekrug Amts Boizenburg.	11. October.	43	221
der Curt Sieger aus Berlin als Eigenthümer des Allodialgutes Klein-Nieföhr Amts Gnoien.	11. October.	43	221
der Gutspächter Edmund Weber aus Niendorf als Eigenthümer des Allodialgutes Vielst c. p. Sandkrug und Klein-Vielst Amts Neustadt.	1. November.	47	240
der Freiherr Hans von der Kettenburg aus Ratzenhof als Miteigenthümer des Lehnsguts Groß-Wüstenfelde c. p. Mühlenhof Amts Güstrow	1. November.	47	240
der Rentier Christel Köster als Eigenthümer des Allodialguts Dämelow Amts Medlenburg.	1. November.	47	240
der Major a. D. Fritz von Voß auf Luplow als Eigenthümer des Lehnsguts Ratelbogen c. p. Grabow Amts Medlenburg	22. November.	50	253

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Befanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
der Gutsbesitzer Franz Wendenburg als Eigenthümer des Allodialguts Tarnow Amts Stavenhagen. . .	22. November.	50	253
die Geschwister Bernhard, Dorothea, Hippolyt und Josephine von Bülow als alleinige Eigen- thümer des Allodialgutes Wulfskuhl, Amts Witten- burg	23. November.	50	253
der Herzog Carl Michael zu Mecklenburg-Strelitz Hoheit als Eigenthümer der Allodial- und Fidei- kommisgüter Remplin o. p. und Alt- und Neu- Panitzsch Amts Stavenhagen.	4. December.	51	258
der Professor Dr. Carl von Mosengeil zu Bonn als Eigenthümer des Allodialguts Marzhagen Amts Stavenhagen	22. December.	53	265
VII. Post- und Telegraphensachen.			
Befanntmachung, betreffend die Fristen für die Ver- wendung und den Umtausch der noch in den Händen des Publikums befindlichen gestempelten Brief- umschläge und gestempelten Streifbänder	20. Februar.	8	40
Befanntmachung, betreffend die Einrichtung einer Post- agentur mit Telegraphenbetrieb in Mohororo (Deutsch-Ostafrikanisches Schutzgebiet)	20. Februar.	8	41
Befanntmachung, betreffend Beförderung von Postpaketen mit Werthangabe nach verschiedenen Britischen Be- sitzen bezw. Britischen Auslands-Postanstalten .	26. Februar.	9	46
Befanntmachung, betreffend Postaufträge zur Geld- einzahlung nach Portugal	13. März.	11	54
Verzeichniß der vom 1. Mai ab bestehenden Post- verbindungen	—	20 (Anl.)	—
Befanntmachung, betreffend den Postauftragsverkehr mit Chile	2. August.	31	157

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
Bekanntmachung, betreffend Nachnahmen auf Einschreib- sendungen nach Beirut, Salonich und Smyrna	2. August.	31	157
Bekanntmachung, betreffend Zeitungsbestellungen für den zweiten und dritten Monat im Viertelsjahr	22. August.	35	170
Bekanntmachung, betreffend den Beitritt der Nieder- ländischen Antillen und Niederländisch-Guayana zur Wiener Postpaket-Vereinbarung vom 4. Juli 1891	27. August.	36	175
Bekanntmachung, betreffend den Umtausch der seit dem 1. Juli nicht mehr verwendbaren gestempelten Brief- umschläge und gestempelten Streifbänder gegen Briefmarken	10. September.	39	187
Verzeichniß der vom 1. October ab bestehenden Post- verbindungen	—	41 (Anl.)	—
Bekanntmachung, betreffend die Beschädigung der Tele- graphen-Anlagen	8. October.	42	205
Bekanntmachung, betreffend die Beförderung bringender Pakete mit befruchtetem Fischlaich im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn	23. October.	44	225
Bekanntmachung, betreffend gestempelte Briefumschläge und gestempelte Streifbänder	18. December.	51	257
Bekanntmachung, betreffend Paketsendungen nach Japan und von und nach Frankreich	27. December.	53	263
Errichtung und Aufhebung von Poststationen, Postagenturen, Posthülfsstellen, Telegraphen- Aemtern, Fernsprech-Einrichtungen.			
Bekanntmachung, betreffend die Einrichtung einer Post- hülfsstelle auf der Eisenbahnhaltestelle Zarchlin	13. Februar.	7	26

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	§
	1894.		
Bekanntmachung, betreffend die Eröffnung einer Telegraphenanstalt mit Fernsprechbetrieb in Goldenbow	20. März.	14	64
Bekanntmachung, betreffend die Eröffnung von Postagenturen in Glafin, Polz und Wiglin	25. April.	20	99
Bekanntmachung, betreffend die Eröffnung einer Telegraphenanstalt mit Fernsprechbetrieb in Matgendorf	24. Mai.	23	118
Bekanntmachung, betreffend die Eröffnung der Postämter mit Telegraphenbetrieb in den Badeorten Heiligenbamm und Vollenhagen für die diesjährige Badezeit	26. Mai.	24	123
Bekanntmachung, betreffend die Eröffnung von Postagenturen in Damerow, Warnitz und Schwarz . .	28. Mai.	24	123
Bekanntmachung, betreffend die Einrichtung von Posthülfsstellen in Gessin, Goldenbow, Eulentrug, Kurzen-Trechow und Berniek und Aufhebung der Posthülfsstelle in Jarnekow	12. Juni.	25	129
Bekanntmachung, betreffend die Einrichtung eines Postamtes mit Telegraphenbetrieb in Rabensteinfeld .	20. Juni.	26	133
Bekanntmachung, betreffend die Eröffnung einer Telegraphenanstalt mit Fernsprecherlehr in Greven .	22. Juni.	26	133
Bekanntmachung, betreffend die Eröffnung einer Telegraphenanstalt mit Morsebetrieb in Rabensteinfeld .	29. Juni.	27	138
Bekanntmachung, betreffend die Einrichtung von Postagenturen in Bobzin und Drönnewitz	26. August.	36	172
Bekanntmachung, betreffend Umwandlung des Postamtes in Steuer in eine Postagentur	11. September.	39	188

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
Bekanntmachung, betreffend Schließung des Postamts mit Telegraphenbetrieb in Voltenhagen	27. September.	40	190
Bekanntmachung, betreffend Umwandlung der Postagentur mit Telegraphenbetrieb in Neu-Kalisch in ein Post- amt III	22. September.	41	196
Bekanntmachung, betreffend Aufhebung der Post- agentur mit Telegraphenbetrieb in Klein-Plasten und Umwandlung der Posthülfsstelle in Groß- Giebig in eine Postagentur mit Fernsprech- betrieb	25. September.	41	196
Bekanntmachung, betreffend die Schließung des Postamts mit Telegraphenbetrieb in Heiligenbamm.	26. September.	41	196
Bekanntmachung, betreffend Einrichtung von Posthülfs- stellen in Nossentin, Arensdorf, Benzlow und Barnken- hagen	8. November.	48	241
Bekanntmachung, betreffend Erhöhung der Gewichtsgrenze für Postpakete im Verkehr mit Großbritannien und Irland, sowie mit britischen Colonien, sowie die Tage für Postpakete ebendahin und nach Mexiko	1. December.	50	252
Bekanntmachung, betreffend die Umwandlung der Post- agentur in Bentzow in ein Postamt III	28. December.	53	263
Veränderungen im Gang der Posten.			
zwischen Lüthßen und Prißler	23. Januar.	5	28
zwischen Dömitz Bahnhof und Triplau	24. April.	20	99
zwischen Malchow und Köbel	21. Mai.	23	117
zwischen Grevesmühlen und Voltenhagen	21. Mai.	23	117
zwischen Brühlstorf und Neuhaus	6. Juli.	28	144

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
zwischen Hagenow Bahnhof und Hagenow, Hagenow Bahnhof und Wittenburg, Hagenow Bahnhof und Gadebusch, Wittenburg und Gadebusch, Wittenburg und Jarrentin, Jarrentin und Seedorf, Hagenow und Tobbin, Jarrentin und Lüssahn, Wittenburg und Dümmerhütte, Wittenburg und Rogel	26. August.	36	172
zwischen Rostock und Tessin, sowie zwischen Gnoien und Tessin	8. October.	42	206
zwischen Denmin und Gnoien, Rostock und Tessin, Neufanitz und Sülze, Kirchdorf und Wismar . .	29. October.	46	234
zwischen Stavenhagen und Vorfelsd.	21. November.	49	248
VIII. Militairfachen.			
	1893.		
Bekanntmachung, betreffend die Vergütung für Marsch- verpflegung im Jahre 1894	28. December.	1	2
	1894.		
Bekanntmachung, betreffend die Durchschnittspreise von Naturalien im Jahre 1893 und in den letzten 10 Friedensjahren 1884 bis 1893	18. Januar.	4	23
Bekanntmachung, betreffend die diesjährigen Truppen- übungen	16. Juli.	29	148
Bekanntmachung, betreffend die Erhöhung der Ver- gütungssätze für Vorspannleistungen in einzelnen Aus- hebungsbezirken während der diesjährigen Truppen- übungen	18. Juli.	30	151
Bekanntmachung, betreffend den Vergütungssatz für die Rantonnements-Verpflegung während der diesjährigen Truppenübungen	11. August.	32	162
Bekanntmachung, betreffend die Aufstellung von Fuhr- parks für die diesjährigen Truppenübungen im hiesigen Großherzogthum	15. August.	32	163

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
Bekanntmachung, betreffend den Vergütungssatz für die Kantonnements-Verpflegung der 17. Kavallerie- brigade am 1. und 2. September.	27. August.	36	171
Bekanntmachung, betreffend die Lieferung von Brot bei der Kantonnements-Verpflegung	27. August.	36	172
Bekanntmachung, betreffend die Vergütung für Marsch- verpflegung im Jahre 1895	27. December.	53	262
Bekanntmachungen, betreffend die für Leistungen an das Militair zu vergütenden Durchschnittspreise			
pro December 1893	9. Januar.	2	16
„ Januar 1894	5. Februar.	6	30
„ Februar „	8. März.	11	54
„ März „	7. April.	16	74
„ April „	7. Mai.	21	103
„ Mai „	6. Juni.	25	128
„ Juni „	7. Juli.	28	144
„ Juli „	8. August.	32	162
„ August „	7. September.	38	180
„ September „	9. October.	42	204
„ October „	6. November.	47	237
„ November „	8. December.	51	256
IX. Varia.			
Bekanntmachung, betreffend das Ergebniß der Rechnung des Wittwen-Instituts für die landesherrlichen Civil- und Militairdiener für die Zeit vom 1. April 1893 bis 1. April 1894	9. October.	48	215
Bekanntmachung, betreffend das Ergebniß der Rechnung des Wittwen-Instituts für Prediger, Organisten, Küster und Schullehrer für die Zeit vom 1. April 1893 bis 1. April 1894	9. October.	48	217

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Verlautmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
X. Personal-Veränderungen.	1894.		
Im Großherzoglichen Haus- und Hof-Stat.			
Premier-Lieutenant von Rauch vom 2. Garde-Dräger-Regiment Sr. Königlichen Hoheit dem Großherzog behufs Verwendung als militärischer Begleiter des Herzogs Adolph Friedrich von Mecklenburg-Schwerin Hoheit zugewiesen	27. Februar.	9	47
Henning von Bülow auf Rodenwalde zum diensthutenden Kammerherrn ernannt	9. Februar.	11	55
Hauptmann von Egel, Gouverneur der Herzöge Adolph Friedrich und Heinrich von Mecklenburg-Schwerin Hoheiten, aus dieser Stellung ausgeschieden.	11. April.	17	83
Premier-Lieutenant von Alt-Stutterheim I vom Grenadier-Regiment Nr. 89 Sr. Königlichen Hoheit dem Großherzog auf zwei Jahre behufs Verwendung als Gouverneur des Herzogs Heinrich von Mecklenburg-Schwerin Hoheit zugewiesen	11. April.	17	83
Hoforganist Romberg zum Dirigenten des Schloßkirchen-Chors mit dem Titel Hofmusikdirector ernannt	1. Juli.	27	138
Mundloch Griede zum Oberloch ernannt	1. October.	49	248
Mundloch Goedel zum Oberloch ernannt	1. October.	49	249
Freiin Antonia von Der zur Hofdame Ihrer Hoheit der Frau Herzogin Paul Friedrich ernannt.	12. December.	53	263
Bei der Großherzoglichen Haushaltsverwaltung ist			
dem Registrator Hugo Thiel zu Doberan der Charakter als Hoffsecretair beigelegt	19. März.	16	75
der Protokollist Aug. Follow zu Schwerin zum Registrator ernannt	19. März.	16	75
der Diätar Ernst Knüppel zu Schwerin zum Protokollisten ernannt	19. März.	16	75

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
1893.			
Es erhielten den Charakter:			
als Hofwagenfabrikant der Wagenfabrikant Johann Hans Schebera in Rostock	21. December.	2	18
als Hofmaurermeister der Maurermeister Ludwig Berringer zu Rostock	7. December.	6	31
als Hofzimmermeister der Zimmermeister Friedrich Griese daselbst	7. December.	6	31
als Hofschlosser der Schlossermeister Ludwig Litz zu Schwerin	7. December.	6	31
als Hofsteinmeger die Steinmegermeister Hermann Neder und Ferdinand Küster in Boizenburg	7. December.	6	31
als Hofgoldarbeiter der Goldarbeiter Aug. Gottschald in Rostock	1894. 19. Januar.	7	36
als Hofstöpfer der Töpfermeister Carl Brockmann zu Schwerin	13. Februar.	9	46
als Hofklempner der Klempnermeister Heinrich Wien- hausen zu Schwerin	19. März.	12	59
als Hofschneider der Schneidermeister Aug. Blickefert zu Schwerin	19. März.	13	62
als Hofschlosser der Schlossermeister Christoph Büst- hoff zu Erwitze	19. März.	14	65
als Leibarzt der Zahnarzt Gustav Schnoor zu Schwerin	7. März.	17	81
als Hoflieferant der Kaufmann Ernst Cohen zu Schwerin	8. April.	20	99
als Hoftapezier der Tapezier Gustav Willers zu Schwerin	14. April.	21	105
als Hofdampffärber der Färber Adolph Verhein zu Schwerin	27. April.	23	118
als Hofschuhmacher der Schuhmachermeister Carl Lewe- renz zu Rostock	8. Mai.	23	118
als Hofschiffbauer der Schiffwerfts-Inhaber Franz Lemm in Boizenburg	29. Mai.	25	129
als Hofphotograph der Photograph Louis Wrede in Ludwigslust	7. Juni.	25	129
als Hofcellermeister der Weinhändler Friedrich Wöhler zu Schwerin	21. August.	36	175

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Befanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
als Hofordmacher der Korbmacher Carl Bruhns zu Schwerin	27. August.	38	181
als Hofapotheker der Apotheker Richard Konow zu Rostock	5. September.	40	190
als Hofzimmermeister der Zimmermeister Philipp Meyer in Döberan	27. October.	49	249
als Hofstischler der Tischlermeister Heinrich Gribnitz zu Rostock	27. October.	49	249
Beim Ordenskanzleramt ist			
Ministerial-Secretair Schönherr an Stelle des Geh. Cabinetsraths Flügge zum Ordenssecretair bestellt	2. Januar.	1	4
Beim Staatsministerium			
und im Bereiche der Verwaltung desselben ist			
ber von Flotow auf Rogel zum Landrath des Herzogthums Schwerin ernannt	25. Januar.	6	31
Feldwebel Fr. Vid zum Portier des Collegiengebäudes ernannt	1. September.	38	181
Regierungsbedell Haus-Inspector Schäffer in den Ruhestand versetzt und Vicefeldwebel und Divisions-schreiber Detlof Langermann zum Regierungsbedellen und Hausverwalter des Collegiengebäudes ernannt	1. October.	42	207
In den Mecklenburgischen Adelstand			
ist erhoben:			
der Oberstlieutenant a. D. Carl Schmarfow auf Bentin	26. November.	50	253

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
1894.			
Beim Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten			
und im Bereich der Verwaltung desselben ist			
dem französischen General-Konsul Eugène Marie Jacques Cor das Exequatur des deutschen Reichs ertheilt	29. Januar.	6	81
der Kaufmann Julius Detting zu Hamburg zum Vice-Konsul ernannt	30. März.	15	68
der zum königlich Spanischen Vice-Konsul ernannte Kaufmann Friedrich Anthon zu Kopenhagen als solcher anerkannt	19. Juni.	26	134
der Geh. Legationsrath von Kibersien-Wächter als königlich Preussischer außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister beglaubigt	22. Juni.	27	138
das Belgische Konsulat in Wisinar eingezogen und der Amtsbezirk desselben dem Belgischen Konsulat zu Kopenhagen zugewiesen	30. Juli.	31	159
das diesseitige Vice-Konsulat in Swinemünde nach dem Ablesen des Vice-Konsuls Eschricht aufgehoben	22. August.	35	170
der Botschafter Sir Edward Baldwin Malet zu Berlin als bevollmächtigter Minister Ihrer Majestät der Königin von Großbritannien am hiesigen Groß- herzoglichen Hofe beglaubigt	25. September.	42	206
der Kaiserlich Russische Botschafter Graf Schuwalow zu Berlin in seiner Eigenschaft als außerordent- licher Gesandter und bevollmächtigter Minister am hiesigen Großherzoglichen Hofe bestätigt	22. December.	53	264
Beim Ministerium des Innern			
und im Bereich der Verwaltung desselben ist			
Ministerialrath von Blücher zum Geheimen Ministerial- rath ernannt	19. März.	12	57
Ministerial-Registrator Schmidt zur Neben zum Ministerial-Secretair ernannt	19. März.	12	57

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Befanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
Regierungsrath Fr. Zickermann zum Ministerial- Assessor ernannt	6. April.	16	76
Actuar Niebuhr zum Ministerial-Registrator ernannt .	2. Juli.	28	145
In die Commission zur Erhaltung der Denk- mäler ist			
Landbaumeister Hamann zu Hagenow als ordentliches Mitglied berufen	9. März.	11	55
Bei der Heimaths-Commission ist			
Ministerialrath Dr. Lübbe zum ersten Mitgliede und Dirigenten und Regierungsrath Heudt zum dritten Mitgliede ernannt	28. Februar.	10	51
Bei der Civilstands-Commission ist			
dem Bureaugehilfen Heiland der Charakter eines Actuars verliehen	19. März.	12	57
der Ministerialrath Dr. Freiherr von Hammerstein zum Vorsitzenden und ersten Mitgliede ernannt .	12. März.	14	64
der Ministerial-Assessor Zickermann mit den Geschäften eines dritten Mitgliedes beauftragt	4. Mai.	21	107
Bei der Landescommission für Boden- Meliorationen ist			
Bürgermeister Gerhardt zu Neustadt als stellvertretendes Mitglied bestätigt	23. Juli.	31	158
Bei der Röhrencommission für Sengste ist			
Oekonomierath Neber zu Metersen auf seinen Antrag aus dem Amte eines ordentlichen Mitgliedes ent- lassen, Gutsächter von Lüden zu Hof Breben- hagen zum ordentlichen Mitgliede und Gutsbesitzer von Treuenfels jun. auf Akeez zu seinem Ver- treter ernannt	25. September.	41	197

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
Bei der Gewerbe-Kommission ist	1894.		
dem Bureaugehülfen Ahmann und Wendt der Charakter als Actuar beigelegt	19. März.	12	57
Ministerialrath Kresselt an Stelle des Ministerialraths Dr. Lübcke zum ordentlichen Mitgliede ernannt.	6. April.	16	76
Vize-Feldwebel Krüger als Actuar angestellt.	22. October.	44	227
Bei der Spezialkommission zur Beschaffung der Landlieferungen im Kriege sind			
Gutsbesitzer Hillmann aus Jülow und Bürgermeister Dr. Burmeister zu Boizenburg auf weitere 6 Jahre 1895 bis 1900 zu ständischen Mitgliedern wieder ernählt und bestätigt.	26. December.	53	264
Beim Landesversicherungsamt sind			
die Functionen eines richterlichen Mitgliedes dem Land- gerichtsrath Eberhard an Stelle des Landgerichts- raths Dr. Engel übertragen	17. April.	17	82
Bei den Stadt-Magistraten ist			
dem Bürgermeister Hofrath Schlaaff zu Waren der Charakter eines Geheimen Hofraths verliehen	12. April.	21	105
der Gerichts-Meßor Friedrich Beck aus Parchim zum Bürgermeister in Dömitz ernannt	3. August.	31	159
Bei der Eisenbahn-Verwaltung sind			
der Eisenbahn-Baumeister vom Norddeutschen Lloyd Sigismund Schlesinger zu Rostock mit dem Charakter als Eisenbahn-Baumeister angestellt	29. März.	15	68
der Betriebsleiter der Mecklenburgischen Südbahn Wilhelm Senz zu Waren mit dem Charakter als Eisenbahn-Betriebs-Ingenieur angestellt	30. März.	15	68
der Ober-Bau-Inspector Herm. Vondt unter Ernennung zum Baurath zum wirklichen Mitgliede der General- Eisenbahn-Direction ernannt	5. April.	16	76

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
die bisherigen Stationsvorsteher des Deutsch-Nordischen Lloyd Llois zu Rostock, Luze zu Waren und Nautenberg zu Warnemünde mit dem Charakter als Stationsvorsteher I. Klasse angestellt . . .	30. April.	21	105
der Betriebs-Ingenieur Voigt zu Bismar zum Vorsteher der Eisenbahn-Bau-Inspection V ernannt .	7. Mai.	21	107
der Königlich Preussische Regierungs-Baumeister Claus Schmidt zu Berlin als Hilfsarbeiter mit dem Charakter als Eisenbahn-Bau-Inspector angestellt .	12. Mai.	22	113
der Eisenbahn-Secretair W. Torbeck zum Verkehrs-Ober-Controleur ernannt	12. Mai.	22	113
der Verkehrs-Inspector bei der Mecklenburgischen Südbahn W. Cammann zum Verkehrs-Ober-Controleur ernannt	26. Mai.	24	124
Bei der Chaussee- und Flußbau-Verwaltungs-Kommission ist			
Bürgermeister Peters zu Dömitz mit dem Charakter als Regierungsrath zum Mitgliede ernannt . .	18. Mai.	23	118
dem Banmeister Klett zu Grabow der Charakter als Districts-Baumeister verliehen	27. Juni.	26	134
Als Feldmesser ist öffentlich bestellt:			
der Ingenieur Ernst Suhr zu Parchim	12. November.	48	245
Zu Standesbeamten sind ernannt:			
für den Standesamtsbezirk Gorchendorf der Guts-pächter Kirchner in Gültz	4. Januar.	2	18
für den Standesamtsbezirk Neukalen der Bürgermeister Dr. Stegemann daselbst	8. Januar.	2	18
für den Standesamtsbezirk Perlin der Gutsjäger O. Jahn daselbst	30. Januar.	6	31
für den Standesamtsbezirk Rütgendorf der Freiherr von Malgahn auf Hof- und Kirch-Rütgendorf .	2. März.	10	51
für den Standesamtsbezirk Groß-Laasch der Schulze Erbpächter Rasfeldt daselbst	13. April.	17	82

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
für den Standesamtsbezirk Profeken der Lehrer Koh.			
Röhler daselbst	2. April.	16	76
für den Standesamtsbezirk Kloster Ribnitz der Küchen-			
meister Strafen daselbst	21. April.	18	86
für den Standesamtsbezirk Hornstorf der Küster Wulff			
daselbst	19. Mai.	23	118
für den Standesamtsbezirk Parum Amts Crivitz der			
Gutsbesitzer Mönich auf Langensee	22. Mai.	23	119
für den Standesamtsbezirk Ruppentin der Major a. D.			
von Blücher daselbst	5. Juli.	28	145
für den Standesamtsbezirk Mecklenburg der Postagent			
Seidler daselbst	27. Juli.	31	159
für den Standesamtsbezirk Lichtenhagen der Küster			
Meyer daselbst	9. August.	32	163
für den Standesamtsbezirk Dömitz der Bürgermeister			
Beck daselbst	21. August.	35	170
für den Standesamtsbezirk Kreien der Küster und			
Lehrer Köpcke daselbst	26. September.	41	197
für den Standesamtsbezirk Ahrensberg der Mendant			
Wacker daselbst	26. October.	46	235
für den Standesamtsbezirk Nedefin der Kantor und			
Organist Holz daselbst	15. November.	48	245
für den Standesamtsbezirk Rühn der Schullehrer			
Lembcke daselbst	19. November.	49	250
Zu Vertretern von Standesbeamten			
sind bestellt:			
	1893.		
für den Standesamtsbezirk Vellahn der Schulze Lüde-			
mann daselbst	28. December.	1	3
für den Standesamtsbezirk Ruchow der Lehrer Carl			
Emler in Müstin	29. December.	1	3
für den Standesamtsbezirk Westenbrügge der Küster			
Weidlich daselbst	1894.		
für den Standesamtsbezirk Berlin der Gutsinspector	12. Januar.	3	22
Müffelmann daselbst			
für den Standesamtsbezirk Petschow der Lehrer Bröder	30. Januar.	6	31
in Lieblingshof	27. Februar.	9	46

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Verlautmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
für den Standesamtsbezirk Lütgendorf der Küster H. Grünmayer zu Kirch-Lütgendorf	3. März.	10	51
für den Standesamtsbezirk Melsow der Gutssecretair Jes Rissen daselbst	2. April.	16	75
für den Standesamtsbezirk Brenz der Küster Sabban daselbst	4. April.	16	76
für den Standesamtsbezirk Grevesmühlen der Rath- sprotokollist A. Engel daselbst	13. April.	17	82
für den Standesamtsbezirk Groß-Laaich der Schäfte, Erbpächter Hamann daselbst	13. April.	17	82
für den Standesamtsbezirk Kloster Malchow der Bureaugehülfe Höppner daselbst	17. April.	17	82
für den Standesamtsbezirk Teterow der Spartaßen- kassier Stavenow daselbst	23. Mai.	23	119
für den Standesamtsbezirk Reinsenhagen der Kent- meister Pape zu Vielgeß	26. Juni.	26	134
für den Standesamtsbezirk Schwintendorf der Guts- pächter Wade daselbst	7. Juli.	28	145
für den Standesamtsbezirk Alt-Nehse der Inspector C. Tiedt zu Krulow	9. Juli.	28	145
für den Standesamtsbezirk Dreveskirchen der Lehrer Paul Voh zu Heidefaten	23. Juli.	31	158
für den Standesamtsbezirk Poel der Inspector Tieffen zu Kaltenhof	8. August.	32	163
für den Standesamtsbezirk Matzin der Rathsprotokollist Deutler daselbst	21. August.	34	168
für den Standesamtsbezirk Rechlin der Gutsförster Porath zu Regow	20. September.	40	191
für den Standesamtsbezirk Ahrensberg der Lehrer Dröge daselbst	26. October.	46	235
für den Standesamtsbezirk Pampow der Erbpächter Joh. Groth daselbst	30. October.	46	236
für den Standesamtsbezirk Grüssow der Lehrer Fr. Tiedt zu Bahlow	9. November.	48	244
für den Standesamtsbezirk Kreien der Pächter A. Grimm zu Hof Kreien	12. November.	48	245
für den Standesamtsbezirk Diedrichshagen der Erb- pächter Körner daselbst	22. November.	49	250

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
für den Staudesamtsbezirk Lütgendorf der Küster- schullehrer Andreis zu Kirch-Lütgendorf	5. December.	51	258
für den Staudesamtsbezirk Mecklenburg der Kaufmann Lüneburg zu Dorf Mecklenburg	8. December.	51	258
für den Staudesamtsbezirk Granitz der Stellmacher- meister Gaezel daselbst	10. December.	51	258
für den Staudesamtsbezirk Gammin der Organist Langermann daselbst	12. December.	53	263
für den Staudesamtsbezirk Mllinken der Erbpachthof- besitzer Lübke zu Götßen	15. December.	53	264
Beim Schiedsgericht für die Unfallversicherung der im Betriebe der Großherzoglichen Eisenbahn-Verwaltung beschäftigten Arbeiter ist Ober-Maschinen-Inspector Pöschmann zum Beisitzer, Maschinenmeister Dieß und Werkmeister Lehmann zu Stellvertretern desselben wiederernannt	13. März.	11	55
Nesetzung der in der Stadt Schwerin auf Grund des Baunfallversicherungs-gesetzes errichteten Schieds- gerichte	17. Mai.	22	110
Zusammensetzung des Schiedsgerichts für die Unfall- versicherung der für unmittelbare Rechnung der Stadt Schwerin bei Bauten beschäftigten Personen	26. Mai.	24	122
Zusammensetzung der Schiedsgerichte der Berufsge- nossenschaft für die Unfallversicherung der land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter des Großherzogthums Mecklenburg-Schwerin	25. Juli.	31	155
Zusammensetzung der Schiedsgerichte für die Unfall- versicherung der Arbeiter in den für Großherzog- liche Rechnung verwalteten land- und forstwirth- schaftlichen Betrieben	12. September.	39	185
Zusammensetzung des Schiedsgerichts der 34. Section der Fuhrwerks-Berufsge-nossenschaft	8. October.	42	208

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
Amtsstellen für die Invaliditäts- und Altersversicherung.			
Kaufmann Christian Eggers zu Grevesmühlen zum Verwalter der dortigen Amtsstelle ernannt . . .	28. Februar.	10	51
Diätar Ernst Hagemann zu Schwerin an Stelle des Senators Wegener zum Verwalter der dortigen Amtsstelle ernannt . . .	4. April.	16	76
Amtsanwalt Joh. Brandt zu Neutalen an Stelle des verstorbenen Armenkassenberechners Köhler zum Verwalter der dortigen Amtsstelle ernannt . . .	19. September.	40	191
Stadtsecretair Dohrmann zu Lübz zum Verwalter der dortigen Amtsstelle ernannt . . .	4. October.	42	208
Bei den ritterschaftlichen Polizeiamtern.			
Zu Dirigenten sind erwählt:			
der Gutsbesitzer Sellschöpp auf Groß-Stove beim ritterschaftlichen Polizeiverein Schwaa . . .	30. April.	20	100
der Major a. D. von Grävenitz auf Zähr beim ritterschaftlichen Polizeiverein Wittenburg . . .	29. October.	46	235
der Freiherr von Hammerstein auf Rebow beim ritterschaftlichen Polizeiverein Krümmel . . .	28. November.	50	254
Zu Polizeirichtern sind erwählt:			
beim ritterschaftlichen Polizeiamt für die Gräfl. von Hahn-Paschdower Güter Stadtrichter a. D. Rechtsanwalt Wulffleff in Malschin . . .	3. Januar.	1	5
beim ritterschaftlichen Polizeiamt Bismar der Rechtsanwalt August Witt baselbst . . .	25. August.	36	175
Bei der Gendarmerie ist			
Major und Districts-Offizier von der Lütke mit Pension verabschiedet . . .	1. Mai.	20	100
Hauptmann a. D. von Bülow zum Hauptmann und Districts-Offizier ernannt . . .	1. August.	31	160
Hauptmann a. D. von Bassow zum Hauptmann und Districts-Offizier ernannt . . .	1. November.	46	246

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
Bei der Ersatz-Kommission des Aushebungs-Bezirktes Hagenow ist die Verwaltung der Geschäfte des Civilvorstehenden dem Grafen von Passewitz auf Berlin übertragen	13. November.	48	245
Beim Ministerium der Finanzen und im Verwaltungsbereich desselben ist			
Amtsdiätar Westermann zum Registraturgehilfen in der Abtheilung für Domänen und Forsten ernannt	1. April.	15	69
der invalide Gefreite Carl Bremer zum Ganzeidbiener ernannt	1. Mai.	22	112
Ministerial-Kalkulator Krüger zum Ministerial-Kontro- leur ernannt	2. Juli.	27	140
Bei der Renterei ist			
Zahlkommissair Kesser mit dem Charakter als Ober- zahlkommissair in den Ruhestand versetzt	1. October.	41	200
Ober-Cassier Blieffert zum zweiten Vorstande mit dem Charakter als Zahlkommissair ernannt	1. October.	42	207
Eisenbahn-Hauptkassen-Cassier Schumacher zum Rent- schreiber ernannt	1. October.	42	207
Beim Revisions-Departement ist			
der Forstgeometer Paul Wilhelmi zum Forstrevisor ernannt	4. Juli.	28	145
Amtsrichter Dr. Lindig zum Mitgliede ernannt . . .	1. October.	43	219
Bei der Schulbentilgungs-Kommission ist			
Landrath von Derksen auf Roggow an Stelle des verstorbenen Landraths Kammerherrn von Medlen- burg auf Wiefchendorf zum ständischen Mitgliede erwählt	8. Februar.	7	36

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Befordrungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
1894.			
In der Verwaltung der Domainen und Forsten.			
Domaniabeamte:			
Landdrost von Brisberg zu Schwerin zum Ober- landdrost ernannt	19. März.	12	57
Referendar Freiherr Ludwig von Meerheimb als Amts-Assessor beim Amt Doberan angestellt . . .	1. Mai.	21	106
Amtmann Havemann zu Boizenburg zum ersten Be- amten und Amtshauptmann ernannt	2. Juli.	27	140
Amtmann von Bernstorff in Bützow als dirigirender Beamter an das Amt Grevesmühlen versetzt . . .	2. Juli.	27	140
Amtsverwalter Wilhelm Rundi zu Grevesmühlen zum Amtmann ernannt	2. Juli.	27	140
Amtsverwalter Graf von Bernstorff zu Grabow auf Ansuchen entlassen	2. Juli.	27	140
Amts-Assessor Ludwig Maun zu Warin zum Amts- verwalter ernannt	2. Juli.	27	140
Amts-Assessor Werner Krüger in Hagenow zum Amts- verwalter ernannt	2. Juli.	27	140
Amts-Assessor Schwabe von Grevesmühlen nach Bützow versetzt	2. Juli.	27	140
Amts-Assessor Ludwig Freiherr von Meerheimb mit beamtlichem Votum von Doberan nach Grabow versetzt	2. Juli.	27	140
Amtsverwalter Sah von Dargun nach Wittenburg versetzt	1. October.	41	200
Amtsverwalter Peck von Wittenburg nach Neustadt versetzt	1. October.	41	200
Amtsverwalter Schmidt von Neustadt nach Dargun versetzt	1. October.	41	200
Referendar Georg von Prollius als Amts-Assessor beim Amt Schwerin angestellt	20. October.	44	226
Forstbeamte:			
Forst-Assessor Friedrich von Bülow in Malchow zum Oberförster ernannt	2. Juli.	27	141
Forst-Assessor Johannes Köhler zum Oberförster ernannt	2. Juli.	27	141

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
Revierförster Dettmann von Kraader Mühle nach Hundehagen versetzt	2. Juli.	27	141
Revierförster Schütz von Bredenhagen nach Testorf versetzt	2. Juli.	27	141
Forst-Assessor Plüschow zum Revierförster in Höltings- dorf ernannt	2. Juli.	27	141
Stationsjäger Emil Düring zum Revierförster in Stolpe ernannt	2. Juli.	27	141
Stationsjäger Rehsfeldt zum Revierförster in Kraader Mühle ernannt	2. Juli.	27	141
Stationsjäger Aug. Wagner zum Forstrendanten in Höbel für die Oberförstereien Malchow und Breden- hagen ernannt	1. Juli.	27	141
Stationsjäger Herm. Erdmann zum Revierförster in Weißentzug ernannt	1. October.	41	200
Stationsjäger Louis Dietrich zum Revierförster in Farpen ernannt	1. October.	41	200
Romanial-Bau-Beamte:			
Baurath, Oberlandbaumeister Dr. Koch zu Güstrow in den Ruhestand versetzt	1. Januar.	1	4
Landbaumeister Dreyer mit der Verwaltung des Bau- districtes Schwerin beauftragt	1. Januar.	1	4
Baumeister Litz zum Districtsbaumeister ernannt und mit der Verwaltung des Baudistricts Lübz be- auftragt	1. Januar.	2	18
Districtsbaumeister Voß zu Dömitz zum Landbaumeister ernannt	19. März.	12	58
Ingenieure:			
dem Districts-Ingenieur a. D. Renard ist der Charakter als „Kammer-Kommissair“ verliehen	8. Januar.	3	22
Districts-Ingenieur Müffelmann von Gadebusch nach Rostock versetzt	1. April.	15	69
Kammer-Ingenieur Mumm zum Districts-Ingenieur in Gredesmühlen ernannt	1. April.	15	69

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
Bei der Lotterie-Direction ist Ministerial-Secretair Schwerdtfeger zum Kom- missarius bestellt	3. April.	16	76
Bei der Prüfungs-Kommission für die Kandidaten des Baufachs ist der Landbaumeister Hamann zu Hagenow zum Mitglied ernannt	28. November.	50	254
Die erste (theoretische) Prüfung für das Hochbaufach haben bestanden: der Bauführer Johannes Zieglmann aus Teterow der Bauführer Willy Ebert aus Parchim	15. Februar. 15. Februar.	8 8	42 42
In der Steuer- und Zoll-Verwaltung ist den Hauptamts-Rendanten Carl Schmidt zu Rostock und Ludwig Jahn zu Güstrow der Charakter als Rechnungsrath verliehen dem Steuer-Einwohner Wilh. Schlepegrell zu Lub- wigslust der Charakter als Ober-Controleur ver- liehen der Steuer-Einnehmer Fr. Lange in Wismar zum Ober-Grenz-Controleur ernannt der Supernumerar Emil Ruckdorf in Neubrandenburg zum Assistenten ernannt die Hauptamts-Assistenten Otto Hesslering und Friedrich Schulz zu Obercontroleuren ernannt . dem Oberamtsrichter Bergner zu Grevesmühlen an Stelle des Oberamtsrichters a. D. Floerke das Kommissorium zur Revision des dortigen Hagel- schaden-Versicherungsvereins bezüglich der Stempel- abgaben erteilt Posthofsvorsteher Carl Hoppe zum Vorstand des Haupt- steueramtes zu Schwerin mit dem Charakter als Obersteuerinspector ernannt	19. März. 19. März. 1. April. 11. April. 2. Mai. 13. April. 1. August.	12 12 17 18 21 24 31	58 58 81 86 106 124 159

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Ämlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
Ober-Controleur Steuereinnnehmer Broll zu Boizenburg in den Ruhestand versetzt	1. October.	41	200
Supernumerar Otto Engel zum Assistenten ernannt .	1. October.	41	201
Hauptamts-Controleur Wilh. Schmidt zu Halle a. d. S. zum Zoll-Inspector ernannt	1. November.	46	236
der Königlich Preussische Regierungsrath Kündel aus Berlin mit den Geschäften eines Mitgliedes der Steuer- und Zoll-Direction beauftragt	19. November.	49	249
Bei der Kommission zur Revision und Visitation der allgemeinen Landes-Receptur-Verwaltung ist Ministerialrath von Brollius zum landesherrlichen Kommissarius bestellt.	27. April.	22	112
In der Verwaltung der Posten und Telegraphen sind:			
Postassessor Stamm aus Hannover zum Postinspector ernannt	2. Januar.	1	5
Postsecretair E. Vermehren aus Hamburg zum Ober- Postdirections-Secretair ernannt	1. Februar.	7	35
Postsecretair Arthur Reinicke aus Berlin zum Ober- postsecretair ernannt	1. März.	9	47
Postsecretair Albert Stein aus Bremen zum Post- secretair ernannt	1. März.	9	47
die Postassistenten Fr. von Briggner, Wilh. Weng- hoefer, Paul Loose, Ernst Schumacher, Ernst Suhrbier und Hermann Behr zu Oberpost- assistenten ernannt	1. April.	16	75
der Postassistent Otto Gradow zum Kanzlisten ernannt	1. April.	17	81
der Telegraphensecretair Heinrich Bobbin aus Gleiwitz zum Telegraphensecretair im hiesigen Oberpost- directionsbezirke ernannt	1. Juni.	24	124
der Ober-Post-Assistent Richard Berg zum Bureau- Assistenten und der Post-Assistent Albert Eggert zum Ober-Post-Assistenten ernannt	1. Juni.	25	129
Postsecretair Paul Hagt zum Postmeister ernannt . .	1. Juli.	27	139

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Ämtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
Postmeister Emil Christmann zum Postdirector ernannt	1. Juli.	31	157
Ober-Postassistent Hermann Seiz zum Bureau- Assistenten ernannt	1. August.	33	166
Oberpostdirections-Secretair Wahle aus Metz zum Post- inspector ernannt	1. October.	41	201
die Postsecretäre Carl Möller, Emil Weidemann und Oscar Großmann zu Ober-Postdirections- Secretairen ernannt	1. October.	41	201
Ober-Telegraphen-Assistent Goed aus Berlin im hiesigen Oberpostdirectionsbezirke angestellt	1. October.	41	201
Beim Ministerium der Justiz und den mit demselben verbundenen Abtheilungen für geistliche, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten und für Kunst ist dem Oberschulrath Lorenz der Charakter als Geheimer Oberschulrath beigelegt Landgerichtsrath Bieder zu Schwerin bis auf Weiteres mit den Geschäften eines vortragenden Rathes im Justiz-Ministerium und dessen Abtheilungen be- auftragt Beim Gerichtshof zur Entscheidung von Competenzconflicten sind Oberlandesgerichts-Präsident Freiherr von Malzan zum Vorsitzenden, Oberlandesgerichts-Rath Dr. von Buchla und Ministerialrath Dr. Lübcke zu Mit- gliedern ernannt und Senatspräsident Stempel als Mitglied bestätigt Beim Departement für das ritterschaftliche Hypothekenwesen ist dem Ganglisten Wittfoth der Charakter als Registrator verliehen			
	21. März.	14	65
	1. October.	41	198
	1. October.	50	252
	19. März.	12	58

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
1894.			
Bei der Fideikommißbehörde zu Rostock ist der Landgerichts-Präsident Wendhausen zu Rostock zum landesherrlichen Kommissarius bestellt	30. October.	46	236
Justiz-Verwaltung.			
Richter und Staatsanwälte:			
Oberamtsrichter Westphal zu Schwerin in den Ruhe- stand versetzt	2. Januar.	1	4
Amtsrichter Schröder von Gadebusch nach Güstrow versetzt	2. Januar.	1	4
Gerichts-Assessor Gustav Stempel zum Amtsrichter in Gadebusch ernannt	2. Januar.	1	4
Gerichts-Assessor Dr. Könning zum Amtsrichter in Lütz ernannt	2. Januar.	1	4
Gerichts-Assessor Dr. Johannes von Buchta zum Amtsrichter in Schwerin ernannt	2. Januar.	1	4
dem Gerichts-Assessor Rathlagg die Verwaltung der Geschäfte eines etatmäßigen Gerichts-Assessors in Ribnitz übertragen	2. Januar.	1	5
dem Amtsrichter Witt zu Tessin die einstweilige Ver- waltung des Amtsgerichts zu Gnoien übertragen	1. Februar.	6	31
Gerichts-Assessor Bland zu Grevesmühlen auf seinen Antrag entlassen	1. März.	9	47
die Amtsrichter Bürger zu Waren, Raspe zu Wismar, Piper zu Rostock und Grohmann zu Parchim zu Oberamtsrichtern ernannt	19. März.	12	58
Oberamtsrichter Flörke zu Grevesmühlen in den Ruhe- stand versetzt	1. April.	15	68
Landgerichtsrath Dr. Engel unter Beibehaltung seines Titels nach Goldberg als Amtsrichter versetzt	1. April.	15	68
Amtsrichter Bierck zu Ludwigslust zum Landgerichts- rath in Schwerin ernannt	1. April.	15	68
Amtsrichter von Raven von Boizenburg nach Ludwigslust versetzt	1. April.	15	68
Gerichts-Assessor Dr. Lubes zum Amtsrichter in Greves- mühlen ernannt	1. April.	15	69

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Ämtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
Gerichts-Äffessor Hoed zum Amtsrichter in Volzenburg ernannt	1. April.	15	69
Gerichts-Äffessor Fensch zu Waren zum etatmäßigen Gerichts-Äffessor ernannt	1. April.	15	69
Amtsrichter Th. Schröder zu Rostock in den Ruhestand versetzt	1. Mai.	21	105
Amtsrichter Gaettens von Hagenow nach Rostock versetzt	1. Juli.	27	139
Gerichts-Äffessor Carl Oldenburg zum Amtsrichter in Hagenow ernannt	1. Juli.	27	139
Senats-Präsident Freiherr von Malsan zum Präsidenten des Oberlandesgerichts zu Rostock ernannt	1. October.	41	198
Oberlandesgerichtsrath Strempel zum Senats-Präsidenten des Oberlandesgerichts ernannt	1. October.	41	198
Erster Staatsanwalt Heydemann zu Güstrow zum Oberlandesgerichtsrath zu Rostock ernannt	1. October.	41	198
Landgerichtsrath Dr. Kerstenhann zu Güstrow zum Ersten Staatsanwalt beim Landgericht zu Güstrow ernannt	1. October.	41	198
Staatsanwalt Heuck zu Güstrow zum Landgerichtsrath daselbst ernannt	1. October.	41	198
Amtsrichter von Raven zu Ludwigslust zum Staatsanwalt beim Landgericht zu Güstrow ernannt	1. October.	41	198
Staatsanwalt Dr. Brauns zum Landgerichtsrath in Schwerin ernannt	1. October.	41	198
Amtsrichter Dr. von Buchta zum Staatsanwalt beim Landgericht zu Schwerin ernannt	1. October.	41	199
Amtsrichter Rosenow von Ribnitz nach Rostock versetzt	1. October.	41	199
Amtsrichter Voß von Dömitz nach Schwerin versetzt	1. October.	41	199
Gerichts-Äffessor Franz Lindig zum Amtsrichter ernannt	1. October.	41	199
Gerichts-Äffessor Adolf Rathfagg zum Amtsrichter in Ribnitz ernannt	1. October.	41	199
Gerichts-Äffessor Wilhelm Baetke zum Amtsrichter in Dömitz ernannt	1. October.	41	199
Gerichts-Äffessor Friedrich Fensch zum Amtsrichter in Ludwigslust ernannt	1. October.	41	199

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
Gerichts-Assessor Ernst Krüger mit der Verwaltung der Geschäfte eines etatsmäßigen Gerichts-Assessors in Baren beauftragt	1. October.	41	199
Gerichts-Assessor Otto Poll mit der Verwaltung der Geschäfte eines etatsmäßigen Gerichts-Assessors in Griwitz beauftragt	1. October.	41	199
Subalternbeamte.			
Amtsgerichts-Actuar H. Kolz von Schwaan nach Güstrow versetzt	2. Januar.	1	5
Gerichtschreibergehülfe Wilden zum Amtsgerichts- Actuar in Schwaan ernannt	2. Januar.	1	5
Amtsgerichts-Actuar Reifener zu Doberan als Secre- tariats-Substitut an das Landgericht zu Rostock versetzt	1. Juli.	27	139
Amtsgerichts-Actuar R. Meyer von Sülze nach Doberan versetzt	1. Juli.	27	139
Gerichtschreibergehülfe Carl Bloeker zum Amtsgerichts- Actuar in Sülze ernannt	1. Juli.	27	139
Secretariats-Substitut Friedrich Wendt zu Rostock zum Landgerichts-Secretair ernannt	1. Juli.	28	145
Amtsgerichts-Actuar Kahlert von Hagenow nach Sülze versetzt	1. October.	41	200
Amtsgerichts-Actuar Plöcker von Sülze nach Hagenow versetzt	1. October.	41	200
Gerichtschreibergehülfe Eduard Kricher zum Amts- gerichts-Actuar in Griwitz ernannt	1. November.	46	236
Anktsanwältte.			
Dem Gendarmerie-Wachtmeister a. D. Wilhelm Stender die einstweilige Verwaltung der Anksanwält- geschäfte zu Nöbel übertragen	1. März.	9	47
der Bürgermeister Fr. Beed zum Anksanwalt in Dömitz ernannt	1. September.	38	181
der Bürgermeister Klockow zum Anksanwalt in Laage ernannt	1. October.	41	199

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Ämtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
dem Genbarmerie-Wachmeister a. D. Brockmüller zu Lütz die Verwaltung der Amtsanwaltschaften in Waren übertragen	1. October.	42	207
Gerichtsvollzieher.			
Hoboist Georg Jörß vom Füsilier-Regiment Nr. 90 zum Gerichtsvollzieher in Warin ernannt	16. April.	17	82
dem Gerichtschreibergehilfen Liedemann bis auf Weiteres die Verwaltung der Gerichtsvollzieher- geschäfte beim Amtsgericht zu Kröpelin übertragen	1. October.	41	200
Gerichtsbdiener.			
Dem Oberlandesgerichtsbdiener Ermel zu Rostock der Charakter als Hausmeister beigelegt	19. März.	13	62
Zu Referendaren sind ernannt die Kandidaten der Rechte:			
August Schlettwein aus Dömitz	14. April.	17	82
Richard Neubach aus Schwerin	18. April.	18	86
Wilhelm Peters aus Schwerin	21. April.	20	99
Paul Hollborff aus Röbel	21. April.	20	99
Carl Warbach aus Eisenach	21. April.	20	99
Hermann Engel aus Malchow	9. October.	43	220
Karl Schlottmann aus Rostock	13. October.	44	226
Heinrich Jürgens aus Sülze	18. October.	44	226
Albert Sohn aus Rostock	18. October.	44	226
Bernhard Baldow aus Güstrow	18. October.	44	226
Graf Hermann von Bernstorff aus Ludwigslust . .	26. October.	46	235
Alfred Scholle aus Parchim	26. October.	46	235
Heinrich Simonis aus Lütz	27. October.	46	235
Friedrich Pfenningsdorf aus Rostock	30. October.	46	236
Hans Schlie aus Schwerin	2. November.	47	239
Carl Ehlers aus Parchim	3. November.	47	239
Gottfried Wolff aus Lübbben	3. November.	47	239
Otto Brauns aus Schwerin	3. November.	47	239
Friedrich Mohr aus Malchow	9. November.	48	244

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
1894.			
Hermann Seer aus Fahrenh'ly	9. November.	48	244
der Königlich Preussische Referendar Dr. Paul Wade aus Rostock	29. November.	50	254
Die zweite juristische Prüfung haben bestanden:			
der Referendar Freiherr Ludwig von Meerheimb aus Gmemern	19. März.	14	65
der Referendar Ernst Krüger aus Schwerin	11. Juni.	25	130
der Referendar Otto Poll aus Doberan	18. Juni.	26	133
der Referendar Friedrich Beed aus Parchim	25. Juni.	26	134
der Referendar Dr. Ulrich Brümmer aus Rostock . .	2. Juli.	28	145
der Referendar Heinrich Vorbed aus Gritviz . . .	9. Juli.	28	146
der Referendar Georg von Proßlius aus Schwerin .	1. October.	42	207
der Referendar Otto Garthe aus Dobbertin	10. December.	51	258
der Referendar Ernst Walter aus Parchim	27. December.	53	264
Zu Gerichts-Assessoren sind ernannt:			
der Referendar Ernst Krüger aus Schwerin	15. Juni.	25	130
der Referendar Otto Poll aus Doberan	23. Juni.	26	134
der Referendar Friedrich Beed aus Parchim	7. Juli.	28	145
der Referendar Dr. jur. Brümmer aus Rostock . . .	7. Juli.	28	145
der Referendar Heinrich Vorbed aus Gritviz . . .	21. Juli.	31	158
der Referendar Hermann Krause aus Rostock . . .	22. October.	44	227
der Referendar Otto Garthe aus Dobbertin	17. December.	53	264
Zum Notariat sind zugelassen:			
1893.			
Rechtsanwalt, Bürgermeister Dr. Friedrich Stege- mann zu Neufalen	27. December.	1	3
1894.			
Rechtsanwalt, Bürgermeister Friedrich Beed zu Dömitz	17. October.	44	228
Landwirthschaftliche und forstverständige Tagatoren bei gerichtlichen Güterabschätzungen:			
Landforstmeister a. D. von Blücher auf Bobbin zum forstverständigen Tagator im Districte Güstrow ernannt	10. October.	44	225

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Belanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
Geistliche Angelegenheiten.	1894.		
Beim oberen Kirchengericht zu Rostock ist der Oberlandesgerichts-Präsident Freiherr von Malhan zum Vorsitzenden, Senats-Präsident Strempele von Neuem zum juristischen Mitglied, Professor Dr. Nösger zum ordentlichen theologischen Mitglied und Oberlandesgerichtsrath Dr. von Buchka zum ordentlichen juristischen Mitglied ernannt.	6. November.	48	244
Beim Consistorium zu Rostock ist der Consistorialrath und Landgerichtsrath Schmidt in die Stelle des zweiten Mitgliedes eingerückt und der Consistorialrath Professor Dr. Schulze zum dritten Mitgliede bestellt.	6. November.	48	243
Beim Kloster zum heiligen Kreuz in Rostock ist der Consistorialrath und Landgerichtsrath Schmidt zum ersten und Consistorialrath Professor Dr. Schulze zum zweiten landesherrlichen Provisor ernannt. . .	6. November.	48	244
Unterrichts-Angelegenheiten.			
Universität zu Rostock:			
der Privatdocent Dr. Paul Moennich zum außer- ordentlichen Professor ernannt.	13. Februar.	7	36
der Privatdocent Dr. Ludwig Will zum außerordent- lichen Professor ernannt.	13. Februar.	7	36
dem Geh. Medicinalrath Professor Th. Thierfelder der Charakter als Geheimer Ober-Medicinalrath verliehen	19. März.	12	58
der Privatdocent Dr. Ludwig Pfeiffer aus München zum außerordentlichen Professor ernannt.	22. Mai.	23	118
der Privatdocent Dr. Otto Lubarsch zum außerordent- lichen Professor ernannt.	22. Mai.	23	119

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
der Dr. Adolph Hoffmeister, zweiter Custos der Universitäts-Bibliothek, zum ersten Custos ernannt	22. Mai.	23	119
der Dr. phil. Gustav Rohlfeldt zum zweiten Custos ernannt	22. Mai.	23	119
der außerordentliche Professor Dr. Karl Garré in Tübingen zum ordentlichen Professor der Medicin ernannt	5. November.	47	239
der praktische Arzt Dr. Otto Körner zu Frankfurt a. M. zum außerordentlichen Professor der medicinischen Facultät ernannt	18. December.	53	264
Gymnasien, Real-Gymnasien:			
dem Realgymnasiallehrer Dr. Lobedan zu Schwerin das Prädikat „Oberlehrer“ beigelegt	19. März.	14	65
den Oberlehrer Dr. Bastian, Brunsow, Brauns, Dr. Sellin, Bedmann, Dr. Grimm in Schwerin, Dr. Kretschmann und Dr. Marquardt in Güstrow, Dr. Gerlach, Dr. Jrenbe, Dr. Scholle, Dr. Klapp und Dr. Schaumburg in Parchim, Dr. Starck und Dr. Voß in Doberan, Dr. Krüger, Dr. Schmidt, Dr. Rudloff, Dr. Dittmann und Dr. Lobedan in Schwerin, Dr. Auffarth, Dr. Maynz und Dr. Schulz in Ludwigslust der Titel „Gymnasial-Professor“,			
den Lehrern Dr. Nöldeke, Dr. Sachsse, Dr. Belk, Dr. Dörzen, von Alen, Stein, Dr. Waguer, Klett, Dr. Stecker, Mulsow, Dr. Dau, Dr. Hamann und Wilbrandt in Schwerin, Raspe, Dr. Pechel, Dr. Polstorff, lic. theol. Schaumfell, Dr. Rüdmann, Klingberg, Lau und Visk in Güstrow, Buschmann, Flander, Dr. Peters, Dr. Lüth, Dr. Bremer, May, Scheven, Brandt und lic. theol. Sellin in Parchim, Kramer, Dr. Meyer, Dr. Tegner, Dr. Wagner, Algenhödt und Schmidt in Doberan, Dr. Bachmünd, Krüger,			

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
Peters, Dr. Piper, Dr. Hoffmann, Hoppe, Dr. Brinker, Mezger, Dr. Dröschner, Dr. Bruns und Stein in Schwerin, Rische, Dr. Wiedemann, Dr. Malchow, Dr. Dittmer und Schulz in Ludwigslust der Titel „Ober- lehrer“ verliehen	1. Mai.	21	106
den Oberlehrern Dr. Zitzganz, Becker und Nie- mann zu Waren der Titel „Gymnasial-Professor“ und den Lehrern Dr. Lorenz, Müsebeck, Dr. Sander und Wossido daselbst der Titel „Oberlehrer“ verliehen	10. August.	32	163
den Oberlehrern Dr. Stöcker und König zu Bülow der Titel „Gymnasial-Professor“ und den Lehrern Kraemann, Romanus, Fabricius, Haack und Drews daselbst der Titel „Oberlehrer“ ver- liehen	23. August.	38	141
den Oberlehrern Dr. Erzgräber und Otto zu Güstrow der Titel „Gymnasialprofessor“ und den Lehrern Dr. Bergholter, Stier, Dr. Grande, Dr. Wiese, Bruke und Dr. Buchholz daselbst der Titel „Oberlehrer“ verliehen	8. October.	43	220
Dr. Maybaum aus Dornhausen zum Oberlehrer am Gymnasium zu Dobran ernannt	12. October.	43	220
Lehrer Schnell vom Realprogymnasium in Grabow zum Oberlehrer an der Domschule in Güstrow ernannt	13. October.	43	220
den Realprogymnasiallehrern Bader, Evers, Dillau und Margsee in Grabow der Titel „Oberlehrer“ verliehen	10. November.	48	244
den Oberlehrern Lemme, Noeje, Dr. Kutsche, Dr. Leyh, Dr. Frickje und Dr. Böhm in Bismarck der Titel „Gymnasialprofessor“, den Lehrern Dr. Detleffen, Dr. Kirchner, Dr. Stoppel, Dr. Lange, Dr. Albrecht, Dr. Tschen, Dr. Wandschneider, Dr. Spender und Dr. Niederstadt daselbst der Titel „Oberlehrer“ verliehen	10. November.	48	245

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
1894.			
Städtische Schulen:			
Kandidat der Theologie Schnapauff zum Rector in Stavenshagen ernannt	16. Januar.	4	26
Kandidat der Theologie Boff zum Rector in Neustadt ernannt.	9. März.	11	55
Kandidat der Theologie Ante zum Rector in Neubukow ernannt.	24. März.	14	65
Kandidat der Theologie Peters zum Rector in Warin ernannt.	8. Mai.	22	113
Kandidat der Theologie C. H. Walter zum Rector in Goldberg ernannt	19. Juni.	26	134
Kandidat der Theologie Taetow zum Rector in Tessin ernannt.	20. Juni.	26	134
Kandidat der Theologie Nische zum Rector in Malchin ernannt.	17. October.	44	226
Kandidat der Theologie Crull in Wustrow zum Rector in Ribnitz ernannt	3. November.	47	239
Kandidat der Theologie Schumacher in Schwerin zum Rector in Stavenshagen ernannt	12. November.	48	245
Kandidat der Theologie Türk in Hagenow vom Erb- landmarschall Freiherrn von Malgán als Patron der St. Marienkirche in Penzlin zum Rector daselbst ernannt.	10. December.	53	263
Bei der Prüfungs-Kommission für Lehrerinnen ist			
Schulrath Ribcke an Stelle des Oberschulraths Lorenz zum Mitgliede und Vorsitzenden bestellt	11. Januar.	3	20
Bei der Medicinal-Kommission zu Rostock ist			
der Professor Dr. Ludwig Pfeiffer zum ordentlichen Mitgliede ernannt	9. Juni.	25	130
der Professor Dr. Carl Garro zum ordentlichen Mit- gliede ernannt	5. November.	47	239

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Ämlichen Beilage	
		Nr.	S.
Kreisphysiker:	1894.		
dem Sanitätsrath Dr. Mager zu Malchin bis auf Weiteres die Vertretung des erkrankten dortigen Kreisphysikus übertragen	1. December.	50	252
Zu Hebammen-Aufsichtsräthen sind ernannt: Kreisphysikus Dr. Wilhelm zu Schwerin für den Aufsichtsbezirk Nr. 20 (Schwerin C.)	18. October.	44	226
Verliehen ist der Charakter			
als Sanitätsrath dem Dr. med. Ehrich zu Marlow, Heise zu Schwerin, Lange zu Doberan und Walter zu Güstrow	19. März.	12	58
als Sanitätsrath dem Dr. med. Aug. Wesenberg zu Plau	1. Juli.	27	139
als Sanitätsrath dem Dr. med. Reding in Kröpelin .	23. August.	38	181
Bezirks-Thierärzte:			
Thierarzt Tiege zu Wittenburg mit der Vertretung des erkrankten Bezirks-Thierarztes des Medicinalbezirks Nr. 1, Boizenburg, beauftragt	14. November.	48	242
Die Approbation als Arzt ist ertheilt den Kandidaten der Medicin			
Peter Paul von Biskorsky aus Wenecya	12. Februar.	7	36
Hermann Bauer aus Burow	23. Februar.	9	46
Oscar Sinapius aus Spremberg	23. Februar.	9	46
Joseph Zoltowski aus Gogoliner Mühle	3. März.	10	51
Ulrich Schöen aus Malchin	10. März.	11	55
Kurt Eberhard aus Grabow	10. März.	11	55
Franz Segl aus München	20. März.	14	65
Erich Braun aus Golberg	27. März.	14	65
Siegbert Loebinger aus Ratibor	27. März.	14	65
Helmuth Küchenmeister aus Rostock	30. März.	15	68

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
Lucas Weise aus Boistenthin	17. April.	17	82
Philipp Burmeister aus Jernicow	17. April.	17	82
Gustav Feske aus Groß-Ehrenberg	17. April.	17	82
Ferdinand Stier aus Allerstorf	5. Mai.	21	107
Johannes Paulsen aus Schwerin	5. Mai.	21	107
Alexander Konrobert aus Lössau	4. Juni.	24	125
Ernst Ehrich aus Bülow	4. Juni.	24	125
Edwin Haack aus Kunzendorf	4. Juni.	24	125
Berthold Raben aus Habersleben	8. Juni.	25	130
Emil Breustedt aus Schlawe	28. Juni.	27	138
Karl Graener aus Brenslau	23. Juli.	31	158
Hans Hoffst aus Köbel	27. Juli.	31	159
Heinrich vom See aus Oberndorfer-Baak	2. August.	31	159
Paul Rieback aus Birgwall	2. August.	31	159
Maximilian Walter aus Doberan	2. August.	31	159
Ernst Ruzky aus Neumark	2. August.	31	159
Otto Falk aus Hamburg	2. August.	31	159
Moritz Glaser aus Neufkirchen	4. August.	31	160
Ernst Albrecht aus Rüdersdorf	10. August.	32	163
Kurt Schierig aus Rüstzin	19. November.	49	249
Albert Schönfeld aus Landeck	19. November.	49	249
Ignaz Michalski aus Wischin	19. November.	49	249
Die Approbation als Zahnarzt ist erteilt: dem Kandidaten der Zahnheilkunde Dr. med. Alexander Rosenberg aus Hamburg	24. November.	50	253
Bei der Kinderheilstanstalt Bethesda zu Sülze ist Geh. Commerzienrath Mann zu Rostock aus dem Vor- stande ausgeschieden und Senator Grimm daselbst zum Vorstandsmitglied ernannt	10. Januar.	3	22
Beim Hoftheater ist dem Hofmusikus Volland zu Schwerin der Charakter als Kammermusikus verliehen	19. März.	12	59
dem Intendanten Kammerherrn Freiherrn von Ledebur der Charakter als General-Intendant verliehen	21. Mai.	23	118

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Ämtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
den Hofschaupielern und Regisseuren Günther und Gelling der Titel als Ober-Regisseur verliehen .	27. Mai.	24	124
der Gerichtsvollzieher Carl Frenz zu Dömitz zum Hof- theatercaffier ernannt.	1. November.	46	236
In der Militär-Verwaltung und im Mecklen- burgischen Militär-Contingent ist			
dem Sanjlisten Roday des Militär-Departements der Charakter als Registrator verliehen	19. März.	12	58
Herzog Paul Friedrich Hohenst zum Generalmajor ernannt.	13. October.	43	220
Prinz Heinrich XVIII. Ruß Durchlaucht à la suite des Dragoner-Regiments Nr. 17 gestellt	13. October.	43	220
Kammerherr Graf von Bernstorff-Syldensteen auf Naguth mit dem Charakter als Major à la suite des Dragoner-Regiments Nr. 17 gestellt	13. October.	43	221
den à la suite des Meckl. Contingents stehenden Ritt- meistern a. D. von Gundlach auf Mollenstorf und von Dewig auf Roggenhagen der Charakter als Major, den Premierlieutenants a. D. von Rosow auf Stülpe und Grafen von Bernstorff zu Bernigerode der Charakter als Rittmeister ver- liehen	13. October.	43	221
Personal-Veränderungen im Mecklenburgischen Contingent			
" " " " "	4. Januar.	1	5
" " " " "	10. Februar.	7	37
" " " " "	27. Februar.	9	47
" " " " "	31. März.	15	69
" " " " "	18. April.	17	83
" " " " "	5. Mai.	21	107
" " " " "	16. Mai.	22	113
" " " " "	23. Mai.	23	119
" " " " "	21. Juni.	26	135
" " " " "	14. August.	32	164
" " " " "	27. August.	36	175
" " " " "	24. September.	41	201
" " " " "	5. October.	42	209

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
Personal-Veränderungen im Mecklenburgischen Contingent	1894.		
" " " " "	27. October.	45	280
" " " " "	16. November.	48	245
" " " " "	23. November.	49	250
" " " " "	28. November.	50	254
" " " " "	24. December.	53	265
Beim Oberkirchenrath			
und im Bereich der Verwaltung desselben			
Oberkirchenraths-Präsident Dr. Aliesoth in den Ruhe- stand versetzt	1. October.	42	206
Oberkirchenrath Giese zum Oberkirchenraths-Präsidenten ernannt.	1. October.	42	207
Pastor Haack zu Schwerin zum Oberkirchenrath ernannt	1. October.	42	207
Bei der theologischen Prüfungs-Kommission für das examen pro ministerio ist			
Superintendent Benß zu Doberan an Stelle des aus dem Mecklenburgischen Kirchendienst ausgeschiedenen Superintendenten Dr. Harbeland zum Vorhitzenden bestellt	9. April.	16	77
Bei der Landesgeistlichkeit:			
Rector Schumacher in Stavenhagen zum Pastor in Satow erwählt und eingeführt	28. December.	1	3
Pastor Thiemig in Steffenshagen zum Präpositus des Doberaner Girkels bestellt	1894.		
Rector Bachmann zum Pastor in Jernin und Warnow berufen und eingeführt	25. Januar.	5	28
Pastor Schoop zu Mellsof zum Pastor in Groß-Lütow erwählt und eingeführt	3. Februar.	6	32
Rector Harnack zu Renshadt zum Prediger in Wiendorf erwählt und eingeführt	10. Februar.	7	36
Rector Jensen zu Neubutow zum Pastor in Badow erwählt und eingeführt	14. Februar.	8	41
	20. Februar.	9	46

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Ämtlichen Beilage	
		Nr.	5
	1894.		
Rector Lemke zu Tessin zum Pastor in Jabel erwählt und eingeführt	16. März.	14	64
dem Präpositus Brückner zu Schloen der Charakter eines Kirchenraths verliehen	19. März.	14	64
Rector Tarnow zu Goldberg zum Prediger in Döbbersen erwählt und eingeführt	4. April.	16	76
Superintendent Dr. Hardeband zu Doberan in Gnaden entlassen	9. April.	16	77
Pastor Penz zu Jabel zum Superintendenten und ersten Pastor in Doberan ernannt und eingeführt	9. April.	16	77
Pastor Schoop zu Groß-Lufow auch zum Prediger an der vagirenden Kirche und Gemeinde zu Groß-Flotow bestellt und eingeführt	12. April.	17	81
Hilfsprediger Hoyer in Gülze zum Prediger in Melkof erwählt und eingeführt	7. Mai.	22	112
Pastor Romberg in Dömitz zum Prediger in Warnkenhagen erwählt und eingeführt	9. Juli.	29	150
Conrector Wolter in Malchow zum Pastor in Kladow bestellt und eingeführt	14. Juli.	30	152
Pastor Reil zu Altkalen zum Präpositus des Neukalenschen Circels bestellt	9. August.	32	163
Präpositus Hager in Benglin zum Pastor in Dargun berufen und eingeführt	31. August.	38	181
Diaconus Bergenroth in Barchim zum zweiten Prediger in Dömitz berufen und eingeführt	3. September.	38	182
Pastor Bistorius in die erste Predigerstelle an der St. Nicolai-Kirche zu Schwerin aufgerückt und Pastor Wilken zum zweiten Prediger an derselben Kirche berufen und eingeführt	14. September.	40	190
Domprediger Weber zu Schwerin in die zweite Dompredigerstelle berufen und Pastor Behm zu Jöenack zum dritten Domprediger berufen und eingeführt	20. September.	41	197
Hilfsprediger Stahlberg, bisher zu Colmar, zum Pastor an der Irrenheilanstalt Sachsenberg berufen und eingeführt	26. September.	41	197
dem Superintendenten Sostmann in Malchin der Charakter eines Consistorialraths verliehen	29. September.	42	206

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
1894.			
Rector H. Schulz aus Ribnitz zum Prediger in Alt-Karin erwählt und eingeführt	3. October.	42	207
Hilfsprediger R. Schliemann in Schwerin zum Diakonus an der St. Georgenkirche zu Parchim ernannt und eingeführt	25. October.	46	235
Pastor Stülpnagel in Peccatel zum Präpositus des Penzliner Cirkels ernannt	26. October	46	235
Pastor Winter in Neustadt als Pastor nach Zoenack berufen und eingeführt	31. October.	47	238
Pastor Holz in Penzlin in die erledigte erste Pfarre daselbst aufgerückt und Rector Synwolbt zum zweiten Prediger erwählt und eingeführt	31. October.	48	243
Conrector Overbeck zu Teterow zum zweiten Prediger in Neustadt erwählt und eingeführt	12. December.	53	263
Rüster, Organisten und andere Kirchendiener:			
Kirchenprovisor Jagow zu Teterow entlassen und Kirchenökonomus, Ingenieur Fr. Pecht auch zum Kirchenprovisor daselbst ernannt	10. April.	17	81
Kaufmann Janensch zu Hagenow zum Oekonomus an der dortigen Stadtkirche bestellt	22. September.	41	197
Consistorialrath und Landgerichtsrath Schmidt zu Rostock in die erste Provisorenstelle bei der Kirchenökonomie daselbst eingerückt und Consistorialrath Professor Dr. Schulze zum zweiten Provisor ernannt	8. December.	51	258
Zu Vorstehern der alten Waisenstiftung in Schwerin sind			
an Stelle des Pastors Hencke und des Oberkirchenraths Haack der Domprediger Weber und der Pastor Ristorius daselbst ernannt.	1. October.	41	227

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
Verleihung von Orden und Ehrenzeichen.			
Vom Orden der Wendischen Krone ist verliehen:			
das Großcomthurkreuz:			
dem Landgerichts-Präsidenten Wendhausen zu Rostock	19. März.	12	59
das Comthurkreuz:			
dem Flügeladjutanten, Obersten Freiherrn von Malsbahn	3. Februar.	6	31
dem Geheimen Finanzrath Bald zu Schwerin . . .	19. März.	12	59
das Ritterkreuz:			
dem Oberamtsrichter Westphal zu Schwerin . . .	2. Januar.	1	4
dem Regierungsrath Dr. Schröder zu Schwerin . .	19. März.	12	59
dem Archivrath Dr. Grotefend zu Schwerin . . .	19. März.	12	59
dem Geh. Hofrath, Rechtsanwalt Dr. Holten zu Rostock	19. März.	12	59
dem Oberamtsrichter Flörke zu Grevesmühlen . . .	1. April.	15	68
dem Geh. Medizinalrath Professor Dr. Mabelung zu Rostock . . .	27. August.	38	181
dem Hauptmann von Löben I vom Grenadier-Regiment Nr. 89 . . .	19. September.	40	191
dem Hauptmann Schönermark vom Füsilier-Regiment Nr. 90 . . .	19. September.	40	191
dem Hauptmann Windler vom Jäger-Bataillon Nr. 14	19. September.	40	191
dem Rittmeister Grafen von Westarp vom Dragoner-Regiment Nr. 17 . . .	8. October.	42	208
das Verdienstkreuz in Gold:			
dem Ober-Kocharzt Steinhoff zu Medefin . . .	19. März.	12	59
dem Revierförster Wiegandt zu Wittenfe . . .	1. Mai.	20	100
dem Rathmann Rechtsanwalt Trebbin zu Benglin . .	1. Juli.	27	139
dem Bezirksstierarzt Quittenbaum zu Rostock . . .	5. October.	42	208
dem Musikdirector Küfel vom Dragoner-Regiment Nr. 17 . . .	8. October.	42	208

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
das Verdienstkreuz in Silber:			
1894.			
dem Oberförster Hammacher in Bafedow	6. Februar.	6	32
dem Stationsvorsteher Schondorff zu Grevesmühlen	19. März.	12	59
dem Bahnmeister Lübbe zu Teterow	19. März.	12	59
dem Bahnmeister Wirth zu Schwaan	19. März.	12	59
dem Stabsstrompeter Scharfenberg vom Dragoner-Regiment Nr. 18	19. März.	12	60
dem Wachtmeister Peters von demselben Regiment	19. März.	12	60
dem Vice-Wachtmeister Hahn von demselben Regiment	19. März.	12	60
dem Bezirksfeldwebel Will zu Waren	19. März.	12	60
dem Zeughausbüchsenmacher Görke zu Schwerin	19. März.	12	60
dem Hoboisten Saul, gen. Klähn, und dem Büchsenmacher Herrmann vom Füsilier-Regiment Nr. 90	30. Juni.	26	134
dem Organisten Conradi zu Schwerin	1. Juli.	27	139
dem Regierungs-Bezellen, Haus-Inspector Schäffer zu Schwerin	30. September.	41	197
dem Wachtmeister Kiebe vom Dragoner-Regiment Nr. 17	8. October.	42	208
dem Gerichtsvollzieher Selle zu Goldberg	8. October.	42	208
dem Landarbeitshausverwalter Reinde zu Güstrow	14. December.	53	264
Vom Greifen-Orden ist verliehen:			
das Großcomthurkreuz:			
dem Generalmajor J. D. von Preßentin zu Klostoc	19. September.	41	196
das Comthurkreuz:			
dem Kommandeur des Dragoner-Regiments Nr. 17, Obersten Freiherrn von und zu Egloffstein	19. März.	12	60
dem Kommandeur des Dragoner-Regiments Nr. 18, Obersten von Senden-Hibran	19. März.	12	60
das Ehrenkreuz:			
dem Oberstlieutenant bei der Gendarmerie von Wigen- dorff	19. März.	12	60
dem Major von Seydlitz-Kurzbach vom Füsilier-Regiment Nr. 90	19. März.	12	60

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
dem Major Freiherrn von Wangenheim von demselben Regiment	19. März.	12	60
dem Major Graf von Goecken vom Grenadier-Regiment Nr. 89	19. März.	12	60
dem Major z. D. und Bezirks-Offizier Dohs	19. März.	12	60
dem Major Graf von der Schulenburg vom Dragoner-Regiment Nr. 17	8. October.	42	208
dem Major von Arnim von demselben Regiment	8. October.	42	208
dem Major Grafen zu Dohna von demselben Regiment	8. October.	42	208
dem Major von Seeler, à la suite desselben Regiments	8. October.	42	208
das Ritterkreuz:			
dem Premier-Lieutenant von Rathenow vom Dragoner-Regiment Nr. 17	8. October.	42	208
Die Medaille mit der Inschrift „Den Wissenschaften und Künsten“ ist verliehen:			
in Gold und mit dem Bande			
dem Rechtsanwalt Hofrath Fiederichs in Güstrow	19. März.	12	59
in Silber und mit dem Bande			
dem Gymnasiallehrer Struck zu Baren	9. Juli.	28	146
Die Medaille mit der Inschrift „Dem redlichen Manne und guten Bürger“ ist verliehen:			
in Silber:			
dem Holzwärter Bosh zu Altkalen	19. März.	12	59
dem Holzwärter Hendke zu Hafenhäge	19. März.	12	59
dem Sattlermeister Jaska zu Roizenburg	1. April.	15	69
dem Briefträger Rugenstein zu Parchim	8. April.	16	77
dem Steueraufscher Grabert zu Güstrow	24. April.	18	86
dem Thierarzt Schlächter zu Neutrug	5. Juli.	27	142

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
1894.			
dem Lehrer Wulff zu Königs	19. Juli.	31	158
dem Schneidermeister Ernst Stephan zu Dömitz	27. Juli.	31	159
dem Lehrer Bachert zu Rothpaff	29. September.	41	197
dem Kantor Pamperrien zu Krafow	18. October.	43	221
dem Schullehrer Siefert zu Klein-Lüfow	28. October.	45	230
dem Schullehrer Struck zu Krafow	21. November.	51	258
Die vom Großherzoge Friedrich Franz II. unter dem 28. Februar 1859 gekürzte Verdienst- Medaille ist verliehen:			
in Gold:			
dem Hofcanzlisten Teske	19. März.	12	59
dem Hofchauspieler und Regisseur Gelling zu Schwerin	21. Mai.	22	113
dem Hofchauspieler Arendt und der Hofchauspielerin Arendt	22. Mai.	24	124
der Schlossaufseherin Henriette Jacobi	1. Juli.	27	139
in Silber:			
dem Futtermeister Dabbert zu Vasedow	6. Februar.	6	32
dem Chorsänger Buchhorn zu Schwerin	19. März.	12	59
dem Stationsaufseher Vasedow zu Warnow	19. März.	12	59
dem Zugführer Sellien zu Schwerin	19. März.	12	59
dem Locomotivführer Warsched zu Rostock	19. März.	12	59
dem Telegraphisten Deser zu Güstrow	19. März.	12	59
dem Büchsenmacher Köhler vom Jülicher-Regiment Nr. 90	19. März.	12	60
dem Gendarmerie-Wachmeister Harnack	19. März.	12	60
dem Magazin-Aufseher Wilde zu Parchim	19. März.	12	60
dem Chauffeurgebeldeinnehmer z. D. Böttcher zu Tschentin	1. Mai.	22	112
dem Erbpächter Johann Heinrich Grimm zu Stölnitz	17. Juli.	29	150
dem Schulzen Friedrich Buselitz zu Kneese	22. August.	38	181
dem Gutsjäger Kubach zu Wendendorf	29. September.	41	198
dem Wachmeister Schröder vom Dragoner-Regiment Nr. 17	8. October.	42	208
dem Vicewachmeister Pamperin von demselben Regiment	8. October.	42	208
der Haushälterin, Wittve Nagel, geb. Schönefeldt, zu Warin	27. October.	45	230

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
dem Hoboist-Sergeanten Krüger vom Füsilier-Regiment Nr. 90	31. October.	46	236
dem Gutsjäger Schulz zu Pischow und dem Gutsjäger Schlee zu Charlottenhal	2. November.	48	243
dem Fischer-Mettermann Niepitsch zu Waren	13. November.	48	245
in Bronze:			
dem Gärtner Christoph Röhler zu Renzow	10. Januar.	2	18
dem Schulzen Fader zu Nevern	10. März.	12	60
dem Kirchenjuraten Buderaltentheiler Vorchert zu Uelig	19. März.	12	60
dem Schäfer Pofz zu Hagenow, Klosteramts Malchow	19. März.	12	60
dem Aushirten Radder zu Hausdorf	19. März.	12	60
dem Bremser Putzbach zu Rostock	19. März.	12	60
dem Weichenwärter Berg baselst	19. März.	12	60
dem Bahnwärter Volbt zu Rosten	19. März.	12	60
dem Schraubenschneider Krogmann zu Schwerin	19. März.	12	60
dem Stellmacher Witt I zu Schwerin	19. März.	12	60
dem Hausmädchen Friederike Schnell zu Werle	19. März.	12	60
dem Hoboist-Sergeanten Sellmann vom Grenadier- Regiment Nr. 89	19. März.	12	60
dem Oberlazarethgehilfen Wüter vom Füsilier-Regiment Nr. 90	19. März.	12	60
der Wittwe Marie Maas zu Bahrstorf	24. März.	14	65
dem Schlosser Wilh. Hasemann zu Poizenburg	19. April.	17	82
dem Gerber Aufschütz zu Rostock	19. April.	17	82
dem Schafmeister Sandberg in Göhren	27. April.	20	100
dem Kasernewärter Reinecke zu Ludwigslust	4. Mai.	21	107
dem Segelmacher Ludwig Maas zu Rostock	2. Juni.	24	125
dem Dienstmädchen Sophie Lembke zu Doberan	8. Juni.	25	129
dem Statthalter Johann Stren zu Gölbenitz	16. Juni.	25	130
dem Kirchenjuraten Schulzen Köpcke zu Alt-Jabel	30. Juni.	27	138
dem Bodenmeister Hammann zu Malchin	28. August.	86	175
dem Antscher Friedr. Schröder zu Pskrent	4. September.	38	182
dem Wäckergeßellen Carl Wehncke zu Hagenow	4. September.	38	182
dem Diener Hillmer zu Schwedow	14. September.	39	188
dem Diener Scharfenberg zu Radow	12. September.	40	190

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
1894.			
den Regierungsboten Daniel und Tschentin und der Aufwärterin Jatz zu Schwerin	30. September.	41	197
dem Former Gowe zu Voisenburg	23. October.	44	227
dem Rutscher Mülrow zu Westenbrügge	24. October.	44	227
dem Rutscher Neppenhagen, gen. Lübke zu Rogeez .	24. October.	44	227
dem Vorarbeiter Wichmann und dem Nachtwächter Thiell zu Kurzen-Trechow	13. November.	50	253
dem Rutscher Nientkirchen zu Neuhoj	3. December.	51	258
Die vom Großherzog Friedrich Franz III. am 19. März 1885 gestiftete silberne Medaille ist verliehen:			
mit dem Bande der Verdienst-Medaille:			
dem Fischertnecht Otto Nausch zu Klein-Strömkeudorf und dem Bühnensohn Fritz Hader zu Boiensdorf	5. Januar.	3	21
dem Realgymnasialschüler Paul Zeug zu Schwerin .	14. Februar.	11	55
dem Rutscher Carl Pieplow und dem Schauer Friedrich Diedelmann zu Nostod	16. Juni.	25	130
dem Schuhmachergefellen H. W. D. Engel zu Brühl .	19. Juli.	31	158
dem Landarbeitshaus-Aufsicher Hackbusch zu Waren .	2. November.	48	243
mit dem blauen Bande:			
dem Piqueur Klöforn zu Ludwigslust	9. October.	44	225
Die Erlaubniß zur Anlegung fremder Orden und Ehrenzeichen ist ertheilt:			
dem Telegraphen-Director Ehlers zu Berlin	5. März.	10	52
dem Briefträger Hasselfeldt zu Schwerin	6. März.	11	55
dem Hoftheater-Intendanten Freiherrn von Ledebur .	16. Mai.	22	113
dem General-Folldirector Oldenburg zu Schwerin .	21. Juli.	31	158
dem Rechnungsführer Frehse zu Dömitz	3. September.	38	182
dem Kammerlakaien Dreiss und dem Garderobier Fischer	14. September.	40	191
dem Postdirector a. D. Sodeinann in Grevesmühlen .	12. October.	43	220
dem Briefträger a. D. Steinfath zu Schwerin . . .	12. October.	43	220

Bezeichnung des Inhalts.	Datum der Verordnungen und Bekanntmachungen.	Der Amtlichen Beilage	
		Nr.	S.
	1894.		
dem Baurath Möckel zu Doberan	2. November.	47	238
dem Gardebier Fischer zu Schwerin	3. November.	47	239
dem Postdirector a. D. Köfede in Blau	9. November.	48	244
dem Kammerdiener Heitmann und dem Officianten Hünemörder zu Schwerin	17. November.	49	249
dem Lakaien Lübbert zu Schwerin	23. November.	49	250
dem Ministerialrath Dr. Langfeld zu Schwerin	23. November.	50	253
dem Königlich-Schwebischen Vice-Consul, Geh. Commerzien- rath A. Crologino in Rostock	18. December.	53	264
 Verleihung von Titeln an nicht beamtete Personen.			
Es ist verliehen der Charakter			
als Deconomierath dem Hausgutspächter Oscar Kirchner	24. Februar.	11	55
als Domainenrath dem Gutsbesitzer C. H. M. Dieckel auf Grambow	19. März.	12	58
als Deconomierath dem Domainenpächter Ed. Tretow zu Zwerdorf	19. März.	12	59
als Commerzienrath dem Baudirector Kayser zu Schwerin und dem Brauerei-Director Georg Mahn zu Rostock	19. März.	12	59
als Professor dem Maler Paul Spangenberg zu Berlin	19. März.	16	75
als Professor dem Maler G. Pflugradt zu Berlin	19. März.	16	75
als Professor dem Maler R. Kettich zu München	19. März.	17	81
als Kommissionsrath dem Rentner, früheren Schiffsbauer Lemm sen. zu Boizenburg	1. Juni.	25	129

Regierungs-Blatt

1

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.**Ämtliche Beilage.****Nr. 1.****Jahrgang 1894.**

Ausgegeben Schwerin, Montag, den 8. Januar 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend den Ausbau der bisherigen Begeverbindung von der Schwerin-Grivitzer Chaussee über Rabensteinfeld und Gubern bis Gneven zu einer Nebenchaussee. (2) Bekanntmachung, betreffend die Vergütung für Marschverpflegung im Jahre 1894. (3) Bekanntmachung, betreffend die nach den Gesetzen über die Krankenversicherung der Arbeiter und die eingeschriebenen Hilfsklassen für das Jahr 1893 aufzustellenden Nachweisungen. (4) Bekanntmachung, betreffend die Erwerbung der Mecklenburgischen Staatsangehörigkeit durch den Gutsbesitzer Max Behn auf Neuenhagen. (5) Bekanntmachung, betreffend die Maul- und Klauenseuche.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) Die bisherige Begeverbindung von der Schwerin-Grivitzer Chaussee über Rabensteinfeld und Gubern bis zum Hofe des Gutes Gneven ist zu einer den Vorschriften der Verordnung vom 4. October 1886 entsprechenden Neben-Chaussee ausgebaut worden und diese neue Begeanlage nach landespolizeilicher Superrevision für den öffentlichen Verkehr freigegeben worden.

Schwerin am 18. December 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:
Schmidt.

(2) Die nachstehende in Nr. 51 des Centralblattes für das Deutsche Reich pro 1893 veröffentlichte

Bekanntmachung:

Auf Grund der Vorschriften im §. 9 Ziffer 2 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden vom 13. Februar 1875 (Reichs-Gesetzbl. S. 52) ist der Betrag der für die Naturalverpflegung zu gewährenden Vergütung für das Jahr 1894 dahin festgestellt worden, daß an Vergütung für Mann und Tag zu gewähren ist:

	mit Brot	ohne Brot
a) für volle Tageskost . . .	80 Pf.	65 Pf.
b) für die Mittagkost . . .	40 "	35 "
c) für die Abendkost . . .	25 "	20 "
d) für die Morgenkost . . .	15 "	10 "

Berlin, den 18. December 1893.

Der Reichszangler.

In Vertretung: von Boetticher.

wird hierdurch für das hiesige Großherzogthum zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Schwerin am 28. December 1893.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

(3) Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des unterzeichneten Ministeriums vom 23. Januar 1893, betreffend die nach den Gesetzen über die Krankenversicherung der Arbeiter und die eingeschriebenen Hilfsklassen für das Jahr 1892 aufzustellenden Nachweisungen (Regierungs-Blatt No. 5, Amtliche Beilage), werden die Gemeinde- und Krankenkassen-vorstände, sowie die Aufsichtsbehörden daran erinnert, daß die für das Jahr 1893 unter Benützung besonderer Formulare für die Gemeindekrankenversicherung und die einzelnen Arten der Krankenkassen aufzustellenden Nachweisungen von den Gemeinde- und Krankenkassen-vorständen in doppelter Ausfertigung bis zum 31. März d. J. an die zuständigen Aufsichts-behörden abzugeben sind. Die Nachweisungen sind von den Vertretern der Kasse zu unterzeichnen.

Die nöthigen Formulare — welche sich in mehreren Punkten von den Formularen des Vorjahrs unterscheiden — werden in nächster Zeit den Aufsichtsbehörden zur Ueber-mittelung an die Kassenvorstände aus der Registratur des unterzeichneten Ministeriums zu-gestellt werden. Seitens der Aufsichtsbehörden sind die Nachweisungen unter Berücksichtigung der Anleitungen auf den Formularen einer Prüfung zu unterziehen und soweit erforderlich zu vervollständigen und zu berichtigen.

Die richtig gestellten Nachweisungen sind in doppelter Ausfertigung spätestens bis zum 30. April d. J. an das unterzeichnete Ministerium einzusenden.

Schwerin am 2. Januar 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

- (4) Das unterzeichnete Ministerium bringt hierdurch mit Rücksicht auf §. 5 der Verordnung vom 28. December 1872, betreffend die Mecklenburgische Staatsangehörigkeit, zur öffentlichen Kenntniß, daß dem Preussischen Staatsangehörigen Gutsbesitzer Max Walter Georg Behn aus Bromberg, Besitzer des Gutes Neuenhagen Amts Grevesmühlen, die Mecklenburgische Staatsangehörigkeit verliehen worden ist.

Schwerin am 4. Januar 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

- (5) Die Maul- und Klauenseuche in Polrent Amts Gadebusch ist erloschen.

Schwerin am 4. Januar 1894.

II. Abtheilung.

- (1) Der Rechtsanwalt, Bürgermeister Dr. Friedrich Stegemann zu Neukalen ist heute zum Amte eines Notars zugelassen.

Schwerin am 27. December 1893.

- (2) Der bisherige Rector C. Schumacher in Slavenhagen ist am 3. Adventssonntage, dem 17. d. Mts., durch Stimmenmehrheit der Gemeinde zum Pastor zu Satow, Präpositur Malchow, erwählt und nach vorausgegangener kirchenordnungsmäßiger Ordination sofort in sein neues Amt eingeführt worden.

Schwerin am 28. December 1893.

- (3) Der Schulze Lüdemann in Vellahn ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Vellahn bestellt worden.

Schwerin am 28. December 1893.

- (4) Der Lehrer Carl Emler in Rustin ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Ruchow bestellt worden.

Schwerin am 29. December 1893.

(5) Die Prüfungsbehörde für Apothelergehülfen in Rostock wird in den nächsten drei Jahren aus dem Professor Dr. Michaelis zu Rostock als Vorsitzenden, sowie dem Apotheker Konow und dem Raths-Apotheker Uebe daselbst als Mitgliedern bestehen.

Schwerin am 30. December 1893.

(6) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Baurath Dr. Koch, Oberlandbaumeister zu Güstrow, die nachgesuchte Dienstentlassung in Gnaden Allerhöchst zu ertheilen geruht.

Schwerin am 1. Januar 1894.

(7) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Landbaumeister Dreger, bisher zu Lübz, die Verwaltung des Baudistrictes Schwerin zu übertragen geruht.

Schwerin am 1. Januar 1894.

(8) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben an Stelle des aus dem Amte als Ordenssecretair ausscheidenden Geheimen Cabinetsrathes Flüge den Ministerialsecretair Schönherr wiederum zum Ordenssecretair zu bestellen geruht.

Schwerin am 2. Januar 1894.

(9) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Oberamtsrichter Westphal hieselbst auf seinen Antrag aus seinem Amte unter Verleihung des Ritterkreuzes vom Orden der Wendischen Krone in Gnaden zu entlassen geruht.

Schwerin am 2. Januar 1894.

(10) Der Amtsrichter Schröder zu Gadebusch ist in gleicher Eigenschaft an das Amtsgericht zu Güstrow versetzt.

Schwerin am 2. Januar 1894.

(11) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Gerichts-Assessor Gustav Stempel zu Rostock zum Amtsrichter in Gadebusch zu ernennen geruht.

Schwerin am 2. Januar 1894.

(12) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Gerichts-Assessor Dr. Könningberg zu Güstrow zum Amtsrichter in Lübz zu ernennen geruht.

Schwerin am 2. Januar 1894.

(13) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Gerichts-Assessor Dr. Johannes von Buchka zum Amtsrichter beim Amtsgerichte hieselbst zu ernennen geruht.

Schwerin am 2. Januar 1894.

- (14) Die Verwaltung der Geschäfte eines etatmäßigen Gerichts-Assessors beim Amtsgericht zu Ribnitz ist bis auf Weiteres dem Gerichts-Assessor Rathsfagg übertragen.

Schwerin am 2. Januar 1894.

- (15) Der Amtsgerichts-Actuar Heinrich Koss, bisher zu Schwaan, ist in gleicher Eigenschaft an das Amtsgericht zu Güstrow versetzt.

Schwerin am 2. Januar 1894.

- (16) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Gerichtsschreibergehilfen Otto Wilken zum Amtsgerichts-Actuar in Schwaan zu ernennen geruht.

Schwerin am 2. Januar 1894.

- (17) Bei der Kaiserlichen Ober-Post-Direction hieselbst ist die durch Versetzung des Post-Inspectors Schumann erledigte Postinspectorstelle dem Postassirer Stamm aus Hannover unter Ernennung zum Post-Inspector wieder übertragen worden.

Schwerin am 2. Januar 1894.

- (18) Bei dem ritterschaftlichen Polizeiamte für die Gräflich von Hahn-Baselow'er Güter Baselow c. p., Hinrichshagen c. p., Lanßen c. p. und Ulrichshufen c. p. Amts Stavenhagen, sowie Treßow c. p. Amts Neustadt in der Stadtrichter a. D. Rechtsanwalt G. Wulffleff in Malchin zum Polizeirichter bestellt worden.

Schwerin am 3. Januar 1894.

- (19) Im Mecklenburgischen Contingent haben nachstehende Personal-Veränderungen stattgefunden:

Es sind befördert:

Oberst Prinz Heinrich XVIII. Neuß Durchlaucht, Kommandeur der 17. Kavallerie-Brigade (Großherzoglich Mecklenburgischen), zum Generalmajor;

Vice-Wachtmeister Albrecht vom Landwehr-Bezirk I Bremen zum Second-Lieutenant der Reserve des 1. Mecklenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 17;

Vice-Feldwebel Krüger vom Landwehr-Bezirk Schwerin zum Second-Lieutenant der Reserve des Grenadier-Regiments Nr. 69;

Vice-Wachtmeister von der Mülbe von demselben Landwehr-Bezirk zum Second-Lieutenant der Reserve des 2. Mecklenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 18;

Premier-Lieutenant von der Infanterie 1. Aufgebots des Landwehr-Bezirks Bismar Alexander zum Hauptmann;

die Vice-Feldwebel Alm und Frigische von demselben Landwehr-Bezirk zu Second-Lieutenants der Reserve des Füsilier-Regiments Nr. 90;

die Unterärzte der Reserve Dr. Gaggow, Brömse und Grull vom Landwehr-Bezirk Hosiack zu Assistenzärzten 2. Klasse.

Der Hauptmann von Gureff-Cornik vom Grenadier-Regiment Nr. 89 ist, unter Entbindung von seinem Kommando als Adjutant bei der 21. Infanterie-Brigade, zum Compagniechef ernannt.

Dem Premier-Lieutenant von Blücher vom Jülicher-Regiment Nr. 90 ist ein Patent seiner Charge verliehen.

Der Hauptmann und Compagnie-Chef Freiherr von Ompteda vom Grenadier-Regiment Nr. 89 ist als Adjutant zur 11. Division kommandirt.

Der Abschied ist bewilligt:

dem Premier-Lieutenant Freiherrn von Rheinbaben vom Grenadier-Regiment Nr. 89 und dem Hauptmann Freiherrn von Hammerstein-Gesmold von der Reserve des Grenadier-Regiments Nr. 89 mit der Erlaubniß zum Tragen seiner bisherigen Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen.

Schwerin am 4. Januar 1894.

(20) Vor dem Justiz-Ministerium hat der dem hiesigen Großherzogthum nicht angehörige Kaufmann Wilhelm Haake aus Braunschweig heute den Lehn-Eid wegen des von ihm angekauften Lehngutes Schönwolde Amts Güstrow durch einen Vertreter abgeleistet.

Schwerin am 22. December 1893.

Regierungs-Blatt

7

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin. Amtliche Beilage.

Nr. 2.

Jahrgang 1894.

Ausgegeben Schwerin, Montag, den 15. Januar 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die zur Rückzahlung am 1. Juli 1894 ausgelassenen Obligationen der Mecklenburgischen Eisenbahnschuld von 1870 und die bereits ausgelassen, jedoch nicht abgehobenen Obligationen derselben Eisenbahnschuld. (2) Bekanntmachung, betreffend die in den letzten vier Jahren zahlfällig gewordenen und nicht abgehobenen Zinsen derselben Eisenbahnschuld. (3) Bekanntmachung, betreffend die Erwerbung der Mecklenburgischen Staatsangehörigkeit durch den Gutsbesitzer Paake auf Schönwolde. (4) Bekanntmachung, betreffend die Schiedsmänner zur Abschätzung getödteter u. Thiere. (5) Bekanntmachung, betreffend die für Leistungen an das Militär zu vergütenden Durchschnittspreise von Naturalien pro Monat December 1893. (6) Bekanntmachung, betreffend die Wahlen des ritterschaftlichen Creditvereins und die Bestätigung derselben. (7) Bekanntmachung, betreffend das Verhalten der Ortspolizeibehörden beim Ausbruch der Maul- und Klauenseuche. (8) Bekanntmachung, betreffend den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Poppelow.

II. Abtheilung. Dienst- u. Nachrichten.

I. Abtheilung.

- (1) Bei der heute stattgehabten Auslosung der zum 1. Juli 1894 zurückzahlenden Obligationen der Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinschen Eisenbahnschuld von 1870 sind folgende Nummern gezogen worden:

Litr. A. Num. 109. 248. 253. 451. 516. 537. 579. 730.
814. 817, 10 Stück à 1000 Thlr. Court. = 10000 Thlr. Court.

Litr. B. Num. 58. 119. 275. 308. 334. 342. 515. 536. 605.
705. 751. 895. 908. 919. 1057. 1060. 1890.
1492. 1642. 1685, 20 Stück à 500 Thlr. Court. = 10000 Thlr. Court.

Litr. C. Num. 30. 168. 182. 212. 291. 340. 341. 401.
409. 450. 465. 530. 559. 638. 670. 674.
728. 820. 1137. 1241. 1392. 1474. 1647.
1672. 1721. 1733. 1833. 1872. 1917. 1946.
2066. 2148. 2245. 2255. 2507. 2515. 2562.
2581. 2645. 2701. 2732. 2908. 3085. 3119.
3176. 3215. 3246. 3248. 3312. 3390. 3502.
3581. 3602. 3607. 3609. 3696. 3726. 3764.
3808. 3822. 3911. 3913. 4167. 4242. 4308.
4318. 4573. 4724. 4892. 4981. 5266. 5371.
5412. 5602. 5977. 6069. 6107. 6145. 6276.
6463. 6596. 6617. 6793. 6966. 7042. 7134.
7183. 7204. 7373. 7380. 7385. 7403. 7504.
7583. 7656. 7688. 7741. 8057. 8093. 8251.
8319. 8433. 8487. 8631. 8798. 9032. 9181.
9236. 9377. 9617. 9702. 9773. 9789. 9919.
10011. 10034. 10056. 10171. 10279. 10431.
10506. 10708. 10774. 11043. 11068. 11087.
11150. 11270. 11496. 11560. 11594. 11609.
11641. 11852. 12254. 12280. 12329. 12406.
12543. 12584, 140 Stück à 200 Thlr. Court. = 28000 Thlr. Court.
im Ganzen = 48000 Thlr. Court.

Die Einlösung der ausgelosten Obligationen geschieht vom 1. Juli 1894 ab bei der Großherzoglichen Renterei zu Schwerin, sowie bei den Bankhäusern Rämmerer & Söhne in Hamburg, A. S. Heymann & Comp. in Berlin und durch die Rostocker Bank in Rostock.

Zugleich werden die Inhaber der betreffenden Obligationen der Eisenbahnschuld von 1870 wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die zahlfällig gewordenen

am 1. Juli 1891:

Litr. A. Num. 389.
Litr. C. Num. 5029. 6892. 9549. 10252,

am 1. Juli 1892:

Litr. A. Num. 882.
Litr. C. Num. 1430. 3280. 4097. 4170. 4201. 6286. 7862. 9312.
9836. 11618.

am 1. Juli 1898:

Lit. A. "Num." 157.

Lit. B. Num. 178. 965.

Lit. C. Num. 990. 1050. 1611. 1743. 5267. 5641. 7144. 8449. 8523.
8540. 9368. 10766. 11030. 11108,

bisher nicht präsentirt worden sind und ihre Beträge seit den resp. Fälligkeitsterminen zinsenlos deponirt stehen.

Schwerin am 3. Januar 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Finanz-Ministerium.

Im Auftrage:

R a s p e.

(2) Nachstehend wird das Verzeichniß der in den letzten 4 Jahren zahlfällig gewordenen, bisher aber nicht abgehobenen Zinscoupons der Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinschen Eisenbahnschuld von 1870 bekannt gemacht:

Serie II. Coupon Num. 20 pro 2. Januar 1890.

Lit. A. Num. 703. 704.

Lit. C. Num. 5500. 6375. 6377. 7052. 8993. 9836. 12186.

Serie III. Coupon Num. 1 pro 1. Juli 1890.

Lit. A. Num. 703. 704.

Lit. B. Num. 1293.

Lit. C. Num. 3701. 4362. 4693. 5029. 5500. 6375. 6377. 8993. 9040. 9836.

Serie III. Coupon Num. 2 pro 2. Januar 1891.

Lit. A. Num. 703. 704.

Lit. C. Num. 1492. 1586. 3305. 3701. 4362. 4576. 5029. 5500. 6375. 6377.
7052. 8993. 9836.

Serie III. Coupon Num. 3 pro 1. Juli 1891.

Lit. A. Num. 703. 704.

Lit. C. Num. 1586. 2250. 3305. 3701. 4362. 5024. 5029. 5500. 6375. 6377.
8993. 9836.

Serie III. Coupon Num. 4 pro 2. Januar 1892.

Lit. A. Num. 703. 704.

Lit. B. Num. 1249.

Lit. C. Num. 1586. 3305. 3701. 4362. 5024. 5500. 6375. 6377. 8993. 9836.

Serie III. Coupon Num. 5 pro 1. Juli 1892.

Lit. A. Num. 703. 704.

Lit. B. Num. 1293.

Litr. C. Num. 1586. 1789. 1968. 2089. 2542. 3305. 3701. 3703. 8991. 4362.
4390. 5024. 5500. 5672. 6166. 6202. 6375. 6377. 8937. 8993.
9836. 10847. 12239.

Serie III. Coupon Num. 6. pro 2. Januar 1893.

Litr. A. Num. 703. 704.

Litr. B. Num. 584.

Litr. C. Num. 228. 1066. 1067. 1586. 2089. 2461. 2485. 2542. 3305. 3695.
3701. 3703. 4080. 4362. 4439. 4580. 5011. 5024. 5500. 6059.
6375. 6377. 6870. 7176. 7177. 8003. 8639. 8993. 9735. 9743.
9756. 10695. 10750. 10847. 11077. 11356. 11357. 11358.
11359. 11370. 11371. 11372. 11373. 11375. 12154. 12276.
12386. 12387. 12464. 12639. 12644.

Schwerin am 3. Januar 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Finanz-Ministerium. v. Bülow.

(3) Das unterzeichnete Ministerium bringt hierdurch mit Rücksicht auf §. 5 der Verordnung vom 28. December 1872, betreffend die Mecklenburgische Staatsangehörigkeit, zur öffentlichen Kenntniß, daß dem Braunschweigischen Staatsangehörigen Gutsbesitzer Friedrich Wilhelm Leopold Haake, Besitzer des Gutes Schönwolde Amts Güstrow die Mecklenburgische Staatsangehörigkeit verliehen worden ist.

Schwerin am 8. Januar 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern. Im Auftrage: Schmidt.

(4) Das unterzeichnete Ministerium macht hierdurch in Anlage A die Namen der Schiedsmänner bekannt, welche nach Maßgabe des Reichsgesetzes, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, vom 23. Juni 1880 und der Verordnung zur Ausführung dieses Gesetzes vom 23. März 1881 in den einzelnen Medicinal-Bezirken zur Abschätzung der auf polizeiliche Anordnung getöbten oder nach dieser Anordnung an der Seuche gefallenem Thiere für diejenigen Fälle bestellt sind, in welchen der Träger der Ortsobrigkeit nach §. 10 der angeführten Verordnung vom 23. März 1881 bezw. nach der Verordnung vom 24. Juni 1885 zur Abänderung der Verordnung vom 23. März 1881 von der Berufung der Schiedsmänner ausgeschlossen ist.

Schwerin am 5. Januar 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage: Mühlenbruch.

Anlage A.

S ch i e d s m ä n n e r.			
I. für den Bezirk Boizenburg.	1) Graf von Denny- hausen auf Brahlstorf.	2) Graf von Bern- storf auf Dreilüchow.	3) Gutsverwalter von Lützen zu Zahrendorf.
	4) Pächter Wolff zu Bauhof Jarrentin.	5) Gutsbesitzer von Laffert auf Dammereez.	6) Pächter Dorchert zu Hülseburg.
	7) Schulze Wolter zu Niendorf.	8) Revierförster Wiepert zu Fühner- busch.	9) Schulze Bantin zu Lützenmarkt.
	10) Gutsbesitzer Gade auf Babelow.	11) Graf von Bassewitz auf Berlin.	12) Gutsbesitzer Bedmann auf Schoßin.
	13) Gutsbesitzer Volten auf Kloddram.	14) Pächter Ohst zu Besendorf.	15) Pächter Bedmann zu Gammelin.
	16) Gutsbesitzer von Lütke auf Zapel.	17) Kammerherr von Döring auf Segin.	18) Gutsbesitzer von Koenemann auf Goldnitz.
	19) Gutsbesitzer Penz auf Holzgrube.		
II. für den Bezirk Gadebusch.	1) Pächter Tretow zu Parber.	2) Gutsbesitzer Krause auf Wilmstorf.	3) Rittmeister a. D. von Derßen zu Käselow.
	4) Revierförster Wiegandt zu Witenfc.	5) Pächter C. Dahlmann zu Parin.	6) Gutsbesitzer Vorbed auf Dönlendorf.
	7) Gutsbesitzer F. J. Hof jun. auf Gr. Welzin.	8) Kammerherr von Behr auf Hindenberg.	9) Gutsbesitzer Milig auf Silbernau zu Roggenborn.
	10) Pächter Baumann zu Bätrow.	11)	12) Major a. D. Görbig auf Löwitz.
	13)	14) Gutsbesitzer Klotz- mann auf Harmshagen.	15) Pächter Ehlers zu Nobitz.

Schiedsmänner.			
II. für den Bezirk Gadebusch.	16) Pächter Diestel zu Blüschow.	17) Pächter Hasselmann zu Duesin.	18) Gutsbesitzer Reding auf Gramlow.
	19) Erbpachthofbesitzer Grimm zu Al.-Pravtschagen.		
III. für den Bezirk Bismar.	1) Gutsächter Bland zu Malpsdorf.	2) Gutsächter Dühring zu Wipersdorf.	3) Gutsbesitzer von Restorff auf Ratow.
	4) Oberstlieutenant a. D. von Corswandt zu Clausdorf.	5) Erbpachthofbesitzer Jantzen zu Kartlow.	6) Gutsbesitzer Hillmann auf Rambow.
	7) Gutsbesitzer von Restorff auf Rosenhagen.	8) Gutsbesitzer Knaut auf Alt-Poorstorf.	9) Pächter Brange zu Hornstorf.
	10) Gutsbesitzer Seeler auf Levetow.	11) Pächter Köper zu Mäbentin.	12) Oekonom Uthoff zu Al.-Wollersdorf.
	13) Gutsbesitzer Reding auf Mahlow.	14) Oekonom Seeler zu Pöschendorf.	15) Gutsbesitzer Bedoua auf Laase.
	16) Gutsbesitzer Busch auf Reperstorf.		
IV. für den Bezirk Schwerin.	1) Rentner Holz zu Schwerin.	2) Gutsbesitzer Diestel auf Reez.	3) Oekonomierath Schubart zu Gallentin.
	4) Gutsbesitzer von Schudmann auf Gottesgabe.	5) Pächter Witt zu Hof Stralendorf.	6) Gutsbesitzer von Bülow auf Dessin.
	7) Gutsbesitzer von Barner auf Al.-Trebbow.	8) Gutsbesitzer von Böhl auf Gramonschagen.	9) Pächter Schulz zu Herren-Steinfeld.
	10) Pächter Speetzen zu Rampe.	11) Gutsbesitzer von Schad auf Baststorf.	12) Pächter Schwieger zu Friedrichsrub.

Schiedsmänner.

V. für den Bezirk Ludwigslust.	1) Gutsbesitzer von Restorff auf Werle.	2) Pächter Baumann zu Dütschow.	3) Revierförster Hennings zu Lüththeen.
	4) Gutsbesitzer von Treuenfels auf Möllenbeck.	5) Pächter Regendank zu Dambek.	6)
	7) Pächter Evers zu Redentin.		
VI. für den Bezirk Parchim.	1) Rentier Prestin zu Parchim.	2) Pächter Jarncke zu Reppentin.	3) Gutsbesitzer Knebusch auf Greden.
	4) Pächter Dehns zu Westlin.	5) Pächter Vog zu Neuhof bei Dobbertin.	6) Gutsbesitzer Penzlin auf Dinnies.
	7) Gutsbesitzer Reckel auf Poltnitz.	8) Pächter Kortüm zu Wooten.	9) Erbpachthofbesitzer Krüger zu Leppin.
	10) Pächter Quade zu Dargelütz.	11) Pächter Kulow zu Darze.	12) Gutsbesitzer Hegeler auf Neuhof.
	13) Pächter Grimm zu Kreien.	14) Pächter Möller zu Schlemmin.	15) Pächter Bagels zu Welzin.
	16) Schulze Meyer zu Ganßlin.	17) Gutsbesitzer Godeffroy auf Weßlin.	18) Oekonomierath Schu- macher zu Zarchelin.
VII. für den Bezirk Güstrow.	1) Gutsbesitzer Baetow auf Zandorf.	2) Gutsbesitzer Hillmann auf Lübzlin.	3) Gutsächter Behm zu Bülowen Burg.
	4) Pächter Burmeister zu Hohen-Ludow.	5) Gutsbesitzer v. Pleßten auf Kurzen-Trechow.	6) Pächter Kleber in Radow.
	7) Administrator von Heimburg zu Wietzeß.	8) Gutsbesitzer Alexander von Buch auf Zapfenborn.	9) Gutsbesitzer Stachow auf Hägerfelde.
	10) Pächter Paepke zu Schwiesow.	11) Gutsbesitzer Schwarz auf Grünenhagen.	12) Gutsbesitzer von Bülow auf Wamelow.
	13) Revierförster Jürgens zu Tarnow.	14) Gutsbesitzer Bosjen auf Wusthof.	15) Pächter Willrath zu Langen-Trechow.

Schiedsmänner.			
VII. für den Bezirk Güstrow.	16) Revierrörster Senske in Schlemmin.	17) Gutsbesitzer Carl auf Gr.-Grabow.	18) Gutsbesitzer von Ledeßow auf Roppelow.
	19) Pächter Vossel- mann zu Ahrens- hagen.	20) Pächter Cordua zu Striesdorf.	21) Gutsbesitzer Grüttner auf Alt-Raetwin.
	22) Gutsbesitzer Brödermann auf Kneegendorf.	23) Pächter Heude zu Cammin.	24) Pächter Schnapauff zu Subbin.
VIII. für den Bezirk Rostock.	1) Pächter Kluge zu Lambrechtshagen.	2) Rentier W. von Schack zu Doberan.	3) Rentier Georg Kimbler zu Rostock.
	4) Rentier August Tretow zu Rostock.	5) Guts-pächter Drosen zu Gr.-Ventwisch.	6) Pächter Schulze zu Neu-Steinhofst.
	7) Erbpächter Strömer zu Gölde- nib.	8) Pächter Saff zu Roggentin.	9) Pächter Burmeister zu Vorder-Bollhagen.
	10) Gutsbesitzer Zven auf Büttelkow.	11) Pächter Ehlers zu Brufow.	12) Forstmeister Freiherr von Brandenstein zu Doberan.
	13) Gutsbesitzer Maue auf Gr.-Siemen.	14) Pächter Schmarfow zu Hof Satow.	15) Pächter Waller zu Al.-Bollkow.
	16) Pächter Koch zu Bröbberow.	17) Pächter König zu Nieg.	18) Schulze Garber zu Klingendorf.
	19) Pächter Bruhn zu Hoothorst.	20) Pächter Albrecht zu Carlewitz.	
IX. für den Bezirk Gnoien.	1) Gutsbesitzer von Kardorff auf Granzow.	2) Gutsbesitzer Blohm auf Viecheln.	3) Gutsbesitzer von Müller auf Gr.-Lunow.
	4) Pächter Hillmann zu Schulenberg.	5) Gutsbesitzer Melms auf Wöplendorf.	6) Gutsbesitzer Biered auf Schorrentin.
	7) Pächter Walter zu Bölsig.	8) Pächter Franz Kortüm zu Neu-Niesböh.	9) Gutsbesitzer von Bülow auf Babelig.

Schiedsmänner.

IX. für den Bezirk Gnolten.	10) Pächter Walter zu Boltow.	11) Gutsbesitzer Schod auf Staßow.	12) Oekonom Hill- mann zu Hohen-Guthow.
	13) Reviertförster Gustav Schmidt zu Gr.-Freienholz.	14)	15) Gutsbesitzer von Lowkow auf Alt- Guthendorf.
	16) Pächter Schulz zu Neusteinhorst.	17) Gutsbesitzer Krem- pien auf Dettmannsdorf.	18) Pächter Dube zu Alt-Bauhof Dargun.
	19) Gutsbesitzer Bod- hahn auf Gr.-Nieslöh.	20) Pächter Walter zu Regnitz.	21) Gutsbesitzer von der Lühe auf Stormsdorf.
X. für den Bezirk Malchin.	1) Gutsbesitzer Held auf Al.-Hoge.	2) Pächter Krüger zu Gorfchenborn.	3) Pächter Burchard zu Rittmannshagen.
	4) Senator Kreiß zu Penzlin.	5) Pächter Dahlmann zu Hof Rüsterow.	6) Gutsbesitzer Moennich auf Bohnstorf.
	7) Gutsbesitzer Bieder auf Schwarzenhof.	8) Pächter Kruse zu Tenze.	9) Gutsbesitzer von Blücher auf Teschow.
	10) Gutsbesitzer von Müller auf Al.-Lutow.	11) Graf von Basse- witz auf Burg-Schliß.	12) Gutspächter Priester zu Liepen bei Gielow.
	13) Pächter Bade zu Schwinkendorf.	14) Pächter Zschau zu Scharprow.	15) Gutsbesitzer von Blücher auf Zürghorst.
	16) Gutsbesitzer Siemerling auf Kriesow.	17) Gutsbesitzer Bidal auf Klausdorf.	18) Pächter Bade zu Kleeth.
	19) Gutsbesitzer von Schudmann auf Mölln.	20) Gutsbesitzer Frei- herr von Malgahn auf Puchow.	21) Gutsbesitzer Kortüm auf Nethwisch.
	22) Gutsbesitzer Krey auf Woggersin.	23) Gutsbesitzer Wend auf Gr.-Vielen.	24) Gutspächter Fleischmann zu Gr.-Flotow.
	25) Gutsbesitzer Lemke auf Passentin.		

	Schiedsmänner.		
XI. für den Bezirk Waren.	1) Gutsbesitzer von Flotow auf Altenhof.	2) Pächter Zickermann zu Hungersdorf.	3) Pächter von Lücken zu Hof Bredenbagen.
	4) Gutsbesitzer Baron le Fort auf Boel.	5) Landwirth C. Hoppen- rath zu Neu-Schlön.	6) Gutsbesitzer von Flotow auf Walow.
	7) Gutsbesitzer von Gerber auf Priborn.	8) Gutsbesitzer von Lücken auf Massow.	9) Deconomierath Neumann zu Federow.
	10) Freiherr von Malzan auf Molskow.	12) Gutsbesitzer Winkelmänn auf Dambeck zu Sophienhof.	12) Dekonom Nedel zu Sparow.
	13) Pächter Hamann zu Sietow.	14) Gutsbesitzer von Gerber auf Harbow.	

(5) Die im hiesigen Großherzogthume für Lieferung von Naturalien an die bewaffnete Macht zu vergütenden Durchschnittspreise sind in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 27. Mai 1875 (Regierungs-Blatt No. 13) durch den hiesigen Magistrat pro Monat December 1893

ermittelt und betragen für

1) 100 Kilogramm Weizen .	13 Mark 54 Pfg.,
2) " " Roggen .	12 " 82 "
3) " " Gerste .	14 " — "
4) " " Hafer .	15 " 46 "
5) " " Erbsen .	16 " 50 "
6) " " Stroh .	5 " 50 "
7) " " Heu .	7 " 50 "
8) ein Raummeter Buchenholz .	11 " — "
9) " " Tannenholz .	8 " — "
10) 1000 Euben Torf .	5 " 50 "

Der gemäß Artikel II, §. 6 des Reichsgesetzes vom 21. Juni 1887 nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Monats December 1893 berechnete und mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert zu vergütende Preis für im Monat Januar 1894 an Truppentheile auf dem Marsche gelieferte Fourage beträgt für

100 Kilogramm Hafer .	16 Mark 40 Pfg.,
" " Heu .	8 " — "
" " Stroh .	6 " 10 "

Schwerin am 9. Januar 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

(6) In der am 21. November v. J. abgehaltenen Generalversammlung des ritterschaftlichen Creditvereins sind:

1. der Erblandmarschall von Lübow auf Eichhof zum Director bei der Mecklenburgischen Kreisdirection, und
2. der Gutsbesitzer Knebusch auf Grevén zum zweiten Deputirten bei derselben Direction und zwar auf 6 Jahre, gewählt worden, und haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog geruht, diese Wahlen landesherrlich zu bestätigen.

Schwerin am 10. Januar 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

H. v. Bülow.

(7) Nachdem die Maul- und Klauenseuche im Herbst v. J. im ganzen Lande erloschen war, sind neuerdings in verschiedenen Gegenden des Landes wiederum vereinzelte Fälle dieser Seuche zur Anzeige gebracht.

Es ist daher dringend geboten, mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln die weitere Unterdrückung der Seuche zu erstreben und Neuausbrüchen vorzubeugen.

Da nun aber ein wirksames Eingreifen der Veterinärpolizei nur unter der Voraussetzung möglich ist, daß der Ausbruch der Seuche rechtzeitig erkannt und zur Kenntniß der Behörden gebracht wird, so ergeht an sämtliche Ortspolizeibehörden die Aufforderung, dafür Sorge zu tragen, daß bei jedem Seuchenverdacht die Ermittlung des Seuchenausbruchs beschleunigt durch den beamteten Thierarzt geschieht. Von dem festgestellten Ausbruch der Seuche ist sodann dem unterzeichneten Ministerium unverzüglich, wenn thunlich telegraphisch Anzeige zu machen, damit dasselbe in der Lage ist, die für den gefährdeten Bezirk erforderlichen allgemeinen Maßnahmen rechtzeitig zu verordnen.

Daneben haben die Ortspolizeibehörden im einzelnen Falle die vorgeschriebenen Schutzmaßregeln nach Maßgabe der §§. 57 ff. der Bundesraths-Instruction zum Reichsviehseuchengesetz mit dem größten Nachdruck zu handhaben. Auch werden dieselben gleichzeitig an die genaue Befolgung der einschlägigen landespolizeilichen Verordnungen, insbesondere:

1. der Bekanntmachung vom 5. März 1892, betreffend die Behandlung der Sammel- und Magermilch in den Molkereien — Reg.-Bl. 1892 No. 9 sub 2 —,
2. der Bekanntmachung vom 15. October 1892, betreffend Desinfection bei Maul- und Klauenseuche zc. — Reg.-Bl. Amtliche Beilage 1892 No. 43 sub 3 —,
3. der Bekanntmachung vom 5. November 1892, betreffend die Benachrichtigung der benachbarten Ortspolizeibehörden zc. — Reg.-Bl. Amtliche Beilage No. 47 sub 4 —,
4. der Bekanntmachung vom 20. Januar 1893, betreffend die Beschränkung im Transport der von der Maul- und Klauenseuche befallenen oder derselben verdächtigen Thiere, — Reg.-Bl. Amtliche Beilage 1893 No. 4 sub 4 —,
5. der Bekanntmachung vom 20. Juli 1893, betreffend Maßregeln zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche — Reg.-Bl. Amtliche Beilage 1893 No. 25 sub 1 —,

erinnert.

Wo es unvermeidlich ist, den Weitertransport von krankem oder verdächtigem Vieh in Maßgabe des §. 66 der Bundesraths-Instruction zum Reichsviehseuchengesetz nach einem Schlachthause behufs der Abschachtung zu gestatten, — cf. auch die oben sub 4 bezeichnete Bekanntmachung —, hat die Polizeibehörde die Weiterbeförderung des Viehs doch erst dann

zu gestatten, wenn sie auf telegraphische Anfrage von der Polizeibehörde der Empfangsstation benachrichtigt ist, daß das Vieh am Bestimmungsorte aufgenommen werden kann und daß die sofortige Abschachtung daselbst möglich ist.

Wenn im Bereiche eines öffentlichen Schlachthauses ein Fall von Maul- und Klauenseuche festgestellt wird, so ist für die Dauer der Seuchengefahr gemäß §. 56 des Reichsseuchengesetzes der Abtrieb aller für die Seuche empfänglichen Thiere für gewöhnlich zu verbieten.

Schwerin, am 11. Januar 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.

v. Amberg.

- (7) In Wepelow Amts Bukow ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.
Schwerin am 4. Januar 1894.

II. Abtheilung.

- (1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Wagenfabrikanten Johann Hans Schebera in Rostock den Charakter als Kofwagenfabrikant zu verleihen geruht.
Schwerin am 21. December 1893.
- (2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Baumeister Litz, bisher zu Dobcran, bezw. Schwerin, unter gleichzeitiger Ernennung desselben zum Districtsbaumeister, die Verwaltung des Baudistricts Lübz zu übertragen geruht.
Schwerin am 1. Januar 1894.
- (3) Der Gutspächter Kirchner in Gützig ist zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Gorfchenborn bestellt worden.
Schwerin am 4. Januar 1894.
- (4) Der Bürgermeister Dr. Stegemann in Neufalen ist zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Neufalen bestellt worden.
Schwerin am 8. Januar 1894.
- (5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Gärtner Christoph Kähler zu Renzow die Verdienstmedaille in Bronze zu verleihen geruht.
Schwerin am 10. Januar 1894.
- (6) Vor dem Justiz-Ministerium hat der Hofbesitzer Anthon Schröder aus Gronenberger Hof bei Eutin heute den Homagial-Eid wegen der künftlich von ihm erworbenen Allodialgüter Lischow und Eichholz Amts Bukow abgeleistet.
Schwerin am 5. Januar 1894.

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.**Ämtliche Beilage.****Nr. 3.****Jahrgang 1894.**

Ausgegeben Schwerin, Mittwoch, den 17. Januar 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die wegen des Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche im Medicinalbezirk Bismar zu ergreifenden Maßregeln. (2) Bekanntmachung, betreffend den Uebertritt der Güter Heez und Groß- und Klein-Biegeln vom ritterschaftlichen Polizeiverein Rostock zum ritterschaftlichen Polizeiverein Schwaaen. (3) Bekanntmachung, betreffend die Ernennung des Schulraths Ribbe zum Mitgliede und Vorsitzenden der Prüfungs-Commission für Lehrerinnen. (4) Bekanntmachung, betreffend eine zum 2. Januar 1887 gekündigte und nicht abgehobene Prioritäts-Obligation der früheren Mecklenburgischen Eisenbahn-Gesellschaft. (5) Bekanntmachung, betreffend die rechtzeitige Einsendung der Unfall-Anzeigen. (6) Bekanntmachung, betreffend die Wiederaufhebung des Verbots der Abhaltung von Viehmärkten in Ribbel und Wadewusch. (7) Bekanntmachung, betreffend das Erlöschen der Maul- und Klauenseuche in Gneve.

II. Abtheilung. Dienst- u. Nachrichten.

I. Abtheilung.

(1) Wegen Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche im Medicinal-Bezirk Bismar wird hierdurch

- 1) die Abhaltung von Viehmärkten einschließlich des Auftriebs von Vieh auf die Wochenmärkte in dem gedachten Bezirk und in der Stadt Kröpelin,

- 2) das Treiben von Rindvieh, Schweinen und Schafen außerhalb der Feldmarksgrenzen in dem Amtsgerichtsbezirk Neubulow,
 - 3) die Abgabe von Sammel- und Magermilch anders als in desinficirtem Zustande aus den Molkereien des Amtsgerichts-Bezirks Neubulow,
 - 4) die Verladung von Rindvieh, Schweinen und Schafen auf den Stationen der Strecke Hornsfors—Kröpelin der Bismar—Rostocker Eisenbahn
- auf die Dauer von zwei Wochen verboten.

Schwerin am 11. Januar 1894.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.**

v. Amsberg.

- (2) Die Güter Reez und Groß- und Klein-Biegeln Amts Güstrow, sind von dem ritterschaftlichen Polizei-Verein Rostock zu dem ritterschaftlichen Polizei-Verein Schwaan übergetreten.
- Schwerin am 11. Januar 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

- (3) Aus der Großherzoglichen Prüfungs-Commission für Lehrerinnen ist der Oberschulrath Lorenz ausgeschieden und statt seiner der Schulrath Nibbe zum Mitgliede und Vorsitzenden dieser Prüfungs-Commission Allerhöchst bestellt worden.

Schwerin am 11. Januar 1894.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Unterrichts-Angelegenheiten.**

v. Amsberg.

- (4) Es wird hierdurch wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß von den zur Rückzahlung am 2. Januar 1887 gekündigten Prioritäts-Obligationen der früheren Mecklenburgischen Eisenbahn-Gesellschaft die Obligation:

Lit. B. Serie III. Num. 1079 über 200 Thaler Courant

bisher nicht präsentirt worden ist und ihr Betrag seit dem Fälligkeitstermine zinsenlos deponirt steht.

Schwerin am 11. Januar 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Finanz-Ministerium.

v. Bülow.

(5) Diejenigen Ortspolizeibehörden des hiesigen Großherzogthums, welche mit der Ein-
sendung von Unfallsanzeigen in Gemäßheit der Bekanntmachung des unterzeichneten Ministerii
vom 6. März 1886 (Regierungs-Blatt de 1886, No. 7) noch im Rückstande sind, werden
hierdurch aufgefordert, die erforderlichen Anzeigen über die im Jahre 1893 vorgekommenen
Unfälle spätestens bis zum 1. Februar d. J. entweder dem unterzeichneten Ministerium oder
dem Gewerbeinspector, Landbaumeister Hennemann zu Güstrow, zu übersenden. Im letzteren
Falle kann die Uebersendung ohne Begleitschreiben und unfrankirt mit dem Vermerk „porto-
pflichtige Dienstsache“ geschehen.

Schwerin am 13. Januar 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(6) Das Verbot der Abhaltung von Viehmärkten in den Stäbten Röbel und Gadebusch,
desgleichen die Vorschrift, daß die in den Bezirken der Amtsgerichte Röbel und Gadebusch
gelegenen Molkereien die Sammel- und Magermilch nicht anders als in desinficirtem Zustande
abgeben dürfen — Reg.-Bl. Aml. Beilage 1893 No. 43 — werden hierdurch wiederum außer
Kraft gesetzt.

Für die Behandlung der Milch in den vorgedachten Molkereien bewendet es künftig bei
den Bestimmungen der Bekanntmachung vom 5. März 1892 — Reg.-Bl. 1892 No. 9 —.

Schwerin am 13. Januar 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.

von Amberg.

(7) Die Maul- und Klauenseuche in Gneve Amts Wredenhagen ist erloschen.

Schwerin am 13. Januar 1894.

II. Abtheilung.

(1) Seine königliche Hoheit der Großherzog haben dem Fischerknecht Otto Rausch
zu Klein-Strömkendorf und dem Bildnersohn Friß Hader zu Boiensdorf unter dem
25. November v. J. die silberne Medaille mit dem Bande der Verdienstmedaille zu verleihen geruht.

Schwerin am 5. Januar 1894.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Districts-Ingenieur a. D. K e n a r'd zu Schwerin vom 1. October 1893 ab den Charakter als „Gämmer-Commissar“ zu verleihen geruht.
Schwerin am 8. Januar 1894.

(3) An Stelle des auf seinen Wunsch aus dem Vorstande der Kinderheilanstalt Bethesda zu Sülze ausgeschiedenen Geheimen Commerzienraths Mann zu Rostock ist der Senator Grimm zu Rostock zum Mitgliede des Vorstandes der Kinderheilanstalt ernannt.
Schwerin am 10. Januar 1894.

(4) Der Rüster Weidlich in Westenbrügge ist zum Stellvertreter des Landesbeamten für den Landesamtsbezirk Westenbrügge bestellt worden.
Schwerin am 12. Januar 1894.

für das
Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.
Ämtliche Beilage.

Nr. 4.

Jahrgang 1894.

Ausgegeben: Schwerin, Montag, den 22. Januar 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Durchschnittspreise von Naturalien im Jahre 1893 und in den letzten 10 Friedensjahren 1884 bis 1893. (2) Bekanntmachung, betreffend die Befestigung öffentlicher Belustigungen mit Musik am 27. Januar. (3) Bekanntmachung, betreffend die Niederlegung eines neuen Hypothekenebuchs über das Lehngut Balow Amts Grabow. (4) Bekanntmachung, betreffend die zur Auszahlung ausgelassenen Obligationen der Mecklenburgischen Anleihe vom Jahre 1843. (5) Bekanntmachung, betreffend das Erlöschen der Nothkrankheit in Parchim.

II. Abtheilung. Dienst- u. Nachrichten.

I. Abtheilung.

(1) In Gemäßheit der Bekanntmachung vom 27. Mai 1875 (Reg.-Blatt Nr. 13) wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach den Ermittlungen des hiesigen Magistrats die Jahresdurchschnittspreise pro 1893 betragen haben für:

1)	100 Kilogramm Weizen	. 14	Mark	54	Pfg.,
2)	" " Roggen	. 12	"	95	"
3)	" " Gerste	. 13	"	47	"
4)	" " Hafer	. 15	"	29	"
5)	" " Erbsen	. 16	"	25	"
6)	" " Stroh	. 4	"	58	"
7)	" " Heu	. 7	"	14	"

8) ein Raummeter Buchenholz	11 Mark — Pfg.
9) „ „ Tannenholz	8 „ — „
10) 1000 Soden Torf	5 „ 50 „

Gleichzeitig wird mit Rücksicht auf die Bestimmung in § 11 und § 19 Abs. 2 und 3 des Reichsgesetzes vom 13. Juni 1873 über die Kriegseleistungen bekannt gemacht, daß in den letzten 10 Friedensjahren 1884 bis 1893 incl. — mit Weglassung des wohlfeilsten und theuersten Jahres — der Durchschnittspreis in Schwerin als dem Hauptmarktforte des hiesigen Großherzogthums betragen hat für:

1) 100 Kilogramm Weizen	. . . 16 Mark 94 Pfg.
2) „ „ Weizenmehl	. . . 19 „ 92 „
3) „ „ Roggen	. . . 14 „ 36 „
4) „ „ Roggenmehl	. . . 17 „ 86 „
5) „ „ Hafer	. . . 14 „ 24 „
6) „ „ Stroh	. . . 4 „ 41 „
7) „ „ Heu	. . . 5 „ 15 „

Diese Preise finden eintretenden Falls für die Zeit vom 1. April 1894 bis zum 31. März 1895 Anwendung.

Schwerin am 18. Januar 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:
Schmidt.

(2) Auf Allerhöchsten Befehl wird hierdurch bekannt gemacht, daß ungeachtet der Bestimmungen im §. 1 der Verordnung vom 8. August 1855, betreffend die Heiligung der Sonn- und Festtage, am Sonnabend, dem 27. d. Mts., als dem Geburtstage Seiner Majestät des Deutschen Kaisers, öffentliche Belustigungen mit Musik bis 2 Uhr Nachts gestattet sein sollen.

Schwerin am 18. Januar 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium

des Innern.

Abtheilung für geistliche Angelegenheiten.

Im Auftrage: Schmidt.

v. Amsberg.

(3) Nachdem das bisherige Hypothekencbuch für das Lehngut Balow Amts Grabow, in Folge der Zwangsversteigerung dieses Gutes endgültig geschlossen worden ist, ist über dasselbe unter heutigem Datum ein neues Hypothekencbuch niedergelegt worden.

Schwerin am 12. Januar 1894.

Departement für das ritterschaftliche Hypothekencwesen.

A. Belkien.

(4) Es wird hierdurch angezeigt, daß bei der heute vorgenommenen Verloosung der zur Auszahlung kommenden Capitalien der Mecklenburgischen Anleihe de 1843 das Loos folgende Nummern getroffen hat:

No. 315 à 500 Mark Bco.

Lit. A. No. 376, 537, 671, 691, 695, 738, 776, 793, 832, 895 à 2000 Mark Bco.

Lit. B. No. 72, 243, 265, 287, 289, 353, 389, 494, 547, 670, 706, 812, 832, 949 à 1000 Mark Bco.

Lit. C. No. 27, 340, 379, 380, 730, 790, 1029, 1047, 1129, 1193 à 500 Mark Bco.

daß mithin die Gläubiger und Inhaber derselben die darin bezeichneten Summen am 1. August 1894 bei der Großherzoglichen Schuldentilgungs-Kasse zu Rostock, bei der Mecklenburgischen Hypotheken- und Wechselbank zu Schwerin und deren Agenturen in Mecklenburg, sowie in Hamburg bei der dortigen Filiale der Deutschen Bank zu Berlin baar zu gewärtigen und **abzufordern** haben.

Des Zwecks müssen die vorbezeichneten Schuldpapiere mit allen nicht realisirten Zinscoupons an eine der obgedachten Zahlstellen am 1. August 1894 abgeliefert werden, wogegen dort den Berechtigten die Zahlung geleistet werden wird.

Zugleich werden unter Bezugnahme auf die früheren Verkündigungen und unter Hinweis auf §. 4 der Verordnung vom 28. September 1844 die nachstehend bezeichneten Zinscoupons der Anleihe de 1843, welche bisher zur Zahlung nicht präsentirt sind, hienüt öffentlich aufrufen, mit dem Bemerken, daß diese Zinscoupons fortan zur Empfangnahme der Zahlung bei der Großherzoglichen Schulden-Tilgungs-Kasse zu Rostock zu präsentiren sind, und mit dem Hinzufügen, daß, wenn sich innerhalb zehn Jahren, vom Tage des ersten Aufrufs an, Niemand dazu legitimirt, die unabgefordert gebliebenen Zinsen für nichtig erklärt und der Kasse überwiesen werden.

Rückständig sind geblieben die Zinscoupons zu den Obligationen:

1. fällig am 1. Februar 1893:

Lit. A. No. 262, 263 à 52 Mark 50 Pfg.

Lit. C. No. 759 à 13 Mark 13 Pfg.

2. fällig am 1. August 1893:

No. 90, 93 à 52 Mark 50 Pfg.

Lit. A. No. 108, 127, 167, 177, 195, 244, 256, 259, 260, 262, 263, 285, 286, 291, 319, 320, 321, 322, 324, 329, 331, 375, 376, 377, 414, 433, 440, 442, 445, 446, 448, 449, 460, 465, 474, 530, 613, 614, 615, 622, 626, 628, 631, 636, 722, 723, 766, 767, 815, 970, 974 à 52 Mark 50 Pfg.

No. 107, 123, 163, 194, 195 à 26 Mark 25 Pfg.

Lit. B. No. 24, 29, 30, 221, 241, 289, 379, 466, 468, 469, 474, 480, 482, 483, 484, 494, 604, 617, 622, 718, 773, 815, 816, 843, 909, 934, 984, 1049, 1054, 1126 à 26 Mark 25 Pfg.

Lit. C. No. 41, 44, 196, 198, 356, 444, 454, 495, 555, 569, 632, 756, 757, 759, 787, 788, 789, 790, 791, 804, 805, 806, 808, 895, 954, 1112 à 13 Mark 13 Pfg.

An ausgelooften Obligationen ist rüchständig geblieben:

ausgelooft pro 1. August 1893:

Lit. A. No. 285 à 2000 Mark Dec.

Rostock am 17. Januar 1894.

Großherzoglich Mecklenburgische Schulden-Tilgungs-Commission.

v. Bülow.

A. v. Engel.

H. v. Derffen.

(5) Die Kopfkrankheit in Parchim — cf. Reg.-Blatt 1893, Amtl. Beilage No. 36 — ist erloschen.

Schwerin am 15. Januar 1894.

II. Abtheilung.

(1) Die Rektorstelle an der Stadtstelle in Stavenhagen ist dem cand. min. Schnapauf, in Rostock Allerhöchst verliehen worden.

Schwerin am 16. Januar 1894.

Mit dieser No. 4 wird ausgegeben: No. 2 des Reichs-Gesetzblattes von 1894.

Regierungs-Blatt

27

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.**Amtliche Beilage.****Nr. 5.****Jahrgang 1894.**

Ausgegeben Schwerin, Dienstag, den 30. Januar 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Verordnung, betreffend die Arzneitage. (2) Bekanntmachung, betreffend die endgültige Ermittlung des Ertrages der Ernte des Jahres 1893. (3) Bekanntmachung, betreffend die Verleihung der Mecklenburgischen Staatsangehörigkeit an den Gutsbesitzer Johannes Ratermann auf Lehnenhof. (4) Bekanntmachung, betreffend das Postwesen.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) An Stelle der Arznei-Tage vom 13. Januar 1893 tritt fortan die in der Anlage abgedruckte Arzneitage in Geltung.

Im Anhange derselben befinden sich Vorschriften über die Vereitung einer Anzahl Arzneimittel, welche in die Arzneitage, nicht aber in das Arzneibuch für das deutsche Reich, dritte Ausgabe, aufgenommen sind.

Schwerin am 13. Januar 1894.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.**

v. Amsberg.

(2) Die auf Grund der Verordnung vom 12. December 1892 — Reg.-Blatt No. 29 — vorzunehmende endgültige Ermittlung des Ertrages der Ernte von 1893 hat in den Monaten Februar und März d. J. stattzufinden.

Die erforderlichen Formulare werden mit einer Anleitung zur Ausfüllung derselben den Ortsobrigkeiten durch die Registratur des unterzeichneten Ministeriums zugesandt werden.

Die Ortsobrigkeiten werden aufgefordert, die Ermittlung in Gemäßheit der Anleitung vorzunehmen.

Schwerin am 22. Januar 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

A. v. Bülow.

(3) Das unterzeichnete Ministerium bringt hierdurch mit Rücksicht auf §. 5 der Verordnung vom 28. December 1872, betreffend die Mecklenburgische Staatsangehörigkeit, zur öffentlichen Kenntniß, daß dem Bremensischen Staatsangehörigen Gutsbesitzer Johannes Robert Ratermann, Besitzer des Gutes Lehneshof Amts Bülow, die Mecklenburgische Staatsangehörigkeit verliehen worden ist.

Schwerin am 23. Januar 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

(4) Das erste Privat-Personenfuhrwerk mit Postbeförderung zwischen Lübtzeen und Prißier erhält vom 1. Februar ab folgenden veränderten Gang:

Hinfahrt.		Rückfahrt (unverändert).	
5 ⁴⁰	früh aus Lübtzeen	in 8 ⁵⁰	früh
6 ⁰	" " Quassel Posthülfsstelle	aus 8 ³⁰	"
6 ³⁰	" in Prißier	" 8 ⁰	"

Schwerin am 23. Januar 1894.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

II. Abtheilung.

(1) Der Pastor Thiemig in Steffenshagen ist zum Präpositus des Doberaner Circels Allerhöchst bestellt worden.

Schwerin am 25. Januar 1894.

Mit dieser No. 5 wird ausgegeben: No. 3 des Reichs-Gesetzblattes von 1894.

Arznei-Taxe.

Allgemeine Bestimmungen.

1) Die in der Taxe festgesetzten Preise finden für jede Menge eines Arzneimittels Anwendung, wenn nur ein Preis festgesetzt ist. Die für mehrere, häufig in verschiedenen Mengen verordneten Arzneimittel festgesetzten ermässigten Preise treten erst bei Berechnung der namhaft gemachten grösseren Gewichtsmenge ein. Wenn jedoch durch die Vervielfältigung des Taxpreises der kleineren Gewichtsmenge der für die grössere Menge angesetzte Preis überschritten wird, so kommt stets dieser ermässigte Preis zur Anwendung, so dass also z. B. 9 Decigramm **Argentum nitricum** nicht mit 45 Pfennigen, sondern nur mit 20 Pfennigen zu berechnen sind.

2) Der niedrigste Preisansatz ist 3 Pfennige. Jeder Pfennig-Bruch wird zu einem vollen Pfennig erhöht.

3) Ueberschreitung der Taxe ist verboten und wird vorkommenden Falls gemäss §. 148 No. 8 der Gewerbe-Ordnung vom 1. Juli 1883 bestraft.

4) Bei dem Berechnen der Recepte ist der aus dem Zusammenrechnen der einzelnen Ansätze sich ergebende Taxpreis — wenn derselbe 1 Mark nicht übersteigt — auf die Weise abzurunden, dass 1 bis 4 Pfennige auf 5 Pfennige und 6 bis 9 Pfennige auf 10 Pfennige erhöht werden. Wenn jedoch der Taxpreis des Receptes 1 Mark übersteigt, wird in der Weise abgerundet, dass z. B. 1 Mark 1 bis 4 Pfennige auf 1 Mark und 1 Mark 6 bis 9 Pfennige auf 1 Mark 5 Pfennige herabzusetzen sind. Bei dem Berechnen solcher Recepte, deren Kosten aus Staats- und Gemeindemitteln, sowie von Krankenkassen im Sinne des Krankenkassen-Gesetzes oder von Vereinigungen gezahlt werden, welche die öffentliche Armenpflege zu ersetzen oder zu erleichtern bezwecken, findet keinerlei Abrundung statt.

5) Von den fetten und specifisch schweren ätherischen Oelen und von den Tincturen werden 20 Tropfen, von den übrigen ätherischen Oelen, dem Chloroform,

dem Essigäther, dem Aether-Weingeist und von wässrigen Flüssigkeiten 25 Tropfen, vom Aether 50 Tropfen auf 1 Gramm berechnet.

6) Der in der Taxe für **Aqua destillata** festgesetzte Preis findet keine Anwendung bei Berechnung von Decoctionen und Infusionen. Bei Zubereitungen für Thiere darf **Aqua destillata** nur dann berechnet werden, wenn solches ausdrücklich verordnet ist.

7) Wenn auf dem Recepte Angaben fehlen, welche auf die Taxe Bezug haben, müssen diese von dem Apotheker hinzugefügt werden. Sind z. B. zu einem geistigen Infusum zu 60 Gramm Colatur 80 Gramm Wein oder Weingeist genommen, oder ist bei einer Pillen-Masse eine dem Apotheker anheimgestellte Menge irgend eines Mittels zugesetzt worden, so muss dies auf dem Recepte vermerkt werden.

8) Bei der Berechnung solcher Arzneimittel, welche in der Taxe nicht aufgeführt sind, ist der Preis ähnlicher in die Taxe aufgenommener Arzneimittel zu Grunde zu legen. Das zu Grunde gelegte Arzneimittel ist auf dem Recepte zu vermerken.

Arznei-Taxe.

A.	Gewicht.	℥	℥	A.	Gewicht.	℥	℥
A.				Acidum carbolieum liquefact.	10 Gramm	—	10
Acetanilidum	10 Gramm	—	15		100	—	70
Acetonum	10	—	10		200	—	1 5
Acetum	100	—	15		500	—	2
aromaticum	200	—	25	cathartiticum	1	—	10
Digitalis	100	—	30	chromicum	1	—	5
pyrolignosum crudum	200	—	45	citricum	10	—	30
rectificatum	10	—	10	pulv.	10	—	25
Sabadillae	100	—	15	formioicum	10	—	5
Scillae	200	—	25	gallicum	1	—	5
Acidum acetium	500	—	40	hydrobromicum			
aromaticum	100	—	25	(1,200)	10	—	15
dilutum	200	—	40	hydrochloricum	10	—	5
arsenicosum	500	—	65	crudum	100	—	15
benzoleum	10	—	10	dilutum	200	—	25
boricum	100	—	85	hydrocyanic.	10	—	5
pulv.	10	—	10	lacticum	1	—	5
camphoricum	10	—	10	nitricum	10	—	30
carbolieum	100	—	40	crudum	10	—	5
crudum (100 %)	1	—	5	fumans	100	—	25
[Cresolum crudum]	1	—	10	phosphoricum	200	—	40
crudum (100 %)	100	—	80	piconitricum	10	—	10
500	10	—	10	salicylicum	10	—	5
	100	—	70	sulfuricium	10	—	35
	200	—	1 5	crudum	10	—	5
				dilutum	100	—	15
				fumans	200	—	25
				sulfurosum (10 %)	10	—	5
					100	—	15
					100	—	30
					100	—	20

A.	Gewicht.	℥	℥	A.	Gewicht.	℥	℥
Acidum tannicum	10 Gramm	—	15	Ammonium carbonicum pyro-			
	100 —	—	120	oleos.	10 Gramm	—	10
tartaricum	10 —	—	10	chloratum	10 —	—	5
pulv. . . .	10 —	—	20	gr. modo pulv.	100 —	—	45
trichloroaceticum . . .	1 —	—	10		200 —	—	70
valerianicum	1 —	—	10	chloratum pulv. . .	10 —	—	10
Aconitinum	1 Centigr.	—	5	ferratum	10 —	—	10
Adeps benzoatus	10 Gramm	—	15	citricum	1 —	—	5
	100 —	—	110	jodatum	1 —	—	10
suillus	10 —	—	10	nitricum	10 —	—	10
	100 —	—	70	phosphoricum . . .	10 —	—	15
Aerugo pulv. . . .	10 —	—	15	sulfo-icthyolicum .	1 —	—	10
Aether	10 —	—	5		10 —	—	60
aceticus	10 —	—	10	sulfuricum	10 —	—	5
bromatus	1 —	—	5	uricum	1 —	—	10
	10 —	—	30	Amygdalae amarae . . .	10 —	—	10
jodatus	1 —	—	10	dulces	10 —	—	10
Aethylenum chloratum . .	10 —	—	50	Amylenum hydratum . . .	1 —	—	10
Agaricinum	1 Decigr.	—	5	Amylium nitrosum	1 —	—	5
Albumen ovi siccum . . .	10 Gramm	—	20	Amylum Marantae	100 —	—	45
Alcohol absolutus	10 —	—	10	Tritici	100 —	—	30
	100 —	—	75	Analgenum	1 —	—	30
	200 —	—	115		10 —	—	220
Aloë gr. modo pulv. . . .	100 —	—	45	Anthrarobinum	1 —	—	10
pulv. . . .	10 —	—	10		10 —	—	70
Alumen pulv. . . .	10 —	—	5	Antipyrinum	1 —	—	25
	100 —	—	20		10 —	—	2
	200 —	—	30	Apomorphinum hydrochloric.	1 Centigr.	—	5
ustum pulv. . . .	10 —	—	5		1 Decigr.	—	20
	100 —	—	35	Aqua Amygdalarum amararum	10 Gramm	—	15
Aluminium acético-tartaricum	10 —	—	20	Aurantii Florum concentr.	100 —	—	60
sulfuricum	10 —	—	5	Calcarinae filtrata . .	100 —	—	10
	100 —	—	40		500 —	—	35
Alumnolum	1 —	—	10	Castorei	10 —	—	70
	10 —	—	80	Chamomillae	100 —	—	20
Ambra grisea	1 Centigr.	—	15	chlorata	10 —	—	5
	1 Decigr.	—	135		100 —	—	35
Ammoniacum depuratum . .	10 Gramm	—	10		200 —	—	55
Ammonium benzoicum . . .	1 —	—	5		500 —	—	90
	10 —	—	20	Cinnamomi	100 —	—	25
bromatum	10 —	—	15	destillata	100 —	—	5
carbonicum	10 —	—	5		1000 —	—	25

A.	Gewicht.	℥	℥	B. C.	Gewicht.	℥	℥
Aqua destillata fervida . .	100 Gramm	—	5	B.			
Foeniculi	100 —	—	15	Balsamum Copaivae . . .	10 Gramm	—	15
foetida antihysterica . .	100 —	—	15		100 —	—	125
Matico	100 —	—	25	Nucistae	10 —	—	25
Melissae	100 —	—	25	peruvianum	1 —	—	5
Menthae crispae	100 —	—	25		10 —	—	35
piperitae	100 —	—	30		100 —	—	290
Opii	10 —	—	35	tolutanum	10 —	—	15
Petroselinii	100 —	—	15	Baryum chloratum	10 —	—	5
Picis	100 —	—	20	Benzinum Petrolei	100 —	—	35
	200 —	—	30	Benzoë pulv.	1 —	—	5
Plumbi	100 —	—	5		10 —	—	30
	500 —	—	20	Benzonaphtholum	1 —	—	10
Rosae	100 —	—	10		10 —	—	60
Rubi Idaei	100 —	—	20	Bismutum benzoicum	1 —	—	10
Salviae	100 —	—	20		10 —	—	60
Sambuci	100 —	—	25	carbonicum	1 —	—	10
Tiliae	100 —	—	20	oxyjodatum	1 —	—	10
Valerianae	100 —	—	20	salicylicum	1 —	—	10
Aquae medicamentosae Rade-				subnitricum	1 —	—	5
macheri	10 —	—	5		10 —	—	40
	100 —	—	40	tannicum	1 —	—	5
Arbutinum	1 Decigr.	—	5	valerianicum	1 —	—	10
Argentum chloratum	1 —	—	5	Blatta orientalis pulv. . . .	1 —	—	10
	1 Gramm	—	35	Bolus alba pulv.	100 —	—	40
nitricum	1 Decigr.	—	5	cruda gr. modo pulv.	100 —	—	10
	1 Gramm	—	20		200 —	—	15
	10 —	—	160	Borax pulv.	10 —	—	10
cum Kalio nitric.	1 —	—	15		100 —	—	80
Aristolium	1 Decigr.	—	5	Bromoformium	10 —	—	50
	1 Gramm	—	40	Bromum	1 —	—	5
	10 —	—	30	Bulbus Scillae conc.	10 —	—	5
Asa foetida depurata	10 —	—	15	pulv.	10 —	—	10
Atropinum	1 Centigr.	—	5	Butyl-chloralum hydratum .	1 —	—	10
	1 Decigr.	—	15	Butyrum insulsum	10 —	—	15
sulfuricum	1 Centigr.	—	5				
	1 Decigr.	—	10	C.			
valerianicum	1 Centigr.	—	5	Cacao sine oleo	10 —	—	15
	1 Decigr.	—	25		100 —	—	130
Auripigmentum pulv.	10 Gramm	—	15	Cadmium sulfuricum	1 —	—	5
Auro-Natrium chloratum . . .	1 Centigr.	—	5	Calcaria chlorata	100 —	—	15
	1 Decigr.	—	25				

C.	Gewicht.	℥	℥	C.	Gewicht.	℥	℥
Calcaria chlorata	200 Gramm	—	25	Cerussa pulv.	10 Gramm	—	5
	500 —	—	40	Cetaceum	10 —	—	15
usta	100 —	—	15	saccharatum	10 —	—	15
Calcium carbonicum praecipit.	10 —	—	10	Charta cerata	400 □ Ctn.	—	5
	100 —	—	75	nitrata (cum dispensat.)	1200 —	—	25
pro usu				sinapisata (cum dis-			
externo	100 —	—	20	pensat.)	1 Stück	—	10
chloratum siccum . . .	10 —	—	5	Chinidinum sulfuricum . .	1 Gramm	—	15
hypophosphorosum . .	10 —	—	25	Chininum	1 Decigr.	—	5
phosphoricum	10 —	—	15		1 Gramm	—	15
sulfuricum ustum					1 Decigr.	—	5
pulv.	100 —	—	15	bisulfuricum	1 Gramm	—	10
	200 —	—	25	ferro-citricum	1 —	—	10
	500 —	—	40	hydrobromicum . . .	1 Decigr.	—	5
Camphora monobromata . .	1 —	—	5		1 Gramm	—	15
trita	10 —	—	25	hydrochloricum . . .	1 Decigr.	—	5
Cannabinum tannicum . . .	1 Decigr.	—	5		1 Gramm	—	15
	1 Gramm	—	25		10 —	—	115
Cantharides gr. modo pulv.	10 —	—	25	lacticum	1 Decigr.	—	5
pulv.	1 —	—	5		1 Gramm	—	15
	10 —	—	30	salicylicum	1 Decigr.	—	5
Cantharidinum	1 Centigr.	—	5		1 Gramm	—	15
	1 Decigr.	—	40	sulfuricum	1 Decigr.	—	5
Capsulae amylaceae (cum dis-					1 Gramm	—	15
pensat.)	2 Hälften	—	10		10 —	—	1
operculatae (cum dis-				tannicum	1 —	—	10
pensat.)	2 —	—	10	valerianicum	1 Decigr.	—	5
Carbo animalis pulv. . . .	1 Gramm	—	5		1 Gramm	—	15
Ligni pulv.	10 —	—	5	Chinoïdinum	10 —	—	15
Sponginae pulv. . . .	10 —	—	15	tannicum	10 —	—	20
Cardolum	1 —	—	10	Chinolinum	1 —	—	5
Caricae conc.	100 —	—	40	tartaricum	1 —	—	5
Carrageen conc.	10 —	—	10	Chloralum formamidatum .	1 —	—	10
	100 —	—	55		10 —	—	65
Caryophylli pulv.	10 —	—	15	hydratum	1 —	—	5
Castoreum pulv.	1 —	—	60		10 —	—	20
sibiricum pulv. . . .	1 Decigr.	—	10	Chloroformium	10 —	—	20
Catechu pulv.	10 Gramm	—	10		100 —	—	135
Cera alba	10 —	—	15		200 —	—	2 5
flava	10 —	—	15	e Chloralo hydrato	10 —	—	30
Ceratum Resinae Pini . . .	100 —	—	1		100 —	—	220
Cerium oxalicum	1 —	—	5	Chrysarobinum	1 —	—	10

C.	Gewicht.	℥	℥	C. D.	Gewicht.	℥	℥
Chrysarobinum	10 Gramm	—	60	Cortex Cinnamomi pulv.	10 Gramm	—	10
Cinchonidinum sulfuricum	1 —	—	5	Citri Fruct. conc.	10 —	—	5
Cinchoninum	1 —	—	10	Condurango conc.	10 —	—	10
sulfuricum	1 —	—	5	Coto cont.	10 —	—	25
Cocainum hydrochloricum	1 Centigr.	—	5	Frangulae conc.	10 —	—	5
	1 Decigr.	—	20		100 —	—	40
	1 Gramm	—	155	Granati cont.	10 —	—	15
Coccionella pulv.	10 —	—	20	pulv.	10 —	—	20
Codeinum	1 Decigr.	—	15	Mezerei conc.	10 —	—	5
	1 Gramm	—	130	Quercus conc. et gr.			
chloratum	1 Decigr.	—	15	modo pulv.	100 —	—	30
	1 Gramm	—	125		200 —	—	45
phosphoricum	1 Decigr.	—	15	pulv.	10 —	—	5
	1 Gramm	—	125	Quillaiæ conc.	10 —	—	5
Coffeinum	1 —	—	5	Cotoinum (Para)	1 Decigr.	—	5
Natrio-benzole.	1 —	—	10		1 Gramm	—	35
	10 —	—	60	verum	1 Centigr.	—	5
salicyl.	1 —	—	10		1 Decigr.	—	25
	10 —	—	65	Creolinum	10 Gramm	—	10
Colehicinum	1 Centigr.	—	5		100 —	—	60
Collodium	10 Gramm	—	10	Creta alba praeparata	100 —	—	15
	100 —	—	60	Crocus pulv.	1 —	—	20
cantharidatum	1 —	—	5	Cubebæ pulv.	10 —	—	20
	10 —	—	25	Cumarinum	1 Decigr.	—	5
	100 —	—	195	Cumolum	10 Gramm	—	15
elasticum	10 —	—	10	Cuprum aceticum	10 —	—	15
Colophonium pulv.	10 —	—	5	aluminatum gr. modo			
Conchæ praeparatae	10 —	—	5	pulv.	10 —	—	10
Coniinum	1 Tropfen	—	5		100 —	—	80
hydrobromicum	1 Decigr.	—	10	hydrico-carbonicum	10 —	—	15
Conserva Rosae	10 Gramm	—	10	oxydatum	10 —	—	15
Cortex Aurantii Fruct. expulp.				sulfocarbolicum	1 —	—	5
conc.	10 —	—	25		10 —	—	25
pulv.	10 —	—	30	sulfuricum	10 —	—	5
Cascarillæ cont. et gr.				gr. modo pulv.	100 —	—	50
modo pulv.	10 —	—	10	ammoniatum	10 —	—	15
	100 —	—	70	crud. gr. m. pulv.	100 —	—	30
pulv.	10 —	—	10	Curare	1 Decigr.	—	10
Chinaecont. et gr. modo							
pulv.	10 —	—	15	D.			
pulv.	1 —	—	5	Decoctum Sarsaparillæ comp.	500 Gramm	—	130
	10 —	—	20		5000 —	—	930

D. E.	Gewicht.	℥	℥	E.	Gewicht.	℥	℥
Dermatolum	1 Gramm	—	10	Emplastrum Hydrargyri . .	10 Gramm	—	25
	10 —	—	90		100 —	—	1 90
Digitalinum	1 Decigr.	—	10	Hyoscyami	10 —	—	20
Diuretinum	1 Gramm	—	30	Lithargyri	10 —	—	10
	10 —	—	2 30		100 —	—	80
Duboisinum sulfuricum . .	1 Decigr.	—	50	compos.	10 —	—	20
					100 —	—	1 50
E.				Meliloti	10 —	—	15
Electuarium e Senna . . .	10 Gramm	—	10	opiatum	1 —	—	5
Elemi	10 —	—	5		10 —	—	30
Elixir amarum	10 —	—	45	oxycroceum	10 —	—	35
	100 —	—	3 50	saponatum	10 —	—	15
Aurantiorum comp. . . .	10 —	—	30		100 —	—	1 20
	100 —	—	2 50	extens.	100 □ Ctm.	—	15
e Succo Liquiritiae . . .	10 —	—	15		1000 —	—	1 20
	100 —	—	1 30	Euphorbium pulv.	10 Gramm	—	10
Proprietatis Paracelsi . .	10 —	—	20	Europhenum	1 —	—	40
	100 —	—	1 70	Exalginum	1 —	—	25
Emplastrum adhaesivum . .	10 —	—	15	Extractum Absinthii . . .	1 —	—	20
	100 —	—	1 30	Aeoniti	1 —	—	20
extens.	100 □ Ctm.	—	10	siccum	1 —	—	15
	1000 —	—	80	Aloës	1 —	—	5
Ammoniaci	10 Gramm	—	10		10 —	—	35
aromaticum	10 —	—	30	Acido sulf. correct. . . .	1 —	—	10
Belladonnae	10 —	—	20	Aurantii	1 —	—	20
Cantharidum				Belae indic. fluid. . . .	10 —	—	20
ordin.	10 —	—	30	Belladonnae	1 —	—	20
	100 —	—	2 20	siccum	1 —	—	15
perpet.	10 —	—	20	Calami	1 —	—	15
prousveterinar.	10 —	—	20	Cannabis indicæ	1 —	—	50
	100 —	—	1 50	Cardui benedicti	1 —	—	5
Cerussæ	10 —	—	10	Cascaræ Sagradæ			
	100 —	—	90	fluid.	10 —	—	20
extens.	100 □ Ctm.	—	15	americ.	10 —	—	45
	1000 —	—	1 20		100 —	—	3 50
Conii	10 Gramm	—	20	Cascarillæ	1 —	—	15
consolidans	10 —	—	20	Centaurii	1 —	—	10
foetidum	10 —	—	25	Chamomillæ	1 —	—	20
fuscum camphor.	10 —	—	15	Chelidonii	1 —	—	15
Gulbani crocat.	10 —	—	25	Chinæ aquosum	1 —	—	10
				spirituos.	1 —	—	25
				Cinæ	1 —	—	25

E.	Gewicht.	℥	℥	E.	Gewicht.	℥	℥
Extractum Cocae spirit.				Extractum Hydrastis fluid.			
spissum	1 Gramm	—	10	americ.	100 Gramm	4	—
Colocynthis . . .	1 Decigr.	—	5	siccum . . .	1 —	—	10
1 Gramm	—	35	—	Hyoscyami . . .	1 —	—	20
compos.	1 —	15	—	10 —	—	1	40
Colombo . . .	1 —	50	—	siccum . . .	1 —	—	15
Condurango fluid. .	10 —	20	—	Lactucæ virosæ . .	1 —	—	20
americ.	10 —	60	—	siccum . . .	1 —	—	15
100 —	—	5	—	Ligni campechiani .	1 —	—	15
spirit.				Millefolii	1 —	—	15
siccum	1 —	10	—	Myrrhæ	1 —	—	5
Conii	1 —	20	—	Opii	1 Decigr.	—	5
siccum	1 —	15	—	1 Gramm	—	35	—
Cubebæ	1 —	30	—	Pimpinellæ	1 —	—	20
Damianæ fluid.				Piscidiæ Erythrin.			
americ.	10 —	50	—	fluid.	10 —	—	15
100 —	—	4	—	americ.	10 —	—	55
Digitalis	1 —	20	—	100 —	—	4	50
siccum	1 —	15	—	Pulsatillæ	1 —	—	5
Dulcamaræ	1 —	5	—	Quassia	1 —	—	45
Ferri pomatum . . .	1 —	10	—	Quebracho Cort.			
Filicis	1 —	25	—	spirit. siccum	1 —	—	5
10 —	—	2	—	Ratanhiæ	1 —	—	15
Frangulæ	1 —	5	—	Rhei	1 —	—	20
fluid.	10 —	20	—	compos.	1 —	—	15
Gentianæ	1 —	5	—	Sabinæ	1 —	—	20
Gossypii herb. fluid.				Scillæ	1 —	—	10
americ.	10 —	35	—	Secalis cornuti . .	1 —	—	30
100 —	—	2	50	fluid.	10 —	—	30
Graminis	1 —	5	—	Senegæ	1 —	—	20
Granati	1 —	20	—	Stigmatidis Maidis			
Gründelie robustæ				fluid. americ.	10 —	—	35
fluid. americ.	10 —	35	—	100 —	—	2	50
100 —	—	2	50	Strychni	1 Decigr.	—	5
Guajaci	1 —	20	—	1 Gramm	—	45	—
Hamamelis virgin.				Taraxaci	1 —	—	5
fluid.	10 —	15	—	Tormentillæ	1 —	—	10
americ.	10 —	25	—	Trifolii fibrini . .	1 —	—	5
100 —	—	1	50	Valerianæ	1 —	—	20
Helenii	1 —	15	—	Viburni prunifolii			
Hydrastis fluid. . .	10 —	35	—	fluid. americ.	10 —	—	35
americ.	10 —	45	—	100 —	—	2	50

E. F.	Gewicht.	℥	℥	F.	Gewicht.	℥	℥
Extractum Viburni prunifolii spirit. spiss.	1 Gramm 10 —	—	10 80	Flores Arnicae conc. et gr. modo pulv.	100 Gramm	—	70
				Aurantii conc. . . .	10 —	—	20
				Chamomillae	100 —	—	75
					200 —	—	1 15
					500 —	—	2 —
F.				conc. et gr.			
Fel Tauri depuratum siccum	1 —	—	5	m. pulv.	10 —	—	10
inspissatum	10 —	—	15		100 —	—	95
Ferrum carbonicum saccharat.	10 —	—	10	pulv. . . .	10 —	—	15
chloratum	10 —	—	10	romanae			
citricum ammoniat. .	1 —	—	5	conc.	10 —	—	10
effervescens	10 —	—	15	Cinae	10 —	—	5
oxydatum	1 —	—	5	pulv. . . .	10 —	—	10
cyanatum	1 —	—	5	Convallariae conc.	10 —	—	20
jodatum saccharatum	1 —	—	5	Koso gr. modo pulv.	10 —	—	20
lacticum	10 —	—	15		100 —	—	1 45
oxydatum dialysat.					200 —	—	2 20
liquid.	10 —	—	5	pulv. . . .	10 —	—	25
fuseum	10 —	—	10	Lamii	10 —	—	15
saccharatum	10 —	—	10	Lavandulae conc.	10 —	—	5
peptonatum siccum	1 —	—	5	Mulvae conc. . . .	10 —	—	15
dialysatum				arboreae conc.	10 —	—	10
siccum	1 —	—	5	Millefolii conc. . .	10 —	—	5
phosphoricum					100 —	—	35
oxydulat.	10 —	—	15	Rhoeados conc. . .	10 —	—	20
pulveratum	10 —	—	5	Sambuci conc. et gr. m.			
pyrophosphoricum	10 —	—	15	pulv.	10 —	—	10
c. Ammon.					100 —	—	85
citr.	1 —	—	5		200 —	—	1 30
reductum	10 —	—	20	Stoechados conc. . .	10 —	—	5
sesquichloratum . .	10 —	—	5	Tiliae conc. . . .	10 —	—	10
sulfuricum	10 —	—	5		100 —	—	70
crudum	100 —	—	10	Verbasci conc. . .	10 —	—	20
	200 —	—	15	Folia Althaeae conc. et gr. m.			
gr. modo				pulv.	10 —	—	5
pulv.	100 —	—	20	Aurantii conc. . . .	10 —	—	10
	200 —	—	30	pulv. . . .	10 —	—	15
siccum	10 —	—	10	Belladonnae conc. et gr.			
tannicum	10 —	—	20	m. pulv.	10 —	—	10
Flores Arnicae conc. et gr.				pulv. . . .	10 —	—	15
modo pulv.	10 —	—	10	Bucco conc. . . .	10 —	—	10

F.	Gewicht.	℥	℥	F.	Gewicht.	℥	℥
Folia Cocae conc.	10 Gramm	—	15	Fructus Anisi gr. modo pulv.	100 Gramm	—	65
Digitalis conc. et gr. m.					200	—	1
pulv.	10	—	5	pulv.	10	—	10
Eucalypti conc.	10	—	10	Cannabis	100	—	20
Farfarae conc.	10	—	5	Capsici conc.	10	—	10
Jaborandi conc.	100	—	35	Cardamomi pulv.	1	—	5
Juglandis conc.	10	—	20	Cardui Mariae	10	—	5
	10	—	5	Carvi	100	—	40
	100	—	40		10	—	5
Malvae conc. et gr. m.				gr. modo pulv.	100	—	40
pulv.	10	—	5	Colocyntidis conc.	10	—	20
Matico conc.	10	—	10	praepar.	1	—	5
Melissae conc.	10	—	15	Foeniculi	100	—	40
Menthae crisp. conc. et							
gr. m. pulv.	10	—	15	gr. modo			
	100	—	1	pulv.	100	—	55
	200	—	1 50		200	—	85
piper. conc. et				pulv.	10	—	10
gr. m. pulv.	10	—	20	Juniperi	100	—	20
	100	—	1 55		200	—	30
	200	—	2 35	gr. modo			
Nicotianae conc. et gr. m.				pulv.	100	—	30
pulv.	10	—	15		200	—	45
Rosmarini conc.	100	—	1	pulv.	10	—	5
Rutae conc.	10	—	5	Lauri gr. modo pulv.	100	—	30
Salviae conc.	10	—	10		200	—	45
pulv.	100	—	60	Papaveris immaturi			
Sennae alex. conc. et				conc.	10	—	5
gr. m. pulv.	10	—	10		100	—	45
	100	—	1 5	Petroselini	10	—	5
	10	—	20	Phellandrii	100	—	30
Stramonii conc.	10	—	10	gr. modo			
pulv.	10	—	15	pulv.	100	—	45
nitrata conc.	10	—	15		200	—	70
Trifolii fibr. conc. et gr.				pulv.	10	—	10
modo pulv.	10	—	5	Sabadillae gr. modo			
	100	—	40	pulv.	10	—	25
Uvae Ursi conc.	10	—	5		10	—	30
	100	—	40	Fungus Chirurgorum	10	—	15
Fructus Anisi	10	—	5	Laricis conc.	10	—	10
				pulv.	10	—	15

G. H.	Gewicht.	M	A	H.	Gewicht.	M	A
G.				Herba Coniiceae, et gr. m. pulv.	100 Gramm		70
				pulv.	1		5
Galbanum depuratum . . .	10 Gramm	—	20	Galeopsidis conc.	10	—	5
Gallae pulv.	10	—	15	Herniariae conc.	10	—	5
Gelatina alba	10	—	15	Hyoseyami conc. et gr.			
Lich. islandici saech.				m. pulv.	10	—	10
sicca	10	—	15		100	—	80
Glandulae Lupuli	10	—	25	pulv.	10	—	15
Glycerinum	10	—	5	Ledi palustris conc.	10	—	5
	100	—	40		100	—	45
	200	—	60	Lobeliae conc.	10	—	10
Guajacolum	1	—	15	Lycopodii conc.	10	—	5
	10	—	115	Majoranae conc.	10	—	10
carbonicum	1	—	35	Mari veri conc.	10	—	10
	10	—	280	Millefolii conc.	10	—	5
Gummi arabicum pulv. . .	1	—	5		100	—	40
	10	—	25	Polygalae conc.	10	—	10
Gutti pulv.	1	—	5	Serpylli conc. et gr. m.			
	10	—	30	pulv.	10	—	5
					100	—	35
H.				Thymi conc. et gr. m.			
				pulv.	10	—	5
Haematoxylinum	1	—	25	Violae tricoloris conc.	10	—	5
Heliotropinum	1 Decigr.	—	5	Hirudines (cum dispensat.)	1 Stück		20
	1 Gramm	—	40	Homotropinum hydrobromi-			
				cum	1 Centigr.	—	20
Herba Absinthii conc. et gr.				1 Decigr.	1	75	
m. pulv.	10	—	5	Hydrargyrum	10 Gramm		20
	100	—	40		100	—	150
	200	—	60	aceticum oxydulat.	1	—	5
pulv.	10	—	10	bichloratum	1	—	5
Adonidis vernalis conc.	10	—	10		10	—	15
Cardui benedicti conc.				bijodatum	1	—	10
et gr. m. pulv.	10	—	5		10	—	65
pulv.	10	—	10	chloratum	1	—	5
Centaurii conc. et gr.					10	—	20
modo pulv.	10	—	10	vapore parat.	1	—	5
	100	—	65		10	—	20
Chenopodii ambros.				cyanatum	1	—	10
conc.	10	—	10	formamidatum			
Conii conc. et gr. modo				liquid. (1%)	10	—	10
pulv.	10	—	10		100	—	80

H. I.	Gewicht.	℥	℥	J. K.	Gewicht.	℥	℥
Hydrargyrum iodatum . . .	1 Gramm	—	10				
	10 —	—	60	J.			
nitricum oxydulat.	1 —	—	5	Jodoformium	1 Gramm	—	10
oxydatum	1 —	—	5		10 —	—	85
	10 —	—	35	pulv.	1 —	—	10
via hum. par.	1 —	—	5		10 —	—	85
oxydulatum nigr.	1 —	—	5	Jodolum	1 —	—	25
peptonatum li-					10 —	—	2 15
quidum	10 —	—	35	Jodum	1 —	—	10
praecipitatum					10 —	—	85
album	1 —	—	5	trichloratum	1 —	—	15
	10 —	—	20		10 —	—	1 35
salicylicum	1 —	—	10	K.			
sozodolicum	1 —	—	30	Kalicausticum fusumetsiccum	10 —	—	15
sulfuratum nigr.	10 —	—	20	Kalium aceticum	10 —	—	10
rubrum	10 —	—	20		100 —	—	85
sulfuricum basi-				bicarbonicum	10 —	—	5
cum	10 —	—	20	bromatum	10 —	—	15
neutrale	10 —	—	15		100 —	—	1 15
tannicum	1 —	—	10	pulv.	10 —	—	20
Hydrastininum hydrochlori-					100 —	—	1 75
cum	1 Centigr.	—	5	carbonicum	10 —	—	10
	1 Decigr.	—	40	crudum	100 —	—	25
Hydrastinum hydrochloricum	1 Centigr.	—	5		200 —	—	40
	1 Decigr.	—	10	chloratum	10 —	—	5
Hydrochinonum	1 Gramm	—	10	chloricum	10 —	—	10
Hydrogenium peroxydatum					100 —	—	70
purum	100 —	—	50	gr. m. pulv.	10 —	—	10
Hydroxylaminumhydrochlori-					100 —	—	70
cum	1 —	—	15	citricum	1 —	—	5
Hyoscinum hydrobromicum .	1 Centigr.	—	15		10 —	—	20
hydrochloricum	1 —	—	15	diechromicum	10 —	—	10
hydrojodicum	1 —	—	15	crudum	100 —	—	40
Hyoscyaminum	1 —	—	20	jodatum	1 —	—	10
Hypnolum	1 Gramm	—	25		10 —	—	60
				nitricum	10 —	—	5
I.					100 —	—	40
Indicum pulv.	1 —	—	5	gr. m. pulv.	100 —	—	55
Infusum Sennae compositum	10 —	—	15		200 —	—	85
	100 —	—	1 5	pulv.	10 —	—	10
Ingluvinum	1 —	—	35	permanganicum . . .	10 —	—	10

K. L.	Gewicht.	℥	℥	L.	Gewicht.	℥	℥
Kalium permanganicum . . .	100 Gramm	—	60	Linimentum saponato-ammo-			
sozodolicum . . .	1 —	—	20	niat.	100 Gramm	—	30
sulfuratum . . .	10 —	—	15	saponato-camphor.	10 —	—	10
ad balneum	100 —	—	30		100 —	—	70
	200 —	—	45	terebinthinatum .	10 —	—	5
sulfuricum gr. modo					100 —	—	40
pulv.	100 —	—	45	Liquor Aluminium acetici .	100 —	—	40
	200 —	—	70		200 —	—	60
pulv.	10 —	—	10		500 —	—	1 —
tartaricum . . .	10 —	—	15	Ammonii acetici .	10 —	—	5
pulv.	10 —	—	25	anisatus .	10 —	—	10
Kamala	1 —	—	5	carbonici .	10 —	—	5
	10 —	—	30	caustici .	10 —	—	5
	100 —	—	2 30		100 —	—	20
Kaolinum pulv.	100 —	—	15		200 —	—	30
Kino pulv.	10 —	—	25	spirituos.	10 —	—	10
Kosinum	1 Decigr.	—	15		100 —	—	70
Kreosotum	1 Gramm	—	5	sneecini .	10 —	—	10
	10 —	—	20	Calcii sulfurati . .	100 —	—	75
carbonicum . . .	1 —	—	15		200 —	—	1 —
	10 —	—	1 20	Ferri acetici . . .	10 —	—	5
L.				albuminati . . .	100 —	—	50
Lactucarium	1 —	—	10		200 —	—	75
Lanolinum	10 —	—	15	ehlorati . . .	10 —	—	5
	100 —	—	1 30	oxyehlorati .	10 —	—	5
anhydricum . . .	10 —	—	20	peptonati . . .	10 —	—	15
Lichen islandicus conc. . .	100 —	—	30		100 —	—	1 —
ab amarit. lib. conc.	100 —	—	55	sesquiehlorati .	10 —	—	5
Lignum Guajaci conc. et gr.					100 —	—	30
modo pulv.	10 —	—	5	sulfurici oxy-			
	100 —	—	30	dati . . .	10 —	—	5
pulv.	10 —	—	10	Kali caustici . . .	10 —	—	5
Quassine conc. et gr.				Kalii acetici . . .	10 —	—	10
modo pulv.	10 —	—	5	arsenicosi . . .	10 —	—	20
pulv.	10 —	—	10	carbonici . . .	10 —	—	5
Sassafras conc.	10 —	—	5	Natri caustici . . .	10 —	—	5
Linimentum ammoniato-cam-				Natrii silicii . . .	100 —	—	20
phor.	10 —	—	10		500 —	—	70
	100 —	—	85	Plumbi subacetici .	10 —	—	5
ammoniatum . . .	10 —	—	10		100 —	—	30
	100 —	—	70	Stibii chlorati . .	100 —	—	50
				Lithargyrum	100 —	—	20

L. M.	Gewicht.	℥	℥	M. N.	Gewicht.	℥	℥
Lithium benzoicum	1 Gramm	—	5	Methylenum caeruleum	10 Gramm	—	90
bromatum	1 —	—	5	Mixtura oleoso-balsamica	10 —	—	10
carbonicum	1 —	—	10	sulfurica acida	100 —	—	90
jodatum	10 —	—	60	Morphinum hydrochloricum	10 —	—	5
salicylicum	1 —	—	15	sulfuricum	1 Decigr.	—	5
Losophanum	1 —	—	5	sulfuricum	1 Gramm	—	45
sulfuricum	1 —	—	45	sulfuricum	1 Decigr.	—	5
Lycopodium	10 —	—	3 65	sulfuricum	1 Gramm	—	45
Lysolum	10 —	—	20	Moschus	1 Centigr.	—	10
sulfuricum	10 —	—	10	sulfuricum	1 Decigr.	—	75
sulfuricum	100 —	—	70	Mucilago Gummi arabici	10 Gramm	—	10
sulfuricum	200 —	—	1 5	sulfuricum	100 —	—	85
sulfuricum	500 —	—	2	Myrrha pulv.	10 —	—	25
M.				Myrtolum	1 —	—	15
Macis pulv.	1 —	—	5	N.			
sulfuricum	10 —	—	30	Naphthalinum purissimum	10 —	—	10
Magnesia usta	10 —	—	15	Naphtholum	10 —	—	15
Magnesium boro-citricum	10 —	—	20	Nareeinum	1 Centigr.	—	5
carbonicum pulv.	10 —	—	10	sulfuricum	1 Decigr.	—	30
chloratum siccum	10 —	—	5	hydrochloricum	1 Centigr.	—	5
citricum	10 —	—	20	hydrochloricum	1 Decigr.	—	40
effervescens	10 —	—	15	Natrium aceticum	10 Gramm	—	5
lacticum	1 —	—	5	benzoicum	10 —	—	15
phosphoricum	10 —	—	15	bicarbonicum pulv.	10 —	—	5
sulfuricum	100 —	—	10	bicarbonicum pulv.	100 —	—	25
sulfuricum	200 —	—	15	bicarbonicum pulv.	200 —	—	40
sulfuricum	10 —	—	5	bitartaricum pulv.	10 —	—	25
sulfuricum	10 —	—	25	bromatum	10 —	—	15
tartaricum Rade-	10 —	—	10	carbolicum purum	10 —	—	15
tartaricum mach.	10 —	—	20	carbonicum	10 —	—	5
Manganum sulfuricum	10 —	—	10	crudum	100 —	—	5
Manna	10 —	—	20	siccum	10 —	—	10
Massa pilular. Ferri carbon.	1 —	—	10	chloratum pulv.	10 —	—	5
Mastix pulv.	1 —	—	5	crudum	100 —	—	5
Mel	100 —	—	65	chloricum	10 —	—	10
depuratum	200 —	—	1 —	jodatum	1 —	—	10
depuratum	10 —	—	15	lacticum	10 —	—	80
rosatum	100 —	—	1 —	nitricum	1 —	—	5
Mentholum	10 —	—	10	nitricum	10 —	—	5
sulfuricum	10 —	—	75	gr. m pulv.	100 —	—	45
Methylenum caeruleum	1 —	—	10				

O.	Gewicht.	℥	℥	O. P.	Gewicht.	℥	℥
Oleum Olivarum	500 Gramm	2	—	Orexinum hydrochloricum	1 Decigr.	—	5
" commune	10 —	—	5	" —	1 Gramm	—	45
" —	100 —	—	45	Ossa Sepiae pulv.	10 —	—	5
" —	200 —	—	70	Ova gallinaea	1 Stück	—	15
" —	500 —	1	20	Oxymel Scillae	10 Gramm	—	20
" —	1 —	—	5	" simplex	10 —	—	15
" —	100 —	—	50				
" —	10 —	—	10				
" —	100 —	—	75				
" —	10 —	—	10	Pankreatinum	1 —	—	10
" —	100 —	—	70	Papayotinum	1 Decigr.	—	15
" —	100 —	—	30	" —	1 Gramm	1	10
" —	200 —	—	45	Paraffinum liquidum	100 —	—	60
" —	1 —	—	10	" solidum	200 —	—	90
" —	10 —	—	60	" —	100 —	—	60
" —	10 —	—	20	" —	200 —	—	90
" —	100 —	—	40	Paraldehydum	1 —	—	5
" —	200 —	—	60	" —	10 —	—	40
" —	10 —	—	5	Pasta Guarana pulv.	1 —	—	5
" —	100 —	—	40	Pelletierinum tannicum	1 Decigr.	—	15
" —	200 —	—	60	Pepsinum	1 Gramm	—	5
" —	1 Tropfen	—	10	" —	10 —	—	40
" —	10 Gramm	—	20	Peptonum siccum	1 —	—	5
" —	100 —	—	30	" —	10 —	—	35
" —	1 —	—	5	Percha depurata	1 —	—	10
" —	10 —	—	1	" —	10 —	—	85
" —	1 —	—	15	Phenacetinum	1 —	—	10
" —	10 —	1	5	" —	10 —	—	90
" —	10 —	—	10	Phenocollum hydrochloricum	1 —	—	25
" —	1 —	—	15	Phosphorus	1 —	—	5
" —	10 —	—	5	Physostigminum salicylicum	1 Centigr.	—	5
" —	100 —	—	35	" —	1 Decigr.	—	45
" —	200 —	—	55	" —	1 Gramm	—	350
" —	500 —	1	—	" —	1 Centigr.	—	5
" —	10 —	—	5	" —	1 Decigr.	—	45
" —	10 —	—	5	" —	1 Gramm	—	350
" —	1 —	—	5	Pilocarpinum hydrochloricum	1 Centigr.	—	10
" —	1 —	—	15	" —	1 Decigr.	—	55
" —	10 —	—	10	Pilulae aloëticae ferratae	25 Stück	—	25
" —	10 —	—	15	Piperazinum	1 Gramm	—	115
" —	1 —	—	10	Pix liquida	10 —	—	5
" —	10 —	—	85	" —	100 —	—	30

P. R.	Gewicht.	℥	℥	R.	Gewicht.	℥	℥
Placenta Sem. Lini gr. modo pulv.	100 Gramm	—	20	Radix Artemisiae conc.	10 Gramm	—	5
	200	—	30	pulv.	10	—	10
Plumbum aceticum	10	—	5	Asari conc.	10	—	5
crudum	100	—	30	pulv.	10	—	10
	200	—	45	Bardanae conc.	10	—	5
jodatum	1	—	10	Belladonnae pulv.	10	—	10
tannicum siccum	1	—	5	Carlinae conc. et gr. m. pulv.	100	—	40
Podophyllum	1	—	10		200	—	60
Propylaminum	1	—	5	Colombo conc.	10	—	10
Pulpa Tamarindorum depurata	100	—	50	pulv.	10	—	15
Pulvis aërophorus	10	—	15	Gentianae conc. et gr. m. pulv.	10	—	5
aromaticus	10	—	25		100	—	40
gummosus	1	—	5		200	—	60
	10	—	25	pulv.	10	—	10
Ipecacuanhae opiatu	1	—	5	Helenii conc. et gr. modo pulv.	10	—	5
Liquiritiae compositus	10	—	10		100	—	40
	100	—	90	pulv.	10	—	10
Magnesiae cum Rheo	10	—	20	Ipecacuanhae conc.	1	—	10
salicylicus cum Taleo	10	—	5		10	—	55
	100	—	40	pulv.	1	—	10
temperans	10	—	15	Levistici conc. et gr. modo pulv.	10	—	10
Pumex pulv.	100	—	20		100	—	95
Pyoktaninum aureum	1	—	15	pulv.	10	—	15
caeruleum	1	—	10	Liquiritiae conc. et gr. m. pulv.	100	—	50
Pyridinum	1	—	5		200	—	75
	10	—	35		500	—	125
Pyrogallolum	1	—	10	pulv.	10	—	10
	10	—	70	Ononidis conc.	10	—	5
					100	—	40
R.				Pyrethri conc.	10	—	20
Radix Althaeae conc. et gr. modo pulv.	10	—	10	pulv.	10	—	25
	100	—	60	Ratanhiae conc.	10	—	10
	200	—	90	pulv.	10	—	15
	500	—	150	Rhei conc. et gr. modo pulv.	10	—	30
pulv.	10	—	10		100	—	235
Angelicae conc. et gr. modo pulv.	10	—	10	pulv.	10	—	40
pulv.	10	—	10				
Arnicae conc.	10	—	10				

R.	Gewicht.	℥	℥	R. S.	Gewicht.	℥	℥
Radix Saponariae conc. . .	10 Gramm	—	10	Rhizoma Tormentillae conc.			
Sarsaparillae conc. . .	10 —	—	25	et gr. m. pulv.	100 Gramm	—	40
	100 —	—	180	pulv.	10 —	—	10
	200 —	—	270	Veratri gr. m. pulv.	10 —	—	5
pulv.	10 —	—	30	pulv.	10 —	—	10
Senegae conc.	10 —	—	25	Zedoariae conc.	10 —	—	5
pulv.	10 —	—	30	pulv.	10 —	—	10
Serpentariae conc. . .	10 —	—	15	Zingiberis conc. et			
pulv.	10 —	—	20	gr. modo pulv.	10 —	—	10
Taraxaci cum Herba				pulv.	10 —	—	15
conc.	100 —	—	40				
Valerianae conc. et gr.				S.			
m. pulv.	10 —	—	10	Saccharinum	1 —	—	25
	100 —	—	75		10 —	—	2 10
pulv.	10 —	—	15	Saccharum pulv.	10 —	—	5
Resina Guajaci pulv. . .	10 —	—	25		100 —	—	40
Jalapae	1 —	—	10	Lactis pulv.	10 —	—	10
Pini	100 —	—	10		100 —	—	75
Scammoniae	1 —	—	10	Sal Carolinum	10 —	—	30
Resorcium	1 —	—	10	factitium	100 —	—	45
	10 —	—	70		200 —	—	70
Rhizoma Calami conc. et gr.					500 —	—	120
modo pulv.	100 —	—	30	crystallis.	100 —	—	15
	200 —	—	45		200 —	—	25
pulv.	10 —	—	10		500 —	—	40
decort. pulv.	10 —	—	10	Salicinum	10 —	—	50
Caricis conc.	100 —	—	40	Salipyrinum	1 —	—	20
Chinae conc.	10 —	—	5	Salolum	1 —	—	10
Filicis gr. mod. pulv.	100 —	—	50		10 —	—	75
	200 —	—	75	Salophenum	1 —	—	20
pulv.	10 —	—	10		10 —	—	150
Galangae conc. et gr.				Santoninum	1 —	—	5
m. pulv.	10 —	—	5		10 —	—	45
pulv.	10 —	—	10	Sapo jalapinus	1 —	—	10
Graminis conc.	100 —	—	25		10 —	—	75
Hydrastis conc.	10 —	—	15	kalinus	10 —	—	5
Imperatoriae conc.					100 —	—	35
et gr. m. pulv.	100 —	—	45	venalis	100 —	—	30
	200 —	—	70		200 —	—	45
Iridis conc.	10 —	—	15		500 —	—	75
pulv.	10 —	—	20	medicatus	10 —	—	10
Pannae pulv.	1 —	—	15				

S.	Gewicht.	℥	℥	S.	Gewicht.	℥	℥
Sapo terebinthinatus . . .	10 Gramm	—	10	Sirupus Ferri oxydati . .	10 Gramm	—	10
Sebum ovile	10 —	—	5	Foeniculi	10 —	—	10
salicylatum	100 —	—	45	Ipecacuanhae	10 —	—	10
Secale cornutum	10 —	—	15	Liquiritiae	10 —	—	15
ad dispensat.	100 —	—	1	Mannae	10 —	—	10
gr. m. pulv.	10 —	—	15	Menthae	10 —	—	10
	1 —	—	10	Mori	10 —	—	10
	10 —	—	50	Papaveris	10 —	—	10
	100 —	—	250	Rhamni catharticae . .	10 —	—	10
Semen Arecae pulv. . . .	10 —	—	10	Rhei	10 —	—	10
	100 —	—	85	Rhoedos	10 —	—	10
Cydoniae	10 —	—	15	Ribis	10 —	—	10
Faenugraeci gr. modo				Rubi Idaei	10 —	—	10
pulv.	100 —	—	20	Senegae	10 —	—	10
	200 —	—	30	Sennae	10 —	—	10
Hyosciami	10 —	—	5	simplex	10 —	—	5
pulv.	10 —	—	10		100 —	—	30
Lini	100 —	—	20	Viola	10 —	—	15
	200 —	—	30	Zingiberis	10 —	—	10
Myristicae pulv.	1 —	—	5	Sparteiinum sulfuricum .	1 Decigr.	—	5
Papaveris	10 —	—	5	Species aromaticae . .	100 Gramm	—	15
Phaseoli pulv.	100 —	—	30		200 —	—	155
Quercus tostum gr. m.					500 —	—	3 —
pulv.	100 —	—	20	diureticae	100 —	—	65
	200 —	—	30	emollientes	100 —	—	65
Sinapis gr. m. pulv.	100 —	—	50		200 —	—	1 —
	200 —	—	75	laxantes	10 —	—	20
Strophanthi Kombé . .	10 —	—	35		100 —	—	170
Strychni pulv.	10 —	—	10	Lignorum	100 —	—	40
Sirupus Althaeae	10 —	—	5		200 —	—	60
Amygdalarum	10 —	—	10	pectorales	100 —	—	90
Aurantii Corticis . . .	10 —	—	15		200 —	—	135
Florum	10 —	—	10		500 —	—	225
Balsami peruviani . .	10 —	—	10	cum Fructibus	100 —	—	90
Cerasorum	10 —	—	10		200 —	—	135
Chamomillae	10 —	—	10	Spiritus	100 —	—	25
Cinnamomi	10 —	—	10		200 —	—	40
Citri	10 —	—	15	aethereus	10 —	—	10
Croci	10 —	—	20		100 —	—	60
Ferri iodati	10 —	—	15	Aetheris chlorati . .	10 —	—	10
	100 —	—	130	nitrosi	10 —	—	10
				Angelicæ compos. . .	10 —	—	10

S.	Gewicht.	M	℥	S. T.	Gewicht.	M	℥
Spiritus Angelicae compos.	100 Gramm	—	70	Styrax liquidus (depuratus)	100 Gramm	1	20
caeruleus	100 —	—	60		200 —	1	80
camphorato-crocatu	10 —	—	10	Succinum contusum	10 —	—	5
camphoratus	100 —	—	40	pulv.	10 —	—	10
	200 —	—	60	Succus Juniperi inspissatus	10 —	—	5
Cochleariae	10 —	—	10		100 —	—	40
	100 —	—	70	Liquiritiae	10 —	—	10
dilutus	100 —	—	40	pulv.	10 —	—	15
	200 —	—	60	depuratus	1 —	—	5
e Vino	10 —	—	20		10 —	—	20
	100 —	—	1 50	Sambuci inspissatus	10 —	—	10
Formicarum	100 —	—	45		100 —	—	65
Juniperi	10 —	—	10	Sulfonalum	1 —	—	10
	100 —	—	65		10 —	—	70
Lavandulae	100 —	—	50	Sulfur depuratum	10 —	—	5
Mastichis compos.	10 —	—	15		100 —	—	40
Melissae compos.	10 —	—	10	jodatum	1 —	—	10
Menthae piperitae	10 —	—	35	praecipitatum	10 —	—	5
Rosmarini	10 —	—	5	sublimatum	100 —	—	15
	100 —	—	45		200 —	—	25
russicus	10 —	—	10	Summitates Sabinae conc. et			
	100 —	—	70	gr. modo pulv.	10 —	—	5
	500 —	—	2 50		100 —	—	30
saponato-camphoratus	100 —	—	60	pulv.	10 —	—	10
saponatus	100 —	—	50				
	200 —	—	75				
	500 —	—	1 50	T.			
Serpylli	10 —	—	5	Taleum pulv.	100 —	—	10
	100 —	—	45	Tartarus boraxatus	10 —	—	20
Sinapis	10 —	—	10	depuratus pulv.	10 —	—	10
	100 —	—	65		100 —	—	90
Stibium sulfuratum aurantiac.	10 —	—	15	ferratus (ad balneum)	100 —	—	80
nigrum gr.					200 —	—	1 20
m. pulv.	100 —	—	20	natronatus	10 —	—	10
	200 —	—	30		100 —	—	70
laevigat.	10 —	—	5	pulv.	10 —	—	15
rubeum	1 —	—	5		100 —	—	1 20
Stipites Dulcamarae conc.	100 —	—	25	stibiatus	10 —	—	15
pulv.	10 —	—	10	pro usu veterinar.	10 —	—	10
Strontianum hydrobromicum	10 —	—	25		100 —	—	80
Strychninum nitricum	1 Decigr.	—	5	Terebinthina	10 —	—	5
Styrax liquidus (depuratus)	10 Gramm	—	15		100 —	—	25

T.	Gewicht.	℥	℥	T.	Gewicht.	℥	℥
Terebinthina cocta	10 Gramm	—	5	Tinctura carminativa	10 Gramm	—	20
laricina	10 —	—	10	Caryophylli	10 —	—	20
	100 —	—	70	Cascarillae	10 —	—	15
Terpinum hydratum	1 —	—	5	Castorei	10 —	—	75
	10 —	—	40	aetherea	10 —	—	75
Thallinum sulfuricum	1 Decigr.	—	5	sibirici	1 —	—	20
tartaricum	1 —	—	5	aetherea	1 —	—	20
Thiolum liquidum	10 Gramm	—	50	Catechu	10 —	—	10
siccum	10 —	—	1	Chelidonii Radem.	10 —	—	15
Thymolum	1 —	—	10	Chinae	10 —	—	15
	10 —	—	70		100 —	—	130
Tinctura Absinthii	10 —	—	15	composita	10 —	—	20
Aconiti	10 —	—	15		100 —	—	150
Aloës	10 —	—	10	Chinoïdini	10 —	—	10
	100 —	—	70	Cinnamomi	10 —	—	15
composita	10 —	—	15		100 —	—	120
amara	10 —	—	15	Coccionellae Radem.	10 —	—	15
	100 —	—	120	Colchici	10 —	—	15
Ambræ	1 —	—	35	Colocynthis	10 —	—	15
cum Moscho	1 —	—	45	Convallariae	10 —	—	15
Arnicae	10 —	—	10	Coto	10 —	—	20
	100 —	—	85	Croci	1 —	—	5
aromatica	10 —	—	20	Cupri acetici Radem.	10 —	—	10
	100 —	—	150	Digitalis	10 —	—	15
acida	10 —	—	15	aetherea	10 —	—	20
Asae foetidae	10 —	—	15	Eucalypti	10 —	—	15
	100 —	—	1	Euphorbii	100 —	—	75
Aurantii	10 —	—	20	Ferri acetici aetherea	10 —	—	15
Fructus immaturi	10 —	—	15	Radem.	10 —	—	10
Belladonnae	10 —	—	15	chlorati	10 —	—	5
Benzoës	10 —	—	15	aetherea	10 —	—	10
	100 —	—	120	pomata	10 —	—	15
Bursae Pastoris					100 —	—	120
Radem.	10 —	—	15	Gallarum	10 —	—	15
Calami	10 —	—	15	Gelsemii semper-			
	100 —	—	120	virent.	10 —	—	15
composita	10 —	—	15	Gentianae	10 —	—	15
Cannabis indicae	1 —	—	5	Guajaci Ligni	10 —	—	15
Cantharidum	10 —	—	15	Resinae	10 —	—	20
	100 —	—	1	ammon.	10 —	—	20
Capsici	10 —	—	15	Ipecacuanhae	10 —	—	20
Cardui Mariae Radem.	10 —	—	15	Jalapae Res.	10 —	—	15

T.	Gewicht.	℥	℥	T. U.	Gewicht.	℥	℥
Tinctura Jodi	10 Gramm	—	20	Tragacantha pulv.	1 Gramm	—	5
Kino	100	—	1 45	Traumaticinum	10	—	20
Lobeliae	10	—	15		100	—	1 70
Macidis	10	—	15	Trionalum	1	—	25
Menthae crispae	10	—	25		10	—	1 80
piperitae	10	—	20	Tubera Jalapae pulv.	10	—	25
Moschi	1	—	20	Salep pulv.	10	—	20
Myrrhae	10	—	15		100	—	1 50
	100	—	1	Turiones Pini conc.	10	—	5
Nicotianae Radem.	10	—	15				
Opii benzoica	10	—	15	U.			
crocata	1	—	5	Unguentum Acidi borici	10	—	15
simplex	1	—	5	acre	10	—	15
Pimpinellae	10	—	20		100	—	1 30
Pini composita	10	—	15	basilicum	10	—	10
Quebracho	10	—	15		100	—	75
	100	—	1 30	Cantharidum	10	—	25
Ratanhiae	10	—	15	cereum	10	—	15
saccharata	100	—	1 30		100	—	1
Rhei aquosa	10	—	15	Cerussae	10	—	10
vinosa	100	—	1 80		100	—	95
Scillae	10	—	15	camphorat.	10	—	20
kalina	10	—	15	diachylon	10	—	15
Secalis cornuti	10	—	15		100	—	1 10
Stramonii	10	—	15	Elemi	10	—	15
Strophanthi	10	—	20	flavum	10	—	15
Strychni	10	—	15		100	—	1 25
aetherea	10	—	20	Glyeerini	10	—	15
Thujae	10	—	15		100	—	1 30
Valerianae	10	—	15	Hydrargyri album	10	—	15
	100	—	1 10		100	—	1 25
aetherea	10	—	20	cinereum	10	—	25
Vanillae	1	—	5		100	—	1 90
Veratri	100	—	90	Hydrargyri cine-			
Zingiberis	10	—	15	reum cum La-			
				nolino parat.	10	—	35
				rubrum	10	—	15
					100	—	1 35
				Kalii jodati	10	—	20
				leniens	10	—	20
				Linariae	10	—	20

Taxe der Arbeiten und Gefässe.

I. Taxe der Arbeiten.

	<i>M</i>	<i>℔</i>
Abdampfen.		
Für Abdampfen, für jede zu verdampfenden 100 Gramm . . .	—	10
Auflösen.		
Für das Auflösen von einem oder mehreren Extracten (mit Ausnahme der Extracte von Sirupsconsistenz), von Oelzucker, Gummi arabicum in einer Flüssigkeit, wobei eine Colirung oder Filtration nicht stattfindet, desgleichen für das Zerreiben von Latwergen, Pulpen und weichen Seifen, sowie für das Anreiben von Pulvern mit Flüssigkeiten, wenn diese Pulver sich gar nicht oder nur zum Theil in der Flüssigkeit lösen, und für Anfertigung von Schleim aus Salep, Traganth, Quittensamen u. dgl.	—	10
Anmerkung 1. Wenn in einer Mischung eine Extractlösung zugleich mit einer Zerreibung oder Anreibung vorkommt, ist für letztere Arbeit nichts zu berechnen.		
Anmerkung 2. Wenn zu einer Mixtur ein Oelzucker verordnet wird, so ist ausser dem Preise für Auflösen die Mengung eines feinen Pulvers zu berechnen.		
Für das Auflösen eines oder mehrerer Salze, des Zuckers, anderer crystallisirter Substanzen oder der Manna in Wasser oder in einer anderen Flüssigkeit einschliesslich des Colirens und Filtrirens der Auflösung . .	—	15
Anmerkung 1. Sind die Salze im crystallisirten und im gepulverten Zustande in der Taxe aufgeführt, so darf bei Auflösungen nur der Preis des crystallisirten Salzes in Anrechnung gebracht werden.		
Anmerkung 2. Für das Auflösen von Salzen, Gummi oder dergleichen zur Bereitung von Pillenmassen, Salben und dergleichen darf nichts in Anrechnung gebracht werden.		

	<i>M</i>	<i>g</i>
Anmerkung 3. Wenn Salze, Zucker und Manna, oder nur zwei derselben die Bestandtheile einer Lösung ausmachen sollen, so darf für die Bereitung derselben nur der Preis für eine Lösung in Anrechnung kommen.		
Für das Auflösen des Phosphors in fetten oder ätherischen Oelen, in Aether oder Alcohol	—	25
Comprimiren.		
Für das Comprimiren mehrerer Substanzen zu einer Tablette einschliesslich aller dazu nöthigen Arbeiten bis 25 Stück für jedes Stück	—	10
darüber hinaus für jedes Stück	—	5
Für käufliche Tabletten darf kein Arbeitspreis berechnet werden.		
Contundiren.		
Für das Contundiren einer Substanz:		
bis einschliesslich 20 Gramm	—	5
„ „ 50 „	—	10
„ „ 100 „	—	15
„ „ 200 „	—	20
„ „ 500 „	—	25
Bei grösseren Mengen für jede weiteren 100 Gramm und bis 100 Gramm	—	3
Decocta und Infusa.		
Für die Bereitung eines Decoctum oder Infusum einschliesslich der Wägung des angewendeten Wassers und der Colatur	—	25
Wenn vom Arzte ein Decoct verordnet wird, zu welchem gegen Ende der Bereitung noch eine andere Substanz hinzugefügt werden soll, so darf dafür nur ein einfaches Decoct berechnet werden; sollen jedoch die vorgeschriebenen Species noch damit infundirt werden, so wird das Decoct um die Hälfte höher berechnet.		
Digestionen.		
Geistige, ölige und wässrige Digestionen bis zur Dauer von 24 Stunden werden mit	—	25
berechnet.		
Bei mehr als 24ständiger Dauer wird für jeden folgenden Zeitraum von 24 Stunden die Hälfte des obigen Arbeitspreises hinzugerechnet.		
Dispensation nicht flüssiger Arzneimittel.		
Für die Dispensation eines nicht flüssigen Arzneimittels, z. B. einer Species, eines einzelnen Pulvers u. s. w., wenn hierbei die Verwendung		

eines Gefässes nicht stattfindet, sind einschliesslich des Abwägens, des Papierbeutels und der Signatur zu berechnen:		
bei einer Menge bis einschliesslich 100 Gramm . . .	—	7
bei grösseren Mengen . . . 200 " . . .	—	10
Für die Dispensation (Abwägen, Einwickeln und Signatur) eines nichtgestrichenen Pflasters, einer Salbenmenge, eines Suppositoriums oder einer ähnlichen Arzneiform	—	14
bis einschliesslich 10 Gramm	—	7
" " 100 "	—	10
" " 200 "	—	14
bei grösseren Mengen	—	20
Für Dispensation (Einwickeln und Signatur) eines gestrichenen Pflasters	—	10
Das bei Verabreichung gestrichener Pflaster verwendete Wachspapier wird besonders berechnet.		

Emulsionen.

Für die Bereitung einer Samen-, Oel-, Gummi-Harz-, Harz-, Campher-, Wachs- oder Balsam-Emulsion einschliesslich der Wägung des angewendeten Wassers und der Colatur	—	25
---	---	----

Filtration.

Für eine Filtration bis einschliesslich 200 Gramm	—	5
" " 500 "	—	10
Bei grösseren Mengen für jede weiteren 100 Gramm und bis 100 Gramm	—	2

Anmerkung. Vergleiche jedoch die Bestimmung „Für das Auflösen einer oder mehrerer Salze“, wonach in den dort angegebenen Fällen kein besonderer Preisansatz gemacht werden darf.

Gelatinen.

Für die Bereitung einer Gelatina aus isländischem Moos, Hirschhorn, Hausenblase, Carrageen oder dergleichen	—	50
---	---	----

Latwergen.

Für Bereitung einer Latwerge nebst allen dazu nothwendigen Arbeiten	—	15
Für Bereitung einer Latwerge für Thiere nebst allen dazu nothwendigen Arbeiten bis einschliesslich 200 Gramm	—	25

	<i>℥</i>	<i>℥</i>
Bei grösseren Mengen für jede weiteren 100 Gramm und bis 100 Gramm	—	3
Macerationen.		
Für die Bereitung einer Maceration bis zur Dauer von 24 Stunden	—	15
Bei mehr als 24stündiger Dauer wird für jeden folgenden Zeitraum von 24 Stunden die Hälfte des obigen Arbeitspreises hinzugerechnet.		
Pflaster.		
Für Bereitung eines Pflasters durch Mischen und Malaxiren:		
bis einschliesslich 100 Gramm	—	15
" 200 "	—	20
"grössere Mengen	—	30
Für Bereitung eines Pflasters durch Schmelzen oder Kochen, einschliesslich etwaigen Mischens und Malaxirens:		
bis einschliesslich 100 Gramm	—	20
" 200 "	—	40
"grössere Mengen	—	60
Für das Streichen eines Pflasters bis zu einer Grösse von 50 Quadrat-Centimeter, einschliesslich des etwa nothwendigen Erweichens oder Schmelzens	—	10
Bei grösseren Pflastern werden jede weiteren 10 Quadrat-Centimeter mit einem Pfennig berechnet.		
Das Bestreichen des Randes mit Heftpflaster darf nicht als eine besondere Arbeit, sondern nur als eine Vergrösserung des ganzen Pflasters berechnet werden.		
Für das anzuwendende Leder oder Zeug werden		
bei Shirting oder Leinen für je 100 Quadrat-Centimeter	—	10
bei weissem Leder für je 100 "	—	15
bei Seidenzeug für je 50 "	—	10
in Anrechnung gebracht.		
Pillen, Boli und Trochisci.		
Für die Bereitung einer Masse zur Anfertigung von Pillen, Boli oder Trochisci, nebst allen dazu nothwendigen Arbeiten		
bis zu 20 Gramm einschliesslich	—	10
für jede weitere Menge von 10 Gramm und bis 10 Gramm	—	3
Für das Zusammenschmelzen von Wachs und dergleichen mit Balsamen oder Oelen zur Bereitung einer Masse sind	—	10
besonders in Anrechnung zu bringen.		
Für das Formen von 30 Pillen (gleichviel von welcher Grösse) nebst den dazu etwa nöthigen Wägungen, und für das Bestreuen der Pillen mit einem beliebigen Pulver	—	10

	℥	℥
Anmerkung. Hat der Arzt keine besondere Bestimmung getroffen, so wird zum Bestreuen der Pillen das <i>Lycopodium</i> angewendet.		
Für das Formen und Versilbern von 30 Pillen	—	25
Für das Formen von 30 Pillen und Ueberziehen derselben mit Gelatine	—	30
Für das Formen von 30 Pillen und Ueberziehen derselben mit Keratin	—	50
Für das Formen und Vergolden von 30 Pillen	—	50
Mengen unter 30 Stück werden gleich 30 berechnet, grössere Mengen nach demselben Verhältnisse, so dass z. B. 40 Stück, mit einem Pulver bestreut,	—	20
zu formen kosten.		
Das Formen, die dazu etwa nöthigen Wägungen und das Bestreuen der Trochisci oder Boli für ein Stück	—	3
Das Formen, die dazu etwa nöthigen Wägungen und das Bestreuen der Pillen und Boli für Thiere für ein Stück	—	10
Pulver und Species.		
Für die Mengung eines feinen Pulvers, einschliesslich des etwa nothwendigen Zerreibens der angewendeten Substanzen bis einschliesslich 100 Gramm	—	10
grössere Mengen	—	15
Anmerkung. Wenn ein Pulver mit Oelzucker verrieben wird, so ist die Bereitung des letzteren besonders mit 10 Pfg. zu berechnen.		
Bei einer Division, oder was gleichviel ist, bei einer in vielfältiger Dosis erfolgten Verabreichung feiner Pulver wird für die Dispensation einschliesslich Abwägen, Kapseln, Papierbeutel und Signatur: ein jedes zu	—	5
berechnet.		
Sind Wachskapseln dazu vorgeschrieben, oder ist deren Anwendung überhaupt unumgänglich nothwendig, so wird obiger Satz um den fünften Theil erhöht; es müssen demnach 10 solcher Pulver taxirt werden mit	—	60
Für die Mengung eines groben Pulvers oder einer Species: bis einschliesslich 100 Gramm	—	5
200	—	7
grössere Mengen	—	10
Bei Divisionen grober Pulver und Species werden für Dispensation jedes einzelnen Packets (Abwägen, Kapsel, Papierbeutel und Signatur) bei einem Inhalt bis einschliesslich 100 Gramm	—	5
200	—	8
grössere Mengen	—	10
berechnet.		

	℥	℥
Reiben.		
Anhaltendes Reiben, z. B. des Quecksilbers mit Fett, in jeder Menge für die Stunde	1	—
Salben.		
Für die Bereitung einer Salbe durch Mischen mehrerer Salben oder Fette, oder von Salben und Fetten mit flüssigen Substanzen ohne Schmelzen:		
bis einschliesslich 50 Gramm	—	10
" " 100 "	—	15
" " 200 "	—	25
grössere Mengen	—	30
Für die Bereitung einer Salbe durch Mischen von Pulvern, Extracten, Salzen und dergleichen mit Salben oder Fetten ohne Schmelzen:		
bis einschliesslich 50 Gramm	—	15
" " 100 "	—	25
" " 200 "	—	40
grössere Mengen	—	50
Für die Bereitung einer Salbe durch Kochen oder Schmelzen einschliesslich Zumischen anderer Substanzen und Agitiren:		
bis einschliesslich 50 Gramm	—	25
" " 100 "	—	40
" " 200 "	—	60
grössere Mengen	—	80
Saturationen.		
Für die Bereitung einer Saturation	—	20
Das Auflösen der angewandten Substanzen wird besonders berechnet.		
Suppositorien.		
Für die Bereitung von Suppositorien und ähnlichen Arzneiformen nebst allen dazu nothwendigen Arbeiten	ein Stück	— 10
	Jedes fernere	— 5
Wägungen.		
Jede Wägung oder Tropfenzählung eines Arzneimittels, welche zur Anfertigung oder Dispensation einer zum innern oder äussern Gebrauch bestimmten Arznei erforderlich ist, sowie das Abzählen jeder Menge von den in die Pharm. Germ. aufgenommenen Pillen, wird mit berechnet.	—	3

II. Taxe der Gefässe.

		
Gläser, runde,		
mit enger oder weiter Oeffnung.		
Halbweisse oder weisse		
Gläser mit Kork, Tectur und Signatur kosten bis zu 15 Gramm Inhalt		
das Stück	—	13
von mehr als 15 Gramm bis 100 Gramm Inhalt . .	—	15
" " " 100 " " 200 " " " . .	—	20
" " " 200 " " 300 " " " . .	—	25
" " " 300 " " 400 " " " . .	—	30
" " " 400 " " 500 " " " . .	—	40
Ueber 500 Gramm werden für je 500 Gramm des Inhalts mehr		
berechnet	—	8
Gefärbte		
Gläser mit Kork, Tectur und Signatur kosten bis zu 15 Gramm Inhalt		
das Stück	—	18
von mehr als 15 Gramm bis 100 Gramm Inhalt . .	—	23
" " " 100 " " 200 " " " . .	—	30
" " " 200 " " 300 " " " . .	—	38
" " " 300 " " 400 " " " . .	—	45
" " " 400 " " 500 " " " . .	—	53
Ueber 500 Gramm werden für je 300 Gramm des Inhalts mehr		
berechnet	—	13
Gläser, sechseckige,		
mit enger oder weiter Oeffnung.		
Halbweisse oder weisse		
Gläser mit Kork, Tectur und Signatur kosten bis zu 15 Gramm Inhalt		
das Stück	—	15
von mehr als 15 Gramm bis 100 Gramm Inhalt . .	—	20
" " " 100 " " 200 " " " . .	—	25
" " " 200 " " 300 " " " . .	—	35
" " " 300 " " 400 " " " . .	—	40
" " " 400 " " 500 " " " . .	—	50

	8	8
Ueber 500 Gramm werden für je 500 Gramm des Inhalts mehr berechnet	—	15
Gefärbte		
Gläser mit Kork, Tectur und Signatur kosten bis zu 15 Gramm Inhalt das Stück	—	20
von mehr als 15 Gramm bis 100 Gramm Inhalt . .	—	25
„ „ „ 100 „ „ 200 „ „ . .	—	35
„ „ „ 200 „ „ 300 „ „ . .	—	45
„ „ „ 300 „ „ 400 „ „ . .	—	55
„ „ „ 400 „ „ 500 „ „ . .	—	65
Ueber 500 Gramm werden für je 300 Gramm des Inhalts mehr berechnet	—	20
Gläser mit eingeriebenen Glas-Stöpseln,		
mit enger oder weiter Oeffnung,		
kosten mit Tectur und Signatur bis zu 15 Gramm Inhalt das Stück	—	35
von mehr als 15 Gramm bis 100 Gramm Inhalt . .	—	40
„ „ „ 100 „ „ 200 „ „ . .	—	60
„ „ „ 200 „ „ 500 „ „ . .	—	90
Anmerkung. Tropfgläser sind wie Gläser mit eingeriebenen Glas-Stöpseln zu berechnen.		
Metaldeckel, Holzkork-Stöpsel zu Pulvergläsern, Deckel zu Salbenkruken von Holz, Metall, Celluloid, Porzellan oder Glas kosten das Stück zu Gefässen		
bis zu 100 Gramm Inhalt	—	13
„ „ 200 „ „	—	20
zu grösseren Gefässen	—	25
Kautschuk-Stöpsel		
kosten das Stück zu Gläsern		
bis einschliesslich 100 Gramm Inhalt	—	15
„ „ 200 „ „	—	20
„ „ 300 „ „	—	25
„ „ 500 „ „	—	35
Anmerkung. Gläser mit eingeriebenen Glas-Stöpseln, Tropfgläser, gefärbte Gläser, sowie Holzkork-Stöpsel und Kautschuk-Stöpsel dürfen nur zur Anwendung und Berechnung kommen, wenn sie ausdrücklich verlangt oder verordnet worden sind, oder wo sie durch die Natur des Arzneimittels nothwendig erfordert werden.		

	<i>M</i>	<i>g</i>
Kruken, graue oder gelbe.		
Graue oder gelbe Kruken mit Tectur und Signatur bis zu		
50 Gramm Inhalt das Stück	—	10
von mehr als 50 Gramm bis 100 Gramm Inhalt . .	—	13
" " " 100 " " 200 " " " " "	—	18
" " " 200 " " 400 " " " " "	—	25
" " " 400 " " 500 " " " " "	—	30
Ueber 500 Gramm werden für je 500 Gramm des Inhalts mehr		
berechnet	—	13
Kruken, weisse.		
Weisse Kruken mit Tectur und Signatur bis zu 10 Gramm Inhalt		
das Stück	—	15
von mehr als 10 Gramm bis 50 Gramm Inhalt . .	—	23
" " " 50 " " 100 " " " " "	—	30
" " " 100 " " 200 " " " " "	—	45
" " " 200 " " 300 " " " " "	—	60
" " " 300 " " 400 " " " " "	—	73
" " " 400 " " 500 " " " " "	—	85
Papp-Schachteln ohne Falz		
kosten mit Signatur das Stück bis zu 30 Gramm Inhalt	—	10
von mehr als 30 Gramm bis 100 Gramm Inhalt . .	—	15
" " " 100 " " 200 " " " " "	—	25
" " " 200 " " 300 " " " " "	—	30
" " " 300 " " 500 " " " " "	—	40
Papp-Schachteln mit Falz		
kosten mit Signatur das Stück bis zu 30 Gramm Inhalt	—	13
von mehr als 30 Gramm bis 100 Gramm Inhalt . .	—	23
" " " 100 " " 200 " " " " "	—	30
" " " 200 " " 300 " " " " "	—	40
" " " 300 " " 500 " " " " "	—	53
Pulver-Kästchen.		
Kästchen zu 8 Pulvern kosten mit Signatur das Stück . . .	—	13
zu 9 Pulvern bis 16 Pulvern	—	20
von 17 Pulvern an	—	25
Anmerkung. In den Fällen, in welchen der Preis eines Receptes		
nicht abgerundet wird (Allgem. Bestimmungen, Al. 4), ist		
die Verwendung von Kästchen für dispensirte Pulver verboten.		

Wenn zur Aufnahme der Arznei reine leere Gläser oder Kruken mit dem Recepte in die Apotheke gesendet oder bei Wiederholungen zurückgegeben werden, darf nur die Hälfte der vorstehenden Preise in Anrechnung kommen.

Bei Arzneimitteln für Thiere und im Handverkauf darf dagegen in solchen Fällen für Gefässe nichts in Anrechnung gebracht werden.

Anmerkung. Für die Beurtheilung der Grösse der Gläser giebt das absolute Gewicht der darin aufzunehmenden Flüssigkeit, ohne Rücksicht auf das specifische Gewicht derselben, den Maassstab ab, so dass also z. B. zu 100 Gramm Sirup, Wasser, Oel, Spiritus oder Aether stets ein Glas bis 100 Gramm einschliesslich zu berechnen ist. Dagegen tritt, sobald das absolute Gewicht von 100 Gramm überschritten wird, der Preis für ein über 100 Gramm haltendes Glas ein.

Dasselbe gilt bei den Kruken für Salben und Latwergen, bei den Schachteln für Pulver und Pillen. Sollen jedoch Gläser und Kruken trockene Substanzen aufnehmen, so wird die Grösse derselben nach ihrem Gehalte an destillirtem Wasser berechnet und dieselbe auf dem Recepte vermerkt.

Anhang.

Arzneimittel,

*welche in die Arznei-Taxe aufgenommen, zu deren Bereitung in dem Arznei-
buch für das Deutsche Reich, dritte Ausgabe (Pharmacopoea Germanica
editio III) aber keine Vorschriften angegeben sind.*

Acetum Digitalis.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. II.

Acetum Sabadillae.

Zu bereiten aus Sabadillfrüchten wie Acetum Digitalis Ph. G. ed. II.

Acidum aceticum aromaticum.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Ammonium carbonicum pyro-oleosum.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Aqua Castorei.

Ein Theil grob gepulvertes Bibergeil	1.
wird mit einem Gemische, bestehend aus:	
Einem Theile Weingeist	2.
und	
Zwölf Theilen Wasser	12.
12 Stunden lang digerirt und werden darauf	
Acht Theile abdestillirt	8.

Aqua Chamomillae.

Zu bereiten aus **Kamillen** wie Aqua Menthae piperitae Ph. G. ed. III.

Aqua foetida antihysterica.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Aqua Matico.

Zu bereiten aus **Maticoblättern** wie Aqua Menthae piperitae Ph. G. ed. III.

Aqua Melissae.

Zu bereiten aus **Melissenblättern** wie Aqua Menthae piperitae Ph. G. ed. III.

Aqua Menthae crispae.

Zu bereiten aus **Krauseminzblättern** wie Aqua Menthae piperitae Ph. G. ed. III.

Aqua Opii.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Aqua Petroselini.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Aqua Rubi Idaei.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Aqua Salviae.

Zu bereiten aus **Salbeiblättern** wie Aqua Menthae piperitae Ph. G. ed. III.

Aqua Sambuci.

Zu bereiten aus **Holunderblüthen** wie Aqua Menthae piperitae Ph. G. ed. III.

Aqua Tiliae.

Zu bereiten aus **Lindenblüthen** wie Aqua Menthae piperitae Ph. G. ed. III.

Aqua Valerianae.

Zu bereiten aus **Baldrianwurzel** wie Aqua Menthae piperitae Ph. G. ed. III.

Ceratum Resinae Pini.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Cetaceum saccharatum.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Conserva Rosae.

Zu bereiten aus:

Einem Theile frischer Rosenblätter 1.
und

Zwei Theilen gepulvertem Zucker 2.

Die Rosenblätter werden mittelst hölzernen Pistilles in einem steinernen Mörser zu Brei angestossen und darauf mit dem Zucker vermischt.

Elixir Proprietatis Paracelsi.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Emplastrum Ammoniaci.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Emplastrum aromaticum.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Emplastrum Belladonnae.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Emplastrum Conii.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Emplastrum consolidans.

Fünfundzwanzig Theile Bleiweisspflaster 25.
werden mit

Fünfundzwanzig Theilen Bleipflaster 25.
bei gelinder Wärme geschmolzen und der halb erkalteten Masse
ein Gemisch, bestehend aus:

Einem Theile gepulvertem Galmel, 1.

Einem Theile gepulvertem Weihrauch 1.
und

Einem Theile gepulvertem Mastix 1.
hinzugefügt.

Emplastrum foetidum.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Emplastrum Galbani crocatum.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Emplastrum Hyoscyami.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Emplastrum Meliloti.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Emplastrum opiatum.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Emplastrum oxycroceum

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Extractum Aconiti.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. II.

Extractum Aloës Acido sulfurico correctum.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Extractum Aurantii.

Zu bereiten aus **Pomeranzenschalen** wie Extractum Calami P. G. ed. III.

Extractum Cannabis indicæ.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. II.

Extractum Centaurii.

Zu bereiten aus **Tausendgüldenkraut** wie Extractum Cardui benedicti Ph. G. ed. III.

Extractum Chamomillæ

Zu bereiten aus **Kamillen** wie Extractum Calami Ph. G. ed. III.

Extractum Chelidonii.

Zu bereiten aus **frischem, in Blüthe stehendem Schöllkraut** wie Extractum Belladonnae P. G. ed. III.

Extractum Cinae.

Zu bereiten aus **Wurmsamen** wie Extractum Cubebarum Ph. G. ed. III.

Extractum Colocyntidis compositum.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Extractum Colombo.

Zu bereiten aus **Colombowurzel** wie Extractum Calami Ph. G. ed. III.
Jedoch werde es zu einem **trockenen** Extracte eingedampft.

Extractum Conii.

Zu bereiten aus **frischem, in Blüthe stehendem Schierling** wie Extractum Belladonnae Ph. G. ed. III.

Extractum Digitalis.

Zu bereiten aus **frischem, in Blüthe stehendem Fingerhutkraut** wie Extractum Belladonnae Ph. G. ed. III.

Extractum Dulcamarae.

Zu bereiten aus **Bittersüßstengeln** wie Extractum Cardui benedicti Ph. G. ed. III.

Extractum Frangulae.

Zu bereiten aus **Faulbaumrinde** wie Extractum Cardui benedicti Ph. G. ed. III.

Extractum Graminis.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. II.

Extractum Granati.

Zu bereiten aus **Granatrinde** wie Extractum Aconiti Ph. G. ed. II.

Extractum Guajaci.

Zu bereiten aus **Guajakholz** wie Extractum Cardui benedicti Ph. G. ed. III.

Extractum Helenii.

Zu bereiten aus **Alantwurzel** wie Extractum Calami Ph. G. ed. III.

Extractum Lactuae virosae.

Zu bereiten aus **frischem, in Blüthe stehendem Giftlattichkraut** wie Extractum Belladonnae Ph. G. ed. III.

Extractum Ligni campechiani.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Extractum Millefolii.

Zu bereiten aus **Schafgarbenkraut** wie Extractum Calami Ph. G. ed. III.

Extractum Myrrhae.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Extractum Pimpinellae.

Zu bereiten aus **Bibernellwurzel** wie Extractum Aconiti Ph. G. ed. II.

Extractum Quassiae.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. II.

Extractum Ratanhiae.

Zu bereiten aus **Ratanhiawurzel** wie Extractum Opii Ph. G. ed. III.

Extractum Sabinæ.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. II.

Extractum Scillae.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. II.

Extractum Senegae.

Zu bereiten aus **Senegawurzel** wie Extractum Calami Ph. G. ed. III.
Jedoch werde es zu einem **trockenen** Extrakt eingedampft.

Extractum Tormentillae.

Zu bereiten aus **Tormentillwurzel** wie Extractum Cardui benedicti Ph.
G. ed. III.

Extractum Valerianæ.

Zu bereiten aus **Baldrianwurzel** wie Extractum Calami Ph. G. ed. III.

Ferrum iodatum saccharatum.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Linimentum saponato-ammoniatum.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Linimentum terebinthinatum.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. II.

Liquor Ammonii carbonici.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Liquor Ammonii succinici.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Liquor Calcii sulfurati.

- | | |
|--|-----|
| Ein Theil gebrannter Kalk | 1. |
| wird mit Wasser zu Pulver gelöscht, hierauf mit | |
| Zwei Theilen Schwefel | 2. |
| und | |
| Zwanzig Theilen Wasser | 20. |
| in einer Porzellanschale unter beständigem Umrühren so lange | |
| gekocht, dass | |
| Zwölf Theile durchgeseihte und filtrirte Flüssigkeit | 12. |
| erhalten werden. | |

Liquor Stibii chlorati.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Oleum Chamomillae infusum.

Zu bereiten aus **Kamillen** wie Oleum Hyoseyami Ph. G. ed. III.

Oleum Lini sulfuratum.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Oleum Terebinthinae sulfuratum.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Oxymel simplex.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Pulvis aromaticus.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Pulvis temperans.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Sapo terebinthinatus.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Sirupus Aurantii Florum.

Zu bereiten nach Verschafft der Ph. G. ed. II.

Sirupus Balsami peruviani.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Sirupus Chamomillae.

Zu bereiten aus **Kamillen** wie Sirupus Menthae Ph. G. ed. III.

Sirupus Citri.

Zu bereiten wie Sirupus Succi Citri Ph. G. ed. I.

Sirupus Croci.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Sirupus Foeniculi.

Zu bereiten aus **Fenchel** wie Sirupus Menthae Ph. G. ed. III.

Sirupus Mori.

Zu bereiten aus **reifen, rothen Maulbeeren** wie Sirupus Cerasorum Ph. G. ed. III.

Sirupus Rhoeados.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Sirupus Ribis.

Zu bereiten aus **reifen, rothen Johannisbeeren** wie Sirupus Cerasorum Ph. G. ed. III.

Sirupus Violae.

Zu bereiten aus **frischen Veilchen** wie Sirupus Rhoeados Ph. G. ed. I.

Sirupus Zingiberis.

Zu bereiten aus **Ingwer** wie Sirupus Senegae Ph. G. ed. III.

Species pectorales cum Fructibus.

Sechs Theile grob zerschnittenes Johannisbrot,	6.
Vier Theile geschälte Gerste,	4.
Drei Theile grob zerschnittene Feigen	3.
werden mit	
Sechszehn Theilen Brustthee	16.
gemischt.	

Spiritus caeruleus.

Fünzig Theile Ammoniakflüssigkeit,	50.
Siebzig Theile Lavendelspiritus,	70.
Siebzig Theile Rosmarinspiritus	70.
und	
Ein Theil gepulverter Grünspan	1.
werden in einem verschlossenen Gefässe einige Tage unter öfterem Umschütteln stehen gelassen und darauf filtrirt.	

Spiritus camphorato-crocatus.

Zwölf Theile Kampherspiritus	12.
werden mit	
Einem Theile Safrantinktur	1.
gemischt.	

Spiritus Mastichis compositus.

Ein Theil grob gepulverter Mastix.	1.
Ein Theil grob gepulverte Myrrhe,	1.
Ein Theil grob gepulverter Weihrauch.	1.
Zwanzig Theile Weingeist	20.
und	
Zehn Theile Wasser	10.
werden 24 Stunden lang macerirt und darauf	
Zwanzig Theile abdestillirt	20.

Spiritus Rosmarini.

Zu bereiten aus **Rosmarinblättern** wie Spiritus Juniperi Ph. G. ed. III.

Spiritus russicus.

Fünf Theile grob gepulverten Senfsamen,	5.
Zehn Theile Wasser	10.
rührt man zu einem Teig an und fügt dann hinzu	
Zwei Theile mittelfein zerschnittenen spanischen Pfeffer,	2.
Zwei Theile Kampher,	2.
Zwei Theile Natriumchlorid,	2.
Fünf Theile Ammoniakflüssigkeit,	5.
Achtzig Theile Weingeist	80.
Nach achttägigem Stehen wird filtrirt und dem Filtrate zugesetzt	
Drei Theile Terpentinöl,	3.
Drei Theile Aether	3.

Spiritus Serpylli.

Zu bereiten aus **Quendel** wie Spiritus Juniperi Ph. G. ed. III.

Tinctura Aloës.

Zu bereiten aus **Aloë** wie Tinctura Benzoës Ph. G. ed. III.

Tinctura Ambrae.

Zu bereiten aus:

Einem Theile gepulverter Ambra	1.
und	
Fünzig Theilen Aetherweingeist	50.

Tincturae Ambrae cum Moscho.

Zu bereiten aus:

Drei Theilen gepulverter Ambra,	3.
Einem Theile Moschus	1.
und	
Hundertfünzig Theilen Aetherweingeist	150.

Tinctura aromatica acida.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Tinctura Asae foetidae.

Zu bereiten aus **Stinkasant** wie Tinctura Benzoës Ph. G. ed. III.

Tinctura Aurantii Fructus immaturi.

Zu bereiten aus **unreifen Pomeranzen** wie Tinctura Absinthii Ph. G. ed. III.

Tinctura Belladonnae.

Zu bereiten aus **frischem, in Blüthe stehendem Belladonnakraut** wie Tinctura Digitalis Ph. G. ed. III.

Tinctura Bursae Pastoris Rademacheri.

Zu bereiten aus **frischem, in Blüthe stehendem Hirtentäschelkraut** wie Tinctura Digitalis Ph. G. ed. III.

Tinctura Calami composita.

Zu bereiten aus:

Drei Theilen mittelfein zerschnittener Kalmuswurzel,	3.
Einem Theile mittelfein zerschnittener Zitterwurzel,	1.
Einem Theile mittelfein zerschnittenem Ingwer	1.
Zwei Theilen grob gepulverten, unreifen Pomeranzen	2.
und	
Fünfunddreissig Theilen verdünntem Weingeist	35.

Tinctura Cannabis indicae.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. II.

Tinctura Cardui Mariae Rademacheri.

Zu bereiten aus:

Nicht gequetschten Früchten der Mariendistel, *

Weingeist

und

Wasser zu gleichen Theilen.

Tinctura carminativa.

Zu bereiten aus:

Sechzehn Theilen mittelfein zerschnittener Zittwerwurzel . . . 16.

Acht Theilen mittelfein zerschnittener Galgantwurzel, . . . 8.

Acht Theilen mittelfein zerschnittener Kalmauswurzel, . . . 8.

Vier Theilen grob geschnittener Römischer Kamillen, . . . 4.

Vier Theilen gequetschtem Anis, 4.

Vier Theilen gequetschtem Kümmel, 4.

Drei Theilen mittelfein zerschnittenen Gewürznelken, . . . 3.

Drei Theilen gequetschten Lorbeeren, 3.

Zwei Theile mittelfein zerschnittener Macis, 2.

Einem Theile mittelfein zerschnittener Pomeranzenschalen . . 1.

Hundert Theilen Weingeist 100.

und

Hundert Theilen Pfefferminz-Wasser 100.

Vor der Dispensation ist 7 Theilen dieser Tinctur 1 Theil versüsster Salpetergeist hinzuzufügen.

Tinctura Caryophylli.

Zu bereiten aus **Gewürznelken** wie Tinctura Absinthii Ph. G. ed. III.

Tinctura Cascarillae.

Zu bereiten aus **Cascarillrinde** wie Tinctura Absinthii Ph. G. ed. III.

Tinctura Castorei.

Zu bereiten aus **Bibergeil** wie Tinctura Cantharidum Ph. G. ed. III.

Tinctura Castorei aetherea.

Zu bereiten aus **Bibergeil** wie Tinctura Digitalis aetherea Ph. G. ed. I.

Tinctura Castorei sibirici.

Zu bereiten aus **sibirischem Bibergeil** wie Tinctura Cantharidum Ph. G. ed. III.

Tinctura Castorei sibirici aetherea.

Zu bereiten aus **sibirischem Bibergeil** wie Tinctura Digitalis aetherea Ph. G. ed. I.

Tinctura Chelidonii.

Zu bereiten aus **frischem, in Blüthe stehendem Schöllkraut** wie Tinctura Digitalis Ph. G. ed. III.

Tinctura Chinioidini.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. II.

Tinctura Coccionellæ.

Zu bereiten aus **Cochenille** wie Tinctura Aconiti Ph. G. ed. III.

Tinctura Convallariae.

Zu bereiten aus **frischem, in Blüthe stehendem Maiblumenkraut** wie Tinctura Digitalis Ph. G. ed. III.

Tinctura Coto.

Zu bereiten aus **Cotorinde** wie Tinctura Absinthii Ph. G. ed. III.

Tinctura Croci.

Zu bereiten aus **Safran** wie Tinctura Aconiti Ph. G. ed. III.

Tinctura Cupri acetici Rademacheri.

Vierundzwanzig Theile Kupfersulfat	24
und	
Dreissig Theile Bleiacetat	30.
werden, zu Pulver verrieben, mit	
Hundertsechunddreissig Theilen Wasser	136.
in einem kupfernen Gefässe einmal aufgekocht und nach dem	
Erkalten	
Hundertvier Theile Weingeist	104.
hinzugefügt. Das Gemisch wird einen Monat lang in einem ver-	
schlossenen Gefässe unter öfterem Umschütteln macerirt und darauf	
filtrirt.	

Tinctura Digitalis aetherea.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Tinctura Eucalypti.

Zu bereiten aus **Eucalyptusblättern** wie Tinctura Absinthii Ph. G. ed. III.

Tinctura Euphorbii.

Zu bereiten aus **Euphorbium** wie Tinctura Cantharidum Ph. G. ed. III.

Tinctura Ferri acetici Rademacheri.

Dreiundzwanzig Theile Eisensulfat 23.
und
Vierundzwanzig Theile Bleiacetat 24.
werden, zu Pulver verrieben, mit
Achtundvierzig Theilen Wasser 48.
in einem eisernen Gefässe aufgekocht und nach dem Erkalten
Achtzig Theile Weingeist 80.
hinzugefügt. Die Mischung wird einige Monate lang in einem nicht
dicht verschlossenen Gefässe unter öfterem Umschütteln macerirt
und darauf filtrirt. Hundert Theile enthalten fast 2 Theile Eisenoxyd.

Tinctura Ferri chlorati.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed I.

Tinctura Gelsemii

Zu bereiten aus **Gelsemiumwurzel** wie Tinctura Aconiti Ph. G. ed. III.

Tinctura Guajaci Ligni.

Zu bereiten aus **Guajakholz** wie Tinctura Absinthii Ph. G. ed. III.

Tinctura Guajaci Resinae.

Zu bereiten aus **Guajakharz** wie Tinctura Benzoes Ph. G. ed. III.

Tinctura Guajaci Resinae ammoniata.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. 1.

Tinctura Ipecacuanhae.

Zu bereiten aus **Brechwurzel** wie Tinctura Aconiti Ph. G. ed. III.

Tinctura Jalapae Resinae.

Zu bereiten aus **Jalapenharz** wie Tinctura Cantharidum Ph. G. ed. III.

Tinctura Kino.

Zu bereiten aus **Kino** wie Tinctura Benzoes Ph. G. ed. III.

Tinctura Macidis.

Zu bereiten aus **Macis** wie Tinctura Benzoes Ph. G. ed. III.

Tinctura Menthae crispae.

Zu bereiten aus **Krauseminzblättern** wie Tinctura Absinthii Ph. G. ed. III.

Tinctura Menthae piperitae.

Zu bereiten aus **Pfefferminzblättern** wie Tinctura Absinthii Ph. G. ed. III.

Tinctura Nicotianae Rademacheri.

Zu bereiten aus **frischen Tabaksblättern** wie Tinctura Digitalis Ph. G. ed. III

Tinctura Pini composita.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Tinctura Quebracho

Zu bereiten aus **Quebrachorinde** wie Tinctura Absinthii Ph. G. ed. III.

Tinctura Ratanhiae saccharata.

Zu bereiten aus:

Zwei Theilen grob gevulverter Ratanhiawurzel,	2.
Eiuem Theile gebranntem Zucker,	1.
Vier Theilen Wasser	4.
und	
Sechs Theilen Weingeist	6.

Tinctura Scillae kalina.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Tinctura Secalis cornuti.

Zu bereiten aus **Mutterkorn** wie Tinctura Aeoniti Ph. G. ed. III.

Tinctura Stramonii.

Zu bereiten aus **Stechpfelsamen** wie Tinctura Aeoniti Ph. G. ed. III.

Tinctura Strychni aetherea.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Tinctura Thujae.

Zu bereiten aus **frischen Blättern des Lebensbaumes** wie Tinctura Digitalis
Ph. G. ed. III.

Tinctura Vanillae.

Zu bereiten aus **Vanille** wie Tinctura Absinthii Ph. G. ed. III.

Traumaticinum.

Ein Theil Guttaperchapapier	1.
wird in	
Acht Theilen Chloroform	8.
gelöst und darauf filtrirt.	

Unguentum acre.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Unguentum Elemi.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Unguentum flavum.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Unguentum Hydrargyri cinereum cum Lanolino paratum.

Ein Theil Quecksilber	1.
und	
Zwei Theile Lanolin	2.
werden zu einer Salbe verrieben.	

Unguentum Linariae.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

Unguentum sulfuratum compositum.

Zu bereiten nach Vorschrift der Ph. G. ed. I.

für das
Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.
Ämtliche Beilage.

N. 6.

Jahrgang 1894.

Ausgegeben Schwerin, Freitag, den 9. Februar 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Verleihung der Mecklenburgischen Staatsangehörigkeit an den Gutsbesitzer Rudolf Klusmann auf Buchenhof.
(2) Bekanntmachung, betreffend den Verkauf von Loosen zu der Auspielung von Pferden, Wagen u. s. w. auf dem diesjährigen Zuchtmarkt zu Neubrandenburg.
(3) Bekanntmachung, betreffend die für Leistungen an das Militär zu vergütenden Durchschnittspreise von Naturalien für den Monat Januar d. J.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) Das unterzeichnete Ministerium bringt hierdurch mit Rücksicht auf §. 5 der Verordnung vom 28. December 1872, betreffend die Mecklenburgische Staatsangehörigkeit, zur öffentlichen Kenntniß, daß dem Preussischen Staatsangehörigen Gutsbesitzer Rudolf Otto August Klusmann, Besitzer des Gutes Buchenhof Amts Sternberg, die Mecklenburgische Staatsangehörigkeit verliehen worden ist.

Schwerin am 26. Januar 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

(2) Dem Comité für den im Jahre 1894 in Neubrandenburg stattfindenden Zuchtmarkt für edlere Pferde ist gestattet worden, zu einer in Verbindung mit diesem Markte beabsichtigten öffentlichen Auspielung von Pferden, Wagen, Fahr-, Reit- und Stallutenfilien Loose innerhalb des hiesigen Großherzogthums ausbieten und verkaufen zu lassen.

Schwerin am 31. Januar 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(3) Die im hiesigen Großherzogthume für Vieherung von Naturalien an die bewaffnete Macht zu vergütenden Durchschnittspreise sind in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 27. Mai 1875 (Regierungs-Blatt No. 13) durch den hiesigen Magistrat

pro Monat Januar 1894

ermittelt und betragen für

1)	100 Kilogramm Weizen	13 Mark 50 Pfg.,
2)	„ „ Roggen	12 „ 36 „
3)	„ „ Gerste	14 „ — „
4)	„ „ Hafer	15 „ 22 „
5)	„ „ Erbsen	16 „ — „
6)	„ „ Stroh	5 „ 56 „
7)	„ „ Heu	7 „ 50 „
8)	ein Raummeter Buchenholz	11 Mark — Pfg.,
9)	„ „ Tannenholz	8 „ — „
10)	1000 Soden Torf	5 „ 50 „

Der gemäß Artikel II, §. 6 des Reichsgesetzes vom 21. Juni 1887 nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Monats Januar berechnete und mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert zu vergütende Preis für im Monat Februar d. J. an Truppentheile auf dem Marsche gelieferte Fourage beträgt für

100 Kilogramm Hafer	16 Mark 20 Pfg.,
„ „ Heu	8 „ — „
„ „ Stroh	6 „ 50 „

Schwerin am 5. Februar 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

II. Abtheilung.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den nachbenannten Personen in Anerkennung ihrer tüchtigen Leistungen bei dem Bau des Ständehauses in Rostock das Hofprädicat zu verleihen geruht, nämlich:

dem Maurermeister Ludwig Herringer in Rostock als Hofmaurermeister,
dem Zimmermeister Friedrich Griesel daselbst als Hofzimmermeister,
dem Schlossermeister Ludwig Ring in Schwerin als Hofschlosser,
den Steinmegameistern Hermann Keder und Ferdinand Küster in Boizenburg als Hofsteinmegern.

Schwerin am 7. December 1893.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben die erledigte Stelle eines Landrathes des Herzogthums Schwerin nach vorausgegangener ständischer Präsentation dem von Flotow auf Rogel wieder zu verleihen geruht.

Schwerin am 25. Januar 1894.

(3) Das französische General-Consulat zu Hamburg, zu dessen Amtsbezirk auch das hiesige Großherzogthum gehört, ist nach Abberufung des General-Consuls Valmy d'Arvicourt durch den General-Consul Eugène Marie Jacques Cor wieder besetzt worden, welcher nach einer Mittheilung des Herrn Reichsfanzlers das Exequatur Namens des Reiches erhalten hat.

Schwerin am 29. Januar 1894.

(4) Der Gutsjäger D. Jahn in Berlin ist zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Berlin und der Gutsinspector H. Müffelmann daselbst zum Stellvertreter des Standesbeamten bestellt worden.

Schwerin am 30. Januar 1894.

(5) Die Verwaltung der richterlichen Geschäfte beim Amtsgericht zu Gnoien ist bis auf Weiteres dem Amtsrichter Witt zu Tessin übertragen.

Schwerin am 1. Februar 1894.

(6) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Flügeladjutanten Obersten Freiherrn von Malzahn, Chef des Militärdepartements, das Comthurkreuz des Hausordens der Wendischen Krone zu verleihen geruht.

Schwerin am 3. Februar 1894.

(7) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Oberförster Raminacher zu Bafedow das Verdienstkreuz in Silber des Hausordens der Wendischen Krone und dem Futtermeister Dabbert daselbst die Verdienstmedaille in Silber zu verleihen gerüht.

Schwerin am 6. Februar 1894.

(8) Der Rector Bachmann zu Warin ist zum Pastor in Jernin und Warnow berufen und am Sonntage Sexagesimae, dem 28. Januar d. J., nach vorausgegangener Solitairpräsentation und kirchenordnungsmäßiger Ordination in sein neues Amt eingeführt worden. C

Schwerin, am 3. Februar 1894.

(9) Das Allodialgut Quassel Amts Wittenburg ist in das alleinige Eigenthum des bisherigen Miteigenthümers Henry Eblen von Paepcke übergegangen.

Schwerin am 26. Januar 1894.

(10) Das Allodialgut Tüschow c. p. Sternruh Amts Wittenburg ist nach dem Ableben des Georg von Stern durch Erbchaftstheilung in das alleinige Eigenthum seines Sohnes und bisherigen Miteigenthümers Heino von Stern übergegangen.

Schwerin am 2. Februar 1894.

(11) Vor dem Justiz-Ministerium hat der Hans Gelpcke aus Berlin heute den Homagial-Eid wegen des käuflich von ihm erworbenen Allodialguts Kressin Amts Grwig abgeleistet.

Schwerin am 26. Januar 1894.

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Ämtliche Beilage.

Nr. 7.

Jahrgang 1894.

Ausgegeben Schwerin, Montag, den 19. Februar 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Gestattung von Musik und Tanz am 16. März d. J. (2) Bekanntmachung, betreffend die Veranstaltung einer Sammlung von Siegel-Abdrücken von Behörden, Städten, Kirchen u. s. w. (3) Bekanntmachung, betreffend die Verleihung der Mecklenburgischen Staatsangehörigkeit an den Gutsbesitzer Haus Gelpde auf Kressin. (4) Verbot der Einfuhr von Vieberläufern und Schweinen aus Schweden. (5) Bekanntmachung, betreffend die Bestellung von Schießmännern für die Schätzung zu tödtender Thiere. (6) Bekanntmachung, betreffend die Anforderung zur Theilnahme an einer in Verbindung mit dem diesjährigen Pferdemarkt in Stettin beabsichtigten Verloosung. (7) Bekanntmachung, betreffend das Postwesen. (8) Bekanntmachung, betreffend das Erdlösen der Maul- und Klauenseuche in Poppelow.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) Da der 19. März in diesem Jahre in die stille Woche vor Ostern fällt, haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog zu bestimmen geruht, daß zur Feier des Geburtstages Allerhöchstdesselben am Freitag, dem 16. März d. J., ungeachtet der geschlossenen Zeit Musik und Tanz — jedoch unter Vorbehalt der für öffentliche Tanzergnügungen erforderlichen obrigkeitlichen Erlaubniß — bis 2 Uhr Nachts gestattet sein sollen.

Schwerin am 3. Februar 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
geistliche Angelegenheiten.
v. Arnberg.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben anzuordnen geruht, daß Abdrücke der Siegel, die von den Verwaltungs- und Gerichtsbehörden, den Städten, Kirchen, Klöstern, Corporationen, Instituten und Vereinen zc., sowie von Personen öffentlichen Glaubens in Mecklenburg geführt worden sind, resp. noch geführt werden, zu Schwerin gesammelt werden.

Es sollen zu diesem Zwecke die in dem Großherzoglichen Museum bereits vorhandenen Siegelabdrücke und die Siegelsammlung des Geheimen- und Haupt-Archivs, sowie auch eine zur Verfügung gestellte Privatsammlung zu einer Sammlung vereinigt werden, und wird die so begründete Sammlung dem Publicum zur Besichtigung und wissenschaftlichen Benutzung zugänglich gemacht werden.

Mit den vorbereitenden Schritten zur Bildung der Sammlung ist der Vorstand des Geheimen- und Haupt-Archivs, Archivath Dr. Grotefend hieselbst, betraut worden, welcher sich wegen der Einsendung der in Betracht kommenden Siegel- u. s. w. Abdrücke an die Behörden und Gerichte des Landes zc. wenden wird.

» § » Das unterzeichnete Ministerium richtet an die Behörden und Gerichte, sowie an die Prediger und die Vorsteher der betreffenden Corporationen, Institute und Vereine zc. die Aufforderung, im Interesse der Erreichung einer möglichststen Vollständigkeit der Sammlung dem Ersuchen des genannten Beauftragten zu entsprechen.

Schwerin am 9. Februar 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Staats-Ministerium.

v. Bülow.

v. Arnberg.

(3) Das unterzeichnete Ministerium bringt hierdurch mit Rücksicht auf §. 5 der Verordnung vom 28. December 1872, betreffend die Mecklenburgische Staatsangehörigkeit, zur öffentlichen Kenntniß, daß dem Preussischen Staatsangehörigen Gutsbesitzer Heinrich Richard Hans Gelpke, Besitzer des Gutes Kressin Amts Gröbzig, die Mecklenburgische Staatsangehörigkeit verliehen worden ist. §

Schwerin am 12. Februar 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt. |

(4) Wegen Ausbruches der Maul- und Klauenseuche in Schonen wird die Einfuhr von Wiederläufern und Schweinen aus Schweden hierdurch bis auf Weiteres gänzlich verboten.

Schwerin am 12. Februar 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.

v. Arnberg.

(5) Zum Schiedsmann bei den auf Grund des Reichsviehseuchengesetzes vorzunehmenden Schätzungen der zu tödtenden Thiere ist für diejenigen Fälle, in welchen dem Träger der Ortsobrigkeit die Berufung der Schiedsmänner nicht zusteht, ernannt:

für den Bezirk II (Gadebusch) an Stelle des Pächters Moll, früher zu Hof Nefow, der Gutsbesitzer von Leers auf Vietlütbe,

für den Bezirk V (Ludwigslust) an Stelle des wailand Majors a. D. von Flotow zu Ludwigslust der Rittmeister a. D. von Schulz auf Ratow,

für den Bezirk IX (Gnoien) an Stelle des Pächters von Dergen, früher zu Rüttschow, der Pächter C. Siemssen daselbst.

Schwerin am 13. Februar 1894.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.**

v. Amberg.

(6) Dem Comité des Stettiner Pferdemarktes ist gestattet worden, Einladungen zur Theilnehmung an einer in Verbindung mit dem diesjährigen Pferdemarkt in Stettin beabsichtigten Verloosung durch die im hiesigen Großherzogthume erscheinenden öffentlichen Blätter zu verbreiten, sowie Pläne der Verloosung mittels der Post von Orten des preussischen Staatsgebiets in das hiesige Großherzogthum zu versenden.

Schwerin am 13. Februar 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(7) Zur weiteren Verbesserung des Landpostdienstes ist auf der Eisenbahnhaltestelle Barchlin eine Postkühlfstelle eingerichtet worden.

Schwerin am 9. Februar 1894.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

(8) Die Maul- und Klauenseuche in Bepelow, Amts Butow ist erloschen.

Schwerin am 13. Februar 1894.

II. Abtheilung.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Goldarbeiter August Gottschall in Rostock den Charakter als Hofgoldarbeiter zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. Januar 1894.]

(2) Der Postsecrétaire Ernst Vermehren aus Hamburg ist zum Ober-Postdirections-Secrétaire im hiesigen Ober-Postdirectionsbezirke Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 1. Februar 1894.

(3) An Stelle des verstorbenen Landraths Kammerherrn von Medlenburg auf Wieschen-
dorf ist von Seiten der Stände der Landrath von Derken auf Roggow wiederum zum
finländischen Mitgliede der Schulden-Tilgungs-Commission erwählt worden.

Schwerin am 8. Februar 1894.

(4) Der bisherige Pastor Schoop in Melkof ist am Sonntag, dem 4. Februar d. J.,
durch Stimmenmehrheit der Gemeinde zum Pastor zu Groß-Lukow erwählt und sofort in
sein neues Amt eingeführt worden.

Schwerin am 10. Februar 1894.

(5) Dem Kandidaten der Medicin Peter Paul von Bistorafsky aus Wenecna ist, nachdem
derselbe am 9. Februar 1894 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock
bestanden hat, die Approbation als Arzt mit der Geltung vom bezeichneten Tage ab für das
Gebiet des Deutschen Reichs ertheilt.

Schwerin am 12. Februar 1894.

(6) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den bisherigen Privatdocenten an
der Universität zu Rostock, Dr. Paul Roennich, zum außerordentlichen Professor der
philosophischen Facultät an der genannten Universität zu ernennen geruht.

Schwerin am 13. Februar 1894.

(7) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den bisherigen Privatdocenten an der
Universität zu Rostock, Dr. Ludwig Will, zum außerordentlichen Professor der philosophischen
Facultät an der genannten Universität zu ernennen geruht.

Schwerin am 13. Februar 1894.

(8) Im Mecklenburgischen Contingent haben nachstehende Personal-Veränderungen stattgefunden:

Es sind befördert:

Second-Lieutenant von Fischer vom Grenadier-Regiment Nr. 89 zum Premier-Lieutenant;

die Portepesfähnriche Paschen vom Füsilier-Regiment Nr. 90 und Freiherr Schenck zu Schweinsberg vom Jäger-Bataillon Nr. 14 zu Second-Lieutenants;

Second-Lieutenant von der Feldartillerie 1. Aufgebots Drenckhan des Landwehr-Bezirks Schwerin, Second-Lieutenant von der Feldartillerie 2. Aufgebots Kheider desselben Landwehr-Bezirks und Second-Lieutenant von der Infanterie 1. Aufgebots Rodde des Landwehr-Bezirks Wismar zu Premier-Lieutenants;

Assistenzarzt 2. Klasse der Landwehr 1. Aufgebots Dr. Bruhn vom Landwehr-Bezirk Wismar zum Assistenzarzt 1. Klasse;

Unterarzt der Reserve Dr. Passow vom Landwehr-Bezirk Rostock zum Assistenzarzt 2. Klasse.

Der Oberlieutenant und Bataillons-Commandeur Graf von Kirchbach vom Grenadier-Regiment Nr. 89 ist zum etatmäßigen Stabsoffizier ernannt.

Es sind versetzt:

Oberlieutenant und etatmäßiger Stabsoffizier von Manstein des Grenadier-Regiments Nr. 89, unter Beförderung zum Obersten, als Commandeur zum Infanterie-Regiment Nr. 132;

Major und Bataillons-Commandeur von Knobelsdorff vom 1. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 31 als Commandeur des 2. Bataillons in das Grenadier-Regiment Nr. 89;

Hauptmann à la suite des Füsilier-Regiments Nr. 90 und Compagnieführer bei der Unteroffizierschule in Dieblich von Below II als Compagniechef in das Füsilier-Regiment General-Feldmarschall Graf Moltke (Schleisches) Nr. 38;

Second-Lieutenant Eschenshagen II vom 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112 in das Füsilier-Regiment Nr. 90.

Schwerin am 10. Februar 1894.

(9) Vor dem Justiz-Ministerium hat der Rudolf Klusmann aus Magdeburg heute den Homagial-Eid wegen des käuflich von ihm erworbenen Mobilguts Buchenhof Amts Sternberg abgelegt.

Schwerin, am 9. Februar 1894.

1. The first part of the paper discusses the importance of understanding the underlying structure of the data. This is particularly relevant in the context of machine learning, where the ability to identify patterns and relationships in the data is crucial for building accurate models.

2. The second part of the paper focuses on the development of a new algorithm for solving the problem of finding the minimum variance unbiased estimator (MVUE) for the parameters of a normal distribution. This algorithm is based on the use of the Fisher information matrix and the Rao-Blackwell theorem.

3. The third part of the paper presents a series of numerical experiments that demonstrate the performance of the proposed algorithm. These experiments show that the algorithm is able to find the MVUE for the parameters of a normal distribution with high accuracy and efficiency.

4. The fourth part of the paper discusses the implications of the results for the theory of statistics. In particular, it shows that the proposed algorithm provides a new way of thinking about the problem of finding the MVUE for the parameters of a normal distribution.

5. The fifth part of the paper concludes with a summary of the main findings and a discussion of the future work.

REFERENCES

1. [1] [2] [3] [4] [5] [6] [7] [8] [9] [10]

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Amtliche Beilage.

N. 8.

Jahrgang 1894.

Ausgegeben Schwerin, Sonnabend, den 24. Februar 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die einstweilige Nichtannahme von Aspiranten für die Forstverwaltungslaufbahn. (2) Bekanntmachung, betreffend die Wiebergeftaltung der Einfuhr von überseeischer roher Wolle durch die Niederlande. (3) Bekanntmachung, betreffend die Verlegung der diesjährigen Octobermärkte zu Bülow, Grevesmühlen, Neubulow, Plau und Schwerin. (4) Bekanntmachung, betreffend die Abhaltung des diesjährigen Wollmarktes zu Güstrow. (5) und (6) Bekanntmachungen, betreffend das Postwesen. (7) Verzeichniß der Vorlesungen auf der Universität zu Rostock im Sommer-Semester 1894.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) Wegen starker Ueberfüllung bietet die Forstverwaltungslaufbahn neu eintretenden Aspiranten die schlechtesten Ausichten auf berechnigte Anstellung. Aus diesem Grunde werden mit Allerhöchster Genehmigung von jetzt an bis auf Weiteres Aspiranten der genannten Laufbahn nicht angenommen werden.

Schwerin am 15. Februar 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Finanz-Ministerium, Abtheilung für
Domainen und Forsten.

v. Bülow.

- (2) Unter weiterer Einschränkung — cf. Reg.-Bl., Amtl. Beilage 1893 No. 16 — des 29. December 1892 gegenüber den Niederlanden erlassenen Einfuhrverbots — Reg.-Bl., Amtl. Beilage 1893 No. 1 — wird die Einfuhr von überseeischer die Niederlande nur transitirender roher Wolle hierdurch wiederum gestattet.

Schwerin am 17. Februar 1894.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.**

v. Amsberg.

- (3) Die für das Jahr 1894 auf den 28. October gelegten Märkte zu Büsum, Gredes-
mühlen, Neubulow, Plau und Schwerin sind auf den 25. October verlegt worden. Der
Viehmarkt zu Plau findet am Tage vorher, am 24. October statt.

Schwerin am 17. Februar 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

- (4) Für die Abhaltung des diesjährigen Güstrower Vollmarktes sind die Tage des
21. und 22. Juni
bestimmt worden.

Schwerin am 20. Februar 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

- (5) Die noch in den Händen des Publikums befindlichen gestempelten Briefumschläge
und gestempelten Streifbänder, welche seit dem 10. December 1890 seitens der
Verkehrsanstalten nicht mehr verkauft worden sind, sollen nur noch bis **Ende Juni 1894**
zur Frankirung von Postsendungen zugelassen werden. Vom 1. Juli 1894 ab verlieren die
bezeichneten Werthzeichen ihre Gültigkeit.

Dem Publikum soll indeß gestattet sein, vom 1. Juli 1894 ab die alsdann noch
nicht verwendeten berartigen Werthzeichen bis spätestens Ende December 1894 noch
dem Nennwerth des Stempels gegen Freimarken zu 10 oder 3 Pfennig bei gleichzeitigem
Rückempfang des Betrages der Herstellungskosten von 1 Pfennig für den Briefumschlag und
1/2 Pfennig für das Streifband umzutauschen. Ist nur ein einzelnes Streifband umzu-
tauschen, so muß die Vergütung von Herstellungskosten unterbleiben. Ebenso kommen bei
dem Umtausch einer größeren, nicht durch 2 theilbaren Zahl von Streifbändern für das
überschießende Exemplar Herstellungskosten nicht zur Erstattung.

Die Posthülfsstellen und die amtlichen Verkaufsstellen für Postwerthezeichen sollen mit dem Umlauf keine Befassung haben, worüber sie seiner Zeit von den Verkehrsanstalten zu verständigen sind.

Postsendungen, welche etwa nach dem 30. Juni 1894 noch in Briefumschlägen und Streifbändern der gedachten Art ohne anderweite Frankirung ausgeliefert werden, sind den Absehern unter Hinweis auf die Ungültigkeit der verwendeten Werthezeichen zurückzugeben oder, wenn dies nicht ohne Weiteres thunlich sein sollte, als unfrankirt zu behandeln.

Auf gestempelte Briefumschläge und Streifbänder der älteren Ausgabe, welche ihre Gültigkeit bereits am 1. Februar 1891 verloren haben, und welche seit dem 1. Juli 1891 nicht mehr umgetauscht werden, sowie auf Rohrpost-Briefumschläge erstreckt sich diese Verfügung nicht.

Vom 1. Januar 1895 ab sind die Verkehrsanstalten auch zum Umlauf der neueren Briefumschläge und Streifbänder nicht mehr befugt.

Schwerin am 20. Februar 1894.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

(6) In Mohorro (Deutsch-Ostafrikanisches Schutzgebiet) ist eine Kaiserliche Postagentur mit Telegraphenbetrieb eingerichtet worden. Dieselbe vermittelt den Austausch von Briefsendungen jeder Art, von Postanweisungen, von Postpaceten ohne Werthangabe bis 5 kg und von Telegrammen, sowie die Bestellung von Zeitungen. Im Post- und Telegraphenverkehr mit der neuen Postagentur kommen dieselben Taxen zur Anwendung, wie für die übrigen Postanstalten Deutsch-Ostafrikas.

Schwerin am 20. Februar 1894.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

Hoffmann.

(7) Das Verzeichniß der Vorlesungen auf der Universität zu Kofstod im Sommersemester 1894 befindet sich in der Beilage.

II. Abtheilung.

(1) Der bisherige Rector Harnack zu Neustadt ist am Sonntag, dem 4. Februar d. J., durch Stimmenmehrheit zum Prediger in Biendorf erwählt und sofort in sein neues Amt eingeführt worden.

Schwerin am 14. Februar 1894.

(2) Vor der zur Prüfung der Candidaten des Baufaches bestellten Commission haben die erste theoretische Prüfung für das Hochbaufach bestanden nach Maßgabe der Prüfungs-Ordnung vom 1. September 1891 der Bauführer Johannes Ringelmann aus Teterow und nach Maßgabe der Prüfungs-Ordnung vom 14. Juni 1880 der Bauführer Willy Ebert aus Parchim.

Schwerin am 15. Februar 1894.

Verzeichniß der Vorlesungen,

welche an der

Universität zu Klostock im Sommer-Semester 1894 vom
16. April bis 15. August gehalten werden.

I. Uebersicht der Vorlesungen nach der Ordnung der Lehrer in den Fakultäten.

In der theologischen Fakultät.

- Herr Consistorialrath Professor Dr. August Wilhelm Dieckhoff z. Z. Dekan: 1) Kirchengeschichte, 1. Theil, fünfstündig, von 9 bis 10 Uhr; 2) Geschichte der evangelischen Lehre in der Reformationszeit, fünfstündig, von 10 bis 11 Uhr.
- Herr Consistorialrath Professor Dr. Ludwig Schulze d. Z. Rector: 1) Die Dogmatik, 2. Theil, fünfstündig, von 11 bis 12 Uhr; 2) Das Leben und die Lehre der Apostel, fünfstündig, von 12 bis 1 Uhr.
- Herr Professor Dr. Karl Friedrich Rösgen: 1) Auslegung der beiden Briefe an die Korinther, fünfstündig, von 8 bis 9 Uhr; 2) Comparative Symbolik, fünfstündig, von 9 bis 10 Uhr.
- Herr Professor Dr. Johann Friedrich Haschagen: 1) Homiletik und Liturgik, fünfstündig, Montags von 5 bis 6 Uhr, Dienstags und Donnerstags von 4 bis 5 Uhr, Freitags von 4 bis 6 Uhr; 2) Principien und Beispiele der praktischen Schriftauslegung, dreistündig, Dienstags und Donnerstags von 5 bis 6 Uhr, Sonnabends von 10 bis 11 Uhr; 3) Leitung der Uebungen im homiletisch-katechetischen Seminar, vierstündig, Montags von 6 bis 8 Uhr, Sonnabends von 11 bis 1 Uhr.
- Herr Professor Dr. Eduard Roenig: 1) Erklärung der messianischen Weissagungen, fünfstündig, Montags bis Freitags von 7 bis 8 Uhr; 2) Geschichte der Cultusalterthümer Jerachs, zweistündig, Montags und Donnerstags von 8 bis 9 Uhr; 3) Hauptpunkte der alttestamentlichen Offenbarungsgeschichte mit Erklärung darauf bezüglicher Texte, zweistündig, Dienstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr.

In der juristischen Fakultät:

- Herr Professor Dr. Franz Bernhöft: 1) Institutionen, vierstündig, Montags bis Donnerstags von 10 bis 11 Uhr; 2) Pandekten IV (Erbrecht), vierstündig, Montags bis Donnerstags von 9 bis 10 Uhr; 3) Conventorium über Pandekten IV (Erbrecht), Montags und Dienstags von 12 bis 1 Uhr; 4) Pandektenpraktikum, einstündig, Mittwochs von 12 bis 1 Uhr.
- Herr Professor Dr. Bernhard Matthias, d. J. Dekan: 1) Römische Rechtsgeschichte dreistündig, Montags bis Mittwochs von 9 bis 10 Uhr; 2) Pandekten III (Obligationenrecht), vierstündig, Montags bis Donnerstags von 10 bis 11 Uhr; 3) Conventorium über Pandekten III (Obligationenrecht), zweistündig, Donnerstags und Freitags von 12—1 Uhr; 4) Eregtische Uebungen, einstündig, Donnerstags von 11 bis 12 Uhr.
- Herr Professor Dr. Hugo Sachse: 1) Deutsches Staatsrecht, Montags, Dienstags und jeden zweiten Mittwoch von 4 bis 6 Uhr; 2) Conventorium über Kirchen- und Ehe-recht, Donnerstags von 4 bis 6 Uhr; 3) Einleitung in das Corpus Juris Canonici mit Uebungen im Interpretiren ausgewählter Stellen für Juristen und Theologen, Freitags von 4 bis 6 Uhr; 4) Conventoriische und eregetische Uebungen in den Fächern des öffentlichen Rechts, je nach näher zu treffender Bestimmung.
- Herr Professor Dr. Carl Lehmann: 1) Mecklenburgisches Privatrecht, Montags bis Freitags von 8 bis 9 Uhr; 2) Handels-, Wechsel- und Seerecht, täglich von 9 bis 10 Uhr; 3) Conventorium über deutsches Privatrecht, zweistündig.
- Herr Professor Dr. Friedrich Oetker: 1) Strafrecht, täglich von 11 bis 12 Uhr, Donnerstags von 10 bis 12 Uhr; 2) Concursproceß, Freitags und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr; 3) Conventorium über Strafrecht, zweistündig.

In der medicinischen Fakultät.

- Herr Geh. Medicinalrath Professor Dr. Theodor Thierfelder: Medicinische Klinik, täglich von 10¹/₂ bis 12 Uhr.
- Herr Geh. Medicinalrath Professor Dr. Friedrich Schag: 1) Geburtshülfe, Montags, Mittwochs und Freitags von 7 bis 8 Uhr; 2) Geburtshülflcher Operationscursus, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 7 bis 8 Uhr; 3) Gynäkologische Klinik, Montags, Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends von 8 bis 9 Uhr; 4) Gynäko-logische Poliklinik, Dienstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr; 5) Ambulatorische Poliklinik, täglich von 2 bis 3 Uhr, je für die Internen der Frauenklinik, privatissime.
- Herr Professor Dr. Albert Thierfelder: 1) Allgemeine Pathologie, täglich von 7 bis 8 Uhr; 2) Pathologisch-anatomischer und histologischer Demonstrationscursus, verbunden mit Sectirübungen, Montags, Mittwochs und Freitags von 8 bis 5 Uhr; 3) Leitung pathologisch-anatomischer und experimenteller Arbeiten Geübterer im pathologischen Institut, gemeinschaftlich mit Privatdocent Dr. D. Lubarsch, täglich in den Vormittags-stunden, privatissime und gratis.
- Herr Professor Dr. Otto Raffe: 1) Ueber die Nahrungsmittel des Menschen, Dienstags und Donnerstags von 12 bis 1 Uhr; 2) Pharmacognosie, Mittwochs und Sonnabends 11 bis 1 Uhr; 3) Uebungen in physiologisch- und pathologisch-chemischen Untersuchungen, täglich von 9 bis 6 Uhr; 4) Vespcedungen über physiologische und pharmakologische Fragen, Donnerstags von 5 bis 7 Uhr, privatissime und gratis.

- Herr Geh. Medicinalrath Professor Dr. Otto Mabelung, d. J. Defan; 1) Chirurgische Klinik, täglich von 9 bis 10 $\frac{1}{2}$ Uhr; 2) Chirurgischer Operationscursus, täglich, mit Ausnahme des Sonnabends, Nachmittags von 5 bis 7 Uhr.
- Herr Professor Dr. Albert von Brunn: 1) Systematische Anatomie, 2. Theil, täglich von 12 bis 1 Uhr; 2) Allgemeine Anatomie mit mikroskopischen Uebungen, Dienstags und Donnerstags von 5 bis 7 Uhr Nachmittags und Sonnabends von 7 bis 9 Uhr Vormittags; 3) Topographische Anatomie, Montags, Mittwochs und Freitags von 7 bis 8 Uhr.
- Herr Professor Dr. Rudolph Berlin: 1) Ophthalmiatische Klinik, Montags, Mittwochs und Freitags von 12 bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr; 2) Theoretische Augenheilkunde, Sonnabends von 12 bis 1 Uhr, publice; 3) Augenoperationscursus, Montags von 6 bis 7 Uhr.
- Herr Professor Dr. Oscar Langendorff: 1) Encyclopädie und Methodologie des medicinischen Studiums, Mittwochs von 6 bis 7 Uhr Nachmittags, publice; 2) Ueber Stimme und Sprache, Mittwochs von 11 bis 12 Uhr, publice; 3) Physiologie, 2. Theil (vegetative Functionen), täglich von 9 bis 10 Uhr; 4) Physiologisches Practicum, Montags und Freitags von 5 bis 7 Uhr oder Dienstags und Donnerstags von 10 bis 12 Uhr, privatissime.
- Herr Professor Dr. Theodor Gies: 1) Cursus der chirurgischen Diagnose und Therapie, Montags, Mittwochs und Freitags von 12 bis 2 Uhr; 2) Verbandscursus, Dienstags von 4 bis 5 Uhr.
- Herr Professor Dr. Friedrich Martius: 1) Medicinische Poliklinik, täglich Vormittags mit zweimal wöchentlich und zwar Dienstags und Donnerstags von 12 bis 1 Uhr abzuhaltenden gemeinsamen Vespersionen; 2) Cursus der physikalischen Untersuchungsmethoden, insbesondere der Auscultation und Percussion, Montags und Freitags von 7 bis 8 Uhr Abends; 3) Ueber die Krankheiten der Harnorgane, Mittwochs und Sonnabends von 12 bis 1 Uhr.
- Herr Professor Dr. Christian Lemde: 1) Poliklinik für Ohren- und Kehlkopfkrankheiten, Montags, Mittwochs und Freitags von 4 bis 5 Uhr; 2) Ueber die Krankheiten des Kehlkopfs, Montags und Mittwochs von 6 bis 7 Uhr Abends.
- Herr Dr. Otto Lubarsch: 1) Diagnostischer Cursus der pathologischen Anatomie und Histologie für ältere Mediciner nebst einer besonderen Repetitionsstunde, Dienstags und Donnerstags von 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$, Freitags Abends von 7 bis 8 Uhr; 2) Specielle pathologische Anatomie des Blutes und der Circulationsorgane, Montags und Donnerstags von 8 bis 9 Uhr, Sonnabends von 12 bis 1 Uhr; 3) Arbeiten im pathologischen Institut für Geübtere, zusammen mit Professor A. Thierfelder, täglich in den Vormittagsstunden, privatissime und gratis.
- Herr Dr. Friedrich Reinke: Knochen- und Bänderlehre, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr.

In der philosophischen Fakultät.

- Herr Professor Dr. Friedrich Schirmacher, d. J. Defan: 1) Geschichte der französischen Revolution, Dienstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr; 2) Deutsche Geschichte bis zum Ausgang der Staufer, Montags bis Freitags von 12 bis 1 Uhr; 3) Uebungen im historischen Seminar, Sonnabends von 11 bis 1 Uhr, publice.

- Herr Professor Dr. Heinrich von Stein: 1) Geschichte der neueren Pädagogik, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr; 2) Geschichte der neuen Philosophie, Montags, Dienstags, Mittwochs und Freitags von 4 bis 5 Uhr; 3) Psychologie, Montags, Dienstags und Mittwochs von 5 bis 6 Uhr.
- Herr Professor Dr. Reinhold Vechstein: 1) Erklärung der Gedichte Walther's von der Vogelweide, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr; 2) Uebungen in germanischer Buchkunde, dreistündig, privatissime; 3) Deutsch-philologisches Seminar (die Schule Walther's), Mittwochs von 9 bis 11 Uhr, Sonnabends von 10 bis 11 Uhr, privatissime und gratis.
- Herr Professor Dr. Ludwig Matthiessen: 1) Experimentalphysik, 1. Theil (Allgemeine Physik, Mechanik, Optik), Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr; 2) Praktisch-physikalische Uebungen, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 12 Uhr und 2 bis 6 Uhr; 3) Physikalisches Seminar, Sonnabends von 11 bis 1 Uhr, privatissime und gratis.
- Herr Professor Dr. Friedrich Philippi: 1) Syntax der hebräischen Sprache, zweistündig; 2) Curatorische Lectüre der B. Samuelis, zweistündig; 3) Fortsetzung der Erklärung der chaldäischen Abschnitte des Alten Testaments, sowie Erklärung der Chrestomathia targumica, eb. Adalb. Werr, zweistündig; 4) Ausgewählte arabische Texte, zweistündig; 5) Ausgewählte Sanskrit-Texte, zweistündig.
- Herr Professor Dr. Eugen Geinik: 1) Geologie, Montags, Dienstags, Mittwochs von 7 bis 8 und von 9 bis 10 Uhr; 2) Geologische Excursionen, Sonnabends Nachmittags, privatissime und gratis; 3) Mineralogisch-geologisches Praktikum, sechsstündig; 4) Zeitfossilien, zweistündig.
- Herr Professor Dr. Gustav Körte: 1) Geschichte der griechischen und griechisch-römischen Kunst seit der Zeit Alexanders des Großen, Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags von 12 bis 1 Uhr; 2) Elemente der griechischen Epigraphik mit Uebungen im Erklären griechischer Inschriften, Dienstags, Freitags von 11 bis 12 Uhr; 3) Erklärung der Gipsabgüsse der archäologischen Sammlung, für Studierende aller Fakultäten, Mittwochs 5 Uhr, publice.
- Herr Professor Dr. Wilhelm Stieda: 1) Volkswirtschaftspolitik (Agrar-, Gewerbe-, Handelspolitik), Dienstags, Mittwochs, Donnerstags, Freitags von 4 bis 5 Uhr; 2) Volkswirtschaftlich-statistische Uebungen, Sonnabends von 8 bis 10 Uhr.
- Herr Professor Dr. Paul Falkenberg: 1) Allgemeine Botanik, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 7 bis 8 Uhr Morgens; 2) Besprechung der wichtigsten Familien der höheren Pflanzen, verbunden mit Uebungen im Bestimmen derselben, Freitags von 5 bis 7 Uhr; 3) Botanische Excursionen, publice; 4) Mikroskopisch-botanischer Cours für Anfänger, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr; 5) Botanische Uebungen für Fortgeschrittenere, täglich von 8 bis 6 Uhr.
- Herr Professor Dr. Otto Staudé: 1) Darstellende Geometrie, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr; 2) Determinanten und quadratische Formen, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr; 3) Mathematisches Seminar, Mittwochs von 11 bis 1 Uhr, privatissime und gratis.
- Herr Professor Dr. August Michaelis: 1) Anorganische Chemie, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr; 2) Chemische Uebungen

im Laboratorium: a. Großes Practicum, Montags bis Freitags von 9 bis 6 Uhr; b. Kleines Practicum, Montags, Mittwochs und Freitags von 2 bis 5 Uhr; c. Uebungen für Mediciner, Dienstags und Donnerstags von 2 bis 5 Uhr.

Herr Professor Dr. Friedrich Blochmann: Beurlaubt.

Herr Professor Dr. Hans von Arnim: 1) Hellenistische Literaturgeschichte, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr; 2) Lucretius de rerum natura, Dienstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr, publice; 3) Lektüre der nikomachischen Ethik des Aristoteles, zweistündig, privatissime; 4) Philologisches Seminar, Plautus Amphitruo, Donnerstags von 6 bis 8 Uhr, publice.

Herr Professor Reinhold Heinrich: 1) Ueber Fütterung der landwirthschaftlichen Nutzthiere, vierstündig; 2) Die Krankheiten der landwirthschaftlichen Nutzpflanzen, einstündig.

Herr Professor Dr. Albert Töhl: 1) Aromatische Verbindungen, dreistündig; 2) Massanalyse, einstündig.

Herr Professor Dr. Felix Lindner: 1) Geschichte der englischen dramatischen Literatur im 18. Jahrhundert, zweistündig; 2) Ausgewählte Capitel aus Bartsch' altfranzösischer Chrestomathie, zweistündig; 3) Englische Uebungen unter Zugrundelegung von Dickens's Sketches, einstündig, publice.

Herr Professor Dr. Erich Bethe: 1) Geschichte der Römischen Literatur vom Tode des Augustus an, Montags und Mittwochs 11 bis 12 Uhr, Donnerstags von 10 bis 12 Uhr; 2) Die Entwicklung der antiken Vorstellungen vom Leben nach dem Tode, Mittwochs von 12 bis 1 Uhr, publice; 3) Philologisches Seminar. Interpretation von Aristoteles *politica* *Αθρηναίων*, Montags von 6 bis 8 Uhr, publice.

Herr Professor Dr. Paul Männich: Beurlaubt.

Herr Professor Dr. Ludwig Will: 1) Theoretisch-praktischer Cursus der Parasitenkunde für Mediciner, dreistündig, privatissime; 2) Zoologisches Praktikum für Seüdere, täglich, privatissime; 3) Zoologische Uebungen für Anfänger, zweimal, zweistündig, privatissime; 4) Kurze Uebersicht über das Gesamtgebiet der Zoologie, zugleich ein Repetitorium, Montags, Mittwochs und Freitags von 11 bis 12 Uhr; 5) Vergleichende Anatomie der Wirbelthiere (Integument und Skelet), zweistündig.

Herr Dr. Julius Robert: 1) Cours pratique de français, vierstündig; 2) Histoire de la littérature française jusqu'à nos jours, vierstündig; 3) Variations du langage français depuis le 12^{ème} siècle, vierstündig; 4) Cours de français de 4 semaines pendant les vacances pour professeurs d'écoles, achtfstündig.

Herr Dr. Albert Thierfelder: 1) Harmonielehre und Contrapunkt, zweistündig; 2) Sittungische Uebungen, zweistündig, gratis; 3) Leitung der Uebungen des akademischen Gesangsvereins, gratis.

II. Uebersicht der Vorlesungen nach den Lehrgegenständen.

Theologische Wissenschaften.

Exegetische Theologie.

a. Altes Testament.

Erklärung der messianischen Weissagungen: Professor Koenig, fünfstündig.

Geschichte der Cultusalterthümer Israels: derselbe, zweistündig.

Hauptpunkte der alttestamentlichen Offenbarungsgeschichte mit Erklärung darauf bezüglicher Texte: derselbe, zweistündig.

b. Neues Testament.

Auslegung der beiden Briefe an die Korinther: Professor Nösgen, fünfstündig.

Das Leben und die Lehre der Apostel: Consistorialrath Schulze, fünfstündig.

Historische Theologie.

Kirchengeschichte, 1. Theil: Consistorialrath Dietrich, fünfstündig.

Geschichte der evangelischen Lehre in der Reformationszeit: Derselbe, fünfstündig.

Systematische Theologie.

Dogmatik, 2. Theil: Consistorialrath Schulze, fünfstündig.

Comparative Symbolik: Professor Nösgen, fünfstündig.

Praktische Theologie.

Homiletik und Liturgik: Professor Hachagen, fünfstündig.

Principien und Beispiele der praktischen Schriftauslegung: derselbe, dreistündig.

Leitung der Uebungen im homiletisch-katechetischen Seminare: derselbe, vierstündig.

Rechtswissenschaften.

Römisches Recht.

Institutionen: Professor Bernhöft, vierstündig.

Römische Rechtsgeschichte: Professor Matthiass, dreistündig.

Pandekten, III. Theil, (Obligationenrecht): derselbe, vierstündig.

Pandekten, IV. Theil, (Erbrecht): Professor Bernhöft, vierstündig.

Deutsches und Mecklenburgisches Privatrecht.

Handels-, Wechsel- und Seerecht: Professor Lehmann, sechsstündig.

Mecklenburgisches Privatrecht: derselbe, fünfstündig.

Staatsrecht.

Deutsches Staatsrecht: Professor Sachse, vier- bis sechsstündig.

Strafrecht.

Strafrecht: Professor Dettler, siebenstündig.

Prozeß.

Concursprozeß: Professor Dettler, zweistündig.

Conversatorische Vorlesungen.

Römisches Recht.

Conversatorium über Pandekten, III. Theil, (Obligationenrecht): Professor Matthiaß, zweistündig.

Conversatorium über Pandekten, IV. Theil, (Erbrecht): Professor Bernhöft, zweistündig.

Pandektenpraktikum: derselbe, einstündig.

Eregetische Uebungen: Professor Matthiaß, einstündig.

Deutsches Privatrecht.

Conversatorium über deutsches Privatrecht: Professor Lehmann, zweistündig.

Kirchen- und Staatsrecht.

Einleitung in das Corpus Juris Canonici mit Uebungen im Interpretiren ausgewählter Stellen für Juristen und Theologen: Professor Zachse, zweistündig.

Conversatorium über Kirchen- und Eherecht: derselbe, zweistündig.

Conversatorische und eregetische Uebungen in den Fächern des öffentlichen Rechts, je nach näher zu treffender Bestimmung: derselbe, zweistündig.

Strafrecht.

Conversatorium über Strafrecht: Professor Dettler, zweistündig.

Medicinische Wissenschaften.

Encyclopädie.

Encyclopädie und Methodologie der Medicin: Professor Langendorff, einstündig.

Anatomie.

Systematische Anatomie, II. Theil: Professor von Brunn, sechsstündig.

Allgemeine Anatomie mit mikroskopischen Uebungen: derselbe, sechsstündig.

Topographische Anatomie: derselbe, dreistündig.

Knochen- und Bänderlehre: Dr. Meinke, dreistündig.

Physiologie.

Physiologie, II. Theil (vegetative Functionen): Professor Langendorff, sechsstündig.

Physiologisches Praktikum: derselbe, vierstündig.

Ueber Stimme und Sprache: derselbe, einstündig.

Uebungen in physiologisch- und pathologisch-chemischen Untersuchungen: Professor Rasse, täglich von 9 bis 6 Uhr.

Ueber die Nahrungsmittel des Menschen: derselbe, zweistündig.

Pharmakologie.

Pharmakognosie: Professor Rasse, vierstündig.

Besprechungen über physiologische und pharmakologische Fragen: derselbe, zweistündig.

Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.

Allgemeine Pathologie: Professor A. Thierfelder, sechstündig.

Pathologisch-anatomischer und histologischer Demonstrationscursus, verbunden mit Secirübungen: derselbe, sechstündig.

Leitung pathologisch-anatomischer und experimenteller Arbeiten Geübterer im pathologischen Institut: Professor A. Thierfelder und Dr. Zubarsh, täglich Vormittags.

Diagnostischer Kursus der pathologischen Anatomie und Histologie für ältere Mediciner nebst einer besonderen Repetitionsstunde: Dr. Zubarsh, fünfstündig.

Specielle pathologische Anatomie des Hutes und der Circulationsorgane: derselbe, dreistündig.

Specielle Pathologie.

Ueber die Krankheiten der Harnorgane: Professor Martius, zweistündig.

Ueber die Krankheiten des Kehlkopfes: Professor Lemde, zweistündig.

Kursus der physikalischen Untersuchungsmethoden, insbesondere der Auskultation und Percussion: Professor Martius, zweistündig.

Chirurgie.

Chirurgischer Operationscursus: Geh. Medicinalrath Mabelung, zehnstündig.

Kursus der chirurgischen Diagnose und Therapie: Professor Gies, sechstündig.

Verbandcursus: derselbe, einstündig.

Augenheilkunde.

Theoretische Augenheilkunde: Professor Berlin, 1 1/2 stündig.

Augenoperationscursus: derselbe, einstündig.

Gynäkologie.

Geburtshülfe: Geh. Medicinalrath Schatz, dreistündig.

Geburtshülftlicher Operationscursus: derselbe, dreistündig.

Klinik.

Medicinische Klinik: Geh. Med.-Rath Thierfelder, neunstündig.

Medicinische Poliklinik: Professor Martius, sechstündig.

Poliklinik für Ohren- und Kehlkopfkrankheiten: Professor Dr. Lemde, dreistündig.

Chirurgische Klinik: Geh. Med.-Rath Mabelung, neunstündig.

Ophthalmiatriische Klinik: Professor Berlin, viereinhalbstündig.

Gynäkologische Klinik: Geh. Med.-Rath Schap, vierstündig.

Gynäkologische Poliklinik: derselbe, zweistündig.

Ambulatorische Poliklinik für die Internen der Frauenklinik: derselbe, sechsstündig.

Zur philosophischen Fakultät gehörende Lehrgegenstände.

Philosophie.

Geschichte der neueren Pädagogik: Professor von Stein, dreistündig.

Geschichte der neuen Philosophie: derselbe vierstündig.

Psychologie: derselbe, dreistündig.

Philologie.

Geschichte der römischen Literatur vom Tode des Augustus an: Professor Reiche, vierstündig.
Lucretius de rerum natura: Professor von Arnim, zweistündig.

Hellenistische Literaturgeschichte: derselbe, vierstündig.

Lectüre der nikomachischen Ethik des Aristoteles: derselbe, zweistündig.

Die Entwicklung der antiken Vorstellungen vom Leben nach dem Tode: Professor Reiche, einstündig.

Geschichte der griechischen und griechisch-römischen Kunst seit der Zeit Alexanders des Großen: Professor Körte, vierstündig.

Elemente der griechischen Epigraphik mit Übungen im Erklären griechischer Inschriften: derselbe, zweistündig.

Erklärung der Gipsabgüsse der archäologischen Sammlung für Studierende aller Facultäten: derselbe, zweistündig.

Klassisch-philologisches Seminar:

{	Plautus Amphitruo: Professor von Arnim, zweistündig.
	Interpretation von Aristoteles <i>πολιτεία</i> <i>Ἀθηναίων</i> : Professor Reiche, zweistündig.

Syntax der hebräischen Sprache: Professor Philippl, zweistündig.

Curiosische Lectüre der BB. Samuells: derselbe, zweistündig.

Fortsetzung der Erklärung der chaldäischen Abschnitte des alten Testaments, sowie Erklärung der Chrestomathia targumica ed. Adalb. Merx: derselbe, zweistündig.

Ausgewählte arabische Texte: derselbe, zweistündig.

Ausgewählte Sanskrit-Texte: derselbe, zweistündig.

Erklärung der Gedichte Walther's von der Vogelweide: Professor Bechstein, vierstündig.

Übungen in germanistischer Büchertunde: derselbe, dreistündig.

Deutsch-philologisches Seminar (Die Schule Walther's): derselbe, dreistündig.

Cours pratique de français: Dr. Robert, vierstündig.

Histoire de la littérature française jusqu'à nos jours: derselbe, vierstündig.

Variations du langage français depuis le 12^{ième} siècle: derselbe, vierstündig.

Cours de français de 4 semaines pendant les vacances pour professeurs d'écoles: achtsündig.

Ausgewählte Capitel aus Bartsch' altfranzösischer Chrestomathie: Professor Lindner, zweistündig.

Geschichte der englischen dramatischen Literatur im 18. Jahrhundert: derselbe, zweistündig.

Englische Übungen unter Zugrundelegung von Dickens' *Sketches*: derselbe, einstündig.

Geschichte.

Geschichte der französischen Revolution: Professor Schirmacher, zweistündig.
Deutsche Geschichte bis zum Ausgang der Staufer: derselbe, fünfstündig.
Übungen im historischen Seminar: derselbe, zweistündig.

Mathematik.

Darstellende Geometrie: Professor Staube, vierstündig.
Determinanten und quadratische Formen, derselbe, vierstündig.
Mathematisches Seminar, derselbe, zweistündig.

Naturwissenschaften.

Experimentalphysik, I. Theil (Allgemeine Physik, Mechanik, Optik): Professor Matthiesen, fünfstündig.
Practisch-physikalische Übungen: derselbe, sechsstündig.
Physikalisches Seminar: derselbe, zweistündig.
Anorganische Chemie: Professor Michaelis, fünfstündig.
Chemische Übungen im Laboratorium: a. Großes Practicum, Montags bis Freitags von 9 bis 6 Uhr, derselbe; b. Kleines Practicum, Montags, Mittwochs und Freitags von 2 bis 5 Uhr, derselbe; c. Übungen für Mediciner, Dienstags und Donnerstags von 2 bis 5 Uhr, derselbe.
Aromatische Verbindungen: Professor Töhl, dreistündig.
Mikroanalyse: derselbe, einstuündig.
Geologie: Professor Geinitz, sechsstündig.
Geologische Excursionen, derselbe.
Mineralogisch-geologisches Practicum: derselbe, sechsstündig.
Leitfossilien: derselbe, zweistündig.
Allgemeine Botanik: Professor Falkenberg, fünfstündig.
Besprechung der wichtigsten Familien der höheren Pflanzen, verbunden mit Übungen im Bestimmen derselben: derselbe, zweistündig.
Botanische Excursionen: derselbe.
Mikroskopisch-botanischer Course für Anfänger: derselbe, vierstündig.
Botanische Übungen für Fortgeschrittenere: derselbe, täglich.
Theoretisch-practischer Course der Parasitenkunde für Mediciner: Professor Will, dreistündig.
Zoologisches Practicum für Geübtere: derselbe, täglich.
Zoologische Übungen für Anfänger: derselbe, vierstündig.
Kurze Uebersicht über das Gesamtgebiet der Zoologie, zugleich als Repetitorium: derselbe, Montags, Mittwochs und Freitags von 11 bis 12 Uhr.
Vergleichende Anatomie der Wirbelthiere (Integument und Skelet): derselbe, zweistündig.

Staatswissenschaften.

Volkswirtschaftspolitik (Agrar-, Gewerbe- und Handelspolitik): Professor Stieba, vierstündig.
Volkswirtschaftlich-statistische Übungen: derselbe, zweistündig.

Landwirthschaft.

Ueber Fütterung der landwirthschaftlichen Ruchthiere: Professor Heinrich, vierstündig.
Die Krankheiten der landwirthschaftlichen Nutzpflanzen: derselbe, einstündig.

Künste.

Harmonielehre und Contrapunkt: Dr. Thierfelder, zweistündig.
Liturgische Uebungen: derselbe, zweistündig.
Leitung der Uebungen des akademischen Gesangsvereins: derselbe.

Akademische Anstalten und Sammlungen.

Die Universitätsbibliothek (Universitäts-Gebäude) ist mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, täglich von 12 bis 1 Uhr, während der akademischen Ferien Mittwochs und Sonnabends von 12 bis 1 Uhr geöffnet.

Das akademische Lesezimmer ist an Wochentagen Vormittags von 9 bis 1 Uhr, Nachmittags von 2 bis 7, am Sonntag von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

Die Besichtigung der anatomischen Sammlung (anatomisches Institut — Gertrudenstraße) ist nach Meldung bei dem Institutsdiener am Sonntag Vormittag, zu anderen Zeiten nur mit Erlaubniß des Directors (Prof. von Brunn) gestattet.

Die zoologische Sammlung (zoologisches Institut — Blücherplatz) ist Sonntags von 11 bis 1 Uhr zugänglich, sonst jeder Zeit nach Meldung bei dem Director (Prof. Blochmann).

Der Besuch der prähistorischen Sammlung, des mineralogisch-geologischen Instituts, des mecklenburg. geologischen Landesmuseums (akadem. Institut — Blücherplatz) ist Mittwochs und Sonntags von 11 bis 1 Uhr gestattet, sonst jeder Zeit nach vorheriger Meldung bei dem Director (Prof. Geinitz).

Der botanische Garten (Doberanerstraße 110) ist von 8 bis 12 und von 2 bis 7 Uhr geöffnet, die Gewächshäuser sind von 2 bis 7 Uhr nach Meldung bei dem botanischen Gärtner zugänglich.

Der Besuch der archäologischen Sammlung (akademisches Institut — Blücherplatz) ist zu jeder Zeit nach Meldung bei dem Diener des mineralogischen Instituts gestattet.

Die Besichtigung der übrigen akademischen Institute und Sammlungen ist nur mit besonderer Erlaubniß der Direction gestattet.

Das Secretariat (Universitätsgebäude) ist an Wochentagen täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags geöffnet.

Wohnungen für Studirende weist der Oberpedell Wertmeister (im Universitätsgebäude) nach.

Regierungs-Blatt

43

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Ämtliche Beilage.

N. 9.

Jahrgang 1894.

Ausgegeben Schwerin, Sonnabend, den 3. März 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Unterstützungs- und Sterbefälle des Kriegervereins zu Grevesmühlen. (2) Bekanntmachung, betreffend die Vornahme trigonometrischer Arbeiten. (3) Bekanntmachung, betreffend Bewerbungen um die vom Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten, zu verleihenden Stipendien. (4) Bekanntmachung, betreffend Zusammenziehung der Prüfungs-Commission für Lehrer an Mittelschulen. (5) Bekanntmachung, betreffend die Ergänzung des letzten Verzeichnisses der angeführten Hengste. (6) Bekanntmachung, betreffend die Verleihung der Mecklenburgischen Staatsangehörigkeit an den Gutsbesitzer Anthon Schroeder auf Biskow und Eichholz. (7) Bekanntmachung, betreffend das Postwesen.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

- (1) Auf Grund des §. 75 a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichs-Gesetzblatt Seite 379) ist der Unterstützungs- und Sterbefälle des Kriegervereins zu Grevesmühlen (E. V.) nach vorgängiger Genehmigung einer Statutenänderung von Neuem die Vorsehung erteilt worden, daß die Kasse, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Schwerin am 22. Februar 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

(2) Im Laufe dieses Jahres — von Mitte April ab — werden im hiesigen Großherzogthum trigonometrische Vermessungsarbeiten, welche in dem Anschrauben von Bronzeplatten an Höhenmarken an der alten Nivelirungslinie vom Chauffeehause bei Tschentin über Eldena und Dömitz bis zur Elbe in der Richtung auf Dannenberg bestehen, nach diesseits erteilter Genehmigung von dem Königlich Preussischen Generalstabe der Armee vorgenommen werden.

Die bei diesen Arbeiten fungirenden Dirigenten, Officiere, Trigonometer und Hülfstrigonometer werden unter dem Befehle des mit der Vertretung des Chefs der trigonometrischen Abtheilung der Königlich Preussischen Landesaufnahme beauftragten Oberlieutenants von Schmidt vom Nebenetel des großen Generalstabes à la suite des Generalstabes der Armee stehen, welcher mit einer bezüglich offenen Ordre versehen werden wird.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Großherzoglichen Staats-Ministeriums vom 13. April 1877 — Nr. 10 des Regierungsblattes — werden alle Großherzoglichen Behörden und Beamten hierdurch angewiesen, zu ihrem Theile bei allen ihnen gegebenen Veranlassungen zur Förderung dieses gemeinnützigen Unternehmens, insbesondere in den zu 1—3 der gedachten Bekanntmachung speciell aufgeführten Beziehungen mitzuwirken, und darf das unterzeichnete Ministerium vertrauen, daß die Oborgleitungen und Gemeindevorstände, sowie alle Besitzer, Pächter und Nutznießer von Grundstücken und alle sonstigen Landes-Einwohner die betreffenden den Arbeiten bereitwilligst fördern und unterstützen werden.

Schwerin am 23. Februar 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(3) Das unterzeichnete Ministerium macht darauf aufmerksam, daß Bewerbungen um diejenigen Stipendien, welche es jährlich an approbirte Aerzte zur Erlernung der Massage und zum Besuch von Kliniken und anderen medicinischen Instituten und Heilanstalten, insbesondere der Gräfenberger Wasserheilanstalt, vergiebt, wenn sie nicht unberücksichtigt bleiben sollen, eine genaue Darstellung des ärztlichen Lebenslaufs des Bewerbers enthalten und spätestens bis zum 1. Februar vor Beginn des von Johannis zu Johannis laufenden Finanzjahres, für welches die Verleihung der Stipendien erfolgt, hierher eingereicht sein müssen. Auch gelten die Bewerbungen immer nur als für das betreffende Jahr geschehen.

Schwerin am 24. Februar 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.

v. Arnberg.

(4) Zum Vorsitzenden der Großherzoglichen Prüfungskommission für Lehrer an Mittelschulen ist der Schulrath Ribbe Althöfisch bestellt worden.

Zu ordentlichen Mitgliedern derselben Commission sind der Rektor Ebeling in Schwerin und der Seminarlehrer Sellshopp in Neukloster, zu außerordentlichen Mitgliedern der Oberlehrer Dr. Krüger in Schwerin, der Conrector Dr. Planeth in Schwerin und der Realgymnasiallehrer Dr. Lobedan in Schwerin Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 24. Februar 1894.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Unterrichts-Angelegenheiten.
v. Amsberg.**

(5) Das mittelst Bekanntmachung vom 11. October v. J. — Amtliche Beilage No. 38 — veröffentlichte Verzeichniß derjenigen im Privatbesitz befindlichen Hengste, welche bei der im October v. J. stattgehabten ordentlichen Köhrung nach Maßgabe der Verordnung vom 20. November 1884 angeführt sind, wird in Folge von Nachköhrung nachstehend ergänzt.

Schwerin am 24. Februar 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:
Schmidt.

Nr. Zfde.	Köhrort.	Besitzer. (Standort.)	Farbe	Alter	Abstammung
					des Hengstes.
32.	Malchin.	Hausgutspächter Farms in Lehnenhof Amt Dargun.	Braun, rechter Hinterfuß-Rallen weiß.	geb. 1885.	v. Norbing, Mt. v. Granada Borromeo.

(6) Das unterzeichnete Ministerium bringt hierdurch mit Rücksicht auf §. 5 der Verordnung vom 28. December 1872, betreffend die Mecklenburgische Staatsangehörigkeit, zur öffentlichen Kenntniß, daß dem Hamburgischen Staatsangehörigen Anthon Heinrich Schröder, Besitzer der Güter Lischow und Eichholz Amts Bulow, die Mecklenburgische Staatsangehörigkeit verliehen worden ist.

Schwerin am 28. Februar 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:
Schmidt.

(7) Von jezt ab wird eine Werthangabe bis 1000 Mark bei Postpaceten nach folgenden Britischen Besizungen bezw. Britischen Auslands-Postanstalten bei der Beförderung über England zugelassen:

Gibraltar, Ascension, Bathurst (Gambia), St. Helena, den Bahama-Inseln, Britisch-Guyana, Britisch-Besindien mit Ausnahme von Jannaisa, den Falklands-Inseln, Neu-Fundland, Britisch-Nord-Borneo (jedoch nur nach Sandakan), Ceylon, Hongkong und den anderen Britischen Postanstalten in China, Labuan und den Straits-Settlements.

Ueber die Taxen und Versendungsbedingungen ertheilen die Postanstalten auf Verlangen nähere Auskunft.

Schwerin am 26. Februar 1894.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

Hoffmann.

II. Abtheilung.

(1.) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Töpfermeister Carl Brockmann hieselbst den Charakter als Hofstöpfer zu verleihen geruht.

Schwerin am 13. Februar 1894.

(2) Der bisherige Rector Jensen zu Neubukow ist am Sonntage Invocavit, dem 11. d. M., durch Stimmenmehrheit der Gemeinde zum Pastor zu Waschow erwählt und nach vorausgegangener kirchenordnungsmäßiger Ordination sofort in sein neues Amt eingeführt worden.

Schwerin am 20. Februar 1894.

(3) Den Kandidaten der Medicin Hermann Bauer aus Burow und Oscar Sinapius aus Spremberg ist, nachdem dieselben am 20. bezw. 23. Februar 1894 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden haben, die Approbation als Arzt mit der Geltung von den bezeichneten Tagen ab für das Gebiet des Deutschen Reiches ertheilt.

Schwerin am 23. Februar 1894.

(4) Der Lehrer Bröder in Lieblingshof ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Pefschow bestellt worden.

Schwerin am 27. Februar 1894.

(5) Der Gerichts-Meßor Bland zu Grevesmühlen ist auf seinen Antrag zwecks Uebertritts in den Dienst der Stadt Rostock aus dem Großherzoglichen Justizdienst in Gnaden entlassen worden.

Schwerin am 1. März 1894.

(6) Die Verwaltung der Amtsanwaltschaften beim Amtsgericht zu Röbbell ist bis auf Weiteres dem Gendarmerie-Wachmeister a. D. Wilhelm Stender übertragen.

Schwerin am 1. März 1894.

(7) Der Postsecretair Arthur Reinicke aus Berlin ist zum Ober-Postsecretair im hiesigen Ober-Postdirectionsbezirk Altherhöcht ernannt worden.

Schwerin am 1. März 1894.

(8) Der Postsecretair Albert Stein in Bremen ist zum Postsecretair im hiesigen Ober-Postdirectionsbezirk Altherhöcht ernannt worden.

Schwerin am 1. März 1894.

(9) Laut Cabinets-Ordre Seiner Majestät des Kaisers und Königs vom 17. d. M. ist der Premier-Lieutenant von Rauch vom 2. Garde-Dräger-Regiment, unter Stellung à la suite dieses Regiments, Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzoge vom 1. März d. J. ab auf ein Jahr, behufs Verwendung als militärischen Begleiter des Herzogs Adolph Friedrich von Mecklenburg Schwerin Hoheit, zugewiesen.

Schwerin am 27. Februar 1894.

(10) Im Mecklenburgischen Contingent haben nachstehende Personal-Veränderungen stattgefunden:

Es sind befördert:

Oberstlieutenant und Commandeur des 2. Mecklenburgischen Dräger-Regiments No. 18 Freiherr von Senden-Vibran zum Obersten;

Vicesfeldwebel Stern vom Landwehr-Bezirk Jülich zum Second-Lieutenant der Reserve des Jülicher-Regiments Nr. 90;

Second-Lieutenant Hillmann von der Reserve des 2. Mecklenburgischen Dräger-Regiments Nr. 18 und

Second-Lieutenant Raspe von der Infanterie 1. Aufgebots des Landwehr-Bezirks Neustrelitz zu Premier-Lieutenants.

Der Oberstlieutenant und Chef des Generalstabes des VI. Armee-Corps von der Marwitz ist zum Commandeur des Grenadier-Regiments Nr. 89 ernannt.

Der Premier-Lieutenant von Brocken à la suite des 1. Mecklenburgischen Dräger-Regiments No. 17 ist in das 2. Garde-Dräger-Regiment einrangirt.

Der Abschied ist bewilligt:

dem Hauptmann von der Infanterie 2. Aufgebots Mey und dem Second-Lieutenant von der Kavallerie 2. Aufgebots von Storch, beide vom Landwehr-Bezirk Schwerin, dem pp. Mey mit der Erlaubniß zum Tragen der Landwehr-Armee-Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen.

Schwerin am 27. Februar 1894.

(11) Vor dem Justiz-Ministerium hat der Gutsbesitzer Hillmann auf Gartensee als Bevollmächtigter bezw. als Vormund der Gebrüder Christian, Dietrich und Ernst von Mecklenburg heute den Lehn-Eid wegen des auf dieselben nach dem Ableben ihres Vaters, des Landraths Dietrich von Mecklenburg, vererbten Lehnguts Wieschendorf Amts Grevesmühlen abgeleistet.

Schwerin am 23. Februar 1894.



für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Ämtliche Beilage.

N^o 10.

Jahrgang 1894.

Ausgegeben Schwerin, Donnerstag, den 8. März 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Verbot der Einführung von Vorstenvieh aus den Kontumaz- und Mastanstalten in Vielitz-Biala und Wiener-Neustadt. (2) Bekanntmachung, betreffend die Preisaufgaben für Studierende der Landes-Universität Rostock. (3) Bekanntmachung, betreffend den Uebergang der Parchim-Ludwigsluster Eisenbahn und der Mecklenburgischen Südbahn in die Verwaltung der Großherzoglichen General-Eisenbahn-Direction.

II. Abtheilung. Dienst- u. Nachrichten.

I. Abtheilung.

- (1) Wegen Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche in den Kontumaz- und Mastanstalten in Vielitz-Biala und Wiener-Neustadt wird die Einfuhr von Vorstenvieh aus den genannten Anstalten, welche bisher — cf. die Bekanntmachungen vom 6. März und 16. August v. Js., Reg.-Bl. Ämtl. Beilage 1893, Nr. 10 und 30 — unter Beschränkungen gestattet war, bis auf Weiteres gänzlich verboten.

Schwerin am 28. Februar 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage:
Mühlenbruch.

(2) In Gemäßheit des §. 12 des am 28. März 1838 landesherrlich bestätigten und am 7. September 1842 abgeänderten Regulativs für die Stellung von Preisaufgaben an die Studirenden auf der Landesuniversität Rostock wird bekannt gemacht:

I. Die vorjährigen Aufgaben anlangend, so ist

- 1) für die Beantwortung der von der theologischen Fakultät gestellten Aufgabe: „Die Theologie der Neudepigraphen“ dem stud. theolog. F. Raethjen der halbe Geldpreis zuerkannt, ebenso dem stud. theolog. F. Bohn;
- 2) für die Beantwortung der von der medicinischen Fakultät gestellten Aufgabe: „Es soll die Wirkung des Labfermentes näher studirt werden unter besonderer Berücksichtigung der Natur der durch Lab und andere Fermente umzuwandelnden Eiweißkörper, sowie der Abhängigkeit dieser Fermente in ihrer Wirkung von der Anwesenheit fremder Substanzen“ dem stud. med. Richard Peters der volle Preis und der Druck der Arbeit;
- 3) für die Beantwortung der von der philosophischen Fakultät gestellten Aufgabe: „Untersuchung der fossilen Flora in den mecklenburgischen Torfmooren“ dem stud. math. et rer. nat. Rudolf Tiederichs der volle Preis und der Druck der Arbeit zuerkannt worden.

II. Für das Jahr 1894 sind folgende Preisaufgaben gestellt worden:

- 1) von der theologischen Fakultät:
„Die Lehrhaltung des Thomas a Kempis in ihrem Verhältniß zur Lehre der vorreformatorischen Kirche und zur evangelisch-lutherischen Lehre“;
- 2) von der Juristen-Fakultät:
„Das Verfahren bei Einziehungen und Vermögensbeschlagnahmen“;
- 3) von der medicinischen Fakultät:
„Es soll, im Besonderen mit Hülfe klinischer Beobachtungen, der diagnostische Werth der Methode, menschliche Körperhöhlen electricisch zu durchleuchten, studirt werden“;
- 4) von der philosophischen Fakultät:
„Ueber die Geschichte der Athene-Tempel auf der Akropolis zu Athen, insbesondere den „alten Tempel“ und den Parthenon“;
- 5) von dem Director des deutsch-philologischen Seminars und den Dekanen der vier Fakultäten:
„Das alte Testament in der geistlichen Lieberdichtung des deutschen Mittelalters“.

Rostock am 1. März 1894.

Rector und Concilium der Landes-Universität.

Schulze.

(3) Das unterzeichnete Ministerium bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Parchim-Ludwigsluster Eisenbahn und die Mecklenburgische Südbahn am 2. d. M. in die Verwaltung der Großherzoglichen General-Eisenbahn-Direction übergegangen sind.

Schwerin am 3. März 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:
Schmidt.

II. Abtheilung.

(1) Der Kaufmann Christian Eggers in Grevesmühlen ist an Stelle des Rathregistrators Strafen daselbst wiederum zum Verwalter der dortigen Amtsstelle für die Invalidiats- und Altersversicherung ernannt worden.

Schwerin am 24. Februar 1894.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Ministerialrath Dr. Lübbe zum ersten Mitgliede und Dirigenten und den Regierungsrath Heuß zum dritten Mitgliede der Commission für das Heimathwesen zu ernennen geruht.

Schwerin am 28. Februar 1894.

(3) Der Freiherr von Malgahn auf Hof- und Kirch-Lütgendorf ist zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Lütgendorf und der Küster Heinrich Gräbmacher zu Kirch-Lütgendorf zum Stellvertreter des Standesbeamten bestellt worden.

Schwerin am 2. März 1894.

(4) Dem Kandidaten der Medicin Joseph Zoltowski aus Gogoliner Mühle ist, nachdem derselbe am 28. Februar 1894 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden hat, die Approbation als Arzt mit der Geltung vom bezeichneten Tage ab für das Gebiet des Deutschen Reiches ertheilt.

Schwerin am 3. März 1894.

(5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem aus dem hiesigen Großherzogthume gebürtigen Kaiserlichen Telegraphen-Director Ehlers zu Berlin die Erlaubniß zur Anlegung des ihm von des Kaisers von Oesterreich Majestät verliehenen Ritterkreuzes des Franz Josephs-Ordens Allerhöchst zu ertheilen geruht.

Schwerin am 5. März 1894.

(6)¹ Das Lehngut Dreeß Amts Grivitz und Schwerin ist nach dem Ableben des Freiherrn Carl August von Rodde durch Vereinbarung unter seinen Söhnen in das alleinige Eigenthum seines Sohnes und bisherigen Miteigenthümers Freiherrn Otto von Rodde übergegangen.

Schwerin am 1. März 1894.

Regierungs-Blatt

53

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Amtliche Beilage.

Nr. 11.

Jahrgang 1894.

Ausgegeben Schwerin, Freitag, den 16. März 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die rechtzeitige Einreichung der Impfübersichten für das Kalenderjahr 1893. (2) Bekanntmachung, betreffend die für Leistungen an das Militair zu vergütenden Durchschnittspreise von Naturalien pro Monat Februar 1894. (3) Bekanntmachung, betreffend das Postwesen.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

- (1) Die Ortsobrigkeiten werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie die Uebersichten über das Ergebniß der Impfungen und Wiederimpfungen im Kalenderjahr 1893 nach §. 13 der revidirten Verordnung vom 26. März 1887 zur Ausführung des Reichsimpfgesetzes bis zum 1. April d. J. dem unterzeichneten Ministerium vorzulegen haben.

Schwerin am 5. März 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage:
Mühlenbruch.

(2) Die im hiesigen Großherzogthume für Lieferung von Naturalien an die bewaffnete Macht zu vergütenden Durchschnittspreise sind in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 27. Mai 1875 (Regierungs-Blatt No. 13) durch den hiesigen Magistrat

pro Monat Februar 1894

ermittelt und betragen für

1)	100 Kilogramm	Weizen	. 13	Mark	32	Pfg.,
2)	"	Roggen	. 11	"	80	"
3)	"	Berste	. 14	"	—	"
4)	"	Hafer	. 14	"	78	"
5)	"	Erbsen	. 16	"	—	"
6)	"	Stroh	. 5	"	70	"
7)	"	Heu	. 7	"	50	"
8)	ein Raummeter	Buchenholz	11	"	—	"
9)	"	Tannenholz	8	"	—	"
10)	1000 Soden	Torf	. 5	"	50	"

Der gemäß Artikel II, §. 6 des Reichsgesetzes vom 21. Juni 1887 nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Monats Februar berechnet und mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert zu vergütende Preis für im Monat März d. J. an Truppentheile auf dem Marsche gelieferte Fournage beträgt für

100 Kilogramm	Hafer	. 15	Mark	76	Pfg.,
"	Heu	. 8	"	24	"
"	Stroh	. 6	"	50	"

Schwerin am 8. März 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(3) Die Portugiesische Postverwaltung wird den zeitweilig eingestellten Postanweisungsverkehr nach dem Auslande vom 15. März ab wieder aufzunehmen. Im Zusammenhange hiermit werden von demselben Zeitpunkte ab auch Postaufträge zur Selbsteinziehung nach Portugal wieder zugelassen.

Schwerin am 13. März 1894.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

Hoffmann.

II. Abtheilung.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Henning von Bülow auf Rodenwalde zum diensttühenden Kammerherrn zu ernennen geruht.

Schwerin am 9. Februar 1894.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Sekundaner des hiesigen Realgymnasiums Paul Zeug die Medaille für Rettung aus Lebensgefahr zu verleihen geruht.

Schwerin am 14. Februar 1894.

(3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Hausgutspächter Oscar Kirchner den Charakter als Oeconomienrath zu verleihen geruht.

Schwerin am 24. Februar 1894.

(4) Dem Briefträger Hasselfeldt hieselbst ist die Erlaubniß zur Anlegung des von Seiner Majestät dem deutschen Kaiser, König von Preußen, ihm verliehenen Allgemeinen Ehrenzeichens Allerhöchst erteilt worden.

Schwerin am 6. März 1894.

(5) In die Großherzogliche Commission zur Erhaltung der Denkmäler ist als ordentliches Mitglied der Landbaumeister Hamann zu Hagenow berufen worden.

Schwerin am 7. März 1894.

(6) Die Rektorstelle an der Stadtschule zu Neustadt ist dem Kandidaten der Theologie Bog verliehen worden.

Schwerin am 9. März 1894.

(7) Den Kandidaten der Medicin Ulrich Scheven aus Malchin und Kurt Eberhard aus Grabow ist, nachdem dieselben am 8. März 1894 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden haben, die Approbation als Arzt mit der Geltung vom bezeichneten Tage ab für das Gebiet des Deutschen Reichs erteilt.

Schwerin am 10. März 1894.

(8) Beim Schiedsgericht für die Unfallversicherung der im Betriebe der Großherzoglichen Eisenbahn-Verwaltung beschäftigten Arbeiter ist für die Zeit vom 1. März d. J. bis dahin 1898 als Beisitzer wiederum ernannt worden:

der Ober-Maschinen-Inspector Böschmann hieselbst,

als dessen Stellvertreter:

der Maschinenmeister Dieß hieselbst,

der Werkmeister Lehmann hieselbst.

Schwerin am 13. März 1894.

(9) Nachdem der Lieutenant Paul Adolf Howig sein Miteigenthumsrecht an dem Allodialgut Pokrent c. p. Neuendorf und Alt-Pokrent Amts Gabelsch an seine Mutter, die Domainenrätthin Anna Howig, geb. Rust, und seinen Bruder Heinrich Georg Howig abgetreten hat, sind die beiden letzteren als die nunmehrigen alleinigen Eigenthümer dieses Gutes anerkannt worden.

Schwerin am 5. März 1894.

(10) Der jetzt regierende Fürst, Herr Georg zu Schaumburg-Lippe Durchlaucht ist unter Dispensation von der Ableistung des Lehn- bzw. Homagialeides als gegenwärtiger Eigenthümer der nach dem Ableben seines Vaters, des Fürsten Adolf Georg zu Schaumburg-Lippe Durchlaucht, auf ihn übergegangenen Lehngüter Boldebusch und Mühlengiez Amts Schwerin, Gülzow und Wilhelminenhof c. p. Barum Amts Crivitz, Reinsbagen und Nietgeß Amts Güstrow, Ahrensberg c. p. Hartenland Amts Wredenhagen, sowie des Allodialguts Nienhagen c. p. Hütte und Schwiggerow Amts Güstrow anerkannt worden.

Schwerin am 10. März 1894.

Regierungs-Blatt

57

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Amtliche Beilage.

Nr. 12.

Jahrgang 1894.

Ausgegeben Schwerin, Montag, den 19. März 1894.

Inhalt.

II. Abtheilung. Dienst- u. Nachrichten.

II. Abtheilung.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Ministerialrath von Blücher den Charakter eines Geheimen Ministerialrathes Allerhöchst zu verleihen geruht.
Schwerin am 19. März 1894.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Ministerial-Registrator Schmidt zur Bedden beim Ministerium des Innern zum Ministerial-Sekretär zu ernennen geruht.
Schwerin am 19. März 1894.

(3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Bureau-Gehülfen bei der Großherzoglichen Civilstands-Commission Heiland den Charakter als Actuar beizulegen geruht.
Schwerin am 19. März 1894.

(4) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Bureaugehülfen bei der Großherzoglichen Gewerbecommission Aßmann und Wendt den Charakter als Actuar beizulegen geruht.
Schwerin am 19. März 1894.

(5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Landdrost von Wrisberg zu Schwerin den Charakter als Oberlanddrost zu verleihen geruht.
Schwerin am 19. März 1894.

- (6) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Districtsbaumeister Voß zu Dömitz den Charakter als Landbaumeister zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1894.

- (7) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Hauptamts-Revendanten Carl Schmidt zu Rostock und Ludwig Zahn zu Güstrow den Charakter als Rechnungsrath, und dem Steuer-Einnehmer Wilhelm Schlepegrell zu Ludwigslust den Charakter als Ober-Controleur zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1894.

- (8) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Amtsrichtern Bürger zu Waren, Raspe zu Bismar, Piper zu Rostock und Grohmann zu Parchim den Charakter als Oberamtsrichter zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1894.

- (9) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Kanzlisten beim Departement für das ritterchaftliche Hypothekenwesen Wittstod den Charakter als Registrator zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1894.

- (10) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Geheimen Medicinalrath Professor Th. Thierfelder zu Rostock den Charakter als Geheimen Ober-Medicinalrath zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1894.

- (11) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Dr. med. Ehrich zu Marlow, Heise zu Schwerin, Lange zu Doberan und Walter zu Güstrow den Charakter als Sanitätsrath zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1894.

- (12) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Kanzlisten Rodatz des Militair-Departements den Charakter als Registrator zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1894.

- (13) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Gutsbesitzer Carl Heinrich August Dieckel auf Grambow den Charakter als Domainenrath zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1894.

- (14) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Domainenpächter Eduard Tretow zu Zweedorf den Charakter als Deconomierath zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1894.

(15) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Bankdirector Emil Ranfer zu Schwerin und dem Director der Rostocker Actien-Bierbrauerei Georg Mahn zu Rostock den Charakter eines Commerzienraths zu verleihen geruht.

Schwerin am 14. Februar 1894.

(16) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Klempnermeister Heinrich Wienhausen hieselbst den Charakter als Hofklempner zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1894.

(17) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Hofmusikus Holland zu Schwerin den Charakter als Kammermusikus zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1894.

(18) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben
 dem Landgerichts-Präsidenten Wendhausen zu Rostock
 das Groß-Comthurkreuz des Hausordens der Wendischen Krone;
 dem Geheimen Finanzrath Bald
 das Comthurkreuz desselben Ordens;
 dem Regierungsrath Dr. Schröder,
 dem Archivrath Dr. Grotefend,
 dem Geheimen Hofrath, Rechtsanwalt Dr. Volten zu Rostock
 das Ritterkreuz desselben Ordens;
 dem Ober-Hofarzt Steinhoff zu Nebeßin
 das Verdienstkreuz in Gold;
 dem Stationsvorsteher II. Klasse Schondorff zu Grevesmühlen,
 dem Bahnmeister Lübke zu Teterow,
 dem Bahnmeister Wirth zu Schwaan
 das Verdienstkreuz in Silber;
 dem Rechtsanwalt Hofrath Diederichs zu Güstrow
 die Medaille mit der Inschrift „Den Wissenschaften und Künsten“ in Gold mit dem
 Bande;
 dem Holzwärter Bock zu Altthalen,
 dem Holzwärter Gende zu Hasenhäge
 die Medaille mit der Inschrift „Dem treiblichen Manne und dem guten Bürger“ in
 Silber und mit dem Bande;
 dem Hofcanzlisten Teske
 die Verdienstmedaille in Gold;
 dem Chorführer Buchhorn,
 dem Stationsaufseher Vasebow zu Warnow,
 dem Zugführer Gellien hieselbst,
 dem Locomotivführer Warsched zu Rostock,
 dem Telegraphisten Defer zu Güstrow
 die Verdienstmedaille in Silber;

dem Schulzen Hacker zu Nebern,
 dem Kirchenjuraten Wüdnertentheiliger Borchert zu Uesig,
 dem Schäfer Vogt zu Hagenow, Klosteramts Malchow,
 dem Kuhhirten Radder zu Hantsorf,
 dem Bremser Ruzbach zu Rostock,
 dem Weichenwärtler Berg daselbst,
 dem Bahnwärtler Boldt zu Rosten,
 dem Schraubenschneider Krogmann hieselbst,
 dem Stellmacher Witt I hieselbst,
 dem Hausmädchen Frieberike Schnell zu Werle
 die Verdienstmedaille in Bronze

Allerhöchst zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1894.

- (19) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben
 dem Oberst und Commandeur des 1. Großh. Meckl. Dragoner-Regiments Nr. 17
 Freiherrn von und zu Egloffstein,
 dem Oberst und Commandeur des 2. Großh. Meckl. Dragoner-Regiments Nr. 18
 Freiherrn von Senden-Vibran
 das Comthurkreuz des Greifen-Ordens;
 dem Oberstlieutenant und Districtsoffizier in der Landes-Genbarmerie von Wigenborff,
 dem Major von Sendlig-Kurzbach, } im Großh. Meckl. Füsilier-Regiment
 dem Major Freiherrn von Wangenheim, } Nr. 90,
 dem Major im Großh. Meckl. Grenadier-Regiment Nr. 89 Graf von Goetzen,
 dem Major z. D. und Bezirksoffizier vom Landwehrbezirk Schwerin Ochs,
 das Ehrenkreuz desselben Ordens;
 dem Stabstrompeter Scharfenberg, } vom 2. Großh. Meckl. Dragoner-Regiment Nr. 18,
 dem Wachtmeister Peters, }
 dem Vice-Wachtmeister Hahn,
 dem Bezirksfeldwebel vom Bezirks-Commando Waren Will,
 dem Zeughausbüchsenmacher vom Artillerie-Depot Schwerin Görke
 das Verdienstkreuz in Silber des Hausordens der Wendischen Krone;
 dem Feldwebel und Zahlmeister Aspiranten vom Großh. Meckl. Grenadier-Regiment
 Nr. 89 Doepppe,
 dem Büchsenmacher vom Großh. Meckl. Füsilier-Regiment Nr. 90 Köhler,
 dem Wachtmeister von der Landes-Genbarmerie Harnack,
 dem Magazin-Aufscher vom Proviantamt in Parchim Wilde
 die Verdienstmedaille in Silber;
 dem Hoboist-Serganten vom Großh. Meckl. Grenadier-Regiment Nr. 89 Sellmann,
 dem Oberlagarethgehilfen vom Großh. Meckl. Füsilier-Regiment Nr. 90 Winter
 die Verdienstmedaille in Bronze

Allerhöchst zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1894.

Regierungs-Blatt

61

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Ämtliche Beilage.

N. 13.

Jahrgang 1894.

Ausgegeben Schwerin, Mittwoch, den 21. März 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Prestien Amts Sternberg und in Mechelsdorf Amts Dufow. (2) Maßregeln zur Verhinderung der weiteren Verbreitung der Maul- und Klauenseuche von diesen Orten.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

- (1) In Prestien Amts Sternberg und in Mechelsdorf Amts Dufow ist unter dem Rindvieh die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Schwerin am 20. März 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage:
Mühlenbruch.

- (2) Wegen Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche in Prestien Amts Sternberg und in Mechelsdorf Amts Dufow wird hierdurch

1. die Abhaltung von Viehmärkten einschließlich des Auftriebs von Vieh auf die Wochenmärkte in den Städten Sternberg, Crivitz, Brühl, Goldberg, Neubukow, Kröpelin;

2. das Treiben von Rindvieh, Schweinen und Schafen außerhalb der Feldmarksgrenzen in den Bezirken der Amtsgerichte Crivitz, Sternberg, Goldberg, Neubukow und Kröpelin;
3. die Abgabe von Sammel- und Magermilch anders als in desinficirtem Zustande aus den Molkereien der sub 2 gedachten Amtsgerichtsbezirke;
4. die Verladung von Rindvieh, Schweinen und Schafen auf den Stationen der Strecke Brühl—Goldberg der Bismar-Rarow'er Eisenbahn, der Eisenbahn-Station Crivitz und den Stationen der Strecke Neubukow—Doberan der Bismar-Rostocker Eisenbahn

bis zum 31. d. M. einschließlich verboten.

Schwerin am 20. März 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage:
Mühlenbruch.

II. Abtheilung.

- (1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Schneidermeister August Blieffert hieselbst den Charakter als Hofschneider zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1894.

- (2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Oberlandesgerichtsbücher Ernst Ermel zu Rostock den Charakter eines Hausmeisters zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1894.

Berichtigung:

In Folge eines Druckfehlers ist in der Amtlichen Beilage No. 12, S. 59 als Datum der Verleihung des Charakters eines Commerzienraths an den Bankdirector Kayser zu Schwerin und den Brauerei-Director Mahn zu Rostock der 14. Februar d. J. angegeben, während diese Ernennung unter dem 19. März d. J. erfolgt ist.

Regierungs-Blatt

63

für das
Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.
Ämtliche Beilage.
N^o 14.

Jahrgang 1894.

Ausgegeben Schwerin, Sonnabend, den 31. März 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend den Uebergang der Rarnemünde-Renstreliger Eisenbahn in die Verwaltung der Großherzoglichen General-Eisenbahn-Direction. (2) Bekanntmachung, betreffend das Telegraphenwesen. (3) Bekanntmachung, betreffend Maßregeln gegen die Maul- und Klauenseuche.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) Das unterzeichnete Ministerium bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß das Unternehmen des Deutsch-Nordischen Lloyd, Eisenbahn- und Dampfschiffs-Actien-Gesellschaft zu Rostock, am 14. d. Mts. in die Verwaltung der Großherzoglichen General-Eisenbahn-Direction übergegangen ist.

Schwerin am 24. März 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:
Schmidt.

- (2) In Goldenbow bei Vellahn wird am 22. März eine Telegraphenanstalt mit Fernsprecbetrieb zur Gröfßnung gelangen, welche beschränkten Tagesdienst hält.

Schwerin am 20. März 1894.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Hoffmann.

- (3) Mit Rücksicht auf weitere zur Anzeige gekommene Fälle von Maul- und Klauenseuche werden die landespolizeilichen Anordnungen vom 20. d. Mts. — Regierungs-Blatt, Amtliche Beilage No. 13 — für die Bezirke der Amtsgerichte Neu-Bukow und Kröpelin hierdurch auf die Zeit bis zum 10. April d. Js. einschließlich erstreckt.

Schwerin am 28. März 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.

v. Amsberg.

II. Abtheilung.

- (1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Ministerialrath Dr. Freiherrn von Hammerstein hieselbst an Stelle des verstorbenen Geheimen Ministerialraths Schröder zum Vorsitzenden und ersten Mitgliede der Großherzoglichen Civilstands-Commission zu ernennen geruht.

Schwerin am 12. März 1894.

- (2) Der bisherige Rector Lemke zu Tessin ist am Sonntage Jubica, dem 11. d. Mts., durch Stimmenmehrheit der Gemeinde zum Pastor in Tadel, Präpositur Malchow, erwählt und nach vorausgegangener kirchenordnungsmäßiger Ordination sofort in sein neues Amt eingeführt worden.

Schwerin am 16. März 1894.

- (3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Präpositus Brüdner zu Schloen den Charakter eines Kirchenraths zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1894.

(4) Dem Lehrer am Realgymnasium Dr. Eobedanz hieselbst ist das Prädikat „Oberlehrer“ Allerhöchst beigelegt worden.

Schwerin am 19. März 1894.

(5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Schlossermeister Christoph Büsthoff zu Crivitz den Charakter als Hofschlosser zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1894.

(6) Der Referendar Freiherr Ludwig von Meerheimb aus Gnemern hat die zweite juristische Prüfung vor dem Prüfungsenat des Oberlandesgerichts zu Rostock bestanden.

Schwerin am 19. März 1894.

(7) Dem Kandidaten der Medicin Franz Segl aus München ist, nachdem derselbe am 15. März 1894 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden hat, die Approbation als Arzt mit der Geltung vom bezeichneten Tage ab für das Gebiet des Deutschen Reichs erteilt.

Schwerin am 20. März 1894.

(8) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Oberschulrath Lorenz den Charakter als Geheimer Oberschulrath zu verleihen geruht.

Schwerin am 21. März 1894.

(9) Die Rektorstelle an der Stadtschule zu Neubukow ist dem Kandidaten der Theologie Ante verliehen worden.

Schwerin am 24. März 1894.

(10) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben der Wittwe Marie Maaß, im Dienste zu Wahrstorf, die Verdienstmedaille in Bronze zu verleihen geruht.

Schwerin am 24. März 1894.

(11) Den Kandidaten der Medicin Erich Braun aus Colberg und Siegbert Loebinger aus Ratibor ist, nachdem dieselben am 22. März 1894 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden haben, die Approbation als Arzt mit der Geltung vom bezeichneten Tage ab für das Gebiet des Deutschen Reichs erteilt.

Schwerin am 27. März 1894.

(12) Vor dem Justiz-Ministerium hat der Freiherr Otto von Rodde auf Drees heute den Lehn-Eid wegen der nach dem Ableben seines Vaters durch Vereinbarung mit seinen Brüdern auf ihn übergegangenen Lehngüter Zibühl und Beetisch Amts Crivitz abgeleistet.

Schwerin am 16. März 1894.

(13) Vor dem Justiz-Ministerium hat der Bürgermeister Dr. Brieslaus Neubrandenburg in seiner Eigenschaft als Vormund des minderjährigen Arthur Benno Curt von Hase heute den Homagial-Eid wegen der auf denselben fideikommissarisch verlassenen Allodialgüter Wiebendorf und Hof Bregin Amts Boizenburg und Roggendorf c. Sp. Marienthal, Dorotheenhof und Klein-Salig Amts Gadebusch abgeleistet.

Schwerin am 16. März 1894.

Regierungs-Blatt

67

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.**Amtliche Beilage.****N^o 15.****Jahrgang 1894.**

Ausgegeben Schwerin, Mittwoch, den 4. April 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Ernennung des Gutsbesizers Horwiz auf Bokrent zum Schiedsmann für die Schätzung zu tödtender Thiere.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) Der Gutsbesitzer Horwiz auf Bokrent in Neuenhof ist für den Bezirk II (Gadebusch) an Stelle des Väckers Schabe früher zu Wendelsdorf zum Schiedsmann bei den auf Grund des Reichsviehseuchengesetzes vorzunehmenden Schätzungen der zu tödtenden Thiere für diejenigen Fälle ernannt, in welchen dem Träger der Ortsobrigkeit die Berufung der Schiedsmänner nicht zusteht.

Schwerin am 30. März 1894.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.**

v. Amsberg.

II. Abtheilung.

- (1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den bisherigen Eisenbahn-Baumeister des Deutsch-Nordischen Bloß Sigismund Schlesinger zu Rostock in der Großherzoglichen Eisenbahn-Verwaltung mit dem Charakter als Eisenbahn-Baumeister anzustellen geruht.

Schwerin am 29. März 1894.

- (2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den bisherigen Betriebsleiter der Mecklenburgischen Südbahn Wilhelm Senz zu Waren in der Großherzoglichen Eisenbahn-Verwaltung mit dem Charakter als Eisenbahn-Betriebs-Ingenieur anzustellen geruht.

Schwerin am 29. März 1894.

- (3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Kaufmann Julius Detling zu Hamburg zum Vice-Konsul bei dem dortigen Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinschen Konsulate Allerhöchst zu ernennen geruht.

Schwerin am 30. März 1894.

- (4) Dem Kandidaten der Medicin Helmuth Küchenmeister aus Rostock ist, nachdem derselbe am 27. März 1894 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden hat, die Approbation als Arzt mit der Geltung vom bezeichneten Tage ab für das Gebiet des Deutschen Reichs ertheilt.

Schwerin am 30. März 1894

- (5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Ober-Amtsrichter Floerke zu Grevesmühlen auf seinen Antrag aus seinem Amte unter Verleihung des Ritterkreuzes vom Orden der Wendischen Krone in Gnaden zu entlassen geruht.

Schwerin am 1. April 1894.

- (6) Dem Landgerichtsrath Dr. Engel, bisher zu Schwerin, ist auf seinen Antrag das Amt eines Amtsrichters in Goldberg unter Verbeibaltung seines Titels als Landgerichtsrath übertragen.

Schwerin am 1. April 1894.

- (7) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Amtsrichter Biered zu Ludwigslust zum Landgerichtsrath beim Landgericht zu Schwerin zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. April 1894.

- (8) Der Amtsrichter von Raven zu Boizenburg ist in gleicher Eigenschaft nach Ludwigslust versetzt.

Schwerin am 1. April 1894.

(9) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Gerichts-Assessor Dr. Fabes zum Amtsrichter in Grevesmühlen zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. April 1894.

(10) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Gerichts-Assessor Carl Voed zum Amtsrichter in Holzburg zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. April 1894.

(11) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Gerichts-Assessor Friedrich Jensch zu Waren zum etatmäßigen Gerichts-Assessor zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. April 1894.

(12) Der Amtsdiätar P. Meßermann, früher zu Rostock, ist zum Registraturgehilfen im Ministerium der Finanzen, Abtheilung für Domänen und Forsten, Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 1. April 1894.

(13) Der Districts-Ingenieur O. Müßelmann, bisher zu Gadebusch, ist in gleicher Eigenschaft in den District Doberan—Ribnitz—Schwaan—Teutenwinkel, mit dem Wohnsitz in Rostock, versetzt worden.

Schwerin am 1. April 1894.

(14) Der Kammer-Ingenieur Mumm hieselbst ist zum Districts-Ingenieur für die Aemter Gadebusch, Grevesmühlen und Wittenburg, mit dem Wohnsitz in Grevesmühlen, Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 1. April 1894.

(15) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Sattlermeister Falk zu Holzburg die Medaille mit der Inschrift „Dem redlichen Manne und dem guten Bürger“ in Silber und mit dem Bande zu verleihen geruht.

Schwerin am 1. April 1894.

(16) Im Mecklenburgischen Contingent haben nachfolgende Personal-Veränderungen stattgefunden:

Es sind befördert:

Secondlieutenant von Dallwitz vom 2. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 18 zum Premierlieutenant,

Unteroffizier Leyde vom Jüsilier-Regiment Nr. 90 zum Portepfecfähnrich,

die Vicefeldwebel Harzmann vom Landwehr-Bezirk Minden und Alsolio vom Landwehr-Bezirk Grefeld zu Secondlieutenants der Reserve des Füsilier-Regiments Nr. 90.
Unterarzt der Reserve Grohmann vom Landwehr-Bezirk Schwerin zum Assistenzarzt 2. Kl.

Es sind ernannt:

Oberlieutenant zur Disposition von Mattheßen, bisher Commandant von Dömitz, unter Ertheilung der Erlaubniß zum Tragen der Uniform des Grenadier-Regiments Nr. 89 mit den activen Dienstabzeichen, zum Commandanten von Schwerin,

Major und Bataillons-Commandeur Graf von Goetzen vom Grenadier-Regiment Nr. 89, unter Stellung zur Disposition mit der gesetzlichen Pension, zum Commandeur des Landwehr-Bezirks Lübeck,

überzähliger Rittmeister von Kengel vom 2. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 18 zum Escadronchef.

Bei der Cadetten-Vertheilung 1894 sind zugetheilt:

als Secondlieutenants:

Portepee-Unterofficier von Hagen IV. dem Füsilier-Regiment Nr. 90,
" " Freiherr von Brandenstein I. dem 2. Mecklenburgischen
Dragoner-Regiment Nr. 18,
" " von Belzien der 1. (Mecklenburgischen) Abtheilung Holsteinischen
Feld-Artillerie-Regiments Nr. 24,

als charakterisirte Portepeefähnriche:

Cadett von Derßen I. } dem Grenadier-Regiment Nr. 89,
" von Alt-Stutterheim }
" Hübner dem Füsilier-Regiment Nr. 90,
Gefreiter von dem Rusebeck II. } dem 1. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment
Cadett von Rohr I. } Nr. 17.

Es sind versetzt:

Major und Bataillons-Commandeur von Daum vom Grenadier-Regiment Nr. 89 in das 4. Großherzoglich Hessische Infanterie-Regiment (Prinz Carl) Nr. 118, unter Beauftragung mit den Functionen des etatsmäßigen Stabsofficiers;

überzähliger Major Freiherr von der Goltz vom Infanterie-Regiment Herwarth von Bittenfeld (1. Westfälischen) Nr. 13, unter Entbindung von dem Commando als Adjutant bei der Großherzoglich Hessischen (25.) Division als Bataillons-Commandeur in das Grenadier-Regiment Nr. 89,

Major von Zwehl vom Kriegsministerium als Bataillons-Commandeur in das Grenadier-Regiment Nr. 89,

Premierlieutenant von Voigts-Nhetz vom Grenadier-Regiment Nr. 89, commandirt zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe, unter Beförderung zum Hauptmann und unter Belassung bei dem großen Generalstabe, als aggregirt zum Generalstabe der Armee.

Secondlieutenant Freiherr von Hadeln vom Pommerschen Jäger-Bataillon Nr. 2 in das Jäger-Bataillon Nr. 14,

Premierlieutenant von Egel vom 1. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 17, unter Entbindung von dem Commando als Adjutant bei der 18. Kavallerie-Brigade in das 1. Brandenburgische Dragoner-Regiment Nr. 2,

Premierlieutenant von Schuckmann vom Dragoner-Regiment von Wedel (Pommerschen) Nr. 11 in das 2. Mecklenburgische Dragoner-Regiment Nr. 18,

Major und Escadronchef von Hellmann vom Husaren-Regiment König Wilhelm I. (1. Rheinischen) Nr. 7 als aggregirt zum 2. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 18.

Der Premierlieutenant Freiherr Roth von Schreckenstein vom 3. Garde-Mann-Regiment ist von dem Commando als Adjutant bei der 17. Kavallerie-Brigade (Großherzoglich Mecklenburgischen) entbunden.

Der Premierlieutenant Freiherr von Bärnkow vom 2. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 18 ist, unter Commandirung als Adjutant zur 17. Kavallerie-Brigade (Großherzoglich Mecklenburgischen), von dem Commando zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe zum 1. April d. J. entbunden.

Der Abschied ist bewilligt:

dem Obersten zur Disposition Freiherrn von Sell, Commandanten von Schwerin, mit seiner Pension und der Erlaubnis zum ferneren Tragen der Uniform des Grenadier-Regiments Nr. 89 mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen;

dem Rittmeister und Escadronchef von Haugwitz vom 2. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 18, unter Verleihung des Charakters als Major, mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des 3. Pabisehen Dragoner-Regiments Prinz Carl Nr. 22 mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen;

dem Premierlieutenant von der Infanterie 2. Aufgebots Eichbaum vom Landwehr-Begirt Schwerin und

dem Secondlieutenant von der Kavallerie 1. Aufgebots Schroeder vom Landwehr-Begirt Wismar.

Schwerin am 31. März 1894.

Mit dieser No. 15 wird ausgegeben: No. 11 des Reichs-Gesetzblattes von 1891.

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Amtliche Beilage.

Nr. 16.

Jahrgang 1894.

Ausgegeben Schwerin, Mittwoch, den 11. April 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Zusammensetzung der Expropriations-Commission für die von Rostock über Sülze bis zur Landesgrenze in der Richtung auf Triebsees mit Abzweigung von Sanitz nach Tessin zu erbauende Eisenbahn. (2) Bekanntmachung, betreffend die Kranken- und Sterbekasse für Handwerker und Gewerbetreibende zu Rehna. (3) Bekanntmachung, betreffend die Mauerkrankenliste zu Brühl. (4) Bekanntmachung, betreffend die für Leistungen an das Militär zu vergütenden Durchschnittspreise von Naturalien pro Monat März 1894.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) Unter Bezugnahme auf die Verordnung vom heutigen Tage, betreffend die Anwendung des Expropriationsgesetzes vom 29. März 1845 auf die Eisenbahn von Rostock über Sülze bis zur Landesgrenze in Richtung auf Triebsees mit Abzweigung von Sanitz nach Tessin, wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der Droß Krüger zu Warin als Vorsitzender, sowie der Gutsbesitzer von Randow auf Gramnow und der Bürgermeister Steinkopf zu Malchin als Mitglieder der eingeleiteten Expropriations-Commission bestellt worden sind.

Zum Stellvertreter des Gutsbesizers von Randow auf Gramnow ist der Gutsbesitzer von Schack auf Rustrum und zum Stellvertreter des Bürgermeisters Steinkopf ist der Bürgermeister Dr. Schultetus zu Stavenhagen bestimmt worden.

Die Bekanntmachung einer näheren Beschreibung der Bahn bleibt vorbehalten.

Schwerin am 30. März 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

A. v. Bülow.

(2) Auf Grund des §. 75 a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichs-Gesetzblatt Seite 379) ist der Kranken- und Sterbefasse für Handwerker und Gewerbetreibende zu Rehna (E. G.) nach vorgängiger Statutenänderung erneuert die Bescheinigung erteilt worden, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Schwerin am 2. April 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(3) Auf Grund des §. 75 a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichs-Gesetzblatt S. 379) ist der Maurerkrankenklasse zu Brül (E. G.) die Bescheinigung erteilt worden, daß die Kasse, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Schwerin am 5. April 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(4) Die im hiesigen Großherzogthume für Lieferung von Naturalien an die bemannete Macht zu vergütenden Durchschnittspreise sind in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 27. Mai 1875 (Regierungs-Blatt No. 13) durch den hiesigen Magistrat

pro Monat März 1894

ermittelt und betragen für

1)	100 Kilogramm	Weizen	. 12	Mark	66	Pfg.,
2)	"	"	Roggen	. 11	"	14 "
3)	"	"	Gerste	. 14	"	— "
4)	"	"	Hafer	. 14	"	44 "
5)	"	"	Erbsen	. 16	"	— "
6)	"	"	Stroh	. 5	"	70 "
7)	"	"	Heu	. 7	"	70 "
8)	ein	Raummeter	Buchenholz	10	"	— "
9)	"	"	Tannenholz	7	"	50 "
10)	1000	Soden	Torf	. 5	"	50 "

Der gemäß Artikel II, §. 6 des Reichsgesetzes vom 21. Juni 1887 nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Monats März berechnete und mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert zu vergütende Preis für im Monat April d. J. an Truppentheile auf dem Marsche gelieferte Fourage beträgt für

100 Kilogramm Hafer .	15 Mark 32 Pfg.,
" " Heu .	8 " 40 "
" " Stroh .	6 " 50 "

Schwerin am 7. April 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:
Schmidt.

II. Abtheilung.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Maler Paul Spangenberg zu Berlin den Charakter eines Großherzoglich Mecklenburgischen Professors zu verleihen geruht.
Schwerin am 19. März 1894.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Maler G. Pflugradt zu Berlin den Charakter eines Großherzoglich Mecklenburgischen Professors zu verleihen geruht.
Schwerin am 19. März 1894.

(3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem heutigen Tage dem Registrator Hugo Thiel bei der Verwaltungsbehörde der Domainen des Großherzoglichen Haushalts in Doberan den Charakter eines Hoffsectairs beizulegen, sowie den Protokollisten August Vollow bei der Verwaltungsbehörde der Domainen des Großherzoglichen Haushalts hieselbst zum Registrator und den Diätar Ernst Knüppel bei derselben Behörde zum Protokollisten zu ernennen geruht.
Schwerin am 19. März 1894.

(4) Die Postassistenten Friedrich van Prigbuer, Wilhelm Benghoefer, Paul Loofe, Ernst Schumacher, Ernst Suhrbier und Hermann Behr sind zu Ober-Postassistenten Allerhöchst ernannt worden.
Schwerin am 1. April 1894.

(5) Der Gutssectair Jes Nissen zu Melkof ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Melkof bestellt worden.
Schwerin am 2. April 1894.

(6) Der Lehrer Johann Röhler zu Profesen ist zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Profesen bestellt worden.

Schwerin am 2. April 1894.

(7) Die Stelle eines Commissarius bei der Großherzoglichen Lotterie-Direction ist bis auf Weiteres dem Ministerial-Secretair Schwerdtfeger hieselbst übertragen worden.

Schwerin am 3. April 1894.

(8) Der Rüster Sabban in Brenz ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Brenz bestellt worden.

Schwerin am 4. April 1894.

(9) Der Diätar Ernst Hagemann hieselbst ist zum 1. d. Mts. an Stelle des Senators Wegener hieselbst zum Verwalter der hiesigen Amtsstelle für die Invaliditäts- und Altersversicherung ernannt worden.

Schwerin am 4. April 1894.

(10) Der bisherige Rector Tarnow zu Goldberg ist am Sonntage Quasimodogeniti, dem 1. April d. J., durch Stimmenmehrheit der Gemeinde zum Prediger in Döbbergen erwählt und nach vorausgegangener kirchenordnungsmäßiger Ordination sofort in sein neues Amt introducirt worden.

Schwerin am 4. April 1894.

(11) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den bisherigen Hilfsarbeiter bei der General-Eisenbahn-Direction, Ober-Bau-Inspcctor Hermann Lönke hieselbst, unter Verleihung des Charakters eines Baurathes zum wirklichen Mitgliede der General-Eisenbahn-Direction zu ernennen geruht.

Schwerin am 5. April 1894.

(12) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Regierungsrath Friedrich Zickermann hieselbst zum Ministerial-Assessor beim Ministerium des Innern zu erneuern geruht.

Schwerin am 6. April 1894.

(13) An Stelle des von der Theilnahme an den Geschäften der Gewerbecommission entbundenen Ministerialrathes Dr. Lübcke hieselbst ist der Ministerialrath Krefst hieselbst zum ordentlichen Mitgliede der Gewerbecommission Allerhöchst bestellt worden.

Schwerin am 6. April 1894.

(14) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Briefträger Rugenstein zu Barchim die Medaille mit der Inschrift „Dem redlichen Manne und dem guten Bürger“ in Silber und mit dem Bande zu verleihen geruht.

Schwerin am 8. April 1894.

(15) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Superintendenten Dr. Harde-
land zu Doberan zum 1. April d. J. aus dem mecklenburgischen Kirchendienste in Gnaden
zu entlassen geruht.

Schwerin am 9. April 1894.

(16) Nachdem Seine Königliche Hoheit der Großherzog Allergnädigst geruht haben, den
Pastor Penz zu Zabel zum Superintendenten der Diocese Doberan und zum ersten Pastor
zu Doberan zu ernennen, ist derselbe am Sonntage Quasimodogeniti, dem 1. April d. J.,
in sein neues Amt eingeführt worden.

Schwerin am 9. April 1894.

(17) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Superintendenten Penz zu Doberan
an Stelle des aus dem mecklenburgischen Kirchendienste ausgeschiedenen bisherigen Superintendenten
Dr. Harde-land wiederum zum Vorsitzenden der theologischen Prüfungs-Commission für das
examen pro ministerio zu bestellen geruht.

Schwerin am 9. April 1894.

(18) Vor dem Justiz-Ministerium haben am 30. März d. J.

der Freiherr Friedrich von Langermann und Erlenkamp auf
Zaschendorf den Lehn- bzw. Homagial-Eid wegen der nach dem Ableben seines
Bruders auf ihn vererbten Lehn- bzw. Allodialgüter Raetebow, Bollewid,
Spitzkuhn, Dambach c. p. Carlshof und Rarchow c. p. Erlenkamp
Amts Bredenhagen

und der Outspächter Wilhelm Eggerss zu Gorow in Vertretung des
Kaufmanns Richard Mühlenbruch zu Hamburg den Lehn-Eid wegen des
durch Erbgang und Erbschafttheilung auf denselben übergegangenen Lehnguts
Gerdshagen Amts Rukow

abgeleistet.

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin. Amtliche Beilage.

N. 17.

Jahrgang 1894.

Ausgegeben Schwerin, Montag, den 23. April 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Ausübung der obrigkeitlichen Rechte für das Gut Katelbogen Amts Mecklenburg. (2) Bekanntmachung, betreffend die allgemeine Unterstützungskasse in Krankheits- und Sterbefällen für die Stadt Schwerin. (3) Bekanntmachung, betreffend die Krankentasse der Arbeitsleute zu Güstrow. (4) Bekanntmachung, betreffend den Ausbruch der Schafräude in Benzin Amts Lübz. (5) Bekanntmachung, betreffend den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Gr.-Vielen. (6) Bekanntmachung, betreffend Maßregeln zur Verhütung der Weiterverbreitung der Maul- und Klauenseuche von Gr.-Vielen aus.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

- (1) Dem Amtsrichter Danneel zu Bülow ist die Ausübung der obrigkeitlichen Rechte für das Gut Katelbogen Amts Mecklenburg übertragen worden.

Schwerin am 10. April 1894.

Großherzoglich Mecklenburgische Ministerien
des Innern. der Justiz.
Im Auftrage: Schmidt. v. Amberg.

- (2) Auf Grund des §. 75 a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichs-Gesetzblatt Seite 379) ist der Allgemeinen Unterstützungskasse in Krankheits- und Sterbefällen für die Stadt Schwerin (C. H.) nach vorgängiger Statutenänderung von Neuem die Bescheinigung erteilt worden, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Schwerin am 13. April 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

- (3) Auf Grund des §. 75 a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichs-Gesetzblatt S. 379) ist der Krankenkasse der Arbeitsleute zu Güstrow (C. H.) nach vorgängiger Statutenänderung von Neuem die Bescheinigung erteilt worden, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Schwerin am 13. April 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

- (4) Auf den Gehöften Nr. 5, 7 und 10 zu Benzin Amts Lübz ist die Räude unter den Schafen ausgebrochen.

Schwerin am 16. April 1894.

- (5) In Groß-Vielen Amts Neustadt ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Schwerin am 18. April 1894.

- (6) Wegen Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche in Groß-Vielen Amts Neustadt wird hierdurch

- 1) die Abhaltung von Viehmärkten einschließlich des Auftriebs von Vieh auf die Wochenmärkte, das Treiben von Rindvieh, Schweinen und Schafen außerhalb der Viehmarktsgrenzen und die Abgabe von Sammel- und Magermilch anders als im desinficirten Zustande aus den Molkereien für den Bezirk des Amtsgerichts Penzlin,

2) die Verladung von Rindvieh, Schweinen und Schafen auf den Stationen der Strecke Mühlenhagen—Mallin der Mecklenburgischen Südbahn bis zum 30. d. M. einschließlich verboten.

Schwerin am 18. April 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.

v. Amsberg.

II. Abtheilung.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Zahnarzt Gustav Schnoor hieselbst den Charakter als Leibzahnarzt zu verleihen geruht.

Schwerin am 7. März 1894.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Maler R. Kettich zu München den Charakter eines Großherzoglich Mecklenburgischen Professors zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. März 1894.

(3) Der Postassistent Otto Grahlow ist zum Kanzlisten Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 1. April 1894.

(4) Der Steuer-Einnehmer Friedrich Lange in Bismar ist zum Ober-Grenz-Controleur Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 1. April 1894.

(5) Der Kirchenprovisor Jakob zu Teterow ist aus dem Amte eines Kirchenprovisors dafelbst in Gnaden entlassen, und der Kirchenökonomus, Ingenieur Fr. Pecht dafelbst nunmehr auch zum Kirchenprovisor an der Kirche zu Teterow Allerhöchst bestellt worden.

Schwerin am 10. April 1894.

(6) Der Pastor Schoop zu Gr.-Lufow ist auch zum Prediger an der vagirenden Kirche und Gemeinde zu Gr.-Hofow bestellt und am Sonntag, dem 8. April d. J., in dies Amt eingeführt worden.

Schwerin am 12. April 1894.

(7) Der Rathaprotocollist Arthur Engel in Grevesmühlen ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Grevesmühlen bestellt worden.

Schwerin am 13. April 1894.

(8) Der Schulze Erbpächter Raselbt in Groß-Laasch und der Schöffe Erbpächter Hamann daselbst sind zum Standesbeamten bezw. Stellvertreter desselben für den Standesamtsbezirk Groß-Laasch bestellt worden.

Schwerin am 13. April 1894.

(9) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Kandidaten der Rechte August Schlettwein aus Dömitz nach bestandener erster juristischer Prüfung zum Referendar zu ernennen geruht.

Schwerin am 14. April 1894.

(10) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Hoboisten Georg Jörß vom Füsilier-Regiment Nr. 90 zum Gerichtsvollzieher im Bezirk des Amtsgerichts zu Warin zu ernennen geruht.

Schwerin am 16. April 1894.

(11) An Stelle des Landgerichtsraths Dr. Engel sind die Functionen eines richterlichen Mitgliedes des Landesversicherungsamtes vom 1. d. M. ab dem Landgerichtsrath Eberhard dieselbst übertragen worden.

Schwerin am 17. April 1894.

(12) Der Büreaugehülfe Carl Höppner zu Kloster Malchow ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Kloster Malchow bestellt worden.

Schwerin am 17. April 1894.

(13) Den Kandidaten der Medicin Lucas Weise aus Woistenthin, Philipp Burmeister aus Jernikow und Gustav Feske aus Groß-Ehrenberg ist, nachdem dieselben am 11. bezw. am 12. und 14. d. M. die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden haben, die Approbation als Arzt mit der Geltung von den bezeichneten Tagen ab für das Gebiet des Deutschen Reichs erteilt.

Schwerin am 17. April 1894.

(14) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Schlosser Wilhelm Hasemann zu Boizenburg und dem Gerber Anschütz zu Rostock die Verdienstmedaille in Bronze zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. April 1894.

(15) Laut Rabinets-Ordre Seiner Majestät des Kaisers und Königs vom 31. März d. J. sind:

- 1) Hauptmann von Egel, à la suite des 2. Garde-Feldartillerie-Regiments und Gouverneur der Herzöge Adolph Friedrich und Heinrich von Mecklenburg-Schwerin Hoheiten, nach erfolgtem Ausscheiden aus dieser Stellung, als Batterie-Chef in das Holsteinische Feldartillerie-Regiment Nr. 24 versetzt;
- 2) Premierlieutenant von Alt-Stutterheim I. vom Grenadier-Regiment Nr. 89, unter Stellung à la suite dieses Regiments, Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzoge auf zwei Jahre, behufs Verwendung als Gouverneur des Herzogs Heinrich von Mecklenburg-Schwerin Hoheit, zugewiesen.

Schwerin am 11. April 1894.

(16) Im Mecklenburgischen Kontingente sind:

der Unterarzt der Reserve Dr. von Buchta vom Landwehr-Bezirk Schwerin zum Assistenzarzt 2. Klasse befördert und
der Kadett vom Königlich Sächsischen Kadettenkorps von Markbahn Freiherr zu Wartenberg und Penzlin als charakterisirter Portepesfähnrich bei dem 2. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 18 angestellt.

Schwerin am 13. April 1894.

(17) Das Lehnsgut Kalkenhof Amts Grevesmühlen ist durch Vereinbarung unter den bisherigen Miteigenthümern in das alleinige Eigenthum des Wilhelm Facklam übergegangen.

Schwerin am 19. April 1894.

Fahrpläne

der

Grossherzogl. Mecklenb. Friedrich Franz-Eisenbahn,

der

Mecklenburgischen Privat-Eisenbahnen

sowie der

innerhalb Mecklenburgs gelegenen Theile

der

Königlich Preussischen Staatsbahnen,

Directions-Bezirke Altona und Berlin.

Gültig vom 1. Mai 1894.

Allgemeine Bemerkungen.

- 1) Die links von den Stationsnamen stehenden Zeitangaben sind von oben nach unten, die rechts stehenden von unten nach oben, zu lesen.
- 2) Die Abgang- und Ankunftszeiten sind in Mitteleuropäischer Zeit angegeben.
- 3) Die Nachtzeiten von 6⁰⁰ Abends bis 5⁰⁰ Morgens sind durch Unterstreichen der Minutenziffern bezeichnet.
- 4) Die Anschlussstrecken sind in kleinerem Druck angegeben und die durch Schnellzüge vermittelten Anschlüsse durch fetten Druck der Stundenziffern hervorgehoben. Die den Anschlüssen beigefügten Zahlen weisen auf die Nummern hin, unter denen die Fahrpläne der Anschlussstrecken aufgeführt sind.
- 5) Die Schnellzüge sind durch fetten Druck der Stundenziffern gekennzeichnet.

6) Zeichenerklärung:

x	bedeutet: Zug hält nur nach Bedarf.	Hamburg H. bedeutet: Hamburg, Hannov. Bahnhof,
e	" " " " zum Einsteigen,	Hamburg K. " Hamburg, Klosterthor "
a	" " " " zum Aussteigen,	Hamburg L. " Hamburg, Lübecker "
	" " " " nicht,	Leipzig M. " Leipzig, Magdeb. "
Berlin L.	" Berlin, Lehrte'r Bahnhof,	Rostock F. F. " Rostock, Friedrich Franz-
Berlin St.	" Berlin, Stettin'er "	Bahnhof,
Hamburg B.	" Hamburg, Berlin'er "	Rostock Ll. " Rostock, Lloyd-Bahnhof.

I n h a l t:

- | | | |
|---|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Lübeck-Strasburg. 2. Hagenow-Schwerin. 3. Dömitz-Ludwigslust-Neubrandenburg. 4. Lüttheen-Malliss. 5. Ludwigslust-Wismar. 6. Schwerin-Grivitz. 7. Neustadt a. D.-Güstrow-Rostock. | <ol style="list-style-type: none"> 8. Wismar-Rostock. 9. Wismar-Karow. 10. Waren-Malchin. 11. Teterow-Gnoien. 12. Güstrow-Plaaz. 13. Büttow-Rostock. 14. Neustrelitz-Warnemünde. 15. Rostock-Warnemünde. 16. Doberan-Heiligendamm. | <ol style="list-style-type: none"> 17. Neubrandenburg-Friedland. 18. Mecklenb. Friedrich Wilhelm-Eisenbahn. 19. Neustrelitz-Neubrandenburg. 20. Stralsund-Rostock. 21. Berlin-Wittenberge-Hamburg. 22. Wittenberge-Dömitz-Lüneburg. 23. Boizenburg-Stadt- u. Hafen-Bahn. |
|---|---|---|

Lübeck-Strasburg.										Strasburg-Lübeck.									
										1.									
—	—	—	740	—	250	608	—	—	—	Ab Kiel über Ratin	An	—	540	811	—	—	—	—	—
—	—	—	987	—	507	822	—	—	—	An Lübeck	Ab	—	248	600	—	—	—	—	—
—	—	—	545	1018	208	622	—	—	—	Ab Neumünst. v. Olshausen	An	1208	—	601	—	—	—	922	—
—	—	—	984	1200	404	816	—	—	—	An Lübeck	Ab	1048	—	400	—	—	—	800	—
—	—	—	822	—	818	1201	—	—	—	Ab Hannover	An	350	702	—	—	—	—	311	—
—	—	—	545	—	758	118	608	—	—	• Lüneburg	Ab	1240	348	711	—	—	—	1100	—
—	—	—	688	—	858	300	702	—	—	• Büchen	Ab	1100	248	598	—	—	—	982	—
—	—	—	788	—	1088	427	810	—	—	An Lübeck	Ab	1000	188	497	—	—	—	817	—
—	—	—	1020	1020	—	1010	—	—	—	Ab Köln	An	1000	700	—	—	—	—	790	—
—	—	—	612	684	1008	404	—	—	—	• Bremen	An	348	427	1200	—	—	—	108	—
—	—	—	944	1088	340	622	—	—	—	• Hamburg L.	An	1218	288	548	—	—	—	918	—
—	—	—	944	1200	481	816	—	—	—	An Lübeck	An	1048	108	400	—	—	—	800	—
13. 5. 9.										Gross. Meckl. Friedrich Franz Eisenbahn.									
1.—4. Klasse.										8. 12. 4. — 14. 10. 2. 6.									
1.—4. Klasse.										1.—4. Klasse.									
1.—4. Klasse.										1.—4. Klasse.									
—	—	—	740	1218	518	822	—	—	0,0	Ab Lübeck	An	1088	1240	340	—	—	721	1228	—
—	—	—	751	1281	581	882	—	—	11,8	• Lüdersdorf	Ab	1017	1298	344	—	—	—	1208	—
—	—	—	801	1088	1244	548	822	—	19,4	• Schlinberg	Ab	959	1218	318	—	—	722	1187	—
—	—	—	818	1280	1280	558	907	—	29,0	• Grieben	Ab	948	1200	282	—	—	—	1144	—
—	—	—	888	1044	114	611	918	—	36,7	• Grevonmühlen	Ab	911	1140	240	—	—	712	1122	—
—	—	—	888	1104	1104	622	927	—	44,0	• Pluschow	Ab	910	1118	298	—	—	—	1122	—
—	—	—	840	1188	188	822	922	—	50,6	• Bobitz	Ab	910	1118	218	—	—	—	1112	—
—	—	—	840	1107	147	622	927	—	59,8	An Kleinen 5.	Ab	887	1112	208	—	—	680	1100	—
—	—	—	918	1141	280	712	1020	—	—	An Schwerin	An	880	1048	188	—	—	624	1022	—
—	—	—	515	890	1048	188	624	990	—	Ab Schwerin	Ab	918	1141	280	—	—	588	712	1112
—	—	—	588	900	1118	208	620	948	59,8	Ab Kleinen 5.	An	844	1101	188	—	—	517	622	1002
—	—	—	608	911	214	728	1020	—	67,0	• Ventschow	Ab	844	1040	188	—	—	—	1007	—
—	—	—	690	988	288	720	1080	—	76,8	An Blankenberg	Ab	890	1088	181	—	—	480	1020	—
—	—	—	698	984	288	722	1024	—	89,8	Ab 9.	An	810	1088	117	—	—	480	1022	—
—	—	—	640	940	288	722	1020	—	89,8	• Warnow	Ab	802	1018	191	—	—	—	1022	—
—	—	—	688	988	1180	300	722	1081	99,8	An Bützow 13.	Ab	740	1000	124	—	—	480	607	902
—	—	—	748	1088	1288	881	841	1118	—	An Rostock F. E.	Ab	700	910	1148	—	—	480	538	902
—	—	—	701	1088	1184	808	804	1128	99,8	Ab Bützow 13.	An	748	988	1280	—	—	480	601	922
—	—	—	718	1088	1208	888	821	1120	113,8	An	Ab	788	988	1280	—	—	408	547	922
—	—	—	798	1208	1388	888	821	—	—	An	An	710	—	1210	—	—	—	544	921
—	—	—	748	1288	1388	888	821	—	129,0	An Laldendorf 14	Ab	701	—	1181	—	—	—	588	902
—	—	—	1148	—	281	—	920	—	—	Ab Laldendorf	An	688	—	—	—	—	—	684	—
—	—	—	101	—	408	—	1147	—	—	An Warnemünde	Ab	481	—	—	—	—	—	700	—
—	—	—	708	1288	1388	888	821	—	—	Ab Laldendorf	An	688	—	1140	—	—	247	822	—
—	—	—	1110	—	248	647	1088	—	—	An Nenstrellitz	Ab	608	—	1081	—	—	107	488	—
—	—	—	788	—	1288	381	922	—	129,0	Ab Laldendorf 14.	An	688	—	1188	—	—	507	921	—
—	—	—	788	—	409	842	—	—	137,1	• Wokern	Ab	640	—	1187	—	—	—	821	—
—	—	—	808	—	417	921	—	—	142,8	An Teterow 11.	Ab	641	—	1187	—	—	—	822	—
—	—	—	808	—	1244	411	921	—	—	An	An	680	—	1188	—	—	518	822	—
—	—	—	887	—	1244	440	921	—	—	An	Ab	681	—	1108	—	—	487	821	—
—	—	—	522	888	108	488	948	—	156,8	Ab Malchin 10.	An	618	—	1087	—	389	484	816	—
—	—	—	522	888	118	514	1082	—	167,8	Ab Stavenhagen	Ab	602	—	1082	—	308	481	801	—
—	—	—	522	912	—	594	108	—	182,4	• Kleeth	Ab	544	—	1081	—	240	—	722	—
—	—	—	522	980	—	588	1028	—	187,0	• Mölln	Ab	582	—	1081	—	288	—	722	—
—	—	—	610	988	180	620	1048	—	200,0	An Neubrandburg	Ab	515	—	981	—	214	—	408	722
										3. 17. 19.									
—	—	—	1000	—	218	718	—	—	—	Ab Neubrandenburg	An	—	988	—	188	—	188	722	—
—	—	—	1211	—	407	922	—	—	—	An Stralsund	Ab	—	700	—	1140	—	1140	488	—
—	—	—	688	—	210	612	—	—	—	Ab Neubrandenburg	An	—	988	—	188	—	188	—	—
—	—	—	714	—	260	647	—	—	—	An Nenstrellitz	Ab	—	888	—	100	—	100	—	—
—	—	—	1040	—	581	822	—	—	—	• Berlin St.	Ab	—	610	—	1040	—	1040	—	—
—	—	—	1088	—	217	941	—	—	—	Ab Neubrandenburg	An	—	988	—	188	—	188	682	—
—	—	—	1116	—	381	1042	—	—	—	An Friedland	Ab	—	807	—	1208	—	1208	580	—
—	—	—	611	1008	201	720	—	—	200,0	Ab Neubrandburg	An	—	988	—	188	—	408	722	—
										3. 17. 19.									
—	—	—	688	1018	—	722	—	—	208,1	• Sponholz	Ab	—	988	—	188	—	—	622	—
—	—	—	844	1044	—	728	—	—	223,0	• Oertzenhof	Ab	—	908	—	108	—	844	622	—
—	—	—	700	1101	—	816	—	—	235,1	An Strasburg	Ab	—	841	—	1248	—	822	612	—
—	—	—	708	1109	—	824	822	—	—	Ab Strasburg	An	—	888	—	1288	—	888	612	—
—	—	—	740	1187	—	800	822	—	—	Ab Passow	An	—	800	—	1210	—	800	588	—

Hagenow-Schwerin.

2.

Schwerin-Hagenow.

82 ^a	60 ^a	81 ^a	120 ^a	50 ^a		Ab Hannover über Lüneburg An	12 ^a	30 ^a	70 ^a	92 ^a	91 ^a
82 ^a	90 ^a	120 ^a	62 ^a	82 ^a		• Hamburg (K. B. An	—	11 ^a	—	81 ^a	10 ^a
71 ^a	100 ^a	24 ^a	72 ^a	10 ^a		• Büchen Ab	90 ^a	—	40 ^a	—	—
74 ^a	100 ^a	30 ^a	72 ^a	10 ^a		• Boizenburg Ab	71 ^a	10 ^a	24 ^a	61 ^a	92 ^a
74 ^a	110 ^a	31 ^a	72 ^a	10 ^a		• Brahlstorf Ab	70 ^a	10 ^a	21 ^a	61 ^a	90 ^a
71 ^a	111 ^a	30 ^a	72 ^a	11 ^a		• Fritziar Ab	64 ^a	10 ^a	20 ^a	60 ^a	84 ^a
74 ^a	111 ^a	34 ^a	72 ^a	11 ^a		An Hagenow Ab	63 ^a	10 ^a	18 ^a	56 ^a	84 ^a

81.	83.	85.	87.	89.	Ent- fernung km	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.	80.	82.	84.	86.	88.
1.—4. Klasse.							1.—4. Klasse.				

80 ^a	11 ^a	34 ^a	72 ^a	11 ^a	0,0	Ab Hagenow 21. An	6 ^a	10 ^a	1 ^a	54 ^a	84 ^a
81 ^a	11 ^a	34 ^a	72 ^a	11 ^a	5,1	• Kirch-Jesar Ab	—	9 ^a	14 ^a	54 ^a	84 ^a
87 ^a	12 ^a	40 ^a	82 ^a	11 ^a	12,8	• Zachum Ab	6 ^a	9 ^a	1 ^a	54 ^a	84 ^a
84 ^a	12 ^a	41 ^a	82 ^a	11 ^a	18,8	• Holthusen 5. Ab	54 ^a	9 ^a	1 ^a	51 ^a	80 ^a
84 ^a	12 ^a	47 ^a	84 ^a	12 ^a	28,8	An Schwerin 5. 6. Ab	54 ^a	9 ^a	1 ^a	45 ^a	74 ^a

Lübbtheen-Malliss.

4.

Malliss-Lübbtheen.

111.	113.	Ent- fernung km	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.	112.	114.
2.—4. Klasse.				2.—4. Klasse.	
70 ^a	44 ^a	0,0	Ab Lübbtheen An	10 ^a	84 ^a
71 ^a	44 ^a	2,1	• Jussenitz Ab	10 ^a	84 ^a
74 ^a	50 ^a	8,8	• Alt-Jabel Ab	10 ^a	84 ^a
74 ^a	54 ^a	12,8	• Woosmer Ab	10 ^a	84 ^a
81 ^a	54 ^a	20,0	• Heiddorf Ab	9 ^a	74 ^a
81 ^a	54 ^a	23,8	An Malliss 3. Ab	9 ^a	74 ^a

Ludwigslust-Wismar.

5.

Wismar-Ludwigslust.

10 ^a	—	—	11 ^a	12 ^a	—	Ab Leipzig M. An	14 ^a	54 ^a	—	11 ^a	11 ^a	34 ^a	—	81 ^a
12 ^a	—	60 ^a	—	11 ^a	34 ^a	• Magd.-burg An	12 ^a	34 ^a	—	9 ^a	9 ^a	12 ^a	—	54 ^a
11 ^a	—	64 ^a	90 ^a	10 ^a	54 ^a	• Berlin L. An	11 ^a	12 ^a	—	84 ^a	84 ^a	11 ^a	—	54 ^a
21 ^a	44 ^a	84 ^a	10 ^a	41 ^a	74 ^a	• Wittenberge An	9 ^a	11 ^a	—	51 ^a	7 ^a	9 ^a	—	11 ^a
22 ^a	52 ^a	94 ^a	—	50 ^a	84 ^a	• Grabow Ab	84 ^a	—	—	44 ^a	—	84 ^a	—	11 ^a
24 ^a	54 ^a	94 ^a	11 ^a	51 ^a	84 ^a	An Ludwigslust Ab	84 ^a	10 ^a	—	41 ^a	6 ^a	84 ^a	—	12 ^a
—	64 ^a	—	10 ^a	34 ^a	64 ^a	Ab Perchum Ab	95 ^a	12 ^a	—	60 ^a	—	94 ^a	—	—
—	70 ^a	—	11 ^a	41 ^a	74 ^a	An Ludwigslust Ab	84 ^a	12 ^a	—	54 ^a	—	84 ^a	—	—

21.	28.	25.	27.	29.	31.	35.	Ent- fernung km	Grossh. Meckl. Friedrich Franz Eisenbahn.	22.	24.	26.	28.	30.	32.	34.	36.
1.—4. Klasse.									1.—4. Klasse.							

84 ^a	70 ^a	90 ^a	11 ^a	50 ^a	82 ^a	—	0,0	Ab Ludwigslust An	74 ^a	10 ^a	—	40 ^a	61 ^a	80 ^a	—	120 ^a
—	74 ^a	—	11 ^a	50 ^a	82 ^a	—	9,0	• Lüblow Ab	74 ^a	—	—	34 ^a	1	72 ^a	—	112 ^a
—	74 ^a	10 ^a	11 ^a	50 ^a	82 ^a	—	14,7	• Rastow Ab	74 ^a	10 ^a	—	34 ^a	1	72 ^a	—	112 ^a
—	74 ^a	—	12 ^a	54 ^a	90 ^a	—	21,8	• Sülstorf Ab	71 ^a	9 ^a	—	34 ^a	—	74 ^a	—	112 ^a
42 ^a	74 ^a	—	12 ^a	54 ^a	90 ^a	—	26,8	• Holthusen Ab	71 ^a	—	—	34 ^a	54 ^a	72 ^a	—	112 ^a
42 ^a	80 ^a	10 ^a	12 ^a	62 ^a	91 ^a	—	36,1	An Schwerin Ab	68 ^a	94 ^a	—	31 ^a	54 ^a	72 ^a	—	112 ^a
51 ^a	80 ^a	104 ^a	1 ^a	62 ^a	91 ^a	—	10,2	Ab 2. 6. An	—	91 ^a	11 ^a	24 ^a	54 ^a	71 ^a	10 ^a	11 ^a
52 ^a	84 ^a	—	14 ^a	62 ^a	—	—	46,8	• Lüblow Ab	—	90 ^a	11 ^a	24 ^a	—	70 ^a	10 ^a	11 ^a
52 ^a	84 ^a	110 ^a	1 ^a	62 ^a	92 ^a	—	52,8	An Kleinen I. AL	—	84 ^a	11 ^a	24 ^a	54 ^a	62 ^a	92 ^a	10 ^a
74 ^a	10 ^a	120 ^a	30 ^a	82 ^a	114 ^a	—	—	An Kottow F.F. Ab	—	70 ^a	91 ^a	11 ^a	40 ^a	54 ^a	—	90 ^a
82 ^a	90 ^a	11 ^a	20 ^a	62 ^a	102 ^a	—	62,8	Ab Kleinen I. An	—	84 ^a	110 ^a	1 ^a	54 ^a	62 ^a	92 ^a	—
60 ^a	91 ^a	11 ^a	20 ^a	72 ^a	102 ^a	—	61,8	• Mecklenburg Ab	—	84 ^a	104 ^a	1 ^a	54 ^a	62 ^a	92 ^a	—
61 ^a	91 ^a	11 ^a	20 ^a	72 ^a	102 ^a	—	68,8	An Wismar 8. 9. Ab	—	84 ^a	104 ^a	1 ^a	49 ^a	62 ^a	92 ^a	—
74 ^a	—	110 ^a	44 ^a	92 ^a	—	—	—	An Doberan Ab	—	64 ^a	—	104 ^a	—	34 ^a	74 ^a	—

Schwerin-Crivitz.

6.

Crivitz-Schwerin.

91.	93.	95.	Ent- fernung. km.	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.	90.	92.	94.
2.—4. Klasse.					2.—4. Klasse.		
9 ³⁰	3 ³⁰	9 ⁴⁰	0,0	Ab Schwerin 2. 5.	An	7 ³⁰	8 ²⁰
*9 ³⁰	*3 ³⁰	*9 ⁴⁰	3,9	• Görries	Ab	*7 ³⁰	*8 ²⁰
10 ⁰⁰	3 ⁴⁰	9 ⁴⁰	6,4	• Wüstmark	Ab	*7 ⁴⁰	*8 ²⁰
10 ⁰⁰	3 ⁴⁰	10 ¹⁰	14,4	• Plate	Ab	7 ⁴⁰	8 ²⁰
10 ⁰⁰	4 ⁰⁰	*10 ²⁰	18,0	• Sukow	Ab	7 ⁴⁰	8 ¹⁰
10 ⁰⁰	4 ¹⁰	10 ²⁰	24,9	An Crivitz	Ab	7 ⁰⁰	8 ⁰⁰

Neustadt a. D.-Güstrow-Rostock.

7.

Rostock-Güstrow-Neustadt a. D.

61.	63.	65.	319.	67.	69.	71.	Ent- fernung. km.	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.	60.	62.	64.	320.	66.	68.	70.
1.—4. Kl.	1.—4. Kl.	1.—4. Kl.	2.—3. Kl.	1.—4. Kl.	2.—3. Kl.	1.—4. Kl.			2.—3. Klasse.	1.—4. Kl.	2.—3. Kl.	1.—4. Kl.			
—	7 ¹⁰	—	—	1 ⁰⁰	—	6 ²⁰	0,0	Ab Schwerin L.	An	4 ¹⁰	8 ²⁰	—	—	—	—
—	7 ¹⁰	—	—	1 ¹⁰	—	6 ²⁰	3,9	• Neustadt a. D.	An	4 ¹⁰	8 ²⁰	—	—	—	—
—	7 ¹⁰	—	—	1 ¹⁰	—	6 ²⁰	8,4	• Fritswalk	An	4 ¹⁰	8 ²⁰	—	—	—	—
—	7 ¹⁰	—	—	1 ¹⁰	—	6 ²⁰	17,9	• Meyenburg	Ab	4 ¹⁰	8 ²⁰	—	—	—	—
—	7 ¹⁰	—	—	1 ¹⁰	—	6 ²⁰	26,7	An Karow 3. 9.	Ab	4 ¹⁰	8 ²⁰	—	—	—	—
—	7 ¹⁰	—	—	1 ¹⁰	—	6 ²⁰	—	Ab Karow	An	4 ¹⁰	8 ²⁰	—	—	—	—
—	7 ¹⁰	—	—	1 ¹⁰	—	6 ²⁰	—	Ab Ludwigslust	Ab	4 ¹⁰	8 ²⁰	—	—	—	—
—	7 ¹⁰	—	—	1 ¹⁰	—	6 ²⁰	—	Ab Karow	An	4 ¹⁰	8 ²⁰	—	—	—	—
—	7 ¹⁰	—	—	1 ¹⁰	—	6 ²⁰	—	Ab Wapow	An	4 ¹⁰	8 ²⁰	—	—	—	—
—	7 ¹⁰	—	—	1 ¹⁰	—	6 ²⁰	—	Ab Karow 3. 9.	An	4 ¹⁰	8 ²⁰	—	—	—	—
—	7 ¹⁰	—	—	1 ¹⁰	—	6 ²⁰	—	• Krakow	Ab	4 ¹⁰	8 ²⁰	—	—	—	—
—	7 ¹⁰	—	—	1 ¹⁰	—	6 ²⁰	—	• Klein-Grabow	Ab	4 ¹⁰	8 ²⁰	—	—	—	—
—	7 ¹⁰	—	—	1 ¹⁰	—	6 ²⁰	—	• Hoppenrade	Ab	4 ¹⁰	8 ²⁰	—	—	—	—
—	7 ¹⁰	—	—	1 ¹⁰	—	6 ²⁰	—	• Kluess	Ab	4 ¹⁰	8 ²⁰	—	—	—	—
—	7 ¹⁰	—	—	1 ¹⁰	—	6 ²⁰	—	An Primerburg 12.	Ab	4 ¹⁰	8 ²⁰	—	—	—	—
—	7 ¹⁰	—	—	1 ¹⁰	—	6 ²⁰	—	Ab Güstrow 1. 12.	Ab	4 ¹⁰	8 ²⁰	—	—	—	—
—	7 ¹⁰	—	—	1 ¹⁰	—	6 ²⁰	—	• Lüssow	Ab	4 ¹⁰	8 ²⁰	—	—	—	—
—	7 ¹⁰	—	—	1 ¹⁰	—	6 ²⁰	—	• Mistorf	Ab	4 ¹⁰	8 ²⁰	—	—	—	—
—	7 ¹⁰	—	—	1 ¹⁰	—	6 ²⁰	—	An Schwann 13.	Ab	4 ¹⁰	8 ²⁰	—	—	—	—
—	7 ¹⁰	—	—	1 ¹⁰	—	6 ²⁰	—	Ab Pölchow	Ab	4 ¹⁰	8 ²⁰	—	—	—	—
—	7 ¹⁰	—	—	1 ¹⁰	—	6 ²⁰	—	An Rostock F.F. 8.13.15 20	Ab	4 ¹⁰	8 ²⁰	—	—	—	—
—	7 ¹⁰	—	—	1 ¹⁰	—	6 ²⁰	—	Ab Rostock F. F.	An	4 ¹⁰	8 ²⁰	—	—	—	—
—	7 ¹⁰	—	—	1 ¹⁰	—	6 ²⁰	—	• Rühnitz	Ab	4 ¹⁰	8 ²⁰	—	—	—	—
—	7 ¹⁰	—	—	1 ¹⁰	—	6 ²⁰	—	An Stralsund	Ab	4 ¹⁰	8 ²⁰	—	—	—	—

Wismar-Rostock.							8.		Rostock-Wismar.							
131.	133.	135.	137.	139.	141.	143.	Entfern. km	Grosch. Meckl. Friedrich Franz Eisenbahn.	130.	132.	134.	136.	138.	140.	142.	
2.—3. Klasse.									2.—3. Klasse.							
51a	—	104a	—	12a	—	65a		Ab Schwerin	An	91a	—	220a	—	71a	109a	
61a	—	114a	—	24a	—	72a	0,0	Ab Wismar 5. 9.	An	80a	—	101	—	54a	92a	
x	—	113a	—	23a	—	x	5,4	An Hornstorf 9.	Ab	78a	—	124a	—	57a	90a	
x 63a	—	120a	—	30a	—	x 72a	5,4	Ab	An	74a	—	124a	—	53a	90a	
63a	—	120a	—	30a	—	72a	8,7	• Kartlow	Ab	74a	—	123a	—	51a	x 82a	
x 63a	x 121a	—	—	x 31a	—	x 82a	10,7	• Steinhausen	Ab	x 73a	x 123a	—	x 51a	x 82a	—	
64a	—	120a	—	31a	—	82a	12,7	• Hageböck	Ab	70a	—	122a	—	50a	82a	
63a	—	120a	—	33a	—	82a	17,3	• Teschow	Ab	71a	—	120a	—	48a	84a	
70a	—	124a	—	33a	—	82a	22,3	• Neubukow	Ab	70a	—	118a	—	44a	82a	
x 71a	—	123a	—	40a	—	82a	27,0	• Sandhagen	Ab	68a	—	113a	—	40a	81a	
72a	—	109	—	42a	—	82a	31,4	• Kröpelin	Ab	68a	—	111a	—	41a	80a	
74a	—	121	—	43a	—	92a	36,3	• Reddelich	Ab	x 62a	—	108a	—	40a	72a	
73a	—	120	—	44a	—	92a	40,7	An Doberan 16.	Ab	61a	—	104a	—	38a	72a	
73a	103a	123	40a	44a	—	72a		Ab	An	70a	103a	112	38a	72a	112a	
x 101a	x 103a	121	40a	54a	—	72a	42,3	• Althof	Ab	74a	101a	x 103	38a	72a	x 112a	
81a	104a	140	41a	55a	—	80a	46,3	• Parkentin	Ab	73a	102a	x 108	33a	72a	x 112a	
80a	103a	140	43a	51a	—	81a	50,3	• Gross-Schwass	Ab	74a	101a	x 120a	33a	71a	x 112a	
82a	110a	207	43a	52a	—	82a	102,2	An Rostock L.L. 14 15	Ab	70a	98a	124a	30a	72a	102a	
—	124a	35a	x 31a	—	72a	112a		Ab Rostock L.L.	An	84a	—	110a	—	43a	x 110a	
—	101	108	x 31a	—	72a	112a		An Warnemünde	Ab	—	69a	—	104a	—	43a	x 110a
63a	104a	—	43a	—	x 82a	112a		Ab Warnemünde	An	—	84a	—	101	40a	—	112a
64a	110a	—	43a	—	x 82a	110a		An Rostock L.L.	Ab	—	83a	—	124a	33a	—	112a
82a	110a	208	44a	53a	82a	102a	56,3	Ab Rostock L.L. 14 15	An	70a	98a	124a	30a	72a	102a	
84a	111a	213	44a	53a	82a	102a	58,3	An Rostock F. F.	Ab	70a	94a	123a	30a	62a	102a	
7. 13. 15. 20.																

a) Vom 1.—31. Mai und vom 16.—20. September nur Mittwochs und Sonntags, sowie an Sonn- und Feiertagen; vom 1. Juni bis 15. September täglich
 b) Vom 15. Juni bis 15. September täglich.

Wismar-Karow.					9.		Karow-Wismar.				
151.	153.	155.	157.	159.	Entfern. km	Grosch. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.	152.	154.	156.	158.	
2.—3. Klasse.							2.—3. Klasse.				
51 ^a	—	81 ^a	32 ^a	82 ^a	0,0	Ab Wismar 5. 8.	An	92 ^a	121 ^a	61 ^a	112 ^a
x	—	80 ^a	34 ^a	92 ^a	5,4	An Hornstorf 8.	Ab	x 91 ^a	120 ^a	62 ^a	x 112 ^a
x 52 ^a	—	80 ^a	30 ^a	92 ^a	9,0	Ab	An	—	114 ^a	53 ^a	x
52 ^a	—	x 83 ^a	40 ^a	x 92 ^a	15,0	• Warkstorf	Ab	x 90 ^a	x 112 ^a	53 ^a	x 112 ^a
60 ^a	—	80 ^a	41 ^a	92 ^a	23,3	• Neukloster	Ab	83 ^a	118 ^a	53 ^a	102 ^a
61 ^a	—	90 ^a	43 ^a	92 ^a	27,3	• Warin	Ab	83 ^a	110 ^a	51 ^a	102 ^a
63 ^a	—	91 ^a	44 ^a	102 ^a	27,3	An Blankenberg 1.	Ab	84 ^a	103 ^a	50 ^a	102 ^a
64 ^a	—	93 ^a	51 ^a	102 ^a	30,3	Ab	An	80 ^a	107 ^a	43 ^a	102 ^a
x 60 ^a	—	94 ^a	53 ^a	102 ^a	34,3	• Brühl	Ab	80 ^a	101 ^a	43 ^a	102 ^a
70 ^a	—	x 93 ^a	53 ^a	x 102 ^a	39,1	• Weitendorf	Ab	x 70 ^a	x 101 ^a	43 ^a	x 92 ^a
—	—	100 ^a	54 ^a	102 ^a	39,1	An Sternberg	Ab	74 ^a	107 ^a	41 ^a	92 ^a
—	—	100 ^a	53 ^a	112 ^a	45,0	Ab	An	—	100 ^a	40 ^a	92 ^a
—	—	x 103 ^a	x 61 ^a	x 112 ^a	49,3	• Dabel	Ab	—	x 93 ^a	x 90 ^a	x 92 ^a
—	—	104 ^a	62 ^a	112 ^a	49,3	• Borkow	Ab	—	94 ^a	34 ^a	91 ^a
—	—	110 ^a	62 ^a	112 ^a	56,3	• Below	Ab	—	93 ^a	33 ^a	x 92 ^a
—	—	111 ^a	62 ^a	120 ^a	62,3	An Goldberg	Ab	—	92 ^a	30 ^a	82 ^a
—	74 ^a	120	70 ^a	—	66,0	Ab	An	—	91 ^a	37 ^a	82 ^a
—	x 73 ^a	x 120	72 ^a	—	71,3	• Wend. Warau	Ab	—	x 90 ^a	x 24 ^a	x 82 ^a
—	80 ^a	141	72 ^a	—	71,3	• Damerow	Ab	—	90 ^a	23 ^a	82 ^a
—	80 ^a	134	72 ^a	—	76,3	An Karow 3. 7.	Ab	—	89 ^a	22 ^a	81 ^a
—	84 ^a	220	81 ^a	—	Ab Karow	An	—	82 ^a	20 ^a	72 ^a	82 ^a
—	111 ^a	410	112 ^a	—	An Ludwigslust	Ab	—	52 ^a	121 ^a	72 ^a	82 ^a
—	90 ^a	220	81 ^a	—	Ab Karow	An	—	82 ^a	20 ^a	72 ^a	82 ^a
—	102 ^a	320	92 ^a	—	Ab Warau	Ab	—	70 ^a	100 ^a	72 ^a	82 ^a

Waren-Malchin.
10.
Malchin-Waren.

—	120 ⁰	220	Ab Karow	An	207	75 ⁰	—
—	144	300	An Waren	Ab	100	62 ⁰	—
61 ⁰	111 ⁰	300	Ab Neubrandenburg	An	118	—	111 ⁰
64 ⁰	120 ⁰	544	An Waren	Ab	118	—	100 ⁰
84 ⁰	125 ⁰	500	Ab Lützendorf	An	114 ⁰	88 ⁰	—
42 ⁰	100	611	An Waren	Ab	110	62 ⁰	—

201.	203.	205.	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.	202.	204.	206.
2.—4. Klasse.				2.—4. Klasse.		

6 ⁰⁰	24 ⁰	64 ⁰	0,0	Ab Waren 3. 14.	An	101 ⁰	62 ⁰	60 ⁰
71 ⁰	30 ⁰	70 ⁰	7,0	• Schönan-Falkenhagen	Ab	100 ⁰	62 ⁰	60 ⁰
70 ⁰	31 ⁰	71 ⁰	9,0	• Levenstorf	Ab	90 ⁰	65 ⁰	60 ⁰
74 ⁰	30 ⁰	70 ⁰	13,0	• Schwinkendorf	Ab	90 ⁰	60 ⁰	61 ⁰
70 ⁰	34 ⁰	70 ⁰	16,0	• Basedow	Ab	90 ⁰	60 ⁰	60 ⁰
80 ⁰	40 ⁰	70 ⁰	21,0	• Gielow	Ab	90 ⁰	61 ⁰	61 ⁰
80 ⁰	41 ⁰	80 ⁰	27,0	An Malchin 1	Ab	80 ⁰	60 ⁰	82 ⁰

Teterow-Gnoien.
11.
Teterow-Gnoien.

191.	193.	195.	197.	Grossh. Meckl. Friedrich Franz Eisenbahn.	190.	192.	194.	196.
2.—3. Klasse.					2.—3. Klasse.			

81 ⁰	100	50 ⁰	91 ⁰	0,0	Ab Teterow 1.	An	60 ⁰	111 ⁰	40 ⁰	82 ⁰
80 ⁰	100	50 ⁰	90 ⁰	1,0	• Teterow-See	Ab	60 ⁰	110 ⁰	40 ⁰	80 ⁰
80 ⁰	117	50 ⁰	90 ⁰	7,1	• Thurkow	Ab	60 ⁰	100 ⁰	34 ⁰	80 ⁰
80 ⁰	101	60 ⁰	90 ⁰	12,4	• Gross-Wüstenfelde	Ab	50 ⁰	100 ⁰	30 ⁰	70 ⁰
80 ⁰	100	60 ⁰	102 ⁰	14,0	• Schrödershof	Ab	50 ⁰	100 ⁰	30 ⁰	70 ⁰
90 ⁰	100	60 ⁰	102 ⁰	17,0	• Poggelow	Ab	50 ⁰	100 ⁰	30 ⁰	70 ⁰
91 ⁰	101	60 ⁰	102 ⁰	20,0	• Klein-Linow	Ab	50 ⁰	101 ⁰	31 ⁰	70 ⁰
90 ⁰	100	60 ⁰	100 ⁰	24,0	• Dölitz	Ab	50 ⁰	100 ⁰	30 ⁰	70 ⁰
90 ⁰	200	60 ⁰	100 ⁰	26,0	An Gnoien	Ab	50 ⁰	100 ⁰	30 ⁰	70 ⁰

Güstrow-Plaaz.
12.
Plaaz-Güstrow.

181.	183.	185.	Entfernung. km	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.	182.	184.	186.
2.—3. Klasse.					2.—3. Klasse.		

64 ⁰	111 ⁰	210	0,0	Ab Güstrow 1. 7.	An	81 ⁰	120 ⁰	300
x	x	x	3,0	An Primerburg 7.	An	x	120 ⁰	300
x64 ⁰	x111 ⁰	x204	7,4	• Glasewitz	Ab	x70 ⁰	x120 ⁰	x300
x60 ⁰	x110 ⁰	x204	11,4	• Mierendorf	Ab	x70 ⁰	x120 ⁰	x300
71 ⁰	114 ⁰	200	13,1	An Plaaz 14.	Ab	70 ⁰	121 ⁰	300
70 ⁰	—	300	—	Ab Plaaz	An	60 ⁰	120 ⁰	—
70 ⁰	—	310	—	An Laage	Ab	60 ⁰	110 ⁰	—

Bützow-Rostock.
13.
Rostock-Bützow.

41.	43.	45.	47.	49.	51.	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.	40.	42.	44.	46.	48.	50.
1.—4. Kl.							1.—4. Kl.					

50 ⁰	80 ⁰	100 ⁰	100	62 ⁰	92 ⁰	Ab Schwerin	An	91 ⁰	114 ⁰	200	50 ⁰	71 ⁰	112 ⁰
70 ⁰	100 ⁰	110 ⁰	310	82 ⁰	112 ⁰	Ab Bützow 1.	An	70 ⁰	90 ⁰	120 ⁰	40 ⁰	50 ⁰	92 ⁰
70 ⁰	101 ⁰	121 ⁰	300	82 ⁰	112 ⁰	An Schwaan 7.	Ab	70 ⁰	90 ⁰	121 ⁰	—	54 ⁰	92 ⁰
70 ⁰	101 ⁰	121 ⁰	300	82 ⁰	112 ⁰	Ab Pülchow	An	70 ⁰	90 ⁰	120 ⁰	—	50 ⁰	92 ⁰
x70 ⁰	—	—	—	82 ⁰	—	Ab Rostock P.F. 7.8.15.20.	Ab	—	—	x110 ⁰	—	—	—
70 ⁰	100 ⁰	120 ⁰	301	82 ⁰	112 ⁰	An Rostock P.F. 7.8.15.20.	An	70 ⁰	91 ⁰	110 ⁰	40 ⁰	50 ⁰	92 ⁰
80 ⁰	—	100	50 ⁰	102 ⁰	—	Ab Rostock P.F.	An	61 ⁰	—	90 ⁰	34 ⁰	—	82 ⁰
90 ⁰	—	24 ⁰	62 ⁰	112 ⁰	—	• Ribnitz	Ab	50 ⁰	—	80 ⁰	24 ⁰	—	70 ⁰
110 ⁰	—	410	82 ⁰	—	—	• Stralsund	Ab	—	—	60 ⁰	110 ⁰	—	60 ⁰

Neustrelitz - Warnemünde.

14.

Warnemünde-Neustrelitz.

—	—	—	64 ^h 12 ⁰⁰	—	Ab Mirow	An ↑	9 ⁵⁵	—	401	91 ⁷	—	—
10 ⁰⁰	—	—	74 ⁰ 12 ⁰⁰	—	An Neustrelitz	Ab	9 ⁰⁸	—	310	85 ⁰	—	—
12 ²⁵	—	—	84 ⁰⁰ 10 ⁴⁰	—	Ab Berlin St.	An	7 ⁴⁵	—	591	84 ²⁵	—	—
—	—	—	10 ⁵⁵ 12 ⁰⁰	—	An Neustrelitz	Ab	5 ¹⁵	—	305	6 ²⁵	—	—
73.	75.	77.	79.	383.	Ent-	Grossh. Meckl. Friedrich	72.	332.	74.	76.	78.	
1.-3.	1.-4.	1.-3.	1.-4.	2.-4.	fernung.	Franz Eisenbahn.	1.-3.	2.-4.	1.-4.	1.-3.	1.-4.	
Kl.	Kl.	Kl.	Kl.	Kl.	km.		Kl.	Kl.	Kl.	Kl.	Kl.	
12 ²⁵	5 ²⁵	10 ⁵¹	1 ¹⁷	4 ⁴⁵	0,0	Ab Neustrelitz 18.19.	An ↑	5 ²¹	11 ¹⁰	2 ⁴⁵	—	10 ²⁵
—	5 ²⁵	—	1 ¹⁴	5 ¹⁰	12,0	• Kratzburg	Ab	—	10 ⁴⁸	2 ⁵⁰	—	10 ²⁵
—	5 ²⁵	—	1 ¹⁷	5 ¹⁰	19,0	• Klockow	Ab	—	10 ⁵³	2 ⁵⁵	—	10 ²⁵
—	5 ²⁵	—	1 ¹⁸	5 ⁴⁵	27,0	• Kargow 3.	Ab	—	10 ⁰⁰	2 ⁰⁷	—	10 ²⁵
1 ¹⁵	5 ²⁵	11 ⁰⁸	1 ¹⁵	6 ²¹	34,0	An Waren 3. 10.	Ab ↓	4 ²⁰	9 ⁴⁷	1 ⁵⁰	6 ¹⁵	10 ²⁵
—	8 ⁰¹	2 ⁰⁷	—	7 ²⁵	—	An Rarow	Ab	—	—	9 ⁰⁰	2 ⁵⁰	8 ¹⁰
—	12 ¹⁴	6 ¹⁸	—	11 ²¹	—	• Wismar	—	—	—	—	8 ¹⁰	3 ⁵⁰
—	11 ¹⁰	3 ⁰⁰	—	9 ²⁵	—	• Meyenburg	—	—	—	7 ¹⁵	1 ⁰⁰	6 ²⁵
—	11 ¹⁸	4 ¹⁰	—	11 ¹⁰	—	• Ludwigslust	—	—	—	5 ⁴⁵	12 ¹⁰	5 ⁴⁵
1 ²⁰	6 ¹⁰	11 ¹⁰	1 ¹⁸	6 ²⁵	31,0	Ab Waren 3. 10.	An ↑	4 ²⁵	9 ¹⁸	1 ⁵⁵	6 ¹¹	9 ²⁵
—	6 ¹⁵	—	2 ¹⁰	7 ¹⁵	42,0	• Grabowhöfe	Ab	—	9 ¹⁰	1 ⁵¹	—	9 ⁴⁵
—	6 ¹⁵	—	2 ⁰⁸	7 ²⁵	53,0	• Vollrathshöhe	Ab	—	8 ⁵⁰	1 ⁰⁸	—	9 ²⁵
—	6 ¹⁵	—	2 ⁰⁸	8 ¹⁵	59,0	• Langhagen	Ab	—	8 ¹⁵	12 ⁰⁵	—	9 ²⁵
x	6 ¹⁵	11 ⁴⁹	2 ⁴⁷	8 ²⁵	69,0	An Lohndorf 1.	Ab	x	7 ⁵⁵	12 ⁵⁵	5 ⁵⁵	9 ²⁵
—	7 ¹⁰	12 ¹⁰	3 ⁴⁴	9 ²¹	—	An Gütrow	Ab	—	7 ⁵⁵	12 ¹⁰	3 ⁵⁵	8 ²⁵
—	9 ¹⁵	2 ⁰⁰	7 ⁴⁵	11 ¹⁵	—	• Schwerin	—	—	5 ¹⁵	10 ⁴⁵	1 ⁵⁵	6 ²⁵
—	10 ⁰⁰	3 ¹⁰	7 ⁵¹	12 ²⁵	—	• Lübeck	—	—	10 ⁰⁵	12 ¹⁵	5 ¹⁵	6 ²⁵
—	12 ¹⁵	5 ⁴⁵	9 ¹⁵	—	—	• Hamburg L.	—	—	8 ⁴⁵	10 ⁵⁵	3 ⁴⁰	—
2 ²⁵	7 ¹⁵	11 ⁵⁵	2 ⁵¹	12 ²⁰	69,0	Ab Lohndorf 1.	An ↑	x	6 ⁵⁵	12 ⁵⁵	5 ¹⁰	8 ⁵⁵
—	7 ¹⁵	—	3 ⁰⁵	9 ²¹	80,0	An Platz 12.	Ab ↓	—	6 ⁵¹	12 ⁰⁷	—	8 ⁵⁵
—	8 ¹⁴	—	3 ⁰⁸	—	—	An Gütrow	Ab	—	—	11 ¹⁵	—	—
—	7 ³⁵	—	3 ⁰⁸	9 ²¹	80,0	Ab Platz 12.	An ↑	—	6 ⁵¹	12 ⁰¹	—	8 ⁵⁵
—	7 ³⁵	—	3 ¹⁰	10 ²⁵	89,0	• Lange	Ab	—	6 ⁵⁴	11 ⁴⁵	—	8 ⁵⁵
—	7 ³⁵	—	3 ⁰⁷	10 ²⁵	103,0	• Kavelstorf	Ab	—	5 ⁵⁵	11 ³⁰	—	8 ⁵⁵
9 ²⁵	8 ¹⁰	12 ⁴¹	3 ⁴⁵	11 ²¹	113,0	An Rostock Ld. 8.	Ab ↓	9 ²⁵	5 ²¹	11 ¹⁰	4 ⁴⁰	7 ²⁵
—	—	—	—	—	—	15.	—	—	—	—	—	—
7 ⁰⁰	9 ⁵⁵	12 ⁴⁰	7 ²²	—	—	Ab Rostock Ld.	An	1 ²⁴	—	11 ⁰⁵	4 ⁵⁰	5 ²⁷
7 ⁵⁰	10 ⁵⁵	1 ¹⁵	7 ²⁰	—	—	An Döberan	Ab	9 ⁴⁴	—	10 ⁴⁵	4 ⁰⁰	4 ⁴⁰
2 ²⁵	8 ²¹	12 ⁴¹	3 ⁴⁵	11 ²⁵	113,0	Ab Rostock Ld. 8.	An ↑	2 ²¹	4 ²⁵	11 ⁰¹	4 ²⁵	7 ²⁵
—	—	—	—	—	—	15.	—	—	—	—	—	—
8 ²⁰	8 ⁴⁰	1 ⁰¹	4 ⁰⁸	11 ⁴¹	125,5	An Warnemünde	Ab ↓	2 ²⁵	4 ²¹	10 ⁴⁹	4 ²⁰	7 ²⁵
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 ²¹	—	3 ⁰³	—	—	—	An Gütrow	Ab	12 ²⁴	—	—	1 ⁵⁴	—
10 ²⁰	—	7 ²²	—	—	—	• Kopenhagen	—	7 ²⁵	—	—	9 ⁰⁰	—

*) Nur vom 1. Juli bis 15. September 1894.

Rostock-Warnemünde.

15.

Warnemünde-Rostock.

—	—	580	—	—	—	—	—	—	—	—	Ab Stralsund	An Rüdnitz	An Rostock F.F.	Ab	—	—	1181	—	478	—	—	—	—
—	—	618	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	980	—	248	—	—	—	—
73	117	119	75	77	121	79	123	125	233	Ent- fern. km.	Grosch. Meckl. Friedrich Franz Eisenbahn.	72	332	118	74	120	76	78	124	126			
1.-3.	2.-4.	2.-4.	1.-4.	1.-3.	1.-3.	1.-4.	1.-3.	1.-3.	2.-4.			1.-3.	2.-4.	2.-4.	1.-4.	1.-2.	1.-3.	1.-4.	1.-3.	1.-3.			
Kl.	Kl.	Kl.	Kl.	Kl.	Kl.	Kl.	Kl.	Kl.	Kl.			Kl.	Kl.	Kl.	Kl.	Kl.	Kl.	Kl.	Kl.	Kl.			
—	—	800	—	—	—	—	—	—	—	0,0	Ab	Rostock F.F.	An	—	—	600	—	100	—	—	—	—	—
—	—	800	—	—	—	—	—	—	—	2,2	An	Rostock I.I. 8.	Ab	—	—	600	—	100	—	—	—	—	—
24 600	—	821	1247	300	300	510	921	1025	—	—	Ab	14.	An	24 425	600	1100	—	400	720	825	1015		
310 618	—	840	101	310	400	500	921	1125	14,7	—	An	Warnemünde	Ab	24 425	600	1000	—	400	720	825	1015		
Mittwoche u. Sonnabende, sowie an Sonn- und Festtagen																							
vom 1. d. Mai v. vom 15. d. Sept. bis 15. d. Sept. täglich, sowie an Sonnabende, sowie an Sonn- und Festtagen																							
vom 1. d. Mai v. vom 15. d. Sept. bis 15. d. Sept. täglich, sowie an Sonnabende, sowie an Sonn- und Festtagen																							

Doberan-Heiligendamm.

16.

Heiligendamm-Doberan.

1.	3.	5.	5a.	7.	9.	11.	13.	15.	17.	Ent- fern- km.	Grosch. Meckl. Friedrich Franz Eisenbahn.	2.	4.	6.	6a.	8.	10.	12.	14.	16.	18.
600	800	1000	1100	1200	1300	1400	1500	1600	1700	0,0	AbDoberan 8.An	744	1014	1200	1300	1400	1500	1600	1700	1800	1900
604	804	1100	1214	1300	1400	1500	1600	1700	1800	6,6	AnHeiligend. Ab	700	900	1200	1300	1400	1500	1600	1700	1800	1900
1. d. Mai	1. d. Juni	1. d. Juli	1. d. Aug.	1. d. Sept.	1. d. Okt.	1. d. Nov.	1. d. Dez.	1. d. Jan.	1. d. Febr.	—	—	1. d. Mai	1. d. Juni	1. d. Juli	1. d. Aug.	1. d. Sept.	1. d. Okt.	1. d. Nov.	1. d. Dez.	1. d. Jan.	1. d. Febr.
bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	—	—	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis
30. Sept.	30. Sept.	30. Sept.	30. Sept.	30. Sept.	30. Sept.	30. Sept.	30. Sept.	30. Sept.	30. Sept.	—	—	30. Sept.	30. Sept.	30. Sept.	30. Sept.	30. Sept.	30. Sept.	30. Sept.	30. Sept.	30. Sept.	30. Sept.

Neubrandenburg-Friedland.

17.

Friedland-Neubrandenburg.

2.	4.	6.	Ent- fern- km.	Neubrandenburg-Friedländer Eisenbahn.	1.	3.	5.
1000	2000	3000	0,0	Ab Neubrandenburg 1. 3. 19.	900	1000	600
1000	2000	3000	9,0	• Neuenkirchen	900	1000	600
1000	2000	3000	14,0	• Staven	800	1200	600
1000	2000	3000	19,0	• Pleetz	840	1240	600
1000	2000	3000	25,0	An Friedland	800	1200	600
				Ab Berlin St.	—	500	1000
				• Stettin	An	400	1000
				• Stralsund	An	1200	900
				• Hamburg L.	An	840	900
				• Lübeck	An	740	1000
				• Rostock F. F. über Schwaan	An	1000	1000
				• Güstrow	An	1200	900

Strasburg-Blankensee.					18a.		Blankensee-Strasburg.				
—	6.66 R 0.6	2.16 R 0.6	4.66 S 0.6	5.66 S 0.6	Ab Stettin Ab Passewalk	An An	9.14 7.40	1.16 1.16	4.00 3.00	10.17 8.22	—
12	14	16	18	Ent- fernung km	Mecklenb. Friedrich Wilhelm Eisenbahn.		11	13	15	17	19
2.—3. Kl.							2.—3. Kl.				
5.20	11.40	3.88	6.18	0,0	Ab Strasburg 1.	An	5.20	10.32	2.87	5.52	—
6.00	11.80	3.81	6.21	7,9	• Gr.-Daberkow	Ab	5.20	10.37	2.95	5.57	—
6.18	12.04	3.87	6.25	10,9	• Mildnitz	•	4.42	10.50	2.91	5.59	—
6.36	12.20	4.06	6.29	13,6	• Woldegk	•	4.20	10.50	2.18	5.50	10.05
6.54	12.42	—	7.02	19,9	• Hinrichshagen	•	—	9.58	2.09	—	9.25
6.50	12.48	—	7.15	25,9	• Bredenfelde	•	—	9.58	1.58	—	9.43
7.09	1.00	—	7.22	30,2	• Quadenschönfeld	•	—	9.58	1.47	—	9.25
7.10	1.01	—	7.20	33,6	• Warbende	•	—	9.58	1.41	—	9.25
7.18	1.17	—	7.22	36,9	An Blankensee 19.	Ab	—	9.50	1.55	—	9.25
7.44	2.28	—	8.12	—	An Neustrelitz 14. 19.	Ab	—	8.58	1.08	—	8.22
Neustrelitz-Mirow.					18b.		Mirow-Neustrelitz.				
2.	4.	6.	Ent- fernung km	Mecklenb. Friedrich Wilhelm Eisenbahn.		1.	3.	5.	2.—3. Klasse.		
9.05	3.10	8.20	0,0	Ab Neustrelitz 14. 19.	An	7.40	12.00	6.20			
9.02	3.07	9.20	7,8	• Gross-Quassow	Ab	7.38	12.03	6.22			
9.08	3.40	9.22	11,5	• Wesenberg	Ab	7.11	12.08	6.18			
9.04	3.51	9.37	17,9	• Zirtow	Ab	6.58	12.11	6.05			
9.10	4.01	9.27	21,7	An Mirow	Ab	6.48	12.00	5.50			
Neustrelitz-Neubrandenburg.					19.		Neubrandenburg-Neustrelitz.				
905. 911. 901. 903. 913 907. 917.	Ent- fernung km			Königl. Preuss. Staats- bahn, Direction Berlin.		918. 906 914 904. 902 912. 908. 910.					
4. Kl.	1.—3. Kl.	2.—4. Kl.	1.—4. Kl.			1.—4. Kl.	2.—4. Kl.	1.—3. Kl.	1.—4. Kl.		
6.10	8.10	8.00	10.40	—	6.20	10.20	0,0	Ab Berlin St.	An	7.40	10.40
8.10	—	12.08	—	8.20	12.20	79,9	—	• Fürstenberg i. M. Ab	•	5.18	8.31
8.40	—	—	—	8.12	12.12	87,1	—	• Dusterförde	•	5.22	8.10
8.41	—	12.08	—	8.12	12.08	97,1	—	• Strelitz	•	5.21	8.11
8.47	10.10	10.08	12.00	—	8.25	12.25	—	An Neustrelitz	Ab	5.15	7.41
8.58	—	10.30	1.00	—	8.52	—	—	Ab 14. 18.	An	7.44	—
9.12	—	1.00	—	—	9.22	—	—	• Blankensee	Ab	7.47	—
9.30	—	1.18	—	—	9.29	—	—	• Stargard i. M. Ab	•	7.13	—
9.30	—	1.07	1.08	—	9.22	—	—	An Neubrandenburg	Ab	6.58	—
10.00	11.18	2.18	7.12	9.22	—	135,9	—	Ab 1. 3. 17.	An	6.58	9.30
12.11	12.53	4.07	9.52	11.22	—	224,9	—	An Stralsund 20.	Ab	4.22	9.36
Stralsund-Rostock.					20.		Rostock-Stralsund.				
977. 979. 981. 983. 985.	Entfern- km			Königl. Preuss. Staats- bahn, Direction Berlin.		976. 978. 980. 982. 984.					
—	2.—4. Klasse.					—	2.—4. Klasse.				
—	8.58	3.10	5.51	9.22	0,0	Ab Stralsund 19.	An	7.40	11.31	4.19	8.22
5.20	8.48	2.46	7.22	11.22	43,9	• Ribnitz	Ab	6.08	9.50	2.48	6.22
5.20	8.58	2.58	7.22	an	48,9	• Alteheide	Ab	—	9.58	2.58	6.22
5.20	9.04	3.08	7.22	—	53,9	• Gelbensande	Ab	—	9.58	2.58	6.22
—	—	3.10	7.22	—	55,9	• Schwarzenpfost	Ab	—	9.51	2.58	6.12
5.20	9.18	3.18	8.27	—	57,7	• Kövershagen	Ab	—	9.10	2.17	6.12
5.20	9.58	3.33	8.12	—	61,9	• Mönkhagen	Ab	—	9.08	2.03	6.12
6.08	9.50	3.30	8.21	—	64,7	• Bentwisch	Ab	—	9.08	2.03	6.12
6.18	9.58	3.48	8.25	—	71,9	An Rostock F.F. 7. 8. 13. 15. Ab	—	8.49	1.50	5.50	10.21
9.18	2.40	5.30	11.12	—	An Schwerin	Ab	—	8.42	1.04	1.58	6.21
7.11	12.01	6.23	11.13	—	• Güstrow ü. Schwann	•	—	7.58	1.28	3.40	9.21
10.08	12.40	7.21	12.12	—	• Lübeck	•	—	—	1.00	1.18	5.18
12.18	12.48	9.12	—	—	• Hamburg L.	•	—	—	8.48	1.08	3.40
5.40	—	—	—	—	• Kiel über Eutin	•	—	—	7.40	—	2.58

Wittenberge-Dömitz-Lüneburg.

22.

Lüneburg-Dömitz-Wittenberge.

162. 1.—4. Kl.	2162* 2. u. 3. Kl.	164. 1.—4. Kl.	166. 1.—4. Kl.	170. 1.—4. Kl.	Entfer- nung. km	Königl. Preuss. Staatsbahn, Direction Altona.	161. 1.—4. Kl.	163. 1.—4. Kl.	167. 1.—4. Kl.	169. 1.—4. Kl.	
	5¹² 6¹² × 7¹⁰ 7¹⁰ an Werk- tag.	8 ¹⁰ 9 ¹⁰ × 9 ¹⁰ 9 ¹⁰ 10 ¹⁰ 11 ¹⁰	1 ¹⁰ 1 ¹⁰ 2 ¹⁰ 2 ¹⁰ 3 ¹⁰	7 ¹² 8 ¹² × 8 ¹² 8 ¹² 9 ¹²	0,0 23,0 31,0 36,2 49,1 102,6	Ab Wittenberge 21. • Lensen • Polz • Dömitz 3. • Dannenberg An Lüneburg	8 ¹¹ 8 ¹¹ 7 ¹⁰ 7 ¹⁰ 6 ¹¹	1 ¹¹ 12 ¹⁰ × 12 ¹⁰ 12 ¹⁰ 11 ¹⁰ 10 ¹⁰	6 ¹⁰ 6 ¹⁰ 6 ¹⁰ 5 ¹⁰ 5 ¹⁰ 4 ¹⁰	an 11 ¹² 11 ¹¹ 10 ¹²	
8 ¹⁰		12 ¹¹	5 ¹⁰	10 ¹¹		An Hamburg H.	Ab	11 ¹¹	9 ¹⁰	3 ¹⁰	5 ¹⁰

23.

Boizenburger Stadt- und Hafenbahn.

1.	3.	5.	7.	9.	11.	13.	Entfer- nung. km	2.	4.	6.	8.	10.	12.	14.
2.—3 Klasse.								2.—3. Klasse.						
7 ¹⁰	10 ¹¹	2 ¹⁰	6 ¹¹	7 ¹¹	9 ¹¹	10 ¹¹	0,0	Ab Boizenburgstadt	An	7 ¹⁰	10 ¹¹	3 ¹¹	6 ¹¹	7 ¹¹
7 ¹⁰	10 ¹¹	2 ¹⁰	6 ¹¹	7 ¹¹	9 ¹¹	10 ¹¹	2,6	An Boizenburg bnf. 21.	Ab	7 ¹⁰	10 ¹¹	3 ¹¹	6 ¹¹	7 ¹¹
													9 ¹¹	10 ¹¹

Regierungs-Blatt

85

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Amtliche Beilage.

N^o 18.

Jahrgang 1894.

Ausgegeben Schwerin, Mittwoch, den 25. April 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung. (1) Bekanntmachung, betreffend die vom 1. Mai d. J. ab geltenden Eisenbahnfahrpläne.
- II. Abtheilung. Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) Die mit dem 1. Mai d. J. in Kraft tretenden Sommerfahrpläne der Großherzoglichen Friedrich Franz-Eisenbahn, der Mecklenburgischen Privat-Eisenbahnen und der innerhalb Mecklenburgs gelegenen Theile der Königlich Preussischen Staatsbahnen, Directionsbezirke Berlin und Altona, bringt das unterzeichnete Ministerium in der Anlage A hierdurch zur allgemeinen Kenntniß.

Schwerin am 23. April 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

II. Abtheilung.

(1) Der Supernumerar Emil Ruhdorf in Neubrandenburg ist zum Assistenten in der Steuer- und Zollverwaltung Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 11. April 1894.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Kandidaten der Rechte Richard Neubach aus Schwerin nach bestandener erster juristischer Prüfung zum Referendar zu ernennen geruht.

Schwerin am 18. April 1894.

(3) Der Küchenmeister Strafen zu Ribnitz ist zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Kloster Ribnitz bestellt worden.

Schwerin am 21. April 1894.

(4) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Steueraufsicher Grabert zu Güstrow die Medaille mit der Inschrift „Dem redlichen Manne und dem guten Bürger“ in Silber und mit dem Bande zu verleihen geruht.

Schwerin am 24. April 1894.

für das
Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.
Amtliche Beilage.

N. 19.

Jahrgang 1894.

Ausgegeben Schwerin, Freitag, den 27. April 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die auf Grund der Verordnung vom 14. Februar 1894, betreffend den Ersatz von Wildschaden, für den fünfjährigen Zeitraum vom 1. Mai 1894 bis 1. Mai 1899 ernannten Schiedsmänner.
-

I. Abtheilung.

- (1) Das Verzeichniß der auf Grund des §. 12 der landesherrlichen Verordnung vom 14. Februar d. J., betreffend den Ersatz von Wildschaden, für den fünfjährigen Zeitraum vom 1. Mai 1894 bis 1. Mai 1899 von dem unterzeichneten Ministerium ernannten Schiedsmänner wird nachstehend hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Schwerin am 23. April 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

Verzeichniß

der auf Grund des §. 12 der landesherrlichen Verordnung vom 14. Februar 1894, betreffend den Erfaß von Wildschaden, für den fünfjährigen Zeitraum vom 1. Mai 1894 bis 1. Mai 1899 ernannten Schiedsmänner.

Für den Amtsgerichtsbezirk Voigtenburg.

1. Gutsbesitzer Graf Deynhausen auf Brühlstorf.
2. Lehnsschulze Greve zu Niendorf.
3. Gutsbesitzer von Lüden auf Jährenstorf.
4. Gutsbesitzer Gabe auf Badesow.
5. Administrator Hahn zu Gresse.
6. Schulze Ahrens zu Teslin.
7. Erdmüller Tadel zu Schildfeld.
8. Schulze Boldt zu Dorf Gallin.
9. Schulze Boldt zu Greden.
10. Schulze Bantlin zu Rüttenmark.
11. Pächter Meißner zu Schwanheide.
12. Pfarrerepächter Horn zu Zweedorf.
13. Bäcker Gabe zu Voigtenburg.

Für den Amtsgerichtsbezirk Crivitz.

1. Posthalter F. Gabe in Crivitz.
2. Senator Brandt in Crivitz.
3. Rentier F. Groth in Crivitz.
4. Kaufmann E. Schmidt in Crivitz.
5. Districtsingenieur Senator a. D. Zander in Crivitz.
6. Erbpachthofbesitzer Behrens in Zietlis.
7. Pächter Dierds zu Hof Zapel.
8. Schulze Erdtmann zu Dorf Zapel.
9. Schulze Rau zu Dorf Gr.-Niendorf.
10. Erbpachthofbesitzer Rehm zu Hof Settin.
11. Schulze Satow zu Pinnow.
12. Gutsbesitzer Hillmann auf Kladow.
13. Gutsbesitzer John auf Radebohl.

Für den Amtsgerichtsbezirk Dömitz.

1. Fuhrmann Georg Dreier zu Dömitz.
2. Ziegeleibesitzer Heinrich Bölsch zu Dömitz.
3. Erbpächter Joh. Buschke zu Borsup Nr. 2.

4. Erbpächter Joachim Fründt zu Göhren Nr. 21.
5. Erbpächter Joh. Pannede zu Grebs Nr. 20.
6. Erbpächter Friedr. Raehde zu Grittel Nr. 7.
7. Erbpächter Carl Bubbett zu Alt-Zabel Nr. 18.
8. Erbpächter Johann Leiß zu Kallig Nr. 9.
9. Erbpächter Joh. Busacker zu Niendorf Nr. 4.
10. Schulze Joh. Zuder zu Polz Nr. 20.
11. Erbpächter Hing zu Wend. Behningen Nr. 3.
12. Erbpächter Friedr. Dahl zu Tewswoos Nr. 20.
13. Erbpächter Franz Beckmann zu Boosmer Nr. 17.

Für den Amtsgerichtsbezirk Gadebusch.

1. Gutsbesitzer Graf von Bassewitz-Behr auf Lütow.
2. Kammerherr von Behr auf Hindenberg.
3. Gutsbesitzer Sowly auf Bokrent.
4. Rittmeister a. D. von Derken auf Radesow.
5. Gutsbesitzer Oberstleutnant a. D. Schmarfow auf Bentin.
6. Gutsbesitzer Max Fischer auf Wendelstorf.
7. Hospächter Schend zu Bauhof.
8. Erbpächter Kruse Nr. IV zu Hotelsdorf.
9. Erbpächter Schulze Bred zu Breesen.
10. Büdner Wittenburg zu Jarmstorf.
11. Gutsopächter Moll zu Marienthal.
12. Schulze Tardel zu Al.-Salig.
13. Aderbürger Blohm zu Gadebusch.
14. Aderbürger Raack zu Gadebusch.

Für den Amtsgerichtsbezirk Grabow.

1. Gutsbesitzer von Treuenfels auf Möllenbed.
2. Gutsbesitzer E. von Treuenfels auf Neppin.
3. Gutspächter Evers zu Hof Beckentin.
4. Gutsächter Regendant zu Hof Dambach.
5. Erbpachthofbesitzer Tiedele zu Hof Bellevue.
6. Deconom Koch zu Eldena.
7. Erbmühlenbesitzer Volbrügge zu Grabow.
8. Stadtförster Glandt zu Grabow.
9. Erbpächter Chr. Grand zu Wanglitz.
10. Erbpächter Altheimer Hildebrandt zu Muchow.
11. Erbpächter Blum zu Mengendorf.
12. Schulze Baumann zu Pampien.
13. Schulze Mewes zu Brunow.
14. Erbpächter C. Markwardt zu Gützig.

Für den Amtsgerichtsbezirk Grevesmühlen.

1. Gutsächter Hasselmann zu Questin.
2. Erbpächter H. Dreves zu Friedrichshagen.
3. Erbpachthofbesitzer Pfaff zu Hungerstorf.
4. Schulze Erbpächter Johann Koop zu Dorf Rütting.
5. Gutsächter Reinhardt zu Grevenstein.
6. Erbpachthofbesitzer Grimm zu Al.-Brantshagen.
7. Gutsbesitzer B. Fadlam auf Raltenhof.
8. Gutsächter Hans Böbs zu Elmenhorst.
9. Kammerherr von Blesse auf Damshagen.
10. Cofate Johann Hildebrandt zu Zeese.
11. Schulze Erbpächter Joachim Kolz zu Kirch-Mummendorf.
12. Gutsächter L. Ehlers zu Ralkhorst.
13. Gutsbesitzer C. Rebing auf Gr.-Walmsdorf.
14. Gastwirth Gottlieb Brodmüller zu Grevesmühlen.
15. Senator Th. Gebhart zu Grevesmühlen.

Für den Amtsgerichtsbezirk Hagenow.

1. Gutsbesitzer von Lübbe auf Zapel.
2. Gutsbesitzer Kammerherr von Döring auf Segin.

3. Gutsbesitzer von Lübbe auf Scharbow.
4. Kaufmann Fiedelmeyer zu Hagenow.
5. Deconom H. Jessel zu Hagenow.
6. Senator Paschedach zu Hagenow.
7. Erbpachthofbesitzer Gädde zu Sudenhof.
8. Pensionär Drendchan zu Balendorf.
9. Schulze Dahl zu Alt-Zachun.
10. Schulze Wöstenberg zu Rastow.
11. Schulze Voss zu Moras.
12. Erbpächter Beckmann zu Bressegard.
13. Müller Riedhof zu Riez.
14. Erbpächter Laase zu Bicher.
15. Kaufmann Schwaan zu Redefin.

Für den Amtsgerichtsbezirk Lübbtheen.

1. Gutsbesitzer von Ranitz auf Melsch.
2. Gutsbesitzer Benz auf Holzgrabe.
3. Inspector Höppner zu Jellenitz.
4. Inspector Helms zu Brügier.
5. Erbpächter Brüggenmacher zu Lübbtheen.
6. Rentner Schlie zu Lübbtheen.
7. Müller Meyen zu Garlitzer Mühle.
8. Schulze Riende zu Loosen.
9. Schulze Schulz zu Sudow.
10. Erbpächter Wader zu Belsch.

Für den Amtsgerichtsbezirk Ludwigslust.

1. Schulze Rood zu Al.-Krams.
2. Rentier Vabe zu Ludwigslust.
3. Rentier Heitmann zu Ludwigslust.
4. Rentier P. Heyden zu Ludwigslust.
5. Hofbäder Jungmans zu Ludwigslust.
6. Bühner Johann Kröcher zu Ludwigslust.
7. Rentier Neumann zu Ludwigslust.
8. Erbpächter Fr. Gauerke Nr. 12 zu Teuslow.
9. Schulze Freitag zu Hornkaten.
10. Erbpächter Harloff Nr. 6 zu Gr.-Laasch.
11. Erbpächter Heintzmann zu Gr.-Laasch.
12. Schulze Heltzerhof zu Neu-Krenslin.
13. Erbpächter Heinrich Dahl zu Nienhof.
14. Erbpächter Heinrich Dahl zu Warlow.
15. Schulze Schepler zu Dextentin.

Für den Amtsgerichtsbezirk Neustadt.

1. Hufenpächter Laverenz zu Bliedensdorf.
2. Pächter Oldag zu Granzin.
3. Erbpachthofbesitzer Dahl zu Al.-Gobems.
4. Schmiedemeister Schünemann zu Gr.-Gobems.
5. Kaufmann Häuser Korupp zu Spornitz.
6. Erbpächter Schulze Wiedow zu Rietz.
7. Erbpächter F. Breuel zu Al.-Naasch.
8. Schulze Stoffen zu Wöbbelin.
9. Pächter Guthke zu Hof Steinbeck.
10. Rentner Bühring zu Neustadt.
11. Gastwirth Carl Korupp zu Neustadt.
12. Ackerbürger Wilhelm Sack zu Neustadt.
13. Schulze Erbpächter Rabe zu Bliedensdorf.
14. Erbpächter Blüchhahn Nr. 3 zu Gr.-Gobems.
15. Schulze Erbmüller Thieffenhufen zu Fühlow.

Für den Amtsgerichtsbezirk Parchim.

1. Rentier B. Haehn zu Parchim.
2. Kaufmann Jacob Hoffmann zu Parchim.
3. Schulze Behrmann zu Strahendorf.
4. Schulze Klähn zu Paarsch.
5. Schulze Burchard zu Gischow.
6. Gutsbesitzer Nedel auf Polnitz.
7. Gutsbesitzer von der Sode auf Frauenmark.
8. Gutsbesitzer Reding auf Meierstorf.
9. Pächter Kulow zu Darze.
10. Pächter Quade zu Dargelüg.
11. Schulze Redhoff zu Griebin.
12. Pächter Regelin zu Pargow.
13. Schulze Pomuth zu Siggellow.
14. Schulze Kolbow zu Sudow.
15. Erbpächter Dorchert zu Garwitz.

Für den Amtsgerichtsbezirk Rehna.

1. Gutsbesitzer Major a. D. Görbig auf Löwitz.
2. Diestel-Jeddersen zu Othensdorf.
3. Erbpächter Schulze Bieder zu Bengin.
4. Erbpächter Klatt Nr. VII zu Dorf Bülow.
5. Hofpächter Trelow zu Parber.
6. Hauswirth Kassow zu Rodubelsdorf.

7. Müller Schröder zu Röschelsdorf.
8. Rentier M. Bernhardt zu Rehna.
9. Senator Dittmer zu Rehna.
10. Bäckermeister Dühler zu Rehna.

Für den Amtsgerichtsbezirk Schwerin.

1. Rentier Friedrich Cordes zu Schwerin.
2. Rentier Lüttmann zu Schwerin.
3. Rentier Meddenburg zu Schwerin.
4. Fischereipächter Warnde zu Schwerin.
5. Schulze Rehm zu Lübstorf.
6. Gutsbesitzer Kammerherr von Varner auf Trebbow.
7. Gutsbesitzer von Böhl auf Gramonsbagen.
8. Pächter Witt zu Hof Stralendorf.
9. Rentier Cordes zu Ostorf.
10. Schulze Albrecht zu Rappow.
11. Schulze Ihde zu Sülfors.
12. Gutsbesitzer Specken zu Hof Rampe.
13. Schulze Poff zu Bangkow.
14. Rentier Jul. Ahrens zu Wickenburg.
15. Gutsbesitzer von Schuckmann auf Gutesgäbe.

Für den Amtsgerichtsbezirk Wismar.

1. Erbpachthofbesitzer Priester zu Hinter-Wendorf.
2. Erbpachthofbesitzer Dert zu Klüffendorf.
3. Gutsbesitzer Thormann auf Gr.-Stieten.
4. Gutsbesitzer Peterfen zu Hoppentrade.
5. Ortsvorsteher Bod zu Rosenthal.
6. Gutsbesitzer Seeler auf Levezow.
7. Gutsbesitzer Reding auf Schmalentin.
8. Administrator Rose zu Kahlstorf.
9. Pensionair Petersen zu Gr.-Strömendorf.
10. Gutsbesitzer Dr. Hillmann auf Damesow.
11. Bezirksschule Eigenthümer Steinhagen zu Wangern.
12. Inspector Tiesfen zu Kaltenhof.
13. Gutsbesitzer Uplegger zu Röschelsdorf.

Amtsgerichtsbezirk Wittenburg-Zarrentin.

1. Posthalter Fr. Frank zu Wittenburg.
2. Ackerbürger Joh. Mäthel zu Wittenburg.
3. Senator Oderich zu Wittenburg.
4. Gutsbesitzer Graf von Wassewig auf Berlin.

5. Gutsbesitzer Graf von Hardenberg auf Drönnewig.
6. Gutsbesitzer Graf von Bernstorff auf Raguth.
7. Gutsbesitzer Beckmann auf Schossin.
8. Ackerbauschulndirector Schliemann zu Jarrentin.
9. Schulze Erbpächter Brand zu Schadeland.
10. Kammerpächter Wolf zu Bauhof-Jarrentin.
11. Schulze Erbpächter Steinfath zu Dorf Woez.
12. Administrator Baard zu Hof Woez.
13. Schulze Drenthahn zu Camin.
14. Schulze Abel zu Marlow.
15. Schulze Man zu Rügen.
16. Kammerpächter Laage zu Hof Walsmühlen.

Für den Amtsgerichtsbezirk Brühl.

1. Gutsbesitzer Lübke auf Thurow.
2. Gutsbesitzer Diestel auf Reez.
3. Gutsbesitzer Schulz auf Holsdorf.
4. Gutsbesitzer von Henkel auf Kleefeld.
5. Gutsbesitzer John auf Buchholz.
6. Ziegeleibesitzer Fromm zu Brühl.
7. Pensionair Bastian zu Haeven.
8. Pensionair Peters zu Sülten.
9. Pensionair Lembke zu Tempzin.
10. Gutsbesitzer Mejer zu Penzin.
11. Erbpächter Carl Saß Nr. III zu Jahrendorf.
12. Schulze Tretow zu Langen-Zarchow.

Für den Amtsgerichtsbezirk Bülow.

1. Pensionair Jese zu Wollen.
2. Pensionair Schlueter zu Nüßn.
3. Pensionair Baumann zu Glambek.
4. Pensionair Fuhrmann zu Ullrichshof.
5. Erbpächthofbesitzer Dohrn zu Warnow.
6. Schulze Nehmann zu Moltenow.
7. Erbpächter Ulrich zu Tarnow.
8. Posthalter Naas zu Bülow.
9. Gutsbesitzer Freiherr von Meerheimb auf Gnemern.

10. Gutsbesitzer Baron von Rodde auf Dreeß zu Zibühl.
11. Gutsbesitzer von Blesßen auf Kurzen-Trechow.
12. Gutsbesitzer Hillmann auf Diedrichshof.
13. Gutsbesitzer Drtmann auf Schependorf.
14. Gutsbesitzer Schlüter zu Moißall.
15. Gutsbesitzer Burmeister zu Hohen-Lufow.

Für den Amtsgerichtsbezirk Dargun.

1. Deconomierath Schmidt zu Warrenzin.
2. Erbpächter Bathje zu Brudersdorf.
3. Gutsbesitzer Vade zu Kl.-Methling.
4. Gutsbesitzer Harms zu Schlutow.
5. Schulze Groth zu Alt-Kalen.
6. Schulze Lampe zu Damm.
7. Ortsvorsteher Schofnecht zu Dargun.
8. Gutsbesitzer Voblien zu Wagan.
9. Gutsbesitzer Harms zu Lehnenhof.
10. Gutsbesitzer Duve zu Altenhof.

Für den Amtsgerichtsbezirk Goldberg.

1. Schulze Erbpächter Nabe zu Nuggin.
2. Gutsbesitzer Mähring zu Medow.
3. Schulze Erbpächter Seemann zu Wend.-Waren.
4. Gutsbesitzer Peters auf Finkenwerder.
5. Pächter Voss zu Neuhsf.
6. Posthalter Langhof zu Goldberg.
7. Hofersbesitzer Brunnemann zu Radow.
8. Gutsbesitzer Feltzen zu Woserin.
9. Gutsbesitzer Penglin auf Dinnies.
10. Gutsbesitzer Steinkopff zu Zahren.
11. Gutsbesitzer M. Rosenow auf Neu-Woserin.
12. Mühlenpächter Paetow zu Dobbertin.

Für den Amtsgerichtsbezirk Güstrow.

1. Gutsbesitzer Vosselmann auf Braunsberg.
2. Ackerbürger Christian Mithahn zu Güstrow.
3. Rentner C. W. Peters zu Güstrow.
4. Pächter Drühl zu Kleinereburg.
5. Gutsbesitzer Köster zu Glasewig.
6. Schulze Erbpächter Babendererde zu Dorf Glasewig.
7. Schulze Erbpächter Lüth zu Badendiek.

8. Gutspächter Krüger zu Gr.-Upahl.
9. Gutspächter Miliß zu Mamerow.
10. Schulze Erbpächter Krohn zu Rachow.
11. Gutspächter Callies zu Bredentin.
12. Gutspächter Burmeister zu Zehlendorf.
13. Gutsbesitzer Broom auf Mierendorf.
14. Gutsbesitzer von Penß auf Gremmelin.

Für den Amtsgerichtsbezirk Krafow.

1. Rentner Bartels zu Krafow.
2. Rentner Kläber zu Krafow.
3. Kaufmann Reinhold zu Krafow.
4. Schulze Erbpächter Rening zu Möllen.
5. Gutspächter Beeße zu Wisfen.
6. Gutspächter Sandberg zu Fingenhagen.
7. Inspector Uebermann zu Charlottenthal.
8. Gutsbesitzer Carls auf Gr.-Grabow.
9. Gutsbesitzer Bütken auf Louisenhof.
10. Gutsbesitzer Wunderlich auf Steinbeck.
11. Gutsbesitzer Troll auf Al.-Grabow.
12. Gutsbesitzer Wilfang auf Striggow.
13. Inspector Steinmann zu Alt-Sammit.

Für den Amtsgerichtsbezirk Laage.

1. Gutsbesitzer von Plessen auf Dolgen.
2. Gutsbesitzer Major von Blered auf Dudinghausen.
3. Gutsbesitzer Glanz auf Teschow.
4. Gutsbesitzer von Lowkow auf Rensow.
5. Gutsbesitzer von Lowkow auf Polchow.
6. Gutsbesitzer Graf von Bassewitz auf Schwiesfel.
7. Gutspächter Schmidt zu Gr.-Ribsenow.
8. Erbpächter Kroß zu Robrow.
9. Gutspächter Schnapauff zu Subjin.
10. Erbpächter Schulze Kellermann zu Gr.-Lantow.
11. Gutspächter Voß zu Rossemwig.
12. Gutspächter Heude zu Cammin.
13. Gutspächter Klein zu Doodendorf.
14. Erbpächter Prange zu Liewow.
15. Stadtsprecher Auge zu Laage.

Für den Amtsgerichtsbezirk Lübz.

1. Hof-erbpächter Boblin zu Bauhof Lübz.
2. Schulze Erbpächter Rathke zu Granzin.
3. Gutspächter Jesse zu Hof Karbow.

4. Erbpächter Bielefeld zu Kreien.
5. Erbpächter Ehlers jun. zu Lutheran.
6. Gutspächter Fried zu Ruten.
7. Gutspächter Müller zu Schlemmin.
8. Schulze Erbpächter Jarchow zu Bessentin.
9. Administrator Volsch zu Beckendorf.
10. Gutspächter Bagels zu Belgin.
11. Schulze Erbpächter Hinzpeter zu Brood.
12. Erbpächter Neumann zu Vielkütze.
13. Erbpächter Lehmkuhl zu Dorf Karbow.
14. Gutsbesitzer von Behr-Regendand auf Vassow.
15. Gutsbesitzer Knebusch auf Greven.
16. Gutsbesitzer Krawsch auf Tannenhof.

Für den Amtsgerichtsbezirk Malchin.

1. Senator Rohde zu Malchin.
2. Senator Wittmann zu Malchin.
3. Oberinspector Müller zu Babelow.
4. Gutspächter Sellschopp zu Lupendorf.
5. Schulze Wagenknecht zu Mielow.
6. Gutspächter Bodarg zu Treßow.
7. Gutspächter Simonis zu Panstorf.
8. Gutspächter Hade zu Schwinckendorf.
9. Gutsbesitzer von Ziele-Windler auf Rothenmoor.
10. Gutspächter Wandtschneider zu Christinenhof.

Für den Amtsgerichtsbezirk Malchow.

1. Gutsbesitzer Klotzmann auf Alt-Schwerin.
2. Gutsbesitzer Kammerherr von Bülow auf Rogee.
3. Gutsbesitzer Nettel auf Sparow.
4. Gutsbesitzer Landrath von Flotow auf Rogel.
5. Gutsbesitzer Albert Greffrath auf Alt-Gaarg.
6. Gutsbesitzer Premierlieutenant von Ziele-Windler auf Blücher.
7. Klosterhauptmann von Gundlach auf Hinrichsberg zu Malchow.
8. Glashüttenbesitzer Jöndt zu Alt-Schwerin.
9. Erbpächthofbesitzer Kerp zu Adams-hoffnung.
10. Gutspächter Fensch zu Rinstow.

11. Aderbürger Ferd. Klingberg zu Malchow.
12. Schulze Schriever zu Rißerow.
13. Gutsächter Burcharb zu Roßz.
14. Gutsächter Mölling zu Hagenow.
15. Rittmeister Freiherr von Malßahn auf Blücherhof.

Für den Amtsgerichtsbezirk Neukalen.

1. Gutsbesitzer Moennich auf Bohnstorf.
2. Gutsbesitzer von Treuenfels auf Kleng.
3. Gutsbesitzer Dahlmann auf Gehmtenhof.
4. Gutsächter Ziemß zu Sarnstorf.
5. Erbpächter Sah zu Gehmtenhof.
6. Erbpächter Voß zu Ludwigsdorf.
7. Bäcker Brinckmann zu Neukalen.
8. Senator Kossow zu Neukalen.
9. Müller Wagenknecht zu Neukalen.
10. Erbpächter Schlapmann zu Warßow.
11. Schulze Bauer zu Dorf Rißerow.
12. Deconomierath Kirchner zu Gültz.
13. Gutsächter Lorenz zu Kleverhof.

Für den Amtsgerichtsbezirk Penzlin.

1. Gutsbesitzer Rittmeister von Bülow auf Wendorf.
2. Gutsbesitzer Freiherr von Malßan auf Krufow.
3. Gutsbesitzer Deese auf Alt-Neße.
4. Gutsbesitzer Fleischmann auf Al.-Plasfen.
5. Bühner Brümmer zu Leßten.
6. Pächter Tiedemann zu Leßten.
7. Pächter Rastoff zu Adamsdorf.
8. Bauer Hader zu Mollenstorf.
9. Rentier Ketlich zu Penzlin.
10. Senator Kreiß zu Penzlin.

Für den Amtsgerichtsbezirk Plan.

1. Hoferbpächter Behnte zu Ganzlin.
2. Hoferbpächter Seeler zu Klebe.
3. Deconomierath Jarncke zu Reppentin.
4. Deconomierath Schumacher zu Zachlin.
5. Gutsbesitzer Pogg auf Dammwolde.
6. Erbpächter Lembcke zu Gallin.
7. Erbpächter Schulze Henkel zu Gnewsdorf.

8. Gutsbesitzer L. von Storch auf Neu-Stuer.
9. Gutsächter Cabell zu Gaarz.
10. Gutsächter Burgwedel zu Hof Malchow.
11. Gutsächter Hinfeldbeyn zu Wunderfeld.
12. Gutsächter Beust zu Leßen.
13. Erbpächter Abraham zu Dorf Neßow.

Für den Amtsgerichtsbezirk Ribbel.

1. Gutsbesitzer von Lüden auf Massow.
2. Gutsbesitzer Graf von Blücher auf Finken.
3. Gutsbesitzer von Wickebe auf Below.
4. Gutsbesitzer Glantz auf Hierzow.
5. Gutsbesitzer von Ferber auf Priborn.
6. Mühlenbesitzer Carl Koeppen zu Buchholz.
7. Gutsbesitzer Lieutenant von Arenstorff auf Krümmel.
8. Schulze Voß zu Rossow.
9. Gutsächter Burmeister zu Darze.
10. Erbpächter Sievert zu Brebenhagen.
11. Posthalter Graubmann zu Ribbel.
12. Administrator Dankert zu Götthum.
13. Gutsächter Barnde zu Karbow.
14. Erbpächter Lind zu Wipperow.
15. Gchöftsbesitzer Gastwirth Krüger zu Schwarz.
16. Gutsächter Penz zu Schönberg.
17. Forstverwalter Deutler zu Dovenfee.
18. Gutsächter Büniger zu Neßeband.
19. Lehnbauer Wilhelm Recklin, Hufe Nr. 24 zu Laerz.

Für den Amtsgerichtsbezirk Stavenhagen.

1. Amtspächter Schröder zu Stavenhagen.
2. Aderbürger Puls zu Stavenhagen.
3. Gutsächter Sachau zu Scharprow.
4. Gutsächter Wade zu Kleeth.
5. Gutsächter von Blücher zu Gr.-Vardow.
6. Schulze Ahrens zu Sülten.
7. Schulze Kulow zu Gültow.
8. Erbpächter Kruse zu Rosenow.
9. Gutsbesitzer Widal auf Clausdorf.

10. Erbpächter Klockmann zu Pribbenow.
11. Erbpachthofbesitzer Evers zu Stavenhof.
12. Gutsbesitzer von Zülow auf Knorrendorf.
13. Gutsbesitzer Siemerling auf Kriesow.

Für den Amtsgerichtsbezirk Sternberg.

1. Gutsbesitzer Schwarz auf Grünenhagen.
2. Gutsbesitzer Müller auf Holz.
3. Gutsbesitzer Reichhoff auf Vorkow.
4. Gutsbesitzer von Bülow-Trummer auf Wamelow.
5. Gutsbesitzer Tretow auf Mustin.
6. Senator Reumeister zu Sternberg.
7. Decoum Ludwig Schmidt zu Sternberg.
8. Pensionair Eckermann zu Bastin.
9. Pensionair Hoff zu Holzenborn.
10. Erbpächter Schleiermacher zu Kobrow.
11. Erbpächter Michels zu Nabel.
12. Schulze Schmidt zu Wigin.

Für den Amtsgerichtsbezirk Teterow.

1. Gutsbesitzer Graf von Bassewitz auf Burg Schlick.
2. Gutsbesitzer von Thünen auf Tellow.
3. Gutsbesitzer Schumann auf Al. Köthel.
4. Senator Bodfisch zu Teterow.
5. Schulze Jenk zu Jördenstorf.
6. Schulze Seemann zu Gr. Roge.
7. Erbpächter Gernenz zu Thürkow.
8. Hauswirth Joh. Griepshahn zu Neu-Zibdorf.
9. Gutsbesitzer von Buch auf Alt-Sührkow.

Für den Amtsgerichtsbezirk Waren.

1. Gutsbesitzer Landrath Freiherr von Malhan auf Wolzow.
2. Gutsbesitzer von Bepelin auf Margenhagen.
3. Gutsbesitzer Kähler auf Eldenburg.
4. Gutsbesitzer von Behr-Regendanz auf Torgelow.
5. Gutsbesitzer Dähnert auf Schwanstorf.
6. Ceremonienmeister von Behr auf Al.-Dratow.
7. Gutsbesitzer Baron Le Fort auf Voed.

8. Gutsbesitzer Engell zu Louisenfeld.
9. Erbpächter Krohn zu Levenstorf.
10. Aderbürger W. Reese zu Waren.
11. Rentner Hoppenrath zu Waren.
12. Gutsbesitzer Schott zu Rügeband.
13. Schulze Jacobs zu Gdow.
14. Mühlenbesitzer Peters zu Gr.-Giewitz.

Für den Amtsgerichtsbezirk Warin.

1. Gutsbesitzer von Böhl auf Rubow.
2. Gutsbesitzer von Bassewitz auf Schimm.
3. Gutsbesitzer Rapaß auf Hasenwinkel.
4. Gutsbesitzer von Langen auf Gr.-Labenz.
5. Gutsbesitzer Bedoua auf Raase.
6. Erbpachthofbesitzer Havemann zu Mischill.
7. Landwirth H. Diestel zu Al.-Labenz.
8. Hofpächter Richter zu Neustöfer.
9. Hofpächter Angerstein zu Stramenz.
10. Lufsenbesitzer J. Fahl zu Warin.

Für den Amtsgerichtsbezirk Doberan.

1. Rentier Carlz zu Doberan.
2. Rentier Glöde zu Doberan.
3. Rentier Otto Krieg zu Doberan.
4. Rentier Schulz zu Doberan.
5. Hausgutsbesitzer Dähn zu Rabenhorst.
6. Hausgutsbesitzer Wodarg zu Hansdorf.
7. Hausgutsbesitzer Hobbin zu Hinter-Vollhagen.
8. Pächter Krotz zu Hof Althof.
9. Erbpachthofbesitzer Reese zu Hof Steinbed.
10. Erbpachthofbesitzer Reuth zu Hütten.
11. Erbmüller Westendorf zu Badennmühle.
12. Schulze Timm zu Sievershagen.
13. Erbpächter Varten zu Nichtenhagen.
14. Erbpächter Kuhse zu Hasdorf.
15. Erbpächter Ullpigger Nr. I zu Rethwisch.

Für den Amtsgerichtsbezirk Gütten.

1. Gutsbesitzer Otto auf Warbelow.
2. Gutsbesitzer von Karborff auf Granzow.
3. Gutsbesitzer von Bülow auf Baebelitz.
4. Gutsbesitzer von Müller auf Gr.-Lunow.
5. Gutsbesitzer Graf von Bassewitz auf Lübburg.
6. Gutsbesitzer Blohm auf Dieckeln.
7. Erbpächter Peters zu Basse.

8. Gutsächter Mencke zu Behren-Lübchin.
9. Inspector Nevermann zu Alt-Bornwerf.
10. Gutsächter Schröder zu Holz-Lübchin.
11. Adersmann Güttschow zu Gnoien.
12. Schlächtermeister Th. Heinde zu Gnoien.
13. Adersmann C. Niekrans zu Gnoien.

Für den Amtsgerichtsbezirk Kröpelin.

1. Gutsbesitzer Pauls auf Gersdorf.
2. Gutsbesitzer Maue auf Gr.-Siemen.
3. Gutsächter von Meding zu Ragsdorf.
4. Baumann Kutschenberg zu Kröpelin.
5. Senator Sommer zu Kröpelin.
6. Erbpachthofbesitzer Lütgens zu Rüsschow.
7. Hausgutsächter Ahrens zu Hof Steffenshagen.
8. Hausgutsächter Ehlers zu Brusow.
9. Schulze Weitendorf zu Wendelsdorf.
10. Erbpächter Nisch zu Brunshaupten.
11. Schulze Garten zu Wittenbeck.
12. Erbpächter Waade Nr. 9 zu Nebbelsch.
13. Erbpächter Haacker zu Satow-Niederhagen.
14. Erbpächter Hagedorn zu Schmaddebeck.
15. Erbpachthofbesitzer Kellermann zu Hof Reinschagen.

Für den Amtsgerichtsbezirk Neubukow.

1. Gutsbesitzer Nörling auf Sprichusen.
2. Gutsächter von Plessen zu Friedrichsdorf.
3. Gutsächter Stever zu Bustrów.
4. Gutsbesitzer von Restorff auf Rosenhagen.
5. Kammereiberechner Säh zu Neubukow.
6. Senator Schröder zu Neubukow.
7. Gutsächter Steinhagen zu Hof Kirch-Mußow.
8. Schulze Erbpächter Bräusehaber zu Jörnstorff.
9. Gutsverwalter Schlüter zu Jörnstorff.
10. Gutsächter Tretow zu Zweedorf.
11. Schulze Erbpächter Winter zu Altbukow.
12. Schulze Erbpächter Prüter zu Krempin.
13. Hauswirth Jürß zu Moitin.

Für den Amtsgerichtsbezirk Ribnitz.

1. Rentier Gustav Mert zu Ribnitz.
2. Rentier Hermann Burmeister zu Ribnitz.
3. Rentier Rudolf Krempien zu Ribnitz.
4. Posthalter Hermann Reincke zu Ribnitz.
5. Gutsbesitzer Paul Albrecht auf Freudenberg.
6. Klosterpächter Robert Albrecht zu Carlewitz.
7. Administrator Otto Lembcke zu Zepeliner Wulfschagen.
8. Schulze Daniel Niemann zu Althagen.
9. Schulze Friedr. Klingenberg zu Graal.
10. Schulze Peter Ahrens zu Klockenhagen.
11. Erbpächter Albert Windler zu Neuhoß Nr. 4.
12. Erbpachthofbesitzer Adolf Köhn zu Klostoder Wulfschagen.
13. Schulze Bühner Carl Dethloff zu Gelbenlande.
14. Schulze Fritz Behn zu Dänschenburg.
15. Schulze Johann Willahn zu Brünken-dorf.

Für den Amtsgerichtsbezirk Rostock.

1. Gutsbesitzer von Lenz-Hartig auf Gr.-Russewitz.
2. Gutsbesitzer Waller auf Neuendorf.
3. Gutsbesitzer Sellschopp auf Gr.-Stove.
4. Gutsbesitzer von Vehr auf Russewitz.
5. Gutsbesitzer Schomann auf Al.-Russewitz.
6. Rentner Lütken zu Rostock.
7. Rentner Medlenburg zu Rostock.
8. Senator Köper zu Rostock.
9. Erbpächter Ohloff zu Kösterbeck.
10. Pächter Klitzing zu Barnstorf.
11. Pächter Säh zu Roggentin.
12. Schulze Pingel zu Stäbelow.
13. Erbpachthofbesitzer Dohse zu Steinfeld.

Für den Amtsgerichtsbezirk Schwaan.

1. Gastwirth Bogge zu Schwaan.
2. Senator Schröder zu Schwaan.
3. Stadtschreiber Stoltzerhoff zu Schwaan.
4. Rentier Struck zu Schwaan.

5. Gutsächter Koch zu Bröbberow.
6. Gutsächter Eißfeldt zu Rambs.
7. Gutsächter Schütz zu Raßow.
8. Schulze Göldeitz zu Miltorf.
9. Schulze Harder zu Rukieten.
10. Schulze Vannier zu Buchholz.
11. Schulze Buchholz zu Sabel.
12. Gutsbesitzer Iven auf Ziesendorf.
13. Gutsächter Schaeffer zu Groß-Niegeln.

Für den Amtsgerichtsbezirk Sülze-Marlow.

1. Rentner Huth zu Sülze.
2. Posthalter Köhrbanz zu Sülze.
3. Senator Saß zu Sülze.
4. Gärtner Vernier zu Marlow.
5. Gehöftbesitzer Chr. Kossow zu Marlow.
6. Adersmann F. Nagel zu Marlow.
7. Gutsbesitzer Grapengießer auf Rucksdorf.
8. Gutsbesitzer B. Immich auf Neuguthendorf.
9. Gutsbesitzer W. Krempien auf Dettmannsdorf.
10. Gutsbesitzer B. von der Lühse auf Schabow.
11. Pächter Hugo Seemann zu Breesen.

12. Pächter Carl Siemsen zu Nüttschow.
13. Pächter Albert Rindler zu Hof Kneese.
14. Schulze Heinr. Schmidt zu Dorf Kneese.

Für den Amtsgerichtsbezirk Tessin.

1. Gutsbesitzer Joerges auf Wendorf.
2. Gutsbesitzer von der Lühse auf Stormsdorf.
3. Gutsbesitzer Moennich auf Selpin.
4. Gutsbesitzer Schock auf Staßow.
5. Gutsbesitzer von Raven auf Starkow.
6. Gutsbesitzer Bernhard auf Wendfeld.
7. Erbpächter Schulze Rindt zu Prangensdorf.
8. Pächter Kellermann zu Oberhof.
9. Erbpächter Schulze Johann Jürß zu Wolfsberg.
10. Erbpächter Schulze Dethloff zu Sanitz.
11. Erbpächter Frik Willert zu Sanitz.
12. Gastwirth Neugebauer zu Tessin.
13. Senator Rittgarn zu Tessin.
14. Mühlenpächter Thiel zu Wolfsberger Mühle.
15. Gutsächter Hillmann zu Hohen-Suklow.

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.**Ämtliche Beilage.****Nr. 20.****Jahrgang 1894.**

Ausgegeben Schwerin, Freitag, den 4. Mai 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend sanitätspolizeiliche Untersuchung der in den Handel gebrachten getrockneten Äpfel, insbesondere amerikanischen Ursprungs. (2) Bekanntmachung, betreffend die sanitätspolizeiliche Beobachtung der Russischen Arbeiter und Diensthoten. (3) Bekanntmachung, betreffend die Kosten der Fideikommißbehörde im Jahre 1894. (4) Bekanntmachung, betreffend die allgemeine Kranken-Unterstützungs-kasse in Stavenhagen. (5) und (6) Bekanntmachungen, betreffend das Postwesen. (7) Bekanntmachung, betreffend die Maul- und Klauenseuche.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) Man hat wiederholt die Wahrnehmung gemacht, daß getrocknete Äpfel, insbesondere amerikanischen Ursprungs (evaporated apples), feilgeboten werden, welche in gesundheits-schädlicher Weise zinkhaltig sind.

Die Hauptursache hiervon wird die in Amerika gebräuchliche Trocknungsart sein, der zufolge die Apfelschnitte dort nicht, wie in Deutschland, auf Holzherden oder Rohrgeflecht, sondern auf Zinkplatten und Zinkdrahtnetzen lagern. Es ist aber auch nicht ausgeschlossen, daß zuweilen eine absichtliche Bestäubung der Äpfel mit Zinkorn stattfinde, um ihnen ein besseres Aussehen zu geben, oder daß der Zinkgehalt davon herrührt, daß das Obst auf zinkhaltigem Boden gewachsen ist.

Die Ortspolizeibehörden werden deshalb aufgefordert, auf Grund des Reichsgesetzes vom 14. Mai 1879, betreffend den Verkehr mit Nahrungsmitteln 2c. (Regierungs-Blatt No. 14), dem Vertrieb getrockneter Kefel ihre besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden und von Zeit zu Zeit Proben der Waaren chemisch untersuchen zu lassen.

Schwerin am 21. April 1894.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.**

v. Amsberg.

(2) Das unterzeichnete Ministerium sieht sich veranlaßt, das Publicandum vom 17. August v. J., betreffend die sanitätspolizeiliche Beobachtung der Russischen Arbeiter und Diensthoten (Reg.-Bl. 1893, Amtliche Beilage No. 20), hierdurch in Erinnerung zu bringen und die Ortspolizeibehörden zur strengen Handhabung der betreffenden Vorschriften aufzufordern.

Schwerin am 24. April 1894.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.**

v. Amsberg.

(3) Zur Bestreitung der Kosten der Großherzoglichen Fideikommißbehörde für das Jahr 1894 wird die Aufbringung von sieben Mark für jede Hufe derjenigen Fideikommißgüter, welche der Aufsicht derselben unterworfen sind, erforderlich.

Unter Bezugnahme auf §. 18 der Verordnung vom 16. Juni 1842 fordern wir sämtliche Besitzer dieser Fideikommißgüter hierdurch auf, diese Einzahlung bis zum 15. Juni d. J. in Kostock an den Secretair Bode zu leisten, welcher zur Entgegennahme derselben und zur Cultivirtheilung beauftragt ist.

Kostock am 23. April 1894.

A. Wendhausen. Graf v. Plessen. A. v. Engel. G. v. Flotow. Graf v. Schwerin.

(4) Auf Grund des §. 75 a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichsgesetz-Blatt Seite 379) ist der Allgemeinen Krankenunterstützungskasse zu Stavenhagen (E. S.) nach vorgängiger Statutenänderung von Neuem die Vorsehung erteilt worden, daß sie vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Schwerin am 27. April 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

- (5) Am 1. Mai wird eine in jeder Richtung täglich einmal verkehrende vierstägige Personenpost zwischen Dömitz Bahnhof und Triplau mit folgendem Gange eingerichtet:

Einfahrt.		Rückfahrt.	
7 ⁵⁵	Vorm. aus Dömitz Bahnhof	in 7 ⁴⁰	Vorm.
8 ⁰	" in Dömitz Stadt	aus 7 ⁵⁵	"
8 ⁵	" aus Dömitz	in 7 ⁵⁰	"
9 ⁵⁰	" in Triplau	aus 8 ⁵	"

Das Personengeld wird nach dem Sage von 10 Pf. für die Person und das Kilometer zur Erhebung gelangen, im Mindesten mit 30 Pf.

Eine Bestellung von Weiwagen findet nicht statt.

An dem Kurse wird bei dem Hause des Gutsoverwalters Helms in Junker-Wehnigen eine Haltestelle zur Aufnahme zc. von Personen eingerichtet.

Schwerin am 24. April 1894.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.
Hoffmann.

- (6) Am 1. Mai werden in Glasin (Domaniel-Amt Warin), Polz (Domaniel-Amt Dömitz) und Wihin (Domaniel-Amt Warin), unter Aufhebung der daselbst bestehenden Posthilfsstellen, Postagenturen eröffnet.

Schwerin am 25. April 1894.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Hoffmann.

- (7) Die Maul- und Klauenseuche ist ausgebrochen in Klein-Nielen Amts Stavenhagen und erloschen in Roggow Amts Bukow und in Prestin Amts Sernberg.

Schwerin am 25. April 1894.

II. Abtheilung.

- (1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Kaufmann Ernst Cohen hieselbst den Charakter als Hoflieferant zu verleihen geruht.

Schwerin am 8. April 1894.

- (2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben die Kandidaten der Rechte Wilhelm Peters aus Schwerin, Paul Goldborff aus Röbel und Carl Marbach aus Eisenach nach bestandener erster juristischer Prüfung zu Referendaren zu ernennen geruht.

Schwerin am 21. April 1894.

(3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Schafmeister Sandberg zu Göhren die Verdienstmedaille in Bronze zu verleihen geruht.

Schwerin am 27. April 1894.

(4) Zum Dirigenten des ritterschaftlichen Polizeivereins Schwaan ist an Stelle des verstorbenen Gutsbesizers Briesemann auf Brookhusen der Gutsbesitzer Seilschopp auf Gr. Stove erwählt worden.

Schwerin am 30. April 1894.

(5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Revierförster Wiegandt zu Wittenfe das Verdienstkreuz in Gold des Hausordens der Wendischen Krone zu verleihen geruht.

Schwerin am 1. Mai 1894.

(6) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Major und Districts-Officier der Großherzoglichen Landes-Gendarmerie von der Lütke den, constatirter Invalabilität halber, erbetenen Abschied mit Pension in Gnaden zu erteilen geruht.

Schwerin am 1. Mai 1894.

(7) Vor dem Justiz-Ministerium hat der Hans von Bülow zu Tefsin heute für sich und seinen Bruder Otto von Bülow den Lehn- und den Homagial-Eid wegen des nach dem Ableben ihres Vaters bezw. durch Vereinbarung mit ihren Schwestern auf sie übergegangenen Lehnguts Tefsin und des Lehn- und Allodialguts Ruhlen Amts Crivitz abgeleistet.

Schwerin am 20. April 1894.

Dieser Nummer der Amtlichen Beilage ist ein Verzeichniß der vom 1. Mai d. J. ab im hiesigen Großherzogthum bestehenden Post-Verbindungen angeschlossen.

Mit dieser No. 20 werden ausgegeben: No. 16, 17 und 18 des Reichs-Gesetzblattes von 1894.

Verzeichniss
der
Post-Verbindungen
im
Grossherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

(Nach dem Stande vom 1. Mai 1894)

Vorbemerkungen.

Post-Verbindungen mit dem Zeichen w bestehen nur an den Wochentagen (Werktagen), Post-Verbindungen mit dem Zeichen s nur an den Sonntagen, sowie an denjenigen gesetzlichen Feiertagen, welche nicht auf einen Sonntag fallen. Alle übrigen Posten verkehren täglich.

Es bedeutet:

P Personenpost, Pr Post-Verbindung mittels Privat-Personenfuhrwerks, K Kuriolpost, B Botenpost, L Landbriefträgerpost, FL Landpostfahrt.

Ist diesen Bezeichnungen * oder † beigelegt, so bedeutet * beschränkte Beförderung von Postsendungen hinsichtlich des Gesamtgewichts und Gesamtwerthes; † nur Beförderung von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefsendungen.

Die Nachtzeit (6^{1/2} Abds. bis 5^{1/2} früh) ist durch Unterstreichung der Minutenzahlen bezeichnet.

Hinfahrt.		Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.	Bemerkungen.	
L.w*	FL ^x		1.	FL ^x	L.w*	* Sonntags L.*
8 ³⁰	3 ³⁰		AltGnatz	10 ⁴⁵	4 ³⁰	
10 ³⁰	4 ³⁰	5	Roggow	9 ¹⁵	2 ³⁰	
11 ³⁰	5 ³⁰	11	Neubukow	7 ⁴⁵	1 ⁰	
FL ^x	L.w*		2.	FL ^x	L.w*	* Sonntags L.*
12 ⁴⁰	5 ¹⁵		AltKalen	8 ¹⁰	1 ⁰	
2 ¹⁰	7 ¹⁵	9	Gnoien	5 ⁴⁵	10 ¹⁵	
FL.w	Ls*	L.w*	3.	FL.w	Ls*	* Sonntags L.*
12 ⁰	4 ⁴⁵		Ankershagen	8 ⁵⁰	9 ¹⁵	
4 ⁵	2 ⁰	9	Penzlin	6 ⁵⁵	7 ⁰	
FL.w	Ls*	FL.w	4.	FL.w	Ls*	
10 ⁴⁰	12 ⁵		Basedow	10 ¹⁵	10 ⁵⁵	
	12 ⁵⁰	2	Gessin	9 ⁴⁵	10 ¹⁰	
11 ³⁰	1 ⁴⁰	8	Malchin	9 ⁰	3 ⁰	
	L.w*		5.	L.w*		
	5 ⁵⁰		Bastorf	5 ⁰		
	6 ¹⁰	4	Brunshaupten	4 ¹⁰		
FL ^x			6.	FL ^x	L.w*	* Sonntags L.*
3 ³⁰			Bastorf	11 ⁰	5 ⁰	
5 ⁰		10	Kröpelin	8 ¹⁰	1 ³⁰	
L.w*	FL ^x		7.	L.w*	FL ^x	* Sonntags L.*
12 ¹⁵	6 ¹⁵		Baumgarten	6 ⁴⁵	10 ⁰	
1 ¹⁰	7 ¹⁵	4	Röhn	5 ¹⁰	9 ¹⁰	
2 ⁰	7 ⁴⁵	9	Bätzow	5 ²	8 ³⁰	
L*			8.			
9 ³⁵			Below Haltestelle			
9 ³⁵		2	Below			
11 ⁵		5	Mestlin			
FL ^v			9.		FL ^x	* Sonntags L.*
4 ⁰			Bennin		9 ¹⁰	
5 ⁰		5	Kl. Bengersdorf		8 ³⁰	
5 ³⁵		8	Wiebendorf		7 ⁵⁰	
		14	Boizenburg Bhf.		7 ³⁰	
6 ³²		16	Boizenburg		6 ³⁰	
			10.	L†		
			Bergwerk Jessenitz	9 ⁴⁰		
		3	Labtheen	9 ⁵		
FL ^v	Ls*		11.		FL ^x	* Sonntags L.*
6 ⁴⁵	5 ⁰		Bernitt		10 ¹⁵	
8 ¹⁵	7 ²	9	Bätzow		8 ³⁰	
L.w†			12.		L.w†	
10 ³⁰			Bernitt		5 ⁵⁰	
4 ¹⁰		11	Satow		11 ³⁰	

Hinfahrt.			Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.			Bemerkungen.
Ls*	Lw*	FLw		13.	FL*	Lw*		* Sonntags L*
1 ^o	5 ¹⁵	3 ^o		Blücher	9 ^o	1 ⁵⁵		
2 ⁵⁵	7 ²⁵	4 ⁵⁰	10	Boizenburg	7 ^o	11 ⁴⁰		
				14.			Lw†	
				Bobitz			4 ⁴⁵	
			9	MühlenEichsen			8 ^o	
FL*	Lw*			15.	FL*	Lw*		* Sonntags L*
6 ¹⁵	11 ⁵⁰			Boizenburg	4 ⁵⁰	8 ⁴⁵		
8 ¹⁰	1 ⁵⁵		8	Gresse	3 ⁵⁰	6 ⁴⁵		
9 ^o	2 ¹⁵		11	Lützenmark	2 ⁵⁵	6 ²⁵		
9 ⁵⁰	3 ⁵		15	Greven	2 ^o	5 ⁵		
	P	P		16.	P	P		
	7 ¹⁰	3 ⁵⁰		Boltenhagen*	1 ^o	9 ²⁰		* Von bez. bis Boltenhagen
	7 ⁴⁵	4 ⁵⁵	4	Klitz	12 ⁵⁰	9 ²		nur im Sommer.
	8 ⁵⁰	5 ^o	9	Damshagen	11 ⁵⁰	8 ⁴⁰		** bis Grevesmühlen Bhf. nur
	8 ⁵⁰	5 ¹⁰	11	Rolofshagen	11 ⁴⁰	8 ⁴⁰		auf Wunsch der Reisenden.
	9 ¹⁰	5 ⁵⁰	16	Grevesmühlen	11 ⁵	7 ²⁵		
	9 ⁵⁰	6 ²⁵	17	Grevesmühl. Bf. **	10 ⁵⁵	7 ²⁵		
B*	FLw			17.	B*		FLw	
1 ¹⁰	5 ^o			Borgfeld	7 ⁵⁰	11 ⁵⁰		
3 ^o	6 ¹⁵			Ivenack	5 ⁵⁵	10 ⁴⁵		
4 ¹⁵	7 ²⁵		11	Stavenhagen	4 ²⁵	9 ⁵⁰		
Bs	Bw	B	B	18.	Bw	B	Bs	
10 ⁵⁵	11 ⁵	6 ⁴⁵		Borkow	10 ⁵⁵	6 ⁴⁵	9 ⁴⁵	
10 ⁴⁵		9 ⁴⁵		Borkow Bhf.	10 ⁴⁰	6 ⁴⁰	9 ⁴⁵	
11 ²⁰	11 ⁵⁰	7 ²⁵	3	Dabel	10 ⁵	5 ⁴⁵	8 ⁴⁰	9 ^o
	Lw*			19.		Lw*		
	2 ⁴⁰			Borkow		2 ⁵⁵		
	5 ³⁰		8	Sternberg		11 ⁵		
		Lw†		20.	Lw†			
		7 ⁵⁰		Born	11 ⁴⁵			
		12 ¹⁵	13	Wustrow	8 ³⁰			
FL*	Lw*	FLw		21.	FLw	Lw*	FL*	* Sonntags L*
7 ⁴⁵	10 ⁴⁰	5 ¹⁰		Brahstorf	6 ⁴⁰	1 ^o	5 ^o	
8 ⁴⁵	11 ⁴⁰	6 ²⁵	5	Melkof	5 ⁴⁵	12 ^o	3 ⁵⁰	
P	P			22.		P	P	
7 ⁴⁵	3 ⁵⁵			Brahstorf	6 ⁴⁰	2 ⁵		
9 ¹⁰	4 ⁵⁰		12	Neuhaus (Elbe)	5 ¹⁵	12 ⁴⁰		
FL*		FLw		23.	FL*	FLw		* Sonntags L*
7 ⁴⁵		2 ⁵⁵		Brahstorf	2 ^o	7 ¹²		
8 ⁵⁰		3 ¹⁵	5	Vellahn	1 ⁵	6 ²⁵		
FL*	Lw*	FL*		24.	FL*	Lw*		* Sonntags L*
		1 ¹⁵ -30 ^o /9.		Brunshaupten				
3 ^o	10 ^o	4 ¹⁵		Kröpelin	10 ⁵⁰	4 ^o		
5 ¹⁵	12 ⁵⁰	6 ¹²	12		8 ¹⁵	1 ⁵⁰		* Sonntags L*
FL*				25.		FL*		
2 ⁴⁰				Buchholz		8 ⁵		
3 ⁴⁰			6	Krämmel		7 ⁵⁰		
4 ⁵⁰			13	Mirow		6 ^o		

Hinfahrt.		Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.		Bemerkungen.
FL ^x 5 ⁴⁰ 7 ²⁰	Lw [*] 5 ³⁰ 10 ⁴⁰		26. Buchholz Schwaan		FL ^x 9 ⁴⁵ 8 ⁰	* Sonntags L.* 2 ⁴⁰ 12 ⁴⁵
Lw [*] 4 ³⁰ 5 ³⁰			27. Buchholz Triborn Vipperow		Lw [*] 4 ¹⁰ 2 ⁴⁵ 1 ⁴⁵	
		L [*] 8 ³⁰ 11 ²⁵	28. Buchholz Wredenhagen	L [*] 2 ³⁵ 11 ⁴⁵		
Lw [*] 5 ²⁰ 6 ⁴⁵	FL ^x 8 ³⁰ 9 ⁴⁵		29. Bützow Tarnow	Lw [*] 3 ⁰ 1 ¹⁵	FL ^x 6 ⁴⁵ 5 ⁴⁰	* Sonntags L.*
FL ^x 2 ⁴⁵ 3 ⁴⁰ 4 ³⁰	Lw [*] 5 ⁴⁵ 6 ²⁰ 8 ²⁰		30. Berg Schütz Hohen-Demzin Teterow	FL ^x 10 ⁴⁰ 9 ⁴⁵ 8 ⁴⁰	Lw [*] 3 ⁴⁵ 3 ⁰ 1 ⁴⁵	* Sonntags L.*
B [*] 5 ⁴⁵ 8 ³⁵	FLw 4 ⁰ 6 ¹⁵		31. Cambs Schwerin	FLw 9 ⁰ 6 ⁴⁵	B [*] 1 ⁰ 10 ⁰	* FL 13 km
Bs [*] 12 ³⁰ 2 ³⁰	Lw [*] 9 ⁰ 11 ⁴⁰	FL ^x 3 ⁰⁰ 5 ³⁰	32. Cammin Laage	EL ^x 8 ³⁰ 6 ⁴⁵	Lw [*] 3 ⁴⁵ 12 ⁴⁵	
Lw† 10 ¹⁵ 3 ³⁰			33. Carlow Rehna			
FL ^x 11 ¹⁵ 12 ⁰ 1 ⁰			34. Crivitz Barnin Demen		FL ^x 7 ²⁰ 6 ¹⁵ 5 ¹⁵	* Sonntags L.*
P 4 ¹⁰ 4 ³⁰ 5 ⁴⁵ 5 ⁴⁵ 5 ⁴⁵ 6 ¹⁵ 7 ²⁵ 8 ¹⁵	L [*] 11 ³⁰ 1 ⁰⁰	Lw† 10 ¹⁰ 3 ⁴⁰ 6 ²⁰	35. Crivitz Crivitz Bhf. Wessin Kladrum Zollkow Mestlin Tehentlin Goldberg	Lw† 7 ²⁵ 5 ¹⁰ 5 ⁰ 3 ⁴⁵ 10 ¹⁵	L [*] 12 ⁴⁰ 12 ⁰ 11 ¹⁵ 10 ⁴⁵ 10 ⁴⁰ 9 ⁴⁵ 8 ⁴⁰ 8 ¹⁵	
FL ^x 5 ⁴⁵ 6 ¹⁵ 7 ⁰ 8 ¹⁵	Lw [*] 11 ³⁰ 2 ⁴⁵		36. Crivitz Crivitz Bhf. Zapel Ruthenbeck Klinken	FL ^x 3 ¹⁵ 2 ⁴⁵ 12 ¹⁰	Lw [*] 7 ¹⁵ 5 ⁰	* Sonntags L.*

Hinfahrt.			Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.			Bemerkungen.
P				37.			P	
3 ⁰				Orlitz			10 ¹⁵	
3 ⁵⁵			9	Friedrichsruh			9 ¹⁰	
4 ⁵⁰			12	Severin			8 ⁴⁵	
4 ⁵⁰			16	Bergrade			8 ¹⁵	
5 ⁵⁰			23	Parchim			7 ⁵⁵	* nur auf Wunsch der Reisen-
6 ²			24	Parchim Bhf. ^x			—	den bis Parchim Bhf.
		Lw†		38.	Lw†			
		7 ⁰		Dabel	9 ⁵⁰			
		10 ⁰	8	Wanckow	7 ⁵⁰			
FL ^x	FLw			39.	FL ^x	FLw		* Sonntags L*
10 ⁵⁰				Dambeck	9 ¹⁵			
11 ⁰	6 ²		4	Balow an	7 ⁵⁰	3 ¹⁵		
11 ⁵⁵	6 ⁵⁵		8	Zierzow	7 ¹⁵	2 ⁴⁰		
P	P			40.	P	P		
8 ⁵⁵	5 ⁴⁰			Dargun	11 ⁵	7 ²⁵		
9 ⁵⁰	6 ¹⁵		10	Neukalen	10 ⁵	6 ⁵⁵		
10 ⁴⁵	8 ²		21	Malchin Bhf.	8 ⁵⁷	5 ⁵		
Pr				41.	Pr			
11 ⁵				Dassow	5 ¹⁰			
11 ⁵⁵			8	Mallentin	4 ¹⁰			
12 ⁴⁵			16	Grevesmühlen	3 ⁵⁰			
FL ^x	Lw†			42.	FL ^x	Lw†		* Sonntags L*
6 ⁰	12 ⁴⁵			Dassow	2 ⁰	8 ²		
8 ⁰	7 ²⁵		10	Kalkhorst	12 ⁰	3 ⁰		
Pr	Pr			43.	Pr	Pr		
7 ⁵⁵	4 ⁵⁵			Dassow	12 ¹⁵	1 ⁰ 4 ²⁰		
8 ⁵⁵	5 ⁴⁵		8	Selmsdorf	11 ⁵⁵	9 ²⁰		
			14	Schönberg Bhf.	10 ⁵⁵	9 ²		
9 ¹⁵	6 ⁵⁵		15	Schönberg Stadt	10 ¹⁰	8 ⁵⁵		
		Lw†		44.	Lw†			
		1 ⁵⁵		Deten	4 ⁵⁵			
		5 ⁵⁰	11	Sternberg	11 ⁰			
	Pr			45.		Pr		
	10 ⁵⁰			Demmin		6 ²		
	11 ¹⁵			Demmin Bhf.		5 ⁴⁰		
	1 ⁰		13	Dargun		4 ⁵		
	1 ⁴⁵		20	Finkenlhal		3 ¹⁰		
	2 ¹⁵		25	Gnoien		2 ⁴⁰		
B*	P	P		46.	B*	P	P	
7 ⁴⁰	12 ⁵⁵	6 ⁵⁵		Dobbertin	6 ⁴⁰	10 ¹⁵	3 ⁵⁰	
8 ⁵⁰	1 ⁵	6 ⁵⁵		Goldberg	5 ⁴⁰	9 ⁴⁰	3 ¹⁵	
	1 ¹⁰	6 ⁵⁰	5	Goldberg Bhf.		9 ⁵⁵	3 ⁵	
Lw†				47.	Lw†			
7 ⁰				Dobbertin	2 ⁵⁰			
2 ¹⁰			13	Zehna	7 ⁰			
Lw*	FL ^x			48.	Lw*	FL ^x		* Sonntags L*
11 ⁵⁵	4 ¹⁰			Dobbin	7 ⁵⁰	10 ⁴⁰		
12 ⁴⁵	5 ¹⁰		6	Krakow	6 ⁰	9 ⁴⁰		

Hinfahrt.			Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.			Bemerkungen.
		P		49.	P			
		7 ³⁵		Dömitz Bhf.	7 ⁴⁰			
		8 ³⁵	1	Dömitz	7 ⁵⁵			
		9 ³⁰	12	Tripkau	6 ⁵⁵			
				50.				
				Dämmerhütte			Lw†	
				Holthausen			9 ³⁰	
			10				9 ⁴⁵	
				51.				
FLw	LS*			Dämmerhütte	FLw	LS*		
3 ¹⁰	1 ⁴⁰			Parum	9 ³⁰	10 ⁰		
3 ³⁵			8	Püttelkow	9 ⁰	9 ¹⁵		
4 ³⁵	3 ⁴⁵		10	Wittenburg				
5 ¹⁰	4 ⁵⁵		14		7 ³⁰	7 ³⁰		
L*	FL ^x			52.	FL ^x	L*		× Sonntags L*
				Friedrichsmoor	9 ⁴⁵			
2 ³⁰	6 ¹⁵		9	Wöbbelin	8 ¹⁵	5 ³⁰		
3 ⁴⁰	7 ¹⁵		12	Lüblow	7 ³⁵	4 ⁵		
P	P	P		53.	P	P		
8 ¹⁵				Gadebusch			9 ⁴⁰	
9 ¹⁵			7	Lützow			9 ⁵	
9 ¹⁵			10	Rensow			8 ³⁵	
10 ¹⁵			21	Püttelkow			7 ³⁰	
11 ¹⁵	5 ⁴⁰	9 ³⁵	24	Wittenburg	7 ¹⁵	7 ⁰		
	6 ¹⁵	10 ³⁵	32	Zapel	6 ¹⁵	11 ³⁰		
12 ¹⁵	7 ¹⁵	10 ³⁵	36	Hagenow	6 ¹⁵	10 ³⁵	5 ¹⁵	
1 ¹⁵	7 ¹⁵	11 ³⁵	39	Hagenow Bhf.	6 ¹⁵	10 ³⁰	5 ¹⁵	
FL ^x	Lw*			54.	Lw*	FL ^x		× Sonntags L. (12 km).
5 ¹⁵	10 ⁰			Gadebusch	12 ⁴⁵	6 ¹⁵		
6 ⁰			3	Passow		6 ¹⁵		
6 ⁴⁰	11 ³⁵		7	Veelböken	10 ⁵	6 ¹⁵		
7 ³⁰	1 ¹⁰		13	MühlenEichsen	8 ³⁰	6 ¹⁵		
Pr				55.			Pr	
6 ¹⁰				Gadebusch			8 ¹⁵	
7 ⁵			7	Roggendorf			7 ¹⁵	
8 ¹⁰			16	Mustin			6 ¹⁵	
9 ¹⁰			24	Ratzeburg			5 ³⁵	
P	P			56.	P	P		
6 ³⁵	4 ¹⁰			Gadebusch	1 ⁴⁰	12 ¹⁵		
7 ¹⁵	4 ³⁰		5	Holdorf	1 ⁰	11 ¹⁵		
7 ³⁰	5 ³⁵		11	Rehna	12 ³⁵	10 ¹⁵		
9 ³⁵	7 ¹⁵			an (Schönb.) Bhf. ab	10 ³⁵	9 ¹⁵		
P	P			57.	P	P		
6 ³⁵	3 ³⁵			Gadebusch	1 ³⁵	2 ¹⁵		
7 ⁵	4 ¹⁵		7	Lützow	12 ⁴⁰	1 ¹⁵		
7 ³⁰	4 ³⁵		9	Rosenberg	12 ¹⁵	12 ¹⁵		
8 ³⁰	5 ³⁵		17	Friedrichsthal	11 ³⁵			
8 ⁴⁰	5 ⁴⁵		20	Lankow	11 ⁵			
9 ⁵	6 ¹⁵		23	Schwerin Bhf.	10 ⁴⁵	11 ¹⁵		
9 ³⁰	6 ¹⁵		24	Schwerin	10 ⁴⁵	11 ¹⁵		

Hinfahrt.				Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.			Bemerkungen.
FL	FLw	Bw	Bs		58.	FL	FLw	B*	
7 ⁴¹	1 ⁴⁰	3 ⁴⁰	1 ⁴¹		Ganzlin	7 ⁴⁰	1 ⁴⁰	6 ⁴⁰	
8 ⁴¹	2 ⁴⁰	4 ⁴¹	3 ⁴⁰	5	Bad Stuer	6 ⁴¹	12 ⁴¹	5 ⁴⁰	
9 ⁴¹	3 ⁴⁰	4 ⁴⁰	3 ⁴¹	7	Stuer	6 ⁴²	12 ⁴⁰	5 ⁴⁰	
	FL ^x	Lw ^x			59.	FL ^x	Lw ^x	FL ^x	* Sonntags L*, vom 1./6. bis
	9 ⁴⁰	2 ⁴⁰			Gelbensande	6 ⁴²	8 ⁴⁰	7 ⁴²	30./9. FL
	11 ⁴¹	4 ⁴⁰		10	Müritz	4 ⁴⁰	6 ⁴⁰	5 ⁴⁰	** vom 1./6.—30./9.
	Bw ^x	Bw			60.	Bw ^x	Bw		
	6 ⁴⁰	1 ⁴¹			Glasewitz	8 ⁴⁰	4 ⁴¹		* Sonntags L*
	7 ⁴⁰	2 ⁴¹		5	Plaus	7 ⁴⁰	3 ⁴¹		
	Lw ^x	FL ^x			61.	FL ^x	Lw ^x		
	11 ⁴¹	5 ⁴⁰			Glasin	10 ⁴⁰	6 ⁴²		
	1 ⁴¹	5 ⁴⁰		3	Eulenkru	10 ⁴¹	5 ⁴¹		
		6 ⁴¹		7	Neukloster	9 ⁴⁰	5 ⁴⁰		
L*	P				62.	L*	P		
10 ⁴¹	6 ⁴²				Gnoi. Bhf.*		9 ⁴⁰		* Bis Gnoi. Bhf. nur auf
	7 ⁴²			1	Gnoi.		9 ⁴⁰		Wunsch der Reisenden.
12 ⁴¹	7 ⁴²			7	Viecheln		8 ⁴¹		
	8 ⁴²			9	BehrenLäbchin	12 ⁴⁰	8 ⁴¹		
	8 ⁴²			13	Böhlendorf		8 ⁴¹		
	9 ⁴²			19	Sälze		7 ⁴⁰		
Pr					63.		Pr		
2 ⁴¹					Gnoi.		2 ⁴⁰		
3 ⁴¹				8	Läbburg		1 ⁴⁰		
3 ⁴¹				10	Basse		1 ⁴⁰		
4 ⁴⁰				18	Tessin		12 ⁴¹		
Pr	Pr				64.	Pr	Pr		
6 ⁴⁰	1 ⁴¹				Grabow	10 ⁴¹	7 ⁴²		
6 ⁴⁰	2 ⁴⁰			4	Priealich	10 ⁴¹	7 ⁴²		
7 ⁴⁰	2 ⁴¹			9	Zierzow	9 ⁴¹	6 ⁴²		
7 ⁴¹	3 ⁴⁰			14	Möllenbeck	9 ⁴¹	6 ⁴²		
8 ⁴⁰	3 ⁴¹			18	Ziegeudorf	8 ⁴¹	5 ⁴¹		
	Pr	Pr			65.	Pr	Pr		
	6 ⁴¹	3 ⁴⁰			Grammentin	6 ⁴¹	1 ⁴⁰		
	8 ⁴⁰	4 ⁴¹		11	Stavenhagen	4 ⁴²	11 ⁴¹		
L*	FLw				66.		FLw	L*	
9 ⁴¹	5 ⁴⁰				Gresenhorst		12 ⁴¹	9 ⁴⁰	
	6 ⁴²			4	Bartelschagen		12 ⁴¹	8 ⁴⁰	
11 ⁴⁰	7 ⁴²			7	Ribnitz		10 ⁴⁰	5 ⁴²	
	Lw†				67.		Lw†		
	9 ⁴¹				Greven		1 ⁴¹		
				3	Gallin		12 ⁴¹		
	12 ⁴⁰			7	Valluhn		11 ⁴¹		
	1 ⁴⁰			13	Zarrentin		8 ⁴¹		

Hinfahrt.			Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.			Bemerkungen.
FLw	Ls*	Lw*		68.	Lw*	Ls*	FLw	
11 ¹⁵	10 ¹⁵	7 ⁰		Grevesmühlen	4 ⁴⁵	7 ²⁵	7 ⁴⁵	
1 ⁴⁰	12 ⁵	9 ¹⁵	8	Diedrichshagen	2 ⁰	5 ⁴⁵	6 ¹⁵	
2 ²⁵			10	Röding			5 ³⁵	
3 ¹⁵			14	Mühlen-Eichsen			4 ⁴⁵	
Ls*	FLw			69.			FL*	* Sonntags L*
10 ¹⁵	3 ¹⁵			Gross-Godems			10 ⁰	
12 ⁰	4 ⁴⁵		9	Parchim			8 ⁰	
FL*	Lw*	FLw		70.	FLw	Lw*	FL*	* Sonntags L*
9 ¹⁵	7 ⁵⁵	3 ⁵⁰		Gross-Varchow	6 ²⁵	8 ⁴⁰	1 ⁵⁵	
9 ⁵⁵	8 ⁵	3 ⁵⁰	2	Lehsten	6 ²	8 ¹⁵	1 ⁵⁵	
10 ⁴⁰	9 ¹⁰	4 ⁵⁵	7	Möllenhagen	5 ¹⁰	7 ⁵	12 ⁴⁵	
L	Lw	L Lw		71.	L	Lw	L Lw	
7 ⁵⁰	11 ⁵	3 ⁴⁰ 8 ³⁰		Gross-Wokern	8 ³⁵	12 ⁵	4 ⁴⁰ 9 ²⁵	
7 ⁵⁵	11 ⁵⁰	4 ⁵ 8 ⁴⁵	2	Wokern	8 ¹⁰	11 ⁴⁰	4 ¹⁵ 8 ⁵⁵	
		Lw†		72.	Lw†			
		5 ⁰		Gudow	7 ²			
		7 ²⁵		Zarrentin	4 ⁵⁰			
FL*		Lw*		73.	Lw*	FLw	Ls*	* Sonntags L.
8 ¹⁰		4 ⁵⁵		Güstrow	11 ³⁰	6 ⁴⁰	7 ⁴⁵	
9 ⁰		6 ¹⁰	6	Sarmstorf	10 ¹⁵	6 ²⁵	6 ³⁵	
9 ⁵⁰		6 ²⁵	8	Kuhs	9 ⁵⁰	5 ⁴⁰	5 ⁵⁰	
9 ⁴⁰		7 ¹⁰	11	Kritzkow	8 ¹⁵	5 ¹⁰	5 ¹⁰	
FL*	Lw*			74.	Lw*	FL*		* Sonntags L*
8 ¹⁰	4 ⁴⁰			Güstrow	11 ⁰	7 ²⁵		
8 ⁴⁵	5 ⁵⁰		5	Gutow	9 ⁵⁰	6 ⁴⁵		
9 ⁵⁰	6 ⁴⁵		10	Zehna	7 ⁰	6 ¹⁰		
FL*	Bw*	FL*	Bw*	75.	FL*	Bw*	FL*	* Sonntags L*
7 ⁴⁰	12 ⁵⁵	8 ¹⁰		Hageböck	7 ¹⁵	12 ¹⁰	7 ³⁰	
8 ¹⁵	1 ⁵	8 ²⁰	3	Neuburg	6 ⁵⁵	11 ⁴⁰	7 ¹⁰	
9 ⁵⁵	2 ³⁰	8 ¹⁵	8	Heidekatzen	10 ¹⁵	4 ¹⁵	6 ¹⁰	
K	B*			76	L*	Bw*	B	
8 ¹⁵	4 ⁵			Hagenow Bhf.	7 ⁴⁵	9 ⁵⁰	3 ¹⁵	
8 ⁵⁰	4 ⁴⁰		3	Hagenow	7 ⁵	9 ⁵	2 ⁴⁰	
P	Lw*	P		77.	P	Lw*	P	
10 ⁵⁰	2 ³⁰	8 ⁴⁵		Hagenow Bhf.	9 ⁴⁵	2 ¹⁵	7 ⁴⁵	
10 ⁴⁰	3 ¹⁵		2	Hagenower Heide			7 ²⁵	
11 ¹⁰	4 ⁴⁵		5	Kuhstorf		12 ³⁰	7 ²	
12 ⁰		10 ²⁵	10	Redefin	8 ¹⁵		6 ²	
FLw	L*	FLw		78.	FLw	Lw*	FLw Ls*	
11 ¹⁵	6 ⁰	6 ⁴⁵		Hagenow	10 ¹⁵	1 ⁰	6 ² 3 ⁰	
11 ⁴⁵	7 ⁰	7 ¹⁵	5	Toddin	9 ⁴⁵	12 ⁰	5 ⁴⁰ 2 ⁰	

Hinfahrt.			Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.	Bemerkungen.	
Ls*	FLw	Lw*		79.	FL*	Lw*	* Sonntags L*
11 ¹⁵	2 ³⁰	3 ³⁰		Herzberg	11 ⁰	6 ¹⁵	
2 ¹⁵	4 ¹⁵	7 ¹⁵	16	Parchim	8 ⁰	1 ⁰	
Lw*	Ls*	FLw		80.	FL*	Lw*	* Sonntags L*
9 ⁰	1 ⁰	4 ³⁰		HohenSprenz	9 ³⁰	2 ⁴⁵	
10 ³⁰	2 ³⁰	6 ¹⁵	7	Schwaan	7 ³⁰	12 ⁴⁵	
FLw	FL*			81.	FL*	FLw	* Sonntags L*
2 ³⁵	7 ³⁵			Jördenstorf	9 ⁴⁰	6 ⁵⁰	
3 ³⁵	8 ¹⁰		5	Levitow	8 ³⁵	6 ¹⁵	
3 ⁴⁰	8 ³⁵		7	Thürkow	8 ⁴⁰	5 ¹⁰	
FL*	Lw*	Lw*		82.	Lw*	FL*	* Sonntags L*
6 ¹⁵		6 ⁰		Karbow	8 ¹⁰	12 ⁰	
7 ¹⁵	7 ¹⁰	7 ⁰	5	Benzin	7 ¹⁰	10 ³⁵	
7 ²⁵	8 ¹⁰		10	Lübz	6 ⁰	10 ¹⁰	
7 ⁴⁵	Bs	FLw	Bw*	83.	7 ⁴⁰	FL	* Beförderung mittels Dampfboots.
11 ⁰	4 ³⁵	7 ¹⁰		Kirchdorf	10 ¹⁰	9 ²⁰	* Verkehrt, wenn die Fahrten des Dampfboots unterbrochen sind.
11 ⁴⁵	5 ⁴⁰	8 ⁰	4	Fährdorf	6 ¹⁵	9 ¹⁰	
12 ³⁰	6 ¹⁵	8 ³⁵	6	Gr. Strömkendorf	5 ³⁵	8 ¹⁰	
1 ¹⁵	6 ¹⁵	9 ³⁰	9	Redentin	4 ³⁰	7 ¹⁵	* Sonntags B
8 ¹⁵	2 ¹⁵	7 ²⁵	14	Wismar	3 ⁴⁰	7 ¹⁵	* Sonntags L*
Lw*	FL*			84.	FL*	Lw*	* Sonntags L*
9 ⁴⁵	4 ¹⁵			KirchMulsow	9 ¹⁵	2 ⁴⁵	
11 ³⁰	5 ⁴⁵		9	Neubukow	7 ⁴⁵	1 ⁰	
	B*	Bw*		85.	Bw*	B*	* Sonntags B*
	9 ³⁵	4 ¹⁰		Kirch-Mulsow	9 ³⁰	4 ¹⁰	
	11 ³⁰	5 ⁴⁵	6	Passow	8 ⁰	2 ⁴⁰	
	FL	FLw		86.	FLw	FLs	
	8 ¹⁵	12 ⁴⁵		Klein-Plasten	11 ³⁰	7 ¹⁵	
	8 ³⁰	1 ³⁰	6	Varchentin	10 ⁴⁰	6 ¹⁵	
Lw*	FL*			87.	Lw*	FL*	* Sonntags L*
11 ¹⁰	5 ¹⁰			Klein-Tessin	7 ⁰	11 ⁴⁰	
12 ³⁰	6 ¹⁵		5	Krakow	6 ⁰	9 ⁴⁰	
Pr	B*			88.	B*	Lw	
7 ⁰				Klützw		6 ⁴⁰	
8 ³⁵	3 ⁰		16	Prossken	8 ³⁵	4 ³⁰	
10 ⁰	4 ³⁵		22	Wismar	7 ¹⁰	3 ³⁰	
FL*	Lw*			89.	Lw*	FL*	* Sonntags L*
1 ⁰	6 ¹⁵			Kogel	2 ⁰	9 ⁰	* Nur auf dem Hinwege über Lehsen.
1 ³⁰			4	Dodow		8 ³⁰	
1 ⁴⁵				Lehsen			
	7 ⁴⁵		6	Waschow	12 ⁴⁵	8 ¹⁵	
2 ³⁰	8 ²⁵		10	Wittenburg	12 ³⁰	7 ⁴⁵	

Hinfahrt.		Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.		Bemerkungen.	
FL ^x 9 ⁴⁰ 11 ⁰	Lw [*] 6 ⁰ 7 ³⁵	8	90. Krakow Serrahn	Lw [*] 12 ⁴⁰ 11 ⁰	FLw ^x 6 ⁴² 5 ⁴⁰	* Sonntags L ^c	
FLw 8 ¹⁰ 9 ⁵⁵	Bs [*] 8 ⁰ 9 ⁵⁰		91. Kröpelin Retschow	Bw [*] 12 ⁰⁰ 10 ⁵⁵	Bs [*] 4 ⁴⁰ 3 ⁰	FLw ^x 5 ¹⁵ 4 ⁰	* Vom 1. April bis 30. Sep- tember 1 Stunde später.
FL 8 ¹⁰ 9 ⁴⁵ 10 ¹⁰	Bw [*] 4 ⁴⁰ 6 ²² 7 ²²		92. Kröpelin Gerdelshagen Satow	Bw [*] 12 ³⁵ 10 ⁵⁵ 9 ⁴⁰	Bw [*] 12 ³⁵ 10 ⁵⁵ 9 ⁴⁰	FL 6 ²² 5 ¹⁰ 4 ⁴⁰	
FL ^x 6 ⁴⁰ 7 ¹⁰ 8 ¹⁰	Bw 12 ³⁵ 1 ⁴⁰ 2 ⁴⁵	3	93. Laage Breesen Neukrug	Bw [*] 9 ⁴² 8 ⁴⁰ 7 ²²	FL ^x 9 ⁴² 5 ⁴⁵ 4 ⁴⁵	* Sonntags L ^a	
Pr 7 ⁴⁰ 7 ⁴⁵ 8 ⁵ 8 ⁴⁰ 8 ⁵⁵ 9 ⁴⁰			94. Laage Laage Bhf. Laage Kobrow Goritz Tessin	Pr 6 ¹⁵ 5 ⁴⁵ 5 ⁴² 5 ² 4 ²² 4 ²	Pr 6 ¹⁵ 5 ⁴⁵ 5 ⁴² 5 ² 4 ²² 4 ²		
FL ^x 8 ⁰ 8 ⁴⁵ 9 ⁰ 9 ⁴⁰			FLw 4 ¹⁵ 4 ⁴⁰ 5 ¹⁵ 5 ⁴⁵	95. Lalendorf Wattmannshagen Roggow Schleiffenberg	FL ^x 11 ⁴⁵ 11 ⁰ 9 ⁴⁵	FLw 7 ²² 7 ² 6 ²	
Lw [*] 5 ⁴⁰ 8 ¹²	Ls [*] 12 ⁰ 2 ⁰	10	96. Lassahn Zarrentin	FLw 12 ⁰ 8 ⁴⁵	Ls [*] 10 ⁴⁵ 8 ⁴⁵		
FL ^x 1 ⁴⁵ 3 ⁰	Lw [*] 7 ¹² 9 ²		97. Leizen Köbel	FL ^x 7 ⁴⁰ 6 ²⁰	Lw [*] 3 ¹⁰ 12 ⁴⁰	* Sonntags L ^a	
Lw [*] 8 ⁰ 1 ⁴⁰	9		98. Leizen Stuer	FL ^x 9 ⁴⁰ 8 ⁴⁰ 8 ⁴ 7 ¹⁵	Lw [*] 10 ⁴⁰ 6 ⁰		
FL ^x 8 ¹⁵ 8 ⁴⁵ 4 ¹⁵ 5 ⁰		99. Leusow Klein-Kraus Alt-Krenzlin Picher	* Sonntags L ^a				
Pr 4 ²² 6 ⁴⁰ 7 ⁰		100. Ludwigslust Kummer Picher	Lw [†] 5 ⁰ 2 ⁰ 12 ⁴⁰		Pr 7 ²² 6 ² 5 ⁴⁵		

Hinfahrt.	Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.	Bemerkungen.
Pr		101.	Pr	
6 ²⁰	9 ⁵	Lubtheen	8 ⁵⁰	12 ⁵⁵
6 ⁵⁰	9 ⁵⁵	Quassel	8 ⁵⁰	11 ⁵⁵
6 ⁵⁰	1 ⁴⁵	Pritzier	8 ⁵⁰	3 ⁴⁰
FLw	LS*	102.	FLw	LS*
8 ⁵⁵	8 ⁵⁵	Malchin	12 ⁵⁰	12 ⁵⁵
9 ⁵⁰	10 ¹⁰	Remplin	11 ⁵⁰	11 ⁵⁰
FLw	LS*	103.	FLw	LS*
7 ¹⁰	7 ¹⁰	Malchow	4 ⁴⁰	2 ¹⁵
7 ⁵⁵	8 ⁵⁰	Nossentiner Hütte	3 ⁵⁵	12 ⁴⁵
P	P	104.	P	P
9 ⁵⁰	8 ²⁰	Malchow	2 ⁵⁰	7 ⁵⁵
9 ⁵⁵	8 ⁵⁵	Malchow Bf.	1 ⁵⁰	7 ²⁵
10 ⁵⁰	9 ¹⁰	Malchow	1 ⁵⁰	6 ²⁵
10 ⁵⁵	9 ²⁵	Roes	12 ⁵⁵	5 ⁵⁵
11 ⁵⁰	11 ²⁵	Röbel	11 ⁵⁵	4 ⁵⁵
P		105.	P	P
6 ⁵⁰		Marlow		8 ⁵⁵
8 ⁵⁵		Nen-Sanitz		7 ²⁵
10 ⁵⁰		an (Rostock) ab		5 ⁵⁰
Pr		106	Pr	
6 ²⁰		Marlow		8 ⁵⁰
7 ²⁵		Senlow		7 ¹⁰
9 ²⁰		Schlemmin		6 ⁵
10 ²⁰		Redebas		4 ²⁵
Pr	Lw†	107.	Lw†	Pr
8 ⁵⁵		Marnitz	4 ⁵⁵	5 ⁵⁵
9 ⁵⁰	2 ⁵⁰	Slate	9 ⁵⁰	4 ⁵⁰
10 ⁵⁵		Parchim Bf.		
10 ⁵⁰	3 ¹⁰	Parchim	8 ⁵⁰	3 ⁵⁵
Bw*	Pr	108.	Pr	Bw*
8 ⁵⁵	5 ⁵⁵	Marnitz	8 ⁵	4 ⁵⁰
12 ⁵⁰	6 ¹⁵	Sackow	7 ⁴⁰	12 ⁵⁰
	7 ²⁵	Putlitz	6 ⁵⁵	
Lw†		109.		Lw†
12 ⁵⁵		Marnitz		12 ⁴⁰
2 ⁵⁵		Ziegendorf		8 ⁴⁰
P		110.		P
5 ²⁵		Mirow		3 ⁵⁵
6 ⁵⁰	5	Lärz		2 ⁴⁰
6 ⁵⁵	8	Nen-Gaarz		2 ¹⁰
7 ⁵⁰	12	Vipperow		1 ⁵⁵
8 ⁴⁰	20	Röbel		12 ⁵⁰
Lw*	FL*	111.	Lw*	FL*
6 ²⁵	4 ⁵⁰	Molzow	3 ⁴⁰	9 ⁵⁵
	5 ⁵	Dahlen		8 ⁴⁰
7 ²⁵	6 ²⁰	Vollrathruhe	1 ⁴⁰	7 ¹⁰

* Sonntags L*

Hinfahrt.		Entfernung km		Stationen.	Rückfahrt.		Bemerkungen.
P	P			112.	P	P	
9 ¹⁰	5 ⁰			ab (Rostock) an	10 ³⁰	7 ¹²	
11 ³³	7 ²			Neusantitz	8 ³⁰	5 ⁴⁰	
11 ⁴³		4		Reppelin	8 ¹⁰		
1 ³³	8 ¹²	19		Sülze	6 ⁴⁰	3 ⁴⁵	
FLW				113.		FLW	
10 ⁰				Nossentin Bhf.		9 ⁴⁵	
10 ¹⁰		1		Silz		8 ³³	
10 ³⁰		3		Nossentiner Hütte		8 ¹²	
Pr	Pr	Pr		114.	Pr.	Pr	
	10 ³³			ab (Schwerin) an		6 ¹²	
6 ³³	4 ⁵			„ (Gadebusch) „	1 ⁴⁰	12 ¹²	
8 ⁰	5 ³³	1 ⁴		Behna	4 ³³	10 ¹²	
8 ³³	6 ¹²	7		Rabensdorf	11 ³⁰	9 ⁴²	
9 ³³	7 ¹²	12		Schönberg Bhf.	3 ³⁰	10 ³³	
P				115.		P	
9 ³³				Ribnitz Bhf.		6 ¹²	* Bis Bahnhof nur auf Wunsch der Reisenden.
10 ⁰				Ribnitz		6 ¹²	
11 ⁰		8		Tressentin		5 ³⁰	
11 ³⁰		11		Jahnkendorf		5 ¹⁰	
12 ¹³		15		Marlow		4 ³³	
12 ³³		19		Schulenberg		3 ⁴⁵	
1 ³³		24		Sülze		3 ³⁰	
K	K			116.	K	K	
5 ¹²	10 ³⁰			Ribnitz	1 ³⁰	6 ¹²	
6 ³³	11 ³³	8		Dändorf	12 ³⁰	5 ³	
6 ⁴⁵	12 ¹³	10		Dierhagen	12 ³	4 ⁴⁰	
8 ³	1 ³³	18		Wustrow	10 ³³	3 ³⁰	
FL ^x	Lw [*]			117.	FL ^x	Lw [*]	* Sonntags 1.*
5 ¹⁰	1 ⁴⁰			Rittermannshagen	11 ⁴⁰	7 ¹²	
6 ¹²	3 ¹⁰	8		Schwinkendorf	9 ³³	5 ³⁰	
P				118.		P	
10 ¹²				Röbel		5 ⁴⁰	
12 ¹²				Waren Bhf.		3 ⁴⁰	
1 ¹²		23		Waren		3 ³⁰	
Pr				119.		Pr	
3 ³⁰				Röbel		1 ³	
4 ³³		8		Kamba		12 ¹⁰	
5 ³		13		Wredenhagen		11 ³³	
6 ¹²		23		Alt-Daber		10 ³⁰	
6 ¹²		28		Wittstock		9 ⁴⁰	
Pr	Pr			120.	Pr	Pr	
8 ³³	4 ⁴⁰			Rostock	8 ³⁰	8 ⁰	
9 ¹⁰	5 ³⁰	7		Kritznow	7 ³³	7 ¹²	
9 ³⁰	5 ⁴⁰	8		Kritznow Abbau	7 ⁴³	6 ¹²	
9 ³³	5 ³³	10		Stäbellow	7 ³⁰	6 ⁴⁰	
10 ⁰	6 ¹²	13		Claudorf	7 ³	6 ¹³	
10 ³³	6 ¹²	16		Heiligenhagen	6 ³⁰	5 ³⁰	
10 ³³	7 ¹²	20		Salow	6 ¹⁰	5 ³⁰	

Hinfahrt.		Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.		Bemerkungen.
Pr 9 ¹⁰	P 5 ¹⁰		121. Rostock	P 10 ¹⁰	Pr 7 ¹²	
11 ¹⁰	6 ¹²	16	Rostock Fr. Fr. Bhf.	8 ⁴⁵	6 ¹²	
11 ¹⁰	6 ¹²		an { Neusnitz { al	8 ¹⁵	5 ⁴⁰	
12 ¹⁰	7 ¹²	25	ab { Tessin { an	7 ⁴⁵	4 ⁵⁰	
Bw† 6 ¹²			122. Seedorf	Bw† 4 ¹⁵		
8 ¹²		9	Zarrentin	2 ⁴⁵		
L* 5 ¹²	FLw 9 ¹⁰		123. Stavenhagen	L* 1 ¹⁰	FLw 6 ¹²	
7 ¹²	11 ¹²	8	Sülten	11 ⁴⁵	5 ⁴⁰	
FL ^x 11 ¹⁰			124. Sternberg	FL ^x 7 ¹²		* Sonntags L*
1 ¹²		11	Wamckow	5 ⁴⁵		
	FLw	L*	125. Sternberg	Lw*	FLw	
	11 ¹⁰	6 ¹⁰	Witzin	4 ¹⁰	7 ¹²	
	12 ¹⁰	9 ¹⁰	7	1 ¹⁰	6 ¹²	
Pr 6 ¹⁰			126. Sölze		Pr 10 ¹⁰	
7 ¹²		9	Tribsees		8 ¹⁵	
FLw 7 ¹⁰	Lw*	Ls*	127. Tessin	FLw 3 ¹⁰	Ls* 6 ¹²	
8 ¹⁰	12 ¹⁵	7 ¹⁰	Woltow	2 ¹⁰	3 ¹²	
9 ¹⁰	3 ¹⁰	9 ¹⁰	10 Walkendorf	1 ¹⁰	1 ¹⁰	
9 ¹⁰		13	Klein-Dalwitz	12 ¹⁰		
P 7 ¹⁰	P 12 ¹⁰		128. Wittenburg	P 9 ¹²	P 9 ¹²	
7 ¹²	12 ¹⁵	4	Waschow	9 ¹⁰	9 ¹⁰	
8 ¹⁰	1 ¹⁰	12	Zarrentin	8 ¹⁵	8 ¹⁵	

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin. Amtliche Beilage.

Nr. 21.

Jahrgang 1894.

Ausgegeben Schwerin, Freitag, den 11. Mai 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend Berichterstattung über die etwaige Nothwendigkeit der Neuregulirung der Militärpensionen von Käufern und Lehrern an Kirchen und Schulen ritterschaftlichen Patronats. (2) Bekanntmachung, betreffend die Beschreibung des Zuges der von Rostock über Sülze bis zur Landesgrenze in Richtung auf Tribsees mit Abzweigung von Sanitz nach Tessin zu erbauenden Eisenbahn. (3) Bekanntmachung, betreffend die für Leistungen an das Militär zu vergütenden Durchschnittspreise von Naturalien pro Monat April 1894. (4) Bekanntmachung, betreffend den Handverkauf von Heilmitteln in den Apotheken und das Heilbieten von Heilmitteln in den Zeitungen. (5) Bekanntmachung, betreffend die Ueberwachung der Zuwiderhandlungen gegen die Kaiserliche Verordnung vom 27. Januar 1890, betreffend den Verkehr mit Arzneimitteln.

- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

- (1) Unter Bezugnahme auf die in No. 8 des diesjährigen Regierungs-Blatts abgedruckte Bekanntmachung des Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 23. Februar d. J., betreffend die Ausführung des Reichsgesetzes vom 14. Januar d. J. über die Gewährung von Unterstützungen an Invalide aus den Kriegen vor 1870 und an deren Hinterbliebene, werden die Patrone der Kirchen und Schulen in der Ritterschaft aufgefordert, binnen

4 Wochen zu berichten, ob unter den Rüstern und Lehrern der Kirchen und Schulen ihres Patronats sich solche Personen befinden, für welche sich in Gemäßheit der Vorschrift in D I der Ausführungsbestimmungen des Königlich Preussischen Kriegs-Ministeriums die Regulierung ihrer Militairpension vernöthwendigt.

Schwerin am 28. April 1894.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Unterrichts-Angelegenheiten.**

Im Auftrage:

Mühlenbruch.

(2) Unter Bezugnahme auf die in No. 12 des Regierungs-Blattes publicirte Verordnung vom 30. März d. J., betreffend die Anwendung des Expropriationsgesetzes vom 29. März 1845 auf die Eisenbahn von Rostock über Sülze bis zur Landesgrenze in Richtung auf Tribsees mit Abzweigung von Sanitz nach Tessin, wird die in der Anlage A. enthaltene Beschreibung dieser Bahnstrecke hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Schwerin am 5. Mai 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

A. v. Bülow.

Anlage A.

Beschreibung

der

Eisenbahn Rostock — Tribsees — Tessin.

Die von Rostock über Sülze bis zur Landesgrenze in Richtung auf Tribsees in Pommern mit einer Abzweigung von Sanitz nach Tessin zu erbauende normalspurige Nebenbahn beginnt auf Bahnhof Rostock, lehnt sich zunächst an die Eisenbahn nach Schwaaen bis zur Ueberschneidungsstelle derselben mit der Eisenbahn von Neustrelitz nach Warnemünde an, wendet sich dort nach Osten, überschreitet die Warnow südlich vom Dorfe Tessin und durchschneidet, nunmehr in östlicher Richtung verlaufend, die zwischen Rostock und Sülze und weiterhin Tribsees liegenden Ländereien, wobei sie dem Lauf der diese Orte verbindenden Chaussee im Allgemeinen folgt. Bei dem Dorfe Sanitz zweigt die nach Tessin führende Theilstrecke nach Süden ab und wendet sich mit der Rostock-Tessiner Chaussee auf der Gutsfeldmark Forst nach Umgehung des großen Teufelsmoores in westlicher Richtung nach Tessin.

Auf der Anfangsstrecke mit der Linke Schwaaen-Rostock in einem Damm vereinigt, berührt die neue Bahnanlage zunächst die Stadtfeldmark Rostock und die Feldmark Dalwischhof, durchschneidet dann die Feldmark Gragetopshof und nach Uebersetzung der Warnow die Dorf-

feldmarken Kessin und Rösterbeck. Bei dem Dorfe Kessin überschreitet sie die von Laage nach Rostock führende Chaussee mittelst gewölbter Brücke, tritt jenseits Rösterbeck auf die Hoffeldmark Roggentin, in welcher neben der alten Rostock-Tessin'schen Landstraße die Haltestelle Roggentin angelegt wird. Nach kurzer Berührung der Dorffeldmark Pastow nähert sich die Bahn auf der Dorffeldmark Brodersdorf der Chaussee von Rostock nach Sülze, neben welcher bei der Dorflage die Haltestelle Brodershof vorgesehen ist. Im weiteren Verlaufe entfernt sich die Bahn wieder mehr von der Chaussee und berührt nach einander die Hoffeldmark Wendorf und die Gutsfeldmarken Teschenborn, Hohenfelde, noch einmal Teschenborn, die Neuenborser Forst, ferner die Gutsfeldmark Groß-Lüsewitz und die Hoffeldmark Sanitz. Für Groß-Lüsewitz ist eine Haltestelle neben der Dorflage an dem diese mit der Chaussee verbindenden Wege projectirt, und auf der Feldmark Sanitz soll zwischen Hof und Chaussee an dem Communicationswege Sanitz-Freienholz der Trennungsbahnhof Sanitz für die nach Tessin abzweigende Strecke erbaut werden. Unmittelbar hinter dem Bahnhof Sanitz überschreitet die Linie auf der Dorffeldmark Sanitz die Rostock-Tessin'sche Chaussee mittelst Bahnüberführung und durchschneidet sodann nach einander die Hoffeldmark Oberhof und die Gutsfeldmarken Wendfeld, Reppelin und Dammerstorf c. p. Wüsthof. An dem Communicationswege Dammerstorf-Gnewitz wird die Haltestelle Dammerstorf angelegt. In der Gutsfeldmark Deitmannsdorf nähert sich die Bahn wieder der Chaussee von Rostock nach Sülze und tritt in die Gutsfeldmark Rälzow über, in welcher gegenüber der Einmündungsstelle der von Marlow kommenden Chaussee eine Haltestelle angelegt wird. Von hier ab folgt die Bahn in der Feldmark Rälzow zunächst der Chaussee nach Sülze, zweigt jedoch bald wieder südlich ab, durchschneidet die Gutsfeldmark Dubendorf und die Hoffeldmark Kneese nahe der Grenze zwischen beiden, weiterhin die Gutsfeldmark Redderstorf und erreicht sodann die Stadtfeldmark Sülze. Hinter der Station Sülze, welche südlich der Stadtlage ausgeführt werden soll, wird der Rednitz-Fluß gekreuzt und die Chaussee von Sülze nach Tribsees in der Nähe der Abzweigung der Chaussee nach Gnoi in Schienenhöhe überschritten. Im weiteren Verlaufe zunächst der Chaussee nach Tribsees folgend, überschreitet die Bahn hinter dem Dorfe Langsdorf den Brahmkanal auf fester Brücke, um alsdann unter Uebersehung des Trebel-Flusses auf preussisches Gebiet überzutreten.

Die Zweigbahn nach Tessin durchschneidet vom Bahnhof Sanitz ab die Dorffeldmark Sanitz, dann die Hoffeldmark Oberhof und verläuft auf den Gutsfeldmarken Klein-Wegendorf, Nietow und Forst neben der Chaussee nach Tessin, zweigt von derselben vorübergehend nach Norden ab, kreuzt hierbei die Gutsfeldmarken Helmstorf und Klein-Tessin und erreicht auf der Stadtfeldmark Tessin den nördlich der Stadtlage an dem nach Helmstorf führenden Wege gelegenen Endbahnhof Tessin.

Die Bahnlinie ist durch eingesezte Pfähle im Gelände bezeichnet.

Der Bau dieser Eisenbahnen ist bis zum 1. Juli 1898 zu vollenden.

(3) Die im hiesigen Großherzogthume für Lieferung von Naturalien an die bewaffnete Macht zu vergütenden Durchschnittspreise sind in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 27. Mai 1875 (Regierungs-Blatt No. 13) durch den hiesigen Magistrat

pro Monat April 1894

ermittelt und betragen für

1)	100 Kilogramm Weizen	. 12 Mark 94 Pfg.,
2)	" " Roggen	. 11 " 22 "
3)	" " Gerste	. 14 " — "
4)	" " Hafer	. 14 " 26 "
5)	" " Erbsen	. 15 " — "
6)	" " Stroh	. 5 " 66 "
7)	" " Heu	. 7 " 56 "
8)	ein Raummeter Buchenholz	10 " — "
9)	" " Tannenholz	7 " 50 "
10)	1000 Euben Torf	. 5 " 50 " .

Der gemäß Artikel II, §. 6 des Reichsgesetzes vom 21. Juni 1887 nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Monats April berechnete und mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert zu vergütende Preis für im Monat Mai d. J. an Truppentheile auf dem Marsche gelieferte Fourage beträgt für

100 Kilogramm Hafer	. 14 Mark 70 Pfg.,
" " Heu	. 8 " 10 "
" " Stroh	. 6 " 40 " .

Schwerin am 7. Mai 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

H. v. Blücher.

(4) Das unterzeichnete Ministerium sieht sich veranlaßt, die Apotheker darauf aufmerksam zu machen,

- 1) daß der Handverkauf von Heilmitteln, deren Bestandtheile nach Beschaffenheit oder Verhältniß sie nicht kennen, auch dann der Medicinal-Ordnung zuwider ist, wenn die betreffenden Heilmittel heftig wirkende und gefährliche Stoffe (§§. 1 und 2 der Verordnung vom 11. December 1891, Reg.-Bl. No. 26) thatsächlich nicht enthalten;
- 2) daß in dem Umfang, in welchem der Handverkauf von Heilmitteln verboten ist, auch kein Feilbieten derselben in den Zeitungen oder durch andere Anzeigen geschehen darf (siehe Verordnung vom 12. December 1855, betr. das unerlaubte Feilbieten von Arzneiwaaren, Reg.-Bl. No. 46), und daß das öffentliche Anpreisen von Heilmitteln gegen Krankheiten unter allen Umständen wider die medicinal-ordnungsmäßige Berufspflicht der Apotheker verstößt;
- 3) daß bei keinerlei Handverkauf von Arzneimitteln, soweit derselbe überhaupt zulässig ist, die Säge der Arznei-Tage überschritten werden dürfen.

Schwerin am 9. Mai 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage:

Mühlenbruch.

(5) Die Ortspolizeibehörden werden aufgefordert darauf zu achten, daß in ihrem Bezirk nicht gegen die Kaiserliche Verordnung vom 27. Januar 1890 betr. den Verkehr mit Arzneimitteln (Reichs-Gesetz-Blatt No. 5) gefehlt wird, und bei Uebertretungen derselben das Strafverfahren einzuleiten oder zu veranlassen.

Die Ankündigung und Anpreisung von Heilmitteln, insbesondere sogenannten Geheimmitteln, in den öffentlichen Blättern wird häufig Gelegenheit geben das unerlaubte Feilhalten und Abgeben von Arzneimitteln festzustellen.

Schwerin am 9. Mai 1894.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.**

Im Auftrage:

Mühlenbruch.

II. Abtheilung.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Bürgermeister Hofrath Schlaaff zu Waren den Charakter eines Geheimen Hofraths zu verleihen geruht.

Schwerin am 12. April 1894.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Hoftapezier F. F. Willers und seinem Sohne Gustav Willers hieselbst, unter Verleihung des Charakters als Hoftapezier an den letzteren, die Führung der Firma F. F. Willers & Sohn, Hoftapeziere, zu gestatten geruht.

Schwerin am 14. April 1894.

(3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben die bisherigen Stations-Vorsteher des Deutsch-Nordischen Lloyd Lwis zu Rostock, Luze zu Waren und Kautenberg zu Warnemünde in der Großherzoglichen Eisenbahn-Verwaltung mit dem Charakter als Stations-Vorsteher 1. Klasse anzustellen geruht.

Schwerin am 30. April 1894.

(4) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Amtsrichter Th. Schroeder in Rostock die von ihm wegen seines leidenden Gesundheitszustandes erbetene Dienstentlassung in Gnaden zu erteilen geruht.

Schwerin am 1. Mai 1894.

- (5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Oberlehrern
 am Gymnasium Fridericianum Dr. Bastian, Brunsow, Brauns, Dr. Sellin,
 Beckmann, Dr. Grimm in Schwerin,
 an der Domschule Dr. Kretschmann und Dr. Marquardt in Güstrow,
 am Friedrich Franz-Gymnasium Dr. Gerlach, Dr. Frenke, Dr. Scholle, Dr. Klapp
 und Dr. Schaumberg in Parchim,
 am Gymnasium Friderico-Franciscum Dr. Starck und Dr. Voß in Doberan,
 am Realgymnasium Dr. Krüger, Dr. Schmidt, Dr. Rudloff, Dr. Dittmann
 und Dr. Lohedanz in Schwerin und
 am Realgymnasium Dr. Aufferth, Dr. Mannz und Dr. Schulz in Ludwigslust
 den Titel „Gymnasial-Professor“,

den Lehrern

- am Gymnasium Fridericianum Dr. Rötbede, Dr. Sachse, Dr. Veltz, Dr. Dörpen,
 von Allen, Stein, Dr. Wagner, Klett, Dr. Stecker, Mulsow, Dr. Dau, Dr. Hamann
 und Wilbrandt in Schwerin,
 an der Domschule Raspe, Dr. Pechel, Dr. Polstorff, lic. theol. Schaunkell,
 Dr. Rüdmann, Klingberg, Lau und Visk in Güstrow,
 am Friedrich Franz-Gymnasium Buschmann, Flander, Dr. Peters, Dr. Lüth,
 Dr. Bremer, Mag, Scheven, Brandt und lic. theol. Sellin in Parchim,
 am Gymnasium Friderico-Franciscum Krauer, Dr. Meyer, Dr. Tegner,
 Dr. Wagner, Algenstädt und Schmidt in Doberan,
 am Realgymnasium Dr. Lachmund, Krüger, Peters, Dr. Piper, Dr. Hoffmann,
 Hoppe, Dr. Brinker, Wegmacher, Dr. Dröschner, Dr. Bruns, Lüß und Stein in
 Schwerin und
 am Realgymnasium Rische, Dr. Wiedmann, Dr. Malschow, Dr. Dittmer und
 Schulz in Ludwigslust
 den Titel „Oberlehrer“
 zu verleihen geruht.

Schwerin am 1. Mai 1894.

- (6) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Referendar Freiherrn Ludwig
 von Meerheimb als Amtsassessor in der Domänen-Verwaltung anzustellen geruht, und ist
 derselbe zunächst dem Großherzoglichen Amte Doberan zugewiesen worden.

Schwerin am 1. Mai 1894.

- (7) Die Hauptamts-Assistenten Otto Hellerung und Friedrich Schulz sind zu Ober-
 Controlloren in der Steuer- und Zoll-Verwaltung Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 2. Mai 1894.

- (8) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Ministerial-Meffor Zickermann mit den Gefchäften eines dritten Mitgliedes der Civilftands-Commission zu beauftragen geruht.

Schwerin am 4. Mai 1894.

- (9) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Kaserneinwärter Reinecke zu Lubwigslust die Verdienstmedaille in Bronze zu verleihen geruht.

Schwerin am 4. Mai 1894.

- (10) Den Kandidaten der Medizin Ferdinand Stier aus Allerstorf und Johannes Pausen aus Schwerin ist, nachdem dieselben am 1. Mai 1894 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden haben, die Approbation als Arzt mit der Geltung vom bezeichnenden Tage ab für das Gebiet des Deutschen Reichs erteilt.

Schwerin am 5. Mai 1894.

- (11) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den mit der commissarischen Verwaltung der Eisenbahn-Bauinspektion V zu Wismar beauftragten Betriebs-Ingenieur Adolf Theodor Marius Albert Voigt zum Vorsteher dieser Bauinspektion zu ernennen geruht.

Schwerin am 7. Mai 1894.

- (12) Im Mecklenburgischen Contingent haben nachstehende Personalveränderungen stattgefunden:

Es sind befördert:

Premier-Lieutenant Grimm vom Grenadier-Regiment Nr. 89 zum überzähligen Hauptmann;

Second-Lieutenant von Wische von demselben Regiment zum Premier-Lieutenant, vorläufig ohne Patent;

Unteroffizier von Preßentin vom 2. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 18 zum Portepce-Führer.

Der Hauptmann von Hartmann, bisher Compagniechef im 2. See-Bataillon, ist als Compagniechef im Grenadier-Regiment Nr. 89 angestellt.

Es sind versetzt:

Hauptmann und Compagniechef von Below vom Grenadier-Regiment Nr. 89 in den Generalstab der Armee;

Premier-Lieutenant von Kugelben vom 1. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 17, Commandirt zur Dienstleistung bei dem Militair-Reitinstitut, unter Stellung à la suite dieses Regiments, als Lehrer zum Militair-Reitinstitut;

Premier-Lieutenant von Kroeher vom 2. Brandenburgischen Ulanen-Regiment Nr. 11 und

Second-Lieutenant von Derßen I vom 2. Pommerschen Ulanen-Regiment Nr. 9, dieser unter Beförderung zum Premier-Lieutenant, in das 1. Mecklenburgische Dragoner-Regiment Nr. 17.

Der Abschied ist bewilligt:

Dem Hauptmann von der Infanterie 2. Aufgebots Kropatsched vom Landwehr-Bezirk Wismar mit der Erlaubniß zum Tragen seiner bisherigen Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen und

dem Second-Lieutenant von der Kavallerie 2. Aufgebots Dahlmann vom Landwehr-Bezirk Waren.

Schwerin am 5. Mai 1894.

(13) Der Graf Otto von Bothmer auf Bothmer ist nach heute erfolgter Ableistung der Lehn- und Homagial-Eide als gegenwärtiger Eigenthümer der sämmtlichen zum Gräflich von Bothmer'schen Fideikommiß gehörigen, nach dem Ableben seines Vaters, des Grafen Ludwig von Bothmer, auf ihn vererbten Lehn- und Allodialgüter, sowie des Lehngrundes Stellschagen Amts Grevesmühlen anerkannt worden.

Schwerin am 27. April 1894.

(14) Das Lehngrund Kraßow, Amts Güstrow, ist in das alleinige Eigenthum des bisherigen Miteigenthümers, Ortsbesizers Franz Pogge, übergegangen.

Schwerin am 2. Mai 1894.

(15) Vor dem Justiz-Ministerium hat der Dr. med. Friedrich Schmidt zu Schwerin im Namen und in die Seele seiner Ehefrau Sophie, geb. Ahrens, heute den Homagial-Eid wegen des auf dieselbe vererbten Allodialguts Köcknitz o. p. Woldhof und Jegetaisch Amts Wittenburg abgelegt.

Schwerin am 4. Mai 1894.

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.**Ämtliche Beilage.****N^o 22.****Jahrgang 1894.**

Ausgegeben Schwerin, Dienstag, den 22. Mai 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Erweiterung des Bahnhofes Teterow.
(2) Bekanntmachung, betreffend die Befegung der in der Stadt Schwerin auf Grund des Bauunfallversicherungsgesetzes errichteten Schiedsgerichte.
(3) Bekanntmachung, betreffend das Erlöschen der Maul- und Klauenseuche in Rechelsdorf und Neu-Gaarz.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) Nach Maßgabe der Bestimmung im §. 1 Abs. 2 des Expropriations-Gesetzes vom 29. März 1845 ist zur Ausführung einer für nothwendig erkannten Erweiterung des Bahnhofes Teterow der Erwerb von 2786 qm Terrain aus der Stadtfeldmark Teterow auf Antrag der Großherzoglichen General-Eisenbahn-Direction genehmigt worden.

Die zu erwerbenden Flächen setzen sich aus folgenden einzelnen Grundstückstheilen zusammen:

1. aus den Ackerstücken VI 19 und VI 17 der Kirchen-Deconomie, zusammen 75 qm.
2. aus dem Kämmererei-Grundstück VI 18 a 1 eine Fläche von 40 qm.
3. aus dem Wiefengrundstück VI 16 der Kirchen-Deconomie eine Fläche von 864 qm.
4. aus dem Wiefengrundstück VI 15 b des Ackerbürgers Ruffow eine Fläche von 167 qm.
5. aus dem Kämmererei-Grundstück VI 161, dem Glasower Wege, eine Fläche von 999 qm.
6. aus dem Ackerstück VII 52a des Bahnwärters Buhr eine Fläche von 4 qm.

7. aus dem Ackerstück VII 51 b des Arbeitsmanns Glaewe eine Fläche von 25 qm.
8. aus dem Ackerstück VII 51 c des Gastwirths Bruhn eine Fläche von 56 qm.
9. aus dem Ackerstück VII 50 b des Adermanns Müller eine Fläche von 86 qm.
10. aus dem Ackerstück VII 50 a der Frau des Adermanns Müller, geb. Bape, eine Fläche von 165 qm.
11. aus dem Gartengrundstück VII 47 a, 47 b, 48 a, 48 b, 49 a, 49 a 1 des Kaufmanns Fraendel eine Fläche von 305 qm.

Sämmtliche Grundstücke liegen an der südlichen Seite des Bahnhofes und zwar, die sub 1—4 aufgeführten in der Nähe des Güterschuppens in den Stationen 141,9—142,0, die sub 5—11 aufgeführten dagegen in der Nähe des Empfangsgebäudes in den Stationen 142,4—142,6 und am Wege von Glasow nach Teterow.

Schwerin am 16. Mai 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(2) Auf Grund der Bestimmung im §. 48 des Unfallversicherungsgesetzes vom 6. Juli 1884 (in Verbindung mit §. 36, Abs. 3 des Bauunfallversicherungsgesetzes) wird nach Maßgabe von §. 47, Abs. 6 des Gesetzes vom 6. Juli 1884 die für den zweijährigen Zeitraum vom 1. Januar 1894 bis Ende 1895 normirende Zusammenstellung der nachstehenden im Bereiche des Bauunfallversicherungsgesetzes, sämmtlich mit dem Sitz hier in Schwerin, errichteten Schiedsgerichte hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

I. Schiedsgericht für die Unfallversicherung der für unmittelbare Rechnung der Großherzoglichen Kassen bei Bauten beschäftigten Personen in den Ressorts der Staats- und Cameral-Bauverwaltung.

(Ausführungsbehörde: das Großh. Finanz-Ministerium, Abtheilung für Domainen und Forsten.)

Vorsitzender:

Landgerichtsrath Vird hieselbst.

Stellvertreter des Vorsitzenden:

Landgerichtsrath Chrestin hieselbst.

Beisitzer:

1. Amtsverwalter A. von Bülow hieselbst.

Stellvertreter:

Amtmann von Blücher zu Doberan.

Amtmann Eichbaum zu Grivitz.

2. Landbaumeister Hamann zu Hagenow.

Stellvertreter:

Landbaumeister Praßnitz zu Bülow.

Landbaumeister Gaster zu Doberan.

3. Arbeitsmann Johann Steinfeldt zu Börgerende.

Stellvertreter:

Häusler Heinrich Gothern zu Wendisch-Wehningen.

Vorarbeiter Johann Heidt zu Trowssow.

4. Arbeitsmann Johann Peters zu Hörgerende.

Stellvertreter:

Arbeiter Fritz Albrecht zu Wendisch-Wehningen.

Arbeiter Meyer zu Tarnewitz.

II. Schiedsgericht für die Unfallversicherung der Arbeiter in der Chaussee-Verwaltung.

(Ausführungsbehörde: die Chaussee-Verwaltungs-Commission.)

Vorsitzender:

Landgerichtsrath Virdt hieselbst.

Stellvertreter des Vorsitzenden:

Landgerichtsrath Chrestin hieselbst.

Beisitzer:

1. Baudirector Ahrens zu Grabow.

Stellvertreter:

Begebaumeister Genzle zu Parchim.

Districtsbaumeister Voss zu Rostock.

2. Landbaumeister von Leitner hieselbst.

Stellvertreter:

Landbaumeister Hennemann zu Güstrow.

Oberwärter Koloff zu Dobbertin.

3. Arbeiter Christian Fiebellorn hieselbst.

Stellvertreter:

Arbeiter Joachim Ripp zu Grevesmühlen.

Arbeiter H. Drewes zu Gadebusch.

4. Arbeiter Johannes Schwarz zu Tessin bei Voizenburg.

Stellvertreter:

Arbeiter Jacob Schwarz zu Tessin bei Voizenburg.

Arbeiter Jacob Tiedemann zu Tessin bei Voizenburg.

III. Schiedsgericht für die Unfallversicherung der Arbeiter in der Flußbauverwaltung für die Elbe, Havel und Stör.

(Ausführungsbehörde: Die Flußbau-Commission.)

Vorsitzender:

Landgerichtsrath Virdt hieselbst.

Stellvertreter des Vorsitzenden:

Landgerichtsrath Chrestin hieselbst.

Beisitzer:

1. Baudirector Ahrens zu Grabow.

Stellvertreter:

Schleusenmeister Roops zu Parchim.

Stromaufseher Benthin zu Grabow.

2. Baumeister Pfigner zu Neustrelitz.

Stellvertreter:

Landbaumeister Priester zu Parchim.

Stromaufseher Brinkmann zu Parchim.

3. Arbeiter Johann Witt zu Gützig.

Stellvertreter:

Arbeiter Johann Schroeder zu Gützig.

Arbeiter Johann Puls zu Wanzlig.

4. Baggermeister Johann Mulsow zu Malsow.

Stellvertreter:

Vorarbeiter Carl Kemmien zu Wanzlig.

Baggermeister Johann Pobein zu Bliedensdorf.

Schwerin am 17. Mai 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

- (3) Die Maul- und Klauenseuche in Mechelsdorf und Neu-Gaarz Amts Bukow ist erloschen.

Schwerin am 10. Mai 1894.

II. Abtheilung.

- (1) Nach dem Ableben des Obergerichts-Präsidenten a. D. von Monroy zu Güstrow haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog den Ministerialrath von Proffius hieselbst wiederum zum Landesherrlichen Commissarius bei der Commission zur Revision und Visitation der allgemeinen Landes-Receptur-Verwaltung Allerhöchst zu ernennen und zu bestellen geruht.

Schwerin am 27. April 1894.

- (2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Chauffeegelbeinnehmer z. D. Böttcher zu Tschentin die Medaille mit der Inschrift „Dem redlichen Manne und dem guten Bürger“ in Silber und mit dem Bande zu verleihen geruht.

Schwerin am 1. Mai 1894.

- (3) Der invalide Gefreite Carl Bremer hieselbst ist zum Ganzleidiener bei dem Finanz-Ministerium Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 1. Mai 1894.

- (4) Der bisherige Hülfsprediger Hoyer in Gülze ist am Sonntage Rogate, dem 29. April d. J., durch Stimmenmehrheit der Gemeinde zum Prediger zu Melsow erwählt und sofort in sein neues Amt introducirt worden.

Schwerin am 7. Mai 1894.

(5) Die Rektorstelle an der Stadtschule zu Warin ist dem Kandidaten der Theologie S. Peters verliehen worden.

Schwerin am 8. Mai 1894.

(6) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Königlich Preussischen Regierungs-Baumeister Claus Schmidt zu Berlin in der Großherzoglichen Eisenbahn-Verwaltung zunächst als Hülfсарbeiter der General-Eisenbahn-Direction unter Verleihung des Charakters als Eisenbahn-Bau-Inspector anzustellen geruht.

Schwerin am 12. Mai 1894.

(7) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Vorsteher der Tarif-Abtheilung beim Verkehrs-Bureau der Großherzoglichen Eisenbahn-Verwaltung, Eisenbahn-Secretair Wilhelm Torbeck hier selbst, zum Verkehrs-Ober-Controleur zu ernennen geruht.

Schwerin am 12. Mai 1894.

(8) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Hoftheater-Intendanten Freiherrn von Ledebur die Erlaubniß zur Anlegung des denselben von Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzregenten von Braunschweig verliehenen Kommandeurekreuzes II. Classe des Herzoglich Braunschweigischen Ordens Heinrichs des Löwen und des denselben von Ihren Hoheiten den Herzögen von Sachsen-Altenburg und von Sachsen-Coburg und Gotha verliehenen Comthurkreuzes I. Classe des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens zu ertheilen geruht.

Schwerin am 16. Mai 1894.

(9) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Hofchauspieler und Regisseur Welling hier selbst die Verdienstmedaille in Gold zu verleihen geruht.

Schwerin am 21. Mai 1894.

(10) Im Mecklenburgischen Contingent ist der Stabsarzt der Reserve Professor Dr. Martius vom Landwehr-Bezirk Rostock zum Oberstabsarzt 2. Classe befördert und dem Wundarzt 1. Classe der Landwehr 1. Aufgebots Melzer von demselben Landwehr-Bezirk der Abschied bewilligt.

Schwerin am 16. Mai 1894.

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.**Ämtliche Beilage.****Nr. 23.****Jahrgang 1894**

Ausgegeben Schwerin, Montag, den 28. Mai 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Vorarbeiten zu einer Kleinbahn von Schwerin über Wittenburg nach Boizenburg. (2) Bekanntmachung, betreffend die Verfälschung des in den Handel kommenden Schweineschmalzes. (3) Bekanntmachung, betreffend Schiedsmänner für Erbsen von Wilschaden. (4) bis (6) Bekanntmachungen, betreffend das Post- und Telegraphenwesen.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) Den Magistraten zu Schwerin und Boizenburg ist auf ihren Antrag die landesherrliche Erlaubniß zur Vornahme der Vorarbeiten für eine Kleinbahn von Schwerin über Wittenburg nach Boizenburg erteilt worden, von welchen die Feldmarken Schwerin, Lantow, Neumühl, Wittenförden, Gr.- und Kl.-Kogahn, Stralendorf, Bülow, Dümmer, Dümmerhütte, Dümmerstüd, Parum, Dreilübow, Wittenburg, Ziggelmart, Vefsen, Gamin, Tüschow, Schilbfeld, Rodenwalde, Goldenbow, Karrentin, Gr.- und Kl.-Vengerstorf, Bregin, Wiebendorf, Jahrendorf, Schwartow und Boizenburg berührt werden.

Alle Behörden der von diesen Vorarbeiten berührten Feldmarken werden hierdurch aufgefordert und angewiesen, den mit der Ausführung nachweislich beauftragten Technikern und deren Gehülfen das Betreten der Feldmarken behufs der zur Ermittlung und Feststellung der Richtungslinie erforderlichen Messungs-, Nivelirungs- und sonstigen Arbeiten innerhalb der betreffenden Ortsgebiete zu gestatten, auch denselben jede thunliche Erleichterung zu gewähren.

Die genannten Magistrate sind verpflichtet, den Grundbesitzern die aus der Ausführung der Vorarbeiten entstehenden Schäden und Nachteile event. nach Bestimmung des unterzeichneten Ministeriums zu erstatten.

Schwerin am 15. Mai 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

A. v. Bülow.

(2) Die Verfälschungen des Handelsartikels „Schweineschmalz“ nehmen in neuerer Zeit bedenklich überhand. Das reine Schweineschmalz wird mit minderwertigen Thierfetten oder mit Pflanzenölen und mit Stearin vermischt, bisweilen auch mit Wasserzusaß versehen und mit Mineralien (Gyps, Schwerspath, Kreide) oder Pflanzenstoffen (Stärke, Mehl u. s. w.) vermengt, trotzdem aber als unverfälschte Waare und nicht selten unter dem Namen „Raffiniertes Schmalz, Bratenschmalz, Amerikanisches Schweinefett u. s. w.“ feilgeboten.

Die Ortspolizeibehörden haben deshalb Veranlassung auf Grund des Reichsgesetzes vom 14. Mai 1879, betreffend den Verkehr mit Nahrungsmitteln u. dem Handel mit Schweineschmalz, besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Schwerin am 17. Mai 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern. Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage: Schmidt.

Im Auftrage: Mühlenbruch.

(3) Auf Grund des §. 12 der landesherrlichen Verordnung vom 14. Februar d. J., betreffend den Ersatz von Wildschäden, sind vom unterzeichneten Ministerium für den 5jährigen Zeitraum vom 1. Mai 1894 — 1. Mai 1899 (cfr. Bekanntmachung vom 23. April d. J. in No. 19 der Amlichen Beilage des Regierungs-Blatts) weiter die nachstehend bezeichneten Schiebsmänner ernannt worden:

für den Amtsgerichtsbezirk Grivitz:

Gutsbesitzer Dr. von Schack auf Baitzhorst,

für den Amtsgerichtsbezirk Dömitz:

(nach erfolgter Zurücknahme der Ernennung des Erbpächters Carl Bubbert Nr. 13 zu Alt-Jabel) der Schulze, Hauswirth Heinr. Wader Nr. 10 zu Vieland.

Schwerin am 23. Mai 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern

Im Auftrage:

Schmidt.

(4) Die 1. Personenpost zwischen Malchow und Röbel erhält vom 1. Juni ab folgenden Gang:

Einfahrt		Rückfahrt	
9 ²⁰	aus Malchow	in	2 ⁰
9 ⁴⁵	" Malchow Bhf.	"	1 ²⁵
10 ⁰	" Malchow	aus	1 ¹⁵
10 ⁴⁵	" Roetz, Posthülfsstelle	"	12 ²⁰
11 ⁵⁰	in Röbel	"	11 ²⁰

Schwerin am 21. Mai 1894.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

(5) Aus Anlaß der Eröffnung des Postamts in Voltenhagen wird die täglich zweimalige Personenpost zwischen Grevesmühlen Bahnhof und Klütz vom 1. Juni ab in beiden Richtungen bis Voltenhagen ausgedehnt.

Der Gang der Posten gestaltet sich, wie folgt:

Einfahrt		Rückfahrt	
I	II	I	II
10 ⁵²	7 ²² aus Grevesmühlen Bhf.	in	9 ²⁰ 6 ²²
11 ⁰⁰	7 ²¹ in Grevesmühlen	aus	9 ¹⁰ 5 ⁵⁰
11 ⁰⁵	7 ²² aus Grevesmühlen	in	9 ⁰⁵ 5 ⁴⁵
11 ⁴⁰	8 ¹² " Kolofshagen Posthülfsstelle	aus	8 ³⁰ 5 ¹⁰
11 ⁵⁰	8 ²⁰ " Damschagen Posthülfsstelle	"	8 ²⁰ 5 ⁰⁰
12 ³⁵	8 ⁵⁵ in Klütz	"	7 ⁴⁵ 4 ²⁵
12 ³⁰	9 ²² aus Klütz	in	7 ⁴⁰ 4 ²⁰
1 ⁰⁰	9 ²² in Voltenhagen	aus	7 ¹⁰ 3 ⁵⁰

Auf dem Bahnhofe in Grevesmühlen findet bei den Posten nach Voltenhagen die Einschreibung von Personen und die Annahme von Reisegepäck, bei den Posten von Voltenhagen die Absetzung von Personen und die Ausgabe von Reisegepäck statt.

Beiwagen werden im Falle des Bedürfnisses außer in Grevesmühlen und Klütz auch in Voltenhagen gestellt.

Schwerin am 21. Mai 1894.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

- (6) In Matgendorf wird am 26. d. M. eine Telegraphen-Anstalt mit Fernsprechbetrieb zur Eröffnung gelangen.

Schwerin am 24. Mai 1894.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.
Hoffmann.

II. Abtheilung.

- (1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Hoffärber Adolph Verhein hieselbst den Charakter als Hofdampffärber zu verleihen geruht.

Schwerin am 27. April 1894.

- (2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Schuhmachermeister Carl Lewerenz zu Rostock den Charakter als Hofschuhmacher zu verleihen geruht.

Schwerin am 8. Mai 1894.

- (3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den bisherigen Bürgermeister Peters zu Römig unter Verleihung des Charakters als Regierungsrath zum Mitgliede der Chauffee- und Flußbau-Verwaltungs-Commission zu ernennen geruht.

Schwerin am 18. Mai 1894.

- (4) Der Rüster Wulff zu Hornstorf ist zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Hornstorf bestellt worden.

Schwerin am 19. Mai 1894.

- (5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Intendanten des Hoftheaters Kammerherrn Freiherrn von Ledebur hieselbst den Charakter als General-Intendant zu verleihen geruht.

Schwerin am 21. Mai 1894.

- (6) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den bisherigen Privatdocenten an der Universität zu München Dr. Ludwig Pfeiffer zum außerordentlichen Professor der medicinischen Facultät an der Universität zu Rostock zu ernennen geruht.

Schwerin am 22. Mai 1894.

(7) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den bisherigen Privatdocenten an der Universität zu Rostock Dr. Otto Lubarsh zum außerordentlichen Professor der medicinischen Facultät an der genannten Universität zu ernennen geruht.

Schwerin am 22. Mai 1894.

(8) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den zweiten Custos an der Universitäts-Bibliothek zu Rostock Dr. Adolph Hofmeister zum ersten Custos an der genannten Bibliothek zu ernennen geruht.

Schwerin am 22. Mai 1894.

(9) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Dr. phil. Gustav Rohfeldt zum zweiten Custos an der Universitäts-Bibliothek zu Rostock zu ernennen geruht.

Schwerin am 22. Mai 1894.

(10) Der Gutsbesitzer Mönlich auf Langewsee ist zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Parum Amts Crivitz bestellt worden.

Schwerin am 22. Mai 1894.

(11) Der Sparkassencassier Th. Stavenow zu Teterow ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Teterow bestellt worden.

Schwerin am 23. Mai 1894.

(12) Im Mecklenburgischen Routingent haben nachstehende Personal-Veränderungen statt gefunden:

Es sind befördert:

Oberstlieutenant und Kommandeur des Grenadier-Regiments Nr. 89 von der Marwitz zum Obersten;

Major und Kommandeur des Jäger-Bataillons Nr. 14 von Zanthier zum Oberstlieutenant;

die Second-Lieutenants Freiherr von Bockmar und von Blücher vom Grenadier-Regiment Nr. 89 zu Premier-Lieutenants, vorläufig ohne Patent;

Premier-Lieutenant Graf von Westarp vom 1. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 17 zum Rittmeister und Escadronchef;

Premier-Lieutenant von Hanstein vom 2. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 18 zum überzähligen Rittmeister;

die Unterofficiere von Schierstedt vom Grenadier-Regiment Nr. 89 und Stavenhagen vom Füsilier-Regiment Nr. 90 zu Portepesführern;

Premier-Lieutenant von Derpen von der Kavallerie 2. Aufgebots des Landwehr-Bezirks Bismar zum Rittmeister;

Second-Lieutenant Jven von der Kavallerie 1. Aufgebots des Landwehr-Bezirks Waren zum Premier-Lieutenant.

Der überzählige Major von Olszewski, aggregirt dem Füsilier-Regiment Nr. 90, ist als Bataillons-Kommandeur in dieses Regiment einrangirt.

Der überzählige Hauptmann Grimm vom Grenadier-Regiment Nr. 89 ist zum Compagniechef ernannt.

Der Second-Lieutenant von Blücher I, à la suite des Füsilier-Regiments Nr. 90, ist in das Regiment wieder einrangirt;

der Rittmeister und Escadronchef von Böhl vom 1. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 17 ist à la suite des Regiments gestellt.

Es sind versetzt:

Major und Bataillons-Kommandeur Lorenz vom Füsilier-Regiment Nr. 90, unter Beförderung zum Oberstlieutenant, als etatsmäßiger Stabs-officier in das 1. Nassauische Infanterie-Regiment Nr. 87;

Hauptmann und Compagniechef von Dörzen vom Grenadier-Regiment Nr. 89 und kommandirt zur Dienstleistung bei dem Kriegs-Ministerium, in das Kriegs-Ministerium;

Premier-Lieutenant von Heubach vom Dragoner-Regiment Freiherr von Manteuffel (Rheinisches) Nr. 5, unter Belassung in dem Kommando zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe, in das 1. Mecklenburgische Dragoner-Regiment Nr. 17.

Second-Lieutenant Wellstedt von der Reserve des 1. Mecklenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 17 als Reserve-Officier zum Dragoner-Regiment von Prebow (1. Schlesisches) Nr. 4.

Der Abschied ist bewilligt:

Dem Second-Lieutenant Cramer von der Infanterie 2. Aufgebots und dem Second-Lieutenant Voß von den Jägern 2. Aufgebots des Landwehr-Bezirks Schwerin;

dem Premier-Lieutenant Brauer von der Kavallerie 2. Aufgebots des Landwehr-Bezirks Neustrelitz;

dem Rittmeister Hillmann von der Kavallerie 2. Aufgebots des Landwehr-Bezirks Wiemar, diesem mit der Erlaubniß zum Tragen seiner bisherigen Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen;

dem Premier-Lieutenant Grafen von Bassowitz von der Kavallerie 2. Aufgebots des Landwehr-Bezirks Waren.

Schwerin am 23. Mai 1894.

Regierungs-Blatt

121,

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Amtliche Beilage.

Nr 24.

Jahrgang 1894

Ausgegeben Schwerin, Freitag, den 8. Juni 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Abhaltung eines Füllen- und Starken-Marktes in Wittenburg. (2) Bekanntmachung, betreffend die Zusammen-
setzung des Schiedsgerichts für die Unfallversicherung der für unmittelbare
Rechnung der Stadt Schwerin bei Bauten beschäftigten Personen. (3) Be-
kanntmachung, betreffend Theiligung an einer von dem Comité für den
diesjährigen Luxus-Pferdemarkt zu Marienburg beabsichtigten Verloosung.
(4) Bekanntmachung, betreffend die Berufung des Professors Dr. Pfeiffer
in die ärztliche Prüfungs-Commission bei der Universität Rostock. (5) Be-
kanntmachung, betreffend die Maurer-Kranken-Unterstützungs- und Begräbnis-
Kasse zu Goldberg. (6) und (7) Bekanntmachungen, betreffend das Post-
und Telegraphenwesen. (8) und (9) Bekanntmachungen, betreffend Thier-
krankheiten.

- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

- (1) In der Stadt Wittenburg wird
am 21. Juni d. Js.
ein Füllen- und Starken-Markt abgehalten werden.
Schwerin am 25. Mai 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

(2) Auf Grund der Bestimmung im §. 48 des Unfallversicherungsgesetzes vom 6. Juli 1884 (in Verbindung mit §. 36 Absatz 3 des Bauunfallversicherungsgesetzes) wird nach Maßgabe von §. 47 Absatz 6 des Gesetzes vom 6. Juli 1884 die für den zweijährigen Zeitraum vom 1. Januar 1894 bis Ende 1895 normirende Zusammensetzung des im Bereiche des Bauunfallversicherungsgesetzes hier in Schwerin errichteten Schiedsgerichts für die Unfallversicherung der für unmittelbare Rechnung der Stadt Schwerin bei Bauten beschäftigten Personen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

(Aufsichtsbehörde: der Magistrat zu Schwerin.)

Vorsitzenber:

Landgerichtsrath Birk hieselbst.

Stellvertreter des Vorsitzenben:

Landgerichtsrath Chrestin hieselbst.

Beisitzer:

1. Kaufmann Brauer hieselbst.

Stellvertreter:

Kaufmann W. Peters, in Firma Bärenspung & Ehlers hieselbst.

Apotheker Dr. Bähmann hieselbst.

2. Rentner Grefmann hieselbst.

Stellvertreter:

Hofdachbeder Senger hieselbst.

Hofstischler Aug. Reinhold hieselbst.

3. Arbeitsmann Kröpelin hieselbst.

Stellvertreter:

Arbeitsmann Schecker hieselbst.

Arbeitsmann Dhöft hieselbst.

4. Arbeitsmann Fr. Bachhus hieselbst.

Stellvertreter:

Arbeitsmann Chr. Bielefeldt hieselbst.

Arbeitsmann Joh. Defer hieselbst.

Schwerin am 26. Mai 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

(3) Dem Comité für den diesjährigen Luxus-Pferdemarkt zu Marienburg ist gestattet worden, Einladungen zur Bethheiligung an einer in Verbindung mit diesem Markte beabsichtigten Verloosung durch die im hiesigen Großherzogthume erscheinenden öffentlichen Blätter zu verbreiten, auch Prospecte der Lotterie mittelst der Post an die Einwohner des Großherzogthums zu versenden.

Schwerin am 26. Mai 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

- (4) An Stelle des verstorbenen Professors Dr. Uffelmann ist der Professor Dr. Pfeiffer in die ärztliche Prüfungs-Commission bei der Universität Rostock für das laufende Prüfungsjahr berufen.

Schwerin am 28. Mai 1894.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.**

**Im Auftrage:
Mühlenbruch.**

- (5) Auf Grund des §. 75 a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichs-Gesetzblatt Seite 379) ist der Maurer-Krankenunterstützungs- und Begräbniß-Kasse zu Goldberg (E. S.) die Bescheinigung erteilt worden, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Schwerin am 29. Mai 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

**Im Auftrage:
Schmidt.**

- (6) Die Postämter mit Telegraphenbetrieb in den Badeorten Heiligenbamm und Boltenhagen werden für die diesjährige Badezeit am 1. Juni eröffnet werden.

Schwerin am 26. Mai 1894.

**Der Kaiserliche Ober-Post-Director.
Hoffmann.**

- (7) Am 1. Juni werden in Damerow (Ritterschaftliches Amt Lübz), Bärnitz (Domaniel-Amt Schwerin) und Schwarz (Kloster-Amt Dobbertin) unter Aufhebung der dasebst bestehenden Posthilfsstellen Postagenturen eröffnet.

Schwerin am 28. Mai 1894.

**Der Kaiserliche Ober-Post-Director.
Hoffmann.**

- (8) Unter den Schafen der Wackerthorschen Heerde zu Parchim ist die Räude wieder ausgebrochen.

Schwerin am 26. Mai 1894.

- (9) Die Maul- und Klauenseuche in Groß-Vielen Amts Neustadt ist erloschen.

Schwerin am 31. Mai 1894.

II. Abtheilung.

- (1) Nachdem die dem Oberamtsrichter a. D. Floerke zu Grevesmühlen ertheilten Commissionen zur Revision des dortigen Hagelschaden-Versicherungsvereins bezüglich der Stempelverwendung nach Maßgabe des Reichsgesetzes vom 3. Juni 1885, betreffend die Reichsstempelabgaben, und nach Maßgabe der Landesverordnung vom 13. October 1873, betreffend die Stempelsteuer, auf seinen Antrag zurückgenommen worden sind, ist mit solcher Revision der Oberamtsrichter Bergner daselbst heute wiederum beauftragt worden.

Schwerin am 13. April 1894.

- (2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Hofschauspieler Arendt und der Hofschauspielerin Arendt die Verdienstmedaille in Gold zu verleihen geruht.

Schwerin am 22. Mai 1894.

- (3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den bisherigen Verkehrs-Inспекtor bei der Mecklenburgischen Südbahn Wilhelm Cammann zum Verkehrs-Ober-Controleur bei der Großherzoglichen Eisenbahn-Verwaltung zu ernennen geruht.

Schwerin am 26. Mai 1894.

- (4) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Hofschauspielern und Regisseuren Günther und Welling hieselbst den Titel als Ober-Regisseur zu verleihen geruht.

Schwerin am 27. Mai 1894.

- (5) Der Telegraphensecretair Heinrich Bobbin aus Gleiwitz ist zum Telegraphensecretair im hiesigen Ober-Postdirectionsbezirke Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 1. Juni 1894.

(6) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Segelmacher Ludwig Maaß zu Rostock die Verdienstmedaille in Bronze zu verleihen geruht.

Schwerin am 2. Juni 1894.

(7) Den Kandidaten der Medicin Alexander Fonrobert aus Löbau, Ernst Ehrich aus Bülow und Edwin Haack aus Kunzenborn ist, nachdem dieselben am 30. Mai 1894 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden haben, die Approbation als Arzt mit der Geltung vom bezeichneten Tage ab für das Gebiet des Deutschen Reichs erteilt.

Schwerin am 4. Juni 1894.

(8) Vor dem Justiz-Ministerium haben heute
der Graf Rudolf von Schaack auf Brüsewitz den Lehn-Eid wegen des nach dem
Ableben seines Bruders, des Grafen Adolf Friedrich von Schaack, auf ihn
verstammten Lehn- und Fideicommissguts Zülau Amts Schwerin
und der Gutsbesitzer Franz Vogge auf Kraßow den Lehn-Eid wegen des
von seinen Bruder Hermann Vogge an ihn abgetretenen Lehnguts Koggow
Amts Güstrow

abgeleistet.

Schwerin am 25. Mai 1894.

(9) Das Lehn- und Fideicommissgut Rothenmoor c. p. Sagel und Dahmen Amts Stavenhagen ist nach dem Ableben des Obersten a. D. Hubert von Tiele-Windler in Gemäßheit der fideicommissarischen Bestimmung desselben in das alleinige Eigentum seines dritten Sohnes und bisherigen Miteigenthümers Hans Werner von Tiele-Windler übergegangen.

Schwerin am 2. Juni 1894.

Mit dieser No. 24 wird ausgegeben: No. 26 des Reichs-Gesetzblattes von 1894.

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Ämtliche Beilage.

Nr. 25.

Jahrgang 1894.

Ausgegeben Schwerin, Donnerstag, den 21. Juni 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung. (1) Bekanntmachung, betreffend die Allgemeine Unterstützungskasse in Krankheits- und Sterbefällen für die Stadt Güstrow. (2) Bekanntmachung, betreffend die für Leistungen an das Militair zu vergütenden Durchschnittspreise von Naturalien pro Monat Mai 1894. (3) Bekanntmachung, betreffend die Handhabung der vorgeschriebenen Schutzmaßregeln gegen die Rothlauf- und Schweinepeste. (4) Bekanntmachung, betreffend das Postwesen.
- II. Abtheilung. Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

- (1) Auf Grund des §. 75a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichs-Gesetzblatt S. 379) ist der Allgemeinen Unterstützungskasse in Krankheits- und Sterbefällen für die Stadt Güstrow (E. G.) nach vorgängiger Statutenänderung von Neuem die Vesteinigung erteilt worden, daß sie vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Schwerin am 5. Juni 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(2) Die im hiesigen Großherzogthume für Lieferung von Naturalien an die bewaffnete Macht zu vergütenden Durchschnittspreise sind in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 27. Mai 1875 (Regierungs-Blatt No. 13) durch den hiesigen Magistrat

pro Monat Mai 1894

ermittelt und betragen für

1) 100 Kilogramm	Weizen	. 12 Mark 96 Pfg.,
2) " "	Roggen	. 11 " 18 "
3) " "	Gerste	. 13 " — "
4) " "	Hafer	. 13 " 76 "
5) " "	Erbsen	. 14 " — "
6) " "	Stroh	. 5 " 20 "
7) " "	Heu	. 6 " 82 "
8) ein Raummeter	Buchenholz	10 " — "
9) " "	Tannenholz	7 " 50 "
10) 1000 Soden	Torf	. 5 " 50 "

Der gemäß Artikel II, §. 6 des Reichsgesetzes vom 21. Juni 1887 nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Monats Mai berechnete und mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert zu vergütende Preis für im Monat Juni d. J. an Truppentheile auf dem Marsche gelieferte Fourage beträgt für

100 Kilogramm	Hafer	. 14 Mark 26 Pfg.,
" "	Heu	. 6 " 82 "
" "	Stroh	. 5 " 20 "

Schwerin am 6. Juni 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

(3) Nachdem in neuerer Zeit unter den Schweinen in verschiedenen Gegenden des Landes die Rothlaufseuche und die Schweinefeuche wieder aufgetreten sind und insbesondere die letztgenannte Seuche eine größere Verbreitung zu gewinnen droht, bringt das unterzeichnete Ministerium die landespolizeiliche Verordnung vom 20. März 1889, betr. Schutzmaßregeln gegen die Rothlauf- und Schweinefeuche, — Reg.-Bl. 1889 No. 11 — hieburch in Erinnerung und fordert die Ortspolizeibehörden auf, die dort vorgeschriebenen Maßnahmen gegebenen Falls mit Nachdruck zu handhaben.

Auch will das unterzeichnete Ministerium bei dieser Gelegenheit die Besitzer von Schweinen auf die im Mai 1888 herausgegebene „gemeinverständliche Belehrung über das Feuer der Schweine“ hingewiesen haben.

Schwerin am 6. Juni 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.

v. Amsberg.

(4) Zur weiteren Verbesserung des Landpostdienstes sind in folgenden Orten Posthülfsstellen eingerichtet worden:

in Gessin H. A. Slavenhagen,
 „ Goldenbow H. A. Wittenburg,
 „ Gulenfrug D. A. Warin,
 „ Kurzen-Trechow H. A. Mecklenburg,
 „ Berniel (Alt-Berniel) D. A. Warin.

Die Posthülfsstelle in Barnelow D. A. Dargun ist aufgehoben worden.

Schwerin am 12. Juni 1894.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

II. Abtheilung.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Inhaber der Schiffsverft Frau Lemm in Boizenburg a. E. den Charakter als Hoffschiffbauer zu verleihen geruht.

Schwerin am 29. Mai 1894.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Kentuer, früheren Schiffsbauer Lemm sen. zu Boizenburg den Charakter eines Kommissionsraths zu verleihen geruht.

Schwerin am 1. Juni 1894.

(3) Der Ober-Post-Assistent Richard Berg ist zum Bureau-Assistenten und der Post-Assistent Albert Eggert zum Ober-Post-Assistenten Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 1. Juni 1894.

(4) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Photographen Louis Wrede in Ludwigslust den Charakter als Hofphotograph zu verleihen geruht.

Schwerin am 7. Juni 1894.

(5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Dienstinädchen Sophie Lembke zu Doberan die Verdienstmedaille in Bronze zu verleihen geruht.

Schwerin am 8. Juni 1894.

(6) Dem Kandidaten der Medicin Berthold Haben aus Habersleben ist, nachdem derselbe am 4. Juni 1894 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden hat, die Approbation als Arzt mit der Geltung vom bezeichneten Tage ab für das Gebiet des Deutschen Reichs erteilt.

Schwerin am 8. Juni 1894.

(7) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Professor Dr. Ludwig Pfeiffer zu Rostock zum ordentlichen Mitgliede der Medicinal-Commission daselbst zu ernennen geruht.

Schwerin am 9. Juni 1894.

(8) Der Referendar Ernst Krüger aus Schwerin hat die zweite juristische Prüfung vor dem Prüfungsenat des Oberlandesgerichts zu Rostock bestanden.

Schwerin am 11. Juni 1894.

(9) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Referendar Ernst Krüger aus Schwerin nach bestandener zweiter juristischer Prüfung zum Gerichts-Assessor zu ernennen geruht.

Schwerin am 15. Juni 1894.

(10) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Statthalter Johann Streu zu Gölbenitz, Rostocker Districts, die Verdienstmedaille in Bronze zu verleihen geruht.

Schwerin am 16. Juni 1894.

(11) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Rutscher Carl Pieplow und dem Schauer Friedrich Dieckelmann, beide zu Rostock, die Medaille für Rettung aus Lebensgefahr zu verleihen geruht.

Schwerin am 16. Juni 1894.

(12) Vor dem Justiz-Ministerium hat der Kaufmann Franz Ernst Schütte zu Bremen heute den Homagial-Eid wegen des von ihm angekauften Mobilguts Steinhagen Amts Medlenburg durch einen Vertreter abgeleistet.

Schwerin am 8. Juni 1894.

(13) Das Lehn- und Fideicommissgut Blücher Amts Wredenhagen ist nach dem Ableben des Obersten a. D. Hubert von Tiele-Windler in Gemäßheit der fideicommissarischen Bestimmung desselben in das alleinige Eigenthum seines Sohnes und bisherigen Miteigenthümers, des Premier-Lieutenants a. D. Walther von Tiele-Windler übergegangen.

Schwerin am 14. Juni 1894.

Mit dieser No. 25 werden angegeben: No. 27 und 28 des Reichs-Gesetzblattes von 1894.

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.**Ämtliche Beilage.****№ 26.****Jahrgang 1894.**

Ausgegeben Schwerin, Sonnabend, den 30. Juni 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Verwaltung der Gerichtsvollziehergeschäfte im Amtsgerichtsbezirke Kröpelin. (2) Bekanntmachung, betreffend die Niederlegung besonderer Hypothekenbücher für die Lehngüter Zibühl Amts Erivitz, Dreeß Amts Erivitz und Schwerin und Reetsch Amts Erivitz. (3) Bekanntmachung, betreffend die Reclamation von Lehrern für den Fall einer Mobilmachung im Jahre 1. April 1894/95. (4) und (5) Bekanntmachungen, betreffend das Telegraphenwesen. (6) Bekanntmachung, betreffend die Maul- und Klauenseuche.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) Die Gerichtsvollziehergeschäfte im Bezirk des Amtsgerichts zu Kröpelin, welche seit December v. J. (1893) von dem Gerichtsschreibergehilfen Paul Günther daselbst kraft besonderen Auftrags verwaltet worden sind, sind vom 15. d. Mts. Juni an unter die Gerichtsvollzieher Fibiger zu Doberan und Ebel zu Neubukow in der Weise vertheilt, daß ersterer die Gerichtsvollziehergeschäfte

in der Stadt Kröpelin, den Domaniortschaften Brusow, Einhusen Hof und Büdner, Fulgentkoppel, Heiligenhagen, Hundehagen, Jennewitz, Lüningshagen, Rüschow, Reddelich, Reinshagen Hof und Dorf, Reischow Hof und Dorf, Satow, Niederhagen-Oberhagen, Schmaddebeck, Steffenshagen Hof, Nieder-Steiffenshagen,

Ober-Steffenshagen und Wittenbeck und den ritterschaftlichen Gütern Duggen-
koppel, Neberant, Groß-Siemen und Klein-Siemen
und letzterer die Gerichtsvollziehergeschäfte
in den Domanialortschaften Ahrensee, Volbushagen, Bajorf, Bienenhof, Bruns-
haupten, Diebrichshagen, Fulgen, Meichenhof, Sandhagen, Denbelstorf und
Weilhof, sowie in den ritterschaftlichen Gütern Altenhagen, Büttelkow, Peters-
hagen, Gerbshagen, Gersdorf mit Forst, Farnshagen, Forst, Raegsdorf, Alt-
Karin, Rörchow, Hohen-Nienhof, Gr.-Nienhof, Al.-Nienhof, Parchow und
Wichmannsdorf
bis auf Weiteres zu verwalten hat.

Schwerin am 7. Juni 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Justiz-Ministerium.

v. Amsberg.

(2) Nachdem das bisherige Hypothekensbuch für die Güter Zibühl, Drees und Peetsch
Amts Grivitz und Schwerin kassirt und außer Kraft gesetzt worden, sind unter dem heutigen
Datum besondere Hypothekensbücher für die Lehnsgüter Zibühl Amts Grivitz, Drees Amts
Grivitz und Schwerin und Peetsch Amts Grivitz niedergelegt worden.

Schwerin am 18. Juni 1894.

Departement für das ritterschaftliche Hypothekenwesen.

H. Welzien.

(3) Unter Bezugnahme auf §§. 125 und 126 der deutschen Wehrordnung vom 22. No-
vember 1888 (Reg.-Bl. 1888, No. 37) fordert das unterzeichnete Ministerium alle Groß-
herzoglichen Kemter, Gutsobrigkeiten und Magistrate, sowie die Directoren der landesherrlichen
Schulen hierdurch auf, bis zum 15. August d. J. diejenigen Lehrer an Volks-, Bürger- und
höheren Schulen namhaft zu machen,

1. welche zu Anfang d. J. für den Fall einer im Jahre 1. April 1888 eintretenden
Mobilmachung reclamirt worden sind, und deren Reclamation jetzt nicht mehr
nötig ist,
2. deren Reclamation jetzt nötig erscheint, obgleich sie zu Anfang d. J. nicht
beantragt ist.

Diesen Anmeldungen ist das Muster 20 zu §. 126 der Wehrordnung (Seite 51 der
„Muster und Anlagen zur deutschen Wehrordnung“) zu Grunde zu legen mit der Ab-
änderung, daß unter „Wohnort“ statt „Kreis“ der „Aushebungsbezirk“ eintritt.

In den Berichten zu 1. ist der Grund, weshalb die Reclamation wegfällt, anzugeben.

In den Reclamationsgesuchen zu 2. ist unter Beifügung des Lebensalters zu dem Namen anzugeben:

bei Landschullehrern, ob sie an ihrer Schule allein stehen;

bei Lehrern der Stadtschulen, wie viele wissenschaftliche Lehrer und Lehrerinnen außerdem beziehungsweise den angemeldeten an der betreffenden Schule thätig sind, und aus wie vielen Klassen die Schule besteht;

bei Lehrern an höheren Schulen, ob sie an der betreffenden Schule die einzigen Vertreter eines wissenschaftlichen Unterrichtsgegenstandes sind.

Gefuche, bei denen diese Angaben fehlen, bleiben unberücksichtigt.

Dieserigen Lehrer, welche dem Landsturne angehören, sind nicht zu reclamiren.

Schwerin am 20. Juni 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Unterrichts-Angelegenheiten.

v. Amsberg.

- (4) Am 1. Juli wird in Rabensteinfeld Domanial-Amts Schwerin ein Postamt mit Telegraphenbetrieb zur Einrichtung gelangen.

Schwerin am 20. Juni 1894.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.
Hoffmann.

- (5) In Greven wird am 24. in Vereinigung mit der Kaiserlichen Postagentur daselbst eine Telegraphenanstalt mit Fernsprechbetrieb zur Eröffnung gelangen, welche beschränkten Tagesdienst hält.

Schwerin am 22. Juni 1894.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.
Hoffmann.

- (6) Die Maul- und Klauenseuche in Kl.-Vielen Amts Stavenhagen ist erloschen.

Schwerin am 28. Juni 1894.

II. Abtheilung.

- (1) Der Referendar Otto Poll aus Doberan hat die zweite juristische Prüfung vor dem Prüfungsenat des Oberlandesgerichts zu Rostock bestanden.

Schwerin am 18. Juni 1894.

(2) Die Rektorstelle an der Stadtschule in Gossberg ist dem Kandidaten der Theologie C. A. Walter in Westenbrügge Allerhöchst verliehen worden.

Schwerin am 19. Juni 1894.

(3) Der Kaufmann Friedrich Anthon zu Rostock ist an Stelle des von seinem Amte zurückgetretenen Vice-Consuls Gies zum Königlich Spanischen Vice-Consul in Rostock ernannt und in solcher Eigenschaft landesherrlich anerkannt worden.

Schwerin am 19. Juni 1894.

(4) Die Rektorstelle an der Stadtschule in Tessin ist dem Kandidaten der Theologie Taetow in Gubern Allerhöchst verliehen worden.

Schwerin am 20. Juni 1894.

(5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Referendar Otto Poll aus Doberan nach bestandener zweiter juristischer Prüfung zum Gerichts-Magistrat zu ernennen geruht.

Schwerin am 23. Juni 1894.

(6) Der Referendar Friedrich Beed aus Parchim hat die zweite juristische Prüfung vor dem Prüfungsenaat des Oberlandesgerichts zu Rostock mit Auszeichnung bestanden.

Schwerin am 25. Juni 1894.

(7) Der Rentmeister Rabe zu Vietze ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Reinsbagen bestellt worden.

Schwerin am 26. Juni 1894.

(8) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem bei der Chaussee- und Flußbauverwaltung beschäftigten Baumeister Klett zu Grabow den Charakter als Districtsbaumeister zu verleihen geruht.

Schwerin am 27. Juni 1894.

(9) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Hoboisten und überzähligen Vicefeldwebel Saul genannt Klähn und dem Büchsenmacher Herrmann, beide vom Großherzoglichen Jäger-Regiment Nr. 90, das Verdienstkreuz in Silber des Hausordens der Wendischen Krone zu verleihen geruht.

Schwerin am 30. Juni 1894.

(10) Im Mecklenburgischen Contingent haben nachstehende Personal-Veränderungen stattgefunden:

Es sind befördert:

Hauptmann und Compagniechef von Brauchitsch vom Jäger-Bataillon Nr. 14 zum überzähligen Major und dem Bataillon aggregirt;

Second-Lieutenant von Blücher von demselben Bataillon zum überzähligen Premier-Lieutenant;

Second-Lieutenant Seikmann von der 1. (Großherzoglich Mecklenburgischen) Abtheilung Holsteinischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 24 zum Premier-Lieutenant, vorläufig ohne Patent;

Assistenzarzt 2. Klasse der Reserve Dr. Becker vom Landwehr-Bezirk Waren zum Assistenzarzt 1. Klasse.

Es ist veretzt:

Ueberzähliger Hauptmann Freiherr von Massenbach vom Jäger-Bataillon Graf York von Wartenburg (Ostpreussischen) Nr. 1 als Compagniechef in das Jäger-Bataillon Nr. 14.

Der Abschied ist bewilligt:

Dem Premier-Lieutenant Wöhler von den Jägern 2. Aufgebots des Landwehr-Bezirks Schwerin.

Schwerin am 21. Juni 1894.

(11) Vor dem Justiz-Ministerium haben am 14. Juni d. J.

der Premier-Lieutenant a. D. Walther von Tiele-Windler den Lehn-Eid wegen der fideicommissarisch auf ihn vererbten Lehnsgüter Göhren c. p. Amts Blau und Wredenbagen, Poppentin und Wendhof Amts Wredenbagen und der Premier-Lieutenant der Reserve Günther von Tiele-Windler den Lehn-Eid wegen des fideicommissarisch auf ihn vererbten Lehnsguts Hallalitz Amts Stavenbagen

durch einen Vertreter abgeleitet.

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.**Ämtliche Beilage.****Nr. 27.****Jahrgang 1894.**

Ausgegeben Schwerin, Donnerstag, den 5. Juli 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Betheiligung an einer von dem Verein zur Förderung der Hannoverschen Landes-Herbezucht in Verbindung mit den diesjährigen Großen Herbst-Kennen beabsichtigten Verloosung. (2) Bekanntmachung, betreffend das Telegraphenwesen.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) Dem Directorium des Vereins zur Förderung der Hannoverschen Landes-Herbezucht ist gestattet worden, Aufforderungen zu einer in Verbindung mit den diesjährigen Großen Herbst-Kennen beabsichtigten Verloosung durch die im diesseitigen Großherzogthume erscheinenden öffentlichen Blätter zu verbreiten, auch Prospective dieser Lotterie an die Einwohner des Großherzogthums zu versenden.

Schwerin am 27. Juni 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.**A. v. Bülow.**

- (2) In Rabensteinfeld wird am 1. Juli in Vereinigung mit der Postanstalt eine Telegraphenanstalt mit Morsebetrieb zur Eröffnung gelangen, welche beschränkten Tagesdienst hält.
Schwerin am 29. Juni 1894.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.
Hoffmann.

II. Abtheilung.

- (1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben heute in feierlicher Audienz aus den Händen des Geheimen Legationsrathes von Riberlen-Waechter das Schreiben Seiner Majestät des Deutschen Kaisers und Königs von Preußen entgegenzunehmen geruht, durch welches der Geheime Legationsrath von Riberlen-Waechter an Stelle des von seinem Posten abberufenen Königlich Preussischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Ministers Freiherrn von Thielmann in gleicher Eigenschaft am hiesigen Großherzoglichen Hofe beglaubigt wird.

Schwerin am 22. Juni 1894.

- (2) Dem Kandidaten der Medicin Emil Preustedt aus Schlewecke ist, nachdem derselbe am 26. Juni 1894 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden hat, die Approbation als Arzt mit der Geltung vom bezeichneten Tage ab für das Gebiet des Deutschen Reichs ertheilt.

Schwerin am 28. Juni 1894.

- (3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Kirchenjuraten Schulzen Köpcke zu Alt-Jabel die Verdienstmedaille in Bronze zu verleihen geruht.

Schwerin am 30. Juni 1894.

- (4) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Rathmann Rechtsanwalt Trebbin zu Penzlin das Verdienstkreuz in Gold des Hausordens der Wendischen Krone zu verleihen geruht.

Schwerin am 1. Juli 1894.

- (5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den bisherigen Hoforganisten Bernhard Romberg hieselbst zum Dirigenten des Schloßkirchen-Chors unter Verleihung des Titels als Hofmusikdirector zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. Juli 1894.

(6) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Organisten Conradi hieselbst das Verdienstkreuz in Silber des Hausordens der Wendischen Krone zu verleihen geruht.

Schwerin am 1. Juli 1894.

(7) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben der Schloßaufseherin Henriette Jacobi die Verdienstmedaille in Gold zu verleihen geruht.

Schwerin am 1. Juli 1894.

(8) Der Amtsrichter Gacttens zu Hagenow ist in gleicher Eigenschaft an das Amtsgericht zu Rostock versetzt.

Schwerin am 1. Juli 1894.

(9) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Gerichts-Assessor Carl Döbner zum Amtsrichter in Hagenow zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. Juli 1894.

(10) Der Amtsgerichts-Actuar Reifener zu Doberan ist in der Eigenschaft eines Secretariats-Substituten an das Landgericht zu Rostock versetzt.

Schwerin am 1. Juli 1894.

(11) Der Amtsgerichts-Actuar R. Meyer zu Sülze ist in gleicher Eigenschaft an das Amtsgericht zu Doberan versetzt.

Schwerin am 1. Juli 1894.

(12) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Gerichtsschreibergehülfen Carl Bloeker zum Amtsgerichts-Actuar in Sülze zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. Juli 1894.

(13) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Dr. med. C. August Wesenberg zu Plau den Charakter als Sanitätsrath zu verleihen geruht.

Schwerin am 1. Juli 1894.

(14) Der Postsecretair Paul Haß ist zum Postmeister Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 1. Juli 1894.

(15) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Ministerial-Kalkulator Krüger im Finanz-Ministerium zum Ministerial-Kontroleur zu ernennen geruht.

Schwerin am 2. Juli 1894.

(16) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Amtmann Havemann zu Boizenburg zum ersten Beamten und Amtshauptmann zu ernennen geruht.

Schwerin am 2. Juli 1894.

(17) Der Amtmann von Bernstorff in Bülow ist als dirigirender Beamter an das Amt zu Grevesmühlen versetzt worden.

Schwerin am 2. Juli 1894.

(18) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Amtsverwalter Wilhelm Rumbt in Grevesmühlen zum Amtmann zu ernennen geruht.

Schwerin am 2. Juli 1894.

(19) Dem Amtsverwalter Grafen von Bernstorff zu Grabow ist auf sein Ansuchen der Abschied ertheilt worden.

Schwerin am 2. Juli 1894.

(20) Der Amts-Assessor Ludwig Mann in Warin ist zum Beamten und Amtsverwalter beim dortigen Amte Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 2. Juli 1894.

(21) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Amts-Assessor Werner Krüger in Hagenow zum Amtsverwalter beim dortigen Amte zu ernennen geruht.

Schwerin am 2. Juli 1894.

(22) Der Amts-Assessor Schwabe, bisher beim Amte Grevesmühlen, ist an das Amt Bülow versetzt worden.

Schwerin am 2. Juli 1894.

(23) Der Amtsassessor Ludwig Freiherr von Meerheimb, bisher beim Amte Döberan, welchem das volle beamtliche Votum unterm 17. vor. Mts. verliehen, ist zur Aushilfe an das Amt Grabow versetzt worden.

Schwerin am 2. Juli 1894.

(24) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Forst-Major Friedrich von Bülow in Malchow zum Oberförster für die neugebildete Oberförsterei daselbst zu ernennen geruht.

Schwerin am 2. Juli 1894.

(25) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Forst-Major Johannes Köhler zum Oberförster in Wredenhagen zu ernennen geruht.

Schwerin am 2. Juli 1894.

(26) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben zum 1. Juli d. J. den Revierförster Dettmann zu Kraacker Mühle auf die Revierförsterstelle in Hundenhagen zu versetzen geruht.

Schwerin am 2. Juli 1894.

(27) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben zum 1. Juli d. J. den Revierförster Schüb zu Wredenhagen auf die Revierförsterstelle in Testorf zu versetzen geruht.

Schwerin am 2. Juli 1894.

(28) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Forst-Major Plüschow zum 1. Juli d. J. zum Revierförster in Höltingsdorf, Forstinspektion Döberan, zu ernennen geruht.

Schwerin am 2. Juli 1894.

(29) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben zum 1. Juli d. J. den Stationsjäger Emil Düring zu Breesen zum Revierförster in Etolpe, Forstinspektion Ludwigslust, zu ernennen geruht.

Schwerin am 2. Juli 1894.

(30) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben zum 1. Juli d. J. den Stationsjäger Hans Mehfeldt zu Höltingsdorf zum Revierförster in Kraacker Mühle, Forstinspektion Jasnik, zu ernennen geruht.

Schwerin am 2. Juli 1894.

(31) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben für die Oberförstereien Malchow und Wredenhagen den bisherigen Stationsjäger August Wagner zum Forstrentanten in Möbel zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. Juli 1894.

(32) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Thierarzt Schlächter zu Neutrug die Medaille mit der Inschrift: „Dem redlichen Manne und dem guten Bürger“ in Silber und mit dem Bande zu verleihen geruht.

Schwerin am 5. Juli 1894.

(33) Vor dem Justiz-Ministerium haben am 28. Juni d. J.

der Rentier Heinrich Reding zu Bismar den Homagial-Eid wegen des von ihm angekauften Allodialguts Forst Amts Bulow und

der Dr. med. Friedrich Schmidt zu Schwerin den Homagial-Eid wegen des ihm von seiner Ehefrau zum Miteigenthum überlassenen Allodialguts Rößnitz o. p. Woldhof und Fegetasch Amts Wittenburg

abgeleistet.

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.**Ämtliche Beilage.****Nr. 28.****Jahrgang 1894.**

Ausgegeben Schwerin, Montag, den 16. Juli 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Bestellung des Apothekers Ronow zu Rostock zum ständigen Vertreter der pharmaceutischen Visitatoren der Apotheken in den Medicinalbezirken Gadebusch, Wismar, Ludwigslust, Parchim, Rostock und Gnoien. (2) Bekanntmachung, betreffend die für Leistungen an das Militair zu vergütenden Durchschnittspreise von Naturalien pro Monat Juni 1894. (3) Bekanntmachung, betreffend die Aufhebung des Herbstviehmarkts in Grebesmühlen. (4) Bekanntmachung, betreffend das Postwesen.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

- (1) In Grundlage der Verordnung vom 14. Februar 1887, betreffend die Visitation der Apotheken, ist zum ständigen Vertreter der pharmaceutischen Visitatoren der Apotheken des Landes für die Medicinalbezirke Gadebusch, Wismar, Ludwigslust, Parchim, Rostock und Gnoien an Stelle des auf seinen Antrag aus diesem Amte ausgeschiedenen Apothekers Schmidt in Sternberg der Apotheker Ronow in Rostock wiederum bestellt worden.

Schwerin am 4. Juli 1894.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.****v. Amsberg.**

- (2) Die im hiesigen Großherzogthume für Lieferung von Naturalien an die bewaffnete Macht zu vergütenden Durchschnittspreise sind in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 27. Mai 1875 (Regierungs-Blatt No. 13) durch den hiesigen Magistrat

pro Monat Juni 1894

ermittelt und betragen für

1)	100 Kilogramm Weizen	13	Mark	8	Pfg.,
2)	" " Roggen	11	"	68	"
3)	" " Gerste	18	"	—	"
4)	" " Hafer	13	"	76	"
5)	" " Erbsen	14	"	—	"
6)	" " Stroh	4	"	90	"
7)	" " Heu	5	"	—	"
8)	ein Raummeter Buchenholz	10	"	—	"
9)	" " Tannenholz	7	"	50	"
10)	1000 Soden Torf	5	"	50	"

Der gemäß Artikel II, §. 6 des Reichsgesetzes vom 21. Juni 1887 nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Monats Juni berechnete und mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert zu vergütende Preis für im Monat Juli d. J. an Truppenheile auf dem Marsche gelieferte Fourage beträgt für

100 Kilogramm Hafer	14	Mark	30	Pfg.,
" " Heu	5	"	50	"
" " Stroh	4	"	90	"

Schwerin am 7. Juli 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

- (3) Das unterzeichnete Ministerium bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß der bisher am 2. Montag des September in Grevesmühlen abgehaltene Herbstviehmarkt aufgehoben worden ist.

Schwerin am 7. Juli 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

- (4) Vom 1. Juli ab ist zwischen Brahlstorf und Neuhaus (Elbe) eine 3. Personenpost zur Einrichtung gelangt mit folgendem Gange:

Sinfahrt.

7⁴⁸
9¹² ↓

Brahlstorf
Neuhaus (Elbe)

Rückfahrt.

6¹²
4⁴⁰ ↑

Schwerin am 6. Juli 1894.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

In Vertretung: Schwieger.

II. Abtheilung.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Secretariats-Substituten Friedrich Wendt zu Rostock zum Landgerichts-Secretär beim dortigen Landgericht zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. Juli 1894.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Aktuar bei der Invaliditäts- und Alters-Versicherungs-Anstalt Medlenburg August Niebuhr hieselbst zum Ministerial-Registrator beim Ministerium des Innern zu ernennen geruht.

Schwerin am 2. Juli 1894.

(3) Der Referendar Dr. Ulrich Brümmer aus Rostock hat die zweite juristische Prüfung vor dem Prüfungs-Senat des Oberlandesgerichts zu Rostock mit Auszeichnung bestanden.

Schwerin am 2. Juli 1894.

(4) Der Forstgeometer Paul Wilhelm hieselbst ist zum Forstrevisor und Mitgliede des Revisions-Departements Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 4. Juli 1894.

(5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Referendar Friedrich Peed aus Parchim nach bestandener zweiter juristischer Prüfung zum Gerichts-Assessor zu ernennen geruht.

Schwerin am 7. Juli 1894.

(6) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Referendar Dr. jur. Brümmer nach bestandener zweiter juristischer Prüfung zum Gerichts-Assessor zu ernennen geruht.

Schwerin am 7. Juli 1894.

(7) Der Major a. D. von Blücher auf Ruppentin ist zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Ruppentin bestellt worden.

Schwerin am 5. Juli 1894.

(8) Der Gutsächter Bade zu Schwinkendorf ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Schwinkendorf bestellt worden.

Schwerin am 7. Juli 1894.

(9) Der Inspector E. Tiedt zu Krufow ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Alt-Rehse bestellt worden.

Schwerin am 9. Juli 1894.

(10) Der Referendar Heinrich Vorbeck aus Crivitz hat die zweite juristische Prüfung vor dem Prüfungsenat des Oberlandesgerichts zu Rostock bestanden.

Schwerin am 9. Juli 1894.

(11) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Lehrer am Gymnasium zu Waren Struck die Medaille mit der Aufschrift „Den Wissenschaften und Künsten“ in Silber und mit dem Bande zu verleihen geruht.

Schwerin am 9. Juli 1894.

(12) Vor dem Justiz-Ministerium hat der Rechtsanwalt Dr. Groth zu Rostock auf Grund einer ihm von der Mutter und Vormünderin des minderjährigen Raban von Tiele-Windler erteilten Vollmacht heute den Lehn-Eid wegen der auf den letzteren fideicommissarisch vererbten Lehnsgüter Pülow und Schorssow c. p. Carlshof Amts Stavenhagen abgeleistet.

Schwerin am 5. Juli 1894.

Mit dieser No. 28 wird ausgegeben: No. 30, 31 und 32 des Reichs-Gesetzblattes von 1894.

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Amtliche Beilage.

Nr. 29.

Jahrgang 1894.

Ausgegeben Schwerin, Donnerstag, den 19. Juli 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend Verlegung der Herbstmärkte zu Malchow, Stavenhagen und Schwaan. (2) Bekanntmachung, betreffend den Uebertritt des Gutes Golschen vom ritterschaftlichen Polizeiverein Sternberg zum ritterschaftlichen Polizeiverein Brühl. (3) Bekanntmachung, betreffend die diesjährigen Truppenübungen. (4) Aufforderung zur rechtzeitigen Einsendung der Beiträge für den nächsten Staatkalender.

II. Abtheilung. Dienst- u. Nachrichten.

I. Abtheilung.

- (1) Das unterzeichnete Ministerium findet sich veranlaßt, die nachstehenden, auf den 9. October d. J. festgesetzten Herbstmärkte zu verlegen:

1. die Krammärkte zu Malchow und Stavenhagen auf den 11. October d. J.,
 2. den Kram-, Vieh- und Pferdemarkt zu Schwaan auf den 4. October d. J.
- Schwerin am 12. Juli 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

- (2) Das ritterschaftliche Gut Golschen Amts Mecklenburg, bisher zum Polizeiverein Sternberg gehörig, ist zum ritterschaftlichen Polizeiverein Brühl übergetreten.

Schwerin am 13. Juli 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

(3) In Betreff der diesjährigen größeren Truppenübungen im hiesigen Großherzogthum wird Nachstehendes bekannt gemacht:

1. Es werden abgehalten von den Truppentheilen

I. der 17. Division:

- a) das Regiments-Exerciren des Jüskier-Regiments Nr. 90 vom 21. bis 29. August und das Brigade-Exerciren der 34. Infanterie-Brigade vom 31. August bis 5. September bei Rostock,
- b) das Regiments-Exerciren des Dragoner-Regiments Nr. 17 vom 21. bis 24. August und das Brigade-Exerciren der 17. Cavalleriebrigade vom 25. August bis 1. September bei Parchim,
- c) Brigade-Manöver der gemischten 34. Brigade vom 7. bis 12. September bei Rostock—Doberan,
- d) Uebungen des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 24 im Gelände bei Güstrow vom 3. bis 5. September,
- e) Brigade-Exerciren der 33. Infanterie-Brigade (zweite Hälfte) und Brigade-Manöver der gemischten 33. Brigade bei Bützow-Güstrow vom 4. bis 12. September,
- f) Manöver der 17. Division bei Laage-Schwaan vom 14. bis 17. September.

II. der 18. Division

- a) Uebungen des Feldartillerie-Regiments Nr. 9 im Gelände bei Dassow-Roggenstorf bzw. bei Wismar vom 1. bis 4. September,
- b) Brigade-Exerciren der 35. Infanterie-Brigade (zweite Hälfte) bei Wismar am 3. und 4. September,
- c) Brigade-Manöver der gemischten 35. Brigade zwischen Kröpelin-Neukloster-Mantenberg-Kleinen-Wismar und der Ostseeküste vom 6. bis 12. September,
- d) Brigade-Manöver der gemischten 36. Brigade westlich der Linie Wismar-Kleinen vom 6. bis 12. September,
- e) Manöver der 18. Division im Raume Kröpelin-Bützow-Neukloster vom 13. bis 17. September.

III. des ganzen 9. Armee-corps

in der Gegend zwischen Rostock-Laage-Güstrow-Bützow-Schwaan am 18. und 19. September.

2. Für diese Uebungen und die Märsche zu, bzw. von denselben werden die Marschrouten baldmöglichst ausgefertigt werden und Auszüge daraus, welche wegen der einzelnen zu bequartirenden Ortschaften das Nähere enthalten, den betreffenden Ortsbehörden zwecks Veranlassung des Weiteren zugehen. Außerdem werden besondere Verfügungen ergehen wegen der Nothquartiere, welche den während der Manöver bivaltirenden Truppen für den Fall besonders schlechter Witterung militairischerseits werden zugewiesen werden. Bei diesen Nothquartieren handelt es sich weniger um ein Quartier, als um ein Obdach für die Truppen zum Schutz gegen die Witterung. In der Nacht vom 18. bis 19. September sollen sämtliche Truppen des Armee-Corps bivaltiren; die Vorausbestimmung von Nothquartieren ist für diese Nacht unthunlich, dem königlichen General-Kommando des 9. Armee-corps sind vielmehr Marschrouten-Plakets zur Disposition gestellt worden, um unter Benutzung derselben nach dem

Stände des Manövers die Nothquartiere für die Truppentheile und die den Divisions- und Brigade-Stäben anzumessenden Cantonnementsquartiere zu bestimmen. Auch für die Einquartierung der den Infanterie-Bataillonen der 18. Division zwecks Anfuhr der Lebensmittel beigegebenen kleinen Trainbetriebsmittel werden Marschrouten-Kantets benützt werden.

Die Quartiergeber in sämtlichen Übungsgebieten und den umliegenden Ortschaften, insbesondere auf dem platten Lande, werden schon jetzt aufgefordert, die wirtschaftlichen Einrichtungen dahin zu treffen, daß geeignete Quartierräume für Mannschaften und Pferde offen gehalten werden. Mit Rücksicht auf die den Truppen ohnehin schon zugemuteten starken Marschleistungen hat es sich nicht vermeiden lassen, die Ortschaften, insbesondere während der Manöver, sehr erheblich über die abgeschätzte Belegungsfähigkeit hinaus zur Einquartierung heranzuziehen; es ist indessen von sämtlichen höheren Kommandostellen, insbesondere dem Königlich General-Kommando des 9. Armeecorps, die Zusicherung erteilt worden, daß allgemein sowohl für die Officiere, wie für die Mannschaften auf die vorschriftsmäßigen Quartierbedürfnisse verzichtet werde und die Truppen angewiesen worden seien, sich überall mit demjenigen zu begnügen, was bei gutem Willen die Bevölkerung ihnen zu bieten vermöge. Sollten in den Nothquartieren die Räumlichkeiten auch nicht einmal zur Gewährung von Obdach ausreichen, so werden nach Bestimmung des Königlich General-Kommandos diejenigen Mannschaften, welche kein Unterkommen finden, bei den betreffenden Ortschaften unter Benützung ihrer Zelte bivouacieren.

3. In den Marschquartieren haben die Truppen Marschverpflegung gegen den Vergütungssatz von 80 Pf. für den Mann und Tag, sowie Fournage für die Pferde, unter Beachtung der in den Marschrouten Seite 2 unter B. abgedruckten Bestimmungen, zu beanspruchen. In den Cantonnementsquartieren während der sämtlichen Übungsperioden haben die meisten Ortschaften die Verpflegung der Mannschaften gegen die militärischerseits zur Verfügung gestellte Vergütung von 55 bis 60 Pf. für den Mann und Tag übernommen. Wo dies nicht der Fall ist, tritt Magazinverpflegung ein, bei welcher den Quartierwirthen die unentgeltliche Gewährung einer Kochgelegenheit, des Geschirrs und Brennmaterials obliegt. Für die Officiere darf die Verabreichung von Verpflegung gegen den gesetzlichen Vergütungssatz auch in den Cantonnementsquartieren gefordert werden, bei Einquartierungen in den Städten jedoch nur die Morgenkost. Zur Heranschaffung der Lebensmittel und Fournage aus den Magazinen haben die Gemeinden zc. auf Erfordern die nötigen Fuhrn zu leisten.

In die Nothquartiere bringen die Truppen eintretenden Falles Holz, Stroh, Lebensmittel und Fournage mit, so daß außer einem zur Verfügung zu stellenden trockenen Raum keinerlei Leistungen zu beanspruchen sind.

4. Zur Feststellung und Abschätzung der, durch die unter Nr. 1 bezeichneten Übungen entstehenden Zerstörungen werden nach Maßgabe des §. 14 des Reichsgesetzes vom 13. Februar 1875 über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden, sowie der zur Ausführung dieses Gesetzes und der dazu ergangenen Abänderungen unter dem 30. August 1887 erlassenen Bestimmungen — Reichsgesetzblatt des Jahres 1887 Seite 446 bis 450 — besondere Commissionen zusammentreten. Zur Leitung der Verhandlungen und Geschäfte derselben sind für die unter I, I und III aufgeführten Übungen der Droßt Bald zu Güstrow und für die unter I, II aufgeführten Übungen der Amtshauptmann von Lehten zu Pagenow als landesherrliche Commissarien bestellt worden. Die Ortsbehörden, sowie die Besitzer, Pächter zc. von Grundstücken in den von den Truppenübungen berührten Gegenden

werden hierdurch angewiesen, den Aufforderungen der landesherrlichen Commissarien, welche ihre Bekanntmachungen in den Amtlichen Mecklenburgischen Anzeigen, der Mecklenburgischen Zeitung und der Rostocker Zeitung veröffentlichen werden, ungehäumt Folge zu leisten.

5. Die Ortsvorstände haben nach §. 11 Abs. 1 des Reichsgesetzes vom 13. Februar 1875 zu veranlassen, daß zur möglichsten Verhütung von Hurschäden bestellte Felder, Schonungen zc. rechtzeitig und deutlich mit Strohwiepen bezeichnet werden. Gleichzeitig werden die Ortsbeholden aufgefordert, für Aufstellung und Instandsetzung der Wegweiser, thunlichst auch an bloßen Feldwegen, und für Kenntlichmachung von Brunnen mit schlechtem, gesundheitsschädlichem Wasser durch Anbringung von Aufschriften Sorge zu tragen.

Schwerin am 16. Juli 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

A. v. Bülow.

(4) Um ein rechtzeitiges Erscheinen des Staatskalenders zu ermöglichen, werden die Behörden des Landes hierdurch gebeten, die Beiträge zum I. Theil desselben spätestens bis zum 1. November und diejenigen zum II. Theil spätestens bis zum 10. September, die Mittheilungen über Veränderungen in den Domanal-Ämtern aber, da mit dem die Domanal-Ämter betreffenden Abschnitt des Staatskalenders der Druck beginnt, spätestens bis zum 15. August d. J. an das Großherzogliche statistische Bureau einzusenden. Ueber Veränderungen, welche nach Einsendung der Beiträge etwa noch vorkommen sollten, wird jedesmal eine thunlichst baldige Benachrichtigung, spätestens aber bis zum 5. Januar 1895 eine Mittheilung erbeten, damit solche Veränderungen je nach dem Stande des Druckes im Texte oder aber in den Nachträgen noch berücksichtigt werden können.

Schwerin am 14. Juli 1894.

Das Großherzogliche statistische Bureau.

Fr. Schildt.

II. Abtheilung.

(1) Der Pastor Romberg in Dömitz ist am 6. Sonntage nach Trinitatis, dem 1. d. M., durch Stimmenmehrheit der Gemeinde zum Prediger in Warnkenhagen erwählt und sofort in sein neues Amt eingeführt worden.

Schwerin am 9. Juli 1894.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Erbpächter Johann Heinrich Griem zu Stöllniz die Verdienstmedaille in Silber zu verleihen geruht.

Schwerin am 17. Juli 1894.

für das
Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.
Amtliche Beilage.

Nr. 30.

Jahrgang 1894.

Ausgegeben Schwerin, Mittwoch, den 25. Juli 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Erhöhung der Vergütungssätze für Vorspannleistungen in einzelnen Aushebungsbezirken während der diesjährigen Truppenübungen. (2) Bekanntmachung, betreffend die Verleihung der Mecklenburgischen Staatsangehörigkeit an den Gutsbesitzer Richard Theodor Mühlenbruch auf Werdsbagen. (3) Verbot der Abhaltung von Schweinemärkten in der Stadt Waren.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) In Gemäßheit der Bestimmung in Artikel II §. 4 Nr. 1 Abs. 2 des Reichsgesetzes vom 21. Juni 1887, betr. Abänderung, bezw. Ergänzung der Gesetze über die Quartierleistung und über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden, sind auf Grund sachverständiger Gutachten durch Beschluß des unterzeichneten Ministeriums für die nachbenannten, von den diesjährigen Truppenübungen vorzugsweise berührten Aushebungsbezirke

Stredesmühlen,
Bismar,
Doberan,
Rostof,
Güstrow,
Parchim

und für die Dauer der Uebungen, einschließlich der innerhalb dieser 6 Bezirke stattfindenden Märsche zu und von den Uebungen, die von dem Bundesrathe festgestellten, durch Bekanntmachung vom 1. September 1880 — No. 24 des Regierungs-Blattes vom Jahre 1880 —

zur allgemeinen Kenntniß gebrachten Vergütungssätze für geleiteten Vorspann um ein Fünftel erhöht worden. Danach betragen die Vergütungssätze pro Tag:

für ein einspänniges Fuhrwerk mit Führer	8,40 M.
„ „ zweispänniges „ „ „	12,60 „
„ „ dreispänniges „ „ „	16,80 „
„ „ vierspänniges „ „ „	21,— „

Schwerin am 18. Juli 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

A. v. Bülow.

(2) Das unterzeichnete Ministerium bringt hierdurch mit Rücksicht auf den §. 5 der Verordnung vom 28. December 1872, betreffend die Mecklenburgische Staatsangehörigkeit, zur öffentlichen Kenntniß, daß dem Gutsbesitzer Richard Theodor Mühlenbruch, Besitzer des Gutes Gerdshagen, Amtes Bukow, die Mecklenburgische Staatsangehörigkeit verliehen worden ist.

Schwerin am 19. Juli 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

(3) Wegen Ausbruchs der Rothlaufseuche unter den Schweinen ist die Abhaltung von Schweinemärkten in der Stadt Waren bis auf Weiteres gänzlich verboten.

Schwerin am 19. Juli 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.

v. Amberg.

II. Abtheilung.

(1) Der Conrector Wolter in Malchow ist zum Pastor in Aladow bestellt und am 7. Sonntage nach Trinitatis, dem 8. Juli d. J., nach vorausgegangener kirchenordnungsmäßiger Ordination in dies Amt eingeführt worden.

Schwerin am 14. Juli 1894.

(2) Zum Schiedsmann für die Feststellung von Wilschaden im Bezirke des Großherzoglichen Amtsgerichts zu Nöbel ist an Stelle des Gutsbesizers von Krenstorff auf Krümmel der Gutsbesizer von Ferber auf Karbow bestellt worden.

Schwerin am 18. Juli 1894.

(3) Das Lehn- und Fideikommissgut Kirch-Grubenhagen o. p. Vollrathsrühe und Steinhagen Amts Stavenhagen ist nach dem Ableben des Obersten a. D. Hubert von Tiele-Windler in Gemäßheit fideikommissarischer Bestimmung desselben in das alleinige Eigenthum des Premierlieutenants der Reserve Günther von Tiele-Windler übergegangen.

Schwerin am 18. Juli 1894.

(4) Vor dem Justiz-Ministerium hat der Domainenrath Carl Paetow auf Valendorf heute den Lehneid wegen des von ihm angekauften Lehngutes Teutenborf Amts Ribniz abgeleistet.

Schwerin am 19. Juli 1894.

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Ämtliche Beilage.

Nr 31.

Jahrgang 1894.

Ausgegeben Schwerin, Mittwoch, den 8. August 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Zusammensetzung der Schiedsgerichte der Berufsgenossenschaft für die Unfallversicherung der land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter des Großherzogthums Mecklenburg-Schwerin. (2) und (3) Bekanntmachungen, betreffend das Postwesen. (4) Bekanntmachung, betreffend das Erlöschen der Räude unter den Schafen zu Benzin.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) In Gemäßheit des §. 52 des Gesetzes vom 5. Mai 1886, betreffend die Unfall- und Krankenversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen, wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Schiedsgerichte der Berufs- genossenschaft für die Unfallversicherung der land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter des Großherzogthums Mecklenburg-Schwerin für den zweijährigen Zeitraum vom 1. Juli 1894 bis dahin 1896 in nachstehender Weise zusammengefaßt worden sind:

I. Schiedsgericht in Schwerin.

Vorsitzender:

Landgerichtsrath Büchner in Schwerin.

Stellvertreter des Vorsitzenden:

Ämtsrichter Monich in Schwerin.

Beisitzer:

1. Gutsbesitzer von Böhlf auf Rubow.

Stellvertreter:

Gutsbesitzer Knebusch auf Greven,
Gutsbesitzer John auf Buchholz.

2. Gutspächter Schend zu Bauhof bei Gadebusch.

Stellvertreter:

Gutsbesitzer Hamel auf Wessin,
Oekonomierath Schubart zu Gallentin.

3. Statthalter Meinde in Rieckindemark.

Stellvertreter:

Forstarbeiter, Häusler Kolbow in Slate,
Büdnere Joachim Busch in Duestin.

4. Büdnere Schütz in Welkin bei Grevesmühlen.

Stellvertreter:

Statthalter Bliemeister in Dreveskirchen,
Statthalter Ludwig Ahnfeldt zu Al.-Narchow bei Brühl.

II. Schiedsgericht in Güstrow.

Vorsitzender:

Landgerichtsrath Byd in Güstrow.

Stellvertreter des Vorsitzenden:

Landgerichtsrath Dr. Wigger in Güstrow.

Beisitzer:

1. Gutsbesitzer Kammerherr von Gundlach auf Mollenstorf.

Stellvertreter:

Gutsbesitzer Baron von Malkan auf Molsow,
Gutsbesitzer Graf von Wassewitz auf Brislau.

2. Gutspächter Busch in Lüningsdorf.

Stellvertreter:

Gutspächter Fuhrmann in Ulrikenshof,
Revierförster Strecker in Gamin.

3. Statthalter Tiedt zu Peccatel bei Penzlin.

Stellvertreter:

Rademacher Müller zu Hohen-Demzin,
Statthalter Witt zu Tolzin.

4. Vorarbeiter Tessen zu Güstrow.

Stellvertreter:

Zimmermann Hagen zu Ivenack,
Statthalter Schuldt zu Kruckow.

Schwerin am 25. Juli 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

- (2) Vom 1. August ab können im Verkehr mit Chile Gelder bis zum Meistbetrage von 200 Pesos Gold im Wege des Postauftrages unter den für den Vereinsverkehr geltenden Bestimmungen und Gebühren eingezogen werden.

Wechselproteste werden bis auf Weiteres nicht vermittelt.

Schwerin am 2. August 1894.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

In Vertretung: Schwieger.

- (3) Im Verkehr mit Beirut, Salonich und Smyrna können vom 1. August d. J. ab Nachnahmen auf Einschreibsendungen bis zum Meistbetrage von 500 Franken unter den für den Vereinsverkehr geltenden Bedingungen eingezogen werden.

Der einzuziehende Betrag ist in der Frankenwährung anzugeben. Ueber das Nähere ertheilen die Reichs-Postanstalten Auskunft.

Schwerin am 2. August 1894.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

In Vertretung: Schwieger.

- (4) Die Räude unter den Schafen zu Benzin Amts Lübz ist erloschen.

Schwerin am 1. August 1894.

II. Abtheilung.

- (1) Der Postmeister Emil Christmann ist zum Post-Director Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 1. Juli 1894.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Lehrer Wulff zu Nögnitz die Medaille mit der Aufschrift „Dem redlichen Manne und dem guten Bürger“ in Silber und mit dem Bande zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. Juli 1894.

(3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Schuhmachergefellen Rudolf Wilhelm Otto Engel zu Brül die Medaille für Rettung aus Lebensgefahr zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. Juli 1894.

(4) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem General-Zolldirector Oldenburg hieselbst die Erlaubniß zur Anlegung des von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und Könige von Preußen ihm verliehenen Königlichen Kronen-Ordens II. Classe mit dem Stern Allerhöchst zu ertheilen geruht.

Schwerin am 21. Juli 1894.

(5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Referendar Heinrich Vorbedt aus Grivitz nach bestandener zweiter juristischer Prüfung zum Gerichts-Assessor zu ernennen geruht.

Schwerin am 21. Juli 1894.

(6) Der Lehrer Paul Voss zu Heidekatzen ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Dreveskirchen bestellt worden.

Schwerin am 23. Juli 1894.

(7) Dem Kandidaten der Medicin Karl Graener aus Prenzlau ist, nachdem derselbe am 20. Juli 1894 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden hat, die Approbation als Arzt mit der Geltung vom bezeichneten Tage ab für das Gebiet des Deutschen Reichs ertheilt.

Schwerin am 23. Juli 1894.

(8) An Stelle des in landesherrlichen Dienst übergetretenen früheren Bürgermeisters Peters zu Dönitz ist auf Vorschlag des Engeren Ausschusses der Ritter- und Landschaft der Bürgermeister Eberhard zu Neustadt als stellvertretendes Mitglied der Landescommission für Boden-Melliorationen landesherrlich bestätigt worden.

Schwerin am 23. Juli 1894.

(9) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Schneidermeister Ernst Stephan zu Dömitz die Medaille mit der Inschrift „Dem redlichen Manne und dem guten Bürger“ in Silber und mit dem Bande zu verleihen geruht.

Schwerin am 27. Juli 1894.

(10) Dem Kandidaten der Medicin Hans Hoffst aus Möbel ist, nachdem derselbe am 23. Juli 1894 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden hat, die Approbation als Arzt mit der Geltung vom bezeichneten Tage ab für das Gebiet des Deutschen Reichs erteilt.

Schwerin am 27. Juli 1894.

(11) Der Postagent J. Seidler zu Mecklenburg ist zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Mecklenburg bestellt worden.

Schwerin am 27. Juli 1894.

(12) Amtlicher Mitteilung zufolge ist das Belgische Consulat in Wismar aufgehoben und der Amtsbezirk desselben dem Belgischen Consulate in Rostock zugewiesen worden.

Schwerin am 30. Juli 1894.

(13) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Bachhofsvorsteher Carl Hoppe zum Vorstand des hiesigen Hauptsteueramtes mit dem Charakter als Obersteuerinspector Allerhöchstd zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. August 1894.

(14) Den Kandidaten der Medicin Heinrich von See aus Oberndorfer-Paak, Paul Kieback aus Briggwald, Maximilian Walter aus Doberan, Ernst Ruzky aus Neumark und Otto Falk aus Hamburg ist, nachdem dieselben am 28. Juli 1894 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden haben, die Approbation als Arzt mit der Geltung vom bezeichneten Tage ab für das Gebiet des Deutschen Reichs erteilt.

Schwerin am 2. August 1894.

(15) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Gerichts-Magistrat Friedrich Beed aus Parchin die Bürgermeisterstelle in der Stadt Dömitz zu verleihen geruht.

Schwerin am 3. August 1894.

(16) Dem Kandidaten der Medicin Moritz Glaser aus Neufkirchen ist, nachdem derselbe am 30. Juli 1894 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden hat, die Approbation als Arzt mit der Geltung vom bezeichneten Tage ab für das Gebiet des Deutschen Reichs erteilt.

Schwerin am 4. August 1894.

(17) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Hauptmann a. D. von Bülow, bisher Kompagniechef im Grenadier-Regiment Nr. 89, als Hauptmann und Districts-Offizier bei der Landes-Gendarmerie anzustellen geruht.

Schwerin am 1. August 1894.

(18) Vor dem Justiz-Ministerium haben am 26. Juli d. J.

der nicht im Besitz der Mecklenburgischen Staatsangehörigkeit befindliche Carl Heinrich Müller aus Lübeck den Homagial-Eid wegen des fideikommissarisch auf ihn übergegangenen Allodialguts Duxow c. p. Amts Gadebusch

und der Friedrich von Bierregge den Lehn-Eid wegen des durch Avelung ihm zugefallenen Lehn- und fideikommissgutes Steinhäusen c. p. Boelitz Amts Duxow durch einen Vertreter

abgeleistet.

Regierungs-Blatt

161

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.**Amtliche Beilage.****N^o 32.****Jahrgang 1894.**

Ausgegeben Schwerin, Donnerstag, den 16. August 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend Schiedsmänner für die Abschätzung zu tödtender Thiere. (2) Bekanntmachung, betreffend die für Leistungen an das Militair zu vergütenden Durchschnittspreise von Naturalien pro Monat Juli 1894. (3) Bekanntmachung, betreffend den Vergütungssatz für die Kantonnements-Verpflegung während der diesjährigen Truppenübungen. (4) Bekanntmachung, betreffend die Aufstellung von Fuhrparks für die diesjährigen Truppenübungen im hiesigen Großherzogthume. (5) Verzeichniß der Vorlesungen auf der Großherzoglichen Landes-Universität zu Rostock im Winter-Semester 1894/95.

II. Abtheilung. Dienst- u. Nachrichten.

I. Abtheilung.

- (1) Zum Schiedsmann bei den auf Grund des Reichsviehseuchengesetzes vorzunehmenden Schätzungen der zu tödtenden Thiere ist für diejenigen Fälle, in welchen dem Träger der Ortsobrigkeit die Berufung der Schiedsmänner nicht zusteht, ernannt für den Bezirk III (Wismar) an Stelle des Pächters Bland früher zu Malsendorf der Gutsbesitzer Rübke auf Buschmühlen und für den Bezirk VII (Güstrow) an Stelle des Administrators von Heimburg früher zu Vietgest der Dr. Wien zu Friedrichshagen.

Schwerin am 7. August 1894.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.**

v. Amsberg.

(2) Die im hiesigen Großherzogthume für Lieferung von Naturalien an die bewaffnete Macht zu vergütenden Durchschnittspreise sind in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 27. Mai 1875 (Regierungs-Blatt No. 13) durch den hiesigen Magistrat

pro Monat Juli 1894

ermittelt und betragen für

1)	100 Kilogramm	Weizen	. 13	Mark	26	Pfg.,
2)	"	"	Hoggen	. 12	"	02 "
3)	"	"	Gerste	. 13	"	— "
4)	"	"	Hafer	. 13	"	76 "
5)	"	"	Erbsen	. 14	"	— "
6)	"	"	Stroh	. 4	"	26 "
7)	"	"	Heu	. 4	"	50 "
8)	ein Raummeter	Buchenholz	10	"	—	"
9)	"	Tannenholz	7	"	50	"
10)	1000 Euben	Torf	. 5	"	50	"

Der gemäß Artikel II, §. 6 des Reichsgesetzes vom 21. Juni 1887 nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Monats Juli berechnete und mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert zu vergütende Preis für im Monat August d. J. an Truppentheile auf dem Marsche gelieferte Fourage beträgt für

100 Kilogramm	Hafer	. 14	Mark	40	Pfg.,
"	"	Heu	. 5	"	— "
"	"	Stroh	. 4	"	50 "

Schwerin am 8. August 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: v. Blücher.

(3) Es wird hierdurch zur Kenntniß derjenigen Ortsbehörden, welche die Verpflegung der Mannschaften in den Kantonnementsquartieren während der diesjährigen Truppenübungen übernommen haben, gebracht, daß militärischer Seits der Vergütungsatz pro Mann und Tag festgesetzt ist:

I. im August:

- a. während des Regiments- und Brigade-Exercierens der 17. Kavallerie-Brigade bei Parchim auf $56\frac{2}{10}$ Pfg.,
- b. während des Regiments- und Brigade-Exercierens der 34. Infanterie-Brigade bei Rostock auf $59\frac{2}{10}$ Pfg.,

II. im September:

für alle Übungsperioden auf $60\frac{2}{10}$ Pfg.

Schwerin am 11. August 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: v. Blücher.

(4) Nachdem der von den Militär-Intendanturen der 17. und 18. Division gemachte Versuch, den für die Truppen während der diesjährigen Uebungen im hiesigen Großherzogthum erforderlichen Vorspann an Fuhrunternehmer zu verbinden, erfolglos geblieben ist, vernothwendigt es sich, diesen Vorspann, soweit er nicht von den Truppen ermittelhet bezw. auf Grund der Marschrouten direkt in den Quartieren requirirt werden wird, durch Aufstellung von Fuhrparks in Gemäßheit der reichsgesetzlichen Bestimmungen zu beschaffen und zwar in den Aushebungsbezirken Wismar, Doberan, Güstrow und Rostock.

Mit der Leitung dieser Angelegenheit sind die Bezirkskommissare der genannten vier Aushebungsbezirke für die in denselben belegenen Gestellungsorte beauftragt worden. Die betreffenden Ortsbehörden werden hierdurch angewiesen, den Anordnungen derselben pünktlich Folge zu leisten.

Schwerin am 15. August 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: v. Blücher.

(4) Verzeichniß der Vorlesungen auf der Großherzoglichen Laudes-Universität zu Rostock im Winter-Semester 1894/95 befindet sich in der Beilage.

II. Abtheilung.

(1) Der Inspector Adolf Tieszen zu Kaltenhof ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Poel bestellt worden.

Schwerin am 8. August 1894.

(2) Der Küster Friedrich Wiener zu Lichtenhagen ist zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Lichtenhagen bestellt worden.

Schwerin am 9. August 1894.

(3) Der Präpositus Steinmann zu Jördenstorf ist auf sein Ansuchen aus dem Amte eines Präpositus des Neukalenchen Cirkels in Gnaden entlassen und der Pastor Neil zu Altfaßa wieder zum Präpositus des Neukalenchen Cirkels Allerhöchst bestellt worden.

Schwerin am 9. August 1894.

(4) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Oberlehrern am Gymnasium zu Waren Dr. Zillgenz, Weder und Niemann den Titel „Gymnasialprofessor“, den Lehrern an demselben Gymnasium Dr. Lorenz, Müsebeck, Dr. Sander und Roffidlo den Titel „Oberlehrer“ zu verleihen geruht.

Schwerin am 10. August 1894.

(5) Dem Kandidaten der Medicin Ernst Albrecht aus Rübendorf ist, nachdem derselbe am 7. August 1894 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Commission zu Rostock bestanden hat, die Approbation als Arzt mit der Geltung vom bezeichneten Tage ab für das Gebiet des Deutschen Reichs ertheilt.

Schwerin am 10. August 1894.

(6) Im Mecklenburgischen Kontingent haben nachstehende Personal-Veränderungen stattgefunden:

Es sind befördert:

Premier-Lieutenant Freiherr von Schleinig vom Füsilier-Regiment Nr. 90 zum Hauptmann und Compagniechef im Grenadier-Regiment Nr. 89;

Second-Lieutenant Garthe vom Füsilier-Regiment Nr. 90 zum Premier-Lieutenant, vorläufig ohne Patent;

Unterofficier von Kuno hr vom Grenadier-Regiment Nr. 89 zum Portepesfähnrich;

Bischofswedel Scholte von der Landwehr-Bezirk II Berlin zum Second-Lieutenant der Reserve des Füsilier-Regiments Nr. 90;

die Premier-Lieutenants Brunnemann von der Kavallerie 1. Aufgebots des Landwehr-Bezirks Schwerin und Neumann von der Kavallerie 1. Aufgebots des Landwehr-Bezirks Waren zu Rittmeistern;

die Second-Lieutenants Lammers von der Infanterie 2. Aufgebots des Landwehr-Bezirks Schwerin und von Heyden von der Reserve des 2. Mecklenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 18 zu Premier-Lieutenants.

Major und Bataillons-Kommandeur von Seydlitz-Kurzbach vom Füsilier-Regiment Nr. 90 ist, unter Stellung à la suite des Regiments, zum Kommandeur der Unterofficier-Schule in Weissenfels ernannt.

Ueberzähliger Major Strahl, aggregirt dem Füsilier-Regiment Nr. 90, ist als Bataillons-Kommandeur in das Regiment eintangirt.

Ueberzähliger Major Freiherr von Nordenflicht, aggregirt dem Grenadier-Regiment Nr. 89, ist nach Württemberg, behufs Verwundung als Bataillons-Kommandeur im Infanterie-Regiment Kaiser Wilhelm, König von Preußen (2. Württembergischen) Nr. 120 kommandirt.

Es sind versetzt:

Major z. D. und Kommandeur des Landwehr-Bezirks Calau von Eyndow in gleicher Eigenschaft zum Landwehr-Bezirk Rostock;

Second-Lieutenant von Meding vom Füsilier-Regiment Nr. 90 in das Infanterie-Regiment Graf Darfuß (1. Westfälisches) Nr. 17.

Der Abschied ist bewilligt:

Dem Hauptmann und Compagniechef von Bülow vom Grenadier-Regiment Nr. 89 mit Pension und der Erlaubniß zum Tragen der Uniform des Regiments mit den für Verschiedene vorgeschriebenen Abzeichen;

dem Premier-Lieutenant Herbing von der Reserve des Füsilier-Regiments Nr. 90;

dem Premier-Lieutenant Horn von der Infanterie 2. Aufgebots des Landwehr-Bezirks Bismar;

dem Premier-Lieutenant Dettler von der Infanterie 2. Aufgebots des Landwehr-Bezirks Rostock.

Der Oberstlieutenant z. D. von Westernhagen ist, unter Ertheilung der Erlaubniß zum Tragen der Uniform des 1. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 31 mit den bestimmungsmäßigen Abzeichen und Verleihung des Charakters als Oberst von der Stellung als Kommandeur des Landwehr-Bezirks Rostock entbunden.

Schwerin am 14. August 1894.

Mit dieser No. 32 wird ausgegeben: No. 35 des Reichs-Gesetzblattes von 1894.

Verzeichniß der Vorlesungen,

welche an der

Universität zu Rostock im Winter-Semester 1894/95 vom
15. October bis 15. März gehalten werden.

I. Uebersicht der Vorlesungen nach der Ordnung der Lehrer in den Fakultäten.

In der theologischen Fakultät.

- Herr Consistorialrath Professor Dr. August Wilhelm Dieckhoff: 1) Kirchengeschichte, 2. Theil, fünfstündig, von 9 bis 10 Uhr; 2) Dogmengeschichte, fünfstündig, von 10 bis 11 Uhr.
- Herr Consistorialrath Professor Dr. Ludwig Schulze, j. J. Defan: 1) Das Leben Jesu nach den vier Evangelien, fünfstündig, von 12 bis 1 Uhr; 2) Die christliche Ethik, fünfstündig, von 11 bis 12 Uhr.
- Herr Professor Dr. Karl Friedrich Nösgen: 1) Das Evangelium Johannis, fünfstündig, von 8 bis 9 Uhr; 2) Die eschatologischen Abschnitte des neuen Testaments exegetisch, fünfstündig, von 9 bis 10 Uhr.
- Herr Professor Dr. Johann Friedrich Haschagen: 1) Katechetik und Pastoraltheologie, fünfstündig, Montags, Dienstags, Donnerstags von 5 bis 6 Uhr, Freitags von 5 bis 7 Uhr; 2) Praktische Auslegung der Gleichnisse des Herrn, zweistündig, Dienstags und Donnerstags von 6 bis 7 Uhr; 3) Leitung der Uebungen im homiletisch-katechetischen Seminar, Montags von 6 bis 8 Uhr, Sonnabends von 11 bis 1 Uhr, pbl.
- Herr Professor Dr. Eduard König: 1) Einleitung in die kanonischen und die apokryphischen Schriften des Alten Testaments, fünfstündig, von 3 bis 4 Uhr; 2) Erklärung des Buches Jesaja, fünfstündig von 4 bis 5 Uhr; 3) Alttestamentlich-exegetische Gesellschaft, Mittwoch von 5 bis 1/27 Uhr, privatissime und gratis.

In der juristischen Fakultät.

- Herr Professor Dr. Franz Bernhöft: 1) Römische Rechtsgeschichte, Montags, Dienstags und Mittwochs von 10 bis 11 Uhr; 2) Pandekten I (Allgemeiner Theil), Montags bis Donnerstags von 9 bis 10 Uhr; 3) Conversatorium über Pandekten I (Allgemeiner Theil), Montags und Dienstags von 12 bis 1 Uhr; 4) Exegistikum, Mittwochs von 12 bis 1 Uhr.
- Herr Professor Dr. Bernhard Matthias, z. Z. Rektor: 1) Institutionen, Montags bis Donnerstags von 11 bis 12 Uhr; 2) Pandekten II (Sachen- und Familienrecht), Montags bis Donnerstags von 10 bis 11 Uhr; 3) Conversatorium über Pandekten II (Sachen- und Familienrecht), Donnerstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr; 4) Praktikum, Freitag von 9 bis 10 Uhr.
- Herr Professor Dr. Hugo Sachsse, z. Z. Dekan: 1) Strafprozeß, Montags und Donnerstags von 4 bis 6 Uhr, Freitags von 4 bis 5 Uhr; 2) Kirchenrecht, Dienstags und Mittwochs von 4 bis 6 Uhr, Freitags von 5 bis 6 Uhr.
- Herr Professor Dr. Carl Lehmann: 1) Deutsches Privatrecht, Montags bis Sonnabends von 11 bis 12 Uhr; 2) Deutsche Rechtsgeschichte, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr; 3) Conversatorium über Handels-, Wechsel- und Seerecht, zweistündig, an zu bestimmenden Stunden.
- Herr Professor Dr. Friedrich Dettler: 1) Civilprozeß, täglich von 10 bis 11 Uhr, Dienstags von 9 bis 11 Uhr; 2) Conversatorium über Civilprozeß, verbunden mit praktischen Uebungen, zweistündig, an zu bestimmenden Stunden; 3) Rechtsencyclopädie (auch für Nichtjuristen), zweistündig, Dienstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr.

In der medicinischen Fakultät.

- Herr Geh. Ober-Medicinalrath Professor Dr. Theodor Thierfelder: 1) Allgemeine Therapie, Donnerstags von 6 bis 7 Uhr, publice; 2) Medicinische Klinik, täglich von 10¹/₂ bis 12 Uhr.
- Herr Geh. Medicinalrath Professor Dr. Friedrich Schatz: 1) Gynäkologische Klinik, Montags, Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends von 8 bis 9 Uhr; 2) Gynäkologische Poliklinik, Dienstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr; 3) Frauenkrankheiten, Montags, Mittwochs und Freitags von 3 bis 4 Uhr; 4) Gerichtliche Medicin, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 3 bis 4 Uhr; 5) Ambulatorische Poliklinik, täglich von 2 bis 3 Uhr, je für die Internen der Frauenklinik, privatissime.
- Herr Professor Dr. Albert Thierfelder: 1) Specielle pathologische Anatomie, täglich von 8 bis 9 Uhr; 2) Pathologisch-anatomischer und histologischer Demonstrationskursus, verbunden mit Secirübungen, Montags, Mittwochs und Freitags von 12 bis 1¹/₂ Uhr; 3) Uebungen im pathologischen Institut für Geübtere, täglich in den Vormittagsstunden, gemeinsam mit Professor Dr. O. Lubarsch, privatissime und gratis.
- Herr Professor Dr. Otto Rasse: 1) Physiologische und pathologische Chemie, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 12 bis 1 Uhr; 2) Pharmacologie, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr; 3) Uebungen in physiologisch- und pathologisch-chemischen Untersuchungen, täglich von 9 bis 6 Uhr, privatissime.

- Herr Professor Dr. Albert von Brunn, d. J. Dekan: 1) Systematische Anatomie, 1. Theil, täglich von 12 bis 1 Uhr; 2) Secirübungen, täglich von 8 bis 1 Uhr; 3) Zeugungs- und Entwicklungs-geschichte, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 8 bis 9 Uhr.
- Herr Professor Dr. Rudolf Berlin: 1) Ophthalmiatische Klinik, Montags, Mittwochs und Freitags von 12—1 $\frac{1}{2}$ Uhr; 2) Augenheilkunde, Dienstags von 6—7 Uhr, publice; 3) Augenspiegelkursus, Montags von 6—7 Uhr.
- Herr Professor Dr. Oscar Langendorff: 1) Encyclopädie der Medicin, Mittwochs von 4—5 Uhr, publice; 2) Physiologie, 1. Theil (animale Functionen), täglich von 9—10 Uhr; 3) Physiologisches Praktikum, 2mal wöchentlich, von 5—7 Uhr; 4) Arbeiten im physiologischen Institut für Geübtere, täglich, privatissime und gratis.
-

Die durch den Abgang des Herrn Geh. Medicinal-Rath, Professor Madelung erledigte Professur für Chirurgie wird zum Wintersemester 1894/95 wieder besetzt werden.

- Herr Professor Dr. Theodor Gies: 1) Kursus der chirurgischen Diagnose und Therapie, Montags, Mittwochs und Freitags von 12—2 Uhr; 2) Verbandkursus, Dienstags von 4—5 Uhr.
- Herr Professor Dr. Friedrich Martius: 1) Medicinische Poliklinik, täglich Vormittags von 10—12 Uhr, Krankenbesprechung und Vorstellung, Dienstags und Donnerstags von 12—1 Uhr; 2) Kursus der Perkussion und Auskultation, Montags und Freitags von 5—6 Uhr; 3) Ueber Magen- und Nierenerkrankheiten mit Demonstration der chemischen Untersuchungsmethoden, Mittwochs und Sonnabends von 5—6 Uhr.
- Herr Professor Dr. Christian Lemke: 1) Poliklinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten, Montags, Mittwochs und Freitags von 4—5 Uhr; 2) die Krankheiten des Schall-leitungsapparates, Montags und Mittwochs von 6—7 Uhr; 3) Kursus der Laryngoskopie und Rhinoskopie, Freitags von 6—7 Uhr.
- Herr Professor Dr. Otto Lubarsch: 1) Diagnostischer Kursus der pathologischen Anatomie und Histologie für ältere Mediciner nebst einer besonderen Repetitionsstunde, Montags und Donnerstags von 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$ Uhr, Freitags von 7 bis 8 Uhr Abends; 2) Bacteriologie mit besonderer Berücksichtigung der pathogenen Bakterien, Dienstags, Mittwochs und Freitags von 6 bis 7 Uhr; 3) Kursus der klinischen Mikroskopie (Untersuchung des Blutes, der Sec- und Excrete), zweistündig in noch zu bestimmenden Stunden; 4) Arbeiten im pathologischen Institut für Geübtere, gemeinsam mit Professor Dr. A. Thierfelder, täglich in den Vormittagsstunden, privatissime und gratis.
- Herr Professor Dr. Ludwig Pfeiffer: 1) Vorträge über Hygiene 2. Theil (sociale Hygiene), dreistündig, in noch zu bestimmenden Stunden; 2) Kursus der Nahrungs-mitteluntersuchung, dreimal zweistündig, nach Vereinbarung; 3) Praktische Uebungen im hygienischen Institute für Vorgerücktere, täglich von 9 bis 12 Uhr und 3 bis 6 Uhr, privatissime und gratis.
-

- Herr Privatdocent Dr. Friedrich Reineke: 1) Knochen- und Bänderlehre, Montags, Mittwochs und Freitags von 3 bis 4 Uhr; 2) Mikroskopische Uebungen (Specielle mikroskopische Anatomie), Dienstags und Donnerstags von 5 bis 7 Uhr.

In der philosophischen Fakultät.

- Herr Professor Dr. Friedrich Schirmacher: 1) Geschichte Europas im 17. und 18. Jahrhundert, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 12—1 Uhr; 2) Römische Geschichte vom Jahre 133 vor Chr. bis 14 nach Chr., 2stündig, von 11—12 Uhr; 3) Uebungen im historischen Seminar, Sonnabends von 11—1 Uhr, public.
- Herr Professor Dr. Heinrich von Stein, b. J. Delan: 1) Logik und Metaphysik, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 3—4 Uhr; 2) Geschichte der alten Philosophie, Montags, Dienstags, Mittwochs und Freitags von 4—5 Uhr; 3) Metaphysik, Montags, Dienstags und Mittwochs von 5—6 Uhr.
- Herr Professor Dr. Reinhold Bechstein: 1) Historische Grammatik des Neuhochdeutschen, Montags, Dienstags und Freitags von 9—10 Uhr; 2) Die Fachausdrücke (termini technici) der deutschen Philologie, 2. Theil (Poetik, Metrik, Alterthümer und Volkstheorie), Dienstags und Freitags von 10—11 Uhr; 3) Uebungen in deutscher Literaturgeschichte der älteren Zeit, Donnerstags und Sonnabends von 9—10 Uhr, privatissime; 4) Deutsch-philologisches Seminar. (Vergleichende Lectüre der Nibelungennoth und des Nibelungenliedes), Mittwochs von 9—11 Uhr, Sonnabends von 10—11 Uhr, privatissime und gratis.
- Herr Professor Dr. Ludwig Matthiessen: 1) Experimentalphysik, 2. Theil (Wellenlehre, Akustik, Wärme, Magnetismus, Electricität), Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 5—6 Uhr; 2) Mathematische Geographie und populäre Astronomie, 2stündig, in näher zu bestimmenden Stunden; 3) Elemente der Undulationstheorie (Fortsetzung), 2stündig; 4) Physikalisch-praktische Uebungen für Mediciner, Chemiker und Mathematiker, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9—12 Uhr und 2—6 Uhr; 5) Physikalisches Seminar, Sonnabends von 11—1 Uhr, privatissime und gratis.
- Herr Professor Dr. Friedrich Philippi: 1) Hebräische Grammatik (1. Elementar- und Formenlehre), dreistündig; 2) Arabische Grammatik mit Uebersetzungsübungen, zweistündig; 3) Ausgewählte arabische Texte, zweistündig; 4) Kurzer Abriss der syrischen Grammatik mit Erklärung der Chrestomathia syriaca, ed. Wädiger, zweistündig; 5) Erklärung der Chrestomathia targumica, ed. Abalh. Werg, einstündig.
- Herr Professor Dr. Eugen Geinig: 1) Mineralogie, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr, Sonnabends von 8 bis 10 Uhr; 2) Mineralogisch-geologisches Praktikum, sechsstündig; 3) Physikalische Geographie, zweistündig.
- Herr Professor Dr. Gustav Körte: 1) Griechische Privat-Alterthümer, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr; 2) Elemente der griechischen Epigraphik mit Uebung im Lesen von Inschriften, Dienstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr; 3) Archäologische Uebungen, Mittwoch von 6 bis 8 Uhr, privatissime und gratis.
- Herr Professor Dr. Wilhelm Stieba: 1) Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr; 2) Finanzwissenschaft mit Berücksichtigung mecklenburgischer Verhältnisse, Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 4 bis 5 Uhr; 3) Sozialpolitik, Freitags von 6 bis 7 Uhr, public; 4) Volkswirtschaftliche und statistische Uebungen, Sonnabends von 10 bis 12 Uhr.
- Herr Professor Dr. Paul Falkenberg: 1) Systematische Botanik, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr; 2) Mikroskopisch-botanischer

Kursus für Anfänger, zweimal von 11 bis 1 Uhr; 3) Botanische Uebungen für Vorgeschrittenere, täglich von 9 bis 5 Uhr, privatissime.

Herr Professor Dr. Otto Staudé: 1) Theorie der Kurven und Flächen, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr; 2) Theorie der Differentialgleichungen, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr; 3) Mathematisches Seminar, Mittwochs von 11 bis 1 Uhr, privatissime und gratis.

Herr Professor Dr. August Michaelis: 1) Organische Chemie, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr; 2) Chemische Uebungen im Laboratorium: a. Großes Praktikum, Montags bis Freitags von 9 bis 6 Uhr; b. Kleines Praktikum, Montags, Mittwochs und Freitags von 2 bis 5 Uhr; c. Uebungen für Mediciner, Dienstags und Donnerstags von 2 bis 5 Uhr; 3) Pharmaceutische Präparatentunde, zweistündig, an zu verabredenden Tagesstunden, publice.

Herr Professor Dr. Friedrich Blochmann: 1) Zoologie, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 4 bis 6 Uhr, Sonnabends von 11 bis 12 Uhr; 2) Zoologisches Praktikum für Geübtere, täglich; 3) Zoologische Uebungen für Anfänger, gemeinschaftlich mit Professor Will, zweimal, zweistündig.

Herr Professor Dr. Hans von Arnim: 1) Altische Verfassung und Verwaltung, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr; 2) Erklärung des philosophischen Lehrgebichts des Lucretius de rerum natura, Dienstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr, publice; 3) Uebungen in der Erklärung der Reste vorsookratischer Philosophen, zweistündig, gratis; 4) Philologisches Seminar: (Tacitus ab excessu divi Augusti und Besprechung von Arbeiten), Donnerstags von 6 bis 8 Uhr, publice.

Herr Professor Dr. Reinhold Heinrich: Agricultur-chemisch-physiologisches Praktikum, sechsstündig.

Herr Professor Dr. Albert Döhl: 1) Analytische Chemie, vierstündig; 2) Gerichtliche Chemie, zweistündig; 3) Entwicklung der Theorien der Chemie zweistündig.

Herr Professor Dr. Felix Lindner: 1) Altfranzösische Literaturgeschichte, 1. Theil, dreistündig; 2) Neuenglische Grammatik nach historischen Grundsätzen, zweistündig.

Herr Professor Dr. Erich Bethge: 1) Geschichte des griechischen Dramas und Interpretation von Aeschylus Eumeniden, Montags, Dienstags von 10 bis 11 Uhr, Donnerstags von 10 bis 12 Uhr; 2) Lateinische Interpretationsübungen für Theologen, Juristen, philologische Anfänger, zweistündig; 3) Philologisches Seminar: (Interpretation von Herondas Mimnamben und Besprechung von Arbeiten), Montag von 6 bis 8 Uhr, publice.

Herr Professor Dr. Paul Mönnich: Beurlaubt.

Herr Professor Dr. Ludwig Will: 1) Ausgewählte Kapitel aus der Entwicklungsgeschichte der Thiere, zweistündig; 2) Vergleichende Anatomie des Urogenitalsystems der Wirbelthiere, einstündig.

Herr Privatdocent Dr. Julius Robert: 1) Cours pratique de français, vierstündig; 2) Histoire de la littérature française jusqu'à nos jours, vierstündig; 3) Variations du langage français depuis le 12^{ème} siècle, vierstündig.

Herr Dr. Albert Thierfelder, akademischer Musiklehrer: 1) Die Denkmäler der altgriechischen Musik, mit besonderer Berücksichtigung der neuesten Kunde, zweistündig; 2) Liturgische Uebungen, zweistündig, publice.

II. Uebersicht der Vorlesungen nach den Lehrgegenständen.

Theologische Wissenschaften.

Exegetische Theologie.

a. Altes Testament.

Einleitung in die kanonischen und die apokryphischen Schriften des alten Testaments: Professor Koenig, fünfstündig.

Erklärung des Buches Jesaja: derselbe, fünfstündig.

Alttestamentlich-exegetische Gesellschaft: derselbe 1 1/2 stündig.

b. Neues Testament.

Das Leben Jesu nach den vier Evangelien: Consistorialrath Schulze, fünfstündig.

Das Evangelium Johannis: Professor Nösgen, fünfstündig.

Die eschatologischen Abschnitte des Neuen Testaments exegetisch: derselbe, fünfstündig.

Historische Theologie.

Kirchengeschichte, II. Theil: Consistorialrath Dietzhoff, fünfstündig.

Dogmengeschichte: derselbe, fünfstündig.

Systematische Theologie.

Die christliche Ethik: Consistorialrath Schulze, fünfstündig.

Praktische Theologie.

Katechetik und Pastoraltheologie: Professor Hasbagen, fünfstündig.

Praktische Anslegung der Gleichnisse des Herrn: derselbe zweistündig.

Leitung der Uebungen im homiletisch-katechetischen Seminar: derselbe vierstündig.

Rechtswissenschaften.

Rechtsencyclopädie: Professor Vetter, zweistündig.

Römisches Recht.

Institutionen: Professor Matthiaß, vierstündig.

Römische Rechtsgeschichte: Professor Bernhöft, dreistündig.

Pandekten, I. Theil (Allgemeiner Theil): derselbe, vierstündig.

Pandekten, II. Theil (Sachen- und Familienrecht): Professor Matthiaß, vierstündig.

Deutsches Privatrecht.

Deutsches Privatrecht: Professor Lehmann, sechsstündig.

Deutsche Rechtsgeschichte: derselbe, vierstündig.

Kirchenrecht.

Kirchenrecht: Professor Sackse, fünfstündig.

Prozeß.

Civilprozeß: Professor Dettler, siebenstündig.

Strafprozeß: Professor Sackse, fünfstündig.

Conversatorische Vorlesungen.

Römisches Recht.

Conversatorium über Pandekten, I. Theil (Allgemeiner Theil): Professor Bernhöft, zweistündig.
Conversatorium über Pandekten, II. Theil (Sachen- und Familienrecht): Professor Matthiaß, zweistündig.

Exegetikum: Professor Bernhöft, einstündig.

Praktikum: Professor Matthiaß, einstündig.

Deutsches Recht.

Conversatorium über Handels-, Wechsel- und Seerecht: Professor Lehmann, zweistündig.

Civilprozeß.

Conversatorium über Civilprozeß, verbunden mit praktischen Uebungen; Professor Dettler, zweistündig.

Medicinische Wissenschaften.

Encyclopädie.

Encyclopädie der Medicin, Professor Langendorff, einstündig.

Anatomie.

Systematische Anatomie, I. Theil: Professor von Brunn, sechsstündig.

Secirübungen: derselbe, dreißigstündig.

Zeugungs- und Entwicklungsgeichte: derselbe, dreistündig.

Knochen- und Bänderlehre: Dr. Reinke, dreistündig.

Mikroskopische Uebungen: (Specielle mikroskopische Anatomie), derselbe, vierstündig.

Physiologie.

Physiologie, I. Theil (animale Functionen): Professor Langendorff, sechsstündig.

Physiologisches Praktikum: derselbe, vierstündig.

Arbeiten im physiologischen Institut: derselbe, täglich.

Physiologische und pathologische Chemie: Professor Masse, dreistündig.

Uebungen in physiologisch- und pathologisch-chemischen Untersuchungen: derselbe, täglich von 9 bis 6 Uhr.

Pathologie und Therapie.

Specielle pathologische Anatomie: Professor Thierfelder, sechsstündig.

Diagnostischer Kursus der pathologischen Anatomie und Histologie: Professor Lubarsh, fünfstündig.

Pathologisch-anatomischer und histologischer Demonstrationskursus, verbunden mit Secirübungen: Professor Thierfelder, viereinhalbstündig.

Übungen im pathologischen Institut für Geübtere: derselbe gemeinsam mit Professor Lubarsh, täglich vormittags.

Kursus der klinischen Mikroskopie: Professor Lubarsh, zweistündig.

Bacteriologie mit besonderer Berücksichtigung der pathogenen Organismen: derselbe, dreistündig.

Kursus der Percussion und Auskultation: Professor Martius, zweistündig.

Ueber Magen- und Nierenkrankheiten mit Demonstration der chemischen Untersuchungsmethoden: derselbe, zweistündig.

Pharmakologie: Professor Nasse, vierstündig.

Allgemeine Therapie: Geh. Obermedicinalrath Thierfelder, einstündig.

Chirurgie.

Kursus der chirurgischen Diagnose und Therapie: Professor Gies, sechsstündig.

Verbandkursus: derselbe, einstündig.

Ohrenheilkunde.

Krankheiten des Schallleitungsapparates: Professor Lemde, zweistündig.

Kursus der Laryngoskopie und Rhinoskopie: derselbe, einstündig.

Augenheilkunde.

Augenheilkunde: Professor Berlin, einstündig.

Augenspiegelkursus: derselbe, einstündig.

Gynäkologie.

Frauenkrankheiten: Geh. Medicinal-Rath, Schatz, dreistündig.

Hygiene.

Vorträge über Hygiene, II. Theil (Socialer Hygiene): Professor Pfeiffer, dreistündig.

Kursus der Nahrungsmitteluntersuchung: derselbe, sechsstündig.

Praktische Übungen im hygienischen Institut für Vorgerücktere: derselbe, täglich.

Gerichtliche Medicin.

Gerichtliche Medicin: Geh. Medicinal-Rath Schatz, dreistündig.

Kliniken.

Medicinische Klinik: Geh. Ober-Medicinal-Rath Thierfelder, neunstündig.

Medicinische Poliklinik: Professor Martius, viereinhalbstündig.

Poliklinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten: Professor Lemde, dreistündig.

Chirurgische Klinik: neunstündig.

Ophthalmiatriſche Klinik: Profeſſor Berlin, viereinhalbſtündig.
Gynäkologiſche Klinik: Geh. Medicinal-Rath Schag, vierſtündig.
Gynäkologiſche Poliklinik: derſelbe, zweiftündig.
Ambulatoriſche Poliklinik für die Internen der Frauenklinik: derſelbe, ſechſtündig.

Zur philoſophiſchen Fakultät gehörende Lehrgegenſtände.

Philosophie.

Gefchichte der alten Philoſophie: Profeſſor von Stein, vierſtündig.
Logik und Metaphyſik: derſelbe, dreiftündig.
Reſthetik: derſelbe, dreiftündig.

Philologie.

Gefchichte des griechiſchen Dramas und Interpretation von Aſchylus Eumeniden: Profeſſor Bethe, vierſtündig.
Attische Verfaſſung und Verwaltung: Profeſſor von Arnim, vierſtündig.
Griechiſche Privatalterthümer: Profeſſor Körte, vierſtündig.
Elemente der griechiſchen Epigraphik mit Uebungen im Leſen von Inſchriften: derſelbe, zweiftündig.
Erklärung des philoſophiſchen Lehrgebäudes des Lucretius de rerum natura: Profeſſor von Arnim, zweiftündig.
Uebungen in der Erklärung der Reſte vorſokratiſcher Philoſophen: derſelbe, zweiftündig.
Lateiniſche Interpretationsübungen für Theologen, Juristen, philologiſche Anfänger: Profeſſor Bethe, zweiftündig.
Archäologiſche Uebungen: Profeſſor Körte, zweiftündig.
Klaſſiſch-philologiſches Seminar:

{	Tacitus ab exoessu divi Augusti und Beſprechung von Arbeiten: Profeſſor von Arnim, zweiftündig.
{	Interpretation von Herondas Mimiamben nebst Beſprechung von Arbeiten: Profeſſor Bethe, zweiftündig.

Hebräiſche Grammatik (I. Elementar- und Formenlehre): Profeſſor Philippi, zweiftündig.
Arabiſche Grammatik mit Uebersetzungsübungen: derſelbe, zweiftündig.
Ausgewählte arabiſche Texte: derſelbe, zweiftündig.
Kurzer Abriß der ſyriſchen Grammatik mit Erklärung der Chrestomathia syriaca, ed. Rödiger: derſelbe, zweiftündig.
Erklärung der Chrestomathia targumica ed. Adalb. Merx: derſelbe, zweiftündig.
Hiſtoriſche Grammatik des Neuhochdeutſchen: Profeſſor Wechſtein, dreiftündig.
Die Fachausdrücke (termini technici) der deutſchen Philologie, 2. Theil (Poetik, Metrik, Alterthümer und Volkſtunde): derſelbe, zweiftündig.
Uebungen in deutſcher Literaturgeſchichte der älteren Zeit: derſelbe, zweiftündig.
Deutſch-philologiſches Seminar (vergleichende Lectüre der Nibelungennoth und des Nibelungenliedes): derſelbe, dreiftündig.
Cours pratique de français: Dr. Robert, vierſtündig.
Histoire de la littérature française jusqu'à nos jours: derſelbe, vierſtündig.
Variations du langage français depuis le 12^{ème} siècle: derſelbe, vierſtündig.

Altfranzösische Literaturgeschichte. 1. Theil: Professor Lindner, dreistündig.
Neuenglische Grammatik nach historischen Grundsätzen: derselbe, zweistündig.

Geschichte.

Geschichte Europas im 17. und 18. Jahrhundert: Professor Schirmacher, fünfstündig.
Römische Geschichte vom Jahre 133 vor Chr. bis 14 nach Chr.: derselbe, zweistündig.
Übungen im historischen Seminar: derselbe, zweistündig.

Geographie.

Mathematische Geographie und populäre Astronomie: Professor Matthiessen, zweistündig.
Physikalische Geographie: Professor Geinitz, zweistündig.

Mathematik.

Theorie der Kurven und Flächen: Professor Staube, vierstündig.
Theorie der Differentialgleichungen: derselbe, vierstündig.
Mathematisches Seminar: derselbe, zweistündig.

Naturwissenschaften.

Experimentalphysik, 2. Theil (Wellenlehre, Akustik, Wärme, Magnetismus, Electricität): Professor Matthiessen, fünfstündig.
Elemente der Undulationstheorie: derselbe, zweistündig.
Physikalisch-praktische Übungen für Mediciner, Chemiker und Mathematiker: derselbe, achtundzwanzigstündig.
Physikalisches Seminar: derselbe, zweistündig.
Organische Chemie: Professor Michaelis, fünfstündig.
Chemische Übungen im Laboratorium: a. Großes Praktikum. Montags bis Freitags von 9 bis 6 Uhr: derselbe. b. Kleines Praktikum. Montags, Mittwochs und Freitags von 2 bis 5 Uhr: derselbe. c. Übungen für Mediciner. Dienstags und Donnerstags von 2 bis 5 Uhr: derselbe.
Pharmaceutische Präparatenkunde: derselbe, zweistündig.
Analytische Chemie: Professor Töhl, vierstündig.
Gerichtliche Chemie: derselbe, zweistündig.
Entwicklung der Theorien der Chemie: derselbe, zweistündig.
Mineralogie: Professor Geinitz, sechsstündig.
Mineralogisch-geologisches Praktikum: derselbe, sechsstündig.
Systematische Botanik: Professor Falkenberg, fünfstündig.
Mikroskopisch-botanischer Kursus für Anfänger: derselbe, vierstündig.
Botanische Übungen für Vorgefrittenere: derselbe, täglich.
Zoologie: Professor Blochmann, sechsstündig.
Zoologisches Praktikum für Geübtere: derselbe, täglich.
Zoologische Übungen für Anfänger: derselbe gemeinschaftlich mit Professor Will, vierstündig.
Ausgewählte Kapitel aus der Entwicklungs-geschichte der Thiere: Professor Will, zweistündig.
Vergleichende Anatomie des Urogenitalsystems der Wirbelthiere: derselbe, einstündig.

— Staatswissenschaften.

Allgemeine Volkswirtschaftslehre: Professor Stieba, vierstündig.

Finanzwissenschaft mit Berücksichtigung mecklenburgischer Verhältnisse: derselbe, vierstündig.

Socialpolitik: derselbe, einstündig.

Volkswirtschaftliche und statistische Uebungen: derselbe, zweistündig.

Landwirtschaft.

Agricultur-chemisch-physiologisches Praktikum: Professor Heinrich, sechsstündig.

Künste.

Die Denkmäler der altgriechischen Musik, mit besonderer Berücksichtigung der neuesten Funde.

Dr. Thierfelder, zweistündig.

Riturgische Uebungen: derselbe, zweistündig.

Akademische Anstalten und Sammlungen.

Die Universitätsbibliothek (Universitäts-Gebäude) ist, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, täglich von 12 bis 1 Uhr, während der akademischen Ferien Mittwochs und Sonnabends von 12 bis 1 Uhr geöffnet.

Das akademische Lesezimmer ist an Wochentagen Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr, am Sonntag von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

Die Besichtigung der anatomischen Sammlung (anatomisches Institut — Gertrudenstraße) ist nach Meldung bei dem Institutsdiener am Sonntag Vormittag, zu anderen Zeiten nur mit Erlaubniß des Directors (Professor von Brunn) gestattet.

Die zoologische Sammlung (zoologisches Institut — Blücherplatz) ist Sonntags von 11 bis 1 Uhr zugänglich, sonst jeder Zeit nach Meldung bei dem Director (Prof. Blochmann.)

Der Besuch der prähistorischen Sammlung, des mineralogisch-geologischen Instituts, des mecklenburg. geologischen Landesmuseums (akadem. Institut — Blücherplatz) ist Mittwochs und Sonntags von 11 bis 1 Uhr gestattet, sonst jeder Zeit nach vorheriger Meldung bei dem Director (Prof. Geinitz).

Der botanische Garten (Doberanerstraße 110) ist von 8 bis 12 Uhr und von 2 bis 7 Uhr geöffnet, die Gewächshäuser sind von 2 bis 7 Uhr nach Meldung bei dem botanischen Gärtner zugänglich.

Der Besuch der archäologischen Sammlung (akademisches Institut — Blücherplatz) ist zu jeder Zeit nach Meldung bei dem Diener des mineralogischen Instituts gestattet.

Die Besichtigung der übrigen akademischen Institute und Sammlungen ist nur mit besonderer Erlaubniß der Direction gestattet.

Das Secretariat (Universitätsgebäude) ist an Wochentagen täglich von 10 bis 1 Uhr Vormittags geöffnet.

Wohnungen für Studirende weist der Oberpedell Werkmeister (im Universitätsgebäude) nach.

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.**Amtliche Beilage.****Nr 33.****Jahrgang 1894.**

Ausgegeben Schwerin, Mittwoch, den 22. August 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Feier des diesjährigen Sedantages.
(2) Bekanntmachung, betreffend die Abhaltung eines Füllen- und Starken-
marktes in Hagenow. (3) Bekanntmachung, betreffend Rostkrankheit.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

- (1) Auf Allerhöchsten Befehl wird hierdurch bekannt gegeben, daß ungeachtet der Bestimmungen im § 3 Ziffer 3 der Verordnung vom 8. August 1855, betreffend die Heiligung der Sonn- und Festtage, am Sonntag, dem 2. September d. J., in Veranlassung der Sedanfeier, ortsobrigkeitliche Genehmigung vorbehaltlich, öffentliche Aufzüge und Belustigungen mit Musik von Nachmittags 4 Uhr bis Nachts 1 Uhr gestattet sein sollen.

Schwerin am 20. August 1894.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
geistliche Angelegenheiten.**

v. Amberg.

- (2) In der Stadt Hagenow wird
am 8. September d. Js.
ein Füllen- und Starfen-Markt abgehalten werden.
Schwerin am 15. August 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:
v. Blücher.

- (3) Unter den Pferden des Lehnshulzen Seelig zu Schwarz Kloster-Amte Dobbertin
ist der Hofs ausgebrochen.
Schwerin am 14. August 1894.

II. Abtheilung.

- 1) Der Ober-Postassistent Hermann Seitz ist zum Bureau-Assistenten Allerhöchst ernannt worden.
Schwerin am 1. August 1894.
- (2) Vor dem Justiz-Ministerium haben am 16. August d. J.
der Rentier Heinrich von Bülow, früher auf Al.-Varchow, den Homagial-Eid wegen des käuflich von ihm erworbenen Mobilguts Jaebek c. p. Marienhof Amte Bredehagen und Lübz und
der Gutspächter Wilhelm Eggerß zu Gorow den Homagial-Eid wegen des käuflich von ihm erworbenen Mobilguts Gerdehagen Amte Budow
abgeleistet.

Regierungs-Blatt

167

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin. Amtliche Beilage.

Nr. 34.

Jahrgang 1894.

Ausgegeben Schwerin, Donnerstag, den 23. August 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung. (1) Bekanntmachung, betreffend die Gestattung der Erntearbeit an zwei Sonntagen.
II. Abtheilung. Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) In Veranlassung der anhaltenden ungünstigen Witterung wird hierdurch gestattet, daß die Erntearbeiten an den nächsten beiden Sonntagen, mithin am 26. d. M. und 2. s. M., nach gänzlich beendigttem öffentlichen Gottesdienste verrichtet werden, jedoch so, daß damit erst eine Stunde nach Beendigung des Gottesdienstes begonnen werden darf, und nur mit Einwilligung der Arbeiter.

Schwerin am 22. August 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
geistliche Angelegenheiten.
v. Amsberg.

II. Abtheilung.

(1) Der Rathspröfollift B. Deutler zu Malchin ist zu einem Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Malchin bestellt worden.

Schmerin am 21. August 1894.

für das
Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.
Ämtliche Beilage.

Nr. 35.

Jahrgang 1894.

Ausgegeben Schwerin, Sonnabend, den 25. August 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Anwendung der Bahnordnung für die Nebeneisenbahnen Deutschlands auf die in Mecklenburg belegene Strecke der Hagenow-Oldesloe'er Eisenbahn. (2) Bekanntmachung, betreffend das Postwesen.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) Auf Grund des §. 74 der Betriebsordnung für die Haupteisenbahnen Deutschlands vom 5. Juli 1892 ist auf Antrag des Königlich Preussischen Ministeriums der öffentlichen Arbeiten und mit Zustimmung des Reichs-Eisenbahn-Amtes die Anwendung der Bahnordnung für die Nebeneisenbahnen Deutschlands vom 5. Juli 1892 — Reichs-Gesetzblatt de 1892 No. 36 — auf die im diesseitigen Großherzogthum belegene Strecke der Hagenow-Oldesloe'er Eisenbahn vom Tage der Eröffnung des Betriebes auf den einzelnen Theilen dieser Strecke bis zur Eröffnung der ganzen Strecke Hagenow-Oldesloe genehmigt worden.

Die in Gemäßheit des §. 43 dieser Bahnordnung zur Aufrechterhaltung der Ordnung innerhalb des Bahngebietes und bei der Beförderung von Personen und Sachen in Ergänzung des §. 44 der Bahnordnung zu erlassenden Anordnungen der Bahnverwaltung werden durch Aushang in den Warteräumen nach Maßgabe des §. 46 der Bahnordnung bekannt gemacht werden.

Schwerin am 24. August 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: v. Blücher.

(2) Die bisher nur für häufiger erscheinende politische Zeitungen und Anzeigebblätter statthaften Zeitungsbestellungen für den zweiten und dritten oder für den dritten Monat im Vierteljahr sollen bei den Postanstalten im Reichs-Postgebiet vom 1. Januar 1895, ab auf alle vierteljährlich zu beziehenden Zeitungen und Zeitschriften, so weit deren Verleger sich hiermit einverstanden erklären, zugelassen werden. Wegen Einführung des gedachten Verfahrens werden die Postanstalten mit den Zeitungsverlegern alsbald in Verbindung treten.

Schwerin am 22. August 1894.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

II. Abtheilung.

(1) Der Bürgermeister Beeß zu Dömitz ist zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Dömitz bestellt worden.

Schwerin am 21. August 1894.

(2) Das diesseitige Vice-Konsulat zu Swinemünde ist nach dem Ableben des Vice-Konsuls Eschricht zur Aufhebung gelangt.

Schwerin am 22. August 1894.

für das
Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.
Ämtliche Beilage.

Nr. 36.

Jahrgang 1894.

Ausgegeben Schwerin, Donnerstag, den 30. August 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend den Vergütungssatz für die Kantonnements-Verpflegung der 17. Kavalleriebrigade am 1. und 2. September. (2) Bekanntmachung, betreffend die Lieferung von Brod bei der Kantonnements-Verpflegung. (3) Bekanntmachung, betreffend den Fahrplan für die am 1. September zur Eröffnung gelangende Eisenbahnstrecke Hagenow-Wittenburg. (4) und (5) Bekanntmachungen, betreffend das Postwesen.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

- (1) In Verfolg der Bekanntmachung des unterzeichneten Ministerii vom 11. d. M., betreffend den Vergütungssatz für die Kantonnementsverpflegung während der diesjährigen Truppenübungen, — Reg.-Blatt, Ämtliche Beilage No. 32 — wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der Vergütungssatz für die beiden letzten Tage des Brigade-Exercirens der 17. Kavalleriebrigade bei Parchim, den 1. und 2. September d. J. pro Kopf und Tag 55²/₁₀ Pfg. beträgt.

Schwerin am 27. August 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: v. Plücher.

(2) Auf Veranlassung der königlichen Intendantur der 17. Division wird hierdurch zur Vermeidung von Irrungen bekannt gemacht, daß diejenigen Ortsbehörden, welche die Verpflegung der Mannschaften in den Rantonnements-Quartieren während der diesjährigen Herbstübungen übernommen haben, den einquartierten Truppen auch das erforderliche Brot zu liefern haben.

Die militärischerseits in Güstrow errichtete Feldbäckerei liefert nur Brot für bivakirende und solche Truppen, die in Ortschaften untergebracht sind, von denen die Uebernahme der Rantonnements-Verpflegung abgelehnt worden ist.

Schwerin am 28. August 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: v. Blücher.

(3) Der nachstehende Fahrplan für die Eisenbahn-Theilstrecke Hagenow-Wittenburg der Neubaulinie Hagenow-Mdesloe, auf welcher am 1. September d. J. der Betrieb für den Personen-, Gepäck- und Güter-Verkehr eröffnet wird, wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

192.	194.	196.	198.	Zug №	Stationen	Zug №	191.	193.	195.	197.
2. u. 3.	2. u. 3.	2. u. 3.	2. u. 3.	Klasse		Klasse	2. u. 3.	2. u. 3.	2. u. 3.	2. u. 3.
6 ³⁰	10 ¹⁰	2 ⁰⁰	5 ⁵⁵	ab	Hagenow	an	7 ⁵⁴	11 ³⁵	3 ⁴⁰	7 ⁴¹
6 ⁴²	10 ¹⁸	2 ¹²	6 ²¹	↓	Hagenow (Stadt)	↑	7 ⁴⁷	11 ³⁸	3 ⁴¹	7 ⁴²
6 ⁴⁷	10 ²⁰	2 ¹⁷	6 ²³	↓	Bobzin	↑	7 ⁵⁵	11 ⁰⁶	3 ⁴⁴	7 ⁴⁹
7 ¹⁰	10 ⁴⁰	2 ⁴⁰	6 ³³	an	Wittenburg	ab	7 ⁵⁵	10 ⁵⁵	3 ⁰⁰	7 ⁵²

Schwerin am 27. August 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: v. Blücher.

(4) In Folge der Eröffnung der neuen Eisenbahnstrecke Hagenow—Wittenburg treten vom 1. September ab in den Kursverhältnissen und in den Posteinrichtungen folgende Aenderungen ein:

1) Es werden aufgehoben:

- a) die täglich zweimalige Personenpost zwischen Hagenow Bhf. und Wittenburg,
- b) die täglich einmalige Personenpost zwischen Gadebusch und Hagenow Bhf. auf der Strecke Hagenow-Wittenburg,
- c) die täglich einmalige Kuriolpost von Hagenow Bhf. nach Hagenow,
- d) die zwischen Hagenow und Hagenow Bhf. verkehrenden Botenposten,
- e) die täglich einmalige Verbindung durch Landbriefträger zu Fuß von Hagenow nach Hagenow Bhf.

2) Neu eingerichtet werden:

a) eine täglich einmalige Kurielpost von Wittenburg nach Hagenow Bhf. mit folgendem Gange:

11³⁰ ab Wittenburg
1² an Hagenow Bhf.,

b) eine täglich einmalige Botenpost von Hagenow nach Hagenow Bhf. mit folgendem Gange:

10⁰ ab Hagenow
10¹⁵ an Hagenow Bhf.

3. Es treten die nachbezeichneten Veränderungen ein:

a) die täglich einmalige Personenpost zwischen Gadebusch und Wittenburg, welche in der Richtung nach Gadebusch künftig von Wittenburg Bhf. abgelaufen wird, erhält folgenden Gang:

7 ²⁵	ab Wittenburg Bhf.	...
7 ³⁰	an Wittenburg	...
7 ⁴⁰	ab Wittenburg . . .	an 11 ¹⁵
7 ⁵⁵	an Büttelkow Agentur	ab 10 ⁰⁰
8 ⁰	ab Büttelkow . . .	an 10 ¹⁵
9 ⁰	an Rengow Agentur	ab 9 ⁴⁵
9 ⁵	ab Rengow . . .	an 9 ⁴⁰
9 ³⁰	an Rügow Agentur	ab 9 ¹⁵
9 ³⁵	ab Rügow . . .	an 9 ¹⁰
10 ²⁰	an Gadebusch . . .	ab 8 ¹⁵

Die Entfernung von Wittenburg Bhf. nach Gadebusch beträgt 25 km. Das Personengeld wird bei Fahrten von Wittenburg Bhf. aus nach Maßgabe der um 1 km verlängerten Beförderungsstrecke erhoben.

b) Die täglich zweimalige Personenpost zwischen Wittenburg und Jarrentin, welche in beiden Richtungen von Wittenburg Bahnhof abgelaufen bz. bis dorthin durchbefördert wird, erhält folgenden Gang:

I. Post	II. Post		I. Post	II. Post
7 ²⁵	10 ⁵⁵	ab Wittenburg Bhf. an	10 ³⁵	6 ⁵⁰
7 ³⁰	11 ⁰	an Wittenburg ab	10 ⁵⁰	6 ⁴⁵
7 ⁴⁰	11 ⁵	ab Wittenburg an	10 ²⁰	6 ²⁵
8 ⁵	11 ³⁰	ab Waschow Posthülfsstelle . . . ab	9 ⁵⁵	6 ¹⁰
8 ⁵⁰	12 ¹⁵	an Jarrentin ab	9 ¹⁰	5 ²⁵

Bei der Personenpost Wittenburg Bhf. - Jarrentin gelangt das Personengeld für die ganze Kursstrecke und für die Theilstrecke Wittenburg Stadt-Jarrentin je mit einer Mark, für die übrigen Theilstrecken aber nach dem Satze von 10 Pf. für das Kilometer, unter Einhaltung eines Höchstbetrages von 1 Mk. zur Erhebung.

c) Die Botenpost zwischen Seedorf (Lauenb.) und Jarrentin wird künftig mit folgendem Gange verkehren:

1¹⁵ ab Jarrentin . . . an 5⁰
3⁰ an Seedorf (Lauenb.) ab 3¹⁵

d) Für die Landpostfahrten sowie die Verbindung durch Landbriefträger zu Fuß zwischen Hagenow und Tobbin ist folgender Gang in Aussicht genommen:

L	FL werf- tägl.	FL werf- tägl.		FL werf- tägl.	L	FL werf- tägl.
7 ²⁵	11 ⁴⁵	6 ²⁵	ab Hagenow an	9 ⁴⁰	1 ⁴⁵	5 ³⁵
8 ¹⁵	12 ⁵⁵	7 ⁵	an Tobbin Agentur ab	8 ³⁰	12 ⁵⁵	5 ⁵

e) Die Landpostfahrt und die Verbindung durch Landbriefträger zu Fuß zwischen Laffahn (Lauenburg) und Zarrentin erhalten folgenden Gang:

FL. werftägl.	L. sonntägl.	L. werftägl.		L. sonntägl.	FL. werftägl.	L. werftägl.
9 ¹⁰	9 ¹⁰	12 ³⁰	ab Zarrentin an	2 ⁰	5 ⁰	7 ²⁰
11 ²⁵	11 ²⁰	3 ⁴⁰	an Laffahn (Lauenb.) Ag. . . ab	12 ⁰	3 ³⁰	4 ⁰

f) Die Verbindungen durch Landbriefträger zwischen Wittenburg und Dümmerhütte werden künftig mit folgendem Gange verkehren:

L. werftägl.	FL. werftägl.	L. sonntägl.		L. sonntägl.	FL. werftägl.
11 ³⁰	8 ⁰	8 ⁰	ab Wittenburg an	4 ²⁵	5 ²⁵
3 ²⁰	...	...	ab Büttelkow Agentur . . ab	3 ⁴⁵	5 ⁰
...	9 ³⁰	9 ⁴⁵	ab Varum Posthülfsstelle . ab	...	3 ⁵⁰
...	10 ⁰	10 ³⁰	an Dümmerhütte Agentur ab	1 ⁴⁰	3 ²⁵

g) Für die Landpostfahrt sowie die Verbindung durch Landbriefträger zu Fuß zwischen Wittenburg und Rogel ist folgender Gang festgelegt:

FL.	L. werftägl.		FL.	L. werftägl.
8 ⁰	11 ⁵	ab Wittenburg an	2 ³⁰	6 ²⁵
8 ³⁰	11 ³⁰	ab Bafchow Posthülfsstelle ab	...	6 ¹⁵
...	...	ab Leesen Posthülfsstelle ab	1 ⁴⁵	...
8 ⁴⁵	...	ab Dodow Posthülfsstelle ab	1 ³⁰	...
9 ¹⁵	12 ⁴⁵	an Rogel Agentur . . . ab	1 ⁰	5 ⁰

h) In dem am Kurse Hagenow-Wittenburg gelegenen Orte Bobzin wird eine Postagentur ohne Telegraphenbetrieb eingerichtet und dem Betriebsverbande des Postamts in Hagenow zugewiesen.

i) Endlich gelangt in dem bisher zum Landbestellbezirk des Postamts in Wittenburg gehörigen Orte Drönnewitz eine Postagentur ohne Telegraphenbetrieb zur Einrichtung, welche dem Betriebsverbande des Postamts in Wittenburg zugetheilt wird.

Schwerin am 26. August 1894.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Noßmann.

(5) Vom 1. September ab treten die Niederländischen Antillen und Niederländisch-Guyana der Wiener Postpaket-Übereinkunft vom 4. Juli 1891 bei, und es sind in Folge dessen Postpakete bis zum Gewicht von 5 kg unter den Bedingungen des Vereinsdienstes nach diesen Gebieten zulässig. Die Tare beträgt im Verkehr mit den Niederländischen Antillen auf dem Wege über Hamburg 3 Mk., sonst 3 Mk. 40 Pfg.; mit Niederländisch-Guyana stets 3 Mk. 40 Pfg.

Ueber die näheren Vorschriften ertheilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Schwerin am 27. August 1894.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.
Hoffmann.

II. Abtheilung.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Weinhändler Friedrich Wöhler hieselbst den Charakter als Hof-Kellnermeister zu verleihen geruht.

Schwerin am 21. August 1894.

(2) Zum Polizeirichter beim vereinten ritterschaftlichen Polizeiamt Wismar ist der Rechtsanwalt August Witt daselbst erwählt worden.

Schwerin am 25. August 1894.

(3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Bodenmeister Hammann zu Malchin die Verdienstmedaille in Bronze zu verleihen geruht.

Schwerin am 28. August 1894.

(4) Im Mecklenburgischen Contingent haben nachstehende Personal-Veränderungen stattgefunden:

Es sind befördert:

die Portepesäbhnriche von Thielau vom Grenadier-Regiment Nr. 89, von Malachowski vom Füsilier-Regiment Nr. 90, Graf von Sparr vom Brandenburgischen Jäger-Bataillon Nr. 3, dieser unter Veretzung in das Jäger-Bataillon Nr. 14, und von Lücken vom 1. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 17 zu Second-Lieutenants;

die Unteroffiziere von Buch vom 1. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 17 und von Kuediger vom 2. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 18 zu Portepesäbhnriche.

Der Abschied ist bewilligt:

dem Hauptmann und Chef der 9. (Großherzoglich Mecklenburg.) Batterie Holsteinischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 24 von Morsey, Piccard mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubniß zum Tragen seiner bisherigen Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen,

dem Premier-Lieutenant von der Infanterie 2. Aufgebots von Neergaard vom Landwehr-Bezirk Neustrelitz mit dem Charakter als Hauptmann und

dem Second-Lieutenant von der Feld-Artillerie 2. Aufgebots Martens vom Landwehr-Bezirk Rostock.

Vom 2. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 18 scheidet der Second-Lieutenant à la suite Freiherr von Wisingerode, Knorr aus und tritt zu den Reserve-Offizieren des Regiments über.

Schwerin am 27. August 1894.



Mit dieser No. 36 werden ausgegeben: No. 36 des Reichs-Gesetzblattes von 1894 und Aenderungs-Bestimmungen zu dem Statut der landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft in Mecklenburg-Schwerin.

Änderungs-Bestimmungen

311

dem Statut der landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft für Mecklenburg-Schwerin.

Das unterzeichnete Landesversicherungsamt genehmigt hierdurch die aus dem angehefteten Anschlusse ersichtlichen Änderungs-Bestimmungen zu dem Statute der Berufsgenossenschaft für die Unfallversicherung der land- und forstwirthschaftlichen Arbeiter des Großherzogthums Mecklenburg-Schwerin, nachdem dieselben der Vorschrift in § 42 des Statuts entsprechend durch die Genossenschafts-Versammlung vom 23. Juni d. J. beschlossen worden sind.

Schwerin, den 2. Juli 1894.

(L. S.)

Großherzogliches Landesversicherungsamt.
von Blücher.

Änderungs-Bestimmungen.

Dem Genossenschaftsstatut wird als § 33 folgende Bestimmung eingefügt:

Die Entscheidung über Entschädigungsansprüche gemäß § 62 des Reichsgesetzes vom 5. Mai 1886 erfolgt durch einen Ausschuß des Genossenschafts-Vorstandes.

Der Feststellungsausschuß besteht aus zwei Vorstandsmitgliedern. Können sie über die Entscheidung sich nicht einigen, so ergeht diese durch den um ein drittes Vorstandsmitglied verstärkten Ausschuß, oder, wenn auch nur eins der drei Ausschußmitglieder es beantragt, durch den Gesamtvorstand.

Erfahrmänner der beiden ordentlichen Ausschußmitglieder sind die übrigen Vorstandsmitglieder.

Der Vorstand wählt im Voraus für jedes mit dem 1. Juli beginnende Amtsjahr der Vorstandsmitglieder die beiden ordentlichen Ausschußmitglieder und bestimmt im Voraus für den gleichen Zeitraum diejenigen beiden Reihenfolgen, in welchen die übrigen Vorstandsmitglieder als Erfahrmänner der beiden ordentlichen Ausschußmitglieder bezw. als drittes Verstärkungsmitglied des Ausschusses einzutreten haben. Der Nachfolgende in der Reihe ist nur bei Behinderung des oder der Vorausgehenden heranzuziehen.

Die Einföhrung und die Zusammensetzung des Feststellungsausschusses, sowie alle Personenveränderungen in dem Ausschusse sind dem Großherzoglichen Landes-Versicherungsamte und den Vorsitzenden der Schiedsgerichte mitzutheilen.

Der Feststellungsausschuß erläßt seine Bescheide im eigenen Namen.

Regierungs-Blatt

177

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin. Amtliche Beilage.

Nr. 37.

Jahrgang 1894.

Ausgegeben Schwerin, Freitag, den 31. August 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend Betheiligung an einer von dem Domsfreiheits-Verein zu Regensburg veranstalteten Geldlotterie. (2) Bekanntmachung, betreffend die sanitätspolizeiliche Ueberwachung der Rübenarbeiter.
-

I. Abtheilung.

- (1) Auf Antrag des Domsfreiheits-Vereins zu Regensburg ist vom unterzeichneten Ministerium genehmigt worden, daß durch die im hiesigen Großherzogthume erscheinenden öffentlichen Blätter zur Betheiligung an der zur Förderung der Zwecke des Vereins geplanten Geldlotterie eingeladen wird.

Schwerin am 27. August 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:
von Blücher.

-
- (2) Da jetzt zur Rübenenernte und demnächst für die Campagne der Zuckerfabriken zahlreiche fremde Arbeiter auch aus dem Osten des Reichs eintreffen, werden, zumal in Ostpreußen im Weichselgebiet und im Neße-Warthgebiet verschiedene Cholerafälle vorgekommen sind, die Ortspolizeibehörden hierdurch aufgefordert, um einer Verbreitung ansteckender Krankheiten durch

diese fremden Arbeiter zu begegnen, in denselben Ortschaften, in welchen solche fremden Arbeiter untergebracht sind oder beschäftigt werden, den Gesundheitszustand der Bevölkerung und namentlich der fremden Arbeiter beständig genau zu beobachten und zu veranlassen, daß die schmutzige Wäsche und die durch Entleerungen verunreinigten Gegenstände, welche die truppweise ankommenden fremden Arbeiter mitbringen, ohne Verzug gründlich desinficirt werden.

Zugleich wird hieburch zur Bekämpfung ansteckender Krankheiten landespolizeilich verordnet, daß bis auf Weiteres Arbeitgeber, welche im landwirthschaftlichen Betriebe oder in Zuckerrfabriken Rübenarbeiter beschäftigen, deren Aufenthalt im Großherzogthum noch keine 14 Tage dauert, — unbeschadet der bestehenden Vorschriften über die Anzeige verdächtiger Cholera- und Pockenfälle — jeden Todesfall unter ihrem gesammten Arbeitspersonal sofort der Ortspolizeibehörde oder dem Ortsvorsteher anzuzeigen haben.

Daneben wird auf die besonderen Vorschriften des Publicandums vom 17. August v. J., betreffend russische Arbeiter und Dienstboten, (Reg.-Blatt 1893, Amtl. Beilage No. 29) und auf die Bestimmungen der landesherrlichen Verordnung vom 29. Mai v. J., betreffend die Arbeiter-Kasernen (Reg.-Blatt 1893, No. 9), aufmerksam gemacht.

Schwerin am 29. August 1894.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.**

v. Amsberg.

für das
Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.
Ämtliche Beilage.

Nr. 38.

Jahrgang 1894.

Ausgegeben Schwerin, Dienstag, den 11. September 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend Erweiterung der Befugnisse des Hauptzollamts zu Rostock. (2) Bekanntmachung, betreffend die Erwerbung der Mecklenburgischen Staatsangehörigkeit durch den Gutsbesitzer Carl Heinrich Müller auf Dugow. (3) Bekanntmachung, betreffend die für Leistungen an das Militär zu vergütenden Durchschnittspreise von Naturalien pro Monat August 1894.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

- (1) Dem Großherzoglichen Hauptzollamte zu Rostock ist die Ermächtigung erteilt, Leinwandgarn der Tarifpositionen 22 a und b zu anderen als den höchsten Zollätzen abzufertigen.

Schwerin am 3. September 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Finanz-Ministerium.

Im Auftrage:
v. Prollius.

(2) Das unterzeichnete Ministerium bringt hierdurch mit Rücksicht auf §. 5 der Verordnung vom 28. December 1872, betreffend die Mecklenburgische Staatsangehörigkeit, zur öffentlichen Kenntniß, daß dem Lübedischen Staatsangehörigen Gutsbesitzer Carl Heinrich Müller, Besitzer des Gutes Dußow Amts Gadebusch, die Mecklenburgische Staatsangehörigkeit verliehen worden ist.

Schwerin am 6. September 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(3) Die im hiesigen Großherzogthume für Lieferung von Naturalien an die bewaffnete Macht zu vergütenden Durchschnittspreise sind in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 27. Mai 1875 (Regierungs-Blatt No. 13) durch den hiesigen Magistrat
pro Monat August 1894

ermittelt und betragen für

1) 100 Kilogramm	Weizen	. 18	Mark 12	Pfg.,
2) " "	Roggen	. 11	" 88	"
3) " "	Berste	. 13	" —	"
4) " "	Hafer	. 12	" 90	"
5) " "	Erbsen	. 14	" —	"
6) " "	Stroh	. 4	" 26	"
7) " "	Heu	. 4	" 50	"
8) ein Raummeter	Buchenholz	10	" —	"
9) " "	Tannenholz	7	" 50	"
10) 1000 Soden	Torf	. 5	" 50	"

Der gemäß Artikel II, §. 6 des Reichsgesetzes vom 21. Juni 1887 nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Monats August berechnete und mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert zu vergütende Preis für im Monat September b. J. an Truppentheile auf dem Marsche gelieferte Fourage beträgt für

100 Kilogramm	Hafer	. 18	Mark 90	Pfg.,
" "	Heu	. 5	" —	"
" "	Stroh	. 4	" 50	"

Schwerin am 7. September 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

II. Abtheilung.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Schulzen, Erbpächterallentheiler Friedrich Busck zu Kneese die Verdienstmedaille in Silber zu verleihen geruht.

Schwerin am 22. August 1894.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Oberlehrern am Realgymnasium in Bükow Dr. Stöcker und König den Titel „Gymnasialprofessor“ und den Lehrern an demselben Realgymnasium Kraßmann, Romanus, Fabricius, Haack und Drews den Titel „Oberlehrer“ zu verleihen geruht.

Schwerin am 23. August 1894.

(3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Dr. med. Reding in Kröpslin den Charakter als Sanitätsrath zu verleihen geruht.

Schwerin am 23. August 1894.

(4) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Geheimen Medizinalrath Professor Dr. Mabelung zu Rostock das Ritterkreuz des Hausordens der Wendischen Krone zu verleihen geruht.

Schwerin am 27. August 1894.

(5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Korbmacher Carl Bruhns hieselbst den Charakter als Hof-Korbmacher zu verleihen geruht.

Schwerin am 27. August 1894.

(6) Der Präpositus Hager zu Penzlin ist zum Pastor in Dargun berufen und am 14. Sonntag nach Trinitatis, dem 26. August d. J., nach vorausgegangener Solitairpräsentation in sein neues Amt eingeführt worden.

Schwerin am 31. August 1894.

(7) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Bürgermeister Fr. Peck zu Dömitz zum Amtsanwalt beim dortigen Amtsgericht zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. September 1894.

(8) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den bisherigen Feldwebel Fr. Wick zum Portier des Collegiengebäudes Allerhöchst zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. September 1894.

(9) An Stelle des verstorbenen Pastors Romberg ist der bisherige Diaconus Bergenroth in Parchim wiederum zum zweiten Prediger in Dömitz berufen und am 14. Sonntage nach Trinitatis, dem 26. August d. J., nach vorausgegangener Solitairpräsentation in sein neues Amt eingeführt worden.

Schwerin am 3. September 1894.

(10) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Großherzoglichen Rechnungsführer Frehse zu Dömitz die Erlaubniß zur Anlegung des von Seiner Majestät dem Kaiser und König ihm verliehenen Königlich Preussischen Kronen-Ordens IV. Klasse zu erteilen geruht.

Schwerin am 3. September 1894.

(11) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Rutscher Friedr. Schröder zu Pokrent die Verdienstmedaille in Bronze zu verleihen geruht.

Schwerin am 4. September 1894.

(12) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Bäckergehilfen Carl Behnde zu Hagenow die Verdienstmedaille in Bronze zu verleihen geruht.

Schwerin am 4. September 1894.

(13) Vor dem Justiz-Ministerium hat der Gutsbesitzer Wilhelm Pogge auf Hiersdorf heute den Lehnseid wegen der ihm von seinem Vater zum Miteigenthum überlassenen Lehnsgüter Roggow und Krassow Amts Güstrow abgeleistet.

Schwerin am 6. September 1894.

Regierungs-Blatt

183

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin. Amtliche Beilage.

Nr. 39.

Jahrgang 1894.

Ausgegeben Schwerin, Montag, den 17. September 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend Erweiterung von Eisenbahnanlagen an der Bahnstrecke Neubrandenburg—Ludwigslust. (2) Bekanntmachung, betreffend Erweiterung der Eisenbahnanlagen auf der Haltestelle Teschow. (3) Bekanntmachung, betreffend die Vornahme der ordentlichen Fenschenförderung. (4) Bekanntmachung, betreffend die Zusammenlegung der Schiedsgerichte für die Unfallversicherung der Arbeiter in den für Großherzogliche Rechnung verwalteten land- und forstwirtschaftlichen Betrieben. (5) Bekanntmachung, betreffend Sammlung von Beiträgen für das Marienstift zu Jerusalem. (6) Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Reichscommissars für die Abwehr der Cholera im Stromgebiet der Elbe. (7) und (8) Bekanntmachungen, betreffend das Postwesen.

- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.

I. Abtheilung.

- (1) Unter Bezugnahme auf den §. 1, Abs. 2 des Expropriationsgesetzes vom 29. März 1845 wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur notwendigen Erweiterung der Eisenbahnanlagen zu Gallin, Marin, Rom, Passow und bei Charlottenhofer Weiche an der Bahnstrecke Neubrandenburg—Ludwigslust auf Antrag der Großherzoglichen General-Direction der Erwerb mehrerer Flächen im Gesamtbetrage von 205,6 Quadratrußen, gleich 4458 qm genehmigt worden ist.

Die in Frage stehenden Flächen sind ihrer Lage und Größe nach im Einzelnen folgende:

- 1) aus der Dorfsehlmark Gallin, und zwar aus der Erbpachthufe Nr. XI daselbst eine Fläche von 640 qm nördlich der Haltestelle Gallin zwischen der Eisenbahn und dem Wege von Gallin nach Goldberg, sowie ferner zwei Flächen von 407 qm und 783 qm südlich der Haltestelle und längs der Bahnanlage von stat. 24,7+25 bis stat. 24,9+30;
- 2) aus der Gutsfelldmark Marin eine Fläche von 733 qm an der südwestlichen Seite der Haltestelle Marin und rechts der Strecke Parchim—Neubrandenburg von stat. 94,7+40 bis stat. 94,8;
- 3) aus der Dorfsehlmark Rom und zwar aus der Erbpachthufe Nr. V daselbst zwei Flächen von 15 qm und 727 qm nordwestlich, bezw. nördlich der Haltestelle Rom und links der Strecke Parchim—Neubrandenburg von stat. 8,5+25 bis stat. 8,6+60;
- 4) aus der Gutsfelldmark Passow eine Fläche von 269 qm südlich der Haltestelle Passow und längs derselben von stat. 19,3+75 bis 19,5+40;
- 5) aus der Gutsfelldmark Rargow eine Fläche von 884 qm nördlich der Strecke Parchim—Neubrandenburg zwischen dem Wege von Rargow nach Charlottenhof und dem Abzugsgraben bei stat. 78,7+80.

Schwerin am 10. September 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern

Im Auftrage:

Schmidt.

- (2) Nach Maßgabe der Bestimmung im §. 1, Abs. 2 des Expropriations-Gesetzes vom 29. März 1845 ist zur Ausführung einer für zweckmäßig erkannten Erweiterung der Anlagen der Großherzoglichen Friedrich Franz-Eisenbahn auf der Haltestelle Teschow der Erwerb einer Fläche aus der Erbpachthufe des Erbpächters Schnädel zu Teschow gegenüber der Haltestelle Teschow und längs derselben in der Größe von rund 2050 qm auf den Antrag der Großherzoglichen General-Eisenbahn-Direction genehmigt worden.

Schwerin am 10. September 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

- (3) Das unterzeichnete Ministerium bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das nach Maßgabe der Verordnung vom 20. November 1884 zur Hebung der Pferdezucht im Domainium statifinbende Geschäft der ordentlichen Hengstentöhrung nach Bericht des Vorstehenden der Zöhrungskommission in diesem Jahre an den nachbenannten Tagen und Orten vorgenommen werden wird:

am 2. October Morgens 9 Uhr in Rostock beim Friedrich Franz-Bahnhofe,

am 2. October Nachmittags 1 Uhr in Malchin vor dem Hengstentalle,

am 3. October Morgens 9 Uhr in Güstrow vor dem Schützenhause,
 am 4. October Morgens $\frac{1}{2}$ 9 Uhr in Parchim vor dem Ball-Hotel,
 am 4. October Nachmittags 2 Uhr in Hagenow am Bahnhofe,
 am 5. October Morgens 9 Uhr in Bismar beim Schützenhause,
 am 5. October Nachmittags $\frac{1}{2}$ 2 Uhr in Doberan vor dem Logirhause.

Schwerin den 10. September 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

(4) In Gemäßheit des §. 52 des Gesetzes vom 5. Mai 1886, betreffend die Unfall- und Krankenversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen, und in Ergänzung der diesseitigen Bekanntmachung vom 25. Juli d. J. — No. 31 der Amtlichen Beilagen — wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Schiedsgerichte für die Unfallversicherung der Arbeiter in den für Großherzogliche Rechnung verwalteten land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

- a. im Bereiche der Großherzoglichen Hausverwaltung und
- b. im Bereiche der Cameral- und sonstigen landesherrlichen Verwaltung

für den Zeitraum vom 1. Juli 1894 bis dahin 1896 in nachstehender Weise zusammengefaßt sind:

ad a. (Ausführungsbehörde: Die oberste Verwaltungsbehörde des Großherzoglichen Haushalts.)

Vorsitzender:

Landgerichtsrath Büchner hieselbst,

Stellvertreter des Vorsitzenden:

Amtsrichter Monich hieselbst,

Beisitzer:

1) Revierförster Regenstein zu Zamel,

Stellvertreter:

Revierförster Moldt zu Zichusen,

Revierförster Lüders zu Zwendorf.

2) Hofgärtner Klett hieselbst,

Stellvertreter:

Marshallamtsregistrator Ditz hieselbst,

Hofgärtner Schulze hieselbst.

3) Forstarbeiter Johann Böger zu Gehlsdorf,

Stellvertreter:

Forstarbeiter Thiedlundt zu Hinrichsdorf,

Forstarbeiter Chr. Möller zu Krummendorf.

4) Büdner Wilden zu Salem bei Neukalen,

Erster Stellvertreter: vacant,

zweiter Stellvertreter: Arbeiter Bud zu Neukalen.

ad b. (Ausführungsbehörde: Großherzogliches Finanz-Ministerium, Abtheilung für Domainen und Forsten.)

Vorsitzender:

Landgerichtsrath Büchner hieselbst,

Stellvertreter des Vorsitzenden:

Amtsrichter Monich hieselbst,

Beisitzer:

1) Oberforstmeister von der Lühse zu Schilbfeld,

Stellvertreter:

Forstmeister Garthe zu Lühse,

Forstmeister Freiherr von Rodde zu Ludwigslust.

2) Revierförster Evers zu Tankenhagen,

Stellvertreter:

Revierförster Eißfeld zu Lobbin,

Revierförster Sandberg zu Neu-Zachun.

3) Holzvogt Grube zu Gammelin bei Zachun,

Stellvertreter:

Partwärter Witt zu Kraak,

Holzvogt Jenzahn zu Kirch-Zesar.

4) Forstarbeiter Friß Schwager zu Benzin,

Stellvertreter:

Forstarbeiter, Häusler Chr. Westphal zu Grebbin,

Forstarbeiter, Häusler Chr. Schwarz zu Gr. Pantow.

Schwerin am 12. September 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(5) Dem Comité zur Veranstaltung von Sammlungen für das Marienstift zu Jerusalem, vertreten durch den Rentner H. Schalburg hieselbst, ist auf ein Jahr die Genehmigung erteilt worden, Beiträge für den genannten Zweck im Bereiche des Großherzogthums einzusammeln zu lassen.

Schwerin am 12. September 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

H. v. Bülow.

(6) Das unterzeichnete Ministerium macht hierdurch unter Bezugnahme auf die Bekanntmachungen vom 12. September, 15. September und 17. November 1892 (Regierungs-Blatt, Amtliche Beilagen No. 36, 37, 48) und vom 25. September und 20. November 1893 (Regierungs-Blatt, Amtliche Beilagen No. 34 und 42) bekannt, daß zum Reichskommissar für

die Abwehr der Cholera im Stromgebiet der Elbe der Königlich Preussische Landrath Dr. Steinmeister mit dem Amtssitz in Berlin (Wilhelmstraße 74) vom Reichskanzler bestellt worden ist.

Der Reichskommissar hat aufs Neue

die Controlstation Hager, umfassend die Elbstromstrecke von der Havelmündung bis zu Medede, und

die Controlstation Lauenburg, umfassend die Elbstromstrecke von Medede bis zur Grenze des Hamburgischen Staatsgebiets, beide Stromstrecken einschließlich ihrer schiffbaren Nebenflüsse und Abzweigungen, eingerichtet.

Schwerin am 14. September 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage:

Mühlenbruch.

(7) Die noch in den Händen des Publikums befindlichen gestempelten Briefumschläge und gestempelten Streifbänder, welche seit dem 10. December 1890 von den Verkehrsanstalten nicht mehr verkauft worden sind, haben seit dem 1. Juli 1894 ihre Gültigkeit verloren und dürfen zur Frankirung von Postsendungen nicht mehr benutzt werden.

Dem Publikum ist indeß gestattet, die noch nicht verwendeten derartigen Werthzeichen bis spätestens Ende December 1894 nach dem Neunwerth des Stempels gegen Freimarken zu 10 oder 8 Pfennig bei gleichzeitigem Rückempfang des Betrages der Herstellungskosten von 1 Pfennig für den Briefumschlag und $\frac{1}{2}$ Pfennig für das Streifband umzutauschen. Ist nur einzelnes Streifband umzutauschen, so muß die Vergütung von Herstellungskosten unterbleiben. Ebenso kommen bei dem Umtausch einer größeren, nicht durch 2 theilbaren Zahl von Streifbändern für das überschießende Exemplar Herstellungskosten nicht zur Erstattung.

Die Posthülfsstellen und die amtlichen Verkaufsstellen für Postwerthzeichen haben mit dem Umtausch keine Befassung.

Postsendungen, welche etwa jetzt noch in Briefumschlägen oder Streifbändern der gedachten Art ohne anderweitige Frankirung zur Auflieferung gelangen, werden den Absendern unter Hinweis auf die Ungültigkeit der verwendeten Werthzeichen zurückgegeben oder, wenn dies nicht ohne Weiteres thunlich ist, als unfrankirt behandelt.

Auf gestempelte Briefumschläge und Streifbänder der älteren Ausgabe, welche ihre Gültigkeit bereits am 1. Februar 1891 verloren haben, und welche seit dem 1. Juli 1891 nicht mehr umgetauscht werden, sowie auf Rohrpost-Briefumschläge erstreckt sich diese Bekanntmachung nicht.

Vom 1. Januar 1895 ab sind die Verkehrsanstalten auch zum Umtausch der neueren Briefumschläge und Streifbänder nicht mehr befugt.

Schwerin am 10. September 1894.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

(8) Das Postamt in Stuer wird am 1. October in eine Postagentur umgewandelt. Eine Aenderung in den Postverbindungen nach Stuer tritt aus diesem Anlaß nicht ein.

Schwerin am 11. September 1894.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.
Hoffmann.

II. Abtheilung.

(1) Zum Schiedsmann für die Feststellung von Wirthschaden im Bezirke des Großherzoglichen Amtsgerichts zu Crivitz ist an Stelle des Districts-Ingenieurs Senators a. D. Zander zu Crivitz der Erbpächter Carl Stamer zu Benzlow bestellt worden.

Schwerin am 10. September 1894.

(2) Seine Königliche der Großherzog haben dem Diener Hilkner zu Schwchow die Verdienstmedaille in Bronze zu verleihen geruht.

Schwerin am 14. September 1894.

Regierungs-Blatt

189

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Ämtliche Beilage.

N^o 40.

Jahrgang 1894.

Ausgegeben Schwerin, Mittwoch, den 26. September 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung. (1) Bekanntmachung, betreffend Betheiligung an einer Geldlotterie zu Gunsten der durch das Brunnenunglück geschädigten Einwohner der Stadt Schneidemühl. (2) Bekanntmachung, betreffend die mit dem 1. October d. J. in Kraft tretenden Eisenbahnfahrpläne. (3) Bekanntmachung, betreffend das Post- und Telegraphenwesen.
- II. Abtheilung. Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) Dem Magistrat zu Schneidemühl ist gestattet worden, Aufforderungen zur Betheiligung an einer zu Gunsten der durch das Brunnenunglück geschädigten dortigen Einwohner geplanten Geldlotterie durch die im hiesigen Großherzogthum erscheinenden Zeitungen und sonstigen öffentlichen Blätter zu verbreiten, auch Prospecte dieser Lotterie durch die Post an die Einwohner des Großherzogthums zu versenden.

Schwerin am 19. September 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern

H. v. Bülow.

(2) Die mit dem 1. October d. J. in Kraft tretenden Fahrpläne der Großherzoglichen Friedrich Franz-Eisenbahn, der Mecklenburgischen Privat-Eisenbahnen und der innerhalb Mecklenburgs gelegenen Theile der Königlich Preussischen Staats-Eisenbahnen, Directionsbezirke Berlin und Altona, bringt das unterzeichnete Ministerium in der Anlage A. hierdurch zur allgemeinen Kenntniß.

Schwerin am 24. September 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(3) Das Postamt mit Telegraphenbetrieb in Völktenhagen wird für das laufende Jahr am 20. September geschlossen.

Vom gleichen Zeitpunkte ab kommen die Postverbindungen zwischen Völktenhagen und Rütz in Wegfall.

Schwerin am 17. September 1894.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

II. Abtheilung.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Apotheker Richard Konow zu Rostock den Charakter als Hofapotheker zu verleihen geruht.

Schwerin am 5. September 1894.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Diener Scharfenberg zu Badow die Verdienstmedaille in Bronze zu verleihen geruht.

Schwerin am 12. September 1894.

(3) Der zweite Prediger an der St. Nicolai-Kirche hieselbst, Pastor Pistorius, wird in die durch anderweite Beförderung des ersten Predigers, Pastors Haack, erledigte erste Predigerstelle an gedachter Kirche aufrücken, und ist zum zweiten Prediger an der St. Nicolai-Kirche der Pastor Wilken vom Sachsenberg berufen und am 16. Sonntage nach Trinitatis, dem 9. d. Mts., nach vorausgegangener Solitairpräsentation in sein neues Amt eingeführt worden.

Schwerin am 14. September 1894.

(4) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Kammerlakaien Drews und dem Garderobier Fischer die Erlaubniß zur Anlegung der ihnen von Sr. Majestät dem Kaiser von Rußland verliehenen goldenen Medaille zum Russischen St. Annen-Orden zu erteilen geruht.

Schwerin am 14. September 1894.

(5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Hauptmann im Großherzoglich Mecklenburgischen Grenadier-Regiment Nr. 89 von Loeben I, dem Hauptmann im Großherzoglich Mecklenburgischen Jütlitz-Regiment Nr. 90 Schoenermark und dem Hauptmann im Großherzoglich Mecklenburgischen Jäger-Bataillon Nr. 14 von Winkler das Ritterkreuz des Hausordens der Wendischen Krone zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. September 1894.

(6) Der Amtsanwalt Johann Brandt zu Neukalen ist an Stelle des verstorbenen Armentassenberechners F. Köhler daselbst wiederum zum Verwalter der dortigen Amtsstelle für die Invaliditäts- und Altersversicherung ernannt worden.

Schwerin am 19. September 1894.

(7) Der Gutsförster Borath zu Reßow ist zum Stellvertreter des Landesbeamten für den Landesamtsbezirk Rechlin bestellt worden.

Schwerin am 20. September 1894.

Fahrpläne

der

Grossherzoglich Mecklenburgischen Friedrich Franz-Eisenbahn,

der

Mecklenburgischen Privat-Eisenbahnen

sowie der

innerhalb Mecklenburgs gelegenen Theile

der

Königlich Preussischen Staatsbahnen,

Directions-Bezirke Altona und Berlin.

Gültig vom 1. October 1894.

Allgemeine Bemerkungen.

- 1) Die links von den Stationsnamen stehenden Zeitangaben sind von oben nach unten, die rechts stehenden von unten nach oben, zu lesen.
- 2) Die Abgang- und Ankunftszeiten sind in Mitteleuropäischer Zeit angegeben.
- 3) Die Nachtzeiten von 622 Abends bis 511 Morgens sind durch Unterstreichen der Minutenziffern bezeichnet.
- 4) Die Anschlussstrecken sind in kleinerem Druck angegeben und die durch Schnellzüge vermittelten Anschlüsse durch fetten Druck der Stundenziffern hervorgehoben. Die den Anschlüssen beigefügten Zahlen weisen auf die Nummern hin, unter denen die Fahrpläne der Anschlussstrecken aufgeführt sind.
- 5) Die Schnellzüge sind durch fetten Druck der Stundenziffern gekennzeichnet.

6) Zeichenerklärung:

x	bedeutet:	Zug hält nur nach Bedarf,	Hamburg II.	„	Hamburg, Hannov. Bahnhof,
e	„	„ „ „ „ zum Einsteigen,	Hamburg K.	„	Hamburg, Klosterthor „
a	„	„ „ „ „ zum Aussteigen,	Hamburg L.	„	Hamburg, Lübecker „
	„	„ „ „ „ nicht,	Leipzig M.	„	Leipzig, Magdeb. „
Berlin L.	„	Berlin, Lehrte'r Bahnhof,	Rostock F. F.	„	Rostock, Friedrich Franz-
Berlin St.	„	Berlin, Stettin'er „			Bahnhof,
Hamburg B.	„	Hamburg, Berlin'er „	Rostock Ll.	„	Rostock, Lloyd-Bahnhof.

Inhalt:

- | | | |
|--|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Lübeck-Strasburg. 2. Hagenow-Schwerin. 3. Dömitz-Ludwigslust-Neubrandenburg. 4. Lüthten-Malliss. 5. Ludwigslust-Wismar. 6. Schwerin-Critz. 7. Neustadt a. D.-Güstrow-Rostock. | <ol style="list-style-type: none"> 8. Wismar-Rostock. 9. Wismar-Karow. 10. Waren-Malchin. 11. Teterow-Gnoien. 12. Güstrow-Plaaz. 13. Bützow-Rostock. 14. Neustrelitz-Warnemünde. 15. Rostock-Warnemünde. 16. Doberan-Heiligendamm. | <ol style="list-style-type: none"> 17. Neubrandenburg-Friedland. 18. Mecklenb. Friedrich Wilhelm-Eisenbahn. 19. Neustrelitz-Neubrandenburg. 20. Stralsund-Rostock. 21. Berlin-Wittenberge-Hamburg. 22. Wittenberge-Dömitz-Lüneburg. 23. Hagenow-Wittenburg. 24. Boizenburg-Stadt- u. Hafen-Bahn. |
|--|---|--|

Hagenow-Schwerin.

2.

Schwerin-Hagenow.

3.12	6.04	8.18	12.10	5.44	Ab Hannover über Lüneburg	An	12.40	9.12	7.08	8.12	8.12
6.40	9.40	13.00	9.20	8.40	Ab Hamburg	An	9.00	11.40	—	8.12	10.42
7.10	10.00	2.44	7.04	10.00	Ab Rüben	An	7.40	10.40	2.44	6.52	9.42
7.44	10.40	3.04	7.34	10.40	Ab Boizenburg	An	7.18	10.41	2.44	6.52	9.42
7.17	11.08	3.10	7.12	10.42	Ab Brahlstorf	An	7.10	10.47	2.18	6.14	9.14
7.44	11.18	3.40	7.12	11.12	Ab Priester	An	6.48	10.16	2.07	6.02	8.42
7.47	11.31	3.48	7.12	11.24	Ab Hagenow	An	6.58	10.07	1.58	5.40	8.47
7.44	10.44	3.00	7.12	—	Ab Wittenburg	An	7.10	10.40	2.40	6.22	—
7.44	11.34	3.40	7.12	—	Ab Hagenow	An	6.40	10.10	2.00	5.54	—

81.	83.	85.	87.	89.	Ent- fernung, km	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.	80.	82.	84.	86.	88.	
1—4. Klasse.							1—4. Klasse.					
8.04	11.44	3.47	7.54	11.24	0,0	Ab Hagenow 21. 23.	An	6.40	10.44	1.40	5.44	8.44
8.14	11.40	3.48	8.40		5,1	Ab Kirch-Jesar	Ab	6.40	9.44	1.40	5.48	8.44
8.17	12.07	4.00	8.42	11.12	12,4	Ab Zachau	Ab	6.00	9.44	1.38	5.48	8.40
8.40	12.04	4.01	8.42	11.14	18,4	Ab Holthausen 5.	Ab	5.44	9.44	1.18	5.11	8.20
8.40	12.04	4.01	8.42	12.04	28,4	Ab Schwerin 5. 6.	Ab	5.40	9.10	1.00	4.48	7.40

Lübbtheen-Malliss.

4.

Malliss-Lübbtheen.

111.	113	Entfernung, km	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.		112.	114.
2.—4. Klasse.					2.—4. Klasse.	
7 ⁰⁴	4 ⁴⁰	0,0	Ab Lübbtheen	An	10 ¹¹	8 ¹¹
7 ¹⁴	4 ⁴⁴	2,1	• Jemenitz	Ab	10 ⁴⁴	8 ⁴⁴
7 ¹⁴	5 ⁰⁴	8,9	• Alt-Jabel	Ab	10 ³²	8 ¹⁴
7 ⁴⁷	5 ⁴⁴	12,5	• Woosmer	Ab	10 ¹⁰	8 ⁰⁰
8 ¹¹	5 ⁴⁴	20,0	• Heiddorf	Ab	9 ⁴⁸	7 ⁴⁴
8 ¹¹	5 ⁴⁸	23,6	An Malliss 3.	Ab	9 ⁴⁴	7 ⁴⁴

Ludwigslust-Wismar.

5.

Wismar-Ludwigslust.

10.10	—	6.04	11.04	12.41	—	Ab Leipzig M.	An	4.41	5.44	—	11.40	11.40	3.41	—	8.17		
12.10	—	6.04	11.14	3.48	—	Ab Magdeburg	An	12.41	3.40	—	9.21	9.21	10.18	—	5.44		
11.14	—	6.14	9.00	1.18	5.44	Ab Berlin L.	An	11.14	12.48	—	8.34	8.34	11.11	—	4.44		
9.11	4.40	9.44	10.04	4.41	—	Ab Wittenberge	An	9.07	11.10	—	5.18	7.00	9.04	—	1.14		
9.24	4.32	9.44	10.04	5.04	4.44	Ab Grabow	Ab	8.40	—	—	4.40	—	8.12	—	1.14		
9.04	4.30	9.44	11.14	4.14	4.44	An Ludwigslust	Ab	8.40	10.18	—	4.10	6.44	8.12	—	1.07		
—	6.10	—	10.04	3.40	7.04	Ab Parchim	An	9.44	12.48	—	7.04	—	9.44	—	—		
—	6.10	—	11.14	4.10	8.04	An Ludwigslust	Ab	8.40	12.10	—	6.44	—	9.44	—	—		
21.	23.	25.	27.	29.	31.	33.	Entfernung, km	Grossh. Meckl. Friedrich Franz Eisenbahn.	22.	24.	26.	28.	30.	32.	34.	36.	
1—4. Klasse.									1—4. Klasse.			1—3. Kl. 1—4. Klasse.					
8.44	7.09	9.40	11.40	5.40	8.44	—	0.0	Ab Ludwigslust	An	7.44	10.48	—	4.00	6.11	8.44	—	12.04
7.41	—	—	11.41	5.40	8.44	—	9.0	Ab Lübbtheen	Ab	7.41	10.48	—	3.47	—	7.41	—	11.44
7.40	10.00	—	11.40	5.40	8.44	—	14.7	Ab Rastow	Ab	7.41	10.48	—	3.44	—	7.41	—	11.44
7.40	—	—	12.04	5.44	9.00	—	21.4	Ab Salsdorf	Ab	7.40	9.47	—	3.47	—	7.41	—	11.44
11.12	7.44	—	8.12	5.44	9.00	—	26.4	Ab Holthausen	Ab	7.10	—	—	3.40	5.48	7.41	—	11.44
4.17	8.00	10.44	1.14	6.24	9.12	—	36.1	An Schwerin	Ab	6.44	9.40	—	3.14	5.41	7.14	—	11.44
5.14	8.40	10.44	1.14	6.24	9.12	—	10.40	Ab 2. 6.	An	—	9.14	11.41	2.40	5.41	7.14	10.40	11.44
5.12	8.44	—	1.41	6.21	—	—	10.44	Ab Lübbtheen	Ab	—	9.04	11.41	2.14	1.	6.44	10.47	11.44
5.12	8.44	11.04	1.40	6.24	9.12	—	10.44	An Kleinen L.	Ab	—	8.44	11.41	2.04	5.44	6.44	9.12	10.44
7.44	10.44	12.44	3.44	8.44	11.44	—	—	An Rostock F.F.	Ab	—	7.00	8.44	11.44	4.40	5.14	—	9.11
5.17	8.44	11.14	2.04	6.11	—	—	11.12	Ab Kleinen L.	An	—	8.44	11.04	1.14	6.11	6.44	9.11	—
6.00	9.14	11.14	2.14	7.14	—	—	11.12	Ab Mecklenburg	Ab	—	8.44	10.40	1.40	6.00	6.44	9.11	—
6.10	9.44	11.14	2.44	7.11	—	—	11.12	An Wismar 8. 9. Ab	—	—	8.44	10.40	1.40	4.44	6.11	9.11	—
7.40	—	11.0	4.44	9.44	—	—	—	An Doberan	Ab	—	6.10	—	10.40	—	—	8.44	7.44

Dömitz-Ludwigslust-Neubrandenburg. 3. Neubrandenburg-Ludwigslust-Dömitz.

auf Werkzeuge				auf Werkzeuge				auf Werkzeuge				auf Werkzeuge			
540 798				800 1000				1000 1200				1200 1400			
161 163 321				813 105 167 169				Entfer- nung km				Grossh. Meckl. Friedrich Franz-Eisenbahn.			
2-4 Kl auf Strecke Dömitz-Ludwigslust				2-4 Kl auf Strecke Dömitz-Ludwigslust				2-4 Kl auf Strecke Dömitz-Ludwigslust				2-4 Kl auf Strecke Dömitz-Ludwigslust			
Ludwigl.-Neubrandenb.				Ludwigl.-Neubrandenb.				Ludwigl.-Neubrandenb.				Ludwigl.-Neubrandenb.			
800 1000 300 800				1000 1200 300 1000				1200 1400 300 1200				1400 1600 300 1400			
1000 1200 300 1000				1200 1400 300 1200				1400 1600 300 1400				1600 1800 300 1600			
1200 1400 300 1200				1400 1600 300 1400				1600 1800 300 1600				1800 2000 300 1800			
1400 1600 300 1400				1600 1800 300 1600				1800 2000 300 1800				2000 2200 300 2000			
1600 1800 300 1600				1800 2000 300 1800				2000 2200 300 2000				2200 2400 300 2200			
1800 2000 300 1800				2000 2200 300 2000				2200 2400 300 2200				2400 2600 300 2400			
2000 2200 300 2000				2200 2400 300 2200				2400 2600 300 2400				2600 2800 300 2600			
2200 2400 300 2200				2400 2600 300 2400				2600 2800 300 2600				2800 3000 300 2800			
2400 2600 300 2400				2600 2800 300 2600				2800 3000 300 2800				3000 3200 300 3000			
2600 2800 300 2600				2800 3000 300 2800				3000 3200 300 3000				3200 3400 300 3200			
2800 3000 300 2800				3000 3200 300 3000				3200 3400 300 3200				3400 3600 300 3400			
3000 3200 300 3000				3200 3400 300 3200				3400 3600 300 3400				3600 3800 300 3600			
3200 3400 300 3200				3400 3600 300 3400				3600 3800 300 3600				3800 4000 300 3800			
3400 3600 300 3400				3600 3800 300 3600				3800 4000 300 3800				4000 4200 300 4000			
3600 3800 300 3600				3800 4000 300 3800				4000 4200 300 4000				4200 4400 300 4200			
3800 4000 300 3800				4000 4200 300 4000				4200 4400 300 4200				4400 4600 300 4400			
4000 4200 300 4000				4200 4400 300 4200				4400 4600 300 4400				4600 4800 300 4600			
4200 4400 300 4200				4400 4600 300 4400				4600 4800 300 4600				4800 5000 300 4800			
4400 4600 300 4400				4600 4800 300 4600				4800 5000 300 4800				5000 5200 300 5000			
4600 4800 300 4600				4800 5000 300 4800				5000 5200 300 5000				5200 5400 300 5200			
4800 5000 300 4800				5000 5200 300 5000				5200 5400 300 5200				5400 5600 300 5400			
5000 5200 300 5000				5200 5400 300 5200				5400 5600 300 5400				5600 5800 300 5600			
5200 5400 300 5200				5400 5600 300 5400				5600 5800 300 5600				5800 6000 300 5800			
5400 5600 300 5400				5600 5800 300 5600				5800 6000 300 5800				6000 6200 300 6000			
5600 5800 300 5600				5800 6000 300 5800				6000 6200 300 6000				6200 6400 300 6200			
5800 6000 300 5800				6000 6200 300 6000				6200 6400 300 6200				6400 6600 300 6400			
6000 6200 300 6000				6200 6400 300 6200				6400 6600 300 6400				6600 6800 300 6600			
6200 6400 300 6200				6400 6600 300 6400				6600 6800 300 6600				6800 7000 300 6800			
6400 6600 300 6400				6600 6800 300 6600				6800 7000 300 6800				7000 7200 300 7000			
6600 6800 300 6600				6800 7000 300 6800				7000 7200 300 7000				7200 7400 300 7200			
6800 7000 300 6800				7000 7200 300 7000				7200 7400 300 7200				7400 7600 300 7400			
7000 7200 300 7000				7200 7400 300 7200				7400 7600 300 7400							

Schwerin-Crivitz.
6.
Crivitz-Schwerin.

91.	93.	95.	Ent- fernung- km.	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.	90.	92.	94.
2.—4. Klasse.					2.—4. Klasse.		
9 ⁰⁰	3 ⁰⁰	9 ²⁰	0,0	Ab Schwerin 2. 5.	7 ⁰⁰	1 ¹⁰	8 ²⁰
×9 ⁰⁰	×3 ⁰⁰	×9 ²⁰	3,0	• Görries	×7 ⁰⁰	×1 ⁰⁷	×8 ¹²
10 ⁰⁰	3 ⁰⁴	9 ²⁴	6,0	• Wustmark	×7 ⁰⁴	×12 ⁰⁰	×8 ¹⁶
10 ⁰⁴	3 ⁰⁸	10 ¹⁴	13,0	• Plate	7 ⁰⁴	12 ⁰⁰	8 ¹⁶
10 ⁰⁸	4 ⁰⁰	×10 ¹⁸	18,0	• Sukow	7 ⁰⁸	12 ⁰⁴	8 ²⁰
10 ¹²	4 ⁰⁴	10 ²²	24,0	An Crivitz	7 ¹²	12 ⁰⁸	8 ²⁴
					7 ¹⁶	12 ¹²	8 ²⁸

Neustadt a. D.-Güstrow-Rostock.
7.
Rostock-Güstrow-Neustadt a. D.

—	—	—	—	11 ⁰⁰	Ab Berlin L.	An	11 ⁰⁰	8 ⁰⁰	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	30 ⁰⁰	• Neustadt a. D.	An	21 ⁰⁰	6 ²⁰	—	—	—	—	—	—	—
611	—	—	—	51 ⁰⁰	• Fritzkow	An	12 ⁰⁰	1 ⁰⁰	—	—	10 ⁰⁰	—	—	—	—
618	—	—	—	60 ⁰⁰	An Meyenburg	Ab	11 ⁰⁰	3 ²⁰	—	—	9 ²⁰	—	—	—	—
61	63.	65.	319.	67.	71.	Ent- fernung- km.	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.	60.	62.	64.	320.	66.	68.	70.	
1.—4. Kl.	2.—3. Kl.	1.—4. Kl.	2.—3. Kl.	1.—4. Kl.	2.—3. Kl.			2.—3. Klasse.	1.—4. Kl.	2.—3. Kl.	1.—4. Kl.				
—	71 ⁰⁰	—	1 ⁰⁰	—	61 ⁰⁰	0,0	Ab Meyenburg	An	11 ⁰⁰	3 ⁰⁰	—	9 ⁴⁰	—	—	—
—	7 ⁰⁷	—	1 ⁰⁰	—	6 ¹⁰	8,0	• Wend.-Priborn	Ab	11 ⁰⁷	3 ⁰⁰	—	9 ⁴⁷	—	—	—
—	7 ⁰⁹	—	1 ⁰⁰	—	7 ²⁰	8,0	• Ganzlin	Ab	10 ⁰⁰	3 ¹⁰	—	9 ⁵¹	—	—	—
—	7 ⁰⁰	—	1 ⁰⁴	—	7 ²⁰	—	An Plau	Ab	10 ⁰⁰	2 ⁰⁰	—	9 ⁰⁰	—	—	—
—	8 ⁰⁰	—	10 ⁰⁰	1 ⁰⁷	7 ²⁰	17,0	Ab Plau	An	9 ¹⁰	2 ⁰⁰	—	6 ¹²	8 ⁰⁰	—	—
—	8 ⁰⁰	—	11 ⁰⁴	2 ¹⁰	—	26,0	An Karow 3. 2.	Ab	8 ⁰⁰	2 ¹⁰	—	5 ⁰⁷	8 ³⁰	—	—
—	8 ⁰⁰	—	—	2 ¹⁰	—	—	Ab Karow	An	8 ⁰⁰	2 ⁰⁰	—	—	8 ¹²	—	—
—	11 ¹⁰	—	—	41 ⁰⁰	—	11 ²⁰	An Ludwigslust	Ab	1 ⁰⁰	12 ¹⁰	—	—	6 ²⁰	—	—
—	9 ⁰⁰	—	12 ⁰⁰	2 ²⁰	—	8 ²⁰	Ab Karow	Ab	8 ¹⁰	2 ⁰⁰	—	4 ⁰⁰	8 ¹⁰	—	—
—	10 ⁰⁰	—	1 ⁰⁴	3 ⁰⁰	—	9 ⁰⁰	An Waren	Ab	7 ⁰⁰	1 ⁰⁰	—	2 ⁰⁴	6 ⁴⁰	—	—
—	8 ⁰⁰	—	11 ⁰⁰	2 ⁰⁰	—	8 ²⁰	Ab Karow 3. 2.	An	8 ⁰⁰	2 ⁰⁴	—	5 ⁰⁷	8 ¹⁰	—	—
—	9 ¹⁰	—	12 ⁰⁰	2 ⁰⁰	—	8 ⁴⁰	• Krakow	Ab	8 ¹⁰	1 ⁰⁰	—	5 ⁰⁷	7 ¹⁰	—	—
—	9 ⁰⁰	—	12 ⁰⁰	2 ⁰⁰	—	8 ⁴⁰	• Klein-Grabow	Ab	7 ⁰⁰	1 ⁰⁴	—	4 ⁰⁰	7 ¹⁰	—	—
—	9 ⁰⁴	—	1 ⁰⁰	3 ⁰⁰	—	9 ⁰⁰	• Hoppenrade	Ab	7 ⁰⁰	1 ⁰¹	—	4 ⁰⁰	7 ¹⁰	—	—
—	×9 ⁰⁴	—	×1 ⁰⁰	×3 ¹⁴	—	×9 ¹⁰	• Kluss	Ab	×7 ⁰⁰	×12 ⁰⁰	—	×3 ⁰⁰	×7 ¹²	—	—
—	x	x	x	x	x	x	An Primerburg 12	Ab	×7 ⁰⁰	×12 ⁰¹	—	×3 ⁰⁴	×7 ¹⁰	—	—
—	×9 ⁰¹	—	×1 ⁰⁰	×3 ⁰¹	—	×9 ¹¹	Ab	An	x	12 ⁰⁰	—	x	x	—	—
—	9 ⁰⁰	—	1 ⁰⁴	3 ⁰⁰	—	9 ¹⁰	Ab Güstrow 1. 12	Ab	7 ⁰⁰	12 ⁰⁰	—	3 ⁰⁰	8 ⁰⁰	—	—
7 ⁰⁰	10 ⁰⁰	12 ⁰⁰	—	3 ⁰⁰	5 ⁰⁰	9 ¹⁰	Ab	7 ⁰¹	12 ⁰¹	3 ¹⁰	—	6 ⁰¹	8 ⁰⁰	11 ⁰⁰	—
7 ⁰⁷	10 ⁰⁰	×12 ⁰⁰	—	3 ⁰⁰	×6 ⁰¹	9 ¹¹	• Lüssow	Ab	7 ⁰²	11 ⁰⁰	3 ⁰⁰	—	6 ⁰⁰	8 ⁰⁰	11 ⁰⁰
7 ⁰⁷	10 ⁰⁰	12 ⁰⁰	—	4 ⁰⁰	6 ¹⁰	10 ⁰⁰	• Mistort	Ab	6 ⁰⁰	11 ⁰⁷	3 ⁰⁰	—	6 ⁰⁰	8 ⁰⁰	11 ⁰⁰
8 ⁰⁷	10 ⁰⁰	12 ⁰⁰	—	4 ¹⁰	6 ²⁰	10 ⁰⁰	An Schwann 13.	Ab	6 ⁰¹	11 ⁰⁰	2 ⁰⁰	—	6 ⁰¹	7 ⁰⁰	11 ⁰⁰
8 ¹⁰	10 ⁰⁷	12 ⁰⁰	—	4 ¹⁰	6 ²⁰	10 ⁰¹	Ab Pölchow	An	6 ⁰⁰	11 ⁰⁴	2 ⁰⁰	—	6 ⁰⁰	7 ⁰⁰	11 ⁰⁰
×8 ⁰⁰	—	×1 ¹⁰	—	4 ¹⁰	6 ²⁰	10 ⁰¹	An Rostock F.F.R. 13. 15. 20.	Ab	6 ⁰⁰	11 ⁰⁰	2 ⁰⁰	—	5 ⁰⁰	7 ⁰⁰	11 ⁰⁰
8 ¹⁰	10 ⁰⁷	11 ⁰⁰	—	4 ¹⁰	6 ²⁰	10 ⁰¹	Ab Rostock F. F.	An	6 ¹⁰	11 ⁰⁰	—	—	3 ⁰¹	—	8 ⁰⁰
8 ¹⁰	—	2 ⁰⁰	—	6 ²⁰	—	11 ⁰⁷	• Mübitz	An	6 ¹⁰	8 ⁰⁰	—	—	2 ⁰⁰	—	7 ⁰⁰
11 ⁰¹	—	4 ¹⁰	—	6 ²⁰	—	an	An Stralsund	Ab	—	6 ⁰⁰	—	—	1 ¹⁰	—	5 ⁰⁷

Wismar-Rostock.

8.

Rostock-Wismar.

131.	133.	135.	137 1-3 Kl.	139.	143.	Ent- fern. km	Grossh. Meckl. Friedrich Franz Eisenbahn.	130.	132.	134.	136. 1-3 Kl.	138.	140.	142.
2.—3. Klasse.								2.—3. Klasse.						
51 ⁰	—	10 ⁴ 8	—	12 ⁸	61 ⁰	—	Ab Schwerin	An	91 ⁸	—	2 ⁸ 0	—	711	10 ⁴ 8
61 ⁸	—	11 ⁴ 8	—	2 ⁴ 0	7 ⁴ 0	0,0	Ab Wismar 3.9.	An	8 ⁰ 8	—	1 ⁰ 1	—	5 ⁸ 0	9 ² 8
x	—	11 ⁴ 8	—	2 ⁸ 4	x 5,4	—	An Hornstorf 9.	Ab	7 ⁴ 0	—	1 ² 4	—	5 ⁸ 0	9 ² 8
x 61 ⁸	—	12 ⁰ 1	—	2 ⁸ 0	x 7 ⁴ 1	5,4	Ab	An	7 ⁴ 0	—	1 ² 4	—	5 ⁸ 0	9 ² 8
6 ⁸ 8	—	12 ⁰ 9	—	3 ⁰ 8	7 ⁴ 8	8,7	• Kartlow	Ab	7 ⁴ 0	—	1 ² 4	—	5 ⁸ 0	9 ² 8
x 6 ⁸ 8	—	x 12 ¹ 3	—	x 31 ⁰	x 8 ⁰ 8	10,7	• Steinhausen	Ab	x 7 ⁴ 0	—	x 1 ² 4	—	x 5 ⁸ 0	x 9 ² 8
6 ⁴ 4	—	12 ⁰ 9	—	31 ⁰	8 ⁰ 8	12,7	• Hageböke	Ab	7 ⁴ 0	—	1 ² 4	—	5 ⁸ 0	9 ² 8
6 ⁸ 4	—	12 ⁰ 9	—	3 ⁰ 8	81 ⁰	17,0	• Teschow	Ab	71 ⁰	—	1 ² 4	—	4 ⁸ 7	8 ⁴ 1
7 ⁰ 9	—	12 ⁴ 8	—	3 ⁰ 8	81 ⁴	22,0	• Neubukow	Ab	7 ⁰ 9	—	11 ⁴ 8	—	4 ⁸ 7	8 ⁴ 1
x 71 ⁰ 9	—	12 ⁴ 8	—	4 ⁰ 4	81 ⁴	27,0	• Sandhagen	Ab	6 ⁸ 8	—	11 ⁴ 8	—	4 ⁸ 7	8 ⁴ 1
7 ⁰ 9	—	1 ⁰ 8	—	4 ⁰ 0	9 ² 2	31,4	• Kröpelin	Ab	6 ⁸ 8	—	11 ⁴ 8	—	4 ⁸ 7	8 ⁴ 1
7 ⁴ 8	—	1 ⁰ 8	—	4 ⁰ 4	91 ⁴	36,8	• Keddlich	Ab	x 6 ⁸ 0	—	10 ⁸ 8	—	4 ⁸ 7	8 ⁴ 1
7 ⁴ 8	—	1 ⁰ 8	—	4 ⁰ 4	91 ⁴	40,7	An Doberan 16	Ab	61 ⁰	—	10 ⁸ 8	—	3 ⁸ 5	7 ⁴ 4
8 ⁰ 1	x 10 ⁸ 9	1 ⁰ 8	—	5 ⁰ 4	9 ² 4	42,8	• Althof	Ab	—	7 ⁴ 0	10 ⁸ 8	—	3 ⁸ 5	7 ⁴ 4
81 ⁰	x 10 ⁸ 9	1 ⁰ 8	—	5 ⁰ 8	9 ² 4	46,8	• Parkentin	Ab	—	7 ⁴ 0	10 ⁸ 8	—	3 ⁸ 5	7 ⁴ 4
8 ¹ 0	x 10 ⁸ 9	1 ⁰ 8	—	51 ⁰	101 ¹	50,6	• Gross-Schwass	Ab	—	7 ⁴ 0	10 ⁸ 8	—	3 ⁸ 5	7 ⁴ 4
8 ¹ 8	11 ⁰ 8	2 ⁰ 7	—	51 ⁰	10 ¹ 4	56,8	An Rostock L.L. 14. 15.	Ab	—	7 ⁰ 9	9 ⁴ 8	—	3 ⁸ 5	7 ⁰ 9
—	12 ⁴ 7	3 ⁰ 8	—	—	11 ⁴ 8	—	Ab Rostock L.L.	An	—	6 ⁸ 8	—	—	4 ⁸ 7	—
—	1 ⁰ 1	1 ⁰ 8	—	—	11 ⁴ 8	—	An Warnemünde	Ab	—	6 ⁸ 8	—	—	4 ⁸ 7	—
6 ⁰ 9	10 ⁴ 8	—	4 ⁰ 0	—	—	—	Ab Warnemünde	An	—	8 ⁴ 0	—	1 ⁰ 1	4 ⁰ 8	11 ⁴ 8
6 ⁴ 9	11 ⁰ 1	—	4 ⁰ 8	—	—	—	An Rostock L.L.	Ab	—	8 ⁴ 0	—	12 ⁴ 7	3 ⁸ 5	11 ⁴ 8
8 ⁴ 8	11 ⁰ 1	2 ⁰ 8	4 ⁰ 8	5 ⁰ 9	10 ¹ 2	56,8	Ab Rostock L.L. 14. 15.	An	—	7 ⁰ 9	9 ⁴ 8	12 ⁴ 7	3 ⁸ 5	7 ⁰ 9
8 ⁴ 8	11 ⁰ 1	2 ⁰ 8	4 ⁰ 8	5 ⁰ 9	10 ¹ 2	58,8	An Rostock F.F.	Ab	—	7 ⁰ 9	9 ⁴ 8	12 ⁴ 7	3 ⁸ 5	7 ⁰ 9
—	—	—	—	—	—	—	7. 13. 15. 20.	—	—	—	—	—	—	—
8 ⁴ 8	11 ⁰ 1	2 ⁰ 8	4 ⁰ 8	5 ⁰ 9	10 ¹ 2	58,8	Ab Rostock F. F.	An	—	61 ⁰	9 ⁴ 8	—	—	3 ⁸ 5
9 ⁴ 0	2 ⁰ 8	—	—	6 ⁰ 8	11 ⁴ 8	—	• Ribnitz	Ab	—	5 ⁸ 0	8 ⁴ 8	—	—	2 ⁴ 8
11 ¹ 1	41 ⁰	—	—	6 ⁰ 8	11 ⁴ 8	—	An Stralsund	Ab	—	—	5 ⁸ 0	—	—	11 ⁰ 1

Wismar-Karow.

9.

Karow-Wismar.

151.	153.	155.	157.	159.	Entfern. km	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.	152.	154.	156.	158.	
2.—3. Klasse.							2.—3. Klasse.				
51 ⁰	—	81 ⁰	3 ⁴ 8	8 ⁴ 8	0,0	Ab Wismar 5. 8.	An	9 ⁸ 0	12 ⁴ 4	61 ²	111 ¹
x	—	8 ⁴ 8	3 ⁴ 8	9 ² 7	5,4	An Hornstorf 8.	Ab	x 91 ⁰ 1	12 ⁰ 0	62 ²	x 11 ⁴ 2
x 51 ⁰	—	8 ⁴ 8	3 ⁴ 8	9 ² 7	—	Ab	An	x	11 ⁴ 8	5 ⁸ 0	x
x 51 ⁰	—	x 8 ⁴ 8	4 ⁰ 0	x 91 ⁴	9,0	• Warktorf	Ab	x 9 ⁰ 8	x 11 ⁴ 8	5 ⁸ 0	x 11 ⁴ 2
5 ⁴ 7	—	8 ⁴ 8	4 ⁰ 8	9 ² 7	15,0	• Neukloster	Ab	8 ⁴ 8	11 ⁴ 8	5 ⁸ 0	10 ⁴ 8
6 ⁰ 4	—	9 ⁰ 8	4 ⁰ 7	9 ² 4	23,8	• Warin	Ab	8 ⁴ 8	11 ⁴ 8	5 ⁸ 0	10 ⁴ 8
61 ⁸	—	91 ⁰	4 ⁰ 7	10 ¹ 2	27,0	An Blankenberg 1.	Ab	8 ⁴ 8	10 ⁴ 8	5 ⁸ 0	10 ⁴ 8
6 ⁰ 4	—	9 ⁰ 8	51 ⁰	10 ¹ 2	30,0	Ab	An	8 ⁰ 9	10 ⁴ 8	4 ⁸ 7	10 ⁴ 8
6 ⁴ 1	—	9 ⁴ 7	5 ⁰ 8	10 ¹ 2	34,8	• Britz	Ab	8 ⁰ 9	10 ⁴ 8	4 ⁸ 7	10 ⁴ 8
x 6 ⁰ 4	—	x 9 ⁰ 8	5 ⁰ 8	x 10 ¹ 2	39,1	• Weitendorf	Ab	x 7 ⁴ 0	x 10 ⁴ 8	4 ⁸ 7	x 9 ⁴ 8
7 ⁰ 9	—	10 ⁰ 8	5 ⁰ 8	10 ¹ 2	45,8	An Sternberg	Ab	7 ⁴ 0	10 ⁰ 7	41 ⁰	9 ⁴ 8
—	—	10 ⁰ 8	5 ⁰ 8	11 ⁰ 1	49,8	Ab	An	—	10 ⁰ 7	41 ⁰	9 ⁴ 8
—	—	x 10 ⁰ 8	61 ²	x 11 ⁰ 1	45,8	• Dabel	Ab	—	x 9 ⁴ 1	x 9 ⁴ 0	x 9 ⁴ 8
—	—	10 ⁴ 8	61 ²	11 ⁰ 1	49,8	• Borkow	Ab	—	9 ⁴ 8	9 ⁴ 1	9 ⁴ 8
—	—	11 ⁰ 0	6 ² 2	x 11 ⁰ 1	56,8	• Below	An	—	9 ⁴ 8	9 ⁴ 1	x 9 ⁴ 8
—	—	111 ¹ 6	61 ²	12 ² 8	62,8	An Goldberg	Ab	—	9 ⁴ 8	9 ⁴ 0	9 ⁴ 8
—	—	7 ⁴ 8	1 ⁰ 7	—	66,0	Ab	An	—	91 ⁰ 7	9 ⁴ 7	8 ⁴ 2
—	—	x 7 ⁴ 8	x 1 ⁰ 7	—	66,0	• Wend. Waren	Ab	—	x 9 ⁰ 8	x 9 ⁴ 6	x 8 ⁴ 2
—	—	8 ⁰ 9	1 ⁰ 7	—	71,8	• Damerow	Ab	—	9 ⁰ 8	9 ⁴ 8	8 ⁴ 2
—	—	8 ⁰ 9	1 ⁰ 7	—	76,8	An Karow 3. 7.	Ab	—	8 ⁰ 9	9 ⁴ 8	8 ⁴ 2
—	—	8 ⁴ 8	2 ⁰ 8	81 ⁰	—	Ab Karow	An	—	8 ⁴ 8	9 ⁰ 8	81 ⁰
—	—	111 ¹ 1	41 ⁰	111 ¹ 1	—	An Ludwiganst	Ab	—	8 ⁴ 8	121 ⁰	8 ⁴ 2
—	—	9 ⁰ 8	2 ⁰ 8	91 ⁰	—	Ab Karow	An	—	8 ⁴ 1	9 ⁰ 7	81 ⁰
—	—	10 ⁴ 8	2 ⁰ 8	91 ⁰	—	An Waren	Ab	—	7 ⁴ 0	10 ⁰	8 ⁴ 1

Waren-Malchin.			10.		Malchin-Waren.		
—	1200	220	Ab Karow	An	201	211	—
—	144	38	Ab Waren	An	100	621	—
—	3118	180	Ab Neubrandenburg	An	188	—	1121
688	3288	640	Ab Waren	An	1180	—	1082
842	1288	824	Ab Lulendorf	An	1149	881	—
428	188	611	Ab Waren	An	1110	788	—

201.	203.	205.	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.				202.	204.	206.
2.—4. Klasse.			Entfernung-km				2.—4. Klasse.		
688	288	642	0,0	Ab Waren 3. 14.	An	1018	622	920	
718	308	728	7,8	• Schönauf-Falkenhagen	Ab	1001	580	922	
788	318	718	9,8	• Levenstorf	Ab	988	568	921	
741	888	788	13,8	• Schwinkendorf	Ab	988	588	918	
788	348	721	16,8	• Basedow	Ab	988	544	920	
800	400	788	21,0	• Gielow	Ab	904	511	842	
880	418	808	27,8	An Malchin 1	Ab	888	488	820	

Teterow-Gnoien.					11.	Gnoien-Teterow.				
191.	193.	195.	197.	Ent- fernung. km.	Grossh. Meckl. Friedrich Franz Eisenbahn.	190.	192.	194.	196.	
2.—3. Klasse.						2.—3. Klasse.				
818	1288	488	922	0,0	Ab Teterow 1.	An	678	1110	317	812
881	1287	441	922	1,8	• Teterow-See	Ab	680	1108	318	812
884	107	488	922	7,1	• Thürkow	Ab	608	1088	300	812
880	118	511	922	12,4	• Gross-Wüstenfelde	Ab	544	1088	248	788
*888	*188	*518	*1021	14,0	• Schrödershof	Ab	*542	*1080	*291	*741
908	188	588	1021	17,8	• Poggelow	Ab	542	1088	288	788
911	187	588	1018	20,8	• Klein-Lunow	Ab	522	1014	288	788
*920	*144	*548	*1022	24,8	• Döllitz	Ab	*542	*1004	*2918	*712
924	288	581	1022	26,8	An Gnoien	Ab	512	1000	218	712

Güstrow-Plaaz.				12.	Plaaz-Güstrow.			
181.	183.	185.	Ent- fernung- km	Grossh. Mecklenb. Friedrich Franz Eisenbahn.		182.	184.	186.
2.—3. Klasse.						2.—3. Klasse.		
640 x	1118 x	218 x	0,0	Ab Güstrow 1. 7.	An	814 x808	1280 1248	388 388
648 x	1188 x	284 x	3,8	An} Primerburg 7. {	Ab	x	1280 1280	388 388
687 x	1188 x	284 x	7,4	• Glasewitz	Ab	x788	x1280	x388
707 x	1148 x	284 x	11,4	• Mierendorf	Ab	x788	x1210	x384
718 x	1147 x	284 x	13,1	An Plaaz 14.	Ab	780	1218	380
781 x	—	308 x		Ab Plaaz	An	681	1201	—
788 x	—	317 x		An Laage	Ab	604	1188	—

Bützow-Rostock.						13.		Rostock-Bützow.						
41.	43.	45.	47.	49.	51.	Entfernung- km	Grossh. Meckl. Friedr.	40.	42.	44.	46.	48.	50.	
1.—4. Kl.	1.—4. Kl.	1.—3. Kl.	1.—4. Klasse.	1.—4. Klasse.	1.—4. Klasse.		Franz Eisenbahn.	1.—4. Kl.	1.—3. Kl.	1.—3. Kl.	1.—3. Kl.	1.—4. Kl.		
511	380	1048	188	612	922		Ab Schwerin	An	918	1141	280	588	711	1111
708	1000	1187	310	821	1121	0,0	Ab Bützow 1.	An	740	988	1280	441	588	941
781	1018	1211	388	821	1121	14,8	An} Schwaan 7.	{Ab	788	988	1211	587	922	
788	1017	1211	381	821	1121	22,8	Ab Pölchow	An	780	918	1208	588	922	
x784				841		22,8	An Rostock F.F. 7.8.	An	700	910	1148	400	518	912
744	1018	1288	381	841	1141	31,8	15. 20.							
848	—	180	580	1081	—		Ab Rostock F. F.	An	618	—	988	848	—	848
980	—	288	612	1121	—		• Ribnitz	Ab	512	—	848	248	—	721
1181	—	410	612	1121	—		An Stralsund	Ab	—	—	688	110	—	681

Neustrelitz - Warnemünde.

14.

Warnemünde-Neustrelitz.

—	—	—	648	1201	590	—	↓	Ab Mirow	An	988	—	—	401	947	—	—
1022	1022	—	740	1250	640	—	↓	An Neustrelitz	Ab	908	—	—	310	850	—	—
1722	1222	—	830	1040	—	—	↓	Ab Berlin St.	An	748	—	—	581	822	—	—
—	—	—	1038	1228	—	—	↓	An Neustrelitz	Ab	522	—	—	808	912	—	—
73.	75.	77.	79.	79a.	883.	Ent-	Grossh. Meckl. Friedrich Franz Eisenbahn.		72.	332	74a.	74.	76.	78.		
1-3.	1-4.	1-3.	1-4.	1. 4.	2-4.	fahrs- km.			1-3.	2-4.	1-4.	1-4.	1-3.	1-4.		
192a	522	1022	107	722	—	0,0	↓	Ab Neustrelitz 18. 19. An	↑	502	—	944	248	622	1022	
—	522	—	144	712	—	12,8	↓	• Kratzburg	Ab	—	—	937	231	—	1022	
—	522	—	144	722	—	19,8	↓	• Klockow	Ab	—	—	918	207	—	1022	
—	522	—	144	722	—	27,8	↓	• Kargow 3.	Ab	—	—	908	207	—	1022	
112	522	1128	144	722	—	34,8	↓	An Waren 3. 10. Ab	↑	422	—	868	144	622	1022	
—	881	207	440	—	—	—	↓	An Karow	Ab	—	—	1206	280	822	—	
—	1214	612	1121	—	—	—	↓	• Wismer	—	—	—	—	810	238	—	
—	1110	350	921	—	—	—	↓	• Meyenburg	—	—	—	—	718	130	622	
—	1118	480	802	—	—	—	↓	• Endwigshut	—	—	—	—	828	120	622	
120	608	1110	144	722	—	34,8	↓	Ab Waren 3. 10. An	↑	422	—	867	138	612	922	
—	618	—	220	802	—	42,0	↓	• Grabowhöfe	Ab	—	—	858	121	—	922	
—	618	—	220	822	—	53,8	↓	• Vollrathruhe	Ab	—	—	810	108	—	922	
—	648	—	228	822	—	59,8	↓	• Langhagen	Ab	—	—	808	128	—	922	
×	658	1148	247	822	—	69,7	↓	An Lallendorf 1. Ab	↑	322	—	788	128	582	922	
—	718	1210	407	912	—	—	↓	An Güstrow	Ab	—	—	788	1218	344	822	
—	918	280	538	1118	—	—	↓	• Schwerin	—	—	—	612	1048	188	612	
—	1028	348	742	1222	—	—	↓	• Lübeck	—	—	—	1008	1218	518	612	
—	1228	648	922	—	—	—	↓	• Hamburg L.	—	—	—	—	848	1088	340	
522	708	1128	221	—	922	69,7	↓	Ab Lallendorf 1. An	↑	x	608	—	1208	500	822	
—	718	—	308	—	922	80,8	↓	An Plaaß 12. Ab	↑	—	612	—	1207	—	822	
—	814	—	358	—	—	—	↓	An Güstrow	Ab	—	—	—	1118	—	—	
—	701	—	308	—	922	80,8	↓	Ab Plaaß 12. An	↑	—	601	—	1201	—	822	
—	738	—	318	—	1022	89,8	↓	• Laage	Ab	—	604	—	1148	—	822	
—	738	—	347	—	1022	103,8	↓	• Kavelstorf	Ab	—	522	—	1128	—	822	
922	818	1241	347	—	1112	113,8	↓	An Rostock Ll. 8. Ab	↑	922	501	—	1110	440	722	
—	—	—	—	—	—	—	↓	15.	—	—	—	—	—	—	—	
709	988	208	702	—	—	—	↓	Ab Rostock Ll.	An	1044	—	—	1102	—	587	
720	1088	348	745	—	—	—	↓	An Doberan	Ab	944	—	—	1082	—	448	
922	802	1247	308	—	1122	113,8	↓	Ab Rostock Ll. 8. An	↑	922	422	—	1101	448	722	
—	—	—	—	—	—	—	↓	15.	—	—	—	—	—	—	—	
810	840	101	408	—	1122	125,8	↓	An Warnemünde Ab	↑	222	422	—	1042	430	722	
—	—	—	—	—	—	—	↓	An Gjedser	Ab	1222	—	—	—	184	—	
511	—	381	—	—	—	—	↓	• Kopenhagen	—	702	—	—	—	980	—	
1010	—	740	—	—	—	—	↓	—	—	—	—	—	—	—	—	

Rostock - Warnemünde.

15.

Warnemünde-Rostock.

—	—	—	—	—	—	Ab	Stralsund	An	—	—	1181	—	419	—	—	—
—	—	—	—	—	—	↕	Ribnitz	↕	—	—	980	—	248	—	—	—
—	—	—	—	—	—	↕	Rostock F.F.	↕	—	—	868	—	130	—	—	—
117	119				Ent- fern. km		Grossh. Meckl. Friedrich Franz Eisenbahn.			118		120				
2-4.	2-4.									2-4.		1-3.				
Kl.	Kl.									Kl.		Kl.				
—	8 ⁰⁰				0,0	Ab	Rostock F.F.	An		6 ⁵⁵		1 ⁰⁵				
—	8 ⁰⁵					An	7. 8. 13. 20.	Ab								
6 ⁵⁰	—				2,2	Ab	Rostock LL 8.	Ab		6 ⁵⁰		1 ⁰⁰				
						An	14.	An		6 ⁴⁵		—				
6 ¹⁰	—				14,7	An	Warnemünde	Ab		6 ⁰⁰		—				
							14.									

16.

Doberan-Heiligendammer Eisenbahn.

Die Bahn befindet sich während der Wintermonate nicht im Betriebe.

Neubrandenburg-Friedland.

17.

Friedland-Neubrandenburg.

10 ¹⁰	10 ⁴⁰	6 ¹¹	Ab Berlin St.	An	—	5 ⁰¹	11 ¹¹	
6 ⁵⁸	10 ⁵⁶	4 ⁵⁴	Stettin	An	1 ¹⁸	4 ⁰⁰	10 ²¹	
7 ⁰⁰	11 ⁰⁰	4 ⁴⁸	• Ralswiek	An	12 ¹¹	4 ⁰⁷	9 ²⁵	
—	8 ⁴⁸	10 ⁵⁸	• Hamburg L.	An	0 ⁴⁸	9 ¹⁸	—	
—	10 ⁰⁰	12 ¹⁸	• Lübeck	An	3 ⁴⁰	7 ⁴²	12 ¹¹	
6 ⁵⁰	11 ¹⁸	5 ⁴⁶	• Rostock F. F. über Schwam	An	1 ¹⁸	11 ⁰⁸	9 ²²	
7 ⁵⁸	12 ¹⁸	5 ⁴⁶	• Güstrow	An	12 ¹⁰	4 ⁰⁷	10 ²²	
2.	4.	6.	Entfernung km	Neubrandenburg-Friedländer Eisenbahn.				
2.—3. Klasse.						1. 3. 6.		
						2. — 3. Klasse.		
10 ¹⁸	2 ¹⁷	9 ⁴¹	0,0	Ab Neubrandenburg 1. 3. 19.	An	9 ⁵⁸	1 ⁵⁸	6 ⁴¹
10 ⁵⁸	2 ⁴⁷	10 ¹¹	9,8	• Neuenkirchen	Ab	9 ⁰⁸	1 ⁰⁸	6 ²¹
10 ⁵⁸	2 ⁵⁸	10 ¹¹	14,0	• Staven	Ab	8 ⁵⁴	12 ⁵⁸	6 ¹¹
11 ⁰⁸	3 ¹⁸	10 ²¹	19,8	• Pletz	Ab	8 ⁵⁸	12 ⁴⁸	5 ⁵⁸
11 ¹⁸	3 ²⁸	10 ²²	25,8	An Friedland	Ab	8 ⁴⁰	12 ³⁸	5 ⁴⁰

Strasbourg-Blankensee.

15a.

Blankensee-Strasburg.

	68 ⁰ 90 ⁰	—	48 ⁰ 54 ⁰		Ab Stettin Ab Pasterwark	An An	91 ⁰ 40	116 ⁰ 117 ⁰	400 ⁰ 308 ⁰	—	—
12	14	16	18	Ent- fernung km	Mecklenb. Friedrich Wilhelm Eisenbahn.			11	13	15	19
	2.—3. Kl.							2.—3. Kl.			
—	8 ⁰⁰	11 ⁰⁰	61 ⁰	0,0	Ab Strasburg 1.	An	6 ⁴⁵	10 ⁵⁵	2 ⁵⁷	—	—
—	9 ⁰⁰	11 ⁰⁰	62 ⁰	7,3	" Gr.-Daberkow	Ab	6 ⁴⁰	10 ⁵⁷	2 ⁵³	—	—
—	9 ⁰⁵	11 ⁰⁵	63 ⁰	10,1	" Mildnitz	"	6 ⁴⁰	10 ⁵⁸	2 ⁵¹	an	an
6 ⁵⁵	9 ⁰⁵	12 ¹⁰	63 ⁰	13,9	" Woldegk	"	6 ⁰⁰	10 ⁵⁰	2 ¹⁵	102 ⁰	—
6 ⁵⁰	an	12 ⁰⁵	7 ⁰⁰	19,5	" Hinrichshagen	"	—	10 ⁵⁰	2 ⁰⁵	9 ⁵⁵	—
6 ⁵⁰	—	12 ⁰⁰	7 ¹⁵	25,5	" Breitenfelde	"	—	9 ⁵⁰	1 ⁵⁵	9 ⁴⁵	—
7 ⁰⁵	—	12 ⁰⁵	7 ³⁰	30,3	" Quadenschönfeld	"	—	9 ⁵⁵	1 ⁴⁷	9 ²⁵	—
7 ¹⁵	an	1 ⁰⁵	7 ⁴⁵	33,5	" Warbenne	"	—	9 ⁵⁸	1 ⁴⁵	9 ¹⁵	—
7 ¹⁵	—	1 ¹¹	7 ⁵²	36,9	An Blankensee 19.	Ab	—	9 ⁵⁰	1 ³⁵	9 ¹⁰	—
7 ⁴⁴	—	2 ⁰⁵	8 ¹⁰	—	An Neustrelitz 14. 19.	Ab	—	8 ⁰⁰	1 ⁰⁰	—	8 ¹⁰

Neustrelitz-Mirow.				18b.				Mirow-Neustrelitz.			
2.	4.	6.	Entfern.- km	Mecklenb. Friedrich Wilhelm Eisenbahn.				1.	3.	5.	
2.—3. Klasse.								2.—3. Klasse.			
90s	310	810	0,0	Ab Neustrelitz 14. 19.	An			740	1200	610	
*90s	*310	910	7,0	• Gross-Quassow	Ab			780	*1200	*610	
90s	300	910	11,0	• Wessenberg	Ab			711	1200	610	
90s	*301	*910	17,0	• Zirtow	Ab			680	*1211	*600	
90s	401	910	21,0	An Mirow	Ab			680	1200	500	

Neustrelitz-Neubrandenburg.					19.					Neubrandenburg-Neustrelitz.				
909. 905.	901.	903. 913	907.	917.	Entfern. km	Königl. Preuss. Staats- bahn, Direction Berlin.					918. 906. 914	904. 902	908. 910.	
1.—4. Kl.	1.—3. Kl.	2.—4. Kl.	1.—4. Kl.								1.—4. Kl.	1.—3. Kl.	1.—4. Kl.	
— 610	8 00	10 00	— 610	10 00	0,0	Ab Berlin St.	An	7 00	10 00	— 5 11	8 11	— 11 00	—	
— 810	—	12 00	— 810	12 00	79,0	• Fürstenberg i. M. Ab	5 11	8 01	— 3 01	—	—	—	8 11	—
— 800	—	—	*810	*12 00	87,1	• Dusterförde	*5 11	8 10	— 3 01	—	—	—	8 11	—
— 841	—	12 00	— 810	12 11	97,1	• Strelitz	5 11	7 01	— 3 11	—	—	—	8 11	—
— 841	10 00	12 00	— 810	12 11	100,4	An Neustrelitz	Ab	5 11	7 01	— 3 00	6 11	— 8 11	—	
— 800	10 00	10 00	— 810	—	115,0	Ab 14. 18b.	An	7 01	— 2 00	— 6 11	—	—	8 11	—
— 910	—	1 00	— 910	—	127,0	• Blankensee 18a. Ab	—	7 01	— 2 00	—	—	—	7 11	—
— 910	—	1 00	— 910	—	127,0	• Stargard i. M. Ab	—	7 11	— 2 00	—	—	—	7 11	—
— 900	11 00	1 00	— 910	—	135,0	An Neubrandenburg	Ab	—	6 00	— 2 10	6 11	— 7 11	—	
510 10 00	11 00	2 10	7 11	9 11	—	Ab 1. 3. 17.	An	—	6 00	9 00	1 00	6 11	7 11	11 00
7 00 12 11	12 01	4 00	9 11	11 11	—	An Stralsund 20.	Ab	—	4 11	7 00	1 10	4 00	8 11	—

Stralsund-Rostock.					20.		Rostock-Stralsund.					
977.	979.	981.	983.	985.	Entfern. km	Königl. Preuss. Staats- bahn, Direction Berlin.		976.	978.	980.	982.	984.
2.—4. Klasse.								2.—4. Klasse.				
—	6 ⁰⁰	1 ¹⁰	5 ¹¹	9 ¹¹	0,0	Ab Stralsund 19.	An	7 ⁰⁰	11 ⁰⁰	4 ¹⁰	8 ¹¹	an
5 ¹⁰	8 ⁰⁰	2 ⁰⁰	7 ¹¹	11 ¹¹	43,0	• Ribnitz	Ab	6 ⁰⁰	9 ⁰⁰	2 ⁰⁰	6 ¹¹	11 ¹¹
*5 ¹⁰	*8 ⁰⁰	*2 ⁰⁰	*7 ¹¹	ad	48,0	• Alteheide	Ab	—	*9 ⁰⁰	*2 ⁰⁰	*6 ¹¹	*11 ¹¹
5 ¹⁰	9 ⁰⁰	3 ⁰⁰	7 ¹¹	—	53,0	• Gelbensande	Ab	—	9 ⁰⁰	2 ⁰⁰	6 ¹¹	11 ¹¹
—	*8 ¹⁰	*2 ⁰⁰	—	—	55,0	• Schwarzenpfost	Ab	—	*9 ⁰¹	*2 ⁰⁰	*6 ¹¹	—
5 ¹⁰	9 ¹⁰	3 ¹⁰	8 ¹¹	—	57,0	• Rövershagen	Ab	—	9 ¹⁰	2 ¹⁰	6 ¹¹	11 ¹¹
*5 ¹⁰	*9 ⁰⁰	*3 ⁰⁰	*8 ¹¹	—	61,0	• Mönkhagen	Ab	—	*9 ⁰⁰	*2 ⁰⁰	*6 ¹¹	*11 ¹¹
6 ⁰⁰	9 ⁰⁰	3 ⁰⁰	8 ¹¹	—	64,0	• Benrwich	Ab	—	9 ⁰⁰	2 ⁰⁰	6 ¹¹	11 ¹¹
6 ¹⁰	9 ⁰⁰	3 ⁰⁰	8 ¹¹	—	71,0	An Rostock F.F. 7. 8. 13. 15. Ab	—	—	8 ⁰⁰	1 ⁰⁰	5 ⁰⁰	10 ¹¹
9 ¹⁰	10 ⁰⁰	5 ⁰⁰	11 ¹¹	—	—	An Schwerin	Ab	—	5 ¹¹	10 ⁰⁰	1 ⁰⁰	6 ¹¹
7 ¹¹	12 ⁰¹	6 ¹¹	11 ¹¹	—	—	• Güstrow ab. Schwerin	—	—	7 ⁰⁰	12 ⁰⁰	2 ⁰⁰	9 ¹¹
10 ⁰⁰	3 ⁰⁰	7 ¹¹	12 ¹¹	—	—	• Lübeck	—	—	—	10 ⁰⁰	12 ¹¹	5 ¹¹
12 ¹¹	8 ⁰⁰	9 ⁰⁰	—	—	—	• Hamburg L.	—	—	—	—	10 ⁰⁰	10 ⁰⁰
5 ⁰⁰	8 ¹¹	—	—	—	—	• Kiel über Lütin	—	—	—	7 ⁰⁰	—	2 ⁰⁰

für das
Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.
Ämtliche Beilage.

N^o 41.

Jahrgang 1894.

Ausgegeben Schwerin, Dienstag, den 2. October 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Einberufung des allgemeinen Landtags. (2) Bekanntmachung, betreffend die Wiederaufhebung des Verbots der Abhaltung von Schweinemärkten in der Stadt Waren. (3) Bekanntmachung, betreffend die Einführung der Anzeigepflicht für die Schweinepeste, die Schweinepest und den Rothlauf der Schweine. (4) Bekanntmachung, betreffend die Zusammenfassung der Prüfungs-Kommission für Nahrungsmittel-Chemiker. (5) bis (7) Bekanntmachungen, betreffend das Post- und Telegraphenwesen.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den diesjährigen, in Malchin abzuhaltenden allgemeinen Landtag am 14. November d. J. eröffnen zu lassen Allerhöchst beschloffen und zu dem Zwecke das nachstehende Landtagauschreiben allen Vehörden und einzelnen Untobesitzern, welche auf dem Landtage zu erscheinen berechtigt sind, zugehen lassen.

Schwerin am 25. September 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Staats-Ministerium.

A. v. Bülow.

v. Bülow.

v. Arnseberg.

Friedrich Franz, von Gottes Gnaden Großherzog von
Mecklenburg, Fürst zu Wenden, Schwerin und Rügen, auch
Graf zu Schwerin, der Lande Rostock und Stargard Herr u.

Wir geben euch hiemit zu vernehmen, daß Wir beschlossen haben, einen allgemeinen Landtag in Unserer Stadt Malchin halten und denselben am vierzehnten November d. J. eröffnen zu lassen; citiren, heischen und laden euch demnach hiemit gnädigst und wollen, daß ihr Abends vorher, nämlich am 13. November d. J., euch allort persönlich einfinden und, nach gebührender Anmeldung, die am folgenden Tage in Unserm Namen zu publicirende Landtags-Proposition — deren Capita im Abdruck hier beigelegt sind — geziemend anhören, den darüber zu haltenden gemeinsamen Beratungen und Beschlüssen beizuwohnen, auch vor erfolgtem Landtagschluß ohne erhebliche Ursachen euch von dannen nicht entfernen sollt.

Ihr mögt nun erscheinen und daselbst bleiben, oder nicht, so sollt ihr in jedem Falle zu Allem, was auf solchem Landtage beschlossen werden wird, gleich andern Unseren getreuen Landsassen und Unterthanen verbunden und gehalten sein.

An dem geschieht Unser gnädigster Wille und Meinung; und Wir verbleiben euch mit Gnaden gewogen.

Gegeben durch Unser Staats-Ministerium, Schwerin am 25. September 1894.

Friedrich Franz.

A. von Bülow.

v. Bülow.

v. Arnberg.

Capita proponenda:

- I. Die ordentliche Contribution.
 - II. Bewilligung der außerordentlichen Contribution zur Deckung der Bedürfnisse der allgemeinen Landes-Receptur-Kasse.
 - III. Der Etat der Eisenbahn-Verwaltung für das Rechnungsjahr 1895/96.
 - IV. Berathung über die Bestreitung der Kosten der Justizverwaltung nach Ablauf der hierüber für die Zeit von Johannis 1890 bis Johannis 1895 abgeschlossenen Vereinbarung.
 - V. Entwurf einer Verordnung zur Beförderung der Landespferbezucht.
- (2) Das Verbot der Abhaltung von Schweinemärkten in der Stadt Waren (Regierungs-Blatt 1894, Amtliche Beilage No. 30) wird hierdurch wieder aufgehoben.
- Schwerin am 24. September 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.

von Arnberg.

(3) Das unterzeichnete Ministerium bringt hierdurch die nachstehende Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 26. d. M., betreffend die Anzeigepflicht für die Schweinepeste, die Schweinepest und den Rothlauf der Schweine zur allgemeinen Kenntniß, gleichzeitig auf die Bekanntmachung vom 20. März 1889, betreffend Schutzmaßregeln gegen die Rothlauf- und Schweinepeste (Reg.-Bl. 1889, No. 11) aufmerksam machend.

Schwerin am 29. September 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.

v. Amsberg.

Bekanntmachung,

betreffend die Anzeigepflicht für die Schweinepeste, die Schweinepest und den
Rothlauf der Schweine. Vom 26. September 1894.

Auf Grund des §. 10 Absatz 2 des Gesetzes, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, vom 23. Juni 1880 (Reichs-Gesetzbl. S. 153) bestimme ich:

Für das Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin wird vom 10. October d. J. ab bis auf weiteres für die Schweinepeste, die Schweinepest und den Rothlauf der Schweine die Anzeigepflicht im Sinne des §. 9 des erwähnten Gesetzes eingeführt.

Berlin, den 26. September 1894.

Der Reichskanzler.

In Vertretung:
von Voetticher.

(4) In die Prüfungskommission für Nahrungsmittel-Chemiker, welche ihren Sitz in Rostock hat, sind auf das Kalenderjahr 1894

- 1) für die Vorprüfung
Landgerichtsrath Giffenig daselbst, als Vorsitzender,
Professor Dr. Michaelis,
Professor Dr. Falkenberg,
Professor Dr. Matthiessen,
- 2) für die Hauptprüfung
Landgerichtsrath Giffenig daselbst, als Vorsitzender,
Professor Dr. Michaelis,
Professor Dr. Pfeiffer,
Professor Dr. Falkenberg

vom unterzeichneten Ministerium in Gemäßheit des §. 1 Abs. 2 der Verordnung vom 7. September 1894, betreffend die Prüfung der Nahrungsmittel-Chemiker, berufen worden.

Stellvertreter des Vorstehenden ist für die Vorprüfung und für die Hauptprüfung der Landgerichtsdirector Karrig zu Rostock.

Schwerin am 29. September 1894.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.**

v. Amsberg.

- (5) Die Postagentur mit Telegraphenbetrieb in Neu-Ralitz wird vom 1. October ab in ein Postamt III. umgewandelt.

Schwerin am 22. September 1894.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

- (6) Die Postagentur mit Telegraphenbetrieb in Klein-Pasten und die Posthülfsstelle in Groß-Gieviß werden zum 1. October aufgehoben.

Vom gleichen Zeitpunkte ab gelangt in Groß-Gieviß eine Postagentur mit Fernsprechbetrieb zur Eröffnung.

Schwerin am 25. September 1894.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

- (7) Das Kaiserliche Postamt mit Telegraphenbetrieb in Heiligenbamm wird für das laufende Jahr am 30. September geschlossen.

Schwerin am 26. September 1894.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

II. Abtheilung.

- (1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Generalmajor z. D. und Commandanten von Rostock von Preßentin das Großcomthurkreuz des Greifen-Ordens zu verleihen geruht.

Schwerin am 19. September 1894.

(2) Der bisherige dritte Domprediger Weber hieselbst ist in die zweite Dompredigerstelle hieselbst aufgerückt und zu der also erledigten dritten Dompredigerstelle der Pastor Vehm, bisher zu Jöenack, wieder berufen und am 17. Sonntage nach Trinitatis, dem 16. d. Mts., nach vorausgegangener Solitairpräsentation in sein neues Amt eingeführt worden.

Schwerin am 20. September 1894.

(3) Der Kaufmann Janensch zu Hagenow ist zum Deconomus bei der Stadtkirche in Hagenow Allerhöchst bestellt worden.

Schwerin am 22. September 1894.

(4) Der Hilfsprediger Stahlberg, bisher zu Colmar, ist zum Pastor an der Irrenheilanstalt Sachsenberg berufen und am 18. Sonntage nach Trinitatis, dem 23. d. Mts., in dies Amt eingeführt worden.

Schwerin am 26. September 1894.

(5) Der Deconomierath Never zu Metersen ist auf seinen Antrag aus dem Amte eines ordentlichen Mitgliedes der Rührungs-Kommission für Hengste entlassen und an dessen Stelle zum ordentlichen Mitgliede der Kommission der Gutspächter C. A. von Lücken zu Hof Breidenhagen, für diesen aber der Gutsbesitzer von Treuenfels jun. auf Alenz zum stellvertretenden Kommissions-Mitgliede ernannt worden.

Schwerin am 25. September 1894.

(6) Der Rüstler und Lehrer Wilhelm Köpke zu Kreien ist zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Kreien bestellt worden.

Schwerin am 26. September 1894.

(7) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Regierungs-Bedellen Haus-Inspector Schaffer das Verdienstkreuz in Silber des Hausordens der Wendischen Krone zu verleihen geruht.

Schwerin am 30. September 1894.

(8) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Regierungsboten Daniel und Lechentin und der Aufwärterin Jatz die Verdienstmedaille in Bronze zu verleihen geruht.

Schwerin am 30. September 1894.

(9) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Lehrer Bachert zu Rothspall die Medaille mit der Inschrift „Dem redlichen Manne und dem guten Bürger“ in Silber und mit dem Bande zu verleihen geruht.

Schwerin am 29. September 1894.

(10) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Gutsjäger Rubach zu Wendendorf die Verdienstmedaille in Silber zu verleihen geruht.

Schwerin am 29. September 1894.

(11) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Senats-Präsidenten von Malzan, Freiherrn zu Wartenberg und Penzlin, zum Präsidenten des Oberlandesgerichts zu Rostock zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. October 1894.

(12) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Oberlandesgerichtsrath Strempel zu Rostock zum Senats-Präsidenten des Oberlandesgerichts zu Rostock zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. October 1894.

(13) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Ersten Staatsanwalt Heydemann zu Güstrow zum Oberlandesgerichtsrath zu Rostock zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. October 1894.

(14) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Landgerichtsrath Dr. Kerstenhann zu Güstrow zum Ersten Staatsanwalt beim dortigen Landgericht zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. October 1894.

(15) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Staatsanwalt Heuß zu Güstrow um Landgerichtsrath beim dortigen Landgericht zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. October 1894.

(16) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Richter von Haven zu Ludwigslust zum Staatsanwalt beim Landgericht zu Güstrow zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. October 1894.

(17) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Landgerichtsrath Bierck zu Schwerin bis auf Weiteres mit den Geschäften eines vortragenden Rathes im Justiz-Ministerium und dessen Abtheilungen für geistliche, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten zu beauftragen geruht.

Schwerin am 1. October 1894.

(18) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Staatsanwalt Dr. Brauns zu Schwerin zum Landgerichtsrath beim Landgericht zu Schwerin zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. October 1894.

(19) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Amtsrichter Dr. von Buchta hieselbst zum Staatsanwalt beim Landgericht zu Schwerin zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. October 1894.

(20) Der Amtsrichter Rosenow zu Ribniz ist in gleicher Eigenschaft an das Amtsgericht zu Rostock versetzt.

Schwerin am 1. October 1894.

(21) Der Amtsrichter Boß zu Dömitz ist in gleicher Eigenschaft an das Amtsgericht zu Schwerin versetzt.

Schwerin am 1. October 1894.

(22) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Gerichts-Meßsor Franz Lindig zum Amtsrichter zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. October 1894.

(23) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Gerichts-Meßsor Adolf Rathsfagg zum Amtsrichter in Ribniz zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. October 1894.

(24) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Gerichts-Meßsor Wilhelm Baetke zum Amtsrichter in Dömitz zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. October 1894.

(25) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Gerichts-Meßsor Friedrich Jensch bisher zu Waren, zum Amtsrichter in Ludwigslust zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. October 1894.

(26) Der Gerichts-Meßsor Ernst Krüger ist bis auf Weiteres mit der Verwaltung der Geschäfte eines etatsmäßigen Gerichts-Meßsors beim Amtsgericht zu Waren beauftragt.

Schwerin am 1. October 1894.

(27) Der Gerichts-Meßsor Otto Boll ist bis auf Weiteres mit der Verwaltung der Geschäfte eines etatsmäßigen Gerichts-Meßsors beim Amtsgericht zu Erxleben beauftragt.

Schwerin am 1. October 1894.

(28) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Bürgermeister Klockow zu Laage zum Staatsanwalt beim dortigen Amtsgericht zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. October 1894.

(29) Der Amtsgerichts-Actuar Raehlert zu Hagenow ist in gleicher Eigenschaft an das Amtsgericht zu Sülze versetzt.

Schwerin am 1. October 1894.

(30) Der Amtsgerichts-Actuar Bloeker zu Sülze ist in gleicher Eigenschaft an das Amtsgericht zu Hagenow versetzt.

Schwerin am 1. October 1894.

(31) Die Verwaltung der Gerichtsvollziehergeschäfte im Bezirk des Amtsgerichts zu Kröpelin ist bis auf Weiteres dem Gerichtsschreibergehilfen Tiedemann übertragen.

Schwerin am 1. October 1894.

(32) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Zahlcommissär Friedrich Franz Abesser die erbene Versetzung in den Ruhestand unter Beilegung des Charakters Oberzahlcommissär Allerhöchst zu gewähren geruht.

Schwerin am 1. October 1894.

(33) Der Amtsverwalter Saff zu Dargun ist an das Amt zu Wittenburg versetzt worden.

Schwerin am 1. October 1894.

(34) Der Amtsverwalter Beed zu Wittenburg ist an das Amt zu Neustadt versetzt worden.

Schwerin am 1. October 1894.

(35) Der Amtsverwalter Schmidt zu Neustadt ist an das Amt zu Dargun versetzt worden.

Schwerin am 1. October 1894.

(36) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Stationsjäger Hermann Erdmann zu Wendisch-Baren zum 1. October d. J. zum Revierförster in Weißentrug, Forstinspection Sternberg, zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. October 1894.

(37) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben zum 1. October d. Js. den Stationsjäger Louis Dieterich zu Jülchenborn zum Revierförster in Farpn, Forstinspection Doberan, zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. October 1894.

(38) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Ober-Controleur, Steuereinnnehmer Broll in Wolzenburg die erbetene Versetzung in den Ruhestand in Gnaden zu gewähren geruht.

Schwerin am 1. October 1894.

(39) Bei der Kaiserlichen Oberpostdirection hieselbst ist nach Veretzung des Telegrapheninspectors Garchow von hier nach Breslau die dadurch erledigte Inspectorstelle dem zum Postinspector ernannten Oberpostdirections-Secretair Wahle aus Meß übertragen worden.

Schwerin am 1. October 1894.

(40) Die Postsecretaire Carl Möller, Emil Weidemann und Oscar Großmann sind zu Ober-Postdirections-Secretairen Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 1. October 1894.

(41) Der Ober-Telegraphen-Assistent Hoeck aus Berlin ist zum Ober-Telegraphen-Assistenten am hiesigen Oberpostdirectionsbezirke Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 1. October 1894.

(42) Der Supernumerar Otto Engel ist zum Assistenten in der Steuer- und Zollverwaltung ernannt worden.

Schwerin am 1. October 1894.

(43) Im Mecklenburgischen Contingent haben nachstehende Personalveränderungen stattgefunden:

Es sind befördert:

Secondelieutenant Freiherr von Brandenstein I vom 2. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 18 zum überzähligen Premierlieutenant;

Unteroffizier Bartold vom Füsilier-Regiment Nr. 90 zum Portepesfähnrich;

Vicewachtmeister von Varner vom Landwehr-Bezirk Schwerin zum Secondelieutenant der Reserve des 1. Mecklenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 17;

Assistenzarzt 1. Klasse der Landwehr 1. Aufgebots Dr. Decker vom Landwehr-Bezirk Schwerin zum Stabsarzt und

Assistenzarzt 2. Klasse der Reserve Dr. Eichler vom Landwehr-Bezirk Wismar zum Assistenzarzt 1. Klasse.

Dem Wittmeister à la suite des 1. Mecklenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 17 und Lehrer bei dem Militär-Reitinstitut von Seeler ist der Charakter als Major verliehen.

Den Premierlieutenants von Wiede und Freiherr von Wechmar vom Grenadier-Regiment Nr. 89 und Garthe vom Füsilier-Regiment Nr. 90 ist ein Patent ihrer Charge verliehen.

Vom Grenadier-Regiment Nr. 89 ist der Secondelieutenant à la suite von Bülow ausgeschieden und zu den Reserveoffizieren des Regiments übergetreten.

Schwerin am 24. September 1894.

(44) Dieser Nummer der Amtlichen Beilage ist ein Verzeichniß der vom 1. October d. J. ab im hiesigen Großherzogthum bestehenden Postverbindungen angeschlossen.

Verzeichniss

der

Post-Verbindungen

im

Grossherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

(Nach dem Stande vom 1. October 1894.)

Vorbemerkungen.

Post-Verbindungen mit dem Zeichen **w** bestehen nur an den Wochentagen (Werktagen), Post-Verbindungen mit dem Zeichen **s** nur an den Sonntagen, sowie an denjenigen gesetzlichen Feiertagen, welche nicht auf einen Sonntag fallen. Alle übrigen Posten verkehren täglich.

Es bedeutet:

P Personenpost, Pr Post-Verbindung mittels Privat-Personenfuhrwerks, K Kariolpost, B Botenpost, L Landbriefträgerpost, FL Landpostfahrt

Ist diesen Bezeichnungen * oder † beigefügt, so bedeutet * beschränkte Beförderung von Postsendungen hinsichtlich des Gesamtgewichts und Gesamtwerthes; † nur Beförderung von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefsendungen.

Die Nachtzeit (6½ Abds bis 5½ früh) ist durch Unterstreichung der Minutenzahlen bezeichnet.

Hinfahrt.			Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.			Bemerkungen.
Lw*	FL*			1.		FL*	Lw*	* Sonntags L*
8 ³⁰	3 ³⁰			AltGaarz		10 ⁴⁵	4 ³⁰	
10 ³⁰	4 ³⁰		5	Roggow		9 ¹⁵	2 ³⁰	
11 ³⁰	5 ³⁰		11	Neubukow		7 ⁴⁵	1 ⁰	
FL*	Lw*			2.		FL*	Lw*	* Sonntags L*
11 ⁴⁰	5 ¹⁵			AltKalen		7 ¹⁰	1 ⁰	
1 ⁰	7 ¹⁵		9	Gnolen		5 ⁴⁵	10 ¹⁵	
FLw	Ls*	Lw*		3.	FLw	Ls*	Lw*	* Sonntags L*
2 ³⁰	12 ⁰	4 ⁴⁵		Ankershagen	8 ³⁰	9 ¹⁵	2 ³⁰	
4 ⁰	2 ⁰	6 ⁴⁵	9	Penzlin	6 ³⁵	7 ⁰	12 ³⁵	
FLw	Ls*	FLw		4.	FLw	Ls*	FLw	
10 ³⁰	12 ⁵	6 ⁴⁵		Basedow	10 ¹⁵	10 ³⁵	4 ¹⁵	
	12 ³⁰	6 ⁴⁵	2	Gessin	9 ⁴⁵	10 ¹⁰	3 ⁴⁵	
11 ³⁰	1 ⁴⁰	7 ⁴⁵	8	Malchin	9 ⁰	9 ⁰	3 ⁰	
	Lw*			5.	Lw*			
	5 ³⁰			Bastorf	5 ⁰			
	6 ¹⁵		4	Brunshaupten	4 ¹⁰			
FL*				6.	FL*	Lw*		* Sonntags L*
3 ³⁰				Bastorf	11 ⁰	5 ⁰		
5 ⁰			10	Kröpelin	8 ¹⁰	1 ³⁰		
Lw*	FL*			7.	Lw*	FL*		* Sonntags L*
12 ¹⁵	6 ¹⁵			Baumgarten	6 ⁴⁵	10 ⁰		
1 ¹⁰	7 ¹⁵		4	Röhn	5 ⁴⁵	9 ¹⁰		
2 ⁰	7 ⁴⁵		9	Bützow	5 ⁴⁵	8 ³⁰		
L*				8.				
9 ³⁵				Below Haltestelle				
9 ³⁵			2	Below				
11 ³			5	Mestlin				
FL*				9.	FL*			* Sonntags L*
4 ⁰				Bennin	9 ¹⁰			
5 ⁰			5	Kl.-Bengeradorf	8 ³⁰			
5 ³⁵			8	Wiebendorf	7 ³⁰			
			14	Boizenburg Bhf.	7 ³⁰			
6 ⁴⁵			16	Boizenburg	6 ³⁰			
				10.	L†			
				Bergwerk Jessenitz	9 ⁴⁰			
			3	1. Abtheilung	9 ³⁰			
FL*	Ls*			11.	FL*			* Sonntags L*
6 ⁴⁵	5 ⁰			Bernitt	10 ¹⁵			
8 ⁴⁵	7 ¹⁵		9	Bützow	8 ³⁰			
Lw†				12.	Lw†			
10 ³⁰				Bernitt	5 ³⁰			
4 ¹⁰			11	Satow	11 ³⁰			

Hinfahrt.			Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.			Bemerkungen.
Ls*	Lw*	FLw		13.	FL*	Lw*		* Sonntags L*
1 ⁰	5 ¹⁵	3 ⁰		Bücher	9 ⁰	1 ¹⁵		
2 ⁴⁵	7 ²	4 ³⁰	10	Boizenburg	7 ⁰	11 ⁴⁰		
				14.			Lw†	
				Bobitz			4 ⁴⁵	
			9	MühlenEichsen			8 ⁰	
FL*	Lw*			15.	FL*	Lw*		* Sonntags L*
6 ¹⁵	11 ³⁰			Boizenburg	4 ³⁰	8 ⁴⁵		
8 ¹⁰	1 ¹⁵		8	Gresse	3 ³⁰	6 ¹⁵		
9 ⁰	2 ¹⁵		11	Lättenmark	2 ³⁵	6 ¹		
9 ³⁰	3 ⁵		15	Greven	2 ⁰	5 ⁵		
	P	P		16.	P	P		
	7 ¹⁰	3 ⁴⁵		Boltenhagen*	1 ⁰	9 ²⁵		* Von bez. bis Boltenhagen
	7 ⁴⁵	4 ³⁰	4	Klütz	12 ³⁰	8 ⁴⁵		nur im Sommer.
	8 ²⁰	4 ¹⁵	9	Damshagen	11 ³⁰	8 ¹⁵		
	8 ³⁰	5 ⁵	11	Rolofshagen	11 ⁴⁰	8 ¹		
	9 ¹⁰	5 ⁴⁵	16	Grevesmühlen	11 ⁵	7 ²²		
	9 ³⁰	5 ⁴⁵	17	Grevesmühl. Bh. **	10 ³⁵	7 ¹²		** bis Grevesmühlen Bhf. nur
B*	FLw			17.	B*	FLw		auf Wunsch der Reisenden.
1 ¹⁰	5 ⁰			Borgfeld	7 ³⁰	11 ³⁰		
3 ⁰	6 ¹⁵			Ivenack	5 ¹⁵	10 ⁴⁵		
4 ¹⁵	7 ²		11	Stavenhagen	4 ⁴⁵	9 ³⁰		
Es	Bw	B	B	18.	Bw	B	Bs	
10 ³⁵	11 ⁵	6 ¹⁵		Borkow	10 ³⁵	6 ¹⁵	9 ³⁵	
10 ⁴⁵			9 ²⁵	Borkow Bhf.	10 ⁴⁰	6 ²⁵	9 ²⁵	
11 ³⁰	11 ³⁰	7 ¹²	10 ²	Dabel	10 ⁵	5 ⁴⁵	8 ⁴⁵	9 ⁰
		Lw†		19.	Lw†			
		7 ³⁰		Born	11 ⁴⁵			
		12 ¹⁵	13	Wustrow	8 ³⁰			
FL*	Lw*	FLw		20.	FLw	Lw*	FL*	* Sonntags L*
7 ⁴⁵	10 ⁴⁰	5 ¹⁰		Brahlstorf	6 ⁴⁰	1 ⁰	5 ⁰	
8 ⁴⁵	11 ⁴⁰	6 ¹	5	Melkof	5 ⁴⁵	12 ⁰	3 ³⁰	9 ³⁵
P	P	P		21.	P	P	P	
7 ⁴⁵	3 ³⁵	7 ¹⁵		Brahlstorf	6 ⁴⁰	2 ⁵	6 ¹	
9 ¹⁰	4 ³⁰	9 ¹²	12	Neuhaus (Elbe)	5 ¹⁵	12 ⁴⁰	4 ⁴⁰	
FL*		FLw		22.	FL*	FLw		* Sonntags L*
7 ⁴⁵		2 ³⁵		Brahlstorf	2 ⁰	7 ¹²		
8 ³⁰		3 ¹⁵	5	Vellahn	1 ⁵	6 ¹²		
FL*	Lw*	FL*		23.	FL*	Lw*		* Sonntags L*
3 ⁰	10 ⁰	1 ¹⁰ -30/9.		Brunshaupten	10 ³⁰	4 ⁰		
5 ¹⁵	12 ³⁰	4 ¹⁵	12	Kröpelin	8 ¹⁵	1 ³⁰		
FL*		FL*		24.	FL*			* Sonntags L*
2 ⁴⁰				Buchholz		8 ⁵		
3 ⁴⁰			6	Krömmel		7 ³⁰		
4 ³⁰			13	Mirow		6 ⁰		

Hinfahrt.		Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.		Bemerkungen.
FL ^x 5 ⁴⁰ 7 ¹²	Lw [*] 8 ³⁰ 10 ⁴⁰		25. Buchholz Schwaan	FL ^x 9 ⁴⁵ 8 ⁰	Lw [*] 2 ⁴⁰ 12 ⁴⁵	* Sonntags L [*]
Lw [*] 4 ³⁰ 5 ³⁰			26. Buchholz Priborn Vipperow		Lw [*] 4 ¹⁰ 2 ³⁵ 1 ³⁵	
		L [*] 8 ³⁰ 11 ³⁵	27. Buchholz Wredenhagen	L [*] 2 ³⁵ 11 ⁴⁵		
Lw [*] 5 ² 6 ⁴⁵	FL ^x 8 ³⁰ 9 ⁴⁵		28. Bützow Tarnow	Lw [*] 3 ⁰ 1 ¹⁵	FL ^x 6 ⁴⁵ 5 ³⁰	* Sonntags L [*]
FL ^x 2 ³⁵ 3 ³⁰ 4 ³⁰	Lw [*] 5 ⁴⁵ 6 ¹² 8 ²		29. Burg-Schlitz Hohen-Demzin Teterow	FL ^x 10 ³⁰ 9 ³⁵ 8 ³⁰	Lw [*] 3 ³⁵ 3 ⁰ 1 ³⁵	* Sonntags L [*]
B [*] 5 ⁴⁵ 8 ³⁵	FLw 4 ⁰ 6 ¹²		30. Cambs Schwerin	FLw 9 ⁰ 6 ⁴⁵	B [*] 1 ⁰ 10 ⁰	* FL 13 km
Ls [*] 12 ³⁰ 2 ³⁰	Lw [*] 9 ⁰ 11 ⁴⁰	FL ^x 3 ³⁰ 5 ³⁰	31. Cammin Laage	EL ^x 8 ³⁰ 6 ⁴⁵	Lw [*] 3 ³ 12 ⁴⁵	
Lw† 10 ¹⁵ 3 ³⁰			32. Carlow Rehna			
FL ^x 11 ¹⁵ 12 ⁰ 1 ⁰			33. Crivitz Barnin Demen		FL ^x 7 ² 6 ¹² 5 ¹⁵	* Sonntags L [*]
P 4 ¹⁰ 4 ³⁰ 5 ³ 5 ³⁵ 5 ³⁵ 6 ¹² 7 ¹² 8 ¹²	L [*] 11 ³⁰ 1 ³⁰	Lw† 10 ¹⁰ 3 ⁴⁰ 6 ²	34. Crivitz Crivitz Bhf. Wessin Kladrum Zolkow Meestlin Tehentin Goldberg	Lw† L [*] 7 ¹² 5 ¹⁰ 5 ⁰ 3 ³⁵ 10 ¹⁵	P 12 ³⁰ 12 ⁰ 11 ¹⁵ 10 ⁴⁵ 10 ³⁰ 9 ³⁵ 8 ³⁰ 8 ¹⁵	
FL ^x 5 ⁴² 6 ¹⁵ 7 ⁰ 8 ¹⁵	Lw [*] 11 ³⁰ 2 ⁵		35. Crivitz Zapel Ruthenbock Klinken	FL ^x 3 ¹⁵ 2 ⁴⁵ 12 ¹⁰	Lw [*] 7 ¹² 5 ⁰	* Sonntags L [*]

Hinfahrt.			Stationen.	Rückfahrt.			Bemerkungen.
		Entfernung km.					
P			36.			P	
3 ⁵⁰			Orivitz			10 ¹⁵	
4 ⁴⁵			Friedrichruh			9 ¹⁰	
5 ¹⁰		9	Severin			8 ⁴⁵	
5 ⁴⁰		16	Bergrade			8 ¹⁵	
6 ¹⁰		23	Parchim			7 ³⁵	* nur auf Wunsch der Reisen-
6 ²⁰		24	Parchim Bhf. ^a			—	den bis Parchim Bhf.
	Lw†		37.	Lw†			
	7 ¹		Dabel	9 ⁵⁰			
	10 ⁵	8	Wanckow	7 ³⁰			
FL ^a	FLw		38.	FL ^a	FLw	* Sonntags L*	
10 ²⁰			Dambeck	9 ¹⁵			
11 ⁰	6 ²	4	Balow an	7 ⁵⁰	3 ¹⁵		
11 ³⁵	6 ²²	8	Zierzow	7 ¹⁵	2 ⁴⁰		
P			39.	P			
8 ⁵⁵	5 ⁴⁰		Dargun	11 ⁵	7 ²⁵		
9 ³⁰	6 ¹²	10	Neukalen	10 ⁵	6 ²⁵		
10 ⁴⁵	8 ²	21	Malchin Bhf.	8 ⁵⁷	5 ⁵		
Pr			40.		1 ¹		
11 ⁵			Dassow		5 ¹⁰		
11 ³⁵		8	Mallentin		4 ⁴⁰		
12 ⁴⁵		16	Grevesmühlen		3 ³⁰		
FL ^a	Lw†		41.	FL ^a	Lw†	* Sonntags L.*	
6 ⁰	12 ⁴⁵		Dassow	2 ⁰	8 ⁰		
8 ⁰	7 ¹⁵	10	Kalkhorst	12 ⁰	3 ⁰		
Pr	Pr		42.	Pr	Pr		
7 ⁵⁵	4 ⁴⁰		Dassow	12 ¹⁵	10 ⁴²		
8 ²⁵	5 ⁴⁰	8	Selmsdorf	11 ⁵⁵	9 ²²		
		14	Schönberg Bhf.	10 ⁵⁵	9 ²		
9 ¹⁵	6 ¹²	15	Schönberg Stadt	10 ¹⁰	8 ²⁵		
	Lw†		43.	Lw†			
	1 ⁵⁵		Demen	4 ⁵⁵			
	5 ⁵⁰	11	Sternberg	11 ⁰			
Pr			44.		Pr		
9 ⁵⁰			Demmin		6 ²		
			Demmin Bhf.		5 ⁴⁰		
11 ⁴⁵		13	Dargun		4 ⁵		
12 ³⁰		20	Finkenthal		3 ¹⁰		
1 ⁰		25	Gnosen		2 ⁴⁰		
B*	P	P	45.	B*	P		
7 ⁴⁰	12 ²⁵	6 ²	Dobbertin	6 ⁵⁰	10 ¹⁵		
8 ⁵⁰	1 ⁵	6 ²²	Goldberg	5 ⁴²	9 ⁴⁰		
	1 ¹⁰	6 ⁵²	Goldberg Bhf.	9 ⁵⁵	3 ⁵		
Lw†		5			3 ⁵		
7 ⁰			46.		Lw†		
2 ¹⁰			Dobbertin		2 ²⁰		
Lw*	FL ^a		Zehna		7 ⁰		
11 ⁵⁵	4 ¹⁰	13		Lw*	FL ^a	* Sonntags L.	
12 ⁵⁵	5 ¹⁰	8	Dobbin	7 ³⁰	10 ⁴⁰		
			Krakow	8 ⁰	9 ⁴⁰		

Hinfahrt		Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.		Bemerkungen.
		P 7 ⁴⁵ 8 ¹⁰ 9 ⁵⁵ 12	48. Dömitz Bhf. Dömitz Trippkau	P 7 ⁴⁰ 7 ⁵⁵ 6 ⁵		
	FL ^x 1 ⁰ 2 ⁵⁵	Lw 4 ⁵⁰ 6 ⁴²	49. Drönnewitz Wittenburg	FL ^x 10 ⁵⁵ 8 ⁰	Lw 2 ⁰ 11 ⁵⁰	* Sonntags L*
			50. Dämmerhütte Holthusen		Lw† 9 ⁵⁰ 10 ⁰	
FLw 3 ⁴⁵ 3 ⁵⁰ 5 ⁰ 5 ⁵⁵ L*	15 ⁰ 1 ⁰⁰ 3 ⁴⁵ 4 ⁵⁵ FL ^x 3 ⁵⁵ 6 ¹¹ 7 ¹¹		51. Dämmerhütte Parnum	FLw 10 ⁰ 9 ⁵⁰	15 ⁰ 10 ⁰ 9 ¹⁵	
		8 10 14	Püttelkow Wittenburg	8 ⁰	7 ⁵⁰ 3 ⁵⁰ 11 ⁵⁰	
			52. Friedrichsmoor	FL ^x 9 ⁴⁵ 8 ¹⁵ 7 ⁵⁵	L* 3 ⁵⁰ 5 ⁵⁰ 4 ⁵	* Sonntags L*
		9 12	Wöbbelin Lübbow	Lw* 1 ⁵⁵	FL ^x 7 ¹¹ 7 ¹¹ 6 ¹¹ 5 ⁵⁵	* Sonntags L* (12 km).
		3 7 13	Gadebusch Paseow Veelböken	10 ⁵ 8 ⁵⁰	Pr 8 ¹¹ 7 ¹⁰ 6 ¹¹ 5 ⁵⁵	
Pr 6 ¹⁰ 7 ⁵ 8 ¹⁰ 9 ¹⁰		7 16 24	54. Gadebusch Roggendorf Mustin			
			Ratzeburg			
P 6 ⁵⁵ 7 ¹⁵ 7 ⁵⁰ 9 ⁴⁵	P 4 ⁵ 4 ⁴⁵ 5 ⁵⁰ 7 ¹¹	5 11	55. Gadebusch Holdorf Rehna	P 1 ⁴⁰ 1 ⁰ 12 ⁵⁵ 10 ⁵⁵	P 12 ¹¹ 11 ¹¹ 10 ¹¹ 9 ¹¹	
			an (Schönb.) Bhf. ab			
P 6 ⁵⁵ 7 ⁵ 7 ⁵⁰ 8 ⁵⁰ 8 ⁴⁰ 9 ⁵ 9 ⁵⁰	P 2 ⁵⁰ 3 ⁵⁰ 3 ⁵⁰ 4 ⁴⁰ 5 ⁰ 5 ⁵⁵ 5 ⁵⁵	7 9 17 20 23 24	56. Gadebusch Lützow Rosenberg Friedrichsthal Lankow	P 1 ⁵⁵ 12 ⁴⁰ 12 ¹⁵ 11 ⁵⁵ 11 ⁵ 10 ⁵⁵ 10 ⁵⁵	P 2 ¹¹ 12 ⁰ 12 ¹¹ 11 ¹¹ 11 ¹¹ 11 ¹¹ 11 ¹¹	
			Schwerin Bhf. Schwerin			
		P 8 ¹¹ 9 ¹¹ 9 ⁴⁵ 10 ¹¹ 11 ¹¹	57. Gadebusch Lützow Renzow Püttelkow Wittenburg	P 10 ⁵⁰ 9 ⁵⁵ 9 ⁵ 8 ⁰ 7 ⁴⁰ 7 ⁵⁵		
		7 10 21 24 25	Wittenburg Bhf.			

Hinfahrt.			Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.			Bemerkungen.
FL	FL ^x	Bw [*]		58	FL	FLw	B [*]	* Sonntags B [*]
7 ⁴⁵	1 ⁴⁰	3 ⁰⁰		Ganzlin	7 ³⁰	1 ³⁰	6 ²²	
8 ³⁵	2 ⁴⁰	4 ³⁵	5	Bad Stuer	6 ³⁵	12 ³⁵	5 ⁴⁰	
9 ²⁵	3 ¹⁰	4 ⁵⁰	7	Stuer	6 ⁵⁰	12 ⁵⁰	5 ⁵⁰	
	FL ^x	Lw [*]		59.	FL ^x	Lw [*]	FL ^x	* Sonntags L [*] , vom 1./6. bis
	9 ⁴⁰	2 ⁵⁰		Gelbensande	6 ²⁵	8 ⁴⁰	7 ¹⁵	30./9. FL
	11 ¹⁵	4 ⁵⁰	10	Müritz	4 ⁵⁰	6 ⁴⁰	5 ⁴⁰	* vom 1./6.—30./9.
	Bw ^x	Bw		60.	Bw ^x	Bw		* Sonntags L [*]
	6 ⁵⁰	1 ⁴⁵		Glasewitz	8 ³⁰	4 ¹⁵		
	7 ⁰	2 ⁴⁵	5	Plaaz	7 ³⁰	3 ¹⁵		
	Lw [*]	FL ^x		61.	FL ^x	Lw [*]		* Sonntags L [*]
	10 ⁴⁰	5 ¹⁵		Glasin	10 ³⁰	6 ²²		
		5 ⁴⁰	3	Eulenkrug	10 ⁴⁵	5 ³⁰		
	1 ¹⁰	5 ⁵⁵	4	Pernick	9 ⁵⁰	5 ³⁰		
	1 ⁴⁰	6 ¹⁵	7	Neukloster	9 ³⁰	5 ⁰		
L [*]	P			62.	L [*]	P		
	6 ²⁵			Gnoiien Bhf. ^x		9 ⁴⁰		* Bis Gnoiien Bhf. nur auf
10 ³⁵	6 ²⁰		1	Gnoiien		9 ³⁰		Wunsch der Reisenden.
	6 ¹⁵		7	Viecheln		8 ⁴⁵		
12 ³⁵	7 ¹⁰		9	BehrenLübbin	12 ³⁰	8 ³⁵		
	7 ¹⁵		13	Bohlendorf		8 ⁵		
	8 ¹⁰		19	Sälze		7 ⁵⁰		
€ Pr				63.		Pr		
2 ³⁵				Gnoiien		1 ⁰		
3 ³⁵			8	Lühburg		12 ¹⁰		
3 ³⁵			10	Basse		12 ⁰		
4 ³⁰			18	Tessin		11 ⁵		
Pr	Pr			64.	Pr	Pr		
6 ¹⁰	1 ³⁵			Grabow	10 ⁴⁵	7 ¹⁵		
6 ³⁵	2 ⁰		4	Pricallch	10 ³⁵	7 ¹²		
7 ¹⁰	2 ³⁵		9	Zierzow		6 ⁴⁵		
7 ⁴⁵	3 ¹⁰		14	Möllenbeck		9 ¹⁵		
8 ³⁰	3 ⁴⁵		18	Ziegendorf		8 ⁴⁵	5 ³⁵	
	Pr	Pr		65.	Pr	Pr		
	6 ³⁵	3 ³⁰		Grammentin	6 ¹⁵	1 ¹⁰		
	8 ⁰	4 ⁴⁵	11	Stavenhagen	4 ⁵⁰	11 ⁴⁵		
L [*]	FLw			66.		FLw	L [*]	
9 ¹⁵	5 ⁴⁰			Gresenhorst		12 ⁴⁵	9 ⁰	
	6 ¹⁵		4	Bartelsahagen		12 ³⁵	8 ¹⁰	
1 ¹⁰	7 ¹⁵		7	Ribnitz		10 ⁴⁰	5 ⁵⁰	
	Lw†			67.	Lw†			
	9 ⁴⁵			Greven		1 ¹⁵		
			3	Gallin		12 ³⁵		
	12 ⁰		7	Valluhn		12 ⁴⁵		
	1 ¹⁰		13	Zarrentin		9 ³⁰		

Hinfahrt.		Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt		Bemerkungen.
FLw	Ls*			Lw*	Ls*	
11 ¹⁵	10 ¹⁵	7 ⁰	Grevesmühlen	4 ⁴⁵	7 ¹⁵	7 ¹⁵
1 ⁰⁰	12 ¹⁵	9 ¹⁵	Dieblich	2 ⁰⁰	5 ⁴⁵	6 ¹⁵
2 ⁵⁵		10	Mühlentien			5 ⁵⁵
3 ¹⁵		14	Mühlentien			4 ⁴⁵
	FL ^x	Lw*		FL ^x	Lw*	* Sonntags L*
	2 ⁵⁰	6 ¹⁵	Gross-Gilevitz	8 ¹⁰	2 ¹⁰	
	5 ⁰⁰	8 ¹⁵	Waren	1 ¹⁰	11 ³⁰	
Ls*	FLw					FL ^x * Sonntags L*
10 ¹⁵	3 ¹⁵		Gross-Gilevitz			10 ⁰⁰
12 ⁰⁰	4 ⁴⁵	9	Parchau			8 ⁰⁰
FL ^x	Lw*	FLw		FLw	Lw*	FL ^x * Sonntags L*
9 ¹⁵	7 ⁵⁵	3 ⁵⁵	Gross-Varchow	6 ²⁰	8 ⁴⁰	1 ⁵⁵
9 ⁵⁵	8 ⁵	3 ⁴⁵	Lebsteden	6 ⁰⁰	8 ¹⁵	1 ⁵⁵
10 ⁵⁰	9 ¹⁰	4 ⁵⁰	Möllenhausen	5 ¹⁰	7 ⁵	12 ¹⁵
L	Lw	L Lw		L	Lw	L Lw
7 ⁵⁰	11 ¹⁵	3 ⁴⁵ 8 ²⁰	Gross-Wokern	8 ¹⁵	12 ¹⁵	4 ⁴⁵ 8 ²⁰
7 ⁵⁵	11 ⁵⁰	4 ¹⁰ 8 ²⁵	Wokern	8 ¹⁰	11 ⁴⁰	4 ⁴⁵ 8 ²⁵
		Lw†		Lw†		
		5 ⁰	Gudow	7 ²⁰		
		7 ²⁵	Zerrentin	4 ⁵⁰		
FL ^x		Lw*		Lw*	FLw	Ls* * Sonntags L*
8 ¹⁰		4 ⁵⁵	Güstrow	11 ⁵⁰	6 ²⁰	7 ²⁵
9 ⁰⁰		6 ¹⁰	Sarnstorf	10 ¹⁵	6 ²⁰	6 ²⁵
9 ⁵⁰		6 ²⁵	Kuhs	9 ⁵⁰	5 ⁴⁰	5 ⁴⁰
9 ⁴⁰		7 ¹⁰	Kritzkow	8 ¹⁵	5 ¹⁰	5 ¹⁰
FL ^x	Lw*				Lw*	FL ^x * Sonntags L*
8 ¹⁰	4 ⁴⁰		Güstrow	11 ⁰⁰	7 ²⁰	
8 ⁴⁵	5 ⁵⁰		Gutow	9 ⁵⁰	6 ⁴⁵	
9 ⁵⁰	6 ⁴⁵		Zehna	7 ⁰⁰	6 ¹⁰	
FL ^x	Bw*	FL ^x	Bw*	FL ^x	Bw*	FL ^x
7 ⁴⁰	12 ⁵⁵	8 ¹⁵	76. Hageböck	7 ¹⁵	12 ¹⁰	7 ²⁰
8 ¹⁵	1 ⁰⁰	8 ²⁵	Neuburg	6 ⁵⁵	11 ⁴⁰	7 ¹⁰
9 ⁵⁵	2 ⁵⁰	8 ¹⁰	Heidekatzen	10 ¹⁵	4 ¹⁵	6 ¹⁰
P	Lw*	P		P	Lw*	P
10 ⁵⁰	2 ⁵⁰	8 ⁵⁵	Hagenow Bf.	9 ⁴⁵	2 ¹⁵	7 ¹⁵
10 ⁴⁰	3 ¹⁵		Hagenower Heide			7 ²⁵
11 ¹⁰	4 ⁴⁵		Kuhstorf		12 ⁵⁰	7 ⁰⁰
12 ⁰⁰		10 ²⁵	Bedesin	8 ¹⁵		6 ²⁵
FLw	L*	FLw		FLw	L*	FLw
11 ⁴⁵	7 ⁵⁵	6 ²⁵	Hagenow	9 ⁴⁰	1 ⁴⁵	5 ⁵⁵
12 ⁵⁵	8 ¹⁵	7 ²⁰	Toddin	8 ⁵⁰	12 ⁵⁵	5 ⁵⁰
			79. B			K
			Hagenow Bf.	10 ¹⁵	12 ⁰⁰	
			Hagenow	10 ⁰⁰		
		15	Wittenburg		11 ²⁵	

Hinfahrt.			Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.		Bemerkungen.
Ls*	FLw	Lw*		80.	FL ^x	Lw*	* Sonntags L*
11 ¹⁴	3 ⁰	3 ⁰⁰		Hersberg	11 ⁰	6 ¹⁴	
2 ¹⁴	4 ¹⁴	7 ¹⁴	14	Parchim	8 ⁰	1 ⁰⁰	
Lw*	Ls*	FLw		81.	FL ^x	Lw*	* Sonntags L*
9 ⁰	1 ⁰	4 ¹⁴		HohenSprenz	9 ⁰⁰	2 ¹⁴	
10 ⁰⁰	2 ⁰⁰	6 ¹⁴	7	Schwaan	7 ⁰⁰	12 ¹⁴	
FLw	FL ^x			82.	FL ^x	FLw	* Sonntags L*
2 ¹⁴	7 ¹⁴			Jördenstorf	9 ⁴⁰	6 ¹⁴	
3 ¹⁴	8 ¹⁰		5	Levitow	8 ¹⁴	6 ¹⁴	
3 ⁴⁰	8 ¹⁴		7	Thfirkow	8 ⁴⁰	5 ¹⁰	
FL ^x	Lw*	Lw*		83.	FL ^x		* Sonntags L*
6 ¹⁴		6 ⁰		Karbow		12 ⁰	
7 ¹⁴	4 ⁴⁰	7 ⁰	5	Benzin		10 ¹⁴	
7 ¹⁴	5 ¹⁰		10	Lahz		10 ¹⁰	
	Bs*	FLw	Bw*	84.		Bw*	 Beförderung mittels Dampfboots.
7 ¹⁴	11 ⁰	4 ¹⁴	7 ¹⁰	Kirchdorf	4 ¹⁰	7 ¹⁴	
	11 ¹⁴	5 ⁴⁰	8 ⁰	Fährdorf		10 ¹⁰	
	12 ¹⁰	6 ¹⁴	8 ¹⁴	Gr. Strömkendorf		9 ⁰⁰	* Verkehrt, wenn die Fahrten des Dampfboots unterbrochen sind.
	1 ¹⁴	6 ¹⁴	9 ¹⁰	Redentin		9 ¹⁰	
8 ¹⁴	2 ¹⁴	7 ¹⁴	10 ¹⁰	Wismar	3 ¹⁰	8 ¹⁰	* Sonntags B*
Lw*	FL ^x			85.	FL ^x	Lw*	* Sonntags L*
9 ¹⁴	4 ¹⁴			KirchMulsow	9 ¹⁴	2 ¹⁴	
11 ¹⁰	5 ¹⁴		9	Neubukow	7 ¹⁴	1 ⁰	
	B*	Bw*		86.	Bw*	B*	* Sonntags B*
	9 ¹⁴	4 ¹⁰		Kirch-Mulsow	9 ¹⁰	4 ¹⁰	
	11 ¹⁰	5 ¹⁴	6	Passow	8 ⁰	2 ⁴⁰	
Lw*	FL ^x			87.	Lw*	FL ^x	* Sonntags L*
11 ¹⁰	5 ¹⁰			Klein-Tessin	7 ⁰	11 ⁴⁰	
12 ¹⁰	6 ¹⁴		5	Krakow	6 ⁰	9 ⁴⁰	
Pr	B*			88.	B*	Lw	
7 ⁰				Klütz		6 ¹⁴	
8 ¹⁴	3 ⁰		16	Proseken	8 ¹⁴	2 ¹⁴	
10 ⁰	4 ¹⁴		22	Wismar	7 ¹⁰	12 ⁴⁰	
FL ^x	Lw			89.	FL ^x	Lw	* Sonntags L*
1 ⁰	5 ⁰			Kogel	9 ¹⁴	12 ¹⁴	
1 ¹⁰			4	Dodow	8 ¹⁴		
1 ¹⁴				Lehsen			
	6 ¹⁴		6	Waschow	8 ¹⁰	11 ¹⁰	
2 ¹⁰	6 ¹⁴		10	Wittenburg	8 ⁰	11 ¹⁴	
FL ^x	Lw*			90.	Lw*	FL ^x	* Sonntags L*
9 ⁴⁰	6 ⁰			Krakow	12 ⁴⁰	6 ¹⁴	
11 ¹⁰	7 ¹⁴		8	Serrahn	11 ⁰	5 ¹⁰	

Hinfahrt.			Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.			Bemerkungen.
FLw	Bs*	Bw*		91.	Bw*	Bs*	FLw*	* Vom 1. April bis 30. September 1 Stunde später.
8 ⁰	8 ⁰	1 ⁵⁰		Kröpelin	12 ⁵⁰	4 ⁵⁰	5 ¹⁵	
9 ⁵⁵	9 ⁵⁰	2 ⁵⁰	6	Retschow	10 ⁵⁵	3 ⁰	4 ⁰	
11 ⁵⁵			11	Püschow			2 ⁵⁵	
12 ⁵⁰			13	Reinschagen			2 ¹⁵	
FL	Bw*			92.		Bw*	FL	* Sonntags L*
8 ¹⁰	4 ⁵⁰			Kröpelin		12 ⁵⁵	6 ⁵⁵	
9 ⁵⁵	6 ⁵⁵		10	Gerdshagen		10 ⁵⁵	5 ¹⁰	
10 ⁵⁰	7 ⁵⁵		14	Satow		9 ⁵⁰	4 ⁵⁰	
FL*		Bw		93.	Bw*		FL*	
6 ⁵⁰		12 ⁵⁵		Laage	9 ⁵⁵		6 ⁵⁵	* Sonntags L*
7 ¹⁰		1 ⁵⁰	3	Breesen	8 ⁵⁰		5 ⁵⁵	
8 ¹⁰		2 ⁵⁵	9	Neukrug	7 ⁵⁵		4 ⁵⁵	
Pr				94.			Pr	
7 ⁵⁰				Laage			6 ¹⁵	
7 ⁵⁵			1	Laage Bhf.			5 ⁵⁵	* Sonntags L*
8 ⁵			2	Laage			5 ⁵⁵	
8 ⁴⁰			7	Kobrow			5 ⁰	
8 ⁵⁵			9	Goritz			4 ⁵⁵	
9 ⁵⁰			17	Tessin			4 ²	
FL*	FLw			95.	FL*	FLw		* Sonntags L*
8 ⁰	4 ¹⁵			Lalendorf	11 ⁵⁵	7 ⁵⁵		
8 ⁵⁵	4 ⁴⁰	2		Wattmannshagen	11 ⁰	7 ⁵		
9 ⁰	5 ¹⁵	5		Roggow				
9 ⁴⁰	5 ⁵⁵	8		Schlieffenberg	9 ⁵⁵	6 ⁵		
FLw	Lw*	Ls*		96.	FLw	Ls*	Lw*	* Sonntags L*
3 ⁴⁰	4 ⁰	11 ⁵⁰		Laasahn	11 ⁵⁵	11 ¹⁰	3 ⁴⁰	
5 ⁰	7 ⁵⁵	3 ¹⁰	10	Zarrentin	9 ¹⁰	9 ¹⁰	12 ⁵⁰	
FL*	Lw*			97.	FL*		Lw*	
1 ⁵⁵	7 ⁵⁵			Leizen	7 ⁴⁰		3 ¹⁰	
3 ⁰	9 ²		11	Röbel	5 ⁵⁰		12 ⁴⁰	* Sonntags L
Lw*				98.			Lw*	
8 ⁰			9	Leizen			10 ⁵⁰	
1 ⁴⁰				Stuer			6 ⁰	
FL*				99.	FL*			
3 ⁵⁵				Leussow	9 ⁴⁵			* Sonntags L
4 ⁵		3		Klein Krams	9 ⁰			
4 ⁵⁵		5		Alt-Krenzlin	8 ⁵⁰			
5 ¹⁰		9		Picher	7 ⁰			
Pr	Lw†			100.	Lw†	Pr		
4 ⁵⁵	12 ⁵⁰			Ludwigslust	5 ⁰	7 ⁵⁰		* Sonntags L
6 ⁵⁰	2 ⁰	8		Kummer	2 ⁰	6 ⁵		
7 ⁰	3 ¹⁵	11		Picher	12 ⁵⁰	5 ⁵⁵		

Hinfahrt.	Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.	Bemerkungen.
Pr		101.	Pr	
5 ⁴⁰ 6 ⁰⁰ 6 ³⁰	9 ⁴⁵ 12 ⁵⁵ 1 ⁴⁵		8 ⁵⁰ 8 ³⁰ 8 ⁰⁰	6 ⁴⁰ 10 ¹⁰ 9 ¹²
FLw	LS*		FLw	LS*
8 ⁵⁵ 9 ⁴⁰	8 ⁵⁵ 10 ¹⁰		12 ⁵⁵ 11 ⁵⁰	6 ⁴⁰ 6 ³⁰
P	P	102.	P	P
9 ⁵⁰ 9 ⁴⁵ 10 ⁰⁰ 10 ⁴⁵ 11 ⁵⁰	8 ⁴⁵ 9 ¹⁰ 9 ²⁵ 10 ²⁰ 11 ¹⁵	Malchin Remplin	2 ⁰⁰ 1 ⁵⁰ 1 ¹⁵ 12 ⁵⁰ 11 ⁵⁰	7 ⁴⁰ 7 ¹⁵ 7 ¹⁰ 6 ¹⁰ 5 ¹⁰
P	P	103.	P	P
6 ⁵⁰ 8 ⁵⁵ 10 ⁵⁰	8 ⁴⁵ 9 ¹⁰ 9 ²⁵	Malchow Malchow Bhf.	8 ⁴⁵ 7 ⁴⁰ 7 ²⁰	8 ⁴⁵ 7 ⁴⁰ 7 ²⁰
		Malchow		
		Roez		
		Röbel		
		104.		
		Marlow		
		Neu-Sanitz		
		an (Rostock) ab		
		105.		
		Marlow		
		Semlow		
		Schlemin		
		Redebas		
		106.		
		Marnitz		
		Slate		
		Parchim Bhf.		
		Parchim		
		107.		
		Marnitz		
		Suckow		
		Putlitz		
		108.		
		Marnitz		
		Ziegendorf		
		109.		
		Mirow		
		Lärz		
		Neu-Gaarz		
		Vipperow		
		Röbel		
		110.		
		Molzow		
		Dahmen		
		Vollrathruhe		

* Sonntags L*

Hinfahrt.		Entfernung km	Stationen.	Rückfahrt.		Bemerkungen.
P	P		111.	P	P	
9 ¹⁰	5 ⁰		ab (Rostock) an	10 ³⁰	7 ¹⁵	
11 ¹⁵	7 ¹⁵		Neusantz	8 ³⁰	5 ⁴⁰	
11 ⁴⁵		4	Rappeln	8 ¹⁰		
1 ¹⁵	8 ¹⁵	19	Sülze	6 ⁴⁰	3 ⁴⁵	
L	L	Lw	112.	L	L	Lw
7 ⁴⁵	10 ⁰	7 ¹⁵	Nossentin Bhf.	7 ³⁵	9 ⁴⁵	7 ¹⁵
8 ¹⁵	10 ³⁰	8 ¹⁵	Nossentiner Hütte	7 ⁵	9 ¹⁵	6 ¹⁵
Bw	FLs	FLw	113.	FL	Bw	
1 ³⁰	1 ³⁰	5 ⁴⁵	Rabensteinfeld	7 ¹⁵	12 ³⁰	
1 ⁵⁵	1 ⁴⁵	6 ²⁰	Muess	7 ⁰	12 ²⁵	
2 ²⁵	2 ⁴⁵	7 ²	Schwerin	6 ⁰	10 ⁴⁵	
Pr	Pr	Pr	114.	Pr	Pr.	Pr
	10 ³⁵		ab (Schwerin) an		5 ³⁵	
6 ³⁵	4 ⁵		„ (Gadebusch) „	1 ⁴⁰		12 ¹⁰
8 ⁰	5 ³⁰	1 ⁵	Rehna	12 ¹⁰	4 ⁵⁵	10 ⁴⁵
8 ⁵⁵	6 ³⁰	7	Rabensdorf	11 ³⁰		9 ⁴⁵
9 ⁴⁵	7 ¹⁵	3 ⁰	Schönberg Bhf.	10 ³⁵	3 ²⁰	9 ²⁰
P			115.		P	* Bis Bahnhof nur auf Wunsch der Reisenden
9 ⁵⁵			Ribnitz Bhf.		6 ³⁵	
10 ⁰			Ribnitz		6 ²⁵	
11 ⁰		8	Tressentin		5 ³⁰	
11 ³⁰		11	Jahnkendorf		5 ¹⁰	
12 ¹⁵		15	Marlow		4 ⁵⁵	
12 ⁴⁵		19	Schulenberg		3 ⁴⁵	
1 ³⁵		24	Sülze		3 ⁵	
K	K		116.	K	K	
5 ²	10 ³⁰		Ribnitz	1 ³⁰	6 ²⁵	
6 ³⁵	11 ³⁵	8	Dändorf	12 ³⁰	5 ⁵	
6 ⁴⁵	12 ¹⁵	10	Dierhagen	12 ⁵	4 ⁴⁰	
8 ⁵	1 ³⁵	18	Wustrow	10 ³⁵	3 ³⁰	
FL ^x	Lw [*]		117.	FL ^x	Lw [*]	* Sonntags 1 ^o
5 ¹⁰	1 ⁴⁰		Rittermannshagen	11 ³⁰	7 ¹⁵	
6 ²⁰	3 ¹⁰	8	Schwinkendorf	9 ⁴⁵	5 ³⁰	
P			118.		P	
10 ⁴⁵			Röbel		5 ³⁵	
12 ²⁵			Waren Bhf.		3 ⁴⁰	
1 ¹⁵		23	Waren		3 ³⁰	
Pr			119.	Pr		
3 ³⁰			Röbel		1 ⁵	
4 ³⁵		8	Karubs		12 ¹⁰	
5 ⁵		13	Wredenhagen		11 ³⁵	
6 ³⁰		23	Alt Daber		10 ³⁰	
6 ⁵⁵		28	Wittstock		9 ⁴⁰	

Hinfahrt.		Entfernung km.	Stationen.	Rückfahrt.		Bemerkungen.
Pr	Pr		120.	Pr	Pr	
8 ³⁵	4 ⁴⁰		Rostock	8 ⁵⁰	8 ²⁰	
9 ¹⁰	5 ⁵⁰	7	Kritznow	7 ⁵⁵	7 ²⁵	
9 ³⁰	5 ⁴⁰	8	Kritznow Abban	7 ⁴⁵	6 ⁵⁵	
9 ⁵⁵	5 ³⁵	10	Stabelow	7 ³⁰	6 ⁴⁰	
10 ⁰⁰	6 ²⁵	13	Clausdorf	7 ¹⁵	6 ³⁵	
10 ³⁵	6 ²²	16	Heiligenhagen	6 ⁴⁰	5 ⁵⁰	
10 ⁵⁵	7 ²²	20	Satow	6 ³⁰	5 ⁴⁰	
Pr	P		121.	P	Pr	
9 ¹⁰	5 ⁰		Rostock	10 ³⁰	7 ²⁵	
	5 ¹⁰		Rostock Fr. Fr. Bhf.			
11 ⁰	6 ¹⁵	16	an/ Neusnitz { ab/	8 ⁴⁵	6 ⁵	
11 ¹⁰	6 ¹⁵		ab/ Tessin { an	8 ³⁵	5 ⁴⁰	
12 ¹⁰	7 ¹⁵	25	Tessin	7 ⁴⁵	4 ⁵⁰	
	B ²		122.	B ²	FLw	
	1 ⁰	5 ⁰	Rottmannshagen	7 ⁵⁰	12 ⁵⁵	
	2 ³⁰	7	Stavenhagen	6 ⁰	11 ⁵⁵	
	L		123.	L	Lw	
	6 ⁴⁵	11 ⁵⁰	Schwerin	4 ⁴⁵	8 ⁴⁵	
	8 ⁰	1 ⁵⁰	Warnitz	3 ³⁰	7 ²⁵	
Bw ⁺			124.		Bw ⁺	
3 ¹⁵			Seedorf		3 ⁰	
5 ⁰		9	Zarrentin		1 ¹⁵	
I ⁸	FLw		125.	I ⁸	FLw	
5 ⁰	9 ⁵⁰		Stavenhagen	1 ⁵⁰	6 ⁵⁵	
7 ⁰	11 ¹⁵	8	Sülten	11 ⁴⁵	5 ⁴⁰	
	FL		126.	FL		
	9 ⁴⁵		Stavenhagen	7 ²		
	12 ⁰	14	Varchentin	5 ⁰		
FL ^x			127.		FL ^x	* Sonntags 1 ⁰
11 ⁰			Sternberg		7 ²⁵	
1 ⁵		11	Wanckow		5 ⁴⁵	
L ⁸	FLw	B ²	128.	Lw ⁸	FLw	L ⁸
7 ⁵⁰	11 ⁵	8 ⁰	Sternberg	6 ²⁵	7 ²	2 ⁵⁰
10 ⁵⁰	12 ⁰	9 ⁵⁰	Witzin	4 ⁵⁰	6 ²	1 ⁰
Pr			129.		Pr	
6 ³⁰			Sülze		10 ¹⁰	
7 ⁵⁵		9	Tribsees		8 ⁵⁵	
FLw	Lw ⁸	L ⁸	130.	FLw	Lw ⁸	L ⁸
7 ⁰	12 ⁵⁵	7 ⁰	Tessin	3 ⁰	6 ⁵⁵	3 ⁰
8 ⁰			Woltow	2 ⁰		
9 ¹⁰	3 ⁵⁰	9 ⁵⁰	Walkendorf	1 ⁰	3 ⁵⁵	1 ⁰
9 ³⁰		13	Klein-Dalwitz	12 ⁵⁰		
P	P		131.	P	P	
7 ⁵⁵	10 ⁵⁵		Wittenburg Bhf.	10 ⁵⁵	6 ⁵⁵	
7 ⁴⁰	11 ⁵		Wittenburg	10 ⁵⁰	6 ⁵⁵	
8 ⁵	11 ⁵⁰	4	Waschow	9 ⁵⁵	6 ¹²	
8 ⁵⁰	12 ¹⁵	12	Zarrentin	9 ¹⁰	5 ⁵⁵	

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Ämtliche Beilage.

Nr 42.

Jahrgang 1894.

Ausgegeben Schwerin, Freitag, den 12. October 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Kranken-Unterstützungs- und Sterbefälle für Maurer in Güstrow. (2) Bekanntmachung, betreffend die Zusammensetzung der Kommission für die ärztlichen Vorprüfungen in Rostock für das Winterhalbjahr 1894/95 und das Sommerhalbjahr 1895. (3) Bekanntmachung, betreffend die Zusammensetzung der pharmaceutischen Prüfungs-Kommission zu Rostock für das mit dem 1. October d. J. beginnende Prüfungsjahr. (4) Bekanntmachung, betreffend die für Leistungen an das Militair zu vergütenden Durchschnittspreise von Naturalien pro Monat September 1894. (5) Bekanntmachung, betreffend die Beschädigung der Telegraphen-Anlagen. (6) Bekanntmachung, betreffend das Postwesen.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) Auf Grund des §. 75 a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichs-Gesetzblatt S. 379) ist der Kranken-Unterstützungs- und Sterbefälle für Maurer in Güstrow (E. G.) nach vorgängiger Statuten-Änderung von Neuem die Bescheinigung erteilt worden, daß sie vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

Schwerin am 2. October 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(2) In die Kommission für die ärztlichen Vorprüfungen sind für das Winterhalbjahr 1894/95 und für das Sommerhalbjahr 1895 berufen:

die Professoren Dr. von Brunn, Dr. Langenborff, Dr. Matthiesen,
Dr. Michaelis, Dr. Falkenberg und Dr. Blochmann.

Den Vorsitz in der Kommission führt der zeitweilige Decan der medicinischen Facultät.

Schwerin am 3. October 1894.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.**

v. Amsberg.

(3) In die pharmaceutische Prüfungs-Kommission bei der Universität Rostock sind für das mit dem 1. October d. J. beginnende Prüfungsjahr berufen:

der Professor Dr. Rasse als Vorsitzender, die Professoren Dr. Matthiesen,
Dr. Falkenberg, Dr. Michaelis und der Hof-Apotheker Konow als
Mitglieder.

Schwerin am 3. October 1894.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.**

von Amsberg.

(4) Die im hiesigen Großherzogthume für Lieferung von Naturalien an die bewaffnete
Macht zu vergütenden Durchschnittspreise sind in Gemäßheit der Bekanntmachung vom
27. Mai 1875 (Regierungs-Blatt No. 13) durch den hiesigen Magistrat

pro Monat September 1894

ermittelt und betragen für

1)	100 Kilogramm	Weizen	. 12	Mark	76	Pfg.,
2)	"	"	Roggen	. 11	"	42 "
3)	"	"	Gerste	. 13	"	— "
4)	"	"	Hafer	. 11	"	74 "
5)	"	"	Erbsen	. 13	"	— "
6)	"	"	Stroh	. 4	"	— "
7)	"	"	Heu	. 4	"	12 "
8)	ein Raummeter	Buchenholz	9	"	—	"
9)	"	Tannenholz	6	"	50	"
10)	1000 Euben	Torf	. 5	"	50	"

Der gemäß Artikel II, §. 6 des Reichsgesetzes vom 21. Juni 1887 nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Monats September berechnete und mit einem Aufschlage

von fünf vom Hundert zu vergütende Preis für im Monat October d. J. an Truppentheile auf dem Markte gelieferte Fourage beträgt für

100 Kilogramm Hafer .	12 Mark 84 Pfg.,
" Heu .	4 " 88 "
" Stroh .	4 " 44 "

Schwerin am 9. October 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(5) Die Reichs-Telegraphenlinien sind häufig vorsächlichen oder fahrlässigen Beschädigungen, beispielsweise durch Zertrümmerung der Porzellan-Isolatoren mittels Steinwürfe u. s. w. ausgesetzt. Durch einen solchen Unfug wird die Benutzung der Telegraphenanstalten verhindert oder gefährdet. Es wird daher hierdurch auf die durch das Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich festgesetzten Strafen wegen dergleichen Beschädigungen aufmerksam gemacht. Die Bestimmungen im Strafgesetz lauten:

„§. 317. Wer vorsätzlich und rechtswidrig den Betrieb einer zu öffentlichen Zwecken dienenden Telegraphenanlage dadurch verhindert oder gefährdet, daß er Theile oder Zubehörungen derselben beschädigt oder Veränderungen daran vornimmt, wird mit Gefängniß von einem Monat bis zu drei Jahren bestraft.

§. 318. Wer fahrlässigerweise durch eine der vorbezeichneten Handlungen den Betrieb einer zu öffentlichen Zwecken dienenden Telegraphenanlage verhindert oder gefährdet, wird mit Gefängniß bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu neunhundert Mark bestraft u. s. w.

§. 318 a. c. Unter Telegraphenanlagen im Sinne der §§. 317 und 318 sind Fernsprechanlagen mitbegriffen.“

Bei diesem Anlaß wird bemerkt, daß demjenigen, welcher die Thäter vorsächlicher oder fahrlässiger Beschädigungen der Telegraphenanlagen derart ermittelt und zur Anzeige bringt, daß dieselben zum Ersatze und zur Strafe gezogen werden können, Belohnungen bis zur Höhe von fünfzehn Mark in jedem einzelnen Falle aus Mitteln der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung gezahlt werden. Diese Belohnungen werden auch dann bewilligt, wenn die Schuldigen wegen jugendlichen Alters oder wegen sonstiger persönlichen Gründe gesetzlich nicht haben bestraft oder zum Ersatze herangezogen werden können; desgleichen, wenn die Beschädigung noch nicht wirklich ausgeführt, sondern durch rechtzeitiges Einschreiten verhindert worden ist, der gegen die Telegraphenanlage verübte Unfug aber soweit feststeht, daß die Bestrafung des Schuldigen erfolgen kann.

Schwerin am 8. October 1894.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

(6) Die zur Postfachen-Beförderung benutzten Privat-Personenfuhrwerke zwischen Rostock und Tessin, sowie zwischen Gnien und Tessin, erhalten vom 12. ab folgenden veränderten Gang:

Einfahrt:		Rückfahrt (wie bisher):	
9 ⁰⁰	aus Rostock		in 7 ⁴⁵
10 ³⁰	in	aus 6 ³⁰	
10 ⁴⁰	aus	in 5 ⁵⁰	
11 ⁴⁰	in Tessin	aus 4 ⁵⁰	
Einfahrt:		Rückfahrt (wie bisher):	
11 ⁵⁰	aus Tessin		in 4 ³⁰
12 ³⁰	" Basse, Posthülfsstelle	aus 3 ⁵⁵	
12 ⁴⁰	" Lübburg, Posthülfsstelle	" 3 ²⁵	
1 ³⁰	in Gnien	" 2 ⁵⁵	

Schwerin am 8. October 1894.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

II. Abtheilung.

(1) Ihre Majestät die Königin von Großbritannien haben Allerhöchst-Ihren Botschafter in Berlin Sir Edward Baldwin Malet als bevollmächtigten Minister am hiesigen Großherzoglichen Hofe beglaubigt.

Schwerin am 25. September 1894.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Superintendenten Sostmann in Malchin den Charakter eines Consistorialrathes zu verleihen geruht.

Schwerin am 29. September 1894.

(3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Oberkirchenraths-Präsidenten Dr. theol. et phil. Aliesoth hieselbst die erbetene Versetzung in den Ruhestand zum 1. October d. J. in Gnaden zu gewähren geruht.

Schwerin am 1. October 1894.

- (4) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den bisherigen Oberkirchenrath Biese zum Oberkirchenraths-Präsidenten zu ernennen und zu bestellen geruht.

Schwerin am 1. October 1894.

- (5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den bisherigen Pastor Haack an St. Nicolai hieselbst zum ordentlichen Mitgliede des Oberkirchenrathes unter Beilegung des Charakters eines Oberkirchenraths zu bestellen geruht.

Schwerin am 1. October 1894.

- (6) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Regierungspedellen Haus-Inspector Schäffer auf sein Ansuchen in Gnaden in den Ruhestand zu versetzen und den Viceseldwibel und Divisionschreiber Dellos Langermann wiederum zum Regierungspedellen und Hausverwalter des Collegiengebäudes zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. October 1894.

- (7) Dem Genbarmerie-Wachtmeister a. D. Brodmüller, bisher zu Lübz, ist vom 1. October d. J. an bis auf Weiteres die Verwaltung der Amtsanwaltschaften beim Amtsgericht zu Waren übertragen.

Schwerin am 1. October 1894.

- (8) Der Referendar Georg von Prollius aus Schwerin hat die zweite juristische Prüfung vor dem Prüfungsenat des Oberlandesgerichts zu Rostock bestanden.

Schwerin am 1. October 1894.

- (9) Der Renterei-Ober-Cassier Heinrich Bließfert ist zum zweiten Vorstande der Renterei mit dem Charakter als Zahlkommissär Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 1. October 1894.

- (10) Der Eisenbahn-Hauptkassen-Cassier Franz Schumacher ist zum Kentschreiber bei der Renterei Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 1. October 1894.

- (11) Nach erfolgter Emeritirung des Pastors Saß in Alt-Rarin ist der Rector H. Schulz aus Ribnitz am 19. Sonntage nach Trinitatis, den 30. September d. J., durch Stimmenmehrheit wiederum zum Prediger an der Kirche zu Alt-Rarin erwählt und nach vorausgegangener kirchenordnungsmäßiger Ordination sofort in sein neues Amt eingeführt worden.

Schwerin am 3. October 1894.

(12) Der Stadtschreiber Dohrmann zu Lübz ist an Stelle des Gendarmerie-Wachmeisters a. D. Brodmüller wiederum zum Verwalter der dortigen Amtsstelle für die Invaliditäts- und Altersversicherung ernannt worden.

Schwerin am 4. October 1894.

(13) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Bezirksstierarzt Quittenbaum zu Rostock das Verdienstkreuz in Gold des Hausordens der Wendischen Krone zu verleihen geruht.

Schwerin am 5. October 1894.

(14) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben
 dem Major und etatsmäßigen Stabsoffizier Graf von der Schulenburg,
 dem Major und Escadronchef von Arnim,
 dem Major und Escadronchef Graf zu Dohna,
 dem Major à la suite von Seeler
 das Ehrenkreuz der Greifen-Ordens,
 dem Rittmeister Graf von Westarp
 das Ritterkreuz des Hausordens der Wendischen Krone,
 dem Premier-Lieutenant und Regiments-Adjutanten von Rathenow
 das Ritterkreuz des Greifen-Ordens,
 dem Musikdirector Küsel
 das Verdienstkreuz in Gold des Hausordens der Wendischen Krone,
 dem Wachmeister Kiebe,
 dem früheren Wachmeister Selle, jetzt Gerichtsvollzieher in Goldberg,
 das Verdienstkreuz in Silber desselben Ordens,
 dem Wachmeister Schröder,
 dem Vicewachmeister Pamperin
 die Verdienstmedaille in Silber
 zu verleihen geruht.

Schwerin am 8. October 1894.

(15) Das Schiedsgericht der 34. Section der Fuhrwerks-Vereinsgenossenschaft, welches in Schwerin seinen Sitz hat, wird für den zweijährigen Zeitraum 1. October 1894 in nachstehender Weise zusammengesetzt sein:

Vorsitzender:

Landgerichtsrath Vird zu Schwerin.

Stellvertreter des Vorsitzenden:

Landgerichtsrath Chrestin zu Schwerin.

Beisitzer:

1. Kaufmann Below zu Greifswald.

vom 1. Großherzoglich Mecklenburgischen
 Trögner-Regiment Nr. 17.

Stellvertreter:

Fuhrherr Graß zu Stralsund,
Posthalter Wolff daselbst.

2. Posthalter A. Kruse zu Bismar.

Stellvertreter:

Fuhrherr August Vici zu Rostock,
Posthalter Dreher zu Parchim.

3. Arbeiter Carl Helms zu Bismar.

Stellvertreter:

Arbeiter Johann Trätow zu Bismar,
Postillon Johann Knebusch zu Teterow.

4. Postillon Fr. Schröder zu Malchin.

Stellvertreter:

Postillon Fr. Hillmann zu Malchin,
Postillon Carl Brinckmann daselbst.

Schwerin am 8. October 1894.

- (16) In Mecklenburgischen Contingent haben nachstehende Personal-Veränderungen stattgefunden:

Es sind befördert:

Assistenzarzt I. Klasse der Reserve Dr. Kühn vom Landwehr-Bezirk Neustrelitz zum
Stabsarzt und

Assistenzarzt II. Klasse der Reserve Dr. Linow vom Landwehr-Bezirk Schwerin zum
Assistenzarzt I. Klasse.

Es ist versetzt:

Secondlieutenant von Frisch vom 2. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 18
in das 1. Garde-Dragoner-Regiment Königin von Großbritannien und Irland.

Schwerin am 5. October 1894.

- (17) Der Eberhard von Alten zu Weimar hat seinen Antheil an dem Mobilgute
Blücher Amts Boizenburg an seinen Vetter und Miteigenthümer Carl von Alten auf
Schloß Linden abgetreten.

Schwerin am 1. October 1894.

für das
Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.
Ämtliche Beilage.
Nr. 43.

Jahrgang 1894.

Ausgegeben Schwerin, Donnerstag, den 18. October 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend das Ergebniß der diesjährigen ordentlichen Hengstföhrung. (2) Bekanntmachung, betreffend das Ergebniß der Rechnung des Wittwen-Instituts für die landesherrlichen Civil- und Militairdiener für die Zeit vom 1. April 1893 bis 1. April 1894. (3) Bekanntmachung, betreffend das Ergebniß der Rechnung des Wittwen-Instituts für Prediger, Organisten, Küster und Schullehrer für die Zeit vom 1. April 1893 bis 1. April 1894. (4) Bekanntmachung, betreffend die Niederlegung eines neuen Hypothekencodes für das Allobalgut Jacob Amis Wredenhagen und Vöbz. (5) Bekanntmachung, betreffend das Erlöschen der Pockkrankheit auf dem Schulgenghöft zu Schwarz.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) Das Verzeichniß derjenigen im Privatbesitze befindlichen Hengste, welche bei der im Laufe dieses Monats stattgehabten ordentlichen Hengstföhrung nach Maßgabe der Verordnung vom 20. November 1884 angeföhrt worden sind, wird hierdurch nachstehend zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Die Großherzoglichen Äemter haben dasselbe in den Amtsblättern gleichfalls zu veröffentlichen.

Schwerin am 10. October 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

Verzeichniß

der

von der Rührungs-Commission für Hengste bei der ordentlichen Rührung
im October 1894 angeführten, im Privatbesitz befindlichen Hengste.

N.	Ort	Besitzer. (Standort.)	Farbe	Alter	Abstammung
			des Hengstes.		
1.	Koßdorf.	Gutsbesitzer Bier- mann-Gr. Lüßewitz.	schwarzbr., Blasse, rechter Hinterfuß weiß gefesselt.	geb. 1884.	Däne.
2.	Koßdorf.	Gutsbesitzer Hermes- Helmstorf.	dunkelbraun, ohne Abzeichen.	geb. 1891.	Htr. Harpag, Htr. v. Norton.
3.	Koßdorf.	Derselbe.	Stichelfuchs, linker Hinterfuß hochweiß.	geb. 1890.	Htr. Trompeter, Htr. unbef.
4.	Koßdorf.	Gutsbesitzer Stever- Niekrenz.	Fuchs, br., Blasse, linker Hinterfuß weiß gefesselt.	geb. 1891.	Htr. Urban, Htr. v. The Brewer.
5.	Malchin.	Gutsbesitzer von Treuenfels- Klenz.	schwarz, ohne Abzeichen.	geb. 1885.	Htr. Principal Htr. Gorunna v. Seahorse Vollblut
6.	Malchin.	Derselbe.	Dunkelfuchs, beide Hinterfüße weiß- gefesselt.	geb. 1888.	Htr. Juli, Htr. v. Hock, Porter, Cincinnati, Standart.
7.	Malchin.	Gutspächter Zschau- Scharpov.	Dunkelfuchs, Blasse, rechter Vorderfuß kr. weiß, linker Hinterfuß weiß gefesselt.	geb. 1881.	Däne.
8.	Malchin.	Rittergutsbesitzer Graf von Bassewitz- Burg-Schitz.	Rothschimmel.	geb. 1878.	Ardenner.
9.	Malchin.	Gutsbesitzer von Schad- Key.	schwarz, ohne Abzeichen.	geb. 1883.	Belgier.

Zerkant.

Nr.	Ort.	Besitzer. (Standort.)	Farbe	Alter	Abstammung
			des Hengstes.		
10.	Malchin.	Gutspächter Alwardt: Wolkow.	Fuchs, Str. Schnippe, rechter Hinterfuß weiß gefleilt.	geb. 1888.	Mtr. Jupiter, (Preuß. Land- beschäler), Mtr. irische Stute.
11.	Güstrow.	Gutbesitzer Breem: Mierendorf.	Fuchs, ohne Abzeichen.	geb. 1890.	Mtr. Juli, Mtr. v. Alhambra, Brunn.
12.	Güstrow.	Derselbe.	Fuchs, Blasse, linker Hinterfuß hochweiß, rechter Hinterfuß inwendig Krone weiß.	geb. 1890.	Mtr. Quecksilber, Mtr. Judith v. J. Protector, Regent.
13.	Güstrow.	Gutbesitzer Bröder: mann: Auegendorf.	schwarzbr., Blasse.	geb. 1878.	Clydesdale.
14.	Güstrow.	Derselbe.	braun, Str., Schnippe, beide Hinterfüße hoch- weiß.	geb. 1891.	Shire horse.
15.	Güstrow.	Erbpächter Burmeister: Barnow.	schwarz, rechte Vorderfüße weißer Fleck, linker Hinterfuß, Röhre und Ballen weiß.	geb. 1890.	Mtr. Juli, Mtr. v. Allan, Grün, Porter, Patron.
16.	Güstrow.	Gutbesitzer Freiherr von Rodde: Drees.	schwarz, ohne Abzeichen.	geb. 1878.	Mtr. Schwarz- wald, Mtr. un- bekannt.
17.	Güstrow.	Gutbesitzer Dr. Wien: Hohenfelde.	schwarz, Stern.	geb. 1889.	Mtr. Othello (Trakehner).
18.	Güstrow.	Gutbesitzer Dr. Wien: Hohenfelde.	schwarz, ohne Abz.	geb. 1891.	Mtr. Othello (Trakehner), Mtr. v. Juli, Brunn, Champion, Mala- niello, Baucher.
19.	Güstrow.	Landrath Graf v. Schlieffen: Schlieffenberg.	Fuchs, Schußlörn, link. Vorderfuß, Krone weiß, recht. Hinterfuß hochweiß.	geb. 1879.	Mtr. Iney, Mtr. Panamona.

N.	Ort.	Besitzer. (Standort.)	Farbe.	Alter	Abstammung
			des Hengstes.		
20.	Güstrow.	Gutsbesitzer Pätow = Alt-Pannetow.	braun, kl. Stern.	geb. 1890.	Mtr. The Prince, Vollblut, Mtr. v. Starl, Cleveland Shortlegs, Patrid.
21.	Parchim.	Gutspächter Möhring = Medow.	Schimmel.	geb. 1882.	Mtr. Knappe, Mtr. v. Cen- turiou, Neptun.
22.	Parchim.	Gutsbesitzer v. Treuen- fels-Lenschow.	hellbr. Blässe, linker Hinterfuß weiß gefesselt.	geb. 1887.	Mtr. Town Moor, Vollblut, Mtr. Chopette, Vollblut. v. North Lincoln.
23.	Parchim.	Gutsbesitzer v. Schulz = Balow.	dunkelbraun, br. Blässe, beide Hinter- füße hochweiß.	geb. 1887.	Clydesdale.
24.	Parchim.	Gutsbesitzer Hegeler = Neuhof.	dunkelbraun, ohne Abzeichen.	geb. 1880.	Mtr. Alcibiades, Mtr. v. Landes- sohn.
25.	Parchim.	Gutsbesitzer Zersch = Hof Neuburg.	Fuchs, ohne Ab- zeichen.	geb. 1890.	Mtr. Victor, Mtr. v. Quastor, Grünhof.
26.	Wismar.	Gutsbesitzer Kayaß = Hafenwinkel.	Schwarz, rechter Hinterfuß weiß gefesselt.	geb. 1891.	Mtr. Schamord, Mtr. v. Fieslo, Athlet.
27.	Wismar.	Erbpächter Tretow = Upahl.	Schwarz, kl. Stern, linker Hinterfuß weiß gefesselt.	geb. 1889.	Mtr. Better. Mtr. —
28.	Wismar.	Gutsbesitzer Hillmann = Al.-Randow.	braun, ohne Abzeichen.	geb. 1891.	Mtr. Rathfinder, Vollblut, Mtr. v. Altona, Floc.
29.	Wismar.	Gutsbesitzer Reding = Gr.-Balmsdorf.	dunkelbraun, linker Hinterfuß weiß gefesselt.	geb. 1891.	Mtr. J. Michel, Mtr. v. Norval, Gefällig, Canina.
30.	Wismar.	Gutspächter Richter = Neukloster.	Fuchs, Stern, beide Hinterfüße weiß.	geb. 1891.	Mtr. Nordenb, Mtr. v. Man- derow, Aeacus.
31.	Wismar.	Erbpächter Paetow = Niendorf auf Poel.	dunkelbraun, Stern.	geb. 1888.	Mtr. Derb. Mtr. —

N.	Rörort.	Besitzer. (Standort.)	Farbe	Alter	Abstammung
			des Hengstes.		
32.	Doberan.	Gutsverwaltung Rl.-Belig.	dunkelbraun, ohne Abzeichen.	geb. 1883.	Htr. Alhambra, Htr. —
33.	Doberan.	Gutspächter Bur- meister-Rl.-Belig.	dunkelbraun, rechter Hinterfuß-Hallen weiß.	geb. 1891.	Htr. Pascha, Htr. v. Norton.
34.	Doberan.	Derselbe.	Fuchs, Stern.	geb. 1888.	Htr. Dynamit, Htr. —

(2) Das Ergebniß der Rechnung des Wittwen-Instituts für die landesherrlichen Civil- und Militäirdiener auf den Jahrgang vom 1. April 1893 bis 1. April 1894 wird in Gemäßheit der Schlußbestimmung des §. 47 des Statuts vom 17. März 1863 durch den nachstehenden Auszug zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Schwerin am 9. October 1894.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
geistliche Angelegenheiten.
von Amberg.**

A u s z u g

aus der Rechnung des Wittwen-Instituts für Civil- und Militair-Diener
pro 1. April 1893/94.

I. Einnahme.

Cap.	I. Cassen-Vorrath aus voriger Rechnung	13 703 Mark 67 Pfg.		
Cap.	II. Retardaten:			
	1) vor dem 1. April 1893	—	„	—
	2) nach dem 1. April 1893	1	„	—
Cap.	III. Geseßliche Beiträge nach dem Fundationsbriefe vom 1. September 1797:			
	a. Antritts- u. Gebühren	—	„	—
	b. Beiträge	2 287	„	92
Cap.	IV. Geseßliche Beiträge nach dem Statut vom 17. März 1863:			
	a. Antritts- u. Gebühren	4 770	„	—
	b. Beiträge	231 086	„	19

Cap. V. Zuschüsse:

a. gesetzlicher Zuschuß aus landesherrlicher Casse	35 000	Mark	—	Pfg.
b. außerordentlicher Zuschuß	200 000	"	—	"
c. aus der Königl. Preussischen Militär-Wittwen- pensions-Anstalt	35 517	"	47	"
Cap. VI. Pensions-Abzüge in Folge Zahlung von Pensionen ins Ausland	—	"	—	"
Cap. VII. Zinsen vom Capital-Vermögen:				
1) auf fest belegte Capitalien	51 570	"	38	"
2) auf zeitweilig belegte Capitalien	815	"	20	"
Cap. VIII. Zurückgezahlte Capitalien	—	"	—	"
Cap. IX. Aus Monituren	—	"	—	"
Cap. X. Außerordentlich	—	"	—	"
Summa	574 754	Mark	83	Pfg.

II. Ausgabe.

Cap. I. Vorfuß aus voriger Rechnung	—	Mark	—	Pfg.
Cap. II. Pensions-Rückstände:				
a. an Wittwen	328	"	13	"
b. an Erben verstorbenen Wittwen	37	"	50	"
c. an Waisen	—	"	—	"
Cap. III. Wittwen-Pensionen nach dem Fundationsbrief vom 1. September 1797	44 696	"	21	"
Cap. IV. A. Wittwen-Pensionen nach dem Statut vom 17. März 1863:				
a. an Wittwen	501 752	"	05	"
b. an ältere Gendarmen-Wittwen	1 470	"	—	"
Cap. IV. B. Waisenpensionen nach der Allerhöchsten Verordnung vom 10. März 1886	2 839	"	59	"
Cap. V. Capital-Anlegung	—	"	—	"
Cap. VI. Administrationskosten:				
a. Gehalte	6 816	"	—	"
b. außerordentliche Schreibhülfe zc.	362	"	12	"
c. Porto	984	"	79	"
Cap. VII. Rückstände	—	"	—	"
Cap. VIII. Insgemein	—	"	—	"
Cap. IX. Aus Monituren	—	"	—	"
Cap. X. Außerordentlich	46	"	40	"
Summa	559 332	Mark	79	Pfg.

III. Abschluß.

Einnahme	574 754	Mark	83	Pfg.
Ausgabe	559 332	"	79	"
Vorrath	15 422	Mark	04	Pfg.

IV. Darstellung des Fonds.

Belegte Capital-Summe am 1. April 1894 1320 281 Mark 80 Pfg.

V. Rückstände.

Nicht eingegangene und in die nächste Rechnung übertragene Beiträge . 54 Mark — Pfg.

VI. Personalbestand der Anstalt.

1) Zahl der beitragenden Mitglieder:

a. nach dem Fundationsbrief vom 1. September 1797 17

b. nach dem Statut vom 17. März 1863 2450

Summa 2467

2) Zahl der Wittwen, welche am 1. April 1894 Pension empfangen:

a. nach dem Fundationsbrief vom 1. September 1797 111

b. nach dem Statut vom 17. März 1863 865

Summa 976

3) Zahl der Waisen, welche am 1. April 1894 Pension empfangen

(unter 19 Vormündern) 19

(3) Das Ergebnis der Rechnung des Wittwen-Instituts für Prediger, Organisten, Küster und Schullehrer auf den Jahrgang vom 1. April 1893 bis 1. April 1894 wird in Gemäßheit des § 44 des Statuts vom 21. Januar 1864 durch den nachstehenden Auszug zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Schwerin am 9. October 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
geistliche Angelegenheiten.

v. Amsberg.

A u s z u g

aus der Prediger- u. Wittwen-Instituts-Rechnung pro 1. April 1893/94.

I. Einnahme.

Cap. I. Cassenvorrath 30 690 Mark 19 Pfg.

Cap. II. Retardaten:

1) vor dem 1. April 1893 40 „ — „

2) nach dem 1. April 1893 87 „ — „

Cap. III. Gesetzliche Beiträge nach dem Fundationsbrief vom
12. Mai 1835:

1) Eintritts- u. Gebühren — „ — „

2) Beiträge 205 „ 83 „

Cap. IV. Gesetzliche Beiträge nach dem Statut vom 21. Januar 1864:			
1) Eintritts- u. Gebühren	1 975	Mark 25	½g.
2) Beiträge	90 331	„ 24	„
Cap. V. Gesetzlicher Zuschuß:			
1) aus landesherrlicher Casse	9 345	„ —	„
2) aus städtischen Casen	156	„ —	„
Cap. VI. Pensions-Abzüge wegen Zahlung von Pensionen ins Ausland			
	—	„ —	„
Cap. VII. Zinsen vom Capital-Vermögen:			
1) auf fest belegte Capitalien	108 753	„ 94	„
2) auf zeitweilig belegte Capitalien	262	„ 95	„
Cap. VIII. Zurückgezahlte Capitalien	5 800	„ —	„
Cap. IX. Aus Monitoren	—	„ —	„
Cap. X. Außerordentlich	—	„ —	„
Summa	247 647	Mark 40	½g.

II. Ausgabe.

Cap. I. Vorchuß aus voriger Rechnung	—	Mark —	½g.
Cap. II. Pensions-Rückstände:			
1) an Wittwen	—	„ —	„
2) an Erben verstorbener Wittwen	56	„ 25	„
3) an Waisen	—	„ —	„
Cap. III. Wittwenpensionen nach dem Fundationsbrief vom 12. Mai 1835			
	9 669	„ 52	„
Cap. IV. A. Wittwenpensionen nach dem Statut vom 21. Januar 1864			
	117 962	„ 06	„
Cap. IV. B. Waisenpensionen nach der Allerhöchsten Verordnung vom 10. März 1886			
	1 683	„ 34	„
Cap. V. Capital-Anlegung	80 604	„ 47	„
Cap. VI. Administrationskosten:			
1) Gehalte	6 816	„ —	„
2) Außerordentliche Schreibhülfe u.	362	„ 11	„
3) Porto	945	„ 99	„
Cap. VII. Rückstände	—	„ —	„
Cap. VIII. Insgemein	—	„ —	„
Cap. IX. Aus Monitoren	—	„ —	„
Cap. X. Außerordentlich	223	„ 25	„
Summa	218 322	Mark 99	½g.

III. Abschluß.

Einnahme	247 647	Mark 40	½g.
Ausgabe	218 322	„ 99	„
Vorrath	29 324	Mark 41	½g.

IV. Darstellung des Fonds.

Belegte Capital-Summe am 1. April 1894 2 869 312 Mark — Bfg.

V. Rückstände.

Nicht eingegangene und in die nächste Rechnung übertragene Beiträge. — Mark — Bfg.

VI. Personalbestand der Anstalt.

- 1) Zahl der beitragenden Mitglieder:

a. nach dem Fundationsbrief vom 12. Mai 1835	8
b. nach dem Statut vom 21. Januar 1864	1680
	Summa 1688
- 2) Zahl der Wittwen, welche am 1. April 1894 Pension empfangen:

a. nach dem Fundationsbrief vom 12. Mai 1835	54
b. nach dem Statut vom 21. Januar 1864	373
	Summa 427
- 3) Zahl der Waisen, welche am 1. April 1894 Pension empfangen
(unter 7 Vormündern) 13

- (4) Nachdem das bisherige Hypothekenbuch für das Allodialgut Jaebek Amts Wredenhagen und Lübz in Folge Zwangsversteigerung dieses Gutes endgültig geschlossen worden ist, ist über dasselbe unter dem heutigen Datum ein neues Hypothekenbuch niedergelegt worden.

Schwerin am 1. October 1894.

Departement für das ritterschaftliche Hypothekenwesen.

A. Welzien.

- (5) Die Kropfkrankheit auf dem Schulzengehöft zu Schwarz Klosteramts Dobbertin ist erloschen.

Schwerin am 15. October 1894.

II. Abtheilung.

- (1) Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben den Amtsrichter Dr. Franz Lindig hieselbst zum Mitgliede des Revisions-Departements zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. October 1894.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Oberlehrern am Realgymnasium Dr. Erzgräber und Otto in Güstrow den Titel „Gymnasialprofessor“, den Lehrern an derselben Anstalt Dr. Bergholter, Stier, Dr. Grande, Dr. Wiese, Bruse und Dr. Buchholz den Titel „Oberlehrer“ zu verleihen geruht.

Schwerin am 8. October 1894.

(3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Kandidaten der Rechte Hermann Engel aus Malschow nach bestandener erster juristischer Prüfung zum Referendar zu ernennen geruht.

Schwerin am 9. October 1894.

(4) Der Rektor der städtischen höheren Schule Dr. Maybaum in Deynhausen ist zum Oberlehrer am Gymnasium Frederico-Francisceum in Doberan Allerhöchst berufen worden.

Schwerin am 12. October 1894.

(5) Dem Postdirector a. D. Sodemann in Grevesmühlen ist die Erlaubniß zur Anlegung des von Seiner Majestät dem deutschen Kaiser und König von Preußen ihm verliehenen Rothen Adler-Ordens IV. Klasse Allerhöchst ertheilt worden.

Schwerin am 12. October 1894.

(6) Dem Briefträger a. D. Steinfath hieselbst ist die Erlaubniß zur Anlegung des von Seiner Majestät dem deutschen Kaiser und König von Preußen ihm verliehenen Allgemeinen Ehrenzeichens Allerhöchst ertheilt worden.

Schwerin am 12. October 1894.

(7) Der Lehrer am Realprogymnasium Schnell in Grabow ist zum Oberlehrer an der Domschule in Güstrow Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 13. October 1894.

(8) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben AllerhöchstIhren Herrn Bruder, den Herzog Paul Friedrich Hoheit, Oberst à la suite des 1. Mecklenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 17, unterm 7. d. M. zum Generalmajor zu ernennen geruht.

Schwerin am 13. October 1894.

(9) Laut Allerhöchster Cabinets-Ordre Seiner Majestät des Kaisers und Königs vom 7. d. M. ist Prinz Heinrich XVIII. Neuf Durchlaucht, Generalmajor und Kommandeur der 17. Kavallerie-Brigade (Großherzoglich Mecklenburgischen), à la suite des 1. Mecklenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 17 zu führen.

Schwerin am 13. October 1894.

(10) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Kammerherrn Grafen von Bernstorff, Ghldesteen auf Raguth, unter Beilegung des Charakters als Major, à la suite des Mecklenburgischen Kontingents zu stellen und demselben die Erlaubniß zu ertheilen, die Uniform des 1. Mecklenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 17 mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen tragen zu dürfen geruht.

Schwerin am 13. October 1894.

(11) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den nachgenannten, à la suite des Mecklenburgischen Kontingents stehenden Offizieren und zwar: den Rittmeistern a. D. von Gundlach auf Mollenstorf und von Dewis auf Roggenhagen den Charakter als Major, sowie den Premierlieutenants a. D. von Kochow auf Stülpe und Grafen von Bernstorff zu Bernigerode den Charakter als Rittmeister zu verleihen geruht.

Schwerin am 13. October 1894.

(12) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Kantor Pamperrien zu Ratow die Medaille mit der Inschrift „Dem redlichen Manne und dem guten Bürger“ in Silber und mit dem Bande zu verleihen geruht.

Schwerin am 18. October 1894.

(13) Vor dem Justiz-Ministerium haben am heutigen Tage
der Hans Hillmann aus Lüby in den Lehn-Eid wegen des ihm von seinem Vater zum Miteigenthum überlassenen Lehnguts Diedrichshof Amts Schwerin,

der Heinrich Koch zu Sudow den Lehn-Eid wegen des ihm von seinem Oheim Ludwig Koch käuflich überlassenen Lehnguts Sudow Amts Lüby,

der Freiherr Albertus Eduard von Ohlendorff den Homagial-Eid wegen des auf ihn übergegangenen Allodial- und Fideikommissguts Grefse o. p. Leisterförde, Bürgerhof und Heidekrug Amts Voisenburg und

der Curt Seeger aus Berlin den Homagial-Eid wegen des käuflich von ihm erworbenen Allodialguts Al.-Nieköhr Amts Gnoien

abgeleistet.

Schwerin am 11. October 1894.

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Ämtliche Beilage.

Nr 44.

Jahrgang 1894.

Ausgegeben Schwerin, Freitag, den 26. October 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die Zusammensetzung der ärztlichen Prüfungs-Kommission bei der Universität Rostock für das mit dem 1. November d. J. beginnende Prüfungsjahr. (2) Bekanntmachung, betreffend die Wiederaufhebung der Schiffs-Controllationen Hinterpommern und Lauenburg. (3) Bekanntmachung, betreffend die Abänderung des Eisenbahnfahrplans für die Strecke von Rostock nach Warnemünde. (4) Bekanntmachung, betreffend das Verfahren beim Ausbruch der Schweinepeste. (5) Bekanntmachung, betreffend das Postwesen.

- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

- (1) In die ärztliche Prüfungs-Kommission bei der Universität Rostock sind für das mit dem 1. November d. J. beginnende Prüfungsjahr berufen:

der Professor Dr. von Brunn als Vorsitzender, der Professor Dr. Rasse als dessen Stellvertreter, die Professoren Dr. Langendorff, Dr. A. Thierfelder, Dr. Garré, Dr. Gies, Dr. Berlin, Geh. Ober-Medicinal-Rath Dr. Th. Thierfelder, Dr. Martius, Geh. Medicinal-Rath Dr. Schatz, Dr. Pfeiffer, sowie der Sanitätsrath Dr. Scheel

als Mitglieder.

Für die zahnärztlichen Prüfungen ist der ärztlichen Prüfungs-Kommission der Zahnarzt Paulsen zu Rostock als praktischer Zahnarzt beigeordnet.

Die Anträge auf Zulassung zur ärztlichen Prüfung sind spätestens bis zum 1. November d. J. bei dem unterzeichneten Ministerium einzureichen.

Schwerin am 13. October 1894.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.**

v. Amsberg.

(2) Das unterzeichnete Ministerium macht hierdurch bekannt, daß der Reichskommissar für die Gesundheitspflege im Stromgebiet der Elbe die ärztlichen Schiffs-Controllstationen Hitzacker und Lauenburg (s. Bekanntmachung vom 14. September d. J. Regierungs-Blatt, Amtliche Beilage No. 39) am 17. d. Mts. wieder aufgehoben hat.

Schwerin am 20. October 1894.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.**

von Amsberg.

(3) Der unter dem 24. September d. J. veröffentlichte Winterfahrplan der Großherzoglichen Friedrich-Franz-Eisenbahn ist hinsichtlich der Zugverbindung zwischen Rostock und Warnemünde in nachstehender Weise abgeändert worden:

Rostock-Warnemünde.										15	Warnemünde-Rostock.									
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Ab Stralsund	An	—	—	—	—	4 ¹⁰	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Ab Ribnitz	Ab	—	—	—	—	2 ⁴⁵	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	An Rostock F.F.	Ab	—	—	—	—	1 ⁵⁰	—	—	—	—
Entfern.	73	117	75	77	79	333	Zug-Nr.				Zug-Nr.	72	332	118	74	120	76	78		
km	1—3	2—4	1—4	1—3	1—4	2—4	Stationen.				Klasse.				1—3	2—4	2—4	1—4	1—3	1—4
0.	—	—	—	—	—	—	Ab	Rostock F.F. (7. 8. 13)	An	—	—	—	—	—	—	1 ⁰⁰	—	—	—	—
10	2 ⁴⁵	7 ⁰⁰	8 ⁰¹	12 ⁴⁷	3 ⁰³	11 ⁴⁵	An	Rostock M. (8. 14)	Ab	—	—	—	—	—	—	1 ⁰⁰	—	—	—	—
14.	8 ⁴⁵	7 ¹⁰	8 ⁴⁰	1 ⁰³	4 ⁰⁸	11 ⁴⁵	An	Warnemünde (14)	Ab	2 ⁴⁵	4 ⁴⁵	7 ⁴⁰	11 ⁰¹	—	4 ⁴⁵	7 ⁴⁰	—	—	—	—

Schwerin am 22. October 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(4) Das unterzeichnete Ministerium fordert die Ortspolizeibehörden unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 26. v. M. (Reg.-Bl. 1894, Amtl. Beilage No. 41) hierdurch auf, von jeder Anzeige des Ausbruchs oder des Verdachts des Ausbruchs der Schweinepest oder des Rothlaufs der Schweine dem Bezirksthierarzt sofort auch dann Mittheilung zu machen, wenn ein veterinärpolizeiliches Verfahren gegenüber dem Fall noch nicht stattfindet.

Bei Ausbruch oder Verdacht des Ausbruchs der Schweinepest, für welche nach der Verordnung vom 20. März 1889 die Bestimmungen der Ziff. II der Verordnung vom 22. December 1887 (Reg.-Bl., Amtl. Beilage No. 44) gültig geblieben sind, hat die Zustellung des Bezirksthierarztes thunlichst auf telegraphischem Wege zu erfolgen.

Schwerin am 23. October 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage: Mühlenbruch.

(5) Vom 1. November ab werden im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn bringende Packete mit befruchtetem Fischlaich bis zum Gewicht von 5 kg zur Beförderung zugelassen.

Die Sendungen müssen frankirt sein. Die außer dem Porto und dem etwaigen Eilbestellgeld im Voraus zu entrichtende besondere Gebühr beträgt, wie bei dringenden Packeten des inneren deutschen Verkehrs, 1 Mk. für jedes Stück.

Ueber die sonstigen Versendungsbedingungen ertheilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Schwerin am 23. October 1894.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.
Hoffmann.

II. Abtheilung.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Biqueur Klöfforn zu Ludwigslust die silberne Medaille am blauen Bande zu verleihen geruht.

Schwerin am 9. October 1894.

(2) Der Landforstmeister a. D. von Blücher auf Bobbin ist zum forstverständigen Taganten bei gerichtlichen Güterabschätzungen im Districte Güstrow an die Stelle des auf sein Ansuchen von diesem Amte entbundenen Oberforstmeisters Kollmann zu Güstrow ernannt worden.

Schwerin am 10. October 1894.

(3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Kandidaten der Rechte Carl Schlottmann aus Rostock nach bestandener erster juristischer Prüfung zum Referendar zu ernennen geruht.

Schwerin am 13. October 1894.

(4) Der Referendar Hermann Krause aus Rostock hat die zweite juristische Prüfung vor dem Prüfungsenat des Oberlandesgerichts zu Rostock bestanden.

Schwerin am 15. October 1894.

(5) Die Rektorstelle an der Stadtschule in Malchin ist dem cand. min. Rische in Schwinkendorf Allerhöchst verliehen worden.

Schwerin am 17. October 1894.

(6) Der Rechtsanwalt, Bürgermeister Friedrich Peck zu Dömitz ist heute zum Amte eines Notars zugelassen.

Schwerin am 17. October 1894.

(7) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Kandidaten der Rechte Heinrich Jürgens aus Sülze nach bestandener erster juristischer Prüfung zum Referendar zu ernennen geruht.

Schwerin am 18. October 1894.

(8) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Kandidaten der Rechte Albert Sohm aus Rostock nach bestandener erster juristischer Prüfung zum Referendar zu ernennen geruht.

Schwerin am 18. October 1894.

(9) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Kandidaten der Rechte Bernhard Balbow aus Güstrow nach bestandener erster juristischer Prüfung zum Referendar zu ernennen geruht.

Schwerin am 18. October 1894.

(10) Der Kreisphysikus Dr. Wilhelmi hieselbst ist an Stelle des verstorbenen Dr. Richard Paschen wiederum zum Aufsichtsarzt über die Hebammen des Aufsichtsbezirks Nr. 20 (Schwerin C.) bestellt.

Schwerin am 18. October 1894.

(11) Der zweite Vorsteher der alten Waisenstiftung hieselbst, Domprediger Heucke, und der dritte Vorsteher, Obergirchenrath, frühere Pastor, Haack hieselbst sind aus diesen Aemtern zum 1. d. Mts. in Gnaden entlassen und die also erledigten Stellen des zweiten Vorstehers dem Domprediger Weber und des dritten Vorstehers gedachter Stiftung dem Pastor Pistorius an St. Nicolai hieselbst vom 1. d. Mts. ab Allerhöchst verliehen worden.

Schwerin am 18. October 1894.

(12) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Referendar Georg von Prollius als Amtsassessor mit dem Votum in Polizeisachen in der Domainalverwaltung anzustellen geruht und ist derselbe zunächst dem Großherzoglichen Amte Schwerin zugewiesen worden.

Schwerin am 20. October 1894.

(13) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Referendar Hermann Krause aus Rostock nach bestandener zweiter juristischer Prüfung zum Gerichtsassessor zu ernennen geruht.

Schwerin am 22. October 1894.

(14) Der bisherige Viece-Feldwebel Krüger aus Rendsburg ist zum Actuar bei der Gewerbe-Kommission Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 22. October 1894.

(15) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Forner Lowe zu Boizenburg die Verdienstmedaille in Bronze zu verleihen geruht.

Schwerin am 23. October 1894.

(16) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Rutscher Bülow zu Westenburg die Verdienstmedaille in Bronze zu verleihen geruht.

Schwerin am 24. October 1894.

(17) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Rutscher Reppenhagen, gen. Lübke, zu Rugez die Verdienstmedaille in Bronze zu verleihen geruht.

Schwerin am 24. October 1894.

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.**Ämtliche Beilage.****Nr. 45.**

Jahrgang 1894.

Ausgegeben Schwerin, Montag, den 29. October 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend polizeiliche Vorschriften für den Verkehr über die im Bau begriffene Eisenbahnstrecke von Mirow nach Bülshof. (2) Bekanntmachung, betreffend die Aufhebung des seit dem Jahre 1889 in der Stadt Sülze jährlich im August abgehaltenen Starckenmarkts. (3) Bekanntmachung, betreffend das Verbot der Einfuhr und Durchfuhr von lebendem Rindvieh und frischem Rindfleisch aus Amerika.

- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

(1) Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die im Bau begriffene Eisenbahnstrecke von Mirow bis zur Landesgrenze bei Bülshof auf diesseitigem Gebiete zur weiteren Herstellung des Oberbaues demnächst mit Locomotiven und Arbeitszügen befahren werden wird.

Das über die Bahn verkehrende Publicum hat sich nach der Vorschrift in §. 44 Nr. 5 der Bahn-Ordnung für die Neben-Eisenbahnen vom 5. Juli 1892 zu richten:

„Sobald sich ein Zug nähert, müssen Fuhrwerke, Reiter, Fußgänger, Treiber von Vieh und Lastthieren in angemessener Entfernung von der Bahn und zwar, sofern Warnungstafeln vorhanden sind, an diesen halten, bezw. die Bahn schnell räumen.“

Schwerin am 22. October 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

(2) Der seit dem Jahre 1889 in der Stadt Sülze alljährlich am 20. bezw. 21. August abgehaltene Starckenmarkt wird hiermit aufgehoben.

Schwerin am 24. October 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage: Schmidt.

(3) Unter zwei Rindviehtransporten aus Amerika ist in Hamburg das Texasfieber festgestellt worden. Auf Veranlassung des Reichsansehers wird deshalb die Einfuhr (auch Durchfuhr) lebenden Rindviehs und frischen Rindfleisches aus Amerika in das Großherzogthum hiedurch bis auf weiteres mit der Maßgabe verboten, daß Rindvieh, welches vor dem 29. d. M. aus Amerika abgegangen ist, unter der Bedingung bezirksthierärztlicher Untersuchung und sofortiger Abschachtung ins Land hineingelassen werden darf.

Verbotswidrig eingeführtes Vieh und Fleisch ist zu confisciren, und die Bestimmung wegen entgültiger Verfügung über die confiscirten Gegenstände beim unterzeichneten Ministerium telegraphisch zu beantragen.

Schwerin am 26. October 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage: Mühlenbruch.

II. Abtheilung.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben der Haushälterin, Wittwe Nagel, geb. Schönfeldt, zu Warin die Verdienstmedaille in Silber zu verleihen geruht.

Schwerin am 27. October 1894.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Schullehrer Sievert zu Klein-Lüßewig die Medaille mit der Inschrift „dem redlichen Manne und dem guten Bürger“ in Silber und mit dem Bande zu verleihen geruht.

Schwerin am 28. October 1894.

(3) Im Mecklenburgischen Contingent haben nachstehende Personal-Veränderungen stattgefunden:

Es sind befördert:

Premier-Lieutenant von Mack, à la suite des Grenadier-Regiments Nr. 89 und Gouverneur des Erbgroßherzogs Friedrich Franz, Königliche Hoheit, zum Hauptmann;

Second-Lieutenant von Preen vom Füsilier-Regiment Nr. 90 zum Premier-Lieutenant; die charakterisirten Portepesfähnriche von Dergeh und von Alt-Stutterheim vom Grenadier-Regiment Nr. 89, sowie der Unteroffizier Freiherr von Brodhorff und der charakterisirte Portepesfähnrich Hübner vom Füsilier-Regiment Nr. 90 zu Portepesfähnrichs; Premier-Lieutenant von Roenemann von der Reserve des 1. Mecklenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 17 zum Rittmeister;

die Second-Lieutenants Flaschner und Brauneß von der Reserve des Grenadier-Regiments Nr. 89, Second-Lieutenant vom 1. Aufgebot der Garde-Landwehr-Feldartillerie Jarnde vom Landwehr-Bezirk Schwerin und Second-Lieutenant von der Infanterie 1. Aufgebots Berg vom Landwehr-Bezirk Neustrelitz zu Premier-Lieutenants;

Vice-Feldwebel Gerhardt vom Landwehr-Bezirk Rostock zum Second-Lieutenant der Reserve des Füsilier-Regiments Nr. 90 und

Vice-Feldwebel Harms vom Landwehr-Bezirk Rostock zum Second-Lieutenant der Landwehr-Jäger 1. Aufgebots.

Der Premier-Lieutenant von Stechow, bisher im 2. Seebataillon, ist bei dem Grenadier-Regiment Nr. 89 angestellt;

der überzählige Premier-Lieutenant Freiherr von Brandenstein I vom 2. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 18 ist in die offene Premier-Lieutenantsstelle eingerückt.

Es sind versetzt:

Premier-Lieutenant Schmidt zur Nedden vom Füsilier-Regiment Nr. 90, unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef, vorläufig ohne Patent, in das Infanterie-Regiment von der Marwitz (8. Pommerisches) Nr. 61;

überzähliger Premier-Lieutenant von Blücher vom Jäger-Bataillon Nr. 14 in die offene Premier-Lieutenantsstelle des Westfälischen Jäger-Bataillons Nr. 7;

überzähliger Rittmeister von Hanstein vom 2. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 18 als Escadronchef in das Kürassier-Regiment von Driesen (Westfälisches) Nr. 4 und Premier-Lieutenant von Lücken vom 2. Garde-Feld-Artillerie-Regiment, unter Beförderung zum Hauptmann und Batteriefeldchef, vorläufig ohne Patent, in die 1. (Großherzoglich Mecklenburgische) Abtheilung Holsteinischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 24.

Der Premier-Lieutenant von Bülow-Stolle vom Grenadier-Regiment Nr. 89 ist als Adjutant zur 33. Infanterie-Brigade commandirt.

Dem Hauptmann und Batteriefeldchef von Bassewitz von der 1. (Großherzoglich Mecklenburgischen) Abtheilung Holsteinischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 24 ist der Abschied mit der gesellschaftlichen Pension und der Erlaubniß zum Tragen seiner bisherigen Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen bewilligt.

Schwerin am 27. October 1894.

Berichtigung.

In dem in No. 43 der Amtlichen Beilage veröffentlichten Verzeichniß der im Herbst d. J. angeführten Hengste ist „Al-Belsh“ als Wohnort des Besitzers der beiden unter den Nummern 33 und 34 aufgeführten Hengste angegeben; es muß statt dessen: „Vorder-Vollhagen“ heißen.

für das
Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.
Ämtliche Beilage.

Nr. 46.

Jahrgang 1894.

Ausgegeben Schwerin, Sonnabend, den 3. November 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend Sammlungen zur Einführung eines Heil- und Schutzmittels gegen Diphtherie. (2) Bekanntmachung, betreffend die Berufung des Reichstages. (3) Bekanntmachung, betreffend die einstweilige Nichtabhaltung von Schweinemärkten im Medicinalbezirk Güstrow. (4) Bekanntmachung, betreffend das Postwesen. (5) Bekanntmachung, betreffend den Ausbruch der Rostkrankheit in Rußn Amts Lübz.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

- (1) Der Committee zur Einführung des Heil- und Schutzmittels gegen Diphtherie ist auf 1 Jahr die Genehmigung erteilt worden, für den genannten Zweck im Bereiche des Großherzogthums Sammlungen veranstalten zu lassen.

Schwerin am 24. October 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

A. v. Bülow.

- (2) Für das hiesige Großherzogthum wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß durch Kaiserliche Verordnung vom 23. d. Mts. der Reichstag berufen worden ist, am 15. November d. Js. in Berlin zusammenzutreten.

Schwerin am 26. October 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern

Im Auftrage: Schmidt.

(3) Wegen heftigeren Auftretens der Schweineseuche wird die Abhaltung von Schweinemärkten, einschließlich des Austriebs von Schweinen auf die Wochenmärkte, im Medicinalbezirk Güstrow bis auf Weiteres hierdurch landespolizeilich untersagt.

Schwerin am 30. October 1894.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.
v. Amsberg.**

(4) Im Gange der Posten auf Landwegen sind inzwischen folgende Aenderungen eingetreten:

a. Privat-Personenfuhrwerk mit Postbeförderung zwischen Demmin und Gnosen.

Hinfahrt			Rückfahrt
...	aus Demmin Bahnhof	in	5 ⁴⁵
9 ⁵⁰	" Demmin	aus	5 ³⁵
11 ¹⁵	in Dargun	"	4 ⁵
11 ²⁵	aus Dargun	in	3 ⁵⁵
12 ¹⁰	" Zintenhal Posthülfsstelle	aus	3 ¹⁰
12 ⁴⁰	in Gnosen	"	2 ⁴⁰

b. Privat-Personenfuhrwerk mit Postbeförderung zwischen Rostock und Tessin

Hinfahrt			Rückfahrt (unverändert.)
9 ⁰	aus Rostock	in	7 ²⁵
10 ⁴⁰	in Neusank	aus	6 ⁵
10 ⁵⁰	aus Neusank	in	5 ⁵⁰
11 ⁴⁰	in Tessin	aus	4 ⁵⁰

c. I. Personenpost zwischen Neusank und Sülze

Hinfahrt			Rückfahrt (unverändert.)
11 ⁵	aus Neusank	in	8 ⁵⁰
11 ²⁵	" Neppelin, Posthülfsstelle	aus	8 ¹⁰
12 ⁵⁵	in Sülze	"	6 ⁴⁰

d. Dampfschiffsverbindung mit Postbeförderung zwischen Kirchdorf und Wismar.

Hinfahrt			Rückfahrt
2 ⁰	aus Wismar	in	9 ⁴⁵
3 ⁰	in Kirchdorf	aus	8 ⁴⁵

Schwerin am 30. October 1894.

**Der Kaiserliche Ober-Post-Director.
Hoffmann.**

(5) Unter den Pferden auf dem Domanial-Erbpachthof Ruhn Amts Lübz, Medicinalbezirk Parchim, ist die Rosskrankheit ausgebrochen.

Schwerin am 29. October 1894.

II. Abtheilung.

(1) Zum Schiedsmann für die Feststellung von Wirthschaden im Bezirke des Großherzoglichen Amtsgerichts zu Röbel ist an Stelle des verstorbenen Mühlenbesizers Köppen zu Buchholz der Schulze Wilhelm Buchholz daselbst bestellt worden.

Schwerin am 25. October 1894.

(2) Der bisherige Hülfsprediger R. Schliemann in Schwerin ist zum Diaconus an der St. Georgenkirche in Parchim ernannt und am 20. Sonntage nach Trinitatis, dem 7. d. Mts., in dies Amt eingeführt worden.

Schwerin am 25. October 1894.

(3) Der Pastor Stülpnagel in Peccatel ist zum Präpositus des Penzliner Cirkels Allerhöchst bestellt worden.

Schwerin am 26. October 1894.

(4) Der Rentant August Wacker zu Ahrensberg ist zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Ahrensberg und der Lehrer Heinrich Dröge daselbst zum Stellvertreter desselben bestellt worden.

Schwerin am 26. October 1894.

(5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Kandidaten der Rechte Grafen Hermann von Bernstorff aus Ludwigslust nach bestandener erster juristischer Prüfung zum Referendar zu ernennen geruht.

Schwerin am 26. October 1894.

(6) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Kandidaten der Rechte Alfred Scholle aus Parchim nach bestandener erster juristischer Prüfung zum Referendar zu ernennen geruht.

Schwerin am 26. October 1894.

(7) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Kandidaten der Rechte Heinrich Simonis aus Lübz nach bestandener erster juristischer Prüfung zum Referendar zu ernennen geruht.

Schwerin am 27. October 1894.

(8) Zum Dirigenten des ritterschaftlichen Polizei-Vereines Wittenburg ist der Major a. D. von Grävenitz auf Jühr erwählt worden.

Schwerin, am 29. October 1894.

(9) Der Erbpächter Johann Groth zu Pampow ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Pampow bestellt worden.

Schwerin, am 30. October 1894.

(10) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Landgerichts-Präsidenten Wendhausen zu Rostock zum landesherrlichen Kommissarius bei der Fideikommißbehörde zu ernennen und zu bestellen geruht.

Schwerin, am 30. October 1894.

(11) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Kandidaten der Rechte Friedrich Pfenningsdorf aus Rostock nach bestandener erster juristischer Prüfung zum Referendar zu ernennen geruht.

Schwerin am 30. October 1894.

(12) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Hoboist-Sergeanten vom Großherzoglich Mecklenburgischen Füsilier-Regiment Nr. 90 Krüger die Verdienstmedaille in Silber zu verleihen geruht.

Schwerin am 31. October 1894.

(13) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Gerichtsvollzieher Carl Frenz zu Dömitz zum Hoftheatercassier hieselbst zu ernennen geruht.

Schwerin, am 1. November 1894.

(14) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Gerichtschreibergehilfen Eduard Reufcher zum Amtsgerichts-Actuar in Erwich zu ernennen geruht.

Schwerin, am 1. November 1894.

(15) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Hauptmann a. D. von Hassewitz, bisher Vatterieschef in der 1. (Großherzoglich Mecklenburgischen) Abtheilung Holsteinischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 24, als Hauptmann und Districts-Offizier bei der Landes-Gendarmerie anzustellen geruht.

Schwerin am 1. November 1894.

(16) Der Hauptamts-Controleur Wilhelm Schmidt, zur Zeit Stations-Controleur in Halle a. d. S. ist zum Zoll-Inspector Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 1. November 1894.

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.**Amtliche Beilage.****Nr 47.****Jahrgang 1894.**

Ausgegeben Schwerin, Sonnabend, den 10. November 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend die für Leistungen an das Militär zu vergütenden Durchschnittspreise von Naturalien pro Monat October 1894.
(2) Bekanntmachung, betreffend die Verlegung des Zusammentritts des Reichstages auf den 5. December d. J.

II. Abtheilung. Dienst- u. Nachrichten.

I. Abtheilung.

- (1) Die im hiesigen Großherzogthume für Lieferung von Naturalien an die bewaffnete Macht zu vergütenden Durchschnittspreise sind in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 27. Mai 1875 (Regierungs-Blatt No. 13) durch den hiesigen Magistrat
pro Monat October 1894

ermittelt und betragen für

1) 100 Kilogramm Weizen . . .	12	Mark	16	Pfg.,
2) " " Roggen . . .	11	"	12	"
3) " " Gerste . . .	12	"	—	"
4) " " Hafer . . .	11	"	44	"
5) " " Erbsen . . .	13	"	—	"
6) " " Stroh . . .	3	"	50	"
7) " " Heu . . .	4	"	40	"
8) ein Raummeter Buchenholz	9	"	—	"
9) " " Tannenholz	6	"	50	"
10) 1000 Euben Torf . . .	5	"	50	"

Der gemäß Artikel II, §. 6 des Reichsgesetzes vom 21. Juni 1887 nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Monats October berechnete und mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert zu vergütende Preis für im Monat November d. J. an Truppentheile auf dem Marsche gelieferte Fourage beträgt für

100 Kilogramm Hafer .	12	Mark	20	Pfg.,
„ „ Heu .	4	„	80	„
„ „ Stroh .	4	„	—	„

Schwerin am 6. November 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(2) In Verfolg der Bekanntmachung vom 26. October c. wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß durch Kaiserliche Verordnung vom 2. d. Mts. der Reichstag unter Aufhebung des für den Zusammentritt auf den 15. November bestimmten Termins berufen worden ist, am 5. December d. J. in Berlin zusammenzutreten.

Schwerin am 7. November 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

II. Abtheilung.

(1) Der Pastor W. Winter in Neustadt ist am 23. Sonntage nach Trinitatis, dem 28. d. Mts., nach vorausgegangener Solitärpräsentation als Pastor zu Jöenack introductirt worden.

Schwerin am 31. October 1894.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Raurath Möckel zu Doberan die Erlaubniß zur Anlegung des von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und Könige von Preußen ihm verliehenen Rothen Adler-Ordens IV. Klasse Allerhöchst zu ertheilen geruht.

Schwerin am 2. November 1894.

*image
not
available*

(11) Vor dem Justiz-Ministerium haben am 1. November d. J.

der bisherige Gutsächter Edmund Weber aus Neindorf bei Döbbersleben
den Homagial-Eid wegen des käuflich von ihm erworbenen Allodialguts Vielitz
o. p. Sandtrug und Al.-Vielitz Amts Neustadt,

der Freiherr Hans von der Kettenburg aus Matgendorf den Lehneid
wegen des von seinem Vater ihm zum Miteigenthum überlassenen Lehnguts
Gr.-Wüstenfelde o. p. Mühlenhof Amts Güstrow und

der Rentier Christel Köster, zuletzt in Bismar, den Homagial-Eid wegen
des käuflich von ihm erworbenen Allodialguts Dämelow Amts Medlenburg

abgeleistet.

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Ämtliche Beilage.

Nr. 48.

Jahrgang 1894.

Ausgegeben Schwerin, Mittwoch, den 21. November 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend das Postwesen. (2) Bekanntmachung, betreffend Verleihung der Staatsangehörigkeit an den Gutsbesitzer Greger auf Kl.-Nielöhr. (3) Bekanntmachung, betreffend Vergütung der Getreide Deputate nach den Martinipreisen von 1894. (4) Bekanntmachung, betreffend Vertretung des Bezirkschirurges im Medicinalbezirk Nr. 1, Boizenburg. (5) Bekanntmachung, betreffend Verleihung der Staatsangehörigkeit an den Gutsbesitzer Wendenburg auf Larnow.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

- (1) Zur weiteren Verbesserung des Landpostdienstes sind in folgenden Orten Posthülfsstellen eingerichtet worden:

in Rossentin, Haltestelle, D.-M. Wredenhagen,
in Arendsee D.-M. Doberan,
in Benzlow D.-M. Gröviz,
in Warnkenhagen D.-M. Bülow.

Die Posthülfsstelle in Silz D.-M. Wredenhagen ist aufgehoben worden.

Schwerin am 8. November 1894.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.
Hoffmann.

(2) Das unterzeichnete Ministerium bringt hierdurch mit Rücksicht auf §. 5 der Verordnung vom 28. December 1872, betreffend die Mecklenburgische Staatsangehörigkeit, zur öffentlichen Kenntniß, daß dem Preussischen Staatsangehörigen Gutsbesitzer Curi Emil Arthur Seeger, Besitzer des Gutes Klein-Nielöhr Amts Gnoien, die Mecklenburgische Staatsangehörigkeit verliehen worden ist.

Schwerin am 9. November 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(3) Nach den Martinipreisen dieses Jahres in Schwerin beträgt die Vergütung für die Getreide-Deputate zum laufenden Jahrgange:

auf 59 Pfd.	Weizen (gleich dem bisherigen Landescheffel)	. .	3 Mk.	54 Pf.
" 56 "	Roggen (desgleichen)	. .	3 "	8 "
" 48 "	Gerste (desgleichen)	. .	2 "	88 "
" 62 "	Erbsen (desgleichen)	. .	3 "	88 "
" 48 "	Buchweizen (desgleichen)	. .	3 "	12 "
" 41 ¹ / ₂ "	Hafer (desgleichen)	. .	2 "	28 "

Gesamnte Großherzogliche Amts- und Forst-Behörden werden angewiesen, darnach den beteiligten Deputatisten die Vergütung für den laufenden Jahrgang zu leisten und die Ausgabe mit Bezug auf diese Bekanntmachung durch die betreffenden Quittungen zu belegen.

Schwerin am 12. November 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Domainen und Forsten.

Im Auftrage:

von Schuckmann.

(4) Der Thierarzt Tiege zu Wittenburg ist infolge der Erkrankung des Bezirksstierarztes vom unterzeichneten Ministerium bis auf Weiteres beauftragt worden, die Geschäfte des Bezirksstierarztes des Medicinalbezirks Nr. 1, Boizenburg, zu verwalten.

Schwerin am 14. November 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.

von Amberg.

*image
not
available*

bisherigen Oberlandesgerichtsrath, jetzigen Senatspräsidenten des Oberlandesgerichts, Strempe, von Neuem zum juristischen Mitgliede des Oberen Kirchengerichts, sowie den Professor Dr. Näsagen zu Rostock an Stelle des an das Großherzogliche Consistorium versetzten Consistorialraths Professors Dr. Schulze zum ordentlichen theologischen Mitgliede desselben zu bestellen geruht.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz haben den Oberlandesgerichtsrath Dr. von Buchta zum ordentlichen juristischen Mitgliede des Oberen Kirchengerichts zu ernennen geruht.

Schwerin am 6. November 1894.

(6) Zum ersten landesherrlichen Provisor an dem Kloster zum heiligen Kreuz in Rostock ist der bisherige zweite landesherrliche Provisor, Consistorial- und Landgerichtsrath Schmidt daselbst, zum zweiten landesherrlichen Provisor an demselben der Consistorialrath Professor Dr. Schulze Allerhöchst bestellt worden.

Schwerin am 6. November 1894.

(7) Dem Postdirector a. D. Kösecke in Blau ist die Erlaubniß zur Anlegung des von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen ihm verliehenen Rothen Adler-Ordens 4. Klasse Allerhöchst ertheilt worden.

Schwerin am 9. November 1894.

(8) Der Lehrer Fr. Fiedt zu Wahlow ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Grüssow bestellt worden.

Schwerin am 9. November 1894.

(9) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Kandidaten der Rechte Friedrich Mohr aus Malchow nach bestandener erster juristischer Prüfung zum Referendar zu ernennen geruht.

Schwerin am 9. November 1894.

(10) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Kandidaten der Rechte Hermann Seer aus Fahrenholz nach bestandener erster juristischer Prüfung zum Referendar zu ernennen geruht.

Schwerin am 9. November 1894.

(11) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Lehrern am Realprogymnasium Bader, Evers, Dillau und Margen in Grabow den Titel „Oberlehrer“ zu verleihen geruht.

Schwerin am 10. November 1894.

(12) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Oberlehrern an der Großen Stadtschule Lemme, Roese, Dr. Ruthe, Dr. Lenzsch, Dr. Frißsche und Dr. Böhm in Wismar den Titel „Gymnasialprofessor,“ den Lehrern an derselben Anstalt Dr. Detleffen, Dr. Kirchner, Dr. Stoppel, Dr. Lange, Dr. Albrecht, Dr. Teden, Dr. Wandtschneider, Dr. Spender und Dr. Niederstadt den Titel „Oberlehrer“ zu verleihen geruht.

Schwerin am 10. November 1894.

(13) Die Rectorstelle an der Stadtschule in Stavenhagen ist dem cand. min. A. Schumacher in Schwerin Allerhöchst verliehen worden.

Schwerin am 12. November 1894.

(14) Der Pächter A. Grimm zu Hof Kreien ist zu einem Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Kreien bestellt worden.

Schwerin am 12. November 1894.

(15) Der Ingenieur Ernst Suhr zu Parchim ist nach vorschriftsmäßiger Vereidigung in Gemäßheit der Verordnung vom 23. Februar 1874 als Feldmesser öffentlich bestellt worden.

Schwerin am 12. November 1894.

(16) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Fischer-Aeltermann Niepisch zu Waren die Verdienstmedaille in Silber zu verleihen geruht.

Schwerin am 13. November 1894.

(17) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben die Verwaltung der Geschäfte des Civilvorstehenden der Ersatzkommission und des Bezirkskommissars des Aushebungsbezirks Hagenow an Stelle des auf sein Ansuchen von diesen Geschäften entbundenen Majors a. D. von Graevenitz auf Bühr dem Grafen von Bassewitz auf Berlin zu übertragen geruht.

Schwerin am 13. November 1894.

(18) Der Kantor und Organist Holz zu Redefin ist zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Redefin bestellt worden.

Schwerin am 15. November 1894.

(19) Im Mecklenburgischen Kontingent haben nachstehende Personal-Veränderungen stattgefunden:

der Assistenzarzt 2. Klasse der Landwehr 1. Aufgebots Dr. Raspe vom Landwehrbezirk Schwerin ist zum Assistenzarzt 1. Klasse befördert;
der Premier-Lieutenant Helbig vom Füsilier-Regiment Nr. 90 scheidet behufs Uebertritts zur Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrika mit dem 25. d. M. aus dem Heere aus.

Schwerin am 16. November 1894.

Mit dieser No. 48 wird ausgegeben: No. 42 des Reichs-Gesetzblattes von 1894.



*image
not
available*

Gesuche, bei denen diese Angaben fehlen, bleiben unberücksichtigt.
Diejenigen Lehrer, welche dem Landstürme angehören, sind nicht zu reclamieren.
Schwerin am 17. November 1894.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Unterrichts-Angelegenheiten.**

v. Amberg.

(2) Die Botenpost zwischen Stavenhagen und Borgfeld erhält vom 25. November ab folgenden veränderten Gang:

Hin (wie bisher)	zurück
4 ²⁰ aus Stavenhagen . .	in 2 ⁵⁵)
5 ¹⁵ aus Ivenack . . .	aus 1 ⁵⁵
7 ³⁰ in Borgfeld . . .	aus 11 ⁴⁵

*) über Stavenhagen Bf. (Anf. 2⁴⁰).

Schwerin am 21. November 1894.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

(3) Für die Fälle erforderlich werdender Enteignungen bei den zum Zwecke der Schiffbar-
machung der Nebel zwischen Bürow und Güstrow bevorstehenden Arbeiten nach Maßgabe
ertheilter landesherrlicher Concession an die Städte Rostock und Güstrow ist nach Maßgabe
der Verordnung vom 3. Januar 1837 eine Taxkommission bestellt worden, welche aus dem
Amtshauptmann von Guth zu Ribnitz als Vorsitzenden und dem Grafen von Schlieffen
auf Warnkenhagen, sowie dem Bürgermeister Steinfatt zu Warin als weiteren Mit-
gliedern besteht.

Schwerin am 23. November 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern

Im Auftrage: Schmidt.

II. Abtheilung.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Mundloch Friedrich Griede
hier selbst zum Oberloch zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. October 1894.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Mundloch Franz Goedel hiersebst zum Oberkoch zu ernennen geruht.

Schwerin am 1. October 1894.

(3) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Zimmermeister Philipp Meyer in Dobran den Charakter als Hofzimmermeister zu verleihen geruht.

Schwerin am 27. October 1894.

(4) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Tischlermeister Heinrich Gribniz in Rostock den Charakter als Hofschler zu verleihen geruht.

Schwerin, am 27. October 1894.

(5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Kammerdiener Heitmann und dem Offizianten Hünemörder hiersebst die Erlaubniß zur Anlegung des ihnen von Seiner Durchlaucht dem Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt verliehenen Ehrenkreuzes 4. Klasse zu ertheilen geruht.

Schwerin am 17. November 1894.

(6) Der Königlich Preussische Regierungsrath Kunkel in Berlin ist unter Zustimmung des Königlich Preussischen Finanz-Ministerii beauftragt worden, bis auf Weiteres die Geschäfte eines Mitgliedes der Großherzoglichen Steuer- und Zollirection zu übernehmen.

Schwerin am 19. November 1894.

(7) Dem Kandidaten der Medicin Kurt Schierig aus Rüstzin ist, nachdem derselbe am 15. November 1894 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Kommission zu Rostock bestanden hat, die Approbation als Arzt mit der Geltung vom bezeichneten Tage ab für das Gebiet des Deutschen Reichs ertheilt.

Schwerin am 19. November 1894.

(8) Dem Kandidaten der Medicin Albert Schönfeldt aus Landeck ist, nachdem derselbe am 15. November 1894 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Kommission zu Rostock bestanden hat, die Approbation als Arzt mit der Geltung vom bezeichneten Tage ab für das Gebiet des Deutschen Reichs ertheilt.

Schwerin am 19. November 1894.

(9) Dem Kandidaten der Medicin Ignaz Michalski aus Wischin ist, nachdem derselbe am 15. November 1894 die Prüfung vor der ärztlichen Prüfungs-Kommission zu Rostock bestanden hat, die Approbation als Arzt mit der Geltung vom bezeichneten Tage ab für das Gebiet des Deutschen Reichs ertheilt.

Schwerin am 19. November 1894.

- (10) Der Schullehrer Lembcke zu Rühn ist zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Rühn bestellt worden.

Schwerin am 19. November 1894.

- (11) Der Erbpächter Körner zu Dieblichshagen ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Dieblichshagen bestellt worden.

Schwerin am 22. November 1894.

- (12) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Lakaien Lübbert, im Dienste Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Marie, die Erlaubniß zur Anlegung der ihm von Seiner Durchlaucht dem Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt verliehenen Ehrenmedaille in Silber Allerhöchst zu erteilen geruht.

Schwerin am 23. November 1894.

- (13) Im Mecklenburgischen Contingent haben nachstehende Personalveränderungen stattgefunden:

Es sind befördert:

Premierlieutenant Graf von Waldersee vom 1. Garde-Regiment zu Fuß, unter Befassung in dem Kommando als Adjutant bei der 34. Infanterie-Brigade (Großherzoglich Mecklenburgische) und unter Versetzung in das Grenadier-Regiment Nr. 89, zum Hauptmann;

Premierlieutenant Freiherr von Barnekow vom 2. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 18 und kommandirt als Adjutant bei der 17. Kavallerie-Brigade (Großherzoglich Mecklenburgische) zum Rittmeister;

die charakterisirten Portepesführer von dem Kneesebeck und von Rohr und der Unteroffizier von Haefeler vom 1. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 17 und der charakterisirte Portepesführer von Malkan Freiherr zu Wartenberg und Penzlin vom 2. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 18 zu Portepesführern.

Es sind versetzt:

Uebersäßlicher Premierlieutenant von Kornakki vom Infanterie-Regiment Graf Schwerin (3. Pommersches) Nr. 14 in eine offene Premierlieutenants-Stelle des Grenadier-Regiments Nr. 89;

Hauptmann und Kompagniechef Haevernick vom Füsilier-Regiment Nr. 90, unter Stellung à la suite des Regiments, als Lehrer zur Kriegsschule in Reize;

Hauptmann von Zarosky, à la suite des Infanterie-Regiments Großherzog Friedrich Franz II von Mecklenburg-Schwerin (4. Brandenburgisches) Nr. 24 und Lehrer bei der Kriegsschule in Reize, als Kompagniechef und

Premierlieutenant Giettrich vom Infanterie-Regiment Vogel von Falkenstein (7. Westfälisches) Nr. 56 in das Füsilier-Regiment Nr. 90;

Portepesführer von Byern vom Grenadier-Regiment Nr. 89 in das Infanterie-Regiment von Alvensleben (6. Brandenburgisches) Nr. 52.

Dem Premierlieutenant von Bodungen vom Grenadier-Regiment Nr. 89 ist der Abschied mit der gesetzlichen Pension bewilligt.

Schwerin am 23. November 1894.

*image
not
available*

(2) In Folge der Erkrankung des Kreisphysikus ist die Verwaltung der Geschäfte des Kreisphysikats Malchin bis auf weiteres dem Sanitätsrath Dr. Nozer zu Malchin übertragen worden.

Schwerin am 1. December 1894.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.**

v. Amberg.

(3) Vom 1. December ab wird die Gewichtsgrenze für Postpakete im Verkehr mit Großbritannien und Irland, sowie mit einer großen Anzahl britischer Kolonien von 3 kg auf 5 kg erhöht.

Die Tage für Postpakete nach Großbritannien und Irland beträgt vom gleichen Zeitpunkt ab einheitlich für alle Pakete bis zum Gewicht von 5 kg auf dem direkten Wege über Hamburg oder Bremen und zur See 1 Mk. 50 Pfg., dagegen bei der Leitung über Belgien 1 Mk. 70 Pfg.

Ueber die Einzelheiten der im Paketverkehr mit den britischen Kolonien eintretenden Änderungen ertheilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Ferner wird vom gedachten Zeitpunkt ab das Porto für Postpakete nach Mexico von 3 Mk. auf 2 Mk. 40 Pfg. für jedes Paket herabgesetzt, ohne daß in den sonstigen Versendungsbedingungen Änderungen eintreten.

Schwerin am 1. December 1894.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

(4) Die Räube unter den Schafen der Roderthorfschen Heerde zu Parchim ist erloschen.
Schwerin am 28. November 1894.

II. Abtheilung.

(1) Seine königliche Hoheit der Großherzog haben den Oberlandesgerichtspräsidenten Freiherrn von Malchan zum Vorsitzenden des Gerichtshofes zur Entscheidung von Kompetenz-conflicten, sowie den Oberlandesgerichtsrath Dr. von Buchta und den Ministerialrath Dr. Lübcke zu Mitgliedern dieses Gerichtshofes zu ernennen und den bisherigen Oberlandesgerichtsrath, jetzigen Senatspräsidenten Strempel als Mitglied des gedachten Gerichtshofes zu bestätigen geruht.

Schwerin am 1. October 1894

*image
not
available*

(10) Der Landbaumeister Hamann zu Hagenow ist zum Mitgliede der Prüfungs-Kommission für die Kandidaten des Baufaches ernannt worden.

Schwerin am 28. November 1894.

(11) Zum Dirigenten des ritterschaftlichen Polizeivereins Krümmel ist der Freiherr von Hammerstein auf Rehnow zc. erwählt worden.

Schwerin am 28. November 1894.

(12) Im Mecklenburgischen Kontingent sind die Assistenzärzte 2. Klasse der Reserve Baldow vom Landwehr-Bezirk Rostock und Dr. Schwabe vom Landwehr-Bezirk Schwerin zu Assistenz-ärzten 1. Klasse befördert.

Schwerin am 28. November 1894.

(13) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Königlich Preussischen Referendar a. D. Paul Rade aus Rostock zum Referendar zu ernennen geruht.

Schwerin am 29. November 1894.

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.**Amtliche Beilage.****Nr. 51.****Jahrgang 1894.**

Ausgegeben Schwerin, Donnerstag, den 20. December 1894.

Inhalt.

- I. Abtheilung.** (1) Bekanntmachung, betreffend Verleihung der Mecklenburgischen Staatsangehörigkeit an den Gutsbesitzer Weber auf Bielitz. (2) Bekanntmachung, betreffend die für Leistungen an das Militair zu vergütenden Durchschnittspreise von Naturalien für November 1894. (3) Bekanntmachung, betreffend den Vertrieb französischer Löffelfabrikate von ungeschlichem Bleigehalt. (4) Bekanntmachung, betreffend das Postwesen. (5) und (6) Bekanntmachungen, betreffend Thierkrankheiten.
- II. Abtheilung.** Dienst- u. Nachrichten.
-

I. Abtheilung.

- (1) Das unterzeichnete Ministerium bringt hierdurch mit Rücksicht auf §. 5 der Verordnung vom 28. December 1872, betreffend die Mecklenburgische Staatsangehörigkeit, zur öffentlichen Kenntniß, daß dem Preussischen Staatsangehörigen Gutsbesitzer Edmund Waldeimar Weber, Besitzer des Gutes Bielitz c. p., Amts Neustadt, die Mecklenburgische Staatsangehörigkeit verliehen worden ist.

Schwerin am 28. November 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern

Im Auftrage:

Schmidt.

(2) Die im hiesigen Großherzogthume für Lieferung von Naturalien an die bewaffnete Macht zu vergütenden Durchschnittspreise sind in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 27. Mai 1875 (Regierungs-Blatt No. 13) durch den hiesigen Magistrat
pro Monat November 1894

ermittelt und betragen für

1)	100 Kilogramm Weizen	. 12 Mark 46 Pfg.,
2)	" " Roggen	. 11 " 26 "
3)	" " Gerste	. 11 " 94 "
4)	" " Hafer	. 11 " 40 "
5)	" " Erbsen	. 12 " — "
6)	" " Stroh	. 3 " 50 "
7)	" " Heu	. 4 " 40 "
8)	ein Raummeter Buchenholz	9 " — "
9)	" " Tannenholz	6 " 50 "
10)	1000 Soden Torf	. 5 " 50 "

Der gemäß Artikel II, §. 6 des Reichsgesetzes vom 21. Juni 1887 nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Monats November berechnete und mit einem Aufschlag von fünf vom Hundert zu vergütende Preis für im Monat December d. J. an Truppentheile auf dem Marsche gelieferte Fourage beträgt für

100 Kilogramm Hafer	. 12 Mark 28 Pfg.,
" " Heu	. 4 " 80 "
" " Stroh	. 4 " — "

Schwerin am 8. December 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(3) Von Französischen Fabrikfirmen werden Löffel in großer Menge nach Deutschland eingeführt, welche einen außergewöhnlich hohen und mit den Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juni 1887, betreffend den Verkehr mit blei- und zinnhaltigen Gegenständen, im Widerspruch stehenden Bleigehalt haben. Insbesondere ist der Bleigehalt der Löffelfabrikate der Firma Yapy Frères & Comp. zu Reaucourt (Haute Saône) und ihrer Filiale zu Paris (rue du Chateau d'Eau Nr. 11) sehr bedeutend; Untersuchungen haben ergeben, daß die Verzinnung nicht weniger als 38,85 % Blei enthält, während nach dem Gesetze vom 25. Juni 1887, der Maximalgehalt nur 1 % betragen darf.

Zur Verhinderung von Gesundheitschädigungen, welche durch den Gebrauch von Löffeln mit so hohem Bleigehalt entstehen können, werden die Ortspolizeibehörden hierdurch aufgefordert, dem Handel mit Französischen Löffeln ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden und insbesondere von Zeit zu Zeit in ihrem Bezirk Proben solcher Fabrikate durch Sachverständige untersuchen

zu lassen und nach dem Ergebniß die entsprechenden polizeilichen Maßregeln namentlich auch zur Einleitung eines Strafverfahrens zu treffen.

Schwerin am 10. December 1894.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.**

v. Amberg.

(4) Die noch in den Händen des Publikums befindlichen gestempelten Briefumschläge und gestempelten Streifbänder, welche seit dem 10. December 1890 von den Verkehrsanstalten nicht mehr verkauft worden sind, haben seit dem 1. Juli 1894 ihre Gültigkeit verloren und dürfen zur Frankirung von Postsendungen nicht mehr benutzt werden.

Dem Publikum ist inbessen gestattet, die noch nicht verwendeten derartigen Werthzeichen bis spätestens Ende December 1894 nach dem Nennwerth des Stempels gegen Freimarken zu 10 oder 3 Pfennig bei gleichzeitigem Rückempfang des Betrages der Herstellungskosten von 1 Pfennig für den Briefumschlag und 1 Pfennig für je 2 Streifbänder umzu-tauschen. Für einzelne Streifbänder können Herstellungskosten nicht vergütet werden.

Die Posthülfsstellen und die amtlichen Verkaufsstellen für Postwerthzeichen haben mit dem Umtausch keine Befassung.

Postsendungen, welche etwa jetzt noch in Briefumschlägen oder Streifbändern der gedachten Art ohne anderweitige Frankirung zur Auslieferung gelangen, werden den Absendern unter Hinweis auf die Ungültigkeit der verwendeten Werthzeichen zurückgegeben oder, wenn dies nicht ohne Weiteres thunlich ist, als unfrankirt behandelt.

Auf gestempelte Briefumschläge und Streifbänder der älteren Ausgabe, welche ihre Gültigkeit bereits am 1. Februar 1891 verloren haben, und welche seit dem 1. Juli 1891 nicht mehr umgetauscht werden, sowie auf Rohrpost-Briefumschläge erstreckt sich diese Bekanntmachung nicht.

Vom 1. Januar 1895 ab sind die Verkehrsanstalten auch zum Umtausch der neueren Briefumschläge und Streifbänder nicht mehr befugt.

Schwerin am 18. December 1894.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.
Hoffmann.

(5) Der Hoz unter den Pferden auf dem Domaniel-Erbpachthof Kuhn Amts Lübz ist erloschen.

Schwerin am 12. December 1894.

(6) Auf dem Grundstück des Hofgärtners Schmidt zu Ludwigslust ist ein Pferd an der Räube erkrankt.

Schwerin am 12. December 1894.

II. Abtheilung.

(1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Schullehrer Struck zu Kraßow die Medaille mit der Inschrift „Dem redlichen Manne und dem guten Bürger“ in Silber und mit dem Bande zu verleihen geruht.

Schwerin am 21. November 1894.

(2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Rutscher Rientkirchen zu Neuhoj H. A. Güßrow die Verdienstmedaille in Bronze zu verleihen geruht.

Schwerin am 3. December 1894.

(3) Von dem Justiz-Ministerium ist Seine Hoheit der Herzog Carl Michael zu Mecklenburg-Strelitz als gegenwärtiger Eigenthümer der nach dem Ableben Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Frau Großfürstin Catharina von Rußland, Herzogin zu Mecklenburg, in Folge Erbgangs und Vereinbarung auf Hochdenselben übergegangenen Allodial- und Fideicommissgüter Neupflin e. p. und Alt- und Neu-Paustorf, Amts Stavenhagen, heute anerkannt worden.

Schwerin am 4. December 1894.

(4) Der Küsterschullehrer Andreis zu Kirch-Lütgendorf ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Lütgendorf bestellt worden.

Schwerin am 5. December 1894.

(5) Der Consistorialrath Professor Dr. Schulze in Rostock ist zum zweiten Provisor bei der Kirchenöconomie daselbst an Stelle des nach dem Tode des Consistorialraths Professors Dr. Dieckhoff in die erste Provisorstelle aufgerückten Consistorialraths und Landgerichtsraths Schmidt Allerhöchst ernannt worden.

Schwerin am 8. December 1894.

(6) Der Kaufmann Friedrich Lüneburg zu Dorf Mecklenburg ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Mecklenburg bestellt worden.

Schwerin am 8. December 1894.

(7) Der Bühnen- und Stellmachermeister Carl Gangel zu Granzin ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Granzin bestellt worden.

Schwerin am 10. December 1894.

(8) Der Referendar Otto Garthe aus Dobbertin hat die zweite juristische Prüfung vor dem Prüfungsenat des Oberlandesgerichts zu Rostock bestanden.

Schwerin am 10. December 1894.

Mit dieser No. 51 wird ausgegeben: No. 44 des Reichs-Gesetzblattes von 1894.

Regierungs-Blatt

259

für das

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Amtliche Beilage.

Nr 52.

Jahrgang 1894.

Ausgegeben Schwerin, Freitag, den 21. December 1894.

Inhalt.

I. Abtheilung. (1) Bekanntmachung, betreffend Verbot der Einfuhr von Wiederläuern und Schweinen aus Großbritannien und Irland.

I. Abtheilung.

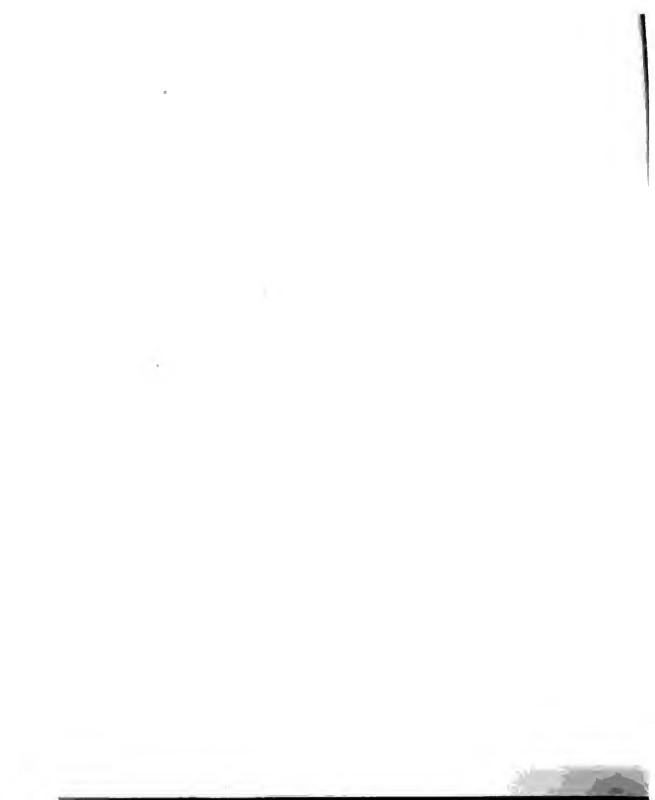
(1) Nachdem in England die Maul- und Klauenseuche in größerem Umfang ausgebrochen ist, wird hierdurch auf Veranlassung des Reichskanzlers die Einfuhr (auch Durchfuhr) von Wiederläuern und Schweinen aus Großbritannien und Irland in das Großherzogthum bis auf Weiteres mit der Maßgabe verboten, daß Thiere, welche noch vor dem 25. d. M. von dort abgegangen sind, unter der Bedingung bezirksthierärztlicher Untersuchung und sofortiger Abschachtung ins Land hineingelassen werden dürfen.

Verbotswidrig eingeführtes Vieh ist zu confisciren und die Bestimmung wegen endgültiger Verfügung über die confiscirten Thiere beim unterzeichneten Ministerium telegraphisch zu beantragen.

Schwerin am 21. December 1894.

**Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für
Medicinal-Angelegenheiten.**

von Amberg.



*image
not
available*

Stellvertreter des Vorstehenden ist für die Vorprüfung und für die Hauptprüfung der Landgerichtsdirector Karrig zu Rostock.

Schwerin am 17. December 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium, Abtheilung für Medicinal-Angelegenheiten.

von Amberg.

(2) Die nachstehende, in No. 52 des Centralblattes für das Deutsche Reich pro 1894 veröffentlichte

Bekanntmachung:

Auf Grund der Vorschriften im §. 9 Ziffer 2 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden vom 13. Februar 1875 (Reichs-Gesetzbl. S. 52) ist der Betrag der für die Naturalversorgung zu gewährenden Vergütung für das Jahr 1895 dahin festgestellt worden, daß an Vergütung für Mann und Tag zu gewähren ist:

	mit Brot	ohne Brot
a) für die volle Tageskost	80 Pf.,	65 Pf.,
b) " " Mittagkost	40 "	35 "
c) " " Abendkost	25 "	20 "
d) " " Morgenkost	15 "	10 "

Berlin, den 19. December 1894.

Der Reichskanzler.

In Vertretung: von Bötticher.

wird hierdurch für das hiesige Großherzogthum zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Schwerin am 27. December 1894.

Großherzoglich Mecklenburgisches Ministerium des Innern.

Im Auftrage:

Schmidt.

(3) Vom 1. Januar 1895 ab können Postpakete ohne Werthangabe im Gewicht bis 5 kg nach Japan auf dem Wege über Bremen mit den Reichspostdampfern der ostasiatischen Linie nach Maßgabe der Bestimmungen der Vereins-Postpaket-Uebereinkunft versandt werden.

Die Postpakete müssen frankirt sein.

Die Tage beträgt einheitlich 4 Mk. 40 Pf. für jedes Paket.

Von dem gleichen Zeitpunkt ab treten für die schwereren Paketsendungen (Postfrachtpakete) im Verkehr mit Frankreich neue Tarife in Kraft, durch welche in Ansehung der französischen Beförderungstrecke die Gebührensätze fast durchweg Ermäßigungen erfahren.

Ueber das Nähere in Betreff der vorstehenden Aenderungen ertheilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Schwerin am 27. December 1894.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

- (4) Die Postagentur mit Telegraphenbetrieb in Bentzhow wird am 1. Januar 1895 in ein Postamt III umgewandelt.

Schwerin am 28. December 1894.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Hoffmann.

II. Abtheilung.

- (1) Die Rektorstelle an der Stadtschule zu Penzlin ist von dem Patron der dortigen St. Marienkirche, Erblandmarschall Freiherrn von Ralhan, dem Kandidaten der Theologie Türk in Hagenow verliehen, und dieser am 2. d. M. in das ihm verliehene Amt eingeführt worden.

Schwerin am 10. December 1894.

- (2) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben die Frein Antonia von Der zur Hofdame Ihrer Hoheit der Frau Herzogin Paul Friedrich zu ernennen geruht.

Schwerin am 12. December 1894.

- (3) Der bisherige Conrector Dierbeck zu Leterow ist am zweiten Adventsontage, dem 9. December d. J., durch Stimmenmehrheit der Gemeinde zum zweiten Prediger in Neustadt erwählt und sofort in sein neues Amt introducirt worden.

Schwerin am 12. December 1894.

- (4) Der Organist Langermann zu Gammin ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Gammin bestellt worden.

Schwerin am 12. December 1894.

(5) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Werkmeister am Landarbeitshaufe Meinde zu Güstrow das Verdienstkreuz in Silber des Hausordens der Wendischen Krone zu verleihen geruht.

Schwerin am 14. December 1894.

(6) Der Erbpachthofbesitzer R. Lübke zu Goethen ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Rinken bestellt worden.

Schwerin am 15. December 1894.

(7) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Referendar Otto Garthe aus Dobbertin nach bestandener zweiter juristischer Prüfung zum Gerichtsassessor zu ernennen geruht.

Schwerin am 17. December 1894.

(8) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den praktischen Arzt Dr. Otto Körner zu Frankfurt a. Main zum außerordentlichen Professor der medicinischen Facultät an der Universität zu Rostock zu ernennen geruht.

Schwerin am 18. December 1894.

(9) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Königlich Schwedischen Vice-Consul, Geheimen Commerzienrath A. Crotogino in Rostock die Anlegung des ihm von Seiner Majestät dem Könige von Schweden und Norwegen verliehenen Ritterkreuzes I. Klasse des Ordens vom Heiligen Olaf zu gestatten geruht.

Schwerin am 18. December 1894.

(10) Nach AllerhöchstIhrem Regierungsantritt haben Seine Majestät Kaiser Nicolaus II. von Rußland den Botschafter Grafen Schuwalow zu Berlin in seiner bisherigen Eigenschaft als außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am hiesigen Großherzoglichen Hofe zu bestätigen geruht.

Schwerin am 22. December 1894.

(11) In ständischen Mitgliedern der Specialkommission zur Beschaffung der Landlieferungen im Kriege sind auf dem letzten allgemeinen Landtage der Gutsbesitzer Hillmann auf Zälow und der Bürgermeister Dr. Burmeister zu Boitzenburg für die nächsten 6 Jahre 1895 bis 1900 wieder erwählt und in solcher Eigenschaft landesherrlich bestätigt worden.

Schwerin am 26. December 1894.

(12) Der Referendar Ernst Walter aus Parchim hat die zweite juristische Prüfung vor dem Prüfungsenaat des Oberlandesgerichts zu Rostock bestanden.

Schwerin am 27. December 1894.

(13) Im Mecklenburgischen Contingent haben nachstehende Personal-Veränderungen stattgefunden:

Es sind befördert:

Portepesführer Leyde vom Füsilier-Regiment Nr. 90 zum Second-Lieutenant;
Unteroffizier von Gundlach vom 1. Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 17 zum Portepesführer;

Vicefeldwebel Mantius vom Landwehr-Bezirk Hamburg zum Second-Lieutenant der Reserve des Füsilier-Regiments Nr. 90.

Dem Premier-Lieutenant von Blücher vom Grenadier-Regiment Nr. 89 ist ein Patent seiner Charge verliehen.

Es sind versetzt:

Hauptmann und Compagnie-Chef Carls vom Füsilier-Regiment Nr. 90 in das Infanterie-Regiment von Grolman (1. Posensches) Nr. 18;

Hauptmann Siegert, à la suite des Füsilier-Regiments von Steinmetz (Westfälisches) Nr. 37 und Compagnieführer bei der Unteroffizier-Schule in Marienwerder, als Compagnie-Chef in das Füsilier-Regiment Nr. 90.

Der Abschied ist bewilligt:

dem Premier-Lieutenant Oldenburg von der Reserve des Füsilier-Regiments Nr. 90.
Schwerin am 24. December 1894.

(14) Vor dem Justiz-Ministerium hat der Professor Dr. Carl von Mosengeil zu Bonn heute den Homagial-Eid wegen des käuflich von ihm erworbenen Allodialguts Marzhausen o. p. Amts Stavenhagen abgeleistet.

Schwerin am 22. December 1894.

v7



*image
not
available*



*image
not
available*

